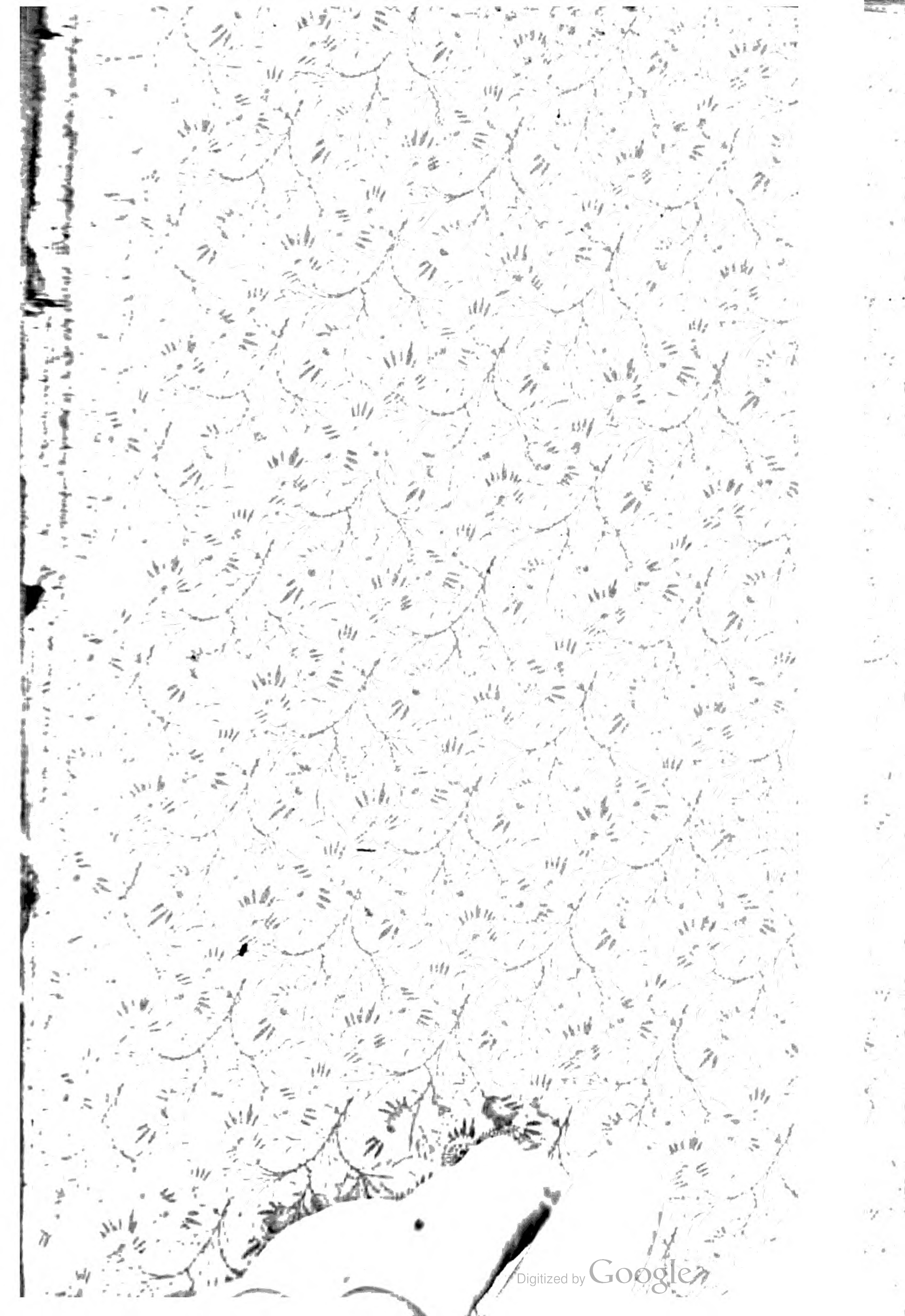


BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W. M. GREIN.

NEU BEARBEITET,

VERMEHRT UND NACH NEUEN LESUNGEN DER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLKER.

ZWEITER BAND:

DIE VERCELLER HANDSCHRIFT; DIE CAMBRIDGER HANDSCHRIFT DES CORPUS CHRISTI COLLEGS No. CCI; JUDITH; DER HYMNUS CÆDMONS UND DIE GEDICHTE DER SOGEN. CÆDMONHANDSCHRIFT NEBST KLEINEREN GEISTLICHEN DICHTUNGEN.

LEIPZIG.

GEORG H. WIGAND'S VERLAG.

1894.

DIE

VERCELLER HANDSCHRIFT,

DIE HANDSCHRIFT DES CAMBRIDGER CORPUS CHRISTI COLLEGS CCI, DIE GEDICHTE DER SOGEN. CÆDMONHANDSCHRIFT, JUDITH, DER HYMNUS CÆDMONS, HEILIGENKALENDER

NEBST

KLEINEREN GEISTLICHEN DICHTUNGEN.

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLKER.

LEIPZIG.

GEORG H. WIGAND'S VERLAG.

1894.

Inhalt.

I. Abteilung. Seite

II. Abteilung.

Der zweite band der 'Bibliothek', der nun fertig vorliegt, ist sehr viel umfangreicher geworden als der erste band; wie auch die handschriften der darin enthaltnen denkmäler zerstreuter liegen als die der früher abgedruckten. Es kann darum nicht wundern, wenn die herstellung des zweiten bandes viel mehr zeit in anspruch nahm als die des vorigen. Amts- und berufs-geschäfte des herausgebers trugen noch dazu bei, eine schnellere ausführung zu hindern.

Nun aber der band vollendet ist, enthält er auch zwei der wichtigsten handschriften der angelsächsischen dichtung: die gedichte der handschrift zu Vercelli und die der sogen. Cædmonhandschrift zu Oxford; ausserdem auch noch einige gedichte, welche bei Grein fehlen, wie die der Cambridger handschrift des Corpus Christi collegs, welche Lumby zuerst veröffentlichte, der Cædmonhymnus, mit allen handschriften verglichen, und die von Logeman kürzlich entdeckte inschrift des kreuzes von Brüssel. Auch konnte zu den zwei ersten Gebeten noch die von Logeman aufgefundene zweite handschrift benutzt werden, ebenso zu einem teil des gedichtes 'Vom jüngsten tage' die von Napier entdeckten gleichen verse aus einer Wulfstan zugeschriebnen predigt. Die schlussverse der 'Schicksale der apostel', welche Napier auffand, sind nach neuer textvergleichung der handschrift und einer photographie, welche ich 1889 in Vercelli anfertigen liess, in den 'Nachträgen' gegeben, wo sich überhaupt nochmals eine collation der ganzen handschrift findet.

Die 'Literarische nachweise' lasse ich weg, da man das nötige in meinem 'Grundriss zur Geschichte der angelsächsischen Literatur' nachsehen kann und ich nachträge hierzu lieber im letzten bande der 'Bibliothek' gebe. Auch die zusammenstellung der accente der handschriften liess ich fort, da nach den besprechungen, die ich von II, 1 sah, mit einer ausnahme, diese mühsame arbeit wenig anklang gefunden zu haben scheint.

Der dritte band wird dann das ganze beschliessen und ausser dem noch übrigen teil der handschrift von Exeter die metrischen Psalmen, wie die Metra des Boetius, Salomon und Saturn nebst einigen kleinen gedichten enthalten.

Es bleibt mir nun noch die angenehme pflicht übrig, allen den herren herzlich zu danken, welche durch freundlichgewährte auskunft oder nochmalige collation das vorliegende werk unterstützten. Vor allen sind da zu nennen: dr. Furnivall und Gollancz wie auch prof. Napier und Miller, desgleichen spreche ich hier der verwaltung des Britischen museums und der Bodleiana meinen dank aus.

Zum schlusse sei hier aber auch noch eines mannes gedacht, der die grössten verdienste um die entwicklung der angelsächsischen philologie hat! So lange derselbe lebte, wies er in seiner grossen bescheidenheit jede anerkennung derselben ab. Nun er aber von uns geschieden ist, wäre es das grösste unrecht, seiner verdienste nicht dankbar zu gedenken. Ich meine den verleger der 'Bibliothek der angelsächsischen Poesie', der 'Bibliothek der angelsächsischen Prosa', der 'Historischen englischen Grammatik von Koch' und andrer grundlegenden werke für das studium des Angelsächsischen, herrn Georg Wigand. Hätte dieser mann in den fünfziger jahren nicht den mut gehabt, Grein's Bibliothek in verlag zu nehmen, so wäre dieselbe nicht gedruckt worden, wie ich aus Grein's eignem munde weiss. Es wäre dann auch unmöglich gewesen, dass sich das studium des Angelsächsischen so sehr in Deutschland entfaltet hätte, und selbst in England und Amerika wurde es bis in die neueste zeit vorzugsweise auf Greins werk hin betrieben. Auch Kochs Grammatik steht noch immer an erster stelle. Es ist daher nur eine pflicht der dankbarkeit Georg Wigands hier zu gedenken, dessen name stets mit dem Greins und Kochs verbunden sein wird!

Leipzig-Gohlis, Weihnachten 1893.

RICHARD PAUL WÜLKER.

BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W. M. GREIN.

NEU BEARBEITET,

VERMEHRT UND NACH NEUEN LESUNGEN DER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLKER.

II. BAND. — 1. HALFTE.

KASSEL.
GEORG H. WIGAND.
1888.

Inhalt.

Im ersten halbbande des 2. bandes der 'Bibliothek' gebe ich die handschrift zu Vercelli, soweit diese dichtungen enthält, heraus. Zweimal war ich selbst in Vercelli um die vergleichung mit der hs. vorzunehmen. Da mir ausserdem eine textvergleichung eines grossen stückes des Andreas (— v. 1497) von Kluge in freundlicher weise zur verfügung gestellt wurde, ausserdem die bei Zupitza gegebne textdurchsicht von Knöll zu benutzen war, so glaube ich, dass meine widergabe der hs. eine möglichst getreue ist. Wenn nun aber, trotzdem vor mir nur Blume die ganze hs. genau ansah (denn Thorpe folgte offenbar Blume's abschrift), diese vergleichung der drucke mit der hs. nur sehr wenig wichtiges ergibt, so ist damit bewiesen, dass gleich die erste abschrift eine recht gute war. Manche versehen, die jetzt Thorpe's druck aufweist, fallen wol dem drucker und dem herausgeber zur last, nicht Blume.

Meine hs.vergleichung wurde für die Elene schon von Zupitza in seiner zweiten auflage benutzt. Diese benutzung ist so sorgfältig, dass ich nur an einer oder zwei stellen etwas zu bemerken hatte. Meine collation vom Andreas legte Baskervill seiner neuausgabe dieses gedichtes zu grunde. Da ich ausbedungen hatte, dass dieser gelehrte mir eine correctur seines textes zuschicke, diese zusendung aber unterblieb, so kann ich auch durchaus keine verantwortung für falsche angaben über lesungen der hs., auch wenn sie dort unter meinem namen angeführt werden, übernehmen.

Vom texte des ersten bandes weiche ich darin ab, dass ich ⁊ im vorliegenden halbbande nicht auflöse. Grund dazu war,

dass sich ꝥ bald mit *and*, bald mit *ond* aufgelöst findet, so dass man sich meines erachtens nicht für die eine oder andere auflösung ein für allemal entscheiden darf. Ebenso glaubte ich mich nicht berechtigt des verses wegen zu ändern, da die verse des Andreas, aber auch die der Elene, vielfach schlecht gebaut sind. So findet sich im Andreas unter den ersten hundert versen die hälfte nur mit einem stab in der ersten hälfte der langzeile versehen; andre mängel und ungenauigkeiten treten uns oft genug in den gedichten unserer hs. entgegen, die man durchaus nicht alle dem schreiber zuschieben darf.

Zum schlusse bleibt mir noch die angenehme pflicht, dem archivar von Vercelli, herrn Canonico Canetti, für die grosse freundlichkeit, mit welcher er mir die benutzung der handschrift ermöglichte, auch hier herzlichst zu danken.

Gohlis bei Leipzig,
Bismarkstrasse 5.
Im November 1887.

RICHARD WÜLKER.

1.

Andreas.

(29[b]) HWÆT! we ȝefrunan on fyrndaȝu*m* I. [Cap. 1.]
twelfe under tunȝlum tireadiȝe hæleð,
þeodnes þeȝnas: no hira þrym alæȝ
cam*p*rædenne, þon*ne* cumbol hneotan,

B. = Baskervill. — Eb. = Ebeling's Lesebuch. — Ettm. = Ettmüller's Scopas. — Gr. = Grein's Bibliothek. — Gr. 2 = Grein in der Germania X. — Gm. = Grimm's Ausgabe. — K. = Kemble's Ausgabe. — M. = Theod. Müller's Lesebuch. — Th. = Thorpe's Ausgabe. — Baskervill's text folgt meist eng dem von Gr., nur abweichungen von Gr. führe ich daher an. Kemble's text ist fast nur ein abdruck des von Grimm. Wenn daher nichts besonders über K. bemerkt ist, so schliesst derselbe sich Gm. an. In der interpunktion unterscheidet sich K. öfters von Gm.

Die kursivgedruckten m *und* n *deuten an, dass in der hs. ein strich über dem dem* m *oder* n *vorhergehenden buchstaben steht (so v.* 1 daȝū). *Wird* þonne *gedruckt ohne weitere bemerkung, so hat die hs.* þoñ, *vgl. v.* 4, 9 *u. sonst.*

1. *Gm. und K. wollen, wie es scheint, alle præterita auf* an *in solche auf* on *umändern (z. b. v.* 1 ȝefrunon *für* ȝefrunan, *v.* 27 dydon *für* dydan, *v.* 37 murndon *für* murndan), *doch verfährt er nicht ganz konsequent, vgl. v.* 4. hneotan, *nicht* hneoton *u. s. Auch K. ist nicht ganz konsequent. Diese änderungen Gm's und K's sind nicht weiter angeführt. — K. und Gr. setzen nach* Hwæt *ein ausrufezeichen, durchaus nötig ist dies nicht, Gm. unterlässt es auch. —* H *in* HWÆT *geht durch 4 zeilen.*

3. *Gm. klammert* no — camprædenne *ein, doch hierdurch wird zusammengehöriges auseinander gerissen. Daher setzen K. und Gr. nach* þegnas *doppelpunkt, dann aber nur kleine interpunktion bis* ȝetæhte. *Th. gibt überhaupt keine interpunktion.*

4. *Hs.* camrædenne. *So auch Th., doch schlägt er schon* camprædenne *vor.*

5. syððan hie ʒedældon, swa him dryhten sylf,
heofona heahcyninʒ *h*lyt ʒetæhte.
þ*æt* wæron mære men ofer eorðan,
frome folctoʒan ⁊ fyrdhwate,
rofe rincas, þon*ne* rond ⁊ hand
10. on herefelda helm ealʒodon,
on meotudwanʒe. Wæs hira Matheus sum,
se mid Iudeum onʒan ʒodspell ærest
wordum writan wundorcræfte;
þam haliʒ ʒod hlyt ʒeteode
15. ut on þæt iʒland, þær æniʒ þa ʒit
ellþeodigra eðles ne mihte,
blædes brucan: oft him bonena hand
on herefelda hearde gesceode.
Eal wæs þæt mearcland morðre bewunden
20. feondes facne, folcstede ʒumena,
hæleða eðel: næs þær hlafes wist
werum on þam wonʒe ne wæteres drync
to bruconne: ah hie blod ⁊ fel,
fira flæschoman feorran cumenra
25. ðeʒon ʒeond þa þeode. Swelc wæs þeaw hira,

Letzteres setzen Gm., K., Gr. und B. — hneotan *setzt G.* = hniton, *an zu inf.* hnîtan *gehörig, doch Sprachsch.* II 90 *führt er es auf* hnâtan *zurück, ebenso Gr.* 2. — *K.*; *nach* hneotan.

5. *Gm., K.* siððan *für* syððan, *ebenso v.* 33, 43 *u. s. ohne weitere bemerkung. Wenn statt* y *der hs. die herausgeber* i *setzen oder umgekehrt, so gebe ich dies im folgenden nicht mehr an.*

6. *Hs.* lyt. *Ebenso Th. Gm. ändert, da der zweite halbvers ohne stabreim, da* lyt *keinen sinn gibt und da v.* 14 *sich eine ähnliche wendung findet, in* hlyt. *K. und Gr. folgen ihm.*

12. *Die hs. hat nach* ærest *eine rasur von* 1¼ *cm.*

13. *Gr. setzt in seiner übersetzung nach v.* 13 *nur ein komma und fasst* þam *in v.* 14 *relativ.*

17. *Alle herausgeber setzen vor* oft *ein grosses zeichen* (*K. einen punkt, Gr. einen strichpunkt). Gm. beginnt gleichfalls mit* oft *einen neuen satz, doch setzt er am schlusse von v.* 18 *nur ein komma und führt den satz bis v.* 21 (eðel) *fort.*

18. *Hs.* ʒesceode. *So Th. Gm. und K. ändern in* ʒesceod. *Gr. bleibt bei der lesart der hs.; er fasst die form also als optativ auf; da ein futuraler begriff in beziehung auf den vorhergehenden satz darin liegt, stimme ich Gr. bei.*

23. *Hs. deutlich* bruconne. *So B. Th. druckt ohne bemerkung* brucanne *und von ihm geht es in die andern ausgaben über. Gr. setzt nach* bruconne *nur ein komma (wol nur druckfehler statt ;), Gm. und K. einen punkt. B.* ; — *Ich folge Gr.'s interpunktion in seiner übersetzung.* — ⁊ fel *steht auf rasur.*

25. ʒeon *in* ʒeond *auf rasur.*

þæt hie æʒhwylcne ellðeodiʒra
dydan him to mose meteþearfendu*m*,
þara þe þæt ealand utan sohte.
Swylc wæs þæs folces freoðoleas tacen,
30. unlædra eafoð, þæt hie eaʒena ʒesihð
hette*n*d heoroʒrimme, heafodʒimme
aʒeton ʒealʒmode ʒara ordum:
syððan him ʒeblendan bitere tosomne
dryas þurh dwolcræft drync unheorne,
35. se onwende ʒewit, wera inʒeþanc,
heortan hreðre: hyʒe wæs oncyrred,
þæt hie ne murndan æfter mandreame
hæleþ heoroʒrædiʒe, ac hie hiʒ ⁊ ʒærs
for meteleaste meðe ʒedrehte.
40. Þa wæs **Matheus** to þære mæran byriʒ [Cap. 2.]
cumen, in þa ceastre: þær wæs cirm micel
ʒeond **Mermedonia**, manfulra hloð,
fordenera ʒedræʒ, syþþan deofles þeʒn*as*

---

30. *Hs.* eafoð. *Th. ändert in* earfoð, *Gm., K. und Gr. wie die hs.*

31. *Hs.* hetted. *So Th. Gm. setzt dafür* hettend. *Ihm folgen die andern.*

32. *Gm. ändert* aʒeton *in* aʒuton. *K. folgt ihm. Gr. behält die lesart der hs. bei* (= aʒêton) *und betrachtet es als præter. des einmal belegten* aʒitan, *nicht von* aʒeótan. — *Gm. interpungiert* ordum, *K.* ordum: *Gr.* ordum. *Gm. setzt also nur ein komma. Dagegen v.* 36 *setzen alle herausgeber nach* hreðre *ein grosses interpunktionszeichen. Nach* ʒrædiʒe *in v.* 38 *setzt Gm. einen punkt, die andern nur ein komma.*

33. *Hs.* ʒeblondan. *Gm. ändert in* ʒeblendon, *ebenso K. B.* ʒeblendan. *Gr.* ʒebleóndan. *Da sich nur die* e-*form belegt findet, so ändere ich wie B.*

34. *Hs.* d *in* drync, *ebenso* he *in* heortan *v.* 36 *verwischt, doch lesbar.*

39. *Gm., K. und Gr.* ʒedrêhte, *Gr.* 2 ʒedrehte. *Für die länge des vokals sieht man keinen grund.*

43. *Mit* þeʒn *schliesst bl.* 29 *der hs. Dahinter ist ein blatt herausgeschnitten. Darum anzunehmen, wie es Th., Gm. und K. tun, dass etwas fehle, ist nicht notwendig, da auch sonst öfters der schreiber selbst ein blatt herausschnitt und dem texte alsdann nichts fehlt* (*vgl. meinen Grundriss s.* 238). *Zur annahme einer lücke brachte die herausgeber wol, dass bei* þeʒn *der sing. steht, das zeitwort* ʒeascodon *aber in der mehrzahl folgt. Gr. nimmt keine lücke an, sondern sagt*: '*þeʒn unflectierter plural; nach diesem verse soll ein blatt des ms. ausgeschnitten sein: allein weder der zusammenhang noch das griechische original lassen etwas vermissen.*' *Da der 'unflectierte plural'* þeʒn *sonst nirgends zu belegen ist, sondern die mehrzahl sonst stets* þeʒnas *lautet, so setze ich* þeʒnas *und nehme*

(30[a]) ȝeascodon æðelinȝes sið.
45. Eodon him þa toȝenes ȝarum ȝehyrsted
lunȝre under linde, nalas late wæron
eorre æscberend to þam orleȝe.
Hie þam halȝan þær handa ȝebundon
⁊ fæstnodon feondes cræfte
50. hæleð hellfuse ⁊ his heafdes seȝl
abreoton mid billes ecȝe. Hwæðre he in breostum þa ȝit,
herede in heortan heofonrices weard,
þeah ðe he atres drync atulne onfenȝe,
eadiȝ ⁊ onmod: he mid elne forð
55. wyrðode wordum wuldres aldor,
heofonrices weard halȝan stefne
of carcerne; him wæs Cristes lof
on fyrhðlocan fæste bewunden.
He þa wepende wereȝum tearum
60. his siȝedryhten sarȝan reorde,
ȝrette ȝumena breȝo ȝeomran stefne,
weoruda wilȝeofan, ⁊ þus wordum cwæð:
'Hu me elþeodiȝe inwitwrasne,
'searonet seoðað! a ic symles wæs

---

an, dass der schreiber beim beginne der neuen seite as *zu schreiben vergass. Davon hält mich auch ein punkt, welcher hinter* þeȝn *steht, nicht ab, denn punkte stehen öfters in der hs. am ende der seite, wenn auch auf der nächsten noch ein stück des letzten wortes folgt.*

44. *Gm.* sið, *K.* sið. *Wie K. interpungiert Gr.*

46. *Hs. deutlich* nalas. *Th.* nalæs *und so die andern ausser B.*

51. *Hs.* abreoton. *Gm. ändert in* abruton, *ebenso K. Gr. bleibt bei der hs. Da sich sowol ein zeitwort* abreatan *als auch* abreotan *belegen lässt, so können wir bei der lesart der hs. bleiben. —* þa ȝit *ist in der hs. verwischt, aber doch noch lesbar.*

53. *Gm.* onfenge eadig and anmod. he; *K.* onfenge; eadig and anmod he; *Gr. u. B.* onfenge: eadig and onmod he; *Grein in seiner übersetzung interpungiert:* onfenge eadig and onmod: he.

54. *Zur änderung Gm.'s* anmod *für* onmod *ist kein grund vorhanden.*

58. *Gm.* bewunden, he. *K.* bewunden; he. *Gr.* bevunden. He.

64. *Hs.* seoðað. *So Gr.* 2. *Gm. ändert in* seowað, *ihm folgen K. u. Gr. Ich bleibe bei der lesung der hs. Gm. sagt:* 'searonet seovað = *rete dolosum consuunt . . . Ich habe nach B.* 806 *gebessert (soll B.* 406 *heissen), obgleich sich* seoðað = *coquunt, vielleicht aufs schmieden der fessel anwenden liesse. Aber der schreibfehler* þ *für* v *ist im ags. begreiflich.' Dagegen ist zu bemerken, dass in der hs.* seoðað *mit* ð, *nicht mit* þ, *steht. Doch auch mit* seowað *ist wenig gewonnen, denn B.* 406 *stehen* searonet *und* seowed *in ganz anderer bedeutung —*

65. 'on weʒa ʒehwam willan þines
'ʒeorn on mode: nu ðurh ʒeohða sceal
'dæde fremman swa þa dumban neat!
'Þu ana canst ealra ʒehyʒdo,
'meotud mancynnes, mod in hreðre:
70. 'ʒif þin willa sie, wuldres aldor,
'þæt me wærloʒan wæpna ecʒum,
'sweordu*m* aswebban, ic beo sona ʒearu
'to adreoʒanne, þæt ðu, drihten min,
'enʒla eadʒifa, eðelleasum,
75. 'duʒeða dædfruma, deman wille!
'Forʒif me to are, ælmihtiʒ ʒod,
'leoht on þissu*m* life, þy læs ic lunʒre scyle
'ablended in burʒum æfter billhete
'þurh hearmcwide heoruʒrædiʒra,
80. 'laðra leodsceaðena lenʒ þrowian

---

die (*durch des schmiedes kunst*) *geflochtene brünne. Eine verbindung des zeitwortes mit* searonet *in dem sinne wie Gm. will, ist also gar nicht belegt. Gr. führt unsere form auf* seoðan = *coquere, zurück. Ebenso B. In uneigentlichem sinne steht dies wort Beow.* 190. 1993. *Dagegen Gu.* 1046. 1123. 1236 *steht es = quälen, also in einer dem 'sieden' nahe stehenden bedeutung. Die stellen im Beow. ergeben die bedeutung: in wallung sein, brüten über etwas* (*vgl. Heyne*), *als objekt steht beidesmal* cearu. *Dass diese bedeutung hier nicht passe, erkannte Gr. Darum setzte er für unsere stelle eine besondere bedeutung = moliri? an; doch fügt er hinzu:* seovað, seoviað? *Gr.* 2 *will* seóðað *lesen. Ich möchte die lesart der hs. beibehalten, aber* seoðað *zurückführen auf* seðan. *Dieses zeitwort mit den zusammensetzungen* aseðan *und* ʒeseðan *findet sich belegt: Dan.* 654; *Cri.* 243; *El.* 582; *Ps.* 93, 4. *Ps.* 118, 160; *ferner Bed.* 4, 8; *Boet.* (*ausg. von Fox*) *S.* 20; *Ælfr. Hom.* II. 130, 11 (*hg. von Thorpe*); *Ælfr. Gram. S.* 226, 11 (*hg. von Zupitza*); *endlich in Wright's Gloss.* (*hg. von mir*) 208, 5. 208, 23. 214, 30. 238, 40. 340, 17. *Die bedeutung dieses zeitwortes ist: als wahr verkünden, feierlich verkünden zur wahrheit machen, ins werk setzen, erfüllen. Eine weitere begriffsentwicklung = ausführen, bereiten, anzunehmen, ist wol nicht zu gewagt: 'Wie mir die fremden bereiten bosheitsschlingen* (*d. h. boshafte anschläge*) *und tod.' Denn* searonet *wird hier wol ziemlich denselben begriff, wie sonst* wælnet *haben.*

67. *Hs.* dæde. *So Th., Gr. und B. Gm. ohne bemerkung* dæda. *Ebenso K.*

71. wærloʒan. *Hinter dem* o *dieses wortes ist in der hs. ein* l *wegradiert. — Die hs. hat* wæpna, *nicht* wæfna *wie Th. und nach ihm Gm. lesen.*

73. *Gm's druck* adreogaune *ist natürlich nur ein druckfehler für* adreoganne.

78. *Hs. schreibt* In *mitten in der zeile mit grossem anfangsbuchstaben, ohne dass vorher ein punkt steht.*

80. *Hs. deutlich* þrowian. *Th. druckt* þreowian. *Gm. ändert in* þrowian, *ebenso*

'edwitspræce! Ic to anum þe,
'middanȝeardes weard, mod staþoliȝe,
'fæste fyrhðlufan ⁊ þe, fæder enȝla,
'beorht blædȝifa, biddan wille,
85. 'ðæt ðu me ne ȝescyriȝe mid scyldhetu*m*,
'weriȝu*m* wrohtsmiðum on þone wyrrestan,
'duȝoða demend, deað ofer (30[b]) eorðan!'
Æfter þyssum wordu*m* com wuldres tacen [Cap. 3]
haliȝ of heofenu*m* swylce hadre sæȝl
90. to þam carcerne: þær ȝecyðed wearð,
þæt haliȝ ȝod helpe ȝefremede.
Ða wearð ȝehyred heofoncyninȝes stefn
wrætlic under wolcnu*m*, wordhleoðres sweȝ
mæres þeodnes; he his maȝuþeȝne
95. under hear*m*locan hælo ⁊ frofre
beadurofum abead beorhtan stefne:
'Ic þe, Matheus, mine sylle,
'sybbe under sweȝle! ne beo ðu on sefan to forht
'ne on mode ne murn! ic þe mid wuniȝe
100. '⁊ þe alyse of þyssu*m* leoðubendu*m*

---

liest K. Gr. behält þreowian *bei und führt es als nebenform zu* þrowian *Sprachsch.* II 601 *auf. Da letztere form sich nur auf unsere stelle stützt, so ist sie zu tilgen.*

81. *Hs.* Ic. *Doch steht ein punkt in der hs. vorher. Ebenso schon v.* 72 *und v.* 99. *In solchen fällen, wo der grosse buchstabe durch vorhergehenden punkt begründet ist, wie z. b. v.* 85 wille. Ðæt (*auch wenn nach unserer ansicht kein grund zu einem punkte vorliegt*), *führe ich es in zukunft nicht mehr an.*

85. *Gm. hält für möglich, dass* scyldhatum *zu lesen sei* (*zu v.* 78). *Gr. setzt unter den text* scyldhatum? *Doch im Sprachsch.* II 415 *stellt Gr. unsere stelle unter* scyldhete.

86. *Hs.* wrohtsmiðum, *nicht* wrohtsmiðū *wie Th. druckt.*

87. *Mit* ofer *schliesst bl.* 30[a]. *An blatt* 30 *ist die untere ecke zwar abgerissen, doch fehlt nichts vom texte.*

89. *Hs.* sęgl (*also* = sægl).

93. *Th.* word hleoðres sweȝ / mæres. *In der hs. steht ein punkt nach* sweȝ. *Gm.* vord hleoðres, / sveg mæres. *K.* wordhleoðres sweg / mæres. *Ebenso Gr. Gm. sagt:* 'vord hleoðres = *vox oraculi, revelationis*; hleoðor *ist sonst sonus, strepitus, dasselbe also wie das gleich folgende* sveg.' *Da sich v.* 708 *unseres gedichtes eine stelle findet, wo* wordhleoðor *nur als zusammensetzung aufgefasst werden kann, so ist auch unsere stelle mit K. und Gr. so zu erklären.*

94. *Hs.* Mæres, m *hat hier die runde form eines grossen m* (ᘻ).

95. *Hs.* hear̄ locan. hear̄ *steht am ende einer zeile.*

99. *Hs.* ne ne murn. *Schon Th. tilgt das eine ne.*

'⁊ ealle þa menigo, þe þe mid wuniað
'on nearonedu*m*. Þe is neorxna wang,
'blæda beorhtost, boldwela fægrost,
'hama hyhtlicost halegu*m* mihtu*m*
105. 'torht ontyned, þær ðu tyres most
'to widan feore willan brucan.
'Geþola þeoda þrea! nis seo þrah micel,
'þæt þe wærlogan witebendum
'synne ðurh searocræft swencan motan.
110. 'Ic þe Andreas ædre onsende
'to hleo ⁊ to hroðre in þas hæðenan burg:
'he ðe alyseð of þyssum leodhete.
'Is to þære tide tælmet hwile
'emne mid soðe seofon ⁊ twentig
115. 'nihtgerimes, þæt ðu of nede most
'sorgu*m* geswenced, sigore gewyrðod
'hweorfest of henðu*m* in gehyld godes.'
Ge*wat* him þa se halga helm ælwihta,
engla scyppend to þam uplican
120. eðelrice: he is on riht cyning
staðolfæst styrend in stowa gehwa*m*.
ÐA wæs Matheus miclum onbryrded
niwan stefne. Nihthelm toglad,
lungre leorde: leoht æfter com,
125. dægredwoma. Duguð samnade:

---

101. *In der hs. ist das zweite* þe *von der gleichen hand übergeschrieben.*

105. *Gm.* tyned. Þær. *Aehnlich B. Die andern herausgeber fassen* þær *relativ auf. — Hs.* tyres, *nicht* tires *wie B. behauptet.*

111. *Hs.* In, *ebenso v.* 121.

112. *Gm.* alysed, *nur druckfehler.*

116. *Gr.* 2 *setzt das komma erst nach* gewyrðod *und will am schlusse dieses verses* vesan *ergänzen.*

118. *Hs.* ge him. *Beides steht mitten in der zeile. Th. bessert schon in* gewat. *Ihm folgen die andern. Vgl. v.* 225.

120. *Hs.* rice.; *Hinter* e *ist ein dicker punkt, dahinter ein strichpunkt. Dies mag Blume für* s *verlesen haben, denn Th. druckt* rices, *ändert aber in* rice. — on riht *Th., Gm., K. u. B. Gr.* onriht.

121. *Hs.* ghwā; *Th.* gehwā. *Damit schliesst die zeile.*

122. *Hs.* ÐA. *Vorher ist eine zeile freigelassen.* Ð *geht durch fünf zeilen.*

125. *Th.* dægred woma. *Gm. und die andern verbinden beide wörter miteinander. Ueber die bedeutung dieser zusammensetzung vgl. Gm. XXX f. und Gr. Sprachschatz* I 184 *u.* 185 (dægvoma).

125 *f. In den folgenden versen weicht die zeichensetzung bei den verschiednen herausgebern von einander ab, wodurch auch die auffassung ge-*

hæðne hildfrecan heapu*m* þrunȝon,
ȝuðsearo ȝullon, ȝaras hrysedon,
bolȝenmode under bordhreoðan:
woldon cunnian, hwæðer cwice lifdon
130. þa þe on carcerne clommu*m* fæste
hleoleasan wic hwile (31[a]) wunedon,
hwylcne hie to æte ærest mihton
æfter fyrstmearce feores berædan.
Hæfdon hie on rune ⁊ on rimcræfte
135. awriten wælȝrædiȝe wera endestæf,
hwæn*ne* hie to mose meteþearfendum
on þære werþeode weorðan sceoldon.
Cirmdon caldheorte, corðor oðrum ȝetanȝ,
reðe ræsboran rihtes ne ȝimdon,
140. meotudes mildse; oft hira mod onwod
under dimscuan deofles larum,
þonne hie unlædra eaueðum ȝelyfdon.
Hie ða ȝemetton modes ȝlawne,
haliȝne hæle under heolstorlocan,
145. bidan beadurofne, *h*wæs him beorht cyninȝ.

ändert wird. Gm. hat: samnade, h. hildfr. h. þrungon, g. gullon, g. hrysedon, bolgenmode u. bordhreoðan voldon. *K.*: samnade, h. hildfrecan, h. þrungon: g. gullon, g. hrysedon bolgenmode u. bordhreoðan. Woldon. *Gr.*: samnade, h. h. h. þrungon (guðsearo gullon, g. hrysedon) bolgenmode u. bordhreoðan: voldon.

126. *B.* hildfrecan, h. *Sonst wie Gr.*

134. *Hs.* hie. *So Th., Gm., K. und B. Gr. ohne bemerkung* hi.

135. *Gr.*: *Im griechischen original heisst es*: *'Denn bei jedem menschen, den sie fiengen, bezeichneten sie jenen tag, an welchem sie ihn fiengen, und banden eine tafel an seine rechte hand, damit sie erkennen möchten die erfüllung der dreissig tage.'*

136. *Hs.* hwæne. *So Th. Gm. und die andern ändern in* hwænne.

138. *Hs.* corðor. *Th. druckt* corðer *und nach ihm die andern ausser B.*

139. *Gm. teilt ab*: getang, reðe ræsboran rihtes ne. *K.*: getang, reðe ræsboran; rihtes ne. *Gr. u. B.*: getang, r. ræsboran: rihtes ne. *Gr. scheint in der übersetzung so wie ich getan zu verbinden.*

142. *Hs.* eaueðum. *So Th. und Gm. K. ändert in* eafeðum, *ebenso Gr. Ein grund zu solcher änderung ist nicht vorhanden, da schon in älteren hss.* u *zwischen vokalen an die stelle von* f *tritt* (*vgl. auch Gm. s.* 100 *f.*).

143. *Hs.* ȝlawne. *Th. druckt* ȝleawne, *ebenso dann alle andern. Da auch sonst* a *für* ea *steht, finde ich keinen grund zur änderung.*

145. *Hs.* wæs, *doch schon Th. ändert in* hwæs. *Vgl. zu dieser ganzen stelle auch Zupitza in der Anglia* III 369.

enʒla ordfruma unnan wolde.
Đa wæs first aʒan frumrædenne
þinʒʒemearces butan þrim nihtu*m*,
swa hit wælwulfas awriten hæfdon,
150. þæt hie banhrinʒas abrecan þohton,
lunʒre tolysan lic ⁊ sawle
⁊ þonne todælan duʒuðe ⁊ ʒeoʒoðe,
werum to wiste ⁊ to wilþeʒe
fæʒes flæschoman: feorh ne bemurndan
155. ʒrædiʒe ʒuðrincas, hu þæs ʒastes sið
æfter swyltcwale ʒeseted wurde!
Swa hie symble ymb þritiʒ þinʒ ʒehedon
nihtʒerimes: wæs him neod micel,
þæt hie tobruʒdon blodiʒum ceaflum
160. fira flæschoman him to foddorþeʒe.
Þa wæs ʒemyndiʒ se ðe middanʒeard II. [Cap. 4.]
ʒestaðelode stranʒum mihtum,
hu he in ellþeodiʒum yrmðum wunode
belocen leoðubendu*m*, þe of his lufan adreʒ
165. for Ebreum ⁊ Israhelum
swylce he Iudea ʒaldorcræftu*m*
wiðstod stranʒlice. Þa sio stefn ʒewearð
ʒehered of heofenu*m*, þær se halʒa wer
in Achaia, Andreas wæs;
170. leode lærde on lifes weʒ.
Þa him cirebaldu*m* cininʒa wuldor,
meotud mancynnes modhord onleac,
weoruda drihten, ⁊ þus wordum cwæð:
'Đu scealt feran ⁊ frið lædan,

146. *Hs.* unnan, *nicht* unan.

148. *Hs.* þinʒʒe mearces. *Zwischen* ʒe *u.* mearces *ist eine lücke, doch ohne rasur.*

152. *Druckfehler bei Gm.*: toðælan.

157. *Hs.* ʒehedon, *K. druckt* gehegdon.

163. *Mit* he *ist Matthæus gemeint.* — *Hs. deutlich* wunode. *Th. druckt* wunade *und nach ihm die andern ausser B.*

164. *Hs.* adreʒ. *Gm. ändert in* adreag, *ebenso K.*; *M. und Gr. bleiben bei der hs. Ebenso B.*

170. *K. setzt* leode — weʒ *zwischen punkte*; *doch wird dadurch am sinne kaum etwas geändert. B. folgt K. Ein grösseres zeichen* (*die andern setzen nur komma*), *setze ich auch.*

171. *Hs.* cire baldū; *Th.*, *Gm.*, cirebaldum; *Gr. ohne bemerkung* cire bealdum. *M. setzt in den text* cirebaldum, *doch als besserung* cynebaldum? — *Hs.* cininʒa, *wie auch Th. druckt.*

175. 'siðe ʒesecan þær sylfætan
'eard weardiʒað, eðel healdaþ
'morðorcræftum. Swa is þære meniʒo þeaw,
(31[b]) 'þæt hie uncuðra ænʒum ne willað
'on þam folcstede feores ʒeunnan,
180. 'syþþan manfulle on Mermedonia
'onfindaþ feasceaftne: þær sceall feorhʒedal,
'earmlic ylda cwealm æfter wyrþan.
'Đær ic seomian wat þinne siʒebroðor
'mid þam burʒwarum bendum fæstne:
185. 'nu bið fore þreo niht, þæt he on þære þeode sceal
'fore hæðenra handʒewinne
'þurh ʒares ʒripe ʒast onsendan
'ellorfusne, butan ðu ær cyme!'
Ædre him Andreas aʒef andsware:
190. 'Hu mæʒ ic, dryhten min, ofer deop ʒelad
'fore ʒefremman on feorne weʒ
'swa hrædlice, heofona scyppend,
'wuldres waldend, swa ðu worde becwist?
'Đæt mæʒ enʒel þin eað ʒeferan
195. 'of heofenum! con him holma beʒanʒ,
'sealte sæst*rea*mas ⁊ swanrade,
'waroðfaruða ʒewinn ⁊ wæterbroʒan,

---

179. *Gm. u. M.* geunnan, s. *und* feasceaftne, þær. *K.* geunnan: s. *und* sceaftne, þær. *Gr.* geunnan, s. *und* sceaftne: þ. *Aehnlich B.*

180. *Hs.* syþþan. *So Th. u. B. Gm. und die andern ohne bemerkung* siððan.

181. *Hs.* sceall; *Th. aber* sceal. *Ihm folgen die andern ausser B.*

189. *Hier hat die hs. ausgeschrieben* andsware, *dagegen v.* 202 ondswarude. *Da hierin also die hs. nicht gleichmässig verfährt, so möchte ich nicht mit B. die* ⁊ *der hs. durchweg mit* ond *auflösen.*

195. *Gm. teilt ab:* geferan of heofenum, con. *Ebenso M. u. B. Gr.* gef. of heofenum! con. *K.* geferan, of heofenum con = *from the heavens he knows the passages u. s. w. Diese art der abteilung halte ich für verfehlt. Ich setze daher ein grösseres zeichen nach* heofenum.

196. *Die hs. hat deutlich* sealte sæstearmas. *Doch Th. druckt ohne bemerkung* streamas. *Ebenso die andern ausser B. Da sich sonst nirgends meines wissens in diesem worte die umsetzung des* r *findet, so habe ich hier die hs. geändert. Doch empfehle ich diese stelle der aufmerksamkeit der fachgenossen, ob sich noch andere beispiele der umsetzung des* r *nach dem doppellaute* ea *finden und somit doch* stearmas *zu drucken wäre. — Hinter* s *in* sealte *ist in der hs. ein buchstabe ausgekratzt.*

'wegas ofer wid land: ne synt me winas cuðe
'eorlas elþeodige ne þær æniges wat
200. 'hæleða gehygdo ne me herestræta
'ofer cald wæter cuðe sindon!'
Him ða ondswarude ece dryhten:
'Eala Andreas! þæt ðu a woldest
'þæs siðfætes sæne weorþan!
205. 'Nis þæt uneaðe eallwealdan gode
'to gefremmanne on foldwege,
'ðæt sio ceaster hider on þas cneorisse
'under swegles gang aseted wyrðe,
'breogostol breme mid þam burgwarum,
210. 'gif hit worde becwið wuldres agend.
'Ne meaht ðu þæs siðfætes sæne weorðan
'ne on gewitte to wac, gif ðu wel þencest
'wið þinne waldend wære gehealdan,
'treowe tacen. Beo ðu on tid gearu:
215. 'ne mæg þæs ærendes ylding wyrðan.
'Ðu scealt þa fore geferan ⁊ þin feorh beran
'in gramra gripe, ðær þe guðgewinn
'þurh hæðenra hildewoman,
'beorna beaducræft geboden wyrðeð.
220. 'Scealtu æninga mid ærdæge
'emne to morgene æt meres ende
'ceol ge(32a)stigan ⁊ on cald wæter
'brecan ofer bæðweg: hafa bletsunge

198. *Gr.* 2 *liest* vidland. — *M. teilt ab* vinas cuðe, eorlas elþeodige, ne. *Mit den andern herausgebern fasse ich die stelle auf: 'nicht sind mir wolbekannte freunde fürsten in fremdem lande.'*

205. *Hs.* eallwealdan. *So drucken auch alle ausser K., der ohne bemerkung* ealwealdan *setzt.*

210. *Gm.'s lesart* agenð *ist offenbar nur ein druckfehler.*

213. *Hs.* waldend. *So Th., Gr. und B. Gm. setzt ohne bemerkung* wealdend. *Ihm folgen K. und M.*

215. *Gm. interpungiert:* wyrðan, þu. *Alle andern setzen nach* wyrðan *ein grösseres zeichen, ihnen schliesse ich mich an.*

217. *Gm. setzt nach* gripe *einen strichpunkt. Ebenso K. Alle andern haben nur ein komma. Durch Gm.'s interpunktion wird der sinn kaum geändert.*

219. *Hs.* wyrdeð. *So Th. und Gm. K., M. und Gr. ändern ohne, B. mit bemerkung in* wyrðeð.

223. *Hs.* bletsung̃. *Th. mit den andern* bletsunge *ohne bemerkung. Dies wort steht am ende der zeile.*

'ofer middanȝeard mine, þær ðu fere!'
225. Ȝewat him þa se halȝa healdend ⁊ wealdend,
upenȝla fruma eðel secan,
middanȝeardes weard þone mæran ham,
þær soðfæstra sawla moton
æfter lices hryre lifes brucan.
230. ÞA wæs ærende æðelum cempan [Cap. 5.]
aboden in burȝum: ne wæs him bleað hyȝe,
ah he wæs anræd ellenweorces,
heard ⁊ hiȝerof, nalas hildlata,
ȝearo ȝuðe, fra*m* to ȝodes campe.
235. Ȝewat him þa on uhtan mid ærdæȝe
ofer sandhleoðu to sæs faruðe
þriste on ȝeþance ⁊ his þeȝnas mid
ȝanȝan on ȝreote; ȝarsecȝ hlynede,
beoton brimstreamas: se beorn wæs on hyhte,
240. syðþan he on waruðe widfæðme scip
modiȝ ȝemette. Þa com morȝen torht,
beacna beorhtost ofer breomo sneowan,
haliȝ of heolstre heofoncandel blac
ofer laȝoflodas. He ðær lidweardas
245. þrymlice þry þeȝnas *ȝeseah*,
modiȝlice menn on merebate
sittan siðfrome, swylce hie ofer sæ comon;

227. ***Hs.*** we^a^rd. a *ist von derselben hand übergeschrieben.*

229. ***Nach*** brucan ***steht*** :7, ***auch ist darunter eine zeile freigelassen.***

230. ***Hs.*** ÞA. ***Das*** Þ ***geht durch sieben zeilen. — Hs.*** cempan. ***So alle herausgeber ausser Gr., doch wie Grein's übersetzung und Gr.*** 2 ***zeigt, war*** cempum ***nur ein druckfehler.***

233. ***Hs. nalas. K. setzt und Gr. ändert in*** nalæs, ***vgl. aber v.*** 46.

234. ***Hs.*** campe. ***K. setzt*** compe ***ohne bemerkung. — Da*** fram ***das adj. ist und nicht zu*** ȝuðe ***gehört, ist es am besten mit K., M. und B. durch ein komma zu trennen.***

242. ***Hs.*** beorhtost. ***So alle herausgeber, nur K. druckt*** bearhtost.

243. ***Gm. setzt in dieser zeile gar kein zeichen. Ebenso K. und M. Gr.*** hal. o. heolstre, heof. blac, o. l. ***Gr.*** 2: ***'kein komma (nach*** blac), ***da*** blac ***verbum ist.' B.*** h. o. heol.; heof. blac o. l. ***Ich ziehe mit Gm.*** hal. o. heol. ***zu*** heofoncandel.

245. ***Die hs. zeigt hier keine spur einer lücke, obgleich ein wort offenbar ausgelassen ist.*** þeȝnas modiȝlice ***stehen dicht hintereinander, mit*** modiȝlice ***schliesst eine zeile. Th. sagt nur: a word is wanting; Gm. ergänzt*** geseah. ***So die andern, nur K.:*** gesceawode.

þæt wæs drihten sylf, duᵹeða wealdend,
ece ælmihtiᵹ mid his enᵹlum twam.
250. Wæron hie on ᵹescirplan scipferendum,
eorlas onlice ealiðendum,
þon*ne* hie on flodes fæðm ofer feorne weᵹ,
on cald wæter ceolum lacað.
Hie ða ᵹeᵹrette se ðe on ᵹreote stod,
255. fus on faroðe fræᵹn, reordade:
'Hwanon comon ᵹe ceolu*m* liðan,
'macræftiᵹe menn, on mereþissan
'ane æᵹflotan? hwanon eaᵹorstream
'ofer yða ᵹewealc eowic brohte?'
260. Him ða ⁊swarode ælmihti ᵹod,
swa þæt ne wiste se ðe þæs wordes bad,
hwæt se manna wæs meðelheᵹendra,
þe he þær on waroðe (32[b]) wiðþinᵹode:
'We of Marmedonia mæᵹðe syndon
265. 'feorran ᵹeferede; us mid flode bær
'on hranrade heahstefn naca,
'snellic sæmearh snude bewunden,
'oð þæt we þiss*a* leoda land ᵹesohton

---

251. *Th. ändert* eorlas *in* eorlum. — *Die hs. hat deutlich* onlice. *Gr. druckt ohne bemerkung* anlice.

255. *Gm. und alle herausgeber ausser Gr. fassen* fræᵹn *als zeitwort, demgemäss setzen sie ein komma dahinter. Gr. möchte es als subst. = interrogatio, fassen. Im Sprachsch. sagt er: '= frage An.* 255; *oder ist hier* fræᵹn *parenthese ('so erfuhr ich')?' Ein subst.* fræᵹn *lässt sich sonst aber gar nicht belegen.*

257. *Th. will* macræftiᵹe *in* merecræftiᵹe? *ändern. Vgl. dagegen Gm. anmerkung. Gr. aber übersetzt* macræftiᵹ *mit 'præpotens, vor andern geschickt.'*

260. *Hs.* ⁊swarode. *Man muss schwanken, ob hier* andswarode *oder* ondswarode *aufzulösen ist, darum liess ich die abkürzung unaufgelöst. Vgl. v.* 277, *v.* 285 *und anm. zu v.* 189. — *Hs.* ælmihti. *So B. Doch schon Th.* ælmihtiᵹ *und so alle andern. Da die form auf* i *schon in den alten hss. vorkommt, finde ich keinen grund zu ändern.* — *M. setzt* sva — þingode *zwischen gedankenstriche.*

261. *Hs.* se ðe þæs. *So Th., Gr. und B., doch Gm., K. und M. setzen ohne bemerkung* se þæs.

262. *Gm.* meðelhegendra. *So Gr. K. dagegen* meðelhêgendra. *So Gr.* 2 *und B. M.* meðel hegendra.

263. *K. druckt* þa *statt* þe. *Doch die übersetzung zeigt, dass dies nur ein druckfehler ist.* — *Ob man mit Gr.* wið þingode *oder mit den andern* wiðþinᵹode *schreibt, ist für den sinn der stelle ohne bedeutung.*

268. *Hs.* þiss leoda, þissa *bessert schon Th. Gr. gibt* þis *als form der hs. an.*

'wære bewrecene, swa us wind fordraf.'
270. Him þa Andreas eaðmod oncwæð:
'Wolde ic þe biddan, þeh ic þe beaʒa lyt,
'sincweorðunʒa syllan meahte,
'þæt ðu us ʒebrohte brante ceole,
'hea hornscipe ofer hwæles eðel
275. 'on þære mæʒðe! bið ðe meorð wið ʒod,
'þæt ðu us on lade liðe weorðe!'
Eft him ⁊swarode æðelinʒa helm
of yðlide, enʒla scippend:
'Ne maʒon þær ʒewunian widferende
280. 'ne þær elþeodiʒe eardes brucað,
'ah in þære ceastre cwealm þrowiað
'þa ðe feorran þyder feorh ʒelædaþ!
'⁊ þu wilnast nu ofer widne mere,
'þæt ðu on þa fæʒðe þine feore spilde?'
285. Him þa Andreas aʒef ondsware:
'Usic lust hweteð on þa leodmearce,
'mycel modes hiht to þære mæran byriʒ,
'þeoden leofesta, ʒif ðu *us* þine wilt
'on merefaroðe miltse ʒecyðan!'
290. Him ondswarode enʒla þeoden,
nereʒend fira of nacan stefne:
'We ðe estlice mid us willað
'feriʒan freolice ofer fisces bæð
'efne to þam lande, þær þe lust myneð

---

269. *K. schreibt zwar* wǽre, *doch fasst er es wie die andern = see, auf. Vgl. über die wortbedeutung Gm.'s anmerkung.*

271. *Hs.* þe biddan þeh ic: biddan *wurde aber von derselben hand übergeschrieben. — Gm. ändert* þeh *in* þeah, *ebenso K.*

282. *K. druckt* þiðer *statt* þyder *der hs., doch ist dies nur ein druckfehler.*

285. *Hs.* aʒef. *Bei Th. ist offenbar im drucke der eine strich des* f *abgesprungen, so dass aus* f *ein* s *wurde (denn hätte Th. wirklich* aʒes *gelesen, so hätte er sicherlich schon in* aʒef *geändert). Daher geben die spätern herausgeber* ages *als lesart an, bessern aber in* aʒef. *K. und M. drucken ohne bemerkung* aʒef. *B. hat den sachverhalt richtig angegeben.*

286. *K. druckt für* hweteð *ohne bemerkung* hwæteð.

287. *K. verdruckt* þærre *st.* þære.

288. *Hs.* ʒif ðus þine. *So Th., doch ändert er schon in* ðu us þine. *Ihm folgen die andern herausgeber.*

293. *M. druckt ohne bemerkung* bað.

295. 'to ʒesecanne, syððan ʒe eowre
'ʒafulrædenne aʒifen habbað,
'sceattas ʒescrifene, swa eow scipweardas,
'aras ofer yðbord unnan willað!'
Him þa ofstlice Andreas wið [Cap. 6.]
300. wine þearfende wordu*m* mælde:
'Næbbe ic fæ*t*ed ʒold ne feohʒestreon,
'welan ne wiste ne wira ʒespann,
'landes ne locenra beaʒa, þæt ic þe mæʒe lust ahwettan,
'willan in worulde, swa ðu worde becwist!'
305. Him þa beorna breoʒo, þær he on bolcan sæt,
ofer waroða ʒeweorp wiðþinʒode (33[a]):
'Hu ʒewearð þe þæs, wine leofesta,
'ðæt ðu sæbeorʒas secan woldes,
'merestreama ʒemet, maðmum bedæle*d*
310. 'ofer cald cleofu ceoles neosan?
'nafast þe to frofre on faroðstræte
'hlafes wiste ne hlutterne
'drync to duʒoðe? is se drohtað stranʒ
'þam þe laʒolade lanʒe cunnaþ!'
315. Ða him Andreas ðurh Ↄsware
wis on ʒewitte wordhord onleac:

---

298. *Gr.* 2 ara *f.* aras.

300. *Gr. verbindet* vineþearfende = *amici indigens und führt dazu Gu.* 1321 *an. Eine notwendigkeit zu dieser verbindung sehe ich nicht ein.*

301. *Hs.* fæced. *So Th. Gm. ändert in* fætedgold. *Ebenso K. und M. Doch Gm. sagt*: '*Steht in der hs. wirklich* c *und nicht* t, *so liesse sich* fæced *für part. von* fæcan *afferre nehmen und mit* næbbe *verbinden.*' *B.* fæced 'fæced *I take to be, not from* feccan, fæccan *but from* facian: *cf.* facade *Oros.* 3, 11 (= *Bos.* 75. 28).' *Da aber* fæced *nicht die zu erwartende form des part. zu* facade *wäre*, fæced *auch sonst gar nicht belegt ist*, fæted *dagegen* = *bracteatus*, *öfters vorkommt* (*vgl. Sprachsch.* I *s.* 273 *f.*, *darunter An.* 478 fætedsinces *und* fætʒold *Beow.* 1921), *so glaube ich mich zur änderung des* fæced *in* fæted *berechtigt.*

306. *Th. und alle herausgeber ausser Gr. verbinden* wiðþinʒode *mit einander. Vgl. v.* 263.

309. *Hs.* bedæleð. *So gibt Th. richtig an*, *ändert aber dann in* bedæled, *ihm folgen alle herausgeber. Unter* be *von* bedæleð *ist ein kleines loch im pergamente.*

310. *Hs.* cald cleofu. *So alle herausgeber ausser M.*, *der in* calde cleofu *ändert. Doch* cald *ist eine ganz richtige pluralform des neutrums.*

312. *Hs.* hlu[t]terne. t *ist von gleicher hand übergeschrieben.*

'Ne ʒedafenað þe, nu þe dryhten ʒeaf
'welan ⁊ wiste ⁊ woruldspede,
'ðæt ðu ⁊sware mid oferhyʒdum
320. 'sece sarcwide! selre bið æʒhwam,
'*þæt* he eaðmedum ellorfusne
'oncnawe cuðlice, swa þæt Crist bebead,
'þeoden þrymfæst! We *h*is þeʒnas synd
'ʒecoren to cempum: he is cyninʒ on riht
325. 'wealdend ⁊ wyrhta wuldorþrymmes,
'an ece ʒod eallra ʒesceafta,
'swa he ealle befehð anes cræfte,
'hefon ⁊ eorðan halʒum mihtum
'siʒora selost. He ðæt sylfa cwæð,
330. 'fæder folca ʒehwæs, ⁊ us feran het
'ʒeond ʒinne ʒrund ʒasta streonan:
''Farað nu ʒeond ealle eorðan sceattas
''emne swa wide swa wæter bebuʒeð
''oððe stedewanʒas stræte ʒelicʒaþ!
335. ''Bodiað æfter burʒu*m* beorhtne ʒeleafan
''ofer foldan fæðm! ic eow freoðo healde.
''Ne ðurfan ʒe on þa fore frætwe lædan,
''ʒold ne seolfor: ic eow ʒoda ʒehwæs
''on eowerne aʒenne dom est ahwette.''
340. 'Nu ðu seolfa miht við userne
'ʒehyran hyʒeþancol: ic sceal hraðe cunnan,

---

319. *Gm. druckt* oferhygðum, *doch ist dies offenbar nur ein druckfehler. Ebenso druckt M.*

323. *Hs.* we is. *Th. ändert in* we his. *Ebenso K., M., Gr. und B. Da sich sonst in der hs. keine spuren vom dialektischen ausfalle eines anlautenden* h *finden, so ergänze ich auch* is *zu* his. *Gm. druckt* we is *ohne bemerkung.*

328. *Hs.* hefon. *So Th. Gm. ändert in* heofon. *So haben K. und Gr. Aber M. und B. bleiben bei der lesung der hs.*

332. *Hs.* sceattas. *So B. Das* c *scheint aus einem* t *gebessert zu sein. Th. behauptet, die hs. habe* steatas; *dafür bessert er aber* sceatas. *Ihm folgen die ausgaben, meist ohne weitere bemerkung.*

336. *Gm. interpungiert* healde, ne, *wodurch aber der sinn wenig geändert wird.*

337. *Hs.* ðurfan. *So Th. Gm. hat in* durfon *geändert. Vielleicht ist dies nur ein druckfehler, da Gm. als lesart der hs.* durfan, *nicht* ðurfan, *anführt; besonders aber da* durfon *gar keine angelsächsische form ist. K. setzt ohne bemerkung* durfon. *M. druckt* durfon, *schlägt aber* þurfon *vor.*

340. *Hs.* miht. *So alle ausgaben, nur Gr. setzt ohne bemerkung* meaht.

'hwæt (33b) ðu us to duzuðum zedon wille.'
Him þa ondswarode æce dryhten:
'Ʒif ze syndon þeznas þæs þe þrym ahof
345. 'ofer middanzeard, swa ze me seczaþ,
'⁊ ze zeheoldon, þæt eow se halza bead,
'þon*ne* ic eow mid zefean ferian wille
'ofer brimstreamas, swa ze benan sint!'
Þa in ceol stizon collenfyrhðe,
350. ellenrofe: æzhwylcum wearð
on merefaroðe mod zeblissod.
ÐA ofer yða zeswinz Andreas onzann
mereliðendum miltsa biddan
wuldres aldor ⁊ þus wordum cwæð:
355. 'Forzife þe dryhten domweorðunza,
'willan in worulde ⁊ in wuldre blæd
'meotud manncynnes, swa ðu me hafast
'on þyssum siðfæte sybbe zecyðed!'
Ʒesæt him þa se halza holmwearde neah, III. [Cap. 7.]
360. æðele be æðelum: æfre ic ne hyrde
þon cymlicor ceol zehladenne
heahzestreonum! Hæleð in sæton,
þeodnas þrymfulle, þeznas wlitize.

---

342. *Hs.* duzudum. *Da Th.* duzuðum *als lesart der hs. anführt, so setzen so alle herausgeber ohne bemerkung. Erst B. stellt die sachlage richtig dar.*

343. *Hs.* ęce, *Th. und alle andern* ece. *Da sich auch sonst die form* æce *in hss. der angelsächsischen dichtung findet, stehe ich nicht an hier* æce *zu drucken.*

352. *Nach* zeblissod *ist eine zeile leer. Von* ÐA *geht das* Ð *durch vier zeilen hindurch.*

354. *Hs. hat* cwæð, *nicht* cwæd *wie Th. druckte. Die besserung in* cwæð, *die zuerst Gm. machte, dann alle herausgeber, steht also in der hs. — Vor* ⁊ þus *ist ein loch im pergamente.*

356. *Hs. hat* willan In worulde, *nicht, wie Th. druckte,* willan on w. *Th. folgten alle herausgeber bis B. durch meine textvergleichung die richtige lesart der hs. brachte.*

358. *Bemerkt sei, dass hier die hs.* þyssum *und* sybbe *hat (obgleich ich sonst eine abweichung der hs. in* i *oder* y *nur im drucke, nicht durch besondere anmerkung anzeige), da auch B. hier nicht die richtige textlesung gibt. B. druckt* þyssum *aber* sibbe.

360 *f. In der handschrift ist zwischen* hyrde *und* þon *ein buchstabe (vielleicht ein* z) *radiert.*

361 *f. übersetzt K.: Never heard I that in a comelier ship laden with lofty treasures men sat u. s. w. Doch schon des anklanges an den Beow. wegen ist diese verbindung unglaublich.*

362. *Schon Th. verbindet* insæton. *So alle herausgeber ausser Gr. Ich*

Ða reordode rice þeoden,
365. ece ælmihtiʒ heht his enʒel ʒan,
mærne maʒuþeʒn, ⁊ mete syllan,
frefran feasceaftne ofer flodes wylm,
þæt hie þe eað mihton ofer yða ʒeþrinʒ
drohtaþ adreoʒan. Þa ʒedrefed wearð,
370. onhrered hwælmere: hornfisc pleʒode,
ʒlad ʒeond ʒarsecʒ ⁊ se ʒræʒa mæw
wælʒifre wand; wedercandel swearc,
windas weoxon, wæʒas ʒrundon (34[a]),
streamas styredon, strenʒas ʒurron,
375. wædo ʒewætte, wætereʒsa stod
þreata þryðum: þeʒnas wurdon
acolmode; æniʒ ne wende,
þæt he lifʒende land beʒete,
þara þe mid Andreas on eaʒorstream
380. ceol ʒesohte: næs him cuð þa ʒyt,
hwa þam sæflotan sund wisode.
Him þa se halʒa on holmweʒe
ofer arʒeblond Andreas þa ʒit,
þeʒn þeodenhold þanc ʒesæʒde
385. ricum ræsboran, þa he ʒereordod wæs:
'Ðe þissa swæsenda soðfæst meotud,
'lifes leohtfruma lean forʒilde,
'weoruda waldend, ⁊ þe wist ʒife

---

sehe keinen grund zu dieser verbindung, da in sæton *dasselbe bedeutet.*

367. *Hs.* feasceaftne. *So alle herausgeber ausser Gr. Gr. ändert wegen des* hie *in der folgenden zeile in* feasceafte. *Ich bleibe bei der hs. Unter* feasceaftne *ist Andreas als die hauptperson der eingestiegnen zu verstehen, dass dann das subjekt in* hie *überspringt, hat bei der art der angelsächsischen dichtung nichts auffälliges. K. hat* feasceaftne *übersetzt es aber mit: 'wretched men'.*

368. *Gr. setzt ohne bemerkung* hi *statt* hie. — *Gm. hat, wol nur durch druckfehler,* ead *statt* eað.

369. *Mit Gm. und den andern, ausser Gr., setze ich nach* adreoʒan *ein grösseres zeichen.*

382. *Th. verdruckt* wa *für* þa.

384. *Hs.* þeoden hold. *Gm., K. und M. ändern in* þeodne hold. *Allein Gr. weist im Sprachsch.* II 586 *eine reihe anderer stellen nach, wo diese composition zweifellos gebraucht ist. Da ausserdem auf diese weise nichts an der überlieferung geändert wird, so folge ich Gr. Auch B. hat wie Gr. Im texte druckt allerdings Gr. aus versehen* þeoden hold, *doch vgl. Sprachsch. und Gr. 2.*

'heofonlicne hlaf, swa ðu hyldo wið me,
390. 'ofer firiȝendstream freode ȝecyðdest!
'Nu synt ȝeþreade þeȝnas mine,
'ȝeonȝe ȝuðrincas: ȝarsecȝ hlymmeð,
'heofon ȝeotende; ȝrund is onhrered,
'deope ȝedrefed; duȝuð is ȝeswenced,
395. 'modiȝra mæȝen myclum ȝebysȝod!'
Him of holme oncwæð hæleða scyppend:
'Læt nu ȝeferian flotan userne,
'lid to lande ofer laȝufæsten
'⁊ þonne ȝebidan beornas þine,
400. 'aras on earde, hwænne ðu eft cyme!'
Edre him þa eorlas aȝefan ondsware,
þeȝnas þrohthearde (þafiȝan ne woldon,
ðæt hie forleton æt lides stefnan
leofne lareow ⁊ him land curon):
405. 'Hwider hweorfað we hlafordlease,
'ȝeomormode, ȝode orfeorme,
'synnum wunde, ȝif we swicað þe?
'We bioð laðe on landa ȝehwam,
'folcum fracoðe, þonne fira (34b) bearn
410. 'ellenrofe æht besittaþ,
'hwylc hira selost symle ȝelæste
'hlaforde æt hilde, þon*ne* hand ⁊ rond

389. *Hs. hat* heofonlicne, *nicht* heofonlice, *wie Th. angibt. Alle ausgaben, abgesehen von B., folgen Th., geben* lice *als lesart der hs. an und ändern in* licne.

390. *Hs.* firiȝendstream. *So Th., Gr. und B. Gm. ändert in* firiȝenstream. *So setzen K. und M. ohne bem.*

393. *Hs.* heofon. *K., Gr. und B. ändern in* ȝeofon. *Des stabreimes wegen braucht man hier nicht zu ändern. Ebenso gebaute verse stehen z. b.* 399, 403, 408 *u. s. oft. Gr. führt ausser unserer stelle im Sprachsch. noch An.* 1510 *und Beow.* 1690 *an. Doch An.* 1510 (= 1508 *hier*) *hat die hs. gleichfalls* heofon ȝeot. *Die verbindung* ȝeofon (ȝefon) ȝeotende *ist daher nur einmal belegt gegen zwei* heofon ȝeotende. *Was soll überhaupt* ȝeofon ȝeotende *eigentlich bedeuten??*

394. *Hs.* duȝud. *Th. druckt als lesart der hs.* duȝuð, *ihm folgen alle herausgeber, nur B. stellt die sachlage richtig dar.*

396. *Gr.* of helme? *für* of holme.

401. *Hs. hat ausgeschrieben* ondsware.

402. *Gm.* þrohthearde, þafiȝan. *Ebenso K. B. hat* hearde; þafiȝan. *M. setzt* þafiȝan — curon *zwischen gedankenstriche, Gr. in klammer.*

405. *Gm. durch druckfehler* hlaforlease.

411. *K. ohne bem.* selast.

'on beaduwanʒe billum foreʒrunden
'æt niðpleʒan nearu þrowedon.'
415. Þa reordade rice þeoden, [Cap. 8.]
wærfæst cininʒ word stunde ahof:
'Ʒif ðu þeʒn sie þrymsittendes
'wuldorcyninʒes, swa ðu worde becwist,
'rece þa ʒerynu, hu he reordberend
420. 'lærde under lyfte! Lanʒ is þes siðfæt
'ofer fealuwne flod: frefra þine
'mæcʒas on mode! mycel is nu ʒena
'lad ofer laʒustream, land swiðe feorr
'to ʒesecanne; sand is ʒeblonden,
425. 'ʒrund wið ʒreote: ʒod eaðe mæʒ
'heaðoliðendu*m* helpe ʒefremman.'
Onʒan þa ʒleawlice ʒinʒran sine,
wuldorspediʒe weras wordum trymman:
'Ʒe þæt ʒehoʒodon, þa ʒe on holm stiʒon,
430. '*þæt* [illegible] on fara folc feorh ʒelæddon
'⁊ for dryhtnes lufan deað þrowodon,
'on Ælmyrcna eðelrice
'sawle ʒesealdon. Ic *þæt* sylfa wat,
'þæt us ʒescyldeð scyppend enʒla,
435. 'weoruda dryhten: wætereʒesa sceal
'ʒeðyd ⁊ ʒeðreatod þurh þryðcininʒ,
'laʒu lacende liðra wyrðan.
'Swa ʒesælde iu, þæt we on sæbate

---

413. *Hs.* foreʒrunden. *Ebenso Th. Gm. ändert in* forʒrunden, *ebenso K., M., Gr. und B. Eine änderung in* forʒrunden *ist ganz unnötig; vgl. Sprachsch.* I 320 *f.*

419. *Hs.* Rece, *Th.* rece.

420. *Gm. ändert* þes *der hs. in* þeos. *Vgl. seine anm., die etwas unverständlich ist. Ebenso haben K. und M. ohne bemerkung. Da Gm. das masc.* siðfæt *belegt, so ist kein grund zu ändern.*

423. *Th. hat wol durch druckfehler* lað. *Ebenso Gm. und M. In der hs. steht deutlich* lad, *wie Gr. richtig vermutet. — K. druckt* feor *für* feorr.

424. *Hs. deutlich* sand. *Gr. ändert in* sund. *Diese änderung ist recht unnötig, wie schon v.* 425 ʒrund wið ʒreote *hätte beweisen können. Vgl. auch v.* 393 ʒrund is onhrered.

425. *Gr.* ʒrand? *f.* ʒrund *der hs.*

426. *Gm. hat durch druckfehler* headoliðendum (*vgl. die anm.*). *Ebenso druckt M.*

433. *Nach* sylfa *ist ein buchstabe weggeschabt.*

437. a *in* lacende *ist durch einen gelben fleck beschmutzt, doch blieb es lesbar.*

438. *K.* þat *für* þæt, *nur druckfehler.*

'ofer waruðȝewinn wæda cunnedan
440. 'faroðridende: frecne þuhton,
'eȝle ealada, eaȝorstreamas
'beoton bordstæðu; brim oft oncwæð,
'yð oðerre: hwilum upp astod
'of brimes bosme (35ᵃ) on bates fæðm
445. 'eȝesa ofer yðlid. Ælmihtiȝ þær
'meotud mancynnes on mereþyssan
'beorht basnode: beornas wurdon
'forhte on mode, friðes wilnedon,
'miltsa to mærum. Þa seo meniȝo onȝan
450. 'clypian on ceole; cyninȝ sona aras,
'enȝla eadȝifa yðum stilde,
'wæteres wælmum, windas þreade:
'sæ sessade, smylte wurdon
'merestreama ȝemeotu. Ða ure mod ahloh,
455. 'syððan we ȝeseȝon under sweȝles ȝanȝ

---

439. *Hs.* wæda. *K. setzt* wada *o. bem., Gr. so als besserung.* — *Hs.* cunedan. *M. ändert in* cunnedon. *Ebenso setzen Gm. und K., doch diese führe ich nach den obengesagten nicht mehr deshalb an.*

440. *Gm. druckt* faroðriðende, *ebenso M. ohne bem. Gm. setzt folgende zeichen in v.* 440—42: faroðrid., fr. þ. e. ealada eagorstr., b. bordstæðu, brim. *M.* faroðr.; fr. þ. e. ealada, eagorstr. b. bordstæðu, br. *Gr. ebenso, nur* stæðu; br. *B. auch so, nur* ealada; eag. *K. übersetzt: 'terrible appeared the fearful seaways.' Ich fasse die stelle auf wie Gr. in seiner übersetzung, dass sowol* frecne *wie* eȝle *zu* þuhton *gehören: 'die wasserstrassen deuchten furchtbar und gefahrvoll.'*

442. *Gr.* 2 *will* brun *f.* brim *setzen. Die hs. lässt beides zu.* — *K. setzt o. bem.* eft *f.* oft.

445. *Die hs. hat* yðlid, *nicht* yðlið *wie Th. angibt. Aber allerdings kam der accent etwas über das* d, *dass man es bei ganz flüchtigem hinsehen für ein gestrichenes* d *halten könnte. Th. druckt* yðlið *als lesung der hs. Gr.'s bemerkung ist daher falsch. So drucken dann auch Gm. und M. K. dagegen* yðlid. *Vgl. dazu Gm.'s bemerkung und Gr. in seinem Sprachsch.* II 767.

451. *Ich ziehe* enȝla eadȝifa *zum folgenden, während es die anderen ausgaben bei dem vorhergehenden lassen. Ein grosses trennungszeichen scheint mir hier ganz ungehörig.*

452. *Hs.* windas, *nicht* windes *wie Th. druckt. Gm. nimmt Th.'s angabe als richtig und will vielleicht ändern:* vindes þreate *oder* (*anm. zu* 453) vindas þreade. *K. setzt* windas. *M. nimmt mit Gm.* windas *an. Gr. ebenso. B. gibt die lesart der hs. richtig an.*

453. *Hs.* sæs essade. *Bekanntlich lässt sich auf trennen von buchstaben und silben in den hss. hin nichts auf zusammengehörigkeit oder nichtzusammengehörigkeit schliessen. Gm. vermutete daher schon* sæ sessade. *So ändern die ausgaben. Gm. schlägt auch noch vor* sæ essade *oder* sæs essadon.

'windas ⁊ wæȝas ⁊ wæterbroȝan
'forhte ȝewordne for frean eȝesan.
'Forþan ic eow to soðe secȝan wille,
'þæt næfre forlæteð lifȝende ȝod
460. 'eorl on eorðan, ȝif his ellen deah!'
Swa hleoðrode haliȝ cempa,
ðeawum ȝeþancul þeȝnas lærde,
eadiȝ oreta eorlas trymede,
oð ðæt hie semninȝa slæp ofereode
465. meðe be mæste. Mere sweoðerade,
yða onȝin eft oncyrde,
hreoh holmþracu: þa þam halȝan wearð
æfter ȝryrehwile ȝast ȝeblissod.
ONȝan ða reordiȝan rædum snottor, [Cap 9.]
470. wis on ȝewitte wordlocan onspeonn:
'Næfre ic sælidan selran mette,
'macræftiȝran, þæs ðe me þynceð,
'rowend rofran, rædsnotterran,
'wordes wisran! Ic wille þe,
475. 'eorl unforcuð, anre nu ȝena
'bene biddan: þeah ic þe beaȝa lyt,
'sincweorðunȝa syllan mihte,
'fætedsinces, wolde ic freondscipe,
'þeoden þrym(35ᵇ)fæst, þinne, ȝif ic mehte,
480. 'beȝitan ȝodne! Þæs ðu ȝife hleotest,
'haliȝne hyht on heofonþrymme,

---

458. *Hs.* to soðe. *So Th. Gm. und alle ausgaben lassen* to *weg, bis B., auf meine textvergleichung hin, es wiederherstellt.*

459. *Gm.* forlæted.

468. *Nach* ȝeblissod *steht in der hs.* :⁊

469. *In der hs. ist* O *und* N *gross,* N *wurde in das* O *hineingeschrieben.* O *geht durch vier zeilen.*

472. *Auf* n *in* þynceð *ist ein fleck.*

473. *Hs.* rowend. *Th. druckt* rorend. *So lesen dann Gm., K. und Gr. Doch K. übersetzt es mit 'rower' und Gr. Sprachsch.* II 384 *meint* 'rorend *für* rowend *verschrieben?'*

476. *Gm. interpungiert:* biddan, þeah *und* 478 sinces. volde. *So B. K. setzt grosses zeichen nach* biddan *und komma nach* sinces. *So Gr.*

478. *Hier hat die hs. deutlich* fæted, *vgl. dagegen v.* 301. *Hs. hat zwischen* freond *und* scipe *einen buchstaben weggekratzt.*

479. *Hs.* þine. *Th. druckt* þiñe. *Dieses geht dann als lesart der hs. in die ausgaben über. Auch B. gibt hier die lesart der hs. nicht richtig an. Wie* ȝodne *beweist, ist allerdings* þinne *herzustellen. — Die hs. hat deutlich* mehte. *Th. druckt* mihte. *Ihm folgen dann die ausgaben, erst B. gibt richtig die lesart an.*

'ʒif ðu lidweriʒum larna þinra
'este wyrðest. Wolde ic anes to ðe,
'cynerof hæleð, cræftes neosan,
485. ðæt ðu me ʒetæhte, nu þe tir cyninʒ
'⁊ miht forʒef manna scyppend,
'hu ðu wæʒflotan wære bestemdon,
'sæhenʒeste sund wisiʒe!
'Ic wæs on ʒifeðe iu ⁊ nu
490. 'syxtyne siðum on sæbate,
'mere hrerendum mundum freoriʒ,
'eaʒorstreamas: is ðys ane ma,
'swa ic æfre ne ʒeseah æniʒne mann,
'þryðbearn hæleð þe ʒelicne
495. 'steoran ofer stæfnan! Streamwelm hwileð,
'beataþ brimstæðo: is þes bat ful scrid,
'færeð famiʒheals fuʒole ʒelicost,
'ʒlideð on ʒeofone. Ic ʒeorne wat,
'þæt ic æfre ne ʒeseah ofer yðlafe,
500. 'on sæleodan syllicran cræft:

---

483. *Gr. liest* est vyrðest. *Doch Gr.* 2 *will ändern in* este vyrðest = *gnädig wirst. Zupitza in Anglia* III 369 *übersah Gr.* 2 *und kam selbständig auf dieselbe änderung, der beste beweis für die haltbarkeit der vermutung Gr.'s.*

487. *Hs.* bestemdon. *So Th. Gm. ändert in* bestemdan. *Ebenso liest K. Da sich auch in der infinitivendung bisweilen* on *f.* an *findet, so sehe ich keinen grund hier beim particip zu ändern.*

489. *Gr. bemerkt unter dem texte* gifeð = geofon? *Doch vgl. dagegen Gm.'s anm. und Gr. Sprachsch.* I 506.

491. *In der hs. ist ein* r *zwischen* mere *und* hrerendum *weggekratzt. — Diesen vers fasst K. etwas anders auf: 'stiring the wave, the ocean-streams, freezing as to my hands.'*

495. *Gr. leitet* hwileð *wie die andern von* hwilan = *verweilen, ab. Doch im Sprachsch. und Gr.* 2 *schreibt* hwileð *und leitet es von* hwelan = *tosen, ab.*

496. *Gm.* brimstæðo, *Ebenso Gr. und B. Dagegen K.* beatað brim stæðo = *the sea beateth the shores. Ebenso B. — Gm. ändert* þes *der hs. in* þeos. *Vgl. anm. zu v.* 420. *Ebenso K. — Hs.* ful scrid. *Gm.* fulscryd = *plene instructus* (*zu* scrud) *oder* fulscrid = *plene incedens* (*zu* scriðan = *ire*). *K.* fulscryd = *full clothed. Gr.* scrid = *velox. So B.*

497. *Hs.* færeð. *So Th., Gr. und B. Gm. ändert in* fereð, *K. hat* fareð.

498. *Hs.* ʒeofone. *So Th., Gr. und B. Gm. o. bem.* geofene, *ebenso K.*

499. *Gr.* 2 yðlade *f.* yðlafe.

500. *Hs.* sæ leodan. *So Th. Gm. ändert in* sæ lædan. *Ihm folgt K. Gr.* sæ-leodan. *Ebenso B. Da* sælida, *dem* sæleoda *hier gleichsteht, v.* 471 *u. s. belegt ist, ist kein grund zu irgend welcher änderung vorhanden.*

'is þon ȝeliccost, swa he on lan*d*sceape
'stille stande, þær hine storm ne mæȝ,
'wind aweczan ne wæterflodas
'brecan brondstæfne, hwæðere on brim snoweð
505. 'snel under seȝle! Ðu eart seolfa ȝeonȝ,
'wiȝendra hleo, nalas wintrum frod:
'hafast þe on fyrhðe faroðlacende
'eorles ondsware, æȝhwylces canst
'worda for worulde wislic andȝit.'
510. Him ondswarode ece dryhten:
'Oft *þæt* ȝesæleð, *þæt* we on sælade
'scipu*m* under scealcum, (36[a]) þonne sceor cymeð,
'brecað ofer bæðweȝ brimhenȝestum:
'hwilum us on yðum earfoðlice
515. 'ȝesæleð, on sæwe, þeh we siðnesan
'frecne ȝeferan. Flodwylm ne mæȝ
'manna æniȝne ofer meotudes est
'lunȝre ȝelettan: ah him lifes ȝeweald,
'se ðe brimu bindeð, brune yða
520. 'ðyð ⁊ þreatað; he þeodum sceal

---

501. *Hs.* ȝeliccost, *Th.* ȝelicost. *So setzen dann alle herausgeber.* — *Hs.* lansceape. *So Th. Gm. ändert in* landsceape (*durch druckfehler* landseeape). *K., Gr. u. B. haben gleichfalls* landsceape.

504. *Gr. will* brondstæfne *in* brontstæfne *ändern, vgl. darüber Sprachsch.* I 136. *Doch schon im Sprachsch. und Gr.* 2 *ist zur lesung der hs. zurückgekehrt.* — *Hs. hat* snoweð, *nicht wie B. fälschlich angibt* sneoweð. *Th., Gm. und Gr. geben daher die lesart richtig an. Gm. und Gr. ändern aber in* sneoweð. *Ebenso liest K. Gr. im Sprachsch.* II 460 *behält aber die form* snoweð *bei. Die form* sneowan *steht An.* 242 *u.* 1668.

507. *Hs.* lacende. *So Th. Gm. ändert in* lacendes. *Ihm folgt K. Gr. hat wie die hs. und da man das wort mit ihm als nom. sing. auffassen kann, so ist kein grund zu einer änderung.*

508. *Hs. hat hier* ondsware *wie* 510 ondswarode *ausgeschrieben.*

512. *Mit* scealcum *endet bl.* 35[b]. *Dahinter ist ein blatt aus lage E herausgeschnitten. Allein da die lage acht blätter* (*bl.* 33—40 *einschl.*) *enthält, so ist anzunehmen, dass der schreiber selbst das blatt herausschnitt, also keine lücke dadurch entstanden ist. Vgl. darüber meinen Grundriss s.* 238 *anm.* 5. *Sinn und stabreim zeigt denn auch keine unterbrechung und Th. ist daher nicht berechtigt im texte eine lücke anzunehmen. Die andern herausgeber nehmen auch keine solche an.*

515. *K. liest* við nesen = *though we live through our journey. Die andern lesen im anschluss an die hs.* siðnesan, *vgl. darüber Gm.'s anm. und Gr. Sprachsch.* II 446.

'racian mid rihte, se ðe rodor ahof
'⁊ ʒefæstnode folmum sinum,
'worhte ⁊ wreðede, wuldras fylde
'beorhtne boldwelan; swa ʒebledsod wearð
525. 'enʒla eðel þurh his anes miht.
'Forþan is ʒesyne soð orʒete,
'cuð oncnawen, þæt ðu cyninʒes eart
'þeʒen ʒeþunʒen þrymsittendes;
'forþan þe sona sæholm oncneow,
530. 'ʒarsecʒes beʒanʒ, þæt ðu ʒife hæfdes
'haliʒes ʒastes: hærn eft onwand,
'aryða ʒeblond; eʒesa ʒestilde,
'widfæðme wæʒ, wædu swæðorodon,
'seoðþan hie onʒeton, þæt ðe ʒod hæfde
535. 'wære bewunden, se ðe wuldres blæd
'ʒestaðolade stranʒum mihtum.'
Þa hleoðrade halʒan stefne
cempa collenferhð, cyninʒ wyrðude
wuldres waldend ⁊ þus wordum cwæð:
540. 'Wes ðu ʒebledsod, breʒo mancynnes,
'dryhten hælend! a þin dom lyfað,
'ʒe neh ʒe feor is þin nama haliʒ,
'wuldre ʒewliteʒad ofer werþeoda,
'miltsum ʒemærsod! Næniʒ manna is

---

521. *Hs.* racian. *Gm. erklärt* racian *gäbe keinen sinn. Daher will er* rædan *dafür setzen. Ebenso K. Vgl. dagegen Sprachsch.* II 362.

523. *Hs. deutlich* wuldras. *Th. druckt* wuldres, *ihm folgen die ausgaben ausser B. B. setzt* worhte and wreðede wuldras, fylde b. b. *Dem sinne nach liesse sich diese verbindung wol hören, obgleich man viel eher zu* fylde *eine weitere bestimmung erwartet als zu* worhte ⁊ wreðede. *Allein aus der ganzen dichtung ist der plural* wuldras *nicht zu belegen und auch aus der prosa meines wissens nicht. Ich fasse daher* wuldras *als genitivform, wie sie im nordhumbr. nicht selten ist, auf und ziehe es zu* fylde.

526. *Hs. hat deutlich* orʒete. *So las auch Th. Doch ändert er in* onʒeten.

529. *Gm.* sittendes, forþan. *Ebenso Gr. K.* sittendes. Forþan. *B.* sittendes; forþan.

531. *Th. druckt* hærneft.

532. *Th.* ar yða. *So Gm. u. K. Dietrich und mit ihm Gr.* aryða. *B. wie Gr.*

535. *Hs.* bewunde *steht mitten in der zeile. Schon Th. ändert in* bewunden. *Ihm folgen alle ausgaben.*

538. *Th. will* werðeode *für* wyrðude *lesen.*

539. *Hs.* waldend. *Gm. und K. ohne bemerkung* wealdend.

545. 'under heofonhwealfe, hæleða cynnes,
'ðætte areccan mæȝ oððe rim wite,
'hu ðrymlice, þeoda (36[b]) baldor,
'ȝasta ȝeocend, þine ȝife dælest!
'Huru is ȝesyne, sawla nerȝend,
550. '*þæt* ðu þissu*m* hysse hold ȝewurde
'⁊ hine ȝeonȝne ȝeofum wyrðodest,
'wison ȝewitte ⁊ wordcwidum!
'Ic æt efenealdu*m* æfre ne mette
'on modsefan maran snyttro.'
555. Him ða of ceole oncwæð cyninȝa wuldor, IV. [Cap. 10.]
fræȝn fromlice fruma ⁊ ende:
'Saȝa, þances ȝleaw þeȝn, ȝif ðu cunne,
'hu ðæt ȝewurde be werum tweonu*m*,
'*þæt* ða arleasan inwidþancum,
560. 'Iudea cynn wið ȝodes bearne
'ahof hearmcwide, hæleð unsæliȝe!
'No ðær ȝelyfdon in hira liffruman
'ȝrome, ȝealȝmode, þæt he ȝod wære,
'þeah ðe he wundra feala weorodum ȝecyðde,
565. 'sweotulra ⁊ ȝesynra: synniȝe ne mihton
'oncnawan þæt cynebearn, se ðe acenned wearð
'to hleo ⁊ to hroðre hæleða cynne,
'eallu*m* eorðwaru*m*. Æþelinȝe weox
'word ⁊ wisdom, ah he þara wundra a

---

546. *Gr.* mæge? *für* mæg.

547. *Gm. druckt aus versehen* nu *statt* hu.

550. e *von* hysse *steht auf einer rasur.*

552. *Gr. ändert* wis on *in* visan, *Gr.* 2 *dagegen* vis (*unflect. acc.*) on gewitte.

553. *Hs. hat deutlich* efen, *nicht* æfen *wie Th. druckt. Gm. und Gr. nehmen auch* æfen *als lesart der hs. an, doch wollen sie in* efenealdum *ändern.*

556. *Hs.* fruma. *K. o. bem.* fruman. *Ebenso B. als lesung der hs. Gr. bemerkt: d. i. er der da ist das A und das O.*

557. *Auf bl.* 36[b] *bedeckt ein gelber fleck sieben zeilen teilweise. Es finden sich flecken auf* ȝif (557), tweonū (558), ar (559), wið *und* bearne (560). — *K. interpungiert*: Saga, þances gleaw, þegn, gif = *say, wise of thought, man, if.*

561. *Gm. und K. teilen ab* hearmcwide? hæleð unsæliȝe no. (*K. punkt.*) *Wie K. hat B. Gr. dagegen:* hearmwide, hæleð unsæliȝe! no. *Ich schliesse mich Gr. an.*

562. *In der hs. lässt sich nicht erkennen, ob* No *oder* Ne *stand, da ein fleck auf dem vokale ist. Th. druckt* no. *So alle ausser B.*

564. *Gm.* fela. *K. druckt* fela *und durch druckfehler* gecyððe.

569. *Hs.* ah he þara wundra A. *So*

570. 'dom aʒende dæl æniʒne
'frætre þeode beforan cyðde.'
Him ða Andreas aʒef andsware:
'Hu mihte þæt ʒewyrðan in werþeode,
'*þæt* ðu ne ʒehyrde hælendes miht,
575. 'ʒumena leofost, hu he his ʒif cyðde
'ʒeond woruld wide wealdendes bearn?
'Sealde he dumbum ʒesprec, deafe ʒehyrdon,
'healtum ⁊ hreofum hyʒe blissode,
'ða þe limseoce lanʒe wæron,
580. 'weriʒe, wanhale, witum ʒebundene:
'æfter burhstedum blinde ʒeseʒon,
'swa (37ᵃ) he on ʒrundwæʒe ʒumena cynnes
'maniʒe missenlice men of deaðe
'worde awehte. Swylce he eac wundra feala
585. 'cynerof cyðde þurh his cræftes miht:
'he ʒehalʒode for heremæʒene
'win of wætere ⁊ wendan het
'beornum to blisse on þa beteran ʒecynd;
'swylce he afedde of fixum twam
590. '⁊ of fif hlafum fira cynnes
'fif ðusendo: feðan sæton
'reomiʒmode, reste ʒefeʒon
'weriʒe æfter waðe, wiste þeʒon

---

alle ausgaben, nur Gr. ändert ah *in* and. Ah *steht hier* = ac. *Gr.'s änderung ist wenig einleuchtend, weil dadurch nicht nur der sinn nicht gebessert wird, sondern weil auch fast immer für* and *das zeichen* ⁊ *steht. Wird dieses wort aber ausgeschrieben, dann fragt es sich, ob* and *oder* ond *das gewöhnlichere ist.*

571. *Vgl. dazu Gm.'s anm.*

573. *Hs. hat* ᵹewyrðan, *nicht* ᵹehyrðan *wie Th. liest. Th. und Gm. ändern dann in* ᵹewyrðan. *Ihnen folgen K. und Gr. B. stellt nach meiner vergleichung den sachverhalt fest.*

575. *Hs.* ᵹif cyðde. *So Th. und die ausgaben, nur Gr.* gife *f.* gif. *Doch Gr.* 2 *stellt die lesart der hs. wieder her, indem er* ᵹif *n.* = *beneficium, nimmt. Da sich* eardᵹif *in den Psalmen, ferner zusammensetzungen wie* ᵹifstol, ᵹifheal, ᵹifsceat *finden, so ist an dem vorhandensein einer solchen form nicht zu zweifeln.*

590. *Gm. hat wol nur durch ein druckversehen gar kein zeichen in v.* 590 *und* 591 *gesetzt; während alle andern herausgeber mit recht* ðusendo: *setzen. Nach Gm. ist der satz unverständlich.*

592. *Ueber* reomigmode *vgl. die anm. bei Gm.*

593. *Hs. hat deutlich* waðe. *Th. druckt aber* wæðe. *Gm. und Gr. setzen* wæðe *mit langem, K. mit kurzem* æ.

'menn on moldan, swa him ȝemedost wæs.
595. 'Nu ðu miht ȝehyran, hyse leofesta,
'hu us wuldres weard wordum ⁊ dædum
'lufode in life ⁊ þurh lare speon
'to þam fæȝeran ȝefean, þær freo moton,
'eadiȝe mid enȝlum eard weardiȝan,
600. 'þa ðe æfter deaðe dryhten secað.'
ÐA ȝen weȝes weard wordhord onleac,
beorn ofer bolcan beald reordade:
'Miht ðu me ȝesecȝan, þæt ic soð wite,
'hwæðer wealdend þin wundor on eorðan,
605. 'þa he ȝefremede, nalas feam siðum,
'folcum to frofre beforan cyðde,
'þær bisceopas ⁊ boceras
'⁊ ealdormenn æht besæton
'mæðelhæȝende? Me þæt þinceð,
610. ðæt hie for æfstum inwit syredon
'þurh deopne ȝedwolan deofles larum:
'hæleð hynfuse hyrdon to ȝeorne
'wraðum wærloȝan; hie seo Wyrd beswac,
'forleolc ⁊ forlærde: nu hie lunȝre sceolon
615. 'weriȝe mid weriȝum wræce þrowian,

Gr. führt unsere stelle Sprachsch. II 636 *als die einzige an, wo* æ *in diesem worte steht, sonst lautet überall die form* waðe. *Es ist also auch an unserer stelle* waðe *zu lesen.*

595 *ff. In der hs. ist ein fleck v.* 595 *auf* se leof, *v.* 597 *auf* fode Inlife ⁊ þurh *und v.* 598 *über* þær.

600. *Hs.* dryhten secað. *Letzteres wort steht in der hs. in einer zeile als einziges am ende derselben unter* dryhten, *dem schlussworte der vorhergehenden, hinter* secað *steht* : ⁊.

601. *Die zeile der hs. beginnt mit* ÐA ȝen. A *ist in* Ð *hineingeschrieben.* Ð *geht durch vier zeilen.*

607. *Gm. und K. ohne bemerkung* biscopas.

608. *Hs.* menn. *So Th., Gr. und B. Aber Gm. und K. ohne bem.* men. — *Gm.* ǽht, *K., Gr. und B.* æht. *Vgl. dazu Sprachsch.* I 55 *und* 66.

609. *Hs.* hæȝende. *So Th. Gm. ändert in* heȝende. *Ebenso K. und Gr. Gr.* 2 hóȝende, *B.* hǽȝende.

614. *K.* ferleolc. *B. sagt: 'MS. and K.* ferleolc.' *Da B. meine vergleichung der hs. zu seiner ausgabe benützte, so muss ich hier erklären, dass ich bei meinen beiden vergleichungen der hss. weder* 1881 *noch* 1884, ferleolc, *sondern immer* forleolc *las. Auch Th. druckt* forleolc. *Eine correctur des textes von B. habe ich nicht gelesen.*

615. *Gm.* wrǽce, *K.* wrace, *Gr. und B.* wræce.

'biterne bryne on (37[b]) banan fæðme!'
Him ða Andreas aʒef ⁊sware: [Cap. 11.]
'Secʒe ic ðe to soðe, ðæt he swiðe oft
'beforan fremede folces ræswu*m*
620. 'wundor æfter wundre on wera ʒesiehðe
'swylce deoʒollice dryhten ʒumena
'folcræd fremede, swa he to friðe hoʒode.'
Him ⁊swarode æðelinʒa helm:
'Miht ðu, wis hæleð, wordum ʒesecʒan,
625. 'maʒa mode rof, mæʒen, þa he cyðde
'deormod on diʒle, ða mid dryhten oft,
'rodera rædend rune besæton?'
Him þa Andreas ⁊sware aʒef:
'Hwæt frinest ðu me, frea leofesta,
630. 'wordu*m* wrætlicum ⁊ þe wyrda ʒehwære
'þurh snyttra cræft soð oncnawest?'
Ða ʒit him wæʒes weard wiðþinʒode:
'Ne frine ic ðe for tæle n*e* ðurh teoncwide
'on hranrade, ac min hiʒe blissað,
635. 'wynnum wridað þurh þine wordlæðe,
'æðelu*m* ecne! Ne eom ic ana ðæt,
'ac manna ʒehwam mod bið on hyhte,
'fyrhð afrefred, þam þe feor oððe neah

---

616 *ff. Auf bl.* 37[b] *sind viele braune flecken (wol durch reagenzien), ohne dass aber durch dieselben die schrift unleserlich wird.*

618. *Gm. druckt auffallenderweise ohne bemerkung* Sage. *K. druckt es ihm nach. Gr. hat richtig* Secge. *Die hs. hat deutlich* Secʒe, *wie auch Th. druckt.*

620. *Gm.* gesiehðe. Svylce. *Aehnlich K. und B.*

631. *Gm. ändert* snyttra *in* snyttru. *Ihm folgt K. Der gebrauch dieses wortes in der mehrzahl hat aber durchaus nichts auffälliges, wenn auch gerade in der verbindung mit* cræft *die form der einzahl die gewöhnliche ist. Vgl. Sprachsch.* II 460 *unter* snytrucræft.

632. *Gm. verbindet* wiðþingode. *Ebenso K. und B. Gr. setzt dagegen* wið þingode.

633. *Hs. hat deutlich* Ne frine, *nicht* Ne frime, *wie Th. behauptet. — Hs.* nu ðurh. *So druckt auch Th. Doch ändert er in* ne ðurh. *Ihm schliessen sich Gm. und K. an. Gr. behält* nu *bei, doch in seiner übersetzung überträgt er: 'Nicht aus falschheit frag' ich dich* noch *mit verfänglicher rede', also als stände* ne *da. B. wie Gr.*

635. *Hs.* wordlæðe. *So Gr. und B. Gm. und K. ohne bemerkung* læde.

637. *Hs.* ʒehwæm (a *über* æ). *B. übersah den punkt unter* æ *in meiner textvergleichung und druckt daher* gehwæm.

638. *In der hs. ist zwischen* afrefred *und* þam *eine rasur von 2 cm.*

'on mode ȝeman, hu se maȝa fremede,
640. 'ȝodbearn on ȝrundum: ȝastas hweorfon,
'sohton siðfrome sweȝles dreamas,
'enȝla eðel þurh þa æðelan miht.'
Edre him Andreas aȝef ⁊sware:
'Nu ic on þe sylfum soð oncnawe
645. 'wisdomes ȝewit wundorcræfte,
'siȝesped ȝeseald, snyttrum bloweð
'beorhtre blisse breost innanweard,
'nu ic þe sylfum secȝan wille
'oor ⁊ ende, swa ic þæs æðelinȝes
650. 'word ⁊ wisdom on wera ȝemote
'þurh his sylfes muð symle ȝehyrde.
'Oft ȝe(38ᵃ)samnodon side heriȝeas, [Cap. 12.]
'folc unmæte to frean dome,
'þær hie hyrcnodon haliȝes lare.
655. 'Đonne eft ȝewat æðelinȝa helm,
'beorht blædȝifa in bold oðer,
'ðær him toȝenes ȝod heriȝende
'to ðam meðelstede maniȝe comon,
'snottre seleraedend: symble ȝefeȝon
660. 'beornas bliðheorte burhweardes cyme.
'Swa ȝesælde iu, þæt se siȝedema
'ferde, frea mihtiȝ: næs þær folces ma
'on siðfate sinra leoda
'nemne ellefne orettmæcȝas,

---

640. *Gm. ändert* hweorfon *zu* hwurfon. *K. folgt ihm. Ein grund zur änderung liegt nicht vor, vgl. Sat.* 341, *An.* 1050 *und Dan.* 267.

645. *K. wol durch druckfehler* crafte.

657. *Gm.* to genes. *Doch dadurch wird der sinn in keiner weise geändert.*

659. *Hs.* snottre, *so B. Th.* snottere, *ihm folgen die andern ausgaben. — Die ausgaben fassen* symble = *stets, auf. So auch Gr. in der ausgabe und in der übersetzung* (*herzfroh wurden immer*). *Dagegen Gr.* 2 *erklärt*: 'symblê (*instrum.*); *im glossar ist die stelle unter* symbel (*festivitas etc.*) *nachzutragen und unter* symble *adv. zu streichen.' Ich bleibe bei der frühern erklärung des wortes.*

660. *In der hs. wurden in* bliðheorte *die zwei buchstaben nach* bl *durch reagenz herausgebissen. Blume mag noch* blið *gelesen haben.*

663. *Hs. hat* siðfate, *nicht* siðfæte *wie B. angibt. Th. und nach ihm alle herausgeber ausser K. haben* siðfate. *K. dagegen* siðfæte.

664. *K. und B. setzen hier gegen die hs.* elleffne. *Die hs. hat* ellefne.

665. 'ʒeteled tireadiʒe, he wæs twelfta sylf.
'Þa we becomon to þam cynestole,
'þær ʒetimbred wæs tempel dryhtnes
'heah ⁊ hornʒeap, hæleðum ʒefreʒe,
'wuldre ʒewliteʒod. Huscworde onʒan
670. 'þurh inwitðanc ealdorsacerd
'herme hyspan, hordlocan onspeon,
'wroht webbade: he on gewitte oncneow,
'þæt we soðfæstes swaðe folʒodon,
'læston larcwide; he lunʒre ahof
675. 'woðe wiðerhydiʒ, wean onblonden:
''Hwæt! ʒe syndon earme ofer ealle menn,
''wadað widlastas, weorn ʒefērað
''earfoðsiða, ellþeodiʒes nu
''butan leodrihte laru*m* hyrað,
680. ''eadiʒes orhlytte æðelinʒ cyðað,
''secʒað soðlice, þæt mid suna meotudes
''drohtiʒen dæʒhwæmlice! þæt is duʒuðum cuð,
''hwanon þam ordfruman æðelu onwocon.
''He wæs afeded on þysse folcsceare,
685. ''cildʒeonʒ acenned mid his cneomaʒum;
''þus syndon haten hamsittende
''fæder ⁊ modur, þæs we ʒefræʒen habbað (38^{b})
''þurh modʒemynd, Maria ⁊ Ioseph:
''syndon him on æðelu*m* oðere tweʒen
690. ''beornas ʒeborene broðorsybbum
''suna Iosephes, Simon ⁊ Iacob.''
'Swa hleoðrodon hæleða ræswan,
'duʒoð domʒeorne, dyrnan þohton

---

667. *In der hs. ist das pergament unter den worten* þær *bis* dryh *ganz schwarz geworden.* e *in* ʒe *von* ʒetimbred *ist unlesbar geworden.*

669. *Hs. hat* huscworde. *So die herausgeber. Doch Gr. ändert in* us vorde. *K. setzt* gewlitegod, huscworde = *When we came . . . with words of insult began . . .*

672. *Hs. hat* ʒewit,^{t}e.

678. *Gm. hat, wol nur aus versehen, kein zeichen hinter* siða.

679. *Hinter* l *in* leod *ist radiert.*

682. *Hs.* droht^{i},ʒen dæʒhwæmlice. *K. druckt* dæʒhwamlice.

683. *Vgl. zu diesem verse Weitf. v.* 5.

689. *K. lässt aus versehen* on *weg, in der übersetzung fehlt es nicht.*

690. *In der hs. ist das letzte* e *in* ʒeborene *nicht ganz deutlich.*

693. *Gm. verbindet* dugoð domʒeorn *zu einem worte* (*ebenso v.* 878), *vgl. seine anm. dazu.*

'meotudes mihte: man eft ȝehwearf,
695. 'yfel endeleas, þær hit ær aras.
'ÞA se þeoden ȝewat þeȝna heape
'fram þam meðelstede mihtum ȝeswiðed,
'duȝeða dryhten secan diȝol land:
'he þurh wundra feala on þam westenne,
700. 'cræfta ȝecyðde, þæt he wæs cyninȝ on riht
'ofer middanȝeard mæȝene ȝeswiðed,
'waldend ⁊ wyrhta wuldorþrymmes,
'an éce ȝod eallra ȝesceafta;
'swylce he oðerra unrim cyðde
705. 'wundorworca on wera ȝesyhðe.
'Syþþan eft ȝewat oðre siðe [Cap. 12.]
'ȝetrume mycle, þæt he in temple ȝestod,
'wuldres aldor. Wordhleoðor astaȝ
'ȝeond heahræced; haliȝes lare
710. 'synniȝe ne swulȝon, þeah he soðra swa feala
'tacna ȝecyðde, þær hie toseȝon.
'Swylce he wrætlice wundor-aȝræfene
'anlicnesse enȝla sinra
'ȝeseh siȝora frea on seles waȝe,
715. 'on twa healfe torhte ȝefrætwed,
'wlitiȝe ȝeworhte; he worde cwæð:
"Ðis is anlicnes enȝelcynna

---

695. *Zwischen* yfel *und* endeleas *ist ein buchstabe weggeschabt.*

696. *Unter der zeile, auf welcher* aras *steht, ist eine zeile freigelassen. Die nächste beginnt dann mit* ÞA. *Þ geht durch vier zeilen. — In der hs. steht deutlich* heape. *Th. druckt dafür* heare. *Gm. ändert dies in* hearra, *K. folgt ihm. Gr. stellt durch conjectur die lesart der hs. her.*

700. *K. übersetzt* cræfta *wenig zutreffend mit 'through his power'.*

703. *Gm.* gesceafta, svylce. *Ebenso Gr. Obgleich der sinn nicht verändert wird, scheint mir : oder ; hier besser, wie auch K. einen doppelpunkt setzt, B. sogar einen punkt.*

709. *Hs.* heahræced. *So Th., Gr. und B. Dagegen ändert Gm. in* reced, *ihm folgt K. — Gm. interpungiert:* geond heahreced haliges lare, syn. *K.* g. heahreced, hal. lare; syn. *Er übersetzt: 'of the holy one's lore; the sinful . . . though he.' Gr.* g. heahræced; hal. lare syn. *Ebenso B.*

711. *Th.* to-seȝon. *Ebenso K. und B. Gm. und Gr.* to segon.

712. *Hs.* a,ȝræfene.

715. *Gr. bemerkt hierzu: 'd. i. einen zur rechten und einen zur linken des tempels.'*

"þæs bremestan mid þam burȝwarum
"in þære ceastre is: Cheruphim et Seraphim
720. "þa on sweȝeldreamum syndon nemned;
"fore onsyne ecan dryhtnes
"standaꝺ (39ª) stiꝺferꝺe, stefnum heriȝaꝺ,
"halȝum hleoꝺrum heofoncyninȝes þrym,
"meotudes mundbyrd. Her amearcod is
725. "haliȝra hiw þurh handmæȝen,
"awriten on wealle, wuldres þeȝnas."
'Þa ȝen worde cwæꝺ weoruda dryhten,
'heofonhaliȝ ȝast fore þam heremæȝene:
"Nu ic bebeode beacen ætywan,
730. "wundor ȝeweorꝺan on wera ȝemanȝe,
"ꝺæt þeos onlicnes eorꝺan sece
"wlitiȝ of waȝe ⁊ word sprece,
"secȝe soꝺcwidum (þy sceolon ȝelyfan
"eorlas on cyꝺꝺe) hwæt min æꝺelo sien!"
735. 'Ne dorste þa forhylman hælendes bebod [Cap 14.]
'wundor fore weorodum, ac of wealle ahleop

---

719. *Hs.* cheruphim et seraphim. *Th. und Gm. behalten* et *bei*, *K. und Gr. setzen dafür* and. *B. setzt* ond *und bemerkt fälschlich*: '*Gm.* et, *Ms.* ⁊. *Es steht deutlich* et *in der hs.*

722. *Hs.* stiꝺferꝺe. *Th. druckt ohne bem.* stiꝺferhꝺe. *Daher nehmen die ausgaben dies als lesart der hs. an. B. druckt wie die hs. hat. Da* ferꝺ *ganz gewöhnlich neben* ferhꝺ *vorkommt* (*vgl. Sprachsch.* I 281), *so ist kein grund von der lesart der hs. abzuweichen.*

725 *f. Gm., K. und B. setzen folgende satzzeichen*: hal. hiv, þ. handmægen avr. o. vealle v. þegnas. *Gr.* h. hiv þ. handmægen avr. o. vealle, v. þegnas. *Wegen* awriten *folge ich Gr.*

733. *In der hs. ist hier keine spur einer lücke. Th., Gm., K. und B. nehmen auch keine an. Gr. dagegen ergänzt*:

secge soꝺcvidum, (þæt ic eom sunu godes);
þy sceolon gelyfan (leoda ræsvan).

Des sinnes wegen nahm Gr. offenbar nicht diese ergänzung vor. Doch stiess er sich wol an den stabreim des verses 733. *Ein reinreimender dichter der blütezeit angelsächsischer dichtkunst hätte ja auch sicherlich nicht einfaches* s *mit* sc *gereimt. Allein dass spätere dichter* s *auch mit* sc *und andern anlautsverbindungen des* s *reimen liessen, steht fest* (*vgl. z. b. Schipper's Metrik* I 50 *f.*). *In der zeit, wo unser gedicht entstand, kann daher wol auch einmal ein solcher unreiner reim mituntergelaufen sein. Ich finde daher weder des stabes wegen noch des sinnes wegen einen grund eine lücke hier anzunehmen. Gm. setzt* , *nach* cvidum *und* cyꝺde ; *K.* cwidum ; *und* cyꝺde hwæt . *So B.*

736. *Hs. hat* Ac. — *Die hs. hat* ahleop. *Th. druckt* ahleow. *So druckt Gm., doch entscheidet er sich in der anmerkung für* ahleop. *K.* ahleop, *ebenso Gr. und B.*

'frod fyrnȝeweorc, þæt he on foldan stod,
'stan fram stane: stefn æfter cwom
'hlud þurh heardne, hleoðor dynede,
740. 'wordum wemde (wrætlic þuhte
'stiðhycȝendum stanes onȝin),
'septe sacerdas sweotolu*m* tacnum,
'witiȝ werede ⁊ worde cwæð:
"Ȝe synd unlæde earmra ȝeþohta,
745. "searowum beswicene oððe sel nyton
"mode ȝemyrde! ȝe monetiȝað
"ȝodes ece bearn ⁊ þone, þe ȝrund ⁊ sund,
"heofon ⁊ eorðan ⁊ hreo wæȝas,
"salte sæstreamas ⁊ sweȝl uppe
750. "amearcode mundum sinu*m*!
"Ƿis is se ilca ealwalda ȝod,
"ðone on fyrndaȝum fæderas cuðon;
"he Abrahame ⁊ Isace
"and Iocobe ȝife bryttode,
755. "welum weorðode, wordum sæȝde
"ærest Habrahame æðeles ȝeþinȝu,

---

740. *Hs. deutlich* wrætlic. *Th. behauptet in der hs. stehe* þrætlic, *doch bessert er in* wrætlic. *Ebenso Gm. K. und Gr. ohne bem.* wrætlic. *Gr. setzt* wrætlic — onȝin *in klammern; Gm. setzt nur komma nach* wemde *und* onȝin. *K.* wemde: *und* onȝin. Sewte. *Aehnlich B.*

741. *Hs.* onȝin. *So die ausgaben, nur Gr.* onginn.

742. *Hs. hat deutlich* septe. *Th. druckt* septe *und bemerkt dazu*: '*Ms.* septe *or* sewte, *uncertain.*' *Gm. druckt* septe, *doch in der anm. entscheidet er sich für* sevte *oder* sevde = *belehrte, und zieht El.* 530 *mit heran. Gr. behauptet:* 'sevte *Ms.*', *druckt aber* sevde. *K.* sewte. *Vgl. auch Sprachsch.* II 433. *B. liest mit der hs.* septe. *El.* 530 *steht in der hs.* septe. *Zupitza setzt ein zeitwort* seppan *oder* sēpan = *lehren, in der* 2. *aufl. seiner Elene-ausgabe an, in der ersten druckt er noch* sewan. *B. sagt:* 'seppan *is a denominative verb, akin to* sæp, *root* sapa, *Goth.* sapjan, *O. H. G.* sewen, seppen, *M. H. G.* seben = *wahrnehmen. See Kluge's Etym. Wb.* 280 (*under Saft*). — *K. druckt aus versehen* saverdas.

744. *K. druckt* earma *statt* earmra.

747. *Zwischen* sund *und* heofon *ist ein fehler im pergament.*

754. *Hs. deutlich* iocobe. *Th. druckt* iacobe. *So die herausgeber. Auch B. ändert so. — Hs. hat* ȝife, *Th. druckt aber* ȝyfe. *Gm. und K. wie hs., Gr. wie Th.*

755. *Alle ausser Gr. in seiner übersetzung setzen nur* , *vor* wordum. *Gr. beginnt a. a. o. mit* wordum *neuen satz.*

756. *In der hs. steht hier sowol wie* 779 *und* 793 habrahame *und* habraham. *Dagegen v.* 753 abrahame. *Die gewöhnliche schreibweise des schreibers scheint also die mit* h *gewesen zu sein. Dagegen ist auch nicht der stabreim anzuführen, denn der name [illegible]rde jeden-

"þæt of his cynne cenned sceolde
"weorðan wuldres ȝod: is seo wyrd mid eow
"open, orȝete, maȝan eaȝum nu
760. "ȝeseon siȝores ȝod, sweȝles aȝend."
'Æfter þyssu*m* (39[b]) wordum weorud hlosnode [Cap. 16.]
'ȝeond þæt side sel, swiȝodon ealle.
'Ða ða yldestan eft onȝunnon
'secȝan synfulle, soð ne oncneowan,
765. 'þæt hit drycræftum ȝedon wære,
'scinȝelacum, þæt se scyna stan
'mælde for mannum: man wridode
'ȝeond beorna breost, brandhata nið
'weoll on ȝewitte, weorm blædu*m* faȝ,
770. 'attor ælfæle; þær *wearð* orcnawe
'þurh teoncwide tweoȝende mod,
'mæcȝa misȝehyȝd morðre bewunden.
'Ða se þeoden bebead þryðweorc faran,
'stan stræte of stedewanȝe
775. '7 forð ȝan, foldweȝ tredan,
'ȝrene ȝrundas, ȝodes ærendu

---

falls trotz des h *als vokalisch anlautend betrachtet. Vgl. Anglia* II 457.

759. *Hs.* orȝete. *So auch Th. Gm. druckt* orgete, *will es aber in* ongete = *intellegibilis*, *ändern. K. und Gr. wie die hs. Da ausser unserer stelle sich noch sieben in der angelsächsischen dichtung finden* (*vgl. Sprachsch.* II 358), *so kann an der form* orȝete *ebensowenig als an der bedeutung* (*Gr. manifestus*) *gezweifelt werden. Ich nehme* open *hier als adjektiv.*

761. *K. durch druckfehler* Æfer.

764. *Gr. setzt* soð n. oncn. *in klammern, die andern zwischen komma.*

770. *Hs.* ælfǽle. *So die ausgaben. Nur K. und B. drucken* alfæle. *B. gibt die lesart der hs. falsch an. Als bedeutung des wortes setzt Gm. an 'ubique vendibilis' ? oder 'flavus, wie man sagt der gelbe neid?'. K. übersetzt: 'all yellow'. Gr.* ælfæle = *omnino perniciosus, dirus. In der hs. steht aber* ælfǽle. — *Hs.* ór cnawe. *So Th., ändert aber in* oncnawe. *Gm.* orcnavė (vearð), *ebenso K. und B. Gr.* (vearð) orcnave. *Gm. möchte aber* orcnave *in* oncnave = *cognitus, ändern.*

772. *Hs.* misȝehyȝd. *Th. druckt* misȝehyd *und durch ihn nehmen alle herausgeber diese form als die der hs. an. Erst B. stellt den sachverhalt richtig dar.*

774. *K. ergänzt* stan (on) stræte. *Aber* stræte *ist hier accusativ, zu* faran *gehörig.*

775. *Th. und die andern herausgeber verbinden* forðȝan. *Gr. lässt* forð *für sich stehen. Der sinn wird in keiner weise geändert.*

776. *Hs. scheint mir* ærendû (= ǽrendu?) *zu haben, nicht* ærenðu *wie Th. als lesart der hs. angibt. Doch ändert Th. mit allen herausgebern in* ærendu.

'larum lædan on þa leodmearce
'to Channaneum, cyninȝes worde
'beodan Habrahame mid his eaforum twæm
780. 'of eorðscræfe ærest fremman,
'lætan landreste, leoðo ȝadriȝean,
'ȝaste onfon ⁊ ȝeoȝoðhade,
'edniwinȝa andweard cuman
'frode fyrnweotan, folce ȝecyðan,
785. 'hwylcne hie ȝod mihtum onȝiten hæfdon.
'Ȝewat he þa feran, swa him frea mihtiȝ,
'scyppend wera ȝescrifen hæfde,
'ofer mearcpaðu, þæt he on Mambre becom
'beorhte blican, swa him bebead meotud,
790. 'þær þa lichoman lanȝe þraȝe,
'heahfædera hra beheled wæron.
'Het þa ofstlice up astandan

---

778. *Während Gm., Gr. und B. interpungieren:* to Channaneum, cyn. vorde beodan, *teilt K. ab:* to Channaneum, cyn. worde; beodan.

779. *Hs.* habrahame, *vgl. zu v.* 756.

780. *Hs.* ærest. *K. und Gr. ändern in* ærist. *Da Gr. selbst, im Sprachsch.* I 72 *beispiele anführt für das vorkommen der form* ærest *neben* ærist, *so ist kein grund zu einer änderung.*

782. *Hs.* ȝeoȝoðhade. *So die ausgaben, nur Gr. setzt ohne bemerkung* geoguðhade. *K. ändert in* geogoðhades edniwinge = *of youth the renewal. Dadurch wird denn natürlich auch die interpunktion etwas geändert*: edniwinge; andweard cuman, frode f., folce.

783. *Hs. ausgeschrieben* andweard.

785. *Gr. schlägt unter dem texte vor* god-mihtum? *zu lesen.*

788. *Gm. will für* mearcpaðu *lieber* mearcvaðu *lesen, K. setzt letzteres in den text herein. Warum man hier dieses gutbelegte klarverständliche wort ändern soll, sieht man nicht ein. Es ist eines der nicht selten vorkommenden wörter, welche sich sowol als masc. wie auch als neutr. finden. — In der hs. steht deutlich* mambre. *Th. druckt aber* membre; *daher geben alle herausgeber ausser B. dies als lesart der hs. an.*

789. *Gm. sagt die einfachste auffassung des* blican *als infin. nicht zu. Er bemerkt*: 'blican *lässt sich zwar zu* becom *construieren . . . Man möchte aber auch, wegen des grössern nachdrucks von* becom, blican *für den acc. sing. eines fem.* blice (*oder* blice?) *nehmen, das einen hervorragenden, glänzenden ort, wie sich der dichter den hain Membre vorstellt, und dann wäre* beorhte *der dazu gehörige acc. 'Ich weiss ein solches subst. sonst nicht aufzuzeigen.' Ich bleibe bei der gewöhnlichen auffassung dieser stelle.*

790. *In der hs. wurde hinter* þær *ein zweites* þær *weggeschabt.*

792. *K. druckt aus versehen* ofslice. — *Gm. und Gr.* up astandan, *Th., K. und B.* upastandan. *Da in* astandan *schon das* aufstehen, auferstehen, *liegt, so finde ich keinen grund* up *noch damit zu verbinden.*

'Habraham ⁊ Isaac, æðelinȝ þriddan
'Iacob of ȝreote to ȝodes ȝeþinȝe
795. 'sneome of slæpe þæm fæstan; het hie to þa*m* siðe ȝyrwan,
'faran to frean dome: sceoldon hie þam folce ȝecyðan,
'hwa æt frumsceafte furðum teode
'eorðan eallȝrene ⁊ upheofon,
'hwær (40[a]) se wealdend wære, þe þ*æt* weorc staðolade.
800. 'Ne dorston þa ȝelettan lenȝ owihte
'wuldorcyninȝes word: ȝeweotan ða ða witiȝan þry
'modiȝe mearcland tredan, forlætan moldern wuniȝean,
'open eorðscræfu; woldon hie ædre ȝecyðan
'frumweorca fæder. Þa þæt folc ȝewearð
805. 'eȝesan ȝeaclod, þær þa æðelinȝas
'wordu*m* weorðodon wuldres aldor.
'Hie ða ricene het rices hyrde
'to eadwelan oþre siðe
'secan mid sybbe sweȝles dreamas
810. '⁊ þær to widan feore willum neotan.
'Nu ðu miht ȝehyran, hyse leofesta,
'hu he wundra worn wordum cyðde,
'swa þeah ne ȝelyfdon larum sinum
'modblinde menn. Ic wat maniȝ nu ȝyt,
815. 'mycel, mære spell, ðe se maȝa fremede,
'rodera rædend, ða ðu aræfnan ne miht,
'hreðre behabban hyȝeþances ȝleaw.'
Þus Andreas ondlanȝne dæȝ V. [Cap. 16.]

---

795. *Gm.* fæstan; het. *K.* fæstan. Het. *Dagegen Gm.*, *K.* dome, sc. *Gr.* fæstan, het. *Aber* dome: sceoldon. *So B.*

796. *Gm. ohne bem.* sceolden.

798. *K. hat* ealgrene.

801. *K. hat durch versehen* wuldorceyninges. *Hs.* ȝeweotan, *nicht* ȝeweoton.

802. *Gm. ändert* ȝeweotan *in* geveoton, *dagegen lässt er* forlætan *stehen. Er scheint also letzteres als infin. wie* tredan *aufzufassen. K. druckt* geveoton *und* forlæton. *Gr. bemerkt unter dem texte* 'forleton?' *Ich fasse* forlætan *als præter.*, *wovon* wuniȝean *abhängt. So tut es gewiss auch Gr. Daher zieht er* wuniȝean *noch in den v.* 802: forlætan m. vunigean / open eorðscræfu; v. *Gm.* forlætan mold., / vunigean o. eorðscræfu, v. *K.* forlæton mold. / wun. o. eorðscræfu: w. *So auch B. Ich übersetze: 'sie liessen das erdhaus bleiben* (*d. h. liegen*), *die offne erdhöhle* (= *grab*). *Gr. übersetzt Sprachsch.* II 755 *'sie liessen das erdhaus . . . offenstehen bleiben?' Gm. möchte lieber* eorðscrafu *schreiben.*

814. *K.* men.

818. *In der hs. ist* ondlanȝne *ausgeschrieben.*

berede hleoðorcwidum haliȝes lare,
820. oð ðæt hine semninȝa slæp ofereode
on hronrade heofoncyninȝe neh.
Þa ȝelædan het lifes brytta
ofer yða ȝeþræc enȝlas sine,
fæðmum feriȝean on fæder wære
825. leofne mid lissum ofer laȝufæsten,
oð ðæt sæweriȝe slæp ofereode.
Þurh lyftȝelac on land becwom
to þære ceastre, þe him cininȝ enȝla
. . . .
. . . ða þa aras siðiȝean,
830. eadiȝe on upweȝ eðles neosan.
Leton þone halȝan be herestræte

---

819. *Hs. hat deutlich* berede. *Ebenso Th. Gm., K. und Gr. setzen ohne bemerkung* herede, *wol wegen des stabreims. B. behält die lesart der hs. bei. Auch ich möchte, so nahe obige änderung liegt, bei* berede *bleiben.* Berian = *darlegen, an den tag legen, findet sich Dan.* 142. *Da dieser sinn hier sehr gut passt, so ist kein grund zu ändern. B. fasst die stelle ebenso und übersetzt*: 'made known'.

822. ÞA. *Vorher eine zeile frei.* Þ *geht durch sieben zeilen hindurch.*

827. *Alle herausgeber verbinden* lyftȝelac. *Nur Gr. will* lyft gelac *lesen, doch Gr. 2 vereinigt beide wörter.*

828 *f. In der hs. steht* engla ða þa aras *in einer zeile ohne spur einer lücke* (*B. gibt fälschlich als lesart* ða ða *an*). *Trotzdem nehmen alle herausgeber ausser B. hier eine lücke an. B. behält die lesart der hs. bei und will übersetzen: 'Through motion through the air he came into the land, to the city, from which then the king of the angels arose to go away from him in blessedness on the upway, to visit his native seat. They left the holy man, etc.' Der sinn liesse allerdings keine lücke erkennen; allein mir ist nicht klar, wie die übersetzung den text deckt. Th. sagt: 'Some lines are wanting here* (*nach* engla), *though there is no hiatus in the ms.' Gm. 'lücke, es scheint von anderthalb versen.' Gr. sucht die lücke zu ergänzen:*

to þære ceastre, þe him cyning engla
(in Achaia ær getacnode.
Gewiton) þa þa aras (eft) siðigean.

Der fehlende sinn würde hierdurch wol ziemlich ergänzt. Allein, dass dies gerade die fehlenden worte. ist mir sehr zweifelhaft. Gr. nahm für beide zu ergänzenden verse den leichtesten stabreim, den vokalischen. Doch muss er im zweiten, um überhaupt einen reim zu erhalten, noch eft *hinzufügen. K. nimmt gleichfalls eine lücke an. Ich stimme Gm. und Gr. zu, dass wol anderthalb verse fehlen, doch um mit Gm. gleiche zählung zu behalten, zähle ich die eine fehlende zeile nicht mit. B. teilt ab*: engla þa þa / aras siðigean. aras *nimmt B. als zeitwort.*

831. *Gm. setzt einen punkt nach* neosan. *Ebenso K. und B. Gr. hat nur*

swefan on sybbe under sweʒles hleo,
bliðne bidan burhwealle neh,
his niðhetum nihtlanʒne fyrst,
835. oð þæt dryhten (40[b]) forlet dæʒcandelle
scire scinan: sceadu sweðerodon
wonn under wolcnum; þa com wederes blæst,
hador heofonleoma ofer hofu blican.
Onwoc þa wiʒes heard, wanʒ sceawode, [Cap. 17.]
840. fore burʒʒeatum beorʒas steape,
hleoðu hlifodon; ymbe harne stan
tiʒelfaʒan trafu, torras stodon,
windiʒe weallas. Þa se wis oncneow,
þæt he Marmedonia mæʒðe hæfde
845. siðe ʒesohte, swa him sylf bebead,
þam him fore ʒescraf fæder mancynnes.
Ʒeseh he þa on ʒreote ʒinʒran sine,
beornas beadurofe biryhte him
swefan on slæpe; he sona onʒann
850. wiʒend weccean ⁊ worde cwæð:

---

ein komma. Die auffassung der stelle wird dadurch nicht verändert.

838. *Hs. hat* le,°ma. — *Gm. setzt nach* blican *nur ein komma*; *K., Gr. und B. dagegen einen punkt. Der sinn wird dadurch nicht geändert.*

839. *Gm. interpungiert:* heard, vang sceavode, hleoðum hl. y. h. st. tigelf. trafu, t. st. v. veallas. Þa. *K.* heard, burggeatum, stan, trafu, stodon, weallas. Þa. *Gr.* heard, sceavode: hlifodon; stodon, v. veallas. Þa. *B.* heard, sceawode, steape, hleoðu, hlifodon; trafu, torras, stodon, w. weallas. Þa. *In der hs. steht* hleoðu, *Th. druckt* hleoðū, *daher haben auch Gm., K. und Gr.* hleoðum. *B. bleibt bei der lesung der hs. Da dieselbe einen sehr guten sinn ergibt* (hleoðu *steht neben* beorʒas steape) *bleibe ich auch dabei.*

843. *Gm. bemerkt:* 'se vis? *für* se visa? *wie C.* 250, 21, *B.* 3395 (= 1698); *oder ein subst.* vîs = *princeps, heros, dem altn.* visir *vergleichbar? man erwäge* se secg, se aldor, se þeoden (*Gramm.* 4, 430).'

846. *Hs.* þā him. *So Th., Gm., K. und B. Gr. ändert sehr willkürlich in* and him. *Ein* se he *ist allerdings selten* (*man würde* þe he, *hier also* þe him, *erwarten*), *doch ist es nicht unerhört. Oder man müsste annehmen, dass der schreiber, als er nach beendigung der seite die striche und accente setzte, durch das danebenstehende* him *irre geworden, fälschlich einen strich über das* a *einfügte. Dann wäre zu lesen: wie ihm selbst geboten hatte, da ihm zuvor seine befehle erteilte der vater des menschengeschlechtes?' Gr. schreibt wie die andern* foregescraf, *doch Gr.* 2 fore (= *zuvor*) gescraf.

848. *Gm. und K.* birihte, *Gr.* biryhte, *wie die hs. und Th. hat. Gr.* 2 *ändert in* bìrihte. *B. druckt* bìryhte.

'Ic eow secȝan mæȝ soð orȝete,
'*þæt* us ȝystran dæȝe on ȝeofones stream
'ofer arwelan æðelinȝ ferede:
'in þam ceole wæs cyninȝa wuldor,
855. 'waldend werð*e*ode; ic his word oncneow,
þeh he his mæȝwlite bemiðen hæfde.'
Him þa æðelinȝas ondsweorodon
ȝeonȝe ȝencwidum, ȝastȝerynu*m*:
'We ðe, Andreas, eaðe ȝecyðað
860. 'sið userne, þæt ðu sylfa miht
'onȝitan ȝleawlice ȝastȝehyȝdum!
'Us sæweriȝe slæp ofereode:
'þa comon earnas ofer yða wylm
'on flyhte feðeru*m* hremiȝe,
865. 'us of slæpendum sawle abruȝdon,
'mid ȝefean feredon flyhte on lyfte,
'brehtmum bliðe, beorhte ⁊ liðe,

852. *Hs. hat* ȝyrstran. *So Th. und B. Aber Gm. setzt* gistran, *ebenso K. Gr. aber* gystran. *Da mir keine form, wie sie die hs. gibt, bekannt ist, dagegen* ȝystra *und* ȝyrsta, *so ändere ich in* ȝystran. *Auch aus dem ältern Englisch ist meines wissens* ȝyrstran *oder eine dem entsprechende form nicht zu belegen, während* ȝystren *und* ȝyrsten *vorkommt.*

855. *Hs.* weorðode. *Th. will in* werðeode *ändern. Gm., K. und B. behalten die lesart der hs. bei. Sie fassen* weorðode *als zeitwort* (*K. 'the ruler honored us'*). *Gr. ändert in* verþeoda. *Da die lesart der hs. einen sehr matten sinn gibt, auch das objekt zum zeitworte fehlen würde, scheint mir Th.'s auffassung angenommen werden zu müssen. Die einzahl* werþeode *ist leichter aus der hs. herzustellen als die mehrzahl. Die mehrheit kommt im sinne von 'menschen, menschenvolk' vor, die einzahl findet sich Gen.* 2478. 2687. 2822; *An.* 137; *El.* 643. 969 *stets mit dem hinweisenden fürworte verbunden, so dass sich der ausdruck auf ein bestimmtes volk bezieht. Allein An.* 573 *steht die einzahl im sinne von 'menschheit' ohne demonstrativ. Ich glaube daher auch hier berechtigt zu sein in* waldend werðeode *zu ändern = der walter der menschheit.*

859. *Hs.* eaðe. *Gm., K. und B. drucken* eade *und B. gibt dies auch als lesung der hs. an.*

862. *Gm.* ofereode, þa. *K., Gr. und B.* ofereode; þa.

864. *Hs.* wylm on flyhte *ohne lücke. Da aber auf diese weise ein sehr kurzer halbvers mit nur einem stabe entsteht, so ergänzt Gr.* faran. *Alle andern ausgaben ergänzen nichts und v.* 862, 865 *u. andre sind ebenso gebaut.* — hremiȝe. *Gm. bemerkt dazu*: 'feðerum hremig = *pennis gloriosus, pennarum compos? lieber* hrîmig = *roscidus, s. zu El.* 29.'

867. *K. druckt* brehtum.

'lissu*m* lufodon ⁊ in lofe wunedon:
'þær wæs sinȝal sanȝ ⁊ sweȝles ȝonȝ,
870. 'wlitiȝ weoroda heap ⁊ wuldres þreat.
'Ytan ymbe æðelne enȝlas stodon,
'þeȝnas ymb þeoden þusendmælum,
'heredon on hehðo halȝan stefne
'dryhtna dryhten: dream wæs on hyhte.
875. 'We ðær (41[a]) heahfæderas haliȝe oncneowon
'⁊ martyra mæȝen unlytel:
'sunȝon siȝedryhtne soðfæstlic lof
'duȝoð domȝeorne; þær wæs Dauid mid,
'eadiȝ oretta, Essaȝes sunu,
880. 'for Crist cumen, cininȝ Israhela.
'Swylce we ȝeseȝon for suna meotudes
'æðelum ecne eowic standan,
'twelfe ȝetealde, tireadiȝe hæleð;
'eow þeȝnodon þrymsittende,
885. 'haliȝe heahenȝlas: ðam bið hæleða well,
'þe þara blissa brucan moton.
'Þær wæs wuldres wynn, wiȝendra þrym,
'æðelic onȝinn: næs þær æniȝum ȝewinn.
'Þam bið wræcsið witod, wite ȝeopenad,
890. 'þe þara *ȝefeana* sceal fremde weorðan,
'hean hwearfian, þonne heonon ȝanȝaþ!'

---

868. *Hs. hat* In, *das allerdings* hi *verlesen werden kann. Th. druckt* hi *und ihm folgen alle ausgaben, abgesehen von B. Es steht hier* wunian in lofe *wie Cri.* 103. — *K.* wunedon þær. *B.* wunedon, þær. *und Gr. in der übersetzung. Gm. und Gr. grosses zeichen.*

869. *Gr. bemerkt:* and *præposition?*

871. *Th.* utan-ymbe.

874. *Gm. setzt nur* , *nach* hyhte; *alle andern haben ein grosses interpunktionszeichen.*

883. *Gm. setzt nach* hæleð *kein zeichen; alle andern herausgeber aber setzen ein grosses zeichen.*

888. *Gm. interpungiert*: onginn, gevinn, þam. *K.* onginn, gewinn. Ðam. *Gr.* onginn; gewinn: þam. *B.* onginn; gewinn. Þam.

889. *In der hs. ist hinter* ȝeopenad *ein* þe *weggekratzt.*

890. *Gm. fügt* ȝefeana *ein. Es steht sonst nicht nur kein stab im ersten halbverse, eine art zu dichten, welche fehlerhaft ist, sondern der sinn ist auch schwer verständlich. Man müsste* þara *auf v.* 887 *u.* 888 *beziehen. B. ergänzt nichts. Ich kann dies nicht billigen. — Hs.* sceal. *K. druckt* seal.

891. *Hs.* ȝanȝaþ. *So alle ausser Gr. Gr. ändert in* gangeð. *Er will offenbar wegen der form der einzahl* sceal *in v.* 890 *auch hier dieselbe form herstellen. Doch wie im entsprechenden*

Þa wæs modsefa myclum ȝeblissod [Cap. 18.]
haliȝes on hreðre, syððan hleoðorcwide
ȝinȝran ȝehyrdon, þæt hie ȝod wolde
895. onmunan swa mycles ofer menn ealle,
⁊ *þæt* word ȝecwæð wiȝendra hleo:
'Nu ic, ȝod dryhten, onȝiten hæbbe,
'þæt ðu on faroðstræte feor ne wære,
'cyninȝa wuldur, þa ic on ceol ȝestah,
900. 'ðeh ic on yðfare enȝla þeoden,
'ȝasta ȝeocend onȝitan ne cuðe!
'Weorð me nu milde, meotud ælmihtiȝ,
'bliðe, beorht cyninȝ! Ic on brimstreame
'spræc worda worn, wat æfter nu,
905. 'hwa me wyrðmyndum on wudubate
'ferede ofer flodas: þæt is frofre ȝast
'hæleða cynne; þær is help ȝearu,
'milts æt mærum manna ȝehwylcu*m*,
'siȝorsped ȝeseald, þam þe seceð to him!'
910. Ða him fore eaȝum onsyne we*ar*ð
æðelinȝ oðywed in þa ilcan tid,
cininȝ cwicera ȝehwæs þurh cnihtes had.
Þa he worde cwæð wuldres aldor:
'Wes ðu (41b), Andreas, hal mid þas willȝedryht,
915. 'ferð ȝefeonde! ic þe friðe healde,

---

v. 886 moton *steht, können wir auch hier plur. annehmen. Im* þe *v.* 890 *steckt ein mehrheitsbegriff und ein rasches überspringen von einem subjekt zum andern ist in der angels. dichtung nichts seltenes.*

894. *K. o. bem.* gehyrde. *Aber K.'s übersetzung stimmt nicht mit dem texte, vgl. dagegen die von Gr.*

899. *Gm. und K. o. bem.* wuldor.

905. *Gr. setzt o. bem.* weorðmyndum.

907. *Alle herausgeber setzen nach* cynne *ein grosses zeichen, nur B. setzt ein komma, fasst also* þær *relativ auf. — Hs. hat* þær is help.

908. *Nach* milts *ist ein* t *weggeschabt.*

910. *Th. druckt* on syne. *Gm. und die andern* onsyne. *Doch Gm. und K. fassen dies wort als adjektiv, bei Gr. fehlt ein adj. dieser form, dagegen findet sich unsere stelle auch nicht unter dem subst.* onsyn. *In der übersetzung überträgt Gr. mit 'sichtbar'. Also fasst er es doch als adjektiv? — Hs. hat* werð. *So druckt auch Th. Gm. ändert in* wearð, *ihm folgen alle herausgeber.*

911. *In der hs. ist nach* æðelinȝ *ein fehler im pergament.*

912. *Gm.* had, þa. *Alle ausser Gm. grosses zeichen.*

915. *Gr.* forð? *für* ferð. *Dagegen spricht aber v.* 1584, *wo ebenfalls* ferhð ȝefeonde *steht. Th., Gm. und Gr. drucken* ferð gefeonde, *K. und B. verbinden beide wörter.*

'þæt þe ne moton manʒeniðlan,
'ʒrame ʒrynsmiðas ʒaste ʒesceððan.'
Feoll þa to foldan, frioðo wilnode
wordu*m* wis hæleð, winedryhten fræʒn:
920. 'Hu ʒeworhte ic þæt, waldend fira,
'synniʒ wið seolfne sawla nerʒend,
'þæt ic þe swa ʒodne onʒitan ne meahte
'on wæʒfære, þær ic worda ʒespræc
'minra for meotude ma þon*ne* ic sceolde?'
925. Him andswarode ealwalda ʒod:
'No ðu swa swiðe synne ʒefremedest,
'swa ðu in Achaia ondsæć dydest,
'ðæt ðu on feorweʒas feran ne cuðe
'ne in þa ceastre becuman mehte
930. 'þinʒ ʒeheʒan þreora nihta
'fyrstʒemearces, swa ic þe feran het
'ofer weʒa ʒewinn. Wast nu þe ʒearwor,
'*þæt* ic eaðe mæʒ anra ʒehwylcne
'fremman ⁊ fyrþran freonda minra
935. 'on landa ʒehwylc, þær me leofost bið.
'Aris nu hrædlice, ræd ædre onʒit,
'beorn ʒebledsod, swa þe beorht fæder
'ʒeweorðað wuldorʒifu*m* to widan aldre,
'cræfte ⁊ mihte! Ðu in þa ceastre ʒonʒ
940. vnder burʒlocan, þær þin broðor is!
'Wat ic Matheus þurh mænra hand

---

918. *K. o. bem.* freoðo *statt* frioðo.
919. *K. setzt strichpunkt nach* hæleð, *alle andern herausgeber nur ein komma.*
924. *Hs. hat* þoñ.
925. *Hs. hat ausgeschrieben* andswarode, *nicht* ondswarode *wie B. druckt.*
927. *In der hs. steht* ach,ªia.
929. *Hs.* mehte. (*Vgl. v.* 479; *v.* 922 *dagegen* meahte.) *So Th. Die andern* meahte. *Dass* mehte *sonst oft genug belegt ist, ersieht man aus Sprachsch.* II 267. *Warum B. v.* 479 *die lesart der hs. beibehält, hier aber ändert, sieht man nicht ein.*
932. *In der hs. steht über* weʒa *kein längezeichen. K., Gr. und B. drucken* wêʒa (= wǣʒa). *Gr.* 2 *dagegen liest* weʒa. *Zur auffassung* wêʒa *führte wol, dass man* ʒewinn = *kampf, tosen, nahm. Fasst man es* = *labor, also: über die mühseligkeit der wege* = *über mühselige wege, so gibt* weʒa *sehr guten sinn. Für letztere auffassung spricht aber noch* 928.
940. *In* vnder *zeigt einmal die hs. die seltene form eines* v, *wie v.* 871 Vtan.

'hrinan heorudolȝum, heafodmaȝu
'searo*n*ettu*m* beseted: þu hine secan scealt,
'leofne alysan of laðra hete
945. 'ond eal þæt mancynn, þe hi*m* mid wuniȝe
'elþeodiȝra inwitwrasnu*m*
'bealuwe ȝebundene. Him sceal bot hraðe
'weorþan in worulde ⁊ in wuldre lean,
'swa ic him sylfum ær secȝende wæs. (42[a])
950. 'NV ðu, Andreas, scealt edre ȝeneðan
'in ȝramra ȝripe: is þe ȝuð weotod,

---

942. *Hs.* heafodmaȝū. *So druckt Th. und Gm. im texte. In den anmerkungen aber schlägt Gm.* heafodmaȝan *vor, diese änderung nehmen K. und Gr. an. Die bedeutung des wortes würde recht gut passen (vgl.* broðor *v.* 940), *die form dagegen* heafodmaȝa *lässt sich nur auf diese stelle begründen. Die andern stellen aus der dichtung der Angelsachsen weisen auf die form* heafodmæȝ *hin. Aber* maȝa *als simplex ist gut belegt. B. stellt aber eine vermutung auf, welche sich sehr viel mehr an die hs. hält, das versehen derselben erklärt und einen passenden sinn gibt. B. liest* heafodmaȝu. *Die form auf* u *findet sich noch Gu.* 983 *(neben vielen beispielen der auf* o). *Da vorher* heorudolȝum *gleich dahinter* searonettū *stand, auf welches letztere der schreiber einen strich zu setzen hatte, so konnte er leicht, da die striche sicherlich immer erst, wenn die seite zu ende, gesetzt wurden, aus versehen auch über dieses* u *einen strich beifügen.* heafodmaȝu *wurde hier wol nicht 'hauptverwanter, nächster verwanter' bedeuten, sondern es stände* = heafodman, *also 'führer'. Damit stimmt v.* 945, *wonach er eine schaar mit oder unter sich hat.*

943. *Hs. hat* searomettū. *So Th. und Gm. im texte. In der anmerk. aber ändert Gm. in* nettū. *So die andern herausgeber.*

945. ond *ist hier ausgeschrieben. Doch trotzdem kann ich B. nicht zustimmen überall* ⁊ *mit* ond *aufzulösen, denn* andswarode *und* ondswarode *u. dergl. wechseln so oft mit einander, dass der schreiber, hätte er das wort für 'und' ausgeschrieben, sicherlich* and *u.* ond *nebeneinander gebraucht hätte. — K. setzt ohne bem.* manegu *für* mancynn.

946. *K.* ælþeodigra. — *Gm. setzt ein komma nach* elþeodiȝra. *Die andern, welche kein zeichen an dieser stelle setzen, verbinden aber doch wol alle* elþeodiȝra *mit* þe *und nicht mit* inwitwrasnum. *Nach* wrasnum *setze ich kein komma, da ich* bealuwe *nicht als gleichstehend mit ersterem worte betrachte: 'mit bosheitsbanden aus verworfenheit'.*

947. *Nach* ȝebundene *setzt K. nur ein komma, alle andern dagegen ein grosses zeichen.*

949. *Nach* wæs *steht in der hs.* :⁓. *Damit schliesst bl.* 41[b] *ab.*

950. *Hs.* NV. N *geht durch drei zeilen.*

951 *ff. Gm. interpungiert:* gripe, veotod, dælan, gelicost, blod. *K.* gripe, heoruswengum, dælan, gelicost, blod; *Gr.* gripe: swengum, dælan, gelicost, blod. *B.* gripe; *sonst wie Gr. Ich ziehe mit Gm.* heoruswenȝum *zu* dælan.

'heardum heoruswengum scel þin hra dælan,
'wundum weorðan wættre geliccost,
faran flode blod. Hie þin feorh ne magon
955. 'deaðe gedælan, þeh ðu drype ðolie,
'synnigra slege. Ðu þæt sar aber,
'ne læt þe ahweorfan hæðenra þrym,
'grim gargewinn, þæt ðu gode swice
'dryhtne þinum! wes a domes georn!
960. 'læt ðe on gemyndum, hu þæt manegum wearð
'fira gefrege geond feala landa,
'þæt me bysmredon bendum fæstne
'weras wansælige, wordum tyrgdon,
'slogon ⁊ swungon! synnige ne mihton
965. 'þurh sarcwide soð gecyðan;
'þa ic mid Iudeum gealgan þehte,
'rod wæs aræred, þær rinca sum
'of minre sidan swat ut forlet,
'dreor to foldan. Ic adreah feala
970. 'yrmþa ofer eorðan: wolde ic eow on ðen

Dann ist nicht nötig mit Gr. 2 dælan *in* dæled *zu ändern:* sc. þin h. dæled v. veorðan, v. g. f. flode blod.

952. *Hs.* scel. *Gm. und alle herausgeber ändern in* sceal. *Da sich die* e-*form An.* 1483 *wieder findet und auch aus Beow.* 2804. 3010 *u. s. belegt ist, ist kein grund zur änderung.*

953. *Hs.* geliccost, *Th.* gelicost. *So die herausg. Auch B. ändert so.*

956. *Hs.* slege. *Gm. o. bem.* slage. *Ebenso K., Gr.* 2 *und im Sprachsch. Da die deutliche lesart der hs. einen guten sinn gibt, so ist kein grund zu einer änderung da. — Gm. interpungiert:* slage. aber, gargewinn, þinum. georn, læt *u. s. w. Ebenso K. B. ebenso, nur* georn; læt. *Gr.* slege, aber! gargewinn, þinum! georn! læt.

962. *Gr. druckt aus versehen* hu *statt* þæt. *Gr.* 2 *hat es gebessert. — Hs.* bennum fæstne. *Th. liest wie die hs., ebenso Gm., K. und B. Gr. ändert in* bendum. bennum *würde hier ja allerdings schon sinn geben, allein ich folge Gr. V.* 184 *u.* 1038 *steht* bendum fæstne *und* 1357 *steht fast derselbe vers:* þæt we bysmrigen bendum fæstne. *Hier hat die hs. deutlich* bendum. *Ein versehen des schreibers muss also v.* 1357 *oder an unserer stelle vorliegen. Nach obigen stellen wird man aber gewiss lieber hier in* bendum, *als unten in* bennum *ändern.*

965. *Gm. setzt nach* gecyðan *ein komma. Ebenso K. und B. Gr. setzt einen punkt. Die gedankenverbindung wird dadurch geändert.*

966. *K. setzt nach* þehte *einen doppelpunkt, alle andern nur ein komma.*

970. *In der hs. steht* yr̄þa *am ende einer zeile. — Gr. lässt* ic *weg. — Nach* eorðan *setzen Gm. und Gr. ein komma, K. und B. einen strichpunkt.*

'þurh bliðne hige bysne onstellan,
'swa on ellþeode ywed wyrðeð.
'Manige syndon in þysse mæran byrig,
'þara þe ðu gehweorfest to heofonleohte
975. 'þurh minne naman, þeah hie morðres feala
'in fyrndagum gefremed habban.'
Gewat him þa se halga heofonas secan,
eallra cyninga cining þone clænan ham
eaðmedum upp: þær is ar gelang
980. fira gehwylcum, þam þe hie findan cann!
Ða wæs gemyndig modgeþyldig VI. [Cap. 19.]
beorn, beaduwe heard; eode in burh hraðe
anræd oretta, elne gefyrðred,
maga mode rof, meotude getreowe,
985. stop on stræte, stig wisode,
swa him nænig gumena ongitan ne mihte,
(42[b]) synfulra geseon: hæfde sigora weard
on þam wangstede wære betolden
leofne leodfruman mid lofe sinum.
990. Hæfde þa se æðeling ingeþrungen,
Cristes cempa carcerne neh.
Geseh he hæðenra hloð ætgædere,
fore hlindura hyrdas standan
seofone ætsomne: ealle swylt fornam,

---

971. *Gr. o. bem.* bysen.

972. *Gm. druckt* yweð.

976. *K. druckt* habben. *Dass* habban *als conjunktivform nicht geändert werden braucht, beweist Sprachsch.* II 1.

979. *Gm. und K.* upp, *nicht* upp: *Hierdurch wird das folgende* þær *relativ von ihnen aufgefasst.*

980. *Vor* fira *ist ein kleines loch im pergament.*

982. *Gm. interpungiert:* heard. eode. *Auch K. und B. setzen nach* heard *ein grosses zeichen, Gr. dagegen nur komma.*

983. *Hs.* ânræ̂d. *So Th., Gm., K. und B. Gr. dagegen setzt* anræ̂d.

985. *Durch K.'s interpunktion* stræte; stig wisode: swa *wird die auffassung der stelle etwas verändert. Alle andern setzen nur kommata.*

986. *Gr. schlägt vor* hine *für* him *zu setzen.*

987. *B. bemerkt zu diesem verse: 'Ms.* ⁊ synfulra; *Gm., Gn., and K. omit* ond'. ond *oder* ⁊ *steht aber gar nicht in der hs.*

988. *Hinter* betolden *kann ein wort gestanden haben, das aber durch reagenz ganz undeutlich geworden ist. Der leere raum ist etwa ein centimeter. Da es auch ein vom schreiber getilgtes wort sein kann, so ist keine ergänzung nötig.*

995. druron domlease: deaðræs forfenȝ
hæleð heorodreoriȝ. Ða se halȝa ȝebæd
bilwytne fæder breostȝehyȝdum,
herede on hehðo heofoncyninȝes
ȝod, dryhtendom. Duru sona onarn
1000. þurh handhrine haliȝes ȝastes
ond þær in eode elnes ȝemyndiȝ
hæle hildedeor: hæðene swæfon
dreore druncne, deaðwanȝ rudon.
Ȝeseh he Matheus in þam morðorcofan,
1005. hæleð hiȝerofne under heolstorlocan
secȝan dryhtne lof, domweorðinȝa
enȝla ðeodne. He ðær ana sæt,
ȝeohðum ȝeomor in þam ȝnornhofe;
ȝeseh þa under sweȝle swæsne ȝeferan,

---

995. *Nach* lease *setzen Gr. und B. ein grosses zeichen, die andern nur ein komma. Dagegen fügt Gr. nach* heorodreoriȝ *nur ein komma ein, die andern aber einen punkt. Gr.* 2 *setzt auch einen punkt.*

996. *In der hs. steht* heoro deoriȝ. *Th. druckt ohne bemerkung* heoro dreoriȝ. *So Gm., K. und Gr. B. setzt* deoriȝ *in den text.* heorudreor *und* heorudreoriȝ *ist gut belegt, vgl. Sprachsch.* II 70. *Was aber soll* heorudeoriȝ *bedeuten?*

999. *Gm. liest* heofoncyninges god dryhten dom. duru; *K. ebenso aber* dura. *Gr. wie Gm. Gr. im Sprachsch.* I 208 '*wol kaum* god-dryhten-dom'. *Gr.* 2 godes dryhtendom (*nicht* dryhten dom *wie B. druckt*). *B.* heofoncyninges gôd, dryhtendom. *Die hs. hat* ȝôd. *Entweder müssen wir wie B. verbinden oder* ȝod *zu* ȝodne *ergänzen. Im ersteren falle ist* ȝod = *munificentia, aufzufassen, ein begriff, der zu* bilwytne fæder *ganz gut passen würde.*

1000. *Hs.* hanhrine. *So druckt Th. Gm. bessert in* handhrine. *Ihm folgen K., Gr. und B.*

1001. *In der hs. ist hier* ond *ausgeschrieben.*

1002. *Gm. setzt nach* hildedeor *nur ein komma, alle anderen grosse zeichen.*

1003. deað wanȝrudon. *So Th. und Gm. Gm. bemerkt dazu*: 'vangere, vongere *ist cervical* . . . vangerian, vangrian *wird also sein 'cervical substernere'. Schön steht nun von den schlafenden bluttrunknen heiden*: deað vangrudon (vangradon, vangrodon) *sie hatten unter ihren hauptkissen den tod, sich auf den tod gebettet, den tod untergelegt. denn dass diese wächter umkommen, erhellt aus* 1078. 1084.' *K. liest* deaðwang ridon = *the death-plain they rode. Gr.* deaðvang rudon = *sie röteten das todfeld* (*zu* reódan).

1008. *Hs.* ȝeohðum. *Th. druckte* ȝeoðum. *Alle ausgaben ausser B. drucken wie Th. Doch Gr. vermutet richtig* ȝeohðum. — *K. durch druckfehler* im *statt* in. — *Mit B. setze ich ein grösseres zeichen nach* hofe.

1009. *Gm. und K. o. bem.* þær *für* þa.

1010. **haliȝ haliȝne: hyht wæs ȝeniwad.**
Aras þa toȝenes, ȝode þancade,
þæs ðe hie onsunde æfre moston
ȝeseon under sunnan. Syb wæs ȝemæne
bam þam ȝebroðrum, blis edniwe;
1015. **æȝhwæðer oðerne earme beþehte,**
cyston hie ⁊ clypton: Criste wæron beȝen
leofe on mode. Hie leoht ymbscan
haliȝ ⁊ heofontorht; hreðor innan wæs
winnu*m* awelled. Þa worde onȝan
1020. **ærest Andreas æðelne ȝeferan,**
on clustorcleofan mid cwide sinum
ȝretan ȝodfyrhtne, sæde him ȝuðȝeðinȝu,
feohtan fara monna: 'Nu is þin folc on luste,
'hæleð hyder on . . . .

* * * [Cap. 20.]

1025. **'. . . . . (43ª) ȝewyrht eardes neosan.'**
Æfter þyssum wordum wuldres þeȝnas, [Cap. 21.]
beȝen þa ȝebroðor to ȝebede hyldon,
sendon hira bene fore bearn ȝodes:
swylce se halȝa in þam hearmlocan
1030. **his ȝod ȝret*t*e ⁊ him ȝeoce bæd,**
hælend helpe, ærþan hra crunȝ*e*

1012. *K. druckt* þæt þe *statt* þæs ðe.

1017. *Hinter* scan *ist ein kleines rundes loch im pergamente.*

1018. *K.* hreðer *statt* hreðor.

1022. *Gm.* guðgedingu *für* ȝuðȝeðinȝu.

1024. *Hier ist in der hs. mitten in der lage ein blatt herausgeschnitten, nach bl.* 42. *Die lage VI* (*F*) *geht von bl.* 41—47 *einschl.* (*vgl. meinen Grundriss s.* 238).

1025. *K. nimmt nicht nur vor, sondern auch hinter* ȝewyrht *eine lücke an. Er druckt* . . . gewyrht . . . eardes.

1028. *Gm.* godes, swylce, *dadurch wird die relative anknüpfung hergestellt. K. und B. interpungieren ebenso. Gr. aber setzt einen punkt nach* godes.

1030. *Hs. hat* ȝód. *Da hier ganz sicher* ȝod = *deus*, *gemeint ist, sieht man, dass man nicht zu viel gewicht auf die accente der hs. legen darf.* — *Hs.* ȝrete. *Th. bessert* ȝrette *und alle ausgaben folgen ihm.*

1031. *Hs.* ærþan, *Th. druckt* ærþon, *ebenso Gm., K. und Gr.* — *Hs. hat* crunȝ *am schlusse einer zeile. Th. druckt ohne bem.* crunȝe. *So die andern ausgaben.*

fore hæðenra hildeþrymme,
⁊ þa ʒelædde of leoðobendum
fram þam fæstenne on frið dryhtnes
1035. tu ⁊ hundteontiʒ ʒeteled rime
swylce *seofon*tiʒ
ʒenerede fram niðe: þær he næniʒ*n*e forlet
under burʒlocan ben*du*m fæstne,
on*d* þær wifa þa ʒyt weorodes to eacan
1040. anes wana . . . þe fiftiʒ

1033. *H.* ⁊ þa. *Th. druckt* ond þa, *ihm folgen die ausgaben. Auch B. druckt so, gibt aber das sachverhältniss richtig an.*

1036. *In der hs. steht* feowertiʒ ʒenerede *hintereinander in derselben zeile. Doch schon Th. nahm eine lücke an 'Here a line is wanting'. Gm., K. und Gr. nehmen das fehlen einer halbzeile an, B. will gar keine lücke annehmen. Gr. ergänzt* eac feorcundra. *Ich nehme keine lücke an, glaube aber, dass* seofontiʒ *statt* feowertiʒ *zu lesen ist (vgl. zu v.* 1040: 270 *männer waren es). Der vers ist dann ebenso gut gebaut als v.* 1139 *oder* 1141. *Waren die zahlen in ziffern geschrieben, so ist eine verwechslung von XXXX und LXX leicht möglich. V.* 1035 *ist* ⁊ *besser zu tilgen. B. teilt diese zeile und die andern, nach seinem grundsatze, keine lücken anzunehmen, ganz anders ab. Er druckt:*

swylce feowertig generede fram niðe.
þær he nænige forlet under burglocan
bennum fæstne on, þær wifa þa gyt
weorodes to-eacan, anes wana fiftig
forhte gefreoðode *u. s. w.*

B. übersetzt die stelle: 'There he left none under the city locks with wounds in the fastness (prison), where of women there yet, in addition to the troop (of men) (besides the men), he freed from fear fifty wanting one.' þe *before* fiftig *seems to be superfluous;* nænige *is acc. plur.;* fæstne *occurs again,* 1489 (= 1492); *cf. gen. pl.* fæstna, *Dan.* 692; fæstenne *occurs three times,* 1033, 1066, 1175.' *Die hs. hat* næniʒe. *So drucken Th. und K. K. übersetzt aber 'not one'. Gm. will in den anmerk. entweder* næniʒe *in* næniʒne, *oder* fæstne *in* fæste *ändern. Gr. ändert in* næniʒne. — *Gm. setzt nach* niðe *nur ein komma, während die andern ein grosses zeichen setzen.*

1038. *Hs.* bennū. *Th. will es in* bendū? *ändern. Gm.* bennum, *ebenso B., K. und Gr. ändern in* bendum. *Ich schliesse mich dieser änderung aus den zu v.* 962 *angeführten gründen an.*

1039. *Hs.* on. *So Th. Gm. will* ond *dafür setzen, ebenso Gr. K. ändert* on *in* ne (= nor). *Gegen B.'s vorschlag* on *zum vorgehenden zu ziehen, sprechen v.* 184, 962 *und* 1357.

1040. *In der hs. steht* wana þe fiftiʒ *mitten in der zeile ohne spur einer lücke. Gr. ändert in* anes vana ealra fiftig *und beruft sich darauf, dass es nach dem griechischen originale* 270 *männer und* 49 *frauen gewesen seien. Doch da keine alliteration in der erhaltenen zeile ist, so möchte ich allerdings gegenüber der vorlage hier eine lücke annehmen. Grein's ergänzung erscheint mir willkürlich. Th. bemerkt: 'The want of connection in the sense and of alliteration shows that this*

forhte ʒefreoðode. Fæʒen wæron siðes,
lunʒre leordan, nalas lenʒ bidon
in þam ʒnornhofe ʒuðʒeþinʒo.
Ʒewat þa Matheus meniʒo lædan
1045. on ʒehyld ʒodes, swa him se halʒa bebead,
weorod on wilsið wolcnum beþehte,
þe læs him scyldhatan scyððan comon,
mid earhfare ealdʒeniðlan,
þær þa modiʒan mid him mæðel ʒehedan,
1050. treowʒeþoftan, ær hie on tu hweorfan:
æʒðer þara eorla oðrum trymede
heofonrices hyht, helle witu
wordum werede. Swa ða wiʒend mid him,
hæleð hiʒerofe halʒum stefnum,
1055. cempan coste cyninʒ weorðadon,
wyrda waldend, þæs wuldres ne bið
æfre mid eldum ende befanʒen.
ƷEwat him þa Andreas inn on ceastre VII. [Cap. 22.]
ʒlædmod ʒanʒan, to þæs ðe he ʒramra ʒemot,
1060. fara folc(43[b])mæʒen ʒefræʒen hæfde,
oð ðæt he ʒemette be mearcpaðe
standan stræte neah stapul ærenne.
Ʒesæt him þa be healfe, hæfde hluttre lufan,
ece upʒemynd enʒla blisse:
1065. þanon basnode under burhlocan,

---

part of the Ms. is very defective.' Gm. meint 'hier scheint etwas über eine zeile zu mangeln'. Ebenso denkt K.

1041. *Gm. setzt komma vor* fæʒen, *die andern haben ein grosses zeichen.*

1042. *Gm. und K. haben* leordon *f.* leordan, *ebenso* 1049 gehedon, 1050 hweorfon.

1047. *Gr. hat* þy *o. bem. für* þe *gesetzt.*

1048. *K. setzt nach* ealdʒeniðlan *einen punkt, die andern haben komma.*

1050. *Gr. o. bem.* hi *für* hie *der hs.* — *Hs.* hweorfan. *So auch Th. Gm. ändert in* hweorfon *doch unter ausdrücklicher angabe. Gr. gibt fälschlich als lesart der hs.* hweorfon *an, setzt aber in den text* hweorfan (*da es conj. ist*).

1055. *Hs.* weorðadon. *K. setzt dafür* weorðodon.

1058. *Hs.* ƷEwat. Ʒ *geht durch vier zeilen. Vorher ist eine zeile freigelassen.* — *Th. druckt* inn-on.

1059. *Hs. hat deutlich* ʒanʒan. *So druckt auch Th. als besserung, behauptet aber die hs. hätte* ʒanʒen. *Diese bemerkung ging dann in die andern ausgaben über.*

1060. *K.* hæfde; oð.

1064. *Hs.* Eçce. *Das eine* c *soll also gestrichen sein; B. gibt die lesart der hs. falsch an.*

hwæt him ȝuðweorca ȝifeðe wurde.
Þa ȝesamnedon side heriȝeas
folces frumȝaras, to þam fæstenne
wærleasra werod wæpnum comon,
1070. **hæðne hildfrecan, to þæs þa hæftas ær**
under hlinscuwan hearm þrowedon.
Wendan ⁊ woldon wiðerhycȝende,
þæt hie on elþeodiȝum æt ȝeworhton,
weotude wiste: him seo wen ȝelah,
1075. **syððan mid corðre carcernes duru**
eorre æscberend opene fundon,
onhliden hamera ȝeweorc, hyrdas deade.
Hie þa unhyðiȝe eft ȝecyrdon,
luste belorene laðspell beran;
1080. **sæȝdon þam folce, þæt ðær feorrcundra,**
ellreordiȝra æniȝ ne to lafe
in carcerne cwic ne ȝemette,
ah þær heorodreoriȝe hyrdas laȝan,

1066. *Zwischen* ȝuðweorca *und* ȝifeðe *ist radiert; wie es scheint, stand da* þa.

1067 *f. Gm. teilt ab:* heriȝeas folces frumgaras to þam fæstenne, værleasra ver. v. comon, h. *K.* fæstenne, werod; w. c. h. hildfrecan, to. *Ettm. wie Gm. Gr.* herigeas, f. frumgaras; to þam f. v. v. v. comon, h. *Gr.* 2 *kein komma nach* heriȝeas. *Ihm folgt B.*

1070. *K. o. bem.* to þæs þe hæftas.

1071. *Gm. und Ettm. setzen nach* þrowedon *nur ein komma; die andern aber ein grosses interpunktionszeichen.*

1072. *Auch Ettm. ändert die præteritalformen auf* an *in* on, *wie es Gm. und K. tun. So hier* vendon *für* vendan. — *Th. druckt* hycende, *doch in der hs. steht deutlich* hycȝende.

1074. *In der hs. steht* ȝelah, *so auch Th. Gm. ändert in* geleah, *ihm folgen die andern herausgeber. Auch B. druckt ohne bem.* geleah. *Da sich manchmal* a *für* ea *findet, darf man hier wol die lesart der hs. stehen lassen.*

1075. *K. o. bem.* dura *für* duru.

1078. *Hs.* unhyðiȝe. *Th. ändert in* unhydige. *So drucken Gm., K., Ettm. und Gr. Gr.* 2 *und Sprachsch.* II 623 *aber behält* unhyðiȝe = *commodi expers, infelix, bei. Ihm folgt B.*

1079. laðspell *verbindet K. und Gr.* 2 *zu einem worte.* — *Hinter* beran *setzen Gm., K., Ettm. und B. ein grosses interpunktionszeichen, Gr. ein komma.*

1081. *Ettm. druckt* elreordiȝra.

1082. *Hs.* cwic ne ȝemette. *Th. will bessern in* cwicne ne metton? *Gm.* cwicne ne gemetton, *ebenso druckt Ettm. u. B. K.* cwicne ne metton; a. *Gr.* cvic ne gemetton, ah. *Aber vgl. Sprachsch.* I 173. *Ich halte mich an die hs.: 'dass der fremden nicht einer übrig geblieben im gefängnisse (ihnen) lebendig begegnet sei.' Das doppelte* ne *kann im Ags. nicht auffallen.*

1083. *Th. hat* Ah þær, *Gr. lässt* þær *weg, bessert dies versehen aber Gr.* 2. *K. hat* ac þær. — *Gm. ändert* laȝan *in* lægon, *ebenso K. und Ettm.*

ȝæsne on ȝreote, ȝaste berofene
1085. fæȝra flæschaman. Þa wearð forht maniȝ
for þam færspelle folces ræswa,
hean, hyȝeȝeomor, hunȝres on wenum,
blates beodȝastes. Nyston beteran ræd,
þonne hie þa belidenan him to lifnere,
1090. *deade* ȝefeormedon: duruþeȝnum wearð
in ane tid eallum ætsomne
þurh heard ȝelac hildbedd styred.
Ða ic lunȝre ȝefræȝn leode tosomne [Cap. 23.]
burȝwaru bannan: beornas comon,
1095. wiȝȝendra þreat wicȝum ȝenȝan,
on mearum modiȝe, mæðelheȝende,

1087. *Th.* hean hyȝe ȝeomor h. *Ebenso Gm. K.* hean hygegeomor, h. *Ettm.* hean, hygegeomor, h. *Ebenso B. Gr.* hean hygegeomor h.

1088. *K.* beodgæstes.

1089. *Hs.* behlidenan. *Da* hl *nicht mit* l *alliteriert, so fehlt hier der stabreim. Deshalb schlägt schon Gm. statt* behliden (= *captivus*) *vor* beliden (= *qui excessit e vita, obiit*). *K. und B. behalten* behlidenan *bei. K. übersetzt es aber mit* '*dead*'. *Ettm. und Gr. folgen Gm.*

1090. *Gm. bemerkt:* '*V.* 1091 (= 1090) *geht die alliteration sichtbar aus, und wo nicht eine ganze zeile weggefallen ist, muss entweder* gefeormedon *oder* duru *geändert werden.* gedældon him to lifnere *schwächt den sinn von* gefeormedon, *und* fletþegnum *statt* duruþegnum *gefällt mir noch weniger. Die über diesen vers schwebende unsicherheit bedauert man um so mehr, als vielleicht die auslegung von* 1093 *davon abhinge.* hildebedd styran? hildebedd *ist* '*lectus pugnæ*' . . . *oder wäre es bloss todesbett* . . .? *Auf* styran *aber hat das engl. steer und stir, ahd. stiuran und storan, nhd. steuern und stören anspruch.*' *Gm. meint weiter:* 'hildbedd styran *sei wol eher das ehrenbett verwehren, entziehen, stören als das todesbett steuern, ordnen. Den wächtern wurde, da die gewalt des hungers sie zur speise aufdrang, die bestattung geweigert. Nur das ist seltsam, dass gleich darauf um einen lebenden geloost wird, der als opfer für die hungersnot fallen soll. Bestände v.* 1091 *wirklich eine lücke, und wäre in dem fehlenden gesagt gewesen, dass jenes rat* (1089) *abgelehnt wurde? dann könnte v.* 1091 *bis* 1093 *ausdrücken, den leichnamen der wächter sei zusammen das todesbett, oder grab bereitet worden?*' *Ettm. ergänzt* deade, *ebenso Gr. Gr. bemerkt, dieser und die zwei folgenden verse bezögen sich* '*auf den oben erzählten tod der wächter; das griechische original berichtet in cap.* 22 *noch, wie den schergen, als sie die toten wächter zur speise bereiten wollten, auf das gebet des Andreas die messer entfielen und die hände versteinerten, so dass, aus furcht vor der vermeintlichen zauberei, das verspeisen der toten unterblieb: dies hat der dichter übergangen.*'

1095. *K. druckt* wiggum *statt* wicgum. — *Ettm. setzt o. bem.* gangan.

1096. *Th.* mæðel heȝende. *Ebenso*

æscum dealle. Þa wæs eall ȝeador
to þam þinȝstede þeod ȝesamnod,
leton him þa betweonum (44ª) taan wisian,
1100. hwylcne hira ærest oðrum sceolde
to foddurþeȝe feores onȝyldan;
hluton hellcræftum, hæðenȝildum
teledon betwinum. Ða se tan ȝehwearf
efne ofer ænne ealdȝesiða,
1105. se wæs uðweota eorla duȝoðe
heriȝes on ore. Hraðe siððan wearð
fetorwrasnum fæst feores orwena:
cleopode þa collenferhð ceareȝan reorde,
cwæð, he his sylfes sunu syllan wolde,
1110. on æhtȝeweald eaforan ȝeonȝne
lifes to lisse. Hie ða lac hraðe
þeȝon to þance: þeod wæs oflysted
metes modȝeomre, næs him to maðme wynn,
hyht to hordȝestreonum; hunȝre wæron
1115. þearle ȝeþreatod, swa se ðeodsceaða
hreow ricsode. Þa wæs rinc maniȝ,

Gm. und Ettm. Dagegen K., Gr. und B. mæðelheȝende.

1098. *K. setzt nach* ȝesamnod *einen strichpunkt, B. folgt ihm.*

1099. *Gr. lässt* þa *nach* him *weg. — Hs.* tá an. *Beide teile sind zwar nicht mit einander verbunden, stehen aber dicht nebeneinander. Ein grund* an *für ein besonderes wort zu nehmen, ist also nicht vorhanden. Der schreiber wollte offenbar* taan *schreiben, das längezeichen wurde nachher aus versehen darüber gesetzt. Th. ändert in* tan, *ihm folgen alle herausgeber, sogar auch B., der doch sonst sich, auch bei offenbaren versehen, an die hs. hält. — Am anfang des blattes ist ein loch im pergamente, daher ist der beginn der zeile* 1 *und* 2 *auf diesem blatte etwas zurückgeschoben.*

1100. *Ettm.:* 'hwylcne *attractio pro* þone hwylc.

1101. *Gr. setzt nach* onȝyldan *nur ein komma, alle andern dagegen ein grosses zeichen.*

1102. *In der hs. steht* ʰ,ellcræftum. *Der schreiber selbst hat das* h *hinzugefügt. Gm. setzt vor* hæðenȝildum *ein komma, keines dahinter. Ebenso Ettm. und Gr.* 2. *K. aber setzt nach* ȝildum *ein komma, keines davor. Ebenso Gr. und B.*

1104. *Ettm.* ealdgesiða; se. *Die andern setzen nur komma.*

1109. *Zwischen* sylfes *und* sunu *stand nochmals* sunu, *wurde aber dann weggekratzt. K. setzt* suna.

1110. *Hs.* ȝeone. *Schon Th. ändert in* ȝeonȝne. *Ihm folgen alle herausgeber.*

1116. *Hs.* hreow. *So Th., Gm., K., Ettm. und B. Dagegen ändert Gr. in* reow. *Da* ricsode *in der halbzeile steht, so ist des stabreims wegen nicht nötig zu ändern. Vgl. übrigens Sprachsch.* II 103 *und* 376. hreoh *kommt neben* reow

ᵹuðfrec ᵹuma ymb þæs ᵹeonᵹan feorh
breostu*m* onbryrded · to þam beadulace.
Wæs þæt weatacen wide ᵹefreᵹe,
1120. ᵹeond þa burh bodad beorne maneᵹu*m*,
þæt hie þæs cnihtes cwealm corðre ᵹesohton,
duᵹuðe ⁊ eoᵹoðe dæl onfenᵹon
lifes to leofne. Hie lunᵹre to þæs
hæðene heriᵹweardas here samnodan
1125. ceastrewarena: cyrm upp astah.
Ða se ᵹeonᵹa onᵹann ᵹeomran stefne
ᵹehæfted for heriᵹe hearmleoð ᵹalan,
freonda feasceaft friðes wilnian:
ne mihte earmsceapen are findan,
1130. freoðe æt þam folce, þe him feores wolde,
ealdres ᵹeunnan; hæfdon æᵹlæcan
sæcce ᵹesohte, sceolde sweordes (44ᵇ) ecᵹ
scerp ⁊ scurheard of sceaðan folme,
fyrmælu*m* faᵹ feorh acsiᵹan.
1135. Ða þæt Andrea earmlic þuhte,
þeodbealo þearlic to ᵹeðolianne,
þæt he swa unscyldiᵹ ealdre sceolde
lunᵹre linnan. Wæs se leodhete
þrohtheard: þrymman sceocan,

---

neben reow *vor, es kann also auch die form* hreow *vorkommen, daher ändere ich die lesart der hs. nicht. — Gm. druckt aus versehen* ring *statt* rinc.

1119. *Ettm. ändert* ᵹefreᵹe *der hs. in* gefræge.

1123. *Gr. druckt* hi *für* hie.

1124. *K. ändert ohne bem. in* hearg-weardas.

1125. *Hs.* ceastre warena. *So drucken Gr. und B. Gm.* ceastrewarena, *ebenso Ettm. K.* ceasterwarena. *So auch Gr. im Sprachsch.* I 159. *Ich folge Gm. und nehme* ceastre *als metathese für* ceaster. *Vgl. auch El.* 42. — *Gm. interpungiert:* varena. c. u. astah þa. *Ettm.* varena; c. u. astah, þa. *K.* varena; c. u. astah. Þa. *Ebenso B. Gr.* varena, c. a. astah. Þa.

1127. *K.* gehafted *für* gehæfted.

1129. *Hs.* mihte. *Th. druckt aus versehen* miht. *Alle ausgaben haben* mihte.

1130. *Gr. setzt in die anm.* freode? — *Ettm.* nolde? *für* wolde.

1132. *Hs. hat* sceo[1]de. — *Auch auf* 44ᵇ *sind in folge des oben erwähnten loches im pergamente die zwei ersten zeilen am schlusse verkürzt.*

1133. *Hs.* scerp. *So alle ausgaben, nur Gr. ändert in* scearp.

1134. *Zwischen* fyr *und* mælū *ist ein kleines loch im pergamente. — Hs.* faᵹ. *So die ausgaben. Nur Gr. setzt o. bem.* fah. — *Gm. schreibt in den anm.* feorh acsigean.

1139. *In der hs. steht* þrohtheard þrymman *in einer zeile ohne spur einer*

1140. modiȝe maȝuþeȝnas morðres on luste,
woldon æninȝa ellenrofe
on þam hysebeorðre heafolan ȝescenan,
ȝarum aȝetan. Hine ȝod forstod
haliȝ of heh̄ðo hæðenum folce:
1145. het wæpen wera wexe ȝelicost
on þam orleȝe eall formeltan,
þy læs scyldhatan sceaðan mihton,
eȝle ondsacan, ecȝa þryðum.
Swa wearð alysed of leodhete
1150. ȝeonȝ of ȝyrne. Ȝode ealles þanc,
dryhtna dryhtne, þæs ðe he dom ȝifeð
ȝumena ȝehwylcu*m*, þara þe ȝeoce to hi*m*
seceð mid snytru*m*! þær bið symle ȝearu
freod unhwilen, þam þe hie findan cann.
1155. ÞA wæs wop hæfen in wera burȝu*m*, VIII. [Cap 24.]
hlud heriȝes cyrm, hreopon friccan,

---

lücke. Th., Gm. und K. nehmen der zu kurzen halbzeile wegen eine lücke von einem oder zwei worten an. Ettm. ergänzt þrohtheard and þrealic, *ebenso Gr. Gr.* 2 *will dafür* þearl and þrohtheard *einfügen. Ettm.'s ergänzung halte ich entschieden für die bessere des ganz gleichen anlautes wegen. B. nimmt hier keine lücke an. Da v.* 1141 *ähnlich gebaut ist, so finde ich auch keinen grund zur ergänzung. Vgl. anm. zu v.* 864. *Soll aber ergänzt werden, so würde ich wie v.* 1264[a] *lesen. — Ettm. ändert in* þrymmum sceocon.

1142. *Gr. schlägt für* hysebeorðre *vor* hyse cordre? *zu lesen. — Zu dieser zeile und der folgenden vgl. man auch die anm. Gm.'s.*

1143. *Gm. ändert* aȝetan *in* ageotan. *K. und Ettm. folgen ihm. Gr. bleibt bei der lesung der hs. Ebenso B.*

1144. *Nach* folce *setzen alle herausgeber ausser Gr. ein grosses interpunktionszeichen; Gr. hat nur ein komma.*

1151. *Gm. druckt aus versehen* gifed *statt* gifeð.

1154. *Hs.* freond. *Gr. im Sprachsch.* I 344 *und Gr.* 2 *will* freond *in* freod *ändern. Diese änderung dürfte sich des* hie *wegen empfehlen, das man sonst ziemlich gewaltsam noch mit auf* ȝeoce *beziehen muss. Hinter der zeile, welche in der hs. mit* cann *schliesst, ist eine reihe leer gelassen. — K. verdruckt* eann *f.* cann.

1155. *Hs. hat* ÞA. *Das* Þ *geht durch sieben zeilen. Mit diesem verse beginnt Ebeling's abdruck in dessen Lesebuche (geht bis* 1253). *Da es aber ein ganz genauer abdruck des Grimm'schen textes (sogar der druckfehler* ist *für* is *wird v.* 1173 *beibehalten), so gebe ich hier weiter keine lesarten Ebeling's an.*

1156. *Gm. druckt* hreopun *statt* hreopon. *Dass dies bei Gm. nur ein druckfehler sieht man aus den anmerkungen und daraus, dass Gm. nichts darüber bemerkt.* hreopun *drucken*

mændon meteleaste, meðe stodon,
hungre gehæfte; hornsalu wunedon
weste winræced: welan ne benohton
1160. beornas to brucanne on þa bitran tid.
Gesæton searuþancle sundor to rune
ermðu eahtigan: næs him to eðle wynn.
Fregn þa gelome freca oðerne:
'Ne hele, se ðe hæbbe holde lare,
1165. 'on sefan snyttro! Nu is sæl cumen,
'þrea ormæte: is nu þearf mycel,
'þæt we wisfæstra wordum hyran.' (45ᵃ)
Þa for þære dugoðe deoful ætywde
wann ⁊ wliteleas, hæfde weriges hiw.
1170. Ongan þa meldigan morþres brytta,
hellehinca þone halgan wer
wiðerhycgende ⁊ þæt word gecwæð:
'Her is gefered ofer feorne weg
'æðelinga sum innan ceastre
1175. 'ellþeodigra, þone ic Andreas
'nemnan herde! he eow neon gesceod.
'ða he aferede of fæstenne

---

auch Ettm. und Ebeling. — Gm. setzt komma nach friecan. *Ebenso K. und die andern herausgeber ausser Gr., der doppelpunkt setzt.*

1158. *Gr.* 2 *fasst* hornsalu *und* winræced *als accus. auf.*

1159. *Gm., Ettm. und Gr.* vinræced; *K., Gr.* 2 *und B.* vìnræced.

1159 *ff. Gm. interpungiert:* vinræced, tid, þancle, eahtigan, vynn, (*v.* 1166) ormæte, is. *K.* ræced, tid.; eahtigan, vynn.; ormæte; is. *Ettm. wie Gm. nur kein komma nach* þancle *und nach* vynn *punkt, nach* ormæte *strichpunkt. B. interpungiert wie Gr., doch setzt er nach* winræced *nur ein komma.*

1163. *Ettm. ändert* fregn *in* frægn.

1165. *Th. druckt aus versehen* synttro.

1169. *Ettm. druckt, wol nur aus versehen,* viteleas *statt* vliteleas. — *Hs.* weriges. *Alle, ausser Gr.* 2, *fassen es* = wêriges, *auf; Gr.* 2 = weriges.

1171. *Gm. druckt* helle hinca, *entscheidet sich aber schon in der anm. für* hellehinca. *K.* helle hinca. *Ebenso Gr. und B. Ettm. und Gr.* 2 *verbinden beide wörter.*

1173. *Gm. druckt aus versehen* ist *für* is. — *Hs.* gefered. *Gm. wie die hs.; K. aber* gefèred. *Ebenso Ettm., Gr. und B. Wie Gm. liest Gr.* 2.

1175. *Ettm.* elþeodigra.

1176. *Ausser Gm. und Ettm. setzen alle ein grösseres interpunktionszeichen nach* herde; *beide genannten haben nur ein komma.*

1177. *Die hs. hat* aferede. *Gm.* âfèrede. *So K. Dagegen haben Ettm., Gr. und B.* âferede.

'manncynnes ma, þon*ne* ʒemet wære.
'Nu ʒe maʒon eaðe oncyðdæda
1180. 'wrecan on ʒ*e*wyrhtum: lætað *wæpnes* spor,
'iren ecʒheard eadorʒeard sceoran,
'fæʒes feorhhord! ʒað fromlice,
'þæt ʒe wiðerfeohtend wiʒes ʒehnæʒan!'
Him þa Andreas aʒef Ↄsware:
1185. 'Hwæt ðu þristlice þeode lærest,
'bældest to beadowe? wæst þe bæles cwealm
'hatne in helle, Ↄ þu here fysest
'feðan to ʒefeohte? eart ðu faʒ wið ʒod.
'duʒoða demend. Hwæt ðu, deofles stræl,
1190. 'icest þine yrmðo? ðe se ælmihtiʒa
'heanne ʒehnæʒde Ↄ heolstor besceaf,
þær þe cyninʒa cininʒ clamme beleʒde

1178. *Gr. druckt* mancynnes. — *Hs.* þon̄. *So druckt Th. Gm. druckt* þonne, *ihm folgen die ausgaben.* — *Hs.* ʒemet. *So Gm., Ettm., Gr.* 2 *und B.;* gemêt *K. und Gr.*

1180. *Hs.* ʒwyrhtum *ohne strich über dem* ʒ. *Th. druckt* ʒewyrhtum *ohne bemerkung.* — *In der hs. steht* lætað spor *in einer zeile ohne lücke, nur ist vor* spor *ein wurmstich. Th. nimmt eine lücke von etwa zwei halbzeilen an, Gm. und K. eine lücke von einem worte vor* spor *an. Ettm. ändert* spor *in* vigspere. *Gr. ergänzt* wæpna spor, *B. druckt* nu spor. *Letztere änderung stellt aber den stab nicht her. Gr.'s änderung wird durch Jul.* 623 *gestützt, wo der ausdruck* wæpnes spor *gebraucht ist. Ich schliesse mich aber genau an die stelle in Jul. an und setze daher* wæpnes *nicht* wæpna.

1181. *Hs.* eadorgeard. *Gm. erklärt es* (= edorgeard fæges) = *domus moribundi* = *caput. K. ändert in* ealdorgeard (= *dwelling of life*), *Ettm. in* eodorgeard. *Napier entscheidet sich* (*offenbar übersah er die änderung K.'s*) *für* ealdorgeard (= *domus vitæ, corpus*), *vgl. Anglia* IV 411. *Gr. erklärt* eadorgeard (eádor-?) = *domus venarum, corpus? Ich schliesse mich Gm.'s erklärung an* (= *aula septa, daher auch domus*). *Doch kann es* '*corpus*' *überhaupt bedeuten, nicht nur* '*caput*'.

1182. *Hs.* feorhhord. *Gm. druckt, aber ohne bem.*, feohhord = *ærarium moribundi, caput. Als ähnliches beispiel führt Gm. allerdings* feorhhus *Byrht.* 297 *an.* feorhhord *in* feohhord *zu ändern liegt kein grund vor.*

1184. *Ettm. ändert in* ageaf. — *Hinter* Ↄsware *ist ein wurmstich in der hs. Ebenso ist v.* 1186 *nach* to *ein loch im pergamente und* 1187 *hinter* helle.

1186. *Gm., K. und Ettm. ändern in* bealdest. — *Nach* beadowe *setzen Gm., K. und B. ein komma, die andern ein grosses zeichen.* — *K. druckt* wast.

1187. *B. setzt nach* helle *einen strichpunkt.*

1191. *Hs.* Ↄ heolstor. *So die ausgaben. Gr.* 2 and (on) heolstor (*nicht* healstor *wie B. druckt*).

1192. *Hs.* þær þe cyninʒa. *So Th. und Gr. Gm. ändert o. bem. in* þær se,

'⁊ þe syððan a Satan nemdon,
'ða ðe dryhtnes a deman cuðon.'
1195. Ða ʒyt se wiðermeda wordum lærde
folc to ʒefeohte feondes cræfte:
'Nu ʒe ʒehyrað hæleða ʒewinnan,
'se ðyssum heriʒe mæst hearma ʒefremede!
'Ðæt is Andreas, se me on fliteð
1200. 'wordum wrætlicum for wera meniʒo.'
Ða wæs beacen boden burhsittendum:
ahleopon hildfrome heriʒes brehtme
ond to weallʒeatum wiʒend þrunʒon,
cene under cumblum (45[b]) corðre mycle
1205. to ðam orleʒe ordum ⁊ bordum.
Þa worde cwæð weoroda dryhten,
meotud mihtum swið sæʒde his maʒoþeʒne:
'Scealt ðu, Andreas, ellen fremman!
'ne mið ðu for meniʒo, ah þinne modsefan
1210. 'staðola wið stranʒum! Nis seo stund latu,
'þæt þe wælreowe witum beleczaþ,
'cealdan clommum. Cyð þe sylfne,
'herd hiʒe þinne, heortan staðola,
'*þæt* hie min on ðe mæʒen oncnawan!
1215. 'Ne maʒon hie ⁊ ne moton ofer mine est
'þinne lichoman lehtrum scyldiʒe
'deaðe ʒedælan, ðeah ðu drype þoliʒe,

K. und B. folgen. Ettm. ändert in þær þe se c.

1193. *Hs.* Sâta. *So Gm., K. und B. Th. ändert in* Satan, *ebenso Ettm. und Gr. Da sonst die form immer* Satan *lautet, so wurde hier wol nur ein strich über dem letzten* a *von* Sata *vergessen.* — *Hs.* nemdon. *B. gibt hier nicht richtig an. Gm. ändert o. bem. in* nemndon. *Ebenso Ettm., K. und B.*

1194. *Gr.* a = æ *legem. K. aber ändert wirklich* a *in* æ.

1198. *Hs.* ðyssū. *Gm. u. K. drucken* þissum, *Ettm. ändert in* þisum.

1199. *In der hs. wurde vor* is *ein buchstabe weggekratzt.* — *Gr. druckt* on fliteð; *alle andern ausgaben* onfliteð.

1203. *Hier ist* ond *in der hs. ausgeschrieben.*

1206. *Th. druckt aus versehen* cwæd *für* cwæð.

1212. *Ettm. ändert in* cealdum.

1214. *Ettm. druckt aus versehen* oncnâvân.

1215. *In der hs. ist vor* n *in* moton *ein wurmstich.*

1216. *Gm. will in hinsicht auf v.* 1295 *lieber* leahtrum *für* lehtrum *schreiben.*

'mirce manslaȝa: ic þe mid wuniȝe!'
Æfter þam wordum com werod unmæte, [Cap. 25.]
1220. lyswe larsmeoðas mid lindȝecrode,
bolȝenmode bæron ut hræðe
⁊ þam halȝan þær handa ȝebundon,
siþþan ȝeypped wæs æðelinȝa wynn
⁊ hie andweardne eaȝum meahton
1225. ȝesion siȝerofne. Þær wæs sec maniȝ
on þam wælwanȝe wiȝes oflysted
leoda duȝuðe: lyt sorȝodon,
hwylc him þæt edlean æfter wurde.
Heton þa lædan ofer landsceare,
1230. ðraȝmælu*m* teon tornȝeniðlan,
swa hie hit frecnost findan meahton.
Droȝon deormode æfter dunscræfu*m*,
ymb stanhleoðo stæredfer*h*þe
efne swa wide swa weȝas to laȝon,
1235. enta ærȝeweorc innan burȝu*m*,

1218. *Hs.* mânslaȝa. *So Th., Gr. und B. Gm., K. und Ettm.* manslaga. *K. übersetzt: 'though thou mayst suffer wounds dark of the slaughterers I abide with thee!' Gr. dagegen: 'wiewol du treffe duldest, unheimliche schläge, denn ich bin mit dir!' Ich schliesse mich Gr. an, da dieser sich an die hs. hält.*

1219. *Ettm.* After *st.* Æfter.

1221. *Ettm. ändert* hræðe *in* hraðe.

1222. *In der hs. ist ein loch zwischen* halȝa *und* n *in* halȝan, *welches auch noch in die nächste zeile geht und das darunter stehende* æðelin *von* ȝa *(v. 1223) trennt. — Gr. setzt ein komma nach* ȝebundon, *wodurch das folgende* siþþan *eine andere beziehung erhält. Die andern setzen einen punkt.*

1223. *K. druckt* Siððon.

1225. *Hs.* sec. *So Th., Gm., K. und B. Ettm. und Gr. ändern in* secg. *Da sich auch an andern stellen (Wald. A* 5 *und Beow.* 2863) *die form* sec *findet, ist kein grund zu einer änderung.*

1226. *Hs.* wel wanȝe. *Th.* welwanȝe. *Gm. und alle andern herausgeber ändern in* wælwanȝe.

1230. *Gr.* 2 *ändert* ðraȝmælū *in* tragmælum, *'wegen der alliteration'. Der stabreim erfordert hier keine änderung und* traȝmæl *ist gar nicht weiter belegt. K. hat* þræȝmælum.

1232. *Ettm. ändert* dunscræfum *in* dunscrafum.

1233. *Hs.* stærcedferþþe. *Th. ändert in* stærcedferhðe. *So Gr. und B. Gm. und Ettm.* stearcedferhðe, *K.* stearcedferðe. *Die form* stærcedferþe *hätte gar nichts auffallendes, allein da vielleicht das eine* þ *aus versehen für* h *geschrieben ist, so setze ich* ferhþe.

1234. to lagon *haben Gm., Ettm. und Gr. Th. und B.* to-laȝon. *K.* tolægon.

stræte stanfaȝe. Storm upp aras
æfter ceasterhofum, cirm unlytel
hæðnes heriȝes. Wæs þæs halȝan lic
sarbennum soden, swate bestemed,
1240. banhus abrocen: blod yðum weoll,
hat of (46[a]) heolfre. Hæfde him on innan
ellen untweodne; wæs *þæt* æðele mod
asundrad fram synnu*m*, þeah he sares swa feala
deopum dolȝsleȝum dreoȝan sceolde.
1245. Swa wæs ealne dæȝ, oð ðæt æfen com
siȝeltorht, swunȝen: sar eft ȝewod
ymb þæs beornes breost, oð þæt beorht ȝewat
sunne sweȝeltorht to sete ȝlidan.
Læddan þa leode laðne ȝewinnan
1250. to carcerne: he wæs Criste swa þeah
leof on mode; him wæs leoht sefa,
haliȝ heortan neh, hiȝe untyddre.
þA se halȝa wæs under heolstorscuwan,
eorl ellenheard ondlanȝe niht
1255. searoþancum beseted. Snaw eorðan band
winterȝeworpum; weder coledon
heardum hæȝelscurum, swylce hrim ⁊ forst,

1236. *Ettm.* up.

1241. *Gr. will in hinblick auf v.* 1277 hatan heolfre *lesen. Gr.* 2 *kehrt aber zur lesart der hs. zurück. — K.* heolfre, hæfde. — *Th. verbindet* on-innan.

1242. *Gr. ändert in* untveonde, *Gr.* 2 *hat aber* untveodne.

1243. *Ettm. ändert* feala *in* feola.

1245. *In der hs. ist* swa *aus* swæ *geändert.*

1246. *Hs.* siȝeltorht. *Es ist dies wort also gebildet wie* siȝelbeorht. *Ettm. ändert in* sigetorht (*Gm.'s lesart gibt er dabei falsch an, Gm. liest wie die hs.*), *Gr. folgt Ettm.* (*doch im Sprachsch.* II 448 *ist* sigeltorht? (= *sonnenhell*) *aufgenommen. Ich bleibe bei der hs., die guten sinn gibt. Dass Andreas alsdann nicht genannt wird, kann nicht auffallen, vgl. v.* 1274 *f. — Hs.* eft. *So alle ausgaben, nur Gr. ändert in* oft.

1249. *Gm. ändert* læddan *in* læddon. *K. und Ettm. folgen.*

1252. *Hs.* untyddre. *Gm. druckt so, möchte es aber in* untedre *ändern. Gr.* untydre.

1253. *In der hs. stand ursprünglich* SA. *Das* S *ging durch mehrere zeilen. Allein es ist weggeschabt und kein anderer buchstabe dafür gesetzt, so dass jetzt nur* A *dasteht. Th. druckt o. bem.* Ða.

1254. *Hs. hat* ondlanȝe *ausgeschrieben.*

1257. *Gm. hat vor* swylce *einen punkt. Ebenso Ettm. B. setzt einen strichpunkt, K. gar kein zeichen, Gr.*

hare hildstapan hæleða eðel
lucon, leoda ʒesetu; land wæron freoriʒ
1260. cealdum cyleʒicelum; clanʒ wæteres þrym
ofer eastreamas, is brycʒade
blæce brimrade. Bliðheort wunode
eorl unforcuð, elnes ʒemyndiʒ,
þrist ⁊ þrohtheard in þreanedum
1265. wintercealdan niht, no on ʒewitte blon,
acol for þy eʒesan, þæs þe he ær onʒann,
þæt he a domlicost dryhten herede,
weorðade wordum, oð ðæt wuldres ʒim
heofontorht onhlad. Ða com hæleða þreat [Cap. 26.]
1270. to ðære dimman dinʒ, duʒuð unlytel,
wadan wælʒifre weorodes brehtme
Heton ut hræðe æðelinʒ lædan
in wraðra ʒeweald, wærfæstne hæleð.
Ða wæs eft (46[b]) swa ær ⁊lanʒne dæʒ
1275. swunʒen sarsleʒu*m*: swat yðum weoll
þurh bancofan, blod lifrum swealʒ
hatan heolfre; hra weorces ne sann

---

aber nur komma, wodurch die beziehung von swylce *etwas geändert wird. Auch druckt Gr.* svylc, *Gr.* 2 *dagegen* svylce.

1258. *Gr.* hlið-? hæð-? *für* hild-.

1260. *In diesen versen beziehen die herausgeber die verschiedenen teile verschieden. Gm.* cylegicelum. clang v. þr. o. eastreamas, is br. bl. brimrade. *K.* cylegicelum cl. w. þrym, o. eastr. is br. bl. brimrade. *Ettm. und Gr. wie Gm. B.* cylegicelum, cl. w. þrym; o. eastr. is br. bl. brimrade. *Gr.* 2 þrym, o. eastreamas i. br.

1262. *K.* blace *für* blæce.

1266. *Hs.* acòl. *So Th. Doch Gm.* âcòl (= *alsit, von* âcalan). *K. wol ebenso* (= *in fear*). *Ettm.* acol (*adjectiv von* ace = *dolor*), *ihm folgt Gr.* (= *exterritus*). *Gr.'s angabe über K. ist falsch. B.* âcol. — *In der hs. ist über* y *von* þy *ein kleiner wurmstich.*

1267. *Ueber* y *in* dryhten *ist ein kleiner wurmstich.*

1269. *Vor* heofon *sind am anfange der zeile zwei kleine löcher im pergamente. Ettm. druckt* heofon torht onhlad *und bemerkt dazu:* 'onhlidan *detegere, aperire, requirit accusativum.* heofon onhlad = *coelum aperuit.'* — *In der hs. ist zwischen* þreat *und* to *ein buchstabe* (*wol ein* t) *weggeschabt.*

1270. *Ettm. will* dinʒ *in* dynige? *umändern* (= *ad obscuram speluncam, rupem?*).

1271. *Vor* weorodes *ist ein kleines wurmloch in der hs. — Alle ausgaben, ausser Gr., setzen einen punkt vor* heton. *Nur Gr. druckt ein komma.*

1272. *Ettm. ändert* hræðe *in* hraðe.

1273. *Die ausgaben haben* wǽrfæstne; *Ettm. aber* værfæstne.

wundum weriȝ. Þa cwom wopes hrinȝ
þurh þæs beornes breost blat ut faran,
1280. weoll waðuman stream ⁊ he worde cwæð:
'Ȝeseoh nu, dryhten ȝod, drohtað minne,
'weoruda willȝeofa! þu wæst ⁊ const
'anra ȝehwylces earfeðsiðas.
'Ic ȝelyfe to ðe, min liffruma,
1285. 'þæt ðu mildheort me for þinum mæȝenspedum,
'neriȝend fira, næfre wille,
'ece ælmihtiȝ, anforlætan;
'swa ic *þæt* ȝefremme, þenden feorh leofað
'min on moldan, *þæt* ic, meotud, þinum
1290. 'larum leofwendum lyt ȝeswice!
'Þu eart ȝescyldend wið sceaðan wæpnum,
'ece eadfruma, eallum þinum:
'ne læt nu bysmrian banan manncynnes,
'facnes frumbearn þurh feondes cræft
1295. 'leahtrum beleczan þa þin lof berað!'
Ða ðær ætywde se atola ȝast,
wrað wærloȝa; wiȝend lærde
for þam heremæȝene helle dioful
awerȝed in witum ⁊ *þæt* word ȝecwæð:
1300. 'Sleað synniȝne ofer seolfes muð
'folces ȝewinnan, nu to feala reordaþ!'

1279. *Th. und B. verbinden* utfaran.

1282. *Hs.* wæst. *So die ausgaben ausser K. und Ettm., die* wast *drucken.*

1286. *In der hs. steht* welle. *Obgleich kein punkt unter* e *ist, so wollte doch der schreiber offenbar* wille *schreiben. Th. druckt* wille.

1287. *K. und B. setzen nach* anforlætan *einen strichpunkt, wodurch das folgende* swa *eine etwas andere beziehung erhält.*

1290. *Nach* y *in* lyt *ist ein buchstabe (wol ein f) weggekratzt. — Gm.'s interpunktion (nur ein komma nach* ȝeswice) *kann ich nicht für richtig halten.*

1291. *Hs. hat* ȝescẏlded. *Th. druckt o. bem.* ȝescyldend. *So haben die ausgaben, nur B. bleibt bei der lesung der hs. Es ist hier ein versehen des schreibers (der nach* eart *das part. præt. erwartete) anzunehmen, da* ȝescylded *keinen sinn gibt.*

1293. *Hs.* manncynnes. *Gm., K. und Ettm.* mancynnes *o. bem.*

1297. *Ettm.* værloga, *die andern* vǽrloga. *Ebenso Ettm. v.* 1310 værfæst *die andern* wǽrfest.

1298. *Ettm. o. bem.* deoful.

1300. *Ettm. o. bem.* silfes.

1301. *Ettm. ändert* feala *in* feola. — *Gr. durch druckfehler* reorðað, *doch von Gr. 2 gebessert.*

Ða wæs orleȝe eft onhrered
niwan stefne, nið upp aras,
oþ ðæt sunne ȝewat to sete ȝlidan
1305. under niflan næs: niht helmade,
brunwann oferbræd beorȝas steape
ond se halȝa wæs to hofe læded,
deop ⁊ domȝeorn in þæt dimme ræced;
sceal þonne in neadcofan nihtlanȝne fyrst
1310. wærfæst wunian wic unsyfre.
Ϸa com seofona sum to sele ȝeonȝan
atol æȝlæca (47[a]), yfela ȝemyndiȝ,
morðres manfrea myrce ȝescyrded,
deoful deaðreow, duȝuðum bereafod.
1315. Onȝan þa þam halȝan hospword sprecan:
'Hwæt hoȝodest ðu, Andreas, hidercyme þinne
'on wraðra ȝeweald? hwæt is wuldor þin,
'þe ðu oferhiȝdum upp arærdest,
'þa ðu ȝoda ussa ȝilp ȝehnæȝdest?
1320. 'Hafast nu þe anum eall ȝetihhad
'land ⁊ leode, swa dyde lareow þin:

1303. *Ettm.* up *für* upp.

1304. *Ueber* ȝ *in* ȝlidan *ist ein wurmstich*, *ebenso zwischen* ofer *und* bræd 1306.

1306. *Hs.* brun wann. *Th.*, *Gm. und K. lassen beide worte unverbunden*, *die andern verbinden sie zu einem worte.* — *Ettm. ändert in* oferbrægd.

1307. *Hs.* Ond. *K. druckt* and. *Ebenso Ettm.*

1308. *In der hs. ist nach* o *in* deop *ein loch. Ich lese* deop. *B. druckt* deop. *Th.* deor *o. bem. So die ausgaben. Da* deop = *feierlich*, *ernst* (*Sprachsch.* I 191) *einen guten sinn gibt*, *bleibe ich bei der hs.* — *Gr. setzt nach* ræced *ein komma*, *die andern ein grosses zeichen*.

1309. *Gr. ändert* sceal *in* sceolde. *Obgleich* sceolde *eher zu erwarten wäre als* sceal, *finde ich doch keine notwendigkeit zu solcher änderung.*

1311. *Ettm. ändert* ȝeonȝan *in* gangan.

1314. *Gr. setzt ein komma nach* bereafod, *alle andern haben ein grosses zeichen.*

1315. *Hs.* onȝan þa þam. *Gm. o. bem.* ongan to þam. *Ebenso K. und Ettm.* ongann to þam.

1316. *Zwischen* hyder *und* cyme *ist ein wurmstich im pergamente.* — *Gr. will* hwær? *für* hwæt *setzen.*

1318. *Ettm.* up *für* upp. — *Gm. interpungiert* þin, arærdest? gehnægdest, hafast. *Ebenso Ettm. K.* þin þe, *ohne zeichen*, arærdest, gehnægdest; h. *Ich bleibe bei Gr.'s interpunktion*, *ebenso B.*

1319. *Gr.* gild? (*vgl. Jul.* 146) *für* gilp.

'cyneþrym ahof, þam wæs Crist nama,
'ofer middanȝeard, þenden hit meahte swa!
'þone Herodes ealdre besnyðede,
1325. 'forcom æt campe cyninȝ Iudea,
'rices berædde ⁊ hine rode befealȝ,
'þæt he on ȝealȝan his ȝast onsende.
'Swa ic nu bebeode bearnu*m* minum,
'þeȝnum þryðfullu*m*, ðæt hie ðe hnæȝen
1330. 'ȝinȝran æt ȝuðe. Lætað ȝares ord,
'earh attre ȝemæl in ȝedufan
'in fæȝes ferð! ȝað fromlice,
'ðæt ȝe ȝuðfrecan ȝylp forbeȝan!'
Hie wæron reowe, ræsdon on sona [Cap. 27.]
1335. ȝifrum ȝrapum: hine ȝod forstod,
staðulfæst steorend þurh his stranȝan miht.
Syððan hie oncneowon Cristes *r*ode
on his mæȝwlite mære tacen,
wurdon hie ða acle on þam onfenȝe,
1340. forhte afærde ⁊ on fleam numen.

1323. *Hs.* þynden. *So Th., Gm., K. und B. Ettm. und Gr.* þenden.

1324. *Hs.* herodes. *Alle ausgaben drucken* Herodes, *nur Gr. ändert in* Erodes. *Diese änderung ist unnötig, da die Angelsachsen in fremden namen oft ein anlautendes* h *schrieben, den namen aber dann doch mit vokalen alliterieren lassen.*

1329. *Hs.* hnæȝen. *So B. Th. druckt* hnæȝon. *So Gm. und K. Ettm. und Gr.* hnægan.

1331. r *in* earh *wurde aus einem andern buchstaben geändert. — K. druckt* ættre. — *Gr.* in gedufan. *Alle andern ausgaben verbinden beide zu einem worte.*

1333. *Unter* t *in* ðæt *ist radiert. — In der hs. steht deutlich* ȝuðfrecan. *Damit hat sich Gr.'s vermutung* (frecan?) *bestätigt. Th. druckt ohne bem.* ȝuðfrean *und so die andern ausgaben ausser B.*

1337. *Hs.* rade. *Th. bessert in* rode. *So alle ausgaben.*

1338 *ff. In der hs. steht* rade on his mæȝ wlite mære tacen wurdon. *Th. druckt ganz richtig. Gm. druckt o. bem.*

rode
mære tacen, vurdon hie þa acle
on þam onfenge, forhte, and on
fleam numen.

Er lässt also vier wörter weg. Dadurch bringt er drei zeilen in zwei. Auch K. und Ettm. lassen on his mæȝwlite *und* afærde *o. bem. weg. Gr. setzt sie wieder ein, allein die drei ersten an falscher stelle:*

rode
mære tacen on his mægvlite,
wurdon *u. s. w,*

B. behauptet: 'on his mægwlite *Ms. is left out by Grimm and Kemble; but these words are not in Ms.' Diese wörter stehen in der hs.*

Onȝan eft swa ær ealdȝeniðla,
helle hæftlinȝ hearmleoð ȝalan:
'Hwæt wearð eow swa rofum, rincas mine,
'lindȝesteallan, *þæt* eow swa lyt ȝespeow?'
1345. Earmsceapen aȝef ⁊ sware,
fah fyrnsceaþa, ⁊ his fæder oncwæð:
'Ne (47[b]) maȝan we him lunȝre lað ætfæstan,
'swilt þurh searwe: ȝa þe sylfa to!
'þær þu ȝeȝninȝa ȝuðe findest,
1350. 'frecne feohtan, ȝif ðu furður dearst
'to þa*m* anhaȝan aldre ȝeneðan!
'WE ÐE maȝon eaðe, eorla leofost,
'æt þam secȝpleȝan selre ȝelæran,
'ær ðu ȝeȝninȝa ȝuðe frem*m*e,
1355. 'wiȝes woman: weald, hu ðe sæle
'æt þam ȝeȝnsleȝe! Vtan ȝanȝan eft,
'*þæt* we bysmriȝen bendum fæstne,
'oðwitan him his wræcsið! habbað word ȝearu
'wið þam æȝlæcan eall ȝetrahtod!'
1360. Þa hleoðrade hludan stefne
witum bewæled ⁊ *þæt* word ȝecwæð:
'Þu þe, Andreas, aȝlæcoræftum
'lanȝe feredes! hwæt ðu leoda feala

1341. *Ettm. druckt* Ongann. — *Gr. setzt ohne bem.* þa *nach* onȝan *ein.* — *Th., Gm., Gr. und B.* eald ȝeniðla; *K., Ettm. und Gr.* 2 ealdgeniðla.

1345. *Hs.* hearmsceapen. *Dieses wort ist sonst nicht belegt, dagegen findet sich* earmsceapen (= *miser*) *öfters* (*vgl. Sprachsch.* I 249). *Des stabreimes wegen ist* earmsceapen *zu lesen. So drucken alle ausser B. Doch vgl. anm. zu* 1324. *Vielleicht kann wie dort hier auch* hearmsceapen = earmsceapen *stehen. Ettm. hat* earmsceapen him ageaf.

1347. *Gm., K. und Ettm.* magon.

1348. *Gm.* to, þær. *Ebenso K., Ettm. und B. Dadurch ist* þær *relativ. Gr.* to! þær.

1351 *f. Hs.* ȝeneða N : ⁓. *Darnach ist eine zeile frei. Alsdann steht* WE ÐE. W *geht durch sieben zeilen.*

1352. *Ettm.* ve þe ne magon?

1353. *Ettm. o. bem.* secplegan.

1354. *K.* geninga. — *Hs.* freme.

1355. *Gm. ändert in* veald þu þe. *Ebenso K. und Ettm.*

1356. *In der hs. steht* Vtan *am anfange einer zeile. Gm. hat ohne bem.* Uton *und v.* 1358 oðviton. *Ebenso K. und Ettm.*

1361. *Ettm.* bevealôd, bevealvod? *aut* bevæled (*cf.* at vola *misere queri*; voladr *miser*, *egenus*)?

1362. *Hs.* aclæc cræftum. *So Th. Die andern ausgaben haben beide wörter in eines vereinigt, Gr. setzt* aglæccræftum.

1363. *Ettm. ändert* feala *in* feola.

'forleolce ⁊ forlærdest! Nu lenᵹ ne miht
1365. 'ᵹewealdan þy weorce: þe synd witu þæs ᵹrim
'weotud be ᵹewyrhtu*m*; þu scealt weriᵹmod,
'hean, hroðra leas hearm þrowiᵹan,
'sare swyltcwale! Secᵹas mine
'to þam ᵹuðpleᵹan ᵹearwe sindon,
1370. 'þa þe æninᵹa ellenweorcum
'unfyrn faca feorh ætþrinᵹan.
'Hwylc is þæs mihtiᵹ ofer middanᵹeard,
'*þæt* he þe alyse of leoðubendum
'manna cynnes ofer mine est?'
1375. Him þa Andreas aᵹef ⁊sware:
'Hwæt! me eaðe ælmihtiᵹ ᵹod,
'niða nereᵹend, se ðe in *niedum* iu
'ᵹefæstnode fyrnum clommum,
'þær ðu syððan a susle (48ᵃ) ᵹebunden
1380. 'in wræc wunne, wuldres blunne,
'syððan ðu forhoᵹedes heofoncyninᵹes word:
'þær wæs yfles or, ende næfre
'þines wræces weorðeð! Ðu scealt widan feorh
'ecan þine yrmðu: þe bið a symble
1385. 'of dæᵹe on dæᵹ drohtaþ strenᵹra.'
Ða wearð on fleame, se ðe ða fæhðo iu

1364. *In der hs. ist nach* Nu lenᵹ *eine zeile* (*zeile* 13) *leergelassen*, *ohne dass man einen grund dafür sieht. Mit* ne miht *beginnt die folgende* 14. *zeile.*

1366. *Gr.* gevyrhtum, þu. *Alle andern setzen ein grosses interpunktionszeichen.*

1375. *Ettm.* ageaf *f.* aᵹef.

1376. *In der hs. zeigt sich keine spur einer lücke. Die herausgeber vor Gr. ergänzen auch nichts im texte. K. übersetzt aber: 'Lo easily may save me.' Ettm.: 'sc.* mæg alysan.' *Gr. setzt nach* eaðe *ein* gescyldeð. *Nötig finde ich diese ergänzung nicht. Ich schliesse mich daher Ettm. an.*

1377. *Ich lese mit Th.* medū. *Doch schon Th. ändert in* niedū. *So lesen alle ausser B. Da* medum *hier keinen sinn ergibt, ändere ich mit Th.*

1379. *Ueber bl.* 48ᵃ *steht VII.*

1380. *Ettm.* vræce? *f.* vræc. *Gr.* wræ̂ce? — *K.* blunne; siððan.

1381. *Hs.* forhoᵹedes. *Gm. o. bem.* forhogodes. *Ebenso K., Ettm. und B.* — *Hs.* heofon. *Th.* heofen. *Ebenso Gm. und Ettm.* — *Ettm., Gr. und B. setzen ein grosses zeichen nach* word, *Gm. und K. nur ein komma.*

1383. *K. druckt fälschlich* wiðan *f.* widan.

1385. *In der hs. ist* d *nach* of *aus* ð *gebessert.*

1386. *K. druckt* fæðo *st.* fæhðo. *Ettm.* fæhðe.

wið ȝod ȝeara ȝrimme ȝefremede.
Com þa on uhtan mid ærdæȝe — IX. [Cap. 28.]
hæðenra hloð haliȝes neosan
1390. leoda weorude, heton lædan ut
þrohtheardne þeȝn þriddan siðe;
woldon aninȝa ellenrofes
mod ȝemyltan: hit ne mihte swa.
Ða wæs niowinȝa nið onhrered
1395. heard ond heteȝrim. Wæs se halȝa wer
sare ȝeswunȝen, searwum ȝebunden,
dolȝbennu*m* þurhdrifen, ðendon dæȝ lihte.
Onȝan þa ȝeomormod to ȝode cleopian,
heard of hæfte halȝan stefne,
1400. weop weriȝferð ond þæt word ȝecwæð:
'Næfre ic ȝeferde mid frean willan
'under heofonhwealfe heardran drohtnoð,
'þær ic dryhtnes æ deman sceolde!
'Sint me leoð tolocen, lic sare ȝebrocen,
1405. 'banhus blodfaȝ, benne weallað,
'seonodolȝ swatiȝe. Hwæt! ðu, siȝora weard,
'dryhten hælend, on dæȝes tide

1387. *Gr. druckt aus versehen* vid *f.* wið.

1391. *In der hs. ist ein fleck auf* n *in* þeȝn, *auf* an *in* myltan (1393), *auf* ed *in* hrered (1394) *und auf* are *in* sare (1396).

1394. *Die hs. hat deutlich* niowinȝa. *Th. druckt* neowinȝa *und ihm folgen die andern herausgeber ausser B.*

1395. *Hier ist in der hs.* ond *gerade wie v.* 1400 *ausgeschrieben. K. ändert in* heard on hete *und druckt v.* 1400 and *statt* ond. *Ettm. hat an beiden stellen* and. — *Gm.* heard ond hete, grim. *K.* h. on hete, grim. *Ettm.* heard and hete; grim. *Gr.* heard ond hete; grim. *Aber schon Gr. im Sprachsch.* II 39 *nimmt die naheliegende einleuchtende änderung* (*vgl. v.* 1562) heard ond hetegrim: wæs *vor. Ihm folgt B. Gr. erklärte* hete = *Alts.* hôti.

1397. *Hs.* ðendon. *So Th. Aber K. und Ettm. ändern in* þenden.

1398. *Ettm. o. bem.* Ongann.

1399. *Gm. hat* hæfte, stefne, weop. *K.* hæfte, stefne; weop. *Ettm.* hæfte, stefne veop. *Gr.* hæfte h. stefne, weop. *Ebenso B.*

1400. *In der hs. ist* ferð *über die zeile von gleicher hand geschrieben.*

1403. *Gm.* sceolde, sint *wie v.* 1391 siðe, w. *Die andern haben grosse zeichen.*

1405. *K. und B.* benna *für* benne.

1406. *Hs.* seono dolȝ swatiȝe. *Th.* seono dolȝswatiȝe. *Ebenso Gm., K. und Ettm. Gr.* seonodolg swatige. *Ebenso B.*

'mid Iudeum ʒeomor wurde,
ða ðu of ʒealʒan, ʒod lifiʒende,
1410. 'fyrnweorca frea, to fæder cleopodest,
'cininʒa wuldor, ⁊ cwæde ðus:
"Ic ðe, fæder enʒla, friʒnan wille,
"lifes leohtfruma, hwæt forlætest ðu me?"
'⁊ ic nu þry daʒas þolian sceolde
1415. 'wælʒrim witu? Bidde ic, weoroda ʒod,
'þæt ic (48[b]) ʒast minne aʒifan mote,
'sawla symbelʒifa, on þines sylfes hand!
'Þu ðæt ʒehete þurh þin haliʒ word,
'þa ðu us twelfe trymman onʒunne,
1420. '*þæt* us heterofra hild ne ʒesceode
'ne lices dæl lunʒre oððeoded
'ne synu ne ban on swaðe laʒon
'ne loc of heafde to forlore wurde,
'ʒif we þine lare læstan woldon.
1425. 'Nu sint sionwe toslowen, is min swat aðrowen
'licʒað æfter lande loccas todrifene,
'fex on foldan. Is me feorhʒedal
'leofre mycle þon*ne* þeos lifcearo!'

1408. *In* Iudeum *ist das zweite* u *sehr* a-*ähnlich, das* i *ist gross.*

1412. *Hs.* Ic.

1414. *Hs.* ⁊ Ic. *Th. druckt* Ond ic. *Ebenso Gm., Gr. und B.;* and *haben K. und Ettm.*

1420. *Th. will zu* heterofra *ergänzen* ʒescænde? — *Die hs. hat deutlich* ʒesceode. *Th. druckt als handschriftliche lesart* ʒesceolde. *Gm. ändert zwar in die lesart der hs. und ihm folgen K., Ettm. und Gr.; doch betrachten diese* ʒesceolde *als lesart der hs.*

1421. *Hs.* Ne, *ebenso steht* N *in v.* 1422, 1423, 1425 (Nu) *und* 1431. — *Gm. will das* oððeoded *der hs. in* oðeode = *evaderet, periret, ändern; Ettm. in* oðþeodde.

1425. *Gm. bemerkt dazu: 'Zwei verderbte participia, für* tosloven *lese ich* toslopen = *dissolutus, laxus, für* aðroven *aber* aðropen = *guttatim effusus. Die beiden starken verba* sleópan *und* dreópan *entsprechen den ahd.* sliofan, triofan.' *Im nachtrage fügt Gm. bei: 'das z.* 1426 *vermutete particip müsste aber* adropen *lauten und der text hat* aðroven, *das also noch weiteres bedenken fordert.' Ettm. sagt: 'Grimm vult:* toslopen — adropen, *quæ emendatio bene quadrat; fortasse legendum est* toslaven — aþraven. aþravan — þreov = *ejicere;* slavan, sleov, *vero monstrare non possum, cum verbum* slavjan, slavode = *pigrum esse, formetur.' Gm. schloss sich keiner der späteren herausgeber an.*

1428. *Hs. hat* þoñ.

Him þa stefn oncwæð stiðhycȝendum
1430. wuldorcyninȝes, word hloðrode:
'Ne wep þone wræcsið, wine leofesta!
'nis þe to frecne: ic þe friðe healde,
'minre mundbyrde mæȝene besette.
'Me is miht ofer eall,
1435. 'siȝorsped ȝeseald: soð þæt ȝecyðeð
'mæniȝ æt meðle on þam myclan dæȝe,
'þæt ðæt ȝeweorðeð, *þæt* ðeos wlitiȝe ȝesceaft,
'heofon ⁊ eorðe hreosaþ toȝadore,
'ær awæȝed sie worda æniȝ,
1440. 'þe ic þurh minne muð meðlan onȝinne.
'Ȝeseoh nu seolfes swæðe, swa þin swat aȝet
'þurh banȝebrec blodiȝe stiȝe,
'liclælan! No þe laðes ma
'þurh daroða ȝedrep ȝedon motan,
1445. 'þa þe heardra mæst hearma ȝefremedan.'
Þa on last beseah leoflic cempa

1429. *K. hat* stiðhycgendum, wuldor cyninges word hleoðr. *B. setzt gar kein zeichen; die andern haben wie oben.*

1430. *Hs.* hloðrode. *So Th. Gm. und alle herausgeber ändern in* hleoðrode.

1432 *f. Gm. druckt:* frecne, ic þe friðe healde, m. mundbyrde mægene besette, me. *K.* frecne; ic þe friðe (= *in peace*) h. m. mundbyrde, mægene (= *with strength*) besette; me. *Ettm. wie Gm., doch* besette. Me. *Gr.* frecne: ic þe friðê healde minre mundbyrde, mægenê besette. Me. *Ebenso B.*

1434. *In der hs. steht* ofer eall siȝor *in der zeile ohne spur einer lücke. Da aber die zweite halbzeile mit einem stabe fehlt, so nahmen schon Th., Gm. und K. das fehlen einer halbzeile an. Ettm. ergänzte die lücke zu* eallne middangeard. *Gr. ergänzt zu* eall geond middangeard. *Ettm.'s ergänzung stimmt besser mit den gleichen stellen in andern gedichten und in unserm überein (vgl. Sprachsch.* II 235), *als die von Gr. Nach dem zu v.* 864 *u. s. gesagten finde ich keinen grund zu einer ergänzung: es ist eben ein schlecht gebauter vers.*

1435. *Gm. wol nur durch druckfehler* gecyðed.

1436. *Ettm.* manig *st.* mænig. — *Hs.* On.

1441. *Ettm.* swaðe. — *Hs.* aȝet, *ebenso v.* 1449. *Gm. setzt dafür an beiden stellen* ageat. *Ebenso K. und Ettm.*

1442. *Gr.* 2 *will wol das komma hinter* stiȝe *tilgen.* (*Er druckt:* 1444ᵃ = 1442 *kein komma; aber* 1444ᵃ *steht gar kein komma!*)

1443. *Gr.* 2 lîc lǣlan.

1444. *K. setzt hier, wie Gm. und Ettm.*, moton *und* 1445 gefremedon.

1446. *Ettm. ohne bem.* geseah *für* beseah.

æfter wordcwidum wuldorcyninȝes:
ȝeseh he ȝeblowene bearwas standan,
blædum ȝehrodene, swa he ær his blod aȝet.
1450. Ða worde cwæð wiȝendra hleo:
'Sie ðe ðanc ⁊ lof, þeoda waldend,
'to widan feore wuldor on heofonu*m*,
ðæs ðu (49[a]) me on sare, siȝedryhten min,
'ellþeodiȝne an ne forlæte!'
1455. Swa se dædfruma dryhten herede
halȝan stefne, oð ðæt hador sæȝl,
wuldortorht ȝewat under waðu scriðan.
Þa þa folctoȝan feorðan siðe,
eȝle ondsacan æðelinȝ læddon
1460. to þam carcerne; woldon cræfta ȝehyȝd,
maȝorædendes mod oncyrran
on þære deorcan niht. Þa com dryhten ȝod [Cap. 29.]
in þæt hlinræced, hæleða wuldor,
⁊ þa wine synne wordum ȝrette
1465. ⁊ frofre ȝecwæð fæder manncynnes,
lifes lareow heht his lichoman
hales brucan: 'Ne scealt ðu in henðu*m* a lenȝ

1447. *K.* wuldor cyninȝes. *Doch die übersetzung beweist, dass dies nur ein druckfehler ist.*

1448. *Ettm.* geseah *für* ȝeseh. *Doch v.* 1441 *lässt er* geseoh.

1454. *Ettm.* elþeodigne *f.* ellþeodigne. — *Hs.* forlæte. *So Th. Gm. und alle herausgeber setzen dafür* forlete. *Auch B., der sonst ausserordentlich conservativ ist, ändert ohne grund anzugeben in* forlete. *Zur änderung schritt man wol, weil man annahm, es müsse hier das præteritum stehen. Allein, da das* ne forlæte *noch fortdauert oder allgemein als erfahrungssatz ausgesprochen ist, so fasse ich es als form der gegenwart und finde keinen grund zur änderung.*

1457. *Hs.* waðu. *Gr. ändert* vadu *und setzt unter den text* vaðum? *K. lässt* waðu *ganz hinweg und überträgt: 'till the serene constellation wondrous bright departed again to set.'*

1458. *Ettm. aus versehen* feorde.

1461. *In* Mago *hat die hs. die gestalt eines grossen* m, *doch in der höhe der kleinen buchstaben.*

1462. *K. lässt* ȝod *weg.*

1464. *Von Gm. an setzen alle herausgeber, auch B.,* sinne *für* synne. *Da in der hs. oft* i *und* y *wechseln, finde ich keinen grund zur änderung.*

1465. *Gm. druckt* mancynues; *K. und Ettm.* mancynnes. — *K. interpungiert:* gecwæð; fæder mancynnes, lifes lareow, heht. *Ebenso B.*

1467. *Gm. druckt* hendum. *Ebenso K. und Ettm.*

'searohæbbendra sar þrowian.'
Aras þa mæȝene rof, sæȝde meotude þanc
1470. hal of hæfte heardra wita:
næs him ȝewemmed wlite ne wloh of hræȝle
lunȝre alys*ed* ne loc of heafde,
ne ban ȝebrocen, ne blodiȝ wund
lice lenȝe ne laðes dæl
1475. þurh dolȝsleȝe dreore bestemed,
ac wæs eft swa ær þurh þa æðelan miht
lof lædende ⁊ on his lice trum.
H*WÆ*T! ic hwile nu haliȝes lare, X.
leoðȝiddinȝa lof þæs þe worhte,
1480. wordum wemde, wyrd undyrne.

1468. *Hs.* sas. *Schon Th. und alle herausgeber ändern in* sar.

1469. *Th. druckt* Aras, *in der hs. steht* aras.

1470. *Gm.* hæfte heardra wita. *Hier ist* heardra wita *als von* hæfte *abhängig aufgefasst. Ebenso Ettm., Gr. und B. Dagegen druckt K.* hæfte, heardra. *Er lässt also* hæfte *und* h. wita *in gleicher weise von* hal *abhängen.*

1471. *Hs. hat in* Næs *und* Ne, 1472 *in* Ne, 1473 *in beiden* Ne *wie sonst öfters die gestalt eines grossen* n *in der höhe der kleinen buchstaben. So steht auch* 1476 Ac.

1472. *Hs.* alysde. *So Th. Gm. ändert in* alysed *und ihm folgen alle ausgaben.*

1474. *Hs.* lic ȝe lenȝe. *Th. druckt* lic ȝelenȝe *und gibt als lesung der hs.* licȝe lenȝe *an. Gm. behält im texte* lic gelenge *bei, will es aber in der anmerkung im anschluss an Beow.* 2732 *in* lice gelenge *ändern. K.* licgelenge (= *belonging to his body), ebenso B. Ettm. druckt* lic gelenge. *Gr. gibt im texte* lic lenge. *Doch im Sprachsch. schliesst er sich Gm. an, vgl.* II 168 (*unter* lenge) *und* I 421 (*unter* gelenge).

1477. *In der hs. ist zwischen* ⁊ *und* on *ein buchstabe weggeschabt. Hinter* trum *steht* ; *in der hs.*

1478. *Nach der zeile, in welcher* trum *steht, ist eine frei gelassen, dann folgt eine sehr schöne initiale* H (*abgedruckt ist dieselbe im Appendix B to Mr. Cooper's Report tafel* 3), *die* 11 *zeilen einnimmt. In der zeile steht dann nur* ÆT, *so dass* Hæt, *nicht* Hwæt *herauskäme. Obgleich Th. auf tafel* 3 *richtig angibt, dass die initiale auf bl.* 49ª *stehe, so druckt er doch* Þæt (*s.* 83) *und setzt* Hwæt? *unter den text.* Hwæt *lesen dann auch die andern herausgeber, von welchen aber keiner bemerkt zu haben scheint, dass die initiale abgedruckt ist. B. konnte dies nicht sehen, da er überhaupt Th. nicht benutzt hat. Th.'s verfahren an hiesiger stelle beweist mir aufs neue, dass er selbst die hs. gar nicht gesehen hat. Fritzsche nimmt hier eine lücke zwischen v.* 1478 *und* 1479 *an* (*vgl. Anglia bd.* 2 *s.* 441 *f.*), *B. stimmt ihm bei.*

1480. *Ich fasse* weman *mit Gr. auf* = *verkünden* (*vgl. Sprachsch.* II 657). — *Gm. übersetzt v.* 1480: '*so weit ich bisher den preis des liedes wirkte,*

Ofer min ʒemet, mycel is to secʒanne,
lanʒsum leornunʒ, þæt he in life adreaʒ,
eall æfter orde! þæt scell æʒlæwra
mann on moldan, þon*ne* ic me tæliʒe,
1485. findan on ferðe, þæt fram fruman cunne
eall þa earfeðo, þe he mid elne adreah,
ʒrimra ʒuða. Hwæðre (49[b]) ʒit sceolon
lytlum sticcum leoðworda dæl
furður reccan! Þæt is fyrn sæʒen,
1490. hu he weorna feala wita ʒeðolode,
heardra hilda in þære hæðenan byriʒ.
He be wealle ʒ*e*seah wundru*m* fæste

---

dichtete'. K. 'I now awhile the lore of the saint the praise of songs because I wrought in words have spoiled, an evident fortune! beyond my power.' Gr. 'So habe ich nun verkündet der heiligen lehre, der liedgesänge lob von seinen taten, mit worten eine weile! doch weit über meine kräfte geht das unverborgne ereignis.' B. 'I now a while have been setting forth in words the teaching of the Holy One, the praise of the songs of him who wrought them — a fate (an affair, or an alloted task??) unmistakably beyond my power.' Ich interpungiere anders und verbinde daher auch die sätze etwas anders, wahrscheinlich so wie Gr. 2 es tun will. Gm. hat undyrne o. m. gemet, m. i. t. secganne l. *K.* undyrne, o. m. gemet. Micel is t. secganne, langs. *Ettm. setzt nach* undyrne *kein zeichen, sonst grosse und kleine zeichen wo K. es tut. Ebenso Gr., doch ohne komma vor* langsum. *Aber Gr. 2 will* 1481[a] *kein zeichen, dagegen nach* adreaʒ *komma* (eall *nom.*). *B. wie K., doch vor* wyrd *setzt er einen gedankenstrich.*

1481. *Auch hier steht in* min *wieder die form des grossen* m *in der höhe kleiner buchstaben.*

1481 *f. Gr. übersetzt 'übergross ist zu erzählen die langwierige kunde'. Ich verbinde diese worte wie K. 'is to say, a tedious task'.*

1483. *Ettm.* sceall *für* scell. — *Gm. ändert* æʒlævra *in* agleávra. *Ebenso K. und Ettm.*

1484. *Hs.* þoñ.

1487. ʒrim *von* ʒrimra *steht auf rasur.* — *K. will* sceolon (*wozu* we *zu ergänzen ist*) *in* sceal *on ändern* (= *Yet will I still in little fragments words of song further relate*).

1489. *Gr. 2 liest* fyrnsæʒen, *ebenso B.*

1490. *Ettm. ändert* feola. *In der hs. steht* ʒeðolede. *Es soll also* ʒeðolode *gelesen werden.*

1492. *Hs.* ʒ̄seah *in der zeile. Th. druckt* ʒeseah. — *Hs.* fæstne. *B. sucht hier die lesart zu halten, während von Gm. an alle in* fæste *ändern. B. übersetzt: 'He wondrously saw by the wall, by the fortress, at the foot of the hall-plane immense spears, columns' u. s. w. Allein dass hier* fæstne (*das hauptwort* = *castellum*) *ohne wiederholung der præposition hinter* wundrum, *das zu* ʒeseah *gehörte, stehen soll, ist unglaublich. Es ist daher Gm. zu folgen und* fæste *zu lesen.*

under sælwanȝe sweras unlytle,
stapulas standan storme bedrifene,
1495. eald enta ȝeweorc. He wið anne þæra
mihtiȝ ⁊ modrof mæðel ȝehede,
wis, wundrum ȝleaw word stunde ahof:
'Ȝeher ðu, marmanstan, meotudes rædum,
'fore þæs onsyne ealle ȝesceafte
1500. 'forhte ȝeweorðað, þonne hie fæder ȝeseoð
'heofonas ⁊ eorðan heriȝea mæste,
'on middanȝeard mancynn secan!
'Læt nu of þinum staþole streamas weallan,
'ea inflede; nu ðe ælmihtiȝ
1505. 'hateð heofona cyninȝ, þæt ðu hrædlice
'on þis fræte folc forð onsende
'wæter widryniȝ to wera cwealme,

1493. *Hs.* sæl wanȝe. *So behalten alle bei ausser Gr. Gr. ändert in* sælwage, *ein wort, welches sonst gar nicht belegt ist. Gr. nahm offenbar anstoss am* under. *Doch ist dies aufzufassen: 'aus dem felde heraus, vor der ebene.'* — *Hs.* speras. *B. übersetzt es mit 'spears' und sagt* 'speras, *so far as I am acquainted with the word, is n.; but in the cognate languages it is m. f. cf. Ger. speer m., Icel. spiör f. For a number of words of double gender in Andreas, see Fritzsche's article in the Anglia bd.* 2 *p.* 479.' *Auch führt B. an, dass* speru '*pfähle', auch 'catapultæ' bedeuten könne. Diese bedeutung ergibt sich aus den glossen hinlänglich. Dass wörter im Ags. ihr geschlecht bisweilen wechseln, ist auch richtig. Allein bei diesem worte, das im Ags. so ausserordentlich viel gebraucht wird, kann ich keine beispiele für masc. gebrauch finden. Ausserdem werden oft* p *und die rune* w *im Ags. miteinander verwechselt,* sweras = *columnæ, ist genügend belegt und gibt einen vorzüglichen sinn, daher schliesse ich mich Gm. an, dem K., Ettm. und Gr. folgen.*

1495. *K. druckt* ænne *für* anne.

1496. *Hs.* modrofe. *So Th. Gm. ändert in* modrof, *ihm folgen die andern herausgeber.* (*B.'s angabe s.* 78, *als hätte Gr. zuerst in* fæste, sweras, rof *geändert, ist also falsch.*) — *Ettm.* meðel.

1497. *Ettm. ändert in* vis vordum gleav.

1500. *Hs.* þoñ.

1501. *Ettm. setzt* heofones? *So ändert offenbar auch Gr. in seiner übersetzung 'wenn einst den vater sie des himmels und der erde heimsuchen sehen' u. s. w. Ich fasse* heofonas ⁊ eorðan *als erklärung von* ȝesceafte *auf.*

1504. *Hs.* in flede. *So Th., Gm. und K. Ettm. ändert in* on flede (*nicht* inflede, *wie Gr. behauptet*). *Gr. setzt nach Gen.* 232 inflede, *ihm folgt B.*

1507. *Hs. deutlich* wid rynig. *Th. druckt* wid ryncg. *So hat auch Gm. im texte, doch vermutet er* vidryne *oder* vidrynig. *Ettm. setzt* vidrynig. *K. behält* wæter widrincg *bei* (= *a rushing stream of water*). *Gr. und B. schliessen sich Gm.'s letzter vermutung an.*

'heofon ʒeotende! Hwæt! ðu ʒolde eart,
'sincʒife sylla! on ðe sylf cyninʒ
1510. 'wrat, wuldres ʒod wordum cyðde
'recene ʒeryno ⁊ ryhte æ
'ʒetacnode on tyn wordum,
'meotud mihtum swið Moyse sealde,
'swa hit soðfæste syðþan heoldon
1515. 'modiʒe maʒoþeʒnas, maʒas sine,
'ʒodfyrhte ʒuman Ios*ua* ⁊ Tobias.
'Nu ðu miht ʒecnawan, þæt þe cyninʒ enʒla
'ʒefrætwode furður mycle
'ʒiofum ʒeardaʒum þonne eall ʒimma cynn:
1520. 'þurh his haliʒe hæs þu scealt hræðe cyðan,
'ʒif ðu his ondʒitan æniʒe hæbbe!'
Næs þa wordlatu wihte þon mare,
þæt se stan toʒan: stream ut (50[a]) aweoll,
fleow ofer foldan; famiʒe walcan
1525. mid ærdæʒe eorðan þehton;

1508. *Hs.* heofon. *So Th. und Gm. K. ändert des stabes wegen in* geofon. *Ihm folgen alle spätern herausgeber. Aber vgl. das zu* 393 *gesagte. An beiden stellen, wo diese wendung im Andr. steht, hat die hs. deutlich* heofon ʒeotende, *nur Beow.* 1690 *steht* ʒifen ʒeotende. *Auch steht* 1585 heofon, *nicht* ʒeofon swaðrode; *allerdings* 1531, 1624 ʒeofon. *Ich lasse die frage noch unentschieden, da ungenaue verse genug im Andr. stehen. — Gm. fasst die zeile* 1508 *f. auf: 'wie glänzest du von golde!' K. dagegen 'Lo thou art than gold or gift of treasure more precious.' Ettm. interpungiert wie Gm. Man sieht nicht recht, wie Gm. und Ettm.* sincʒife sylla *beziehen. Gr. 'Wahrlich du bist edler denn gold und kleinodspenden'. Gr. setzt* Hwæt! þu.

1512. *Gm., Gr. und B. haben kein zeichen nach* wordum; *Ettm. hat , dahinter, K. hat ; darnach.*

1513. *Hs. hat in* Moyse *wieder die form eines grossen* m *in der höhe eines kleinen. — K. hat kein zeichen nach* swið, *alle andern ein komma.*

1514. *Hinter* syðþan *ist in der hs. ein buchstaben weggekratzt.*

1516. *Die hs. hat* iosau. *So Th. Die andern ändern in* Iosua.

1518. *Ettm. o. bem.* furðor.

1520. *K. trennt* cynn þ. h. h. hæs. þu scealt. *Er zieht also* 1520[a] *noch zum vorigen. — Ettm. o. bem.* hraðe *für* hræðe.

1522. *Th., Gm. und Ettm.* word latu. *K. und die andern* wordlatu.

1523. *Mit* ut *schliesst bl.* 49[b]. *Unten auf demselben ist ein löwenartiges tier gezeichnet.*

1525. *Gm. interpungiert:* þehton; micl. mereflod, meodu. *Ebenso K. und Ettm. Gr.* þehton, mycl. mereflod: meodu. *B. wie Gr. Aber Gr.'s übersetzung wie Gm.*

myclade mereflod: meodu-scer*w*en wearð
æfter symbeldæʒe. Slæpe tobruʒdon [Cap. 30.]
searuhæbbende; sund ʒrunde onfenʒ
deope ʒedrefed. Duʒuð wearð afyrhted
1530. þurh þæs flodes fær; fæʒe swulton,
ʒeonʒe on ʒeofene ʒuðræs fornam
þurh sealtes sweʒ. *Þæt* wæs sorʒbyrþen,
biter beorþeʒu: byrlas ne ʒældon,
ombehtþeʒnas; þær wæs ælcum ʒenoʒ
1535. fram dæʒes orde drync sona ʒearu!
Weox wæteres þrym: weras cwanedon,
ealde æscberend; wæs him ut myne

1526. *Hs.* scerpen. *So Th. Gm. bemerkt dazu: 'B.* 1531 (= *v.* 769) *steht aber* scerven . . . scerpen *vermag jedoch kaum partic. zu sein*, scerpan = sceorpan (*wie* verpan *f.* veorpan) *würde im part.* scorpen *fordern; es muss also adj. sein . . . und ich will, ohne weitere bestätigung, nicht zu schnell zwischen* scerpen *und* scerven *entscheiden, da* p *und* v *im ags. so leicht verwechselt werden, beide formen sind sonst völlig unbekannt. Zunächst lägen* scerpan = *acuere* (*schärfen*) *und* gescerpan, gescirpan = *ornare, vestire . . .' K. druckt* scerpen, *übersetzt es aber mit 'spilled'. Auch Ettm.* scerpen. *Gr. ändert in* meodu scerven, *oder in der anm.* meodu-scerven *methvergeutung? (d. h. methvergeudung). B.* meodu scerpen. *B. übersetzt die stelle: 'The mead became sharp after the day of feasting; see below,* 1530 (= 1533), biter beorþegu . . . *The form* scerpen *is found in the ms. I take it as a part. adj. 'sharpened, sharp, bitter, sour.'* e *for* ea *is frequent in this poem.' Im Beow.* 769 *steht in der hs.* scerwen. *Bugge fasst dort die stelle* = ealu-scerwen *auf* (scerwen *als femin. wie* ræden *im compos.*). *Gr. fasste vor ihm unsere stelle schon ebenso auf. Ueber die vorstellung bei diesem ausdrucke vgl. Gm. s. XXXVI.*

1527. *In der hs. steht* to broʒdon (u *über* o) searu (*über der zeile*) hæbbende. *Es soll also* bruʒdon *gelten. Gm. druckt* searu hæbbende. *Ebenso Ettm. Die andern verbinden beide wörter.*

1530. *Gm. interpungiert:* fær, fæge swulton g. o. geofene. guðr. *K.* fær; f. sw. g. o. geofene, guðr. *Ettm.* fær; geofene; guðr. *Gr.* fær; f. swulton, geofene guðræs. *B.* fær, f. swulton g. o. geofene, guðr.

1532. *Hs.* scealtes. *So Th. Gm. druckt* scealtes, *will es aber in* sealtes *ändern, wenn nicht etwa in* scealces (scealc, scelc = *altn.* skelkr *tremor, terror?*). *K.* scealtes sweg, *übersetzt es aber mit 'the tumult of the salt wave'. Ettm. ändert schon des stabreimes wegen in* sealtes: 'svealhes = *abyssi, nimium mihi recedere videtur a voce libri ms.* scealtes'. *Gr.* sealtes, *ebenso B.*

1533. *K. druckt* beorþegn. *Doch dass dies nur ein druckfehler ist, zeigt die übersetzung.*

1534. *K. druckt* ombeht þegnas = *the attendant thanes. — In der hs. ist ein fleck zwischen* ælcum *und* ʒenoʒ.

1537. *K. und Gr.* 2 utmyne, *die an-*

fleon fealone stream, woldon feore beorȝan,
to dunscræfum drohtað secan,
1540. eorðan ⁊wist. Him þæt enȝel forstod,
se ða burh oferbræȝd blacan liȝe,
hatan heaðowælme. Hreoh wæs þær inne
beatende brim: ne mihte beorna hloð
of þam fæstenne fleame spowan.
1545. Wæȝas weoxon, wudu hlynsodon,
fluȝon fyrȝnastas, flod yðum weoll.
Ðær wæs yðfynde innan burȝum
ȝeomorȝidd wrecen ȝehðo mænan,
forht ferð maniȝ, fusleoð ȝalen:
1550. eȝeslic æled eaȝsyne wearð,
heardlic hereteam, hleoðor ȝryrelic;

---

dern ut myne. *Ich fasse* ut *hier ähnlich wie Gen. v.* 369 *und finde keinen grund mich K. anzuschliessen, um so weniger als* utmyne *gar nicht belegt ist.*

1539. *K. ändert o. bem. in* drohtoð.

1540. *Hs.* eorðan ⁊ wist. *So Th. und Gm. K.* eorðan andwist. *So Gr. und B. Doch K. übersetzt 'the support of the earth', Gr. 'aufenthalt (statio) am trockenen'. Ettm. 'Si vox anglosaxonica* onvist, *theodiscæ voci* anauuist *respondens reperiretur*, eorðan onvist *i. e. terræ naturam, longe præferrem lectioni libri ms.* eorðan and vist, *i. e. terram et victum. — In der hs. ist auf* nȝ *in* enȝel *ein brauner fleck.*

1542. *Hs.* heaðowælme. *Gm., K. und Ettm.* heaðovealme.

1543. *Hs.* Ne.

1545. *Hs.* wudu. *So Th., Gm. u. Ettm. K. ändert in* wadu, *ihm folgen Gr. und B. Ich bleibe bei* wudu *und beziehe es auf den brand, vgl.* 1541 *f.* 1546[a] *und* 1552.

1547. *Hs. hat* Innan; *Th. gibt als lesart der hs.* hinan *an, bessert aber in* innan. *Alle die andern folgten Th. Erst B. stellte die sache richtig.*

1548. *Gm. bemerkt: 'Wie construiert sich hier neben das part.* vrecen *der infin.* mænan? *man erwartet* mæned; *kann der inf. von* yðfynde *oder gar von* vrecen *abhängen?' K. druckt* 'mænan', *übersetzt aber 'misery bemoaned'. Ettm. 'Corruptus locus. Aut participia* vrecen, galen *in infinitivos* vrecan, galan *mutanda sunt, aut infinitivi* mænan *loco ponendum est participium* mæned. *Si infinitivos præfers, tamquam substantiva sumas necesse est, de quibus substantiva* geomorgidd, gehðo, leoð *dependeant. Ego quidem præfero infinitivos, ita vertens: in arcibus audire potuisti nænias canere, questum edere, timidam hominum mentem paratam, carmen cantare.' Doch v.* 1547 *scheint mir entschieden gegen Ettm. zu sprechen. Ich fasse* mænan *als von* wrecen *abhängig auf. So scheint es auch Gr. seiner übersetzung nach zu nehmen.*

1549. *K.* forhtferð, *wol nur verdruckt. — Gm.* fus leoð. *Ebenso Ettm. K. verbindet* fusleoð. *So die andern. Dass B. in diesem verse gar kein zeichen setzt, ist wol nur druckversehen.*

1551. *K.* grynelic *statt* gryrelic. *Wol nichts als druckfehler.*

þurh lyftȝelac leȝes blæstas
weallas ymbwurpon, wæter mycladon:
Þær wæs wop wera wide ȝehyred,
1555. earmlic ylda ȝedræȝ. Þa þær an onȝann,
feasceaft hæleð folc ȝadoriȝean,
hean, hyȝeȝeomor, heofende spræc:
'Nu ȝe maȝon sylfe soð ȝecnawan,
'þæt we mid unrihte ellþeodiȝne
1560. 'on carcerne clommu*m* beleȝdon (50[b]),
'witebendum! Us seo Wyrd scyðeð
'heard ⁊ heteȝrim: *þæt* is swa cuð!
'Is hit mycle selre, þæs þe ic soð taliȝe,
'þæt we hine alysan of leoðobendu*m*
1565. 'ealle anmode (ofost is selost)
'⁊ us þone halȝan helpe biddan,
'ȝeoce ⁊ frofre! Us bið ȝearu sona
'sybb æfter sorȝe, ȝif we secaþ to him.'
Þa þær Andrea orȝete wearð
1570. on fyrhðlocan folces ȝebæro,
þær wæs modiȝra *mægen* forbeȝed,

1553. *Gr. in der anm.* ymbhvurfon? *für* ymbwurpon. — *Gm. interpungiert* v. ymbvurpon. V. micladon, þær. *K.* v. ymbwurpon; w. micladon. Ðær. *Ettm.* v. ymbvurpon, væter micladon; þær. *So Gr. und B.*

1557. *Th.* hyge geomor. *Ebenso Gm. Die andern herausg.* hygegeomor.

1559. *Ettm.* elþeodigne.

1562. *In der hs. ist hier keine lücke: das kreuz, welches sich bei Th. findet, steht nicht in der hs., sondern stammt von Th. um eine lücke des fehlenden stabreimes wegen anzudeuten. Gm. lässt platz vor* þæt *und will* hæleðum *ergänzen. K. nimmt lücke an, ohne zu ergänzen. Ettm. ergänzt* herecuð *und bemerkt, dass man nicht wisse, wohin Gm. sein* hæleðum *setzen wolle. 'Lacunæ signum inter* hetegrim *et* þæt *posuit, quo in loco verum* hæleðum *stare non potest. Ante* cuð *etiam esse vocem* hæleðum *ponendam apparet.' Gr.* þæt is her sva cuð. *B. nimmt keine lücke an. Wenn man ergänzen will, möchte ich im anschluss an Gm.* is hæleðum swa cuð *einfügen. Doch halte ich diesen vers für einen, den der dichter mangelhaft schrieb. Vgl. zu v.* 1434.

1569. *K. ändert o. bem. in* ongete. *Auch Ettm. schlägt* ongete? *vor.*

1571. *In der hs. merkt man nichts von einer lücke. Trotzdem ist wol hier eine solche des genitivs ohne substantiv wegen anzunehmen. Schon Th. sagt: 'A word, apparently* mægen, *is here wanting.'* Mæȝen *ergänzen denn auch alle ausser B. Da gerade* modiȝra mæȝen *eine sehr beliebte verbindung ist (vgl. Ex.* 101. 300; *Andr.* 395 *u. s.), so dürfte diese ergänzung richtig sein. — Gr. schlägt* þæt væs? *statt* þær væs *vor.*

wiȝendra þrym: wæter fæðmedon,
fleow firȝendstream, flod wæs on luste,
oþ *þæt* breost oferstaȝ brim weallende
1575. eorlu*m* oð exle. Þa se æðelinȝ het
stream fare stillan, stormas restan
ymbe stanhleoðu. Stop ut hræðe
cene collenferð, carcern aȝeaf
ȝleawmod, ȝode leof: him ȝearu sona
1580. þurh streamræce stræt *wæs* ȝerymed;
smeolt wæs se siȝewanȝ, symble wæs dryȝe
folde fram flode, swa his fot ȝestop.
Wurdon burȝware bliðe on mode, [Cap. 31.]
ferhðȝefeonde. Þa wæs forð cumen
1585. ȝeoc æfter ȝyrne: heofon swaðrode
þurh haliȝes hæs, hlyst yst forȝeaf,

1573. *Hs.* firȝend stream. *Ettm. o. bem.* firȝenstream, *Gr.* firigendstream. *So auch Sprachsch.* I 300.

1576. *Hs.* stream fare. *Th. verbindet beide wörter. Ebenso K., Gr. und B. Ich finde keinen grund mich Th. anzuschliessen.*

1577. *Hs.* ymbe. *Th. druckt* ymb. *Ihm folgen die herausgeber, auch B. — Ettm.* hraðe *für* hræðe.

1578. *Gm. druckt* carcerne, *gibt es aber selbst in den anm. als druckfehler an. Trotzdem druckte es K. ab. Da Th. und Ettm.* carcern, *wie die hs., haben, so ist Gr.'s bemerkung falsch. Gr. druckt* carcern, *ebenso B.*

1579 *f. Hier ist offenbar der begriff 'war' zu ergänzen. Th. ergänzt es nur im sinne des lesers. Gm. setzt es nach* stræt. *So K. und Ettm.; Gr. aber nach* him *v.* 1579. *Ihm folgt B., dessen anm. dazu aber ungenau ist. Ich folge Gm., da durch seine änderung der vers* 1579 *nicht überladen wird.*

1581. *Zwischen* symble *und* wæs *ist in der hs. eine lücke von nicht ganz einem centimeter, ohne dass etwas hinweggeschabt ist. Vor* wæs *ist ein kleiner fleck.*

1584. *Hs.* ferhð ȝefeonde. *Th. verbindet beide wörter. Ebenso K. und B. Ich schliesse mich Th. an, da* ȝefeon *sonst nur mit dem genitiv oder instrument. verbunden wird, oder es wäre in* ferhðe ȝef. *zu ändern. — K. und B.* forðcumen.

1585. *Hs.* heofon. *Wie in v.* 1508 *lasse ich* heofon *stehen. Th. und alle herausgeber ausser B. ändern in* ȝeofon. *B. übersetzt: 'the lamentation ceased. Dadurch wird B. genötigt* 1586 þurh haliȝes hæs *zum folgenden zu ziehen, das aber schlechten sinn gibt. — Ettm. ändert in* sweðrode. *'Hoc verbum invenitur scriptum* swiðerjan, sveoðerjan, sveðerjan, svæðerjan, svaðerjan. *Anne separanda sint* svæðerjan, svaðerjan *ab* swiderjan, sveðerjan, sveoðerjan, *nescio; significatio eorum eadem ubique esse videtur.'*

brimrad ȝebad. Þa se beorȝ tohlad,
eorðscræf eȝeslic, ⁊ þær in forlet
flod fæðmian, fealewe wæȝas,
1590. ȝeotende ȝeȝrind ȝrund eall forswealȝ:
nalas he þær yðe ane bisencte,
ach þæs weorodes eac ða wyrrestan,
faa folcsceaðan feowertyne
ȝewiton mid þy wæȝe in forwyrd sceacan
1595. under eorþan ȝrund. Þa wearð acolmod,
forht ferð maniȝ folces on laste:
wendan hie *wifa* ⁊ wera cwealmes,
þearlra (51[a]) ȝeþinȝa ðraȝe hnaȝran,
syððan mane faa, morðorscyldiȝe
1600. ȝuðȝelacan under ȝrund hruron.
Hie ða anmode ealle cwædon:
'Nu is ȝesyne, ðæt þe soð meotud,
'cyninȝ eallwihta cræftum wealdeð,
'se ðisne ar hider onsende
1605. 'þeodum to helpe! is nu þearf mycel,

1587. *Gm. interpungiert:* gebad, þa. *Ebenso K. und Ettm. Gr. dagegen:* gebad. Þa. *B. folgt ihm.*

1588. *Th. und K.* in-forlet.

1590. *Gm. interpungiert:* geot. gegrind. grund e. forsvealg, nalas. *So auch Ettm. K. hat kein zeichen im innern von v.* 1590. *Ebenso Gr. und B.*

1591. *In der hs. steht* Nalas.

1592. *Hs.* ach. *So Th., Gm., Ettm., Gr. und B. K. druckt* ah. — *Hs.* weorodes. *So Th. und B. Die andern herausgeber setzen* weorudes.

1593. *Hs.* fâà, *v.* 1599 fàa. *So Th., die andern setzen* fâ. *Ettm. hier* fà, *aber* 1599 fah.

1595. *K. druckt* eorðgrund.

1597. *In der hs. ist bei* hie ⁊ wera *keine lücke. Th. und B. nehmen keine lücke an. Auch Gm. druckt* vendon hie and. *K.* wendon hie and . . . wera. *Ettm.* wendon hie wifa and. *Gr. ergänzt ebenso. Gm. will* and = eac, *auffassen. Wo aber kommt dieser gebrauch der conjunct.* and *sonst vor?*

1598. *Mit* þearlra *schliesst bl.* 50. *Dahinter ist ein blatt aus der hs.* (*in der lage G*) *herausgeschnitten. Th. nimmt hier eine lücke an. Doch schon Gm. bemerkt, dass im sinne nichts fehle. In der Vercellihs. sind öfters blätter herausgeschnitten, ohne dass eine lücke dadurch entstanden wäre* (*also offenbar vom schreiber*). *So muss es auch hier sein. K., Ettm., Gr. und B. nehmen auch keine lücke an. — K.* þræȝe *für* ðraȝe.

1599. *Hs.* fàa.

1601. *Hs.* Hie.

1603. *Ettm.* ealwihta.

1604. *Ettm. ergänzt* hider us onsende. *Gr. will hier ergänzen* hider este onsende *oder* hider on sende.

'þæt we ȝumcystum ȝeorne hyran!'
ÞA se halȝa onȝann hæleð blissiȝean,
wiȝendra þreat wordum retan:
'Ne beoð ȝe to forhte, þeh þe fell curen
1610. 'synniȝra cynn, swylt þrowode,
'witu be ȝewyrhtum! Eow is wuldres leoht
'torht ontyned, ȝif ȝe teala hycȝað.'
Sende þa his bene fore bearn ȝodes, [Cap. 82.]
bæd haliȝne helpe ȝefremman
1615. ȝumena ȝeoȝoðe, þe on ȝeofene ær
þurh flodes fæðm feorh ȝesealdon,
ðæt þa ȝastas, ȝode orfeorme
in wita forwyrd, wuldre bescyrede
in feonda ȝeweald ȝefered wurdan.
1620. Þa ðæt ærende ealwealdan ȝode
æfter hleoðorcwidum haliȝes ȝastes
wæs on þanc sprecen, ðeoda ræsw*an*:
het þa onsunde ealle arisan
ȝeonȝe of ȝreote, þa ær ȝeofon cwealde.
1625. Þa þær ofostlice upp astodon
maniȝe on meðle mine ȝefreȝe,
eaforan unweaxne: ða wæs eall eador
leoðolic ⁊ ȝastlic, þeah hie lunȝre ær
þurh flodes fær feorh aleton;
1630. onfenȝon fulwihte ⁊ freoðuwære,
wuldres wedde witu*m* aspedde, (51[b])

1606. *Gr. druckt aus versehen* gymcystum, *Gr.* 2 *bessert es.*

1607. *Nach* hyran *ist eine zeile ganz frei gelassen. Dann beginnt die nächste mit* ÞA. þ *geht durch sieben zeilen.*

1611. *K. druckt* gewyrtum, *doch ist dies offenbar nur ein druckfehler. B. ebenso.*

1618. *Hs. hat* In. — *Gr. setzt in den anm.:* (ne) in?

1619. *Alle herausgeber setzen das* ȝefered *der hs.* = ȝefêred *an. Doch Gr.* 2 *will es als* gefered *nehmen.*

1622. *Hs.* ræswum. *So Th. und B. Gm., K. und Gr.* ræswan. *Ich schliesse mich Gm. an, da sich* ræswan *hier auf Gott beziehen muss. Vgl. auch Sprachsch.* II 369.

1625. *Th. und K. verbinden* upp-astodon.

1627. *Hs.* eador. *So alle herausg. ausser K., der in* geador *ändert. Des stabreimes wegen könnte hier* ȝeador *gesetzt werden, allein Gen.* 2557 *steht gleichfalls* eador, *es scheint dies also eine berechtigte nebenform zu* ȝeador *zu sein. Vgl. Sprachsch.* I 234.

1630. *Hs.* freoðu. *Gr. druckt* freoðo.

mundbyrd meotudes. Þa se modiȝa het,
cyninȝes cræftiȝa ciricean ȝetimbran,
ȝerwan ȝodes tempel þær sio ȝeoȝoð aras
1635. þurh fæder fulwiht ⁊ se flod onspranȝ.
Þa ȝesamnodon secȝa þreate — XI.
weras ȝeond þa winburȝ wide ⁊ side,
eorlas anmode ⁊ hira idesa mid;
cwædon holdlice hyran woldon,
1640. onfon fromlice fullwihtes bæð
dryhtne to willan ⁊ diofolȝild,
ealde eolhstedas anforlætan.
Þa wæs mid þy folce fulwiht hæfen,
æðele mid eorlum ⁊ æ ȝodes
1645. riht aræred, ræd on lande
mid þam ceasterwaru*m*, cirice ȝehalȝod.
Þær s*e* ar ȝodes anne ȝesette
wisfæstne wer, wordes ȝleawne
in þære beorhtan byriȝ bisceop þam leodum
1650. ⁊ ȝehalȝode fore þam heremæȝene
þurh apostolhad, Platan nemned,

1633. *Hs.* cræftiȝa. *So Th., Gm. und B. K. ändert in* cræftigra (*als compar.*) *und übersetzt: 'then commanded the bold one, than a king more powerful, to build . . .' Gr.* cræftigan? cræftiȝa *finden wir in glossen übersetzt mit 'artifex, opifex', so übersetzt Gr. 'an der stätte hiess der mutige* (*also Andreas*) *des königs baumeister* (*accus.*) *eine kirche zimmern.' Auch im Sprachsch. bleibt Gr. noch bei dieser auffassung. Vgl. Sprachsch.* I 168: þa se modiga het, cyninges cræftiga, ciricean ȝetimbran (*Andreas*). *Anders in der übersetzung: unter* modiȝa *versteht er den baumeister. Wollen wir* modiȝa *auf Andreas deuten, dann muss auch* cræftiȝa *auf ihn gehen und* cyninȝes = *Gottes, stehen. Ich schliesse mich Gr.'s auffassung im Sprachsch. an als der ungekünstelteren.*

1635. *Gr.* 2 þurh fæder fultum.

1636. *K.* gesamnadon.

1642. *Gm. möchte* ealhstedas *statt* eolhstedas *setzen. Auch K. druckt* ealhst.

1643. *Nach* folce *sind zwei buchstaben weggekratzt. Der erste war* f, *der zweite wahrscheinlich* e.

1644. *Ueber* r *in* eorlum *ist ein kleiner fehler im pergamente.*

1647. *Hs.* þær sio âr. *Th. ändert* þær se ar. *Gm. und die andern herausg. ebenso. Doch Gm. bemerkt dazu: '*sio ar, *der bote, ist vielleicht richtig, da auch altn.* siá *für* sa *vorkommt.' Da aber* sio *für* se *sonst im Ags. gar nicht nachzuweisen ist, so ändere ich in* se.

1648. *Hs.* wiffæstc. *Im langen* ſ *ist ein kleiner querstrich, dass es wie ein lateinisches* f *aussieht.*

1651. *Gm. interpungiert:* heremægene, þurh a. Pl. nemned, þ. *Gr. setzt gar keine zeichen. Ebenso B. K.* heremæ-

þeodum on þearfe ɔ þriste bebead,
þæt *hie* his lare læston ȝeorne,
feorhræd fremedon. Sæȝde his fusne hiȝe,
1655. *þæt* he þa ȝoldburȝ ofȝifan wolde,
secȝa seledream ɔ sincȝestreon,
beorht beaȝselu, ɔ him brimþisan
æt sæs *f*aroðe secan wolde:
þæt wæs þam weorode weor*ce* to ȝeþoliȝenne,
1660. þæt hie se leodfruma lenȝ ne wolde
wihte ȝewunian. Þa him wuldres ȝod [Cap. 33.]
on þam siðfæte sylfu*m* ætywde
ɔ þæt word ȝecwæð weoruda dryhten:

* * *

---

gene, þ. apostolhad, Pl. nemned, þ. *Gr. übersetzt: 'und weihete ihn vor des wehrvolks menge, der in seinem apostelstande Platan war genannt; zum besten dem volke.' Wozu K.* þurh apostolhad *zieht, ist aus der übersetzung nicht zu ersehen. Gm. und Gr. kann ich mich nicht anschliessen, denn Platan war nie apostel. Dagegen war es Andreas und dieser konnte* þurh apostolhad *andere weihen und in das amt einsetzen, welches man später als das bischöfliche bezeichnete. Ich ziehe daher* þ. ap. *zu* ȝesette *und* ȝehalȝode. Platan nemned *hinkt etwas nach. Ich möchte daher annehmen, dass v.* 1651 *vor* 1650 *gehört, dadurch scheint mir* Pl. n. *an passenderer stelle zu stehen.*

1652. *K. hat ein grosses zeichen hinter* þearfe. *Ebenso B. Gm. hat komma, Gr. gar kein zeichen.*

1653. *Hs.* þæt he his. *Schon Th. ändert in* þæt hie his. *Alle herausg. folgen ihm.*

1658. *Hs. hat* foroðe. *Ebenso Th. Gm. o. bem.* faroðe. *So K. Gr. ändert gleichfalls in* faroðe. *Ebenso B.*

1659. *Hs.* weor. *So alle herausgeber. Gm. bemerkt dazu:* 'veor, *dem zusammenhang nach: übel, leid, schwer (vgl.* 1690 = 1689 sar to ȝeþolienne)*; wie mich dünkt der organische, hier zum ersten male auftauchende positiv zu* vyrs *pejus und* vyrsa *pejor, deren s ich gramm.* 3, 620 *richtig beurteile.' Gr. (Sprachsch.* II 677)*: 'adv. (oder adj.) schlimm, arg.' Als beispiel wird nur unsere stelle gegeben. Kluge will (Anglia* 4, 106), *weil* weor *als positiv sonst nicht belegt ist und auch die form nicht als compar. gefasst werden kann (wie Holtzmann und Paul sie erklären wollen),* weor *in* weorc *ändern (= mühsal, beschwerde), besonders da es Jul.* 569 *ganz ähnlich heisst:* þæt þam weliȝan wæs weorc to þolianne *und* weorc þrowian *(vgl. Gr. unter* weorc) *eine stehende formel sei. Da aber diese 'stehende formel' sich nur dreimal bei Gr. belegt findet (Sprachsch.* II 677), *so möchte ich hier das ebensogut belegte adj.* weorce *einsetzen, vgl. Beow.* 1417 Denum eallum wæs, winum Scyldinȝa, weorce on mode to ȝeþolianne ðeȝne maneȝum. *Ebenso Gen.* 2791, *Jul.* 72 *und* 135.

1663. *K.* weoroda. *Zwischen v.* 1663—64 *zeigt sich in der hs. keine lücke. Doch der sinn lässt, ebenso wie*

'folc of firenu*m*. His him fus hyȝe,
1665. 'ȝað ȝeomriende, ȝeohðo mæenað
'weras, wif samod: hira wop becom,
'murnende mod . . . . . .
. . . . . . fore sneowan.
'Ne scealt ðu *þæt* eowde anforlætan
1670. 'on swa niowan ȝefean, ah him naman (52[a]) minne
'on ferðlocan fæste ȝetimbre!

---

eine vergleichung mit der vorlage, vermuten, dass hier etwas fehlt. So nehmen denn alle herausgeber eine lücke von etwa zwei kurzzeilen oder einer langzeile an. Gr. ergänzt zwei zeilen in der übersetzung:

(Warum verlässest Du die leute denn so schnell,
da kaum erst ist bekehrt von seinen sünden)
Das volk von seinen freveln.

nachdem er schon in der ausgabe bemerkt hatte: 'Einige wenige zeilen, den anfang der rede enthaltend, sind hier ausgefallen, etwa des inhaltes: 'Warum willst Du die leute so schnell verlassen, die doch eben erst bekehrt sind von ihren sünden.' Nur B. will keine lücke annehmen. Er übersetzt: 'Then to him the god of glory appeared on the journey, and this word spoke the Lord of hosts: 'The people in consequence of their evil deeds (their mind is ready (for death?) go mourning, they lament their grief, men and women together; their weeping goes hastening forth, their mourning mood etc. makes itself heard.' Dagegen ist zu bemerken: vor dem tode können sich die bewohner nicht mehr fürchten, denn Andreas hat sie (v. 1610) *schon getröstet, auch sogar schon (v.* 1626 *ff.) diejenigen der ertrunknen, welche keine besondern übeltäter waren, vom tode erwecket. Können wir aber 'their mind is ready' nicht als 'for death' erklären, dann weiss ich überhaupt nicht, wie es erklärt werden soll. Auch sind die Mermedonen offenbar nicht ihrer sünden wegen, sondern wegen der abreise des Andreas betrübt, wie aus v.* 1659—1661 *sich mir klar zu ergeben scheint.*

1664. *In der hs. steht* his him, *wo* his *natürlich* = is *steht. Allein, da dialektisch (im Kentischen) sich* his *für* is *findet, so habe ich* his *stehen lassen. Th. änderte in* is *und so alle herausgeber.*

1665. *Gm.* mænað, weras. *Die andern setzen gar kein zeichen.*

1666. *Schon Gm. macht aufmerksam, dass im sinne ein* and *zwischen* weras *und* wif *zu ergänzen sei. — In der hs. steht deutlich* hira *und* wop. *In* wop *wurde das* w *aus* p *geändert. Th. druckt als lesung der hs.* hi sa fop *und ändert in* him þa wop. *So Gm., K. und Gr.*

1667. *In der hs. zeigt sich keine lücke zwischen* mod fore. *Schon Th. nimmt an, dass hier eine lücke von wenigstens einer langzeile sei. Ebenso Gm. und K. Gr. ergänzt:*

murnende mod (nu þu on merebate
vilt ofer flodas) fore sneovan.

Vgl. auch Gr. im Sprachsch. II 459: fore (fôre?) sneovan. — *K. druckt aus versehen* moð.

1669. *Vor* Ne *ist ein loch im pergamente.*

1671. *Gm.* ferhðlocan. *Ebenso K.*

'Wuna in þære winbyriȝ, wiȝendra hleo,
'salu sinchroden seofon nihta fyrst;
'syððan ðu mid mildse minre ferest.'
1675. Þa eft ȝewat oðre siðe
modiȝ, mæȝene rof Marmedonia
ceastre secan. Cristenra weox
word ⁊ wisdom, syððan wuldres þeȝn,
æþelcyninȝes ar eaȝu*m* sawon.
1680. Lærde þa þa leode on ȝeleafan weȝ,
trymede torhtlice tir eadiȝra,
wenede to wuldre weorod unmæte,
to þam halȝan ham heofona rices,
þær fæder ⁊ sunu ⁊ frofre ȝast
1685. in þrinnesse þrymme wealdeð
in woruld worulda wuldorȝestealda;
swylce se halȝa heriȝeas þreade,
deofulȝild todraf ⁊ ȝedwolan fylde.
Þæt wæs Satane sar to ȝeþolienne,
1690. mycel modes sorȝ, þæt he ða meniȝeo ȝeseah
hweorfan hiȝebliðe fram helltrafum
þurh Andreas este lare
to fæȝeran ȝefean, þær næfre feondes ne bið,
ȝastes ȝra*m*hydiȝes ȝanȝ on lande.
1695. Þa wæron ȝefylde æfter frean dome
daȝas on rime, swa him dryhten bebead,
þæt he þa wederburȝ wunian sceolde.
Onȝan hine þa fysan ⁊ to flote ȝyrwan

1676. *Hinter* modiȝ *ist ein* e *ausgekratzt.*

1680. *Vor* lærde *ist ein kleiner fehler im pergamente.*

1681. *Th. verbindet* tireadiȝra, *ebenso Gm. im texte, K. und B. Doch bemerkt Gm. in den anm., es sei* tir eadiȝra *zu trennen. 'Zwar das compositum* tireadiȝ *ist unverwerflich, allein* trymede *verlangt hier einen accusativ.' Gm. setzt nach* eadiȝra *ein komma, ebenso Gr., der gleichfalls* tir eadigra *liest. K. zieht* tireadiȝra *zum folgenden:* torhtlice; tireadiȝra. *Ebenso B.*

1685. *Hs.* þrinnesse. *So die herausgeber ausser Gr., der in* þrinesse *ändert.*

1686. *Gm. interpungiert:* vuldorgestealda. Svylce. *Ebenso K. und B. Gr.* vuldorgestealda, swylce. *Auch mir scheint hier ein grosses zeichen besser, wodurch* swylce *eine etwas veränderte bedeutung erhält.*

1693. *K. hat* ȝefean; þær, *wodurch die beziehung des* þær *geändert wird.*

blissum hremiȝ, wolde on brimþisan
1700. Achaie oðre siðe
sylfa ȝesecan, þær he sawulȝedal,
beaducwealm ȝebad: *þæt* þam banan ne wearð
hleahtre behworfen, ah in helle ceafl
sið asette ⁊ syð no
1705. fah, freonda leas frofre benohte.
Ða ic lædan ȝefræȝn leoda weorode
leofne lareow to lides stefnan
mæcȝas (52[b]) modȝeomre: þær maneȝu*m* wæs
hat æt heortan hyȝe weallende.
1710. Hie ða ȝebrohton æt brimes næsse
on wæȝþele wiȝan unslawne;
stodon him ða on ofre æfter reotan,
þendon hie on yðum æðelinȝa wunn
ofer seolhwaðu ȝeseon mihton,

1699. *B. druckt* blyssum. *In der hs. steht* blissum.

1700. *In der hs. steht* âchaie, *nicht wie Th. behauptet* âc hale. *Das* i *ist unverkennbar. Gm.'s ganze auseinandersetzung über* achale (= onsund, *ex asse integer*) *fällt damit zusammen. Gm. möchte die zeile ergänzen:* volde achale æðelingas oðre siðe sylfa gesecan *und bemerkt dazu: 'Das 'altera vice' müsste die vollständige legende von Andreas verdeutlichen. Das folgende* þær = *ibi, ubi, kann sich füglich auf diese* æðelingas *beziehen und 'apud quos, apud illos' übersetzt werden; so bedeutet es auch Beow.* 540 (= 271) *'apud eum'. K. setzt, wol als vermutung, ganz das richtige* 'Achaie'. *Gr.* 2 Achaie, *obgleich v.* 169 Achaia *steht. Mit Gr. in* Achaia *zu ändern ist gar kein grund vorhanden. Lesen wir mit der hs., so erklärt sich auch* oðre siðe, *vgl. v.* 169.

1703. *K.* hleafre.

1704. *Hs.* asette ⁊ syð no. *Zwischen* syð *und* no *ist ein kleines loch im pergamente, doch nicht so gross, dass etwa* ðan *dadurch hätte verloren gehen können. Wir haben* sið = *postea, allerdings aus der dichtung nur in der verbindung mit* ær, *dem es entgegengestellt wird, belegt. Doch sind die beispiele für diesen gebrauch nicht so reichlich, dass wir nicht annehmen könnten, dass* syð *für sich gebraucht worden wäre, ich finde daher keinen grund mit Gr. u. B. in* syððan *zu ändern. Gm. will* ⁊ sið (ofgeaf *oder* ne ofgeaf) no (= *nequaquam*) *ergänzen. K. zieht seiner übersetzung nach* sið ·no *zum folgenden. So auch Gr. in seiner übersetzung:*

und nimmer seitdem
fand der freundlose frevler tröstung.

Ebenso Gr. 2, *der das komma nach* no *tilgt, das Gr. hat. Ich schliesse mich K. an. Ebenso B.*

1705. *Gm. o. bem.* feonda *für* freonda.

1713. *Hs.* wunn. *So alle herausgeber mit ausnahme von Gr., der* wynn *ändert. Da aber die form* wunn *sich neben* wynn *findet, so liegt kein grund zur änderung vor.*

1714. *Gr.* 2 *will in* paðu? *ändern.*

1715. ⁊ þa weorðedon wuldres aȝend,
cleopodon on corðre ⁊ cwædon þus:
'An is ece ȝod eallra ȝesceafta!
'Is his miht ⁊ his æht ofer middanȝeard
'breme ȝebledsod ond his blæd ofer eall
1720. 'in heofonþrymme halȝum scineð,
'wlitiȝe on wuldre to widan ealdre,
'ece mid enȝlum: *þæt* is æðele cyninȝ!'

Sowol seolhwaðu *als* seolhpaðu *ist sonst nicht belegt.* pæð *als neutr. statt masc. findet sich öfters.*

1715. *Hs.* weorðedon. *So B. Th. druckt* weorðodon, *so die andern herausgeber.*

1716. *Hs.* cwædon. *So K., Gr.* (*als änderung*) *und B. Th.* cwæðon, *Gm. ändert in* cwæden.

1719. *In der hs. ist* ond *ausgeschrieben.*

1720. *Gr. setzt o. bem.* on *statt* in.

2.

Die schicksale der apostel.

(52[b]) *H*WÆT! ic þysne sanȝ siðȝeomor fand
on seocu*m* sefan samnode wide,
hu þa æðelinȝas ellen cyðdon,
torhte ⁊ tireadiȝe. Twelfe w*æ*ron
5. dædu*m* domfæste, dryhtne ȝecorene,
leofe on life. Lof wide spranȝ,
miht ⁊ mærðo ofer middanȝeard
þeodnes þeȝna, þrym unlytel.
Halȝan heape hlyt wisode
10. þær hie dryhtnes æ deman sceoldon,
reccan fore rincu*m*. Sume on Romebyriȝ
frame, fyrdhwate feorh ofȝefon
þurȝ Nerones nea*r*we searwe,

Gr. = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in der Germania* X. — *K.* = *Kemble's Ausgabe.* — *Th.* = *Thorpe's Ausgabe.*

1. *In der hs. steht nur* WÆT, *doch ist davor durch fünf zeilen platz für ein* H *frei gelassen, der sich hinten immer mehr verengert.* — *K.* fand, o. s. sefan samn. *Gr.* fand o. s. sefan, samn.

3. *Dass diese zeile und v.* 6 *sehr an Beow. erinnern, bemerkte schon Sievers, Paul und Braune's Beitr.* 9, 135.

4. *K.* cyðdon. Torhte. *Gr.* cyðdon, torhte. — *Hs.* woron. *Da sonst diese form nicht zu belegen ist als nebenform zu* waron, wæron, *wie wir* nomon *neben* namon, næmon *haben, so ändere ich mit den herausgebern in* wæron. *Gr.* foron? *für* woron.

11. *Th. und K. verbinden* Romebyrig. *Gr. lässt es getrennt.*

13. *Hs.* neawe searwe. *Schon Th. bessert* nearwe s. *K. liest wie die hs. und übersetzt: 'cruel treachery'. Gr. dagegen:* nearo-searve.

Petrus ⁊ Paulus: is se apostolhad
15. wide ȝeweorðod ofer werþeoda.
Swylce Andreas in Achaȝia
for Eȝias aldre ȝeneðde:
ne þreodode he fore þrymme ðeodcyninȝes
æniȝes on eorðan, ac him ece ȝeceas
20. lanȝsumre lif, leoht unhwilen,
syþþan hildeheard heriȝes byrhtme
æfter ȝuðpleȝan (53ª) ȝealȝan þehte.
Hwæt! we eac ȝehyrdon be Iohanne
æȝlæawe menn æðelo reccan,
25. se manna wæs mine ȝefreȝe
þurh cneorisse Criste leofast
on weres hade, syððan wuldres cyninȝ,
enȝla ordfruma eorðan sohte
þurh fæmnan hrif, fæder manncynnes;
30. he in Effessia ealle þraȝe
leode lærde: þanon lifes weȝ
siðe ȝesohte, sweȝle dreamas,
beorhtne boldwelan. Næs his broðor læt,
siðes sæne, ac ðurh sweordes bite
35. mid Iudeum Iacob sceolde
fore Herode ealdre ȝedælan,

---

15. *K. interpungiert:* Paulus. werþeoda. Swylce. *Gr.* 1 Paulus. verþeoda, swylce. *Gr.* 2 *bemerkung ist mir unverständlich:* '14ª *kolon und* 15ᵇ *komma.*' *Es ist wol gerade umgekehrt gemeint, denn wie Gr.* 2 *angibt, so interpungierte schon Gr.* 1. *Ich schliesse mich K. insoweit an, als ich* se apostolhad *auf die des Petrus und Paulus beziehe.*

18. Ne þreodode ⁊ (he übergeschrieben) fore. he *ist von derselben hand übergeschrieben. — Hinter* ðeod cyninȝes *ist ein fehler und loch im pergamente.*

20. *K.* unhwilen: syððan. *G.* unhwilen, s. *Ebenso v.* 27 *K.* hade; syððan. *Gr.* hade, s.

21. *Th., K. und Gr.* hilde heard. *Ich verbinde zu* hildeheard, *wie wir* hildedeor *u. a. zusammensetzungen haben.*

23. *In der hs. ist nach* Ioh *ein ziemlich grosses rundes loch.*

24. *In der hs. steht* æȝlæawe. *So Th. K. und Gr. o. bem.* æȝleawe.

29. *Hs.* manncynnes. *Gr. o. bem.* mancynnes.

32. *K. verbindet* sweȝle-dreamas, *doch die zusammensetzung müsste* sweȝel-dreamas *lauten. Mit Gr. ist* sweȝle *als eigenschaftswort aufzufassen.*

36. *Gr.* 1 ealdre gedælan, *Gr.* 2 ealdrê gedælan.

feorh wið flæsce. **Philipus** wæs
mid Asseum; þanon ece lif
þurh rode cwealm ricene ȝesohte,
40. syððan on ȝalȝan in Ȝearapolim
ahanȝen wæs hildecorðre.
Huru wide wearð wurd undyrne,
þæt to Indeum aldre ȝelædde
beaducræftiȝ beorn **Bartholameus**;
45. þone heht Astrias in Albano,
hæðen ⁊ hyȝeblind heafde beneotan,
forþan he ða hæðenȝild hyran ne wolde,
wiȝ weorðian: him wæs wuldres dream,
lifwela leofra þon*ne* þæs leasan ȝodu.
50. Swylce **Thomas** eac þriste ȝeneðde
on Indea oðre dælas;
þær maneȝum wearð mod onlihted,
hiȝe onhyrded þurh his haliȝ word,
syððan collenferð cyninȝes broðor
55. awehte for weorodum wundorcræfte
þurh dryhtnes miht, þæt he of deaðe aras
ȝeonȝ ⁊ ȝuðhwæt ⁊ him wæs Ȝad nama;
⁊ ða þæm folce feorȝ ȝesealde
sin æt sæcce: sweord(53b)-ræs fornam

---

37. *Hs.* philipus. *Gr. o. bem.* Philippus.

39. *K. will* rode-cwealm *verbinden.*

41. *Alle herausg. drucken* hilde corðre. *Doch Gr. Sprachsch.* II 73 *verbindet* hildecorðre. *Ihm ist sich des sinnes wegen anzuschliessen.*

42. *Hs. hat* wearð. *So Gr. Aber Th. und K.* weard.—*Hs.* wurd. *Da dies eine nebenform zu* wyrd, *wie Andr. v.* 1713 wunn *neben* wynn, *so ist kein grund zur änderung. K. und Gr. ändern in* wyrd.

43. *In der hs. haben beide* d *in* ȝelædde *zwar die gestalt wie sonst die gestrichenen* d, *doch scheint mir kein strich hindurch zu gehen, sondern* (*vielleicht durch eine dunkele stelle im pergamente*) *es nur auszusehen, als ginge ein strich hindurch. Ich lese daher* ȝelædde, *Th.* ȝelæððe, *ebenso K.* (*übersetzt: 'from life must part'*). *Gr. druckt* ȝelædde *als vermutung. Gr.* 2 geneðde?

45. *K. hat* , *vor* þone. *Gr. hat* þone.

46. *K. druckt* beneosan.

49. *K. druckt* ðas *für* þæs. *Gr.* 2 þas (= þâs *hi*).

51. *K. übersetzt* oðre dælas *mit 'on the other hand'. K.* dælas, ðær. *Gr.* dælas; þær.

59. *Zwischen* for *und* nam *ist ein rundes loch in der doppelten höhe eines*

60. þurh hæðene hand; þær se halʒa ʒecranʒ,
wund for weorudum; þonon wuldres leoht
sawle ʒesohte siʒores to leane.
Hwæt! we þæt ʒehyrdon þurʒ haliʒe bec,
þæt mid Siʒelwarum soð yppe wearð,
65. dryhtlic dom ʒodes, dæʒes or onwoc,
leohtes ʒeleafan: land wæs ʒefælsod
þurh Matheus mære lare;
þone het Irtacus ðurh yrne hyʒe,
wælreow cyninʒ wæpnum aswebban.
70. Hyrde we, þæt Iacob in Ierusalem
fore sacerdum swilt þrowode
ðurʒ stenʒes swenʒ: stiðmod ʒecranʒ,
eadiʒ for æfestum, hafað nu ece lif
mid wuldorcininʒ wiʒes to leane.
75. Næron ða tweʒen tohtan sæne,
lindʒelaces: land Persea
sohton siðfrome Simon ⁊ Thaddeus,
beornas beadorofe; him wearð bam samod
an endedæʒ: æðele sceoldon
80. ðurh wæpenhete weorc þrowiʒan,
siʒelean secan ⁊ þone soðan ʒefean,
dream æfter deaðe, þa ʒedæled wearð
lif wið lice ⁊ þas lænan ʒestreon,
idle æhtwelan eal*l*e forhoʒodan.
85. Ðys ða æðelinʒas ende ʒesealdon,

---

buchstaben. — *K.* sæcce sw. fornam, þ. h. hand; ðær. *Gr. interpungiert wie oben, doch* hand, þær.

60. *K.* weorodum, þonon.

63. *Hs.* þurʒ. *So die ausgaben. Nur Gr. druckt* þurh *o. bem. Ebenso steht v.* 72 ðurg *in der hs. Dagegen v.* 67 *hat die hs.* þurh, 68 *und* 80 ðurh.

64. *Ich fasse* soð *als subst., nicht als adv. oder adj. auf, daher das komma nach* wearð.

67. *K.* lare, þone, *wodurch die beziehung des* þone *etwas geändert wird.*

70. *Gr.* hyrdon we? *Gr.'s änderung ist ganz unnötig, da* Hyrde we *die form ist, welche zu erwarten war, vgl. Sievers, Ags. Gramm.* § 360, 2.

77. *In der hs. wurde* h *von derselben hand über das* a *in* tåddeus *geschrieben. Th. bemerkt nichts darüber.*

84. *Hs.* idle æhtwelan ealne. *So Th. und K. K. übersetzt allerdings: 'empty wealth they all despised'. Gr. ändert* ealne *in* ealle. *Der zeile* 83[b] *wegen scheint mir die form der mehrzahl bei* æhtwelan *vorzuziehen zu sein.* — *K. druckt* forhoʒodon.

85. Ðys. *Gr. ändert in* þus. *Da*

XII. tilmodiȝe: tir unbræcne
weȝan on ȝewitte wuldres þeȝnas.
Nu ic þon*ne* bidde beorn, se ðe lufiȝe
þysses ȝiddes beȝanȝ, þæt he ȝeomru*m* me
90. þone halȝa*n* heap helpe bidde,
friðes ⁊ fultomes! hu ic freonda beþearf
liðra on lade, þonne ic lanȝne ham,
eardwic uncuð ana ȝesece,
læt me on laste lic, eorðan dæl,
95. wælreaf wuniȝean weormu*m* to hroðre!

---

sonst öfters formen mit u *und* y *wechseln, so halte ich die form* ðys *neben* ðus *für denkbar, wenn ich auch kein weiteres beispiel dafür zu geben weiss.*

87. *K.* wægon *f.* weȝan.

88. *Hinter* beo *von* beorn *ist ein riss in der hs., der auch in der nächsten zeile zwischen* me *und* þone *weitergeht.*

90. *Die hs. hat* halȝa. *In* halȝan *ändern Th., K. und Gr. Vgl. v.* 9.

91. *Hs. hat deutlich* hu. *K. u. Gr. ändern in* nu. *Dagegen spricht, dass dann* nu *hintereinander in ganz verschiedener bedeutung gebraucht wäre. Denn an zweiter stelle kann es nicht = nunc, stehen, da der dichter nicht sagen will, er stürbe jetzt. Ausserdem würde die auffassung eine schrecklich schleppende. Ich bleibe daher bei der lesart der hs. und fasse* hu *als den ausrufesatz einleitend auf.*

92. *Hs.* ic sceal langne. *Wenn wir* sceal *beibehalten wollen, so muss* ȝesece *in* ȝesecean *geändert werden, wie es K. und Gr. tun, oder es muss ein dem* ȝesecean *ähnlicher begriff im infinitif ergänzt und ein grösseres zeichen nach* ham *gesetzt werden. Ich streiche lieber* sceal *und lasse* ȝesece (*als futuralen indicativ*) *unverändert.* læt *steht dann gleich* ic læte *oder besser* læt ic. *Dass hier das* e *fehlt, obgleich kein* ic *folgt, mag entweder zu erklären sein, dass man im sinne sich* ic *ergänzte, dessen ergänzung durch* me *völlig gegeben ist; oder der schreiber liess* e *weg, um noch* me *vor den riss des pergamentes zu bringen, welcher wol schon zur zeit des schreibers wie jetzt dicht hinter* e *herunter ging, vgl. anm. zu v.* 88.

Th. und K. nennen das stück ein bruchstück. Mit zeile 95 *schliesst bl.* 53ᵇ. *Dahinter ist ein blatt herausgerissen: ob vom schreiber selbst oder von einem andern, bleibe dahingestellt Ueber meine ansicht in dieser sache vgl. meinen Grundriss s.* 242 *f.*

---

3. Rede der seele

I. Rede der

A. Exeter-text (genauer abdruck).

(98a) HURU ƿÆS BEHOFAƿ. hæleþa æȝhwylc.
þæt he his sawle sið . sylfa bewitiȝe.
hu þæt bið deoplic . þōn se deað cymeð.
asundrað þa sibbe . þa þe ær somud wæron.
5. lic ⁊ sawle . lonȝ bið siþþan.
þæt se ȝæst nimeð . æt ȝode sylfum.
swa wite swa wuldor . swa him in worulde ær.
efne þæt eorðfæt . ær ȝeworhte.
Sceal se ȝæst cuman . ȝehþum hremiȝ.
10. sȳle ymb seofon niht . sawle findan.
þone lichoman . þe heo ær lonȝe wæȝ.
þreo hund wintra . butan ær wyrce . ece dryhten.
ælmihtiȝ ȝod . ende worlde.

Conyb. = *Conybeare's Illustrations.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas and Boceras.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein's Besserungen in der Germania.* — *K.* = *Kemble's Codex Vercellensis.* — *Kl.* = *Klipstein's Analecta.* — *Th.* = *Thorpe's Abdruck im Appendix B.* — *Th.* 2 = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. *In der Vercelli-hs. geht das* H *nur bis in die nächste zeile.*

2. *Th.* 2 *druckt als lesart der Exeterhs. hier wie in v.* 6 *und* 8 ꝥ, *doch die hs. hat* þæt *ausgeschrieben.* — *In der Verc.-hs. steht* sið sið. *Schon Th. lässt das eine* sið *weg, so die andern ausgaben.* — *Th.* 2 bewitiȝe. Hu. *Ebenso Kl.*

4. *Conyb., der den Exetertext druckt, hat* somad *statt* somud *der hs. Ebenso Ettm. Kl. ändert in* samud, *wie er überhaupt überall kurzes* a (*statt* o) *vor* m *und* n *herstellt.*

7. *K.* wuldor; swa. *Gr.* wuldor, swa.

an den leichnam.

sündigen seele.

B. Vercelli-text (hergestellt).

(101b) HURU ðæs behofað hæleða æȝhwylc,
þæt he his sawle sið sylfa ȝeþence,
hu þæt bið deoplic, þon*ne* se deað cymeð,
asyndreð þa sybbe, þe ær samod wæron,
5. lic ⁊ sawle. Lanȝ bið syððan,
þæt se ȝast nimeð æt ȝode sylfum
swa wite swa wuldor, swa him on worulde ær
efne þæt eorðfæt ær ȝeworhte.
Sceal se ȝast cuman ȝeohðum hremiȝ
10. symble ymbe seofon niht, sawle findan
þone lichoman, þe hie ær lanȝe wæȝ,
þreo hund wintra, butan ær þeodcyninȝ,
ælmihtiȝ ȝod ende worulde
wyrcan wille, weoruda dryhten.

---

8. *Conyb.* æfne, *doch die Ex. hs. hat* efne. — *In der Verc. hs. ist zwischen* ærȝe *u.* worhte *eine unebenheit im pergamente, ebenso v.* 10 *zwischen* symble *und* ymbe.

10. *Conyb.* syle *für* sȳle *der Ex. hs.* — *Beide hss. lesen* sawle. *Ettm. und Kl. ändern in* sawl, *beide ohne bem. Für diese änderung ist kein grund vorhanden, denn Gr. gibt im Sprachsch.* II 392 *genügende beispiele, dass* sawle *auch als nomin. gebraucht wird.*

11. *Gr., der sich sonst an den Verc. text anschliesst, setzt hier unnötiger weise aus der Ex. hs.* heo *ein.* hie, *wie die Verc. hs. hat, ist eine ganz gewöhnliche nebenform zu* heo.

12 *ff. Ettm. sagt: 'Lacunam Thorpius non notavit; scribi fortassis potest:* 'þreo hund vintra siððan þonan gevat.' *Gr. meint, in der Exeter hs. fehle eine halbzeile. Ich halte mich an den Verc. text, der hier entschieden besser ist.*

13. *Conyb., Ettm. und Kl. drucken* worulde, *obgleich die Ex. hs.* worlde *hat.*

15. Cleopað þonne swa cearful. caldan reorde.
sprioeð ʒrimlice. ʒæst to (98b) þam duste.
hwæt druʒuþu dreorʒa. to hwon dreahtest þu me.
eorþan fylnes. eal forweornast.
lames ʒelicnes. lyt þu ʒeþohtes to won.
20. þinre sawle sið. siþþan wurde.
siþþan heo of lichoman. læded wære.
hwæt wite þu me werʒa. hwæt þu huru wyrma ʒifl.
.
.
25. .
lyt ʒeþohtes. hu þis is lonʒ hider.
⁊ þe þurh enʒel. ufan of roderum.
sawle onsende. þurh his sylfes hond.
meotud ælmihtiʒ. of his mæʒenþrymme.
30. ⁊ þe þa ʒebohte. blode þy halʒan.
⁊ þu me þy heardan. hunʒre ʒebunde.
⁊ ʒehæftnadest. helle witū.
ic þe In innan. no ic þe of meahte.
flæsce bifonʒen. ⁊ me firenlustas.
35. þine ʒeþrunʒon. ꝥ me þuhte ful oft.
þæt wære þritiʒ. þusend wintra.

---

15. *Kl.* caldon *gegen die hs., obgleich er sonst* a *vor* m *und* n *beibehält, und es setzt, wenn in der hs.* o *steht.*

16. *Ettm. o. bem.* ʒast, *obgleich er sich an die Ex. hs. hält. Th.* 2 *setzt* se *aus der Verc. hs. vor* ʒæst *ein. Ebenso Kl.*

17. *Conyb. und Th.* 2 *lassen das* hwæt *der Ex. hs. hinweg. Ihnen folgen die andern herausgeber von E. Conyb.* Ðruʒu ðu = *pulvis tu; Th.* 2 druʒuþu dreorʒa = *gory dust; Ettm.* druʒu : droʒe, *stercus? Kl.* Ðruguthu dreorge! *K.* ðruh ðu (*nach* druh ðu *der Verc. hs.*); *Gr.*, 'hwæt druge þu? (*s.* dreogan); *vgl. jedoch auch siccitas vel ariditas* = drugaðe (*Sprachsch.* I 207).' — *Ettm. will* drehtest *aus der Verc. hs. in den Ex. text einsetzen.*

18. *Kl.* eall. — *Ettm.* forvisnad *aus V.*

19. *Th.* 2 *ändert* won *in* hwon. *Ebenso Ettm. und Kl.* — *Th. zieht* to hvon *zu v.* 20. *Ebenso Ettm., K. und Gr.*

20. *Conyb.* ðinne *für* þinre.

22. *Verc. hs. hat* ðuðu. *Ein* ðu *streichen Th. und die andern herausgeber.*

23. *Gr. ändert* ʒryrum *in* ʒrynum. *Im Beow.* 930 *kommt einmal* ʒryn *vor* = *moeror, luctus, malum; ausserdem findet sich nicht selten* ʒrin, ʒryn = *fallstrick. Gr. will es nun auf letztere weise erklären:* lustʒryn = *fallstrick der lust. In der hs. steht nun aber deutlich* lustʒryrum. *Zu* lustʒrynum *würde das zeitwort* fulʒan *schlecht passen; dies scheint Gr. ganz übersehen zu haben. Ich halte an der lesung der hs. fest;* lustʒryre *kann gedacht sein*

15. Cleopað þon*ne* swa cearful cealdan reorde,
spreceð ʒrimlice se ʒast to þam duste:
'Hwæt! druh ðu dreoreʒa, to hwan drehtest ðu me,
'eorðan fulnes eal forwisnad,
'lames ʒelicnes! lyt ðu ʒemundest,
20. 'to hwan þinre sawle þinʒ siðþan wurde,
'syððan of lichoman læded wære!
'Hwæt wite ðu me, weriʒa! hwæt! ðu huru wyrma ʒyfl,
'lyt ʒeþohtest, þa ðu lustʒryrum eallu*m*
'ful ʒe*e*odest, hu ðu on eorðan scealt
25. 'wyrmum to wiste; hwæt! ðu on worulde ær
'lyt ʒeþohtest, hu þis is þus lanʒ hider.
'Hwæt! þe *þurh* enʒel ufan of roderum
'sawle onsende, þurh his sylfes hand
'meotod ælmihtiʒ of his mæʒenþrymme
30. '⁊ þe ʒebohte blode þy halʒan,
'⁊ þu me mid þy heardan hunʒre ʒebunde
'⁊ ʒehæftnedest helle witum.
'Eardode ic þe on innan: ne meahte ic ðe (102ª) of cuman
'flæsce befanʒen ⁊ me fyrenlustas
35. 'þine ʒeþrunʒon, þæt me þuhte ful oft,
'þæt hit wær*e* XXX. þusend wintra

---

wie unser '*wonneschauer*'. *Es ist dasselbe damit gemeint, was sonst mit* firenlust *bezeichnet wird.*

24. *Gr. zieht* eallum *zu v.* 24; *Th. und K. zu* 23. fulʒeodest *verändert er in* fuleodest, *doch steht es offenbar* = fulʒeeodest *und es ist kein grund vorhanden* fuleodest *dafür zu setzen. Noch willkürlicher ist Gr.s weitere änderung:* fuleodest: nu þu. *Gr.* 2 *kehrt dann auch wieder zur hs.* hu *zurück:* fuleodest, hu þu. *K. fasst die stelle ganz anders auf. Er übersetzt:* '*when thou with all sins of thy lust wentest about defiled*' (*also:* fûl geodest). — scealt *ist hier* = *sollst, wirst sein, aufzufassen.*

26. *Kl. druckt o. bem.* ʒethohtest, *obgleich er sich sonst an die Ex. hs. hält.*

27. *Die Verc. hs. hat:* hwæt þe la enʒel. *So Th. K. behält dies auch bei und übersetzt:* '*lo! thee an angel from heaven above sent a soul, through his own hand, the Lord Almighty from his majesty.*' *Weit besser ist hier die lesung der Ex. hs., die ich mit Gr. hier in den text setze.*

33. *Th.* 2 *setzt* eardode *aus der Verc. hs. in den Ex. text. Bei Kl. lautet v.* 32: Eardode ic the on-innan ne ic the of meahte flæsce befanʒen. *Ettm. hat* 33ª *aus der Verc. hs. genommen.*

36. *Die Verc. hs. hat* wær. *Schon Th. ändert in* wære. *Ebenso K. und Gr. — K. druckt* [þrittig]; *dieses wort fehlt nicht in der Verc. hs., sondern es steht* XXX. *da.*

to þinum deaðdæȝe. hwæt ic uncres ȝedales bâd.
earfoðlice. nis nu se ende to ȝod.
wære þu þe wiste wlonc. ⁊ wines sæd.
40. þrymful þu nedest. ⁊ ic ofþyrsted wæs.
ȝodes lichoman. ȝæstes drinces.
þær þu þōn hoȝode. her on life.
þenden ic þe in woruldo. wunian sceolde.
þæt þu wære þurh flæsc. ⁊ þurh firenlustas.
45. stronȝ ȝestyred. ⁊ ȝestaþelad þurh mec.
⁊ ic wæs ȝæst on þe. from ȝode sended.
næfre þu me swa heardra. helle wita.
ne ȝearwode. þurh þinra neoda lust:
scealt þu nu hwæþre minra ȝescenta. scome þrowian.
50. on þam miclan dæȝe. þōn monna cynn.
se a[n],cenda (99[a]) ealle ȝeȝædrað.
Ne eart þu nu þon leofre. nænȝū lifȝendra.
menn to ȝemæccan. ne medder ne fæder.
ne nænȝum ȝesibbra. þōn se swearta hrefn.
55. siþþan ic ana of þe. ut siþade.
þurh þæs sylfes hond. þe ic ær onsended wæs.

---

37. *Th. und K. beginnen die neue zeile mit* onbad.

38. *K. druckt* togod.

39. *Kl. druckt* wlænc *und* sæt *statt* wlanc *und* sæd. — *K.* sæd; þrymful.

40. *Beide hss. haben* ne dest *oder* nedest. ne dest *Th.* 1; ne dest *Th.* 2 *und Kl. Ettm. ändert in* neðdest, *ebenso Gr. K. hat dagegen* þunedest = *thou wert proud. Ebenso Gr.* 2. — ic *fehlt in der Verc. hs. Obgleich sonst nicht selten das persönliche fürwort fehlt* (*wie bei* þunedest), *empfiehlt sich hier aus der Ex. hs. es einzusetzen, da vorher ein andres subjekt. Gr. fügt es auch ein.*

42. *Hier setzen die drei ausgaben, welche der Ex. hs. im ganzen folgen* (*Th.* 2, *Kl. und Ettm.*), *den ersten halbvers aus der Verc. hs. ein.*

43. *Kl. druckt* thendan. — *Ettm. hat* on worulde *wie in der Verc. hs. steht.*

45. *Th.* 2 *druckt* stronȝe *statt* stronȝ *der Ex. hs., ebenso Ettm.*; *Kl.* stranȝe *wie die Verc. hs.* — *Gr. setzt* ȝestyred *aus der Ex. hs. ein* (= *agitatus*). *Ich behalte* ȝestryned *bei, das einen sehr guten sinn gibt.*

46. *Verc. hs.* Ic.

47. *Verc. hs.* mid. *So Th. Ettm. will in der Verc. hs.* wið *statt* mid *lesen. Gr. nimmt diese vermutung Ettm.'s an, auch ich schliesse mich Ettm. an. K. behält die lesung der Verc. hs. bei und übersetzt: 'never thou me with such hard hell-torments wouldst have saved.'* — *Th.* 2 *druckt* mec, *doch in E. steht* me. *Th.* 2 *folgen Ettm. und Kl.*

48. *Th.* 2 *nimmt in den text* ȝene-

'to þinum deaðdæȝe; á ic uncres ȝedales onbad
'earfoðlice; nis nu huru se ende to ȝod!
'Wære þu þe wiste wlanc ⁊ wines sæd,
40. 'þrymful þunedest ⁊ *ic* ofþyrsted wæs
'ȝodes lichoman, ȝastes drynces:
'forðan þu ne hoȝodest her on life,
'syððan ic ðe on woruld wunian sceolde,
'þæt ðu wære þurh flæsc ⁊ þurh fyrenlustas
45. 'stranȝe ȝestryned ⁊ ȝestaðolod þurh me
'⁊ ic wæs ȝast on ðe fram ȝode sended.
'Næfre ðu me *wið* swa heardum hellewitum
'ne ȝeneredest þurh þinra nieda lust;
'scealt ðu minra ȝesynta sceame þrowian
50. 'on ðam myclan dæȝe, þonne eall manna cynn
'se a*n*cenneda ealle ȝesamnað.
'Ne eart ðu þon leofra næniȝu*m* lifiȝendra
'men to ȝemæccan, ne meder ne fæder
'ne næniȝum ȝesybban, þonne se swearta hrefen,
55. 'syððan ic ana of ðe ut siðode
'þurh þæs sylfes hand, þe ic ær onsended wæs.

---

redest *aus V. auf statt* ȝearwode *der hs. E. Ebenso Ettm. und Kl. — K. setzt nach* ȝeneredest *einen punkt und zieht* þurh — lust *zum folgenden: 'Through thy need's lust thou shalt for my happiness shame endure.' — Gr. nimmt, obgleich er sich sonst an V. hält, hier* neoda *aus E. auf. Dieses verfahren ist ganz unnötig, da man in V. auch* nieda *für* meda *lesen kann,* nieda *aber eine gewöhnliche nebenform zu* neoda *ist. K. behielt* nieda, *wie schon Th.* 1 *in den text setzte, bei.*

49. *Gr. will die lesart aus E.* ȝescenta *in seinen text aufnehmen, der sonst der hs. V. folgt. Durch druckfehler steht bei Gr.* gescenda (*aber vgl. Sprachsch.* I 446, *wo* gescentu *gedruckt ist und Gr.* 2). gescentu = *confusio? ist aber gar nicht weiter belegt, die bedeutung ist eine fragliche. Ich bleibe daher bei der lesung von V.* ȝesynto = *salus, das gut belegt ist und guten sinn gibt. Th.* 2 *hat* ȝescenta, *übersetzt aber 'for my happiness'. — Kl. druckt o. bem.* ȝesynta sceame. *Ettm. lässt* hwæþre *weg, sonst wie E.*

50. *Gr. lässt* eall *weg. — Ettm. druckt* cyn, *ebenso Gr.*

51. *V.* acenneda, *E.* a^n^cenda (n *von gleicher hand übergeschrieben*). *Schon Th.* 1 *änderte in* ancenneda (= ācenneda). *So die andern, welche sich V. anschliessen.*

53. *Kl. hat* men. — *Th.* 2 *hat die lesart von E.* medder *in die von V.* meder *geändert. Ebenso Ettm. und Kl.*

54. *E.* ȝesibbra. *So Th.* 2 *und Ettm. Aber Kl. ändert in* ȝesibba. — *E. hat* hrefn. *So Th.* 2 *und Kl. Ettm. setzt o. bem.* hræfn. *V. hat* hrefen, *aber Th.* 1 *druckt als lesung in V.* hrefn, *ihm folgen K. und Gr.*

ne maȝon þec nu heonan adon . hyrste þa readan.
ne ȝold ne sylfor . ne þinra . ȝoda nan.
.
60. .
ac heꝛ sculon abidan . ban bireafod.
besliten seonwum . ⁊ þec þin sawl sceal.
minū ūnwillan . oft ȝesecan.
wemman mid wordum . swa þu worhtest to me.
65. eart þu dumb ⁊ deaf . ne sindan þine dreamas wiht.
sceal ic þe nihtes se þeah . nyde ȝesecan.
synnnm ȝesarȝad . ⁊ eft sona from ðe.
hweorfan on honcred . þōnn haleȝe menn.
ȝode lifȝendum . lofsonȝ doð.
70. secan þa hamas . þe þu me ær scrife.
⁊ þa arleasan . eardunȝstowe.
⁊ þec sculon moldwyrmas . moniȝe ceowan.
seonowum beslitan . swearte wihte.
ȝifre ⁊ ȝrædȝe . ne sindon þine ȝeahþe wiht.
75. þa þu her on moldan . monnum eawdest.
forþon þe wære selle . swiþe micle.
þōn þe wæran ealle . eorþan spede.
butan þu hy ȝedælde . dryhtne sylfū.
þær þu wurde æt frumsceafte fuȝel . oþþe fisc on sæ.

---

57. *V.* mæȝ. *So Th. Gr. setzt* magon *für* mæg *aus E. herein und* þa *für* þy. *K. behält aus V.* mæg *und* þy readan *bei, übersetzt aber: 'Thou mayst not now take thee hence the red ornaments', eine übersetzung, die gar nicht zum texte passt. Ettm. und Kl., obgleich sie sich sonst an E. halten, nehmen doch aus V.* hyrsta *statt* hyrste. — þy *von V. ändert Gr. in* þa, *wie E. liest. Nur Th. und K. behalten* þy *bei, aber K. übersetzt es wie* þa.

59. *Th. und K. drucken* brydebeaȝ. *Wie aber soll dann* þinre *erklärt werden? V. hat* ȝoldwela. *Dem stabreime nach würde man* b *im anlaute erwarten. Da mit* ȝoldwela *ausserdem dasselbe gesagt wäre wie in v.* 58, *so ist Ettm.'s vermutung* ȝoldwela *in* boldwela, *das öfters belegt ist, sehr anmutend. K. nimmt auch diese änderung vor, ebenso Gr.*

61. *Kl. hat* bereafode.

62. *Kl. hat* beslitene. — synum *ist, wie E. zeigt, als nebenform von* seonu *aufzufassen, vgl. Andr.* 1422. *K. übersetzt es: 'slit with thy sins'. — Zwischen* sceal *und* minum *stand* ⁊, *doch sollte dies offenbar getilgt werden und steht nur noch ganz verblasst da.*

63. *E. hat* minū unwillan, *V.* minum unwillu. *Schon Th. ändert in* unwillum (= unwillū). *Ebenso K. Gr. nimmt die lesart aus E., aber ohne grund, denn wie Sprachsch.* II 630 *beweist, findet sich auch sonst* minum unwillum.

64. *K. druckt* nemnan *statt* wemman.

'Ne *maȝon* þe nu heonon adon hyrsta *þa* readan
'ne ȝold ne seolfor ne þinra ȝoda nan
'ne þinre bryde beaȝ ne þin *b*oldwela
60. 'ne nan þara ȝoda, þe ðu in ahtest:
'ac her sceolon onbidan ban bereafod,
'besliten synum ⁊ þe þin sawl sceal
'minum unwillu*m* oft ȝesecan,
'wemman þe mid wordu*m*, swa ðu worhtest to me.
65. 'Eart ðu nu dumb (102[b]) ⁊ deaf: ne synt þine dreamas awiht;
'sceal ic ðe nihtes swa þeah nede ȝesecan
'synnum ȝesarȝod ⁊ eft sona fram þe
'hweorfan on hancred, þonne haliȝe men
'lifiendum ȝode lofsanȝ doð.
70. 'secan þa hamas, þe ðu me her scrife,
'⁊ þa arleasan eardunȝstowe:
'⁊ þe sculon her moldwyrmas maniȝe ceowan,
'slitan sarlice swearte wihta,
'ȝifre ⁊ ȝrædiȝe. Ne synt þine æhta awihte,
75. 'þe ðu her on moldan mannu*m* eowdest.
'Forðan þe wære selre swiðe mycle,
'þon*ne* þe wæron ealle eorðan speda
('butan þu hie ȝedælde dryhtne sylfum),
'þær ðu wurde æt fry*m*ðe fuȝel oððe fisc on sæ

---

65. *Ettm. und Kl. drucken* sindon *statt* sindan, *wie E. hat.*

66. *Kl. ändert* se þeah, *wie in E. steht, in* theah-the.

68. *Kl. hat* hancræd *und* halige.

70. *Kl. nimmt* the thu *aus V.*

73. *V.* wihta, *E.* wihte. *Kl. und Ettm., welche sonst E. folgen, nehmen hier* wihta *an. Ein grund zu einer änderung liegt nicht vor, da sich als mehrzahl* wihta, wihte *und* wihtu *findet.*

74. *Ettm. nimmt* grædige *aus V.* — *E.* ȝeahþe wihte; *V.* æhta awihte. *Die lesung von V. behält Th. bei; Th.* 2 *hat wie Kl.* æhta wiht. *K.* æhta awiht, *Ettm.* geohða wiht, *Gr.* geahðe awiht. *Gr. setzt* geahðu *oder* geáhðu? = *lascivitas* (*vgl.* gagol) *an. Nur die form* ȝeað, ȝeahð *ist belegt, vgl. Sprachsch.* I 495 *f. In V. fehlt dem letzten halbverse der stab, doch kommt dies öfters in V. vor. Dem sinne nach passt* æhta *sehr wol* (*vgl. die folgenden verse*); *ich behalte es daher bei. Auch* awihte *behalte ich bei* = *für nichts, gar nichts nütze, vgl. Sprachsch.* I 48.

76. *Kl. nimmt* selre *aus V.*

77. *Kl.* wæron, *Ettm.* wæren, *Gr.* wæran *aus E.* — *Kl. und Ettm. nehmen* speda *aus V.*

79. *Beide hss. haben* þær, *Th.* 2 þæt? *für* þær. *Ebenso K., Kl. und Ettm. Gr. fasst* þær = *wofern, auf, vgl. Sprachsch.* II 565.

80. oððe eorþan neat . ætes tiolode.
feldȝonȝende . feoh butan snyttro.
ȝe on westenne . wildra deora.
ꝥ ȝrimmeste . þær swa ȝod wolde.
ȝe þeah þu wære wyrmcynna . þæt wyrreste.
85. .
þōn þu æfre (99[b]) on moldan . mon ȝewurde.
oþþe æfre fulwihte . onfon sceolde.
þōn þu for unc bū . ondwyrdan scealt.
on þam miclan dæȝe . þōn eallum monnū beoð.
90. wunde onwriȝene . þa þe In woruldə ǽr.
firenfulle menn . fyrn ȝeworhton.
Ðōn wile dryhten sylf . dæda ȝehyran.
.
æt ealra monna ȝehwam . muþes reorde.
95. wunde wiþerlean . ac hwæt wilt þu þær.
on dōmdæȝe . dryhtne secȝan?
þōn ne bið næniȝ to þæs lytel lið . on lime ȝeweaxen.
þæt þu ne scyle for æȝhwylc . anra on sundran.
ryht aȝieldan . þonne reþe bið.

---

80. *E. hat* oððe eorþan neat, *V.* oððe on eorðan neat. *Th.* 2 *bleibt bei E. und übersetzt: 'or, a beast of earth, food had cultivated, traversing the field, a brute without understanding.' K. dagegen (nach V.): 'or like an ox upon the earth hadst found thy nurture going in the field, a brute without understanding.' Kl. interpungiert:* oththe eorthan neat ætes tiolode, feldgangende, feoh butan snyttro. *Ettm. und Gr. setzen ein komma nach* tilode *und nach* snyttro.

82. *Kl. ändert* ȝe (*in E.*) *in* gea, *statt* westenne *druckt er* westene. *K. ergänzt zu* wilddeora *noch* sum. *Gr. folgt E.:* wildra deora.

83. *Th. bemerkt: 'After this line the MS. (V.) reads,* þær swa ȝod wolde, *as at line* 168 (= 85). *The Exon MS. has it in the latter place only, and the alliteration forbids its admission in the first instance.' K. lässt hier auch* þær swa ȝod wolde *weg und setzt* ; *vor* ge. *Gr. folgt E. in v.* 83 *und* 84.

84. *Kl. setzt* gea *für* ȝe.

85. *V. hat* ꝥ, *nicht* þæt *wie Th.* 1 *druckt. — Dieser vers fehlt bei Gr.*

86. *Kl.* mann.

87. *K.* sceolde: ðonne.

88. *Es war kein grund da, warum Gr. von V. abweichen musste und* unc bu *für* unc bæm (*in V.*) *setzen. Kl. druckt* unc bam. — *In V. steht* ðu, *nicht* þu *wie Th.* 1 *druckt.*

89. *V. hat* miclan, *nicht* myclan *wie Th.* 1 *druckt.*

90. wunda *fasse ich hier mit andern herausgebern = sünde, vgl. Sprachsch.* II 750 (*Cri.* 1322). *Hier könnte man etwa an die wunden Christi denken, die der herr am jüngsten tage den sündern*

80. 'oððe on eorðan neat ætes tilode,
'feldȝanȝende feoh butan snyttro,
'oððe on westenne wilddeora
'þæt wyrreste, þær swa ȝod wolde,
'ȝe þeah ðu wære wyrmcynna
85. '*þæt* ȝrimmeste, þær swa ȝod wolde,
'þonne ðu æfre on moldan man ȝewurde
'oððe æfre fulwihte onfon sceolde,
'þonne ðu for unc bæm andwyrdan scealt
'on ðam miclan dæȝe, þonne mannu*m* beoð
90. 'wunda onwriȝene, þa ðe on worulde ær
'fyrenfulle men fyrn ȝeworhton.
'Ðon*ne* wyle dryhten sylf dæda ȝehyran
'hæleða ȝehwylces, heofena scippend
'æt ealra manna ȝehwæs muðes reorde,
95. 'wunde wiðerlean. Ac hwæt wylt ðu þær
'on þa*m* do*m*dæȝe dryhtne secȝan?
'þonne ne bið nan na to þæs lytel lið on lime aweaxen,
'*þæt* ðu ne scyle for anra ȝehwylcum onsundru*m*
'riht aȝildan (103[a]), þon*ne* reðe bið

---

zeigen will. Allein in v. 95 *passt diese erklärung schlecht. V.* 95 *fasse ich* wunde *als accus. sing. oder plur. Bei dieser auffassung ist auch nicht nötig v.* 95 *in* wunda *zu ändern. — Kl. und Ettm. nehmen* wunda *aus V.*

91. *Th.* 2 *druckt* men, *während E.* menn *hat. Th.* 2 *folgen Kl. und Ettm.*

92. *Hier ist das* ð *grösser als gewöhnlich.*

95. *Beide hss. haben* wunde wiðerlean. *So Th.* 1. *Th.* 2 *dagegen vermutet* wiðerleanian = *sins requite. Ihm folgt Kl., doch ändert er in* wunda. *Ettm.* vunda viðerlean. *Dazu bemerkt er:* 'viðerleanjan' *suggessit Th. sed mihi elleipsis illa esse videtur poetis usitata, ita ut* settan *seu* gifan *aut aliud verbum supplendum sit.' K. übersetzt* wunde wiðerlean *mit 'the reward of sin.' Gr. hat* wunda wiðerlean *und fasst beides als substantiva. Ich erkläre* wiðerlean *als zeitwort, wie* lean *und* belean *vorkommt. Die bedeutung muss dann nicht nur die des tadelns, sondern auch des strafens seins. — In V. steht* Ac.

96. *V. hat* dōdæȝe, *nicht* domdæȝe *wie Th.* 1 *druckt.*

97. *Th.* 2 *setzt nach* secȝan *in v.* 96 *ein komma, er zieht also v.* 97 *zum vorigen. Ebenso Kl. und Ettm. — Th.* 1 *will* na *tilgen, ebenso K. Ich behalte* na *bei: 'es ist durchaus nicht ein gelenk so klein'. Gr. folgt in* 97[a] *hs. E.*

98. *E. hat* þæt, *nicht* ꝥ *wie Th.* 2 *druckt. Gr. hat den ganzen vers* 98 *nach E. gegeben. Kl. ändert E. in* for æghwylcum anra on sundron.

99. *K. setzt nach* aȝildan *einen punkt.*

100. dryhten æt dome . ac hwæt do wit unc.
þōn he unc hafað . ȝeedbyrded . oþre siþe.
sculon wit þonne ætsomne . siþþan brucan.
swylcra yrmþa . swa þu unc ær scrife.
firenaþ þus ꝥ flæschord. sceal þōn feran on weȝ.
105. secan helle ȝrund . nales heofondreamas.
dædum ȝedrefed . liȝeð dust þær hit wæs.
ne mæȝ him ⁊sware . æniȝe secȝan.
ne þær edrinȝe . ænȝe ȝehatan.
ȝæste ȝeomrum . ȝeoce oþþe frofre.
110. biþ þæt heafod tohliden . honda tohleoþode.
ȝeaflas toȝinene . ȝoman toslitene.
seonwe beoð asoȝene . sweora bicowen.

.

rib reafiað . reþe wyrmas.
115. drincað hloþum hrâ . heolfres þurstȝe.
bið seo tunȝe totoȝen . on tyn healfe.
hunȝrum to hroþor . forþon heo ne mæȝ horsclice.

---

100. *K.* unc. Sculon.

101. *Gr., der im allgemeinen V. folgt, setzt hier v.* 101 *aus E. ein. Notwendig finde ich diesen vers nicht.*

102. *Gr. lässt* eft *weg, obgleich er sonst V. folgt. — Kl. ändert in* scule wit.

103 *f. Th.* 2 *übersetzt eigentümlich: 'of such miseries as thou to us hast ere assign'd, thus will the body sin?' K. überträgt: 'thus shall it revile the flesh.' Kl. scheint es auch ähnlich wie Th.* 2 *aufzufassen, denn er setzt hinter* scrife *und hinter* hord *ein fragezeichen. Ettm. fasst es zuerst richtig auf.*

104. *Mit Gr.* firenað *aus E., wenn man sonst V. folgt, zu nehmen für* fyrnað, *ist kein grund vorhanden. —* on *in* on weȝ *wurde in V. aus* þōn *geändert. — Gr.* sceal.

105. *Kl.* nalæs.

106. *V. hat* liȝet. *Schon Th.* 1 *ändert in* liȝeð. *So alle herausgeber von V.*

107. *V. hat:* ne mæȝ him ⁊sware æniȝe ȝehatan. ȝehatan andsware *kommt sonst nirgends vor, auch wäre der stabreim hier gestört.* andsware secȝan *dagegen ist gebräuchlich: ich möchte also auch annehmen, dass E. die ursprüngliche lesart hat. K. behält die lesung von V. bei. Gr. folgt in* 107 *f. E. Th.* 2 *übersetzt die lesung in E.: 'it may not to him answer any say, nor there return any promise to the sad spirit, aid or comfort.'*

108. *Th.* 2 *und Ettm. ändern in* edryne ænigne, *Kl.* edhringan ænge.

110. *E.* tohleoþode, *V.* toliðode. *Th.* 2 *und Kl. ändern* tohleoþode *in* toleoþode. *Ettm. nimmt aus V.* toliðode.

111. *E.* ȝeaflas, *V.* ȝeaȝlas. *Es ist kein grund vorhanden der einen oder andern lesart den vorzug zu geben (v.* 119 *hat E. wieder* ȝeaflas, *V.* eaȝlas). *Beide formen finden sich auch sonst, vgl. Wright, Anglo-Sax. and Old Engl. Vocab.* 2. *Ed. s.* 409, 3 ȝeaflum *= fau-*

100. 'dryhten æt þam dome. Ac hwæt do wyt unc?

.

'Sculon wit þonne eft ætsomne siððan brucan
'swylcra yrmða, swa ðu unc her ær scrife!'
Fyrnað þus þæt flæschord, sceall þonne feran onweʒ,
105. secan helleʒrund nallæs heofondreamas
dædum ʒedrefed. Liʒeð dust þær hit wæs;
ne mæʒ him ⁊sware . . . . . .
. . . . . . æniʒe ʒehatan
ʒeomrum ʒaste, ʒeoce oððe frofre.
110. Bið þæt heafod tohliden, handa toliðode,
ʒeaʒlas toʒinene, ʒoman toslitene,
sina beoð asocene, swyra becowen,
finʒras tohrorene . . . . . .
rib reafiað reðe wyrmas,
115. .
beoð *seo* tunʒe totoʒen on tyn healfa
hunʒreʒu*m* to *h*ro*þ*re: forþan hie ne maʒon huxlicum

---

cibus, 441, 12 ʒeaʒla = *mandibularum.* — *K. folgt V.* — *Da* ʒeaflas, ʒeaʒlas *sowie* ʒoman *dem lateinisch meist in der mehrzahl gebrauchten fauces entsprechen, so ist die form* ʒoman toslitene, *wenn wir eine lat. vorlage annehmen, doch vielleicht vom dichter geschrieben, besonders da beide hss.* ʒoman *haben.*

112. *Kl. und Ettm. setzen* seonwa *für* seonwe (*in E.*). *Kl. auch* becowen (*nach V.*). — *In V. wurde in* sina *das* a *aus* o *gebessert.* — *Gr. hat* asolcene. *Das dies nur ein druckfehler ist, scheint Sprachsch.* I 43 *unter* asucan *zu beweisen. Doch gibt Gr.* asocene *als lesart von V. und* asoʒene *als die von E. an. V. hat ganz deutlich* asocene.

113. finʒras tohrorene *fehlt in E. In V. ist keine zweite halbzeile dazu da. Gr. ergänzt* fet toclofene. *Th.* 1 *klammert diese halbzeile ein, weil er sie als unvollständig erkennt. In der hs. V. geht die zeile* 9 *von* asocene *bis* rib reaf *ohne eine spur einer lücke.*

115. *Dieser vers fehlt in V. Gr. nimmt ihn aus E. In E. steht* drincað, *nicht* druncað *wie Th.* 2 *behauptet. Th.* 2 *schlägt allerdings* drincað *vor. Ettm. ändert in* druncon hloðum. *Kl. druckt* drincath hlothum hran. *Nötig ist v.* 115 *nicht.* — *Ettm.* þurstige.

116. *V. hat* beoð hira tunʒan totoʒenne. *Da vorher doch nur von einem körper die rede ist* (*es müsste denn v.* 111 ʒoman toslitene *auf mehrzahl weisen*), *so ist die lesung von E.* bið seo tunʒe totoʒen *entschieden vorzuziehen. Th.* 1 *nimmt auch schon diese an, ebenso Gr. K. bleibt bei V.* — *Ettm. und Kl. haben* healfa *aus V.*

117. *V.* frofre, *E.* hroþor. *Gr. nimmt v.* 117 *aus E. Kl. und Ettm. schlagen* to hroþre *vor. K. behält* frofre *bei. Da wir in verbindung mit* to *finden* hroðor, hroðer *und* hroðre, *so ist keine änderung im sinne Ettm.'s und Kl.'s nötig. Doch liesse sich aus* hroþre *leichter* frofre *in V. erklären; denn ich halte*

wordū wrixlan . wið þone werȝan ȝæst.
ȝifer hatte se wyrm . þam þa ȝeaf- (100^a) las beoð.
120. nædle scearpran . se ȝeneþeð to.
ærest ealra . on þā eorðscræfe.
he þa tunȝan totyhð . ⁊ þa toþas þurhsmyhð.
⁊ to ætwelan . oþrum ȝeryneð.
⁊ þa eaxan þurhited . ufon on ꝥ heafoð:
125. wyrmum to wiste . þōn biþ þæt werȝe.
lic acolad . þæt he lonȝe ær.
werede mid wædum . bið þōn wyrmes ȝiefl.
æt on eorþan: þæt mæȝ æȝhwylcum.
men to ȝemyndū . môdsnottera:⁊

---

des stabreimes wegen die lesung von E. für die ursprünglichere. — Th. 1 *druckt* na *statt* ne. — *E. hat* horsclice, *Th.* 2 *druckt aber* horslice. *So Kl. Ettm. vermutet* horsclice. *Warum Gr.* 117^b *aus E. nimmt, sieht man nicht ein.*

118. *Gr. hat aus E.* vrixlan *und* vergan *entnommen.*

119. *V. hat* eaȝlas (*aber v.* 111 ȝeaȝlas). *Th.* 1 *ändert schon in* ȝeaȝlas. *K. und Gr. haben ebenso. — Gr.* þam *aus E.*

120. *V. liest* se ȝenydde to me. *So Th.* 1 *und K. Die lesart von E., welche im zeitworte die gegenwart zeigt (vgl. auch v.* 122) *und allgemeiner spricht (durch weglassen von* me), *scheint mir den vorzug zu verdienen oder es ist, wie Gr. im Sprachsch.* I 439 *getan hat,* ȝenydde *in* ȝenydeð *zu verwandeln. Gr. hat* 120^b *nach E. K. behält die worte von V. bei, übersetzt aber: 'that attacketh me!' Ich ändere wie Gr. im Sprachsch.*

121. *Gr.* ealra *nach E.*

122. *Gr.* toþas *nach E.*

123. *E. setzt v.* 124 (⁊ to ætwelan) *vor v.* 123 (⁊ þa eaxan). *Aber Th.* 2 *druckt schon die verse in der reihenfolge von V., bemerkt aber richtig, dass E. sie versetzt habe. Ettm.'s anm. als stehe v.* 124 *vor* 122 *ist falsch.*

124. *E. hat* eaxan þurhiteð, *doch Th.* 2 *ändert in* eaȝan þurheteð. *So Ettm. und Kl.*

125. *K.* wiste: þonne. — *Gr. ändert in* þonne þæt verge bið. *K. bleibt bei V. Ettm. ändert* werȝe *von E. in* werige.

126. *Während Gr. sonst stets versucht, wenn keine zwei stabreime in der ersten vershälfte sind, sie herzustellen, hat er hier keinen versuch gemacht. Allein auch der sinn von* acolod *ist ein ungenügender. Ich möchte lesen* lic bið alocen = *wenn der leib getrennt ist (d. h. von der seele). Auch Ettm. sah das ungenügende von* acolod *ein. Er will ändern in* lic atol, lað, *etc. — Gr. ergänzt in* 126^b he *aus E. Auch K. klammert in der übersetzung* he *ein, obwol er, da er v.* 120 me *beibehält,* ic *ergänzen sollte. Ettm. erklärt* he = se mon? *Jedenfalls ist* he = *der mensch.*

127. *Die interpunktion der verse* 125—128 *ist etwas abweichend bei den herausgebern. Th.* 2 wiste. acolod, wædum; eorþan. *Ebenso Kl. Auch K. und Ettm. setzen eben da grosse zeichen, wo es Th.* 2 *tut. Gr. aber hat* wiste, acolod, wædum: eorðan.

wordum wrixlian wið þone werian ʒast.
ʒifer hatte se wyrm, þe þa eaʒlas beoð
120. nædle scearpran: se ʒenyde*ð* to
ærest eallra on þam eorðscræfe,
þæt he þa tunʒan totyhð ⁊ þa teð þurhsmyhð
⁊ þa eaʒan þurheteð ufan on þ*æt* heafod
⁊ to ætwelan oðrum ʒerymeð
125. wyrmum, to wiste, þonne þæt werie
lic acolod bið, þæt *he* lanʒe ær
werede mid wædum: bið þon*ne* wyrma ʒifel,
æt on eorþan. Þæt mæʒ æʒhwylcum
men to ʒemynde, modsnotra ʒehwam.

II. Rede der tugendhaften seele.

130. Ðonne bið hyhtlicre, þæt sio haliʒe sawl
færeð to ða*m* flæsce frofre bewunden;
bið þæt ærende eadiʒlicre
funden on ferhðe: mid ʒefean seceð
lustum þæt lamfæt, þæt hie ær lanʒe wæʒ.
135. Þon*ne* þa ʒastas ʒode word spreca*ð*,
(103[b]) snottre, siʒefæste, ⁊ þus soðlice
þone lichoman lustum ʒretaþ:
'Wine leofesta! *ð*eah ðe wyrmas ʒyt

---

128. *K. nimmt* æt *aus E., ebenso Gr. Ihnen schliesse ich mich an.*

129. *Gr. hat v.* 129 *nach E. E. hat übrigens* ʒemyndū, *nicht* ʒemyndum *wie Th.* 2 *druckt. Ich bleibe wie K. bei der lesart von V. — In zeile* 20 *steht nur* ʒehwam:⁊ *In der nächsten zeile beginnt die rede der erlösten seele.*

134. *Gr. ändert* hie *in* heo. *Da* hie *aber eine ganz gewöhnliche nebenform zu* heo *ist, so sieht man keinen grund ein zu einer änderung.*

135. *Hs.* sprecat. *Schon Th. ändert in* sprecað. *Ihm folgen alle herausgeber.*

136. *Gr.* 2 *schlägt vor* soðlice *in* softlice? *zu ändern.*

137. *Kl. setzt* lichaman. *Ebenso v.* 146 *u. s. — In der hs. stand* ʒretoþ, *doch sollte das* o *durch anfügen eines senkrechten unten gebogenen striches auf der rechten seite offenbar in ein* a *verwandelt werden. Es steht also nicht* ʒretæþ *in der hs. wie Th.* 1 *und* 2 *druckt. K. ändert o. bem. in* ʒretað, *so Kl. und Gr.*

138. *Hs.* leofesta ah ðe. *In der hs. steht* ðę, *es soll also* ðe *gelten. Th.* 1 *und Th.* 2 *bleiben bei der lesung der hs. und Th.* 2 *übersetzt: 'the worms possess thee yet, greedy greet thee; now' u. s. w.*

'ȝifre ȝretaþ, nu is þin ȝast cumen,
140. 'fæȝere ȝefrætewod of mines fæder rice,
'arum bewunden. Eala min dryhten!
'þær ic þe moste mid me lædan,
'þæt wyt enȝlas ealle ȝesawon,
'heofona wuldor, swylc swa ðu me ær her scrife.
145. 'Fæstest ðu on foldan ⁊ ȝefyldest me
'ȝodes lichoman, ȝastes drynces;
'wære ðu on wædle, sealdest me wilna ȝeniht:
'forðan ðu ne þearft sceamian, þon*ne* sceadene beoþ
'þa synfullan ⁊ þa soðfæstan
150. 'on þam mæran dæȝe, þæs ðu me ȝeafe,
'ne ðe hreowan þearf her on life
'ealles, swa mycles swa ðu me sealdest,
'on ȝemotstede manna ⁊ enȝla.
'Byȝdest ðu þe for hæleðum ⁊ ahofe me on ecne dream.
155. 'Forþan me a lanȝaþ, leofost manna,
'on minum hiȝe hearde, þæs þe ic þe on þyssum hynðu*m* wat
'wyrmu*m* to wiste: ac þæt wolde ȝod,
'þæt þu æfre þus laðlic leȝerbed cure.
'Wolde ic þe ðon*ne* secȝan, þæt ðu ne sorȝode,
160. 'forðan wyt bioð ȝeȝæderodo æt ȝodes dome.

K. ändert in ðeah ðe. *Auch Gr. hat* þeah þe. *Kl. ändert* ah *in* agon. *Kl. interpungiert:* Agon the w. gyt, g. gretath; nu.

140. *Hs.* fæȝere. Th. 2 fæȝre, *ebenso Kl. — Gr. ändert ohne grund* of *in* on. *Gr.* 2 *dagegen:* '*of braucht nicht geändert zu werden, da die seele vom himmel kommt, den leichnam zu besuchen.*'

141. *Hs.* earum. *Schon Th. vermutet* arum *und so setzen alle herausgeber. Der schreiber bezog vielleicht* earum, *indem er es niederschrieb, auf den körper* earum bewunden = *humo circumdatum. Doch wir können* bewunden *nur auf* ȝast *beziehen.*

142. *Th.* 2 *ändert* þær *in* þæt? þæt *haben auch K. und Kl. Aber Gr. wie die hs. Vielleicht ist* 142 þæt *und* 143 þær *zu lesen. — Kl.* lædan; þæt.

145. *Hinter* me *ist ein grosser schmutzfleck in der hs.*

150. *Th.* 2 *setzt punkt nach* dæȝe, *ebenso Kl. Die andern ziehen* þæs — ȝeafe *zum vorhergehenden.*

151. *K. druckt* þearft *statt* þearf.

154. *In der hs. war* me *zweimal hinter einander geschrieben, das erste* me *wurde aber weggeschabt.*

155. *Gr.* 2 *schlägt* âlangað *vor. Obgleich* a lanȝaþ *keinen ganz treffenden sinn gibt, ist* alangað *gar nicht weiter belegt und bietet auch nur einen ungenügenden sinn dar.*

159. *Th.* 2 *hat nur ein komma nach* sorȝode. *Ebenso K. und Kl. Gr. dagegen setzt einen strichpunkt.*

160. *Die hs. hat* bioð. *Th. druckt* beoð, *ihm folgen alle herausgeber.*

'Moton wyt þonne ætsomne syþan brucan
'⁊ unc on heofonu*m* heahþunȝene beon.
'Ne þurfon wyt beon cearie æt cyme dryhtnes
'ne þære andsware yfele habban
165. 'sorȝe in *h*reðre, ac wyt sylfe maȝon
'æt ðam dome þær dædum aȝilpan,
'hwylce earnunȝa uncre wæron.
'Wat ic, þæt þu wære on woruldrice
'ȝeþunȝen þrymlice þysses . . .
. . . .

---

161 *ff. Th.* 2 *schlägt vor:* Moton wyt þonne ætsomne unc. syðþan brucan. ⁊ on heofonum *u. s. w.* — *Kl. ändert hier ganz willkürlich* moton wyt *in* mote wyt, *ebenso v.* 163 þurfon wyt *in* þurfe wyt. — *Die hs. hat* syþan. *Th. druckt* syðþan *und dies nehmen alle herausgeber als lesung der hs. an.* — *Gr. meint, dass zwischen* 160—161 *vielleicht ein vers fehle, etwa:* 'svylcra arna, sva þu unc her ær scrife' (*vgl.* 103).

164. *Hier ist* andsware *in der hs. ausgeschrieben.* — *Th.* 2 *fasst* yfele *als subst. auf:* evil have, care in mind.

165. *Hs. hat* reðre. *So Th.* 1 *und Th.* 2 reðre; ac. *Kl. und Gr. ändern in* hreðre. *K. hat* hreðre. Ac.

166. *Th.* 2 *und Kl. interpungieren:* aȝilpan; *und* wæron! *die andern haben* aȝilpan, wæron.

4.

Predigtbruchstück über Psalm 28.

. . . . (104[a]) Sorh cymeð
maniȝ ⁊ mislic in manna dream.
Eorl oðerne mid æfþancum
⁊ mid teonwordum tæleð behindan,
5. spreceð fæȝere beforan ⁊ þæt facen swa þeah
hafað in his heortan, hord unclæne:
byð þonne þæs wommes ȝewita
weoruda dryhten. Forðan se witiȝa cwæð:
'Ne syle ðu me ætsomne mid þam synfullum
10. 'in wita forwyrd, weoruda dryhten,

Gr. = *Grein, in der Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in der Germania.* — *K.* = *Kemble, Poetry of the Cod. Verc.* — *Th.* = *Thorpe, in der Appendix.*

Es folgt dieses stück sofort auf das vorige. Während dem vorigen der schluss, fehlt diesem der anfang.

2. *Die hs. hat v.* 2, 6, 10, 13, 15, 35 (Inwit) *und* 37 *stets* In.

5. *Hs.* swa swa þeah. *Schon Th. lässt ein* swa *hinweg, alle herausgeber folgen ihm.*

6. *Hs.* hord unclæne. *Th. und K. ändern in* unclænne, *indem sie* hord *männliches geschlecht zuschreiben. Allein* hord *ist gewöhnlich sächlich (vgl. Sprachsch.* II 96), *die änderung ist daher ganz unnötig.*

7. *Gr. schaltet nach* ȝewita *noch* sylfa *ein. Nach dem, was bei Andreas über die recht häufig mangelhaft gebildeten verse in gedichten der Vercellihs. gesagt ist, finde ich hier keinen grund zur änderung.*

8. *In der hs. schliesst mit* ȝewita weoruda *die vierte zeile der seite, mit* dryhten *beginnt die fünfte. Irgend eine spur einer lücke zeigt sich nicht. Th. klammert* weoruda dryhten *ein und bemerkt: 'Manifestly an error, and subversive both of sense and alliteration; see line* 18 (*d. h. v.* 10). *K. lässt die worte einfach weg. Da er in halbzeilen druckt, so fällt die weglassung dieser worte nicht weiter auf.* — *Hs.* forðan. *Gr. druckt o. bem.* forþon.

'ne me on life forleos mid þam lizewyrhtum,
'þam þe ful smeðe spræce habbað
'J in zastcofan zrimme zeþohtas!
'Zehatað holdlice, swa hyra hyht ne zæð,
15. 'wære mid welerum!' Wea bið in mode,
siofa synnu*m* fah, sare zeblonden,
zefylled mid facne, þeah he fæzer word
utan ætywe. Ænlice beoð,
swa ða beon berað buta ætsomne
20. arlicne anleofan J ætterne tæzel
ha*bb*að on hindan: huniz on muðe,
'wynsume wist; hwilu*m* wundiaþ
sare mid . . ., þonne se sæl cymeð.
Swa bioð zelice þa leasan men,
25. þa ðe mid tunzan treowa zehataþ
fæzerum wordum, facenlice þencaþ,
þonne hie æt nehstan nearwe beswicaþ:
ha*bb*að on zehatu*m* hunizsmæccas,
smeðne sybcwide J in siofan innan
30. þurh deofles cræft dyrne wunde.
Swa is nu þes middanzeard mane zeblonden:

---

12. *Gr. ergänzt* smeðe (sib)spræce, *wol nach v.* 29.

15. *Hs.* In mode. *Gr. o. bem.* on mode.

16. *Gr.* seare, searve? *Gr.* 2 sârê.

18. *Hs.* ænlice. *Gr. ändert in* anlice.

19. *Hs.* buta. *So Th. K. und Gr. ändern in* butu. *Allein, da* buta *nebenform zu* butu *ist, so ist kein grund zur änderung vorhanden.*

21. *Hs. hat hier wie v.* 28 hafað. *Da in beiden fällen, wie die umstehenden zeitwörter hinlänglich beweisen, die mehrzahl anzunehmen ist, so änderte Gr. mit recht in* habbað. *Th. und K. behalten* hafað *bei, K. übersetzt aber beidesmal 'they have'.*

23. *Hs. hat:* wundiaþ sare mid. þonne se sæl cymeð. swa bioð zelice þa *als zeile* 14 *ohne spur einer lücke. Da aber* sare *ganz gewöhnlich adverbial gebraucht wird, so ist wol nicht* sare *und* mid *zu verbinden, sondern ein substantiv zu* mid *zu ergänzen. Th. und K. nehmen eine lücke an ohne im texte zu ergänzen. Doch K. übersetzt: 'sore with (their sting).' Gr. ergänzt* mid swice. *Es gibt dies aber einen recht schwachen sinn. Ich möchte lieber mit K. im anschluss an v.* 20 *f. ergänzen* mid stinze.

24. *Hs.* bioð. *Th. und alle andern drucken* beoð.

30. *Gr. setzt v.* 9—30 *einschl. in anführungszeichen als ob alle diese verse worte des psalmisten wären, während man dieselben mit K. nicht weiter als v.* 15 welerum *führen kann (= vers* 3 *des psalms).*

wanað ⁊ weaxeð. Wacað se ealda,
dweleð ⁊ drefeð dæȝes ⁊ nihtes
miltse mid mane, mæȝene ȝetryweð,
35. ehteð æfestra, inwit saweð,
nið mid ȝeneahe: næniȝ oðerne
freoð in fyrhðe nimþe feara hwylc,
þæt he soðlice sybbe healde,
ȝastlice lufe, swa him ȝod bebead.
40. Forþan eallunȝa hyht ȝeceoseð,
woruld wyn-(104[b])sume, se ðe wis ne bið,
snottor, searocræftiȝ sawle rædes.
Uton to þam beteran, nu we cunnon,
hycȝan ⁊ hyhtan, þæt we heofones leoht
45. uppe mid enȝlum aȝan moton
ȝastum to ȝeoce, þonne ȝod wile
eorðan lifes ende ȝewyrcan!

---

32. wanað ⁊ weaxeð. *So wie die wörter hier stehen, müssen wir* wanað *auf* middanȝeard, weaxed *auf* mane *beziehen. Ohne bedenken würde ich setzen:* wanað ⁊ wealwað (*vgl. Metr.* 11 *v.* 58), *wenn dieses zeitwort sonst noch belegt wäre. Sicherlich ist aber Gr. nicht berechtigt Metr.* 11, 58 *ohne bemerkung* fealuvað *zu drucken.*

35. *Hs.* ehteð. *Gr.* 2 êhteð. — *Hs.* æfestra. *So Th. und K. Gr. ändert unnötiger weise in* æfæstra. *Doch scheint er wieder davon zurückgekommen zu sein. Vgl. Sprachsch.* I 64.

36. *Gr.* 2 mid geneâhe = *inter vicinos.*

39. *In der hs. ist zwischen* be *und* bead *eine rasur.* — *K.* bebead; forþan. *Er übersetzt aber* forþan *mit 'because', wodurch die beziehung anders wird.*

40. *In der hs. ist zwischen* ȝe *und* ceoseð *ein kleines loch im pergament.*

43. *Th. bemerkt: 'A word, apparently* ham, *is wanting after* beteran.' *K. ergänzt nichts, Gr.* we (bealu) cunnon. *Letzteres ist eine recht bedeutungslose hinzufügung. Nimmt man* nu *causal, so ist des sinnes wegen nichts zu ergänzen, der vers bleibt ja allerdings schlecht, da im zweiten halbverse kein stab steht, doch finden sich solche verse öfters in der Vercellihs. — K. interpungiert:* 'Uton t. þ. beteran. Nu.' — *Th. und K. schliessen v.* 43 *mit* hycȝan. *Gr. zieht es in v.* 44.

5.

Traumgesicht vom kreuze Christi.

A.

Inschrift des kreuzes zu Ruthwell.

a.

ᚷᛖᚱᛖᛞᚫ ᚻᛁᚾᚫ ᚷᚩᛞ ᚪᛚᛗᛖᛇᛏᛏᛁᚷ

ᚦᚪ ᚻᛖ ᚹᚪᛚᛞᛖ ᚩᚾ ᚷᚪᛚᚷᚢ ᚷᛁᛋᛏᛁᚷᚪ

ᛗᚩᛞᛁᚷ ᚠᚩᚱᛖ ᚪᛚᛚᚫ ᛗᛖᚾ

ᛒᚢᚷ

G. = Gordon, bei Kemble. — H. = Hickesii Thesaurus. — Ha. = Haigh, Conquest of Britain. — K. = Kemble, in der Archæologia. — St. = Stephens, Runic Monuments. — Z. = Zupitza, Uebungsbuch. — K. gibt die abbildung von Duncan aus der Archæologia Scotica (*Edinburg* 1833, *Vol. IV*). *Dieselbe widergabe scheint auch Ha. benutzt zu haben. Da Z. in seiner ersten auflage St. nicht beachtet hat, sonst aber auflage* 1 *mit* 2 *ganz übereinstimmt, und Z.* 3 *nichts neues in diesem gedichte bringt, so ist Z. = Zupitza's* 2. *auflage. Dietrich kommt für die runen nicht in betracht. Hammerich's abbildung ist nur eine widergabe von der von Stephens und enthält nicht die inschrift. — Nach Z's vorgange zähle ich die runen, doch in den einzelnen verszeilen. Die fett gedruckten Ziffern geben die Zeilenzahl an.*

1, 1. *G.* λ, *also fehlerhaftes* ᚷ.
6. *H.* ᚪ, *nicht* ᚫ.
12. *H.* ᚪ *für* ᚩ.
14. *K.* ᚩ, *Ha.* ᚫ, *St.* ᚪ.
18. *G.* ᛚ *für* ᛇ, *ebenso K.*
2, 3. *K. druckt* ᚺ; *da er aber dahinter eine schadhafte stelle im steine andeutet, so ist er wol nicht dagegen, dass ursprünglich* ᚻ *dort stand.*
8. *K.* ᛞ.
9. *Bei K. beschädigt.*
10. *H.* ᚪ, *ebenso K. und Ha. G. gibt* ᚺ.
3, 2. *H.* ᚫ, *K.* ᚪ.
7. *H.* ᚪ. *K. hat hierfür nur ein stückchen einer rune.*
9. *K. hat hier* ᛚ. *Soll dies die hälfte eines* ᛖ *sein? Mit* 9 *brechen H. und G. ab.*
10. 11. 12. 13 *fehlen bei K., während* 14. 15. 16 *wieder vorhanden sind; ebenso bei Ha. K. hat nach* 16 *eine zeile leer ohne buchstaben darauf anzudeuten. Ha. gibt nach* 16 *einige undeutliche buchstaben an.*
10 *ff. St. setzt* (ᚪᛚᛖ) *für* ᚪᛚᛚᚫ.
4, 1. *K. und Ha.* ᛁᚢᚷ; *St.* (ᛒ)ᚢᚷ. (ᚪᛁᚻ ᚾᛁᛞᚪ ᚱᛋ) ᛏᛖ.

b.

5. ᛁᚳ ᚱᛁᛁᚳᚾᚫ ᛣᚣᚾᛁᛝᚳ

ᚻᛠᚠᚢᚾᚫᛋ ᚻᛚᚫᚠᚩᚱᛞ

ᚻᚫᛚᛞᚫ ᛁᚳ ᚾᛁ ᛞᚩᚱᛋᛏᚫ

ᛒᛁᛋᛗᚫᚱᚫᛞᚢ ᚢᛝᚳᛖᛏ ᛗᛖᚾ ᛒᚫ ᚫᛏ ᚷᚫᛞᚱᛖ

ᛁᚳ ᚹᚫᛋ ᛗᛁᚦ ᛒᛚᚩᛞᚫ ᛒᛁᛋᛏᛖᛗᛁᛞ

10. ᛒᛁᚷᚩᛏᛖᚾ ᚩᚠ

c.

᛭ᛣᚱᛁᛋᛏ ᚹᚫᛋ ᚩᚾ ᚱᚩᛞᛁ

5, 7. *K.* ᛁ *für* ᚾ.

10. *H.* ᚱ *für* ᛠ; *G.* ᚢᚳ *für* ᛠᚾ; *K. dafür* ᚱᛁ.

6, 2. *H.* ᛏ; *G.* ᛁ, *ebenso K. und Ha.*

6. *H.* ᚫ, *K.* ᚫ.

9 *blieb bei K.'s widergabe aus.*

10. *G.* ᛚ. *In St.'s abdruck der inschrift fehlt hier wie in* 12 *der untere querstrich. Im texte druckt St.* ᚫ.

12. *G.* ᛚ, *K.* ᚩ.

7, 2. *H.* ᚫ.

8. *G.* ᛁ, *K. scheint* ᚹ *zu haben, St. gibt auf der tafel* ᛁ, *im texte aber* (ᚾ), *H. liest* ᚾ.

15. *G.* ᚫ, *K.* ᛚ.

8, 1. *Bei K. fehlen* 1, 2, 3.

5. *H.* ᚫ, *ebenso Z.*

7. *H. und G.* ᚫ. *Ha.* ᚩ; *ebenso St., doch auf der abbildung des kreuzes* ᚫ. *Z. setzt* ᚫ.

7. 8. 9 *lauten bei K.* ᚩᚩᛖ.

8. *G. hat zwei senkrechte striche st.* ᛞ.

9. *G.* ᛁ.

9. 10. 11 *fehlen bei H. Ha. zwischen* 9 *und* 10 ᚾ.

15. *K.* ᛖ.

19. 20. 21. *G. hat statt dieser runen nur striche.*

20. *H.* ᚫ.

21. *K.* ᛚ.

22 *fehlt bei H. und K. G.* ᚴ.

23. *Davor ist bei H. eine grössere lücke. — Ha.* ᚩ *für* ᚫ.

25 *fehlt bei H., G. und K. St. setzt* (ᚱ), *Z.* ᚱ.

26. *Von* 26 *fehlt der grössere teil bei G. Bei K. fehlt* 25. 26 *durch eine schadhafte stelle im steine.*

9, 2. *Hiermit brechen H. und G. ab.*

3. 4. 5 *fehlen bei K. und Ha. St. ergänzt* ᚦᚫᛋ. *Ihm folgt Z.*

6. *Bei K. fehlt ein stück von rune* ᛗ, *Ha. hat* ᛞ.

10. *Diese rune fehlt bei K., H. hat sie.*

11. *K.* ᚩ.

13. *St. hat auf der tafel deutlich* ᛁ, *wie K., Ha. und Z.* 1. *St. beim abdruck gibt aber* ᚩ, *so Z.* 2.

14. *St. setzt ohne bem.* ᛚ, *während auf der tafel nur noch ein kleines stückchen davon zu sehen ist.*

18. *Bei K. und Ha. steht nur ein stück von* ᛗ.

20. *Mit dieser rune bricht Ha. ab.*

21. *Bei K. ist die rune* ᛞ *nicht vollständig. St. ergänzt sie, setzt daher* (ᛞ). *Z. folgt.*

10, 3. *St. setzt* (ᚷ), *Z. folgt.*

6. 7. *St. ergänzt* (ᛖᚾ): *die inschrift gibt zu dieser wie zur vorgehenden ergänzung kaum mehr einen anhalt. Z. folgt St.*

11, 1. *Bei K. fehlt* † *am anfange der zeile.*

2. *Rune* ᛣ *ist bei K. vorn beschädigt.*

8. *H.* ᚫ; *ebenso* 10 *und* 13.

5 10
ᚻᚹᛖᚦᚱᚫ ᚦᛖᚱ ᚠᚢᛋᚫ
5 10
ᚠᛠᚱᚱᚪᚾ ᛣᚹᚩᛗᚢ
5 10
ᚫᚦᚦᛁᛚᚫ ᛏᛁᛚ ᚪᚾᚢᛗ
5 10
15. ᛁᚳ ᚦᚫᛏ ᚪᛚ ᛒᛁᚻᛠᛚᛞ
5 10 15 20 25
ᛋᚪᚱᛖ ᛁᚳ ᚹᚫᛋ ᛗᛁᚦ ᛋᚩᚱᚷᚢᛗ ᚷᛁᛞᚱᛟᚠᛁᛞ
ᚻᚾᚪᚷ

d.

5 10 15
ᛗᛁᚦ ᛋᛏᚱᛖᛚᚢᛗ ᚷᛁᚹᚢᚾᛞᚫᛞ

12, 6. *H. hat* ᚪ *statt* ᚫ, *ebenso in der rune* 13.

13, 1. *Hier haben G. und K. eine rune, die wol* ᚠ *sein soll.*

2. *K. setzt statt* ᛠ *ein zeichen, das gleichfalls in der mitte einen senkrechten, ganz oben aber einen geraden, keinen gezackten strich hat.*

14, 1. *An* ᚫ *fehlt der untere strich bei K. Ha. hat dafür* ᚾ.

2. *Ha. dafür* ᚫ.

10. *Ha.* ᚫ.

11. *G. hat* ᛁ *für* ᚾ.

15, 4. *K.* ᚪ *für* ᚫ.

5. *H.* ᛁ *statt* ᛏ.

6. *Bei G. fehlt der untere strich am* ᚪ. *Ha. hat* ᚫ.

7. *K. hat* ᛏ.

8. *Bei K. fehlt das untere stück von* ᛒ.

9. *K. hat statt* 9. 10. *nur stücke von zwei senkrechten strichen.*

10. *Bei G. steht von dieser rune nur ein senkrechter strich. H. bricht hiermit ab, ebenso G. St. klammert* 10 *ein als zeichen, dass es unsicher und ergänzt ist.*

11 *fehlt bei K.; St. klammert diese rune ein. Ha. hat* ᛖᚪ *für* ᛠ.

12 *fehlt bei K.*

13 *fehlt bei K.; eingeklammert bei St.*

16, 2. *K. und Ha.* ᚫ, *St.* (ᚪ). *Auch* 3 *und* 4 *klammert St. ein. Auf St.'s abbildung fehlt* 1. 2. 3. 4.

3. 4 *fehlen bei K.,* 4 *bei Ha.*

8 *fehlt bei K. und Ha.*

11 *fehlt bei K. bis auf einen kleinen strich.*

12 *fehlt bei K. St. klammert ein. — Statt* 12. 13. 14. 15 *hat Ha.* ᛞᚪᛚ.

14. *K.* ᚪ.

15. *Bei K. nur ganz kleiner strich.*

18. *K. und Ha.* ᚫ *für* ᛞ. *St.* (ᛞ).

21. *K. nur zwei stückchen von senkrechten strichen. St.* (ᛞ).

23. *Nach* 23 *folgen bei K. noch* ᛞᚻᚪ, *dann bricht K. ab.*

24 *f. gibt St. im texte:* (ᚠᛖ) ᛞ ᚻ (ᚾ) ᚪᚷ (ᛁᚳ); *Z. hat statt* ᛖ *an zweiter stelle* ᛁ, *sonst wie St. In hinsicht auf* bistemid *v.* 9 *schliesse ich mich Z. an.*

26. *Hiermit bricht Ha. ab.*

18, 5. *H.* ᛁ *statt* ᛏ, *ebenso G. und K.*

8. 9 *stehen bei K. nur stückweise.*

11 *bei H. steht* λ.

17. *H. scheint* ᚪ *zu haben. K. hat* ᚪ, *ebenso St. im texte und Z. St. auf der tafel hat wie G. und Ha.* ᚫ.

5 10 15 20
ᚪᛚᛖᚷᛞᚢᚾ ᚻᛁᚫ ᚻᛁᚾᚫ ᛚᛁᛗᚹᛟᚱᛁᚷᚾᚫ
5 10 15 20 25
20. ᚷᛁᛋᛏᚩᛞᛞᚢᚾ ᚻᛁᛗ ᚫᛏ ᚻᛁᛋ ᛚᛁᚳᚫᛋ ᚻᛠᚠᛞᚢᛗ
5 10 15
ᛒᛁᚻᛠᛚᛞᚢᚾ ᚻᛁᚫ ᚦᛖᚱ ᚻᛠᚠᚢᚾ

a.

ȝeredæ hinæ ȝod almechttiȝ,
þa he walde on ȝalȝu ȝistiȝa
modiȝ fore *allæ* men.
buȝ

b.

5. ic riicnæ kyninȝc,

19, 1. *H.* ᚪ *oder* ᚫ?
7. *K.* ᛁ *für* ᚾ.
10. *H.* ᚪ. *Ebenso H. rune* 14.
12. 13. *Statt der beiden runen* ᛁᚾ *hat K. nur* ᚻ.
15. *H.* ᚫ, *K.* ᚪ.
19. *H.* ᚷ.
23. *H.* ᛁ *für* ᚾ, *ebenso K.*
20, 8. *K. hat als rune* 8. 9 ᛁᚳ.
10. *Bei K. ist diese rune nur bruchstückweise erhalten, davor aber ein stück eines senkrechten striches.*
11. *Bei K. steht hiervon nur der obere teil.*
12. *Hiermit brechen H. und G. ab. K. hat darnach nur noch einzelne buchstaben: (lücke)* ᛁᛁ *(lücke, worauf stück eines grundstriches)* ᚫᛋ *(lücke mit oberen stück eines* ᚳ*)* ᛠ *(lücke)* ᛗ *(lücke)* ᛁᛏ *(lücke)* ᚾᚹ *(lücke)* ᛁᛁ *(lücke mit dem stücke eines* ᚦ*)* ᛖ. — *Ha. hat darnach noch: (lücke)* ᚢᛁ *(lücke)* ᚫᛋ *(lücke)* ᚫᛠ *(lücke)* ᛞ *(lücke)* ᛁᛏ. *St. klammert in* 20 *ein: rune* 13. 14. 16. 17. 18. 23. 26. 27 *und in* 21 *rune* 1. 2. 5. 8. 11. 16. 17. 18. 19. *Z. setzt dieselben runen wie St.*

Ueber runen, die in den ausgaben fehlen, vgl. man die anm. zu dem abdruck der runen.

1. *Ha. druckt* ungeredæ, *St.* (on-) geredæ, *D. ergänzt* on *zu* ongeredæ. *K. und Z.* geredæ. — *K. liest st.* ȝod almechttiȝ *die wörter* gamældæ estig. *Ha.* ælmeettig, *D. bessert* almechttig *und bemerkt, H. habe st. der rune* L *bei Gordon eine, die* H. *oder nordh.* CH *bedeute. Z. hat, wie D. bessert. St.* almeyottig.

2. *K., D., Ha. und Z.* 1 *haben* an. *Doch nach St.'s widergabe der runen steht* ᚩ, *nicht* ᚪ *da. Daher liest St.* on. *Ihm folgt Z.* 2.

3. *K.* fore men; *D.* fore men ... ug (*bessert in* mengu); *Ha.* fore men an manygra. *Da Z.* 1 *St.'s abdruck gar nicht herangezogen hat, so druckt er wie K. St.* fore (ale) men (b)ug(a ic ni dars)te. *Z.* 2 *ändert* ale *in* allæ. *Da dieses die form ist, welche wir zu erwarten haben und da diese form besser mit den runenspuren auf dem kreuze stimmt, so schliesse ich mich Z.* 2 *an.*

4. *Die auf* buȝ *folgenden, von St. ergänzten runen sind mir zu unsicher, um sie hier zu übertragen.*

5. *Ha., D. und St. ergänzen* ahof. — *K.* mik *für* ic *und* Riikne.

heafunæs hlafard
hælda ic *n*i darstæ.
bismæradu unȝcet men ba æt ȝad*r*e:
ic *wæs* miþ blodi bistemi*d*,
10. biȝot*en* o*f*

c.

Crist wæs on rodi.
hweþræ þer fusæ
fearran cwomu
æþþilæ til anum:
15. ic þæt al bi*heald.*
s*are* ic wæs mi*þ* sorȝu*m* ȝi*d*rœ*f*id,
h*n*aȝ

---

6. *K., D., Ha. und Z.* 1 hifunæs; *St.* heafunæs. *So auch Z.* 2.

7. *K.* ni darstæ. *So Ha. D.* ni darsta. *Z.* 1 ni dorstæ. *St. n*i darstæ. *Z.* 2 *wie K.*

8. *K.* bismærede, *D.* bismæradun, *ebenso Z.* 1. *Ha.* bismærædun; *St.* bismærædu, *aber nach der abbildung des kreuzes bei St. ist* bismæradu *zu lesen. So liest auch Z.* 2. *Da H., G. und St.* (*auf der abbildung*) ᛕ *lesen, so schliesse ich mich ihnen an. Nur Duncan, auf welchen K. und Ha. zurückgehen, hat* ᚨ. — *Alle herausgeber ausser Z. lösen* ᛝ *v.* 5 *und* 8 *mit* nȝ *auf, also* kyningc (ȝk) *und* ungket (ȝc). *Da hier ausser* ᛝ *noch* ᚷ *und v.* 5 ᚻ *steht und* ᛝ = nȝ, *steht,' kann ich mich Z. nicht anschliessen und nur* nc *auflösen.* — *Ha.* bæ. — *K.* gædre, *ebenso D. und Ha. Nach St.'s abdruck steht deutlich* gadre, *auf der abbildung ist die rune undeutlich. Ebenso Z.*

9. *K. hat* ik (n)iðbædi bistem*ed. D. bessert* ic mi*þ* bl*o*di bistemid; *ebenso Ha. und Z.* 1. *St.* ic *wæs* miþ blodæ bistemi*d. So Z.* 2. *Auf St.'s abb. deutlich* i, *nicht* æ.

10. *Fehlt bei K., D., Ha. und Z.* 1. *St. aber liest* bi*g*oten o*f. Ebenso Z.* 2.

11. *Ha.* an *f.* on.

13. *Ha.* cvomun.

14. *Ha.* æthilæ. — *K.* ti lænum, *ebenso D. und Ha. St. hat* ti lanum. *Gr. will aber in* til anum *ändern, vgl. Grein im Liter. Centralblatte* 1865 *p.*660. *Z. folgt der besserung Gr.'s.*

15. *K.* ic that al bih*eold; D.* ic þæt al bih*eld; ebenso Z.* 1; *Ha.* ic thæt æl biheold; *St.* ic þæt al bi*heald; so Z.* 2.

16. *K.* .... sæ ... ic wæs mi*d* ga*l*gu æ ... rod . ha ... *D.* sæ*re* ic væs miþ sargu æ gi*d*rœ*f*id, hn*a*g *ic. Ha.* sær ic wæs m*ith d*alguæ gidrœfid. *St. sare* ic wæs mi*þ* sorgu*m* gi*d*rœ*f*ed h*n*ag *ic. Z.* 1 sære ic wæs miþ sargum gidrœfid hna. *Z.* 2 *wie St., nur* gidrœfid *statt* gidrœfed. *Auch hat er nach* hnag *kein* ic *mehr. In hinsicht auf* bistemid *v.* 9 *und da das kreuz keine deutliche rune hier hat, lese ich wie Z.*

d.

miþ strelum ʒiwundæd.
aleʒdun hiæ hinæ limwœriʒnæ,
20. ʒistoddun him *æt* h*is l*icæs *h*eaf*du*m,
*bi*hea*l*du*n* hi*æ* þer h*eafun* . . .

B.

B. Vercellitext.

(104b) HWæt! ic swefna cyst secʒan wylle,
h*w*æt me ʒemætte to midre nihte,
syðþan reordberend reste wunedon.
Þuhte me, þæt ic ʒesawe syllicre treow
5. on lyft lædan leohte bewunden,
beama beorhtost: eall þæt beacen wæs
beʒoten mid ʒolde; ʒimmas stodon

---

18. *K. liest* miþ, *ändert aber in* mid. *K.* giwundæd, *ebenso D. und Ha. St.* giwundad *im texte* (*aber wie K. auf der tafel*). *Z.* giwundad.

19. *K. löst auf* werigne, *die andern* wœrignæ; *je nach dem dialecte bedeutet dieselbe rune* œ *oder* e, *da aber hier ein nordh. denkmal vorliegt, so löse ich auch* œ *auf. Die rune* ᚩ *ist deutlich.*

20. *D. æt* licæs *heafdum*, *h*it onv*litun vepende; Ha. æt* licæs *hæfdum*; *St. æt* h*is l*icæs *h*eaf*dum bi*hea*l*du*n* hi*æ* þer h*eafun. Z.* 1: æt licæs heafdum . hit . . . nwii . . . we . . . *Z.* 2 *wie St.*

B. = *Bouterwek, im Cædmon.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in der Germania.* — *K.* = *Kemble's abdruck.* — *Kl.* = *Kluge, in seinem Lesebuche.* — *St.* = *Stephens, in den Runic Monuments.* — *Sw.* = *Sweet, im Anglo-Saxon Reader.* — *Th.* = *Thorpe, im Appendix.* — *Da St.'s abdruck sich fast immer genau an Th. anschliesst und nur satzzeichen einsetzt, so werden nur abweichungen St.'s von Th. angeführt.*

1. *Hs. hat* HWæt. W *ist in das* H, *welches durch mehrere zeilen geht, hineingeschrieben.*

2. *Hs.* hæt. *So Th. und St. St.* wylle, hæt. *Er fasst* hæt = *an old variation of* hit = it! *B. ändert in* þæt, *ebenso K. Gr. ergänzt zu* hwæt, *ebenso Sw. und Kl.*

4. *Hs.* syllicre, *B. ändert in* syllicor; *Sw. in* sellic.

5. *Gr. hat durch druckfehler* on lyfte; *Gr.* 2 on lyft. — *B. ändert* lædan *in* liðan.

6. *B. gibt als lesart der hs.* þæs *an und ändert in* þis.

7 *f. Hs.* fæʒere. *Th. zieht* fæʒere *noch in v.* 7. *Ebenso K. B. ebenso, doch ändert er* fæʒere *in* feowere. *Gr. schliesst v.* 7 *mit* stodon *und lässt* fæʒere *stehen. Ebenso Sw. und Kl. St. hinsichtlich* stodon *wie Gr., doch ändert er in* feowere, *und bemerkt dazu:*

feo*w*ere æt foldan sceatum, swylce þær fife wæron
uppe on þam eaxleȝespanne. Beheoldon þær enȝel dryhtnes ealle
10. fæȝere þurh forðȝesceaft: ne wæs ðær huru fracodes ȝealȝa,
ac hine þær beheoldon haliȝe ȝastas,
men ofer moldan ⁊ eall þeos mære ȝesceaft.
Syllic wæs se siȝebeam ⁊ ic synnu*m* fah,
forwunded mid wommu*m*. Ȝeseah ic wuldres treow
15. wædum ȝeweorðode wynnu*m* scinan,
ȝeȝyred mid ȝolde, ȝimmas hæfdon
bewriȝene weorðlice wealdes treow:
hwæðre ic þurh þæt ȝold onȝytan meahte

'This change was first suggested by Bouterwek, and appears reasonable from the contrast with fife *in the next line. The eye of the copyist probably took the* fæȝere *from line* 19.' *Ebert* (*Sitzungsberichte der Kgl. Sächs. Gesellsch. der Wissensch. Phil.-Histor. Classe* 1884 *s.* 83) *sagt: 'Bouterwek emendierte* feowere, *ihm folgt Gr. in seiner übersetzung und in der that scheint diese emendation richtig im hinblick darauf, dass die zahl der gemmen am achselgespann auch angegeben ist und das wort* fæȝere *schon an der spitze des zweitfolgenden verses wieder erscheint.' Der begründung durch St. und Ebert wegen ändere ich auch.*

9. *Hs.* eaxle ȝespanne. *So Th., B. und St. Die andern verbinden beide wörter. Sw. ändert in* eaxlgespanne. — *Gr. ändert hier und v.* 10 þær *in* þæt, *Sw. folgt beide male. B. ändert so in v.* 10.

10. *Hs.* fracodes. *So St. und Kl. Schon Th. ändert in* fracoðes. *Ebenso B., K., Gr. und Sw. Da sich vom adj.* fracod *neben* fracoþ *findet, so dürfen wir wol auch für das substantiv beide formen ansetzen. Eine änderung ist daher unnötig.* — *B. setzt* þæt *für* ðær *und* ne *bis* ȝealȝa *zwischen gedankenstriche.*

12. *Sw. o. bem.* menn. — *In der hs. steht nach* ȝesceaft: ⁊ *Auch schliesst damit die zeile, obgleich noch mehr darin hätte stehen können. Man sieht daraus, dass hier ein bestimmter abschnitt in der darstellung beabsichtigt war.*

13. *Sw. setzt o. bem.* sellic *für* syllic. — *In der hs. steht* lc. — *Sw.* fag *statt* fah.

14. *B. o. bem.* forwundod. *Ebenso Sw. Die andern drucken wie die hs.* — *Hs.* wommū. *Th. druckt* wommu. *Doch alle andern ändern (nach ihrer meinung) in* wommum. — *B. druckt* wommum, geseah. *Ebenso K. Gegen diese zeichensetzung spricht* ic *v.* 14. — *Auch hinter* treow *steht wieder* :⁊ *in der hs.*

15. *Ueber die wahrscheinliche bedeutung* wæde = *seidene schnur, quaste, vgl. Ebert a. a. o. s.* 85. — *K.* geworðode. *Sw.* geweorðod *f.* geweorðode, *wol aus ähnlichen gründen, weshalb auch Sievers dieser änderung zustimmt.*

16. *B. und Kl.* golde; gimmas. *K. und St.* golde. Gimmas.

17. *K. ändert in* bewrigen, *ebenso Sw.* — *Sievers will Beiträge* 10, 518 wealdes *in* wealdendes *ändern, Kl. stimmt ihm bei. Da manche zeile, wie sie offenbar der dichter selbst geschrieben hat, nicht allen regeln der verskunst entspricht, manche sogar recht schlecht gebaut ist, halte ich uns nicht berechtigt hier und an manchen andern stellen des verses wegen änderungen zu machen.*

earmra ærʒewin, þæt hit ærest onʒan
20. swætan on þa swiðran healfe. Eall ic wæs mid *sorʒum* ʒedrefed.
Forht ic wæs for þære fæʒran ʒesyhðe; ʒeseah ic þæt fuse beacen
(105ᵃ) wendan wædum ⁊ bleom: hwilum hit wæs mid wætan bestemed,
beswyled mid swates ʒanʒe, hwilum mid since ʒeʒyrwed.
Hwæðre ic þær licʒende lanʒe hwile
25. beheold hreowceariʒ hælendes treow,
oð ðæt ic ʒehyrde, þæt hit hleoðrode;
onʒan ða word sprecan wudu selesta:
'Þæt wæs ʒeara iu (ic þæt ʒyta ʒeman),
'þæt ic wæs aheawen holtes on ende,
30. 'astyred of stefne minu*m*. Ʒenaman me ðær stranʒe feondas,
'ʒeworhton him þær to wæfersyne, heton me heora werʒas hebban;
'bæron me ðær beornas on eaxlum, oð ðæt hie me on beorʒ asetton,
'ʒefæstnodon me þær feondas ʒenoʒe. Ʒeseah ic þa frean mancynnes
'efstan elne mycle þæt he me wolde on ʒestiʒan.
35. 'Þær ic þa ne dorste ofer dryhtnes word
'buʒan oððe berstan, þa ic bifian ʒeseah
'eorðan sceatas: ealle ic mihte

---

19. *In der hs. steht* ærʒewin. *So druckt auch Kl., der meine textvergleichung benutzte. Th. druckt* ʒewinn *und ihm folgen alle andern herausgeber. B. will* (þurh) ylda *oder* ealdora *oder* enta ærʒeweorc *oder* ærʒewinn *lesen.* — *Gr.* þær hit? — *Sw.* ongann.

20. *B. teilt diesen vers in zwei. Mit* Eall *lässt er den neuen beginnen.* — *Ueber die vier letzten zeilen der seite geht ein fleck, der* ear *in* earmra 19, þa swiðran 20, forht *und* ic þæt 21 *beschmutzt.* — *Hs.* surʒum. *Th. druckt* sarʒum. *So B., K. und St. Gr. ändert in* sorgum, *ebenso Sw. und Kl.*

21. *Hs.* ʒedrefed. Forht. *So Kl. Die andern setzen komma vor* forht. — *Gr. durch druckfehler* fæs *st.* wæs, *doch Gr.* 2 *bessert dies versehen.*

22. *B.* bleo(u)m.

23. *B. ändert in* besyled. *Ihm folgt Sw. Kl.* besylwed.

27. *Sw.* ongann.

28. *B.* gyt a.

30. *K.* swefne *st.* stefne. — *B.* genamon. *Ebenso K. und Sw.*

31. *Sw.* weargas *für* wergas.

32. *B.* beron. *Er interpungiert* asetton; gef. *Kl. interpungiert* asetton. Gefæstnodon.

33. *Sw.* manncynnes.

34. *K.* ongestigan.

'feondas ȝefyllan, hwæðre ic fæste stod.
'Onȝyrede hine þa ȝeonȝ hæleð (þæt wæs ȝod ælmihtiȝ)
40. 'stranȝ ⁊ stiðmod; ȝestah he on ȝealȝan heanne
'modiȝ on maniȝra ȝesyhðe, þa he wolde mancyn lysan.
'Bifode ic, þa me se beorn ymbclypte: ne dorste ic hwæðre buȝan to eorðan,
'feallan to foldan sceatu*m*: ac ic sceolde fæste standan.
'Rod wæs ic aræred: ahof ic ricne cyninȝ,
45. 'heofona hlaford; hyldan me ne dorste.
'Þurhdrifan hi me mid deorcan næȝlu*m*, on me syndon þa dolȝ ȝesiene,
'opene inwidhlemmas: ne dorste ic hira næniȝu*m* sceððan.

---

39. *Ich drucke hier nochmals, zur vergleichung die verse des Ruthwellkreuzes ab, die v.* 39—42 *entsprechen:*
ȝeredæ hinæ ȝod almechttiȝ
þa he walde on ȝalȝu ȝistiȝa
modiȝ fore allæ men
buȝ . . .
B. setzt þæt *bis* ælmihtiȝ *zwischen gedankenstriche. Ebenso K. und Kl. Gr. hat* hæleð, þæt, *nach* ælmihtig *aber setzt er kein zeichen, zieht es also noch zu* strang ⁊ stiðmod. *St. setzt* þæt *bis* ælmihtiȝ *zwischen kommata. Ebenso Sw.*

40. *In diesem verse und dem folgenden setzen die verschiedenen herausgeber verschiedene zeichen. B. setzt in* 40 *gar kein zeichen, dann* modig, gesyhðe, lysan. Bif. *K. setzt in* 40 *und* 41: heanne, gesyhðe, lysan. Bif. *Gr.* stiðmod; gesyhðe, lysan. Bif. *St.* heanne, lysan. Bif. *Sw. und Kl. wie Gr. — Sw.* ȝestaȝ. — *Gr. ändert* heanne *in* heahne.

41. *Sw.* manncynn.

42. *Sw.* hwæðere *o. bem.*

43. *B.* sceatum; ac. *K.* sceatum, ac. *So Gr., St. und Sw. Kl.* sceatum: ac. *Da in der hs.* Ac *steht, will der schreiber wol ein grösseres zeichen vorher. Ich folge daher Kl.*

44. *Hier in* Rod *setzt die hs. einen grossen anfangsbuchstaben, ebenso v.*39 *in* Onȝyrede; *Th. druckt* onȝyrede. rod.

44 *f. B.* aræred; cining, hlaford; dorste. Þurhdr. *Ebenso Kl. K. und St.* aræred, *sonst wie B. Gr.* aræred, cyning h. hlaford, dorste. Þurhdr.

Die verse des Ruthwellkreuzes (= *v.* 44—49) *lauten:*
ic riicnæ kyninȝc
heafunæs hlafard hælda ic ni darstæ
bismæradu ungcet men ba æt ȝadre
ic wæs miþ blodi bistemid
biȝoten of . . .

46. *B., K. und Sw. setzen* þurhdrifon. — *B.* hie *für* hi; deorcum *für* deorcan. *Letzteres auch Sw. — B. und Kl. setzen grosse zeichen nach* næȝlum, *die andern nur ein komma.*

47. *Hs.* Inwid. — *K. setzt nur ein komma vor* ne, *alle andern ein grosses zeichen. Th. bemerkt schon, dass in der zweiten hälfte dieses verses der stabreim fehle. Gr. ändert in* æniȝum *für* næniȝum. *Ihm folgen St., Sw. und Kl. Ich gebe zu, dass diese änderung die richtige ist, sobald man überhaupt bessern will. Da aber, wie oben bemerkt, so sehr viele verse in den gedichten der Vercelli-hs. ungenau gebaut sind, so lasse ich diesen vers, trotz seines fehlers, unverändert. Die doppelte verneinung kann nicht weiter auffallen. — St. trennt* hiran (*ein 'antique gen. plur., later* hira) æniȝum.

'Bysmeredon hie unc butu ætȝædere. Eall ic wæs mid blode bestemed,
'beȝoten of þæs ȝuman sidan, siððan he hæfde his ȝast onsended.

50. 'Feala ic on þam beorȝe ȝebiden hæbbe
'wraðra wyrda: ȝeseah ic weruda ȝod
'þearle þenian: þystro hæfdon
'bewriȝen mid wolcnum wealdendes hræw,
'scirne sciman; sceadu forðeode,

55. 'wann under wolcnum. Weop eal ȝesceaft,
'cwiðdon cyninȝes fyll: Crist wæs on rode.
'Hwæðere þær fuse feorran cwoman
'to þam æðelinȝe: ic þæt eall beheold.
'Sare ic wæs mid *sorȝum* ȝedrefed, hnaȝ ic hwæðre þam secȝu*m* to handa

60. 'eaðmod elne mycle. Ȝenamon hie þær ælmihtiȝne ȝod,

---

48. *K. lässt* unc *weg, doch übersetzt er es. — St. hat vor* eall *nur ein komma. Doch in der übersetzung steht* ; *vor* 'all'.

49. *Auf* siððan *ist in der hs. ein brauner fleck.*

50. *Sw. ändert in* fela.

51. *Gr. druckt* vyrda! *Doch da das ganze die rede des kreuzes ist, finde ich keinen grund gerade hier ein ausrufezeichen zu setzen.*

54. *B.* sciman; sceadu. *Aehnlich Kl.* sciman: sceadu. *K. und Gr.* sciman sceadu, *K. = the bright splendour shadow invaded. Ebenso St. und Sw. Ich schliesse mich B. an. — Hs.* forð eode; *Th.* forðeode, *ebenso B.* (= forð-eode), *aber Gr.* forþeode (= forþeode. *Ebenso St. Wie es Sw. fasst, ersieht man nicht; Kl. nimmt es wol wie Th. Bei der abteilung des verses* 54, *wie ihn B. vornimmt, ist* forð-eode *sehr gut zu verstehen.*

56. *Nach* rode *setzt nur K. ein komma, die andern ein grosses zeichen. — K.* cynninȝes. — *Die verse des kreuzes lauten (= v.* 56 *bis* 59*):*

Crist wæs on rodi
hweþræ þer fusæ fearran cwomu
æþþilæ til anum ic þæt al biheald
sare ic wæs miþ sorȝum ȝidroefid,
hnaȝ . . .

57. *B.* hwæðre. — *K.* cwomon. *Ebenso Sw.*

58. *Sw. setzt statt* to þam æðelinȝe *nach dem kreuze von Ruthwell* æðele to anum.

59. *Th. ergänzt hier nichts. Er verbindet aber* mid-ȝedrefed. *B. ergänzt nichts. Er übersetzt: 'Ganz war ich mit sorgen gequält.' B. scheint also doch* sorȝum *zu ergänzen, da doch wol 'ganz' dem* sare *entsprechen, also dieses nicht etwa mit* mid *verbunden werden soll. K. scheint* sare *und* mid *zu verbinden, denn er übersetzt: 'I was oppressed with sorrow.' Gr. ergänzt* sorȝum. *Da in der kreuzinschrift:* sare ic wæs miþ sorȝum ȝidroefid *steht, so trage ich kein bedenken mich Gr. hier anzuschliessen. So St., Sw. und Kl.*

'ahofon hine of ðam (105[b]) hefian wite; forleton me þa hilderincas
'standan steame bedrifenne: eall ic wæs mid strælum forwundod.
'Aledon hie ðær limwerigne, gestodon him æt his lices heafdum,
'beheoldon hie ðær heofenes dryhten ⁊ he hine ðær hwile reste
65. 'meðe æfter ðam miclan gewinne. Ongunnon him þa moldern wyrcan
'beornas on banan gesyhðe, curfon hie ðæt of beorhtan stane,
'gesetton hie ðæron sigora wealdend. Ongunnon him þa sorhleoð galan
'earme on þa æfentide, þa hie woldon eft siðian
'meðe fram þam mæran þeodne: reste he ðær mæte weorode.
70. 'Hwæðere we ðær reotende gode hwile

---

61. *Sw.* hefigan *für* hefian. — *Hs.* hilde rincas. *So Th. und K. Die andern verbinden beide wörter.*

62. *B.* stane bedrifene. — *Gr.* strælum; *Gr.* 2 strǽlum. — *Der text der inschrift lautet* (*v.* 62—64):

mid strelum giwundæd
alegdun hiæ hinæ limwoerignæ
gistoddun him æt his licæs heafdum
bihealdun hiæ þer heafun . . .

63. *Sw. ändert* hie hine limw. — *In der hs. ist auf* æt *ein brauner fleck.*

64. *Gr. druckt* hi þær.

65. *In der hs. steht* moldærn. *Es soll also das* a *am* e *ausgetilgt sein, so dass* ern *zu lesen ist. Kl.'s bemerkung ist also nicht richtig.* moldærn *setzen Sw. und Kl.*

66. *B. ändert in* banana. — *Hs.* of beorhtan. *Th. will offenbar auch so drucken, doch sprang der untere querstrich des* f *beim drucke ab. Daher druckt St.* os (!) (*entweder soll es eine alte form für* or *oder für* of *verschrieben sein*); *B. und K.* of. *Gr. druckt* on. *Sw. u. Kl.* of. — *Sw. o. bem.* beorhtum. —

68. *Th. verbindet* eftsiðian. *Ebenso K., Gr. und Kl. Die andern lassen beides unverbunden.*

70 *ff. Hs.* reotende gode hwile. *Th. bemerkt, dass hier kein stabreim beide halbzeilen verbinde. B. druckt:*

hvæðere ve þær *h*reotende gode hvile
stodon on staðole, siððan *an* up gevat
hilde rinca.

K. druckt:

Hwæðere we ðær geotende gode hwile
stodon on staðole, siððan up gewat
hilde rinca *sum;*

geotende *übersetzt er* '*dripping blood*'. *Gr. hat:*

Hwæðere ve þær reotende rode hwile
stodon on staðole: siððan *storm* up gevat
hilderinca.

Gr. 2 greotende gode hvile. *St. ergänzt bis* staðole *wie Gr*, *dann aber:* Syððan up gewat hilderinca eored. — *Sw. und Kl. schliessen sich Gr.* 2 *an bis* staðole. *Dann aber druckt Sw. in früherer auflage* storm up gewat

'stodon on staðole; siððan . . . up ʒewat
'hilderinca: hræw colode,
'fæʒer feorʒbold. Þa us man fyllan onʒan
'ealle to eorðan: þæt wæs eʒeslic wyrd!
75. 'Bedealf us man on deopan seaþe: hwæðre me ðær dryhtnes þeʒnas,
'freondas ʒefrunon; . . . . . .
'ʒyredon me ʒolde ⁊ seolfre.
'Nu ðu miht ʒehyran, hæleð min se leofa,
'þæt ic bealuwara weorc ʒebiden hæbbe,
80. 'sarra sorʒa. Is nu sæl cumen,
'þæt me weorðiað wide ⁊ side
'menn ofer moldan ⁊ eall þeos mære ʒesceaft
'ʒebiddaþ him to þyssum beacne. On me bearn ʒodes
'þrowode hwile; forþan ic þrymfæst nu

---

hilderinca; *später* (*wie Kl.*) stefn up gewat hilderinca. *Ebert a. a. o. s.* 87 *schliesst sich nicht Gr. an*: '*Die übersetzung Grein's an dieser stelle v.* 71 *ist offenbar unrichtig und ebenso die ergänzung* storm *im texte der ausgabe. Die* hilderincas *sind die, welche Christus bestattet haben* (*s. v.* 61).' *Zu v.* 72 *f. bemerkt Ebert*: '*Es muss also noch vor der auferstehung stattgefunden haben, dazu passt das* ʒode hwile *wenig, wenn der verf. überhaupt hier an jene gedacht hat*; *oder ist doch etwa statt* ʒode *zu emendieren* rode, *wie Gr. in seiner ausgabe tat?*' *Wenn man nicht des stabreimes wegen ändern will, kann v.* 70 *bleiben wie er in der hs. steht. Ich zähle diesen vers wieder unter die mangelhaft gebauten. Unter den vorgeschlagenen besserungen aber halte ich die von Gr.* 2 *für die beste. In v.* 71 *dagegen muss wegen* hilderinca *ein substantiv ergänzt werden. Kl.'s ergänzung ziehe ich der Gr.'s und der andern vor, doch ganz überzeugend scheint sie mir auch nicht.*

71. *Th. druckt* uwgewat.

73. *Hs.* feorʒbold. *B. druckt* feorhbold. — *B. setzt* hræw — feorʒbold *zwischen gedankenstriche und ändert* 73[b] *in* se us fyllan ongan. — *Sw.* ongann.

75. *Sw. druckt* deopum. — *Sw. setzt ohne sichtbaren grund* ða *für* þær.

76. *In der hs. steht* ʒefrunon ʒyredon *in einer zeile ohne spur einer lücke. Th. bemerkt schon*: '*Here at least two lines* (*eine langzeile*) *are wanting.*' *B. nimmt an, dass eine halbzeile fehle. Ebenso Sw. und Kl. Doch ergänzen sie nichts. K. nimmt das fehlen einer langzeile an. Gr. ergänzt:*

freondas gefrunon; hie me þa of foldan ahofon
and gyredon *u. s. w.*

St. ergänzt fram me hofon, gyredon.

79. *Gr.* 2 *bemerkt*: 'bealuvara = baluvra *adj. gen. plur. und nach* 79 *kein komma.*'

82. *B. setzt ein komma nach* ʒesceaft. *Ebenso Gr. Sw. setzt sogar doppelpunkt. K. lässt jedes zeichen weg und zieht also* ʒesceaft *zum folgenden. Ebenso St. und Kl. Ihnen schliesse ich mich an.*

84. *K. verdruckt* hwhile.

85. 'hlifiȝe under heofenum ⁊ ic hælan mæȝ
'æȝhwylcne anra, þara þe him bið eȝesa to me:
'iu ic wæs ȝeworden wita heardost,
'leodum laðost, ær þan ic him lifes weȝ
'rihtne ȝerymde reordberendum.
90. 'Hwæt! me þa ȝeweorðode wuldres ealdor
'ofer holmwudu, heofonrices weard,
'swylce swa he his modor eac Marian sylfe
'ælmihtiȝ ȝod for ealle menn
'ȝeweorðode ofer eall wifa cynn.
95. 'Nu ic þe hate, hæleð min se leofa,
'þæt ðu þas ȝesyhðe secȝe mannum:
'onwreoh wordum, þæt hit is wuldres beam,
'se ðe ælmihtiȝ ȝod on þrowode
'for mancynnes maneȝum synnum
100. '⁊ Adomes ealdȝewyrhtum.
'Deað he þær byriȝde: hwæðere eft dryhten aras
'mid his miclan mihte mannum to helpe.
'He ða on heofenas astaȝ; hider eft fundaþ
'on þysne middanȝeard mancynn secan
105. 'on (106[a]) domdæȝe dryhten sylfa,
'ælmihtiȝ ȝod ⁊ his enȝlas mid,
'þæt he þonne wile deman, se ah domes ȝeweald,
'anra ȝehwylcum, swa he him ærur her
'on þyssum lænum life ȝeearnaþ:
110. 'ne mæȝ þær æniȝ unforht wesan
'for þam worde, þe se wealdend cwyð!
'Frineð he for þære mæniȝe, hwær se man sie,

---

86. *B. ändert* anra *in* ealra.

89. *Mit* reordberendum *schliesst Sw.s abdruck.*

91. *K. setzt o. bem.* holtwudu; *Gr. unter dem texte* holtwudu? — *B. setzt* ; *nach* weard, *alle andern nur komma.*

97. t *in* hit *ist auf einer rasur oder selbst radiert.*

98. *B. druckt* þrovade.

100. *Hs.* ⁊ adomes. *St. und Kl. drucken auch* Adomes. *B. ändert in* Adames, *ebenso K. Gr.* and for Adames.

101. *Kl. setzt einen gedankenstrich hinter* byriȝde.

104. *Hs.* mancynn. *Th. druckt aber* mancyn, *ihm folgen alle herausgeber ausser Kl.*

106. *K.* mid: þæt. *Alle andern haben nur ein komma nach* mid.

108. *Vor* anra *ist ein grundstrich weggeschabt.*

'se ðe for dryhtnes naman deaðes wolde
'biteres onbyrigan, swa he ær on ðam beame dyde:
115. 'ac hie þonne forhtiað ⁊ fea þencaþ,
'hwæt hie to Criste cweðan onginnen.
'Ne þearf ðær þonne ænig unforht wesan,
'þe him ær in breostum bereð beacna selest;
'ac ðurh ða rode sceal rice gesecan
120. 'of eorðwege æghwylc sawl,
'seo þe mid wealdende wunian þenceð.'
Gebæd ic me þa to þan beame bliðe mode
elne mycle, þær ic ana wæs
mæte werede: wæs modsefa
125. afysed on forðwege; feala ealra gebad
langunghwila. Is me nu lifes hyht,
þæt ic þone sigebeam secan mote
ana oftor þonne ealle men
well weorþian: me is willa to ðam
130. mycel on mode ⁊ min mundbyrd is
geriht to þære rode. Nah ic ricra feala
freonda on foldan, ac hie forð heonon
gewiton of woruldе dreamum, sohton him wuldres cyning,
lifiaþ nu on heofenum mid heahfædere,

---

113. *In der hs. ist nach* deaðes *eine rasur von* 1 *cm. Der erste der weggekratzten buchstaben war* w. — *Hs. hat* wo[l]de, *doch ist* l *von derselben hand übergeschrieben.*

114 *f. Die siebente zeile der seite* (ðam beame — hie to 116) *ist in feinerer schrift als das übrige geschrieben.*

115. *Die hs. hat* Ac, *ebenso* Ne 117 *und* Ac 119.

117. *Gr. lässt* ðær *weg. — Hs.* ænig unforht. *B. ändert in* ænigum fyrht. *Gr.* 1 *setzt* onforht, *Gr.* 2 anforht *statt* unforht.

118. *Gr.* selest, ac. *Alle andern setzen ein grosses zeichen vor* ac. *Da in der hs.* Ac *steht, wollte der schreiber hier gewiss auch ein grösseres zeichen haben.*

122. *B. und K.* þam *für* þan.

125. *Gr. druckt aus versehen* fordwege, *doch Gr.* 2 *bessert in* forðwege.

126. *Th.* langung hwila. *Ebenso B.*

127. *Die hs. hat* ic *von gleicher hand über* þæt þone *nachgetragen.*

132. *Hinter* foldan *ist* on *weggekratzt. — K., Gr. und St. setzen ein komma vor* ac, *St. in der übersetzung aber* ;. *B. ebenso. Kl. einen doppelpunkt. — Th. druckt* heoron *für* heonon. *Die hs. hat deutlich* heonon, *wie auch die andern herausgeber setzen. — Th., B., K. und St. teilen den vers ab, dass er mit* gewiton *schliesst. Gr. und Kl. dagegen* heonon / gewiton.

134. *Die hs. hat* heofenum. *So alle herausgeber, nur Kl. setzt o. bem.* heofonum. *Dagegen v.* 140 *hat die hs.* heofonum.

135. wuniaþ on wuldre ⁊ ic wene me
daʒa ʒehwylce, hwænne me dryhtnes rod,
þe ic her on eorðan ær sceawode,
on þysson lænan life ʒefetiʒe
⁊ me þon*ne* ʒebrinʒ*e*, þær is blis mycel,
140. dream on heofonu*m*, þær is dryhtnes folc
ʒeseted to symle, þær is sinʒal blis;
⁊ he þon*ne* asette, þær ic syþþan mot
wunian on wuldre, well mid þam halʒu*m*
dreames brucan. Si me dryhten freond,
145. se ðe her on eorþan ær þrowode
on þa*m* ʒealʒtreowe for ʒuman synnu*m*.
He us onlysde ⁊ us lif forʒeaf,
heofonlicne ham. Hiht wæs ʒeniwad
mid bledu*m* ⁊ mid blisse, þa*m* þe þær bryne þolodan.
150. Se sunu wæs siʒorfæst on þa*m* siðfate,
mihtiʒ ⁊ spediʒ, þa he mid maniʒeo com,
ʒasta weorode on ʒodes rice
anwealda ælmihtiʒ enʒlu*m* to blisse
⁊ eallu*m* ðam halʒu*m*, þam þe on heofonu*m* ær
155. wunedon on wuldre, þa heora wealdend cwom,
ælmihtiʒ ʒod, þær his eðel wæs.

---

135. *K.* wuldre. And. *St. setzt* ; *vor* and.

138. *Gr.* of? *für* on. *St.* of.

139. *Hs.* ⁊ me þoñ ʒebrinʒ̄. *Th. druckt* ʒebrinʒe *o. bem. So alle herausgeber.*

140. *B. und Gr. setzen* heofonum, þær. *K. und Kl.* heofonum: þær. *St. setzt* þær *bis* blis (141) *zwischen gedankenstriche.*

141. *B. setzt einen gedankenstrich nach* blis; *K. und Kl.* blis; and; *die andern setzen ein komma.*

142. *B. ändert in* ⁊ me þonne asette.

145. *Hs.* se ðe her on. *Th. druckt dafür* se ðe ær on. *B. ändert wie die hs. hat. So Gr., St. und Kl. K. lässt* her *weg.*

149. *St.* blædum. — *Gr. schlägt* þe ær? *für* þe þær *vor; 'oder fehlen zwischen* 148ᵃ *und* 148ᵇ *zwei halbzeilen, welche sich auf Christi höllenfahrt bezogen?'* — *K.* þolodon.

151. *B.* spedig; þa. *Alle andern setzen nur komma vor* þa.

152. *Vor* on *ist in der hs. ein* o *getilgt.*

154. *St.* heofenum *statt* heofonum.

156. *Mit der letzten* (32.) *zeile der seite* 106ᵃ *schliesst auch das gedicht. — In der hs. steht zum zeichen des endes* wæs: ⁓

6.

Elene.

(121[a]) ÞA wæs agangen geara hwyrftum — I. [Cap. 1.]
tu hund 7 þreo geteled rimes,
swylce .XXX. eac þinggemearces
wintra for worulde, þæs þe wealdend god
5. acenned wearð, cyninga wuldor
in middangeard þurh mennisc heo,
soðfæstra leoht; þa wæs syxte gear
Constantines caserdomes,
þæt he Romwara in rice wearð
10. ahæfen hildfruma to hereteman.

Co. = *Cosijn, Anglosaxonica in der Tijdschrift voor Ndl. taal- en letterkunde.* — *Eb.* = *Ebeling's Lesebuch. Da dies nur ein abdruck von Gm. ist, so werden nur abweichungen von demselben (druckfehler) angeführt.* — *Ettm* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gm.* = *Grimm's ausgabe von Andreas und Elene.* — *Gr.* = *Grein, in der Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in der Germania X.* — *K.* = *Kemble's ausgabe.* — *Kn.* = *Knöll's vergleichung der hs.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung in das Studium des Angelsächsischen* 2. — *Th.* = *Thorpe's Ausgabe.* — *Z.* 1 = *Zupitza's Ausgabe* 1877. — *Z.* 2 = *Zupitza's Ausgabe* 1883. (*Z. steht, wenn beide auflagen übereinstimmen.*)

Oben auf der seite steht in der hs. XVIII.

2. *Ettm.* geteledrimes. — *Diese zeitbestimmung findet sich zwar nicht so in den Acta Sanct., doch gründet sie sich wol auf die angabe dort: 'Anno ducentesimo tricesimo tertio post passionem Domini.'*

3. *Gm. löst auf in* þrittig. *Ebenso Ettm. und K.*

6. *Hs.* In. — *Gm.* middangeard, þurh *und* heo soðf. *Ebenso Ettm.*

7. *Gm.* leoht. þa. *Ebenso K. Ettm.* leoht; þa. *Ebenso Kö. Gr.* leoht, þa; *Z.* leoht: þa.

Wæs se l*in*dhwata l*eo*dȝeborȝa
eorlu*m* arfæst: æðel*in*ȝes weox
rice under roderu*m*. He wæs riht cyninȝ,
ȝuðweard *d* ȝumena: hine ȝod trymede
15. mærðu*m* ⁊ mihtum, þæt he maneȝu*m* wearð
ȝeond middanȝ*eard* mannu*m* to hroðer,
werþeodum to wræce, syððan wæpen ahof
wið hetendum. Hi*m* wæs hild boden,
wiȝes woma: werod samnodan,
20. Huna leode ⁊ Hreðȝotan,
foron fyrdhwate Francan ⁊ Hunas.
Wæron hwate weras . . . . . .

---

11. *Hs.* leodhwata lindȝeborȝa. *So Th., Gm., Ettm. und Z.* 1. *K.* leodhwate, lindgeborga. *Gr.* 1 *schlägt vor* lindhwata leodgeborga. *Gr.* 2 *will dies einsetzen. So Kö. Z.* 2 lindhwata leodgebyrga, *das ten Brink (Haupt's Zschr., Anz. V* 57) *in* leodgebyrg(e)a *ändern will. Ich schliesse mich Gr. an.*

12. *Hs.* æðelnȝes. *So Kn. Th. druckt o. bem.* æðelinȝes, *so alle herausgeber ausser Z.* 2, *der so ändert.*

14. *Hs. hat* ȝuðwearð, *Kn. bemerkt nichts darüber. Th. druckt* ȝuðweard, *so die herausgeber ausser Z.* 2, *der aber in* weard *ändert.*

16. *Hs.* middan ȝ̄ mannū *steht mitten in der zeile. So Kn. Th. druckt* middanȝeard *o. bem., daher die herausgeber ausser Z.* 2 *nichts darüber bemerken.* — *Hs.* to hroðer. *Gm. ändert in* to hroðre, *ebenso Ettm. und K.*

17. *Gm.* vræce. siððan. *So Ettm. K. setzt gar kein zeichen, Gr. komma vor* siððan. *So Z. und Kö.*

18. *Gm.* hetendum him, væs. *Th. teilt ab* hetendum hi(!)/ wæs. *Ettm.* him; væs. *K. hat* hetendum.⁊ Him. *So Gr., Z. und Kö.* — *Rieger in Zacher's Ztschr.* I, *will* hettendum *lesen, ihm stimmt Sievers in Paul und Braune's Beiträgen* X, 518 *bei.*

19. *Auch hier, wie im Andreas, ändert Gm. die endung* an *der hs. in* on. *Ebenso Eb., Ettm. und K.*

20 *f. Gm.* samnodon H. l. and Hreðgotan, f. f. Fr. and Hunas, v. *Ebenso Ettm. K.* samnodon H. leode, and Hreðgotan f. fyndhwate (!), Fr. a. Hunas; w. *Gr.* samnodan H. l. a. Hreðgotan, f. f. Fr. a. Hunas. Væron. *Z.* samnodan, H. l. a. Hreðgotan, f. f. Fr. a. Hugas. Wæron. *Kö.* samnodan H. l. and Hreðgotan; f. f. Fr. and Hunas. W. *Z. ändert also* Hunas *in* Hugas. *Die Hunnen und Hreðgoten werden auch zusammen v.* 57 *im Weitf. erwähnt. Dass dann in v.* 21 *wiederum der Hunen in verbindung mit den Franken gedacht werden soll, ist nicht recht glaublich. Die Hugas aber finden wir im Beow.* 2502 *und besonders* 2914 *in verbindung mit den Franken und Friesen. Vgl. darüber Grein, in Ebert's Jahrb.* IV, 274. *Die änderung Z.'s hat daher viel für sich, wenn ich auch nicht* Hugas *in den text setzen möchte, denn vgl. Grein a. a. o.* 274, *der sie möglicherweise für die Hunnen der Thidrekssage, die um Soest wohnten, verstanden wissen will.*

22. *In der hs. ist keine spur einer lücke, aber schon Th. nimmt das fehlen eines halbverses an. Ebenso Gm., K.*

ȝearwe to ȝuðe: ȝaras lixtan,
wriðene wælhlencan; wordu*m* ⁊ bordu*m*
25. hofon herecombol. Þa wæron heardinȝas
sweotole ȝesamnod ⁊ eal ȝeador,
for folca ȝedryht: fyrdleoð aȝol
wulf on wealde, wælrune ne mað;
uriȝfeðera earn sanȝ ahof
30. laðu*m* on laste. Lunȝre scynde
ofer Burȝenta beaduþreata mæst

und Z., ohne aber ergänzen zu wollen. Ettm. ergänzt hildemecgas, *Gr.* on herebyrnan; *Kö.* hereþreatas.

23. *Gm.* guðe, g. lixton vr. wælhlencan, h. herecombol. Þa. *Ettm.* guðe; lixton, hlencan, combol. Þa. *Ganz ähnlich K. nur* : *statt* ;. *Gr.* guðe: lixtan, hlencan; combol. Þa. *Z. und Kö.:* guðe. lixtan, hlencan.

25. *Z.* cumbol. Þa; *Kö.* combol. Þa. *Eb.* hercombol. — *Ettm. druckt* wæren.

26. *Th. schlägt* sweote *für* sweotole *vor und bemerkt, dass in dieser langzeile die alliteration fehle.* — ⁊ *vor* eal *ist nachgetragen aber von derselben hand.* — *Gm. will ergänzen* sweot *nach* eal. *So Ettm. und K. Gr. setzt* siðmægen *nach* eal. *Z.* 1 *druckt* and + eal, *Z.* 2 + ond eal. *Kö.* siðwerod *vor* eal. *Da der schreiber hier* ⁊ *nachtrug, so glaube ich nicht, dass in seiner vorlage noch ein anderes wort stand, welches er wegliess. Der sinn verlangt auch keine ergänzung. Ich nehme daher hier, wie oft im Andr., einen schlecht gebauten vers an.* — *Gm.* geador. for *und* gedryht, fyrdleoð. *Ebenso Ettm und K.*

28. *Hs.* wealde. *So Th. Doch von Gm. an drucken die herausgeber o. bem.* walde, *Z. und Kö. aber wieder* wealde.

29. *Ettm. setzt* earn uhtsang *und bemerkt:* '*Si* urigfeðera *attributum sit aquilæ, ut Grimm arbitratur,* earn *priori versus parti adscribi debet, quo efficitur, ut in altera versus parte alliteratio desideretur. Si vero* urigfeðera *substantivi instar sit positum, ad alteram prioris versus partem trahendum est, et tunc* earn sang ahof *sufficit.*'

31. *Gm.* burgenta. *Er bemerkt dazu:* '*dem zusammenhang nach ungefähr was* ofer burga, ofer veallas = *über die burgen her, das heer überzog die burgen, belagerte, überwältigte sie.*' *Es gibt wenige ableitungen auf* -ent... *ein compositum* burg-ent *scheint ohne bedeutung, da* ent *das persönliche gigas ist; besser also getrennt:* ofer burg enta, *arcem gigantum, die uralte burg.* Ofer Burgendas *oder* Burgendan, *trans Burgundiones zu ändern läge nahe; wie der dichter es sich vorstellt, brechen Hunas, Hreðgotan und Francan über die Donau ins römische gebiet, da mussten sie auch die grenze der damals den Römern benachbarten Burgunden überschreiten; doch ziehe ich* burg enta *vor.*' *Ettm. bemerkt:* '*Grimm conjicit* burg enta; *sed genitivus semper anteponitur regenti substantivo. Igitur aut* burgent *accipi debet tamquam synonynum vocis simplicis burg, aut mutandum est in* Burgendas *nisi forte præferas aut* burgeatu *aut* burggeatu.' *So nahe Ettm.'s vermutung den buchstaben nach läge, so ist sie doch des sinnes wegen zu verwerfen. K.* burg enta = *the city of giants. Gr.*

herȝu*m* to hilde, swylce Huna cyninȝ
ymbsittendra awer meahte
abannan to beadwe burȝwiȝendra.
35. For fyrda mæst, feðan trymedon
eoredcestu*m*, þæt on ælfylce
deareðlacende, on Danubie
stærcedfyrhðe stæðe wicedon
ymb þæs wæteres wylm werodes breahtme:
40. woldon Romwara rice ȝeþrinȝan,
herȝum ahyðan. Þær wearð Huna cyme
cuð ceasterwarum: þa se casere heht
onȝean ȝramu*m* ȝuðȝelæcan
under earhfære ofstum myclum
45. bannan to beadwe, beran ut þræce
rincas under roderum. Wæron Romware,
secȝas siȝerofe sona ȝeȝearwod
wæpnum to wiȝȝe, þeah hie werod læsse
hæfdon (121[b]) to hilde þon*n*e Huna cininȝ;

---

druckt Burgenta *und verweist auf Gm. Trotz des* t *nimmt er es also als den völkernamen und übersetzt: 'über der Burgunder land'. Allein im Sprachsch.* I 148 *hat er seine meinung geändert:* 'burgent = *urbs? — vergl. Bregenz? Gr.* 2 *bemerkt nichts darüber. Z.* 1 *stellt* burgent *ohne bedeutungsangabe in das wortverzeichnis, Z.* 2 burgent? *f.? burg, stadt?? Kö. wie Gm. und übersetzt 'über die riesenburgen' und bemerkt: 'ganz unanstössig, dünkt mich, wäre der ausdruck für uns, wenn statt des sing.* burg *der plur.* byrig *stünde: über die burgen der riesen d. h. über die alten, aus grauer vorzeit stammenden städte.'*

33. *K.* ahwer *für* awer.

34. *Hs. hat deutlich* beadwe *wie auch v.* 45. *Th. druckte* beadre *und als besserung* beadwe, *so alle herausgeber. Kn. gibt die lesart der hs. schon richtig an. — Gr. will* burgvigendra *in* byrnvigendra? *ändern.*

35. *Hinter* Fòr *ist in der hs. ein grosser fleck durch reagenz. — Eb. druckt wol nur aus versehen* fedan. *Zu* feðan trymedon *vgl. man die ausführliche bemerkung von ten Brink a. a. o. s.* 57 *f.*

36. *K.* eored cestum = *in chosen bands. Die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

38. *Gm. o. bem.* stearcedfyrhðe *statt* stærcedf. *Ebenso Ettm. und K.*

39 *f. Gm. setzt punkt nach* vylm; *nach* breahtme *und in v.* 40 *dagegen keinen. Ettm. in v.* 40 *wie Gm., dagegen* vylm *ohne zeichen, komma nach* breahtme. *K.* wylm. W. *und* geþringan, h. *Gr.* vylm v. breahtme: geþringan, h. *Z.* wylm, breahtme. geþringan, h. *Ebenso Kö.*

42. *Gm.* varum þa; *Ettm.* varum. Þa. *Ebenso K., Z. und Kö. Gr.* varum, þa.

43. *Th.* ȝuð ȝelæcan. *So Gm., Ettm. und K. Gr. verbindet beide wörter, ihm folgen die spätern herausgeber.*

49. *Hs.* þone *wie auch Th. richtig angibt; doch ändert er in* þoñ. þonne *nehmen alle herausgeber an. — Gm.*

50. ridon ymb rofne: þon*ne* rand dynede,
campwudu clynede; cyninȝ þreate for,
herȝe to hilde: hrefen uppe ȝol,
wan ⁊ wælfel. Werod wæs on tyhte,
hleowon hornboran, hreopan friccan:
55. mearh moldan træd, mæȝen samnode
cafe to cease. Cyninȝ wæs afyrhted,
eȝsan ȝeaclad, siððan elþeodiȝe,
Huna ⁊ Hreða here sceawed*e*,
ðæt he on Romwara rices ende
60. ymb þæs wæteres stæð werod samnode,
mæȝen unrime: modsorȝe wæȝ
Romwara cyninȝ, rices ne wende
for werodleste: hæfde wiȝena to lyt,
eaxlȝestealna wið ofermæȝene

---

cyning, ridon. *Ebenso Ettm. und K. Gr.* cyning; r. *Kö.* cyning. Ridon. *Z. setzt kein zeichen nach* cining, *er verbindet also* 49^b *und* 50^a *eng mit einander. Vgl. auch Kö. in den Engl. Studien* 2, 253.

50. *Gm.* rofne. þonne. *Ebenso Z.* 2. *Ettm.* rofne: þonne. *Ebenso Gr. u. Kö. K.* rofne, ðonne. *So Z.* 1. — *Gm.* dynede c. *und* clynede, c. *Eb. setzt gar keine zeichen, Ettm. nach* dynede *und* clynede *komma. Ebenso K. Z.* 1 dynede, clynede. c. *So Kö. Z.* 2 clynede: c. *Vgl. auch Gm.'s bemerkung.* — *Hs.* þoñ.

52. *Gm. ändert* hrefen *in* hræfen, *ebenso Ettm. und K.* — *Ettm. o. bem.* up agol *für* uppe gol. *In der hs. steht das* l *in* ȝol *etwas unter der linie.*

53. *In* wælfel *steht in der hs. das erste* l *etwas unter der linie.* — *Gm.* vælfel, verod. *So K. Ettm.* vælfel; verod. *Gr.* vælfel. Verod. *Ebenso Z. und Kö.* — *Th. verbindet* ontyhte, *ebenso Gm. im texte. Dagegen in der anm.* on tyhte. *Ebenso alle späteren herausgeber.* — *Z. setzt nach* tyhte *einen punkt, Kö. einen doppelpunkt.*

54. *Hs.* hreopan. *So schon Kn. Th. druckte als lesart der hs.* hreowan. *Alle herausgeber von Gm. an ändern aber in* hreopan *oder* hreopon (*Gm., Ettm. und K.*). — *Gm.* friccan, m. *Ettm., K. und Kö. ebenso. Gr.* friccan: m. *Z.* friccan. m.

55. *In der hs. steht das* l *in* moldan *etwas unter der linie.* — *Die herausgeber vor Z. haben* træd, m. *Z. und Kö.* træd. Mægen. — *Ettm.* samnodon? *für* samnode.

57. *Gm. durch druckfehler* geaclað. *Ebenso Eb. und Ettm.* (*doch* geaclad?)

58. *Ten Brink a. a. o. will* sceawedon *in* sceawede (*näml. der könig*) *verändern. Ich schliesse mich ihm an. Kö.* = *er* (*und die seinen*) *schauten.*

59. *Hs.* ðæt he. *So Th., Gm., Ettm., K., Gr.* 2 *und Kö. Ettm.* þæt = swa þæt. *Gr.* 1 *ändert in* þæt þe. *Ebenso Z. Wie Ettm. fasse ich es auch auf. Ten Br. meint, hinter* ðæt he . . . samnode *verberge sich* ðæt hie . . . samnodon.

63. *Th.* werod leste. *Gm.* verodleste; h. *Ebenso Ettm., Kö. Aehnlich Z.* (:) *K.* werodliste. *Auch Kö. hält dies für besser. Gr.* verodleste, h.

65. hrora to hilde. Here wicode,
eorlas ymb æðelinȝ eȝstreame neah
on neaweste nihtlanȝne fyrst,
þæs þe h*i*e feonda ȝefær fyrmest ȝesæȝon.
Þa wearð on slæpe sylfum ætywed
70. þam casere, þær he on corðre swæf,
siȝerofu*m* ȝeseȝen swefnes woma:
þuhte him wlitescyne on weres hade,
hwit ⁊ hiwbeorht hæleða nathwylc
ȝeywed ænlicra, þonne he ær oððe sið
75. ȝeseȝe under sweȝle. He of slæpe onbræȝd
eofurcumble beþeaht; him se ar hraðe,
wlitiȝ wuldres boda wið þinȝode
⁊ be naman nemde (nihthelm toȝlad):
'Constantinus! heht þe cyninȝ enȝla,
80. 'wyrda wealdend wære beodan,
'duȝuða dryhten. Ne ondræd þu ðe,
'ðeah þe elþeodiȝe eȝesan hwopan
'heardre hilde! þu to heofenum beseoh
'on wuldres weard, þær ðu wraðe findest
85. 'siȝores tacen!' He wæs sona ȝearu
þurh þæs halȝan hæs, hreðerlocan onspeon,
up locade, swa him se ar abead,

---

65. *Gr.* hrorra? *So setzt Z. in den text. Nötig ist die änderung nicht, denn die vereinfachung von* rra *in* ra *ist gar nicht unerhört. — Th.* to-hilde.

66. *Die hs. hat* eorlas, *aber Th. druckt* earlas *als lesung der hs. Gm. ändert in* eorlas *und so setzen alle in den text. Kn. bemerkt nichts darüber. Woher hat darum Z.* 1 eorlas *als lesung der hs.?*

68. *Hs.* þe he. *Schon Th. ändert* he *in* hie, *so alle ausgaben ausser Kö. Kö. behält* he *bei, übersetzt es aber mit* '*sie*'.

69. *In der hs. wurde* w *in* ætywed *aus* p *geändert.*

71. *Gm. interpungiert:* gesegen, voma Þ. *Ettm.* gesegen s. voma. Þ. *Ebenso K., Z. und Kö. Ganz ähnlich Gr.* (: *statt* .).

77. *Th. druckt* wið-þinȝode. *Ebenso Gm., Ettm. und K. Die andern lassen beide wörter unverbunden.*

80. *Gm.* wǽre. *Ebenso K., Z. und Kö. Ettm. aber* wære, *ebenso Gr.*

82. *Hs.* hwopan, *so auch Kn. Th. druckt* hwowan. *Gm. ändert in* hwopan (*vgl. seine anm.*) *u. so haben alle ausgaben als vermeintliche verbesserung. Erst Z.* 2 *hat richtig* hwopan *als lesart der hs.*

83. *Ettm. o. bem.* heofonum.

84. *Z. setzt doppelpunkt vor* þær *und komma nach* findest, *letzteres auch Kö., obgleich dieser übersetzt:* '*dort findest Du* (*als*) *hilfe des sieges zeichen.*'

86. *Ettm. ändert in* hæse.

87. *Hs. hat* se,ár. *Es soll also hier in* se ar *getrennt werden, wie es auch schon Th. tut.*

fæle friðowebba. Ʒeseah he frætwu*m* beorht
wliti wuldres treo ofer wolcna hrof,
90. ʒolde ʒeʒlenʒed: ʒimmas lixtan;
wæs se blaca beam bocstafu*m* awriten
beorhte ⁊ leohte: 'Mid þys beacne ðu
'on þam frecnan fære feond oferswiðesð,
'ʒeletest lað werod.' Þa þæt leoht ʒewat,
95. up siðode ⁊ se ar somed
on clænra ʒemanʒ. Cyninʒ wæs þy bliðra
⁊ þe sorʒleasra (122ª), secʒa aldor
on fyrhðsefan þurh þa fæʒeran ʒesyhð.
HEHT þa onlice æðelinʒa hleo, II.
100. beorna beaʒʒifa, swa he þæt beacen ʒeseah,
heria hildfruma, þæt him on heofonu*m* ær
ʒeiewed wearð, ofstu*m* myclu*m*
Constantinus Cristes rode,
tireadiʒ cyninʒ tacen ʒewyrcan.
105. Heht þa on uhtan mid ærdæʒe
wiʒend wreccan ⁊ wæpenþræce,

---

89. *Hs.* wliti. *So drucken Th., Z. und Kö. Gm. ändert in* wlitig, *ihm folgen die andern. — Eb. verdruckt* afer.

90. *Hs. hat* ʒelenʒed. *Schon Th. bessert in* ʒeʒlenʒed. *Ihm folgen alle herausgeber. — Gm.* geglenged, g. lixton, væs. *Ebenso Ettm. K.* geglenged; g. lixton. W. *Ebenso Kö.* (*doch* lixtan). *Aehnlich Gr.* geglenged: g. lixtan; væs. *Auch Z. ähnlich* geglenged: lixtan. Wæs.

91. *Vor* awriten *ist in der hs. eine rasur von zwei buchstaben* (aw?).

93. *Hs.* oferswiðesð. *So auch Kn. Th. gab als lesart an* oferswiðdesð *und änderte in* oferswiðdest. *Ebenso Gm. Ettm. setzt ein* oferswiðest. *K.* oferswiððest. *Gr. wie Ettm.; Z. und Kö. wie die hs.*

95. *Th. verbindet* up-siðode. — *Ettm.* somod *für* somed.

97. secʒa aldor *durch nichtsetzen eines kommas mit* sorʒleasra *zu verbinden, halte ich der ags. ausdrucksweise wenig angemessen, obgleich Gm., Ettm. und Gr.* (*doch vgl. übersetzung*) *so verbinden.*

99. *Auf der zweiten zeile der seite steht* II, *auf der dritten* HEHT *u. s. w.* H *reicht noch in die nächste zeile.*

101. *Hs.* heria. *Th. druckt* herna, *doch Kn. las schon richtig. Alle hatten* herna *bis Z.* 1 herga *dafür herstellte. Z.* 2 *hat* herja *als lesung der hs. Kö. druckt* heriga.

102. *K.* geywed.

104. *Z. setzt nach* tacen *ein komma und behält es auch trotz ten Brink's bemerkung in der 2. aufl. bei. Wie ten Brink schliesse auch ich mich Gr. an und fasse* rode *als genitiv, dann kann natürlich kein komma stehen, dass sich auch sonst nur durch eine gezwungne erklärung halten lässt.*

106. *Gm. will* weccan *für* wreccan *lesen. K. setzt so in den text. — Gr.* 1 *fasst* and *als präposition, doch ist er selbst wieder davon abgekommen.*

hebban heorucumbul ⁊ þæt haliȝe treo
him beforan ferian on feonda ȝemanȝ,
beran beacen ȝodes. Byman sunȝon
110. hlude for herȝu*m*: hrefn weorces ȝefeah,
uriȝfeðra earn sið beheold,
wælhreowra wiȝ; wulf sanȝ ahof,
holtes ȝehleða. Hildeȝesa stod:
þær wæs borda ȝebrec ⁊ beorna ȝeþrec,
115. heard handȝeswinȝ ⁊ herȝa ȝrinȝ,
syððan heo earhfære ærest metton.
On þæt fæȝe folc flana scuras,
ȝaras ofer ȝeolorand on ȝramra ȝemanȝ
hetend heor*u*ȝrimme, hildenædran
120. þurh finȝra ȝeweald forð onsendan.
Stopon stiðhidiȝe, stundum wræcon,
bræcon bordhreðan, bil indufan,
þrunȝon þræchearde. Þa wæs þuf hafen,
seȝn for sweotu*m*, siȝeleoð ȝalen:

---

107. *Th. teilt ab:* treo him / beforan. *Gm.* treo / him. *Ebenso Ettm., K., Gr., Z. und Kö. — Th. liess* hebban, *welches deutlich in der hs. steht, hinweg. So alle ausser Kö. und Z. 2, nachdem Kn. zuerst das versehen berichtigt hatte.*

108 *f. Gm. setzt kein zeichen in* 108, *nach* ȝodes 109 *einen punkt. Ettm.* gemang, b. *und* godes. Byman. *Ebenso K. und Gr. Z.* ferjan, on *und* godes. byman. *Kö.* ferian, on, *dann* gemang, beran b. godes. Byman.

110. *Hs.* hrefn. *Gm., Ettm. und K. setzen dafür* hræfn. — *Gm.* hergum, hr.

111. *Th.* urig feðra. *So Gm. und K. Die andern herausgeber verbinden beide wörter. Gm. verbindet* ur. f. *mit* hræfn. *Ebenso Ettm. Vgl. aber Jud.* 210, *Seef.* 24, *El.* 29, *wo dieses beiwort vom* earn, *nicht vom* hrefn, *gebraucht wird.*

113. *Gm.* gehleða, h. stod. þær. *Ettm.* gehleða; h., *sonst wie Gm. K.* gehleða; h. *und* stod: ðær. *Gr.* gehleða. H. stod: þær. *Z.* gehleða. h. stod. þær. *Kö. ebenso.*

115. *Gm. erklärt* gring = cring. *Ettm. setzt aber gleich* cring *ein.*

116. *Gm.* metton, on.

118. *Wahrscheinlich ist vor* ȝeolo *in der hs. eine rasur.*

119. *Hs. deutlich* heora. *So druckt Th., setzt aber unter den text* heoru? *Kn. bemerkt nichts darüber. Gm. ändert in* heoru. *So alle herausgeber. — Gm. trennt* hilde nædran. *Ebenso Ettm. und K.*

120. *Gm. ändert auch hier in* onsendon. *Ebenso Ettm. und K.*

121. *K. druckt* siðhydige *und übersetzt auch darnach.*

122. *Ettm. ändert in* bordhreoðan. *Ebenso K. — Th.* indufan, *ihm folgen die herausgeber, doch Z. u. Kö. haben* in dufan.

124. *Hs.* seȝn. *So Th. Gm. druckt o. bem.* segen, *ebenso Ettm., K., Gr. und Kö. — Hs. hat* sweotolū. *Schon Th. will* sweotu*m*? *dafür setzen. Diese vermutung nehmen alle herausgeber auf. Der schreiber wollte wol* for sweotum *schreiben, dachte dabei aber auch an*

125. ʒylden ʒrima, ʒaras lixtan
on her*e*felda; hæðene ʒrunʒon,
feollon friðelease; fluʒon instæpes
Huna leode, swa þæt haliʒe treo
aræran heht Romwara cyninʒ,
130. heaðofremmende. Wurdon heardinʒas
wide towrecene: sume wiʒ fornam,
sume unsofte aldor ʒeneredon
on þam heresiðe, sume healfcwice
fluʒon on fæsten ⁊ feore burʒon
135. æfter stanclifu*m*, stede weardedon
ymb Danubie, sume drenc fornam
on laʒostreame lifes æt ende.
Ða wæs modiʒra mæʒen on luste,
ehton elþeoda oð þæt æfen forð
140. fram dæʒes orde: daroðæsc fluʒon,
hildenædran. Heap wæs ʒescyrded,

---

sweotole *und so kam diese schreibung heraus.*

124 *ff. Gm. interpungiert:* sveotum, galen, grima, lixton, on h. h. *Ettm.* sveotum, galen. Gylden grima, g. lixton o. herefelda, h. *K.* sweotum, galen, grima, g. lixton o. herefelda, h. *Gr.* sveotum, galen: grima, lixtan. On h. h. gr. *Z.* sweotum, galen. grima, g. lixtan o. herefelda. hæðene. *Kö.* sweotum, galen. Gylden grima, g. lixtan. On h. h.

126. *Hs.* hera felda. *So Th. Gm. und die andern ändern in* herefelda. — *Ettm. setzt* crungon *für* ʒrunʒon *der hs.*

127. *Hs.* In.

130. *Gm.* heaðo fr. *Ebenso Ettm. K. verbindet beide wörter, ihm folgen die andern herausgeber.*

135. *Ettm. o. bem.* veardodon.

140. *Gm. und Ettm. drucken* darodæsc *für* daroðæsc. *Ettm. setzt* daroðæsc? *unter den text. Z. will* daroðas *anstatt* daroðæsc *drucken.* æsc *als neutr. ist nicht zu belegen, wir müssen daher* æsc *als einzahl auffassen. Ich stimme Kö. bei, der zu erklären sucht, wie hier die einzahl aufzufassen sei. — Gm.* orde, dar. *Ebenso K.*

141. *Hs.* hilde nædran. *Vgl. v.* 119. *Th., Gm., Ettm. und K. lassen beide wörter getrennt, die andern verbinden sie. Vgl. auch Sievers Anglia* 1, 576 *und Beiträge* 5, 71. — *Th. druckt als lesung der hs.* heaw wæs ʒescyrded. *Schon Kn. las richtig* heap *für* heaw, *denn in der hs. steht deutlich* heap. *Gm. ändert in* heap *und so alle herausgeber, bis Z.* 2 *durch Kn.* heap *als lesung der hs. einsetzt. Gm. ändert* ʒescyrded *in* ʒescyrted (*zu* sceort = *agmen erat imminutum*). *So Ettm., K. und Gr. Z.* 1 *will in* gescynded *ändern* (= *geschändet, zu schanden gemacht, vernichtet*). *Siev. spricht sich Anglia* 1, 578 *für* scyrdan (*zu* sceard) *aus. Auch Kö. bleibt bei der lesung der hs.* (*zu* sceard). *Er zieht die stelle Andr.* 1313 *heran, wo Gr.* ʒescyrded *beibehält, aber im Sprachsch.* I 449 *unnötigerweise* gescryded = *vestitus, als mögliche änderung*

laðra lindwered: lythwon becwom
Huna herʒes ham eft þanon.
Þa wæs ʒesyne, þæt siʒe forʒeaf
145. Constantino (122ᵇ) cyninʒ ælmihtiʒ
æt þam dæʒweorce, domweorðunʒa
rice under roderum þurh his rode treo.
Ʒewat þa heriʒa helm ham eft þanon, [Cap. 2.]
huðe hremiʒ (hild wæs ʒesceaden),
150. wiʒʒe ʒeweorðod. Com þa wiʒena hleo
þeʒna þreate þryðbord stenan,
beadurof cyninʒ burʒa neosan.
Heht þa wiʒena weard þa wisestan
snude to sionoðe, þa þe snyttro cræft
155. þurh fyrnʒewrito ʒefriʒen hæfdon,
heoldon hiʒeþancum hæleða rædas.
Ða þæs fricʒʒan onʒan folces aldor,
siʒerof cyninʒ ofer sid weorod:
wære þær æniʒ yldra oððe ʒinʒra,

---

setzt. Ich bleibe hier wie im Andr. bei der lesung der hs. und schliesse mich der erklärung von Siev. und Kö. an. Kö. ʒescyrdan = *abschneiden, beschneiden, daher* = *imminutum bei Gm. Vgl. auch Kö.* 2 (*Engl. Studien* 2, 254). *Kö. zieht auch die stelle Aeð.* 40 *herbei. Vgl. auch Beow.* 2829. *Z.* 2 *folgt Kö. und bleibt bei* ʒescyrded, *doch im gloss. steht noch s.* 60 gescyrdan = *verletzen, vernichten und* gescyrtan = *verkürzen, vermindern?*

142. *Ettm.* lindverod, l.

145. *K. druckt* Constantine.

147. *Th. verbindet* rode-treo. *Ebenso Ettm., Z.* 1 *und Kö.*

149. *In* hild *ist* l *halb unter die zeile geschrieben.*

149 *ff. Gm.* hremig, h. w. gesceaden, v. geveorðod. Com. *Ebenso K. Ettm.* hremig (h. w. gesc.) w. geweorðod. Com. *Gr.* hremig: h. w. gesceaden. V. geveorðod com. *So Kö. Z. schliesst sich Ettm. an:* hremiʒ (h. w. gesceaden), w. geweorðod. Com.

151. *Th.* þryð bord. *Alle andern herausg. verbinden beide wörter. — Gm. ändert* stenan *in* scenan, *ebenso Ettm. und K. Kö. lässt* stenan *im texte, möchte aber* stunian (stunan?) *oder* stenan (= *erdröhnen*)? *ändern. Vgl. auch Kö.* 2 (*Engl. Stud.*) *s.* 254.

154. *Th.* snyttro-cræft. *Ebenso Gm., Ettm., K., Z.* 1 *und Kö.*

155. *Th.* fyrn ʒewrito. *So Gm.*

156. *Hs. hat* hiʒeþancum. — *Gm. ändert* hæleða *in* hæleðas.

157. *Ettm. änderte in* friegan.

158. *Kö.* sið.

159. *Gm. setzt von* Være *bis* treo (*v.* 165) *anführungszeichen. Ebenso K. und Gr. Dass hier noch keine direkte rede anfängt, beweist v.* 160. *Ettm. setzt erst von v.* 163 (*ebenso Kö.*), *Z. von* þe *bis* (*v.* 162) *anführungszeichen. Ich setze sie vor* 'boldes brytta' *um nicht mit einem relativsatze sie beginnen zu müssen und da hier* wæs (*im gegensatze zu* wære 161) *auf direkte rede deutet. — Z. setzt*

160. þe him to soðe secȝȝan meahte,
ȝaldrum cyðan, hwæt se ȝod wære,
'boldes brytta, þe þis his beacen wæs,
'þe me swa leoht oðywde ⁊ mine leode ȝenerede,
'tacna torhtost, ⁊ me tir forȝeaf,
165. 'wiȝsped wið wraðum þurh þæt wlitiȝe treo?'
Hio him ⁊sware æniȝe ne meahton
aȝifan toȝenes ne ful ȝeare cuðon
sweotole ȝesecȝȝan be þam siȝebeacne.
Þa þa wisestan wordum cwædon
170. for þam heremæȝene, þæt hit heofoncyninȝes
tacen wære ⁊ þæs tweo nære.
Þa þæt ȝefruȝnon, þa þurh fulwihte
lærde wæron, him wæs leoht sefa,
ferhð ȝefeonde, þeah hira fea wæron:
175. ðæt hie for þam casere cyðan moston
ȝodspelles ȝife, hu se ȝasta helm
in þrynesse þrymme ȝeweorðad

---

vor wære (159) *nur ein komma, alle andern dagegen grosse zeichen.*

160. *Ettm. ändert in* secgan, *ebenso v.* 168 *in* gesecgan.

162. boldes brytta *behalten die herausgeber vor Z. bei. Gm. übersetzt es mit 'domus dominus'. Einen besonders guten sinn bietet diese erklärung nicht! Z. ändert in* blædes brytta. *Obgleich Siev. Anglia* 1, 579 *diese änderung unter die 'evidenten verbesserungen' zählt, so seien einige bedenken hier nicht vorenthalten.* blædes *für* boldes *würde sich ja nicht zu weit von der lesart der hs. entfernen, der sinn passt auch gut, sogar recht gut. Doch eigentümlich ist, dass gerade dieses naheliegende* blædes brytta = *Gott, weder aus der dichtung noch aus der prosa des Ags. zu belegen ist. Nur das ähnliche* blædgifa *kommt zweimal im Andr. vor.* blodes brytta *würde noch näher an der hs. stehen, doch auch dies ist nicht weiter zu belegen und aus dem Ags. ist mir keine stelle, wo* blod *in der spätern bedeutung = lebendes wesen, gebraucht wird, bekannt. Kö. setzt* goldes brytta, *das ja oft genug vorkommt, als beiwort des irdischen, nicht aber des himmlischen herrschers. Daher kann ich mich Kö. nicht anschliessen.*

166. *Ettm. o. bem.* hie.

167. *Gm.* to genes. *Ebenso Ettm. u. K.*

168. *Unter dem* c *von* gesecggan *steht vielleicht ein punkt.*

171. *Gm.* nære. Þa. *So Ettm., K., Z. und Kö. Gr.* 1 *dagegen* nære, þa, *doch Gr.* 2 *wie die andern.*

173. *Gm.* væron, him *und* gefeonde, þeah. *So Ettm. und Z. K.* wæron: him *und* gefeonde, þeah. *Gr.* væron: him *und* gefeonde, þeah. *Kö.* wæron, (him *bis* wæron *in klammer*).

174. wæron. Ðæt *steht in der hs. Dies deutet auf einen grössern abschnitt nach* wæron. *Alle setzen zwar nur ein komma. Ich fasse aber* ðæt *als pronomen auf* (*auf* hu *u. s. w. sich beziehend*) *und setze doppelpunkt davor.*

177. *Hs.* In.

acenned wearð, cyninȝa wuldor,
⁊ hu on ȝalȝan wearð ȝodes aȝen bearn
180. ahanȝen for herȝum heardum witum:
alysde leoda bearn of locan deofla,
ȝeomre ȝastas, ⁊ him ȝife sealde
þurh þa ilcan ȝesceaft, þe him ȝeywed wearð
sylfu*m* on ȝesyhðe siȝores tacne
185. wið þeoda þræce, ⁊ hu ðy þriddan dæȝe
of byrȝenne beorna wuldor,
of deaðe aras dryhten ealra
hæleða cynnes ⁊ to heofonu*m* astah.
Ðus ȝleawlice ȝastȝerynu*m*
190. sæȝdon siȝerofum, swa fra*m* Siluestre
lærde wæron: æt þam se leodfruma
fulwihte.onfenȝ ⁊ þæt forð ȝeheold
on his daȝana tid dryhtne to willan.
(123[a]) ÐA wæs on sælum sinces brytta, III.

---

177 *ff. Gm.* geweorðad, ac. wearð c. *Ettm.* geveorðad ac. vearð, c. *So Gr. und Z. K.* geweorðad, ac. wearð, c. *So Kö.*

179. *Gr. ändert* galgan *o. bem. in* gealgan. *Ebenso Kö.*

181. *Hs. hat in* alysde *ein grösseres* a *als gewöhnlich. Es ist also hier wol ein grösseres zeichen zu setzen. Ein strichpunkt ist auch recht wol an seiner stelle, obgleich alle herausgeber nur komma setzen ausser K.*

182. *In der hs. steht deutlich* sealde. *Th. behauptet, die hs. habe* scealde *und auch Kn. bemerkt nichts dazu. Allerdings ändert schon Th. das vermeintliche* scealde *in* sealde *und ihm folgen alle herausgeber.*

184. tacen, *wie Z. für* tacne *ändert,* (*Siev. stimmt bei*) *ist sehr gut zu verstehen und wäre hinsichtlich der verbindung* (*auch von* þurh *abhängig*) *ganz gleich mit* gesceaft *gestellt. Da aber die hs.* tacne *hat und ein instrumental hier sehr gut zu verstehen ist, finde ich Z.'s änderung unnötig. Vgl. auch das von Kö. s.* 275 *gesagte.*

185. *K.* þræce; and.

186. *Hinter* byrgenne *ist ein flecken in der hs.*

187. *Ettm.* ealra, h. cynnes, and.

190. *Hs.* siluestre. *Ettm.* Silvestre.

191. *Gm.* væron, æt. *Ebenso K. Ettm.* væron; æt. *Ebenso Gr. Z.* wæron. æt, *ebenso Kö.*

194. *In der hs. wird dieser abschnitt mit III bezeichnet. Von hier an stimmt meine abschnittsbezeichnung, welche sich genau an die hs. hält, nicht mehr mit der von Gr. Die hs. bezeichnet als anfang von II v.* 99. *Gr. hat hier keinen abschnitt gemacht. Daher bleibt er nun immer um eins zurück. — Hs.* ÐA. *Das* Ð *ist grösser als andere grosse buchstaben. — In der hs. steht deutlich* sælum, *wie auch schon Kn. bemerkte. Th. druckte* salum *und ihm folgen alle herausgeber, auch noch Kö. Z.* 2 sælum.

195. niðheard cyninȝ: wæs him niwe ȝefea
befolen in fyrhðe, wæs him frofra mæst
⁊ hyht*a* nihst heofonrices weard.
Onȝan þa dryhtnes æ dæȝes ⁊ nihtes
þurh ȝastes ȝife ȝeorne cyðan
200. ⁊ hine soðlice sylfne ȝetenȝde
ȝoldwine ȝumena in ȝodes þeowdom,
æscrof, unslaw. Þa se æðelinȝ fand,
leodȝebyrȝa þurh larsmiðas,
ȝuðheard, ȝarþrist on ȝodes bocum,
205. hwær ahanȝen wæs heriȝes beorhtme
on rode treo rodora waldend
æfstum þurh inwit, swa se ealda feond
forlærde liȝesearwum, leode fortyhte,
Iudea cyn, þæt hie ȝod sylfne
210. ahenȝon, herȝa fruman: þæs hie in hynðum sculon
to widan feore werȝðu dreoȝan!
Þa wæs Cristes lof þam casere
on fyrhðsefan forð ȝemyndiȝ

---

195. *Gm.* cyning, væs. *Ebenso K. Gr.* cyning: væs. *Z.* cyning. wæs. *Ebenso Kö.*

196. *Gm.* fyhrðe, v. *So K. und Gr. Z.* fyrhðe. wæs. *Kö.* fyrhðe; wæs.

197. *Gm.* nihst, h. *Die andern haben kein zeichen. Z. ändert in* hyhta hihst (*wol nach Gu.* 34). *Kö. möchte auch lieber* hyhta nihst *lesen;* nihst *erklärt er wie Gr.* = *ultima spes. Vgl. aber Engl. Stud.* 2, 255. hyht nihst *lässt sich gewiss halten, aber wegen* frofra mæst *setze ich auch lieber* hyhta nihst.

199. *Hinter* cyðan *ist ein* e *weggekratzt.*

201. *Hs.* In.

202 *ff. In der hs. steht deutlich* unslaw, *wie schon Kn. las. Th. druckt* urslaw. *Gm. und die andern bessern den vermeintlichen fehler in der hs.* — *K.* æscrof, unslaw. *Ebenso Z. und Kö.*

205. *Hs.* beorhtme. *So Th., Gm., K., Kö. und Z.* 2. *Gr.* beahrtme, *ebenso Z.* 1. *Da* eo *und* ea *öfters mit einander wechseln, behalte ich die lesung der hs. bei.*

206. *Hs.* rode treo. *Th. druckt* rodetreow. *So Gm., Z.* 1 *und Kö. K.* rode treow. *Ebenso Gr. Z.* 2 rode treo. — *K.* rodera.

207. *Gm.* inwit, swa. *Ebenso Gr. und Z. K.* inwit: swa; *Kö.* inwit. Swa.

208 *f. Gm.* lygesearvum leode fortyhte I. cyn, þæt. *K.* lygesearvum, *und* cyn, ðæt. *Gr.* ligesearvum, fortyhte, *und* cyn, þ. *Ebenso Kö. Aber Z.* ligesearwum leode, f. *und* cyn, þæt. *Ein object zu* forlærde, *wie Siev. will, ist nach ags. ausdrucksweise durchaus nicht nötig.*

210. *Gm.* fruman, þæs. *Ebenso K. Gr.* fruman: þæs. *Ebenso Z. und Kö.* — *Hs.* In.

213. *Ich lese in der hs.* fyrhð, *nicht* firhð, *wie Th. liest. Kn. bemerkt nichts darüber.* — *Z. nimmt den ausfall zweier halbzeilen, vielleicht* fæste bewunden / folces fruma (*wol nach Andr.* 58) *an.*

ymb þæt mære treo; ⁊ þa his modor het
215. feran foldweȝe folca-þreate
to Iudeum, ȝeorne secan
wiȝena þreate, hwær se wuldres beam
haliȝ under hrusan hyded wære,
æðelcyninȝes rod. Elene ne wolde
220. þæs siðfates sæne weorðan
ne ðæs wilȝifan word ȝehyrwan,
hiere sylfre suna, ac wæs sona ȝearu
wif on willsið, swa hire weoruda helm
byrnwiȝȝendra beboden hæfde.
225. Onȝan þa ofstlice eorla menȝu [Cap 3.]
to flote fysan: fearoðhenȝestas
ymb ȝeofenes stæð ȝearwe stodon,
sælde sæmearas, sunde ȝetenȝe.
Ða wæs orcnæwe idese siðfæt,
230. siððan wæȝes helm werode ȝesohte,
þær wlanc maniȝ æt Wendelsæ
on stæðe stodon. Stundum wræcon

Deutlicher würde der sinn wol schon durch diese ergänzung, da der satz aber auch ohne dieselbe verständlich ist und da ein solches überspringen des subjectes im ags. ganz gewöhnlich ist, so nehme ich keine lücke an. Vgl. übrigens auch Kö. 276 *und Siev. Beitr.* 518.

214. *Gm.* mære treo, and *K.* treo; and. *So Kö. Gr.* treo and. *So Z. Ich schliesse mich K. an.*

215. *Gr.* 2 flodwege *für* foldwege. *Auch ten Brink stimmt bei. Da aber* fold- *und* flodweȝas *auf der reise zu betreten sind, sehe ich den vorzug von* flodweȝe *nicht ein.*

215 *f. Gm.* þreate t. I. g. secan v. þreate, hv. *K.* þreate t. I., g. s. w. þreate, hw. *Gr.* þreate, t. I. g. secan v. þreate, hvær. *Z.* þreate t. I., g. s. w. þreate, hwær. *Kö.* þreate, t. I., g. s., w. þreate, hwær.

217. *Ten Brink's vermutung, dass* þreate *hier aus versehen aus v.* 215 *genommen sei und dass statt* þreate *hier* werode *zu setzen sei, wäre einleuchtend, wenn nicht stärkere widerholungen in El. vorkämen, vgl. z.b. v.* 281, 283 *u.* 284.

221. *In der hs. wurde* w *in* ȝehyrwan *über der zeile von derselben hand nachgetragen.*

222. *K.* sylfne s. — *In der hs. ist* o *in* sona *geflossen.* — *K. setzt* suna; ac. *Alle andern haben nur ein komma.*

223. *K.* wilsið.

228. *Th. verdruckte* snude *für* sunde.

229. *Hs.* orcnæwe. *So Gr. und Z. Th.* on cnawen? *Gm.* (*s.* 115 *zu Andr.* 759) *will in* oncnawe *ändern. K. setzt* oncnæwe.

230. *Gm. ändert anm.* helm *in* holm, *ebenso K. Vgl. aber dazu Kö. s.* 276. *Z.* wæges welm. *Siev. in der Anglia stimmt bei.* — *Gm.* gesohte. þær. *Ebenso Z. K.* gesohte; ðær. *Dagegen Gr.* gesohte, þær. *So Kö.*

232. *Gm.* stodon, stundum. *So K. Gr.* stodon. Stundum. *Ebenso Z. und Kö.*

ofer mearcpaðu mæʒen æfter oðrum
⁊ þa ʒehlodon hildesercum,
235. bordum ⁊ ordum, byrnwiʒendu*m*,
weru*m* ⁊ wifu*m* wæʒhenʒestas.
Leton þa ofer fifelwæʒ famiʒe scriðan,
bronte brimþisan: bord oft onfenʒ
ofer earhʒeblond yða swenʒas,
240. sæ swinsade. Ne hyrde ic (123b) sið ne ær
on eʒstreame idese lædan
on merestræte mæʒen fæʒrre!
Þær meahte ʒesion, se ðone sið beheold,
brecan ofer bæðweʒ, brimwudu snyrʒan
245. under s*w*ellinʒum, sæmearh pleʒean,
wadan wæʒflotan. Wiʒan wæron bliðe,
collenferhðe, cwen siðes ʒefeah;
syþþan to hyðe hrinʒedstefnan
ofer laʒofæsten ʒeliden hæfdon
250. on Creca land: ceolas leton
æt sæfearoðe sande bewrecene,

---

233. *Hs.* mearcpaðu. *So schon Kn., während Th.* mearcwaðu *las.* waðu *behalten Gm., K. und Gr. bei. K. aber übersetzt* 'paths' *und Gr. setzt* paða? *unter den text. Z.* 1 *und Kö. haben so als verbesserung; Z.* 2 *als lesart der hs.* (*Die bemerkung über Gr. bei Z.* 1 *ist also nicht richtig*)

234. *Th.* hilde sercum. *So Gm. und K. Die andern verbinden beide wörter*

236. *Alle herausgeber ausser Gm. ziehen* wæʒhenʒestas *noch zum vorhergehenden und schliessen damit den satz. Gm. dagegen setzt einen punkt nach* wifum.

237. *Von* Leton *steht* ton *auf rasur.* a *in* famige *ist aus* æ *geändert. K. druckt* fæmiʒe.

239. *Gm.* svengas, sæ. *Ebenso Gr. K.* swengas: sæ. *Kö.*; *Z.* swengas. sæ.

242. *Gm. durch druckfehler* merestæte. *K.* meres stræte. — *Hs.* fæʒrre. *So Z. u. Kö. Th. und die andern ändern in* fæʒerre.

244. *Gm.* bæðveg, brimvudu. *Ebenso K., Gr. und Kö. Z. dagegen* bæðweg brimwudu, snyrgan. — *K.* myrgan *st.* snyrgan.

245. *Th. hat* swellinʒum *als lesart der hs. Kn. bemerkt nichts darüber. In der hs. steht* spellinʒum (*oder* w *müsste darin aus* p *geändert sein??*). *Th. folgen die herausg. und behalten* swellinʒum *bei. Z.* 2 *hat so als besserung.* — *Hs. deutlich* pleʒean. *Kn. bemerkt nichts darüber. Th.* pleʒan. *So alle herausgeber ausser Z.* 2.

247 *f. Gm.* collenferhðe, cwen s. gefeah, siððan. *Ebenso K., Gr. und t. Brink. Z.* collenferhðe: cwen s. gefeah. syððan (*Z.* 2 syþþan). *Kö.* collenferhðe (*druckfehler* fehrðe); cw. s. gefeah. Syððan.

248. *Hs.* syþþan. *Th. druckt* syððan. *Schon Kn. berichtigte dies.*

250. *Gm.* on Creca land. ceolas. *Ebenso K. und t. Br. Gr.* land: ceol. *Z. und Kö.* land, ceolas.

251. *Gr.* sunde? *für* sande. *So Z.*

ald yð*h*ofu oncrum fæste
on brime bidan beorna ȝeþinȝes,
hwon*ne* heo sio ȝuðcwen ȝumena þreate
255. ofer eastweȝas eft ȝesohte.
Ðær wæs on eorle eðȝesyne
broȝden byrne ⁊ bill ȝecost,
ȝeatolic ȝuðscrud, ȝrimhelm maniȝ,
ænlic eoforcumbul. Wæron æscwiȝan,
260. secȝȝas ymb siȝecwen siðes ȝefysde,
fyrdrincas frome: foron on luste
on Creca land caseres bodan,
hilderincas hyrstu*m* ȝewerede.
Þær wæs ȝesyne sincȝim locen
265. on þam hereþreate, hlafordes ȝifu.

---

252. *Th. liest* hofu. *Kn.* liofu. *Wenn in der hs.* hofu *steht, so wurde darin* h *aus* li *gebessert. Alle herausgeber haben* hofu.

254. *Hs.* hwone. *So Th., Gm. und K. Gr. ändert in* hwonne, *so die andern herausgeber. — Th. nimmt in* 254 *eine lücke an: 'here some lines are obviously omitted.' Auch Gm. setzt im text eine lücke von zwei halbzeilen an, doch in den anm. sagt er: 'man könnte auch dieser lücke entsagen und* sio guðcwen *unmittelbar aneinander reihen . . . der alliteration genügt die zeile.' Nach Gm. setzt niemand mehr eine lücke an.*

256. on eorle. *Gm. s. XXVIII fragt: 'wäre hier* eorl *selbst von der königin zu verstehen oder nur vom führer ihres heeres?' Doch* eorle *steht hier für* eorlum, *es bezieht sich auf alle führer des heeres. Vgl. auch Kö. s.* 277. — *Th.* eð ȝesyne. *So Gm. und K. Gr. und die andern* eðgesyne.

257. *K. druckt* billgecost, *übersetzt aber mit 'the chosen bill'.*

260. *Kö. will hier* sið *auffassen 'in öfter wiederkehrender weiterer bedeutung als v.* 247; *ich verstehe darunter das unternehmen der kreuzesauffindung.' Weiter heisst es: 'Wer mit Gr.* sið *auch hier für reiseweg nimmt, scheint mir, vielleicht verleitet durch* 261—63, *den zusammenhang aus dem auge verloren zu haben . . . Nimmt man also* sið *nicht in jener weiteren bedeutung, so muss man wenigstens 'weiterfahrt' (näml. in das land) übersetzen.' Kö. kann ich mich nicht anschliessen, da* sið *bedeutet 'iter, peregrinatio, expeditio,' vgl. Sprachsch.* II 443 *und diese bedeutungen hier sehr gut passen.*

260 *ff. Gm.* gefysde fyrdr. frome, f. o. luste o. Cr. land caseres bodan, h. *K.* gefysde, f. f. f. o. l. o. Cr. land, c. bodan, h. *Gr.* gefysde, f. frome: f. o. l. o. Cr. l. c. bodan, h. *Z.* gefysde. F. f. f. o. l. o. Cr. land, c. bodan, h. *Kö.* gefysde, f. frome. F. o. l. o. Cr. l. c. bodan, h.

263. *Th.* hilde rincas. *So Gm. und K. Die andern verbinden beide wörter.*

265. *Th.'s bemerkung ist unverständlich. Er druckt* here-þreate *und druckt unter den text nochmals* -þreate.

Wæs seo eadhreðiȝe Elene ȝemyndiȝ
þriste on ȝeþance þeodnes willan,
ȝeorn on mode, þæt hio Iudea
ofer herefeldas heape ȝecoste,
270. lindwiȝendra land ȝesohte
secȝa þreate. Swa hit siððan ȝelamp
ymb lytel fæc, þæt ðæt leodmæȝen,
ȝuðrofe hæleþ to Hierusalem
cwomon in þa ceastre corðra mæste,
275. eorlas æscrofe mid þa æðelan cwen.
HEHt ða ȝebeodan burȝsittendu*m* IIII.
þam snoterestu*m* side ⁊ wide
ȝeond Iudeas, ȝumena ȝehwylcum
meðelheȝende on ȝemot cuman,
280. þa ðe deoplicost dryhtnes ȝeryno
þurh rihte æ reccan cuðon.
Ða wæs ȝesamnod of sidweȝum
mæȝen unlytel, þa ðe Moyses æ
reccan cuðon: þær on rime wæs

---

266. *Hs.* eadhreðiȝe. *So Th. Gm. o. bem.* eaðhreðiȝe. *So Gr. K.* eaðhredige. *Kö. hat wie Gm., obgleich er dazu bemerkt 'der abstammung nach wol correcter* eadhreðiȝe.' *Z. folgt Th.*

268. *Z.'s besserung, die er in* 1 *unter der zeile, in* 2 *im texte machte, statt* Iudeas *zu lesen* Iudea, *ist sehr einleuchtend. Sonst müsste* Iudeas *gleichstehen mit* lindwiȝendra land, *was nicht sehr glaublich ist. Auch t. Br. stimmt bei. Durch diese änderung wird auch die zeichensetzung eine andere. Gm.* Iudeas o. h. h. gecoste, l. l. gesohte s. *K.* Iudeas o. herefeldas, h. g. lindwigendra, l. gesohte s. *Gr. setzt von* þæt (268) *bis* þreate (271) *kein zeichen. Kö.* I. o. herefeldas, h. gecoste, l. l. gesohte, s. *Z.* 1 *im texte:* Iudeas o. h. h. gecoste lindwigendra, land, gesohte, s. *Z.* 2 *aber* lindwigendra land gesohte, s.

271. *Gm.* þreate, swa. *K.* þreate: swa. *Gr.* þreate. Swa. *So Kö. Z.* þreate; swa.

273. *Statt* Hierusalem *will ten Brink* Gerusalem (= ȝerusalem) *oder* Ierusalem *setzen. Dass so auszusprechen ist, unterliegt keinem zweifel, doch finden wir oft genug* H *im anlaute, wo es nicht ausgesprochen wurde, vgl. z. b. Anglia* 2, 457.

274. *Hs.* In.

276. *Hs.* HEHt. *Das erste* H *geht durch fünf zeilen.*

278. *In* ȝeond *ist unter* o *ein punkt, der aber wol kein tilgungspunkt sein soll.*

279. *Die hs. hat* henȝende. *So Th. o. bem. Gm. und die andern herausg. ändern in* heȝende. — *Gm. und Gr.* 1 *drucken* meðel heȝende, *doch K., Gr.* 2 *und Z. verbinden beide wörter.*

284. *Gm. und Gr.* cuðon, þær. *K.* reccan cuððon (!): þær. *Z.* cuðon. þær.

285. þreo .m̅. þæra leoda
alesen to lare. Onȝan þa leoflic wif [Cap. 4.]
weras Ebrea wordum neȝan:
'Ic þæt ȝearolice onȝiten hæbbe
'þurȝ witȝena wordȝeryno
290. 'on ȝodes bocum, *þæt* ȝe ȝeardaȝum (124[a])
'wyrðe wæron wuldorcyninȝe,
'dryhtne dyre ⁊ dædhwæte.
'Hwæt! ȝe þære snyttro . . . unwislice
'wraðe wiðweorpon, þa ȝe werȝdon þane,
295. 'þe eow of werȝðe þurh his wuldre*s* miht,
'fram liȝcwale lysan þohte,
'of hæftnede; ȝe mid horu speowdon

---

285. *Hs.* þreo . m̅. *Th. setzt* . M. *Ebenso Z. Gm., K. und Gr. lösen auf in* þusend. *Siev. in den Beitr. will* þreo þusendu *auflösen.*

287. *K.* (*im Beow.*) *will* hnæȝan *für* neȝan *schreiben. Aber vgl. dazu Gm. zu v.* 288.

289. *Hs.* þurȝ. *So alle herausgeber ausser Gr., der* þurh *setzt.*

293. *Schon Th. bemerkt: 'The alliterative and governing word is wanting.' Er versucht aber keine ergänzung. Gm. meint: 'etwa zu ergänzen* svicon, *defecistis, defuistis,* þære snyttro? *Doch das folgende* viðvurpon, *reprobastis, verträgt sich nicht recht mit dem dat. der sache.' Im texte setzt er:* ge þære snyttro unvislice . . . vraðe viðveorpon. *K.* ge ðære (swicon) snyttro unwislice . . . wraðe wiðweorpon. *Gr.* 1 ge þære snyttro (soð) unvislice vraðe viðveorpon. *Gr.* 2 ge þære snyttro (sviðe) unvislice vraðe viðveorpon. *Z.* 1 *wie Gr.* 1, *nur nach Gm.* wiðwurpon. *Z.* 2 ge þære snyttro † unwislice wraðe, wiðwurpon. *Siev. in der Anglia sagt: 'Eine definitive heilung scheint mir noch nicht gefunden zu sein* (*auch nicht durch Gr.'s nachträgliche conjectur* swiðe); snyttro soð *ist mir sehr bedenklich, da sonst* soð *mit abhängigem genitiv eines abstractums nicht vorzukommen scheint, ausserdem wäre der vorausgang* soð unwislice *unerträglich hart; viel besser ist schon Gm.'s ergänzung* swicon, *nur müsste dies natürlich vor* unwislice *eingesetzt werden* (*doch vgl. Gm. s.* 148 *zur stelle*).' *Gm. äussert selbst bedenken vgl. oben. Cos. will* samwislice (= *hebes*) *statt* unwislice; *ten Br. will im anschlusse an das Latein lesen:* ge ealre snyttro unwislice wraðe wiðwurpon. *Doch bemerkt er: 'bedenklich ist hierbei nur das eine, dass* eal *als adj. auf kosten des folgenden substantivs zwar nicht ganz selten im zweiten halbvers, kaum je aber im ersten den stab trägt.' — Ich betrachte* wiðweorpon *als gleich mit* wiðworpon *und dies als geschwächte form von* wurpon, *eine änderung finde ich daher unnötig.*

295. *Die hs. hat* wuldre. *Ueber und um das wort umher ist mürbes pergament.* wuldre *beschliesst die dritte zeile von* 124[a]. *Doch platz für ein* s *wäre hinlänglich dagewesen. Schon Th. ändert in* wuldres. *Ihm folgen alle herausgeber.*

297. *Gm.* nede, ge, *K.* nede: ge, *Gr.* nede; ge, *Z.* nede . ge.

'on þæs ℨwlitan, þe eow eaȝena leoht,
'fram blindnesse bote ȝefremede
300. 'edniowunȝa þurh þæt æðele spald
'ℨ fram unclænum oft ȝenerede
'deofla ȝastum: ȝe *to* deaþe þone
'deman onȝunnon, se ðe of deaðe sylf
'woruld awehte on wera corþre
305. 'in þæt ærre lif eowres cynnes.
'Swa ȝe modblinde menȝan onȝunnon
'liȝe wið soðe, leoht wið þystrum,
'æfst wið are, inwitþancum
'wroht webbedan: eow seo werȝðu forðan
310. 'sceðþeð scyldfullum. Ȝe þa sciran miht
'deman onȝunnon ℨ ȝedweolan lifdon
'þeostrum ȝeþancum oð þysne dæȝ.
'Ȝanȝaþ nu snude, snyttro ȝeþencaþ

---

300. *Hs.* spald. *So Th. Gm. ändert in* spadl, *ebenso K. und Gr. Z. wie die hs. Ein grund zu einer änderung ist nicht vorhanden, da sowol* spatl, spadl *wie* spald *belegt sind.*

302. *Gm.* gastum, ge. *K.* gastum: ge, *ebenso Gr. Z.* gastum . ge — *Z. ergänzt* to *nach* ȝe. *Da sonst die andern stellen Gu.* 521, *El.* 500 *und Jul.* 87 *stets die verbindung* to deaþe d. *zeigen, so ist mit Z. auch hier* to *einzusetzen.*

304. *Z. will* woruld *in* worn *ändern und Siev. hält diese änderung für vollkommen überzeugend. Wenn wir* woruld = *menschen, menschheit, fassen, so finde ich durchaus keinen grund in* worn *zu ändern.*

305. *Hs.* In.

308. *Hs.* Inwit.

309 *ff. Gm.* vebbedon . fullum, ge. *So K. Gr.* vebbedan: fullum. Ge. *Z.* webbedan. fullum. ge.

310. *In der hs. ist* i *in* sciran *von gleicher hand übergeschrieben.*

311. *Gm. ändert in* gedwolan. *Ebenso K. und Z. Nach dem früher gesagten halte ich die änderung für unnötig. Siev. in der Anglia: 'ohne zweifel ist* in ȝedwolan lifdon *zu schreiben, vgl.* in ȝedwolan lifȝan *Dan.* 22 (*und El.* 1119)'. *El.* 1119 *steht* wæron . . . in ȝedwolan lanȝe, *also hier steht ein andres, wenn auch ähnliches zeitwort. Warum muss also auf Dan.* 22 *hin hier geändert werden?*

311 *ff. Z. setzt hier komma nach* lifdon *und nach* ȝeþancum. *Er betrachtet also* ȝedweolan *als gleichbedeutend mit* þeostrum ȝeþancum. *Ich fasse die stelle wie Gr. in seiner übersetzung.*

313. *Gm. interpungiert:* snyttro geþencað, v. *K.* snyttro geþencað w. wisfæste, w. *übersetzt aber: 'remember prudence oh ge wise men.' Gr. setzt kein zeichen nach* geþencað, *erst nach* cræftige. *Z. wie K. Doch er fragt 'fehlt nach* 313 *eine langzeile?' Siev. in der Anglia stellt dies in abrede, ten Br. macht auf das bedenkliche von* ȝeþencað = *erwäh-*

'weras wisfæste, wordes cræftiȝe,
315. 'þa ðe eowre æ æðelum cræftiȝe
'on ferhðsefan fyrmest hæbben,
'þa me soðlice secȝan cunnon,
'⁊sware cyðan for eow forð
'tacna ȝehwylces, þe ic him to sece!'
320. Eodan þa on ȝerum reoniȝmode,
eorlas æcleawe, eȝesan ȝeþreade,
ȝehðum ȝeomre: ȝeorne sohton
þa wisestan wordȝeryno,
þæt hio þære cwene oncweðan meahton
325. swa tiles swa traȝes, swa hio him to sohte.
Hio þa on þreate . m̄ . manna
fundon ferhðȝleawra, þa þe fyrnȝemynd
mid Iudeum ȝearwast cuðon.
Þrunȝon þa on þreate, þær on þrymme bad
330. in cynestole caseres mæȝ,
ȝeatolic ȝuðcwen ȝolde ȝehyrsted.
Elene maþelode ⁊ for eorlum spræc:

---

len (wofür t. Br. vielleicht ȝeceosað *setzen möchte) und auf den sing. instrum.* snyttro *aufmerksam. Die bedeutung von* ȝeþencan *ist hier zunächst: denken an, dann erst auswählen; ich glaube also doch, dass sich diese bedeutung mit der gewöhnlichen von* ȝeþencan *vereinigen lässt und keine lücke anzunehmen ist. Der instrum.* snyttrum *ist zwar öfters als* snyttro *belegt (das nur hier steht), aber auch nur viermal.*

315. *Z. druckt* æðelum † cræftiȝe *und bemerkt: 'Hier ist* cræftiȝe *aus voriger zeile widerholt statt* gode *oder ähnl.'*

318. *Siev. in den Beitr. findet aus metrischen gründen nötig* eow *in* eowic *zu ändern.*

320. *Gr.* 1 *löst* ȝerū *der hs. in* gerun *auf, doch er selbst kommt, Gr.* 2, *auf* gerum *zurück.*

321. *Hs.* æcleawe. *So Z. Aber K.* aglewe, *Th. ändert, ebenso Gm. und Gr., in* ægleawe. *Da* c *vor* l *oft genug mit* ȝ *wechselt, so ist kein grund zur änderung.*

322. *In* ȝehðum *ist in der hs. das* h *sehr ähnlich einem* li. — *In* ȝeomre *ist in der hs. das* o *zum teil durch eine falte des pergamentes verdeckt. — Hs.* eorne. *Da der stab* ȝ *ist, so liegt die änderung in* ȝeorne *sehr nahe. Alle herausgeber von Th. an setzen auch so. Gr. in der übersetzung : vor* ȝeorne. *Sonst alle nur komma, K. kein zeichen.*

324. *K. druckt* oncwiðan.

325. *Auf* trages *ist in der hs. ein schmutzfleck.*

326. *In der hs. steht* þreate . m̄ . manna. *Th. setzt* . M̄ . *ebenso Z.* 1. *Gm. löst auf* þusenda. *Ebenso K. Gr.* þusend. *Z.* 2 *wie die hs.*

327. *Th.* fyrn ȝemynd. *So Gm. Die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

'ȝehyrað, hiȝeȝleawe, haliȝe rune,
'word ⁊ wisdom. Hwæt! ȝe witȝena
335. 'lare onfenȝon, hu se liffruma
'in cildes had cenned wurde,
'mihta wealdend, be þam Moyses sanȝ
'⁊ þæt ȝecwæð weard Israhela:
''Eow acenned bið cniht on deȝle,
340. ''mihtum mære, swa þæs modor ne bið
''wæstmu*m* ȝeeacnod (124[b]) þurh weres friȝe.''
'Be ðam Dauid cyninȝ dryhtleoð aȝol,
'frod fyrnweota, fæder Salomones,
'⁊ þæt word ȝecwæþ wiȝona baldor:
345. ''Ic frumþa ȝod fore sceawode,
''siȝora dryhten; he on ȝesyhðe wæs
''mæȝena wealdend, min on þa swiðran
''þry*m*mes hyrde: þanon ic ne wen*de*
''æfre to aldre onsion mine.''

---

333. *Th. und Gm. lassen* hiȝe ȝleawe *getrennt, die andern verbinden beide wörter. — Z. setzt* hiȝeȝleawe *als vokativ zwischen kommata; als anrede fassen es selbstverständlich auch die andern auf.*

334. *Gm.* visdom, hvæt ge; *K.* wisdom! Hwæt ge; *Gr.* visdom! Hwæt! ge; *Z.* wisdom. Hwæt, ge.

336. *Hs.* In.

337. *Gm.* vealdend, be. *Ebenso K. und Gr. Z.* wealdend. be.

338. *Th. findet hier keine ergänzung nötig, ebensowenig Gm. und K. Gr. ergänzt* vord *nach* þæt. *Ebenso Z. Des sinnes wegen finde ich keine ergänzung nötig, des verses wegen nach dem früher gesagten auch nicht.*

341. *Hs. hat* ȝeeacnod, *nicht* ȝeacnod *wie Th. druckt. Ihm folgen alle herausgeber, auch Z.* 2. *Kn. gibt nichts darüber an. Gr. ändert, wie er glaubt, in* geeacnod. *Auch Gm. sagt in den anm.:* 'væstmum geácnod (geeácnod) *fructibus i. e. prole aucta, fœcundata.*

343. *Th.* fyrn weota.

344. *Gm. druckt aus versehen* vorð. — *K.* wigena *statt* wigona.

345. *Hs.* Ic frumþa. *Gr.* 1 frymða? (*wol nach v.* 502, *worauf schon Gm. aufmerksam macht*). *Ihm folgt Z. und setzt die änderung in den text. Nach dem s.* 85 *zu v.* 1713 *gesagten finde ich keine änderung nötig. — Gr.* 2 *trennt* fore (= *adv. vor augen*) sceawode. *Ebenso Z.*

346. *Gm.* dryhten, he; *so K. Gr.* dryhten; he; *Z.* dryhten. he.

347. *Gm. setzt hier gar kein zeichen, erst* 348 *ein komma nach* hirde: *K. hat* wealdend, *und* hirde, ðanon. *Gr.* 347 *kein zeichen, aber* hyrde: þanon. *Z.* wealdend, swiðran, hyrde. þanon. *Siev. erwähnt in der Anglia s.* 579 *unter den 'evidenten besserungen' Z.'s auch die v.* 347. *Diese änderung Z.'s bezieht sich nur auf die zeichensetzung dort. Der text Ps.* 15, 8 *lautet: 'Providebam Dominum in conspectu meo semper, quoniam a dexteris est mihi.' Es empfiehlt sich daher hier allerdings vor* min *mit Z. ein komma zu setzen.*

348. *Hs.* weno. *Schon Th. vermutet*

350. 'Swa hit eft be eow Essaias
'witga for weorodum wordum mælde,
'deophycggende þurh dryhtnes gast:
"Ic up ahof eaforan ginge
"7 bearn cende, þam ic blæd forgeaf,
355. "halige higefrofre; ac hie hyrwdon me,
"feodon þurh feondscipe, nahton foreþances,
"wisdomes gewitt, 7 þaweregan neat,
"þe man daga gehwam drifeð 7 þirsceð,
"ongitaþ hira goddend, nales gnyrnwræcum
360. "feogað frynd hiera, þe him fodder gifeð.
"7 me Israhela æfre ne woldon
"folc oncnawan, þeah ic feala for him
"æfter woruldstundum wundra gefremede."
'HWÆT! we þæt gehyrdon þurh halige bec, V.

---

dafür wende. *So setzen alle herausgeber.*

350. *Th. teilt den vers ab* witga/for. *Ebenso Gm. und K. Gr.* Essaias/vitga, *ebenso Z.*

352. *Hs.* deophycggende. *So alle herausgeber ausser Gr. Gr.* 1 *hat durch druckfehler* deophcygende, *aber Gr.* 2 deophycgende.

353. *Hs.* gingne. *So alle herausgeber ausser Z., der in* ginge *ändert. Siev. in der Anglia stimmt ihm zu. Da in Jes.* 1, 2 *steht: 'filios enutrivi et exaltavi,' so ist Z.'s änderung überzeugend.* barn *ist dann natürlich auch als mehrzahl zu nehmen. Das versehen des schreibers kam wol daher, dass er* bearn *als sing. ansah. Vgl. auch v.* 355 hie hyrwdon.

355. *Gm.* hygefrofre. ac; *K.* hygefrofre, ac; *Gr.* higefrofre; ac. *Z. setzt, ähnlich wie Gr.,* higefrofre: ac. — *Hs.* þe. *So alle herausgeber ausser Z., der* me *ändert. Wegen Vulgata Jes.* 1, 2: '*ipsi autem spreverunt me*' *ist jedenfalls Z. beizustimmen.*

356. *Siev. in der Anglia: 'Ist etwa hier* foreþancas *zu lesen? Z.* 2 *setzt so in den text.*

357. *l. Br. will mit* and *einen neuen satz beginnen, 'der bis zum schluss des abschnittes reicht. Daher ist nach* gewitt *ein punkt, nach* gifað (360) *nur ein komma, höchstens ein kolon zu setzen. Statt* and (357) *würde man übrigens* hwæt *erwarten.'*

360. *Obgleich die früheren herausgeber gewiss auch* goddend *und* frynd *als accus. der mehrzahl auffassen (vgl. z. b. Sprachsch.* I, 523), *so behielten sie doch die einzahl* gifeð *bei. Z. ändert in* gifað. *Da auch an andern stellen gerade in der Elene in relativsätzen, die mit* þe *als subjekt eingeleitet werden, obgleich sich* þe *auf eine mehrzahl bezieht, das zeitwort in der einzahl steht, möchte ich nicht zu schnell ändern.*

362. *Hs.* feala. *Aber Gm. druckt ohne bem.* fela, *ebenso K.*

364. *Hier beginnt in der hs. der abschnitt V. Grein bezeichnet ihn gar nicht. Hs.* HWÆT, H *geht darin durch fünf zeilen.*

365. 'þæt eow dryhten ʒeaf dom unscyndne,
'meotod mihta sped, Moyse sæʒde,
'hu ʒe heofoncyninʒe hyran sceoldon,
'lare læstan. Eow þæs lunʒre aþreat
'⁊ ʒe þam ryhte wiðroten hæfdon,
370. 'onscunedon þone sciran scippend eallra,
'*dryhtna* dryhten, ⁊ ʒedwolan fylʒdon
'ofer riht ʒodes. Nu ʒe raþe ʒanʒaþ
'⁊ findaþ ʒen, þa þe fyrnʒewritu
'þurh snyttro cræft selest cunnen,
375. 'æriht eower, *þæt* me ⁊sware
'þurh sidne sefan secʒan cunnen.'
Eodan ða mid menʒo modcwaniʒe, [Cap. 5.]
collenferhðe, swa him sio cwen bead,
fund*o*n þa . d . forþsnottera
380. alesen leodmæʒa, þa ðe leornunʒcræft

---

366. *K.* Moyses sægde. *Durch diese änderung wird ein ganz falscher sinn in die stelle gebracht.*

368. *Gm.* læstan, eov. *K.* læstan; eow; *Gr.* læstan. Eow. *Ebenso Z.* — *Hs.* Eow þæs. *Th. druckt* wæs *für* þæs. *Kn. hat schon dies versehen berichtigt. Gm., K. und Gr.* 2 wæs; *Gr.* 1 *ändert das vermeinte* wæs *der hs. in* þæs, *ebenso Z.* 1. *Z.* 2 þæs *nach der hs.*

370. *Hs. hat* eallra *und zwar steht* eal *am schlusse von z.* 21 *und* lra *am anfange von z.* 22. *Th. druckt o. bem.* ealra. *Th. teilt ab:* scippend | ealra dryhten. *Ebenso Gm. K.* scippend, | earlra (!) dryhten, and. *K. übersetzt aber: the lord of all. Gr.* ealra | dryhtna dryhten. *So auch Z.* 2, *nur* eallra *statt* ealra. *Z.* 1 scippend eowerne | ealra dryhten. *Gegen diese änderung spricht sich Siev. in der Anglia und den Beitr. entschieden aus. Ich möchte mit Gr. ergänzen.*

372. *Hs.* raþe. *Gm. und K. wollen es in* hraðe *ändern. Gr. führt Sprachsch.* II 363 *genügend viel beispiele für die form* raþe *neben* hraþe *an, dass eine änderung hier unnötig ist.*

373. *Hs.* findaþ. *Th. druckt aus versehen* finðaþ. *Schon Gm. ändert dies stillschweigend. — t. Br. will das komma nach* ʒen *tilgen. Ob dies zu geschehen hat oder nicht hängt davon ab, wie ein herausgeber überhaupt zeichen zu setzen pflegt. — Th. lässt* fyrn ʒewritu *unverbunden, die andern verbinden beide wörter.*

374. *Z.* 1 *will* snyttrocræft *zu einem worte verbinden. Z.* 2 *aber kommt wieder davon zurück.*

375. *Hs.* ꝥ.

378. *Siev. in der Anglia und den Beitr. will aus metrischen gründen setzen:* sio cwen bebead.

379. *Hs.* funden þa. d. forþ snottera. *Th. druckt* funde þa . Ꝺ. *Kn. gibt schon an, dass* funden *in der hs. stehe. Es ist also ungenau, wenn Z.* 2 *druckt* fund*o*n, *sondern es ist* fundon *zu bessern. Gm.* fundon þa fiſhund forð snotterra; *ebenso K., nur* forðsnotterra. *Gr. ebenso wie K. Z.* fund*on* þa . Ꝺ. forþsnotterra. *Th. schlägt* fore-snottera? *für* forðsnottera

þurh modȝemynd mæste hæfdon,
on sefan snyttro. Heo to salore eft
ymb lytel fæc laðode wæron
ceastre weardas. Hio sio cwen onȝan
385. wordu*m* ȝeneȝan (wlat ofer ealle):
'Oft ȝe dyslice dæd ȝefremedon,
'werȝe wræcmæccȝas, ⁊ ȝewritu herwdon,
'fædera lare, næfre furður þon*ne*(125ᵃ) nu,
'ða ȝe blindnesse bote forseȝon
390. '⁊ ȝe wiðsocon soðe ⁊ rihte,
'þæt in Bethleme bearn wealdendes,
'cyninȝ anboren cenned wære,
'æðelinȝa ord: þeah ȝe þa æ cuðon,
'witȝena word, ȝe ne woldon þa
395. 'synwyrcende soð oncnawan!'
Hie þa anmode ⁊swere*don*:
'Hwæt! we Ebreisce æ leornedon,
'þa on fyrndaȝum fæderas cuðon

---

vor. Dass in snotera *der schreiber absichtlich das eine* r *ausstiess, halte ich für möglich, ändere darum nicht.*

381. *Gm. und Gr. setzen kein zeichen in v.* 381. *K. hat am ende von* 381 *nach* hæfdon *ein komma. Z.* modgemynd, m. hæfdon on. *t. Br. stimmt der zeichensetzung, wie sie bei K., bei.*

384. *K. verbindet* ceastreweardas.

385. *Gm. setzt vor* wlat *ein komma, nach* ealle *doppelpunkt. Ebenso K. Gr. hat* wlat o. ealle *in klammern gesetzt. So Z.*

387. *Hs.* mæcȝȝas. *Th. druckt* mæcȝas *und ihm folgen alle herausgeber ausser Z.* 2. *Kn. schon* mæcȝȝas. *Mit* mæcȝ *schliesst die* 31. *zeile und mit* ȝas *beginnt die* 32. (*letzte*) *zeile von* 124ᵇ.

388. *Gm.* lare; n. *So K. Gr.* lare, n. *Ebenso Z. — Hs.* þoñ.

391. *Hs.* In.

392. *Hs.* wære *am schlusse von z.* 2; *z.* 3 *beginnt gleichfalls mit* wære, *also steht dieses wort doppelt. Z. druckt eigentümlicher weise* wære.

393. *Gm.* ord, þ. *K.* ord; ð. *Gr.* ord: þ. *Z.* ord. þeah.

394. *In der hs. ist* e *in* witȝena *von der gleichen hand übergeschrieben.*

396. *Hs.* ⁊swer̄. *Dies wort war offenbar vergessen und wurde daher auf dem rande der* 4. *zeile in dieser merkwürdigen abkürzung nachgetragen. Schon Th. löst* andsweredon *auf, ebenso alle herausgeber, auch Z.* 2, *obgleich man bei ihm* ondsweredon *erwarten sollte. K. hat* andsweredan.

398. *Th.* fyrn daȝum. *Die andern herausgeber verbinden. — Ob Gm.* æt ȝodes earce *mit dem hauptsatze oder mit dem relativsatze verbindet, erkennt man nicht. K. und Gr.* (*vgl. die übersetzung*) *ziehen die worte in den relativsatz. Z. verbindet* æt ȝ. earce *mit dem hauptsatze. t. Br. zieht* æt ȝ. earce *in den relativsatz, ebenso fasse ich die stelle auf.*

'æt ȝodes earce, ne we ȝeare cunnon,
400. 'þurh hwæt ðu ðus hearde, hlæfdiȝe, us
'eorre wurde: we ðæt æbylȝð nyton,
'þe we ȝefremedon on þysse folcscere,
'þeodenbealwa wið þec æfre!'
Elene maðelade ⁊ for eorlu*m* spræc,
405. undearninȝa ides reordode,
hlude for heriȝu*m*: 'Ȝe nu hraðe ȝanȝað,
'sundor asecaþ, þa ðe snyttro mid eow
'mæȝn ⁊ modcræft mæste hæbben,
'þæt me þinȝa ȝehwylc þriste ȝecyðan,
410. 'untraglice, þe ic him to sece!'

---

399. *Gm.* earce, ne. *Ebenso K. Gr.* earce. Ne. *Z.* 1 *wie Gm.; Z.* 2 earce ne. — *Hs.* we eare. *Schon Th. bessert in* ȝeare, *ihm folgen alle herausgeber.* — *Gm. druckt* cunnun, *während Th. richtig* cunnon *hat. Wie Gm. auch K. und Gr.*

400. *Hs.* ðu, *Th.* þu. — *In der hs. ist über* æ *in* hlæfdiȝe *ein kleines loch im pergamente.*

401. *Gm.* vurde, ve. *K.* wurde. We. *Gr.* wurde: ve. *Z. wie K.* — *In der hs. ist hinter* y *in* æbylȝð *ein buchstabe weggeschabt.*

402. *Z. fragt: 'lücke zwischen* 402 *und* 403*?'* — *K. druckt* ðæt we *statt* þe we.

403. *Es steht in der hs.* þeoden, *nicht* þeodon *wie Th. druckt. Auch Kn. bemerkt nichts darüber. Alle herausgeber folgen Th. Gm.* þeodon *für* þeoddon? *Die andern herausgeber sind gleichfalls sich unklar über die bedeutung dieses zeitwortes. Gr. kann die angebliche schwache form von* þeon *nur mit dieser stelle belegen.* ȝeþeon *auf das er verweist, kommt nur im infin. vor. Z.* 1 *erklärt das zeitwort mit 'begehen', Z.* 2 *druckt: '*þeodan *sch. I b. hinzufügen* (403) *und* þeon *sch. begehen* 403.' *Welchem soll nun der vorzug gegeben werden? — An der lesung der hs. festhaltend, da die änderung keinen sichern text ergibt, lese ich* þeodenbealwa, *worin* þeoden *wie in andern zusammensetzungen, objektiv aufzufassen ist. Die erklärung ist alsdann: 'ein schaden, welcher dem herrn zugefügt wurde' oder vielleicht* (*wie* dryhtenbealo *mit Gr.* I 208 = *grosses übel*) = *ausserordentlicher schaden?* bealwa *fasse ich als jüngere form des acc. plur.*

404. *Ueber* o *in* eorlum *ist ein kleines loch in der hs.*

404 *f. Gm.* spræc, und. *Ebenso Gr. K.* spræc; und. *Z. setzt erst nach* undearninȝa *ein komma, während die andern* undearninȝa *zum folgenden ziehen und erst wieder nach* heriȝum *ein zeichen* (:) *setzen.*

406. *Vor* hlude *scheint ein buchstabe weggeschabt zu sein.* — *Hier hat die hs.* hraðe *nicht* raþe *wie v.* 372.

407. *Gr.* 1 *druckte* þa þa, *doch bessert Gr.* 2 *wie die hs. hat.* — *Z.* 1 *setzte nach* eow *komma, fasste also* snyttro *als accusativ, doch Z.* 2 *schliesst sich Gr. an und setzt* snyttro *als genetiv* mæȝn *würde ohne diesen genitiv sich hier auch kaum erklären lassen.*

Eodon þa fram rune, swa him sio rice cwen,
bald in burȝum beboden hæfde;
ȝeomormode ȝeorne smeadon,
sohton searoþancu*m*, hwæt sio syn wære,
415. þe hie on þam folce ȝefremed hæfdon
wið þam casere, þe him sio cwen wite.
Þa þær for eorlu*m* an reordode
ȝidda ȝearosnotor, ða*m* wæs Iudas nama,
wordes cræftiȝ: 'Ic wat ȝeare,
420. 'þæt hio wile secan be ða*m* siȝebeame,
'on ðam þrowode þeoda waldend,
'eallra ȝnyrna leas, ȝodes aȝen bearn,
'þone *un*scyld*iȝne* eofota ȝehwylces
'þurh hete henȝon on heanne beam
425. 'in fyrndaȝu*m* fæderas usse:
'þæt wæs þrealic ȝeþoht! Nu is þearf mycel,
'þæt we fæstlice ferhð staðelien,
'þæt we ðæs morðres meldan ne weorðen,
'hwær þæt haliȝe trio béheled wurde
430. 'æfter wiȝþræce, þy læs toworpen sien

---

411. *Mit diesem verse beginnt Gr. einen neuen (IV) abschnitt. Die hs. bietet keinen anhalt dazu.* — cwen *steht auf rasur.*

412. *Hs.* In. — *Gm.* hæfde, geomormode georne. *K.* hæfde, geomormode; g. *Gr.* hæfde; geomormode g. *Z. wie Gm.*

416. *Gm.* seo *für* sio. *Ebenso K.*

418. *Th.* ȝearo snotor. *Ebenso Gm. und K. Gr. und Z. verbinden beide wörter.* — *Z. setzt* ðam w. I. n. *in klammern, die andern zwischen komma.*

419. *Hs.* Ic.

422. *Hs.* ȝnyrnra. *So Th., Gm. und K. Bouterwek im Gloss. zu Cædmon s.* 136 *bessert in* gnyrna. *Ihm folgt Gr. und Z. Beide aber führen die stelle bei Bouterw. nicht genauer an.*

423. *Hs.* þone scyldū eofota. *Th. ändert in* þone unscyldiȝne? *So alle herausgeber.* unscyldiȝ *mit dem gen. der sache verbunden ist aus der dichtung nicht zu belegen. Eher würde man ein partic. zu* scyldum *gehörig erwarten* bisceredne (*dann allerdings wäre auch* ȝehwylces *zu ändern*) *oder* asceadenne. *Siev. äussert gegen* unscyldiȝne *bedenken* (*wol metrischer art*).

424. *Hs.* heanne. *Gm. und K. ändern in* heane. *Gr.* heahne, *ebenso Z.* 1. *Z.* 2 *wie hs. Gr. und Z. bringen mit ihrer änderung eine ganz ungewöhnliche form herein, da* heahne *sehr selten*, heanne *aber die gewöhnliche form des accus. ist.*

425. *Nach* usse *setzen alle herausgeber ein grosses zeichen.*

426. *Gm.* geþoht, nu; *K.* geþoht. Nu; *so Z. Gr.* geþoht! Nu.

427. *Hs.* staðelien, *nicht* staþelien *wie Th. druckt.* — *Hs.* Nu.

429. *Hs.* trio. *Th. druckt* treo. *Kn.* trio, *so Z.* 2. *Alle andern* treo.

'frod fyrnȝewritu ⁊ þa fæderlican
'lare forleten! Ne bið lanȝ ofer ðæt,
'þæt Israhela æðelu moten
'ofer middanȝeard ma ricsian,
435. 'æcræft eorla, ȝif ðis yppe bið,
'swa þa þæt ilce ȝio min yldra fæder,
'siȝerof sæȝde (þam wæs Sachius nama),
'frod fyrnwiota fæder minum,
' . . . . eaferan,
440. 'wende hine of worulde ⁊ þæt word ȝecwæð:
"Ʒif þe þæt ȝelimpe on lifdaȝum, [Cap. 6.]
"þæt ðu ȝehyre ymb þæt haliȝe treo
"frode friȝnan (125[b]) ⁊ ȝeflitu ræran
"be ðam siȝebeame, on þam soð cyninȝ
445. "ahanȝen wæs, heofonrices weard,
"eallre sybbe bearn, þonne þu snude ȝecyð,
"min swæs sunu, ær þec swylt nime.
"Ne mæȝ æfre ofer þæt Ebrea þeod
"rædþeahtende rice healdan,
450. "duȝuðum wealdan: ac þara dom leofað

---

431. fyrn ȝewritu *Th. Alle andern verbinden. Ebenso v.* 438 *Th.* fyrn wiota, *die andern verbinden.*

432. *Hs.* forleton. *So Th. und Gm. K.* forleten. *Ebenso Z. Gr.* forlæten.

435. *Gm. aus versehen* git *für* gif. — *Gm.* bið, swa; *K.* bið. Swa; *Gr. wie Gm. Z.* bið; swa.

437. *Hs.* sachius. *Th.* sacheus. *So alle herausg. ausser Z.* 2. *Kn. las schon richtig.*

438. *Hs.* fæder minum eaferan *ohne spur einer lücke. So Th. und Gm. K. will* minum *in* sinum *ändern. Gr. nimmt eine ergänzung vor:*

fæder minum,
þe hit siððan cyðde sylfa his eaferan,

Z. nimmt ebenfalls eine lücke wie Gr. an, ohne aber zu ergänzen. Siev. in den Beitr. will den ersten halbvers der ergänzung Gr.'s aus metrischen gründen verwerfen. Dass K.'s änderung falsch ist, geht aus v. 530 *hervor, wonach der vater des Judas Symon hiess, nicht Sachius. Sachius erzählt die geschichte seinem sohne Symon, dieser wieder dem seinen, Judas. Vgl. v.* 528 *f. und den griechischen text. Es ist daher eine grössere lücke mit Gr. und Z. anzunehmen.*

440. *Z. setzt* wende h. o. worulde *in klammern.*

444. *Z.* 2 soðcyning, *dagegen z. b. v.* 461 soð sunu.

446. *Gm.* bearn; þonne; *K.* bearn, þonne. *So Gr. und Z.*

447. *Gm.* nime, ne. *So K. Gr.* nime! ne. *Z.* nime. Ne. *Dass der schreiber nach* nime *ein grösseres zeichen haben will, dürfte daraus hervorgehen, dass er* Ne *schreibt. Mit Gr. mitten in der rede ein ausrufezeichen zu setzen, halte ich für unpassend.*

450. *Gm.* vealdan, ac; *So K. und Z. Gr.* vealdan: ac.

"⁊ hira dryhtscipe . . . . . .
"in woruld weorulda willum ʒefylled,
"ðe þone ahanʒnan cyninʒ heriaþ ⁊ lofiað."
ÞA ic fromlice fæder minum, VI.
455. 'ealdum æwitan aʒeaf ⁊sware:
"Hu wolde þæt ʒeweorðan on woruldrice,
"þæt on þone halʒan handa sendan
"to feorhleʒe fæderas usse
"þurh wrað ʒewitt, ʒif hie wiston ær,
460. "þæt he Crist wære, cyninʒ on roderum,
"soð sunu meotudes, sawla nerʒend?"
'Ða me yldra min aʒeaf ⁊sware,
'frod on fyrhðe fæder reordode:
"Onʒit, ʒuma ʒinʒa, ʒodes heahmæʒen,
465. "nerʒendes naman, se is niða ʒehwam
"unasecʒendlic, þone sylf ne mæʒ
"on moldweʒe man aspyriʒean.
"Næfre ic þa ʒeþeahte, þe þeos þeod onʒan,
"secan wolde, ac ic symle mec
470. "asced þara scylda, nales sceame worhte
"ʒaste minum. Ic him ʒeorne oft
"þæs unrihtes ⁊sæc fremede,

---

451. *Schon Th. bemerkt, dass nach* dryhtscipe *eine halbzeile fehlt. Ebenso Gm., der* mid yldum deah (= *inter homines viget, vigebit*) *ergänzen will, und K. Gr.* 1 *ergänzt:* bið gedyrsod æfre (*dies verwirft Siev. in den Beitr.*). *Gr.* 2 dreames bruceð. *Z. nimmt auch eine lücke von einer halbzeile an. In der hs. steht* dryhtscipe in woruld *in einer zeile ohne spur einer lücke. — Gm. aus versehen* anð.

452. *Unter* ʒ *in* ʒefylled *ist ein kleines loch in der hs.*

453. *In der hs. ist* ðe *von gleicher hand über die zeile geschrieben. — K.* ahangen *st.* ahangnan.

454. *In der hs. beginnt hier abschnitt VI. Gr. macht keinen absatz.* Þ *in* ÞA *geht durch sieben zeilen.*

456. *Gm. druckt, wol nur durch versehen,* þu *für* hu.

461. *Th. verdruckt* wawla *für* sawla. *Alle herausg. setzen ohne weiteres* sawla. *Z.* 1 *als änderung. Kn. bemerkte schon den fehler. In der hs. steht deutlich* sawla.

464. *Hs.* ʒinʒa, *worauf schon Kn. aufmerksam machte. Daher Z.* 2 ginga. *Th. druckt* ʒenʒa, *so Gm., Gr. und Z.* 1. *K.* geonga. — *Th. und Gm.* heah mæʒen, *die andern verbinden beide wörter.*

465. *Gm.* naman. se. *Ebenso Z. K.* naman, se. *Ebenso Gr.*

466. *Gm.* unasecgendlic, þone. *So K. und Gr. Z.* unasecgendlic. Þone.

467. *Gm.* aspyrigean, n; *K.* aspyrigean. N.; *so Z. Gr.* aspyrigean! N.

469. *Gm. setzt o. bem.* simla *für* symle. *Ebenso K.*

"þon*ne* uðweotan æht bisæton,
"on sefan sohton, hu hie sunu meotudes
475. "ahenȝon, helm wera, hlaford eallra,
"enȝla ⁊ elda, æðelust bearna.
"Ne meahton hie swa disiȝe deað oðfæstan
"weras wonsæliȝe, swa hie wendon ær,
"saru*m* settan, þeah he sume hwile
480. "on ȝalȝan his ȝast onsende
"siȝebearn ȝodes. Þa siððan wæs
"of rode ahæfen rodera wealdend,
"eallra þry*m*ma þry*m*: þreo niht siððan
"in byrȝenne bidende wæs
485. "under þeosterlocan, ⁊ þa þy þriddan dæȝ
"ealles leohtes leoht lifȝende aras,
"ðeoden enȝla, ⁊ his þeȝnu*m*
"soð siȝora frea seolfne ȝeywde,
"beorht on blæde. Þonne broðor þin
490. "onfenȝ æfter fyrste fulwihtes bæð,

---

473. *Hs.* þoñ. — *Hs.* bisæton, *worauf schon Kn. aufmerksam machte. Th. druckt* besæton. *So alle herausgeber ausser Z.* 2.

475. *Während alle andern herausgeber nach* eallra *kein zeichen setzen, es also mit* enȝla ⁊ elda *verbinden, setzt Z. ein komma. Es scheint mir dies besser der ausdrucksweise der angelsächsischen dichtung angemessen, daher schliesse ich mich Z. an.*

476. *Gm.* beorna: ne. *So K. Gr.* 1 bearna. Ne. *Gr.* 2 *aber gibt* bearna *als druckfehler an und setzt* beorna *dafür. Z. wie Gr.* 1. *ten Brink will sich Gm.'s änderung anschliessen. Da* eo *und* ea *oft genug miteinander wechseln, finde ich keinen grund zur änderung, auch wenn man* bearn = beorn *ansehen wollte. Allein* bearn *gibt hier einen sehr guten sinn.*

477. *Z. ändert* hie *in* him. *Nötig finde ich diese änderung nicht, wir haben hier ebenso wenig ein objekt, wie zum satze* sarum settan. *Letzterer satz bleibt auch nach Z.'s änderung ohne objekt, da* him *dazu nicht passt. — K.* deaðe *für* deað.

480. *In der hs. ist ein fleck auf* o *in* onsende.

481. *Gm.* godes; þa. *Aehnlich K. Gr.* godes. Þa. *Ebenso Z.*

482. *K. druckt* of rod. — *Auf* hæf *in* ahæfen *fleck.*

483. þryña þrȳ. *Auf* þrȳ *ist ein brauner fleck. Ebenso auf* se *in* seolfne (*v.* 488) *und auf* oð *in* broðor (489). — *Gm. hat* þrym. þreo. *K.* þrym, þreo; *ebenso Z. Gr.* þrym: þreo.

484. *Hs.* In.

485. *Gm.* þeosterlocan and. *So Z. K.* þeosterlocan; and. *Gr.* þeosterlocan, and.

487. *Gr. ergänzt* hine *nach* þeȝnum, *so auch Z. Des verständnisses wegen braucht man die ergänzung nicht.*

488. *Gm. aus versehen* geywðe.

489. *Gm.* blæde, þonne. *K.* blæde; þonne. *Gr.* blæde. Þonne. *So Z.*

"leohtne ʒeleafan; þa for lufan dryhtnes
"Stephanus wæs stanu*m* worpod,
"ne ʒeald he yfel yfele, ac his ealdfeondu*m*
"þinʒode þrohtherd, bæd þrymcyninʒ,
495. "þæt he him þa weadæd to wræce ne sette,
"þæt h*ie* for æfstum unscyldiʒne,
"synna leasne Sawles laru*m* (126a)
"feore beræddon swa he þurh feondscipe
"to cwale moniʒe Cristes folces
500. "demde, to deaþe. Swa þeah him dryhten eft
"miltse ʒefremede, þæt he maneʒu*m*
"folca to frofre, syððan him frymða ʒod,
"niða nerʒend naman oncyrde
"⁊ he syððan wæs s*anctu*s Paulus
505. "be naman haten ⁊ him næniʒ wæs
"ælærendra oðer betera,
"under sweʒles hleo syðþan æfre,
"þara þe wif oððe wer on woruld cendan,
"þeah he Stephanus stanu*m* hehte
510. "abreotan on beorʒe, broðor þinne.
"Nu ðu meaht ʒehyran, hæleð min se leofa,
"hu arfæst is ealles wealdend,

---

491. *Gm.* geleafan, þa. *K.* geleafan; ða. *So Gr. Z.* geleafan. þa.

492. *Gm.* worpod, ne. *K.* worpod; ne. *Gr. und Z. wie Gm.*

493. *Hs. hat deutlich* ac, *so auch Kn. Th. aber druckt* æt. *So auch Gm. Doch K. ändert* ac *und so haben alle herausgeber als besserung. Z.* 2 *druckt so als lesung der hs.*

494. *Hs.* þrohtherd. *So Th. und Z. Gm. setzt* þrohtheard *o. bem. Ebenso K. und Gr.*

496. *Hs.* he. *So Th. und Gm. K.* hie. *Ihm folgen Gr. und Z. Diese besserung ist unbedingt anzunehmen. Wie der schreiber zu dem versehen kam, ergibt sich aus* he 495 *leicht.*

497. *Hs.* sawles. *So Th. und Gm. K.* Sawles, *Gr.* Saules, *Z. wie K.*

498. *Gm.* beræddon, sva. *So K. und Z. Gr.* beræddon. Swa.

499. t *in* to *steht etwas unter der linie.*

500. *Gm.* deaðe, sva. *So Gr. K.* deaðe; swaðeah. *Z.* deaþe. swa.

501. *K. ergänzt* wearð *nach* maneʒum. *Ebenso Gr. und Z. Da oft genug dieses und ähnliche zeitwörter fehlen und aus dem zusammenhange ergänzt werden müssen, so lasse ich es auch hier fehlen.*

502. *Gm.* frofre, siððan. *So K. Gr.* 1 frofre: siððan. *Aber Gr.* 2 *setzt komma. Ebenso Z.*

504. *Hs.* scs̄.

506. *Gm. druckt aus versehen* ælærenðra. *Ebenso K.*

511. *Hs.* Nu ðu. *So Kn. Th. hat* nu þu.

512. *Gm. druckt o. bem.* ærfæst.

"þeah we æbylȝð wið hine oft ȝewyrcen
"synna wunde, ȝif we sona eft
515. "þara bealudæda bote ȝefremmaþ
"⁊ þæs unrihtes eft ȝeswicaþ.
"Forðan ic soðlice ⁊ min swæs fæder
"syðþan ȝelyfdon . . .
"þæt ȝeþrowade eallra þry*m*ma ȝod,
520. "lifes lattiow laðlic wite
"for oferþearfe ilda cynnes.
"Forðan ic þe lære þurh leoðorune,
"hyse leofesta, þæt ðu hospcwide,
"æfst ne eofulsæc æfre ne fre*m*me,
525. "ȝrimne ȝeaȝncwide wið ȝodes bearne:
"þon*ne* ðu ȝeearnast, þæt þe bið ece lif,
"selust siȝeleana seald in heofonu*m*."
'Ðus mec fæder min on fyrndaȝu*m* [Cap. 7.]
'unweaxenne wordum lærde,
530. 'septe soðcwidu*m* (þam wæs Symon nama),
'ȝuma ȝehðu*m* frod. Nu ȝe ȝeare cunnon,

---

513. *Th. druckt aus versehen* wid. *Alle herausg. bessern dies stillschweigend, doch Z.* 1 wið. *Kn.* wið. *So Z.* 2.

518. *In der hs. ist hier keine spur einer lücke. Th. nimmt an, dass vor* syðþan *eine halbzeile fehle. Ebenso Gm. und K. Gr. dagegen ergänzt nach* ȝelyfdon *eine halbzeile* in lifes fruman. *Eine lücke ist des verses wegen anzunehmen. Auch Z. tut dies. Ob dieselbe vor oder nach* syðþan ȝelyfdon *passender gedacht werden kann, ist schwer zu entscheiden. Des sinnes wegen brauchte nichts zu fehlen.*

520. *Hs.* lattiow. *Th. druckt* latteow, *so alle herausgeber ausser Z.* 2, *der nach Kn.'s angabe die richtige lesart setzt.*

521. *Th.* ofer þearfe. —*Gm.* cynnes, forþan. *K.* cynnes; f. *Gr.* cynnes. F. *Ebenso Z.*

524. *Hinter* frēme *ist in der hs. ein buchstabe, wie es scheint ein* e, *weggekratzt. — Th.* eoful sæc.

525. *Hs.* ȝrimne. *K. druckt* ȝrimme *o. bem. Ebenso Gr.* 1. *Doch bei Gr.* 1 *ist es nur druckfehler, der bei Gr.* 2 *berichtigt wird. Dass es bei K. aber beabsichtigt ist, beweist die übersetzung 'with grim response'. — Gm.* bearne, þonne. *So K. Gr.* bearne: þ. *Z.* bearne. Þ.

526. *Hs.* þoñ ðu (*Th.* þu). — *Vor* ece *sind in der hs.* 2 *buchstaben weggekratzt.*

527. *Hs.* In.

528. *Hs.* mec. *So hat Kn. richtig. Th. druckt* me, *daher haben so alle ausser Z.* 2.

530. *Hs.* septe. *So schon Kn. Th.* sewde. *So Gm., K., Gr. und Z.* 1. *Z.* 2 septe *Vgl. anm. zu Andr.* 742. — *Z. klammert* þam *bis* nama *ein, die andern setzen nur kommata.*

531. *Z. will* ȝehðum *in* giddum *ändern und Siev. in der Anglia stimmt ihm bei. Es würde 'klug in reden' einen

'hwæt eow þæs on sefan selest þince
'to ȝecyðanne, ȝif ðeos cwen usic
'friȝneð ymb ðæt treo, nu ȝe fyrhðsefan
535. '⁊ modȝeþanc minne cunnon.'
Him þa toȝenes þa ȝleawestan
on wera þreate wordum mældon:
'Næfre we hyrdon hæleð æniȝne
'on þysse þeode butan þec nu ða,
540. 'þeȝn oðerne þyslic cyðan
'ymb swa dyȝle wyrd. Do swa þe þynce,
'fyrnȝidda frod, ȝif ðu fruȝnen sie
'on wera corðre. Wisdomes beðearf,
'worda wærlicra ⁊ witan snyttro,
545. 'se ðære æðelan sceal ⁊wyrde aȝifan
'for þyslicne þreat on meþle.'
WEOXan word cwidu*m*, weras þeahtedon VII.
on healfa ȝehwær, sume hyder, sume þyder,
þrydedon ⁊ þohton. Þa cwom þeȝna heap
550. to þam heremeðle, hreopon friccan,
caseres (126[b]) bodan: 'Eow þeos cwen laþaþ,
'secȝas, to salore, þæt ȝe seonoðdomas

---

recht guten sinn geben. Allein die lesung der hs. lässt sich ebenfalls sehr wol erklären. ȝehðu *bedeutet* '*cura, sollicitudo*'. '*Durch sorgen, kummer weise*' *scheint uns vielleicht etwas eigentümlich, aber man vgl.* ȝeomorfrod (*Gen.* 2224), *das aus seiner ursprünglichen bedeutung in die des* '*valde senex*' *übergeht. Während* gid *sich mit* snotor, *auch* ȝleaw *verbunden findet, wird es als instrum. mit* frod *verbunden in der dichtung nicht angetroffen. — Z. bemerkt zu diesem verse:* '*nach* cunnon *eine lücke von einem langverse?*' *— Hinter* frod *ist ein buchstabe ausgekratzt.*

539 *f. Gm. und K. mengen diesen vers aus versehen mit dem folgenden:* on þisse þeode þislic cyðan. — *Z.* nuða.

542. *In der hs. steht* ȝidda, *nicht* ȝ[i]dda, *wie man nach Th. glauben könnte. — K. druckt* frygnen.

546. *K.* ðyslicre.

547. *Mit* WEOX an *beginnt abschnitt* VII. W *geht durch fünf zeilen. Gr. beginnt V. Th., Gm. und K. verbinden* wordcwidum, *Gr.* vord cvidum. *Ebenso Z.* 1. *Cos. will* wrixledan *für* weoxan *setzen, eine sehr willkürliche änderung. Siev. in den Beitr. verwirft sie. Z.* 2 *folgt Cos. und muss daher auch die zeichen ändern:* wordcwidum weras, þ.

548. *Z. ändert* ȝehwær *in* gehwæne. — *K.* þiðer.

550. *Z. setzt nach* heremeðle *einen punkt. — Hs. hat* hreopon. *So schon Kn. Doch Th. druckte* hreowon. *Daher setzen alle ausgaben ausser Z.* 2 hreopon *als besserung.*

'rihte reccen. Is eow rædes þearf
'on meðelstede, modes snyttro'.
555. Heo wæron ȝearwe ȝeomormode
leodȝebyrȝean, þa hie laðod wæron
þurh heard ȝebann: to hofe eodon,
cyðdon cræftes miht. Þa sio cwen onȝan
weras Ebresce wordu*m* neȝan,
560. fricȝȝan fyrhðweriȝe ymb fyrnȝewritu,
hu on worulde ær witȝa*n* sunȝon,
ȝasthaliȝe ȝuman be ȝodes bearne,
hwær se þeoden ȝeþrowade,
soð sunu meotudes for sawla lufan.
565. Heo wæron stearce, stane heardran,
noldon þæt ȝeryne rihte cyðan
ne hire andsware æniȝe secȝan
tornȝeniðlan, þæs hio him to sohte,
ac hio worda ȝehwæs wiðersæc fremedon
570. fæste on fyrhðe, þæt heo friȝnan onȝan:
cwædon, þæt hio on aldre owiht swylces
ne ær ne sið æfre hyrdon.
Elene maþelade ⁊ him yrre oncwæð:
'Ic eow to soðe secȝan wille,

---

553. *K.* reccen, is. *Die andern setzen einen punkt.*

555. *Z.* 1 ȝearwe. Geomormode. *Ten Br. erklärt sich mit recht dagegen. Z.* 2 *setzt auch komma wie die andern.*

556. *Th. druckt* leod ȝebyrȝean, *die andern verbinden beide wörter.*

557. *Gm.* gebann, to. *Ebenso K. und Z. Gr.* gebann: to.

558. *Hs.* cyðdon. *K.* cyððon. *Z. ändert in* cyðan. — *Hs.* sio. *So schon Kn. Th. druckt* seo, *ihm folgen alle herausgeber ausser Z.* 2.

560. *K.* fyrhðweniȝe *statt* fyrhðweriȝe (= *low of spirit*). — *Th.* fyrn ȝewritu, *die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

561. *In der hs. ist zwischen* ær *und* witȝa *ein kleines rundes loch im pergament.* — *Schon Th. änderte* witȝa *der hs. in* witȝan.

562. *K.* bearne; hwær. *Die andern herausgeber setzen ein komma.*

564. *Hinter* for *ist über der buchstabenhöhe ein kleines rundes loch.*

567. *In der hs. ist* and *ausgeschrieben,* a *ist aus* u *gebessert.* — *K.* ænigne.

568. *In der hs. steht* hio, *ebenso* 569 *und* 571. *Kn. gab die richtigen lesarten an, ebenso Z.* 2. *Th. druckt an den drei stellen* heo, *daher die andern herausgeber ebenso lesen.* — *Gm.* sohte, ac. *Ebenso K. und Z. Gr.* sohte: ac.

570. *Gm.* ongan. cw. *K.* ongan: cw. *Gr.* ongan, cv. *Ebenso Z.*

571. *K.* awiht.

575. '⁊ þæs in life liȝe ne wyrðeð,
'ȝif ȝe þissu*m* lease lenȝ ȝefylȝað
'mid fæcne ȝefice, þe me fore standaþ,
þ*æt* eow in beorȝe bæl fornimeð,
'hattost heaðowelma, ⁊ eower hra bryttað
580. 'lacende liȝ, þæt eow sceal þæt leas
'a*w*undrad weorðan to woruldȝedale.
'Ne maȝon ȝe ða word ȝeseðan, þe ȝe hwile nu on unriht
'wriȝon under womma sceatum; ne maȝon ȝe þa wyrd bemiðan,
'bedyrnan þa deopan mihte.' Ða wurdon hie deaðes on wenan,
585. ades ⁊ endelifes, ⁊ þær þa ænne betæhton

---

575. *Hs.* In.

576. *Hs.* þissū. *Kn.* þissum, *so Z.* 2. *Th.* þysū. *Gm.* þisum. *K.* ðisum. *Gr.* þysum. *Ebenso Z.* 1.

577. *Th. verbindet* forestandaþ. *So Gm. und K. Gr. trennt beides, ebenso Z.*

578. *Hs.* ꝥ *und* In.

579. *Th.* heaðo welma, *die andern verbinden beide wörter. — Z.* bryttað, l. l. *Er fasst also* lacende liȝ *auf als gleichstehend mit* bæl *und* hattost heaðowelma.

580. *Th., Gm. und K. ergänzen nichts. Aber Gm. o. bem.* þæs leas. *Ebenso K. Gr.* 1 sceal þæt leasspell. *Gr.* 2 þæt leas sceal. *Ebenso Z. Siev. verwirft an beiden orten diese ergänzung aus metrischen gründen. Des sinnes wegen ist keine ergänzung nötig. Da eine anzahl schlechtgebauter verse in der Vercellihs. stehen die wir wol nicht allein auf rechnung des schreibers setzen können, so ändere ich auch hier nicht.*

581. *In der hs. steht deutlich* apundrad, *obwol der stabreim für* w *spricht. Kn. bemerkt nichts darüber. Th. druckt* awundrad, *so alle herausgeber als lesung der hs. ausser Z.* 2. *Gm. bemerkt: Was soll ein transitives* avundrian? *Der sinn bringt: dieser trug wird euch zum tode ausschlagen, gereichen. Liegt darin* (*in* awundrad weorðan): *zu euerm erstaunen, schrecken, dass ihr euch wundern werdet? ich möchte ändern:* awended = conversus.' *Gr. Sprachsch.* I 49 *übersetzt: 'vertere quasi miraculi ad modum.' Leo im Angels. Glossar* 185, 50: *'zum wunder werden, seltsam werden.' Auch ich behalte* awundrad *bei.* Awundrad weorðan *wird hier von etwas gesagt, dass einen ganz unerwarteten ausgang nimmt, so dass man sich darüber wundert. Z. ändert wie Gm. — Gm.* gedale, ne. *So K. Gr.* gedale! Ne. *Z.* gedale. Ne.

582. *Z. hält es für möglich, dass nach* ȝeseðan *zwei 'kurzverse' ausgefallen wären.*

583. *K.* scealum *für* sceatum. *Die übersetzung 'under folds of falsehood' beweist, dass diese lesung nicht nur druckfehler ist. Gm.* sceatum, ne. *K.* scealum, ne. *Gr.* sceatum; ne. *Z.* sceatum. Ne.

584. *Gm. druckt* beðyrnan. — *Th. will* hie *in* him? *ändern.*

585. *Th.* ende lifes. *Alle andern herausgeber verbinden beide wörter.*

ʒiddum ʒearusnottorne (þam wæs Iudas nama
cenned for cneomaʒum); þone hie þære cwene aʒefon,
sæʒdon hine sundorwisne: 'He þe mæʒ soð ʒecyðan,
'onwreon wyrda ʒeryno, swa ðu hine wordum friʒnest,
590. 'æriht from ord oð ende forð.
'He is for eorðan æðeles cynnes,
'wordcræftes wis ⁊ witʒan sunu,
'bald on meðle: him ʒebyrde is,
'þæt he ʒencwidas ʒleawe hæbbe,
595. 'cræft in breostum. He ʒecyðeð þe
'for wera menʒo wisdomes ʒife
'þurh þa myclan miht, swa þin mod lufaþ.'
Hio on sybbe forlet secan ʒehwylcne
aʒenne eard ⁊ þone ænne ʒenam,
600. Iudas to ʒisle ⁊ þa ʒeorne (127[a]) bæd,
þæt he be ðære rode riht ʒetæhte,
þe ær in leʒere wæs lanʒe bedyrned,
⁊ hine seolfne sundor aciʒde.
Elene maþelode to þam anhaʒan,
605. tireadiʒ cwen: 'Þe synt tu ʒearu,
'swa lif swa deað, swa þe leofre bið
'to ʒeceosanne. Cyð ricene nu,
'hwæt ðu þæs to þinʒe þafian wille.'

---

586. *Hs.* snottorne. *Gr. druckt* snotterne. *Th. und Gm.* ʒearu snottorne, *die andern verbinden beide wörter.* — *Gm. setzt nach* snottorne *komma, ebenso K. und Gr. Z. setzt* þam — maʒum *in klammern.*

587. *Gm.* magum, þone. *So K. Gr.* magum; þ. *Z.* magum) — þone.

588. *Th.* sundor wisne. *Die andern verbinden.* — *Th. druckt* He þe *als besserung, in der hs. soll* he we *stehen. Doch steht deutlich* þe *dort, nicht* we, *wie schon Kn. feststellt.*

590. *Hs.* ord. *Th. ändert in* orde. *So alle herausgeber. Da aber in sehr gebräuchlichen, fast formelhaft gebrauchten dativen öfters schon früh* e *abfällt, bleibe ich bei der lesung der hs.* — *Gm. setzt nach* forð *nur ein komma, alle anderen grosse zeichen.*

593. *Gm.* meðle, him. *Ebenso K. Gr.* meðle: him. *Z.* meðle. him.

595. *Gm.* breostum, he. *K.* breostum. He. *So Gr. und Z.* — *Hs.* In, *ebenso v.* 602.

608. *In der hs. steht in* þafian *vor dem* n *ein buchstabe, welcher mehr einem* æ *als einem* a *gleicht. Kn. liest* þafiæn. *Es ist am* a *rechts eine rundung aber keine vollständige schleife, man kann also zweifeln, ob* þafiæn *oder* þafian *zu lesen ist.*

Iudas hire onȝen þinȝode (ne meahte he þa ȝehðu bebuȝan,
610. oncyrran rex ȝeniðlan, he wæs on þære cwene ȝewealdum):
'Hu mæȝ þæm ȝeweorðan, þe on westenne
'meðe ⁊ meteleas morland tryde ð,
'hunȝre ȝehæfted ⁊ him hlaf ⁊ stan
'on ȝesihðe . . . bu ȝeweorðað
615. 'streac ⁊ hnesce, þæt he þone stan nime
'wið hunȝres hleo hlafes ne ȝime,
'ȝewende to wædle ⁊ þa wiste wiðsæce,
'beteran wiðhycc ȝe, þonne he beȝa beneah?'
HIM þa seo eadiȝe ⁊wyrde aȝeaf VIII.
620. Elene for eorlu*m* undearnunȝa:
'Ȝif ðu in heofonrice habban wille
'eard mid enȝlu*m* ⁊ on eorðan lif,
'siȝorlean in sweȝle, saȝa ricene me,

---

609. *Gm. und K.* þingode, ne *und Gm.* gewealdum. Hu. *K.* gewealdum: hu. *Gr. setzt* ne — ȝewealdum *in klammern und dann* : *Ebenso Z.* — *Ueber* h *in* meahte *ist ein kleines rundes loch in der hs.* — *Hs.* ȝehðu, *so schon Kn. Doch Th. druckt* ȝehþu.

610. *Hs.* rex. *Gm.:* rex *scheint ein verderbtes wort, aber ein genitiv, der bei* geniðla *steht wie E.* 700 hungres. *Die alliteration fordert . . . noch ein auf* cyrran *und* cwene *gereimtes wort. Sollte nicht zu lesen sein* cex = ceges, cæges, *clavis?* ceges geniðla *wäre gleichsam angustia clavis, d. i. carcer. Judas war der königin zu geisel gegeben und wurde gefangen gehalten. Da sich aber weniger* gs *als* cs *in* x *wandeln, gefiele mir noch besser* cex = ceces, ceaces geniðla *angustia, necessitas faucis, maxillæ, was den hunger umschriebe, der gleich nachher geschildert wird. Der ausdruck stimmte völlig zu* hungres geniðla, *was E.* 700 *für die nämliche veranlassung gesagt ist. So fasst es auch K. auf. Gr.* 1: *'vielleicht* crex? *vgl. Altn. kracka castigare. Gr.* 2 crex = cearces, *curæ, sollicitudinis. Siev. in der Anglia will* cyninȝes *auflösen. Ihm schliesse ich mich an. Cos. will* cyninȝan = *reginæ auflösen.* — *Gm.* geniðlan, he. *Ebenso K. und Gr. Z.* oncyrran † rex geniðlan. he.

612. *Gm. druckt aus versehen* mede.

614. *Th. bemerkt nach* on ȝesihðe: *'here some lines are wanting.' Auch Gm. nimmt eine 'kleine lücke' an. So auch K. Gm. will* beorne *als apposition zu* him *ergänzen: 'und wenn dem mann brot und stein zu gesicht (vor augen) kommen.' Gr. ergänzt* gebroht *vor* on gesihðe. *Z. ergänzt* bu samod ȝeweorðað. *Ten Brink will ergänzen:* on gesihðe bu ȝesette weorðað (*oder* ȝesette ȝeweorðað), *indem das* ȝesettan on sihðe *dem latein. apponere in der vorlage genau entspräche. Siev. in den Beitr. verwirft Gm.'s änderung und zweifelt die ergänzung von Gr. und von ten Brink an. Mir scheint ten Brink's änderung am wahrscheinlichsten.*

619. *In der hs. beginnt hier der abschnitt VIII. Hs.* HIM. H *geht durch vier zeilen.* — *Gr.* 1 *druckt aus versehen* geaf, *doch Gr.* 2 *bessert in* ageaf.

621. *Hs.* In, *ebenso v.* 623.

'hwær seo rod wunige radorcyninges,
625. 'halig under hrusan, þe ge hwile nu
'þurh morðres man mannum dyrndun!'
Iudas maðelade (him wæs geomor sefa, [Cap. 8.]
hat æt heortan ⁊ gehwæðres wa,
ge he heofonrices . . . swa mode
630. ⁊ þis ⁊wearde anforlete
rice under roderum, ge he ða rode ne tæhte):
'Hu mæg ic þæt findan, þæt swa fyrn geweard
'wintra gangum? is nu worn sceacen
'.cc. oððe ma geteled rime.
635. 'Ic ne mæg areccan, nu ic þæt rim ne can:
'is nu feale siðþan forð gewitenra,
'frodra ⁊ godra, þe us fore wæron,

---

626. *Gm. setzt ? nach* dyrndun, *Gr. ! dahinter, die andern nur punkt.*

627. *Gm. setzt vor* him *nur ein komma, nach* tæhte (631) *einen doppelpunkt. Ebenso K.*

629 *ff. Th. bemerkt nach* mode: *a word is wanting. Gm. im texte:* heofonrices . . . swa *und will etwa* hwurfe *ergänzen. Doch in der anmerkung verwirft er* hwurfe *und will* hygde *einsetzen. 'Die ganze stelle ist so zu fassen: die wahl tat ihm weh, entweder ob er seinen gedanken auf den himmel stellen und das gegenwärtige irdische glück aufgeben, oder ob er das verborgene kreuz nicht offenbaren sollte (für welchen fall ihm verlust der seligkeit verkündet war). K. setzt vor* swa *lücke einer halbzeile an. Gr. ergänzt* hyhte, *und Gr. 2 vermutet* swa niode *für* swa mode. *Er übersetzt: 'sei es dass er an der hoffnung auf das himmelreich im herzen so fest hielte.' Z. 1 setzt im texte* heofonrices + swa; *in den anm.: Ist etwa zu schreiben* ge him heofonrices hyht swamode? *Z. 2* ge he heofonrices hyht swa mode. *Siev. in der Anglia verwirft die vermutung von Z., 'wegen des störenden subjectswechsels'. Cos. will ändern* heofonrices hyht samod. *Siev. in den Beitr. verwirft diese ergänzung aus metrischen gründen. Ich schliesse mich im ganzen Gm. an, doch möchte ich* hogde *statt* hygde *einsetzen, da* hygde *sehr selten ist. Auf diese weise gliedern sich die zwei mit* ge *eingeführten sätze sehr gut und in* 631 *braucht nichts gegen die hs. geändert zu werden.*

631. *Z. lässt* ne *weg.*

632. *Hs.* Ic.

634. *In der hs. steht* . cc. oððe. *Gm. löst dies* twa hund *auf. Ebenso K. und Gr. — K.* rime, ic. *Dass Gm. nach dieser zeile gar kein zeichen setzt, geschah wol nur aus versehen.*

635. *Gm. und K.* can; *so K. Gr.* can: *Z.* can. is.

636. *Hs.* feale. *So alle herausgeber ausser Gr., der* feala *druckt. So Siev. in den Beitr. Darf man* feale *als schwächung von* feala *betrachten? — Gr. 1 lässt* siðþan *weg, Gr. 2 bessert dieses druckversehen. — K.* forðgewitenra, *ebenso Z. 2. Alle andern trennen die beiden wörter.*

637. *In der hs. ist nach* us *eine rasur von* 3/4 *centimeter.*

'ȝleawra ȝumena: ic on ȝeoȝoðe wearð
'on siðdaȝum syððan acenned
640. 'cnihtȝeonȝ hæleð. Ic ne can, þæt ic nat,
'findan on fyrhðe, þæt swa fyrn ȝewearð.'
Elene maðelade him on ⁊sware:
'Hu is þæt ȝeworden on þysse werþeode,
'þæt ȝe swa moniȝfeald on ȝemynd witon,
645. 'alra tacna ȝehwylc, swa Troiana
'þurh ȝefeoht fremedon? þæt wæs fær mycel,
'open eald ȝewin, þonne þeos æðele ȝewyrd,
'ȝeara ȝonȝu*m*: ȝe þæt ȝeare cunnon
'edre ȝereccan, hwæt þær eallra wæs
650. 'on man(127[b])rime morðorslehtes,
'dareðlacendra deadra ȝefeallen
'under bordhaȝan; ȝe þa byrȝenna
'under stanhleoðum ⁊ þa stowe swa some
'⁊ þa winterȝerim on ȝewritu setton.'
655. Ivdas maðelade (ȝnornsorȝe wæȝ):

---

638. *Gm.* gumena; *K.* gumena. *Gr.* gumena: *Z. wie K.* — *Gm.* geoguðe. *Ebenso K. In der hs. steht* ȝeoȝoðe, *so drucken auch die übrigen herausgeber.*

640. *Gm.* hæleð, ic. *Ebenso K. Gr.* hæleð. Ic. *Ebenso Z.* — *In der hs. steht* þæt [ic] nat. *Doch* ic *ist von derselben hand übergeschrieben.*

642. *Hs.* ⁊sware. *So Th. Gm. löst es, während er sonst* ⁊ *durch* and *widergibt, durch* ondsware *auf. Ebenso K. Gr.* 1 andsvare, *aber Gr.* 2 *ändert dies in* ondsware. *Dagegen druckt Z.* 1 *und Z.* 2, *der sonst* ⁊ *durch* ond *widergibt,* andsware. *Was der grund zum verfahren der verschiednen herausgeber, ist unverständlich.*

644. *Gm. druckt durch versehen* ve *für* ȝe, *doch bessert er es s. XX anm. und* 182. *Auch K. druckt* we.

645. *In der hs. steht in* swa *ein sehr æ-artiges* a.

646. *Gm.* fremedon, þæt. *So K. Gr. und Z.* fremedon? þæt. — *Gm. schlägt vor* fyr (fær?) mycle *für* fær mycel. *K. setzt ersteres in den text.*

647. *Hs.* eald ȝewin. *Unverbunden lassen beide wörter Th., Gm., Gr.* 1, *Z.* 1. *K. und Gr.* 2 *verbinden sie. Siev. in der Anglia und Z.* 2 *folgen. Gm. druckt* gewinn, *ebenso K. und Gr. Ich lasse* eald *unverbunden, da es sich auf* þonne *bezieht.* — *Z. fragt: lücke vor* þonne? — *Gr.* 1 *verweist wegen* mycel *und* open, *den positiven vor* þonne, *auf Exod.* 373 *und die dortige anm., wo auf Beow.* 69—70, *Ps.* 117, 8. 9 *und unsere stelle gewiesen wird. Vgl. auch meine bemerkung Anglia* 1 *s.* 185.

648. *Gm.* gongum, ge. *K.* gongum: ge. *So Gr. Z.* gongum. ge.

652. *Gm. druckt aus versehen* borðhagan. *Gm., K.* hagan, ge. *Gr.* hagan; ge. *Z.* hagan. ge.

655. *Hier hat* I *in* Iudas *eine dem grossen* J *ähnelnde gestalt. Auch wurde hier ausnahmsweise* v *statt* u *geschrie-*

'We þæs hereweorces, hlæfdiȝe min,
'for nydþearfe nean myndȝiaþ
'⁊ þa wiȝȝþræce on ȝewritu setton,
'þeoda ȝebæru, ⁊ þis næfre
660. 'þurh æniȝes mannes muð ȝehyrdon
'hæleðu*m* cyðan butan her nu ða.'
Him seo æðele cwen aȝeaf ⁊sware:
'Wiðsæcest ðu to swiðe soðe ⁊ rihte
'ymb þæt lifes treow, ⁊ nu lytle ær
665. 'sæȝdest soðlice be þam siȝebeame
'leodu*m* þinu*m* ⁊ nu on liȝe cyrrest!'
Iudas hire onȝen þinȝode, cwæð þæt he þæt on ȝehðu ȝespræce
⁊ tweon swiðost, wende him traȝe hnaȝre.

---

ben. — o *in* sorȝe *ist entweder geflossen oder aus* a *gebessert.* — *Gm.* maðelade, gn. væg: ve. *So K. Gr.* maðelade (gn. væg): 'Ve. *Ebenso Z.*

657. *K. ändert* nean *in* near. *Gr. setzt Sprachsch.* II 287 *schon* ? *zu* nean. *Z.* neah *für* nean. *Ich stimme Siev. in der Anglia bei, der nach dem von Gr. Sprachsch.* II 286 *f. gesagten, es für unnötig hält zu ändern.*

659. *Th. zieht* þurh *noch zu v.* 659. *Ebenso Gm. und K. Gr. aber beginnt mit* þurh *z.* 660. *Ebenso Z.* — *Gm.* gebæru, and. *Ebenso Gr. und Z. K.* gebæru: and.

660. *K. durch druckfehler* æinges.

661. *Hs.* hæleðu. *Th. will* hæleðas *ändern. Gm.* hæleðum (*nach v.* 671), *ebenso K., Gr. und Z.* — h *in* her *ähnelt sehr* li. — *Z. druckt* nuða.

662. *Hs.* ⁊sware. *So Th. Gm. löst auf* andware. *So K. und auch Z. Gr.* 1 *druckt aus versehen* andsveare, *gebessert von Gr.* 2.

666. *Gm. setzt* ? *nach* cyrrest.

667. *Z.* 1 heþæt, *doch Z.* 2 he þæt.

668. *Gm. meint zu diesem verse die lesart habe vielleicht gelitten. Er möchte* on *vor* tweon *ergänzen, 'so dass* on gehðu *und* on tveon *beide mit* gespræce *verbunden würden, er habe es in angst und in zweifel gesagt,* swiðost *maxime.' Oder Gm. will* 'and tveonde sviðost, *maxime dubitans, hæsitans ergänzen, 'welche worte es dann frei stünde, auf* gespræce *oder auf das folgende* vènde *zu beziehen.'* vende (*convertebat*) *und* vènde (*putabat*) *verwechseln sich in ags.* texten, *wenn der lange vokal unbezeichnet bleibt, aufs leichteste.* hnagre *muss comparativ von* hnah (*humilis*) *abjectus, sein, da sich kein gen. sing. fem. des positivs annehmen lässt. Darf nun nach* vende . . . *der inf.* vesan *oder* veorðan *unausgedrückt bleiben, so entspränge der sinn: er glaubte, dass es ihm übel ergehen werde. Ein andrer vorschlag wäre,* him *in* hine *zu ändern und dann* vende *zu schreiben: er wandte sich ab, bei seite, wenn* hnagre *das bedeuten kann* (*vgl. An.* 1598).' — *Die andren herausg. fassen ohne* on *zu ergänzen, so auf wie Gm.'s erste erklärung. Siev. in der Anglia will wie Gm.* on *ergänzen.* — *Gm.* sviðost, vende. *So Gr. und Z. K.* swiðost. W. — *K. ändert* trage *in* þrage (= *he humbled himself for a*

Him oncwæð hraðe caseres mæʒ:
670. 'Hwæt! we ðæt hyrdon þurh haliʒe bec
'hæleðu*m* cyðan, þæt ahanʒen wæs
'on Caluarie cyninʒes freobearn,
'ʒodes ʒastsunu: þu scealt ʒeaʒninʒa
'wisdom onwreon, swa ʒewritu secʒaþ,
675. 'æfter stedewanʒe, hwær seo stow sie
'Caluar*ie*, ær þec cwealm nime,
'swilt for synnu*m*, þæt ic hie syððan mæʒe
'ʒeclænsian Criste to willan,
'hæleðum to helpe, þæt me haliʒ ʒod
680. 'ʒefylle, frea mihtiʒ feores inʒeþanc,
'weoruda wuldorʒeofa willan minne,
'ʒasta ʒeocend.' Hire Iudas oncwæð
stiðhycʒende: 'Ic þa stowe ne can
'ne þæs wanʒes wiht ne þa wisan cann.'
685. Elene maðelode þurh eorne hyʒe:
'Ic þæt ʒeswerige þurh sunu meotodes,
'þone ahanʒnan ʒod, þæt ðu hunʒre scealt
'for cneomaʒu*m* cwylmed weorðan,
'butan þu forlæte þa leasunʒa
690. '⁊ me sweotollice soð ʒecyðe.'
Heht þa swa cwicne corðre lædan,
scufan scyldiʒne (scealcas ne ʒældon)
in dryʒne seað, þær he duʒuða leas
siomode in sorʒu*m* . VII . nihta fyrst

while). — *Gm.* hnagre. Him. *K.* hnagre; him. *Gr. und Z. wie Gm.*

671. *Hs.* aha^n^ʒen. n *aber von der selben hand übergeschrieben. Th. bemerkt nichts darüber, aber Kn.*

672. *Hier hat die hs.* caluarie, *aber v.* 676 caluare. *Hier dürfen wir wol ein versehen annehmen. Daher ändern auch alle herausgeber in* caluarie.

673. *Gm.* gastsunu! *K.* gastsunu. Du. *Ebenso Z. Gr.* gastsunu: þu.

675. *Hs.* seo. *So alle herausgeber, nur Gr.* sio.

676. *K. durch druckfehler* ewealm.

682. *In der hs. steht unter dem* e *von* hire *ein punkt, der aber wol nur zufällig darunter kam.*

683. *Hs.* Ic.

686. *Hs.* meotodes. *Th. druckt* meotudes. *So alle herausgeber ausser Z.* 2. *Kn. bemerkte schon das versehen.*

688. *Gm. druckt ohne bem.* cneovmagum. *So auch K. und Gr.*

691. *Gr. lässt* swa *weg.*

692. *Gm.* scyldigne, scealeas. *Ebenso K. Gr.* scyldiʒne (sc.) *Ebenso Z.*

693. *Gm. o. bem.* drygan, *K.* driʒan.

694. *Hs.* sorʒū . VII . nihta. *Gm. löst in* seofon *auf. Ebenso K. und Gr.*

695. under hearmlocan hunᵹre ᵹeþreatod,
clommum beclunᵹen, ⁊ þa cleopiᵹan onᵹan
sarum besyled on þone seofeðan dæᵹ
meðe ⁊ meteleas (mæᵹen wæs ᵹeswiðrod):
'Ic eow healsie þurh heofona ᵹod,
700. 'þæt ᵹe me of ðyssum earfeðum up forlæten
'heanne fram hunᵹres ᵹeniðlan. Ic þæt haliᵹe treo
'lustum cyðe, nu ic hit lenᵹ ne mæᵹ
'helan for hunᵹre(128[a]): is þes hæft to ðan stranᵹ,
'þreanyd þæs þearl ⁊ þes þroht to ðæs heard
705. 'doᵹorrimum. Ic adreoᵹan ne mæᵹ
'ne lenᵹ helan be ðam lifes treo,
'þeah ic ær mid dysiᵹe þurhdrifen wære
'⁊ ðæt soð to late seolf ᵹecneowe!'
ÞA ðæt ᵹehyrde, sio þær hæleðum scead, VIIII. [Cap. 9.]

---

696. *Gm.* beclungen, and. *Ebenso Z. K.* beclungen: and. *Gr.* beclungen and.

697. *Hs.* besyleed. *So schon Kn. Siev. Beitr. ebenso. Th. gibt* besyleed *als handschriftliche lesart an und ändert in* besyled. *So Gm., K. und Z.* 1. *Gr.* besyled *oder* besylled? *Z.* 2 *wie die hs. Er setzt die bedeutung = erschlaffen, entkräften. Auf welche beweisstellen hin?*

698. *Gm.* meteleas, mægen. *Ebenso K. Gr. klammert* mægen v. gesviðrod *ein, ebenso Z.*

699. *Hs.* healsie. *Th.* halsie. *So alle herausgeber ausser Z.* 2. *Auch Kn. hat nicht die richtige lesart.*

700. *K. verbindet* upforlæten, *ebenso v.* 712 upforlete *und* 714 upgelæddon. *Die andern herausgeber lassen diese wörter unverbunden.*

701. *Gm.* geniðlan, ic. *Ebenso K. Gr.* geniðlan! ic. *Z. setzt punkt vor* ic.

703. *Gm.* hungre, is. *K.* hungre; is. *Gr.* hungre: is. *Z.* hungre. is.

704. *Gm. o. bem.* þes þearl. *Auch K.* ðes þearl. *Die andern wie die hs.*

705. *Gm.* rimum; *ebenso K. Gr.* rimum! *Z.* rimum.

709. *Hs.* ÞA. *Das* Þ *geht durch fünf zeilen. Der neue abschnitt wird mit VIIII in der hs. bezeichnet. Alle ausser Grein beginnen hier einen neuen abschnitt. — Hs.* scead. *So Th. Gm. bemerkt: 'ich möchte dafür das allgemeine: quæ viris imperavit, insofern* sceádan *ausser sejungere auch discernere, regere, gubernare ausdrückte. Zu An.* 18 *ist eine härtere bedeutung nachgewiesen worden (= oppressit), ebenfalls mit dem dat. der person, und etwa liesse sich in unserer stelle* hæleðum *von den Juden verstehen: quæ istos viros urit, pressit?' K.* sceod *übersetzt es 'commanded' und Gr.* sceôd (= *bedrängte*). *Z.* 1 hæleðum + scead. *Er will also etwas ergänzen. Z. zu* sceððan *schaden, bedrängen? Z.* 2 hæleðum scead. scead *zu* sceádan *entscheiden, gebieten? oder zu* sceððan *schaden, bedrängen? Ten Brink will* scead *in* scrâf *ändern: 'Das von Gr. aufgenommene* sceôd *liegt freilich dem buchstaben der überlieferung näher, würde jedoch streng genommen einen dat. im sing. statt im plur. voraussetzen. Auch ist* scrâf, *insofern es He-*

710. beornes ȝebæro, hio bebead hraðe,
þæt hine man of nearwe ⁊ of nydcleofan
fram þam enȝan hofe up forlete.
Hie ðæt ofstlice efnedon sona
⁊ hine mid arum up ȝelæddon
715. of carcerne, swa him seo cwen bebead.
Stopon þa to þære stowe stiðhycȝende
on þa dune up, ðe dryhten ær
ahanȝen wæs, heofonrices weard,
ȝodbearn on ȝalȝan: ⁊ hwæðre ȝeare nyste
720. hunȝre ȝehyned, hwær sio haliȝ rod
þurh . . . searu foldan ȝetyned,
lanȝe leȝere fæst, leodum dyrne
wunode wælreste. Word stunde ahof
elnes oncyðiȝ ⁊ on Ebrisc spræc:
725. 'Dryhten hælend, þu ðe ahst doma ȝeweald
'⁊ þu ȝeworhtest þurh þines wuldres miht
'heofon ⁊ eorðan ⁊ holmþræce,
'sæs sidne fæðm, samod ealle ȝesceaft,
'⁊ þu amæte mundum þinum
730. 'ealne ymbhwyrft ⁊ uprador,

---

lena in der ausübung der ihr vom kaiser übertragenen gewalt zeigt, bedeutungsvoller und würdiger.'

712. *Hs. hat über dem zweiten* n *in* enȝan *ein kleines rundes loch.*

715. *In* bebead *wurde das erste* be *von gleicher hand nachgetragen.*

716. *Gr. beginnt mit diesem verse den abschnitt VI.* — stowe stið *steht auf einer rasur. Ueber* w *ist in der hs. ein kleines rundes loch.*

718. *K.* heofanrices. *Vor* heofonrices *ist in der hs. ein zweites* wæs *weggeschabt.*

719. *Gm.* galgan, and. *K.* galgan; and. *Gr.* galgan: and. *Z. wie Gm.*

720. *Z.* halige *für* halig.

721. *In der hs. ist keine spur einer lücke. Th.: 'Some lines are here wanting.' Gm. nimmt eine langzeile, K. mehr als eine als fehlend an, ohne eine ergänzung zu versuchen. Gr.* 1 *ergänzt*

þurh searu-cræft besenced læg
on fyrndagum foldan getyned.

Gr. 2 *aber ergänzt nur* feonda *nach* þurh. *Aehnlich Z.* feondes *statt* feonda. *Mir scheint Gr.'s* 2 *änderung vorzuziehen zu sein, obgleich Siev. in der Anglia Z.'s änderung unter Z.'s 'evidenten besserungen' anführt.*

724. *Gm. bemerkt zu* oncyðig: *ich mag nicht ändern* uncyðig = *ignarus E.* 960, *was hier nicht passt, auch nicht* elnes anhydig, *wie E.* 828, *sondern vermute für das sonst nicht aufzuweisende adj. die bedeutung præscius, augurans, was goth. anakunþeigs, ahd. anachundic heissen könnte: Der betende ahnt im geist die offenbarung göttlicher macht.*

728. *Gm.* gesceaft, and. *Ebenso Gr. K.* gesceaft; and. *Z. setzt kein zeichen.*

'ↄ þu sylf sitest, sigora waldend,
'ofer þam æðelestan engelcynne,
'þe geond lyft farað leohte bewundene
'mycle mægenþrymme. Ne mæg þær manna gecynd
735. 'of eorðwegum up geferan
'in lichoman mid þa leohtan gedryht,
'wuldres aras; þu geworhtest þa
'ↄ to þegnunge þinre gesettest,
'halig ↄ heofonlic: þara on hade sint
740. 'in sindreame syx genemned,
'þa ymbsealde synt mid syxu*m* eac
'fiðru*m*, gefrætwad, fægere scinaþ;
'þara si*nt* .IIII., þe on flihte a

---

731. *In der hs. ist* on *vor* sigora *weggeschabt. In* sigora *wurde* o *von derselben hand über der zeile nachgetragen.*

734. mægen þrẏme *wurde in der hs. über der zeile in gelberer tinte aber von gleicher hand nachgetragen. — Gm.* þrymme; ne. *Ebenso K. Gr.* þrymme! *Z. setzt einen punkt.*

735. *K.* upgeferan. *Die andern herausgeber trennen beide wörter.*

736. *Hs.* mid þa. *Schon Kn. so. Th.* mid þā. *Daher drucken Gm. und K.* mid þam. *Gr. und Z.* 1 *ändern in* þa. *Z.* 2 *so als hs. lesart. — Gm.* gedryht. v. *Ebenso K.*

737. *Gm.* aras þu. *Ebenso K. Gr.* aras; þu. *Z.* aras. þu. — *Gr.* 1 *druckt aus versehen* vorhtest *statt* gevorhtest, *doch ist das versehen Gr.* 2 *gebessert.*

739. *Gm.* heofonlic, þara. *Ebenso K. Gr.* heofonlic: þara. *Z.* heofonlic. þara.

741 *f. Gm.* eac, gefrætvad, scinað, þ. *K.* eac, gefrætvad, scinað; þ. *Gr.* eac f. gefrætvad, f. scinað; þ. *Aber Gr. übersetzt: die selbst wieder sind umschaart mit sechsen auch, geschmückt mit fittigen, schön erglänzend. Z.* 1 eac fiðrum, gefrætvad, f. scinað. þ. *Z.* 2 *ebenso, nur punkt vor* þara. *Ich stimme hier ganz entschieden Z. bei, welcher* syxum *mit* fiðrum *verbindet. Die Cherubim wurden bei den Hebræern zwar nur mit vier flügeln abgebildet und beschrieben, aber die offenbarung Johannis, woher sie das christentum doch wol vorzugsweise kannte, schildert sie als wesen mit sechs fittigen. Solche engel mit sechs flügeln, auf denen augen sind, sehen wir auch auf den bildern zum sog. Cædmon. Doch könnten dies auch Seraphim sein sollen, welchen auch die Hebræer sechs flügel zuteilten. Von sechs andern engeln, die wieder die Cherubim umgäben, finden wir sonst nichts. Auch hier ist nicht die rede von solchen, sondern die sechs hochengel um den thron Gottes werden geteilt in vier Cheruphin und zwei Seraphin. — Hs.* scinaþ, *wie schon Kn. angibt. Th. behauptet in der hs. stehe* sinað. *Er ändert zwar in* scinað. *Ihm folgen die herausgeber, doch Z.* 2 *hat den sachverhalt schon richtig dargestellt.*

743. *Hs.* sit. IIII. *Schon Th. ändert* sit *in* sint. *Gm. löst* IIII *in* feover *auf. Ebenso K. und Gr.* sint *setzen alle herausgeber.*

'þa þeȝnunȝe þrymme beweotiȝaþ
745. 'fore onsyne eces deman,
'sinȝallice sinȝaþ in wuldre
'hædrum stefnu*m* heofonciningȝes lof,
'woða wliteȝaste ⁊ þas word cweðaþ
'clænu*m* stefnu*m*, þam is Ceruphin nama:
750. 'Haliȝ is se halȝa heahenȝla ȝod,
'weoroda wealdend. Is ðæs wuldres ful
'heofun ⁊ eorðe ⁊ eall heahmæȝen
'tire ȝetacnod!' Syndon tu on þam,
'siȝorcynn on sweȝle, þe man Seraphin
755. 'be naman hateð. He sceal neorxnawanȝ

---

744. *Gm. druckt aus versehen* þegnunc.

748. *Th. druckt nach der hs.* wlite ȝaste. *Ebenso Gm. Doch in den anm. verbindet er. K. und die andern herausgeber verbinden.*

749. *Gr. in der übersetzung setzt* þam — nama *in klammern. So Z. Die andern haben komma vor* þam. — *In der hs. steht* ceruphin *und zwar ist* cer *auf eine rasur geschrieben. Th. gibt* ceraphin *als lesart der hs. Doch dies versehen wurde schon von Kn. richtig gestellt. Daher gibt Z.* 2 *schon den sachverhalt richtig an.*

751. *Gm. setzt nach* wealdend *wie nach* getacnod *als am ende eines satzes in einer rede ein ausrufezeichen, ebenso Gr. Die andern herausg. aber nur punkte.* — *Hs.* is ðæs. *Th. behauptet, die hs. hätte* þær, *ändert aber in* þæs. *So alle herausgeber, erst Z. stellt nach Kn. den sachverhalt richtig dar.*

753. *Zu* tire ȝetacnod *gibt Gm. eine lange anmerkung über* tir. — *Gm.* þam s. *Ebenso K. Gr.* 1 þam, s. *Ebenso Z. Doch Gr.* 2 *wie Gm.*

755. *Gm.* hateð; he. *K.* hateð, he. *Gr.* hateð, þe sc. *Z.* hateð. hie sceolon. *Obgleich in der Vulgata* 1. *Mos.* 3 *es heisst: 'Ejecitque Adam; et collocavit ante paradisum voluptatis Cherubim, et flammeum gladium, atque versatilem, ad custodiendam viam ligni vitæ,' so konnte ein Angelsachse trotz der form Cherubim sehr wol glauben, es handele sich hier um eine einzahl. Ælfric übersetzt zwar die stelle:* þa ȝesette ȝod æt þam infære engla hyrdrædene and fyren swurd to ȝehealdenne þone weȝ to þam lifes treowe. *In der Ags. Genesis aber heisst es* (*v.* 945)*:*

Him on laste beleac liðsa and wynna
hihtfulne ham haliȝ enȝel
be frean hæse fyrene sweorde.

Auch die abbildung dazu weist nur einen engel auf. Dass dieser ein Seraph sei, ist nirgends gesagt. 1. *Mos.* 3 *wird sogar ausdrücklich 'Cherubim' gesagt. Ich möchte daher, wenn keine lücke, wenigstens einen gedankensprung annehmen, wie mancher in den ags. gedichten anzunehmen ist* (*vgl. v.* 766)*: er* (*d. h. der, dem von beiden dieses von Gott übertragen worden*) *soll u. s. w. V.* 756 *deutet auf eine einzahl, ebenso scheint v.* 757—759 *eher auf eine einzahl als auf eine mehrzahl* (*trotz* ȝrapum) *zu deuten. Allerdings setze ich ein grosses zeichen vor* he. *Auch dürfte* haliȝ *v.* 757 *sich nur schwer auf* treo *beziehen lassen, während* healdan = *custodire oft genug belegt ist. Z. ändert in* Hie

'⁊ lifes treo leȝene (128^b) sweorde
'haliȝ healdan: heardecȝ cwacaþ,
'beofaþ broȝdenmæl ⁊ bleom wrixleð
'ȝrapum ȝryrefæst. Þæs ðu, ȝod dryhten,
760. 'wealdest widan fyrhð ⁊ þu womfulle,
'scyldwyrcende sceaðan of radorum
'awurpe, wonhydiȝe: þa sio werȝe sceolu
'under heolstorhofu hreosan sceolde
'in wita forwyrd, þær hie in wylme nu
765. 'dreoȝaþ deaðcwale in dracan fæðme
'þeostrum forþylmed. He þinum wiðsoc
'aldordome: þæs he in ermðum sceal
'ealra fula ful, fah þrowian,
'þeowned þolian, þær he þin ne mæȝ

---

sceolon. — neorxnawanȝ *wird von Z. verbunden.*

757. *In der hs. steht* heard ecȝ, *wie schon Kn. richtig bemerkt. Th.* healdan.heard-ecȝ. *Gm.* healdan: heard ecg. *K.* healdan: heardecg. *Ebenso Gr. Z.* healdan . heard ecg.

758. *Z.* 2 beofaþ, brogdenmæl. *Alle andern kein komma vor* broȝden. broȝden mæl *drucken Th., Gm., K., Gr., Z.* 1. *Siev. in der Anglia verbindet beide wörter, ebenso Z.* 2.

759. *Th.* gryre fæst. *Ebenso Gm.*

760. *K. verbindet* widanfyrhð. — *K. druckt* ða womfulle *und übersetzt auch darnach.*

761. *Th.* scyld wyrcende. *Ebenso Gm.. Aber K. und die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

762. *Gm.* vonhydige, þa. *Ebenso K. Gr.* vonhydige; þa. *Z. setzt einen punkt.*

764. *Gm.* forwyrd, þær. *Ebenso K. und Gr. Z. setzt einen punkt, wodurch die beziehung von* þær *geändert wird.*

765. *Gm. druckt* deaðcveale. *Ebenso K.*

767. *Gm.* aldordome, þæs. *Ebenso K. und Z. Gr.* dome: þæs.

768. *Gm. setzt keine zeichen in dieser zeile. K.* ful, fah þrowian, þ. *Gr. nur komma nach* þrowian (= *dafür soll im elend nun voll aller fäulnis der befleckte dulden*). *Ebenso Z.* 1. *Z.* 2 ful, þrowian, þ. *Siev. in der Anglia meint: 'es scheint mir die gewöhnliche lesung,* ealra fula ful, *welche* ful *als adj. nimmt, anstössig. Die beiden adj.* ful *und* fah *vertragen sich nicht eben sonderlich; dazu kommt die inconcinnität des objektslosen* þrowian *und des folgenden* þeowned þolian; þrowian *ohne objekt ist überhaupt in der epik seltener. Es ist also wol* ealra fula ful *als objektsaccusativ zu* þrowian *zu schreiben (vgl.* 483).' *Da diese zusammenstellung zweier eigenschaftswörter nichts auffälliges in der angelsächsischen dichtung hat, auch das objektslose* þrowian *nichts unerhörtes ist, scheint mir die alte auffassung mehr der ausdrucksweise der Angelsachsen zu entsprechen als die neue.*

769. *In der hs. wurde in* þeow *aus* r *das* w *gebessert. Th. druckt* þeow, *behauptet aber die hs. hätte* þeor. *Kn.* þeow *ohne weitere bemerkung.* — *Gm.* þolian, þær. *Ebenso K. und Gr. Z setzt einen punkt.*

770. 'word aweorpan, is in witum fæst
'ealre synne fruma, susle ʒebunden.
'Ʒif þin willa sie, wealdend enʒla,
'þæt ricsie, se ðe on rode wæs
'⁊ þurh Marian in middanʒ*eard*
775. 'acenned wearð in cildes had,
'þeoden enʒla (ʒif he þin nære
'sunu synna leas, næfre he soðra swa feala
'in woruldrice wundra ʒefremede
'doʒorʒerimum; no ðu of deaðe hine
780. 'swa þrymlice, þeoda wealdend,
'aweahte for weorodu*m*, ʒif he in wuldre þin
'þurh ða beorhtan bearn ne wære),
'ʒedo nu, fæder enʒla, forð beacen þin:
'swa ðu ʒehyrdest þone halʒan wer,
785. 'Moyses on meðle, þa ðu, mihta ʒod,
'ʒehywdest þa*m* eorle on þa æðelan tid
'under beorhhliðe ban Iosephes,
'swa ic þe, weroda w*aldend*, ʒif hit sie willa þin,

---

770. *Gm.* aveorpan. is. *K.*; *Gr. setzt nur komma, ebenso Z.*

771. *In der hs. wurde in* susle *das zweite* s *nachträglich aber von gleicher hand eingefügt.*

774. *Die hs. hat nur* middanʒ̄. *Th. druckt ohne bemerkung* middanʒearde, *ihm folgen die ausg. ausser Z.* 2. *Schon* in cildes had *hätte auf die unrichtigkeit dieser auflösung deuten sollen, ausserdem findet sich El.* 5 *f.:* acenned wearð . . . in middanʒeard. *So ist auch hier der accus. zu ergänzen, wie es Z.* 2 *denn auch richtig erkannte.*

776. *Gm.* engla, gif. *Ebenso K. Gr. beginnt mit* ʒif *eine klammer, die er schliesst* wære), *g. v.* 782. *Ebenso Z.*

779. *Gm.* dogorgerimum, no. *K. u. Gr. setzen* ; *Z. aber punkt. — Z.* ne? *für* no.

781. *Gm. ändert* wuldre þin *in* vuldre þinum. *Ebenso K.*

782. *Gm.* wære. Gedo. *Ebenso K. Vgl. zu v.* 776.

783. *K. verbindet* forðbeacen þin (= *thy conspicuous sign*). — *Gm.* þin, swa. *Ebenso K. und Gr. Z.* þin. swa.

784. *In der hs. wurde nach* ʒehyrdest *ein buchstabe weggeschabt.*

786. *Hs. hat* ʒehywdest. *Dass* h *nur eigentümlichkeit des schreibers, nicht des dichters, zeigt der stabreim.* h *behalten bei Th., Gm. und K.*

787. *Gm.* Iosephes; sva. *K. ebenso. Gr., Z. aber nur ein komma. Ich schliesse mich Gr. an, da ich* swa ic *dem* swa þu *entsprechend betrachte.*

788. *Hs.* weroda. w. (*d. h. die rune* w.). *Th. löst es auf* weroda wealdend. *Gm.* veoroda vealdend; *ebenso K. Gr.* veroda valdend. *Z.* weroda wealdend. *Siev. in den Beiträgen führt diese ergänzung unter den 'falschen ergänzungen' ohne weitere erörterungen auf und will* wen *ergänzen* (*ebenso v.* 1089), *doch lässt sich diese verbindung sonst nicht belegen.*

'þurᵹ þæt beorhte ᵹesceap biddan wille,
790. þæt me þæt ᵹoldhord, ᵹasta scyppend,
'ᵹeopenie, þæt yldum wæs
'lanᵹe behyded. Forlæt nu, lifes fruma,
'of ðam wanᵹstede wynsumne up
'under radores ryne rec astiᵹan
795. 'lyftlacende. Ic ᵹelyfe þe sel
'⁊ þy fæstlicor ferhð staðeliᵹe,
'hyht untweondne on þone ahanᵹnan Crist,
'þæt he sie soðlice sawla nerᵹend,
'ece, ælmihtiᵹ, Israhela cininᵹ,
800. 'walde widan ferhð wuldres on heofenum,
'a butan ende ecra ᵹestealda.'
ÐA of ðære stowe steam up aras X. [Cap. 10.]
swylce rec under radorum: þær aræred wearð
beornes breostsefa. He mid bæm handum
805. eadiᵹ ⁊ æᵹleaw upweard pleᵹade.
Ivdas maþelode ᵹleaw in ᵹeþance:
'Nu ic þurh soð hafu seolf ᵹecnawen (129a)
'on heardum hiᵹe, þæt ðu hælend eart
'middanᵹeardes. Sie ðe, mæᵹena ᵹod,
810. 'þrymsittendum þanc butan ende,
'þæs ðu me swa meðum ⁊ swa manweorcum
'þurh þin wuldor inwriᵹe wyrda ᵹeryno.
'Nu ic þe, bearn ᵹodes, biddan wille,
'weoroda willᵹifa, nu ic wat, þæt ðu eart
815. 'ᵹecyðed ⁊ acenned allra cyninᵹa þrym,

---

789. *K.* þurh.

795. *In der hs. ist über* lyft *etwas (vielleicht ein accent) weggeschabt.*

796. *Gm. setzt einen punkt nach* fæstlicor. *Alle andern herausgeber kein zeichen.*

799. *Gm.* cyning, v. *Ebenso Gr. und Z. K.* cyning; w.

800. *K. verbindet* widanferhð w. — *Gr. o. bem.* in *für* on.

802. *Hs.* ÐA. Ð *geht durch fünf zeilen.* — *K.* uparas. *Die andern trennen.*

803. *Gm.* radorum, þ. *K. setzt einen punkt, ebenso Z. Gr. hat* :

804. *Nach* sefa *setzen alle herausg. ein grosses zeichen, die meisten punkt, Gr. strichpunkt.*

806. *In der hs. ist* u *in Judas einem* v *ähnlich.* — *In der hs. steht* inᵹeþance, *so druckt Th. Gm. und die andern trennen.*

810. *Hinter* þrym *ist ein* m *weggeschabt.* — a *in* butan *aus* o *gebessert.*

812. *Th. druckt* inwriᵹe, *will aber* onwriᵹe? *ändern.*

'þæt ðu ma ne sie minra ʒylta,
'þara þe ic ʒefremede nalles feam siðum,
'metud, ʒemyndiʒ. Læt mec, mihta ʒod,
'on rimtale rices þines
820. 'mid haliʒra hlyte wuniʒan
'in þære beorhtan byriʒ, þær is broðor min
'ʒeweorðod in wuldre, þæs he wære wið þec
'Stephanus heold, þeah he stænʒreopum
'worpod wære. He hafað wiʒʒes lean,
825. 'blæd butan blinne: sint in bocum his
'wundor, þa he worhte, on ʒewritum cyðed.'
Onʒan þa wilfæʒen æfter þam wuldres treo,
elnes anhydiʒ eorðan delfan
under turfhaʒan, þæt he on .XX.
830. fotmælum feor funde behelede,

---

816. *Th.* mane. *So Gm. Er erklärt es = memor, gleichbedeutend dem* 818 *folgenden* gemyndig *und mit ihm aus der wurzel* gemunan (*meminisse*) *stammend, wohin auch* manian (*monere*), myne (*mens*) *u. s. w. Gm. bemerkt allerdings dazu: 'Ich habe dies einfache adj., wofür man aber* mene *oder* myne *erwartete, ausserdem nirgends gelesen.' K. trennt* ma ne (*no longer*) *und nach ihm alle herausgeber.*

817. *Gm. druckt ohne bemerkung* nales, *ebenso K.*

821. *Hs.* In.

822. *Gr. setzt o. bem.* þæs þe he *für* þæs he.

823. *Diese merkwürdige vereinigung von Judas und dem ersten martyrer Stephanus, die der zeitangabe zu anfang und dem umstande, dass die ganze erzählung unter Constantin spielt, widerspricht, findet sich schon in der quelle* (*adnumera me cum fratre meo Stephano, qui scriptus est in Actibus duodecim Apostolorum tuorum*). — *Hs.* stanʒreopum. *Dies ändert Gm. in* stanʒreotum, *ebenso K. Eine besserung des sinnes ist damit durchaus nicht hervorgebracht, während man zu der lesart der hs. Sal. und Sat.* 76 *vergleiche.*

824. *Alle herausgeber setzen nach* wære *ein grosses zeichen. Nach* lean *setzt Gr. kein zeichen, doch ist dies nur ein versehen wie Gr.'s übersetzung beweist. Auch würde :'er hat als streites lohn glück ohne aufhören' wol weniger der angels. ausdrucksweise entsprechen.*

829. *Gm.:* þæt *scheint hier gesetzt für* oð þæt (*donec*) *und das folgende* funde (*inveniret*) *gehört dazu, oder drückt* þæt *bloss die absicht aus = auf dass, damit? — Hs.* on . XX . fotmælum. *Gm. löst auf in* twentigum, *ebenso K. und Gr.*

830. *Gm. bemerkt: 'Worauf beziehen sich die prædicate* behelede *und* gehydde? *dem verstand nach auf* rode, *was jedoch nicht vorhergeht, vielmehr das neutr.* treo. *Auch erwartet man erst noch den acc. des pron.* hi, hig, heo (*eam*), *denn jene participia scheinen acc. sing. f. eher als acc. pl.'*

under neolum niðer næsse ȝehydde
in þeostorcofan: he ðær . III . mette
in þam reonian hofe roda ætsomne
ȝreote beȝrauene, swa hio ȝeardaȝum
835. arleasra sceolu eorðan beþeahton,
Iudea *cynn*: hie wið ȝodes bearne
nið ahofun, swa hie no sceoldon,
þær hie leahtra fruman larum ne hyrdon.
Þa wæs modȝemynd myclum ȝeblissod,
840. hiȝe onhyrded þurh þæt haliȝe treo,
inbryrded breostsefa, syððan beacen ȝeseh
haliȝ under hrusan. He mid handum befenȝ
wuldres wynbeam ⁊ mid weorode ahof
of foldȝræfe. Feðeȝestas
845. eodon, æðelinȝas in on þa ceastre;
asetton þa on ȝesyhðe siȝebeamas . III .

---

831. *Ueber* neolum næsse *vgl. man Gm.'s anm.*

832. *Ein grosses zeichen setzen alle herausgeber vor* he. *Z. setzt* cofan — he. *Auch in der hs. steht* H *in* He. — *Hs.* ðær . III . mette. *Gm., K. und Gr. lösen durch* þreo *auf.*

834. *Hs.* beȝrauene. *So alle herausgeber, nur Gr. ändert* begrafene.

836. *Th. ergänzt nach* Iudea *nichts, ebensowenig Gm., K. und Z.* 1. *Aber Gr. fügt* cynn *ein, ten Brink empfiehlt dies und so fügt es auch Z.* 2 *ein. Nach dem, was ich freilich über die verse unseres denkmals sagte, finde ich diese ergänzung metrisch nicht notwendig, doch sinn und wortverbindung werden sehr viel besser durch dieselbe.*

837. *Hs.* ahofun. *Th. druckt* ahofon. *So die herausgeber, nur Z.* 2 *hat nach Kn.'s berichtigung die richtige lesart.*

840. *Gm.* 'onhyrded? *vielleicht* onhyrted *animatus, recreatus, obschon auch dies ein seltnes wort.*'

841. *Hs. hat ganz deutlich* beacen ȝ seh haliȝ. beacen *steht auf rasur, dahinter ein schmutzfleck. Wie zu lesen ist, muss jedermann, der die hs. sieht, sofort erkennen. Kn. hat es auch ganz richtig gelesen. Th. gab als lesart der hs. an:* beaceniȝ reh haliȝ. *Hätte Th. die hs. selbst gesehen, so würde er anders gedruckt haben. Th. zog* reh *zu* haliȝ *und druckte* beaceniȝ haliȝre. *Gm.* beaceninga. 'beaceninga *wäre ominose, fausto omine, feliciter.*' *K.* 'beacenige haligne *after the sign holy beneath the earth.*' *Gr.* beacen ivde halig. *Gr. fasste also den sinn der stelle ganz richtig auf. Z.* 1 *stellte, wol nach Th. darstellung der hs., die richtige lesung her, indem er das vermeintliche* r *richtig in* s *verwandelte. Z.* 2 *folgt Kn.* — *K.* imbryrded.

842. *Gm. setzt nach* hrusan *gar kein zeichen. Ebenso K. Gr.* hrusan. He. *Ebenso Z.*

844. *Th., Gm., K.* feðe ȝestas. *Gm.:* 'feðe = *pedites,* gestas = *viri.*'

845. *Gm.* ceastre, as. *Ebenso Gr. K.* ceastre; as. *Z.* ceastre. as.

846. *Hs.* beamas . III . eorlas. *Gm., K. und Gr. lösen in* þry *auf.*

eorlas anhydiȝe fore Elenan cneo,
collenferhðe. Cwen weorces ȝefeah
on ferhðsefan ⁊ þa friȝnan onȝan,
850. on hwylcum þara beama bearn wealdendes,
hæleða hyhtȝifa hanȝen wære:
'Hwæt! we þæt hyrdon þurh haliȝe bec
'tacnu*m* cyðan, þæt tweȝen mid him
'ȝeþrowedon ⁊ he wæs þridda sylf
855. 'on rode treo: rodor eal ȝeswearc
'on þa sliðan tid. Saȝa, ȝif ðu cunne,
'on hwylcre þyssa þreora þeoden enȝla (129[b])
'ȝeþrowode, þrymmes hyrde.'
Ne meahte hire Iudas (ne ful ȝere wiste)
860. sweotole ȝecyþan be ðam siȝebeame,
on hwylc*ne* se hælend ahafen wære,
siȝebearn ȝodes, ær he asettan heht
on þone middel þære mæran byriȝ
beamas mid bearhtme ⁊ ȝebidan þær,
865. oð ðæt him ȝecyðde cyninȝ ælmihtiȝ
wundor for weorodu*m* be ðam wuldres treo.
Ȝesæton siȝerofe, sanȝ ahofon
rædþeahtende ymb þa roda þreo
oð þa niȝoðan tid: hæfdon neowne ȝefean

---

847. *K.* for *statt* *fore.* — *In der hs. ist in* cneo *das* n *über die zeile geschrieben, aber von gleicher hand.*

851. *Gm.* wære? *K.* wære. H. *Gr. nach* wære *doppelpunkt. Z. wie K.*

855. *Hs.* rode treo. *Z.* 1 *führt als ergebniss der textvergleichung von Kn. an: hinter* rode *rasur von einigen buchstaben. Diese angabe ist ungenau, mag nun das versehen von Kn. oder von Z. gekommen sein. Mit* on rode *schliesst z.* 30 *des blattes. Die* 31. *z. beginnt mit einer rasur von* 1¼ *cm., dann folgt* treo. *Z.* 2 *führte dann auch die rasur als vor* treo *befindlich an. Th. verbindet* rode-treo, *ebenso Gm., K. und Z.* 1. *Gr.* rode treo, *ebenso Z.* 2.

859. *Gm. setzt nach* Iudas *nur komma, ebenso nach* wiste. *Ebenso K. Gr. klammert* ne — wiste *ein, ebenso Z.* — *Gr. druckt* geare *statt* gere.

861. *In der hs. steht* on hwylcre. *So Th. Der schreiber dachte wol an* rod *und schrieb daher den dat. des fem., zugleich wol auch an ein anderes zeitwort* (*vgl. v.* 850), *da sich sonst* ahafen *mit dem accus. findet. Gm. behält die lesung der hs. bei, ebenso K. Gr. ändert in* hwylcne, *ebenso Z.*

862. *Gm.* godes. ær. *K.* godes; ær. *Gr.* godes, ær. *Ebenso Z.* — *Z.* ac? *für* ær.

864. *Gm. druckfehler* anð *für* and.

868. *Gr. o. bem.* rode.

869. *Gm.* tid, h. *Ebenso K. und Z. Gr.* tid. H. — *Unter dem* d *von* hæfdon *ist ein kleines rundes loch in der hs.*

870. mærðum ʒemeted, þa þær meniʒo cwom,
folc unlytel ⁊ ʒefærenne man
brohton on bære beorna þreate
on neaweste (wæs þa niʒoðe tid)
ʒinʒne, ʒastleasne. Þa ðær Iudas wæs
875. on modsefan miclum ʒeblissod;
heht þa asettan sawlleasne,
life belidenes lic on eorðan,
unlifʒendes ⁊ up ahof
rihtes wemend þara roda twa,
880. fyrhðʒleaw on fæðme ofer þæt fæʒe hus,
deophycʒende: hit wæs dead swa ær,
lic leʒere fæst, leomu colodon
þreanedum beþeaht. Þa sio þridde wæs
ahafen haliʒ: hra wæs on anbide,
885. oð ðæt him uppan æðelinʒes wæs
rod aræred, rodorcyninʒes beam,
siʒebeacen soð; he sona aras
ʒaste ʒeʒearwod, ʒeador bu samod
lic ⁊ sawl. Þær wæs lof hafen

---

870. *Gm.* gemeted. Þa. *Ebenso K. und Z. Gr.* gemeted, þ.

872. *Unter* b *in* bære *kleines rundes loch in der hs.*

873. *Gm. und K. setzen* wæs *bis* tid *nur zwischen kommata, Gr. klammert ein, ebenso Z.*

874. a *in* þa *scheint aus* o *gebessert zu sein. — Hs.* þa ðær.

877. *Hs.* be lidenes, *dahinter eine rasur von* 1½ *cm.*

878. *In der hs. ist in* unlifʒendes *nach* un *ein buchstabe (wol* ʒ) *weggeschabt. — K. verbindet* upahof.

879. *Hs. hat deutlich* wemend, *wie schon Kn. richtig bemerkt. Th. druckte* reniend *und so alle ausgaben ausser Z.* 2. *Gm. erklärt es = recti instructor? Des stabreimes wegen ist kein grund vorhanden* wemend *zu ändern. Körner in den Engl. Studien* 2 *will* wenend *ändern.*

881. *Gm.* deop hycgende. *Alle andern, auch Th., verbinden beide wörter. Gm. setzt punkt nach* hycgende, *ebenso Z., die andern herausg. doppelpunkt.*

882. *Gm.* fæst; leomu. *K. setzt gar kein zeichen. Gr.* fæst, l. *Z.* fæst: l. — *K.* coledon *statt* colodon.

884. *Alle setzen nach* haliʒ *ein grosses zeichen. Gm. und Z. punkt, K. und Gr. doppelpunkt.*

887. *Gm.* soð. he. *K.* soð: he. *Gr.* ; *Z. wie Gm.*

888. *Hs.* geʒearwod, *wie schon Kn. richtig bemerkt. Th. druckt* geʒearwad. *So alle herausgeber ausser Z.* 2. — *Gr.* 1 gador, *doch Gr.* 2 *bessert dies versehen.*

889. *Th. ändert in* sawel.

890. fæᵹer mid þy folce; fæder weorðodon
⁊ þone soðan sunu wealdendes
word*um* heredon. Sie him wuldor ⁊ þanc
a butan ende eallra ᵹesceafta!
ÐA wæs þam folce on ferhðsefan (XI.)
895. inᵹemynde, swa him a scyle,
wundor, þa þe worhte weoroda dryhten
to feorhnere fira cynne,
lifes lattiow. Þa þær liᵹesynniᵹ [Cap. 11.]
on lyft astah, lacende feond.
900. Onᵹan þa hleoðrian helledeofol,
eatol æclæca yfela ᵹemyndiᵹ:
'Hwæt is þis, la, manna, þe minne eft
'þurh fyrnᵹeflit folᵹaþ wyrdeð,
'iceð ealdne nið, æhta strudeð?
905. 'þis is sinᵹal sacu: sawla ne moton
'manfremmende in minu*m* lenᵹ
'æhtum wuniᵹan. Nu cwom elþeodiᵹ,
'þone ic ær on firenu*m* fæstne talde,
'hafað mec bereafod rihta ᵹehwylces,

---

890. *Gm.* folce. fæder. *Ebenso Z. K.* folce; fæder. *Ebenso Gr.*

892. *Gm.* heredon. Sie. *Ebenso K. und Z. Gr. setzt doppelpunkt vor* sie *und betrachtet damit* sie — ᵹesceafta *als inhalt des gebetes. Besser scheint mir Gm.'s auffassung.*

894. *Hs.* ÐA. Ð *geht durch vier zeilen. Es sollte also hier ganz offenbar ein neuer abschnitt beginnen, doch ist vergessen die zahl (XI) hier beizuschreiben. Auch Gr. hat hier einen abschnitt (VII).*

896. *Gr.* 2 þe þa (*quod tunc?*).

898. *Hs.* lattiow, *wie schon Kn. richtig bemerkt. Th. druckt* latteow, *daher haben so alle herausg. ausser Z.* 2. — *Th. und Gm. lassen* liᵹe synniᵹ *unverbunden, die andern verbinden beide wörter.*

899. *Nach* feond *setzen alle herausgeber einen punkt, nur Gr. einen strichpunkt. In der hs. wird eine grössere pause vor* Onᵹan *angenommen, da dieses wort mit grossem* O *geschrieben ist.*

900. *Th. druckt* Onᵹean. *Doch schon Gm. ändert in* ongan, *ebenso die andern herausgeber. Kn. gibt die lesart richtig an, darnach auch Z.* 2. — *Th. lässt* helle deofol *getrennt, ebenso Gr. Die andern verbinden beide wörter.*

901. *Gr. druckt* atol *statt* eatol *und ändert* æclæca *in* æglæca.

902. *Gm. setzt nach* manna *ausrufezeichen.*

903. *K. verbindet* fyrnᵹeflit, *ebenso Z.*

905. *Gm.* sacu, s. *Ebenso K. Gr.* sacu: s. *Z.* sacu. s.

906. *K.* manfremmende, *ebenso verbindet Z. beide wörter.*

907. *Gm.* vunigan. nu. *Ebenso K. Gr.* vunigan, nu. *Ebenso Z.*

910. 'feohȝestreona: nis ðæt fæȝer sið!
'Feala me se hælend hearma ȝefremede,
'niða nearolicra, se ðe in Nazareð
'afeded wæs.(130ª) Syððan furþum weox
'of cildhade, symle cirde to him
915. 'æhte mine. Ne mot æniȝe nu
'rihte spowan: is his rice brad
'ofer middanȝeard, min is ȝeswiðrod
'ræd under roderum; ic þa rode ne þearf
'hleahtre heriȝean. Hwæt! se hælend me
920. 'in þam enȝan ham *e*ft ȝetynde
'ȝeomrum to sorȝe. Ic þurh Iudas ær
'hyhtful ȝewearð ⁊ nu ȝehyned eom,
'ȝoda ȝeasne þurh Iudas eft,
'fah ⁊ freondleas. Ȝen ic findan can
925. 'þurh wrohtstafas wiðercyr wiððan

---

910. *Gm.* feohgestreona. nis. *Ebenso Z. K.* streona, nis. *Gr.* streona: nis.

913. *Gm.* væs. siðð. *So Z. K.* wæs, s. *So Gr.*

914. *Gm.* cildhade, s. *Ebenso K. und Z. Gr. aber* hade: s. — *Gr.* 2 *will am ende der zeile komma setzen.*

915. *Gm.* mine, ne. *Ebenso K. Gr. punkt, ebenso Z.*

916. *Gm.* spowan; is. *K.* spowan. Is. *Ebenso Z. Gr.* spowan: is.

918. *Gm.* roderum, ic. *K.* roderum; ic. *Ebenso Gr. Z.* roderum. ic.

920. *Hs.* oft. *Gr. ändert in* eft, *ebenso Z. Dieser besserung muss man wol folgen, da* oft *keinen sinn gibt. Dass die einschliessung allerdings nicht wörtlich zu nehmen ist, beweist die anwesenheit des teufels auf erden.*

921. *Hs.* Ic.

923. *Gm. ändert in* goda gæsen. *Vgl. dazu seine bemerkung zu v.* 1085: '*Dies* gæsen *ist das ahd. keisan sterilis und würde got. gáisus lauten.*' *Ebenso K.*

924. *Gm.* freondleas; gen ic f. ne can. *Ebenso K. Gr.* 1 freondleas: ȝen ic f. ne can. *Gr.* 2 *tilgt* ne *und hat* leas. Gen. *Sievers in der Anglia stimmt Gr.* 2 *zu. Z.* 1 freondleas. gen ic f. ne can. *Z.* 2 *tilgt* ne. *Ich stimme auch Gr.* 2 *bei.* — *In der hs. ist* e *in* ȝen, *das ganz dicht am* n *steht, geflossen. Im* n *ist ein kleiner wurmstich.*

925. *Hs.* wiðercyr wiððan. *So Th., Gm. und K. Gr.* 1 *ändert im texte* wiððan *in* siððan. *In der anm.* viðþan? *Gr.* 2 við þan. *Z. wie Gr.* 1 siððan. — *Gm.* viððan of. *K.* wið ðan. Of. *Gr.* 1 siððan of. *Z. ebenso. K. übersetzt: a refuge against it. Gr.: Doch zu finden weiss ich noch aus den wohnungen des fluches widerkehr demnächst zur unheilstiftung. Ebenso scheint es Z. zu fassen, da er* wiðercyr *mit 'rückkehr' übersetzt. Diese übersetzung ist nur möglich, wenn man* siððan *ändert. Doch Gr. ist offenbar von dieser auffassung zurückgekommen, dies beweist seine bemerkung Sprachsch.* II 697 'viðercyr *m. reditus?* (*vgl.* edcerr) *El.* 926. *Vgl. jedoch auch* wiðercora *rebellis, apostata* (*Lye*).' *Leo führt* viðercir (= *aufleh-*

'of ðam wearhtreafu*m*: ic awecce wið ðe
'oðerne cyninȝ, se ehted þin,
'⁊ he forlæteð lare þine
'⁊ manþeawu*m* minum folȝaþ
930. 'ond þec þon*ne* sendeð in þa sweartestan
'⁊ þa wyrrestan witebroȝan,
'þæt ðu sarum forsoht wiðsæcest fæste
'þone ahanȝnan cyninȝ, þam ðu hyrdest ær!'
Him ða ȝleawhydiȝ Iudas oncwæð,
935. hæleð hildedeor (him wæs haliȝ ȝast
befolen fæste, fyrhat lufu,
weallende ȝewitt þurh wiȝan snyttro),

---

nung), *doch ohne beweisstelle an.* viðercora (= *rebell*) *gibt er aus Rel. Ant.* I, 12, 6 *und* (= *verdammter sünder*) *aus Ælfr. Hom.* I 332. *In der stelle bei Ælfric wird der* wiðercoren *dem* halȝan *gegenübergestellt. In der Benedictinerregel* (*hg. von Schröer s.* 112, 13) *steht* ȝodes wiþercora, *woneben die form* ȝodes wiðersaca *im Wellsfragmente steht. Bei Wright-Wülker findet sich* 223, 8 *discolus, i. difficilis, contrarius* = wiþercora *und* 256, 31 wiþercorum = *rebellibus.* kyre *wird ebend.* 107, 24 *mit hæresis übersetzt. Bosw. führt* wiðercora (wiðcora) *aus Bda Sm. p.* 482, 41 *an. Somner-Benson hat:* wiþercorene = *maledictus, rebellis, apostata.* wiðercorenesse (!) = *reprobatio*, wiðcoren = *improbus*, wiðcorennes = *reprobatio. Die bedeutung* '*gegnerschaft, auflehnung*' *und in unserm falle* '*abfall in religiöser beziehung, hæresie*' *scheint mir hier sehr wol zu passen. Ganz sicher scheint mir diese ansicht zu werden durch die richtige bemerkung Gr.'s, dass dieser* oðer cyninȝ *kaiser Julianus, der von der kirche den namen* '*apostata*' *erhielt, sei.*

926. *Gm.* vearhtreafum, ic. *So K. Gr.* treafum. Ic. *Ebenso Z.* — *Hs. hatte* æwecce *ursprünglich, doch ist das* e *am* æ *durch einen punkt über und unter dem* e *getilgt. Darum ist ganz klar, dass nur das* e, *nicht das ganze* æ, *getilgt werden soll, wie man nach dem von Kn.* (*oder von Z.* 1?) *gesagten glauben könnte. Die bemerkung von Z.* 2 '*oder* wecce?' *ist daher gegenstandslos. Th.* awecce.

929. *Gm. und alle herausgeber drucken* mânþeawum, *nur Gr.* 2 *will* manþeawum *lesen. Ich kann Gr.* 2 *nicht beistimmen.*

930. *Hs.* Ond. *Th. druckt* ond, *so die herausgeber, nur K.* and. — *Hs.* þoñ.

931. *Gm.* vitebrogan, þæt. *So die ausgaben, nur K.* brogan; þæt.

935. *Th. lässt* hilde deor *getrennt, ebenso Gm. K. verbindet und so die andern herausgeber. Gm.* deor, him væs h. g. bef. f., f. l. v. gev. þ. v. snyttro, and. *K.* hæleð, hildedeor; *nach* fæste *und* snyttro *ein komma. Gr.* hildedeor (him v. h. g. b. fæste, f. l., v. gev. þ. v. snyttro) and. *So auch Z.* haliȝ *ist in der hs. vielleicht aus* hæliȝ *geändert.*

937. *Hs. deutlich* ȝewitt. *So vermutete schon Gr.* 1 *und Kn. gab es richtig nach der hs. Th. druckte* gewilt, *ebenso Gm. Doch hält er* gewile (= geweale) *für möglich oder betrachtet* gewill (= *voluptas*) *als noch näher liegend. K.* gewilt. *Z.* 1 weallende +

⁊ þæt word ʒecwæð wisdomes ful:
'Ne þearft ðu swa swiðe synna ʒemyndiʒ
940. 'sar niwiʒan ⁊ sæce ræran,
'morðres manfrea, þæt se mihtiʒa cyninʒ
'in neolnesse nyðer bescufeð
'synwyrcende, in susla ʒrund
'domes leasne, se ðe deadra feala
945. 'worde awehte. Wite ðu þe ʒearwor.
'þæt ðu unsnyttrum anforlete
'leohta beorhtost ⁊ lufan dryhtnes,
'þone fæʒran ʒefean, ⁊ on fyrbæðe
'suslum beþrunʒen syððan wunodest,
950. 'ade onæled ⁊ þær awa scealt
'wiðerhycʒende werʒðu dreoʒan,
'yrmðu butan ende.' Elene ʒehyrde,
hu se feond ⁊ se freond ʒeflitu rærdon,
tireadiʒ ⁊ traʒ on twa halfa,
955. synniʒ ⁊ ʒesæliʒ. Sefa wæs þe ʒlædra,

---

gewilt. *Z.* 2 *wie die hs.* — *Hs.* wiʒan. *Gr.* 1 *ändert in* witan (*nach v.* 544), *Gr.* 2 *in* vitgan, *dem Sievers in der Anglia* I *beistimmt.*

939. *Gm.* swiðe, s. gemyndig, sar n. *Ebenso K. und Z. Gr.* swiðe s. gemyndig sar.

940. *Gr. druckt o. bem.* nivian, *nicht wie Z. fälschlich angibt* niwjan (*j kennt bekanntlich das Angelsächsische gar nicht, obgleich es neuerdings von manchen gelehrten in das Angelsächsische eingeführt werden soll*).

941. *Gm. setzt* mânfrea *und bemerkt dazu:* mânfrea *sei wol gebildet wie* mânsceaða. *Doch vielleicht sei es auch als* manfrea *wie* mandryhten *aufzufassen.* — *Z. ergänzt nach* þæt *noch* þe. *Siev. in der Anglia nennt diese besserung 'evident'. Durch eingefügtes* þe *wird die beziehung gleich klarer, doch nötig finde ich die einfügung nicht, der sinn ist auch ohne dieselbe verständlich. Z. ist übrigens nicht der erste, der diese ergänzung vornimmt, Gr. übersetzt bereits: 'dass dich der fürst der mächtige hinabstosse u. s. w.'*

943. *Th.* syn wyrcende. *Ebenso Gm. K. und die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

948. *Gm.* gefean, and. *So Gr. und Z. K.* gefean; and.

951. *Hs. hat* hycʒende. *Aber Th. druckt* hicgende. *So Gr. und Z.* 1. *Kn. bemerkte auch nicht diesen fehler.* — *Kn. gibt fälschlich an* u *von* werʒðu *sei radiert.* werʒðu *steht am rande der* 22. *zeile.* u *ist nicht absichtlich weggeschabt, sondern der* 2. *strich abgeschabt.*

952. *Zwischen* butan *und* ende *ist eine rasur von* $^1/_3$ *centm.*

954. *Hs.* ha^{l}fa. l *ist von derselben hand darüber geschrieben.*

955. *K.* gesælig; sefa. *Gr.* gesælig: sefa. *Gm. und Z. haben einen punkt vor* sefa.

þæs þe heo ȝehyrde þone hellesceaþan
oferswiðe*dne*, synna bryttan,
⁊ þa wundrade ymb þæs weres snyttro,
hu he swa ȝeleafful on swa lytlu*m* fæce
960. ⁊ swa uncyðiȝ æfre wurde
ȝleawnesse þurhȝoten. Ȝode þancode,
wuldorcyninȝe, þæs hire se willa ȝela*m*p
þurh bearn ȝodes beȝa ȝehwæðres,
ȝe æt þære ȝesyhðe þæs siȝebeames
965. ȝe ðæs ȝeleafan, þe hio swa leohte oncneow,
wuldorfæste ȝife in þæs weres breostum. (130[b])
ÐA wæs ȝefreȝe in þære folcsceare, (XII.)
ȝeond þa werþeode wide læded
mære morȝenspel maniȝu*m* on andan,
970. þara þe dryhtnes æ dyrnan woldon,
bod*en* æfter burȝu*m*, swa brimo fæðmeð,
in ceastra ȝehwære, þæt Cristes *rod*
fyrn foldan beȝræfen funden wære,
selest siȝebeacna, þara þe sið oððe ær

---

956. *Gr. erklärt:* þone (Iudas) *zur ersten verschälfte*, '*da sie ihn hörte den teufel überwinden.*' *Sehr viel besser ist mit Z. die kleine änderung von* oferswiðende *der hs. in* oferswiðedne *vorzunehmen. So auch schon Gr. im handexemplar.* — *Gr.* 1 helle sceaþan, *Gr.* 2 *verbindet.*

958. *Hs. hat* ym,[b].

960. *Gr.* 1 oncyðig? *Vgl. auch Sprachsch.* II, 617.

961. *K. druckt* gleawnysse *und* þurhgoten: gode. *Die andern setzen punkt vor* ȝode.

962. *Hs.* ȝelāp.

966. *Die hs. hat* wuldor fæste ȝife. In þæs weres breostum: ⁓ *Th. lässt* ȝife *weg, daher nahm Z.* 1 *eine änderung vor* leohtne *für* leohte, wuldorfæstne *für* wuldorfæste *und bezog es auf* ȝeleafan. *Sievers in der Anglia zählte diese verbesserung unter den 'evidenten' auf. Doch schon Kn. machte auf das versehen Th.'s aufmerksam. Die herausgeber vor Z. änderten nichts, obgleich sie* ȝife *nicht hatten.*

967. *Bl.* 130[b] *beginnt mit* ÐA. Ð *geht durch drei zeilen. Es soll hier ganz offenbar ein neuer abschnitt beginnen, doch fehlt die zahlbezeichnung* (*XII*).

971. *Hs.* bodan, *ein versehen des schreibers, das wol durch das vorhergehende* dyrnan *veranlasst wurde. Schon Gm. schlägt* boden *oder* bodod (*El.* 1141) *vor. Alle herausgeber nach Gm. nehmen* boden *auf.* — *Z. ändert* fæðmeð *in* fæðmað.

972. *Gr. druckt o. bem.* ceastre gehwære. — *Am ende der* 6. *zeile steht* cristes fyrn *ohne spur einer lücke, obgleich* rod *offenbar zu ergänzen ist, wie es Th. und alle herausgeber tun.*

973. *K.* wære; selest. *Die andern herausgeber haben nur komma. Gm. kein zeichen.*

974. *Hs.* be,[a]cna.

975. haliȝ under heofenum ahafen wurde,
ond wæs Iudeum ȝnornsorȝa mæst,
weru*m* wansæliȝum wyrda laðost,
þær hie hit for worulde wendan meahton,
Cristenra ȝefean. Ða sio cwen bebead
980. ofer eorlmæȝen aras fysan
ricene to rade, sceoldon Romwarena
ofer heanne holm hlaford secean
ond þam wiȝȝende wilspella mæst
seolfum ȝesecȝan, þe ðæt siȝorbeacen
985. þurh meotodes est meted wære,
funden in foldan, þæt ær feala mæla
behyded wæs halȝu*m* to teonan,
cristenum folce. Þa ðam cininȝe wearð
þurh þa mæran word mod ȝeblissod,
990. ferhð ȝefeonde. Næs þa fricȝendra
under ȝoldhoman ȝad in burȝu*m*
feorran ȝeferede. Wæs him frofra mæst
ȝeworden in worlde æt ðam willspelle,
hlihende hyȝe, þe him hereræswan
995. ofer eastweȝas aras brohton,
hu ȝesundne sið ofer s*w*onrade
secȝas mid siȝecwen aseted hæfdon

---

975. *In der hs. steht* Ond wæs. *Darum wol hat K.* wurde. Ond. *Die andern haben* wurde, ond.

978. *Gr. will* þær *in* þæt *ändern. Ihm stimmt ten Brink zu. Auch Z.* 2 *hat so. — Ueber dem* h *in* hie *ist in der hs. ein kleines wurmloch. — K. setzt vor* meahton *ein* ne *ein, ebenso Gr. Auch Z.* 2 *schliesst sich an. Ten Brink stimmt bei.*

982. *Hs.* heanne. *So alle herausgeber ausser Gr. und Z.* 1, *die in* heahne *ändern, eine form, die durchaus nicht gebräuchlicher ist als* heanne. — *In der hs. steht* secean Ond.

984. *Siev.* 1 þæt *für* þe?

986. *K.* foldan: ðæt. *Alle andern herausgeber setzen nur komma vor* þæt.

992. *Gm.* geferede, væs. *Ebenso K. Die andern setzen punkt. Gr.* 1 gefêrede (*acc. plur. abhängig von* friegendra); *Gr.* 2 geferede. *Gm.* gefêrede, *ebenso Z. K. aber* geferede. *Siev.* 1 *erwartet* geferedra?

993. In worlde *steht in der hs. und zwar steht* l *halb unter der linie. Th. druckt* worulde *und so die herausgeber ausser Z.* 2. *Kn. druckt nur* worlde *ohne weitere bemerkung.*

996. *Hs. deutlich* sponrade. *Kn. bemerkt nichts darüber. Th. druckt* swonrade (*wie natürlich zu ändern ist*) *als lesung der hs. So alle ausgaben, nur Z.* 2 *gibt den sachverhalt richtig an.*

997. *Gr. gibt im Sprachsch.* I 41 aseted *für* aseten *ohne bemerkung, Gr.* 2

on Creca land. Hie se casere heht
ofstum myclum eft ʒearwian
1000. sylfe to siðe. Secʒas ne ʒældon,
syððan andsware edre ʒehyrdon,
æðelinʒes word: heht he Elenan hæl
abeodan beadurofre, ʒif hie brimnesen
⁊ ʒesundne sið settan mosten
1005. hæleð hwætmode to þære halʒan byriʒ.
Heht hire þa aras eac ʒebeodan
Constantinus, þæt hio cirican þær
on þam beorhhliðe beʒra rædum
ʒetimbrede, tempel dryhtnes
1010. on Caluarie Criste to willan,
hæleðu*m* to helpe, þær sio haliʒe rod
ʒemeted wæs, mærost beama,
þara þe ʒefruʒnen foldbuende
on eorðweʒe. Hio ʒeefnde swa,
1015. siððan winemaʒas westan brohton
ofer laʒufæsten leofspell maniʒ.
Ða seo cwen bebead cræftum ʒetyde

---

dagegen bezeichnet aseted *als änderung Dietrich's. Wann also D. diese besserung vorschlug, bleibt fraglich. Z. schliesst sich Dietrich an.*

998. *K.* land. Se casere (*fehlt also* hie).

999. *Ten Brink will in* gegearwian *ändern, eine änderung, welche Siev.* 2 *verwirft.*

1001. *Hs. hat* andsware *hier ausgeschrieben. — Gm. nimmt an, dass nach* andsware *eine halbzeile fehle.*

1002. *Gm.* vord heht. *Gr.* vord: h. *K.* word. Heht. *Ebenso Z. — Th. schliesst diese zeile* hæl abeodan, *ebenso K. Bei Gm. geht v.* 1002 *von* edre — word, *der folgende von* heht — abeodan. *Gr. dagegen mit* hæl, *ebenso Z.*

1003. *Th. druckt* brim-nesen, *ebenso Gm. im texte. Allein s.* 109 *hält er die änderung von* brimnesen *in* brimnesan *für möglich* (*subst. von* neosan = *experiri abgeleitet*) *oder* brimnêsen? *K.* brimnesen (= *a good passage over the sea*). *Gr.* 1 brimnêsen. (*Er übersetzt: 'brandungsversuchung'. Im Sprachsch.* I 143 *übersetzt Gr. 'das glückliche überstehen der seefahrt?* (*vgl.* nesan, genesan)' nesan *übersetzt er: 'etwas glücklich überstehen, heil aus etwas hervorgehen';* genesan *ebenso. Gr.* 2 brimnesen. *Z.* 1 *will* nesen *in* nesan *ändern, Z.* 2 brim + nesen. *Siev. in der Anglia erklärt sich gegen Z.* 1 *und Gr. und meint, es möchte wol eine grössere verderbnis vorliegen. Cos. will* brim nêsen *setzen* (= *de zee bezoeken*).

1005. *K.* byrig. Heht. *Ebenso Z. Gm.* byrig; heht, *ebenso Gr.*

1009. *Nur K. setzt ein grösseres zeichen* (;) *vor tempel, die andern nur ein komma.*

1014. *Hs.* ʒeefnde. *So Th. Gr. o. bem.* geefnede.

sundor asecean, þa selestan,
þa þe wrætlicost wyrcan cuðon
1020. stanʒefoʒum, on þam stedewanʒe
ʒirwan ʒodes tempel, swa hire ʒasta weard
reord of roderu*m*. Heo þa rode heht
ʒolde (131ᵃ) beweorcean ⁊ ʒimcynnum,
mid þam æðelestum eorcnanstanum
1025. besetton searocræftum ⁊ þa in seolfren fæt
locum belucan: þær þæt lifes treo,
selest siʒebeama siððan wunode,
æðelu anbræce; þær bið a ʒearu
wraðu wannhalum wita ʒehwylces,
1030. sæce ⁊ sorʒe; hie sona þær
þurh þa halʒan ʒesceaft helpe findaþ,
ʒodcunde ʒife. Swylce Iudas onfenʒ
æfter fyrstmearce fulwihtes bæð
⁊ ʒeclænsod wearð, Criste ʒetrywe,
1035. lifwearde leof; his ʒeleafa wearð
fæst on ferhðe, siððan frofre ʒast

1019. *Hs. hat* cuðo,^{n}. n *ist von gleicher hand übergeschrieben.*

1021. *Alle ausser Z. haben* tempel, swa. *Z.* tempel. swa.

1022. *Gm.* roderum. Heo. *Ebenso Gr. K.* roderum; and ða. *Z.* roderum, heo. — *Hs. deutlich* reord. *Th. aber druckt als lesart der hs.* weord. *Gm. aber und die andern bessern (nach ihrer meinung) in* reord. *Kn. gibt richtig den sachverhalt an, daher Z.* 2 *auch* reord *als lesung der hs.*

1025. *Hs.* Besetton. *So Th. Gm. ändert in* besettan. *Ebenso Gr. K. behält die* o-*form bei, ebenso Z.*

1026. *Z.* belucan. þær. *Die andern herausgeber setzen nur ein komma vor* þær.

1028. *Hs.* anbręce. *Kn. liest* ænbręce. *Es ist allerdings rechts am* a *etwas ausgebogen, ein* æ *ist es aber nicht. Th. druckt* anbroce. *Doch* ę *ist zweifellos. Gm.:* 'æðelu anbroce *hierunter wird das kreuz verstanden.' Als bedeutung stellt Gm. (unter herbeiziehung von ags.* antimber *und bair. bruechen*) '*nobilis materies, edles gezimmer' auf. K.* anbroce = *a noble fragment. Gr.* (*Sprachsch.* I, 3) *verweist auf Gm. Z.* 1 anbroce = *bauholz?'. Kö. in den Engl. Studien* onbræce = unbræce. *Z.* 2 *ändert in* unbræce. — *Vor* þær *setzen die herausgeber ein grosses zeichen; Gm. punkt, ebenso Z.; K. strichpunkt, Gr. doppelpunkt.*

1029. *Hs.* wannhalum. *Gr. und Z.* 1 *ändern in* wanhalum.

1030. *Gm. und Gr.* sorge; hie. *K. und Z.* sorge. Hie.

1032. *Hs.* findaþ ʒodcunde. — *Gm.* gife, swylce. *So K. Gr.* gife! Svylce. *Z. setzt punkt.*

1035. *Gm.* leof, his. *K.* leof; his. *Ebenso Gr. Z.* leof. his.

wic ȝewunode in þæs weres breostum,
bylde to bote: he þæt betere ȝeceas,
wuldres wynne ⁊ þam wyrsan wiðsoc,
1040. deofulȝildum ⁊ ȝedwolan fylde,
unrihte æ; him wearð ece rex,
meotud milde, ȝod mihta wealdend.
ÞA wæs ȝefulwad, se ðe ær feala tida XIII.
leoht ȝearu . . . . . .
1045. inbryrded breostsefa on þæt betere lif,
ȝewended to wuldre; huru Wyrd ȝescreaf,
þæt he swa ȝeleaffull ⁊ swa leof ȝode
in worldrice weorðan sceolde,
Criste ȝecweme: þæt ȝecyðed wearð!
1050. Siððan Elene heht Eusebium
on rædȝeþeaht, Rome bisceop
ȝefetian on fultum, forðsnoterne
hæleða ȝerædum to þære halȝan byriȝ,
þæt he ȝesette on sacerdhad
1055. in Ierusalem Iudas þam folce
to bisceope, burȝum on innan

1037. *Th. behauptet in der hs. stehe* wenes, *das er aber in* weres *ändert. Kn. führt an, dass die hs.* weres *habe. Dies ist richtig, aber im langen striche des* r *ist ein kleines wurmloch, so dass man es etwa für* wenes *lesen kann.* weres *haben alle herausgeber, wenn auch ausser Z.* 2 *nur als besserung.*

1038. *Gm.* bote, he. *K.* bote. He. *So Z. Gr.* bote; he.

1041. *Gm.* æ, him. *K.* æ; him. *So Gr. Z.* æ. him.

1043. *Hs.* ÞA. Þ *geht durch sechs zeilen.* — *K. druckt* gefulwæd.

1044. *In der hs. steht* ȝearu Inbryrded *ohne spur einer lücke. Eine lücke muss sein, da das zeitwort fehlt, auch kein stabreim da ist. Da in v.* 1045, 1046 *participien ohne zeitwort stehen, so fehlt vielleicht noch mehr als nur eine halbzeile. Th. sagt: 'some words are wanting'. Gm. gibt nur eine lücke an. Ebenso K. Gr. ergänzt* 'lange forhogode', *eine ergänzung, welche Sievers in den Beiträgen als ungenügend erklärt. Auch Z. nimmt eine lücke an.*

1046. *Gm.* vuldre, huru; *K.* wuldre. Huru. *So Z. Gr.* vuldre; huru. — *Gm. ändert ohne grund* ȝescreaf *in* gescraf *Ebenso Z.*

1049. *Gm.* gecweme, þæt. *K.* gecweme. Þæt. gec. w., s. *K. zieht also dieses mit zum folgenden. Ebenso Z. Gr.* gecweme: þæt gecyðed vearð! S. *Die hs. deutet einen abschluss nach* wearð *an durch setzen eines punktes und grossen buchstaben in* Siððan. *Ich folge mit Gm. und Gr. der hs.*

1052. *Th.* forð snoterne. *Ebenso Gm. Die andern herausgeber verbinden beide wörter.*

þurh ȝastes ȝife to ȝodes temple,
cræftu*m* ȝecorene, ⁊ hine Cyriacus
þurh snyttro ȝeþeaht syððan nemde
1060. niwan stefne: nama wæs ȝecyrred
beornes in burȝum on þæt betere forð,
æ hælendes. Ƿa ȝen Elenan wæs [Cap. 12.]
mod ȝemynde ymb þa mæran wyrd
ȝeneahhe for þam næȝlum, þe ðæs nerȝendes
1065. fet þurhwodon ⁊ his folme swa some,
mid þam on rode wæs rodera wealdend
ȝefæstnod, frea mihtiȝ. Be ðam friȝnan onȝan
Cristenra cwen, Cyriacus bæd,
þæt hire þa ȝina ȝastes mihtu*m*
1070. ymb wundorwyrd willan ȝefylde,
onwriȝe wuldorȝifu*m*, ⁊ þæt word acwæð
to þam bisceope, bald reordode:
'Ƿu me, eorla hleo, þone æðelan beam,
'rode rodera cininȝ*es* (131[b]) ryhte ȝetæhtesð,
1075. 'on þa ahanȝen wæs hæðenum folmum

1058. *Hs.* ȝecorene. *So Th. Gm., Gr. und Z. ändern in* gecorenne. *Da öfters* nn *zu* n *vereinfacht wird bei der deklination der eigenschaftswörter, so finde ich diese änderung ganz unnötig. K.* gecorene; and. *Die andern nur komma.*

1059. *Th. verbindet* snyttro-ȝeþeaht. *Ebenso K. und Z.* 1.

1060. *Hinter* stefne *setzen Gm. einen strichpunkt, Gr. einen doppelpunkt, K. und Z. aber punkt.*

1061. *K.* forð — æ hælendes.

1062. *K.* ðæs *für* wæs.

1065. *Th. gibt als lesart der hs.* fec *an, Kn. bemerkt nichts darüber. Es ist der letzte buchstabe derart, dass man* fet *oder* fec *lesen kann.*

1069. *Hs. deutlich* ȝina. *Th. aber druckt* ȝena *und so alle ausgaben ausser Z.* 2. *Kn. hat schon das versehen Th.'s berichtigt.*

1070. *K.* gefylde; onwr. *Gr. und Z. haben nur komma; Gm. kein zeichen.*

1071. *K.* gifum. And. *Die andern setzen nur komma.*

1074. *Hs.* rode rodera cininȝ. *So Th. Gm.* rode, rodera cyning, r. *Ebenso Gr.* 1. *Diese verbindung ist ganz unmöglich, da Elene den Judas anredet. K. druckt zwar* rode rodera ctning, *aber übersetzt: the cross of Heaven's king. Auch Gr.* 1 *setzt* cyninges? *unter den text und übersetzt: 'das kreuz des himmelskönigs.' Gr.* 2 *will die zwei komma tilgen und* rode rodera cyninges *setzen. Z. wie Gr.* 2. *Sievers in den Beiträgen will* rodera cyninges *ohne* rode *setzen. — Hs.* ȝetæhtesð. *Th. ändert in* getæhtest. *Ebenso Gm., Gr. und K. Da die form der hs. sich öfters im Westsächsischen findet (vgl. v.* 93), *so ist kein grund zu einer änderung.*

1075. *K.* ðam *für* þa.

'ȝasta ȝeocend, ȝodes aȝen bearn,
'neriȝend fira. Mec þæra næȝla ȝen
'on fyrhðsefan fyrwet mynȝaþ:
'wolde ic þæt ðu funde, þa ðe in foldan ȝen
1080. 'deope bedolfen dierne sindon,
'heolstre behyded. A min hiȝe sorȝað,
'reoniȝ reoteð ꝛ ȝeresteð no,
'ærþan me ȝefylle fæder ælmihtiȝ,
'wereda wealdend willan minne,
1085. 'niða nerȝend þurh þara næȝla cyme,
'haliȝ of hiehða. Nu ðu hrædlice
'eallum eaðmedu*m*, ar selesta,
'þine bene onsend in ða beorhtan ȝesceaft,
'on wuldres *wealdend*, bide wiȝena þrym,
1090. 'þæt þe ȝecyðe cyninȝ ælmihtiȝ
'hord under hrusan, þæt ȝehyded ȝen,
'duȝuðu*m* dyrne deoȝol bideð.'
Þa se halȝa onȝan hyȝe staðolian,
breostu*m* onbryrded bisceop þæs folces,
1095. ȝlædmod eode ȝumena þreate
ȝod herȝendra, ꝛ þa ȝeornliee
Cyriacus on Caluarie
hleor onhylde, hyȝerune ne mað,

1077. *Gm.* fira; mec. *K.* fira. Mec. *So Gr. und Z.*

1078. *Gm.* myngað; w. *K. und Gr. setzen doppelpunkt, Z. punkt.*

1086. *Hs.* hiehða. *So Th., aber druckt unten* hiehðū? *Gm. ändert in* hiehðo. *Ebenso Gr. K. und Z. haben wie die hs.*

1087. *K.* eadmedum.

1089. *Hs.* wuldres. *Mit* . ᚹ . bide *beginnt z.9. Th. löst die rune mit* wealdend *auf. Ebenso Gm.* wealdend bide. *K.* wealdend, bide. *So Gr. Gr.* 2 wuldres wenne (= wynne). *Z. wie Th. Sievers in den Beiträgen will* wuldres wen *auflösen. — Z.*9—12 *einschl. ist ein loch am rande, doch ohne schaden für den text.*

1090. *Gm.* þæt he *für* þæt þe *ohne bemerkung.*

1091. *K.* hrusan; ðæt. *Die andern herausgeber setzen nur komma. Ueber* hrusan *ist ein loch.*

1092. *Gm. druckt aus versehen* bided (*vgl. s.* 182 *bei Gm.*).

1096. *K.* hergendra; and. *Gm. und Gr. setzen nur ein komma, Z. kein zeichen.*

1097. *In der hs. steht nicht etwa* caluarię, *wie man nach Kn.'s angabe bei Z. glauben könnte, sondern es geht aus der mitte des* e *eine verzierung hervor.*

1098. *Th.* hyge rune. *Ebenso Gm. Die andern verbinden beide wörter. — K.* mað; gastes. *Die übrigen herausgeber setzen nur ein komma.*

ȝastes mihtum to ȝode cleopode
1100. eallum eaðmedum, bæd him enȝla weard
ȝeopeniȝean uncuðe wyrd
niwan on nearwe, hwær he þara næȝla swiðost
on þam wanȝstede wenan þorfte.
Leort ða tacen forð, þær hie to sæȝon,
1105. fæder, frofre ȝast ðurh fyres bleo
up eðiȝean, þær þa æðelestan
hæleða ȝerædum hydde wæron
þurh nearusearwe næȝlas on eorðan.
Ða cwom semninȝa sunnan beorhtra
1110. lacende liȝ: leode ȝesawon
hira willȝifan wundor cyðan,
ða ðær of heolstre swylce heofonsteorran
oððe ȝodȝimmas, ȝrunde ȝetenȝe,
næȝlas of nearwe neoðan scinende
1115. leohte lixton. Leode ȝefæȝon,
weorud willhreðiȝ, sæȝdon wuldor ȝode

1100. *K.* eaðmeðum; bæd. *Die andern herausgeber haben nur komma.*

1103. *Hs. hat deutlich* on. *Th. druckt* or *als lesung der hs. Gm.* or, *will aber* on *ändern.* on *hat Gr. und Z.* 1; *Z.* 2 *als lesart der hs. nach Kn.'s angabe.*

1104. *Hs.* leort. l *steht etwas unter der linie. Davor sind (wol zwei) buchstaben ausgekratzt, deren erster* l *gewesen zu sein scheint. — Th. verbindet* to-sæȝon. *Ebenso K.*

1106. *Sievers in der Anglia will 'ohne zweifel'* siðiȝean (= *aufsteigen*) *für* eðiȝean *setzen, wodurch ein reimstab zerstört wird. Da ausserdem* eðiende = *redundans* (*Gloss. Wright-Wü.* 73, 4) *bedeutet, nicht nur 'stürmen'* (*Wright-W.* 240, 2) *oder 'hauchen, blasen', so ändere ich nicht. Cosijn schlägt* ewiȝean *vor.*

1108. *Th.* nearu searwe. *Ebenso K. Gm. hat so im texte, doch in den anmerk. verbindet er. Verbunden haben auch Gr. und Z.*

1110. *Gm.* lig, l. *K.* lig. L. *Ebenso Z. Gr.* lig: l.

1111. *K.* cyðan; ða. *Alle andern setzen nur komma.*

1113. ȝodȝimmas = *Gottesgemme, himmelsstern? Dann aber wäre genau dasselbe wie mit* heofonsteorran *gesagt. Gr. übersetzt es: gemma divina. K. hat* gôdgimmas. *Z. ändert in* goldgimmas, *dessen bedeutung leicht zu verstehen ist, wenn das wort sonst auch nicht belegt ist. Wenn wir an der hs. festhalten, muss man* ȝod *in* ȝodȝimmas *auffassen wie in* ȝodweb (*vgl. Sprachsch.* II, 519), *daher ist kein grund zur änderung. Vgl. auch Wright-Wülker* II, 313 godweb. — *Von* ȝrunde (*z.* 22 *der seite*) *beginnt in der hs. eine kleinere schrift, die aber mit dem ende dieser seite wieder aufhört. Daher stehen noch* 11 *statt wie sonst* 10 *zeilen auf der seite.*

1115. *K.* gefrægon *und übersetzt demgemäss.*

ealle anmode, þeah hie ær wæron
þurh deofles spild in ʒedwolan lanʒe
acyrred fram Criste. Hie cwædon þus:
1120. 'Nu we seolfe ʒeseoð siʒores tacen,
'soð wundor ʒodes, þeah we wiðsocun ær
'mid leasinʒu*m*. Nu is in leoht cymen,
'onwriʒen wyrda biʒanʒ: wuldor þæs aʒe
'on heannesse heofonrices ʒod'.
1125. Ða wæs ʒeblissod, se ðe to bote ʒehwearf
þurh bearn ʒodes, bisceop þara leoda
niwan stefne; he þan næʒlan onfenʒ
eʒesan ʒeaclod ⁊ þære arwyrðan
cwene brohte. Hæfde Ciriacus
1130. eall ʒefylled, swa him seo æðele bebead,
wifes willan. Þa wæs wopes hrinʒ,
hat heafodwylm ofer hleor ʒoten,
nalles for torne: tearas feollon
ofer wira ʒespon. Wuldres ʒefylled

1117. *Hs.* þeah. *Gr.* 1 *druckt aus versehen* þæt, *doch Gr.* 2 *bessert es.*

1118. *Gm.* lange, acyrred. *So K. und Z. Gr. lässt das komma weg.*

1119. *Gm.* Criste. Hie. *Ebenso K. und Z. Gr.* Criste; hie.

1121. *Z.* 2 soðwundor. *K.* godes. Ðeah. *Die andern setzen nur ein komma.* — *Z. will* þeah *in* þæt *ändern.*

1122. *Gm.* leasingum; nu. *K. punkt, ebenso Z. Gr. setzt ausrufezeichen.* — *Gr. lässt* in *weg, auch in der übersetzung, aber ohne bemerkung.*

1123. *Gm.* bigang. vuldor. *So Z. K.* bigang; w. *Gr.* bigang: v.

1124. *Gr. ändert in* heahnesse, *ebenso Z.* 1.

1127. *Gm.* stefne, he. *K.* stefne. He. *Ebenso Z. Gr.* stefne; he. — *Th. druckt wie in der hs.* þan næʒlan *und bemerkt richtig, dies stehe für* þam næʒlum. *Gm. druckt* þam næglum *in den text und darunter* 'for þan næʒlan'. *K. wie die hs. Gr. ändert wie Gm., ebenso Z. Cynewulf selbst schrieb sicherlich* þam næʒlum, *bei dem schreiber der Vercellihs. kann* þan næʒlan *als dat. plur. nicht auffallen.*

1129. *Gm.* brohte. hæfde. *So K. und Z. Gr.* brohte: hæfde.

1132. *K.* goten; n. *Gr. und Z. setzen nur komma, Gm. kein zeichen.*

1133. *Gm.* torne, t. *K.* torne t. *Gr.* torne: t. *Ebenso Z.*

1134 *f. Gm.* gespon, v. *K.* gespon. W. *Ebenso Gr. und Z.* — *In der hs. auf* ʒefylled *brauner fleck.* — *Gm.* v. gefylled cv. villa heo o. c. s. (= *regina ultro in genua se flexit*), 'cwene villa (= *reginæ voluntas, regina voluntaria*). *Man sieht aus dieser, so wie andern stellen, dass* heo *auch acc. sg. fem. sein kann.' K.* gespon. W. gefylled cwene willa. Heo. (= *With glory was filled the queen's desire*). *Gr.* V. gef. cwene v. heo. *Er übersetzt: 'der glorreich erfüllte wunsch der königin trieb sie auf ihre kniee nieder.' Z.* gespon. wuldre wæs ge-

1135. cwene willa. Heo on cneow sette
leohte ʒeleafan: lac weorðode
blissum hremiʒ, þe hire brunʒen wæs
ʒnyrna (132[a]) to ʒeoce. Ʒode þancode,
siʒora dryhtne, þæs þe hio soð ʒecneow
1140. ⁊weardlice, þæt wæs oft bodod
feor ær beforan fram fruman worulde
folcum to frofre. Heo ʒefylled wæs
wisdomes ʒife ⁊ þa wic beheold
haliʒ heofonlic ʒast, hreðer weardode,
1145. æðelne innoð, swa hie ælmihtiʒ
siʒebearn ʒodes sioððan freoðode.
ONʒan þa ʒeornlice ʒastʒerynum XIIII. [Cap. 13.]
on sefan secean soðfæstnesse,
weʒ to wuldre: huru weoroda ʒod
1150. ʒefullæste, fæder on roderum,
cining ælmihtiʒ, þæt seo cwen beʒeat
willan in worulde. Wæs se witedom
þurh fyrnwitan beforan sunʒen,
eall æfter orde, swa hit eft ʒelamp
1155. ðinʒa ʒehwylces. Þeodcwen onʒan

---

fylled cwene willa. heo hie on cneow s. *Da aber die englische redewendung* o kne heo sette, *auch kein näheres objekt zeigt, so halte ich es nicht richtig Z. zu folgen. Auch ist Z.'s änderung* wuldre *unnötig, da* ʒefylled *mit genit. mehrmals belegt ist* (*vgl. Sprachsch.* I, 404). — *Gm. im text setzt* sette leohtne, *aber ändert s.* 182 sette, l. (*lies daher bei Z.* 2 Gm *statt* Gn). *Gr.* 2 sette, l. g. l. w.

1136. *Th. fasst offenbar* ʒeleafan *als acc. und ändert daher in* leohtne, *ebenso hat Gm. o. bem. Gm.* geleafan, l. *Ebenso K. und Z. Gr.* geleafan: l. — *Hs.* weorðode, *wie schon Kn. bemerkt. Th. druckt* weorðade *und so alle herausgeber ausser Z.* 2.

1138. *Gm.* geoce. gode. *Ebenso K. und Z. Gr.* geoce; gode. — 132[a] *beginnt mit* to. *Auf diesem blatte sind verschiedene braune flecke, auf* ʒ *in* ʒeoce (1138), *auf* soð (1139), fruman (1141), wic be (1143) *u. auf* ælmiht (1145).

1143 *f. K.* beheold. Haliʒ. *Die andern ausg. haben kein zeichen nach* beheold.

1145. *Gm.* innoð, swa. *Ebenso Gr. K.* innoð. Swa. *Ebenso Z.*

1147. *Hs.* ONʒan. O *durch vier zeilen. Neben XIIII grosser brauner fleck.*

1148. *Ich setze vor* weʒ *ein komma nach Joh.* 14, 6.

1149. *Gm.* wuldre, h. *K.* wuldre. H. *Ebenso Z. Gr.* wuldre: h. — *Hs.* weorda. *Th. setzt dafür* weoruda. *So Gm., K. und Gr. Z.* weroda. *Ich setze* weoroda, *vgl. z. b. v.* 896. — *Hinter* weorda *scheint* heō *ausgekratzt zu sein.*

1152. *Gm.* vorulde, væs. *Die andern herausgeber setzen einen punkt.*

1153. *Th.* fyrn witan, *die andern verbinden zu einem worte.*

þurh ȝastes ȝife ȝeorne secan,
nearwe ȝeneahhe, to hwan hio þa næȝlas selost
⁊ deorlicost ȝedon meahte
duȝoðu*m* to hroðer, hwæt þæs wære dryhtnes willa.
1160. Heht ða ȝefetiȝean forðsnotterne
ricene to rune, þone þe rædȝeþeaht
þurh ȝleawe miht ȝeorne cuðe,
frodne on ferhðe ⁊ hine friȝnan onȝan,
hwæt him þæs on sefan selost þuhte
1165. to ȝelæstenne, ⁊ his lare ȝeceas
þurh þeodscipe. He hire . . . oncwæð:
'Þæt is ȝedafenlic, þæt ðu dryhtnes word
'on hyȝe healde, haliȝe rune,
'cwen selest, ⁊ þæs cininges bebod
1170. 'ȝeorne beȝanȝe, nu þe ȝod sealde
'sawle siȝesped ⁊ snyttro cræft,
'neriȝend fira. Þu ðas næȝlas hat
'þam æðelestan eorðcyninȝa
'burȝaȝendra on his bridels don
1175. 'meare to midlu*m*. Þæt maniȝum sceall
'ȝeond middanȝeard mære weorðan,
'þon*ne* æt sæcce mid þy oferswiðan mæȝe

1157. *Th. teilt ab* næȝlas / selost. *Ebenso Gm. und K. Gr. aber hat* næglas selost / and. *Ebenso Z.*

1159. *Gm. ändert* hroðer *in* hroðre. *Aber* hroðer *ist eine dat. und instrum. form.* — *K.* hroðer: hwæt. *Die andern herausgeber setzen* hroðer, hwæt.

1160. *Th. und Gm.* forð snotterne, *die andern verbinden beide wörter.*

1161. *Gm.* rune þone, þe. *K.* rune, ðone, ðe. *Gr.* rune, þone þe. *Ebenso Z.* — *Th. druckt* þone þe, *behauptet aber, die hs. hätte* þone we. *Dies ist falsch, wie schon Kn. richtig angibt. Es steht deutlich* þone þe *da.*

1162. *Gr. setzt ohne bemerkung* mihte. — *Gr.* 1 cuðe frodne on ferhðe, and. *Gr.* 2 cuðe, frodne on ferhðe and. *K.* ferhðe: and.

1166. *In diesem verse ist wol eine lücke anzunehmen, wie Gr. zuerst bemerkte, da die zweite vershälfte keinen stab hat. Gr. ergänzte* þriste. *Auch Z.* 2 *setzt dieses in den text, während Z.* 1 *nur eine lücke andeutet.* þriste *zu ergänzen dürfte wol das richtige sein.*

1169. *Siev.* 2 selest(e).

1170. *K.* begange. Nu. *Die andern herausgeber setzen nur ein komma.*

1171. *Th.* siȝe sped. *Die übrigen herausgeber verbinden die beiden wörter.* — *Z.* 1 snyttrocræft, *die andern (auch Z.* 2) *verbinden nicht beide wörter.*

1175. *K.* midlum; þæt. *Die andern herausg. setzen einen punkt.* — *Hs.* sceall. *So K., Gr. und Z.* 2. *Gm. und Z.* 1 sceal.

1177. *Hs.* þoñ. — *Gr.* 1 sæce, *doch Gr.* 2 sæcce.

'feonda ȝehwylcne, þonne fyrdhwate
'on twa healfe tohtan secaþ,
1180. 'sweordȝeniðlan, þær hie ymb *siȝe* wiȝað,
'wrað wið wraðum. He ah æt wiȝȝe sped,
'siȝor æt sæcce ⁊ sybbe ȝehwær,
'æt ȝefeohte frið, se ðe foran læde𝑑
'bridels on blancan, þonne beadurofe
1185. 'æt ȝarþræce ȝuman, ȝecoste
'berað bord ⁊ ord. Þis bið beorna ȝehwam
'wið æȝlæce unoferswiðed
'wæpen æt wiȝȝe. Be ðam se witȝa sanȝ,
'snottor searuþancu*m* (sefa deop ȝewod
1190. 'wisdomes ȝewitt); he þæt word ȝecwæð:
'Cuþ þæt ȝewyrðeð, þæt þæs cyninȝes sceal
'mearh under modeȝu*m* midlum ȝeweorðod,
'bridelshrinȝum; bið *þæt* beacen ȝode
'haliȝ nemned ⁊ se hwæteadiȝ
1195. 'wiȝȝe weorðod, se þæt wicȝ byrð.'

1180. *Hs.* ymb willað. *Th., Gm., K. ergänzen nichts. Gm.* villað = *intendunt, contendunt. Gr.* 1 ymbsacan willað. *Z. ändert in* ymb siȝe winnað *und Sievers in der Anglia nennt dies eine 'evidente besserung' Zupitza's. Dabei hat Siev. übersehen und Z. nicht angeführt, dass bereits Gr. übersetzt: 'wo um den sieg sie kämpfen', also dem sinne nach ebenso änderte, wie später Z. Allerdings wollte, wie aus Gr.'s handexemplar sich zeigt, Gr. lesen:* 'ymb sige (segen?) vigað (?).'

1181. *K.* wraðum, heah. *Die andern setzen einen punkt. — Die lesung* heah *statt* he ah *hat nur K.*

1183. *Hs.* fonan. *Schon Th. ändert in* foran, *so alle ausgaben.*

1186. *K.* and ord; ðis. *Die andern herausgeber setzen einen punkt. — Hs.* þis. *Th.* þus *für* þis?

1187. *K.* æglece.

1188. *Gm.* vigge, be. *Ebenso Gr. Die andern herausgeber setzen* wigge. Be.

1189. *Gm. hat* sefa *bis* ȝewitt *zwischen kommata gesetzt. K.* þancum, sefa *und* gewitt; he. *Gr. klammert* sefa *bis* ȝewitt *ein. Z. setzt die worte zwischen punkte. — Hinter* deop *ist ein zweites* p *weggeschabt.*

1193. *Th.* bridels hrinȝum. *Gm.* bridels hringum. bið. *K.* bridelshringum. Bið. *Gr.* bridels-hringum; bið. *Z. wie K. — In der hs. steht* bið (bid?) ꝥ beacen. *Auf* ð ꝥ bea *ist ein brauner fleck. Mir scheint* bid ꝥ beacen *dazustehen, doch durch den fleck nicht deutlich.*

1195. *K.* wiggeweorðod. — *Gm. bemerkt zu* 1195[b]: *'Natürlicher scheint* þone þæt vicg b. = *quem equus iste fert oder kann* þæt vicg beran *bedeuten: das pferd reiten, führen?' K. will ein* ðe *nach* se *einschieben. Gr. übersetzt: 'der auf dem rosse reitet.' Wir haben nur eine auslassung des accus. des relat. anzunehmen.*

Þa þæt ofstlice eall ȝe(132ᵇ)læste
Elene for eorlum, æðelinȝes heht,
beorna beaȝȝifan bridels frætwan:
hire selfre suna sende to lace
1200. ofer ȝeofenes stream ȝife unscynde.
Heht þa tosomne, þa heo seleste
mid Iudeum ȝumena wiste,
hæleða cynnes, to þære halȝan byriȝ
cuman in þa ceastre. Þa seo cwen onȝan
1205. læran leofra heap, þæt hie lufan dryhtnes
⁊ sybbe swa same sylfra betweonu*m*,
freondræddenne fæste ȝelæston
leahtorlease in hira lifes tid
ond þæs latteowes larum hyrdon,
1210. cristenum þeawu*m*, þe him Cyriacus
bude boca ȝleaw. Wæs se bissceophad
fæȝere befæsted. Oft him feorran to
laman, limseoce, lefe cwomon,
healte, heorudreoriȝe, hreofe ⁊ blinde,
1215. heane, hyȝeȝeomre: symle hælo þær
æt þam bisceope, bote fundon
ece to aldre. Ða ȝen him Elene forȝeaf
sincweorðunȝa, þa hio wæs siðes fus
eft to eðle, ⁊ þa eallu*m* bebead

1196. *In der hs. ist über dem* t *in* þæt *ein kleines wurmloch.*

1197. *K.* eorlum; æð.

1198. *Gm.* frætvan, h. *Ebenso K. und Z. Gr.* frætvan: h.

1199. *K. setzt nach* suna *einen punkt.*

1207. *Hs.* ræddenne. *Th. o. bem.* rædenne. *So alle ausser Z.* 2. *Kn. bemerkte schon das versehen Th.'s.*

1208. *K.* tid: ond. *Die andern setzen komma oder gar kein zeichen.*

1209. *Hs.* Ond.

1210. *Hs.* cyriacus, *nicht* ciriacus *wie Gm. druckt.*

1211. *Hs.* bissceophad. *So Th. Gm. druckt o. bem.* bisceophad, *ebenso K. u. Gr.*

1213. *Gr.* 2 laman limseoce. *Th. gibt an:* lionseoce *stehe in der hs., wofür er* liom- *oder* limseoce *lesen will. Gm.* liomseoce, *das er* = limseoce *ansetzt. Ebenso K. Gr.* limseoce *als änderung. Ebenso Z.* 1. *Doch Kn. bemerkt richtig, dass der erste* m*-strich durch einen kleinen runden wurmstich verschwunden sei. Liegt das blatt auf, so kann man* lion *leicht lesen. Z.* 2 *daher auch* lim *als lesart.*

1214. *Th.* heoru dr. *K.* healte heorudreorige.

1215. *K. und Gr.* heane hygegeomre. — *Gm.* geomre; symle. *Z. setzt komma.*

1217. *Gr. o. bem.* ealdre.

1219. *K.* eðle: and. *Die andern setzen ein komma.*

1220. on þam ʒumrice ʒod herʒendum,
werum ⁊ wifum, þæt hie weorðeden
mode ⁊ mæʒene þone mæran dæʒ,
heortan ʒehiʒdum, in ðam sio haliʒe rod
ʒemeted wæs, mærost beama,
1225. þara þe of eorðan up aweoxe
ʒeloden under leafum. Wæs þa lencten aʒan
butan . VI . nihtum ær sumeres cyme
on Maias *kalendas*. Sie þara manna ʒehwam
behliden helle duru, heofones ontyned,
1230. ece ʒeopenad enʒla rice,
dream unhwilen, ⁊ hira dæl scired
mid Marian, þe on ʒemynd nime
þære deorestan dæʒweorðunʒa
rode under roderum, þa se ricesða
1235. ealles oferwealdend earme beþeahte. Finit.
ÞVS ic frod ⁊ fus þurh þæt fæcne hus **XV.**
wordcræft wæf ⁊ wundrum læs,
þraʒum þreodude ⁊ ʒeþanc reodode

1220. *Th.* ʒod-herʒendum. *So auch Gm. Doch will er in den anm. lieber beide wörter trennen.*

1223. *K.* in ða *statt* in ðam. — *Gr. o. bem.* seo *für* sio.

1225. *Das zweite* a *in* þara *ähnelt einem* æ. — *Th* up-aweoxe. *Ebenso K. Die andern herausgeber trennen.*

1226. *Hs.* leafū. Wæs. *Ebenso punkt Gm., K. und Z. Gr. aber* leafum: wæs.

1227. *Hs.* butan. VI. nihtum. *Gm. und Gr. lösen* six *auf.*

1228. *Hs.* cyme. On maias. kl. sie. *Th. löst nicht auf. Ebensowenig K. Gm.* kalendas, *ebenso Gr. und Z. Gr.* 2 *bemerkt: 'im monat Mai, nicht mit Gm. am ersten Mai (es ist der* 3. *Mai gemeint)'.*

1233. *Gr.* 1 *druckt aus versehen* domveorðunga, *Gr.* 2 *berichtigt es aber.*

1234. *Th.* rices ða, *ebenso Gm. und Gr. Gm.* 'se rîces (= *got. sa reiks*) *klingt älter als* se rîca'. *K.* ricesta. *Gr. übersetzt: 'der mächtigste' und Gr.* 2 *folgt K. Z.* ricesða.

1236. *Hs.* ÞVS. Þ *geht durch sechs zeilen. Die hs. bezeichnet diesen abschnitt als XV., Gr. als X.*

1237. *L.* læs; þr. *Gr. in der übersetzung: 'gesammelt. Ich.'.*

1238. *Ettm. und L.* þreodode. — *Gm. in den anm. ändert in* reordode = *cibavi, mentem cibo refeci i. e. abunde cogitavi. K.* reo(r)dode, n. (= *spoke out my thought*). *L. ändert in* hreodode (= *der gedanke erzitterte*).

1238 *f. Gm.* reodode; n. nearve nysse (= *noctis angustia, indem ich mich nachts auf dem lager wälzte*). *Ettm.* reodode n. nearve; nysse. *K.* reo(r)dode, n. nearwe, nisse. *L.* hreodode nihtes nearve; nysse (= *der gedanke erzitterte in des dunkels verlegenheit*). *Gr.* 1 reodode: n. nearve nysse. *Gr.* 2 *aber* reodode n. nearwe; nysse. *R.* nihtes nearwe. Nysse. *R. fasst* nearwe *als*

nihtes nearwe. Nysse ic ȝearwe
1240. be ðære riht . . ., ær me rumran ȝeþeaht
þurh ða mæran miht on modes þeaht
wisdom onwreah. Ic wæs weorcum fah,
synnum asæled, sorȝum ȝewæled,
bitrum ȝebunden, bisȝum beþrunȝen,

---

apposition zu dem vorhergehenden ȝeþanc *auf* (= *so habe ich ... dies werk vollendet, die bedrängnis der nacht d. i. den gegenstand meiner nachtwachen*). *Z.* 1 *setzt die zeichen ähnlich wie Gm.* reodode. nihtes nearwe nysse. *Z.* 2 *ähnlich wie Gr.* 2 reodode n. nearwe. nysse. *Auch t. Br. zieht* nihtes nearwe *zum vorhergehenden.*

1240. *Th. druckt wie in der hs. steht:* be þære riht ærme. *Gm.* earme *für* ærme. *Dazu bemerkt er:* ‘rihtearme (rihtærme?) *scheint compos. und ist fem., weshalb weder an* earm (= *brachium*) *zu denken ist, noch etwa* ærne, earne *zu ändern ist.* earme . . . *könnte miseria, paupertas ausdrücken, was sonst* yrmðo, rihtearme = *pauperies juris, recti, also injustitia?* (= *der dichter wusste in seinen gedanken keinen rat zu finden über die ungerechtigkeit der welt?*). *Nach* geþeaht *setze man ein comma.*’ *Ettm. will ändern:* nysse ic gearve be þære rihtæ arealit rumran geþeaht (= *plane ignoravi per rectam fidem explanatam ampliorem cogitationem*). *K. druckt genau die hs. ab und lässt die stelle unübersetzt. L.* be þære riht, ær me (*ich wusste gar nicht in ihr, d. h. in beziehung auf der worte kunst, das rechte, bevor* ...) *Gr.* 1 *ergänzt* be þære rode riht, ær me. *Ihm folgen R., Z. und t. Brink. Warum hier auf einmal das kreuz erwähnt sein soll inmitten der allgemeinen betrachtungen sieht man nicht ein. V.* 1245 (lare) *scheint mir auch wenig dafür zu sprechen. Darauf kommt erst der dichter v.* 1251 *zu sprechen und dort drückt er sich ganz deutlich aus. Dass der schreiber der Vercellihs. ein wort ausliess, wie also hier es mit* rode *geschehen wäre, wäre allerdings nichts unerhörtes.* be þære rihtan æ, ær me *etwa. scheint mir den allgemeinen gedanken passend auszudrücken und mehr der überlieferung sich anzuschliessen. Dass alsdann nur ein stab in der ersten hälfte des verses ist, kann nicht auffallen, vgl.* 1255, 1256, 1267 *u. s.* — *Ettm.* geþeaht, þurh. *K.* geþeaht; þurh.

1241. *In der hs. ist in* þeaht *nach* modes *das* þ *in die zeile von gleicher hand eingefügt.* — *Ettm. will* on *in* oð *ändern:* nysse ic . . . oð visdom þurh þa m. m. modes þeaht onvrah. *Si vero* on modes þeaht *retinere velis, legendum censeo* oð ic þurh þa m. miht *etc.*

1242. *Gm.* þeaht visdom onvrah, ic. *Ettm.* þeaht v. onvrah. ic. *K.* þeaht, w. onwreah. Ic. *L.* þeaht v. onvrah; ic. *Gr. wie Ettm., doch* onvreah. *R. will* ‘*das subject aus* rode *entnehmen*’ *und* wisdom ‘*als apposition zu* rumran geþeaht *fassen*’. *So Z.* þeaht, wisdom, onwrah. ic.

1243. *Gm. lässt* 1243[b] *aus versehen weg und gibt diesen teil als fehlend an. Ettm. und L., die Gm. folgen, ergänzen daher: Ettm.* sælðum bedæled, *L.* sorgum onæled.

1244. *Siev. in der Anglia* 1 *will* bitrum *in* bitre *ändern wie Höllenf.* 65. — *In der hs. steht* besȝum (i über e). *Obgleich kein punkt unter* e, *so soll doch wol* bisȝum, *nicht* biesȝum, *gelesen werden.*

1245. ær me lare onlaȝ þurh leohtne had
ȝamelum to ȝeoce, ȝife unscynde
mæȝencyninȝ amæt ⁊ on ȝemynd beȝeat,
torht ontynde, tidum ȝerymde,
bancofan onband, breostlocan onwand,
1250. leoðucræft onleac, þæs ic lustum breac,
✓ willum in worlde. Ic þæs wuldres treowes
oft nales æne hæfde inȝemynd,
ær ic þæt wundor(133[a]) onwriȝen hæfde
ymb þone beorhtan beam, swa ic on bocum fand
1255. wyrda ȝanȝum, on ȝewritum cyðan
be ðam siȝebeacne. A wæs sæcc oð ðæt
cnyssed cearwelmum, .ᚳ. drusende,
þeah he in medohealle maðmas þeȝe,
æplede ȝold. .ᚣ. ȝnornode,

Aus Kn.'s angabe bei Z. wird der sachverhalt nicht deutlich.

1245. *Gr.* 1 *lässt* me *weg, doch Gr.* 2 *berichtigt dies versehen.* — *L.* onlah.

1246. *Ettm. schlägt* unseocc *für* unscynde *vor.* — *Gm.* unscynde. m. *Ebenso Ettm. K.* geoce; g. unscynde, m. *L.* unscynde m. *So Gr. und Z.*

1247. *L. setzt nach* begeat *einen strichpunkt, alle andern nur ein komma.*

1250. *t. Brink fasst* breac = bræc *auf.*

1251. *R. will* willum *in* hwilum *ändern.* — *In der hs. steht in* worlde *und in* wuldres *das* l *halb unter der zeile, doch ist es von derselben hand geschrieben.* — *Gm.* worlde, ic. *Ettm.* vorlde; ic. *K.* worlde. Ic. *Ebenso Gr., R. und Z. L.* voruldc. Ic. — *L. verbindet* vuldrestreowes.

1252. *Th. und K.* in gemynd, *während alle andern beide wörter verbinden.*

1256. *Ettm. ändert in* sigebeame. — *Gm.* beacne, a. *Alle andern herausgeber setzen einen punkt vor* a. — *Hs. hat deutlich* sæcc, *nicht* secc *wie Kn. fälschlich angibt. Th. druckt* sæc. *So Gm.* (= *immer war streit, zweifel, eh ich das wunder enthüllt hatte*). *Ebenso Ettm. und K. L. ändert in* secg (= *bis dahin war immer der mann, d. i. ich, von sorgenandrange bedrückt*). *Gr.* sæc (= *immer war streit bis dahin*). *R. übersetzt mit 'mann', fasst es also wie L. auf. Z.* secg *wie L. Die lesung der hs.,* sæcc *ist* = secȝ *aufzufassen. Gm. setzt kein zeichen nach* oð ðæt, *obwol man seiner auffassung nach (vgl. s.* 169 *der ausg.) ein solches erwarten könnte. Doch zieht er das folgende bis* drusende *zum vorhergehenden. Ettm.* sæc, oð þæt cn. cearvelmum C drusende, þ. *K.* oððæt, c. c. C drusende, ðeah. *L.* oððæt, c. cearvylmum, cen drusende, þ. (= *bis dahin war der mann von sorgenandrange bedrückt, nur ein zerfallender kienspan*). *Gr.* oð þæt: c. c. C. drusende, þ. *R. setzt die zeichen wie L. Z.* oð ðæt c. cearwelmum, cen drusende, þ.

1257. *Ettm.: entweder ist zu* drusende *zu ergänzen* væs, *oder in* drusode *zu ändern.*

1258. *L.* þæge *für* þege.

1259. *Gm. will* æplede *in* æflede (æflian = *comparare*) *ändern.* — *Gm.* gold. ᚣ. *Ebenso Ettm. K.* gold, ᚣ.

1260. . ᚾ . ȝefera nearusorȝe dreah,
enȝe rune, þær him . ᛖ . fore
milpaðas mæt, modiȝ þræȝde
wirum ȝewlenced. ᚹ . is ȝeswiðrad,

L. gold; ŷr. *Gr. wie K. R. liest* gold; ᚱ. *Die rune aber will er nach der nordhumbrischen bedeutung auslegen:* œðil = *er trauerte um die heimat. L. fasst* ᚱ *nicht als 'bogen', sondern* ŷ (êar) = *verfall der kräfte. Z. sagt:* ŷr *nach der gewöhnlichen erklärung 'bogen', nach R. 'geld'. Vgl. Grundriss s.* 159. — *Ettm. schlägt* geornode *vor.*

1259 *ff. Gm.* gnornode ᚾ. *Ettm.* geornode N. *K.* gnornode, ᚾ. *Ebenso L. Gr.* gnornode; N. *R.* gnornode; n. *Z. wie Gm.*

1260. *Gm.* ᚾ gefera nearu sorge dreah, e. *Ettm.* N. gefera, nearusorge dreah, e. *K.* ᚾ gefere, nearu sorge dreah, e. *L.* neadgefera; nearu sorge / dreah e. *Gr.* N. gefera (= nydg.) nearusorge dreah, e. *Ebenso setzt R. die zeichen. Z.* nydgefera, nearusorge dreah, e. *Ich fasse* yr = *bogen, vgl. Grundriss* 158 *ff; 'der bogen trauerte, weil sein treuer gefährte (der dichter) not litt und nicht mehr wie früher fröhlich zur jagd zog'. — Gm. meint, dass die zwei ersten runen* ᚻᚱ *und* ᚢ *keine wortbedeutung hätten, dass sie des dichters namen jedesmal bedeuteten, der also hier subject sei. Da aber die folgenden runen zweifellos wortbedeutung haben, so ist diese annahme unglaublich. Ettm. sagt über Gm.'s ansicht: 'Quod si ita est, poetam tenuitate et inconstantia quadam laborare, certum est. Huc accidit, quod versus* 215, 217, 223 (= 1257, 1259, 1265) *omni sensu carent, nisi singulis literis C, Y, U ut Gm. suadet, totius nominis (Cynewulfi) vim et notionem concedere velis. Omnes literæ aut signorum tantum vim habere debent, aut nominum notionem. Literarum C, Y, U nomina, sc.* Cen, Yr, Ur *sensum hoc loco non habere, negari quidem non potest, alia tamen vocabula si quis pro usitatis harum literarum nominibus substituere vellet, quamquam Elene v.* 1090 *litera* V *non* Ven, *sed* vealdend *significat, justo fortasse audacior appareret. Ceterum voces* Cempa (= *pugnator*), Yrming (= *pauper*), Unne (= *favor*), *sensum optimum præberent.' K. übersetzt* ᚻ *mit 'torch',* ᚱ *mit 'sorrow',* ᚾ *mit 'need'. L.* cen (= *kienspan*), ŷr (= *der verfall der kräfte*), neadgefera (= *unglücksgefährte*). *Gr.* 1 *erklärt die drei ersten runen mit* cen (*fackel: die sinkende fackel scheint den greis zu bezeichnen, dessen lebensfackel dem erlöschen nahe ist*), yr = *bogen und verbindet* nydgefera. *Aber Gr.* 2, *worauf schon die übersetzung in den dichtungen deutet, meint ähnlich wie Gm.. dass* C Y N *nur die bedeutung der buchstaben hätte, wie in Juliane, ein jeder für sich den dichter repräsentire. Ueber R. vgl. oben. Z. gibt den runen wortbedeutung. Es lassen sich sehr wol hier die wortbegriffe einsetzen, wenn auch der ausdruck hier und da von seiner natürlichkeit verliert.*

1261. *Gm. löst* ᛖ *mit* eoh *auf. Ebenso L. und Gr. Z. und ten Brink* eh. — fore *als adv. Gm., Ettm. K. verbindet* fore *mit* him *als præpos.* (= *before him*), *L.* fôre (= *auf der reise*), *Gr.* fore *wie K. Z.* 1 eh fôre, m. *Z.* 2 eh fore. *Siev. in der Anglia* fore *als adv. Ich fasse es mit Gm.* (= *vor zeiten*). — *Z.* 1 milpaðas, m.

1263. *In der hs. stand vor* ᚹ *nochmals die rune, diese erste ist weggeschabt. Gr.* V (wen) *scheint hier* =

ȝomen æfter ȝearum, ȝeoȝoð is ȝecyrred,
1265. ald onmedla. ᚢ. wæs ȝeara
ȝeoȝoðhades ȝlæm: nu synt ȝeardaȝas
æfter fyrstmearce forð ȝewitene,
lifwynne ȝeliden, swa. ᚩ. toȝlideð,
flodas ȝefysde. .ᚠ. æȝhwam bið
1270. læne under lyfte; landes frætwe
ȝewitaþ under wolcnu*m* winde ȝeliccost,
þonne he for hæleðum hlud astiȝeð,
wæðeð be wolcnu*m*, wedende færeð
⁊ eft semninȝa swiȝe ȝewyrðeð
1275. in nedcleofan nearwe ȝeheaðrod,
þream forþrycced. Swa þeos world eall ȝewiteð,

---

wenn, wynn *zu stehen. Doch übersetzt Gr.* '*zerronnen ist der wahn*'. — *L.* geswiðrod.

1264. *Gm. setzt komma nach* ȝearum, *ebenso Ettm., K. und Z. L. und Gr. aber strichpunkt und doppelpunkt.* — *Hs.* ȝeoȝoð. *So Th., K. und Z. Gm. druckt* geogoð. *So Ettm., L. und Gr.*

1265. *L.* eald. — *Die rune* ᚢ, *die sonst* ur (*urus*) *bedeutet, soll, wie Gm. meint, hier nur den buchstaben* u (*statt des namen*) *vertreten.* '*Also Cynewulf war ehemals die wonne der jugend.*' *K. übersetzt:* U (*I was of old*) *a gleam of youth. L. löst mit* ôr *auf:* '*Sonst war gold der jugendzeit wonneglanz.*' *Gr.* U (ûr, *urus*) *hier für* ur = *quondam* (= *einst war vor jahren des jugendstandes glanz*). *Z.* ur = *auerochse. Dietrich in Ebert's Jahrb.* 1 uppe?? *für* ur. — *Gr.* 1 gecyrred, a. onmedla. U (= ur *quondam*). *Gr.* 2 gecyrred; a. onmedla ur (*zu* 1265[b] *ist* onmedla *subjekt*).

1266. *L. setzt* geoguðhades, *ebenso Gr. o. bem.* — *Gm. ändert in* gleam. *Ebenso Ettm. und L.* — *Gm. setzt punkt vor* nu. *Ebenso Z. Ettm. und Gr. doppelpunkt, L strichpunkt, K. nur ein komma.*

1267. *K. und L. verbinden* forðgewitene.

1268. *In der hs. hatte der schreiber die rune* ᚩ *an das ende der achten zeile geschrieben. Dann aber schabte er sie weg und schrieb sie an den anfang der neunten.* — *K. durch druckfehler* toglidæð.

1269. *Gm. will unnötigerweise* sint *zu* gefysde *ergänzen.*

1270. *Nach* lyfte *setzen Gm., Ettm., K. und Z. komma, L. doppelpunkt, Gr. strichpunkt.* — *Ettm.* frætwa.

1271. *Leo aus versehen* unter. — *Hs.* geliccost *wie schon Kn. bemerkte. Th. druckt* gelicost. *So alle ausgaben ausser Z.* 2.

1272. *Th.* hludast igeð. *So Gm., Ettm. und K. L.* hlud astigeð. *So besserte auch Gr. Ebenso hat Z.*

1273. *Ettm.* væðeð.

1275. *L. durch versehen* geheaðroð.

1276. *L.* þreaum *für* þream. — *Gm.* forþrycced, sva. *Ettm.* forþrycced: s. *L.* forþrycced; s. *K.* forþrycced. Swa. *Ebenso Gr. und Z.* — *In der hs. steht* l *in* world *halb unter der linie, doch von gleicher hand geschrieben.* — *L.* eal gewiteð; and. *Gm.* geviteð, and. *So alle andern herausgeber.* — *Gr.* 2 *hält* 1276 *für metrisch bedenklich, Siev. in den Beitr. für unmöglich.*

ꝥ eac swa some þe hire on wurdon
atydrede, tionleȝ nimeð,
ðonne dryhten sylf dom ȝeseceð
1280. enȝla weorude. Sceall æȝhwylc ðær
reordberendra riht ȝehyran
dæda ȝehwylcra þurh þæs deman muð
ꝥ worda swa same wed ȝesyllan,
eallra unsnyttro ær ȝesprecenra,
1285. þristra ȝeþonca. Þonne on þreo dæleð
in fyres fenȝ folc anra ȝehwylc,
þara þe ȝewurdon on widan feore
ofer sidne ȝrund. Soðfæste bioð
yfemest in þam ade, eadiȝra ȝedryht,
1290. duȝuð domȝeorne, swa hie adreoȝan maȝon
ꝥ butan earfeðum eaðe ȝeþolian,
modiȝra mæȝen: him ȝemetȝaþ eall
e*ld*es leoma, swa him eðost bið,
sylfu*m* ȝeseftost. Synfulle beoð

1277. *L.* same *für* some.

1278. *L.* teonlig.

1280. *Gm.* veorude. sceal. *Ebenso Ettm., L. und Z.* 1. *K.* weorude. Sceall. *Gr.* veorude: sceall. *Z.* 2 *wie K.*

1282. *Gm.* muð, and. *So Ettm. und L. K.* muð; and. *Gr. setzt kein zeichen. Ebenso Z.*

1284. *L.* ealra. — *Ettm.* unsnyttra. — *K. verbindet* ærgesprecenra.

1285. *Gm.* geþonca, þ. *Ebenso Ettm. K.* geþonca; þ. *L.* geþonca. Þ. *So Gr. und Z.*

1286. *L. druckt* anragehwylc *zusammen. — Th. druckt* ȝehwulc *als lesung der hs. Doch in der hs. steht deutlich* ȝehwylc, *wie schon Kn. feststellte. Gm. änderte in* gehwylc, *ebenso die andern ausser Z.* 2, *der es als lesung der hs. einsetzte.*

1287. *L.* þara þa.

1288. *L.* beoð *für* bioð.

1290. *Gm. will verbinden* duguðdomgeorne, *vgl. seine bemerkung zu Andr. v.* 693 *und s.* 171. *Alle herausgeber haben ein komma vor* swa, *nur L. einen strichpunkt. — L.* hi *statt* hie.

1292. *Gm.* mægen, h. *Ettm.* mægen; h. *Ebenso K. und L. Gr.* mægen: h. *Z.* mægen. h. — *L.* eal *für* eall.

1293. *L. will* eðles *in* æledes (= *feuerflamme*) *oder* eledes *ändern. Gr. setzt* eðles *mit ? in sein Glossar* I, 231, *übersetzt aber 'die leuchtflamme des aufenthaltes'. Gr.* 3 'æledes (*Leo*), eledes, eldes? *Z.* 1 eldes, *Z.* 2 êldes. æledleoma (= *feuerglanz, glänzendes feuer*) *findet sich Beow.* 3125. *Gr. übersetzt allerdings in diesen vers mit 'fackel', doch ohne anhaltepunkt. Der held kann dort das feuer in irgend einem gefässe getragen haben, an sich deutet nichts im worte auf die bedeutung 'fackel'.* eldes leoma *oder mit metathese vielleicht* edles, *ist also wol zu lesen.*

1294. *Gm. druckt zwar* geseftost, s. *Aber in den anm. will er statt komma*

1295. mane ʒemenʒde in ðam midle þread,
hæleð hiʒeʒeomre in hatne wylm,
þrosme beþehte. Bið se þridda dæl,
awyrʒede womsceaðan in þæs wylmes ʒrund,
lease leodhatan liʒe befæsted
1300. þurh ærʒewyrht, arleasra sceolu
in ʒleda ʒripe. Ʒode no syððan
of ðam morðorhofe in ʒemynd cumað,
wuldorcyninʒe, ac hie worpene beoð
of ðam heaðuwylme in helle ʒrund,
1305. tornʒeniðlan. Bið þam twam dælum
unʒelice: moton enʒla frean
ʒeseon, siʒora ʒod; hie asodene beoð,
asundrod fram synnum swa smæte ʒold,
þæt in wylme bið womma ʒehwylces
1310. þurh ofnes fyr eall geclænsod,
amered ⁊ ʒemylted(133[b]): swa bið þara manna ælc
ascyred ⁊ asceaden scylda ʒehwylcre,
deopra firena þurh þæs domes fyr.

---

einen punkt setzen. Im druckfehler-verzeichnisse geseftost; s.

1295. *Gm. hat im druck nach* ʒemengde *einen punkt gesetzt, doch streicht er diesen in den anm. — Gm. will* dreogað *für* þread *setzen.*

1296. *Ettm. hat* hæled *aus versehen. Th.* hiʒe ʒeomre. *Alle andern verbinden die beiden wörter. — Gm. will (s.* 171) in *tilgen. — Ettm. will lesen* in hatum vylme.

1297. *Ettm.* beþeahte *für* beþehte.

1298. *L.* avyrgeda. — *L.* grund; l. *Die andern herausgeber setzen komma.*

1300. *L.* ærgewyrht; a. *Gm. setzt kein zeichen, die andern ein komma.*

1301. *Gm.* gripe. g. *Ettm., K., L. und Z. ebenso. Gr.* gripe: g.

1302. *Hs. hat* Inʒemynd. *Das* m *hat die runde form eines grossen lateinischen* M, *aber in der höhe der kleinen buchstaben. Alle herausg.* in ʒemynd.

1303. *K.* cyninʒe: ac. *Die andern setzen nur komma. — L.* hi *für* hie.

1304. *Z. verbindet* hellegrund.

1306. *Gm.* ungelice, moton. *Ebenso Ettm. und Gr. K.* ungelice; m. *Ebenso L. Z.* ungelice. m.

1307. *Gm.* geseon sig. god, hie. *Ettm.* geseon, sig. god; hie. *So L. (aber* hi) *und Gr. K. und Z.* god. Hie.

1308. *L.* synnum; sva. *Die andern setzen ein komma. — Die hs. hat hier* synnū, *ebenso v.* 1305 dælū.

1309. *Hs.* wōma. *K. setzt dafür* woman.

1310. *L.* eal *für* eall.

1311. *Hs.* ʒmylted. *Th. druckt* ʒemylted *o. bem. Kn. gibt nichts darüber an, daher auch in Z.* 2 *nichts bemerkt ist. — Gm.* gemylted; s. *Ebenso Ettm. K.* gemylted. Swa. *Ebenso Z. L.* gemilted, sva. *Gr.* gemylted: sva.

1313. *K. verbindet* domesfyr. *Gm.* fyr. m. *Ebenso K., L. und Z. Ettm.*

Moton þon*ne* siðþan sybbe brucan,
1315. eces eadwelan; him bið enȝla weard
milde ⁊ bliðe, þæs ðe hie mana ȝehwylc
forsawon, synna weorc, ⁊ to suna metudes
wordum cleopodon. Forðan hie nu on wlite scinaþ
enȝlu*m* ȝelice, yrfes brucaþ
1320. wuldorcyninȝes to widan feore. amen.

---

fyr: m. *Gr.* fyr; m. *In der hs. steht nach* fyr *punkt und darnach grosses* M.

1314. *Hs.* þoñ.

1315. *Gm.* velan, him. *Ettm.* velan; him. *Ebenso K., L. und Gr. Z.* welan. him. *Gm. aus versehen* eaðvelan.

1316. *In der hs. steht* þæs. *Aber der oberstrich am* þ *ist allerdings auffallend kurz. Th. gibt als lesart* wæs *an, bessert aber in* þæs. *Schon Kn. stellt den sachverhalt richtig dar.* — *L.* hi *für* hie, *ebenso* 1318.

1318. *Gm.* cleopodon, f. *Ettm.* cleopodon; f. *Ebenso L. K.* cleopodon: f. *Ebenso Gr. Z.* cleopodon. f. — *Ettm. trennt* for þan. *L.* forþam. — *Gm., wol aus versehen,* scineð.

1319. *L.* gelice; y. *Die andern herausgeber setzen ein komma.*

1320. *In der hs. ist im* w *von* widan *der untere strich durch ein kleines rundes loch fast verschwunden.*

Unter der letzten zeile der Elene ist eine zeile freigelassen, dann folgt das prosaleben vom ȝuðlac (*vgl. Grundr. s.* 239).

Nachtrag zu bd. 1 s. 328—330.

Wie ich im ersten bande versprach, gebe ich hier einen genauen abdruck des reisesegens. Für eine nochmalige vergleichung meiner abschrift mit der hs. bin ich herrn dr. B. Assmann zu danke verpflichtet. Der bequemeren vergleichung mit dem hergestellten texte (*I*, 328 *ff.*) *wegen teile ich in verszeilen ab.*

(s. 350.) Ic me on þiſſe ʒyrde beluce ⁊ on ʒodeſ helde bebeode
wið þane ſara ſice wið þane ſara ſleʒe
wið þane ʒrymma ʒryre
wið ðane micela eʒſa þe bið eʒhwam lað
5. ⁊ wið eal ꝥ lað þe into land fare
ſyʒe ʒealdor ic beʒale ſiʒe ʒyrd ic me weʒe
wordſiʒe ⁊ worcſiʒe ſeme deʒe
neme mer ne ʒemyrre neme maʒa neʒe ſwence
neme næfre minum feore forht neʒe wurþe
10. ac ʒehæle me ælmihtiʒi ⁊ ſunu frofreʒaſt
ealleſ wuldreſ wyrdiʒ dryhten (s. 351)
ſwa ſwa ic ʒehyrde heofna scyppende
abrame ⁊ iſace
⁊ ſwilce men moyſes ⁊ iacob
15. ⁊ dauit ⁊ ioſep
⁊ euan ⁊ annan ⁊ elizabet

In der hs. finden sich zwei zählungen, eine alte und eine von offenbar ganz moderner hand (*letztere nur mit bleistift*). *Die zahlen sind immer nur rechts hingeschrieben, doch ist seite für seite gezählt. Unser stück beginnt auf einer seite linker hand. Nach alter zählung ist es* 370 (*auf der vorhergehenden seite steht* 369), *nach neuer zählung aber* 350. *Die nächste seite trägt nach neuer zählung* 351, *nach alter aber* 401 (!). *Daher führt Cock. auch s.* 400 *zu v.* 1 *des segens an. Solches springen der alten zählung ist in unserer hs. nicht selten. Die hs. ist eine hs. von Ælfred's Beda, unser segen ist an den rand geschrieben.*

2. *Hs.* ſice.

10. *Nach* ſunu *steht in der hs. kein* ⁊.

11. *S.* 351 *neue zählung* = 401 *alte z.*

13. *In der hs. ist hier und in den nächsten zeilen keine lücke.*

14. *In* moyſes *hat das letzte* s *die gewöhnliche ags. form.*

ſaharie ⁊ ec marie modur x̄peſ
⁊ eac þaʒe broþru petruſ ⁊ paulus
⁊ eac þuſend þira enʒla
20. clipiʒe ic me to are wið eallū feondum
hi me ferion ⁊ friþion ⁊ mine fore nerion
eal me ʒehealdon men ʒewealdon
worceſ ſtirende ſi me wuldreſ hyht
hand ofer heafod haliʒra rof
25. ſiʒerofra (s. 352) ſceote ſoðfæstra enʒla
biddu ealle bliðu mode ꝥ me beo hand
matheuſ helm marc' byrne
leoht lifeſ rof lucoſ min ſwurd
ſcearp ⁊ ſcirecʒ ſcyld iohanneſ
30. wuldre ʒewliteʒod weʒa ſerafhin
forð ic ʒefare frind ic ʒemete
eall enʒla blæd eadiʒeſ lare
bidde ic nu ſiʒere ʒodes miltſe
ʒod ſið fæt ʒodne ſmylte ⁊ lihte
35. wind wereþum windaſ ʒefran
circinde wæter ſimbli ʒehaleþe
wið eallū (s. 353) feondum freond ic ʒe mete wið
ꝥ ic on þiſ ælmihʒian on hiſ frið wunian mote
belocen wið þalaþan ſeme lyfeſ eht
40. on enʒla bla blæd ʒeſtaþelod
⁊ inna halre hand hofna riceſ blæd
þa hwile þe ic on þiſ life wunian mote. am̄.

---

18. *Hs. deutlich* broþru. *Mit* þru *beginnt neue zeile.*

19. *Hs.* þiraenʒlaclipiʒe *in einem worte.*

20. *Hs.* áre.

25. *S.* 352 = 402 *der alten zählung.*

26. *Auf* hand *folgt* ofer heafod mathe (*zeilenende*) us.

28. *Hs.* lucos.

29. *Hs.* ſcer[a]p (!). — ſcirecʒ.

31. *In* frind *steht* ſ *höher als sonst über der zeile und hat auch eine von der gewöhnlichen etwas abweichende gestalt.*

32. láre.

33. *In* ʒodes *hat das* s *die gestalt des ags.* s. ſiʒere ʒodes miltſe *ist von gleiches hand übergeschrieben zwischen* nu *und* ʒod.

37. *S.* 353 = 403 *nach alter zählung.*

38. móte.

42. *Am ende steht* am̄·; (*der erste punkt ist etwas verwischt*).

Verzeichniss der längezeichen in den gegebenen texten.

1. Andreas.

â 64. 203. 569. 959. 1193. 1194. 1267. 1379; *vorsilbe* â*:* âber 956, âbreoton 51, âbruȝdon 865, âdreoȝanne 73, âfedde 589, âȝef 628, âȝeton 32, âȝifen 296, âhleop 736, âhleopon 1202, âhof 561, âhôf 416. 1497, âhweorfan 957, âhwette 339, âmearcod 724, âras (*zeitw.*) 450, ârâs 400. 1303. 1634, âræ̂red 967, âstaȝ 708, âstâh 1125, âstod 443, âwæȝed 1439, âwriten 726; âchaie 1700, aclæ̂c 1362, ȝeâclôd 805, acôl 1266; âȝende 570; âh 1209, 1670; ân 258. 326. 327. 492. 703. 1351. 1454. 1555. 1717, ânræ̂d 983; âr (bote) 1604. 1647. 1679, âras 298. 829, ârâs 400, âr (= remus?): ârȝeblond 383. ârwelan 853, ârÿða 532, âr (= auxilium) 979, âre (= gratia) 1129, **âr**-leasan (*accent fraglich, weil fleck darauf*) 559; onârn 999; âtol 1312.

æ̂ 1403; æ̂ȝlæca 1131. 1312, æ̂ȝlæw 1483; æ̂niȝ 570; æ̂r 1274. 1476, ærendû(?) 776; æ̂t (*subst.*) 1073.

ȝebâd 1587. 1702, bân 150. 1240. 1276. 1405. 1422. 1442. 1473, bând (??) 1255; blât 1279, blôd 1240; brîm 1262.

cîrm 1237; forcôm 1325.

ȝedâl 1427. 1701; dêma 661; dôm 339. 355. 569. 570. 1267; dûn 1232. 1539.

êce 202. 510. 703. 721. 747. 1064, êcȝ 1132; edniwînȝa (*accent über* nȝ) 783.

eâ 1261.

fâa 1599, fââ 1593, fâȝ 769. 1134. 1188. 1405, stânfâȝe 1236, fâh 1705, fâra 430, fârâ 1023. 1060, fâca (= spatium) 1371, fâran 954; ælfæ̂le 770, fæ̂r 1530. 1629; fîra 160. 1286; on-fôn 782. 1640, fôt 1582; fûs 50. 1664, fûsleoð 1549.

ȝâ 1348, ȝân 775, ȝâr 958; onȝîn 741; ȝlâd 123. 371; ȝôd (deus) 703. 751. 758. 760. 897. 925. 999. 1030. 1281. 1462. 1717; ȝûð 1369.

habrahâme 779, hâd 1651, hâdor 838, hâl (*adj.*) 914, hâliȝ 1010, hâliȝne 1010, hâm 1683, hâre 1258, brandhâta (*über* t *steht das zeichen*) 768; hæfdôn (*über* o) 785, hǣs 1586; hîȝ (heu) 38, hellehînca 1171, hîw 725. 1169; tohlâd 1587, hlîndura 993, âhôf 416. 1497, ahôf 674. 1322, hôf 1008, hôsp 1315; hrâ 791. 952. 1031. 1277, hrîm 1257, hrîne 1000; hwâ 797; hŷȝd (*accent??*) 772, hŷȝe 578.

îȝland 15; inwît 946; îs (*subst.*) 1261, îs (*ztw.*) 719. 724, isââc 793, îsrahelum (*accent??*) 165.

lâc 1111, ȝelâc 1552, lâd (*subst.*) 423, lâre 1164; yðlîd 445; lôf 1006. 1451; lŷt (*accent??*) 476.

mâ 492. 662. 1178. 1443, mân 42. 180. 694. 767. 916. 1218. 1313; mermedoniâ (*oder* îa?) 42; mîn 190. 1284. 1289. 1453; môd 140. 771. 1242. 1366.

nû 678.

ônsende (*accent?*) 1604, ônsunde 1012; ôor 649, ôr 1106, 1382, ôrcnawe 770, ôrȝete 851, ôrhlytte 680, ôrleȝe 1146, ôrmæte 1166, ôrd 1535.

râd 634. 1262, arâs (*ztw.*) 1011, ârâs 400. 1303. 1634; anrǣd 232, ânrǣd 983, ârǣred 967; bereafôd 1314; reôw 1314; rôd 967, rôf 233. 984. 1469. 1676.

sâr 956. 1239. 1246. 1275. 1453, sâs (*für* sâr) 1468, sâta (= satan) 1193; sǣ 247. 381. 749; sêce (*ztw.*) 731; sînra 663, sîð 1046; speôn 597; âstâh 1125, stân 841. 1498, stânfâȝe 1236, ȝestîȝan 222, stôd 167. 254.

tâan 1099, tân 1103; teâm 1551; tîd 214. 911. 1091. 1160, tîr 2. 485. 883. 1681; tô 778. 1523.

þâ (tum) 171; þîn 1190. 1317. 1321.

ûnfyrn 1371, ûnhwilen 1154.

wâc (*adj.*) 212, wât 183. 199. 904, ȝewât 786. 1457; wêȝ (via) 223, wêll (*adv.*) 885; wîc 131. 1310, wîn (vinum) 587, wînburȝ 1637, wînbyriȝ 1672, wîne 1464, ȝewînn (*acc. über* nn) 958, wîs 552. 624 wîs (*oder* wif?) 1648, ȝewît 645, wîte 1415; onwôd 140, ȝewôd 1246, wôma 1355, wôp 1278, 1554, 1666, wôðe 675.

2. Die schicksale der apostel.

âhanȝen 41, âras (*ztw.*) 56; achâȝia 16; apostolhâd 14.
bêc 63.
êce 19. 38. 73.
ȝâd (*eigenn.*) 57.
hrîf 29.
irtâcus (*eigenn.*) 68.
lîf 20. 38. 73.
rǣs 59.
sîn 59.
tîr 86.
wîc 93 (*schwacher accent aber erkennbar*); onwôc 65.

3. Rede der seele an den leichnam.

â 37, âsocene 112.
onbâd 37.
eadîȝlicre (*accent??*) 132.
ȝôd (*adj.*) 38; ȝôma 111.
nân 58.
sǣ 79.
wât 156.

4. Predigtbruchstück.

mân 31. 34.
sâr 16; beswîcaþ (*nur noch ein stück des accentes da*) 27.

5. Traumgesicht vom kreuze.

âheawen 29, âhof 44, âhofon 61.
fâh 13.
rôd 136.

6. Elene.

â 743. 801. 1081; *vorsilbe* â: âbead 87, âbreotan 510, âcwæð 1071, âfyrhted 56, âȝeaf 455. 619, âȝôl 342; âhafen 861. 884, âhanȝen 180. 1075, âhanȝnan 687, âhenȝon 475, âhof 112. 878, âhôf 843, âhofon 867, âhofun 837, âhyðan 41, âmæt 1247, âpundrad (*für* âwundrad) 581, âras (*ztw.*) 187. 486, âræred 886, âsced 470, âsecaþ 407, âsetton 846, âstah 188, âweorpan 770, âweoxe 1225; âc (*partikel*) 355, ȝeâclod 1128; âd 585; ân 392. 396. 417. 604. 1117, ânforlete 630. 946, ânhydîȝ (!) 828; âr(*bote*) 76. 87, ârfæst 512.
ǣ 281. 283. 315. 375. 393. 397. 435. 455. 506. 590. 970. 1041.

1062; ǽbylʒð 401. 513; ǽclæca 901; ǽʒlæc 1187, ǽʒleaw 805; ǽr 459. 717. 1121.

bâd 329, bân 787. 1249; bǽl 578; bêc 364; beâd 378, beâm 91; bû 614. 888; bŷman 109.

ʒôddênd 359; dôm 365. 1152. 1242, dôn 1174; drŷʒe 693.

êce 799; ênʒa (*accent?*) 712.

fâh 768. 924. 1242; fêt 1065; fôr (*ztw.*) 35. 51; frôd 463. 531. 1236; fûl 768, fûs 1236; fŷr 1310. 1313.

ʒâd 991, ʒâr 1185; ʒên 373. 1077. 1079. 1091. 1217, ʒeâr (*scheint accent*) 7; ʒôd (*adj.*) 923; ʒôddênd 359; ʒôl 52, aʒôl 27, âʒôl 342.

sacerdhâd 1054, hâliʒ 975; hǽl 1002, hæs 86; ahôf 17. 29. 353, âhôf 843; hrâ 884, hrôf 89; hûs 880; ânhydîʒ 828.

îceð 904.

lâc 1136, lâttiow 520; lîf 305. 335. 526. 606. 622. 1268; lôf 212; lŷthwon 142.

mâ 434, mân 626. 811. 906. 941. 1316; mǽl 758; mîn 347. 436. 462. 511. 517. 528. 656. 821; môd 61. 989. 1063. 1095, môrland 612.

nû 313. 582. 625. 792.

rêc 803; ʒerîm 654, unrîme 61; rôd 103. 219. 720. 886. 1011. 1074. 1223, rôf 47. 50, 152. 202. 275, rôm (*eigenn.*) 40. 62. 981; rûne 333.

sâr 940; scînaþ 742; wiðsôc 766. 1039.

tîd 193. 786. 856. 869. 1208, tîr 104. 164. 605. 954; tû 753.

þîn 597. 769. 783. 788.

ûp 717. 730. 735. 793. 802.

wâ 628, ʒewât 94; wǽlfel 53; wîc 1037, wîs 293. 357, wîte (*subst.*) 520; ʒewôd 1189.

7. **Reisesegen.**

âre 20.

lâre 32.

môte 38.

scîrecʒ 29; sîce (*für* stice).

Nachträge und bemerkungen.

Andreas 64. Es ist mir nicht gelungen *seðan* in der gewünschten weitern entwicklung des begriffes nachzuweisen. Ich bleibe daher, nach wie vor, mit Gr. 2 bei der lesung der hs., erkläre aber *seoðan* = coquere und nehme damit die frühere übersetzung zurück. Da Baskervill anzunehmen scheint, ich legte gewicht darauf, dass die hs. hier *seoðað*, nicht *seoþað*, hat, bemerke ich, dass ich dies durchaus nicht tue. Ich kenne die Vercellihs. sehr genau und habe es selbst schon ausgesprochen, dass dieselbe nichts weniger als den eindruck einer ursprünglichen hs. macht. Ich wollte also in meiner anmerkung nur die tatsache festellen, wie in der hs. geschrieben ist.

Andreas 1478. Baskervill beklagt, dass ich zu meiner zeichensetzung in diesem und den folgenden versen keine erklärung gebe. Auch selbst für jemand, der jede stelle, woran irgend ein leser anstoss nehmen könnte, erklären wollte, wäre es ganz unmöglich zu ahnen, wo diese stellen seien! Ich will aber in meiner ausgabe gar keine erklärungen zu allen schwierigern stellen hinzufügen. V. 1478 ff. aber kann ich auch nicht die geringste unklarheit in meinem drucke finden! 'Ich habe nun eine weile des heiligen lehre, der liedgesänge lob von dem, was er vollführt hat, mit worten verkündet, das unverborgne ereigniss. Ueber meine fähigkeit, eine grosse arbeit (oder nach Grein: übergross) ist zu erzählen, eine langwierige kunde (ein langer bericht) u. s. w.' — Auf die andern stellen, welche B. noch näher erklärt haben will, kann ich hier nicht eingehen: dieselben erklären sich auch ohne weitere bemerkungen!

Elene 978. *þær* fasse ich als 'ob' auf. Es schliesst sich allerdings dann enger an v. 976 *ȝnornsorȝa mæst* als an 977 an. Allein 977 muss dann gleichsam in klammern stehend gedacht werden.

Elene 1058. Vgl. zu meiner anm. Sievers gramm. 2. aufl. s. 101, 4.

Elene 1148. Nach der bisherigen auffassung (*soðfæstnesse* als genitiv) hatte der ausdruck etwas überladenes. Bei solcher auffassung würde *weȝ to wuldre* völlig genügen. Nach meiner auffassung (*soðfæstnesse* als acc.) erhält das wort seine volle bedeutung.

Literarische nachweise.

Im allgemeinen verweise ich auf meinen 'Grundriss zur Geschichte der Angelsächsischen Litteratur'. Leipzig 1885. Nur einiges, was seitdem hinzukam, sei hinzugefügt.

1. Andreas.

Vgl. Grundriss s. 187—189.

Vgl. ferner dazu Ebert 'Allgemeine Geschichte der Literatur des Mittelalters im Abendlande'. III. band. Leipzig 1887. S. 63—69.

F. Ramhorst. Das Altenglische Gedicht vom heil. Andreas und der dichter Cynewulf. Berlin 1885.

Der verf. kommt durch seine untersuchung zum ergebniss, im gegensatze zu Fritzsche, dass der Andreas Cynewulf zuzuteilen sei. Als quelle nimmt R. eine lateinische schrift nach Zupitza an. Zupitza's untersuchung findet sich:

Zeitschrift f. d. Altertum, Bd. 30 (N. F. 18), s. 175—185. Darin sucht Z. glaublich zu machen, dass eine lateinische homilie dem verf. des Andreas quelle gewesen sei.

Auch Ebert nimmt eine lateinische quelle an, vgl. s. 63 und anm. 3.

2. Die schicksale der apostel.

Vgl. Grundriss s. 242 f.

3. Rede der seele an den leichnam.

Vgl. Grundriss s. 231—233 und Ebert s. 89—91.

4. Predigtbruchstück.

Vgl. Grundriss s. 200 f. und Ebert s. 86.

5. Traumgesicht vom kreuze.

Vgl. Grundriss s. 134—139, s. 189—196 und s. 513 anm. 14. Vgl. Ebert s. 70—72.

6. Elene.

Vgl. Grundriss s. 174 f. und Ebert s. 55—58.

O. Glöde, Cynewulf's Elene und ihre quelle. Rostock 1885 und Anglia bd. 9 s. 271 bis 318.

Der verf. sucht zu beweisen, dass Cynewulf nach einer lateinischen quelle arbeitete, doch sei diese nicht der bericht der Acta Sanctorum gewesen, sondern eine noch nicht wieder aufgefundene, welche allerdings der darstellung der A. SS. nahe stand.

7. Reisesegen.

Vgl. Grundriss s. 355.



BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W. M. GREIN.

NEU BEARBEITET,

VERMEHRT UND NACH NEUEN LESUNGEN DER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLKER.

II. BAND. — 2. HALFTE.

LEIPZIG.

GEORG H. WIGAND'S VERLAG.

1894.

Inhalt.

1.

Gebete.

I.

(136[1]) Ǣla drihten leof, æla dema ȝod,
ȝeara me, ece waldend!
Ic wat mine saule synnum forwundod;
ȝehæl þu hy, heofena drihten,
5. ⁊ ȝelacna þu hy, lifes ealdor;
forþan ðu eðest miht ealra læca,
ðæra þe ȝewurde side oððe wyde.

A = Cotton. Jul. A. II. — B = Lambeth Pal. Libr. MS. 427 *bl.* 183[b] *(abgedruckt Anglia XI.* 103) *umfasst Gebet I und II v.* 8 *einschl.*

1. *In A ist Æ von* Ǣla *blau, durch zwei zeilen gehend, verblasst, aber noch zu erkennen. — B.* Eala, E *rot, nachher* eala.

2. *A* ȝeara, *B* ȝeare.

3. *B* sauwle. — *In A ist* num *in* synnum *verblasst, doch lesbar.*

4. *B* Gehæl. G *innen rot. — B* heofona.

5. *In A ist* l *in* ȝelacna *auseinandergerissen, doch erkennbar. — B* heo. — *B* aldor.

6. *B* forþon. — *B hat* st *in* eþest *in lateinischen buchstaben. — In B ist zwischen* læc *und* a *ein buchstabe ausgekratzt. In A ist* l *in* læca *oben abgeblasst, doch erkennbar.*

7. *B* ðara. — *A* side oððe wyde. *B* side oððe wide. *In B hat* s *in* side *eine dem* ⁊ *ähnliche form.*

Bou. 1 = *Bouterwek, Cædmon S.* 190 *ff.* — *Bou.* 2 = *Bouterwek, Cædmon S.* 328 *ff.* — *Gr.* 1 = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in der Germania.* — *Jun.* = *Junius Cædmonis Paraphrasis.* — *Nil.* = *Nilsson's Några fornengelska andeliga quæden.* — *Siev.* = *Sievers, in der Zeitschr. f. d. Altertum.* — *Thom.* = *Thomson's Lar and þeowdom.*

1. *Die frühern herausgeber* Ǣla *wie A. Bou.* 2 *ändert* Eala, *ihm folgt Gr. — Bou.* 2 *ändert* drihten *in* dryhten, *ebenso v.* 4. — *Thom.* gôd, *ebenso Nil. und Gr.*

2. *Bou.* 2 *ändert in* vealdend.

3. *Bou.* 2 *ändert* saule *in* savle.

4. *Hs.* þu, *Jun., Thom., Nil.* ðu, *ebenso v.* 5. — *Bou.* 2 *ändert* hy *in* hie, *ebenso v.* 5. — *Bou.* 2 *und Gr. o. bem.* heofona.

6. *Hs.* ðu. *Bou. wie Gr.* þu.

7. *Thom., Nil., Bout., Gr.* þæra. — *Thom., Nil., Bou.* 2 wide. *Gr. stellt* vide oððe side.

II.

Ǽla frea beorhta, folkes scippend!
ʒemilsa þyn mod me to ʒode,
sile þyne are þynum earminʒe!
Se byð earminʒ, þe on eorðan her
5. dæiʒes ⁊ nihtes deofle campað
⁊ hys willan wyrcð: wa him þære miriʒðe,
þonne he ða handlean hafað ⁊ sceawað,
butan he þæs yfeles ær ʒeswyce.
Se byð eadiʒ, se þe on eorðan her

---

1. *In A ist das Æ in* Æla *grösser als sonst und rot durchmalt. B hat* Eala, E *ist innen rot angemalt. — B* brihta folces scyppend.

2. *B* ʒemilda. — *B* n mod m *von* þin mod me *sind in blasser tinte.*

3. *B* Syle, S *innen rot ausgemalt. — B* ðine are. — *A* þyne, *B* þinum.

4. *A hat* S *in* Se *schwarz als grossen buchstaben geschrieben, doch grösser als sonst. Ebenso v.* 9. *In B* S *innen rot. — B* bið earminʒ þe on. *A hat* þeo, *das wohl durch das folgende* on *veranlasst wurde. Vgl. auch v.* 9 se þe on.

5. *B* dæʒes. — *A* deoflon campað, *B* deoflū compað.

6. *B* his. — *B* myriʒðe.

7. *B* þonne handlean; he ða *fehlt.*

8. *A* bute, *B* butan. — *B* ylles. — *B* ʒeswice.

1. *Bou.* 2 *und Gr. ändern auch hier in* Eala. — *Bou.* 2 *o. bem.* beorht, *ebenso Gr., während* beorhta *deutlich in A steht. Ausser Bou.* 2 *ziehen alle herausgeber* beorhta *zu* frea. *Bou.* 2 beorht folces sc. = *erlauchter volkesschöpfer.*

2. *Bou.* 2 *und Gr. ändern in* gemiltsa, *doch die form ohne* t *hat nichts auffälliges. — Jun.* ðin, *Bou. und Gr.* þin.

3. *Jun.* ðyne, *Bou.* 2 *und Gr.* þine. *Die lesart von B ist hier unbedenklich vor* earminʒe *einzusetzen. Bou.* 2 *änderte schon so. Vgl. auch Bout. s.* 332. *Thom. fasst* earminʒ *als abstractum* (= *commiseration*), *eine bedeutung, in welcher das wort nicht zu belegen ist. Gr. folgt Bou.* 2.

4. *A* byð, *Bou.* 2 bið. — *Bou.* 1 *fügt wegen v.* 9 *noch* se *vor* þe *ein. Bou.* 2 seðe.

5. *Jun., Bou., Gr. ändern in* dæʒes. — *Beide hss. haben die mehrzahl* (deoflon, deoflum). *Der mehrzahl widerspricht aber v.* 6 hys; *ausserdem entspricht die einzahl besser v.* 10 *dem* drihtne hyræð ⁊ a hys willan wyrcð. deofle c. *ist aufzufassen: 'für den teufel', vgl. Gr. Gu.* 136. 615. *Bou.* 2 *änderte schon so und Gr. folgte ihm. Thom. behält zwar* deoflon *bei, übersetzt aber: 'fights for the devil'. Gr.* 3 deoflum. 'his = *suam ipsius voluntatem?' Vgl. aber v.* 10.

6. *A* hys. *Thom., Bou.* 2, *Gr.* his. — *Bou.* 2 *ändert in* myrðe.

7. *A* ða, *Jun., Thom., Bou., Gr.* þa.

8. *Jun., Thom., Bou.* 1 *und Gr.* bute. *Bou.* 2 buton. — *Thom.* ʒeswice, *ebenso Bou.* 2 *und Gr.*

9. *Bou.* 2 bið *für* byð. — *Bou.* seðe

10. dæiȝes ⁊ nyhtes drihtne hyræð
⁊ a hys willan wyrcð: wel hym þæs ȝeweorkes,
ðonne he ða handlean hafað ⁊ sceawað,
ȝyf he ealteawne ende ȝedreoȝeð.

III.

Ӕla leohtes leoht, æla lyfes wynn!
ȝetiþa me, tireadiȝ kyninȝ,
þonne ic minre sawle sweȝles bydde,
ece are. Þu eart eaðe, ȝod,
5. . . . . . . hæfst ⁊ waldest
ana ofer ealle eorðan ⁊ heofonas
syddra ȝesceafta. Đu eart soð meotod,
ana ofer ealle eorðbuȝende,

---

10. *Jun.*, *Bou.* 1 dæȝes and nyhtes. *Bou.* 2 *und Gr.* dæȝes and nihtes. — *Hs.* hyræð. *Bou.* 2 *und Gr. ändern in* hyreð. — *Bou.* 2 *auch* dryhtne.

11. *Bou.* 2 his *und* him. — *Hs.* ȝeweorkes, *Jun.* ȝeweorces, *so Bou.*

12. *Hs.* ðonne *und* ða. *Thom.* þonne, *ebenso Bou. und Gr., beide auch* þa.

13. *Bou.* 2 gif *(so auch Gr.)* he æltævne.

1. *Vom* Ӕ *in* Ӕla *ist der umriss noch zu sehen, das innere fehlt.* — *Bou.* 2 *und Gr. ändern auch hier beides mal in* eala. — *Hs.* lyfes. *Thom.* lifes, *so Bou.* 2, *Nil. und Gr.*

2. *Jun.*, *Bou.* 1 ȝetiða, *doch die hs. hat* ȝetiþa. *Bou.* 2 *und Gr. setzen hier grundsätzlich* getiða. *Solche fälle werden nicht weiter mehr erwähnt.* — *Jun.* tir, *doch die hs. hat* tir. — *Hs.* kyninȝ. *Bou.* 2 *und Gr.* cyninȝ.

3. *Hs.* byddc. *Bou.* 2 *und Gr.* bidde.

4. *Hs.* Þu. *Jun.*, *Thom.*, *Nil.* Đu. *Bou.* 2 *ändert* eaðe *in* æðele. *Es hängt damit zusammen, dass Bou.* 1 hæfst ⁊ waldest *ganz weglässt*, *Bou.* 2 *aber* h. ⁊ vealdest *zur folgenden zeile zieht. Nimmt man aber, worauf der fehlende stabreim deutet, an, dass vor diesen drei worten eine halbzeile fehlt, so kann* eaðe *darauf seine beziehung gehabt haben. Thom. übersetzt: 'thou art clearly God', doch ist* eaðe *in diesem sinne nicht belegt.*

5. *Gr. ergänzt als erste halbzeile* hæleða helpend.

6. *Bou.* 2 *ändert, indem er die zeile mit* hæfst *beginnt und mit* heofonan *schliesst, dies letzte wort aus* heofonas. *Vgl. Bou. s.* 333. *Da spätwestsächsisch der gen. sing. auch* heofonas *lauten kann, so ändere ich hier nichts. Vgl. auch v.* 58.

7. *Hs.* syddra ȝesceafta. *Bou.* 2 *ändert in* side ȝesceafta = *hältst und waltest allein über all der erde und des himmels weite schöpfungen. Gr.* heofonas, sidra. — Đ *in* Đu *schwarz, grösser als gewöhnlich.* — *Hs.* meotod. *Bou.* 2 *und Gr.* metod *o. bem.*

8. *Hs.* eorðbuȝende. *Bou.* 2 *und Gr.* eorðbuende. *Bou.* 2 e.; sw.

swilce on heofonum up þu eart hælend ȝod.
10. (136[b]) Ne mæȝ þe aherian hæleða æniȝ;
þeh us ȝesomnie ȝeond sidne ȝrund,
men ofer moldan, ȝeond ealne middaneard,
ne maȝe we næfre asæcȝan ne þæt soðe witan,
hu þu æðele eart, ece drihten.
15. Ne þeah enȝla werod up on heofenum
snotra tosomne sæcȝan onȝunnon,
ne maȝon hy næfre areccean ne *þæt* ȝerim wytan,
hu þu mære eart, mihtiȝ drihten:
ac is wunder mycel, wealdend enȝla,
20. ȝif þu hit sylf awast, siȝores ealdor,

---

9. *In der hs. geht ein riss durch das erste* o *in* heofonum, *doch ist* o *sicher.* — *Gr. o. bem.* swylce. — *Jun.* ðu, *hs.* þu. — *Thom.* up. Đu. *Ebenso Nil. Bou. setzt gar kein zeichen nach* up (= *auch in den himmeln oben bist du Heiland Gott*). *Gr.* up, Þu. *Nach* ȝod *Bou. und Gr. punkt, Thom. strichpunkt.*

10. Ne *hat in der hs. einen gelben in die zweite zeile reichenden anfangsbuchstaben. Es scheint somit, dass der schreiber nach* ȝod *ein grosses zeichen setzen wollte. Vgl. anm. zu v.* 9. *Aber da hier die neue seite anfängt, so fällt dieser grosse buchstaben nicht so sehr ins gewicht.* — *Hs.* þe a herian, *nicht* aherian. *Jun.* ðe aherian. *Ebenso Thom., Nil. Auch Bou.* 1 *und Gr.* 2 aherian. *Wie die hs. hat Bou.* 2 *und Gr.* 1. *Vgl. Bou. s.* 333. — æniȝ, þeh *Bou. und Gr.* 1.

11. *Bou.* 2 *fügt* þu *nach* þeh *ein.* — *In der hs. geht riss durch* n, *in* ȝesomnie. mnie *verblasst und überklebt, doch lesbar.*

12. ealne. n *in der hs. durchrissen, daher überklebt, doch lesbar.* — middaneard *steht am ende der nächsten zeile, doch mit einem zeichen versehen, dass es in die vorhergehende gehört.* r *in* eard *durchrissen und* ear *überklebt, aber lesbar. Nach* eard *setzen Thom. und Gr.* 2 *nur komma, Bou. und Gr. grössere zeichen.*

13. *Hs.* Ne, N *dunkelviolet, reicht zur zweiten zeile.* — *Hs.* maȝe, *vgl. auch Siev. Jun.* mæȝe. *So die andern herausgeber.* — *Bou.* asecȝan. — þæt *hier ausgeschrieben, dagegen v.* 17 *abgekürzt.* — *Thom.* soð *für* soðe. *So Bou.* 2 *und Gr. o. bem.*

14. *Hs.* þu. *Jun.* ðu; *ebenso Thom., Nil. Ebenso v.* 18. — *Bou.* 2 dryhten.

15. N *in* Ne *blau reicht in die zweite zeile.* ne *zu tilgen? Gr.* 1. — *Bou.* 2 *ändert* þeah *in* eac. — *Hs.* heofenum. *Thom.* heofonum, *Bou.* 2, *Nil. und Gr. ebenso.*

16. *Vor* o som *ein riss ohne aber einen buchstaben zu beschädigen.* — *Bou.* 2 *ändert* sæcȝan *in* secȝan.

17. *Bou.* 2 hie *für* hy. — *Hs.* ean *in* areccean *ist abgeblasst, doch lesbar.* witan *drucken Jun., Bou. und Gr. Bou.* 2 *ändert in* geryne vitan. — *Die versabteilung bei Bou.* 1 *ist* onȝunnon, areccean, eart, mycel, avatst, eart, strang.

18. *Bou.* 2 dryhten.

19. *Hs.* ac. — *Bou.* 2 vundor.

20. *Hs.* þu. *Jun. hat hier wie v.* 18 *und* 21 ðu. *Ebenso Thom., Nil.* — *Hs.* sylf awast. *Mit* awast *beginnt neue zeile.*

hu þu mære eart, mihtiȝ ⁊ mæȝenstranȝ,
ealra kyninȝa kyninȝ, Crist lifiend,
ealra worulda scippend, wealdend enȝla,
ealra duȝeþa duȝuð, drihten hælend.
25. Ðu eart se æðela, þe on ærdaȝum
ealra femnena wyn fæȝere akende
on Bethleem, ðære byriȝ, beornum to frofre,
eallum to are ylda bearnum,
þam þe ȝelyfað on lyfiendne ȝod
30. ⁊ on þæt ece leoht uppe on roderum.
Ðyn mæȝen ys swa mære, mihtiȝ drihten,
swa þæt æniȝ ne wat, eorðbuende
þa deopnesse drihtnes mihta,
ne þæt æniȝ ne wat enȝla hades
35. þa heahnisse heofena kyninȝes.

Thom. sylfa wast; *ebenso* (silfa) *Bou.* 2, *Nil. und Gr. Jun.*, *Bou.* 1 awatst. *Da die hs. entschieden* awast *verbindet, auch kein grund für die form* sylfa *da ist, lese ich wie die hs.*

22. *Bou.* 2 cyninga cyning. — *Hs.* crist, *wie die übrigen eigennamen, mit kleinem anfangsbuchstaben.*

24. *Bou.* 2 dryhten *als besserung.*

25. Ð *in* Ðu *grösser als gewöhnlich, rot.* — *Thom.* Æþela. *Ebenso Nil.* — *Hs.* þe, *Jun. aber* ðe, *ebenso Thom. Ebenso Nil., ebenso v.* 29.

26. *Hs.* femnena. *So Siev. Jun. aber* fæmnena, *so alle andern herausgeber.* — *Hs.* akende. *So Thom., Gr. und Siev. Jun. und Bou.* 1 acende. *Bou.* 2 *so aber als besserung.*

27. *Hs.* bethleē. — *Hs.* ðære. *Thom.* þære, *ebenso Bou. Nil. und Gr. haben auch* þære, *doch führe ich bei Bou. und Gr. solche unterschiede nicht mehr an, da sie grundsätzlich* þ *im anlaute,* ð *im in- und auslaute setzen.*

28. *Hs.* eallū *und* bearnū, *ebenso v.* 29 þā. *Wenn nichts bemerkt, ist* um *im drucke stets* = ū *in der hs.*

29. *Hs.* lyfiendne. *Bou.* 2 lifiendne, *offenbar als besserung, setzt aber als lesart der hs. aus versehen gleichfalls* lifiendne. *Gr.* lifiendne *als besserung.*

31. *Hs.* yn *beginnt neue zeile, für anfangsbuchstaben (wol* Ð*) ist platz gelassen, aber er fehlt. Jun.* Ðyn mægen *o. bem. So Thom., Nil. Siev.* þyn, *aber von* þ *ist nichts zu sehen. Bou.* 1 þyn. *Bou.* 2 þin *als besserung. Ebenso Gr.* — *Thom.* is *ohne bem. Ebenso Nil., Gr. und Bou.* 2. — *Bou.* 2 *ändert in* dryhten *und so jedesmal bei diesem worte.*

32. *Jun. lässt hier* eorðbuende — ne wat (*vor* enȝla) *weg. Ebenso Bou.* 1. *Thom. ändert in* eorðbuenda *(als gen. plur!), ebenso Nil. Bou.* 2 *und Gr. in* eorðbuendra. *Bou.* 2 *und Gr. geben fälschlich* eorðbuenda *als lesung der hs. an. Ich fasse* eorðbuende *als gleich stehend mit* æniȝ.

33. *Thom.* mihta; ne.

35. *In der hs. ist* fena kyninȝes *in die nächste zeile hinter* ȝod *geschrieben. Bou.* 2 *ändert in* heofona cyninges, *Bou.* 1 cyninges.

Ic þe andette, ælmihtiȝ ȝod,
þæt ic ȝelyfe on þe, leofa hælend,
þæt þu eart se miccla ⁊ se mæȝenstranȝa
⁊ se eadmoda ealra ȝoda
40. ⁊ (137ᵃ) se ece kyninȝ ealra ȝesceafta:
⁊ ic eom se litla for þe ⁊ se lyðra man,
se her synȝiȝe swiðe ȝenehhe,
dæȝes ⁊ nihtes do, swa ic ne sceolde,
hwile mid weorce, hwile mid worde,
45. hwile mid ȝeþohte þearle scyldi,
inwitniðas oft ⁊ ȝelome.
Ac ic þe halsiȝe nu, heofena drihten,
⁊ ȝebidde me to þe, bearna selost,
þæt ðu ȝemilsiȝe me, mihtiȝ drihten,
50. heofena heahkyninȝ ⁊ se halȝa ȝast,
⁊ ȝefylste me, fæder ælmihtiȝ,
þæt ic þinne willan ȝewyrcean mæȝe,

---

36. *Hs.* Ic, I *rot, grösser als gewöhnlich, doch nicht bis in die folgende zeile reichend.* — *Jun.* ðe *statt* þe, *ebenso v.* 37, *Thom. u. Nil. ebenso.*

37. *Hs.* þæt, *ebenso* 38.

38. *Jun., Thom. u. Nil.* ðu. — *Hs.* miccla. *Bou.* 2 *ändert in* mycla. — *Gr. o. bem.* mæȝenstrenȝa.

39. *Zwischen* eadmoda *und* ealra *riss im pergament, wodurch* e *in* eal *etwas gelitten hat.* — *Bou. teilt von hier an anders als die übrigen ab, nämlich* ⁊ se — kyninȝ, ealra — eom, se litla — man.

40. *Zwischen* se *und* ece (*so hat die hs.*) *riss, beide wörter sind überklebt, aber deutlich lesbar.* — *Gr.* eca *o. bem. Da mundartlich und in spätern angelsächsischen hss.* e *als endung des sw. masc. sing. steht, so ändere ich nicht. Bou.* 2 cyning *geändert.* — *Bou.* 2 *nach* ȝesceafta *nur komma. Ebenso Gr.*

41. *Jun.* ðe, *aber hs.* þe. — *In der hs. ist zwischen* þe *und* ⁊ se *ein riss, wodurch* ⁊ *beschädigt ist.* ⁊ se *überklebt, aber deutlich.*

42. *Bou.* 2 *ändert in* geneahe.

43. *Bou. zieht* dæȝes ⁊ nihtes *zu v.* 42. *Ebenso Gr.*

45. *Hs.* scyldi. *So Jun., Bou.* 1 *und Siev. Thom., Nil.* scildi. *Bou.* 2 *ändert* scyldig, *ebenso Gr. Sie führen beide* scildi *als lesart an.*

47. *Hs.* A *in* Ac *noch sichtbar, doch sehr verblasst, war wol rot. Siev.* ac. *Aber* A *in* ac *grösser als* a, *wenn auch nicht in die nächste zeile reichend. Jun.* ðe *statt* þe, *ebenso Thom. Jun. ebenso v.* 48. *Gr.* 1 *liess* þe *weg, doch dies gebessert von Gr.* 2. — *Hs.* heofena, *ebenso v.* 50. *Bou.* 2 *ändert beidesmal in* heofona.

48. bearna *ändert Thom. in* beorna. *Ebenso Nil.*

49. *Hs.* þæt, *dagegen* 52 ꝥ. — *Bou.* 2 gemiltsige *als änderung, doch druckt er als lesart auch* gemiltsige. *Gr.* gemiltsige *o. bem. Vgl. dazu anm. zu II v.* 2.

50. *Bou.* 2 *ändert in* heahcyning.

52. *Jun.* ðinne.

ær ic of þysum lænan lyfe ȝehweorfe.
Ne forweorn þu me, wuldres drihten,
55. ac ȝetyþa me, tyreadiȝ kyninȝ;
læt me mid enȝlum up siðian,
sittan on sweȝle, ...
herian heofonas ȝod haliȝum reorde
a butan ende. Amen.

IV.

(117b) Ahelpe min se halȝa dryhten! þu ȝesceope heofon ⁊ eorþan
⁊ wundor eall, min wundorcyninȝ,
þær on sindon, ece dryhten,

---

53. *Hs.* þysū. *Jun.* ðysum. *Ebenso Thom. und Nil. Bou.* 2 *ändert in* þissum. — *Hs.* hlænan, *offenbar ein versehen für* lænan. *So ändert Bou.* 2. *Gr.* lænan *o. bem. Gr.* 3 hlænan *als lesart.* — *Hs.* lyfe. *Bou.* 1 life *o. bem. Bou.* 2 *und Gr. so als besserung.*

54. N *in* Ne *grosser buchstabe. Jun.* ðu. *Thom.* drihten; ac.

55. *Hs.* ȝetyþa. *Bou.* 2 *ändert in* getiða, *als lesart giebt er* getyða *an; ebenso Gr.* — *Hs.* tyreadiȝ kyninȝ. *Bou.* 2 *ändert in* tireadig cyning, *giebt als lesart aus versehen* tireadig kyning *an. Gr. setzt diese angebliche lesart in den text.*

56. *Thom., Nil., Bou.* upsiðian.

57. *Der stabreim lässt vermuten, dass hier eine halbzeile fehlt. Schon Bou.* 1 *deutet dies an. Bou.* 2 *ergänzt, nach* sweȝle, siȝores ealdor. *Gr. erg.* in sindreamum.

58. *Hs.* heofonas. *Bou.* 1 *ändert o. bem.* heofones god, *Bou.* 2 *aber* heofonan god. *Gr., da er weder in Gr.* 2 *noch in Gr.* 3 *ändert, scheint hier* heofonas *als subj. aufzufassen. — Als gen. ist meines erachtens das wort vor* god *jedenfalls aufzufassen. Ich ändere nichts, vgl. zu v.* 6.

59. *Thom., Bou.* 2 *o. bem.* buton *st.* butan. *Ebenso Gr. Gr. betrachtet nicht* Amen *als zum verse gehörig und ergänzt daher zu* a buton ende ece to voruldo. Amen.

Gr. 1 = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in der Germania.* — *Gr.* 3 = *Grein's Handexemplar.* — *Schip.* = *Schipper's Textvergleichung in der Germania.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.* — *L. A.* = *Londoner Abschrift der Hs. von Exeter.*

1. A *in* Ahelpe *schwarz, durch drei zeilen gehend.*

2. *Hs.* wundorcyninȝ. *Thom. und Gr. ändern in* wuldorcyninȝ. *Allerdings ist* wundorcyninȝ *sonst nicht zu belegen, dagegen* wuldorc. *sehr häufig. Durch das vorhergehende* wundor *konnte der schreiber auch leicht zu einem versehen veranlasst werden. Doch ist andrerseits* wundorcyninȝ *nach dem vorher gehenden* wundor *sehr bezeichnend und weiterhin haben wir viele zusammensetzungen, welche nur einmal zu belegen sind. Ich behalte daher die lesung der hs. bei.*

3. *Gr. ergänzt* þe *vor* þær. *Ich betrachte die satzfügung als auslassung des bezüglichen fürworts.*

micel ⁊ maniȝfeald. Ic þe, mære ȝod,
5. mine sawle bebeode ⁊ mines sylfes lic
⁊ min word ⁊ min weorc, witiȝ dryhten,
⁊ eal (118[a]) min leoþo, leohtes hyrde,
⁊ þa maniȝfealdan mine ȝeþohtas.
Ȝetacna me, tunȝla hyrde,
10. þær selast sy sawle minre
to ȝemearcenne meotudes willan,
þæt ic þe ȝeþeo þinȝa ȝehwylce
⁊ on me sylfum, soðfæst cyninȝ,
ræd ârære! Reȝnþeof ne læt
15. on sceade sceþþan, þeah þe ic scyppendum,
wuldorcyninȝe waccor hyrde,
ricum dryhtne, þon*ne* min ræd wære.
Forȝif me to lisse, lifȝende ȝod,
bitre bealodæde. Ic þa bote ȝemon,
20. cyninȝa wuldor, cume to, ȝif ic mot.
Forȝif þu me, min frea, fierst ⁊ ondȝiet
⁊ ȝeþyld ⁊ ȝemynd þinȝa ȝehwylces,
þara þu me, soþfæst cyninȝ, sendan wylle
to cunnunȝe. Nu þu const on mec
25. firendæda fela, feorma mec hwæþre,
meotod, for þinre miltse, þeah þe ic ma fremede
ȝrimra ȝylta, þon*ne* me ȝod lyfde:
hæbbe ic þon*ne* þearfe, þ*æt* ic þine se þeah
halȝes heofoncyninȝes hyldo ȝetilȝe
30. leorendum daȝum, lif æfter oþrum

---

4. *Hs.* Ic. *So schon Schip.*
8. *Hinter* maniȝfeal *ist eine lücke, keine rasur bis zum zeilenende.*
9. *Hs.* ȝetacna.
10. *Hs.* sy sy.
12. *Hs.* þæt, *ebenso v.* 31. 37.
14. *Hs.* reȝnþeof.
16. *Hs.* waccor. *Gr. ändert in* wacor.
17. *Hs.* þoñ. *Ebenso v.* 27. 28. 34. 42. 45. 59.
18. *Hs.* forȝif, *dagegen v.* 21 Forȝif.
19. *Hs.* Ic.
20. *Nach* mot *ist in der hs. ausser dem gewöhnlichen punkt der vershalbzeile noch ein zweiter, der jedenfalls eine pause bezeichnen soll. Darauf deutet auch* F *im folgenden* Forȝif. *Th. druckt allerdings* forȝif, *aber Schip.* Forȝif.
24. *Th.* cunnunge. Nu *und* fela, feorma. *Gr.* cunnunge, nu *und* fela! feorma. *Ich folge Th. Hs.* nu *und* feorma.
28. *Hs.* hæbbe. — *Hs.* ꝥ *aber* þæt *v.* 31 *und* 37.
30. *Th.* daȝum. Lif; *Gr.* daȝum, lif.

ʒeseo ⁊ ʒesece, þæt me siþþan þær
unne arfæst ʒod ecan dreames,
lif alyfe, þeah þe lætlicor
bette bealodæde, þon*ne* bibodu wæron
35. halʒan heofonmæʒnes! Hwæt, þu me her fela
. . . forʒeafe. Ʒesette minne hyht on þec,
forhte foreþoncas, þæt hio fæstlice
stonde ʒestaðelad. Onstep minne hiʒe,
ʒæsta ʒod cyninʒ, in ʒearone (118[b]) ræd.
40. Nu ic fundiʒe to þe, fæder moncynnes,
of þisse worulde; nu ic wat, *þæt* ic sceal
ful unfyr faca: feorma me þon*ne*,
wyrda waldend, in þinne wuldordream
⁊ mec ʒeleoran læt, leofra dryhten;
45. ʒeoca mines ʒæstes. Þon*ne* is ʒromra to fela
æfestum eaden, hæbbe ic þonne
æt frean frofre, þeah þe ic ær on fyrste lyt
earnode arna: forlæt mec enʒlas se þeah
ʒeniman on þinne neawest, nerʒende cyninʒ,
50. meotud, for þinre miltse. Þeahðe ic mana fela
æfter doʒrum dyde, ne læt þu mec næfre deofol se þeah,
þin lim lædan on laðne sið,
þy læs hi on þone foreþonc ʒefeon motan,
þy þe hy him sylfu*m* sellan þuhten
55. enʒlas oferhydiʒe þon*ne* ece Crist:

---

33. *Gr. fügt* ic *nach* þe *ein.*

35. *Hs.* hwæt.

36. *Gr. ergänzt* hroðra *vor* forgeafe, *während Th. das fehlen einer halbzeile oder mehr nach* forgeafe *annimmt.* — *Hs.* ʒesette. — *Hs.* minne. *Gr.* 1 mine, *aber Gr.* 2 *bessert wie hs.*

38. *Hs.* onstêp.

39. *Gr.* 1 *druckt* god cyning, *aber unter dem text* gòd? *Gr.* 2 gód. — *Hs.* In.

40. *Hs.* Nu. *So auch Schip. Th.* nu.

41. *Hs.* ꝥ.

41 *f. Th. übersetzt nur: 'now I know that I shall'. Die nächste halbzeile übersetzt Th. gar nicht.* — *Gr.* vorulde, nu.

42. *Gr.* 1 ful-unfyr, *Gr.* 3 ful unfyr. *Diese auffassung ist sicherlich die richtige.*

43. *Hs.* In.

44. *Gr.* 1 leofa?

45. *Th. übersetzt* 45[b] *und* 46[a]: *when too many hostile ones enviously have assail'd me.*

50. *Hs.* þeahðe. *Th.* miltse, þeahðe.

48. *Th.* arna, forlæt, *aber Gr.* arna: forlæt.

54. *Hs.* sylfū. — *Hs.* þuhten. *Gr. ändert in* þuhton.

55. *Hs.* þonn. *Der strich steht zwischen beiden* n. — *Hs.* crist.

ȝeluȝon hy him æt þam ȝeleafan, forþon hy lonȝe sculo*n*
werȝe wihta wræce þrowian.
Forstond þu mec ⁊ ȝestyr him, þonne storm cyme
minum ȝæste onȝeȝn, ȝeoca þon*ne*,
60. mihtiȝ dryhten, minre sawle;
ȝefreoþa hyre ⁊ ȝefeorma hy, fæder moncynnes,
hædre ȝehoȝode hæl, ece ȝod,
meotod meahtum swiþ. Min is nu þa
sefa synnum fah ⁊ ic ymb sawle eom
65. *nalles* feam siþum forht, þeah þu me fela sealde
arna on þisse eorþan. Þe sie ealles þonc
meorda ⁊ miltsa, þara þu me sealdest.
Noðæs earninȝa æniȝe wæron mid (119[a]),
hwæþre ic me ealles þæs ellen wylle
70. habban ⁊ hlyhhan ⁊ me hyhtan to,
frætwian mec on ferðweȝ ⁊ fundian
sylf to þam siþe, þe ic asettan sceal,
ȝæst ȝearwian ⁊ me þæt eal for ȝode þolian
bliþe mode, nu ic ȝebunden eom
75. fæste in minum ferþe. Huru me frea witeð

---

56. *Nach* ȝe *in* ȝeluȝon *kleines loch im pergament, ohne aber einen buchstaben zu beschädigen.* — o *in* sculon *durch loch am innenrande beschädigt,* n *verschwunden. Th. Ms.* scul *only.* — *Gr. komma vor* forþon.

57. *Hs.* wihta. *Gr. o. bem.* wihte. *Grund zu dieser änderung ist gar keiner vorhanden. Th. setzt folgende zeichen:* þrowian: forstond *und* him. þonne *und* onȝeȝn, ȝeoca.

58. *Hs.* forstond. — *Hs.* þonne, *dagegen v.* 59 þoñ. — *Gr.* him, þonne.

62. h *in* hædre *klein, doch etwas grösser als gewöhnlich. Th. zieht* hædre ȝehoȝode *zum vorhergehenden: protect it and cherish it, father of mankind! benignantly remember'd; save it, eternal God! Wie Gr. verbinde ich es mit* hæl. — *Gr.* 1 hædre, *unter dem text* headre? *Gr.* 3 hædre.

63. *Hs.* min, *ebenso v.* 66 þe.

65. *Gr. schaltet* nalles *vor* feam *ein. Th. will* feam *in* faum? *ändern = for its hostile courses fearful. Ich schliesse mich Gr. an.*

67. *Zwischen* r *und* d *in* meorda *ist radiert (ein buchstabe), wie schon Schip. angibt.*

68. *Hs.* noðæs. *Da Th. nicht klar angibt, wo* 119[a] *beginnt, so sei bemerkt, dass mit* mid 118[b] *schliesst.*—*Gr.* mid: hw.

71. *Hs.* ferðweȝ. *Th. und Gr.* 1 *ändern in* forðweȝ. *Aber Gr.* 2 *und Gr.* 3 *behalten die lesung der hs. bei (= lebensweg); ein wort das allerdings sonst nicht belegt ist, aber in bildung richtig und leicht verständlich ist.*

73. *Th. teilt den vers* ȝode | þolian, *aber Gr.* þolian | bliðe. — *Hs.* þæt.

74. *Th.* mode: nu; *Gr.* mode, nu.

75. *Hs.* In. *I grösser als kleines i,*

sume þara synna, þe ic me sylf ne conn
onʒietan ʒleawlice. Ʒode ic hæbbe
abolʒen, breʒo moncynnes: forþon ic þus bittre wearð
ʒewitnad for*e* þisse worulde, swa min ʒiewyrht*o* wæron
80. micle fore monnum, þæt ic mar*tir*dom
deopne adreoʒe. Ne eom ic dema ʒleaw,
wis fore weorude: forþon ic þas word spræce
fus on ferþe, swa me on frymðe ʒelomp
yrmþu ofer eorþan, þæt ic a þolade
85. ʒeara ʒehwylce ʒode ealles,
þoncmod earfoþa ma þonne on oþrum,
fyrhto in folce: forþon ic afysed eom
earm of minu*m* eþle ne mæʒ þæs anhoʒa,
leodwynna leas lenʒ drohtian,
90. wineleas wræcca: is him wrað meotud,
ʒnornað on his ʒeoʒuþe . . . . . .
⁊ him ælce mæle men fullestað,

---

wenn auch nicht so gross als I. — Hs. huru.

77. *Hs.* ʒode.

78. mon *von* moncynnes *steht in der hs. gerade vor einem loch am rande, doch ist kein buchstabe verletzt.*

79. *In der hs. ist am aussenrande ein loch, wodurch ein teil vom worte nach* ʒewitnad *zerstört wird,* ſo *ist lesbar, vom* r *sind auch noch stücke sichtbar, doch der folgende buchstabe verloren (gewiss* e). — *Hs. hat* ʒiewyrhto, *nicht* ʒe(wyrhto) *wie Th. druckt.* wyr *noch deutlich,* h *oben beschädigt, und* t *in* to *stark unten, doch noch erkennbar. Th. bemerkt unter dem texte: Ms.* ʒew. *Das loch nach* ʒiewyrh *ist mitten in der zeile.*

80. *Hs.* mar . . . dom, *dazwischen loch in der innerzeile. Als die Londoner abschrift gemacht wurde, scheint man noch* martirdom *gelesen zu haben. Th.* mar(tyr)dom. *Gr.* martyrdom. — *Th.* monnum; þæt.

81. *Hs.* ne. — *Gr.* doma? *für* dema.

82. *Hs.* ſore. *So Th. Gr.* 1 ſor, *doch Gr.* 2 *bessert den fehler. — Th.* weorude, ſorþon. *Th.* worulde? *für* weorude. — *Hs.* spræce. *Th. ändert in* sprece, *ebenso Gr.*

83. *Th.* ferþe. Swa; *Gr.* ferðe, swa. *Th.* ſorðweʒ?

84. *Hs.* þæt.

85. *Hs.* ʒode ealles. *Th. ändert in* ʒodes ealles, *Gr. so, ohne bem. Ich bleibe bei der hs.* Þolian *als zeitw. des beraubtseins, entbehrens kann mit dem instrum. verbunden werden,* ealles *ist als adv. zu fassen.*

86. *Gr. ändert, indem er sich auf Crist* 1428 *beruft, sehr willkürlich in* vonn modearſoða. þoncmod = *gedankenvoll, gedenkend an, ist wie* æwisemod, ʒuðmod *u. a. gebildet.*

87. afysed *übersetzt Th. 'driven from'.*

88. *Hs.* minū. — *Gr.* 2 þær? *für* þæ·. *Th.* eþle. Ne. *Ebenso Gr.*

90. *Hs.* Is.

91. *Gr. erkannte hier im sinne und im reimstabe eine lücke von einer halbzeile. Th. setzt eine lücke (von einer halbzeile oder mehr) nach* mæle *an.*

ycað his yrmþu ⁊ he þæt eal þolað,
sarcwide secȝa, ⁊ him bið a sefa ȝeomor,
95. mod morȝenseoc. Ic bi me tylȝust
secȝe þis sarspel ⁊ ymb siþ spræce
lonȝunȝe fus ⁊ on laȝu þence,
nat min . . . .
hwy ic ȝebycȝe bat on sæwe (119[b]),
100. fleot on faroðe; nah ic fela ȝoldes
ne huru þæs freondes, þe me ȝefylste
to þam siðfate: nu ic me sylf ne mæȝ
fore minum wonæhtum willan adreoȝan.
Wudu mot him weaxan, wyrde bidan,
105. tanum lædan; ic for tæle ne mæȝ
æniȝne moncynnes mode ȝelufian
eorl on eþle. Eala dryhten min,
meahtiȝ mundbora! þæt ic eom mode *se*oc,
bittre abolȝen: is seo bot æt þe
110. ȝelonȝ æfter . . . Ic on leohte ne mæȝ
butan earfoþum ænȝe þinȝa
feasceaft hæle foldan *wun*ian,

---

93. *Hs.* þæt.

94. *Hs.* hī. — *Hs.* asefa *nicht* â sefa, *wie Th. druckt. Schip. bemerkt nichts darüber.*

95. *Hs.* Ic.

96. *Hs.* sarspel. *Th., Gr.* sarspell. *Schip. bemerkt nichts dazu.* — *Hs.* spræce. *Th. (unten) und Gr. ändern in* sprece.

98. *Hs.* nat min hwy *ohne spur einer lücke. Sinn und stabreim deuten aber auf eine lücke in der hs. hin. Th. und Gr. nehmen die übrige langzeile als verloren an. Gr. ergänzt* sela sarum gesvenced.

100. *Bl.* 119[b] *beginnt mit* fleot. *Th.* flotan? *Gr.* flot? *für* fleot. — *Th. hat punkt, Gr. strichpunkt vor* nah. *Hs.* nah.

104. *Diese zeile und* 105[a], *welche an die Denksprüche erinnern und nur ganz lose in den zusammenhang passen, übersetzt Th. nicht.*

107. *Hs.* Eorlon, *aber* eala.

108. *Durch ein loch im pergament am aussenrand fiel nach* mode *ein buchstabe ganz weg, vom folgenden sind nur ein paar striche zu sehen. LA. schreibt noch* eoc. *Auch Th. noch* '*Ms.* eoc, *the first letter obliterated*'.

109. *Hs.* bittre. *Th., Gr.* bitre. *Schip. bemerkt nichts dazu.* — *Hs.* Is.

110. *Durch ein loch in der hs. ist das wort nach* æfter *verschwunden, es zeigen sich nur noch einige spuren des letzten buchstaben. L. A. gibt ein stück eines* e. *Schip. nur: nach* æfter *sind zwei buchstaben überklebt. Gr. ergänzt* laðe. — *Hs.* ic.

111. *Th. druckt* ænȝeþinȝa *zusammen* = *in any way.*

112. *L. A.* unian, w *durch loch in der innern zeile weggefallen. Hs. jetzt nur* nian *lesbar. Von* n *fehlt der erste*

þon*ne* ic me to fremþum freode hæfde,
cyðþu ʒec*weme*: wæs a cearu symle
115. lufena to leane, swa ic alifde nu.
ʒ*od* biþ þæt, þonne mon him sylf ne mæʒ
wyrd onwendan, þæt he þon*ne* wel þoliʒe.

---

strich. So gibt auch Th. an. Auch n *in* foldan *beschädigt. Schip.: vor* nian *zwei buchstaben überklebt. Gr. ergänzt zu* wunian.

113. *Hs.* þoñ. — *Von hier an gibt Th. keine übersetzung mehr.* — *Gr. ändert in* fremdum.

114. *Th.* cyð þu. *Gr.* cyððu. *Durch das brandloch in der innern seite ist nur noch* ʒe c *und ein stück des untern* w *sichtbar. Th.* ʒecw . . . wæs. *Gr. ergänzt zu* ʒecweme. *Schip.: 'hinter* ʒecw *platz für* 3—5 *buchstaben'. Vom dritten* e *ist jetzt nur noch ein strich zu sehen. L. A. liest* ʒec, w *teilweise und* c *vor* wæs. — *Hs.* â, *Th.* a.

115. *Th. zieht* nu *zu v.* 116.

116. *Hs.* ʒ . . . biþ. *Ein paar buchstaben sind durch den brandfleck verloren gegangen. L. A. noch* ʒiet biþ, *doch ist wohl anzunehmen, dass damals nur noch der untere teil der auf* ʒ *folgenden buchstaben stand, denn Th. hat nur* ʒ . . . . *Schip.: 'zwischen* ʒ *und* biþ *fehlen zwei bis drei buchstaben: es ist also vielleicht* grim *zu lesen statt* grimlic (*Grein*).' *Hinter* ʒ *ist aber jetzt noch das untere stückchen eines (runden?) buchstaben zu sehen. Gr.* 1 *ergänzt* ʒrimlic, *Gr.* 3 *setzt ein fragezeichen daneben Gegen Gr. spricht, dass der platz in der hs. keineswegs für* ʒrimlic *ausreicht, sondern dass nur zwei oder drei buchstaben fehlen können. Ausserdem aber spricht der sinn auch dagegen. Ich setze* ʒod *und übersetze: 'Gut ist das, wenn der mensch selbst das geschick nicht zu wenden vermag, dass er dann ruhig dulde.' Hs.* þæt *wie auch* 117. *Doch ist hier* þæt *sehr schwer zu lesen, weil das pergament sehr dunkel geworden ist.* — *Th. nimmt auch vor* sylf *eine kleine lücke an.*

117. *Hs.* þon, *Th.* þōn. *Schip. bemerkt nichts. Gr.* þonne.

2.

Hymnus.

(68[b]) **Wuton wuldrian weorada dryhten**
halȝan hlioðorcwidu*m*, hiofonrices weard
lufian liofwendu*m*, lifęs aȝend:
⁊ hi*m* simle sio siȝefęst wuldor
5. **uppe mid ænȝlum ⁊ on eorðan sibb**
ȝumena ȝehwilcum ȝoodes willan.
We ðe heriað halȝu*m* stefnum
⁊ we blætsiað bilewitne fęder
⁊ ðe þanciað, þioda walden,
10. **ðines weorðlican wuldordreames**

D. = *Dietrich, Anglosaxonica.* — *Gr.* 1 = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in der Germania.* — *Gr.* 3 = *Grein's Handexemplar.* — *Kl.* = *Kluge's Lesebuch.* — *Siev.* = *Sievers Vergleichung der Hs.* — *Wr.* = *Wright in der Reliquiæ.*

1. W *schwarz, anfangsbuchstabe, der durch drei zeilen geht.*

2. *Hs.* cwidū. *Wr.* cwidum, hiof. *D. kein zeichen aber* dryhten, h. *Ebenso Gr., Kl.* — *Wr.* hiofenr. *Ebenso Kl. o. bem.*

3. *Hs.* liofwendū. — *Hs.* lifęs. *Wr.* lifæs, *aber D.* lifes, *ebenso Gr.* — *Wr. punkt vor* lifæs. *D., Gr. kein zeichen, aber* weard, l. *Ebenso Kl.* — *Die herausgeber setzen* , *nach* aȝend.

4. *Hs.* hī. — *Hs.* siȝefęst. *Wr.* sigefæst. *D.* sigefest, *ebenso Gr.*

5. *Hs.* ænlum (*vgl. aber v.* 17). *So Wr., Kl.; D., Gr.* englum.

6. *Hs.* ȝewilcum (h, v übergeschrieben), *nicht* gehilcum *wie Siev. angibt.* — *W.* Godes. *D.* gódes. *So Gr.* 1. *Aber Gr.* 2 godes villan (*instrum.*), *Gr.* 3 godes? *Kl.* goodes. *Hs* ȝodes (o übergeschrieben) (= ȝoodes). *Vgl. Luc.* 2, 14.

7. *Hs.* we. — *Hs.* halȝū.

8. *Hs.* we, *das wegen* bilewitne *beizubehalten ist; dafür Wr., Kl. o. bem.* þe. *D., Gr.* bletsiað *und* feder.

9. *D. o. bem.* ve *statt* ðe, *ebenso Gr.* — *Hs.* walden, *ebenso im Kent. Psalter v.* 31. *D. und Gr. ändern in* valdend.

10. *Hs.* weorðlican *ist über der zeile*

⁊ ðare miclan mæʒena ʒerena,
ðe ðu, ʒod dryhten, ʒastes miehtu*m*
hafest on ʒewealdu*m* hiofen ⁊ eorðan,
an ece fęder, ælmehtiʒ ʒod.
15. Ðu eart cyninʒa (69[a]) cyninʒc cwicera ʒehwilces,
ðu eart siʒefest sunu ⁊ soð hęlend
ofer ealle ʒescęft anʒla ⁊ manna.
Ðu, dryhten ʒod, on dreamu*m* wunast
on ðære upplican æðelan ceastre,
20. frea folca ʒehwæs, swa ðu æt fruman wære
efeneadiʒ bearn aʒenu*m* fæder.
Ðu eart heofenlic lioht ⁊ ðæt haliʒe lamb,
ðe ðy manscilde middanʒeardes
for þinre arfęstnesse ealle towurpe,
25. fiond ʒeflæmdest, follc ʒeneredes,
blode ʒebohtest bearn Israela;

---

in gleicher hand nachgetragen. — *Wr. druckt* wuldor dretunes.

11. *In der hs. scheint der schreiber erst* ðinre *beabsichtigt, dann aber* ðare *geschrieben zu haben. Wr. las* ðare, *ebenso Siev. u. Kl. Dagegen D.* ðinre, *ihm folgt Gr. Gr. will Sprachsch.* 2, 242 ðinre *in* þinra *ändern, doch könnte* ʒerynu, ʒeryn *auch eine femin. nebenform zu* ʒeryne *ntr. sein. Der gen., sing. auf* a *wäre im Kentischen nicht unerhört.*

12. *Mir scheint die hs.* miehtum *zu haben. So las auch D. Doch Wr., Siev., Kl.* mæhtum, *dann ist aber* æ *edenfalls weitauseinandergezogen und anders als sonst in der hs. Gr. wie D.*

13. *Hs.* ʒewealdū.

14. *Hs.* fęder, *aber* mehtiʒ. *D.* feder, *ebenso Gr.*

15. ð *in* ðu *ist in der hs. zwar etwas grösser als gewöhnlich aber der gestalt nach ein kleines* ð. *Ebenso v.* 22. *Hs.* cyni[n]ʒc. *So Siev. Wr.* cyningc. *D. o. bem.* cyning, *ebenso Gr. Kl. wie Wr.*

16. *Hs.* siʒefest. — *Hs.* hęlend. *Wr.* hælend, *aber D. ohne bem.* helend, *ebenso Gr.*

17. ʒescęft. *D. o. bem.* gescefta, *ebenso Gr. Vgl. v.* 33, *wo auch D. und Gr.* gesceft *drucken.* — *Hs.* an[ʒ]la.

18. *Hs.* ðu, ð *in gewöhnlicher grösse.* — *Hs.* dreamū.

21. *Hs.* aʒenū. — *Hs.* fæder, *nicht* fęder.

22. ð *in* ðu *grösser als gewöhnlich, doch der form nach ein kleiner buchstabe.* — *Gr.* 1 heofonlic, *doch schon von Gr.* 2 *gebessert wie die hs.* — ðæt *ist hier ausgeschrieben.*

23. *Gr.* 1 *schlägt in hinsicht auf v.* 29 þe þu *statt* þe þy *vor. Ebenso Gr.* 2 *und Gr.* 3.

24. *Hs.* arfęstnesse. *D.* arfestnesse, *ebenso Gr.*

25. *Wr. druckt* fion. — *Hs.* foll[c]. *D.* folc *o. bem., ebenso Gr.* — *Wr.* gemeredes *statt* ʒeneredes.

26. *Hs.* is[rae]la. *Wr., Gr. setzen nach* Israela *ein* , *doch Gr. dahinter* þ.,

ða ðu ahofe ðurh ðæt haliʒe triow
ðinre ðrowunʒa ðriostre senna,
þæt ðu on hæahsetle heafena rices
30. sitest siʒehræmiʒ on ða swiðran hand
ðinum ʒodfæder, ʒasta ʒemyndiʒ.
Mildsa nu, meahtiʒ, manna cynne
⁊ of leahtru*m* ales ðine ða liofan ʒescęft
⁊ us hale ʒedo, heleða sceppend,
35. niða nerʒend, for ðines naman are.
Ðu eart soðlice simle haliʒ
⁊ ðu eart ana æce dryhten
⁊ ðu ana bist eallra dema,
cwucra ʒe deadra, Crist nerʒend:
40. forðan ðu on ðrym*me* ricsast ⁊ on ðrinesse (69^{b})
⁊ on annesse ealles waldend,
hiofena heahcyninc, haliʒes ʒastes
feʒere ʒefelled in fæder wuldre.

D. im text punkt, in der übersetzung ; Kl. einen punkt.

27. ð *in* ða *in gewöhnlicher grösse, ebenso v.* 36. — ðæt *ausgeschrieben in der hs.* — *Hs.* triow. *D. o. bem.* treow, *ebenso Gr.*

28. *Hs.* ðrowu^{n}ʒa. ðriostre *D.* (*s. VI*) thriostre (= *vexationem*) *ad* thræstian (*vexare*) *respiciens. Gr.* 1 *'vielleicht* = þristra *oder schreibfehler für* þiostre,' *oder ist ahd. drustian* (= *sublidere*) *heranzuziehen? Vgl. aber Sprachsch.* 1, 23 *und* 2, 598 *f. Gr.* 3 þrystra *vgl. Cri.* 593, *Luc.* 22, 53.

29. *Hs.* ꝥ ðu. *So Wr. und Kl. D. o. bem.* þe, *ebenso Gr.* þæt *kann bleiben* (= *so dass*), *wenn man auf* siʒehremiʒ *den nachdruck legt.* — *Hs.* hæahsetle. *D. o. bem.* heahsetle, *ebenso Gr.*

30. *Hs.* Sitest. — *Hs.* siʒehræmiʒ. *D.* hremig, *ebenso Gr.*

31. *Hs.* ʒòd fæder. *Dass auch über* ʒod (= *deus*) *öfters das längezeichen steht, vgl. meine ausgabe der Bibliothek bd.* 2, 205 *oben. D.* god (= *deo*). *Gr.* 1 *ebenso. Gr.* 3 *scheint* godfæder *lesen zu wollen. Ebenso Kl. Auch ich verbinde so.*

32. *Hs.* Mildsa *mit grossem* M.

33. *Hs.* of leahtrū, *wie Wr. druckt und Siev. anführt. D. o. bem.* for leahtrum, *ebenso Gr.* — *Hs.* ʒescęſt. *D.* gesceſt, *ebenso Gr.*

34. *Hs.* heleða. — *Hs.* sceppe^{n}d.

36. *Hs.* ðu.

37. *In der hs. ist* ana *zwischen* eart *und* æce *in gleicher hand übergeschrieben. Hs.* æce. *D. o. bem.* ece, *ebenso Gr.*

39. *Hs.* crist. — *Wr. setzt ; nach* nerʒend, *D. und Kl. nur ein komma, Gr. ein ausrufezeichen.*

40. f *in* forðan *etwas grösser als gewöhnlich.* — *Hs.* ðrymē.

42. *Hs.* cyni^{n}c.

43. *Hs.* In fæder wuldre: ~ — *Wr. druckt* fædre, *D. o. bem.* feder, *ebenso Gr. Siev., Kl.* fæder.

3.

Vater unser.

I.

(122[a]) *Haliȝ* fæder, þu þe on heofonum eardast
ȝeweorðad wuldres dreame. Sy þinum weorcum halȝad
noma niþþa bearnum: þu eart nerȝend wera.
Cyme þin rice wide ⁊ þin rædfæst willa
5. aræred under rodores hrofe eac þon on rumre foldan.
Syle us to dæȝe domfæstne blæd,
hlaf userne, helpend wera,

Wegen der abkürzungen vgl. 1, *IV.*

1. *Durch den brandfleck ist ein wort vor* fæder *zerstört; über dem loche ist noch vorn ein strich zu sehen, welcher von einem grossen* H *sein kann. Am ende der lücke hat L. A. noch deutlich den untern teil eines* ȝ. *In der hs. ist zwar noch ein stückchen strich zu sehen, das aber nicht mehr auf einen bestimmten buchstaben schliessen lässt. Es kann von einem* ȝ *sein. Schip. glaubt, das stückchen über der lücke deute auf* þ *und ergänzt:* þu eart haliȝ. *Doch dafür ist der leere platz zu klein. Schip. glaubt zwar, dass* 10 *buchstaben fehlen. Th. beginnt erst mit* fæder. *L. A. hat* fæder, *allein in der hs. ist* f *und* d *oben stark beschädigt, doch sind beide erkennbar.*

2. *In der hs. ist auch in* ȝeweorðad *das* w *oben beschädigt, doch erkennbar, von dem folgenden buchstaben ist nur unten noch ein strich zu sehen, daher nicht fest bestimmbar,* ð *und* d *sind obenher etwas beschädigt. Th. u. Gr. drucken* ȝewe(orðad). *Schip. bemerkt nichts darüber. — Hs.* sy þinū weorcū (*also: durch, in deinen werken sei der* (*dein*) *name geheiligt*). *Gr.* 2 *schlägt vor:* sy þin nu veorcum (?). — *Th.* dreame sy. *Gr.* Sy.

3. *Th.* bearnum. Þu. *Er zieht* þu — wera *zum folgenden. Gr.* bearnum! Þu e. n. vera. C.

4. *Hs.* cyme þin rice. *So Th., Gr. L. A.* cymþinrice. cyme *entspricht dem* '*adveniat*'.

6. *Hs.* syle.

þone sinȝalan, soðfæst meotod.
Ne læt usic costunȝa cnyssan to swiðe,
10. ac þu us freodom ȝief, folca waldend,
from yfla ȝehwam a to widan feore.

II.

(45ᵃ) *Pater noster qui es in cęlis.*
Fæder manncynnes, frofres ic þe bidde,
haliȝ drihten, þu ðe on heofonum eart;
Sanctificetur nomen tuum,
Þæt sy ȝehalȝod, hyȝecræftum fæst,
þin nama nu ða, neriende Crist,
5. in urum ferhðlocan fæste ȝestaðelod.
Adueniat regnum tuum.
Cume nu to mannum, mihta wealdend,
þin rice to us, rihtwis dema,

---

9. *Hs.* ne.

10. *Hs.* freodon. *Th., Gr. ändern in* freodom. *Wenn sonst auch die schwächung des* m *in* n *ganz gewöhnlich ist, so ist es in diesem falle doch sonst nicht zu belegen, darum ändere ich auch in* freodom.

11. *Hs.* feore: ꝛ.

Bou. = Bouterwek's Cædmon. — Ettm. = Ettmüller's Scopas. — Gr. 1 = *Grein's Bibliothek. — Gr.* 2 = *Grein in der Germania. — Siev. = Sievers' Textvergleichung. — Thom. = Thomson's Lar and þeowdom. — W. = Wanley's Catalogus.*

Thom. gibt nicht das lateinische, ebenso wenig Ettm. und Gr. Auch Siev. bemerkt nichts darüber.

'Pater noster qui es in cęlis' steht in roter schrift als überschrift.

1. F *in* Fæder *rot. — Hs.* mann cynnes. *So Siev. W.* manne cynnes. *Thom.* mancynnes. *Ebenso Bou. Ettm. o. bem.* manna cynnes, *ebenso Gr.*

2. *Bou.* dryhten *o. bem. Ebenso v.* 14. 18 *u. s. — Hs.* ðe. *W., Th.* þe, *doch ist W. überhaupt ungenau in seinen angaben über* þ *und* ð (*vgl. v.* 3 Ðæt *statt* þæt), *deshalb führe ich darüber nichts mehr an. — Hs.* heofonū. — *Bou.* þe (on) h. — *Ettm., Bou., Gr.* eart, þæt.

Hier wie überall ist das Latein in roter schrift. Scĩficet͛ nom tuum.

3. Þ *in* Þæt *rot. — Ettm. o. bem.* si. *Ebenso Gr. Bou. hat* ꝥ sie. — *Hs.* hyȝecræftū. *W.* hy ȝecreftum. *Thom. und die andern* hyȝecræftum.

4. *Hs.* crist. *Ebenso v.* 18. 28.

5. *W.* feste. *Ebenso Ettm. und Gr. Hs.* fæste. *So Thom., Bou., Siev.*

Hs. rot: Adueniat regnū tuū.

6. *C roter anfangsbuchstabe. — Hs.* mannū.

7. *W.* riht wisdema. — *Bou.* dema; ꝛ. *Hs. Fiat uoluntas und* ꝯ *in t͞ra.*

⁊ ðin ʒeleafa in lifdæʒe
on urum mode mære þurhwuniʒe.
Fiat uoluntas tua sicut in cęlo & in terra.
10. ⁊ þin willa mid us weorðe ʒelæsted
on eardunʒe eorðan rices,
swa hluttor is in heofonwuldre,
wynnum ʒewliteʒod a to woruldе forð.
Panem nostrum cotidianum da nobis hodie.
(45[b]) Syle us nu to dæʒe, drihten ʒumena,
15. heofena heahcyninʒ, hlaf urne,
þone ðu onsendest sawlum to hæle
on middaneard manna cynnes:
þ*æt* is se clæna Crist, drihten ʒod.
Et dimitte nobis debita nostra.
Forʒyf us, ʒumena weard, ʒyltas ⁊ synna
20. ⁊ ure leahtras alet, lices wunda
⁊ mandæda, swa we mildum wið ðe,
ælmihtiʒum ʒode oft abylʒeað,
Sicut & nos dimittimus debitoribus nostris,
swa swa we forlætað leahtras on eorþan,
þam þe wið us oft aʒyltað,
25. ⁊ him womdæde witan ne þenc*a*ð ·
for earnunʒe ecan lifes.

---

10. ⁊ *rot.*

13. *Hs.* ʒewliteʒod. *Ettm. u. Gr. o. bem.* gewlitigod. — *Hs.* worulde, *Thom.* woruld.

Hs. nrm.

14. *Hs. hat roten anfangsbuchstaben in* Syle. — *Thom. lässt* nu *nach* us *aus, ebenso Bou.*

15. *Gr. o. bem.* heofona. — *Thom.* heah Cyning. — *Thom. setzt* userne? *hinter* urne, *Ettm. setzt* userne *in den text.*

16. *Th.* þu.

17. *Bou. ändert* cynnes *in* cynne, þ. *Diese änderung ist durchaus nicht nötig.*

18. *Hs.* ꝥ. — *Hs.* clæna. *So W., Thom. und Bou. Dagegen Ettm. und Gr. o. bem.* clæne. — *Hs.* crist.

Hs. nr̄a.

19. F *in* Forʒyf *roter anfangsbuchstabe. Thom. o. bem.* Forgif, *ebenso Ettm., Bou. und Gr. Siev.* forgyf.

20. *W.* aletlices. *Ettm. o. bem.* alæt. *Bou. und Gr. ebenso.*

21. *Thom.* dæda; swa.

22. *Hs.* abylʒeat. *Thom., Bou. und Gr. o. bem.* abylgeað, *Ettm.* abelgeað.

Hs. debitorib' nr̄is. Am b ist eine lange schleife.

23. S *in* Swa *roter anfangsbuchstabe.* — *Bou. strichpunkt vor* swa.

24. *W. druckt* þa in *statt* þam.

25. *Hs.* wômdæde. *Ettm., Bou. und Gr. o. bem.* womdæda. — *Hs.* þenceð. *Alle herausgeber ausser W. ändern in* þencað.

Et ne nos inducas in temptationem.
Ne læd þu us to wite in wean sorȝe
ne in costunȝe, Crist neriȝende,
þy læs we arlease ealra þinra mildsa
30. þurh feondscipe fremde weorðan.
Sed libera nos a malo.
⁊ wið yfele ȝefreo us eac nu ða
feonda ȝehwylces: we in ferhðlocan,
þeoden enȝla, ðanc ⁊ wuldor,
soð siȝedrihten, secȝað ȝeorne,
35. þæs ðe þu us milde mihtum alysdest
fram hæftnyde hellewites. *Amen.*
Weorðe þæt.

III.

(S. 167) *Pater noster.*
Þu eart ure fæder, ealles wealdend,
cyninc on wuldre; forðam we clypiað to þe,
are biddað, nu þu yþost miht

---

27. N *roter anfangsbuchstabe.*

28. *Hs.* costunȝe. *Thom.* costnunge *o. bem. Ebenso Bou.* — *Hs.* crist neriȝende. *Ettm.* nerjende, *Gr.* neriende. — *Thom.; vor* þy.

31. ⁊ *rot.* — *Hs.* yfele. *W.* yfela, *ebenso Ettm. und Gr. so, aber* yfelu? *unter dem texte.*

32. *In der hs. ist zwischen* ȝeh *und* wylces *ein buchstabe radiert.*

33. *Thom.* Ðeoden *u.* þanc.

34. *Thom.; vor* þæs.

35. *In der hs. wurde* þu *zwischen* ðe *und* us *über der zeile in gleicher hand nachgetragen.* — *Th.* þe.

36. *Hs.* hæftnyde. *Bou. o. bem.* hæftniede.

37. *Nach* Amen (*in roter schrift*) *steht am anfang der nächsten zeile noch* Weorðe þæt *als übersetzung des* Amen. *Ebenso W., Thom., Ettm. und Bou.* W *in* Weorðe *rot.*

Ettm. = Ettmüller's Scopas. — Gr. 1 = Grein's Bibliothek. — Gr. 2 = Grein's Besserungen in der Germania. — Gr. 3 = Grein's Handexemplar. — Klip. = Klipstein's Analecta. — L. = Lumby's Ausgabe. — W. = Wanley.

In der hs. steht auch der lateinische text des Vaterunsers, den Ettm., Klip. und Gr. o. bem. weggelassen haben.

Hs. Pater nr̄. P *grün.*

1. Þ *in* þu *initiale, rot, nur bis an die nächste zeile reichend, während* P *von* Pater *bis in die vierte zeile geht.* — *Klip. o. bem.* ealra *für* ealles.

2. *Hs.* cyninc. *Ettm.* cyning. *Ebenso Klip. und Gr.* — *Ettm., Klip. und L. setzen komma nach* wuldre, *Gr. ausrufezeichen.* — *L.* to þe: are. *W.* to þe ere biddaþ. *Klip.* clypiath, to the æfre biddath. Nu. *Die andern setzen nur komma.*

3. *Hs. hat* âre.

sawle alysan; þu hiȝ sændest ær
5. þurh þine æþelan hand in to þa*m* flæsce:
ac hwar cymð heo nu,
buton þu, enȝla ȝod, eft hiȝ alyse,
sawle of synnu*m* þurh þine soðan miht?
Qui es in celis.
Ðu eart on heofonu*m* hiht ⁊ frofor,
10. blissa beorhtost: ealle abuȝað to þe,
þinra *enȝla* þrym, anre stæfne
clypiað to Criste, cweþað ealle þus:
'Haliȝ eart þu, haliȝ, heofonenȝla cyninȝc,
'drihten ure, ⁊ þine domas synd
15. 'rihte ⁊ rume, ræc*a*ð efne ȝehwam,
'æȝhwilcu*m* men aȝen ȝewyrhta:
"wel bið ða*m*, þe wyrcð willan þinne!"

---

4. *Hs.* sændest. *Ettm. o. bem.* sendest. *Ebenso Klip. und Gr.* — *L.* alysan, þu. *Die andern herausgeber setzen grosse zeichen.*

5. *Hs.* in to. *W.* unto. — *Hs.* þā.

6. *Hs.* hwar. *Klip.*, *Gr. o. bem.* hwær. *Ettm. ergänzt* cyning wuldres. *Ihm folgt Gr.*

7. *Hs.* buton. *Ettm. o. bem.* butan.

8. *Hs.* synnū. — *Hs.* þine, *L.* ðine. — *L.* alyse: s.

Q *grün, grosser anfangsbuchstabe.*

9. Ð *in* Ðu *rot geht durch zwei zeilen.* *Hs.* heofonū. — *Ettm. ändert o. bem.* hiht *in* hyht.

10. *Hs. hat deutlich* ealle. *L.'s angabe ist falsch, Hs. habe* ealla. *W.* ealla. *Ettm.*, *Klip.*, *Gr. setzen* ealle. *L.*, *vor* ealle. — *Klip.* the; Thinra. *Alle andern setzen komma.*

11. *Hs.* ȝasta. *Ettm. ändert des stabreims wegen in* enȝla. *Ebenso Gr. Da ohne die änderung die zweite vershälfte keinen stab hat, so folge ich Ettm.* — *Hs.* stæfne. *Ettm. und Gr.* stefne. *L.* þrym. A.

12. *Hs.* criste. *L.*, *Klip.; nach* criste *u. L. v.* 14 *vor* ⁊.

13. *Das zweite* haliȝ *ist wol zum vorhergehenden zu ziehen: 'heilig bist Du, heilig!' Gr. zieht es zu* cyninȝc. *Hs.* cyninȝc. *Ettm.*, *Klip.*, *Gr.* cyning.

14. *Hs.* synd. *Ettm. o. bem.* sind.

15. *Hs.* ræcð. *So W. und Klip. Ettm. ändert in* ræcað, *ebenso Gr. und L. Es ist das natürlichste, das zeitwort auf* domas *zu beziehen, sonst könnte man es auch auf Gott beziehen und das zeitwort in die zweite person setzen.* — *Ettm.*, *Klip. setzen* ; *nach* rume, *L. sogar punkt. Ich folge Gr., der nur komma setzt.* — *W.* ȝahwam.

16. *Hs.* æȝhwilcū. *Ettm. o. bem.* æghvylcum, *ebenso Gr. Klip. liest* Æghwilcum menego, Gewyrhta. = *Careth equally for everyone Our Maker, for each one of the multitude (nach Turner).* — *W. druckt* menaȝen. *In der hs. ist* men *von* aȝen *getrennt. Ettm.* âgèn, *Gr.* âgen.

17. *Hs.* ðā. — *Hs.* bið. *Ettm.*, *Gr. o. bem.* byð. — *Hs.* Scīlicetur. S *rot initiale.*

Sanctificetur nomen tuum.
Swa is ʒehalʒod þin heah nama
swiðe mærlice maneʒum ʒereordu*m*,
20. twa ⁊ hundseofontiʒ, þæs þe secʒað bec,
þ*æt* þu, enʒla ʒod, ealle ʒesettest
ælcere þeode þeaw ⁊ wisan:
þa wurþiað þin weorc wordu*m* ⁊ dædu*m*,
þurh ʒecynd clypiað ⁊ Crist heriað
25. ⁊ þin lof lædað, lifiʒenda ʒod,
swa þu eart ʒeæþelod ʒeond ealle world.
Aduentiat regnum tuum.
Cum nu ⁊ mildsa, mihta waldend,
⁊ us þin rice alyf, rihtwis dema,
earda selost ⁊ ece lif,
30. þar we sib ⁊ lufu samod ʒemetað,
eaʒena beorhtnys ⁊ ealle mirhðe,
þar bið ʒehyred þin haliʒe lof

---

18. *Hs.* S *in* Swa *anfangsbuchstabe grün, der an die darüber- und die darunterstehende linie anstösst.* — *Hs.* heah nama. *Ettm.* heahnama, *ebenso Klip. und Gr.* 2.

19. *Klip.* mærlice! M. — *Hs.* maneʒum. *Das* e *hat hier die eigentümliche form, als ob es aus einem* i *geändert sei, doch kommt diese gestalt in unserm gedicht sehr oft vor. W. druckt* maneʒū. *Hs.* ʒereordū. *L. gibt fälschlich als lesung* ʒeweordum *an.*

20. *Klip.* hundseofontig — Thæs.

21. *Hs.* ꝥ.

22. *Hs.* þeaw *ganz deutlich. W. druckt* þeow. *Ebenso Klip. Ettm. ändert* þeow *in* þeaw. *Gr. o. bem.* þeaw. *Ettm.* visan: þa. *Ebenso Gr. L. setzt ; Klip. aber gar kein zeichen.*

23. *Hs.* wordū ⁊ dædū. *Klip. setzt einen strichpunkt nach* dædum, *alle andern aber nur ein komma.*

24. *Klip.* gecynde. — *Hs.* crist.

25. *Hs.* þin lof. *Ettm. und Gr. dafür o. bem.* him lof. *Wegen* lifiʒenda ʒod *ist* þin *beizubehalten.* — *Ettm.* lædað: l. *Ettm., L.* god, swa. *Gr.* god! sva.

26. *Klip. o. bem.* woruld.

A *in* Adueniat *grüner anfangsbuchstabe.* g *nicht* ʒ *in* regnum.

27. C *in* Cum *rot durch drei zeilen.*

28. *Hs.* alŷf, *L.* alyf. — *Klip. druckt* rihtwisa.

29. *Klip.* lif. Thær. *Ebenso L. Ettm. und Gr. setzen nur komma.*

30. *Hs. hat deutlich* þar. *So W. Ettm. druckt o. bem.* þær, *ebenso Klip. und Gr.* — *Ettm. ändert* sib *in* sibbe. *Ebenso Klip.* — *Klip.* lufe *für* lufu, *ebenso L.* — *Klip.* gemethath; e.

31. *Hs.* beorhtnys. *Ettm.* beorhtnis *o. bem. Klip.* beorhtnysse. — *Ettm.* myrhðe, þær. *Klip.* mirhthe. Thær. *Gr.* mirhðe! þær. *L.* mirhðe: þer.

32. *Hs. hat auch hier deutlich* þar. *W. druckt* ðor. *Wegen der andern vgl. zu v.* 30. — *Ettm. o. bem.* byð.

⁊ þin micele miht mannum to frofre,
swa þu, enȝla ȝod, eallum blissast.
Fiat uoluntas tua.
35. Ȝewurðe þin willa, swa þu, waldend, eart
ece ȝeopenod ȝeond ealle world
⁊ þu þe silf eart soðfæst doma,
rice rædbora ȝeond rumne ȝrund.
Swa þin heahsetl is heah ⁊ mære,
40. fæȝer ⁊ wurðlic, swa þin fæder worhte,
æþele ⁊ ece, þar ðu on sittest
on sinre swiðran healf. Þu eart sunu ⁊ fæder
ana æȝþer: swa is þin æþele ȝecynd
micclum ȝemærsod ⁊ þu moneȝum helpst,
45. ealra cyninȝa þrym, clypast ofer ealle:
bið þin wuldorword wide ȝehyred,
þonne þu þine fyrde (168) fæȝere ȝeblissast,

---

33. *Klip.* frofre. Swa. *Die andern herausg. setzen komma.*

F *in* Fiat *roter anfangsbuchstabe.*

35. Ȝ *in* Ȝewurðe *geht in die dritte zeile, grün. Ettm. ändert o. bem. in* Gevyrðe. *Klip. und L.* eart, ece.

36. *Klip.* woruld; And.

39. *Hs.* swa.

40. *L.* wurðlic: swa. *Die andern herausg. setzen nur komma.*

41. *Klip. o. bem.* æthel. — *W. druckt aus versehen* ete *für* ece. — *Hs.* þar. *Ettm., Klip.* (ece; Thær) *und Gr. o. bem.* þær.

42. *Hs.* on þinre. *Ettm. ändert in* on sinre. *Ebenso Gr. Klip. ändert in* þære. *L. sagt darüber:* sīnre *is probably correct, as Grein reads; but it is just possible to attach a meaning to the text of a subtle character, as implying that Son is one with the Father, and for this reason* þinre *is allowed to stand'. Ich folge Ettm. — Ettm. o. bem.* healfe. *Ebenso Klip. — Hs.* þu. — ⁊ fæder *ist auf den rand von derselben hand geschrieben. — Klip.* fæder; Ana.

43. *Ettm.* ægðer, sva. *Die andern herausgeber setzen ein grosses zeichen. Hs.* þin æþela ȝecynd. n *in* þin *ist* a-*artig,* e *in* ȝecynd *verwischt.* — *W.* ðine æðela. *Ettm. ändert in* æðele, *ebenso Klip., Gr., L., denen ich folge. Oder sollte* ȝecynd *wie es, wenn auch in verschiedener bedeutung, sowol fem. als neutr. ist, auch masc. sein können?*

44. *Hs.* micclū, *ebenso v.* 48. *Ettm., Klip., Gr. o. bem. an beiden stellen* miclum. *L. druckt beidesmal* micclum. — *Hs.* moneȝū. *Klip.* manegum. *Klip.* gemærsod; and. *Ebenso L. Gr. kein zeichen, Ettm. nur komma. — Klip* helpst; Ealra. *Die andern herausg. setzen nur komma. — Hs.* s *in* helpst *ist wie ein langes lateinisches* s.

45. *Ettm.* þrym; cl. *Gr. setzt komma, ebenso L. Klip, gar kein zeichen. Ettm.* ealle, byð. *Klip.* ealle. Bith. *Gr.* ealle: bið. *L. wie Ettm.*

46. *Ettm.* byð. — *Klip.* gehyred. Thonne. *Ebenso L. Ettm., Gr. nur komma.*

47. *Nach* fyrde *lässt Gr.* 1 fæȝere

sylest miht ⁊ mund micclum heriȝe;
⁊ þe þanciað þusenda fela,
50. eal enȝla þrym anre stæfne.
Sicut in celo,
Swa þe on heofonum heahþrymnesse,
æþele ⁊ ece a þanciað,
clæne ⁊ ȝecorene Cristes þeȝnas,
sinȝað ⁊ biddað soðfæstne ȝod
55. are ⁊ ȝifnesse ealre þeode;
þonne þu him tiðast, tyreadiȝ cyninȝc,
swa þu eadmod eart ealre worlde.
Sy þe þanc ⁊ lof þinre mildse,
wuldor ⁊ willa! þu ȝewurðod eart
60. on heofonrice, heah casere,
Et in terra,
And on eorðan, ealra cyninȝa

---

weg. Gr. 2 *aber berichtigt das versehen. L.'s behauptung, dass W. und Ettm. dieses wort auch hinwegliessen, ist falsch. Mit* fæȝere *beginnt s.* 168. — *Klip. setzt* ; *vor* sylest, *die andern nur komma.*

48. *Ettm. o. bem.* selast *statt* sylest. — *Klip.* munde. — *L. setzt komma nach* heriȝe, *die andern strichpunkt.*

49. *Klip.* we *statt* þe. — *Klip.* fela; Eall engelthrym.

50. *Hs.* stæfne. *Ettm. ändert in* stefne, *ebenso Gr.*

S *in* Sicut *initiale, rot.*

51. S *in* Swa *durch drei zeilen gehender grüner anfangsbuchstabe.* — *Hs.* heofonū. *Ettm.* heofonum, heahþrymnesse, æ. *Klip.* heofonum, Heah-Thrymnesse Æthele and ece, A. (= *As thee in the heavens, An Exalted Majesty Noble and eternal*).

53. *Klip.* thegnas; s. *L.* : *Die andern setzen komma.* — *Hs.* cristes.

55. *Klip.* theode, Thonne. *Die andern haben hier ein grosses zeichen.* — *Ettm.'s Gr. und L.'s angaben, W. hätte* ealra þeode, *sind falsch. W. hat hier wie v.* 57 ealre, *nicht* ealra.

56. *Klip. o. bem.* ühtest *für* tiðast. *Hs.* cyninȝc. *Ettm., Gr., Klip. o. bem.* cyning. — *Klip.* tyreadiga.

57. *Klip.* worulde Sy. *Ettm. hat* vorlde, si *o. bem.*

58. *Hs.* sy. — *Klip.* lof; Thinre.

60. *Klip.* Caser *o. bem.* — *L. übersetzt: 'as mighty sovereign'. So fasst auch Gr. auf.*

E *in* Et *initiale, rot.*

61. *Hs.* ⁊ nd. *Es steht hier* ⁊ *ähnlicher buchstabe, grün; dahinter* nd. *Dieser anfangsbuchstabe so gross wie bei den andern abschnitten. Trotz der eingeschobenen lateinischen worte geht der satz v.* 59 *weiter, so dass zu v.* 61 ȝewurþod *zu ergänzen ist. Der zeichensetzung nach aber scheint Ettm. zu übersetzen: Du wirst geehrt im himmelreich als hoher kaiser und auf der erde als aller könige hilfe und haupt. Denn Ettm. setzt nur nach* casere *ein zeichen*

help ⁊ heafod, haliȝ læce,
reðe ⁊ rihtwis, rumheort hlaford.
Þu ȝeæþelodest þe ealle ȝesceafta
65. ⁊ tosyndrodest hiȝ siððan on maneȝa,
sealdest ælce ȝecynd aȝene wisan
⁊ a þine mildse ofer manna bearn.
Panem nostrum cotidianum.
Swa mid sibbe sænst urne hlaf
dæȝhwamlice duȝuðe þinre,
70. rihtlice dælest . . . . .
mete þinu*m* mannu*m* ⁊ him mare ȝehætst
æfter forðsiðe: þines fæder rice
(þ*æt* wæs on fruman fæȝere ȝeȝearwod),
earda selost ⁊ ece lif,
75. ȝif we soð ⁊ riht symle ȝelæstað.
Da nobis hodie.
Syle us to dæȝ, drihten, þine

(*komma*). *Ebenso fasst Gr. die stelle auf. Ich fasse* heah casere *und* ealra cyninȝa help *als anrede: 'Du wirst verehrt im himmelreich, hochkaiser, und auf erden, aller könige hilfe'.*

63. *Hs.* reðe. *So L. W., Ettm., Gr.* rede. *Klip. ändert in* rædlic. *Mit feststellung dieser lesart fällt das adj.* rede *in Gr. Sprachsch. II* 370 *vollständig fort. Hs.* 3 rede?

64. *Hs.* þu.

65. *Klip. setzt nach* maneȝa *einen strichpunkt, während die andern nur komma setzen, Gr. auch nach* wisan *gar kein zeichen.*

66. *Hs.* ælceȝe cynd. *W. auch* ælce ȝec. *L. gibt fälschlich* ælcre ȝecynd *als lesung der hs. an. Ettm. ändert in* ælcre ȝecynde, *ebenso Klip., Gr. Gr.* 2 ælce gecynd *acc. von* sealdest *abhängig;* ag. v. *instrumentaler acc. Mit Gr.* 2 *bleibe ich bei der lesung der hs. und trage daher bedenken mit Ettm. zu ändern. — Klip.* wisan; And.

P *initiale, rot,* nr̄m. *für* nostrum.

68. S *in* Swa *grüner anfangsbuchstabe. — Ettm. setzt o. bem.* þu *vor* mid *ein, ebenso Gr. — Hs.* sænst. *Ettm., Gr., Klip.* senst.

69. *Klip.* dæghwamlice; D. thinre R. dælest m. th. mannum; And.

70. *Ettm. ergänzt* rumheort hlaford. *Ebenso Gr.*

71. *Hs.* þinū mannū. — *Hs.* ȝehætst. *Klip. o. bem.* ȝehætest. — *Ettm. komma vor* and *und* æfter, *kein zeichen vor* þines. *Gr. kein zeichen in v.* 71. *In* 72 *nur nach* rice.

72. *Klip. ändert o. bem.* forðsiðe *in* ferhthsithe, Th. *Er folgt hier Turner.*

73. *Hs.* ꝥ. *Ettm. setzt v.* 73 *in klammern. Klip.* rice Thæt *und* gegearwod; Earda. *Gr.* rice, þæt *und* gegearvod, earda. *Ebenso L.*

74. *Klip.* selost! And *und* lif, Gif.

D *in* Da *initiale, rot.*

76. S *in* Syle *grün. — Ettm. o. bem.* dryhten. — *Klip.* drihten, Thine.

mildse ⁊ mihta, ⁊ ure mod ȝebiȝ,
þanc ⁊ þeawas on þin ȝewil.
Bewyrc us on heortan haliȝne ȝast
80. fæste on innan ⁊ us fultu*m* sile,
þ*æt* we moton wyrcan willan þinne
⁊ þe betæcan, tyreadiȝ cyninȝc,
sawle ure on þines silfes hand.
Et dimitte nobis debita nostra.
Forȝif us ure synna, þ*æt* us ne scamiȝe eft,
85. drihten ure, þonne þu on dome sitst
⁊ ealle men up aris*a*ð,
þe fra*m* wife ⁊ fra*m* were wurdon acænned.
Beoð þa ȝebrosnodon eft ban mid þa*m* flaesce
ealle ansunde eft ȝeworden;
90. þar we swutollice siððan oncnawað
eal, þ*æt* we ȝeworhton on worldrice,
betere ⁊ wyrse: ðar beoð buta ȝeara.

---

77. *Klip. o. bem.* miht. — *Ettm. ändert in* ȝebyȝ.

78. *Klip. ändert o. bem.* þanc ⁊ þeawas *in* thegnas and theowas. *Er schliesst sich hier wol an Turner's willkürliche änderung an:* thane and theawas (= *both thanes and theows*). *Klip.* gewill! Bew.

80. *Hs.* ȝast fæste on innan. *W. lässt* fæste *weg, daher erg. Ettm.* gast, frofre on. *Ebenso Gr.* 1, *doch Gr.* 2 *liest wie die hs. Klip. lässt auch* fæste *weg.* — *L.* innan. ⁊. — *Hs.* fultū. — *Ettm.* syle *o. bem. Ebenso Klip.*

81. *Hs.* ꝥ. — *W. aus versehen* monton *für* moton. — *L.* þinne. ⁊.

82. *Klip. o. bem.* tyreadiga. — *Hs.* cyninȝc. *W. aus versehen* cyninȝe. *Ettm., Gr., Klip. o. bem.* cyning.

83. *Klip. o. bem.* sawla. — *Klip. o. bem.* thin-selfes. — *Unter* e *in* þines *in der hs. punkt, der wol bedeutungslos.* — E *in* Et *roter anfangsbuchstabe. Hs.* ura.

84. F *in* Forȝif *grüner anfangsbuchstabe.* — *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 91.

85. *Ettm. o. bem.* dryhten.

86. *Hs.*ariseð. *So W. Ettm. ändert o. bem. in* arisað. *Ebenso Klip. Gr. ändert so. Obgleich L. behauptet, die hs. habe* arisað (*vgl. s.* 70), *so hat sie doch* ariseð. — *Klip.* menn *für* men.

87. *Hs.* frā wife ⁊ frā were wurdon acænned. *Ettm. ändert in* fram vife vurdon and fram vere acennede, b. *Klip.* fram wite (*so der druck*) and fr. w. wurdon acennede. *Gr. ändert in* acenned. — *W., L.* wurdan.

88. *Hs.* ȝebrosnodon eft. *W. hat* eft, *doch Ettm., Gr. lassen es weg. Ettm. hat* gebrosnodan ban. *Ebenso Gr. Klip.* gebrosnodan eft b. *Ich finde keinen grund zur änderung.* — *Hs.* þā.

89. *Klip.* gewordene; Thæt we.

90. *Hs.* þar. *Ettm. dafür* þær *o. bem. Klip.* thæt.

91. *Ettm., Klip.* woruldrice.

92. *Hs.* buta *mit* (*binde-?*) *strich nach* buta *und vor* ȝeara. *Ettm.* virse: þær beoð butu geara. Ne. *Klip.* wyrse. Thær beoth butan geara; Ne. *Er be-*

Ne maȝon we hit na dyrnan, forðam þe hit drihten wat,
⁊ þar ȝewitnesse beoð wuldormicele
95. heofonwaru ⁊ eorðwaru, helwaru þridde.
Þonne beoð eȝsa ȝeond ealle world,
þar man us tyhhað on dæȝ tweȝen eardas,
drihtenes are oððe deofles þeowet,
swa hwaðer we ȝeearniað her on life,
100. þa hwile þe ure mihta mæste wæron.
Sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.
Ac ðonne us alysað lifiȝende ȝod
sawle ure, swa we her *for*ȝifað
earmon mannu*m*, þe wið us aȝilt*on*.
Et ne nos inducas in temtationem.
And na us þu ne læt laðe beswican
105. on costunȝa, cwellan ⁊ bærnan
sawle ure, þeah we sinna fela

---

merkt dazu s. 369 'butan geara, *without gear, we may say, or, without trappings'* (*!*). *Gr.* vyrse, þar beoð butu geara: ne. *L.* wyrse, ðar beoð butu ȝeara; ne.

93. *Klip. o. bem.* mage we. — *Hs.* ne *und* forðā. — *Ettm.* dryhten. — *Klip.* wat; And.

94. *Hs.* þar, *ebenso v.* 97. *Ettm.* þær, *ebenso v.* 97. *Ebenso Klip.* — *Klip.* gewitnessa Beoth, — wuldor micel! — H.

95. *Klip.* heofenwaru *u.* hellw.

96. *Klip.* byth *und* woruld. Thær. — *Hs.* þonne.

98. *Ettm.* dryhtnes. *W. druckt* arc *statt* are. — *Klip.* deofoles *statt* deofles. *Klip.* theowet; Swa-hwæther.

99. *Hs.* hwaðer. *Ettm.*, *Klip.*, *Gr. dafür* hwæðer. — *Klip. teilt ab:* thahwile | The ure nihta mæste wæron.

100. *W.* nihta *für* mihta, *so auch Klip.*

S *in* Sicut *roter anfangsbuchstabe. Hs.* æ-*artiges zeichen* (= et), *nicht* &. — *Hs.* nr̄s.

101. A *in* Ac *grüner anfangsbuchstabe.* — *Hs.* alysað. *So W. u. Ettm. Diese form lasse ich als spätwests. stehen, da sie, wenn noch mehr belegt, eine erweiterung zu Siev, gramm.* 410, 4, *anm.* 4 *bildet. L. behauptet, die hs. habe* alyseð.

102. *Klip.* sawla. — *Hs.* her ȝifað. *Ettm. ändert in* her forȝifað, *Gr.* 1 *aber* her sôme gifað. *Gr.* 2 *in* her sylfe forgifað. *Ich folge Ettm.*

103. *Ettm. druckt fälschlich* earman. *Hs.* mannū. — *Hs.* agilt. *Ettm. ändert in* agylton. *Klip.* agiltath. *Ebenso Gr. und L. Ich setze im anschluss an Ettm.* aȝilton (*also* præt.).

E *in* Et *roter anfangsbuchstabe.*

104. A *in* And *initiale, grün.*

105. *Hs.* costunȝa. *So L. W.* costnunȝa, *ebenso Ettm.*, *Klip.*, *Gr.* — *Hs.* bærnan. *W.* bærnann, *L.* bearnan. *Klip.* beswican, On costnunga Cw. ⁊ b. Sawla ure; Theah.

106. *W.* sawla, *ebenso Gr. Hs.* sawle. — *Ettm.*, *Klip.* synna. — *L.* ure: þeah.

didon for ure disiᵹe dæᵹes ⁊ nihtes,
idele spræce ⁊ unriht weorc,
þine bodu (169) bræcon. We þe biddað nu,
110. ælmihtiᵹ ᵹod, are ⁊ ᵹifnes:
ne læt swa heanlice þin handᵹeweorc
on endedæᵹe eal forwurðan.
Set libera nos a malo.
Ac alys us of yfele! ealle we beþurfon
ᵹodes ᵹifnesse: we aᵹylt habbað
115. ⁊ swiðe ᵹesinᵹod. We ðe, soðfæstan ᵹod,
heriað ⁊ lofiað, swa þu, hælend, eart
cynebearn ᵹecydd cwycu*m* ⁊ deadum,
æþele ⁊ ece ofer ealle þinᵹc.
Þu miht on anre hand eaðe befealdan
120. ealne middaneard: swilc is mære cyninᵹc!
Amen.
Sy, swa þu silf wilt, soðfæst dema,
we þe, enᵹla ᵹod, ealle heriað:
swa þu eart ᵹewurðod a on worlda forð!

---

107. *Ettm.* dysige. *Klip.* disig. — *Klip.* nihtes; id. *und* weorc; Thine.

108. *L.* weorc. þine. *Klip. setzt: nach* weorc.

109. *Hs.* we.

110. *Klip.* ælmihtiga. — *Ettm.* gifnesse, ne; *ebenso Klip.* (;) *Gr.* 1 gifnesse? *Doch Gr.* 3 *tilgt dies.*

112. *Ettm. o. bem.* forweorðan.

Hs. hat S& (= Set) libera. S *grosser grüner buchstabe.*

113. A *in* Ac *roter anfangsbuchstabe.*

114. *L.* gifnesse, a. *Alle andern herausgeber setzen grosse zeichen. L. lässt* we *vor* aᵹylt *fort.*

115. *Ettm., Klip. o. bem.* gesyngod. *Ettm.* gesyngod. — Ve. *L.* gesingod, we. *Klip. o. bem.* sothfæsta.

116. *Hs.* heriað. *W.* hæriað. *L.* hæriað and lofiað. Swa. *Klip.* heriath. *Die andern behalten* hæriað *bei und setzen nur komma vor* swa. *Gr., L. komma nach* eart *und* deadum.

117. *Hs.* ᵹecydd. *Ettm., Gr. ändern in* gecyðed. — *Hs.* cwycū. *Ettm.* cwicum. *Klip.* deadum; Æthel. *Die andern herausg. setzen nur komma.*

118. *Klip.* æthel. — *Hs.* þinᵹc. *Ettm., Klip., Gr.* þing. *L. setzt nach* þinᵹc *ein komma, die andern aber punkt.*

119. *Hs.* þu. — *Klip.* handa.

120. *Ettm.* svylc. — *Klip.* mæra *f.* mære. — *Hs.* cyninᵹc. *Ettm., Klip., Gr.* cyning.

A *in* Amen *grüner anfangsbuchstabe.*

121. S *in* Sy *roter anfangsbuchstabe. Ettm.* si. — *Klip.* sothfæsta. — *L.* dema. We *und* heriath, swa.

122. *Ettm.* herіað sva. *Klip.* heriath, Swa.

123. *W.* ᵹawurðod. — *Ettm., Klip.* worulda.

4.

Gloria.

(43[b]) Sy þe wuldor ⁊ lof wide ȝeopenod
ȝeond ealle þeoda, þanc ⁊ wylla,
mæȝen ⁊ mildse ⁊ ealles modes lufu,
soðfæstra sib ⁊ ðines sylfes dom
5. woıulde ȝewliteȝod, swa ðu wealdan miht
eall eorðan mæȝen ⁊ uplyfte,
wind ⁊ wolcna: wealdest eall on riht.

A = *Hs. Bodl. Jun.* 121. — *B* = *Hs. Cambr. Corp. Chr. Coll. No. CCI* (*früher S.* 18). — *H.* = *Hickesius* (*Hs. A*). — *Siev.* = *Sievers* (*Hs. A*). — *W.* = *Wanley* (*Hs. B*). *In B steht unser gedicht s.* 169. — *Die übrigen abkürzungen sind unter* 3 *erklärt.*

1. *A hat* S *als roten anfangsbuchstaben. Auch B hat* S *als grössern roten buchstaben.* — *B* ȝeopnod. — *In A ist über* lof *von gleicher hand* 'laus' *hingeschrieben.*

2. *B* willa. — *W.* ȝeon *für* ȝeond.

4. *B* þines silfes.

5. *B* world. — *B* þu.

6. *B* uplifte.

7. *B* ealle.

In A sco. *Die überschrift ist in rot. In B.* P *in* Patri *grün. B.* sco. *B beidesmal* &.

---

1. Si *haben Ettm. und Gr. Bou.* Sie. *Klip.* wulder.

2. *Ettm.* ealla. — *Klip.* theoda; Thanc. — willa *Thom.*, *Ettm.*, *Klip.*, *Bou.*, *Gr.*, *L.*

3. *Klip* lufu; s.

4. *Ettm.* silfes, *Klip.* thin-silfes.

5. *Klip.* Woruld-gewlitegod; Swa. *Thom.*; *vor* swa. *Gr.* gevlitegod! sva (vuldre? *für* vorulde). *L.* gewlitegod. Swa.

6. *Klip. o. bem.* eorthna. — *Bou.* up lyfte (= *oben die luft*). *Die andern fassen* uplyfte *als ein wort. Gr. Sprachsch. II*, 632 *setzt:* uplyfte pl.? *Ich fasse es als gen. sing. von* mægen *abhängig*, *trotz v.* 7.

7. *Ettm.* uplyfte, wind and volcnu: w. eall. *Gr. ebenso, nur* ealle *für* eall. *Thom. ebenso interpungiert, aber* wolcna *und* ealle *wie Gr. Klip.* wind; And wolcnu w., Ealle. — *Bou.* ⁊ up lyfte, wind ⁊ volcna, Vealdest ealle on r. *L. kein zeichen im innern von v.* 7. *Ettm. u. Gr. ändern in* volcnu, *weil Ettm. fälschlich die endung* -a *für eine unmögliche endung des accus. plur. hält.*

Patri et filio & spiritui sancto.
Ƿu eart frofra fæder ⁊ feorhhyrde,
lifes latteow, leohtes wealdend,
10. asyndrod fram synnum, swa ðin sunu mære
þurh clæne ᵹecynd, cyninᵹ ofer ealle,
beald (44[a]), ᵹebletsod, boca lareow,
heah hiᵹefrofre ⁊ haliᵹ ᵹast.
Sicut erat in principio.
Swa wæs on fruman frea mancynnes,
15. ealre worulde wlite ⁊ frofre,
clæne ⁊ cræftiᵹ. Ƿu ᵹecyddest *þæt*,

---

8. *A hat in* þu *ein grosses rotes* þ. *B* Ðu, Ð *rot.* — *W.* hyrda.

9. *B* laððeow.

10. *B* asundrod. — *B* sinnū. — *B* þin.

11. *B* cyninc.

12. *B auch* beald.

13. *In B fehlt* ⁊ haliᵹ ᵹast. — *In A ist zwischen* h *und* aliᵹ *ein kleines loch im pergament.*

A Sicut erat in principio *in roter schrift. B* S *in* Sicut erat (*nicht* Sicuta ert) *grün.*

14. S *in* Swa *grosser anfangsbuchstabe, rot in A und B.*

15. *B* worlde. — *W.* freofre *für* frofre.

16. *A* þu ᵹecyddest ꝥ. *So auch H. und Siev.* — *B* þu. — *B* ᵹecyddest ꝥ.

---

8. *Bou.* feorhhirde. *Klip.* feorhhyrde; L.

9*f. Klip.* wealdend; Asundrod fr. sinnum; Swa. *Bou.* vealdend. Asyndrod fr. synnum sva. *Ettm.* vealdend, asyndrod fr. synnum, swa. *Thom.* wealdend, asyndrod fr. synnum; swa. *Gr.* vealdend, as. fr. synnum sva. *L.* wealdend as. fr. synnum, swa.

10. *Klip.* mæra.

11. *Ettm. setzt nach* ᵹecynd *kein zeichen. Thom., Klip. ebenso* (gecynde). *Bou.* gecynd, c. ofer ealle. B. *Gr.* gecynd, c. o. ealle b. *L.* gecynd, c. o. ealle, b.

12. *Ettm.* beald gebletsod, b. lareov, h. *Thom.* bealde gebletsod; b. *Klip.* Beald! gebletsod! B. Lareow. *Bou.* bealde gebletsod b. l. *Gr.* bealde gebletsod, b. l. *L.* beald, gebletsod, b. l. *Ich folge L. Auch Ettm. und Klip. haben wol dieselbe auffassung.*

13. *Bou.* hyge frofre. *Ettm., Gr.* hygefrofre. *Klip.* higefrofer. *Ebenso L. Klip. und L. sind consequent, sie ändern auch hier, während Thom., Bou., Gr. hier nicht ändern, dagegen v.* 15 *in* frofer. *Ettm. hat beidesmal* frofre. *L. bemerkt, dass hier Grein* and halig gast *hinzugefügt habe 'but he does not say from whence he derives the addition'. Natürlich ist diese ergänzung aus A. Ebenso erklären sich Lumby's bemerkungen zu v.* 23, 27, 33, 47, 49.

15. *Ettm.* eallre *o. bem. Ausser Ettm. ändern hier alle herausgeber in* frofer, *vgl. aber zu v.* 13.

16. *Klip. druckt* clæn. — *Ettm.* cræftig. Þu. *Ebenso setzen alle herausg. ein grosses zeichen.* — *Ettm.* gecyðdest. *Ebenso Gr. Die andern haben* gecyddest. *Klip. teilt ab* gecyddest / þæt.

þa ðu, ece ȝod, ana ȝewrohtest
þurh haliȝe miht heofonas ⁊ eorðan,
eardas ⁊ uplyft ⁊ ealle þinȝ.
20. Þu settest on foldan swyðe feala cynna
⁊ tosyndrodost hiȝ syððon on mæneȝo,
þu ȝewrohtest, ece ȝod, ealle ȝesceafta
on syx daȝum ⁊ on þone seofoðan þu ȝerestest.
Þa wæs ȝeforðad þin fæȝere weorc
25. ⁊ ðu sunnandæȝ sylf halȝodest
⁊ ȝemærsodest hine maneȝum to helpe.
Þone heahan dæȝ healdað ⁊ freoðiaþ
ealle, þa ðe cunnon cristene þeawas,
haliȝne heortlufan ⁊ ðæs hehstan ȝebod:

---

17. *A* ȝewrohtest. *So auch H. und Siev.* — *B.* ana-ȝeworhtest.

19. *B* þinc. — *H.* eardes *statt* eardas.

20. *A* þu. — *B* swiðe. — *B* fela.

21. *B* to syndrodest. — *B* siððan on maneȝa.

22. *B* ȝeworhtest. — *W.* þa *für* þu.

23. *B* six daȝū seofoðan (⁊ on þone *fehlt in B*).

24. *A* þa. — *B* ȝeforðod.

25. *B* þu. — *B* silf.

26. *B* ⁊ þu mærsodest.

27. *A* þone. — *B* hea andæȝ. *W.* hea an. — *B* friðiað.

29. *B* þæs hihstan.

---

17. *Klip. o. bem.* eca. — *Thom.* geworhtest. *So alle ausgaben. Ebenso v.* 22.

18. *Klip.* heofenas.

19. *Gr.* earas = oceanos? — *Ettm. nimmt an, dass die hs. A* eardes *habe, weil H. so druckt. Daher die bemerkung: 'genitivus locum habere non potest; poetam* eás *scripsisse puto'.* — *Klip.* uplyfte. — *Ettm.* eallu *o. bem. für* ealle.

20. *Ettm.* swiðe, *ebenso alle andern, nur Thom. hält sich genau an A.* — *Klip. zeigt hier die lesart von B* fela.

21. *Klip. u. Gr. o. bem.* tosyndrodest. — *Ettm.* siððan on mænego. Þu. *Ebenso Bou., Gr.* (, *vor* þu). *Thom.* syððan o. mænego. Þu. *Klip.* siththan on manega (*also nach B wie L.*). *Es sei darauf aufmerksam gemacht, dass sich derselbe vers auch* 3, *III v.* 65 *findet. Gr.* 3 *bemerkt dies zuerst.* — *L., vor* þu.

22. *Ettm.* geworhtest. *Ebenso Thom., Bou., Klip., Gr. L. hat auch so, da er B wiedergibt* (*daher führe ich nicht weiter die lesarten von L. an*). — *Klip.* eca.

23. *Ettm.* six. *Ebenso Thom., Bou., Klip., Gr.* — *L.* daȝum: seofoðan. *L. übersetzt aber nach A. Klip. folgt hier B:* dagum. Seofothan. *Klip.* gerestest Thin fæȝere weorc. *Er lässt also eine halbzeile hinweg. Gr., L.* ȝerestest, þa. *Alle andern setzen grosse zeichen.*

24. *Thom.* weorc; and.

25. *Ettm.* silf. *Klip.* silf halgodest; And.

26. *Klip. wie B* and thu mærsodest.

27. *Auch hier schliesst sich Klip. an B an:* hean *und* frithiath. *Bou.* heagan. *Ebenso Gr.*

29. *Thom.* halige. *Ebenso Klip., Bou., Gr. Beide hss. aber haben* haliȝne. *Doch dürfen wir Wulfstan's* for minum lufan *wol als instrum. auffassen und daher auch ein* lufa *neben* lufe *annehmen.* — *Klip.* Heahstan gebod,

30. on drihtnes namon se dæȝ is ȝewurðod.
Et nunc et semper.
⁊ nu ⁊ symble þine soðan weorc
⁊ ðin mycele miht manegum swytelað,
swa þine cræftas heo cyðaþ wide
ofer ealle woruld: ece standeþ
35. ȝodes handȝeweorc, ȝroweð swa ðu hete.
Ealle þe heriað haliȝe dreamas
clænre stefne ⁊ cristene bec,
eall (44[b]) middaneard ⁊ we men cweþað
on ȝrunde her: 'Ȝode lof ⁊ ðanc,

30. *B* drihtenes naman. — *B* ȝewurðod. *W.* naman ⁊ se.

A Et nunc et semp. (*mit schleife am* p) *rot.* — *B* Et (E *grün*) nunc & semper.

31. *A* ⁊ *rot.* — *B* And *ausgeschrieben*, A *rot*, *ebenso v.* 41. — *B* And nu symle.

32. *B* þin micele. — *B* maneȝū. — *B* swutelað. — *W.* þine.

33. *B* hiȝ cyðað.

34. *B* world ece standað.

35. *B* þu.

36. *A* ealle. *B. hat* herað *doppelt.*

37. *B* stæfne. *W.* stefne.

38. *B* eal. — *B* cweðað.

39. *B hat* ȝrunde-her. — *A* ȝode. — *B* þanc.

On. *L.*, *vor* on. *Ettm. und die andern setzen aber ein grosses zeichen.*

30. *Bou.*, *Gr.* dryhtnes. *Klip.*, *L. wie B. Ettm. wie A* namon, *die andern mit B* naman. *Ettm. verbindet v.* 30 *und* 31 *zusammen, da er das Lateinisch nicht hat.* 31 *bezieht sich aber sicherlich auf das Latein und kann daher nicht mit* 30 *zusammengezogen werden. Klip.* On Drihtenes naman; And se dæg is gewurthod (*folgt also W.*).

31. *Ettm.* and nu and simble. Þine. *Klip. wie B.*

32. *Ettm.* micle. — *Klip.* thine micele. *Thom.* swutelað; swa. *Bou.* svutelað, sva. *Ebenso Gr.*, *L. Klip.* swutelath Swa thine cræftas. Hig cythath.

33 *f. L setzt in v.* 33 *gar kein zeichen, in* 34 *komma nach* standað *und nach* hete *in v.* 35. *Durch die lesart in B muss natürlich die auffassung auch eine etwas andere werden. Klip. druckt* standath *und* growath.

34. *Ettm. setzt ein grosses zeichen nach* woruld. *Ebenso Thom.*, *Bou.*, *Gr.*, *doch Klip.* woruld, "Ece standath Godes handweorc; Growath swa thu hete".

35. *Nach* hete *setzen alle ausser L.* (*der nur komma hat*) *ein grosses zeichen.*

38. *Ettm.* middangeard, and. *Thom.* middaneard; and. *Ebenso Bou.*, *Klip.*, *L.* — *Klip.* menn *für* men.

39. *Wie* ece willa *beweist, muss* lof *und* ðanc *nomin. sein. Daher teilt Bou. ab* Gode: lof (= *sagen auf dem boden hier zu Gott: Lob und Dank*). *Klip.* her, "Gode lif (!) and thanc". *Ebenso Gr.* her: Gode lof and þanc. *Ebenso L. Thom.* her Gode lof *u. s. w. und übersetzt: we men say on the ground here to God praise and thank, eternal will u. s. w. Aber dann wäre doch der nomin. zu ändern! Ettm. folgt H., daher lässt er* ece willa *weg, setzt nach* þanc *punkt und kommt zur ansicht: 'lacunam, haud dubie magnam, Hickesius non annotavit'.*

40. ece willa ⁊ ðin agen dom'.
Et in secula seculorum.
⁊ on worulda woruld wunað ⁊ rixað
cyning innan wuldre ⁊ his þa gecorenan,
heahþrymnesse haliges gastes,
wlitige englas ⁊ wuldorgyfe,
45. soðe sibbe, sawla þangung,
modes miltse. Þær is seo mæste lufu,
haligdomas, heofonas syndon
þurh þine ecan word æghwær fulle,
swa syndon þine mihta ofer middangeard
50. swutele ⁊ gesyne, *þæt* ðu hy sylf worhtest.
AMEN.

---

40. *B* þin. — *H. lässt* ece willa *weg. A hat die lateinischen worte in rot. B* Et in scla sclorum. E *in* Et *grün.*

41. *A* ⁊ *rot. B* And, A *rot.* — *B* worlda world. *H.* woruld aworuld. *W.* worulda world.

42. *B* cyninc.

43. *B* heahþrymnesse. *A* heahþrŷnnesse, *wie schon Siev. angibt. H.* ðrynnesse. — *B* halige gastas.

44. *B* wuldorgife.

45. *B* þâncung.

46. *B* mildse þar.

47. *B* halig domes. — *In B beginnt mit* heofonas *s.* 170.

48. *In A fehlt* word, *das aus B ergänzt ist.* ecan *steht in A am ende,* æghwær *am anfang einer zeile.* — *B* word æghwar. *W.* æghwer.

49. *B* synd. — *B* middaneard.

50. *B* swutole. — *B* þæt þu hig silf. — *A* ꝥ. — *A und B haben hier* worhtest *wie* 54 geworhtest.

A schreibt Amen *mit grossen buchstaben in rot.* — *B.* Amen, A *rot.*

---

42. *Thom.* wuldre; and. *Die andern setzen nur komma oder gar kein zeichen.*

43. *Ettm.* heahdrinesse, *die andern haben* heahþrymnesse. — *Nach B haben* halige gastas *Thom., Klip., Bou., Gr., L. Klip. ändert willkürlich* gecorenan, Halige gastas, Wlitige englas, Heahthrymnesse And wuldorgife; S.

44. *Thom.* wuldorgyfe, *die andern folgen B.*

45. *Klip. o. bem.* Sothre sibbe *und* thancunge. *Ettm.* þancung (*wie B*). *So Bou., Gr., L.*

46. *Ettm.* miltse. Þær. *Ebenso Thom., Bou. Gr. hat* miltse: þær. *Klip.* mildse. Thær. *L.* mildse. Þar. *Klip. teilt ab* mæste | Lufu haligdomes.

47. *Ettm.* halige domas. *Ebenso Thom., Bou., Gr. Klip. und L. nach B hier und v.* 49. — *Alle haben vor* heofonas *ein grosses zeichen.* — *Ettm.* sindon, *ebenso v.* 49.

48. *Klip.* thin ece word. *Die herausgeber setzen alle* word *ein aus B. ausser Ettm.* — *Ettm. setzt nur komma vor* swa, *die andern aber ein grosses zeichen.*

49. *Klip. wie B* middaneard.

50. *Klip.* swutole *und* hig silf *wie B. Bou.* gesine. — *Ettm.* hi silf. *Bou., Gr.* hie sylf. *Thom. wie A.*

We þæt 'soðlice' secȝað ealle.
Þurh clæne ȝecynd þu eart cyninȝ on riht
clæne ⁊ cræftiȝ. Þu ȝecyddest *þæt*,
þa ðu, mihtiȝ ȝod, man ȝeworhtest
55. ⁊ him on dydest oruð ⁊ sawul,
sealdest word ⁊ ȝewitt ⁊ wæstma ȝecynd;
cyddest þine cræftas: swylc is Cristes miht.

---

51. *In A ist* W *in* We *roter grosser buchstabe, in* B *grüner.* — *B* ꝥ.

52. *B* cyninc.

53. *Beide hss.* ꝥ.

55. *B* orð ⁊ sawle.

56. *B hat bindestrich zwischen* word *und* ⁊.

57. *B* swilc. — *A und B* cristes.

---

51. *Alle ausser Klip. setzen ein grosses zeichen nach* ealle. *Klip.* segath, | Ealle thurh. *Ettm. hat, da er H. folgt, die folgenden verse nicht mehr.*

52. *Klip.* gecynde, *ebenso v.* 56.

53. *Nach* cræftig *setzen alle ausser L. grosse zeichen. L. hat nur komma. Klip.* clæn *statt* clæne. — *Gr. setzt* gecyðdest.

54. *Gr.* þæt þu *für* þa ðu. — *Vgl. zu diesem verse v.* 16 *f. Daher ist Gr.'s änderung zu verwerfen.* — *Klip.* mihtiga God! Mann.

55. *Thom., Klip. strichpunkt vor* sealdest, *die andern komma.* — *Klip. nach B* orth and sawle.

56. *Klip.* gewit. — *Thom.* gecynd; c. *Klip. dasselbe zeichen. Bou.* gecynd: c. *Klip., Gr., L. setzen nur komma.*

57. *Gr. ändert in* cyðdest. — *Nach* cræftas *setzen alle herausgeber grosse zeichen.* — *Klip. wie L. nach B* swilc.

5.

Glaubensbekenntnis.

(46[a]) *CREDO IN DEUM PATREM omnipotentem.*
Ælmihtiȝ fæder up on rodore,
þe ðа sciran ȝesceaft sceope ⁊ worhtest
⁊ eorðan wanȝ ealne ȝesettest;
ic þe ecne ȝod ænne ȝecenne,
5. lustum ȝelyfe. Þu eart lifes frea,
enȝla ordfruma, eorðan wealdend,
⁊ ðu ȝarseceȝes ȝrundas ȝeworhtest
⁊ þu ðа maneȝa canst mærra tunȝla.
Et in Jesum Christum filium eius unicum dominum nostrum.
Ic on sunu þinne soðne ȝelyfe,
10. hælendne cyninȝ, hider asendne

---

1. C *in* Credo *und* Æ *in* Ælmihtiȝ *rot.*

3. *Ettm. setzt nur komma nach* ȝesettest. *Die andern herausgeber grosse zeichen.*

5. *Nach* ȝelyfe *setzen alle herausg. grosse zeichen.*

6. *Thom., Nilss. setzen nach* wealdend *und nach* ȝeworhtest *strichpunkt, die andern herausg. nach* wealdend *komma, nach* ȝeworhtest *komma oder gar kein zeichen.*

8. *Hs.* ðа þu. *Ebenso W. und Siev. Ettm.* þa þu. *Thom. o. bem.* þu ðа. *Ebenso Nilss., Bou., Gr. Ich folge Thom. — Hs.* maneȝa. *So W., Siev., Ettm., doch Thom., Nilss., Bou.* manego. *Gr.* manegu. — *Hs.* canst. *Ettm.* cannst. *Gr.* 1 *ebenso, aber Gr.* 3 canst.

Das Latein ist in roter schrift. Hs. jħm χρ̄m *und* dn̄n nr̄m. *W.* dn̄m.

9. I *in* Ic *roter grosser buchstabe. Gr.* 1 *suna. Gr.* 2 *sunu.*

10. *Gr. o. bem.* onsendne *für* asendne.

of ðam uplican enᵹla rice,
þone ᵹabriel, ᵹodes ærendraca,
sanctan Marian sylfre ᵹebodode.
Ides unmæne (46[b]), heo þæt ærende
15. onfenᵹ freolice ⁊ ðe fæder sylfne
under breostcofan bearn acende.
Næs ðær ᵹefremmed firen æt ᵹiftu*m*,
ac þær haliᵹ ᵹast handᵹyft sealde
þære fæmnan, bosm fylde mid blisse,
20. ⁊ heo cuðlice cende swa mærne
eorðbuendum enᵹla scyppend,
se to frofre ᵹewearð foldbuendum,
⁊ ymbe Bethleem bodedan enᵹlas,
þ*æt* acenned wæs Crist on eorðan.
Passus sub Pontio Pilato.
25. Ða se Pontisca Pilatus weold
under Romwarum rices and doma,

---

11. *Thom., Nilss. setzen strichpunkt nach* rice, *die andern nur komma.*

12. *Hs.* ᵹabriel.

13. *Hs.* Scā (S *rot*) marian. *Siev.* scā. *Der strich steht über* a, *es ist also wol mit Ettm., Gr. in* sanctan marian *aufzulösen. Oder auch in* sanctam, *da ein falscher lateinischer casus hier nichts auffälliges hätte. Thom., Nilss., Bou. drucken* sancta. — *Ettm.* silfe, *Gr.* sylfa. *Bou.* silfre. *Thom.* sylfre *wie die hs.*

14. *Hs.* ides. — *Ettm., Thom.* (*in der übersetzung*), *Gr. setzen doppelpunkt vor* ides, *Nilss., Bou. nur komma. Thom., fasst* ides unmæne *als ausruf, Bou. übersetzt es, aber ohne änderung am Angelsächsischen: '(der) frau makellos'. Ebenso Nilss. Ich folge Ettm., der* Ides *zum folgenden zieht. Ebenso Gr.*

15. *Ettm., Bou.* silfne. *Thom. übersetzt: and thee (her) Father's self under the inclosure of her breast (as) a child. Gr.* þe, fæder, s.

16. *Thom. o. bem.* breostlocan, *ebenso Nilss., Bou.*

17. *Gr. o. bem.* gefremed. — *Hs.* ᵹiftū. *Thom., Nilss., Bou.* giftum; ac. *Ettm., Gr.* giftum, ac.

18. *Ettm., Bou., Gr.* handgift. *Alle bisherigen herausg.* sealde, þære f. b.

19. *Thom., Nilss.* blisse; and. *Die andern setzen komma.*

21. *Thom., Nilss.* scyppend; se. *Ettm., Bou., Gr.* scippend, se.

22. *Thom., Nilss., Bou.* buendum; and. *Ettm., Gr. nur komma.*

23. *Hs.* ymbe. *Ettm., Gr. o. bem.* ymb. — *Hs.* bethleem, *wie alle eigennamen mit kleinen anfangsbuchstaben geschrieben sind.* — *Hs.* bodedan. *So W. und Siev. Aber Thom., Nilss., Bou.* bodedon, *Ettm., Gr.* bododon.

Das Latein ist, ausser in der überschrift, stets rot in der hs. geschrieben.

25. *Hs. hat in* ða *einen roten an-*

þa se deora frea deað þrowade,
on ȝealȝan stah ȝumena drihten,
þone ȝeomormod Josep byriȝde,
30. ⁊ he of helle huðe ȝefette,
of þam suslhofe sawla maneȝa,
het ða uplicne eþel secan.
Tertia die resurrexit a mortuis.
Þæs þy ðriddan dæȝe þeoda wealdend
aras, rices frea recen of moldan.
35. ⁊ he .XL. daȝa folȝeras sine
runum arette ⁊ ða his rice beȝan,
þone uplican eðel secan:
cwæð, þæt he nolde nænne forlætan,
þe him forð ofer *þæt* fylian wolde
40. ⁊ mid fæstum sefan freoðe ȝelæstan.
Credo in spiritum sanctum.

---

fangsbuchstaben, der zwar viel grösser als ein gewöhnlicher buchstabe ist, aber in der gestalt einem kleinen ð *gleicht. Thom. druckt* þa.

27. *Gr.* þrowade: on. *Die andern herausg., auch Gr.* 3, *setzen nur komma.*

28. *Thom.* galgan astah *o. bem. Ebenso Nilss., Bou. Gr.* stag. — *Ettm., Gr.* drihten, þone. *Thom., Nilss.* drihten: þone. *Bou.* dryhten; þone.

29. *Hs.* iosep. *Siev. fälschlich* ioseph. *W.* iosep, *so die herausg.* byrigde; and *Thom. Nilss.* burigde (*durch druckfehler* buridge); and. *Bou. punkt vor* ⁊. *Die andern setzen nur komma.*

30. *W.* hu ðe gefette.

31. *Thom., Nilss.,* manega; h. *Die andern setzen nur komma.*

32. *Hs.* uplicne. *So W. und Siev. Ettm. setzt* uplice, *ebenso Gr. Doch setzt er unter den text* uplicne? *Gr.* 3 *aber streicht dies wieder. Thom., Nilss., Bou. ändern* (*wol im hinblick v.* 37, *wo aber* þone *voransteht*) *in* uplican.

33. þ *in der hs. roter anfangsbuchstabe.* — *W.* Ðæs.

34. *Hs.* recen. *Ebenso W. und Siev. Thom. und die andern* recene. — *Thom.* moldum. And. *Ebenso Nilss. Ettm.* moldan, and. *Bou.* moldan. And. *Gr. hat gar kein zeichen.*

35. *Hs.* XL. *Thom. und die andern lösen auf in* feowertig.

36. *W.* ðe *für* ða. *Ettm.* þe. — *Thom., Nilss.* arette; and. *Ettm., Gr. nur komma, Bou. gar kein zeichen.*

37. *Thom., Nilss., Bou. setzen nach* secan *punkt, die andern komma.*

38. *Hs.* nænne.

39. *Hs.* hī. *So W. und Siev.* — *Hs.* fylian. *Thom., Nilss., Bou.* filian. *Ettm.* fylgjan. *Gr.* fylgian.

40. *Gr. fügt o. bem.* him *vor* mid *ein.* — *Hs.* freode. *Ebenso W., Thom., Nielss., Bou. Siev. bemerkt nichts darüber.* freoðe *setzen Ettm., Gr.*

Hs. spm̄ scm̄.

(47ᵃ) Ic haliᵹne ᵹast hihte beluce,
emne swa ecne swa is aðor ᵹecweden,
fæder oððe freobearn, folca ᵹereordum:
ne synd *þæt* þreo ᵹodas þriwa ᵹenemned,
45. ac is an ᵹod, se ðe ealle hafað
þa þry naman þinᵹa ᵹerynu*m*,
soð ⁊ siᵹefæst ofer side ᵹesceaft,
wereda wuldorᵹyfa wlanc ⁊ ece.
Sanctam ęcclesiam catholicam.
Eac ic ᵹelyfe, þæt syn leofe ᵹode,
50. þe þurh ænne ᵹeþanc ealdor heriað,
heofona heahcyninᵹ her for life.
Sanctorum communionem.
⁊ ic ᵹemænscipe mærne ᵹetreowe
þinra haliᵹra her for life.
Remissionem pecatorum.
Lisse ic ᵹelyfe leahtra ᵹehwylces.
Carnis resurrectionem.
55. ⁊ ic þone ærest ealra ᵹetreowe,
flæsces on foldan on þa forhtan tid.

---

41. l *roter anfangsbuchstabe. Ettm., Bou., Gr.* hyhte.

43. *Thom., Nilss.* freo Bearn.

44. *Ettm., Gr.* sint. *Bou.* sind. — *Hs.* ꝥ. — *Ettm.* þri? *für* þreo. — *Thom., Nilss., Bou.* genemned; ac. *Die andern setzen komma.*

46. *Ettm., Gr.* þri. — *Hs.* ᵹerẏnū.

48. *Ettm., Bou., Gr.* wuldorgifa.

Hs. Scām ęccłam catholicam.

49. E *roter grosser anfangsbuchstabe.* — *Hs.* syn. *Ettm., Gr.* sin. *Bou.* sien. — *Thom. führt eine stelle aus der dem Lupus (Wulfstan) zugeteilten predigt De Fide Catholica an, woraus hervorgeht, dass unter* leofe ᵹode (= *die Gott lieb sind*) *die gläubigen zu verstehen sind.*

51. *Gr. setzt nach* life *nur komma.* Scoꝝ cōmunionem.

52. ⁊ *in rot.* — *Hs.* mærne. *W., Gr.* merne.

Hs. Remissionē peccatoꝝ

54. L *in* Lisse *grosser roter anfangsbuchstabe.* — *Ettm., Gr.* gehwylces. and. *Bou.* gehvilces. ⁊.

55. ⁊ *in roter schrift.* — *Hs.* ærest. *Da hier das hauptwort (= resurrectio) gemeint ist, so ändern alle herausgeber in die gewöhnlichere form* ærist. *Doch auch aus Beow., Gn. u. der prosa ist unsere form zu belegen, daher ist die änderung unnötig.*

56. *Thom., Nilss., Bou., Gr. verbinden* ealra flæsces. *Ich nehme mit Ettm.* flæsces *als gleichstehend mit* ealra *an. Thom., Nilss. setzen punkt nach* tid, *die andern nur komma.*

Hs. Et uitam ętnam.

Et uitam ęternam.
þær ðu ece lif eallum dældest,
swa her manna ȝehwylc metode ȝecwemað.

---

57. *Hs.* ær, *doch fehlt hier offenbar die rote initiale, wie schon W. bemerkte. Er druckt* (Đ)ær. *Alle herausg.* þær. *Siev. bemerkt eigentümlicher weise gar nichts darüber. — Hs.* dældest. *Man hätte hier aber ein præsens erwartet, daher ändern alle herausg. in* dælest. *Doch lässt sich ein wahres perfect mit der christlichen anschauung sehr wol vereinen. Ich ändere daher nicht.*

58. *Bou.* gehvilc.

6.

Vom jüngsten Tage.

(S. 161) Hwæt! ic ana sæt innan bearwe
mid helme beþeht, holte tomiddes,
þær þa wæterburnan sweȝdon ⁊ urnon
on middan ȝehæȝe, eal swa ic secȝe:
5. eac þær wynwyrta weoxon ⁊ bleowon
innon þam ȝemonȝe on ænlicum wonȝe
⁊ þa wudubeamas waȝedon ⁊ sweȝdon
þurh winda ȝryre, wolcn wæs ȝehrered

Br. = *Brandl in der Anglia.* — *Con.* = *Conybeare's Illustrations.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bemerkungen.* — *L.* = *Lumby's Ausgabe.* — *W.* = *Wanley's Abdruck.*

Die hs. hat oben auf s. 161 *in roter schrift* (*doch abgeblasst und nicht deutlich*) *die überschrift:* Incipiunt uersus Bede presbiter. De die iudicii: Inter florigeras fecundi cespites (!) herbas flamine uentorum resonantibus undique ramis. *Fast die ganze überschrift ist in grossen buchstaben geschrieben. Ein accent über* i *in* florigeras *ist schwarz nachgetragen.*

1. *W. druckt* in *statt* ic. *Ebenso Con. Ettm. ändert nach dem Latein* in *zu* ic. — s *in* sæt *aus* w.

2. *Ettm.* beþeaht.

3. *Wie uns dieser vers überliefert ist, fehlt der stabreim. Ettm. schlägt vor* svete burnan *statt* wæterburnan *oder* væterburnan vægdon *zu lesen. Im hinblick auf v.* 7 *möchte ich* waȝedon *für* sweȝdon *setzen, wie wir in Ælfred's Boet.* wudu waȝode *finden.*

4. *Ettm. will hier des fehlenden stabes wegen ändern in* gehæge, sva ic mægðum secge *oder* monnum *oder* hæleðum secge.

5. *W. druckt* þer. *Ebenso Con. Ettm. ändert* wyn *in* vynnum.

6. *Hs.* þā *und* ænlicū. — wonȝe; and *Con.*, *L. Ettm. nur komma.*

8. *Hs.* ȝryre. *W. druckt* ȝryne. *Con.* ȝryne; w. *Ettm. ändert in* geryne, volcen. *L. bezieht* ȝryre *zum folgenden,*

⁊ min earme mod eal wæs ʒedrefed.
10. Þa ic færinʒa forht ⁊ unrot
þas unhyrlican fers onhefde mid sanʒe,
eall swylce þu cwæde, synna ʒemunde,
lifes leahtra ⁊ þa lanʒan tid,
þæs dimman cyme deaðes on eorðan.
15. Ic ondræde me eac dom þone miclan
for mandædu*m* minu*m* on eorðan
⁊ þ*æt* ece ic eac yrre ondræde me
⁊ synfulra ʒehwam æt sylfum ʒode
⁊ hu mihtiʒ frea eall manna cynn
20. todæleð ⁊ todemeð þurh his dihlan miht.
Ic ʒemunde eac mærðe drihtnes
⁊ þara haliʒra on heofonan rice,
swylce earmsceapenra yfe*l* ⁊ witu.
Ic ʒemunde þis mid me ⁊ ic mearn swiðe
25. ⁊ ic murcniʒende cwæð, mode ʒedrefed:
Nu ic eow, æddran, ealle bidde,
þ*æt* ʒe wylspringas wel ontynan,
hate on hleoru*m*, recene to tearu*m*;
þænne ic synful slea swiðe mid fyste

---

darauf bezieht sich auch seine bemerkung. Br. gryre, w., *wie auch Gr. verbindet. — Gr. bemerkt zu* gehrered: *kann nur die in den noten bei L. vermutete bedeutung* (*'agitated'*), *nicht die in der übersetzung angenommene* (*'desolated'*) *haben.*

10. *Hs.* þa.

12. *Gr. bemerkt zu diesem verse: 'zwischen* 12[a] (*'ganz als ob du sprächest'*) *und* 12[b] *scheinen zwei halbverse zu fehlen.* (*Dagegen spricht aber der lateinische text.*)' gemunde (*näml.* ic) *ist ebenso wie v.* 21 *verbum und nicht adjektiv* (= gemynde).' *Ebenso fasst Br.* gemunde *auf. L. dagegen nimmt es als adjektiv.*

13. *Hs. hat* an *über* tid *nachgetragen.*

14. *Gr.: '*cyme *ist nicht gen., sondern accus'. Es steht also in gleicher linie mit* þa langan tid. *L. dagegen verbindet* tid þæs dimman cyme deaðes, *also* cyme = *gen.*

15. *Hs.* ondræde. *Gr.* ondrædde? *L. übersetzt 'I trembled'. Gr.'s änderung ist unnötig, da die form* ondræde *als præter. sich in jüngern texten bisweilen findet* (*wie sonst stämme mit* d *mit vorhergehendem conson.*). *Vgl. v.* 17.

16. *Hs.* mandædū minū. — *L. setzt punkt nach* eorðan. *Gr. kein zeichen.*

22. *L.* rice: sw.

23. *Hs.* yfes, *nicht* yfel.

25. *Ich folge Gr. und setze doppelpunkt, vgl. das Latein. L. setzt strichpunkt.*

27. *Hs.* ꝥ.

28. *Hs.* os hleorū r. t. tearū. *Gr.* tearum, þ. *L.* tearum. Þ. *Ich fasse* hate *als adj. zu* wælspringas.

30. breost mine, beate on ȝebedstowe
⁊ minne lichaman lecȝe on eorðan
⁊ ȝearnade sar ealle ic ȝeciȝe;
ic bidde eow benum nu ða,
þæt ȝe ne wandian wiht for tearu*m*,
35. ac dreoriȝe hleor dreccað mid wope
⁊ sealtu*m* dropu*m* sona oferȝeotaþ
⁊ ȝeopeniað man ecu*m* drihtne.
Ne þær owiht inne ne belife
on heortscræfe heanra ȝylta,
40. *þæt* hit ne sy dæȝcuð, *þæt þæt* dihle wæs,
openu*m* wordu*m* eall abæred,
breostes ⁊ tunȝan ⁊ flæsces swa some.
Ðis is an hæl earmre sauwle
⁊ þa*m* sorȝiendu*m* selest hihta,
45. *þæt* he wunda her wop*e* ȝecyðe
uplic*um* læce, se ana mæȝ
aȝlidene modȝod ȝode ȝehælan

---

30. *L.* stowe; ⁊.

34. *Hs.* ꝥ *und* tearū. — *L.* tearum; ac. *Gr.* tearum, ac.

36. *Hs.* ⁊ sealtū dropū.

37. *Hs.* ecū.

40. ꝥ *und* ꝥꝥ, *letztere durch den querstrich miteinander verbunden.*

41. *Hs.* openū wordū.

43. *Hs.* Ðis.

44. *Hs.* ⁊ þā sorȝiendū. — *Gr.* hihta, þæt. *L. dagegen* hihta: þæt.

45. *Hs.* ꝥ. — *Hs.* wopa, *doch ist mit L. in* wope *zu ändern. Der schreiber mag durch das vorangehende* wunda *irr geworden sein. Im Latein steht zwar 'cum lacrymis', doch ist die mehrzahl von* wop *in der ags. dichtung ungebräuchlich, während sie sich in der prosa findet.*

46. *Hs.* uplicū. — *L. setzt nach* læce *einen punkt, Gr. nur komma.*

47. *Die hs. hat* aȝlidene ȝyltas modȝod ȝode ȝehælan. *L. ändert in* agiltende gyltas mid gode gehælan (= *he only may The offenders in guilt with good heal*) *und bemerkt dazu: 'It seems most likely that the first* god *had been twice written by some scribe and that the* i *of* mid *was then altered so as to make an adjective* modgod *out of the two syllables, after the analogy of* modful, modþwær *etc. The Latin text helps but little, being 'qui solet allisos sanare'.* Aglidene *is hopelessly corrupt, but as many of the letters of the word as possible have been preserved'. Br. 'Zunächst leuchtet ein, dass das eine* god *unhaltbar ist und mit recht liess es L. weg. Die grösste schwierigkeit aber liegt in* aglidene ... *Vielleicht lässt sich* aglidene *doch halten. Es könnte part. præt. von dem freilich unbelegten compositum* aglidan *sein und würde dann 'geglittene, gefallene' bedeuten, wäre also wol geeignet, 'allisos' (von lædo) wiederzugeben. Dass dieser ausdruck ungewöhnlich und etwas dunkel war, das eben ver-*

ℸ ræplinȝas recene onbindan
ne mid swiðran his swyþe nele brysan
50. wanhydiȝe mod wealdend enȝla
ne þone wlacan smocan waces flæsces
wyle waldend Crist wætere ȝedwæscan.
Hu ne ȝesceop þe se scaþa scearplice bysne,
þe mid Criste wæs cwylmed on rode,
55. hu micel forstent ℸ hu mære is

---

anlasste vielleicht und erklärt die glosse gyltas, *welche später um so eher in den text geraten konnte, da sie die alliteration verbesserte. Es erübrigt noch die frage, ob es ursprünglich* modgod *oder* mod gode *hiess. Ersteres ist unbelegt und nicht besonders passend. Letzteres ergäbe die lesart* aglidene mod gode gehælan *mit der bedeutung 'prostratos animos misericordia sanare'. Dieselbe umschreibung mit* mod *gebrauchte ja der übersetzer auch* 244 . . . *und führte sie* 25 *und* 92 *sogar unabhängig von der vorlage ein.' Gr. bemerkt:* 'aglidene gyltas *sind 'vergangene sünden, sünden der vergangenheit' und es ist nicht mit L. zu ändern. Dagegen muss ich der änderung* mid gode gehælan *statt* modgod gode gehælan *und deren rechtfertigung unbedingt zustimmen'. Das lateinische 'allidere (allisos)', um davon auszugehen, bedeutet: anschlagen, anstossen, dann 'allisus' übertragen: 'angestossen, in seiner existenz bedroht, zu grunde gerichtet'.* aȝlidan *ist, entgegen Br.'s bemerkung, zu belegen. In glossen finden wir (Voc. ed. Wright-Wülker s.* 436, 15 *und* 510, 23) *zweimal labescit* = aȝlad. *labescere (die active form) findet sich auch sonst in glossen = efficere, ut labatur aliquid. labescit = movet convellit. vgl. Löwe-Götz, Glossæ nominum s.* 143. aȝlidene *konnte also ein Angelsachse wol für 'allisos' setzen.* ȝyltas *ist wol mit Br. als glosse anzunehmen.* modȝod *ist gebildet wie* modcearig, modcwaniȝ *u. a. Beide zuletzt genannten sind auch nur je einmal aus der dichtung zu belegen. Dass* modȝod *sonst nicht zu belegen ist, kann also kein grund dagegen sein.* modȝod *bezieht sich alsdann auf* læce. *Im Latein steht nur 'qui solet allisos sanare.' Allein* ȝode *oder* mid ȝode *ist dann auch vom dichter hinzugefügt und überhaupt drückt sich der Angelsachse breiter aus. Ich möchte daher lesen:* 'aȝlidene modȝod ȝode ȝehælan'. *L.'s änderung halte ich für verfehlt. Wollten wir aber eine änderung in seinem sinne vornehmen, so würde* aȝildende *(nom. sing.)* ȝyltas (mid) ȝode ȝehælan *noch näher an der hs. bleiben.*

50. *Hs.* wanhydiȝ ȝemod. *L. behält dies bei und übersetzt es: 'thoughtless heart'. Doch* ȝemod *ist nur als adj. nicht als subst. zu belegen. Br. bemerkt nichts darüber. Gr. ändert in* wanhydiȝe mod, *als plur. Da wir es hier mit einem spätern gedicht zu thun haben, so kann die neutralform auf* -e *nicht auffallen. Das Latein hat auch die mehrzahl: quassatos calamos. — L.* enȝla: ne.

51. flæsces *übersetzt L. mit 'flesh'. Br. macht mit recht aufmerksam, dass es latein. lini entspricht. Die form steht also mit metathese =* flæxes, fleaxes *(vgl. Voc. ed. Wright-Wülker s.* 328, 20; 434, 17).

52. *Hs.* crist, *ebenso v.* 54.

seo soðe hreow synna ⁊ ʒylta?
Se sceaða wæs on rode scyldiʒ ⁊ manful,
mid undædu*m* eall ʒesymed:
he drihtene swa þeah deaðe ʒehende
60. his bena bebead breostʒehiʒdu*m*;
he mid lyt wordu*m* ac ʒeleaffullu*m*
his hæle beʒeat ⁊ help recene
⁊ in ʒefor þa ænlican ʒeatu
neorxnawonʒes mid neriʒende.
65. Ic acsiʒe þe la, (S. 162) earme ʒeþanc,
hwi latast þu swa lanʒe, *þæt* þu ðe læce ne cystþ?
oððe hwi swiʒast þu, synniʒu tunʒe,
nu þu forʒifnesse hæfst ʒearuʒne timan,
nu þe ælmihtiʒ earu*m* atihtu*m*,
70. heofonrices weard ʒehyreð mid lustu*m*?
Ac se dæʒ cymeð, ðonne demeð ʒod
eorðan ymbhwyrft: þu ąna scealt
ʒyldan scad wordu*m* wið scyppend ʒod
⁊ þa*m* rican frean riht aʒyldan.
75. Ic lære, *þæt* þu beo hrædra mid hreowlicu*m* tearu*m*
⁊ *þæt* yrre forfoh eces deman!
Hwæt liʒst þu on horwe leahtru*m* afylled,
flæsc, mid synnu*m*? hwi ne feormast þu
mid teara ʒyte torne synne?
80. hwi ne bidst þu þe beþunʒa ⁊ plaster,

---

58. *Hs.* undædū.

60. *Hs.* breostʒehiʒdū. — *Gr.* 'bebead = *obtulit*, *nicht zu* biddan *gehörig*.'

61. *Hs.* wordū ac ʒeleaffulū.

63. *Hs. hat* ⁊[i], *n.*

65. *Hs.* la- *am schlusse der seite* 161.

66. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 75. 76. — *Hs.* cystþ. *L. ändert in* cyþst. *Doch Gr. bemerkt: 'ist nicht in* cyþst *zu ändern, sondern es ist einfach* = cyst. *Dies angehängte* þ *findet sich in der spätern zeit bei den contrahierten formen der* 2. *person auf* st'.

68. *Zu* ʒearuʒne *vgl. v.* 91. — timan, nu *Gr. Aber L.* timan? Nu. *Ich ziehe mit Gr. v.* 69. 70 *zum vorhergehenden.*

69. *Wie schon Gr. bemerkt, gehört* atiht *nicht zu* ateon (*L.*), *sondern zu einem zeitw.* atihtan. *Vgl.* atyhted *Bosw. Toller* 60. — *Hs.* earū atihtū. *Ebenso v.* 70 lustū, *v.* 73 wordū.

74. *Hs.* ⁊ þā.

75. *Hs.* hreowlicū tearū, *v.* 77 leahtrū, *v.* 78 synnū.

80. beþunʒa *übersetzt L. mit 'bathings'. Doch es bedeutet: cataplasma, fotum (ein bei Plin. im ablat. vorkommendes wort), vgl. Wright-Wülker* 407, 16 *und Beda* 4, 32.

lifes læcedomes æt lifes frean?
Nu þu scealt ᵹreotan, tearas ᵹeotan,
þa hwile tima sy ⁊ tid wopes;
nu is halwende, þæt man her wepe
85. ⁊ dædbote do drihtne to willan.
Glæd bið se ᵹodes·sunu, ᵹif þu ᵹnorn þrowast
⁊ þe sylfum demst for synnum on eorðan;
ne heofenes ᵹod henða ⁊ ᵹyltas
ofer ænne syþ wrecan wile æniᵹu*m* men.
90. Ne scealt þu forhyccan heaf ⁊ wopas
⁊ forᵹifnesse ᵹearuᵹne timan.

---

81. *In* læcedomes *haben wir die geschwächte pluralform zu erblicken, eine änderung ist nicht nötig.*

ʒemyne eac on mode, hu micel is þ*æt* wite,
þe þara earmra byð for ærdædu*m*,
oþþe h*u* eʒeslic ⁊ hu andrysne
95. heahþrymme cyninʒc her wile deman
anra ʒehwylcu*m* be ærdædum
oþþe hwylce forebeacn feran onʒinnað
⁊ Cristes cyme cyþað on eorðan!
Eall eorðe bifað, eac swa þa duna
100. dreosað ⁊ hreosað
⁊ beorʒa hlida buʒað ⁊ myltað
⁊ se eʒeslica sweʒ unʒerydre sæ
eall manna mod miclu*m* ʒedrefeð.
Eal bið eac upheofon
105. sweart ⁊ ʒesworcen, swiðe ʒeþuxsað
deorc ⁊ dimhiw ⁊ dwolma sweart.
Þonne stedelease steoran hreosað
⁊ seo sunne forswyrcð sona on morʒen
ne se mona næfð nanre mihte wiht,
110. þæ*t* he þære nihte ʒenipu mæʒe flecʒan.
Eac þonn*e* cumað hider ufon of heofone

---

92. *Hs.* ꝥ. — *Mit diesem verse fängt die benutzung unseres gedichtes in den Wulfstan zugeschriebenen homilien an.*

93. *Hs.* ærdædū. — *L.* ærdædum. Oþþe. *Ebenso vor* oþþe *v.* 97.

94. *Hs.* oþþe hit eʒeslic. *Schon L. änderte* hit *in* hu, *Gr. stimmt bei. Vgl. Hom.*

95. *Br. ist beizustimmen, dass kein grund für die von L. beabsichtigte änderung von* þrymme *in* þrymmes *vorliegt. Ersteres ist hier weit ausdrucksvoller.*

96. *Hs.* ʒehwylcū.

98. *Hs.* cristes, *wie überhaupt alle eigennamen in der hs. klein geschrieben sind.*

99. *Gr. bemerkt: 'Die alliteration ist keineswegs unvollständig (wie L. behauptet), sondern ruht in* 99[b] *auf* eac, *wol aber fehlt in v.* 100 *die* 2. *hälfte'. Gegen letztere ansicht ist Br. s.* 99, 17. *Dagegen spricht auch der in der homilie überlieferte text, dem doch wol keine unvollständige hs. zu grunde lag.*

101. *Gr. will* hlida *in* hliða *ändern: '*hlida *im text scheint druckfehler, denn nach den angaben in den noten bei L.* (hlið = *lid*) *scheint im Ms.* hliða *zu stehen'. In der hs. steht* hlida. hliða *würde auch keinen passenden sinn geben* (= *bergabhänge*). hlid (= *operitorium*) *bedeutet den stein, der ein grab verschliesst, vgl. ags. evangelienübersetzungen z. b. Math.* 27, 60 *und Bosw. Toller* 543. *L. übersetzt: 'the doors of the graves'. — L. setzt nach* myltað *einen strichpunkt.*

102. *Hs.* unʒerydre sæ. *Dies will*

(Uton don, swa us mycel þearf ys, ondrædon us þone micclan dom ⁊)
92\. . . . . . . ða micclan wita, [ʒeʒearwode;
þe þær beoð þam earmsceapenan for heora ærdædum
⁊ hu eʒeslice ⁊ hu andryslice
95\. se healica cyninʒc þær ʒedemeð
anra ʒehwylcum for ærdædum;
⁊ hwylce þa forebeacn beoð,
þe Cristes cyme cyþað on eorðan.
Eall eorðe bifað ⁊ ealle duna
100\. dreosað ⁊ hreosað
⁊ ða beorʒas buʒað ⁊ myltað,
⁊ se eʒeslica sweʒ unʒerydre sæs
⁊ ðær þonne ealra manna mod myclum bið ʒedrefed,
⁊ eall upheofon bið
105\. sweart ⁊ ʒesworcen ⁊ swyðe ʒeþuhsod,
deorc ⁊ dimhiw ⁊ dwolma sweart.
Đonne ahreosað ealle steorran nyðer
⁊ seo sunne forswyrcð sona on morʒen
⁊ se mona næfð nane lihtincʒe.
110\. . . . .
⁊ ðonne cumað hider adune of heofonum

L. ändern in sæs, *obgleich er sagt: the correction here is not needed. The genitive of* sæ *is sometimes* sæ, *sometimes* sæs. *Br. und Gr. finden mit recht, dass* unʒerydre *hier auf ein fem. deutet. Doch sei aufmerksam darauf gemacht, dass in der Hom. steht* unʒerydre sæs!

103\. *Hs.* miclū.— *L. setzt nur komma nach* ʒedrefeð, *Gr. aber punkt.*

104\. *Gr. fügt noch* þonne *nach* eac *ein. Doch ist dies unnötig, vgl. das, was Br. über des dichters verse sagt.*

105\. *Hs.* ʒeþuxað. *L. ändert in* ʒewuxað (= *waxeth*). *Br. folgt ihm. Gr. aber sagt: 'Nach L. soll* ʒewuxað *zu lesen sein (= waxeth). Diese gleichung u = ea lässt sich durch keine analogie rechtfertigen. Auch kenne ich keinen beleg aus dem Ags. für* weaxan *mit adjektiv in der modernen bedeutung = werden. Eine erklärung des* ʒeþuxað (= ʒeþuhsað *oder* ʒeþuscað) *weiss ich nicht zu geben. Man erwartet etwa die bedeutung 'sich verfinstern', doch darf dabei nicht an das neuengl. to dusk gedacht werden.' Da in der homilie steht* ʒeþuhsod, *so ändre ich nicht.*

110\. *Hs.* Ꝥ. — *Hs.* flecʒan. *L. will in* fleʒan (*or* flyʒan) *ändern und nennt es 'a derivative of* fleoʒan, *as* beʒan, *from* beoʒan.' *Gr. dagegen: '*cʒ *weist auf kurzen wurzelvokal = neuengl. to fledge vom adj. fledge = Ags.* flycʒe *ahd. flucki, steht also für* flycʒan.' *Aber was soll die bedeutung sein? Es ist doch wol in* fleoʒan (*oder* fleʒan) *zu ändern.*

111\. *Hs.* þonn̄, *ebenso v.* 117.

deað beacniȝende *tacen*, breȝað þa earman;
þonne cumað upplice eoredheapas,
stiþmæȝen astyred, styllað embutan
115. eal enȝla werod, ecne behlænað,
ðone mæran metod mihte ⁊ þrymme.
Sitt þonn*e* siȝelbeorht sweȝles brytta
on heahsetle, helme beweorðod.
We beoð færinȝa hi*m* beforan brohte,
120. æȝhwanu*m* cumene to his ansyne,
þæt ȝe*hw*ylc underfo dom be his dædu*m* æt drihtne sylfum.
Ic bidde, man, *þæt* þu ȝemune, hu micel bið se broȝa
beforan do*m*setle drihtnes þænne:
stent he heortleas ⁊ earh,
125. amasod ⁊ amarod, mihtleas afæred;
þænne samod becumað of swe*ȝl*es hleo
eall enȝla werod, ecne ymbtrymmað.
Æne bið ȝeban micel and aboden þider
eal Adames cnosl, eorðbuendra,
130. þe on foldan wearð feded æfre
oððe modar ȝebær to manlican
oþþe þa þe wæron oððe woldon beon
oþþe towearde ȝeteald wæron awiht.
Đonne eallu*m* beoð ealra ȝesweotolude

---

112. *Der latein. text hat: signa minantia mortem. Gr. sagt: 'Im Ags. vermisst man ein dem 'signa' entsprechendes substantiv, man müsste dann mit L. annehmen, dass* beacnigende *substantivisch gebraucht wäre* (= *death-tokenings*). *Vielleicht liegt eine corruption der stelle vor'. Die homilie zeigt, dass* tacen *weggefallen ist.*

113. *L. fasst in der übersetzung* upplice *als adv., in den noten aber als adj.: 'agreeing with* eoredheapas'. *Br. stimmt letzterer auffassung zu. — In* þonne *ist hier, wie auch v.* 10 *in* þa, *die rundung des* þ *etwas herunter gezogen, ebenso v.* 117 *in* þonñ *u. s.*

114. *L. setzt nach* embutan *wie v.* 116 *nach* þrymme *punkte, dagegen v.* 118 *nach* beweorðod *nur ein komma.*

115. *Ich interpungiere hier nach v.* 127, *wo kein zweifel sein kann.*

119. *Hs.* hī.

120. *Hs.* æȝhwanū. — *L. setzt einen strichpunkt, Gr. nur ein komma nach* ansyne.

121. *Hs.* ꝥ ȝewhylc *und* dædū.

122. *Hs.* man ꝥ þu ȝemune. *Unter* u *in* þu *steht ein punkt, doch ist derselbe wol nur zufällig hingekommen. Lat. entspricht 'Sis memor'. L. druckt* man that þu ȝemune.

123. *Hs.* dōsetle.

124. *Zwischen* he *und* heort *sind vier oder fünf buchstaben weggekratzt. — Gr. glaubt, dass nach* earh *etwas weggefallen sei. Das Lat. ist hier zu frei*

deað beacnizende tacn ⁊ brezað þa earman;
þonne cumað ealle enzla þreatas,
stiðe astyrode standað abutan,
115. eall enzla werod ecne embtrymmað
þone mæran kyninz mihte ⁊ ðrymme.
Sit þonne se mæra heofonlica dema
on his heahsettle helme zewarþod;
⁊ we beoð him þonne færinza beforan brohte
120. æzhwanon cumene to his ansyne,
⁊ ðær sceal ælc underfon dom be his dædum.
Nu, leofan men, uton habban us on mycelum zemynde, hu
ætforan zodes domsetle þonne: [mycel se broza bið
ðær stent ealra herzea mæst heortleas ⁊ earh,
125. amasod ⁊ amarod, mihtleas ⁊ afæred.

. . . .

(Vgl. v. 115.)
Þonne bið zebann mycel þyder aboden,
eall Adames cynn eorðbuziendra,
130. þe on foldan wearð æfre zefeded
oððe modor zebær to manlican
oððe þa ðe wæron oððe woldon beon
oððe towearde zeteald wæron awiht.
Þær swutelað ælc cild, hwa hit formyrðrode.

---

nachgebildet, um anhalt geben zu können. Aus der Hom. ist wol der vers zu ergänzen: stent herzea mæst heortleas and earh.

125. amasian *und* amarian *führt Bosw. Toller zwar s.* 671 *an, auf* a *verweisend, allein unter* a *findet sich keines der beiden. Auch Gr. weiss sie nicht zu belegen. Aus dem* 13. *jh. haben wir* 'amased' *belegt, vgl. Mätzner Wörterb.* 71 (amasen) *und* 253 (bimasen). *Zu* amarod *bemerkt Gr.:* 'amarod *wol eigentl. vom alp gedrückt, daher betäubt, Ags.* mara, *vgl. nightmare*'. amarride (= *disturbed, vexed, plur. præt. Rich the Redel. Prol.* 16. *Gesta Roman. ed. Herrtage s.* 253 amarryd *part. Ebenso Rel. Ant. II*, 211.

126. *Hs.* swezes. *L. ändert in* swezles, *ebenso Gr.*

127. *Hs.* ymtrymmað. *So druckt L., doch* (= ymbtrymmað, ymbetrymmað, *Note*). *Gr. ändert in* ymbtrymmað.

129. *In der hs. ist ein deutlicher punkt über* s *in* cnosl. *Auch steht in der hs.* eorbuendra, *was schon L. änderte.*

130. *Hs.* fedend. *L. übersetzt mit* '*supported*' *als ob* feded *dastände. Br. vermutet* feded, *Gr. setzt so in den text. Doch meint er:* 'feded? *oder geht* fedend *auf* modar? *Die Hom. zeigt, dass hier* feded *zu lesen ist.*

133. '*welche irgend als zukünftig gerechnet waren*'.

134. *Hs.* eallū.

135. diʒle ʒeþancas on þære (S. 163) dæʒtide,
eal *þæt* seo heorte hearmes ʒeþohte
oððe seo tunʒe to teonan ʒeclypede
oþþe mannes hand manes ʒefremede
on þystru*m* scræfu*m*, þinʒa on eorðan;
140. eal, *þæt* hwæne sceamode scylda on worulde,
þæt he æniʒu*m* men ypte oððe cyðde,
þonne bið eallum open ætsomne,
ʒelice alyfed *þæt* man lanʒe hæl.
Ufenan eall þis, eac byð ʒefylled
145. eal uplic lyft ættrenu*m* liʒe,
færð fyr ofer eall: ne byð þær nan foresteal,
ne hi*m* man na ne mæʒ miht forwyrnan:
eal, *þæt* us þincð æmtiʒ eahʒemearces
under roderes ryne, readu*m* liʒe
150. bið emnes mid þy eal ʒefylled.
Ðonne fyren liʒ blaw*e*ð ⁊ braslað
read ⁊ r*e*ðe, ræsct ⁊ efesteð,
hu he synfullu*m* susle ʒefremede:
ne se wrecenda bryne wile forbuʒan
155. oððe æniʒu*m* þær are ʒefremman,
buton he horwu*m* sy her afeormad
⁊ þonn*e* þider cume þearle aclænsad.
Þonne fela mæʒða, folca unri*m*,
heora sinniʒan breost swiðlice beatað
160. forhte mid fyste for fyrenlustu*m*;
þær beoð þearfan ⁊ þeodcyninʒas,
earm ⁊ eadiʒ: ealle beoð afæred;

---

136. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 140. 141. 143.

139. *Hs.* þystrū. *Dann steht* scræfe (ū *über* e). *Unter* e *sind zwei punkte gesetzt, doch soll offenbar* scræfū *gelesen werden. Auch die Hom. zeigt mehrheit. Das Lat. hat 'tenebrosis . . . in antris'.*

141. *Hs.* æniʒū. — *L.* cyðde, þ. *Gr.* cyðde; þ.

145. *Hs.* ættrenū. — *L.* liʒe. Færð.

146. *L.* eall, ne *und* foresteal: ne.

147. *Hs.* hī. — *L.* nane mæʒ. *Gr.* na ne mæʒ. *L. übersetzt 'nor himself by any means may man forewarn'.* him *bezieht sich aber auf* fyr, *wie Gr. richtig bemerkt.*

148. *Hs.* eeal ꝥ. *L. ändert schon in* eal ꝥ. — *Hs.* eahʒemearces. *L. ändert in* eac gemearces, *führt aber die vermutung eines freundes an, dass* eahʒemearces (*gebildet wie* eaʒþyrl, eaʒduru) *zu lesen sei = eyeboundary, horizon.*

135. þær beoð þonne ealra manna dizle zeþancas zeopenode on
Eall, þæt seo heorte hearmes zeðohte [þære dæztide.
oððe seo tunze to teonan zeclypode
oððe mannes hand man zefremode
on þystrum (S. 138) healum þissere worulde:
140. eall, þæt he forsceamode her on life,
þæt he ænizum men zeypte oððe zecydde,
þæt bið þonne þær eallum open ætsomne
unbehelendlice, þæt man ær her lanze hæl.
⁊ eac þonne bið zefylled
145. eall uplic lyft ætrenum lize,
færð þæt fyr ofer eall ne byð þær nan wiðersteall;
ne nan man næfð þæra mihta, þæt ðær ænize wyrne do.
. . . .
. . . .
150. . . . .
þonne se fyrena liz byrnð ⁊ braslað
read ⁊ reðe ⁊ efsteð,
hu he synfullum susle zefremme.
Þonne nele se wrecenda liz ⁊ se deoflica bryne ænine forbuzan
155. . . . .
buton he æror beo her afeormod
⁊ ðonne þyder cume þearle aclænsod.
Đonne of fela þeodum folc ormætlice mycel
hyra synnizan breost swyðe beatað
160. forhte mid fystum for heora synlustum.
Þær beoð þonne þearfan ⁊ ðeodcyninzas,
earme ⁊ eadize ealle afærede.

Br. und Gr. stimmen bei. — *L.* zemearces, *und* r. readum lize, b.

149. *Hs.* readū.

151. *Hs.* blawað. *Dafür ist* blaweð *mit Gr. zu setzen. Das versehen entstand wol durch das folgende* braslað. *Ebenso erklärt sich in der nächsten zeile* reaðe *für* reðe, *wie Gr. ändert, durch vorhergehendes* read.

153. *Hs.* synfullū.

154. *Hs.* brynæ, *doch unter* a *ist ein punkt* (*also* e *statt* æ). *L.* brynæ.

155. *L.* zefremman; b. *Gr. setzt ein komma.* — *Hs.* ænizū.

156. *Hs.* horwū *u.* 160 lustū.

157. *Hs.* þonñ.

158. *Hs.* þonne *und* unrī. — folca *ist, wie Gr. tut, mit* unrim *zu verbinden, daher komma vor* folca *zu setzen. L. übersetzt 'of folks without number'.*

162. *L. setzt hier nur punkt nach* afæred. *Gr.* eadig: ealle b. afæred; þær.

þær hæfð ane laʒe earm ⁊ se weleʒa,
forðon hi habbað eʒe ealle ætsomne.
165. Ðæt reðe flod ræscet fyre
⁊ biterlice bærnð ða earman saula
⁊ heora heortan horxlice wyrmas,
synscyldiʒra ceorfað ⁊ slitað.
Ne mæʒ þær æni man be aʒnu*m* ʒewyrhtu*m*
170. ʒedyrstiʒ wesan deman ʒehende;
ac ealle þurhyrnð oʒa ætsomne,
breostʒehyda ⁊ se bitera wop
⁊ þær stænt astifad stane ʒelicast
eal arleas heap yfeles on wenan.
175. Hwæt dest þu, la flæsc? hwæt dreoʒest þu nu?
hwæt miht þu on þa tid þearfe ʒewepan?
Wa, þe nu þu þeowast
⁊ her ʒlæd leofast on ʒalnysse
⁊ þe mid stiðu*m* astyrest sticelum þæs ʒælsan!
180. Hwi ne forhtas þu fyrene eʒsan?
⁊ þe sylfu*m* ondræd swiðlice witu,
ða deoflu*m* ʒeo drihte*n* ʒeteode,
awyrʒedu*m* ʒastu*m* weana to leane?
þa oferswiðað sefan ⁊ spræce
185. manna ʒehwylces for micelnysse:
næniʒ spræc mæʒ beon, spellu*m* areccan
æneʒu*m* on eorðan earmlice witu,
fule stowa fyres on ʒrunde,

---

163. *L.* weleʒa. Forðon. *Gr.* weleʒa, f.

166. *Wie Br. richtig bemerkt, ist* saula *abhängiger acc. von* bærnð. *L. setzt doppelpunkt hinter* saula, *Gr. kein zeichen.*

169. *Hs.* ne. — *L. druckt* æniman, *doch übersetzt er richtig* (= *any man*). — *Hs.* arnū ʒewyrhtū. *L.* arnum ʒewyrhtum. aren = *honourable, meritorious, regularly formed from* ar, *as* fyren *from* fyr. *Lat. hat nur 'meritis'. Gr. schlägt* aʒnum *vor, eine änderung, der ich folge.*

170. *Hs.* wesan, *nicht* weran.

171. *Hs.* ætsóne (= somne). — *L.* ætsomne, br.

172. *L.* wop. And. *Gr. kein zeichen.*

173. *Hs.* astifed (a *über* e).

177. *Gr. will des fehlenden stabreims wegen ergänzen* þeowast þearflicum lustum. *Da die verse vielfach schlecht gebaut sind, ist hier aus diesem grunde keine änderung nötig. Auch der sinn ist vollständig, sobald man nur nicht mit Gr.* Wa þe, nu *sondern*

Ðær hæfð ane laʒe se earma ⁊ se eadiʒa,
forðon hi ealle habbað eʒe þone mæstan.

165\. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .

170\. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .
(Nu we maʒon sylfe þus to urum lichaman sprecan:)

175\. 'Hwæt dest þu, la flæsc, oððe hwæt drihst þu nu?
hwæt miht þu on þa tid þearfe wepan?
Wa ðe nu, ðu þe þeowast ðissere worulde
⁊ her on ʒalnysse leofast?'
. . . .

180\. 'Hwi ne forhttast þu ðe fyrene eʒesan
⁊ þe sylfum ondrætst swiðlice witu,
þa drihten ʒeo deoflum ʒeworhte,
awyrʒedum ʒastum, womma to leanes?'
. . . .

185\. . . . .
Ne mæʒ nan eorðlic man eall areccan
þa earmlican witu
⁊ ða fulan stowa

Wa, þe nu (= *Dir dienst Du nun*) *liest oder* þe *aus Hom. nach* þu *einschiebt. Wollen wir aber mehr ergänzen, so ergiebt die Hom.* ðissere worulde *mit dem stab auf* ðissere. — *Hs.* þeowẹ[a]st.

179\. *Hs.* stiðū. — þær ʒælsan. *So L. Das Latein. aber: Luxuriæque tuæ stimulis te agitabis acutis' zeigt dass* þæs ʒælsan *zu lesen ist. Br. bemerkt nichts darüber. L.* þær *perhaps an error for* þæm (= *thou urgest thyself to that luxury*).

181\. *Hs.* sylfū. — *Gr. 'Man erwartet* ondrædst, *der schreibfehler erklärt sich durch das folgende* s.' *L. nimmt* ondræd *als imper. V.* 76 *und wol auch* 75 *zeigt, dass schon die endung, wie später öfters, ganz abfiel.*

182\. *Hs.* deoflū *und* driħt.

183\. *Hs.* awyrʒedū ʒastū.

186\. *Hs.* spellū areccẹ[a]n.

187\. *Hs.* æneʒū.

188\. *Br. schlägt vor, auf grund des Latein v.* 94. *ignibus loca plena*, fule stowa fyres *in* fulle stowa fyres *zu ändern. Hom. hat aber auch* fulan stowa.

þe wæs in ʒrimmum susle on helle.
190. Þær synt to sorʒe ætsomne ʒemenʒed
se þrosma liʒ ⁊ se þrece ʒicela,
swiðe hat ⁊ ceald helle tomiddes:
hwilum þær eaʒan unʒemetum wepað
for þæs ofnes bryne, eal he is bealuwes full;
195. hwilum eac þa teþ for miclum cyle manna þær ʒryrrað.
Þis atule ʒewrixl earmsceape men
on worulda woruld wendað þær inne
betwyx forsworcenum sweartum nihtum
⁊ weallendes pices wean ⁊ þrosme.
200. Þær nan stefne styreð butan stearcheard
wop ⁊ wanunʒ, na wiht elles;
ne bið þær ansyn ʒesewen æniʒre wihte
butan þara cwelra, þe cwylmað ða earman.
Ne bið þær inne aht ʒemeted
205. butan liʒ ⁊ cyle ⁊ laðlic ful:
hy mid nosan ne maʒon (S. 164) naht ʒeswæccan,
butan unstences ormætnesse.
Þær beoð þa waniʒendan welras ʒefylde
liʒspiwelum bryne laðlices fyres
210. ⁊ hy wælʒrimme wyrmas slitað
⁊ heora ban ʒnaʒað bryniʒum tuxlum.
Ufenon eal þis bið þæt earme breost
mid bitere care breʒed ⁊ swenced,
for hwi fyrnʒende flæsc on þas frecnan tid
215. hym selfum swa fela synna ʒeworhte,
þæt hit on cweartern cwylmed wyrde,

189. *Hs.* ʒrimmū. — *Gr. will die alliteration hier herstellen, durch einfügen von* sinʒrimmum. — *Hs.* susle *mit deutlichem punkt über dem zweiten* s.

191. þrece, *ist hier als gen. sing.* (*von* þracu) *aufzufassen*, *wie* þrosma *gen. plur. ist.*

193. *L.* wepað; f. þ. o. bryne, eal. *Br.* wepað for *und* bryne; eal. *Gr.* wepað f. *und* bryne, eal. — *Hs.* hwilū.

195. ʒryrrað *liest die hs. Sonst finden wir* ʒnyran *oder* ʒrymnan *Gr. Hs.* hwilū *und* miclū.

196. *Gr. macht mit recht darauf aufmerksam, dass* gewrixl *acc. zu* wendað *ist.* þærinne *ist* '*in der hölle*'. — *Hom.* Duss.

197. *L.* inne: betwyx.

198. *Hs.* forsworcenū sweartū nihtū.

199. *Hs.* þromes. *o aus anderm buchstaben geändert. L. ändert in* þrosmes. *Besser ist* þrosme *zu ändern* (*wie* wean *dat.*).

on þære ʒrimman susle on helle.
190. Ðær synd sorhlice tosomne ʒemencʒed
se þrosmiʒa liʒ ⁊ se þrece ʒycela,
swiðe hat ⁊ ceald helle to middes.
Hwylon þær eaʒan unʒemetum wepað
for þæs ofnes bryne,
195. hwylon eac þa teð for mycclum cyle manna þær ʒnyrrað.
Ðuss atelic ʒewrixl þa earmsceapenan men
on worulda woruld wendað (S. 139) þærinne
on forsworcennesse sweartes þrosmes
⁊ ðæs weallendan pices weana to leanes.
200. Ne byð þær nan stefen ʒehyred, buton stearc ⁊ heard
wop and wanunʒ for wohdædum.
Ne byð þær ansyn ʒesewen æniʒre wihte,
buton þæra deofla, þe cwylmað þa earman.
Ne byð þær aht inne,
205. buton liʒ ⁊ cyle ⁊ laðlic fulnes
ne hi mid heora nosum ne maʒon naht elles ʒestincan,
buton unstenca ormætnessa.
Ðær beoð þa waniendan weleras afylde
liʒspiwelum bryne on þam hellican fyre
210. ⁊ hi wælʒrimme wyrmas slitað
⁊ heora ban ʒnaʒað byrnendum toðum.
. . . .
. . . .
. . . .
215. . . . .
. . . .

201. *Nach* na *ein buchstabe radirt,* na *und* wiht *durch langen strich verbunden.*

203. *Hs.* þe cwylmað. *L.* becwylmað.

207. *Hs.* unstence. *Dies ist auf alle fälle in* unstences *mit L. und Gr. zu ändern.*

208. *L.* waniʒendran. *Gr.* waniʒendra *oder* waniʒendan. *Lat. os lugens. In der hs. ist* r *unten mit punkt versehen, also getilgt.*

209. *Hs.* liʒspiwelū.

211. *Hs.* bryniʒū tuxlū.

212. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 216, 223, 242.

213. *L.* swenced. For. *Gr.* swenced, for.

214. *Hs.* fyrʒende. *Dies steht wol für* fyrnʒende (*zu* firnian, firenian). *Es übersetzt 'luxurians'.*

215. *Hs.* selfū. — *L.* ʒeworhte, wyrde; witu, þ. *Gr.* ʒeworhte, wyrde, witu: Þ.

216. *Hs.* wurde, *nicht* wyrde. *Es ist wol der untere strich des* y *ausgeblieben.*

þær ðа atelan synd ecan witu:
þær leohtes ne leoht lytel sperca
earmum ænig ne þær arfæstnes
220. ne sib ne hopa ne swiȝe ȝeȝladað
ne þara wera worn wihte.
Flyhð frofor aweȝ: ne bið þær fultum nan,
þæt við þa biteran þinȝ ȝebeorh mæȝe fremman.
Ne bið þær ansyn ȝemet æniȝre blisse:
225. þær bið anȝryslic eȝe ⁊ fyrhtu
⁊ sari mod, swiðlic ȝristbiȝtunȝ.
Þær bið unrotnes æȝhwær wælhreow,
eald ⁊ yrre ⁊ æmelnes
⁊ þær synne eac; sauwle on liȝe
230. on blindum scræfe byrnað ⁊ yrnað.
Þonne deriende ȝedwinað heonone
þysse worulde ȝefean, ȝewitað mid ealle;
þonne druncennes ȝedwineð mid wistum
⁊ hleahter ⁊ pleȝa hleapað ætsomne
235. ⁊ wrænnes eac ȝewiteð heonone
⁊ fæsthafolnes feor ȝewiteð,
uncyst onweȝ ⁊ ælc ȝælsa
scyldiȝ scyndan on sceade þone
⁊ se earma flyhð uncræftiȝa slæp,
240. sleac mid sluman slincan on hinder.
Ðonne blindum beseah biterum liȝum

---

218. *Hs.* sperca *mit deutlichem punkt über* r.

219. *Hs.* earmū. — *L.* æniȝ. Ne. *Gr. nur komma.*

221. *Gr. nimmt hier lücke am ende der zeile an, doch weder versbau noch sinn verlangen dies.*

222. *L.* aweȝ, ne. *Gr.* aweȝ: ne. *Hs.* fultū.

223. *Hs.* frēman.

225. *Hs.* ꝥ bið. *L. 'for* ꝥ *we should have expected a repetition of* þær'. *Br. will* ac bið *statt* ꝥ bið *setzen, um das 'sed' der vorlage wiederzugeben und meint, der schreiber habe sein versehen gemacht durch den ähnlichen anfang des vorhergehenden verses* þæt við. *Dies ist übrigens der anfang von* 223, 224 *beginnt* ne bið. *Auch Gr. will* þær bið *lesen. Ich ändere wie L. und Gr. Vgl. v.* 227 *und Hom. Das Latein wird nicht so wörtlich übertragen, dass wir deshalb ändern müssen.*

226. *Hs.* ȝristbiȝtunȝ. *L. ändert in* ȝristbitunȝ. ȝrist *als erster teil der zusammensetzung ist die gewöhnliche form. Die schreibung* biȝtunȝ (= biitunȝ) *deutet allerdings auf* ī *hin, nicht auf* bĭtunȝ *wie gewöhnlich angesetzt wird.*

228. *Hs.* eald. *Nach Hom. ist wol besser in* adl *zu ändern. Oder es ist,*

. . . .
Ne bið þær leohtes an lytel spearca
þam earmum, ænig frofer ne arfæstnys
220. ne sibb ne hopa ne ænig gladung.
. . . .
Flyhð se frofur aweg, ne byð þær fultum nan,
þæt wið þa biteran þing gebeorh mæge gefremman.
Ne byð þær ansyn gemett ænigre blisse,
225. ac þær bið angryslic ege 7 fyrhto,
sarig mod 7 swiðlic gristbitung;
þær beoð ealle unrotnyssa,
adl 7 yrre 7 æmelnys;
7 ðær synnige eac sawla on lige
230. 7 on blindum scræfe byrnað 7 yrnað.
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
235. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
240. . . . .
. . . .

wie in späten hss. oft eald *eine andre schreibung für* aeld (= æld). *Br.* 'eald and *ist mir unklar'*.

230. *Hs.* blindū.

232. *L.* gefean; g. *und* ealle. Þonne. *Gr. setzt komma und strichpunkt.* — *Hs. hatte* gegitað, *doch* w *von gleicher hand über dem zweiten* g *und unter* g *punkt.*

233. *Hs.* wistū.

234. *L.* ætsomne. And.

237. *In der hs. geht in* ælc *von* æ *aus durch* l *und über* c *ein strich, doch kaum in der weise, als sollte das wort ausgestrichen sein.*

238. *Hs. hat* scyndum (a *über* u). — *L.* þone. 7. *Gr.* þone and.

241. *Hs.* blindū *und* biterū ligū.

241 *f. Br. gibt nichts zur erklärung dieses verses. L.'s übersetzung: 'then in dark bitter fire saw the poor at last, that which forbidden is now' bleibt unverständlich. Gr. leitet auf die richtige auffassung.* '*V.* 241—242[a] *entspricht v.* 123 *des Lateins* (*tunc cæcis merget flammis sine fine misellos*), *während* 242[b], *als subjectiv zu* beseah, *nur kurz den inhalt von* 121—122 *widergibt* (*illicitat quidquid modo delectatio carnis et cæca scelerum mergit vertigine mentem*). beseah *von* beseon (= besihan, besâh) *übergiessen, also* = *merget.* '*Dann hat die elenden mit blindem*

earme on ende, *þæt* unalyfed is nu;
leofes*t* on life laᵭ biᵭ þænne,
⁊ *þæt* weriᵹe mod wendaᵭ þa ᵹyltas
245. swiᵭe mid sorᵹu*m* ⁊ mid sarᵹunᵹe.
Ea la, se biᵭ ᵹesæliᵹ ⁊ ofersæliᵹ
⁊ on worulda woruld wihta ᵹesæliᵹost,
se þe mid ᵹesyntu*m* swylce cwyldas
⁊ witu*m* mæᵹ wel forbuᵹon
250. ⁊ samod bliᵭe on woruld ealle
his þeodne ᵹeþeon ⁊ þonne mot habban
heofonrice: *þæt* is hihta mæst.
Þær niht ne ᵹenipᵭ næfre þeostra
þæs heofenlican leohtes sciman;
255. ne cymᵭ þær sorh ne sar ne ᵹeswenced yld
ne þær æniᵹ ᵹeswinc æfre ᵹelimpeᵭ:
oᵭᵭe hunᵹer oᵭᵭe þurst oᵭᵭe heanlic slæp;
ne biᵭ þær fefur ne adl ne færlic cwyld,
nanes liᵹes ᵹebrasl ne se laᵭlica cyle.
260. Nis þær unrotnes ne þær æmelnys
ne hryre ne caru ne hreoh tintreᵹa;
ne biᵭ þær liᵹet ne laᵭlic storm,
winter ne þunerrad ne wiht cealdes,
ne þær haᵹulscuras hearde mid sna*w*e;
265. ne biᵭ þær wædl ne lyre ne deaᵭes ᵹryre
ne yrmᵭ ne aᵹnes ne æniᵹu ᵹnornunᵹ:
ac þær samod ricxaᵭ sib mid spede
⁊ arfæstnes ⁊ ece ᵹod,
wuldor and wurᵭmynt,

(*d. h. undurchsichtigem vgl. v.* 230) *feuer übergossen, was hier* (*in dieser welt*) *unerlaubt war. Vgl. Cri* 1088 biseon mid swate (*übergossen mit blut*).'

243. *Hs.* leofes. *L. ändert in* leofest, *ebenso Gr. Hom. hat:* þæt leof wæs ær, hit byᵭ laᵭ þonne. *Br. trägt bedenken,* leofest *zu ändern, weil es* '*der einzige superlativ auf* est' *wäre. Dies ist nicht ganz richtig. Wenn auch meist der superl. auf* ast, ost *endet* (*v.* 173. 294 *und* 247. 290. 296), *so findet sich doch v.* 44 selest. *Br.'s erklärung kann ich nicht beistimmen. Nach Hom. würde man eher* ꝥ leof wes on life *erwarten.*

244. *Hs.* ⁊ ꝥ.

245. *Hs.* sorᵹū.

247. *Hs.* wihtna. *L. und Gr. ändern in* wihta.

248. *Hs.* ᵹesyntū *und* 249. witū.

249. *Hs.* forbuᵹon. *Da sich auch sonst der inf. mit* o *findet, so ist kein grund mit Gr. in* forbuᵹan *zu ändern.*

(Ðonne beoð ealle aʒene þinʒ þissere worlde,)
þæt leof wæs ær, hit byð lað þonne,
⁊ þæt weriʒe mod wendað þa ʒyltas
245. swyðe mid sorʒe ⁊ mid sare.
Ac se byð ʒesæliʒ ⁊ ofersæliʒ,
. . . .
se ðe mid ʒesyntum swylce cwyldas
⁊ witu mæʒ wel forbuʒan
250. . . . .
. . . . and ðonne mot habban
heofonan rice, þæt is hihta mæst.
Þær niht ne ʒenimð næfre þurh þystru
þæs heofonlican leohtes sciman,
255. ne cymð þær sorh ne sar
ne æniʒ ʒeswinc
ne hunʒor ne ðurst ne hefelic slæp,
ne byð þær fefor ne adl ne færlic cwyld
ne nanes liʒes ʒebrasll ne se laðlica cyle.
260. . . . .
Nis ðær hryre ne caru ne hreoʒe tintreʒu.
Ne byð þær liʒet ne laðlic storm
ne winter ne cyle ne þunor.
. . . .
265. Ne byð þær wædl ne lyre ne deaðes ʒryre
ne yrmð ne anʒsumnys ne (S. 140) æniʒ ʒnornunʒ.
Ac þær is ece
. . . .
wuldor ⁊ wyrðmynt

---

251. ʒeþeon *ist hier* ʒeþihan (= *crescere*, *vigere*), *nicht* ʒeþeowian. — *Hs. ursprünglich* þóne, *doch zeichen über* o (= n) *halb weggekratzt u. ein zweites* n *über* e *geschrieben.*

252. *Hs.* ꝥ. — e *in* heofon *von gleicher hand übergeschrieben.* — *L. nur* , *vor* þæt.

259. *L.* cyle, nis.

263. *L.* cealdes; ne *und* snawe, ne.

264. *Hs.* swa se. *L. ändert in* snawe, *ebenso Gr.*

266. *Hs.* næniʒu. *Da sich hier mit einer geringen änderung der stab in der zweiten vershälfte herstellen lässt, auch Hom.* ne æniʒ ʒnornunʒ *hat, so ändere ich in* ne æniʒu.

267. *Hs.* ricxað. *Da sich öfters diese schreibung* (= ccs) *findet, ändere ich nicht.*

269. *Gr. hält diesen vers für unvollständig. Doch mit Br. ist anzunehmen, dass der dichter ihn so geschrieben hat.*

270. swylce lof ⁊ lif ⁊ leoflic ʒeþwærnes.
Ufenan eal þis ece drihten
him ealra ʒoda ʒehwylc ʒlædlice (S. 165) ðenað,
þæra andweard ealle weorðaþ,
⁊ fehþ ⁊ ʒeblysað fæder ætsomne,
275. wuldraþ ⁊ wel hylt,
fæʒere frætuað ⁊ freolice lufað
⁊ on heofonsetle hean ʒerinnað.
His sunu bliðe, siʒores brytta,
sylð anra ʒehwam ece mede,
280. heofonlice hyrsta, þæt is healic ʒifu,
ʒemanʒ þam ænlican enʒla werode
⁊ þæra haliʒra heapum ⁊ þreatum;
þær hy beoð ʒeþeode þeodscipum on ʒemanʒ
betwyx heahfæderas ⁊ haliʒe witeʒan
285. blissiendum modum byrʒum tomiddes,
þær þa ærendracan synd ælmihtiʒes ʒodes,
⁊ betweoh rosena reade heapas,
þær symle scinað.
Þær þæra hwittra hwyrfð mædenheap,
290. blostmum behanʒen, beorhtost wereda:
þe ealle læt ænlicu ʒodes drut,
seo frowe, þe us frean acende,
metod on moldan, meowle seo clæne:
þæt is ·MARIA·, mædena selast;
295. heo let þurh þa scenan scinendan ricu,
ʒebletsodost ealra, þæs breman fæder
betweox fæder ⁊ sunu freolicum werede
⁊ betwyx þære ecan uplicum sibbe
rice rædwitan, rodera weardas.
300. Hwæt mæʒ beon heardes her on life,
ʒif þu wille secʒan soð þæm, þe frineð,
wið þam þu mote ʒemanʒ þam werode
eardian unbleoh on ecnesse

---

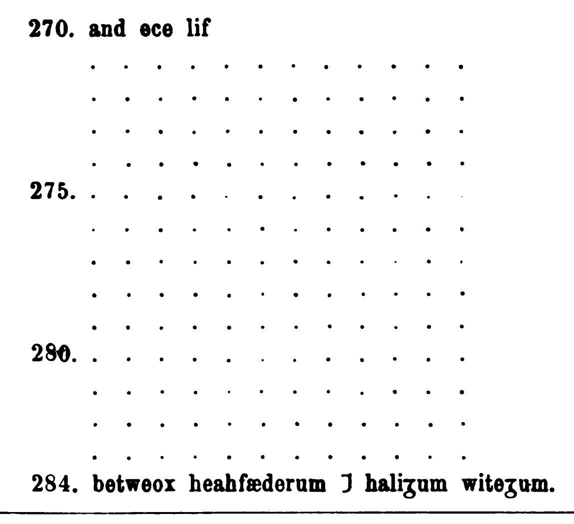
270. *Hs.* ʒehþwærnes. þ *später über der zeile nachgetragen.*

272. *Hs.* hī — *L. teilt ab* ealra | ʒoda. *Gr. aber* drihten | him ealra.

273. *L.* weorðaþ ⁊ fehþ | ⁊ *und* ⁊ — hylt *in einem verse. Gr.* weorðaþ | ⁊ fehþ.

274. *L.* fehþ; ⁊.

275. *Auch hier nimmt Gr. wieder*



270. and ece lif

. . . .

. . . .

. . . .

. . . .

275. . . . .

. . . .

. . . .

. . . .

. . . .

280. . . . .

. . . .

. . . .

. . . .

284. betweox heahfæderum ɿ haliȝum witeȝum.

---

fehlen der zweiten vershälfte an, doch vgl. Br. s. 99.

276. *Hs.* lifaᵭ, *nicht* lufaᵭ, *wie L. druckt. Doch ist wol in* lufaᵭ *zu ändern.*

277. *Hs.* ɿ on, *nicht* ɿ in, *wie L. druckt.* — *Hs.* hean ȝerinnaᵭ. *L. ändert in* heah ȝehrineᵭ (= *on high adorneth*). *Gr.* hean *gehört zu* heofonsetle. ȝerinnaᵭ *will Gr. auffassen* = *currunt, sie* (*die frommen*) *bewegen sich darin fröhlich umher. Bedenklich ist hier schon der plötzliche subjektswechsel, wenn auch nicht unerhört. Weit einleuchtender ist Br.'s änderung* ȝerinnaᵭ *in* ȝerimeᵭ (= ȝerymeᵭ *raum geben*), *dann entspricht das Ags. dem Lat.* (*collocat altithrono*).

279. *Hs.* ȝehwā *und* 280 ꝥ. 281. þā.

280. *Hs.* ꝥ. — *L.* ȝifu. Ȝemang. *Gr. setzt komma.*

282. *Hs.* heapū *und* þreapū (*nicht* þreatū), *v.* 283 þeodscipū. — *L.*, *am ende von* 282. *Gr.* ; *dafür.*

284. *L. nach* witeȝan *punkt*, *Gr. nur komma. Ebenso am ende von v.* 286.

285. *Hs.* modū byrȝū.

287. *Hs.* rosene. *L. o. bem.* rosena.

288. *Gr. will diesen vers wieder ergänzen durch* scinaᵭ swegltorhtan wic.

289. *Hs.* þær þære (a). — *Hs.* mæden heap. *Des stabes wegen ist Gr.'s änderung zu beachten:* heap mædena.

290. *Hs.* blostmū. — *L.* behanȝen. B. *Br., Gr. setzen komma.* — *Br.* wereda. þe. — *Hs.* beortost.

291. *L. will* drut, *das ihm ganz unbekannt, in* brut (= bryd) *ändern!!*

292. *Bemerkenswert ist, dass hier die sonst unbelegten wörter* drut *und* frowa *nebeneinanderstehen.*

293. *L.* moldan: m. s. clæne, þ.

294. *Hs.* Maria *mit grossen buchstaben.*

297. *Hs.* freolicū.

298. *Hs.* ecan uplicū. *Letzteres ist wol in* uplicā = uplican *zu ändern.*

299. *Hs.* weardas. *Dies ändert L. in* weardes (= *in the kingdom of the wise heavenly ruler*). *Br.* '*könnte* weardas *nicht bleiben als apposition zu* rice rædwitan (*acc. plur.*)?' *Ebenso fasst Gr. die stelle auf.*

301. *Hs.* þǣ, 302. þā *und* 304. eadeȝū setlū.

303. *L. bringt* unbleoh *mit blue* =

⁊ on upcundra eadeʒum setlum
305. brucan bliðnesse butan ende forð?

Her endað þeos boc, þe hatte *inter florigeras*, ðæt is on englisc 'betwyx blowende,' þe to ʒodes rice farað, ⁊ hu ða þrowiað, þe to helle farað.

---

livid, zusammen. Dagegen Br. 'Es wird erklärt durch eine stelle Ps. 138[a], *wo* bleoh *von der ursprünglichen bedeutung 'color' zu der von 'deliciæ' gekommen ist. Das præfix* un *potenziert dann den begriff in bekannter weise.' Gr.* 'unbleoh = *impavidus, interritus. Vgl.* ungeblyged *Sprachsch. II*, 621.'

305. *Nach* forð *steht in der hs. ein semikolon, dahinter ein punkt.*

Die worte Her—farað *sind rot geschrieben.*

7.

Ermahnung zu christlichem Leben.

Nu lære ic þe, swa man leofne sceal:
ȝif þu wille *þæt* blowende rice ȝestiȝan,
þænne beo þu eadmod ⁊ ælmesȝeorn,
wis on wordu*m* ⁊ wæccan lufa
5. on hyȝe halȝu*m* on þas hwilwendan tid
bliðe mode ⁊ ȝebedu*m* filiȝe
oftost symle, þær þu ana sy!
Forðan *þæt* haliȝe ȝebed ⁊ seo hluttre lufu
ȝodes ⁊ manna ⁊ seo ælmessylen

Dies gedicht schliesst sich in der hs. unmittelbar an das vorhergehende gedicht an. Der schreiber hat es auch in enge beziehung zu demselben gesetzt, allein vgl. darüber meinen Grundriss 369. *Beide gedichte sind von derselben hand geschrieben.*

L. nennt das gedicht Lar, *nach v.* 33. *Doch hier hat die hs. nicht* lar *sondern* lac, *vgl. unten. Eher kann L. das gedicht nach* 69 Lar *oder* Lare *nennen.*

Gr. = *Grein.* — *L.* = *Lumby.*

1. *L.* sceal. Ʒif. — *Gr.* sceal, ȝif.

2. *Hs.* ꝥ. *L. druckt* that. — *Gr. will diesen vers, weil in der zweiten hälfte kein stab steht, ändern in* rice bliðe gestigan. *Allein v.* 9. 11. 25. 39 *u. a. sind ebenso mangelhaft gebaut.*

4. *Hs.* wordū. — *L.* lufa. On. *Gr.* lufa on.

5. *Hs.* halȝū, *ebenso* 6. ȝebedū. hwilwendan *übers. L.* '*present.*' *Gr.* hwilwende *bedeutet nicht* '*præsens*', *sondern* '*temporalis*' (= *vergänglich*), *vgl. Matth.* 13, 21.

6. filiȝe *ist nicht adj., sondern zeitwort. Vgl. Sprachsch.* 1, 360: '*halte Dich am gebete*'.

8. *Hs.* ꝥ.

9. *L. teilt ab:* ælmes sylen ⁊ se miccla hopa | to. *Gr.* ælmes sylen | ⁊ se miccla.

10. ⁊ se miccla hopa to þinu*m* hælende,
þæt he þine synna adwæscan wylle,
. . . ⁊ eac oþera fela
ȝodra weorca ȝlenȝað ⁊ brinȝað
þa soðfæstan sauwle to reste
15. on þa uplican eadiȝnesse.
Wyrc *þæt* þu wyrce, word oððe dæda,
hafa metodes eȝe on ȝemanȝ symle,
þæt is witodlice wisdomes ord,
þæt þu *þæt* ece leoht eal ne forleose.
20. Þeos woruld is æt ende ⁊ we synd wædlan ȝyt
heofena rices: *þæt* is hefiȝ byrden.
⁊ þeah þu æft*er* þinu*m* ende eall ȝesylle,
þæt þu on eorðan ær ȝestryndes
ȝoda ȝehwylces, wylle ȝode cweman,
25. ne mihtu mid þæ*m* eallu*m* sauwle þine
ut alysan, ȝif heo inne wyrð
feondu*m* befanȝen, frofre be (S. 166) dæled,
welena forwyrned: ac þu wuldres ȝod,
ece ælmihtiȝne ealninȝa bidde,
30. *þæt* he þe ne forlæte laðum to handa,
feondu*m* to frofre, ac þu fleoh þanan,
syle ælmessan oft ⁊ ȝelome

---

10. *Hs.* þinū.

11. *Hs.* ꝥ.

12. *Der vers gehört zu den unvollständigen, vgl. Br. s.* 99.

13. b *in* brinȝað *aus* þ *gebessert. Am rande steht* ꝕ.

16. *Gr. fasst richtig* Wyrc ꝥ þu wyrce, word oððe dæda *als vordersatz. L. setzt strichpunkt nach* dæda.

19. *Hs.* ꝥ þu ꝥ. *Ebenso v.* 21 ꝥ *und v.* 23. 30.

21. *Hs.* byrdæn, *doch unter* a *von* æ *punkt, also* = e.

22. *Hs.* æft̄ þinū.

24. *L.* '*If the text be correct,* wylle *is equivalent to* wylle þæt. *I have no instance of such an omission of the accusative before the infinitive in an interrogation. Perhaps we should read* nylle, *and make the sentence declaratory = it will not please'. Gr. bemerkt richtig dagegen* 'wylle *ist conj. sg.* 2 *noch von* þeah *abhängig und der nachsatz beginnt erst mit v.* 25'.

25. *Hs.* þǣ eallū sauwle. *L. druckt* saule. *Vgl. aber v.* 14.

27. *Hs.* feondū.

28. *Hs. deutlich* for wyrned. *L. druckt* forwynned *als lesung der hs. und übersetzt es mit 'deprived'.*

29. *Hs.* ece. *So L., fasst es aber als adj. Es lässt sich aber auch als adv. zu* ælmihtiȝne *erklären, darum ändere ich nicht. Gr.* ecne ælmihtiȝne.

31. *Hs.* feondū. — *L.* frofre. Ac. *Gr.* frofre, ac.

diʒolice: *þæt* bið drihtnes lac
ʒumena ʒehwylces, þe on ʒod ʒelyfð.
Ceapa þe mid æhtu*m* eces leohtes,
35. þy læs þu forweorðe, þænne þu hyra ʒeweald nafast
to syllanne. Hit bið swiðe yfel
manna ʒehwilcu*m*, *þæt* he micel aʒe,
ʒif he him ʒod ne ondræt
swiðor micle þonn*e* his sylfes ʒewil.
40. Warna þe ʒeorne wið þære wambe fylle:
forþan heo þa unþeawas ealle ʒesomnað,
þe þære saule swiðost deriað,
þæt is druncennes ⁊ dyrne ʒeliʒere,
unʒemet wilnunʒ ætes ⁊ slæpes:
45. þa man mæʒ mid fæstenu*m*
⁊ forhæfdnessu*m* heonon adrifan
⁊ mid cyricsocnu*m* cealdu*m* wederu*m*
eadmodlice eallunc*ʒ*a biddan
heofena drihten, *þæt* he þe hæl ʒife,
50. milde mundbora, swa hi*m* ʒemet þince.
⁊ ondræd þu ðe dihle wisan,
nearwe ʒeþancas, þe on niht becumað,
synlustas foroft swiðe frem*m*an.
Earfoðlice þy þu earhlice scealt
55. ʒyltas þine swiðe bemurnan,

---

32. *L.* diʒolice, ꝥ. *Gr.* digolice! þæt. — *Hs.* lac, *nicht* lar, *wie L. liest. Vgl. die eingangsbemerkung zu unserm stücke.* lac = *oblatio*, *sacrificium*, *passt hier ausgezeichnet.*

33. *L.* lar, ʒ. ʒehwylces þe. — *Hs.* ḅelyfð (ʒ über der zeile), *also* = ʒelyfð.

34. *Hs.* æhtū.

35. *L. teilt ab:* ʒeweald / nafast. *Gr. zieht* nafast *zur vorhergehenden zeile.*

37. *Hs.* ʒehwilcū ꝥ.

38. *Hier haben wir wieder einen der mangelhaft gebildeten verse. Gr. nimmt an, dass ein stück desselben fehle.*

39. *Hs.* þonn̄.

40. *L.* fylle, forþan. *Gr.* fylle! f.

43. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 49.

45. *Hs.* fæstenū, *v.* 46 forhæfdnessū (d *über der zeile*). *v.* 47 cyricsocnū cealdū wederū. — *Nach dem von Br. zum vorigen stücke bemerkten dürfen wir diesen vers als vollständig betrachten.*

47. *L.* wederum. Eadm. *Gr. zieht das folgende zum vorhergehenden und setzt kein zeichen. L. erg. in der übersetzung 'take care' vor* biddan.

50. *Hs.* hī.

53. frem̄n (a unter der zeile). *Der untergeschriebene buchstabe, der offenbar* a *sein soll, sieht sehr* u-*ähnlich aus.*

55. *L.* bemurnan. Har. *Gr.* be-

har hilderinc: hefie þe ðincaþ
synna þine. Forþa*m* þu sylf onȝyte,
þ*æt* þu alætan scealt læne staþelas,
eard ⁊ eþel. Uncuð bið þe þænne,
60. to hwan þe þin drihten ȝedon wille,
þænne þu lenȝc ne most lifes brucan
eardes on eþle, swa þu ær dydest
blissu*m* hremi. Nu þu ðe beorȝan scealt
⁊ wið feonda ȝehwæne fæste healdan
65. sauwle þine: a hi winnað embe þ*æt*
dæȝes ⁊ nihtes onȝean drihtnes lif;
þu miht hy ȝefleman, ȝif þu filian wilt
laru*m* minum, swa ic lære þe,
diȝollice, þ*æt* þu on dæȝred
70. oft ymbe þinre sauwle ræd swiðe smeaȝe,
hu þu þ*æt* ece leoht æfre beȝytan mæȝe,
siðe ȝesecan; þu scealt ȝlædlice swiðe swincan
wið þæs uplican eþelrices
dæȝes ⁊ nihtes; þu scealt druncen fleon
75. ⁊ þa oferfylle ealle forlætan.
Gif þu wilt þa upplican eardwic ceosan,
þænne scealt þu hit on eorðan ær ȝeþencan
⁊ þu þe sylfne swiðe ȝebind*an*
⁊ þa unþeawas ealle forlætan,
80. þe þu on þis life ær lufedest ⁊ feddest.

---

murnan har *und L.* hildrinc, h. *Gr.* hilderinc: h.

57. *Hs.* forþā; *v.* 58 ꝥ.

58. *Die hs. hat nicht, wie L. druckt,* scaþelas, *sondern* staþelas, *wie schon Gr. vermutete.*

60. *L.* wille; þ. *Gr. setzt komma.*

63. *Hs.* blissū.

65. *Hs.* embe ꝥ. *L. will* ꝥ *tilgen. Gr. behält es bei.*

68. *L.* lære þe — d. *Gr. setzt nur komma.*

69. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 71.

70. *Hs.* þinre. *L. druckt* þynre,

71. *L.* mæge; siðe. *Gr. komma.*

72. siðe *ist mit Gr. 'auf dem wege' zu übersetzen, nicht wie L. — L.* ȝesecan, þu. *Gr.* ȝesecan; þu.

73. *L.* eþelrices; d. *Gr. hat kein zeichen. L. dann aber nach* nihtes *nur komma, Gr. strichpunkt.*

75. *Gr.* forlætan, gif.

76. *Gr.* ceosan. ꝥ.

78. *Hs. hat* ȝebinde. ȝe *über der zeile nachgetragen. Entweder ist dies in* ȝebindan *zu ändern, vgl. v.* 77 ȝeþencan *und* 79 forlætan, *oder, wenn wir es beibehalten, ist für* forlætan *ein* forlæt *zu schreiben.*

8.

Aufforderung zum Gebet.

(S. 166) Ƿænne ȝemiltsað þe, N., *mundum qui regit*,
ðeoda þrymcyninȝc *thronum sedens*
a butan ende . . . . . .
saule wine . . . . . .
5. Ȝeunne þe on life *auctor pacis*
sibbe ȝesælða, *salus mundi*,
metod se mæra *magna uirtute*
⁊ se soðfæsta *summi filius*
fo on fultu*m*, *factor cosmi*,
10. se of æðelre wæs *uirginis partu*
clæne acenned *Christus in orbem*,

Gr. = *Grein.* — *Kl.* = *Kluge* (*doch nur an einer stelle angeführt, da er nur den text von L. ohne interpunktion wiedergibt*). — *L.* = *Lumby.* — *W.* = *Wanley.*

Dies gedicht hat keine überschrift in der hs. Beginnt gleich auf der nächsten zeile nach dem vorigen.

Die lateinischen stücke beginnen meist mit einem grossen anfangsbuchstaben, die angels. sätze vielfach mit grossem buchstaben. — Über N *ist ein gekrümmter strich. Hs.* mundū.

2. *Hs.* þrym cyninȝc, *nicht* þrym Cyninȝc, *wie W. und L. drucken.* — *Hs.* thronū sedentē. *Schon L. änderte in* sedens, *ebenso Gr.*

3. *In v.* 3—4 *fehlt das Latein. Gr. will ergänzen:* a butan ende omnipotens, saule wine sine fine.

8. *Hs.* Sum̄i, *v.* 9 fultū.

9. *Hs.* Factor cosmi. *Das* F *soll hier offenbar ein grosses sein wie in v.* 28.

11. *Hs.* Xp̄ſ. — *L.* orbem. Metod. *Gr.* orbem, m.

metod þurh MARIAN, *mundi redemptor,*
⁊ þurh þæne halȝan ȝast. *Uoca frequenter,*
bide helpes hine *clementem dominum,*
15. se onsended wæs *summo de throno*
⁊ þære clænan (S. 167) *clara uoce*
þ*a* ȝebyrd boda*de bona uoluntate,*
þ*æt* heo scolde cennan *Christum regem,*
ealra cyninȝa cyninȝc *casta uiuendo.*
20. ⁊ þu þa soðfæstan *supplex roga,*
fultumes bidde friclo *uirginem almam*
⁊ þær æft*er* to *omnes sanctos*
bliðmod bidde, *beatos et iustos,*
þ*æt* hi ealle þe *unica uoce*
25. þinȝian to þeodne *thronum regenti,*
æcum drihtne, *alta polorum,*

---

12. *Hs.* MARIAN.

13. *Gr. will hier den stabreim herstellen:* þurh þæne wuldres gast. *Mangelhafte verse können aber in diesem gedichte nicht auffallen. — Hs.* þæne, *nicht* ðæne *wie W. druckt.*

14. *Hs.* Clemen d*ſ*. *W. druckt* hite Clemens dš. *L. = who is a merciful Lord. Die bekannten abkürzungen werden oft angewendet, auch wenn sich dadurch ein andrer falscher casus ergibt. Gr. will um den stab herzustellen* herum clementem *ändern.*

15. *Hs.* Sum̃o.

16. *W.* dænan *st.* clænan.

17. *Hs.* þe ȝebyrd boda. *L. übersetzt: '(was) to the pure one by his clear voice the messenger of (Christ's) birth.' Besser dürfte es sein hier kleine änderungen vorzunehmen* þe *in* þa *und* boda *in* bodade = þa ȝebyrd bodade. *Ein vermengen der verkündigung durch Gabriel und der empfängnis durch den heiligen geist findet in beiden fällen statt.*

18. *Hs.* ꝥ. — Xp̄m regē.

19. *L. komma vor* ⁊.

20. *Hs.* þaſ oðfæſtan Supplex rogo. *So W. L. verbindet und ändert in* þa soðfæstan s. roga.

21. *Hs.* almū. *So W. L. o. bem.* almam. And. — *Hs.* fricọlo. *Der punkt unter dem ersten* o *ist deutlich. Davor ist* bidde *über die zeile geschrieben. Kl. scheint nach dem Gloss.* friclo (*Kl. liest mit W., L. und Gr.* fricolo) *als zeitwort zu betrachten, nähere auskunft gibt er nicht. Ich fasse es als subst. fem. Vgl. Gr. Spr.* 1, 347.

22. *Hs.* æft to Omnes scī. *So W. L. bemerkt fälschlich die hs. habe* sanctus. *Hier ist wieder die gebräuchliche abkürzung, trotzdem es andrer casus ist, geschrieben. Vgl. v.* 14. *Es ist natürlich in* sanctos *mit L. zu ändern.*

23. *Hs.* Beatus & iustꝰ. *So W. Mit L. ist in den acc. plur. zu ändern.*

24. ꝥ.

25. *Hs.* Thronū regentē. *Es ist hier, trotz W., L., Gr. und Kl., die nichts ändern, offenbar der dat. zu setzen. Vgl.* þeodne, drihtne.

26. *Hs. hat* Ęcum. *W. druckt deshalb auch* Æcū. — *Hs.* Alta polorū ꝥ. alta *ist abhängig von* regenti.

þ*æt* he þine saule *summus iudex*
onfo freolice, *factor aeternus*,
⁊ he ȝelæde (*in*) *lucem perhennem*,
30. þær eadiȝe *animae sanctae*,
rice restað *regno caelorum*!

---

29. *Hs.* ȝelæde Luce ꝑhennē. *So W. Mit L. und Gr. ist wol* in lucem perhennem *zu ergänzen.*

30. *Hs.* Animę scę.

31. *Hs.* Rice restat. Regna cælorum. *L. ändert in* regnis. *Gr. will* in regna *lesen und betrachtet es als gleichstehend mit* 29[b]. *Ich möchte lieber in* regno *ändern, das sich dann* rice *gleichstellt.* — caelorum *füllt eine ganze zeile.*

9.

Bruchstück eines Lehrgedichtes.

(bl. 122[a]) Ʒefeoh nu on ferðe ⁊ to frofre ʒeþeoh
dryhtne þinum ⁊ þinne dom arær;
heald hordlocan, hyʒe fæste bind
(122[b]) mid modsefan. Moniʒ biþ uncuþ
5. treowʒeþofta, teorað hwilum,
waciaþ wordbeot: swa þeos woruld fareð,
scurum scyndeð ⁊ ʒesceap dreoʒeð.
An is ʒeleafa, an lifʒende,
an is fulwiht, an fæder ece,
10. an is folces fruma, se þas foldan ʒesceop,

Gr. 1 = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in der Germania.* — *LA* = *Londoner abschrift der hs.* — *Schi.* = *Schipper's Textvergleichung.* — *Th. Thorpe's* = *ausgabe vom Codex Exoniensis.*

Th. nennt dieses gedicht nach dem gepräge, das die ersten zeilen tragen, 'Maxims'. Gr. stellt es unter die Hymnen und Gebete als No. XI.

1. Ʒefeoh. *Das* ʒ *hat hier die bekannte form* (G-*artig*) *des grossen* ʒ. *Es reicht bis in die nächste zeile.*

2. *Th.* arær, h. *Gr.* arær! h.

4. *Gr. Sprachsch.* 2, 250 *und Gr.* 2 *ändern in* mið modsefan. *Doch lässt sich die lesung der hs. sehr gut erklären.* — *Nach* sefan *setzen die herausgeber ein grosses zeichen.* — *Hs.* moniʒ.

5. *Th.* ʒeþofta, t. *Gr.* ʒeþofta: t. — *Hs.* teorað. *So Gr. Th. ändert in* teoriað.

6. *Th.* beot. Swa. *So auch Gr.* 1. *Gr.* 2 beot, swa. *Ich setze doppelpunkt.*

8. A *grosser buchstabe in schwarz. So schon Schi. Th.* an. — *Im* a *von* an lifʒ. *ist zwar der strich rechts etwas* æ-*artig gebogen, doch soll es* a, *nicht* æ *sein.*

9. *Hs.* fulwihte. *So Th., doch will er in* fulwiht *ändern. Gr. setzt letztere form in den text. Da eine form mit* e *nicht zu belegen ist, ändere ich auch.* — *Th. Gr.* ece; an *wie v.* 8 lifʒende; an.

duȝuðe ⁊ dreamas. Dom siþþan weox,
þeah þeos læne ȝesceaft lonȝe stode
heolstre ȝehyded, helme ȝedyȝled,
biþeaht wel treowum, þystre oferfæðmed:
15. siþ*þan* in ȝeonȝ aw*e* . . . . . .
mæȝeð modhwatu mid moncynne;
ðær ȝelicade þa . . . . . .
in þam hordfate halȝan ȝæste
beorht on br . . . . . . *s*can,
20. se wæs ordfruma ealles leohtes.

---

11. *Th.* dreamas; dom *und* weox. Þeah. *Gr.* dreamas. Dom *und* veox, þeah.

13. *In der hs.* (*nach* helme) *ist* ȝ *am aussenrande ganz verschwunden*, e *noch teilweise da, so dass es erkennbar, aber überklebt.*

14. *Hs.* wel treowum. *So Th. Gr.* 1 þeltreowum o. *bem. Doch Gr.* 2 *trägt die lesung der hs. nach.* þeltreo = *dielenbaum, gibt kaum eine befriedigende bedeutung, wenn auch der stabreim dadurch gebessert wird.*

15. *Hs.* siþ . . . in ȝeonȝ aw, *hinter* w *noch das obere stück eines buchstaben, der wol* e *war. Vor* ȝeonȝ *steht* n *und ein kleiner strich, so dass es* in *gewesen sein wird. Der raum vor* in *ist so gross, dass auch* þan, *sehr wol vorher gestanden haben kann. LA hat nach* awe *noch drei striche, die aber nicht mehr deutlich auf bestimmte buchstaben schliessen lassen. Th.* siþ . . . in ȝeong aw . . . mæȝeð. *Schi.* siþ: in geong aw: mægeð.

15—19. *Gr. bemerkt zu diesen versen: 'Bezieht sich wol auf die empfängnis Mariæ.'*

16. *In der hs. ist auch das* m *von* mæȝeð *stark und* æ *etwas beschädigt. LA* mæȝeð, *ebenso Th. u. Schi.*

17. *Hs.* ȝelicade þa, *dahinter ein strich, dann lücke, dahinter wol stück von* w? *oder* p?? *LA* ȝelicade þa (*zwei striche, lücke, dann* iop.) *Th.* ȝelicade þa . . . *Schi.* gelicade þa : : : : : : : : in.

18. *Hs.* In.

19. *Hs.* on br; *dahinter noch spuren von buchstaben, die sehr wol auf* eo *deuten können. Hinter der lücke ſ*can, *doch ist das* s *unten beschädigt. LA* br, *dann untere stücke von e?, o? und ſ. Hinter der lücke* scan. *Th. nur* on br . . . *dann erst* se *wieder. Schi.* on br : : : : : : : : : : : : ssan se wæs. *Gr.*, breostum? *Gr.* 3 *will hinter* breostum *noch* bearn *ergänzen.*

10.

Heiligenkalender.

(bl. 112ᵃ) CRIST WÆS ACENNYD, CYNINƷA WVLdor
on midne winter, mære þeoden
ece, ælmihtiȝ, on þy eahteoðan dæȝ
hælend ȝehaten heofonrices weard.
5. Swa þa sylfan tiid side heriȝeas,
folc unmæte habbað foreweard ȝear,

B. = *Bouterwek.* — *Ea.* = *Earle.* — *Eb.* = *Ebeling.* — *F.* = *Fox.* — *Gr.* 1 = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in der Germania.* — *H.* = *Hickes.* — *Sie.* = *Sievers in Zschr. f. d. A.* — *Siev.* 2 = *Sievers in den Beiträgen.* — *Th. F.* = *Thorpe's Wiedergabe der Hs.*

1. *Die erste zeile geht bis* CEN, *die zweite bis* WVLdor. C *ist ein schöner anfangsbuchstabe, vgl. Th. F., der durch zwei zeilen hindurch geht.* E *von* ACEN *ist in das* C *hineingeschrieben, ebenso* Y *von* CYNINƷA *ins* C. dor, *obgleich in derselben zeile wie* NYD—WVL *stehend, ist in kleinen buchstaben geschrieben.* — acennyd. *So die hs. und die ausgaben, nur Gr. ändert in* acenned, *doch Gr.* 2 *wie hs.*

2. on midne winter *wird von Hickes mit 'in media hyeme' übersetzt, ähnlich B. Doch B. wie schon vor ihm F.* (*der 'at midwinter' übersetzt*) *führen stellen an, dass hierunter ein bestimmter tag* (*der* 24. *Dez.*), *keine allgemeine bezeichnung gemeint ist.* — *F. setzt einen strichpunkt nach* winter, *alle anderen nur komma.*

3. eahteoðan dæȝ = *ersten Januar, vgl. die anm. bei F. und B.*

4. hælend *ist hier die übersetzung von 'Jesus'.* — *Nach* weard *setzen alle herausgeber ein grosses zeichen. Da die hs.* Swa *schreibt, so folge ich H. und B. und setze einen punkt.*

5. *Hs.* tiid, *ebenso v.* 11. *Gr. ohne bem. beidesmal* tid, *doch Gr.* 2 *wie hs.*

6. *Die übersetzung bei H. hier, wie immer an schwierigeren stellen, sehr ungenau; daher führe ich dieselbe in zukunft nur ausnahmsweise an.* — *Über* foreweard ȝear *vgl. B.'s anmerkung.* — *F.* ȝear: forþy. *Alle andern nur komma.*

forþy se kalend us cymeð ȝeþincȝed
on þam ylcan dæȝe us to tune,
forma monað; hine folc mycel
10. Ianuarius ȝerum heton.
And þæs embe fif niht þætte fulwihttiid
eces drihtnes to us cymeð,
þæne 'twelfta dæȝ' tireadiȝe
hæleð heaðurofe hatað on Brytene,
15. in foldan her. Swylce emb feower wucan
þætte Solmonað siȝeð to tune

---

7. *Hs.* se kalend *schliesst eine zeile,* ùs *beginnt die neue. H.* kalendus, *ebenso F., Gr.* 1 (*Gr.* 2 kalend us) *und Ea. Eb. ändert in* calendus *u. v.* 31 calend. *B.* kalend us (= *nobis*). *Da* kalend *in der angels. dichtung immer als masc. gebraucht wird, so wäre es an sich nicht unglaublich, dass ein Angelsachse die endung* us *beigefügt hätte. Aber es findet sich sonst nirgends* kalendus, *vgl. v.* 31. *Es wird allerdings dann* us *in dem nächsten verse wiederholt:* us cymeð ȝeþ. *und* us (cymeð) to tune.

8. *Eb. druckt* dune *für* tune, *doch ohne bem., so dass wol nur ein druckfehler vorliegt. Über* cymeð to tune *vgl. v.* 34 *u.* 77 *und ähnlich* 28, 138, 183. *Vgl. auch Byrhtferð's Handboc, Anglia* 8, 311 *u. ff., der aber am liebsten* ȝæð on tun *gebraucht. Auch Altenglisch noch üblich, vgl.* Lenten ys come wiþ love to tune. — *F. hat* tune. Forma monað, hine = (*This is the first month, which*). *Die andern setzen ein grosses zeichen nach* monað.

9. *Hs.* hine. *Eb. und Gr. o. bem.* hyne. — folc mycel *ist hier als ein bestimmtes volk* (= *die Römer*) *aufzufassen.*

10. *Hs.* ianuarius. — *Hs.* ȝerum *oder* ȝeriim? *H.* ȝerim (= *calendarii*), *ebenso F.* (= *in their calendar*); *Eb.* gewim, *doch da er keine bem. dazu macht, auch das wort nicht im wörterverzeichnis anführt, so mag es nur ein druckfehler sein. Eb. schliesst sich, abgesehen von druckfehlern, fast stets an den text von Hickes-Fox an, deshalb führe ich ihn nur ausnahmsweise an. Gr. hat* gerun (*'scheint gleichbedeutend mit* geara'). *Doch Sprachsch. I,* 496 gerum (gerun *MS.?*) = *olim. Gr.* 2 gerum. *B. druckt ohne bem.* gerum (= *annis suis*). *Sie.* gerum. *Da die lesart* ȝerum *einen guten sinn gibt,* ȝeriim *aber keinen, so entscheide ich mich für erstere lesart, obgleich man nach der hs. beides lesen kann.*

11. *Hs.* And *ausgeschrieben.* A *in gewöhnlicher grösse, rot ausgemalt.* — fulwihttiid *vgl. die anm. bei F. und B.*

12. *F.* cymeþ; ðæne.

13. *Da* twelfta *im nom. steht, habe ich es in anführungszeichen gesetzt. Die zeit der zwölf tage oder zwölf nächte ist von Christi geburt an gerechnet, wie noch heutzutage Twelfthday und Twelfth-night.*

15. *Hs.* emb, *aber hinter* b *scheint ein buchstabe weggeschabt zu sein. Schon Sie.* emb: (e). *Ea. druckt* emb, *ebenso Gr.* 2. *Sonst im gedicht* embe. *H.* embe *und so alle andern herausgeber.* — *Hs.* swylce. *Ebenso v.* 29. 44. 54. 75. 87. 156.

16. *Hs.* þæt te, *wie v.* 11. *Eb. und*

butan twa*m* nihtum, swa hit ȝetealdon ȝeo,
Februarius fær, frode ȝesiþas
ealde, æȝleawe. And þæs embe ane niht
20. þ*æt* we Marian mæssan healdað,
cyninȝes modor: forþan heo Crist on þa*m* dæȝe,
bearn wealdendes brohte to temple.
Ðænne þæs emb fif niht þ*æt* afered byð
winter of wicum ⁊ se wiȝend þa
25. æfter seofentynu*m* swyl*t* þrowade
nihtȝerimes, nerȝendes þeȝen,
Mathias mære, mine ȝefræȝe,
þæs þe lencten on tun ȝeliden hæfde,
werum to wicum. Swylce eac is wide cuð
30. ymb. III. (112[b]) ⁊ twa þeodum ȝewelhwær
his cyme kalend ceorlum ⁊ eorlum,
(butan þænn*e* bises ȝeboden weorðe

Gr. o. bem. þæt se. — *Über* Solmonað *vgl. Beda De temp. rat. cap.* 13.

17. *Hs.* twā *wie v.* 21 þā.

18. *Hs.* fær. *Viele herausgeber erklären es mit 'wild' (ferus), vgl. H. u. F. Dagegen übersetzt es B. mit 'vehemens'. Ein adj. mit dieser bedeutung, obgleich bei Leo* 98, 19 (*überraschend schädlich, überraschend gefährlich*) *und Bosw. Toller* 265 (= *subitus, terribilis; used in compounds*) *ist im simplex nicht zu belegen, in zusammensetzungen ist es aber wol subst. Ich fasse daher* fær *wie Gr.* = fæȝer (*hell*).

19. And þæs. *In der hs. ist, wie v.* 11, *hier* And *ausgeschrieben.* A *in gewöhnlicher höhe grosser buchstaben und rot ausgemalt. Sie. gibt hierüber wie über* And *v.* 11 *nichts an trotz seiner bemerkung zu v.* 24. — *Gr.* And þes. *Aber Gr.* 2 þæs.

20. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 23. — marian mæssan = *Mariæ reinigung oder lichtmesse* (2. *Februar*).

21. *B.* modor, f. *Ebenso Gr.*

23. Ð *in* Ðænne *roter anfangsbuchstabe.* — *Hs.* emb. *So Siev. und Ea. Ebenso Gr.* 2. *H. druckt* embe. *So F., B. und Gr.* 1.

24. *F.* wicum. And

25. *Hs.* seofentynū. — *Hs.* swylc. *Siev. bemerkt: 'c aus* t *radiert'.* c *ist in neuerer tinte hingeschrieben,* c *ist jedenfalls moderner als die hs. und von einem geändert, der den text ganz flüchtig las und glaubte, dass* swylc *wie* swylce *v.* 40 *u. s. aufzufassen sei. H., F.* (*aber* = martyrdom) *u. Ea.* swylc. *B. ändert schon in* swylt. *Ebenso Gr.*

26. *Eb.* þegn.

27. M *roter anfangsbuchstabe.*

28. *Gr.* 1 *druckfehler* pæs *für* þæs, *Gr.* 2 *bessert dies.*

29. *H.* cuð | ymb. *Ebenso die andern herausg. Doch Ea.* wide | cuð.

30. *Hs.* ymb. III. *So Siev. und Ea. H. löst es in* ðreo *auf. Ebenso F., B. und Gr., Gr.* 3 *aber* III. — *Hs.* ȝe wel hwær. *B. ändert in* wel ȝehwær. *Hier ist beizustimmen, da sich ein* ȝewelhwær *nirgends findet.*

32. *Hs.* þænñ, *aber v.* 33. 58. 90 þæñ. —

feorðan ȝeare: þænne he furðor cymeð
ufor anre niht us to tune)
35. hrime ȝehyrsted, haȝolscurum færð
ȝeond middanȝeard Martius reðe,
Hlyda healic. Ðænne se halȝa þæs
emb XI. niht, æþele scynde
Ȝreȝorius in ȝodes wære,
40. breme in Brytene. Swylce Benedictus
embe niȝon niht þæs nerȝend sohte,
heard ⁊ hiȝestranȝ: þæne heriað wel
in ȝewritum wise, wealdendes þeow
rincas reȝolfæste. Swylce eac rimcræftiȝe
45. on þa ylcan tiid emniht healdað,
forðan wealdend ȝod worhte æt frymðe
on þy sylfan dæȝe sunnan ⁊ monan.
Hwæt, ymb feower niht fæder onsende,
þæs þe emnihte eorlas healdað,
50. heahenȝel his, se hælo abead

H. zieht butan—ȝeare *zum vorhergehenden, dann aber setzt er einen punkt. F. u. Ea. setzen* butan—tune *in klammer. B.* eorlum, butan *und* tune; hrime. *Gr.* eorlum, b. *und* tune hrime.

33. *H. druckt* hi *für* he, *übersetzt aber als ob* he *stände. F.* hi. *Trotz* cymeð *übersetzen F. und B. die mehrheit. F., Bou.* ȝeare, þ. — *B.* forþan *für* furðor.

35. *Hs.* scurū.

36. *Zu v.* 36, 37 *vgl. man B.'s anmerkungen. — Ich schreibe* Hlyda, *weil ich es als den beinamen des März* (Hlydmonað) *auffasse.*

37. Ð *in* Ðænne *rot in gewöhnlicher grösse grosser buchstaben.*

38. *Hs.* XI. *Dies löst kein herausg. auf. — H. teilt ab* halȝa | Ðæs. *Ebenso F., B., Ea., aber Gr.* halȝa ðæs | emb.

40. *Hs.* brytene, *wie alle eigennamen mit kleinem anfangsbuchstaben.*

41. *H., F. drucken* soht. *Hs.* sohte. *So Siev. So ändern B. und Gr. — F.* sohte; h.

42. *B., Gr.* hiȝestranȝ, þ.

43. *Hs.* ȝewritū. — *H. fasst* þeow *als mehrheit auf, wie seine übersetzung beweist. B. ebenso; F. und Gr. dagegen als nom. der einzahl, vgl. Sprachsch.* 2, 589. *Es wäre alsdann aber eine merkwürdige satzfügung. Ea. verbindet* wealdendes | þeowrincas.

44. *Hs.* reȝol. *So Siev. und Ea. H., F.* ræȝol. — *Nach* reȝolfæste *setzt die hs. keinen punkt und macht keinen grössern abschnitt. — Hs.* rimcræftige. *So Siev. H., F., B. drucken* rymcr. *Gr. gibt* rim. *als besserung.*

45. *F. setzt punkt vor* forðan, *die andern nur kleines zeichen.*

48. H *in* Hwæt *ist grosser roter anfangsbuchstabe. Mit* Hwæt *beginnt neue zeile und hinter* monan *steht schlusszeichen.*

50. *F. setzt punkt nach* his, *die übrigen nur komma.*

Marian mycle, *þæt* heo meotod sceolde
cennan, kyninȝa betst, swa hit ȝecyðed wearð
ȝeond middanȝeard: wæs *þæt* mære wyrd
folcu*m* ȝefræȝe. Swylce emb feower ⁊ þreo
55. nihtȝerimes *þæt*te nerȝend sent
Aprelis monað: on þam oftust cymð
seo mære tiid mannu*m* to frofre,
drihtnes ærist; þæn*ne* dream ȝerist
wel wide ȝehwær, swa se witeȝa sanȝ:
60. 'þis is se dæȝ, þæne drihten us,
wisfæst worhte wera cneorrissu*m*,
eallu*m* eorðwarum eadiȝu*m* to blisse.'
Ne maȝon we þa tide be ȝetale healdan
daȝena rimes ne drihtnes stiȝe
65. on heofenas up, forþan hi hwearfað aa
wisra ȝewyrdu*m*, ac sceal wintru*m* frod
on circule cræfte findan
haliȝe daȝas. Sculan we hwæðere ȝyt
martira (113[a]) ȝemynd ma areccan,
70. wrecan wordum forð, wisse ȝesinȝan,
þæt embe nihȝontyne niht,

---

51. *Hs.* marian. — ꝥ *ebenso v.* 53.

52. *Hs.* kyninȝa. *H.* cyninȝa, *ebenso F., B., Gr.*

54. *Hs.* folcū. — *H. teilt ab:* ȝerimes | Ðæt. *F.* feower | And.

55. *Hs.* ꝥte. — *Ea. druckt fälschlich* ȝeriimes *und* nyrȝend.

56. *Hs.* Aprelis. A *rot in der gewöhnlichen grösse der grossen buchstaben.* — *F.* monað, on. *Ebenso Gr., B.* monað. On.

57. *Hs.* tiid mannū.

59. *F.* ȝehwær: swa. *Die andern setzen komma.* — *F.* sanȝ, Ðis. *Die andern setzen doppelpunkt.*

60. *In der Benediktinerübersetzung der Psalmen lautet die stelle* (117, 22): þis ys se dæȝ, þe hine drihten us wisfæst ȝeworhte, wera cneorissum, eallum eorðtudrum, eadȝum to blisse.

61. *Hs.* cneorissū eallū *und* eadiȝū. — *F.* cneorissum; eal.

62. *Hs.* eallū, *nicht* eallum *wie Ea. druckt.*

63. *Hs.* Ne, N *schwarz.*

64. *F.* rimes; ne.

65. *Hs.* heofenas. *H.* heofonas. *So F., B., Gr. Aber Sie.* heofenas. — *F.* up: Forþan. — *Hs.* he. *B. ändert* he *in* hi; *Gr.* he *in* þe. *B.'s änderung scheint mir in jeder beziehung die beste.*

66. *Hs.* ȝewyrdū *und* wintrū. — *F. hat vor* ac *punkt, B. strichpunkt, Gr. nur komma.*

67. *H., F. teilen ab* cræfte | findan.

68. *H., F.* hwæþere | ȝyt.

69. *F.* areccan; wr.

70. *Gr.* 2 wisse *in* wise.

71. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 74. — *Hs.*

þæs þe Eastermonað to us cymeð,
þæt man reliquias ræran onȝinneð,
haliȝe ȝehyrste: *þæt* is healic dæȝ,
75. bentiid bremu. Swylce in burh raþe
smicere on ȝearwum . . . . . .
wudu*m* ⁊ wyrtu*m* cymeð wlitiȝ scriðan
þrymlice on tun, þearfe brinȝeð
Maius micle ȝeond meniȝeo ȝehwær.
80. Swa þi ylcan dæȝe æþele ȝeferan,
Philippus ⁊ Iacob feorh aȝefan,
modiȝe maȝoþeȝnas for meotudes lufan.
And þæs embe twa niht *þæt*te tæhte ȝod
Elenan eadiȝre æþelust beama,
85. on þam þrowode þeoden enȝla
for manna lufan, meotud on ȝalȝan
be fæder leafe. Swylce ymb fyrst wucan
butan anre niht *þæt*te yldum brinȝð
siȝelbeorhte daȝas sumor to tune,
90. wearme ȝewyderu: þæn*ne* wanȝas hraðe
blostmum blowað, swylce blis astihð
ȝeond middanȝeard maniȝra hada
cwicera cynna, cyninȝe lof secȝað

---

nihȝontyne. *So B. H.* niȝontyne. *So F., Gr. — B. nimmt v.* 71 *als unvollständig an, Gr. ergänzt* niht *in* nihtgerimes.

73. *Hs.* ræran. *H.* reran. *So F., Gr.*

74. *Hs.* halige. *H.* haliȝa. *Ebenso F. und Gr. B. ändert in* haliȝra. *Ein grund* haliȝe (*acc. fem. plur.*) *in* haliȝa *zu ändern fehlt durchaus.*

75. *H. erfindet ein wort* inburh, *das er 'hospes' übersetzt. Ebenso F. Gr.* 2 in bur hraðe (?) — *H.* Swilce, *ebenso F., B., Gr.*

76. *H. druckt* Smicere—scriðan *in eine zeile. — Bou. nimmt lücke von einer halbzeile vor* smicere *an. Gr.* 1 *ergänzt* smylte and smeðe. *Gr.* 2 þæs embe siex nieht smicere.

77. *Hs.* wudū *und* wyrtū.

78. *F.* tun: þearfe.

79. maius. *Ebenso v.* 81 philippus *und* iacob.

80. *Hs.* ȝehwær. Swa. — *Gr. setzt komma vor* swa. *F., B. aber punkt.*

83. A *in* And *grosser roter buchstabe. — Hs.* ꝥte, *ebenso v.* 88. 96.

85. *B.* ðrowade.

86. *F.* lufan: m.

89. *Hs.* Sumor.

90. *Gr. ändert* ȝewyderu *in* ȝewideru.

91. *Hs.* blostmum, *nicht* blostmū *wie Ea. angibt. — B.* blowað; sw. — *In der hs. stand* blis, *dann wurde ſ hinter* blis *von späterer hand nachgetragen, nicht übergeschrieben.*

mænifealdlice, mærne bremað,
95. ælmihtiȝne. Þæs emb eahta ⁊ niȝon
doȝera rimes *þætte* drihten nam
in oðer leoht Aȝustinus,
bliðne on breostu*m*, þæs þe he on Brytene her
eaðmode hi*m* eorlas funde
100. to ȝodes willan, swa him se ȝleawa bebead
Ʒreȝorius. Ne hyrde ic ȝuman a *f*yrn,
æniȝne ær æfre brinȝan
ofer sealtne mere selran lare,
bisceop bremran. Nu on Brytene rest
105. on Cantwarum cynestole neah
mynstre mæru*m*. Þænne monað brinȝð
ymb twa ⁊ þreo tiida lanȝe
Ærra Liða us to tune,
Iunius on ȝeard, on þa*m* ȝim astihð
110. on heofenas up hyhst on ȝeare,
tunȝla torhtast ⁊ of tille aȝrynt (113[b])
to sete siȝeð. Wyle syððan lenȝ
ȝrund behealdan ⁊ ȝanȝan lator
ofer foldan wanȝ fæȝerust l*e*ohta,
115. woruldȝesceafta. Þæn*ne* wuldres þeȝn
ymb þreotyne, þeodnes dyrlinȝ,
Iohannes in ȝeardaȝan wearð acenned,

---

94. *F.* secȝað, m. *B.* secȝað m., m.

95. *Hs.* þæs. — *H.* ahta. *Ebenso F., Gr. Aber B.* eahta, *ebenso Sie.*

97. *Hs.* aȝustinus. *B.* Augustinus. *F.* Aȝustinus; Bl.

98. *Hs.* breostū *und* 99 hī.

101. *Hs.* ne. — *Hs.* ȝuman awyrn. *H.* ȝumā awyrn. *H.'s anmerkung dazu ist abgeschmackt. F. übers.: I have not heard before any other man. B.* gummanna wyrn (= *hominum admonitionem ullum antea etc.*). *Gr.* 1 *schlägt vor* gumena fyrn, *Gr.* 2 guman a fyrn. *Wenn man von der widerholung* (fyrn, ær) *absieht, die aber im Ags. nichts auffälliges hat, so ist dies die einfachste änderung.*

104. *Hs.* nu.

106. mærū. — Þ *in* Þænne *rot, grösse der grossen buchstaben.*

107. *Hs.* tiida. *H., F. drucken* tuda. *Gr.* tida.

108. *Es bleibt wol nichts übrig, als mit B.* monað *und* Ærra Liða *als gleichstehende nomin., dagegen* Iunius, *trotz der endung, als accus. aufzufassen.*

109. *Hs.* þā.

111. *Ea.* torhtust.

112. *Hs.* wyle.

114. *Hs.* lohta. *So Ea. Es ist ein* e, *aber von späterer hand, darüber geschrieben. So Siev. H.* leohta. *So F.*

115. *Hs.* þæn̄.

117. *Hs.* Iohannes, *nicht* iohannes.

tyn nihtum eac: we þa tiid healdað
on midne sumor mycles on æþelum.
120. Wide is ȝeweorðod, swa þæt wel ȝerist,
haliȝra tid ȝeond hæleða bearn
Petrus ⁊ Paulus. Hwæt, þa apostolas,
þeoden holde þrowedon on Rome
ofer midne sumor miccle ȝewisse
125. furðor fif nihtum folcbealo þrealic,
mærne martyrdom. Hæfdon mæniȝe ær
wundra ȝeworhte ȝeond wærþeoda,
swylce hi æfter þam unrim fremedon
swutelra ⁊ ȝesynra þurh sunu meotudes
130. ealdorþeȝnas. Þænne ædre cymð
emb twa niht þæs tidlice us
Iulius monað, on þam Iacobus
ymb feower niht feorh ȝesealde
ond twentiȝum, trum in breostum,
135. frod ⁊ fæstræd folca lareow,

---

118. *Hs.* nihtū. *Gr. druckt aus versehen* mihtum. — *Gr. o. bem.* tid, *B.* tide.

119. *B. und Gr.* sumor. Myc. o. æ. w. *F. verbindet ganz unmöglich:* sumor: m. o. æ., w. i. ȝ.; swa. *Mit Petrus beginnt er neuen satz. Die hs. will wol mit* Wide (W *roter anfangsbuchstabe*) *einen neuen gedanken beginnen. Daher setze ich vorher punkt.*

120. W *rot, grosser buchstabe.* — Þ, *ebenso* 161.

121. *Eb.* haliga. — *Hs.* bearn. *H., F.* beorn.

122. *Hs.* petrus ⁊ paulus. *Diese formen müssen mit B. wol als gen. aufgefasst werden. Vgl. v.* 155.

124. *Gr. druckte* winter *statt* sumor. *Gr.* 2 *bessert dies.* — *Gr.* 1 micle gewisse (*vgl. Sprachsch.* 1, 491). *Jedenfalls ist bei B.'s erklärung* miccle ȝewisse (= *valde certo*) *zu bleiben. Vgl. auch Siev.* 2. micle *drucken H. und F.*

125. *B. o. bem.* feorhbealo *für* folcbealo. — *Hs.* nihtū.

126. *Hs.* hæfdon.

127. *B.* werðeoda. *So ändert Gr. F.* wærðeoda, S.

128. *In der hs. wurde* hi *zu* hy, *aber von späterer hand geändert. Sie.* hy *ohne weitere bemerkung. Ea.* hy. — *Hs. hat* Swylce. *F.* werþeoda; swylce. — *Hs.* æft *mit durchstrichnem* t.

130. Þænne *ist in der hs. mit grossem, schwarzem* þ *geschrieben. Aber v.*143 þæñ.

132. *Hs. hat in* Iulius *und* Iacobus *ein grosses* I. — *Hs.* þā. — *F.* monað; on.

133. *Eb.* feor. — *H. druckt* ȝesealde.

134. *Hs.* on twentiȝū. *Wenn wir diese lesart beibehalten wollen, müssen wir Gr.'s etwas gesuchte erklärung annehmen* (*vgl. Sprachsch.* 2, 557: *nach vier nächten in den zwanzigen* = *nach vierundzwanzig*). *Einfacher ist mit B. zu ändern in* 'ond twentiȝum'. *Vgl. v.* 163 ond. *Gr.* 1 on tintregum? — *Hs.* breostū.

Zebedes afera. ⁊ þæs symle scriþ
ymb seofon niht þæs sumere ȝebrihted
Weodmonað on tun; welhwæt brinȝeð
Aȝustus yrmenþeodum
140. hlafmæssan dæȝ. Swa þæs hærfest cymð
ymbe oðer swylc butan anre wanan,
wlitiȝ wæstmum hladen: wela byð ȝeywed
fæȝere on foldan. Þænne forð ȝewat
ymb þreo niht þæs þeodne ȝetrywe
145. þurh martyrdom, mære diacon,
Laurentius: hæfð nu lif wið þan
mid wuldorfæder weorca to leane.
Swylce þæs ymb fif niht fæȝerust mæȝða,
wifa wuldor sohte weroda ȝod
150. for suna sibbe siȝefæstne ham,
neorxna wanȝ (114ª): hæfde nerȝend þa
fæȝere fostorlean fæmnan forȝolden
ece to ealdre. Þænne eallinȝ byð
ymb tyn niht þæs tiid ȝeweorðad
155. Bartholomeus in Brytene her,
wyrð wel þunȝen. Swylce eac wide byð
eorlum ȝeypped æþelinȝes deað
ymb feower niht, se þe fæȝere iu

---

136. *Hs.* scriþ. *H. druckt aus versehen* scrið. *F. setzt dafür* ferið. *B., Gr. aber* scrið. — *Gr.* 2 *will eines der beiden* þæs *v.* 136, 137 *tilgen.*

137. *B. o. bem.* smicere *für* sumere. — *Gr.* 1 gebirhted? *Gr.* 2 smicere gebrihted.

138. *Gr.* tun, w. — *Die meisten ausgaben* wel hwæt, *doch Gr.* 1 wel-hwæt. *Ihm folge ich.*

139. *Ea. druckt* Augustus. *Hier hat die hs. in* Aȝustus *ein* A *in schwarz.*

140. *Hs.* swa.

141. *Hs.* ymbe oðer swylc. *H., F., Gr.* ymb.

142. *Hs.* wæstmū. — *Hs.* ȝeywed, *wie schon B. liest. Ebenso Sie.* 1. *Vgl. auch Sie.* 2. *H., F., Gr.* ȝeyped.

144. *H., F., B.* ymbe.

146. *Hs.* Laurentius *mit grossem* L.

148. *Hs.* Swylce. *F.* Swilce. *B. ebenso.*

151. *Hs.* neorxna wanȝe. *B., Gr. ändern in* n. wanȝes. *Ich setze den accus.*

153. *Hs.* þæn̄.

154. *Hs.* tiid. *Gr.* tid.

155. *Hs.* bartholomeus, *so auch Sie. H.* Barðolomeus, *ebenso F., B., Gr.*

156. *Gr. ändert* wyrð *in* wyrd. — *Gr.* wel-þungen.

157. *Hs.* eorlū. — *Unter* æþelinȝ *ist Johannes der täufer gemeint.*

mid wætere oferwearp wuldres cynebearn,
160. wiᵹa weorðlice. Be him wealdend cwæð,
þ*æt* nan mærra man ᵹeond middanᵹeard
betux wife ⁊ were wurde acenned.
Ond þæs ymbe þreo niht ᵹeond þeoda feala,
þ*æt*te Haliᵹmonð heleþu*m* ᵹeþinᵹed
165. fereð to folce, swa hit foreᵹleawe,
ealde uþwitan æror fundan,
Septembres fær: ⁊ þy seofoþan dæᵹ,
þ*æt* acenned wearð cwena selost,
drihtnes modor. Þæn*ne* daᵹena worn
170. ymbe þreotyne þeᵹn unforcuð,
ᵹodspelles ᵹleaw ᵹast onsende,
Matheus his to metodsceafte
in ecne ᵹefean. Þæn*ne* eallinᵹ cymð
ymb þreo niht þæs þeodu*m* wide
175. emnihtes dæᵹ, ylda bearnum.
Hwæt, we weorðiað wide ᵹeond eorðan
heahenᵹles tiid on hærfeste,
Michaheles, swa þ*æt* meniᵹo wat,
fif nihtum ufor þæs þe folcu*m* byð,
180. eorlu*m* ᵹeywed emnihtes dæᵹ.
And þæs embe twa niht, þ*æt* se teoða monð

---

160. *F.* cynebearn; w. weorðlice, be. *Die andern schliessen den satz mit* weorðlice. — *Hs.* be.

161. *Hs.* mærra. *So Sie. H. druckt* mærran, *ebenso F., Bou. Gr.* mærra *als besserung.*

162. *Hs.* betux. *So Sie. H.* betwux. *So F., Bou., Gr.*

163. *Hs.* Ond, *nicht* ond, *wie Sie. angibt.* O *grosser schwarzer buchstabe.*

164. *Hs.* ꝥte. — *Bou. fügt* se *vor* haliᵹ *ein.* — *Hs.* heleþū. *So Sie. H.* hæleðum. *So F., Bou., Gr.*

167. Septembres *ist nomin. gleich der lat. form Septembris.* — fær *ist mit Gr.* = fæᵹer *aufzufassen. F. setzt gedankenstrich nach* fundan.

168. ꝥ.

169. *Hs.* þæn̄, *ebenso v.* 173.

171. *Hs.* ᵹleaw. *So Sie. H.* ᵹleawe, *so F. Bou. und Gr. setzen* ᵹleaw *als besserung.*

174. *Hs.* þeodū.

176. H *in* Hwæt *grosser roter buchstabe.*

178. *Hs.* michaheles. *So Sie. H.* Michaeles. *So F., Gr. Bou. aber wie hs.* — *Hs.* ꝥ meniᵹo. *So Sie. H.* maniᵹo. *Ebenso F., Gr.* 1; *Gr.* 2 *bessert.*

179. *Hs.* folcū *und v.* 180 eorlū.

180. *Hs.* ᵹeywed. *So Sie. H.* ᵹeyped, *ebenso F., Gr.*

181. A *in* And *rot, doch nicht über gewöhnliche grösse.* — *H.* þær, *ebenso F.* — *Gr.* ymbe *statt* embe. — *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 190.

on folc fereð frode ȝeþeahte,
October on tun us to ȝenihte,
Winterfylleð, swa hine wide ciȝ*a*ð
185. iȝbuende, Enȝle ⁊ Seaxe,
weras mid wifum. Swylce wiȝena tiid
ymb twentiȝ þæs tweȝra healdað
⁊ fif nihtum samod ætȝædere
on anne dæȝ. We þa æþelinȝas
190. fyrn ȝefrunan, þ*æt* hy foremære,
Simon (114[b]) ⁊ Judas symble wæron
drihtne dyre: for þon hi dom hlutan,
eadiȝne upweȝ. ⁊ þæs ofstum brinȝð
embe feower niht folce ȝenihtsum
195. Blotmonað on tun, beornum to wiste
Nouembris, niða bearnu*m*
eadiȝnesse, swa nan oðer na deð
monað maran miltse drihtnes.
And þy ylcan dæȝe ealra we healdað
200. Sancta symbel, þara þe sið oððe ær
worhtan in worulde willan drihtnes.
Syþþan wintres dæȝ wide ȝanȝeð
on syx nihtu*m*, siȝelbeorhtne ȝenimð
hærfest mid heriȝe hrimes ⁊ snawes,
205. forste ȝefeterad be frean hæse,
þ*æt* us wunian ne mot wanȝas ȝrene
foldan frætuwe. Þæs ymb feower niht

---

183. *F.* ȝenihte: Wint.

184. *Bou. ändert* ciȝð *der hs. in* ciȝað, *ebenso Gr.*

186. *Hs.* swylce. — *Gr.* tid.

188. *Hs.* ⁊, *nicht* And *wie H. druckt.* — *Hs.* fif nihtum. *F. schlägt* eahta, *Bou.* seofon *für* fif *vor, damit die zeit richtiger stimmt, vgl. beider anm. zu v.* 188. *Gr.* 2 *schliesst sich Bou. an.*

189. *Hs.* we.

190. *Bou.* gefrunon. — *Gr.* hi *f.* hy.

192. *Bou.* dyre, forþan (*st.* forþon).

193. *Hs.* up weȝ. *So Sie. und Ea. H.* upwæȝ. *Ebenso F. Bou., Gr.* upweȝ. — *Hs.* ⁊, *nicht* And *wie H. u. a. drucken.* — *Hs.* ofstum. *Bou. ändert in* ofetum (= *fructibus*).

194. *Gr. druckt* folcum *o. bem.*

196. *Hs.* Nouembris. — *Hs.* bearnū.

197. *H.* Eaddiȝnesse, *ebenso F.*

199. A *gewöhnlicher grosser schwarzer buchstabe. Siev.* and.

200. *Hs.* Sancta. — *H., F.* syð.

202. *Hs.* Syþþan. *Siev.* syþþan. *H.* Siððan. *So F., Gr.*

203. *Hs.* nihtū. — *Ea.* beortne.

205. *F.* hæse; þ*æt.*

206. *Hs.* ꝥ. — *Hs.* mot. *Gr. will in* moton *ändern, doch vgl. Sie.* 2. *s.* 517

207. *Hs.* þæs.

þætte Martin*us* mære ȝeleorde,
wer womma leas wealdend sohte,
210. upenȝla weard. Þænne embe eahta niht
⁊ feowerum þætte fan ȝode
besenctun on sæȝrund siȝefæstne wer,
on brime haran, þe iu beorna fela
Clementes oft clypiað to þearfe.
215. ⁊ þæs embe seofon niht siȝedrihtne l*e*of,
æþele Andreas up on roderum
his ȝast aȝeaf, on ȝodes wære
fus on forðweȝ. Þæn*ne* folcu*m* brinȝð
morȝen to mannu*m* monað to tune,
220. Decembris, drihta bearnu*m*
Ærra Iula. Swylce emb eahta ⁊ twelf
nihtȝerimes, þætte nerȝend sylf
þristhydiȝu*m* Thomase forȝeaf
wið earfeðum ece rice,
225. bealdum beornwiȝan bletsunȝa his.
Þænne emb feower niht þætte fæder enȝla
his sunu sende on þas sidan ȝesceaft
folcum to frofre. Nu ȝe findan maȝon
haliȝra tiid, þe man healdan sceal:
230. swa bebuȝeð ȝebod ȝeond Brytenricu
Sexna kyninȝes on þas sylfan tiid.

---

208. *Hs.* ꝥte martin⁊ *und v.* 211 ꝥte.
209. *F.* leas; w. s. u.
210. *Hs.* embe, *H.* emb. *Ebenso F.*, *Gr.*
211. *Hs.* ⁊, *H.* And. *Ebenso v.* 215. — *Hs.* fanȝode. *Bou. ändert* feoȝande. *Gr.* 2 *trennt* fan gode.
212. *H.* besenctum. *Ebenso F.*
213. *G. ändert* iu *in* nu. — *Hs.* felda. *Gr. und Bou. ändern in* fela. — *F.* haran; þe. — *F.* Whom formerly men invoked for benefit of the fields.
215. *Hs.* lof. *So Siev. Gr.*, *Bou. ändern in* leof.
217. *F.* aȝeaf; on.
218. *Hs.* þæñ folcū, *v.* 219 mannū *und* 220 bearnū. — *H. druckt* Ðæne, *ebenso F.*
221. *Hs.* ærra iula swylce emb. *H. druckt* ymb, *ebenso F.*, *Bou. u. Gr. Ea.*, *Sie. aber* emb.
223. *Hs.* þristhydiȝū.
224. *F.* rice; b.
226. Þ *in* þænne *schwarzer anfangsbuchstabe in gewöhnlicher grösse.*
227. *Hs.* sidan, *wie Sie.*, *Ea. haben. H.* sidam, *ebenso F.*
228. *Hs.* nu. — *H.* ȝefindan, *ebenso F.*
229. *Hs.* tiid, *Gr.* tid. *Ebenso v.* 231. — *Hs.* þe man. *H.* Ða man. *Ebenso F.*, *Gr.* — *Gr.* sceal, swa.
230. *Hs.* Swa.
231. *Bou. ändert in* tiida.

Es schliesst sich gleich auf derselben seite noch die eine reihe der Denksprüche an.

11.

Judith.

(202[a]) . . . . . *tw*eode ȝifena
in ðys ȝinnan ȝru*nde*; heo ðar ða ȝearwe funde
mundbyrd æt ðam mæran þeodne, þa heo ahte mæste þearfe
hyldo þæs hehstan deman, *þæt* he hie wið þæs hehstan broȝan
5. ȝefriðode, fry*m*ða waldend: hyre ðæs fæder on roderu*m*

C. = *Cook's ausgabe.* — *Ettm.* = *Ettmüller.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in der Germania.* — *Gr.* 3 = *Grein's handexemplar.* — *Kl.* = *Kluge's Lesebuch.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung.* — *L.* = *Leo's Sprachproben.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Siev.* = *Sievers in der Zschr. f. d. altertum.* — *Sw.* = *Sweet's Reader.* — *Th.* = *Thorpe's Analecta.* — *Thw.* = *Thwaites Ausgabe.* — *Zup.* = *Zupitza's Übungsbuch.*

Dieses gedicht trägt wie die andren stücke der hs. Vitellius A XV eine doppelte seitenbezeichnung, so dass das erste blatt der Judith 199[a] *und* 202[a] *bezeichnet ist.*

1. *Hs.* eode, *davor noch rundung von* w. *Siev.* eode *Thw. noch* tweode, *ebenso Th. Ihm folgen die ausgaben. Nach C.* . . eode *als lesung der hs. Doch scheint sich C. bei den angaben über die hs. vorzugsweise auf Siev. zu stützen. Vgl. zu v.* 7. — *Gr.* 1 *ergänzt* No tirmetodes; *Kö.* Torhtes tirfruman no. — *Da Thw. sich beim setzen von* þ *und* ð *nicht an die hs. hält, so sind seine verschiedenheiten von der hs. hier nicht angegeben.*

2. *Hs.* ȝr . . d. *So Siev. und C. Thw.* ȝrunde, *so die ausgaben.* — *Die meisten ausgaben setzen grosses zeichen nach* ȝrunde; *Ettm. gar keines, Gr. nur komma mit der bemerkung:* heo = þæt heo. — *Hs.* ðar, *wie schon Sw. richtig angibt. Thw.* ðær, *darnach die ausgaben ausser Sw. und C.*

3. *L.* þeodne; þa, *Rie. kein zeichen, die andren komma.*

4. *Hs.* ꝥ. — *L.* hi. — *Ettm.* hæðenes *oder* hæðenan *statt* hehstan.

5. *Hs.* frŷða — *Hs.* hyre. *L., Ettm., Sw. setzen hier wie überall* hire, hine *u. dergl., darum wird nichts mehr darüber bemerkt.* — *Hs.* roderū.

torhtmod tiðe ʒefremede, þe heo ahte tru*m*ne ʒeleafan
a to ðam ælmihtiʒan. Ʒefræʒen ic ða Holofern*us*
winhatan wyrcean ʒeorne ⁊ eallu*m* wundru*m* þry*m*lic
ʒirwan up swæsendo: to ðam het se ʒumena bal*d*or
10. ealle ða yldestan ðeʒnas. Hie ðæt ofstum miclu*m*
ræfndon rondwiʒʒende, comon to ðam rican þeodne
feran folces ræswan. Þ*æt* wæs þy feorðan doʒore,
þæs ðe Iudith hyne ʒleaw on ʒeðonce,
ides ælfscinu ærest ʒesohte. X.
15. Hie ða to ðam sy*m*le sittan eodon,
wlance to winʒedrince, ealle (202[b]) *h*is weaʒesiðas,
bealde byrnwiʒʒen*de*. Þær wæron bollan steape
boren æft*er* *b*encum ʒelome, swylce eac bunan ⁊ orcas
fulle fletsittendu*m*: hie þ*æt* fæʒe þeʒon,

---

6. *Ettm. o. bem.* tide. — *Hs.* trūne.

7. *Hs.* ðam. *So Siev., Sw., Kö., C., Kl.* þam *L., Ettm. Dagegen Thw.* þæm, *so Th., Gr., Rie.* — *Hs.* ʒefræ-gen. *L.* Gefrægn, *ebenso Ettm.* (*der einen gedankenstrich davor setzt*). — *Hs.* holofern *mit schleife am* n. Olofernus *setzen dafür L., Ettm., Gr., Rie., Sw. Obgleich der stab einen vokal im anlaut erfordert, finden wir doch öfters* h *in eigennamen gesetzt, wo es nicht ausgesprochen wurde* (*vgl. Anglia* 2, 457), *daher behalte ich* h *bei.* — *C. macht hier eine falsche bemerkung. Manche ausgaben haben für* ðam *der hs.* þæm, *aber keine* þa.

8. *Hs.* win hatan. *So Thw., Th., L.* (*der, darnach setzt*), *Ettm.; Gr. aber* winhatan, *so die andern ausg.* — *L.* vircjan, *wie er* j *stets bei diesen zeitwörtern setzt.* — *Th. verdruckt* þrymlie.

9. up swæs *ist in der hs. verwischt. L.* svæsendu. — d *in* baldor *am rande fast verschwunden.*

10. ðegnas, hie. *Th., Ettm. Die andern setzen grosses zeichen.* — *Hs.* hie ðæt ofstum miclū. *L.* hi *und* myclum.

11. e *in* wiʒʒende *ist in der hs. nicht mehr zu lesen. C.: stück des* e *fehlt. Thw.* wiʒʒende. wiʒʒende, c. *interpungieren L., Ettm.* (vigende), *Rie., Sw., Kl. und C.* — þeodne, f. *Th., L.*

12. *Hs.* ꝥ. — *C. ändert in* doʒor.

13. *Hs.* iudith *und so stets. Th.* Judið, *ebenso Ettm., Rie.*

15. X *steht in der zeile, die mit* ʒesohte *schliesst.* — H *grosser buchstabe in schwarz durch zwei zeilen gehend.* — *Siev.* hie. *L.* Hi, *ebenso Gr. L. auch v.* 19 *u. s.* hi. — *Hs.* sȳle. *Sw.* symble. — eo *in* eodon *abgekratzt.*

16. 202[a] (*nach andrer zählung* 199[a]) *endet mit* ealle. — h *in* his *am beginn der neuen zeile halb abgerissen.* — ið *in* siðas *abgeschabt.*

17. *Hs.* de *in* wiʒʒende *am schlusse der ersten zeile obenher beschädigt. Ettm.* vigende, *ebenso v.* 20. — *Hs.* þær.

18. *Hs.* æft *mit strich über* t (= er). — b *in* bencum *unten beschädigt.* — *L., Gr., Sw., Kö.* swilce. — o *in* orcas *abgeschabt.*

19. *Hs.* sittendū. — *Hs.* hie ꝥ. — *L., Sw.* þægon.

20. rofe rondwiʒʒende, þeah ðæs se rica ne wende,
eʒesful eorla dryht*en*. Ða wearð Holofernus,
ʒoldwine ʒumena *on* ʒyte*s*alu*m*;
hloh ⁊ hlydde, hlynede ⁊ dynede,
þæt mihten fira bearn feorran ʒehyran,
25. hu se stiðmoda styrmde ⁊ ʒylede,
modiʒ ⁊ meduʒal manode ʒeneahhe
bencsittende, *þæt* hi ʒebærdon wel.
Swa se inwidda ofer ealne dæʒ
dryhtʒuman sine drencte mid wine,
30. swiðmod sinces brytta, oð*þæt* hie on swiman laʒon,
oferdrencte his duʒuðe ealle, swylce hie wæron deaðe ʒesleʒene,
aʒotene ʒoda ʒehwylces. Swa het se ʒumena aldor
fylʒan fletsittendum, oð*þæt* fira bearnum
nea- (203ª) *l*æhte niht seo þystre. Het ða niða ʒeblonden
35. þa eadiʒan mæʒð ofstum fetiʒan
to his bedreste, beaʒu*m* ʒehlæst*e*,
hrinʒu*m* ʒehrodene. Hie hraðe fremedon

---

20. *L.* viggende; þ.

21. *Hs.* dryht (*mit oben durchstrichnem* t = ten) ða. *L.* drihten, *hier und sonst. Ebenso Gr. Ettm.* dryhten. — þa. — *Hs.* holofernus. *L.* Olofernus *Ettm., Rie., Sw. Vgl. anm. zu v.* 7.

22. *Hs.* o *in* on *halb abgerissen.* — *Hs.* ʒytesalū. *Th. ändert* gystesalum. *Ebenso L.* — *Gr.* gytesalum, hl. *Ebenso Rie. Die andern setzen ein grosses zeichen.*

23. *Gr., aus versehen* hloh an, *doch Gr.* 2 *bessert dies. C. macht, da er Gr.* 2 *nicht benutzt hat, falsche angabe.* — *Rie.* dynede: þæt.

24. *Hs.* ꝥ. — *L.* myhten. — *Sw. o. bem.* gehiran.

25. *Th.* gylede; m.

26. *Ettm.* medugal; manode. *Auch Gr. u. Kl. setzen grosses zeichen.* — *L.* geneohhe.

27. *Hs.* ꝥ. — w *in* wel *am anfang der zeile beschädigt.*

28. *Hs.* Swa.

30. *Hs.* oð ꝥ; *ebenso v.* 33. — *Gr.* hi. — *Ettm.* lagon; ofer.

31. *L., Sw.* swilce, *ebenso Kö.* — hi *neben L., Gr., auch Kö. hier.* — *Sw.* geslægene.

32. *Kö.* agrotene? *für* agotene. *C. setzt* agrotene *in den text.* — *Hs.* swa. — *Hs.* b *vor* aldor *radirt. Thw.* baldor, *ebenso Th., Sw., Kö. und C. Vgl. auch v.* 9.

33. *L.* filgjan. *Kö.* fyllan? *C. setzt diese form in den text.*

34. *Mit* nea *schl.* 202ᵇ (199ᵇ) 1 *ist am anfang der seite bis auf ein kleines stück unten abgerissen. C.* nea/æhte *wie Siev.* — *Hs.* het. — a *in* niða *halb verklebt.*

36. *Sw., Kö.* beddreste. — *Hs.* beaʒū. — e *am ende von* gehlæste *abgerissen und überklebt.*

37. *Hs.* hrinʒū. — *Hs.* hie.

anbyhtscealcas, swa him heora ealdor bebead,
byrnwiȝena breȝo: bearhtme stopon
40. to ðam ȝysterne, þær hie Iudithðe
fundon ferhðȝleawe, ⁊ ða fromlice
lindwiȝȝende lædan onȝunnon
þa torhtan mæȝð to træfe þam hean,
þær se rica hyne reste on symbel,
45. nihtes inne, nerȝende lað
Holofernus. Þær wæs eallȝylden
fleohnet fæȝer ⁊ ymbe þæs folctoȝan
bed ahonȝen, þæt se bealofulla
mihte wlitan þurh wiȝena baldor
50. on æȝhwylcne, þe ðær inne com
hæleða bearna, ⁊ on hyne næniȝ
monna cynnes, nymðe se modiȝa hwæne
niðe rofra him þe near hete
rinca to rune ȝeȝanȝan. Hie ða on reste ȝebrohton (203b)
55. snude ða snoteran idese; eodon ða stercedferhðe

38. *Hs.* anbyht; *L.*, *Sw.* ambiht; *Ettm.* anbiht. — *Hs.* hī.

39. *Hinter* breȝo *standen vielleicht noch ein paar buchstaben. L.* bregu. *Gr.* brego, bearhtme. *Die andern setzen grosses zeichen.*

40. *Hs.* ȝysterne, *Ettm.* gisterne, *Sw.* gistærne. — *Hs.* iudithðe. *Thw.* Juditþe, Judithðe *Th.*, *L.*, *Kl.* Judiðe *Ettm.*, *Rie.* Judithe *Gr.*, *Sw.*, *Kö.*, *C.*

41. *Das zweite* e *in* ȝleawe *sehr abgeblasst.* — *Ettm.*; and.

42. *Ettm.* vigende.

43. e *in* træfe *abgeblasst.* — *Hs.* þā. — *Kö.* hean; ðær.

44. *Hs.* hyne, *L.* hŷne, hine *Ettm.*, *Sw.* — *Hs.* sȳbel, l *am rande fast ganz abgerissen. L.* symle.

46. *Hs.* holofern *mit schleife am* n (= us). Olofernus *L.*, *Ettm.*, *Rie.*, *Sw.* — *Hs.* þær; *Ettm.* þa *für* þær. — *L.* eal gilden.

47. *Sw. ändert o. bem. in* fleohnett, *ebenso Kö.* — *Ettm.* fleohnet and fæger ymbe. *Sw.*, *Kö.*, *C. lassen* and *vor* ymbe *weg.*

48. *Sw.*, *Kö.* bedd. — *Hs.* ꝥ se.

49. *L.* myhte.

50. *L.* æghvilcne, *wie er überhaupt* i *und* y *regelt. Allerdings verfährt er dabei nicht immer folgerichtig. Auch Sw. verfährt ebenso, ebenfalls nicht immer folgerichtig. Ich bemerke trotzdem nichts mehr über diese änderungen Leo's und Sweet's.*

51. *Ettm. hier* hine, *obgleich er sonst* i *und* y *nicht etymologisch regelt.*

52. *Hs.* nȳðe; *Ettm.*, *Kö.* nimðe. — *Ettm.* hvane.

53. *Hs.* hī. — *In der hs. ist* e *in* hete *verschwunden. Thw. druckt* hete, *Th.*, *L.*, *Ettm. dagegen* het.

54. *Hs.* hie. *L.*, *Gr.* Hi. — *Hs.* ȝebrohtẹn, *es soll also* ȝebrohton *gelten. So Siev. Thw.*, *Rie.* gebrohten.

55. *Am anfange der neuen seite* (203b) *ist das* s *und der erste strich*

hæleð heora hearran cyðan, *þæt* wæs seo haliȝe meowle
ȝebroht on his burȝetelde. Þa wearð se brema on mode
bliðe burȝa ealdor, þohte ða beorhtan idese
mid widle ⁊ mid wo*m*me besmitan; ne wolde *þæt* wuldres dema
60. ȝeðafian, þry*m*mes hyrde, ac he hi*m* þæs ðinȝes ȝestyrde
dryhten, duȝeða waldend. Ȝewat ða se deofulcunda,
ȝalferhð ȝumena ðreate,
bealofull his beddes neosan, þær he sceolde his blæd forleosa*n*
ædre binnan anre nihte; hæfde ða his ende ȝebidenne
65. on eorðan unswæslicne, swylcne he ær æft*er* worhte,
þearlmod ðeoden ȝumena, þenden he on ðysse worulde
wunode under wolcna hrofe. Ȝefeol ða wine swa druncen
se rica on his reste middan, swa he nyste ræda nanne
on ȝewitlocan; wiȝȝend stopon (204[a])
70. ut of ða*m* inne ofstum miclum,
weras winsade, þe ðone wærloȝan,
laðne leodhatan læddon to bedde

---

vom n *in* snude *verschwunden. Thw.* snude. — *Hs.* ster . . . / ferhðe. *Am ende der ersten zeile giengen ein paar buchstaben nach* ster *verloren, auch das* r *ist verletzt. Daher Siev. und C.* ste . . . ferhðe. *Thw.* sterced ferhþe. *Ettm. ändert in* snelferhðe, *Gr.* 1 svercedferhðe?, *R.* swercendferhðe. *Ebenso Sw.*

56. *Th. schliesst vers* 55 *mit* hæleð, *ebenso L., Ettm.* — *Hs.* ꝥ. — *Hs.* haliȝe meowle. *C. ändert in* halȝe. *L.* meavle.

57. *Hs.* s *in* his *stark beschädigt.* — — *Hs.* þa.

59. *Hs.* wom̄e, *Thw.* somme. — *Hs.* ꝥ.

60. *L.* hirde; ac. *Rie.* dema, geða-fian ðr. hyrde, ac. — *Hs.* þrym̄es *und* hī. — *L. setzt hier, wie immer in solchen fällen,* geþafjan, *daher wird hierüber nichts mehr bemerkt. Ebenso Ettm. Gr.* geþafigan. — *Ettm.* hirde.

61. *Thw.* drihten, *ebenso v.* 92. — *Hs.* ȝewat. — *Ettm.* deofulcunde.

62. *In der hs. ist keine lücke. Da aber die langzeile unvollständig ist, ergänzen Ettm.* þreate garberendra / bealofull. *Gr.* 1 galferhð cyning g., *ebenso Kö.*

63. *Gr.* bealoful his bedes. *Gr.* 2 *aber* beddes. — *L.* bealoful. — *Das schluss*-n *in* neosan *ist am aussenrande beschädigt.* — n *in* forleosan *am rande verloren.*

64. æ *in* ædre *beschädigt; L.* adre. — *Th.* nihte, h. *Ebenso L., Gr.* — *Ettm.* he *für* ða.

65. *Kö.* swilcne. — *Hs.* ær æft *mit strich über* t (= ter).

66. *Kö.* ðisse. — *Rie.* vorulde, v.

67. *Hs.* ȝefeol; *Sw.* Gefeoll. — *Thw.* winessa *für* wine swa.

69. *L.* viggende, *Ettm.* vigend.

70. *Hs.* u *in* ut *etwas beschädigt.* — *Hs.* ðā.

71. *Hs.* as *in* weras *am rande stark beschädigt.*

72. *Gr.* 1. leodhâtan? — *Rie., Sw., Kl.* lædon.

nehstan siðe. Þa wæs nerȝendes
þeowen þry*m*ful þearle ȝemyndiȝ,
75. hu heo þone atolan eaðost mihte
ealdre benæman, ær se unsyfra,
womfull onwoce. Ȝenam ða wundenlocc
scyppendes mæȝð scearpne mece,
scuru*m* heardne ⁊ of sceaðe abræd
80. swiðran folme; onȝan ða sweȝles weard
be naman nemnan, nerȝend ealra
woruldbuendra, ⁊ *þæt* word acwæð:
Ic ðe, fry*m*ða ȝod ⁊ frofre ȝæst,
bearn alwaldan, biddan wylle
85. miltse þinre me þearffendre,
ðrynesse ðrym. Þearle ys me nu ða,
heorte ys onhæted ⁊ hiȝe ȝeomor,
swyðe mid sorȝu*m* ȝedrefed. Forȝif me, sweȝles ealdor,
siȝor ⁊ soðne ȝeleafan, *þæt* ic mid þys sweorde mote
90. ȝeheawan þysne morðres bryttan; ȝeunne me minra ȝe-(204[b]) *s*ynta,
þearlmod þeoden ȝumena: naht*e* ic þinre næfre
miltse þon maran þearf*e*: ȝewrec nu, mihtiȝ dryhten,
torhtmod tires brytta, *þæt* me ys þus torne on mode,
hate on hreðre minu*m*.' Hi ða se hehsta dema

73. *Hs.* þa.
74. *Hs.* þrȳful. *Thw.* ðrymfull, *ebenso Sw.* — *L.* myndig *für* ȝemyndiȝ.
75. *Gr.* myhte.
76. *L.* beniman, *Ettm.* beneman.
77. *L. wie immer* ful *statt* full. *Gr.* vomful. — *Hs.* ȝenam. — *L.* vundenloc.
78. *Ettm.* scippendes.
79. *Hs.* scurū.
80. *Gr.* folme, ong. *Sw.* ongann.
81. *L.* næmnan.
82. *Hs.* d *in* woruld *beschädigt.* — ⁊ ꝥ.
83. *Hs.* frȳða. — *Ettm.* gast.
84. *Thw.* wille, *ihm folgen Th.*, *Ettm.*, *Gr.*, *Rie.*, *Kö.*
85. *Hs.* þearf/fendre. *So Siev. Thw.* þearfendre. *So die ausgaben ausser Kl.*
86. *L.* þrinisse, *Ettm.* þrinesse, *so Sw.* — *Sw.* þrymm. — *Hs.* þearle.
87. *Th.*, *Ettm.*, *Rie.*, *Sw.*, *Kö.*, *C streichen* ys, *L.* is. — *Th.* swyðe/mid. *Ebenso teilen ab L.*, *Ettm.*
88. *Hs.* sorȝū. — *Hs.* forȝif.
89. *Hs.* ꝥ.
90. *Th.* mordres, *ebenso L.* — me *über der zeile nachgetragen.* — *Hs.* s *in* ȝe/synta *stark beschädigt.*
91. *Hs.* ht *in* nahte *obenher beschädigt*, e *verschwunden. Siev.* naht. *Thw.* nahte.
92. *Hs. In* þearfe *ist* f *beschädigt*, e *abgerissen. Thw.* þearfe. — *Thw.* drihten.
93. *Hs.* ꝥ.
94. *Hs.* minū hi. — *Nach* minum *setzt L. gedankenstrich.*

95. ædre mid elne onbryrde, swa he deð anra ȝehwylcne
her buendra, þe hyne him to helpe seceð
mid ræde ⁊ mid rihte ȝeleafan. Þa wearð hyre rume on mode,
haliȝre hyht ȝeniwod; ȝenam ða þone hæðenan mannan
fæste be feaxe sinum, teah hyne folmum wið hyre weard
100. bysmerlice, ⁊ þone bealofullan
listum alede, laðne mannan,
swa heo ðæs unlædan eaðost mihte
wel ȝewealdan. Sloh ða wundenlocc
þone feondsceaðan faȝum mece,
105. heteþoncolne, *þæt* heo healfne forcearf
þone sweoran hi*m*, *þæt* he on swiman læȝ,
druncen ⁊ dolhwund. Næs ða dead þa ȝyt,
ealles orsawle: sloh ða eornoste
ides ellenrof (205ᵃ) *o*þre siðe
110. þone hæðenan hund, *þæt* hi*m* *þæt* heafod wand
forð on ða flore; læȝ se fula leap
ȝesne beæftan, ȝæst ellor hwearf,
under neowelne næs ⁊ ðær ȝenyðerad wæs,
susle ȝesæled syððan æfre,
115. wyrmu*m* bewunden, witum ȝebunden,
hearde ȝehæfted in hellebryne
æfter hinsiðe. Ne ðearf he hopian no
þystru*m* forðylmed, *þæt* he ðonan mote

---

96. *Ettm.*, *Gr.*, *Kö.*, *C.* herbuendra.

97. *Hs.* þa.

98. *Thw.* ȝanam. — *C. ändert in* hæðnan.

99. *Gr. fügt o. bem.* mid *vor* folmum *ein.* — *Th.* folmum / wið. *Ebenso L.*, *Ettm. Gr. aber* fæste *bis* weard, *so die andern.*

101. *Ettm.* alegde *für* alede.

103. *L.* vundenloc.

105. *Hs.* ꝥ.

106. *Hs.* hī ꝥ.

107. *Sw.* dolgwund. — *Hs.* næs.

108. *Sw.* slog. — *Hs.* eornoste. *So Siev. Thw.* eornost.

109. *Hs.* . . re siðe *So Siev.* re *erkennbar. Thw.* oþre.

110. *C. ändert in* hæðnan. — *Hs.* ꝥ hī ꝥ. *Letztes* ꝥ *überklebt, doch erkennbar.* — h *in* heafod *beschädigt, doch noch zu erkennen.*

111. *Hs.* se, e *überklebt;* a *in* fula *abgeblasst, doch lesbar.*

112. *Ettm.* gæsne. — *Ettm.* æftan: gæst.

113. *Hs.* neowelne næs. *So Thw.*, *Kl. aber Th.*, *Rie* neowelnæs, *L.* neovelnis, *Ettm.* neovelnes; *Gr.*, *Kö.*, *C. wie hs. Sw.* neowelne næss. — *Hs.* y *in* ȝeny / ðerad *überklebt, doch erkennbar.*

115. *Hs.* wyrmū.

117. *Hs.* neðearf.

118. *Hs.* þystrū; ū *beschädigt, doch erkennbar.* — *Hs.* ꝥ.

of ðam wyrmsele, ac ðær wunian sceal
120. awa to aldre butan ende forð
in ða*m* heolstran ham hyhtwynna leas. XI.
Hæfde ða ȝefohten foremærne blæd
Iudith æt ȝuðe, swa hyre ȝod uðe,
sweȝles ealdor, þe hyre siȝores onleah.
125. Þa seo snotere mæȝð snude ȝebrohte
þæs herewæðan heafod swa blodiȝ
on ðam fætelse, þe hyre foreȝenȝa,
blachleor ides hyra beȝea nest,
ðeawu*m* ȝeðunȝen þyder on lædde,
130. ⁊ hit (205[b]) *ða s*wa heolfriȝ hyre on hond aȝeaf,
*hige*þoncolre ham to berenne,
Iudith ȝinȝr*an* sinre. Eodon ða ȝeȝnum þanonne
þa idesa ba ellenþriste,
oð*þæt* hie becomon collenferhðe,
135. eadhreðiȝe mæȝð ut of ðam heriȝe,

---

119. *L.*, *Ettm.* sele; ac. — *L.* þar.

121. *Hs.* ðā. — *In der hs. steht XI. in der zeile neben* leas.

122. *Hs.* Hæfde. H *initiale, schwarz, durch vier zeilen gehend.* — *L.* fore mærne.

123. *Hs.* iudith. *Ettm. hier wie überall* Judið.

124. *Ettm.* onlah.

125. *Hs.* þa. — *Ettm. durch druckfehler* snuðe.

127. *L.*, *Gr.*, *Rie.* foregenge.

128. *Sw.'s abweichungen, der* i *und* y *auch meist etymologisch setzt, sind wie die L.'s und Ettm.'s nicht weiter angeführt.* — *Gr.* heora. — *L.* begra.

129. *Hs.* ðeawū.

130. *In der hs. beginnt* 205[b] . . . swa heolfrig, *während* 205[a] *mit* ⁊ hit *schloss.* ða *ist also ganz verschwunden, in* swa *ist* s *obenher stark beschädigt. Thw.* hit ða swa, *wie auch alle nachher drucken. Siev. bemerkt nichts darüber. C. gibt unter dem texte an 'Ms.* a', *aber s.* 76 *ganz richtig* 'ða *and the upper half of* s *in* swa' *als verschwunden an. Zup.'s angabe als fehle von* ða swa *nur* ð *ist falsch.* — *Hs.* hond, *Thw.* hand. — *Hs.* af *in* aȝeaf *von obenher stark beschädigt,* f *fast ganz verschwunden.*

131. *Die zweite zeile der seite beg.* . . . . . oncolre, *vor* o *steht der rest eines buchstaben, der auf* þ, *nicht auf* ð *deutet, wie Siev. drucken will, ebenso C., der unter dem texte fast nur Siev.'s lesungen wiedergibt. Thw. druckt* hiȝe þon colre. hiȝeþoncolre *Th.*, *Gr.*, *Rie.*, *Zup.*, *C. Kö. aus versehen* hiȝeponcolre. *L.*, *Ettm.* hygeþoncolre, *so Sw.*, *Kl.* — *Ettm.* beranne.

132. *Hs.* an *in* ȝinȝran *ist am rande verschwunden. Thw.* ȝinȝran. — *Hs.* eodon. — *Ettm.* þanone, *so Sw.*

133. *Hs.* a *in* idesa *von oben beschädigt. Gr.*, *Kö.* idese *o. bem.*

134. *Hs.* oð ꝥ hie hie bec. *Alle herausgeber ausser Thw. und Kl. streichen ein* hie. *L. hier wie* 136. 138 hi; *Gr. hier* hi.

þæt hie sweotollice ʒeseon mihten
þære wliteʒan byriʒ weallas blican,
Bethuliam. Hie ðа beahhrodene
feðelaste forð onettan,
140. oð hie ʒlædmode ʒeʒan hæfdon
to ðam wealʒate. Wiʒʒend sæton,
weras wæccende wearde heoldon
in ðam fæstenne, swa ða*m* folce ær
ʒeomormodu*m* Iudith bebead,
145. searoðoncol mæʒð, þa heo on sið ʒewat,
ides ellenrof. Wæs ða eft cumen
leof to leodum, ⁊ ða lunʒre het
ʒleawhydiʒ wif ʒumena su*m*ne
of ðære ʒinnan byriʒ hyre toʒeanes ʒan
150. ⁊ hi ofostlice in forlæton
þurh ðæs wealles ʒeat, ⁊ *þæt* word acwæð
to ðam siʒefolce: 'Ic eow secʒan mæʒ
þoncwyrðe þinʒ, *þæt* ʒe ne þyrfen lenʒ (206[a])
*m*urnan on mode: eow ys metod bliðe,

---

136. *Hs.* ꝥ. — *Hs.* mihten, *der letzte strich des* n *ist abgerissen. Th.* mihton.

137. *Ettm.* vlitigan *o. bem.*

138. *Hs.* bethuliam hie. — *Gr.* hi. — *Sw.* beaghrodene.

139. *L.* onetton, *ebenso Ettm.*, *Gr.*, *Sw.*, *Kö.*

140. *L.* hi.

141. *Hs.* weal *ist über der zeile nachgetragen. Thw.* weallȝate, *so Sw.* — *Hs.* wiȝȝend, *Ettm.* vigend.

142. *Hs. änderte* heoldon *aus* heordon *so, dass der erste lange strich des* r *noch stehen blieb, daher las Thw.* heo ildon, *woraus Th.* heoldon *bessert. Alle herausgeber lesen* heoldon *als besserung. Siev. sah richtig in der hs. Ebenso Zup. Kl. druckt noch* heoildon. *Zup.* weras, wæccende: w.

143. *Hs.* ðā. — *L.* fæstenne, s.

144. *Hs.* ȝeomormodū iudithe. *Thw.*, *Th.*, *L.*, *Rie.*, *Kl. behalten* Judithe *bei, die andern ändern in* Judith.

145. *Gr.* gewat. Ides e. væs. *So Zup.*, *Kö.*

146. *Hs.* wæs. — *L.* æft, *wie v.* 169.

148. *Hs.* sūne.

149. *Rie. stellt die beiden vershälften um: 'oder' fragt er 'ist* gan *an die stelle eines synonyms getreten?'. Auch Sw. und C. stellen die vershälften wie Rie.*

150. *Gr. lässt* hi *weg.* — *Hs.* forlęton *aus* forlęten *gebessert oder umgekehrt* lęten *aus* lęton. *Thw. druckt* forlæten. *Th. ändert in* forlætan, *ebenso L.*, *Ettm.*, *Gr.*, *Rie.*, *Sw.*, *Zup.*, *C. Aber Kö.*, *Kl. wie hs. Da sich sonst infinitivformen auf* -on *finden, behalte ich* forlæton *bei.* — *Sw.* inn.

151. *Hs.* ⁊ ꝥ, *ebenso v.* 153. 155. 156. 168. 182. 184. 188.

154. *Vom* m *in* murnan *ist der erste strich verloren, die zwei andern heraufgezogen. C. behauptet* mu *von* murnan *sei zerstört oder unlesbar.* — *Hs.* et *in* metod *und* ðe *in* bliðe *obenher beschädigt.*

155. cyninga wuldor; *þæt* gecyðed wearð
geond woruld wide, *þæt* eow ys wuldorblæd
torhtlic toweard ⁊ tir gifeðe
þara læððа, þe ge lange drugon.'
Þa wurdon bliðe burhsittende,
160. syððan hi gehyrdon, hu seo halige spræc
ofer heanne weall. Here wæs on lustu*m*:
wið þæs fæstengeates folc onette,
weras, wif somod wornu*m* ⁊ heapu*m*,
ðreatu*m* ⁊ ðrym*mum* þrungon ⁊ urnon
165. ongean ða þeo*d*nes mægð þusendmælu*m*,
ealde ge geonge: æghwylcu*m* wearð
men on ðære medobyrig mod areted,
syððan hie ongeaton, *þæt* wæs Iudith cumen
eft to eðle, ⁊ ða ofostlice
170. hie mid eaðmedu*m* in forleton.
Þa seo gleawe het golde gefrætewod
hyre ðinenne þancolmode
þæs herewæðan heafod onwriðan
⁊ hyt to behðe blodig ætywan
175. þa*m* burgleodu*m*, hu hyre æt beaduwe gespeow.

---

155. *Th.*, *Gr.* vuldor, þæt. — *Thw.* weard.

156. *Hs.* d *in* geond *abgerissen.*

157. *Hs.* ht *in* torht *obenher stark beschädigt.* — *Ettm.* gifede.

158. *Ettm. druckt* læða. *Gr.* 1 *will* on last þara læðða? *ergänzen. Rie.* '*nach* læðða *fehlt* to bote *oder etwas ähnliches*'. *Zup.* læðða to leane.

159. *Hs.* þa. — *Sw.* burgsittende.

160. *C. ändert in* halge.

161. *Gr. ändert in* heahne. *Auch Zup.* heahne. *Unsere form ist ganz gewöhnlich, vgl. Siev. Gramm* § 222 *anm.* 2. — *L.* veal. *Ebenso Gr.* — *Hs. Das letzte* e *in* here *ist etwas beschädigt.* — *Hs.* lustū. *L.* lustum, wið. *So Rie.*, *Sw.*, *C.*

163. *Thw.* weras ⁊ wif. — *Hs.* wornū ⁊ heapū. ū *in* heapū *überklebt.*

164. *Hs.* ðreatū ⁊ ðrȳmū.

165. *Hs.* þeoðnes. *So Siev.*, *Thw. druckt* ðeodnes. *Th.* þeodnes o. bem. *Ihm folgen die andern ausgaben. Nur Kl. wie hs.* — *Hs.* mælū.

166. *Hs.* de *in* ealde *verblasst.* — *Hs.* æghwylcū.

167. *Sw.* menn.

168. *Thw.* siððan. — *L.* hi, *ebenso* 170 *u. s. Gr.* hi,*wie* 170.

169. *Hs.* ⁊ ða. ða *überklebt.*

170. *Kö.* hi. — *Hs.* eaðmedum, *L.* eadmedum. — *Sw.* inn.

171. *Ettm.* gefrætvod.

172. *Rie.* dinenne *wol durch druckfehler.* — *L.* þoncolmode. *Ebenso Gr.*

175. *Hs.* þā burgleodū. *Thw.* burhleodum, *ebenso Th.*, *L.*, *Ettm.*, *Gr.*, *Rie.*, *Kö.*, *Zup.*, *C.*

Spræc ða seo æðele (206[b]) *to ea*llum *þam* folce:
'Her ȝe maȝon sweotol*e*, *si*ȝerofe hæleð,
leoda ræswan, on ðæs *l*aðestan,
hæðenes heaðorinces heafod staria*n*,
180. Holofernus unlyfiȝendes,
þe us monna mæst morðra ȝefremede,
sarra sorȝa, ⁊ *þæt* swyðor ȝyt
ycan wolde; ac him ne uðe ȝod
lenȝran lifes, *þæt* he mid læððu*m* us
185. eȝlan moste: ic hi*m* ealdor oðþronȝ
þurh ȝodes fultum. Nu ic ȝumena ȝehwæne
þyssa burȝleoda biddan wylle,
randwiȝȝendra, *þæt* ȝe recene eow
fysan to ȝefeohte; syððan frym*ð*a ȝod,
190. arfæst cyninȝ eastan sende
leohtne leoman, berað linde forð,
bord for breostu*m* ⁊ byrnhomas,
scire helmas in sceaðena ȝemonȝ,
fyllan folctoȝan faȝu*m* sweordu*m*,
195. fæȝe fru*m*ȝaras. Fynd syndon eowere
ȝedemed to deaðe ⁊ ȝe dom aȝon,

---

176. *Hs.* spræc. — æðele *schl.* 206[a]. 206[b] *beg.* . . . . llu þa folce. *So schon Siev.* ll *ist oben beschädigt, ebenso* u, *womit auch der strich darüber wegfiel. Der buchstabe nach* þ *obenher arg beschädigt und der strich darüber ist verschwunden.*

177. *Hs.* her, *doch* h *obenher beschädigt.* — *Hs.* swe *in* sweotole *obenher beschädigt, schluss*-e *abgerissen. Von* si *in* siȝe *stehen nur noch punkte.*

178. *Hs.* l *in* laðestan *fast ganz abgerissen.*

179. *C.* hæðnes. — *Hs.* stariað. *So Kl. Thw.* starian. *Th. ändert so. L.* starjan. *So Ettm., Zup.;* starian *die andern herausgeber.*

180. *Hs.* holofernus. *L. auch hier* Olofernus, *ebenso Rie, Sw., aber Ettm.* Olofernes.

182. *Hs.* ⁊ ꝥ swyðor. *So Siev. Thw.* and syþor. *Auch Th. lässt* ꝥ *weg, ebenso L., Ettm., Gr., Rie.*

183. *Th.* wolde, ac.

184. *Hs.* læððum. *Th., L.* læððum/us, *Ettm* læðum us/c. *Die andern* læððum/us.

185. *Hs.* hī. — *L.* oðþrang.

186. *Hs.* nu. — *Ettm. o. bem.* gehwone.

187. *Thw.* burhleoda. *Ebenso L., Gr.*

188. *L.* rondwiggendra, *Ettm.* randwigendra. — *Ettm.* recen.

189. *Sw. ändert in* fysen. — *Hs.* frȳða.

190. *Th.* ærfæst. *So L., Ettm., Gr., Rie., Kō.*

192. *Hs.* breostū.

193. *Ettm.* gemong; f. *und bemerkt* 'fyllan = *cædamus oder* fyllað = *cædite.*

194. *Hs.* faȝū sweordū.

195. *Hs.* frūȝaras.

tir æt tohtan, swa eow ȝetacnod hafað
mihtiȝ dryhten þurh mine (207[a]) *h*and.'
Þa wearð snelra werod snude ȝ*e*ȝearewod,
200. cenra to ca*m*pe; stopon cy*ne*rofe
secȝas ⁊ ȝesiðas, bæron þufas,
foron to ȝefeohte forð on ȝerihte
hæleð under helmu*m* of ðære haliȝan byriȝ
on ðæt dæȝred sylf; dynedan scildas,
205. hlude hlummon. Þæs se hlanca ȝefeah
wulf in walde ⁊ se wanna hrefn,
wælȝifre fuȝel: westan beȝen,
þ*æt* hi*m* ða þeodȝuman þohton tilian
fylle on fæȝum; ac hi*m* fleah on last
210. earn ætes ȝeorn, uriȝfeðera,
salowiȝpada sanȝ hildeleoð,
hyrnednebba. Stopon heaðorincas,

---

197. ***Rie.*** tohtan: sva.

198. ***Hs.*** mine ***schl.*** 206[b]. 207[a] ***beg.*** and; h ***abgerissen,*** a ***obenher beschädigt. Thw.*** hand.

199. ***Hs.*** þa. — ***Thw.*** snellra. — ***Hs.*** e ***in*** snude ***ist obenher stark beschädigt,*** ȝe ***in*** ȝeȝearewod ***abgerissen, Siev. will zwar noch*** g. gearevod ***gelesen haben. C. gibt dies auch an (doch er folgt unter dem texte stets Siev.), doch*** ȝ ***ist nicht mehr sichtbar. Thw.*** ȝeȝearewod. ***Ebenso Th.***

200. ***Hs.*** cāpe. — ***Hs. in*** cyne ***ist*** e ***abgerissen und*** n ***undeutlich. — Gr.*** campe, st.

201. ***Ettm. erg.*** sigeþufas. ***Gr., Sw., Kö., Zup., C. folgen. Rie. nimmt etwas vor*** þufas ***als ausgefallen an. Zwar weiss ich, welche theorien auf*** ‚þuf' ***aufgebaut werden, dennoch möchte ich dieses wort als später eingesetzt betrachten und*** seȝnas ***an dessen stelle setzen.***

203. ***Hs.*** helmū. — ***Hs.*** haliȝan. ***Th., L.*** haligran, ***Ettm.*** haligre ***oder*** haligan, ***C.*** halgan.

204. ***Hs.*** ðæt. — ***L.*** silf, dyn. ***Ebenso Ettm. — L., Ettm.*** dynedon, ***ebenso Sw.***

205. ***Hs.*** þæs. — ***Thw.*** hluin mon ***st.*** hlummon.

206. ***L.*** hræfn, ***so Ettm., Sw.***

207. ***Th., L., Rie. setzen nur komma, die andern grosse zeichen nach*** fuȝel; ***Zup. eine klammer bis*** fæȝum. — ***Th. will*** westan ***in*** westene? ***ändern. Ettm.*** veston, ***Sw. ändert*** wiston, ***C.*** wistan.

208. ***Hs.*** hī, ***ebenso*** 209.

209. ***Gr.*** eac? ***für*** ac. ***Rie. ebenso. Th.*** laste, ***ebenso L., Ettm., Gr., Rie.***

210. ***Th.*** georn, u. feðera; s. pada s. h. leoð, h. ***So L., doch*** leoð h. ***Ettm.*** georn, urigfeðera, salovigp., s. hildeleoð, hyrnednebba. ***Gr.*** georn urigfeðera salovigp., s. h. l. hyrnednebba. ***Rie.*** georn, uriȝfeðera, salovigp. sang hildeleoð, h. ***So Sw. Kö.*** georn; u. ***sonst wie Rie. Zup. wie Gr. nur komma nach*** feðera. ***Kl.*** georn, urigfeðera, salowigpada: sang hildeleoð hyrnednebba.

212. ***Hs.*** stopon.

beornas to beadowe bordu*m* beðeahte,
hwealfu*m* lindum, þa ðe hwile ær
215. elðeodiʒra edwit þoledon,
hæðenra hosp; hi*m* þ*æt* hearde wearð
æt ða*m* æscpleʒan eallu*m* forʒolden
Assyriu*m*, syððan Ebreas
under ʒuðfanu*m* ʒeʒan hæfdon
220. to ðam fyrdwicum. Hie ða fro*m*lice
leton forð fleoʒan flana scuras, (207ᵇ)
*hilde*nædran of hornboʒan,
strælas st*edehea*rde; styrmdon hlude
ʒrame ʒuðfreca*n*, ʒaras sendon
225. in heardra ʒ*e*manʒ; hæleð wæron *y*rre,
landbuende laðu*m* cynne,
stopon styrnmode, stercedferhðe
wrehton unsofte ealdʒ*e*niðlan
medoweriʒ*e*: mundu*m* bruʒdon
230. scealcas of sceaðu*m* scirmæled swyrd,

---

213. *Hs.* bordū *und* 214 hwealfū.

216. *Hs.* hī ꝥ.

217. *Hs.* ðā *und* eallū.

218. *Hs.* assyriū, *Thw.* Assirium. *Hs.* ebreas.

219. *Hs.* ʒuðfanū.

220. *Hs.* hie ða frōlice.

221. *Mit* scuras *endet* 207ᵃ. 207ᵇ *hat nur* nædran, *das vorhergehende ist abgerissen. Auch* æd *ist obenher beschädigt. Siev.* . . . . . nætran (*doch* d *ganz deutlich!*). *Thw. druckt* hildenædran. *Auch vom ersten* n *ist jetzt ein strich abgerissen, doch es ist als* n *zu erkennen.* — *L.* scuras; h.

222. *Sw. ändert in* hornbogum.

223. *Hs. hat am ende einer zeile* st . . . . *das übrige ist abgerissen und am beginn der neuen nur noch* . . rde styrmdon. *Siev. will noch* arde *gelesen haben; C.* . . rde. *Thw.* stede hearde. styrmdon. — *L. ändert in* strimdon.

224. *Hs.* n *in* ʒuðfrecan *ist abgerissen, ebenso* ʒ *in* ʒaras.

225. *Hs.* ʒ̄manʒ, *L.* gemong. — *Th. setzt folgende satzzeichen:* hearde, st. *und* gemang, h. *Sonst wie unser text. L.* scuras; *und* h. strimdon hlude; gr. guðfrecan garas. *Die andern setzen die zeichen wie hier.* — *In der hs.* n *von* wæron *halb, und* y *von* yrre *ganz abgerissen. So Siev.*

226. *Hs.* laðū. — *L.* cynne; st. *Ebenso Ettm., Gr., Zup. grosse zeichen.*

227. *L.* stirnmode stercedferhte; v.

228. *L.* veahton. *Gr.* ehton? f. wrehton. *Gr.* 3. *Vgl. Haupt's Zschr.* 11, 422. — *Hs.* ealdʒ̄niðlan. — *L.* geniðlan; m.

229. *Hs.* medoweriʒ̄ mundū. *Thw.* weriʒ. *Th. hat komma nach* weriʒe, *ebenso Rie., Sw., Kl. Die andern setzen grosse zeichen, L. gar kein zeichen.* — *L.* brugdon; sc.

230. *Hs.* sceaðū. — *Sw. ändert in* sweord.

ecȝu*m* ȝ*e*coste, sloȝon eornoste
Assiria oretmæcȝas,
niðhycȝende, nanne ne sparedon
þæs herefolces, heanne ne ric*ne*
235. cwicera manna, þe hie ofercuman mihton. XII.
Swa ða maȝoþeȝnas on ða morȝentid
ehton elðeoda ealle þraȝe,
oðþ*æt* onȝeaton, ða ðe ȝrame wæron,
ðæs herefolces heafodweardas,
240. þ*æt* hi*m* swyrdȝ*e*swinȝ swiðlic eowdon
weras Ebrisce. Hie wordu*m* þ*æt*
þa*m* yldestan ealdorþeȝnu*m*
cyðan eodon, wrehton cu*m*bolwiȝan
⁊ hi*m* forhtlice færspel bodedon,
245. medoweriȝu*m* morȝencollan,
atolne ecȝpleȝan. Þa ic ædre ȝefræȝn
sleȝefæȝe hæleð (208[a]) slæpe tobredon
⁊ wið þæs bealofullan burȝ*e*teldes
weras . . . ferhðe hwearfu*m* þrinȝan

231. *Hs.* ecȝū ȝcoste. — *Ettm.* gecoste; sl.

232. *Hs.* assiria. — *Sw.* oretmęcgas.

233. *L., Ettm., Gr., Kö. setzen grosse zeichen nach* hycȝende.

234. *Hs.* rice. *So Thw., Th., L., Ettm., Kl. Gr. und die andern ändern in* ricne. *Entweder ist in* heane *zu ändern oder in* ricne. *Letzteres halte ich für besser.*

235. XII. *steht in der zeile.*

236. S *in* Swa *grosser schwarzer anfangsbuchstabe durch drei zeilen.*

238. *Hs.* oðþ. — *Rie. ändert in* gramra.

239. *Thw.* heofodweardas.

240. *Hs.* ꝥ hī *und* ȝswinȝ. — *Sw.* sweordgeswing. — *L., Ettm.* eavdon.

241. *Hs.* ebrisce. *Thw.* Ebreisce, *ebenso Ettm., Gr., Rie., Sw., Kö, C. Vgl. aber altengl.* ebrisse *z. b. Gen. u. Ex.* 73. 2451. 2858. 2950 *u. s.* — *Hs.* hie wordū ꝥ.

242. *Hs.* þā *und* ealdorþeȝnū. — *Sw.* ildestum.

243. *Ettm.* eodon; vr. *Die andern setzen nur komma.* — *Hs.* wrehton. *L. setzt* veahton *dafür* (*Th. will* wrehton = rehton *ansetzen*). *Ettm.* vrèhton (= *accusaverunt*) *oder* vrehton (= *excitarunt*) *oder* rehton (= *narraverunt*). *Im letzten falle fasst er* cumbolv. *als nomin., sonst als accus. Gr.* 1 vehton, *Gr.* 2 vrehton.

244. *Hs.* ⁊ hī. — *Sw.* spell.

245. *Hs.* medoweriȝū.

246. *Hs.* þa.

247. *L., Ettm., Gr., Rie., C. finden es nötig hier in* tobredan *zu ändern, vgl. anm. zu v.* 150. *Sw. ändert in* tobregdan.

248. *In der hs. ist* bur *am zeilenschluss kaum erkennbar.* — *Hs.* ȝteldes.

249. *Hs.* hwearfū. — *Um den stabreim hier herzustellen, druckt L.* ferhðe ..... hveorfum (!). *Ettm. erg.* videferhðe

250. Ho*lo*fernus; hoȝedon aninȝa
hyra hlaforde hyldo bodian,
ærðon ðe hi*m* se eȝesa on ufan sæte,
mæȝen Ebrea. Mynton ealle,
þ*æt* se beorna breȝo ⁊ seo beorhte mæȝð
255. in ðа*m* wliteȝan træfe wæron ætso*m*ne,
Iudith seo æðele ⁊ se ȝalmoda,
eȝesfull ⁊ afor: næs ðeah eorla nan,
þe ðone wiȝȝend aweccan dorste
oððe ȝ*e*cunnian, hu ðone cu*m*bolwiȝan
260. wið ða halȝan mæȝð hæfde ȝ*e*worden,
metodes meowlan. Mæȝen nealæhte,
folc Ebrea, fuhton þearle
heardu*m* heoruwæpnu*m*, hæfte ȝuldon
hyra fyrnȝ*e*flitu, faȝu*m* swyrdu*m*
265. ealde æfðoncan; Assyria wearð
on ðа*m* dæȝeweorce do*m* ȝ*e*swiðrod,
bælc forbiȝed. Beornas stodon

---

und will vornum *f.* hwearfum *lesen.* ***Gr.*** verigferhðe *f.* weras f. ***Kö.*** weras werigf. *So C. **Rie.** etwa* hreovigferhðe, *so **Sw.*** — ***Thw.*** brinȝan *f.* þrinȝan.

250. ho. *schl. die zweite zeile, die dritte beg.* fernus. ***Th.*** Holofernus; h. *So **C.**, **Kl.** **L.*** þringan; Olofernus h. ***Ettm.*** Olofernes. H. ***Gr.*** Holofernus, h. *So **Kö.** Doch **Rie.*** Olofernus: h. *So **Sw.*** — ***Ettm.*** hogodon.

251. ***L.*** hilde *statt* hyldo. *Doch ist die änderung unnötig. So alle, ausser **Thw.**, **Th.**, **Ettm.**, **Kl.***

252. ***Hs.*** hī.

253. ***Hs.*** ebrea, *ebenso* 262. — ***Hs.*** mynton.

254. ***Hs.*** ꝥ. — ***L.*** bregu.

255. ***Hs.*** ðā *und* ætsoñe.

256. ***Hs.*** iudith.

257. ***L.*** egesful.

258. ***Ettm.*** vigend *und* þorste.

259. ***Hs.*** ðone, *so **C.**, nicht* þone *wie **Kl.** druckt.* — ***Hs.*** ȝ̄cunnian *und* cūbolwiȝan.

260. ***Hs.*** ȝ̄worden.

261. ***L.*** meavlan. — ***Hs.*** mæȝen.

263. ***Hs.*** heardū heoruwæpnū. ***Ettm.*** væpnum; h. *Die andern komma.* — ***C.*** hæste *f.* hæfte. *Nach **C.**'s angabe soll **Gr.** so haben, doch weder **Gr.** 1, **Gr.** 2, **Gr.** 3 hat so, nur **Sprsch.** 2, 24 steht* hæste *als vermutung, die aber **Gr.** offenbar selbst bald wieder verwarf. Auch **Sw.*** (2 *aufl.*) *hat wie die hs.*

264. ***Hs.*** ȝ̄flitu faȝū swyrdū. ***C.*** *gibt nur einmal davon an* (264[b]). — ***L.*** firn geflita; f. — ***Sw.*** sweordum.

265. ***Hs.*** ealde æfðoncan. ***Th.*** ealle afðoncan (*aber unter dem texte* afðoncas?). *So **L.**, **Ettm.** Dagegen **Rie.*** ealde afðoncan. *Ebenso **Sw.*** — ***Hs.*** assyria, *nicht* Assiria *wie **Gr.** druckt.* — ***L.*** *kein zeichen in v.* 265.

266. ***Hs.*** ðā *und* dō ȝ̄swiðrod. — ***Gr.*** dæge weorce (*adv.* = *schmerzlich*). *Vgl. auch **Sprsch.*** 2, 678.

267. ***Hs.*** ȝ *in* forbiȝed *durch riss am rande beschädigt.* — ***Gr.*** 1 bǣlc, ***Gr.*** 2 bælc. — ***Hs.*** beornas.

ymbe hyra þeodnes træf þearle ȝebylde,
sweorcendferhðe. Hi ða somod ealle
270. onȝunnon cohhetan, cirman hlude
⁊ ȝristbitian ȝode orfeorme,
mid toðon torn þoliȝende; þa wæs hyra tires æt ende, (208b)
*ea*des ⁊ ellendæda. Hoȝedon þa eorlas
awecc*an* *hy*ra winedryht*en*: hi*m* wiht ne speow.
275. Þa wear*ð* *si*ð ⁊ late su*m* to ða*m* arod
þara beadorinca, *þæt* he in *þæt* burȝeteld
niðheard neðde, swa hyne nyd fordraf:
funde ða on bedde blacne lic*ȝan*,
his ȝoldȝifan ȝæstes ȝesne,
280. lifes belidenne. He þa lunȝre ȝefeoll
freoriȝ to foldan, onȝan his feax teran
hreoh on mode ⁊ his hræȝl somod,
⁊ *þæt* word acwæð to ða*m* wiȝȝendu*m*,
þe ðær unrote ute wæron:
285. ‘Her ys ȝeswutelod ure sylfra forwyrd,

---

268. *Hs.* ȝbylde.

269. *Hs.* hi.

270. *C. ändert in* cohhettan.

271. *Ettm.* gôde *oder* gode orfeorme (= ‘*substantiæ, opum*’ *oder* ‘*dei expertes*’).

272. *L. ändert in* toðum, *ebenso Ettm., Sw.* — *Gr., vor* þa. — *Hs.* n *in* ende *abgeschabt.*

273. *Hs. am anfang von* 208b . . des ⁊ ellen dæda. *Thw.* eades. — *Hs.* hoȝedon. *Rie. stellt um* Ða eorlas hogedon, *ebenso Sw.*

274. *Hs.* awecc . . . . ra wine dryht̄, ecc *in* awecc *ist obenher noch verletzt.* wine *aber deutlich. Siev.* wina, *so C. unter dem text, doch s.* 77 *gebessert. Thw.* aweccan hyra wine dryhten. *Th.* hire. *L.* hire vindrihten. — *Hs.* hī.

275. *Hs.* þa wear . . ið. *Thw.* wearð siþ. — *Hs.* sū to ðā. — *L.* arod = *kam, hingieng.* — *Ettm.* âræ̂d, anræ̂d? — *Gr.* 3 to þam = *adeo.*

276. *Hs. hatte wol* ꝥ *vor* he (so *Thw.*), *doch ist dies weggefallen, auch* h *in* he *ist beschädigt.* — *Hs.* ꝥ burȝteld.

277. *Hs.* e *in* hyne *etwas beschädigt.* — *L. ändert* neðde *in* ineode. *Kö.* neððe.

278. *Hs.* ȝan *von* licȝan *bis auf eine kleine spur von* ȝ *verloren. Thw.* licȝan.

279. *Ettm.* gæsenne *oder* gastes gæsenne his goldgifan. *Für umstellung auch Gr.*

280. *Hs. zweites* e *in* lidenne *am zeilenschluss beschädigt.* — *Hs.* he *und* ȝfeoll. *L.* ȝefeol.

281. *Hs.* foldan (*nicht* feoldan). *So Thw., Siev. Doch Th. behauptet die hs. habe* feoldan. *So L., Ettm.* — *Sw.* ongann. — *L.* fax.

283. *Hs.* ⁊ꝥ *und* ðā wiȝȝendū. *Von* ū *ist die letzte hälfte abgerissen. Ettm.* vigendum.

285. *Hs.* her ys, *Thw.* is; *ebenso v.* 286. — *Gr.* 1 *aus versehen* gevutelod, *doch von Gr.* 2 *gebessert.*

toweard ʒ*e*tacnod, *þæt* þære tide ys
mid niðu*m* neah ʒeðrunʒen,
þe *we* . . . sculon losian somod,
æt sæcce forweorðan: her lið sweorde ʒeheawen,
290. beheafdod healde*nd* ure.' Hi ða hreowiʒmode
wurpon hyra wæpe*n* of dune, ʒewitan hi*m* weriʒferhðe
on fleam sceacan. Hi*m* mon feaht on last,
mæʒeneacen f*olc*, oð se mæsta dæl
þæs heriʒes læʒ hilde ʒesæʒed
295. on ða*m* siʒewonʒe, sweordu*m* ʒeheawen,
wulfu*m* to willan ⁊ eac wælʒifru*m*
fuʒlum to (209ᵃ) frofre. Fluʒon, ða ðe lyfdon,
laðra lind*e*. Hi*m* on laste for
sweot Ebrea siʒore ʒ*e*weorðod,

---

286. *Hs.* ʒ̄tacnod. — *Hs.* ꝥ þære. þ *von* þære *ist beschädigt.*

287. *Hs.* niðū. *Gr.* 1 niðum, *Gr.* 2 niðum *wie Ettm.* — *L.* gedrungen.

288. *Das wort nach* þe *ist am zeilenschlusse verschwunden. Thw. liest* we. *So die ausgaben.*

290. *In der hs. ist das halbe* n *und das ganze* d *abgerissen, auch* r *in* ure *ist untenher beschädigt.* — *Hs.* hi.

Vers 285—90 *werden verschieden abgeteilt und teilweise ergänzt: Th.* Her — forwyrd, / tide / geðrungen, / forweorðan ;/ ure. / ofdune, / *L.* forvird / tide / gedrungen,/forweorðan ;/beheafdod/hreovigmode. *Ettm.* forvyrd,/tide þa git/ is m. n. neah geþrungen, / þe ve life sculon losjan somod, / æt sæcce — geheaven, / beheafdod — hreoviʒmode / *Gr.* forvyrd / ys / nu mid niðum neah geþrungen, / þe ve life sculon losian somod, / geheaven, / hreovigmode. *Rie.* 285, 286 *wie Gr.* (mid niða bearnum ?) neah geðrungen, 288—90 *wie Gr. Sw. wie Gr., nur ergänzt er nicht* life *v.* 288. *Kö. und C. wie Gr. Kl.* forwyrd, / ys / mid niðum neah geðrungen, ðe we sculon nu losian, / somod æt sæcce — geheawen, / beheafdod — hreowiʒmode. *V.* 287. 88 *betrachtet also Kl. als einen.*

291. *Hs.* n *in* wæpen *ist abgerissen.* — *Th.* ofdune, *ebenso L.* — *Ettm.* geviton. *So Sw.* — *Hs.* hī.

292. *L. teilt ab* him/verigferhðe o. fl. sc. — *Hs.* hī. *Ebenso v.* 298. — *Ettm.* man.

293. *Hs.* a *in* eacen *ist über der zeile in gleicher hand nachgetragen.* olc *von* folc *ist am zeilenschlusse abgerissen. Thw. liest noch* folc.

295. *Hs.* ðā *und* sweordū.

296. *Hs.* wulfū *und* ʒifrū.

297. *Hs.* frofre *beg.* 209ᵃ. *Es ist durch aufziehen stark verzogen, doch durchaus lesbar.* — *Hs.* fluʒon — on *in* lyfdon *ist obenher sehr stark beschädigt. Siev.* lyfdo . . *Auch* l *in* laðra *ist obenher stark verletzt.*

298. *Hs.* lind *überklebt, aber lesbar. Es hat hinter* lind *noch ein buchstabe gestanden* (e?). *Thw. schon* lind: *Siev. will* lindeʒ *lesen?? C.* (*s.* 77) *liest* linde, *Rie.* lind . . . him. *Gr.* lindviggendra, *so C. Dagegen Ettm.* lindvigendra. *L., Sw., Kö., Kl.* lind.

299. *Hs.* ebrea siʒore ʒ̄weorðod do . . ; siʒore *ist über der zeile von gleicher*

300. do*me* ʒ*e*dyrsod; hi*m* fenʒ dryht*en* ʒod
fæʒre on fult*um*, frea ælmihtiʒ.
Hi ðа fro*m*lice faʒu*m* swyrdu*m*
hæleð hiʒerofe herpað worhton
þurh laðra ʒemonʒ, linde heowon,
305. scildburh scær*on*; sceotend wæron
ʒuðe ʒ*e*ʒremede, ʒuman Ebrisce,
þeʒnas on ða tid þearle ʒ*e*lyste
ʒarʒ*e*winnes. Þær on ʒreot ʒ*e*feoll
se hyhsta dæl heafodʒerimes
310. Assiria ealdorduʒuðe,
laðan cynnes: lythwon becom
cwicera to cyððe. Cirdon cynerofe,
wiʒʒend on wiðertrod wælscel on innan,
reocende hræw; rum wæs to nimanne
315. londbuendu*m* on ða*m* laðestan,

---

handnachgetragen; me *in* dome(*so Thw.*) *abgerissen, wie auch C.* (*s.* 77) *bemerkt. Siev. liest noch* dom. — *L.* geweardod.

300. *Hs.* ḡdyrsod hī *und* dryht̄ (= dryhten).

301. *Hs. Von* fultum *ist* um *oder* ū *abgerissen. Siev.* fultu, *C.* ful .... — *Ettm.* almihtig.

302. *Hs.* hi ða frōlice faʒū swyrdu (*entweder ist* m *oder der strich über* u *abgerissen*). — *Sw.* sweordum, *ebenso v.* 318 (sweord). 322.

303. *Hs.* herpað. *Ettm., Gr., Rie, Kö.* herepað; *Sw.* herepæð.

304. *Hs.* þurh laðra, l *beschädigt.*

305. *Sw.* scildburg. — *Hs.* on *in* scæron *fehlt. Th., L., Gr. setzen kleine zeichen nach* scæron. — *L.* sceotende. — *Th.* wæran, *ebenso Gr., Rie., Kö.*

306. *Hs.* ḡḡremede. — *Hs.* ebrisce. *Das letzte* e *ist beschädigt. Thw.* Ebreisce, *so alle, ausser Kl. Vgl. dazu anm. zu v.* 241. *Auch Siev. und C. geben nicht die lesart der hs. L., Ettm., Gr., Kö. setzen grosse zeichen nach* Ebreisce, *die andren komma.*

307. *Hs.* ḡlyste *und* 308 garḡwinnes.

308. *Hs.* þær *und* ḡfeoll. — *L.* gefeol.

309. *Sw.* hehsta.

310. *Hs.* assiria. *Th.* Assyria ealdorduguðe, l. cynnes, lythwon. L. Assyria; e. d. l. cynnes lythw. *Ettm.* Assyria ealdorduguðe; l. c. lythwon. *So Gr. Rie.* Assyria, ealdorduguðe l. cynnes; l. *Sw.* Ass. ealdorduguðe, l. cynnes: lythwon. *So Kl., C. Auch Kö. ganz ähnlich.*

312. *Hs.* cirdon, *Ettm.* tirdon?

313. *Hs.* wiggend, *Ettm.* vigend. — *Sw.* oninnan, *ebenso Kl., C.* — *Cosijn will* (*Tijdschrift voor Nederl. Taal en Letterkunde I* 149 *f.*) wælscel *in* wælstel = wælsteall, *ändern. Vgl. aber dazu Sprachsch.* 2, 647. *Rie.* væl scel, *erklärt aber diesen vers nicht zu verstehen.*

314. *Gr.* recende, *doch vgl. Sprachsch.* 2, 374. — *Ettm.* ræve *f.* hræv?

315. *Gr.* landb. — *Hs.* buendū *und* ðā. — *Sw.* laðestum.

hyra ealdfeondum unlyfiȝendum
heolfriȝ herereaf, hyrsta scyne,
bord ⁊ brad swyrd, brune helmas,
dyre madmas. Hæfdon domlice
320. on ðam folcstede fynd oferwunnen,
eðelweardas ealdhettende
swyrdum aswefede: hie on swaðe reston,
þa ðe him to life laðost wæron (209b)
cwicera cynna. Ða seo cneoris eall,
325. mæȝ*ð*a *m*ærost anes monðes fyrst,
wlanc wundenlocc *wæ*ȝon ⁊ læddon
to ðære beorhtan byriȝ Bethuliam
helmas ⁊ hupseax, hare byrnan,
ȝuðsceorp ȝumena ȝolde ȝefrætewod,
330. mærra madma, þon*ne* mon æniȝ

---

316. *Hs.* feondū *und* unlyfiȝendū.

317. *Hs.* e *in* scyne *befleckt.* — *Th.* hyrsta scyne bord, / and. *So Ettm. L.* hyrstascine bord / and. *Gr.* scyne, / bord. *Ihm folgen die spätern herausgeber.*

319. *Hs.* ad *in* madmas *durch ein loch beschädigt. L.* maðmas, *ebenso Ettm., Gr., Kö.* — *Hs.* hæfdon.

320. *Hs.* ðā *und* 323 hī. — *Thw.* fyrd.

322. *Ettm. hat nicht* him, *wie Gr. angibt.*

323. *Mit* wæron *schl.* 209a. 209b *am anfang fiel das wort vor* cynna *bis auf spuren des unteren teiles der buchstaben weg. Siev. will zwar* wicera *noch gelesen haben, dies ist nicht glaublich. C.* (*s.* 77) *wie ich. Thw.* cwicera.

324. *Hs.* ða. — *L., Gr.* eal.

325. *Hs.* ða *in* mæȝða *obenher zerstört.* m *von* mærost *abgerissen. C.* ‚*the last two letters of* mæȝða *might be* en *as probably as* ða'. *Dass es runde buchstaben, also nicht* n, *waren, sieht man aber noch.*

326. *Hs.* wundenlocc. *Siev.* wundenloce, *so auch C unter dem texte, doch s.* 77 *gebessert. Ob dahinter* waȝon *oder* wæȝon *stand, lässt sich nicht mehr entscheiden, da vom* w *gar nichts mehr übrig ist, vom folgenden buchstaben nur kleine reste unten stehen blieben. Siev. will zwar noch* aȝon *lesen.* Wundenloce *drucken Thw., Th., L., Ettm., Gr. Letztere ändern dann auch folgerichtig* vlance, *oder Ettm. will* wundenlocc *ändern. Rie. bem.* ‘*Mit diesem epitheton* wundenloce *scheint mir ein schreiber, der* mæȝða mærost *missverstand, eine lücke gefüllt zu haben. Vielleicht stand* vlanc vigena heap'. wagon *Thw., Th., L., Ettm., Gr., Rie., Kö., C. Da* wæȝon *die gewöhnliche form und sich der buchstabe vor* ȝ *nicht mehr feststellen lässt, schreibe ich so mit Sw.* (*im text*) *und Kl.*

327. *Hs.* bet *schl. eine zeile. Am anfang des nächsten ist* h *in* huliam *arg beschädigt.*

328. *Th. ändert in* here-byrnan.

329. *Hs.* ȝ *in* ȝumena *stark beschädigt.* — ȝfrætewod, *Ettm.* gefrætvod.

330. *Hs.* þoñ. — *L.* maðma, *so Ettm., Gr., Kö.* — *Rie.* madma . . . þonne (*will* fela *oder* vorn *ergänzen*). *Sw.* monn.

asecȝan mæȝe searoþoncelra;
eal *þæt* ðа ðeodȝuman þry*m*me ȝeeodon,
cene under cumblu*m* ⁊ compwiȝe
þurh Iudithe ȝleawe lare,
335. mæȝð modiȝre. Hi to mede hyre
of ða*m* siðfate sylfre brohton
eorlas æscrofe Holofernes
*sw*eord ⁊ swatiȝne helm, swylce eac side *by*rnan,
ȝerenode readu*m* ȝolde, ⁊ eal, *þæt* se rinca baldor,
340. swiðmod sinces ahte oððe sundoryrfes,
beaȝa ⁊ beorhtra maðma, hi *þæt* þære beorhtan idese
aȝeafon, ȝearoþoncolre. Ealles ðæs Iudith sæȝde
wuldor weroda dryhtne, þe hyre weorðmynde ȝeaf,
mærðe on moldan rice, *sw*ylce eac mede on heofonu*m*,
345. siȝorlean *in sweȝles* wuldre, þæs ðe heo ahte soðne ȝeleafan
to ða*m* ælmihtiȝan; huru æt þam ende ne tweode

---

331. *Hs.* o *in* searo *beschädigt.*

332. *Hs.* eal ꝥ ða. — *Thw.* eall. *So Sw. hier und* 339. — *Hs.* þrym̄e.

333. *Hs.* cumblū ⁊ compwige. *Ettm.* æt *für* and. *Gr.* 1 *fasst* and *als præposition, Gr.* 2 *dagegen als copula. Rie.* on *f.* and, *so Sw., Kö., C.*

334. *Hs.* iudithe.

335. *Hs.* hi to.

336. *Hs.* ðā. — *Sw.* siðfæte. — *Thw.* sylfne.

337. *Hs.* holofernes, *das wie oben von L., Ettm., Rie., Sw. in* Olofernes *geändert wird. Thw. aus versehen* Holoferees.

338. *Hs. von ſ nur oben ein stück noch vorhanden, von* w *nur noch die rundung.* — *Hs.* by *von* byrnan *abgerissen.*

339. *Hs.* readū. — ꝥ.

341. *Hs.* maðma. *Th., Ettm., Gr., Kö. setzen grosse zeichen, die andern nur komma nach* maðma. — *Hs.* ꝥ. — *Hs.* t *in* beorhtra *durchlöchert und befleckt.*

342. *Hs.* ealles. — *Hs.* iudith. — *L.* segde.

343. *Th., Kl.* wuldor-weroda, *was aber keinen sinn gibt.* wuldor *ist wie v.* 348 *aufzufassen als object zu* sæȝde. — *L.* vearðmynde, *Ettm.* veorðmynte.

344. *Hs. vom ſ ist nur ein kleines oberes stückchen übrig,* w *ganz verschwunden, auch* y *beschädigt.* — *Hs.* heofonū.

345. *Mit* siȝorlean *schliesst die alte hs.* (*bl.* 209[b]) *Das weitere ist in neuer hand* (*von Cotton? Nach Siev. in hs. des* 17. *oder* 18. *jahrh.*) *nachgetragen, jedenfalls aber nach der originalhs. Siev. sagt, der grösste teil davon, sei unleserlich. Dies ist aber zu viel gesagt. Das meiste ist noch leserlich.* — *In der hs. ist* in sweȝles *nicht mehr leserlich, doch Thw. druckt so.* — *Hs.* wuldre, *nicht* wuldore *wie Siev. angibt. Thw., C.* wuldre. *Vgl. s.* 26 *und* 77 *z.* 6. *Kl.* wuldore, *die andern wie die hs.*

346. *Gr. fügt* up *vor* to *ein um den stabreim herzustellen. Ebenso Rie. Sw.* a to, *ebenso Kö., Kl., C.* — *L. setzt komma vor* huru. *Ebenso Ettm. Kö.* huru! æt.

þæs lea*nes*, *þe heo l*anȝe ȝyrnde. Þæs sy ðam leofan dryhtne
wu*ldor* to widan aldre, þe ȝesceop wind ⁊ lyfte,
roderas ⁊ *r*ume ȝrundas, swylce eac reðe streamas
350. ⁊ *sweȝles d*reamas *þurh* his syl*fes miltse.*

---

347. *Hs.* nes *von* leanes *und* þe heo *ist verschwunden, doch Thw. liest noch so.* l *in* lanȝe *beschädigt.* — *Hs.* þæs *und* ðā. — *Thw.* Drihtne, *doch die hs. hat* dryhtne.

348. *Hs.* dor *von* wuldor *ist abgerissen.* — *Ettm. ändert* þe *in* he. *Vorher setzt er ausrufezeichen.* — *Hs.* i *in* wind *abgekratzt.*

349. *Hs.* s ⁊ r *in* roderas ⁊ rume *ist nicht mehr zu lesen. Thw. liest diese wörter.*

350. *Leserlich ist in der hs. nach* ⁊ *nur noch* . . . . ȝl . . . reamas þ . . . his ſyl . . . . (*von* ſ *nur noch das obere stück vorhanden,* y *stark beschädigt, von* l *nur noch ein kleines stück*). *Die ergänzung ist nach Thw.*

12.

Spruch aus Winfrid's Zeit.

Memento saxonicum uerbum:

Oft dædlata domę foręldit
sigisitha gahuem: suuyltit thi ana.

Hs.** in Wien. Ein facsimile gibt Massmann, Schriftabbildung No. I.* — ***Ettm. = ***Ettmüller**, in den Scopas and Boceras.* — ***Rie.*** = ***Rieger**, in dem Alt- und Angelsächsischen Lesebuch.* — ***Sw.*** = ***Sweet**, in den Oldest English Texts.* — ***Wr.*** = ***Wright**, in der Biographia Britannica I.*

Hs. memento.

1. ***Hs.*** oft. — ***Hs.*** domę. *So **Sw.**, **Wr.**, **Rie.** aber* domæ, ***Ettm.*** domê. — ***Hs.*** foręldit, ***Wr.*** foreldit, ***Ettm.*** foreldið, ***Rie.*** forældit.

2. ***Ettm.*** siða. — ***Wr.*** gahwem. ***Ettm.*** *ändert in* gehwem. — ***Ettm.*** swiltið. — ***Wr.*** swyltit þi. ***Ettm.*** sviltið þy.

13. Cædmons

Nu sculon heriȝean heofonrices weard,
meotodes meahte ⁊ his modȝeþanc,
weorc wuldorfæder, swa he wundra ȝehwæs
ece drihten or onstealde.
5. He ærest sceop eorðan bearnu*m*
heofon to hrofe haliȝ scyppend;
þa middanȝeard monncynnes weard,
ece drihten æfter teode
firum foldan, frea ælmihtiȝ.

Der text ist nach T gegeben. — T = ***Ms.*** *Tanner* 10, *Bodleiana. — C =* ***Ms.*** *der Corpus Christi College-Bibliothek zu Oxford. — U =* ***Ms.*** *der Universitätsbibliothek zu Cambridge. — CC =* ***Ms.*** *im Corpus Christi College zu Cambridge. — H. =* ***Ms.*** 43 *der Hattonsammlung in der Bodleiana. — L. = Laud* ***Ms.*** 243 *in Oxford. — B = Hs.* 163 *der Bodleiana. (Diese nur hier und da beachtet, da sie meist nur einzelne buchstaben bietet.)*

1. *C.* Nu we, we *über der zeile nachgetragen.* we *haben alle anderen hss. ausser T. — CC., H.* sculon *C.* sculan, *U., L.* sceolan. *B.* scu . . . . — *CC.* heriȝean sculon, *C., H., L.* herian.

2. *C., U., CC.* metodes, *H., L.* metudes. — *C., U., CC., L.* mihte, *H.* myhte. — *C.* ȝeþonc.

3. *C., U.* wera, *H.* wurc. — *CC.* wuldorȝodes, *L.* wulderfæder. *H.* o *in* wuldor *aus* u. — *U.* wuldres *für* wundra. — *CC.* fela, *H.* ȝehwilc *für* ȝehwæs.

4. *C.* dryhten. — *C.* oor[d], d *über der zeile in gleicher hand. U., CC., H.* ord. — *CC., H.* astealde. — *Hs. L. weicht von hier so sehr in der stellung ab, dass hier einige verse abgedruckt seien:* ece drihten þa he ærest sceop eorðe bearnū heofon to hrofe þa middangeard *u. s. w.*

5. *T.* he, *ebenso die andern hss. — U.* æres. — *C.* ȝesceop, *ebenso U., H. — H.* ylda *für* eorðan. — *T., U., CC., H., B.* bearnū. *C. hatte* bearnunum, um *ausgekratzt und der strich, welcher* n *zu* m *machen soll, über* u *nachgetragen.*

6. *U.* rofe.

7. *C.* ða, *CC.* þe *für* þa, *H. lässt* þa *weg. — C.* middonȝeard, *H.* middanȝearde. — *C., U., L.* moncynnes, *CC.* manncynnes, *H.* mancynnes.

8. *C.* dryhten, *CC.* drihtne, *U.* driht *mit strich über* t. — *U.* æft *mit strich über* t. — *C.* teode, *vor* d *ist ein andres* d *weggekratzt.; H., B.* tida.

9. *CC., L.* fyrum, *U.* firū. — *C.* folda [n], *H., B.* on foldum, *L.* on folden. — *H.* ælmyhtiȝ. — *L. fügt noch nach* ælmihtiȝ *hinzu* haliȝ scyppend.

Hymnus.

Nu scylun herȝan hefaenricaes uard,
metudæs maecti end his modȝidanc,
uerc uuldurfadur, sue he uundra ȝihuaes
eci dryctin or astelidæ.
5. He aerist scop aelda barnu*m*
heben til hrofe haleȝ scepen;
tha middunȝeard moncynnæs uard,
eci dryctin æfter tiadæ
firum fold*an*, frea allmectiȝ.
Primo cantauit Caedmon istud carmen.

Der text ist nach der photographischen wiedergabe in den Facsimiles of Manuscripts and Inscriptions ed. by E. A. Bond and E. M. Thompson (hg. für die Palæographical Society 1879), *Plate* 140. *Die hs. ist in Cambridge, Universitätsbibl. Kk. V,* 16 *fol.* 128 *v.* — *W.* = *Wanley's Catal. s.* 287. — *Sw.* = *Sweet's Oldest English Texts.* — *Zup.* = *Zupitza's Uebungsbuch.*

1. *Hs.* nu, n *verwischt.* — herȝan *ist aus* herȝen *geändert, indem unter dem zweiten* e *ein punkt steht und* a *hinter* n *über der linie steht.*

2. *In* metudæs *hat die hs.* æ, *ebenso v.* 4 astelidæ, *v.* 7 moncynnæs, *v.* 8 æfter *und* tiadæ, *sonst schreibt die hs.* ae.

3. u *in* sue *ganz verwischt. Sw.* fadur; sue.

4. *Hs. hatte zuerst* drintin, *woraus dann* dryctin *geändert wurde. W. druckt* drictin. — *W.* ora stelidæ.

5. *Hs.* he. — *W.* scopaelda. — *Hs.* barnū.

6. a *in* haleȝ *fast ganz verwischt.*

7. mid *in* middun *aus* min *geändert.*

8. *In der hs. ist* er *in* æfter *und* t *in* tiadæ *sehr verblasst.*

9. *Hs.* fold˘;. *Dieses zeichen steht wol nur für eine abkürzung überhaupt, wol kaum für* u (= foldu, *wie W. und Sw. drucken; vgl. dazu Siev. gramm.* 2. *aufl.* §276 *anm.* 2). *Ich löse daher* foldan (*oder* folda) *auf. Zup. lässt es unaufgelöst.*

10. *Hs.* primo. — n *in* cantauit, *und* a *in* caedmon *sehr abgeblasst.*

14.

Genesis.

(I) VS IS RIHT MICEL, ĐÆT we rodera weard, [I.]
wereda wuldorcininȝ wordum heriȝen,
modum lufien: he is mæȝna sped,
heafod ealra heahȝesceafta,
5. frea ælmihtiȝ. Næs him fruma æfre,
or ȝeworden ne nu ende cymþ

Bou. = *Bouterwek's Cædmon.* — *Dietr.* = *Dietrich, in der Zeitschr. f. deutsches altertum.* — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* 1 = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in der Germania.* — *Gr.* 3 = *Grein's handexemplar.* — *Grev.* = *Greverus, Schöpfung.* — *Hs.* = *Handschrift Junius* 11. — *Jun.* = *Junius' Paraphrasis.* — *Kl.* = *Kluge's Lesebuch.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Siev.* 1 = *Sievers, in der Zeitschr. f. d. altertum.* — *Siev.* 2 = *Sievers, in den Beiträgen* 10. — *Siev.* 3 = *Sievers, in den Beiträgen* 12. — *Siev.* 4 = *Sievers, Der Heliand und die ags. Genesis.* — *Stodd.* = *Stoddard, in der Anglia* 10. — *Sw.* = *Sweet's Reader.* — *Th.* = *Thorpe's Cædmon.*

Auf der innern seite des ersten blattes ist bild I. Darüber: Genesis in anglico. *Der text beginnt auf der nächsten seite* (1). — *Die erste zeile ist mit lauter grossen buchstaben geschrieben.* V *ist ein schöner anfangsbuchstabe, der durch vier zeilen geht* (*vgl. Ellis, Platte* 2). *Die erste zeile geht bis* ĐÆT *einschliesslich. Darüber steht:* Genesis in lingua Saxania (!). *Eine einteilung in und zählung nach capiteln findet sich bisweilen in der hs. Vgl. darüber die genauen angaben von Stoddard, Anglia* 10, *s.* 164. *Die erste zahl in der hs. findet sich v.* 325 (VII), *vorher ersieht man die abschnitte nur durch initialen, zum teil aber ist auch der anfang derselben verloren. Th. setzt die zahlen, wo er initialen findet oder er macht abschnitte, wo stücke fehlen. Grein hat willkürlich seine abschnitte gemacht. Grein's zählung findet sich am rande in eckigen klammern, die von Th. ohne klammer, wenn sich die zahl auch in der hs. findet, wenn Th. sie eingeführt hat, in runden klammern.*

1. *Jun. druckt ausser* U (*statt* V) *alles klein. Ebenso Th. und die andern ausg. Th.* Þ *statt* ĐÆT.

5. *Hs.* næs.

6. *Bou., Grev.* gevorden; ne.

ecean drihtnes: ac he bið a rice
ofer heofenstolas heaʒum þrymmum,
soðfæst ⁊ swiðf*eorm* sweʒlbosmas heold:
10. þa wæron ʒesette wide ⁊ side
þurh ʒeweald ʒodes wuldres bearnum,
ʒasta weardum. Hæfdon ʒleam ⁊ dream
⁊ heora ordfruman enʒla þreatas,
beorhte blisse: wæs heora blæd micel.
15. Ƿeʒnas þrymfæste þeoden heredon,
sæʒdon lustum lof, heora liffrean
demdon, drihtenes duʒeþum wæron
swiðe ʒesæliʒe. Synna ne cuþon,
firena fremman, ac hie on friðe lifdon
20. ece mid heora aldor: elles ne onʒunnon
ræran on roderum nymþe riht ⁊ soþ,
ær ðon enʒla weard for oferhyʒde
dæl on ʒedwilde: noldan dreoʒan lenʒ

---

7. *Th.* drihtnes, ac.

8. *Th.* heofenstolas. Heaᵹ. þrymmum, s. *Ebenso Bou.*, *Grev. Kl.* þrymmum; s. — *Kl.* heofonstolas.

9. *Hs.* swið ferom. *So Jun. und Th. Doch übersetzt letzterer mit 'vigorous'.* from *ändert Ettm. Wörterb. Ebenso Kl. Bou. ändert in* sviðfeorm *in hinblick auf v.* 1770. *Ihm folgt Grev.* (*oder* swithferhð?) *und Gr.* (*oder* freom?) — *Th.* heold, þa. *So Bou.*, *Grev.*

12. *Hs.* hæfdon. — *Hs.* m *von* ᵹleam *steht auf rasur.*

13. *Dietr. nimmt* and *als præp.* = *vor*, *angesichts*; *Th.* '⁊ *scheint überflüssig.*' — *Grev.* threatas; b.

14. *Hs.* beor[h],te. h *in gleicher hand.* — *Th.* blisse, wæs. *Bou.*, *Grev. setzen kein zeichen: glänzende wonne war ihr grosser lohn.*

15. *Hs.* þeᵹnas.

16. *ff. Th.* sæᵹdon l. lof h. liffrean; d., drihtnes (*f.* drihtenes) d., wæron sw. ᵹesæliᵹe. S. (= *they judged, by the Lord's power, they were most happy*). *Bou.* liffrean, d. drihtnes duᵹeðum, v. sv. gesælige. S. (= *standen in ehren durch des herren tugenden, waren sehr glückselig*). *Grev.* liffrean. Thenodon drihtne d.; v. s. s. (= *dienten dem herrn durch tugenden*). *Gr.* lof h. liffrean, d. drihtenes, dugeðum v. sv. gesælige. S. (= *verherrlichten seine herrschaft, waren in hoher würde seliglich gar sehr*). *Doch Sprachsch. I*, 208 'drihtenes (æ) *wol eher gen. von* dryhten'. *Ich fasse* deman = *celebrare und* duᵹuþa = *majestas, magnificentia. Kl.* liffrean d. dr.; d. w. sw. ges. *u. scheint wie Gr.* 1 *aufzufassen.*

18. *Hs.* synna.

19. *Bou.* fremman; ac. *So Grev.* — *Bei Bou. u. Grev. fehlt* on.

23. *Hs.* dælon ᵹedwilde (*nicht* ᵹewilde, *wie Kl. behauptet*) noldan. *Th. will* ᵹedwild accus. *für* ᵹedwilde *setzen* (= *sank into error*). *Bou.* dveal *für* dæl *als starkes zeitw.* dwelan, dweal, dwæl *mit nebenf.* delan, deal. *Ebenso Grev.* (= *sich törte in torheit*).

heora selfra ræd, ac hie of siblufan
25. ȝodes ahwurfon. Hæfdon ȝielp micel,
þæt hie wið drihtne dælan meahton
wuldorfæstan wic werodes þrymme,
sid ⁊ sweȝltorht. Him þær sar ȝelamp,
æfst ⁊ oferhyȝd ⁊ þæs enȝles mod,
30. þe þone unræd onȝan ærest fremman,
wefan ⁊ weccean, þa he worde cwæð
niþes ofþyrsted, *þæt* he on norðdæle (s. 2)
ham ⁊ heahsetl heofena rices
aȝan wolde. Þa wearð yrre ȝod
35. ⁊ þam werode wrað, þe he ær wurðode
wlite ⁊ wuldre: sceop þam werloȝan
wræclicne ha*m* weorce to leane,
helleheafas, hearde niðas;
heht *þæt* witehus wræcna bidan
40. deop, dreama leas drihten ure
ȝasta weardas. Þa he hit ȝeare wiste
synnihte beseald, susle ȝeinnod,
ȝeondfolen fyre ⁊ færcyle,
rece ⁊ reade leȝe: heht þa ȝeond *þæt* rædlease hof
45. weaxan witebroȝan. Hæfdon hie wrohtȝeteme
ȝrimme wið ȝod ȝesomnod: him þæs ȝrim lean becom.
Cwædon, *þæt* heo rice reðe mode
aȝan woldan ⁊ swa eaðe meahtan:

Gr. dæl on (= *in wahnsinn fiel*); *zu* delan = *labi? Sprsch.* I, 187. *Ich möchte* dælde ȝedwilde *ändern und* dælan *wie Sprachsch.* I, 186 *f. Nr.* 7 *auffassen.* — *Jun.* noldon.

24. *Bou.* ræd; ac. *So Grev.*

25. *Hs.* hæfdon.

26. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 32. 39. 44. 47.

27. *Th.* wic, werodes þrymme, s. (= *the glory-fast abode, that multitude of host*).— *Grev.: die in glanz gegründete burg, der heerschaaren herrschaft.*

28. *Hs.* him. *Grev.* sid and svegltorht = *weise und himmelsglanz.*

31. *Th.* weccean. Þa. *So Bou., Grev.*

32. *Mit* norðdæle *schl. s.* 1 *der hs.* 2 *beg.* ham.

34. *Hs.* þa.

37. *Hs.* hā. — *Unter* e *in* weorce *punkt. Vielleicht nur schmutz?*

41. *Hs.* þa. — *Gr.* veardas, þa. *Grev.* veard *f.* weardas?

42. *Hs.* synnihte. *So Jun., auch Siev. Doch Th., Bou., Grev., Gr.* sinnihte.

44. *Th.* leȝe, heht. *So Bou., Grev.*

45. *Hs.* hæfdon.

47. *Hs.* cwædon. — *Th.* rice (reðe mode) aȝan (= *in their fierce mood*). — *Gr.* 2 reðemode *adj. pl. nom. Kl.* reðemode.

48. *Nach* meahtan *in hs. bild II,*

(4) him seo wen ʒeleah, siððan waldend his,
50. heofona heahcininʒ honda arærde
hehste wið þam herʒe. Ne mihton hyʒelease,
mæne wið metode mæʒyn bryttiʒan,
ac him se mæra mod ʒetwæfde,
bælc forbiʒde, þa he ʒebolʒen wearð,
55. besloh synsceaþan siʒore ⁊ ʒewealde,
dome ⁊ duʒeðe, ⁊ dreame benam
his feond, friðo ⁊ ʒefean ealle,
torhte tire, ⁊ his torn ʒewræc
on ʒesacum swiðe selfes mihtum
60. strenʒum stiepe. Hæfde styrne mod
ʒeʒremed ʒrymme, ʒrap on wraðe
faum folmum ⁊ him on fæðm ʒebræc
yr on mode, æðele bescyrede
his wiðerbrecan, wuldorʒestealdum.
65. Sceop þa ⁊ scyrede scyppend ure
oferhidiʒ cyn enʒla of heofnum:
wærleas werod waldend sende,
laðwendne here on lanʒne sið,
ʒeomre ʒastas; wæs him ʒylp forod,
70. beot forborsten ⁊ forbiʒed þrym,
wlite ʒewemmed; heo on wrace syððan
seomodon swearte siðe. Ne þorfton

Ellis, *Pl. III*): *am rande* hælendes hehseld. *Darunter Ælfwine's bild. Auf s.* 3 *bild III in vier abteilungen, oben steht, doch ist der obere teil der worte sehr beschädigt:* hu se enʒyl onʒon ofer(mod we)san *und beim dritten bilde* her se hælend ʒesce(op) helle heom to wite.

49. *S.* 4 *beg. mit* him seo wen. — *Bou.* geleah. Siððan.

50. *Hs.* heofona. *So Jun.*, *Bou.*, *Siev.*, *Kl. Doch Th.*, *Gr.* heofena. — *Gr.* cyning.

51. *Hs.* ne. — *Th.* herʒe, ne. *So Bou.*

52. *Th.* bryttiʒan; ac. *So Bou.*, *Grev.*

53. *Th.* ʒetwæfde. Bælc. *So Bou.*

54. *Kl.* wearð; b.

57. *Grev.* ealle; t.

58. *Th.* tire; and. *So Bou.*,

60. *Hs.* hæfde. — *Gr.* 2 stiépè. — *Bou.*, *Grev.* mod; gegr. *Kl.* styrnemod.

61. *Kl.* grimme.

62. *Th.* ʒebræc. Yr. — *Gr.* him = *sibi*, *s. v.* 2111. — *Grev.* hine *für* him?

63. *Hs.* æðele, *Jun.* eðele. *So Gr.* — *Bou.* mode. Æðele. *So Grev.*

65. *Hs.* sceop. *Bou.*, *Grev.* sceaf?

66. *Kl.* heofnum, w. werod; w. s.

71. *Th.*, *Bou.*, *Grev.* wrace / syððan. *Doch Gr.* vrace syððan/ s. *Ihm folgt Kl.*

72. *Gr.* 2 seouodon (= seofodon) *für* seomodon? — *Gr.* 2 seomodon *und ergänzt* svearte (*pl.*) siðe gemyrde. — *Siev.* 2 swearte siðe. Ne þorfton/hl. hlihhan. *So. Kl. Doch* swearte; s. ne þ. *Hs.*

hlude hlihhan, ac heo helltreȝum
weriȝe wunodon ⁊ wean cuðon,
75. sar ⁊ sorȝe, susl þrowedon
þystrum beþeahte, þearl æfterlean,
þæs þe heo onȝunnon wið ȝode winnan.
Þa wæs soð swa ær sibb on heofnum, [II]
fæȝre freoþoþeawas, frea eallum leof,
80. þeoden his þeȝnum: þrymmas weoxon
duȝuða mid drihtne dreamhæbbendra.
(5) WÆRON þa ȝesome, þa þe sweȝl buan, (II.)
wuldres eðel: wroht wæs asprunȝen,
oht mid enȝlum ⁊ orleȝnið,
85. siððan herewosan heofon ofȝæfon
leohte belorene. Him on laste setl
wuldorspedu*m* weliȝ wide stodan,
ȝifum ȝrowende on ȝodes rice,
beorht ⁊ ȝeblædfæst, buendra leas,
90. siððan wræcstowe weriȝe ȝastas
under hearmlocan heane ȝeforan.
Þa þeahtode þeoden ure
modȝeþonce, hu he þa mæran ȝesceaft,
eðelstaðolas eft ȝesette,
95. sweȝltorhtan seld selran werode,
þa hie ȝielpsceaþan ofȝifen hæfdon,

---

siðe ne þorfton. h. *Th.* siðe. / Ne. *Ebenso Bou.. Grev., Gr.* — *Grev.* side *für* siðe?

73. *Dietr. will* hlude *in* huþe *ändern auf Gen.* 2066 *und auch Æðelst.* 47 *hin.* — *Bou.* hlihhan; ac. *Da bei Grev. oft im ags. texte die zeichen ganz anders gesetzt werden, als in der übersetzung, so gebe ich sie nach der übersetzung.*

74. *Gr.* vunedon.

75. *Th.* þrowedon; þ. — *Grev.* sorȝe; susl.

78. *Gr. hat II über v.* 78 *gesetzt.* — *Th. will* soð *in* sið *ändern, ihm folgen Bou.* (*Anmerkung*) *und Kl. Gr.* 1 *verwahrt sich dagegen.*

79. *Th.* þeawas; frea. *So Bou., Grev.*

82. WÆRON *steht in der hs.* W (*vgl. Tafel* 53) *geht durch zehn zeilen. Hier macht also die hs. einen abschnitt. Es beginnt hier s.* 5.

84. *Grev.* vroht *f.* oht.

85. *Bou., Grev.* ofȝeafon *für* ofȝæfon.

86. *Hs.* him.

87. *Hs.* spedū. — *Bou., Grev.* stodon.

90. *Gr.* 1 vêrige, *Gr.* 2 verige.

92. *Hs.* þa.

93. *In der hs. auf* ea *in* ȝesceaft *ein fleck.*

95. *Hs.* sweȝltorhtan. *So Jun. Siev. bemerkt nichts darüber. Th., Bou., Grev., Gr.* sweȝeltorhtan.

heah on heofenu*m*. For þam haliʒ ʒod
under roderas fenʒ ricum mihtum
wolde, þæt him eorðe ⁊ uproder
100. ⁊ sid wæter ʒesete*d* wurde,
woruldʒesceafte on wraðra ʒield,
þara þe forhealdene of hleo sende.
Ne wæs her þa ʒiet nymþe heolstersceado
wiht ʒeworden, ac þes wida ʒrund
105. stod deop ⁊ dim, drihtne fremde,
idel ⁊ unnyt: on þone eaʒum wlat
stiðfrihþ cininʒ ⁊ þa stowe beheold
dreama lease; ʒeseah deorc ʒesweorc
semian sinnihte, sweart under roderum,
110. wonn ⁊ weste, oð *þæt* þeos woruldʒesceaft
þurh word ʒewearð wuldorcyninʒes.
Her ærest ʒesceop ece drihten,
helm eallwihta heofon ⁊ eorðan;
rodor arærde (6) ⁊ þis rume land
115. ʒestaþelode stranʒum mihtu*m*
frea ælmihtiʒ. Folde wæs þa ʒyt,
ʒræs unʒrene: ʒarsecʒ þeahte,
sweart synnihte side ⁊ wide,
wonne wæʒas. Þa wæs wuldortorht

---

97. *Hs.* heofenū.

98. *Bou.* roderes *für* roderas, *ebenso Grev.; doch die gen. form auf* as *braucht nicht geändert zu werden. Vgl. v.* 148.

99. *Hs.* þæt, *Th.* ꝥ. — *Bou.*, *Grev.* rodor.

100. *In der hs. wurde das* d *am schlusse in* t *geändert. Siev.:* et *in* ʒesetet *zeigt spuren einer rasur. Kl.* ʒesetet *aus* ʒeseted *geändert. Jun.* ʒeseted. *So Th.*

103. *Hs.* Ne. — *Hs.* nymþe heolstersceado *verwischt.*

104. *Th.*, *Bou.* ʒeworden; ac. *So Grev.*

107. *Bou. ändert in* stiðferhð. *So Grev.*

108. *Bou.* lease, ʒ. *So Gr.*, *Kl.*

109. *Hs. fleck auf* d *in* under.

110. *Hs.* oðꝥ. — *Grev.* veste — oðþæt.

112. *Hs.* her, *ebenso v.* 116 folde, *v.* 119. 126 þa. *Wenn in zukunft nichts bemerkt ist, so steht in der hs. stets in eigennamen und wo nach einem punkte bei uns ein grosser buchstabe gesetzt wird, ein kleiner.*

113. *Th.* eorðan, rodor. *So Kl.*

114. *S.* 5 *schl.* arærde. *S.* 6 *steht oben bild IV* (*tafel V*); *dabei die worte:* ʒesyndrode wæter ⁊ eorðan.

115. *Hs.* mihtū.

116. *Grev. auf dem felde.* — *Hs.* a *hinter* ʒyt *weggekratzt. So Siev. Jun.* ʒyta. *Die andern* ʒyt. *Vgl. v.* 155.

117. *Bou. will* ʒræs *in* ʒræse (*von gras*) *ändern, doch steht* ʒræs = folde. *Kl.* unʒræne. *Im wörterbuche fehlt das wort.*

118. *Grev.* synniht (*nomin.*), side.

119. *Hs.* węʒas. *So auch Siev. Jun.* weʒas, *Th. auch* = *ways.*

120. heofonweardes ȝast ofer holm boren
miclum spedum. Metod enȝla heht,
lifes brytta leoht forð cuman
ofer rumne ȝrund; raþe wæs ȝefylled
heahcininȝes hæs: him wæs haliȝ leoht
125. ofer westenne, swa se wyrhta bebead.
Þa ȝesundrode siȝora waldend
ofer laȝoflode leoht wið þeostrum,
sceade wið sciman. Sceop þa bam naman
lifes brytta: leoht wæs ærest
130. þurh drihtnes word dæȝ ȝenemned,
wlitebeorhte ȝescaft. Wel licode
frean æt frymðe forþbæro tid:
dæȝ æresta ȝeseah deorc sceado
134. sweart swiðrian ȝeond sidne ȝrund.
(S) ÞA SEO tid ȝewat ofer ti*m*ber sceacan (III.)
middanȝeardes: metod æfter sceaf
scirum sciman, scippend ure
æfen ærest; him arn on last,
þranȝ þystre ȝenip, þam þe se þeoden self
140. sceop nihte naman. Nerȝend ure
hie ȝesundrode: siððan æfre
druȝon ⁊ dydon drihtnes willan

---

123. *Grev.* hrathe.

124. *Jun.* cyninȝes. — *Th.* hæs, c.

128. *Th.* sciman, sceop.

130. *Th.* ȝenemned; wl. — *Grev.* ȝenemned — vl.

131. *Hs.* ȝescaft. *So Jun., Kl. Die andern haben* ȝesceaft.

132. *Bou.* ferhðbæro tid? — *Kl.* tid, dæȝ.

133. *Kl.* æresta; ges.

134. *Th., Bou.* swiðrian (= *prævalere*), *ebenso Grev. Gr. richtig* swiðrian (= *schwinden*).

135. *Mit* ȝrund *schl. s.* 6. *Auf s.* 7 *ist nur bild V. Oben steht neben Christi bild links: salvator. Rechts etwas über der mitte vom ganzen:* her he , todælde dæȝ wið nihte. — *Hs.* ÞASEO. Þ *schöne initiale* (*vgl. tafel LIII*) *durch zehn zeilen gehend.* — *Hs.* tiber. *Th.* tibersceaca (*Hickes* = *superficies vel planities terræ*) *was er nicht zu erklären weiss. Vgl. aber Grimm, D. M. s.* 25 *anm. 'da die zeit fortschritt über die* (*von Gott verliehene*) *gabe der erde'. Doch Bou. 'dass* tiber *nicht nur opfergabe bedeute, sondern überhaupt 'gabe', bleibt noch zu belegen. Bou. übersetzt 'gebäu der mittelerde', also als ob* timber *stehe. Dietr. ändert auch in* timber. *Vgl. s.* 312. *Ebenso Grev., nicht* tiber *wie Gr. angibt. Gr.* 1 *will in hinblick auf Ps.* 117, 21 *etwa* tiber = *das geordnete, gegründete? auffassen. Aber Sprachsch. II,* 530 *und Gr.* 2 *setzen* timber. *So Kl.*

ece ofer eorðan. Ða com oðer dæʒ,
leoht æfter þeostrum. Heht þa lifes weard
145. on mereflode middum weorðan
hyhtlic heofontimber; holmas dælde
waldend ure ⁊ ʒeworhte þa
roderas fæsten: *þæt* se rica ahof
up from eorðan þurh his aʒen word,
150. frea ælmihtiʒ. F*lo*d wæs adæled
under heahrodore halʒum mihtum,
wæter of wætrum, þam þe wuniað ʒyt
under fæstenne folca hrofes.
Ϸa com ofer foldan fus siðian
155. mære merʒen þridda. Næron metode þa ʒyt
widlond ne weʒas nytte, ac stod bewriʒen fæste
folde mid flode. Frea enʒla heht
þurh his word wesan wæter ʒemæne,
þa nu under roderum heora ryne healdað
160. stowe ʒestefnde. Ða stod hraðe
holm under heofonum, swa se halʒa bebead,
sid ætsomne, ða ʒesundrod wæs
laʒo wið lande. Geseah þa lifes weard
driʒe stowe, duʒoða hyrde
165. wide æteowde, þa se wuldorcyninʒ
eorðan nemde. Gesette yðum heora
onrihtne ryne, rumum flode,
⁊ ʒefetero*de* . . . .

---

146. *Kl.* timber, holmas.

148. *Grev.* roderes? *Vgl. aber anm. zu v.* 98. — *Hs.* ꝥ.

150. *Hs.* fold. *So Jun., Th., Bou., Grev. Doch Gr. ändert in* flod, *so Kl. Dietr. für* fold *l.* folde.

151. *Th.* mihtum: w.

153. *Grev.* volcena *für* folca?

155. *Hs.* metod (e written above), ða ʒyt. *Hinter* ʒyt *wurde* a *weggekratzt. So auch Siev. Jun.* ʒyta. *Vgl. v.* 116.

156. *Gr.* 2 vidlond. *So Kl. — Bou.* nytte; ac. *So Grev. Bou. statt* nytte *lies* ne yppe, ypte = *aperti.*

158. *Grev.* ʒemæne; þa.

162. *Th.* somne; ða. *So Grev.*

164. *Kl.* hyrde; w.

165. *Th.* æteowde; þa.

168. *Hs.* ʒefetero . . . *So schon Jun. Nach Th.'s ansicht fehlen hier drei blätter. Bou. ergänzt zu* gefeterode. *Vgl. dazu Stoddard, Anglia* 10, 159 *f., der das fehlen der drei blätter zugibt, doch in ihnen sieht 'only fly-leaves left for illumination or that the three lost folios contained other matter'. Doch fehlt ein stück der erzählung.*

(9) Ne þuhte þa ȝerysne rodora wearde,
170. þ*æt* Adam lenȝ ana wære
neorxnawonȝes niwre ȝesceafte
hyrde ⁊ healdend: for þon him heahcyninȝ,
frea ælmihtiȝ fultum tiode,
wif aweahte ⁊ þa wraðe sealde
175. lifes leohtfruma leofum rince.
He þ*æt* andweorc of Adames
lice aleoðode ⁊ him listum ateah
rib of sidan: he wæs reste fæst
⁊ softe swæf; sar ne wiste,
180. earfoða dæl: ne þær æniȝ com
blod of benne, ac him breȝo enȝla
of lice ateah liodende ban
wer unwundod. Of þam worhte ȝod
freolic*e* fæmnan, feorh in ȝedyde,
185. ece saule: heo wæron enȝlu*m* ȝelice.
(10) Þa wæs Adames bryd . . .

---

169. *Auf s.* 9 *steht oben bild VI* Her ȝodes enȝlas astiȝan of heouenan into paradisum *steht oben, über einer figur* michael. *Links:* Her drihten ȝescop adames wif euam, *über einer figur* EVA. *Rechts:* Her drihten ȝewearp sclep on adam ⁊ ȝenam him an rib of þā sidan ⁊ ȝescop his wif of þa(m) ribbe. — *Fleck in der hs. auf dem ersten* e *in* ȝerysne.

170. *Hs.* ꝥ. *Grev.* that.

171. *Grev.* nivra gesceafta.

172. *Hs.* healdend. *So Jun., Siev., Bou., Grev., Kl. Th. aber* haldend, *so Gr.*

176. *Hs.* he ꝥ.

179. *Th.* swæf, sar.

180. *Th.* dæl, ne, *Kl.* dæl ne.

181. *Th.* benne; ac. *So Bou. u. Grev.*

182. *Hs.* liodende. *Th.* lioðende? *Lye* lenden ban? *Th. übers.: a jointed bone? Bou. fasst* liodende = *der schöpfer. Grev. übers. 'lebend', meint* liodende *vielleicht 'leidend, duldend?' Dietr.* liodan, leodan = *wachsen, crescens os (so Kl.)* = *vivum os. Gr. 'lebensfähig'.*

183. *Th.* unwundod, of. *So Bou. u. Grev. Th. fasst* wer unwundod *absolut auf, Bou. ergänzt* wæs. *Dietr. fasst es auf, wie mhd. 'ungezalt, ungetreten, ungesehen' vgl. s.* 312 *f.*; *Grev. als nom. absol. Gr.: ist wirklicher acc. absolutus, nur mit unflectiertem particip, wie Guðl.* 1011.

184. *Hs.* in ȝe dyde. ȝe *über der zeile. So auch Siev. Jun nur* in dyde. — *Bou.* fæmnan; f. — *Hs.* freolicu. *So alle ausgaben. Gr. Sprachsch.* 1, 345 freolice.

185. *Hs.* saule, *indem aus* a *ein* e *am schlusse geändert wurde, so dass es jetzt einem* æ *ähnelt, nicht* saula *wie Jun. druckt. Siev.* saula (e über a), *Kl.* saulæ. — *Hs.* enȝlū ȝlice. e *in* ȝlice *vom corr. angehängt. Jun.* ȝelice.

186. *Hs.* ȝlice *schl. s.* 9. *Auf s.* 10 *oben bild VII: Gott segnet Adam und Eva. — Gr. ergänzt nach* bryd: þe god Eve(!)nemde, *Bou. nur* Eue hatte.

ȝaste ȝeȝearwod. Hie on ȝeoȝoðe bu
wlitebeorht wæron on woruld cenned
meotodes mihtum: man ne cuðon
190. don ne dreoȝan, ac him drihtnes wæs
bam on breostum byrnende lufu.
Þa ȝebletsode bliðheort cyninȝ,
metod alwihta monna cynnes
ða forman twa, fæder ⁊ moder,
195. wif ⁊ wæpned. He þa worde cwæð:
„Temað nu ⁊ wexað, tudre fyllað
„eorðan ælȝrene, incre cynne,
„sunu*m* ⁊ dohtrum. Inc sceal sealt wæter
„wunian on ȝewealde ⁊ eall worulde ȝesceaft.
200. „Brucað blæddaȝa ⁊ brimhlæste
„⁊ heofonfuȝla. Inc is haliȝ feoh
„⁊ wilde deor on ȝeweald ȝeseald
„⁊ lifiȝende, ða ðe land tredað;
„feorheaceno cynn, ða ðe flod wecceð
205. „ȝeond hronrade, inc hyrað eall.“
(11) Þa sceawode scyppend ure
his weorca wlite ⁊ his wæstma blæd,
niwra ȝesceafta. Neorxnawanȝ stod

---

189. *Hs.* meotodes, *Jun.* metodes. *So Bou., Grev.*

190. *Hs.* don ⁊ (ne) dreoȝan. *Unter* ne *stand* ⁊, *doch ist ein punkt darunter. So Siev. Jun.* don ⁊ dreoȝan. *Th., Bou., Grev.* dreoȝan; ac.

196. *Grev.* vexað; t.

198. *Hs.* sunū. — *Hs.* Inc, i *hat hier, wie oft, so v.* 201. 205 *die gestalt, doch nicht die bedeutung eines* I.

200. *Grev. druckt offenbar nur durch druckfehler* brimblæste *und will* blædaȝenda *lesen.*

203. *Unter* e *in* tredað *ist ein wurmstich. Th.* tredað, f. *So Grev., Kl.*

204. *Th. fasst* feorh-eaceno cynn = *a race endued with life; und* wecceð = *bringth forth. Bou. übersetzt* wecceð = *alles was die flut aufregt. Grev.* veccath: *'das lebendige (acc.) gebärende* (?) *geschlecht; was die flut führt auf der meeresbahn.' Dietr. 'die lebenbegabten geschlechter, welche die flut wecken d. h. im schwimmen erregen'. Mit* þara þe (*vgl. zu v.* 2177) *wird auch sonst der sing. des verb. mit dem plur. des nomens verbunden.' Gr. 'quæ mare procreat' vgl. Crist* 609; *vgl. auch Az.* 141, *Dan.* 389.'

205. *Kl.* hronrade: inc.

206. *Mit* eall *schl. s.* 10, *auf* 11 *steht oben bild VIII: Gott betrachtet seine schöpfung.*

208. *Th., Bou., Grev., Siev.* 4, *Kl.* stod/god. *So teilt hs. ab. Gr.* vang/stod god.

ʒod ⁊ ʒastlic, ʒifena ʒefylled (12)
210. fremum forðweardum. Fæʒere leohte
þæt liðe land laʒo yrnende,
wylleburne; nalles wolcnu ða ʒiet
ofer rumne ʒrund reʒnas bæron,
wann mid winde: hwæðre wæstmum stod
215. folde ʒefrætwod. Heoldon forðryne
eastreamas heora æðele feower
of þam niwan neorxnawonʒe:
þa wæron adælede drihtnes mihtum
ealle of anum, þa he þas eorðan ʒesceop,
220. wætre wlitebeorhtum, ⁊ on woruld sende.
Þær*a* [anne] hatað ylde eorðbuende
Fison, folcweras, s*e* foldan dæl
brade bebuʒeð beorhtum streamum,
Hebeleac utan: on þære eðyltyrf
225. niððas findað nean ⁊ feorran
ʒold ⁊ ʒymcynn, ʒumþeoda bearn

---

209. ***Bou. druckt*** gâstlic, ***übersetzt aber*** *'gastlich'*. *Vgl. auch anm. dazu.* *Grev.* gæstlic.

210. *Mit* fremum *beg. s.* 12.

211. *Hs.* ƥ.

214. *Th.* wanne?

217. *Hs.* wonʒe. *Gr. o. bem.* wanʒe. *Siev. bem. nichts dazu.*

218. *Hs.* adæle^d^e. *Unter d ist* t *weggeschabt. So auch Siev.* 1.

219. *Th. klammert* þa — ʒesceop *ein; Grev. aber* v. vlite beorhtum.

220. *Auf* re *in* wætre *fleck.*

221. *Hs.* þære hatað ylde. *Th. hält hier die hs. für lückenhaft und übersetzt: of which* (*also* þæra) *the first men call. Bou. übersetzt: 'diesen* (þære) *heissen die erdbewohnenden menschen' oder* þæra ane (*näml.* ea). *Grev. wie Th. Kl. hat* þære; *wie aufzufassen? Dietr.* þæra anne hatað. *So Gr.*

222. *Hs.* fison. — *Hs.* sæ foldan dæl. *So Jun. Th.* weras, sæ-foldan dæl (= *the marine parts*). *Th. hält* sæ foldan dæl *vielleicht für eine übersetzung von Havilah.* haf = *sea? Bou.* weras. Sæfoldan dæl *doch anm.* seo *für* sæ; *Grev.* weras; sæfoldan *und übersetzt: = des seelandes, insel? teil*). *Dietr. ändert in* se (*qui*) foldan dæl. *Ebenso Gr. Kl.* weras; sæ foldan dæl.

223. *Nach Kl. soll die hs.* bebiʒeð *aus* bebuʒeð *geändert haben, allerdings ist auch am zweiten striche vom* u *gekratzt.* — *Th.* bebuʒeð: b. *So Bou., Grev.*

224. *Hs.* he beleac. *So Jun. und Th.* (= he shut it out). *Bou. auch so* (= *begrenzt es*), *Grev.* (= *umfloss er es*). *Siev. bemerkt nichts darüber. Gr. ändert in* Hebeleat. *In Ælfric lautet die form* Euilað, *sonst* Hevilath. *Kl. behauptet* nebeleac *stehe in der hs., ändert aber wie Gr. Gr. wird wol recht haben* (*warum aber nicht* Heueleað?), *doch sei die lesart der hs. zur weiteren beachtung noch in den text gesetzt.*

ða selestan, þæs þe us secȝað bec.
Þonne seo æftre Ethiopia
land ⁊ leodȝeard beliȝeð uton,
230. ȝinne rice, þære is Ȝeon noma.
Þridda is Tiȝris, seo wið þeodscipe
ea inflede Assiriæ belið.
Swilce is seo feorðe, þa nu ȝeond folc moniȝ
weras Eufraten wide nemnað. . . . . . .
235. (13) „ac niotað inc þæs oðres ealles, forlætað þone ænne beam,
„wariað inc wið þone wæstm: ne wyrð inc wilna ȝæd.“
Hniȝon þa mid heafdum heofoncyninȝe
ȝeorne toȝenes ⁊ sædon ealles þanc,
lista ⁊ þara lara: he let heo *þæt* land buan.
240. Hwærf him þa to heofenum haliȝ drihten,
stiðferhð cyninȝ. Stod his handȝeweorc
somod on sande; nyston sorȝa wiht
to beȝrornianne, butan heo ȝodes willan
lengest læsten. Heo wæron leof ȝode,

---

226. *Th. klammert* ȝumþ. bearn *ein und* 232 ea inflede. *Grev. setzt* gumþ. bearn *und* tha selestan *zwischen striche.*

228. *Th., Bou., Grev.* Ethiopia land/⁊. *Gr.* Ethiopia/land. *So Kl.*

229. *Hs.* leod *aus* liod *geändert.*

230. *Jun.* Ȝinne rice; *Th.* rice; þære.

232. *Hs.* assirię. *So Siev.* 1. *Jun.* Assirie. — *Th.* in flede. *Dietr., Bou., Grev.* inflede = *flutreich. So Gr. Kl. setzt* ea inflede *zwischen striche.* — *Grev.* belecth *für* belið?

233. *Hs.* Swilce. — *Grev.* folc, moniȝ.

234. *Mit dieser zeile schl. s.* 12. *Dahinter sind blätter verloren. Nach Stoddard s.* 160 *sind es zwei. Auch v.* 169—205 *bilden nach ihm ein bruchstück für sich.*

235. *Hs.* niotað. *Gr.*, niotad, *Gr.* 2 *bessert* niotað. *Siev.* 1 *bemerkt nichts darüber, Siev.* 4 *druckt* niotad *o. bem.* — *Grev.* — farlætath. — *Bou.* beam; v. *ebenso Grev.*

236. *Th.* wæstm, ne. *So Grev. Die anderen setzen grosse zeichen.* — *Kl. o. bem.* byð *für* wyrð. — *Hs.* ȝæd. *Bou., Gr. ändern in* gad. *Ebenso Grev.*

238. *In der hs.* toȝenes, *doch nach* ȝe *ist ein buchstabe weggekratzt* (*wahrscheinlich* a). *So Stodd. und Kl. Doch Kl. im text* toȝeanes. *Siev.* 1. 4. toȝenes *o. bem. Jun.* toȝeanes, *so Th., Bou., Gr., Grev.* — *Gr. ergänzt offenbar des stabreims wegen* gode ealles. *Ebenso Siev.* 4. *Doch dies ist unnötig, da* ealles *mit* ȝ *in* ȝeorne toȝenes *alliteriert. Siev. muss auch später von seiner ansicht zurückgekommen sein. Vgl. Beiträge v. Paul und Braune X,* 195.

239. *Gr.* lissa? *für* lista (*doch v.* 517). — *Hs.* ꝥ.

242. *Grev.* on sunde = onsund (*integer*). *Siev.* 4 sande, n.

243. *Grev. o. bem.* begnornianne. — *Bou.* butu *und* læston? *Gr.* butan hu heo? *Siev.* 4 butan þæt heo.

245. ðenden heo his halige word healdan woldon. (14)
(IV) HÆFDE se ealwalda engelcynna, [III.]
þurh handmægen halig drihten
tyne getrymede, þæm he getruwode wel,
þæt hie his giongorscipe fyligan wolden,
250. wyrcean his willan: forþon he heom gewit forgeaf
⁊ mid his handum gesceop halig drihten.
Gesett hæfde he hie swa gesæliglice; ænne hæfde he swa swiðne geworhtne,
swa mihtigne on his modgeþohte: he let hine swa micles wealdan
hehstne to him on heofona rice. Hæfde he hine swa hwitne geworhtne;
255. swa wynlic wæs his wæstm on heofonum, *þæt* him com from weroda drihtne:

---

245. *Neben* ðenden *steht als glosse in junger hand:* 'i. þa hwile'. *So schon Siev.* 1. — *Hs.* halig. *Siev.* 1 *bemerkt nichts darüber, aber Stodd. Jun.* halig, *Th.* halige *und so die ausg. Unten auf der seite bild LX: Adam und Eva im paradiese. Unten im wasser auf dem bilde steht* 'qodd ī mare'. *Auf s.* 14 *beg., wie die anfangsbuchstaben beweisen, ein neuer abschnitt* (*vgl. darüber Stodd. a. a. o. s.* 164). *Th. bezeichnet ihn als IV, Gr. als III.*

246. *Hs.* HÆFDE, H *durch sechs zeilen* (*s. tafel LII*). — *Hs.*, alw^e^alda. *Das erste* a *ähnelt sehr* æ, *daher Jun.* ælwalda. *Siev.* 1. 4. *bemerkt die corr., Siev.* 4 *druckt aber* alwalda, *ebenso Kl., doch Sw., Kö.* allwalda.

248. *Hs.* tene *wurde zu* tyne *geändert. Da diese corr. wol gleichzeitig mit der hs. sind, so setze ich die änderungen in den text, Siev. behält im texte die ursprüngl. lesarten, bemerkt aber das nötige dazu. Ebenso Kl. Aber Jun.* tene. *Dietr. will* tene *behalten, ebenso Gr., Rie., Sw., Kö. Aber* tyne *Th., Bou., Ettm. Grev. will* tene *in* teame (*stämme*) *ändern.* — *Siev.* y *in* getrymede *aus* i? — *Rie. o. bem.* truvode.

249. *Hs.* ꝥ. — *Hs.* fyligan. *Ettm. des stabreimes wegen* fulgan. *So Gr., Rie., Siev.* 4 *im text. Sw., Kö.* fullgan. — *Kl.* woldon *o. bem.*

250. *Hs.* he h^eo^im. *So schon Siev. Jun.* he him, *so die andern.* — *Sw.* gewitt, *ebenso Kö.* — *Ettm.* willan, f. *Die anderen setzen grosse zeichen.*

251. *Ettm.* and hie mid. — *Rie. nimmt an, dass das objekt zu* gesceop (*näml. die glänzende schönheit der engel und ihr herrlicher wohnsitz*) *fehlt.*

252. *Hs.* gesett. *Ettm. ändert in* gesette. — *Th.* gesæliglice, æ. *Ettm., Siev.* 4, *Kl. ebenso. Grev. setzt strich vor* ænne. — *Kl.* geworhte.

253. *Th.* geþohte, he. *So Bou., Grev., Rie.*

254. *Jun.* heofena. — *Th.* geworhtne, swa. *Ebenso Ettm., Bou., Grev., Rie., Siev.* 4, *Kl.*

255. *Hs.* wæwtm. *So schon Stodd. Aber Jun.* wæstm, *so Th. u. die andern.*

ʒelic wæs he þam leohtum steorrum. Lof sceolde he drihtnes wyrcean,
dyran sceolde he his dreamas on heofonum ⁊ sceolde his drihtne þancian
þæs leanes, þe he him on þam leohte ʒescerede, þon*ne* lete he his hine lanʒe wealdan:
ac he awende hit him to wyrsan þinʒe, onʒan him winn up ahebban
260. wið þone hehstan heofnes wealdend, þe siteð on þa*m* halʒan stole;
deore wæs he drihtne urum: ne mihte him bedyrned wyrðan,
þ*æt* his enʒyl onʒan ofermod wesan,
ahof hine wið his hearran, sohte hetespræce,
ʒylpword onʒean, nolde ʒode þeowian,
265. cwæð, þ*æt* his lic wære leoht ⁊ scene,
hwit ⁊ hiowbeorht. Ne meahte he æt his hiʒe findan,
þ*æt* he ʒode wolde ʒeonʒerdome
þeodne þeowian; þuhte him sylfum,
þ*æt* he mæʒyn ⁊ cræft maran hæfde,
270. þonne se halʒa ʒod habban mihte

Siev. bemerkt nichts darüber. — Rie. klammert þæt *bis* drihtne *ein; Th.* drihtne, ᵹ. *Ebenso Ettm.*

256. *Ettm.* steorrum, l. — *Grev.* vyrcean; d.

257. *Ettm.* (*wie sonst bei zeitwörtern auf* ian) þancjan.

258. *Gr.* lænes? *für* leanes. — *Hs.* þoñ. — *Jun.* læte. — *Th.* gescerede; þ. *Bou., Grev., Rie., Sw. setzen ebenfalls grosse zeichen.*

259. *Hs.* he[a]wende. — *Hs.* up [a]hebban, *Jun.* uphebban. — *Sw.* ongann. — *Bou.* þinge; o. *Grev. setzt strich nach* þinᵹe *und nach* urum.

260. *Hs.* w[e]aldend, e *herein corrigiert. Jun.* waldend, *so Siev.* 4, *Sw., Kö., Kl.* — *Hs.* þā.

261. ne *von* drihtne *soll nach Stodd. auf einer rasur stehen.* — *Hs.* ure. *Jun.* ure. *Siev.* 4 *schliesst sich hier gegen seine gewohnheit dem corr. an.* urum *alle herausg. nach Junius.* — *Hs.* weorðan *zu* wyrðan *geändert. Jun.* weorðan, *so Rie., Siev.* 4, *Sw., Kl.* — *Th.* urum, ne.

262. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 265. 267. 269. — *Sw.* engel. — *Sw.* ongann. — *Bou.* vesan. Ahof.

263. *Hs.* he[a]rran. *Siev.* 4 *hier auch* hearran *im text.* — *Grev.* spræce; g.

264. *Kl.* ongean; n. — *Gr.* 1 ongan = *incepit?* — *Bou.* þeowian; cwæð. *Ebenso grosses zeichen Grev., Rie., Siev.* 4, *Sw., Kö., Kl.*

266. *Nach Siev.* 1 *steht in der hs.* hiow *von* hiowbeorht *auf rasur.* — *Ettm. o. bem.* mihte *für* meahte.

267. he *ist in der hs. von gleichzeitiger hand übergeschrieben nach* ꝥ.

269. *Rie. druckt* be *für* he. — *Sw. ändert* mæᵹyn *in* mægen.

(15) folcȝestælna. Feala worda ȝespæc
se enȝel ofermodes; þohte þurh his anes cræft,
hu he him strenȝlicran stol ȝeworhte,
heahran on heofonum; cwæð, *þæt* hine his hiȝe speone,
275. *þæt* he west ⁊ norð wyrcean onȝunne,
trymede ȝetimbro; cwæð, him tweo þuhte,
þæt he ȝode wolde ȝeonȝra weorðan.
„Hwæt sceal ic winnan? (cwæð he). Nis me wihtæ þearf
„hearran to habbanne; ic mæȝ mid handum swa fela
280. „wundra ȝewyrcean: ic hæbbe ȝeweald micel
„to ȝyrwanne ȝodlecran stol,
„hearran on heofne. Hwy sceal ic æfter his hyldo ðeowian,
„buȝan him swilces ȝeonȝordomes? ic mæȝ wesan ȝod swa he!
„Biȝstandað me stranȝe ȝeneatas; þa ne willað me æt þam striðe ȝeswican,
285. „hæleþas heardmode: hie habbað me to hearran ȝecorene
„rofe rincas; mid swilcum mæȝ man ræd ȝeþencean,

---

271. *Mit* folc *beginnt s.* 15 *der hs.* — *Hs.* folcȝestælna. *So Jun., Th., Rie., Kö., Kl. Da* æ *öfters für* ea (*diphthong und brechung*) *steht, ändere ich hier nicht. Die andern herausg. ändern in* gestealna, *Sw. in* gesteallna. — *Hs.* feala. *Ettm., Sw.* fela. — *Hs.* ȝespæc. *So Jun., Th., Kl., Stodd. Aber Bou., Grev., Ettm., Gr., Rie., Sw., Kö.* gespræc. *So auch Siev.* 4, *während Siev.* 1 *nichts darüber bemerkt.*

272. *Th.* ofermodes: þ. *Alle ausser Gr.* (*text*) *und Kö. haben grosses zeichen.*

274. *Hs.* heahran, *zwischen* h *und* r *buchstabe weggekratzt. Siev. will darin noch* o *erkennen. Das zweite* h *ist aus* n *gebessert. Daher druckt Jun.* heaneran. *Die andern drucken* heahran. — *Hs. zwischen* cwæð ꝥ *loch im pergament.* — heofonum, cw. *So Gr., Kö., Siev.* 4. *Die andern setzen grosses zeichen.* — *Hs.* speonne, *also* speone. *Jun. druckt* speonne.

275. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 277.

276. *Jun.* ȝetymbro. — *Siev.* getimbro, cw. — *Th., Bou., Grev.* tweo-þuhte *als adjektiv* (= *zweifelhaft*).

277. *Hs.* weorð^an h. an *also übergeschrieben.*

278. *Siev.* 4 cw. he *zwischen strichen. So Kl. Rie. streicht* cw. he. — *Hs.* wihtæ, *so Jun., Th., Rie., Kl. Die andern* wihte.

280. *Hs.* ic. — *Rie.* gevyrcean, ic.

281. *Ettm. fügt* geara *vor* to gyrvanne godlicran *ein.*

282. *Grev.* heahran.

283. *Gr.* 1 bigân?

284. *Th., Bou., Grev. setzen nach* me *komma und fassen* stranȝe ȝeneatas *als anrede auf. Dagegen spricht aber v.* 285. 287. *Daher setzen die andern herausg. auch kein komma.* — *Ettm.* geneatas, þ. *So Gr., Rie., Siev.* 4, *Sw., Kö., Kl.* — *Rie.* stride. — *Th., Bou., Grev.* geswican. Hæl.

285. Hs. *Vor* e *in* hæleþas *scheint ein strich radiert.* — *Th., Bou.* mode, hie. *Ebenso Ettm., Grev.* — *Ettm.* gecorenne.

286. *Bou., Grev.* rincas, mid.

„fon mid swilcum folcȝesteallan; frynd synd hie mine ȝeorne,
„holde on hyra hyȝesceaftum: ic mæȝ hyra hearra wesan,
„rædan on þis rice. Swa me *þæt* riht ne þinceð,
290. „*þæt* ic oleccan awiht þurfe
„ȝode æfter ȝode æneȝum: ne wille ic lenȝ his ȝeonȝra wurþan!"
Þa hit se allwalda eall ȝehyrde,
þæt his enȝyl onȝan ofermede micel
ahebban wið his hearran ⁊ spræc healic word
295. dollice wið drihten sinne, sceolde he þa dæd onȝyldan,
worc þæs ȝewinnes ȝedælan ⁊ sceolde his wite habban,
(16) ealra morðra mæst: swa deð monna ȝehwilc,
þe wið his waldend winnan onȝynneð,
mid mane wið þone mæran drihten! Þa wearð se mihtiȝa ȝebolȝen,
300. hehsta heofones waldend, wearp hine of þan hean stole.
Hete hæfde he æt his hearran ȝewunnen, hyldo hæfde his ferlorene;
ȝram wearð him se ȝoda on his mode: forþon he sceolde ȝrund ȝesecean
heardes hellewites, þæs þe he wann wið heofnes waldend.
Acwæð hine þa fram his hyldo ⁊ hine on helle wearp,

---

287. *Sw.* gesteallum.
288. *Hs.* Ic. *Rie.*, *Sw.* sceaftum, ic.
289. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 290. 293. — *Siev.* 4 rice, swa. *So Kl.* — *Ettm.* þys = *instrum.*, *Gr.* = *accus.*
290. *Siev.* 4 þat.
291. *Ettm.* ænigum. — *Rie.* ænegum, ne. — *Sw.* weorðan.
293. *Sw.* engel ongann.
294. *Hs.* healic. *So Jun.*, *Siev.* 1, *Th.* healiȝ.
295. *Grev.*, *Rie.*, *Siev.* 4, *Sw.*, *Kl.* sinne: sc.
296. *Bou.*, *Ettm.*, *Grev.*, *Sw.* veorc. — *Unten auf s.* 15 *steht* habban *unter* his wite *geschrieben. Damit schl. s.* 15.
297. *Ettm.* mæst — Swa. *So Grev.*
298. *Jun.* onȝinneð.
299. *Ettm.* drihten. — Þa. *So Grev.*
300. *Bou.* valdend; v. — *Hs. hat ein kleines loch zwischen* wea *und* rp. — *Ettm.*, *Grev.*, *Rie*, *Siev.* 4, *Sw. ändern* þan *in* þam.
301. *Th. druckt* ȝuwunnen. *Grev.* gevunnen; h. — *Hs. hat* hyldo. *So Jun.*, *Siev. Doch Th. druckt* hyld, *so Bou.*, *Ettm.*, *Grev.*, *Gr.*, *Rie.* — *Sw.*, *Kö. lassen* hæfde *vor* his *weg und ändern in* forlorene. *Letzteres auch Grev. Th.* ferlorene, ȝr. *Ebenso Rie.*, *Sw. und Siev.* 4, *der auch* he *vor dem zweiten* his *einfügt.*
302. *Hs. rasur zwischen* him *und* se. — *Th.* mode, forþ., *ebenso Ettm.* — *Hs.* ȝesecean. *So Jun.*, *Siev.* 1. *Th.* ȝesecan, *so Bou.*, *Grev.*, *Gr.*, *Ettm.*, *Sw.*, *Kö.* — *Grev.* sceold.
304. *Bou.* ahvætte *für hs.* acwæð.

305. on þa deopan dala, þær he to deofle wearð.
Se feond mid his ȝeferum eallum feollon þa ufon of heofnum
þurh *swa* lonȝe swa þreo niht ⁊ daȝas,
þa enȝlas of heofnum on helle, ⁊ heo ealle forsceop
drihten to deoflum. (17) Forþon *þe* heo his dæd ⁊ word
310. noldon weorðian, forþon he heo on wyrse leoht
under eorðan neoðan ællmihtiȝ ȝod
sette siȝelease, on þa sweartan helle.
Þær hæbbað heo on æfyn unȝemet lanȝe
ealra feonda ȝehwilc fyr edneowe;
315. þonne cymð on uhtan easterne wind,
forst fyrnum cald, symble fyr oððe ȝar:
sum heard ȝeswinc habban sceoldon;
worhte man hit him to wite: hyra woruld wæs ȝehwyrfed,

---

305. *Hs.* dala. *Th.* dalas *geändert, ebenso Bou., Ettm., Grev. Doch Gr. ändert* dalo, *Sw.* dalu. — *Ric.* wearð, se; *ebenso Sw., Kl. Doch Siev.* 4 *gar kein zeichen.*

306. *Unter* um *in* ȝeferum *ist ein fleck.* — *Rie.* eallum: f. *So Siev.* 4, *Sw., Kl.* — *In der hs. ist* n *in* feollon *aus* f *gebessert. So Siev.* 1. — *Gr. lässt* ufon *weg. Ebenso Rie., Sw.* — *Bou., Grev. teilen ab* heofnum | helle | vord | leoht.

307. *Ettm.* þurhlonge sva; *Dietr.* þurh longe þrage, *Rie., Kl.* þurhlonge þrage. *Doch Gr.* þurh (= *den raum hindurch*) swa longe swa, *ebenso Siev.* 4, *Sw., Kö.*

308. *Für* enȝlas of heofnum on *setzt Gr.* englas ufon on. *So Ric., Sw. Kö.* englas on. — *Hs.* ealle. *Jun.* alle, *ebenso Th., Bou., Grev., Rie., Sw.* — *Th., Grev.* helle; ⁊.

309. *Mit* for *beginnt s.* 17. *Auf s.* 16 *bild X Fall der engel und Satan in der hölle* (*Bou. gibt dieses bild*). *Auf s.* 17 *bild XI: oben Gott und die Seraphim, unten Satan in der hölle.* — *Gr.* þe heo. *Ebenso Rie., Sw., Kö.* — *Ettm.* hi *f.* heo, *ebenso v.* 310 *u. s.* — *Th.* deoflum, forþon. *Ebenso Bou., Grev., Siev.* 4.

310. *Hs.* forþon he heo. *So Jun., Kl., Stodd. Aber Siev.* 4, *Sw., Kö., Ric. lassen* he *weg. Th.* þe *für* he, *ebenso Bou., Ettm., Grev., Gr.* forþon heo. — *Th., Bou., Grev., Siev.* 4, *Kl. grosses zeichen nach* weorðian.

311. *Ettm., Sw.* ælmihtig.

313. *Ettm., Kl.* habbað *f.* hæbbað. — *Ettm.* efen, *Sw.* æfen. — *Grev.* lenge *für* lanȝe.

314. *Hs.* ȝhwilc. — *Th.* fyr-edneowe. *Grev., wie Dietr. aber* fyres neode? *Bou.* fyredneowe (= *feuerserneuerung*). — *Ettm.* edneove, þ. *Dietr.* fyr edneowe (= *wieder neubeständig*).

316. *Sw., Kö.* cald; s. — *Ueber* ȝar *vgl. Sprachsch. I*, 370. *Dietr.* gryre *für* ȝar? *Kö.* gal? — *Siev.* 4 gar, s. *Ebenso Sw.*

317. *Hs. hat* ȝewrinc. *Ebenso Jun. Alle andern lesen* ȝeswinc, *wie auch Siev.* 4 *ändert.* — *Th.* sceoldon, w.

318. *Th.* wite, hyra. *So Rie., Sw.; Kö. aber setzt* hyra *bis* ȝehwyrfed *zwischen gedankenstriche.* — *Ettm.* vorold. — *Th.* ȝehwyrfed: for. *So Bou., Grev. Siev.* 4 gehw. f. siðe, f.

forman siðe fylde helle
320. mid þam andsacum. Heoldon englas forð
heofonrices hehðe, þe ær godes hyldo gelæston.
Lagon þa oðre fynd on þam fyre, þe ær swa feala hæfdon
gewinnes wið heora waldend: wite þoliað,
hatne heaðowelm helle to middes, (18)
325. brand ⁊ brade ligas, swilce eac þa biteran recas,
þrosm ⁊ þystro; forþon hie þegnscipe
godes forgymdon: hie hyra gal beswac,
engles oferhygd, noldon alwealdan
word weorþian: hæfdon wite micel,
330. wæron þa befeallene fyre to botme
on þa hatan hell þurh hygeleaste
⁊ þurh ofermetto, sohton oþer land:
þ*æt* wæs leohtes leas ⁊ wæs liges full,
fyres fær micel. Fynd ongeaton,
335. þ*æt* hie hæfdon gewrixled wita unrim
þurh heora miclan mod ⁊ þurh miht godes
⁊ þurh ofermetto ealra swiðost.
Þa spræc se ofermoda cyning, þe ær wæs engla scynost, [IV.]
hwittost on heofnon ⁊ his hearran leof,

---

319. *Th. im text* for mansiðe, *doch bei den Corrigenda* forman s. *Grev. schlägt vor* for man sidu (?) = *für böse sitte, benehmen. Ettm.* siðe; f.

320. and *in* andsacum *ausgeschrieben.*

322. *Nach Siev.* o *in* lagon *aus* a. *Grev.* fyre; þe. — *Sw.* fela *für* feala.

323. *Grev.* valdend, v.

324. *Sw.* heaðowilm *o. bem.*

325. *Hs. Schöne initiale in* BRAND, *über* 6 *zeilen gehend, oben auf s.* 18. (*vgl. tafel LII.*) — *Th.* ligas; s.

326. *Hs.* o *in* þystro *aus* e *nach Siev.* — *Ettm., Gr.* þystro, f. *So Grev., Siev.* 4, *Sw., Kö.*

327. *Th.* forgymdon, hie.

328. *Hs.* e *in* alwealdan *darüber geschrieben. Jun.* alwaldan, *ebenso Siev.* 4, *Sw., Kl. — Bou.* oferhygd; n. *So Grev., Ric., Siev.* 4, *Kö., Kl. Doch Ettm.* ofer hygð; n.

329. *Nach* weorþian *setzt Siev.* 4 *nur komma. — Nach* micel *setzen grosses zeichen Th., Bou., Grev., Siev.* 4, *Kl.*

330. n *in* wæron *von gleicher hand übergeschrieben.*

331. *Dietr.* helle *für* hell, *so Ettm., Sw.*

332. *Th.* ofermetto; s. o. land, þ. *So Bou., Ettm., Grev., Sw., Kö. — Jun. aus versehen* lanð.

334. *Ettm.* feond *für* fynd *o. bem.*

335. *Sw., Kö.* gewrixlod *f.* gewrixled.

336. *Jun.* herra *f.* heora.

337. *Gr. aus versehen* offermetto.

338. *Jun.* þæ *f.* þe.

339. *Hs.* hwit^t^ost on heofne^n^. *Daher Th. und Ettm.* hwittost. *Das übergeschriebene stammt von einem corrector*

340. drihtne dyre, oð hie to dole wurdon,
þæt him for ʒalscipe ʒod sylfa wearð,
mihtiʒ on mode yrre, wearp hine on *þæt* morðer innan
niðer on *þæt* niobedd ⁊ sceop him naman siððan,
cwæð, *þæt* se hehsta hatan sceolde
345. Satan siððan, het hine þære sweartan helle
ʒrundes ʒyman nalles wið ʒod wi*n*nan.
Satan maðelode, sorʒiende spræc,
se ðe helle forð healdan sceolde,
ʒyman þæs ʒrundes: wæs ær ʒodes enʒel,
350. hwit on heofne, oð hine his hyʒe forspeon
⁊ his ofermetto ealra swiðost,
þæt he ne wolde wereda drihtnes
word wurðian. Weoll him on innan
hyʒe ymb his heortan; hat wæs him utan
355. wraðlic wite. He þa worde cwæð:
„Is þes æniʒa stede unʒelic swiðe

---

der hs. her. Jun. hwitost. — *Hs.* o *in* heofnon *aus* e; *doch ist ein* n *übergeschrieben von einem corrector, also* heofnon. *Th.* heofnen. *Die andern* hwitost *und* heofne. *Vgl. v.* 350.

340. *Th.* wurdon; ꝥ.

341. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 342. 43. 44.

342. *Bou.* yrre. Vearp. *Ebenso Siev.* 4, *Kö., Kl. Die andern setzen komma. Th., Grev.* morðer-innan; *Sw.* morðor. *Ebenso Kö.*

343. *Hs.* niobedd. *Th.* nio bedd = new bed. *So Grev. Dietr.* niobedd, *vgl. seine anm. Ettm.* neadbedd. *Grimm* niobed, *so Gr., Siev.* 4, *Kö., Kl. o. bem. Nach Siev.* 1 *ist* ꝥ *vor* niobedd *nachgetragen, doch ist dies eine verwechslung mit der nächsten zeile. — Th., Bou., Grev., Kl. setzen grosse zeichen nach* siððan.

344. ꝥ *in der zeile nachgetragen. Jun. lässt es weg. Ebenso Sw., Kö.*

345. *Hs.* satan, *aber* 347 Satan. — *Th. setzt grosses zeichen nach* siððan. *Ebenso Bou., Ettm., Grev., Siev.* 4, *Kl.* — *Th. teilt ab* sweartan / helle. *Ebenso Ettm., Bou. und Grev. Jun.* helle-ᵹrundes.

346. *Sw., Kö.* grundas *für* ᵹrundes. — *Hs.* widnan *also* = winan. *Siev.* 1 *bemerkt nichts darüber. Jun. u. die ausg.* winnan. — *Ettm. nach* winnan *gedankenstrich.*

347. *Gr.* maðelode; s. *Kö. ebenso.*

349. *Hs.* ᵹi[y]eman. *Sw.* gieman. *So Kl.* — *Siev.* grundes — wæs. —

350. *In der hs. hat der corr.* heofne *in* heofnen *durch überschriebenes* n *geändert, nicht in* heofnon *wie auch Siev. meint. Jun. und die ausgaben* heofne. *Vgl. v.* 339.

351. *Ettm.* eallra *f.* ealra. — *Ettm.* sviðost. ꝥ.

352. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 361. 364. 365.

353. *Siev.* wurðian. — :w.

354. *Th.* heortan, h. *Ebenso Rie., Siev.* 4, *Sw.*

356. *Hs.* þes *aus* þæs *geändert. Jun.* þæs. — *Hs.* æn[i].ᵹa st[e]yde. *Jun.* ænᵹa

„þam oðrum, þe we ær cuðon,
„hean (19) on heofonrice, þe me min hearra onlaʒ,
„þeah we hine for þam alwealdan aʒan ne moston,
360. „romiʒan ures rices. Næfð he þeah riht ʒedon,
„*þæt* he us hæfð befylled fyre to botme
„helle þære hatan, heofonrice benumen:
„hafað hit ʒemearcod mid moncynne
„to ʒesettanne. *Þæt* me is sorʒa mæst,
365. *þæt* Adam sceal, þe wæs of eorðan ʒeworht,
„minne stronʒlican stol behealdan,
„wesan him on wynne, ⁊ we þis wite þolien,
„hearm on þisse helle. Wa la! ahte ic minra handa ʒeweald
„⁊ moste ane tid ute weorðan,
370. „wesan ane winterstunde þonne ic mid þys werode.
„Ac licʒað me ymbe irenbendas,
„rideð racentan sal: ic eom rices leas.
„Habbað me swa hearde helle clommas
„fæste befanʒen: her is fyr micel
375. „ufan ⁊ neoðone; ic a ne ʒeseah

---

styde. *So Kl. o. bem. Die ausgaben setzen* ænʒa; *Ett.* enʒa, *ebenso Sw.*

357. *Rie. will* hame *nach* oðrum *ergänzen.*

358. on *wurde in der hs. nachgetragen. — Mit* hean *schl. s.* 18. — *Gr.* 1 heah? *f.* hean. — *Ettm.* onlah, *Kö.* onlag; ð.

359. *Hs.* alw[e]aldan. *Jun.* alwaldan. *So Siev., Kl.*

360. *Dietr.* ures rices = *unserer gewalt, freiwillig, und statt* romiʒan *setzt er* domiʒan? *Gr. stimmt nicht bei.*

361. *Hs.* befæ̣[y]lled. *Jun.* befielled, *ebenso Rie., Kl. Siev.* 1 *wie hs. Siev.* 4 befælled, *Sw.* befęlled. — *Ettm., Rie., Sw., Kö.* botme, h.

362. *Th., Rie., Sw.* benumen, h.

363. *Sw.* monncynne.

364. *Siev.* 4 *kein zeichen nach* mæst.

365. *Siev.* 4 *setzt* þe — ʒeworht *zwischen gedankenstriche.*

366. *Sw. aus versehen* ne *für* minne.

367. *Grev. setzt vor* ⁊ *gedankenstrich.* — *Ettm. ändert* þolien *in* þoljan.

368. *Kl. lässt* þisse *o. bem. weg.*

370. *Th. betrachtet* þonne — werode *als abgebrochene rede. Ebenso Bou., Ettm., Gr., Grev., Kö., Kl. Rie. aber nimmt eine lücke nach* werode *an. Ebenso Sw. Auch Siev.* 4 *nimmt eine lücke an. Ich ziehe* þonne *bis* werode *zum vorhergehenden. Die hs. zeigt keine spur einer lücke. — Hs.* þys, *Jun.* þis.

371. *Hs. hat dies* ſ *über* irenbenda *geschrieben. Jun. druckt daher* benda. *Nach Siev.* 1 *rasur vor* iren? *doch unsicher.*

372. *Siev.* 4, *Kl. setzen* ic *bis* leas *zwischen gedankenstriche.*

375. *Th.* neoðone, ic. *So Ettm. Die andern setzen grosse zeichen.*

„laðran landscipe: liȝ ne aswamað,
„hat ofer helle. Me habbað hrinȝa ȝesponȝ,
„sliðhearda sal siðes amyrred,
„afyrred me min feðe; fet synt ȝebundene,
380. „handa ȝehæfte; synt þissa heldora
„weȝas forworhte: swa ic mid wihte ne mæȝ
„of þissum lioðobendum. Licȝað me ymbutan
„heardes irenes hate ȝeslæȝene
„ȝrindlas ȝreate: mid þy me ȝod hafað
385. „ȝehæfted be þam healse. Swa ic wat, he minne hiȝe cuðe
„⁊ *þæt* wiste eac weroda drihten,
„*þæt* sceolde unc Adame yfele ȝewurðan
„ymb *þæt* heofonrice, þær ic ahte minra handa ȝeweald!
(21) „AC ÐOLIAÞ we nu þrea on helle: *þæt* syndon þystro ⁊ hæto, VII
390. „ȝrimme ȝrundlease; hafað us ȝod sylfa
„forswapen on þas sweartan mistas. Swa he us ne mæȝ ænïȝe synne ȝestælan,
„*þæt* we him on þam lande lað ȝefremedon, he hæfð us þeah þæs leohtes bescyrede,

---

376. *Bou. im text* aswamað, *im wörterbuch* aswaniað, *wie Lye hat. Vgl. Dietr.'s bemerkung zu* aswamað. *Ettm.* nu *f.* ne *oder* asvanað. *Grev.* lige aswimmeð = *von feuer überschwemmt.*

377. *Gr.* 1 hafað? *Sw. so im texte.* — *Grev.* gespong; sl.

378. *Siev.* 4 *o. bem.* heardra. — *Grev. ändert in* sidan amyrrað, afyrrað *oder* afærað?

379. *Rie.* feðe, f. *Ebenso Sw.*

380. *Th.* gehæfte, s. *Ebenso Siev.* 4.

381. *Th.* forworhte, swa. *So Ettm., Siev.* 4, *Kl.*

382. *Ettm.* þisum. — *Hs.* ymbe^utan. *Doch ist* e *in* ymbe *weggeschabt. Jun. nur* ymbe.

384. *Th.* greate, mid. *So Bou., Ettm., Grev., Rie., Siev.* 4, *Kl.*

385. *Siev.* 4 healse, swa. *So Kl.*

386. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 387. 88. 89.

387. *Sw. ändert* gewurðan *in* geweorðan.

388. *Bou.* rice. þær. — *Th. nimmt vor* Ac ðoliaþ *lücke an. So Grev. Ettm. aber dagegen, ebenso die andern.* — *Mit* geweald *schl. s.* 19.

389. *Auf s.* 20 *ist ein grosses bild (XII), welches die ganze seite einnimmt: oben: die schlange und Eva, daneben Adam und Eva. Unten: Satan in der hölle schickt seinen gesandten ab.* — A *in* AC *schöner anfangsbuchstabe durch sieben zeilen (vgl. tafel LII). Auch* ÐOLIAÞ *in grossen buchstaben* — *Th.* helle, ꝥ. *So Bou., Ettm., Grev., Rie., Sw.*

391. *Nach* mistas *setzen Bou., Grev., Rie., Siev.* 4, *Kl. nur komma.* — *Ettm.* gestalan?

392. Ic *in* leohtes *durch fleck verwischt.* — *Th. setzt nach* gefremedon

„beworpen on ealra wita mæste. Ne maᵹon we þæs wrace
ᵹefremman,
„ᵹeleanian him mid laðes wihte, *þæt* he us hafað þæs
leohtes bescyrede.
395. „He hæfð nu ᵹemearcod anne middanᵹeard, þær he hæfð
mon ᵹeworhtne
„æfter his onlicnesse, mid þam he wile eft ᵹesettan
„heofona rice, mid hluttrum saulum. We þæs sculon hycᵹan
ᵹeorne,
„*þæt* we on Adame, ᵹif we æfre mæᵹen,
„⁊ on his eafrum swa some andan ᵹebetan,
400. „onwendan him þær willan sines, ᵹif we hit mæᵹen wihte aþencan.
„Ne ᵹelyfe ic me nu þæs leohtes furðor, þæs þe he him
þenceð lanᵹe neotan,
„þæs eades mid his enᵹla cræfte: ne maᵹon we *þæt* on
aldre ᵹewinnan,
„*þæt* we mihtiᵹes ᵹodes mod onwæcen. Uton oðwendan hit
nu monna bearnum,
„*þæt* heofonrice, nu we hit habban ne moton, ᵹedon, *þæt*
hie his hyldo forlæten,

---

grosses zeichen, *ebenso Bou.*, *Ettm.*, *Grev.*, *Siev.* 4, *Kl.* — *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 394. 398. 402. 403. 404 (*zweimal*). 405 (*zweimal*). 415. 417. 425.

393. a *von* wita *auf rasur.* — *Hs.* ne. *Dietr. ändert* Ne *in* Nu. *So Gr. u. Rie.*

394. *Gr.*, *Siev.* 4, *Kö. lassen* him *vor* mid *ohne bem. weg.* — *Rie. aus versehen* mit.

395. *Sw.* monn. — *Rie. setzt doppelpunkt vor* þær.

396. *Jun.* onlicnisse.

397. *Ettm.* savlum. *So Gr.*, *Sw.*, *Kö.*

398. æ *in* æfre *befleckt.* — *Hs.* ᵹif, *nicht* if, *wie Siev.* 1 meint.

399. *Sw. ändert in* gebeten *und* 400 *in* onwenden. — *Bou. nimmt eine langzeile an von* þæt we — gebetan. *Ebenso Grev.*

400. *Jun. druckt* onwendam. — *Bou.* hine *f.* him *und* willan sines *adv.* — *Kö.* his *für* hit.

401. *Hs.* Ne. — *Gr.*, *Siev.* 4, *Kö. lassen* nu *o. bem. weg. Rie. ändert* nu *in* na. — *Hs.* æs *in* þæs *befleckt.* — *Hs.* þæs þe he h$\overset{eo}{i}$m. him *wurde von dem wol gleichzeitigen verbesserer in* heom *geändert.* he *fehlt bei Th.*, *Bou.*, *Grev.*, *Gr.*, *Rie.*, *Siev.* 4 *als ergänzt. Ettm. lässt* þe *weg.* — him, *nicht* heom, *haben alle ausgaben.* — *Hs.* ni$\overset{e}{o}$tan. *Jun.* niotan. *So alle ausgaben.*

402. *Grev. durch druckfehler* vi *statt* we.

403. *Hs.* uton.

404. *Th. setzt grosses zeichen nach* moton. *Ebenso Bou.*, *Grev.* — *Bou.* hildo.

405. „*þæt* hie *þæt* onwendon, *þæt* he mid his worde bebead.
Þonne weorð he him wrað on mode,
„ahwet hie from his hyldo; þonne sculon hie þas helle secan
„⁊ þas ȝrimman ȝrundas; þonne moton we hie us to ȝionȝrum habban,
„fira bearn on þissum fæstum clomme. Onȝinnað nu ymb þa fyrde þencean.
(22) „Ʒif ic æneȝum þeȝne þeodenmadmas
410. „ȝeara forȝeafe, þenden we on þan ȝodan rice
„ȝesæliȝe sæton ⁊ hæfdon ure setla ȝeweald,
„þonne he me na on leofran tid leanum ne meahte
„mine ȝife ȝyldan, ȝif his ȝien wolde
„minra þeȝna hwilc ȝeþafa wurðan,
415. „*þæt* he up heonon ute mihte
„cuman þurh þas clustro ⁊ hæfde cræft mid him,
„*þæt* he mid feðerhoman fleoȝan meahte,
„windan on wolcne, þær ȝeworht stondað
„Adam ⁊ Eue on eorðrice
420. „mid welan bewunden, ⁊ we synd aworpene hider
„on þas deopan dalo. Nu hie drihtne synt
„wurðran micle ⁊ moton him þone welan aȝan,

---

405. *Hs.* onvendon. *Ettm.* onvendan, *Siev.* 4 *o. bem.* onvenden. — *Sw. ändert* weorð *in* wirð.

406. *Th.* hyldo, þ. *Die andern setzen grosse zeichen.*

407. *Ettm.* grundas, þ.

408. *Bou.* firabearn, *ebenso Grev.* — *Sw.* clommum. — *Hs.* onȝinnað. — *Hs.* de þencean *unter der zeile am schluss der seite* 21. — *Th. setzt nach* þencean : — *ebenso Grev. Ettm. komma.*

409. *Hs.* ȝif. — *Jun.* æniȝum. *So Bou., Ettm., Grev.* — *Ettm., Gr., Kö.* maðmas, *Ric. trennt* þeoden madmas.

410. *Hs.* þan. *Siev.* 4 *o. bem.* þam. *So Ettm., Grev.*

411. *Ettm.* urra. — *Ettm., Grev.* geveald: þ.

412. *Ettm.* leofan.

413. *Th.* ȝyldan; m.

414. *Th. setzt* minra þ. hwilc *in klammer und* wurðan; þ. — *Ettm. ändert* wurðan *in* weorðan. *So Sw.*

415. *Th. druckt* ur. *Siev.* 1 *bemerkt nichts darüber. Ettm. ebenfalls* ur.

416. *Th.* clustro; ⁊.

417. *Hs.* e *in* feðer *aus* æ *geändert, daher druckt Jun.* fæðer.

418. *Gr.* 1 volcnu? *f.* wolcne.

419. *Hs.* adam ⁊ eue. *Ettm., Gr., Siev.* 4, *Sw., Kl.* Eve; *Kö.* Ewe. — *Ettm. o. bem.* ond *für* on.

420. *Bou.* bewunden. ⁊. *So Kl. Grev., Kö.* bewunden — *und Th., Grev.* dalo — *v.* 421. *Ettm. setzt auch* and *bis* dalo *zwischen striche.* — *Siev.* 4 *aus versehen* hiðer.

421. *Siev.* 4 *o. bem.* dalu, *Grev.* dala.

„þe we on heofonrice habban sceoldon,
„rice mid rihte: is se ræd ʒescyred
425. „monna cynne. Þæt me is on mode minum swa sar,
„on minum hyʒe hreoweð, þæt hie heofonrice
„aʒan to aldre. Ʒif hit eower æniʒ mæʒe
„ʒewendan mid wihte, þæt hie word ʒodes,
„lare forlæten, sona hie him þe laðran beoð.
430. „Ʒif hie brecað his ʒebodscipe, þonne he him abolʒen wurðeþ:
„siððan bið him se wela onwended ⁊ wyrð him wite ʒeʒearwod,
„sum heard hearmscearu. Hycʒað his ealle,
„hu ʒe hi beswicen. Siððan ic me sefte mæʒ
„restan on þyssum racentum, ʒif him þæt rice losað.
435. „Se þe þæt ʒelæsteð, him bið lean ʒearo
„æfter to aldre, þæs we her inne maʒon
„on þyssum fyre forð fremena ʒewinnan.
„Sittan læte ic hine wið me sylfne, swa hwa swa þæt secʒan cymeð
„on þas hatan helle, þæt hie heofoncyninʒes
440. „unwurðlice wordum ⁊ dædum XIII.
„lare . . . ."

---

424. *Ettm.* rihte, is.

425. *Hs. hat* on mode minum. *Siev.* 1 *ist hier nicht verständlich. Kl. anmerkung ist falsch. Jun., Th. u. die andern herausg.* on minum mode. — *Grev.* cynne. — Þ.

426. Þ. *Ebenso v.* 428. 434. 435. 438. 439.

427. ʒif, *ebenso v.* 430.

429. *Sw.* ðy *f.* þe. — *Siev.* 4 beoð, gif. *Ebenso Kl.*

430. *Hs.* hie, *nicht* he *wie Jun. hat. Th., Bou., Gr., Rie., Sw., Kö., Kl. haben so als lesart der hs., wenn sie auch in* hie *ändern.* — *Siev.* 4, *Kl.* gebodscipe. Þonne. — *Hs.* wurðeþ, *Sw.* weorðeð.

431. *Hs.* ʒeʒ^{e}arwod. *So Siev.* 1, *doch alle ausgaben* ʒeʒearwod, *nur Siev* 4 ʒeʒarwod. — *Zu* onwended *vgl. Müller Beiträge XI s.* 363 (onw. = *alts. anuuendan* = *entwenden*).

432. *Hs.* hearmscearu. *Th., Bou., Rie., Sw.* harmscearu. — *Hs.* hycʒað.

433. *Hs.* sefte. *So Jun., Stodd., Bou., Grev., Kö., Kl. Ebenso Sw., doch ändert er in* softe. *Th.* fesie *als lesart der hs. und im text, ebenso Ettm. Gr. ändert in* softe, *ebenso Siev.* 4, *der auch* feste *als lesart annimmt. Rie. ebenso.* — *Bou.* beswicen, siððan.

434. *Ettm.* þisum, *ebenso v.* 437.

435. *Hs.* se. — *Siev.* 4 gelæsted.

436. *Bou. will* æfre to ealdre *lesen.*

438. *Hs.* sittan.

440. *Sw.* unweorðlice. *Gegenüber dieser zeile steht* XIII (*nicht neben* 442). *Dies soll wol* VIII *heissen.*

441. *S.* 22 *schl. mit* lare. *Hier ist offenbar eine lücke im text. Schon*

22*

(23) ANȜAN hine þa ȝyrwan ȝodes andsaca, [V]
fus on frætwum, hæfde fæcne hyȝe,
hæleðhelm on heafod asette ⁊ þone ful hearde ȝeband,
445. speonn mid spanȝum: wiste him spræca fela,
wora worda. Wand him up þanon,
hwearf him þurh þa helldora, hæfde hyȝe stranȝne,
leolc on lyfte laþwendemod,
swanȝ *þæt* fyr on twa feondes cræfte,
450. wolde dearnunȝa drihtnes ȝeonȝran,
mid mandædum menn beswican,
forlædan ⁊ forlæran, *þæt* hie wurdon lað ȝode.
He þa ȝeferede þurh feondes cræft,

Jun. setzt punkte. Es fehlt, dass sich einer der teufel zur fahrt erbietet. Bou. ergänzt forlæten and god laðe vurdon. *Ettm.* lare forleton — him byð lean gearo. *Gr.* lare forleton and wurdon lað gode. *Rie.* forlæton, *sonst wie Gr. Grev., Sw. lücke ohne ergänzung. Siev.* 4 *folgt Gr. Kö. erg. wie Gr., doch glaubt er in der hs. stehe* are *f.* lare (*vgl. s.* 255). *Dietr.* dædum viðhogodon (*nach v.* 2864) *und* lare forlaton (*nach v.* 429. 731).

442. A *in* AȜAN *beim beginne der neuen seite initiale durch* 6 *zeilen, abgebildet auf tafel LII. Hier beg. Gr.* V.

443. *Th., Bou. setzen grosses zeichen nach* frætwum, *ebenso Grev. — Th.* hyȝe. H. *Ebenso Bou., Ettm., Grev. — Siev.* 4 *setzt* hæfde f. hyȝe *zwischen gedankenstriche.*

444. *Th.* hæleð helm, *doch gebessert wie die andern zu* hæleðhelm *Cod. Ex. s.* 525. *Rie.* helodhelm *geändert. Ettm. o. bem. nur* helm. — full, *ein* l *ist* (*von späterer hand?*) *ausgekratzt. Jun. hat* full. *Siev.* 1 *meint fälschlich,* ful *sei in* full *geändert worden. Th.* full, *so Bou. u. die andern.* — ȝ *in* ȝeband *befleckt.*

445. *Hs.* speonn, *mit übergeschriebnem* o. *Jun.* spenn. *So die ausg. — Siev.* 4 *setzt* wiste *bis* worda *zwischen gedankenstriche, ebenso v.* 447 hæfde hyȝe stranȝne. — *Rie.* spangum, viste.

446. *Am rande der hs.* wraþra worda *erklärend beigefügt. — Grev.* thanon; h. *Th.* worda, w. — *Grimm zu Andr. s.* 137 *will* weorra *f.* wora *setzen, ebenso Dietr.* (weor = *wirr, zornig, böse*) *und Grev. Gr.* vora *zu* vo, voh.

447. *Bou.* heldora, *ebenso Grev. — Th.* dora: h. *und* hæfde h. stranȝne *in klammern. Grev.* dora; h. *und* strangne; l.

448. *Th.* laðwende mod (= *in hostile mood*). *Aehnlich Bou., Grev., Rie. Gr. verbindet beide wörter, ebenso Siev.* 4. — *Th. übersetzt* leolc *mit 'lion-like'! Ettm. klammert* leolc on lyfte *ein. — Rie.* mod: s.

449. *Th. nach* cræfte *grosses zeichen. Ihm folgen Ettm., Grev., Siev.* 4.

451. *Hs.* me͏n (n *übergeschrieben*). *Jun.* men. *Das zweite* n *eingefügt, vgl. Siev.* 1. *Die tinte sieht, weil dünner aufgetragen, anders als sonst aus* (*daher Siev.* 1: ‚*bräunlicher*‘). *Th.* menn, *ebenso die ausgaben ausser Siev.* 4.

452. *Siev.* 4 *druckt* wurden.

453. *Hs.* he. — *Hs.* ȝeferde; e *wurde zwischen* r *und* d *ausgekratzt, wahrscheinlich von jüngerer hand, daher*

oð ðæt he Adam on eorðrice,
455. ȝodes handȝesceaft ȝearone funde,
wislice ȝeworht ⁊ his wif somed,
freo fæȝroste, swa hie fela cuðon
ȝodes ȝeȝearwiȝean, þa him to ȝinȝran self
meto*d* mancynnes mearcode selfa;
460. ⁊ him bi tweȝen beamas stodon,
þa wæron utan ofætes ȝehlædene,
ȝewered mid wæstme, swa hie waldend ȝod,
heah heofoncyninȝ handum ȝesette,
þæt þær yldo bearn moste onceosan
465. ȝodes ⁊ yfeles, ȝumena æȝhwilc
welan ⁊ wawan. Næs se wæstm ȝelic:
oðer wæs swa wynlic, wlitiȝ ⁊ scene,
liðe ⁊ lofsum: *þæt* wæs lifes beam;
moste on ecnisse æfter lybban,
470. wesan on worulde, se þæs wæstmes onbat,
swa him æfter þy yldo ne derede
ne suht sware, ac moste symle wesan
lunȝre on lustum ⁊ his lif aȝan,
hyldo heofoncyninȝes her on worulde habban;

---

hat Jun. ȝeferede, *dem ich folge. Die andern herausg.* ȝeferde. — *Bou. teilt die verse ab:* gode/Adam/handȝesceaft/somed/. *Ebenso Grev. Th. druckt die halbverse, dass die langzeilen herauskommen, wie Dietr. sie vorschlägt und Ettm., Gr. und Siev.* 4 *sie nachher drucken.*

457. *Th.* fæȝroste; s. *Ebenso Bou.*

458. *Grev. ändert in* godes gearvena (= *Gottes geschöpfe*).

459. *Hs.* metot. *So Jun., Th., Siev.* 4; *Bou., Gr. ändern in* metod, *Ettm., Grev. so o. bem.* — *Th.* selfa; ⁊. *So Bou. und Siev.* 4. *Ettm.* selfa — and. *Gr.* selfa, and.

460. *Hs.* tweȝin *zu* tweȝen *geändert* (e *über* i *gesetzt*). *Jun.* tweȝin. *Vgl. zu v.* 451. — *Ettm.* stodon: þa.

461. *Hs.* ȝehlædene, *Ettm. o. bem.* gehladene.

463. *Jun.* handū.

464. *Bou.* yldobearn, *ebenso Grev.* — *Th., Bou., Ettm., Grev.* onceosan.

466. *Hs.* næs. — *Th. nimmt lücke nach* ȝelic *an. Ettm.* gelic oðrum, væs. — *Einige wörter dieser und der nächsten zeile sind stark befleckt, daher wurde von jüngerer hand am rande wiederholt:* ⁊ wawan *und* ⁊ scene.

468. *Hs.* liðe. *So Jun. und Siev. Aber Th.* lið, *ebenso Bou., Gr., Ettm., Grev.*

472. *Th.* sware; ac. *Ebenso Bou., Ettm., Grev.*

473. *Hs. das zweite* a *in* aȝan *aus* o *geändert*; *Jun. druckt* aȝon. *Th.* aȝan; h.

474. *Th.* habban, h. *Ettm. klammert* habban *o. bem. ein*; *Gr. will* habban *tilgen.*

475. him to wæron witod*e* ȝeþinȝþo
on þone hean (24) heofon, þonne he heonon wende.
Þonne wæs se oðer eallenȝa sweart,
dim ⁊ þystre: *þæt* wæs deaðes beam,
se bær bitres fela; sceolde bu witan
480. ylda æȝhwilc yfles ⁊ ȝodes,
ȝewanod on þisse worulde sceolde on wite a
mid swate ⁊ mid sorȝum siððan libban,
swa hwa swa ȝebyrȝde, þæs on þam beame ȝeweox.
Sceolde hine yldo beniman ellendæda,
485. dream*es* ⁊ drihtscipes, ⁊ him beon deað scyred:
lytle hwile sceolde he his lifes niotan,
secan þonne landa sweartost on fyre,
sceolde feondum þeowian, þær is ealra frecna mæste
leodum to lanȝre hwile. *Þæt* wiste se laða ȝeorne,
490. dyrne deofles boda, þe wið drihten wann.
(25) Wearp hine þa on wyrmes lic ⁊ wand him þa ymbutan
þone deaðes beam þurh deofles cræft,
ȝenam þær þæs ofætes ⁊ wende hine eft þanon,

---

475. *Hs.* witod ę ȝeþingþo. þo *auf rasur, wie schon Siev. bemerkt.* e *und* o *von anderer, doch wol gleichzeitiger hand (vom corrector, Siev.) Jun.* witod ȝeþinȝ. *Nach Th. und Dietr. (vgl. dessen auseinandersetzung) fehlt in dieser zeile nichts. Th., Bou. teilen ab:* her vitode/ geþingþo *und sehen auch keine lücke. Ettm.* vynna (?) geþingþo. *Gr.* tires geþingðo. *Ihm folgt Siev.* 4. *Doch Gr.* 2 him to wuldre væron vitode geþingþo on þ. h. h. *Grev. deutet lücke an und beg. neue zeile wie Bou.*

476. *S.* 24 *beg. mit* heofon. *Auf dieser seite ist bild XIII: Versuchung Evas. — Hs.* heo. *So Jun., Th., Grev. Die andern ändern in* he. — *Grev.* þonne *bis* þystre *in gedankenstriche eingeschlossen.*

477. *Hs.* þonne.

478. *Ettm.* beam. Se. *So Grev., Siev.* 4. — *Hs.* ꝥ *ebenso* 489. 498. 499. 500. 503. 514.

479. *Siev.* 4 bittres.

480. *Th.* ȝodes: ȝ. *Ettm., Grev. auch grosse zeichen. — Grev. durch druckfehler* yflos.

481. *Hs.* ȝewan͵d (o über der zeile). *Th. druckt so. Jun.* ȝewand (= *beschaffenheit*). *Siev.* 4 *bleibt bei* gewand. — *Siev.* 4 worulde: sc.

483. *Hs.* swa. *Jun.* Swa.

484. *Hs.* Sceolde. *Siev.* 4 (*wol druckfehler*) scolde.

485. *Hs.* dreamas, *Ettm.* dreames.

487. *Th.* fyre; sc. *Auch Bou. und Grev. grosse zeichen.*

488. *Siev.* 4 þeowian: þ.

489. *Grev. setzt gedankenstrich nach* hwile.

490. *Hs.* drihten. *Gr., Siev.* 4 *o. bem.* drihtne. — *S.* 24 *schliesst mit* wann. — *Th.* wann, wearp; *Ettm.* vann. — V.

492. *Th.* beam; þurh *und* cræft: ȝen. *Bou., Ettm., Grev. auch grosse zeichen nach* cræft.

þær he wiste handʒeweorc heofoncyninʒes.
495. Onʒon hine þa frinan forman worde
se laðа mid liʒenum: „Lanʒað þe awuht,
„Adam, up to ʒode? ic eom on his ærende hider
„feorran ʒefered. Ne *þæt* nu fyrn ne wæs,
„*þæt* ic wið hine sylfne sæt: þa het he me on þysne sið faran,
500. „het, þæt þu þisses ofætes æte, cwæð, *þæt* þin abal ⁊ cræft
„⁊ þin modsefa mara wurde
„⁊ þin lichoma leohtra micle,
„þin ʒesceapu scenran; cwæð, *þæt* þe æniʒes sceates ðearf
„ne wurde on woruldе, nu þu willan hæfst
505. „hyldo ʒeworhte heofoncyninʒes,
„to þance ʒeþenod þinu*m* hearan,
„hæfst þe wið drihten dyrne ʒeworhtne; ic ʒehyrde hine
þine dæd ⁊ word
„lofian on his leohte ⁊ ymb þin lif sprecan.
„Swa þu læstan scealt, *þæt* on þis land hider
510. „his bodan brinʒað: brade synd on worulde
„ʒrene ʒeardas ⁊ ʒod siteð
„on þam hehstan heofna rice
„ufan alwalda, nele þa earfeðu
„sylfa habban, *þæt* he on þysne sið fare
515. „ʒumena drihten: ac he his ʒinʒran sent
„to þinre spræce. Nu he þe mid spellum het

---

495. *Hs.* onʒon, *ebenso v.* 496 lanʒað, 97 adam, 98 ne. — *Ettm.*, *Grev.* ongan.

497. *Siev. durch druckfehler* te *für* to.

498. *Th.* ʒefered, ne.

499. *Th.* sæt, þa *und* faran; het.

500. *Hs.* þæt. — *Bou.* æte; cw. *Ebenso Grev.* — *Ettm.* þises.

503. *Gr.* scenran, cv. *Die andern setzen grosse zeichen.* — *Gr.* 2 sceates (vestimenti, Lye)?

504. *Bou.* vorulde. Nu. *Ebenso Grev.*, *Siev.* 4.

506. *Hs.* þinū hearan. *So Th. und Siev.* 1. *Jun.* hearran. *So ändern Ettm.*, *Bou.*, *Grev.*, *Gr. und Siev.* 4.

507. *Ettm.* drihtne. — *Hs.* Ic. *Jun.* Ic.

508. *Ettm.* sprecan, swa. *Die andern setzen grosse zeichen*, *Grev. gedankenstrich.*

509. *Hs.* swa. — *Hs.* ꝥ on þ,[1]s.

510. *Jun.* Brade, *hs. aber* brade. — *Ettm.* bringað. — B.

511. *Grev.* geardas — and. — *Hs. hat* siteð, *so Jun. Aber Th.* witeð. *Siev.* 1 *bemerkt nichts darüber. Siev.* 4 witeð. *Bou.*, *Grev.* siteð, *die andern* witeð.

512. *Th.* rice — ufan.

513. *Ettm.* ufan alwalda; n. *So Siev.* 4. *Bou.*, *Grev. aber* ufan. Alv. nele.

515. *Ettm.* drihten, ac. *Siev. ebenso.*

516. *Hs.* nu.

„listas læran: læste þu ʒeorne
„his ambyhto, nim þe þis ofæt on hand,
„bit his ⁊ byrʒe. Þe weorð on þinum breostum rum,
520. „wæstm þy wliteʒra: þe sende waldend ʒod,
„þin hearra (26) þas helpe of heofonrice.“
Adam maðelode, þær he on eorðan stod,
selfsceafte ʒuma: „Þonne ic siʒedrihten,
„mihtiʒne ʒod mæðlan ʒehyrde
525. „stranʒre stemne ⁊ me her stondan het
„his bebodu healdan ⁊ me þas bryd forʒeaf,
„wlitesciene wif, ⁊ me warnian het,
„*þæt* ic on þone deaðes beam bedroren ne wurde,
„beswicen to swiðe: he cwæð, *þæt* þa sweartan helle
530. „healdan sceolde, se ðe bi his heortan wuht
„laðes ʒelæde. Nat, þeah þu mid liʒenum fare
„þurh dyrne ʒeþanc, þe þu drihtnes eart
„boda of heofnum. Hwæt! ic þinra bysna ne mæʒ,
„worda ne wisna wuht oncnawan,
535. „siðes ne saʒona. Ic wat, hwæt he me self bebead
„nerʒend user, þa ic hine nehst ʒeseah:
„he het me his word weorðian ⁊ wel healdan,
„læstan his lare. Þu ʒelic ne bist
„æneʒum his enʒla, þe ic ær ʒeseah,
540. „ne þu me oðiewdest æniʒ tacen,

---

517. *Th.* læran. — l. *Ettm.* læran, l.

518. *Th.* ambyhto. Nim. *So Bou.*, *Grev. und Siev.* 4. — *Th.* hand; bit.

519. *Grev.* hit. — *Hs.* byriʒe. *Jun.* byriʒe. — *Hs.* þe.

521. *Hs.* hearra *schl. s.* 25.

522. *Hs. hat hier ausnahmsweise ein grosses* A *in* Adam. *Sonst sind die namen und die worte, welche ich in grossen anfangsbuchstaben drucke, in der hs. stets klein geschrieben, ich bemerke darum nichts mehr darüber, ausser wenn sich auch in der hs. grosse anfangsbuchstaben finden.*

523. *Zu* selfsceafte *vgl. Bou. anm.* 301.

525. *Hs.* stemne. *Th.*, *Bou.*, *Grev.* stemme. *Aber Jun.* stemne. *Ebenso Ettm.*, *Gr.*, *Siev.* 4. — *Th.* stemme; ⁊. — *Siev.* 4 *fügt* he *vor* me *ein.* — *Gr.* stundum *f.* stondan?

527. *Th.* wif; ⁊.

528. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 529.

529. *Gr.* swiðe, he. *Die andern setzen grosse zeichen.*

531. *Th. klammert* þeah *bis* ʒeþanc *ein.* — *Zu* þeah . . . þe *vgl. Dietr.*

533. *Grev.* heofnum. — Hvæt.

535. *Th.* saʒona. Ic. *Ebenso Bou.*, *Ettm.*, *Grev.*, *Siev.* 4 *u. Gr. Übers.*

539. *Grev.* geseah: ne.

540. *Hs.* þu me ne oðiewdest. *So Stodd.*, *Siev.* 1 *aus versehen* odievdest.

„þe he me þurh treowe to onsende,
„min hearra þurh hyldo. Þy ic þe hyran ne cann:
„ac þu meaht þe forð faran. Ic hæbbe me fæstne ȝeleafan
„up to þa*m* ælmihteȝan ȝode, þe me mid his earmum worhte
545. „her mid handum sinum: he mæȝ me of his hean rice
„ȝyfian mid ȝoda ȝehwilcum, þeah he his ȝinȝran ne sende.“
X WENDE hine wraðmod, þær he *þæt* wif ȝeseah,
on eorðrice Euan stondan
sceone ȝesceapene; cwæð, *þæt* sceaðena mæst
550. eallum heora eaforum æfter siððan
wurde on woruldе: „Ic wat, inc waldend ȝod
„abolȝen wyrð, (27) swa ic him þisne bodscipe
„selfa secȝe, þonne ic of þys siðe cume
„ofer lanȝne weȝ, *þæt* ȝit ne læstan wel
555. „hwilc ærende, swa he easten hider
„on þysne sið sendeð. Nu sceal he sylf faran
„to incre andsware; ne mæȝ his ærende
„his boda beodan: þy ic wat, *þæt* he inc abolȝen wyrð
„mihtiȝ on mode. Ȝif þu þeah minum wilt,
560. „wif, willende wordum hyran,
„þu meaht his þonne rume ræd ȝeþencan.
„Ȝehyȝe on þinum breostum, *þæt* þu inc bam twam meaht
„wite bewariȝan, swa ic þe wisie:
„æt þisses ofetes. Þonne wurðað þin eaȝan swa leoht,

Jun. me ne oðiewest. *Th.* oðiewest, *so Bou., Ettm., Grev., Gr., Siev.* 4. *Das praeteritum scheint mir durchaus berechtigt.*

542. *Grev.* cann, ac. *So Siev.* 4.

544. *Hs.* þā, *dahinter rasur. Nach Siev.* 1 *stand* n *da.* — *Ettm.* ælmihtegum.

546. *Hs.* ȝeofian (y *übergeschrieben*). *Jun. und die ausgaben* ȝeofian.

547. *Hs.* WENDE. W *geht durch fünf zeilen und auf den untern rand. In der hs. steht mitten auf s.* 27 *auf dem rande* ‘*X.*’ *Von der hand des correctors?* — *Th. bezeichnet den abschnitt mit X.*

548. *Hs.* euan. *Ettm., Gr., Siev.* 4 Evan.

549. *Ettm.* ȝesceapene, c. *So Gr. und Siev. Die andern setzen grosse zeichen.*

551. *Th.* woruldе. — Ic.

553. *Th.* secȝe; þ.

554. *Th.* weȝ; þ. — *Ettm.* læston.

555. *Gr.* 2 sva hwilc ærende sva.

557. *Th.* andsware, ne.

559. *Th.* wilt, wif willende, w. *Ebenso Bou., Ettm. Auch Siev.* 4 *scheint es so aufzufassen. Grev. und Gr. nehmen* wif *als anrede.*

563. *Th.* wisie. Æt. *So Bou., Ettm., Grev., Gr.*

564. *Ettm.* et þ. ofetes, þ. *So Grev. Gr.* it? *für* æt. *Doch dagegen Gr.* 2 ic þe visie æt (esum) þ. ofætes. —

565. „*þæt* þu meaht swa wide ofer woruld ealle
„ʒeseon siððan ⁊ selfes stol
„herran þines ⁊ habban his hyldo forð.
„Meaht þu Adame eft ʒestyran,
„ʒif þu his willan hæfst ⁊ he þinum wordum ʒetrywð,
570. „ʒif þu him to soðe sæʒst, hwylce þu selfa hæfst
„bisne on breostum, þæs þu ʒebod ʒodes,
„lare læstes: he þone laðan strið,
„yfel andwyrde anforlæteð
„on breostcofan, swa wit him bu tu
575. „an sped sprecað. Span þu hine ʒeorne,
„*þæt* he þine lare læste, þy læs ʒyt lað gode,
„incrum waldende weorðan þyrfen.
„ʒif þu *þæt* anʒin fremest, idesa seo betste,
„forhele ic incrum herran, *þæt* me hearmes swa fela
580. „Adam ʒespræc, earʒra worda,
„tyhð me untryowða, cwyð, þæt ic seo teonum ʒeorn,
„ʒramum ambyhtsecʒ, nales ʒodes enʒel.
„Ac ic cann ealle swa ʒeare enʒla ʒebyrdo,
„heah heofona ʒehlidu: wæs seo hwil þæs lanʒ,
585. „*þæt* ic (28) ʒeornlice ʒode þeʒnode
„þurh holdne hyʒe, herran minum,

Hs. ofetes. *So Jun. und Th. Siev.* 1 *bemerkt nichts darüber. Aber Siev.* 4 *o. bem.* ofætes, *wie vorher Gr.* — *Th. will unnötigerweise ändern in* þine eaʒan swa leohte. *Ebenso Bou., Ettm., Grev.*

569. *Grev.* hæfst; ⁊. — *Th.* ʒetrywð; ʒ. *So Siev.* 4. *Die andern setzen kleine zeichen.*

570. *Ettm.* selfe.

571. *Hs.* bisne, *Jun.* bysne. — *Grev. übers.: weshalb Du dem gebote Gottes folge* (lare!) *leistest.*

572. *Th.* læstes, — h. — *Die andern setzen grosse zeichen, Siev.* 4 *nur komma.*

573. *Grev. fasst* andwyrde *als zeitwort,* yfel *als adv.* (= *würde den streit übel verantworten*). — *Bou. setzt* anforlæted. *Grev. so, doch trennt er* (= *allein gelassen*), *ebenso verfährt Siev.* 4.

574. *Th.* cofan; swa. *So Bou., Grev.*

575. *Bou. anm.* an spæc?

576. *Hs.* Þ, *ebenso v.* 578. 79. 85. 89. — *Th.* læste; þy.

577. *Hs.* Incrum; *Jun.* incrum.

579. *Siev.* 4 *setzt ohne bem.* he *vor* me *ein.*

580. *Ettm.* vorda; t.

581. *Hs.* þæt.

584. *Th.* heah-heofona, *so Bou., Ettm., Grev. Aber Gr. trennt, ebenso Siev.* 4. — *Th.* ʒehlidu, wæs. *Die andern setzen grosse zeichen.*

585. ic *schl. in der hs. s.* 27. *Auf s.* 28 *ist bild XIV: 'Satan bietet Adam den apfel dar'.*

„drihtne selfum; ne eom ic deofle ȝelic.“
(XI) Lædde hie swa mid liȝenum ⁊ mid listum speon
idese on þæt unriht, oð *þæt* hire on innan onȝan
590. weallan wyrmes ȝeþeaht (hæfde hire wacran hiȝe
metod ȝemearcod), *þæt* heo hire mod ongan
lætan æfter þam larum: forþon heo æt þam laðan onfenȝ
ofer drihtnes word deaðes beames
weorcsumne wæstm. Ne wearð wyrse dæd
595. monnum ȝemearcod! *Þæt* is micel wundor,
þæt hit ece ȝod æfre wolde,
þeoden þolian, *þæt* wurde þeȝn swa moniȝ
forlædd be þam lyȝenum, þe for þam larum com! (29)
Heo þa þæs ofætes æt, alwaldan bræc
600. word ⁊ willan: þa meahte heo wide ȝeseon
þurh þæs laðan læn, þe hie mid liȝenum beswac,
dearnenȝa bedroȝ, þe hire for his dædum com,
þæt hire þuhte hwitre heofon ⁊ eorðe
⁊ eall þeos woruld wlitiȝre ⁊ ȝeweorc ȝodes
605. micel ⁊ mihtiȝ, þeah heo hit þurh monnes ȝeþeaht
ne sceawode: ac se sceaða ȝeorne

---

587. *Th.* selfum — ne. *So Grev.*

588. *Mit* lædde *beg. nicht einmal eine neue zeile. Th. beg. abschnitt* XI.

589. *Hs.* on þæt.

590. *Die ausgaben setzen* hæfde — ȝemearcod *in klammern, Siev.* 4 *zwischen gedankenstriche.*

591. *Grev.* ȝemyrceth? — *Th. teilt ab* mod / onȝan. *So Bou., Grev. Doch Dietr. giebt* onȝan *zur vorigen zeile, so Ettm., Gr., Siev.* 4.

592. *Bou. anm.* lædan *f.* lætan. — *Ettm.* larum, f.

593. *Hs. hat fleck auf* dea *in* deaðes *und auf* ȝeme *in* ȝemearcod.

594. *Grev.* wæstm. — Ne.

596. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 597. 603. 608. 612. 615.

598. *Ettm. ändert* forlædd *in* forlæded. — *Bou.* be þæs l.

599. *Mit* com *schl. s.* 28. *S.* 29 *beg.* heo, *hier ist* h *grösser als gewöhnlich, aber soll kein grosser anfangsbuchstabe sein.* — *Siev.* 4 æt: a.

601. *Th. klammert* þe — com *ein, ebenso Grev.*

602. *Hs.* dearnenga. *So die ausgaben, ausser Gr. und Siev.* 4, *die o. bem.* dearnunga *setzen.* — *Grev.* bedrog, — the.

603. *Hs. rasur von einem buchstaben hinter* t *in* þuhte.

605. *Th.* mihtiȝ; þ.

606. *Th.* sceawode, ac. *So Bou., Ettm., Grev., Siev.* 4. *Die andern setzen grosse zeichen.* — *Th.* sceaða / ȝeorne. *So Bou. und Grev. Aber Ettm., Gr., Siev.* 4 ȝeorne / swicode.

swicode ymb þa sawle, þe hire ær þa siene onlah,
þ*æt* heo swa wide wlitan meahte
ofer heofonrice. Þa se forhatena spræc
610. þurh feondscipe (nalles he hie freme lærde):
„Þu meaht nu þe self ʒeseon, swa ic hit þe secʒan ne þearf,
„Eue seo ʒode, þ*æt* þe is unʒelic
„wlite ⁊ wæstmas, siððan þu minum wordum ʒetruwodest,
„læstes mine lare: nu scineð þe leoht fore
615. „ʒlædlic onʒean, þ*æt* ic from ʒode brohte
„hwit of heofonum; nu þu his hrinan meaht.
„Sæʒe Adame, hwilce þu ʒesihðe hæfst,
„þurh minne cime cræfta. Ʒif ʒiet þurh cuscne siodo
„læst mina lara, þonne ʒife ic him þæs leohtes ʒenoʒ,
620. „þæs ic þe swa ʒodes ʒeʒired hæbbe:
„ne wite ic him þa womcwidas, þeah he his wyrðe ne sie
„to alætanne þæs fela he me laðes spræc.
„Swa hi*s* eaforan sculon æfter lybban:
„þonne hie lað ʒedoð, hie sculon lufe wyrcean,
625. „betan heora hearran hearmcwyde ond habban his hyldo forð."
(XII) Þa ʒienʒ to Adame idesa sceonost,

---

609. *Hs. fleck auf* ofer.

610. *Hs.* feon,scipe, d *von gleicher hand nachgetragen.* — *Th.* feondscipe; (nalles — lærde) — þu. *Bou. nur komma nach* feondscipe *und* lærde: þ. *Grev. setzt* nalles *bis* lærde *zwischen gedankenstriche. So Siev.* 4.

612. *Hs.* eue. *Ettm., Gr., Siev.* 4 *aber* Eve.

615. *Hs.* ꝥ ic. *Gr. o. bem.* þe ic, *ebenso auch Siev.* 4.

616. *Ettm.* heofonum — Nu. *Ebenso Grev.* — *Ettm.* meaht, sæge.

618. *Bou.* (*welche*) *kräfte, ebenso Gr. Grev.* minre *und* cræfta = *durch wirkung. Gr. Spr. s.* 168 cræfta? — *Ettm.* gif get.

620. *Hs.* hæbbe, *Jun.* hebbe.

622. *Th., Bou., Grev. nehmen eine langzeile von* to alætanne *bis* lybban *an. Dietr., Ettm., Gr., Siev.* 4 *machen zwei langzeilen daraus.*

623. *Hs.* hire, *so Jun. Th. und alle ausg. ändern aber mit recht in* his. *Ettm. bemerkt dazu: 'me his tribus versibus, etiam si* his *pro* hire *ponas, non nihil offendi, fateor; inepta enimvero Satani commemoratio de Adami propagine mihi videtur'. Ettm.* libban, þ.

625. *In der hs. ist* ond *ausgeschrieben.* — *Grev.* beodan? *für* betan *und* forþ. — þa.

626. *Hs.* ʒien, *so Jun., Th., Bou., Grev. Th.: 'the following seventeen lines (halbzeilen) seem to be in parenthesis'. Bou. anm. will* gengde *für* ʒien *setzen, Grev.* ʒien, *übersetzt aber 'ging'. Kemble bei Michel, Dietr.* ʒienʒ, *so Ettm., Grev. und Siev.* 4. — *Th. beg. hier abschnitt* XII.

wifa wliteʒost, þe on woruld come:
forþon heo wæs handʒeweorc heo (30) foncyninʒes,
þeah heo þa dearnenʒa fordon wurde,
630. forlæd mid liʒenum, *þæt* hie lað ʒode
þurh þæs wraðan ʒeþanc weorðan sceoldon,
þurh þæs deofles searo dom forlætan,
hierran hyldo, hefonrices þolian.
Moniʒe hwile bið þam men full wa,
635. þe hine ne warnað, þonne he his ʒeweald hafað.
Sum heo hire on handum bær, sum hire æt heortan læʒ
æppel unsælʒa, þone hire ær forbead
drihtna drihten, deaðbeames ofet,
⁊ *þæt* word acwæð wuldres aldor,
640. *þæt* þæt micle morð menn ne þorfton,
þeʒnas þolian, ac he þeoda ʒehwam
hefonrice forʒeaf haliʒ drihten,
widbradne welan, ʒif hie þone wæstm an
lætan wolden, þe *þæt* laðtreow
645. on his boʒum bær bitre ʒefylled:
þæt wæs deaðes beam, þe him drihten forbead.
Forlec hie þa mid liʒenum, se wæs lað ʒode,

---

627. *Th.* come — forþon. *So Bou. Aber Ettm.* come, f. *So Grev., Siev.* 4.

628. *Hs. schl. mit* heo *s.* 29, *s.* 30 *beg.* foncyninʒes.

630. *Hs.* ꝥ. — *Ettm.* hio *für* hie *und* 631 sceolde *für* sceoldon.

631. *Jun. aus versehen* hæs *für* þæs. — *Wie schon Siev.* 1 *bemerkt, ist in der hs. das zweite* o *in* sceoldon *aus* e *geändert.*

633. *Hs.* hefon. *Jun.* heofon, *so Bou., Grev.* — *Ettm.* þolian. — *M. Siev.* 4 þolian monige hwile: b.

635. *Th.* hafaþ. — Sum. *So Bou., Ettm., Grev.*

636. *Hs.* Sum. — *Ettm.* Sumne heo? — *Siev.* 4 *o. bem.* æt handum *für* on handum.

638. *Th.* ofet: ⁊. *So Bou.*

639. *Grev.* aldor: þæt.

640. *Hs.* ꝥ þæt.

641. *Th.* þolian; ac. *So Bou., Grev.*

642. *Hs.* hefon, *Ettm.* heofon.

643. *Hs.* wæstm an. lætan. *So Gr., Siev.* 4. *Ettm.* væstm anne / l. *Th.* wæstm / anlætan. *So Bou., Grev.*

644. *Ettm.* woldon *für* wolden. — *Th.* lað treow, *so hs. und Jun., Bou.. Grev. Ettm. aber* laðe treow. *Dietr.* laðe treow *oder* laðtreow. *Letzteres Gr., Siev.* 4.

645. *Hs.* bitre. *Siev.* 4 *o. bem.* bittre.

646. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 649. 651. 658. 667.

647. *Th.* ʒode — on. — *Bou. will lesen:* forlec he þa . . . hyge Evan (*also* and *tilgen*).

on hete heofoncyninȝes, ⁊ hyȝe Euan,
wifes wac ȝeþoht, *þæt* heo onȝan his wordu*m* truwian,
650. læstan his lare, ⁊ ȝeleafan nom,
þæt he þa bysene from ȝode brunȝen hæfde,
þe he hire swa wærlice wordum sæȝde:
iewde hire tacen ⁊ treowa ȝehet,
his holdne hyȝe. Þa heo to hire hearran spræc:
655. „Adam, frea min! þis ofet is swa swete,
„blið on breostu*m*, ⁊ þes boda sciene,
„ȝodes enȝel ȝod: ic on his ȝearwan ȝeseo,
„*þæt* he is ærendsecȝ uncres hearran,
„hefoncyninȝes. His hyldo is unc betere
660. „to ȝewinnanne, þonne his wiðermedo.
„Ȝif þu him heodæȝ wuht hearmes ȝespræce,
„he forȝifð hit þeah, ȝif wit him ȝeonȝordom
„læstan willað. (32) Hwæt scal þe swa laðlic strið
„wið þines hearran bodan? Unc is his hyldo þearf:
665. „he mæȝ unc ærendian to þam alwaldan
„heofoncyninȝe. Ic mæȝ heonon ȝeseon,
„hwær he sylf siteð (*þæt* is suð ⁊ east)
„welan bewunden, se ðas woruld ȝesceop;
„ȝeseo ic him his enȝlas ymbe hweorfan

---

648. *Hs.* euan. *Ettm.*, *Gr.*, *Siev.* 4 Evan.

649. *Siev.* 4 wacgeþoht. — *Th.* ȝeþoht — ꝥ. — *Siev.* 4 *o. bem.* ongann. — *Hs.* wordū.

652. *Ettm.* sægde, i. *So Grev.*, *Siev.* 4.

653. *Grev.* treovan (*inf.*) *für* treowa, *ebenso v.* 714.

655. *Hs.* Adam.

656. *Hs.* breostū. — *Grev.* sciene = *erschien!* — *Siev.* 4 sciene, ȝodes.

659. *Hs.* hefon, *Jun.* heofon. — *Hs.* unc. betere. *Th.*, *Bou.*, *Ettm.*, *Grev.* unc/betere. *Gr.* unc betere/to, *so Siev.* 4.

661. *Hs.* ȝespręce. *So schon Siev.* 1. *Jun.* ȝespræce.

663. *Mit* willað *schl. s.* 30. *Auf s.* 31 *steht ein grosses bild* (*XV*). *Oben: Adam empfängt aus Evas hand den apfel. Satan steht daneben. Unten: Adams und Evas schmerz nach dem genuss der frucht. Satan fliegt hinweg. Darunter ein springender löwe. Wol von einer jüngern hand gezeichnet.*

664. *Ettm.* þearf, he.

666. *Ettm.* heofon cyninge! — Ic. *So Grev.* *Hs.* Ic.

667. *Hs. hat in* hwær *das* w *über der zeile nachgetragen, wie schon Siev.* 1 *bemerkt.* — *Hs.* suð ⁊ east. *So Jun. und Siev.* 1. *Doch Siev.* 2 suð ond (*warum?*) east. *Th. aber o. bem.* suð-east. *So Bou.*, *Ettm.*, *Grev.*, *Gr.* *Siev.* 4 *setzt* þæt *bis* east *zwischen gedankenstriche*, *Gr. klammert es ein.*

670. „mid feðerhaman, ealra folca mæst,
„wereda wynsumast. Hwa meahte me swelc ȝewit ȝifan,
„ȝif hit ȝeȝnunȝa ȝod ne onsende,
„heofones waldend? Ȝehyran mæȝ ic rume
„⁊ swa wide ȝeseon on woruld ealle
675. „ofer þas sidan ȝesceaft; ic mæȝ sweȝles ȝamen
„ȝehyran on heofnum. Wearð me on hiȝe leohte
„utan ⁊ innan, siðþan ic þæs ofætes onbat.
„Nu hæbbe ic his her on handa, herra se ȝoda,
„ȝife ic hit þe ȝeorne. Ic ȝelyfe *þæt* hit from ȝode come
680. „broht from his bysene, þæs me þes boda sæȝde
„wærum wordum: hit nis wuhte ȝelic
„elles on eorðan, buton swa þes ar sæȝeð,
„*þæt* hit ȝeȝnunȝa from ȝode come."
HIO spræc him þicce to ⁊ speon hine ealne dæȝ (XIII)
685. on þa dimman dæd, *þæt* hie drihtnes heora
willan bræcon. Stod se wraða boda,
leȝde him lustas on ⁊ mid listum speon,
fylȝde him frecne: wæs se feond full neah,
þe on þa frecnan fyrd ȝefaren hæfde
690. ofer lanȝne weȝ; leode hoȝode
on *þæt* micle morð men forweorpan,
forlæran ⁊ forlædan, *þæt* hie læn ȝodes,

---

671. *Th. teilt ab* meahte me/swelc *und* ȝeȝnunȝa / ȝod. *Bou., Grev. nehmen lücke von einer halbzeile nach* wynsumast *an. Nachher teilen sie* Hw*a bis* ȝifan *und* ȝif *bis* onsende *ab. Dietr., Ettm., Gr., Siev.* 4 *machen aus* wereda *bis* ȝifan *eine zeile.*

673. *Hs.* Ȝehyran.

676. *Gr. fügt o. bem.* swa *vor* leohte *ein. Ihm folgt Siev.* 4.

677. *Hs.* siðþan *nicht wie Stodd.* Siðþan. — *Ettm. o. bem.* ofetes.

678. *Th. teilt ab* nu *bis* handa / herra *bis* ȝeorne / ic *bis* come. *So Bou. und Grev. Doch Ettm.* nu *bis* ȝoda / ȝife *bis* come. *Dietr. will mit* ȝeorne *einen neuen vers beginnen.*

679. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 683. 685. 692. — *Ettm. aus versehen* fram.

682. *Th.* eorðan; b. *So Bou. Grev. setzt nach* eorðan *und nach* come *gedankenstriche.*

684. *Hs.* HIO. H *geht durch zwölf zeilen* (*vgl. tafel* 52). *Stodd.* Hio. *Gr. und Siev.* 4 *o. bem.* heo. — *Th. beg. hier* XIII.

686. *Jun.* bræcen.

687. *Ettm., Bou.* leȝde = *entzündete.*

690. *Gr., Siev.* 4 weg, l.

692. *Vgl. hierzu Grimm's bemerk. zu Andreas* 614.

ælmihtiʒes ʒife anforleten,
heofenrices ʒe(33)weald. Hwæt! se hellsceaða
695. ʒearwe wiste, *þæt* hie ʒodes yrre
habban sceoldon ⁊ hellʒeþwinʒ,
þone nearwan nið niede onfon,
siððan hie ʒebod ʒodes forbrocen hæfdon,
þa he forlærde mid liʒenwordum
700. to þam unræde idese sciene,
wifa wliteʒost, *þæt* heo on his willan spræc,
wæs hire on helpe handweorc ʒodes
to forlæranne. . . . .
Heo spræc ða to Adame, idesa sceonost,
705. ful þiclice, oð þam þeʒne onʒan
his hiʒe hweorfan, *þæt* he þam ʒehate ʒetruwode,
þe him *þæt* wif wordum sæʒde:
heo dyde hit þeah þurh holdne hyʒe, nyste *þæt* þær hearma swa fela
fyrenearfeða fylʒean sceolde
710. monna cynne, þæs heo on mod ʒenam,
þæt heo þæs laðan bodan larum hyrde,
ac wende, *þæt* heo hyldo heofoncyninʒes
worhte mid þam wordu*m*, þe heo þam were

---

693. *Th.* anforleten; h. — *Siev.* 4 àn forl.

694. *Hs.* heofen. *Th.*, *Bou.*, *Ettm.*, *Grev.*. *Gr.*, *Siev.* 4 heofon. — *Mit* ʒe *schl. s.* 32. *Mit* weald *beg. s.* 33.

695. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 701. 706. 707. 708. 711. 712. 715.

696. *Hs.* ʒeþwin; *Siev.* 1 geþin, *aber Siev.* 4 *richtig* 'geþwin (ʒ *am schlusse wegradiert*'). *Stodd. bemerkt nichts darüber.* — *Jun.* sceoldon. hell·ʒeþwin (*lässt* ⁊ *weg*). *Dietr. vermutet* ʒeþwinʒ. *So Gr. und Siev.* 4.

702. *Hs.* hire. *Th. schlägt* him *vor, so die ausg., doch vgl. Gr.* 2, *dem ich folge.* — *Hs.* handweorc, *Gr. o. bem.* handgeweorc, *so auch Siev.* 4. — *Th. nimmt* wæs *bis* forlæranne *als eine langzeile an. So Bou., Ettm. Gr. beg. v.* 703 *mit* to forlæranne *und ergänzt* on laðlicne vroht. *Auch Siev.* 4 *teilt so ab und nimmt lücke an.*

706. *Th.* hweorfan; ꝥ.

707. *Siev.* 4 *nimmt nach* wif *lücke an, doch ist keine spur einer solchen vorhanden.*

708. *Hs.* þær. *Gr. setzt* þæs *dafür.* — hyʒe; n. *setzen Bou.*, *Ettm.*

710. *Ettm.* cynne; þ.

711. *Th.* hyrde; ac. *So Bou.*, *Ettm.*, *Grev.*

712. *Hs.* Ac.

713. *Hs.* wordū. — *Hs.* were. swelce. *Ettm*, *Gr.*, *Siev.* 4 *ziehen* swelce *zur vorhergehenden zeile.*

swelce tacen oðiewde ⁊ treowe ȝehet,
715. oð *þæt* Adame innan breostum
his hyȝe hwyrfde ⁊ his heorte onȝann
wendan to hire willan. He æt þam wife onfenȝ
helle ⁊ hinnsið, þeah hit nære haten swa,
ac hit ofætes noman aȝan sceolde!
720. hit wæs þeah deaðes swefn ⁊ deofles ȝespon,
hell ⁊ hinnsið ⁊ hæleða forlor,
menniscra morð, *þæt* hie to mete dædon
ofet unfæle. Swa hit him on innan com,
hran æt heortan, hloh þa ⁊ pleȝode
725. boda bitre ȝehuȝod, sæȝde beȝra þanc
hearran sinum: „Nu hæbbe ic þine hyldo me
„witode ȝeworhte ⁊ þinne willan ȝelæst;
„to ful moneȝum dæȝe men synt forlædde,
„Adam ⁊ Eue: him is unhyldo
730. „waldendes witod (34), nu hie wordcwyde his
„lare forleton (35). Forþon hie lenȝ ne maȝon
„healdan heofonrice, ac hie to helle sculon
„on þone sweartan sið. Swa þu his sorȝe ne þearft
„beran on þinum breostum, þær þu ȝebunden liȝst,
735. „murnan on mode, þæt her men bun
„þone hean heofon, þeah wit hearmas nu,
„þreaweorc þoliað ⁊ þystre land

---

714. *Grev.* treowian *für* treowe.

715. *Hs.* Oð.

718. *Ettm.* hinsið, *ebenso v.* 721.

719. *Hs.* ofætes. *Jun. u. die andern* ofetes.

722. *Hs.* ꝥ.

723. *Ettm.* unfæle, swa. *Grev. o. bem.* unsæle.

724. *Th.* heortan. Hloh. *So Bou., Ettm., Grev. Doch Dietr.* heortan, hloh (*vgl. seine anm.*). *So die andern.*

725. *Hs.* ȝehuȝod. *Nach Siev.* 1 *soll der zweite strich des* u *radiert sein, doch in der hs. ist nichts davon zu sehen. — Siev.* 4 ȝehuȝod: s.

726. *Th. klammert* me witode *ein.*

727. *Ettm.* gelæst t. f. m. dæge: m.

729. *Ettm.* Eve. *So Gr., Siev.* 4. *Hs.* eue.

730. *Hs.* witod *schl. s.* 33. *S.* 34 *beg.* nu. *Darauf steht bild XVI. Oben: Adam und Eva erkennen ihre nacktheit, unten: sie suchen sich zu bedecken. Die seite schl.* leton. forþon *beg. s.* 35.

731. *Siev.* 4 *teilt ab:* cwyde | his lare.

733. *Siev.* 4 sið, swa.

734. *Th.* liȝst; m.

735. *Hs.* þæt *ausgeschrieben.*

737. *Th.* land; ⁊. *So Bou.*

„⁊ þurh þin micle mod moniʒ forleton
„on heofonrice heahʒetimbro,
740. „ʒodlice ʒeardas. Unc wearð ʒod yrre,
„forþon wit him noldon on heofonrice
„hniʒan mid heafdum halʒum drihtne
„þurh ʒeonʒordom: ac unc ʒeʒenʒe ne wæs,
„*þæt* wit him on þeʒnscipe þeowian wolden.
745. „Forþon unc waldend wearð wrað on mode,
„on hyʒe hearde ⁊ us on helle bedraf,
„on *þæt* fyr fylde folca mæste
„⁊ mid handum his eft on heofonrice
„rihte rodorstolas ⁊ þæt rice forʒeaf
750. „monna cynne. Mæʒ þin mod wesan
„bliðe on breostum; forþon her synt butu ʒedon,
„ʒe *þæt* hæleða bearn heofonrices sculon,
„leode forlætan ⁊ on *þæt* liʒ to þe
„hate hweorfan: eac is hearm ʒode,
755. „modsorʒ ʒemacod. Swa hwæt swa wit her morðres þoliað,
„hit is nu Adame eall forʒolden
„mid hearran hete ⁊ mid hæleða forlore,
„monnum mid morðes cwealme. Forþon is min mod ʒehæled,
„hyʒe ymb heortan ʒerume: ealle synt uncre hearmas ʒewrecene,
760. „laðes *þæt* wit lanʒe þoledon. Nu wille ic eft þam liʒe near,

---

742. *Ettm. o. bem.* halgan. — *Grev. aus versehen* drihtne.

743. *Hs.* Ac. — *Bou. fasst* ʒeʒenʒe = *conventus.*

744. *Hs.* ꝥ 747. 752. 753. 760. — *Th.* wolden, f. *So Bou.*

746. *Th.* bedraf; on.

747. *Th.* mæste; ⁊.

749. *Hs.* ⁊ þæt.

751. *Th., Bou.* breostum, f. *So Ettm., Grev., Siev.* 4. — *Th.* ʒedon,—ʒe. *Grev.* gedon: ge.

752. *Hs.* heofonrices. *Ettm.* heofonrice. *So Gr.* 2 *und Siev.* 4 *o. bem.*

753. *Grev.* forlæthan *und* lean *f.* leode? — *Bou. will, weil* liʒ *gewöhnlich masc.,* þæt *in* þone *oder* þæne *ändern.*

755. *Grev.* gemacod — Swa.

758. *Nach Stodd. ist* s *in* morðes *von jüngerer hand. Ettm. o. bem.* morðres, *ebenso Siev.* 4. — *Th. klammert* monnum *bis* cwealme *ein.* — *Th.* ʒehæled; h. *So Grev.*

759. *Grev.* heorthan. — *Th.* ʒerume, e. *So Bou.*

760. *Dietr. fasst* laðes *adverb. auf.* — *Hs.* Nu. — *Ettm.* þoledon. — Nu *und* gesponne.—Hv. *v.* 762. *Beides ebenso Grev.* — *Bou.* near; S.

„Satan ic þær secan wille: he is on þære sweartan helle
„hæft mid hrinȝa ȝesponne.“ Hwearf him eft niðer
boda bitresta (36): sceolde he þa bradan liȝas
secan, helle ȝehliðo, þær his hearra læȝ (37)
765. simon ȝesæled. — Sorȝedon batwa
Adam ⁊ Eue ⁊ him oft betuh
ȝnornword ȝenȝdon; ȝodes him ondredon
heora herran hete, heofoncyninȝes nið
swiðe onsæton: selfe forstodon
770. his word onwended. *Þæt* wif ȝnornode,
hof hreowiȝmod, (hæfde hyldo ȝodes,
lare forlæten), þa heo *þæt* leoht ȝeseah
ellor scriðan, *þæt* hire þurh untreowa
tacen iewde, se him þone teonan ȝeræd,
775. *þæt* hie helle nið habban sceoldon,
hynða unrim: forþam him hiȝesorȝa
burnon on breostum. Hwilum to ȝebede feollon
sinhiwan somed ⁊ siȝedrihten
ȝodne ȝretton ⁊ ȝod nemdon
780. heofones waldend ⁊ hine bædon,
þæt hie his hearmsceare habban mosten,

---

761. *Hs. rasur nach* se *in* secan. — *Siev.* 1 hie [his]. e *von* hie *auf rasur für* s. *Doch bezieht sich dies auf v.* 781. *Vgl. auch Siev.* 4. — *Th.* wille, he.

762. *Gr.* 1 gespanne, *doch gebessert bei Gr.* 2. *Siev.* 4 gespanne.

763. *Ettm.* bitresta, sc. — bitresta *schl. s.* 35 *in der hs. Unten auf dieser seite ist eine verzierung gemalt. S.* 36 *beg.* sceolde. *Auf dieser seite steht ein grosses bild* (XVII). *Oben: Adam und Eva mit blätterschurz. Unten: Der bote Satans kehrt in die hölle zurück.*

764. *Hs.* liȝas. secan. *Aber Th.* secan | helle. *So Bou., Ettm., Grev.* — *Jun. nimmt nach* læȝ (*schluss von s.* 36) *eine lücke an.*

765. *Mit* simon *beg. s.* 37. — *Bou., Ettm.* simum *f.* simon. — *Ettm.* gesæled. — Sorgedon. *So Grev., Gr., Siev.* 4.

766. *Ettm.* Eve. *So Gr., Siev.* 4. — *Hs.* betuh, *Gr.* betwuh. *So Siev.* 4.

768. *Th.* nið: swiðe. *Grev.* nið—s.

769. *Th.* onsæton, s. — *Bou.* selfe fore stodon (= *vor ihnen standen seine übertretnen befehle*). *Siev.* 4 *nimmt lücke nach* forstodon *an.*

771. *Hs.* hof. *Ettm.* heaf, *Gr.* heof. *Th. klammert* hæfde *bis* forlæten *ein. Ebenso Gr. Grev., Siev* 4 *setzen dies zwischen striche.*

774. *Hs.* ȝeræd, *Ettm. dafür* gered. *Ebenso v.* 797. *Auch Gr. an beiden stellen* gered?

775. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 781. 796. 798. 801.

776. *Nach Stodd. soll die hs.* þam hiȝe *haben, doch sie hat* þam him hiȝe.

781. hie [his] hearm. *Siev. liess die verszahl bei dieser besserung hinweg.*

ʒeorne fulʒanʒan, þa hie ʒodes hæfdon
bodscipe abrocen. Bare hie ʒesawon
heora lichaman; næfdon on þam lande þa ʒiet
785. sælða ʒesetena ne hie sorʒe wiht
weorces wiston: ac hie wel meahton
libban on þam lande, ʒif hie wolden lare ʒodes
forweard fremman. Þa hie fela spræcon
sorhworda somed, sinhiwan twa.
790. Adam ʒemælde ⁊ to Euan spræc:
„Hwæt! þu Eue hæfst yfele ʒemearcod
„uncer sylfra sið. Gesyhst þu nu þa sweartan helle,
„ʒrædiʒe ⁊ ʒifre? nu þu hie ʒrimman meaht
„heonane ʒehyran: nis heofonrice
795. „ʒelic þam liʒe; ac þis is landa betst,
„*þæt* wit þurh uncres hearran þanc habban moston,
„þær þu þam ne hierde, þe unc þisne hearm ʒeræd,
„*þæt* wit waldendes word forbræcon
„heofoncyninʒes. Nu wit hreowiʒe maʒon (38)
800. „sorʒian for þis siðe: forþon he unc self bebead,
„*þæt* wit unc wite warian sceolden,
„hearma mæstne. Nu slit me hunʒer ⁊ þurst
„bitre on breostum, þæs wit beʒra ær
„wæron orsorʒe on ealle tid.
805. „Hu sculon wit nu libban oððe on þys lande wesan,
„ʒif her wind cymð westan oððe eastan,

Nach ihm soll e *auf rasur von* s *stehen. Dies ist nicht festzustellen.*

782. *Hs.* fulʒanʒan. *nach Stodd.* fulgangen. *Dies ist falsch! Bou. ändert in* fulgangen.

784. *Bou.* hæfdon *für* næfdon. *So Grev.*

785. *Bou.* geseten *f.* gesetena. — *Grev.* gesetena; ne. — *Ettm.* selda? *für* sælða.

786. *Ettm.* viston, ac. *Ebenso Siev.* 4. *Grev.* viston;—a. — *Bou.* eac *f.* ac.

788. *Grev.* fremman.—þ.

789. *Ettm.* tva, A. *Grev.* tva.—A.

790. *Hs.* Adam. — *Ettm.* Evan. *So Gr. und Siev.* 4. — *Th.* spræc: — Hw.

791. *Ettm.* Eve. *Ebenso Gr., Siev.* 4.

793. *Bou. fügt* þa *vor* ʒrimman *ein.*

795. *Grev., Siev.* 4 lige, ac.

797. *Th. tilgt* ne *und setzt* þæs *f.* þær, *aber vgl. Ettm.: vertendum est 'dummodo tu ei non obedivisses, qui . . .'* — *Th.* ʒeræd; þæt.

799. *S.* 37 *schl.* maʒon; *s.* 38 *beg.* sorʒian.

800. *Wie schon Siev.* 1 *bemerkt, hat die hs.* þis siðe. *So Jun. Th. u. die andern* his s. — *Th.* siðe, f. *So Bou., Ettm.*

„suðan oððe norðan, ȝesweorc upfæreð,
„cymeð hæȝles scur hefone ȝetenȝe,
„færeð forst on ȝemanȝ, se byð fyrnum ceald,
810. „hwilum of heofnum hate scineð,
„blicð þeos beorhte sunne ⁊ wit her baru standað
„unwered wædo? nys unc wuht beforan
„to scursceade ne sceattes wiht
„to mete ȝemearcod: ac unc is mihtiȝ ȝod
815. „waldend wraðmod. To hwon sculon wit weorðan nu?
„Nu me mæȝ ahreowan, *þæt* ic bæd heofnes ȝod,
„waldend þone ȝodan, *þæt* he þe her worhte to me
„of liðum minum, nu þu me forlæred hæfst
„on mines herran hete: swa me nu hreowan mæȝ
820. „æfre to aldre, *þæt* ic þe minu*m* eaȝum ȝeseah!
ÐA SPRÆC Eue eft, idesa scienost, (XIIII)
wifa wliteȝost. (hie wæs ȝeweorc ȝodes,
þeah heo þa on deofles cræft bedroren wurde):
„Þu meaht hit me witan, wine min Adam,
825. „wordum þinum: hit þe þeah wyrs ne mæȝ
„on þinu*m* hyȝe hreowan, þonne hit me æt heortan deð.“
Hire þa Adam andswarode:

---

807. *Th.* upfæreð; c. *So Siev.* 4.

808. *Hs.* hefone. *So Siev. und Th. Doch Jun.* heofone *und die andern ausgaben.*

809. *Hs. hat* onȝemanȝ, *Stodd. behauptet sie habe* ongemong. — *Th.* ceald: hw. *Ebenso Bou., Ettm.* — *Grev.* fyrenum (*brennend*) *für* fyrnum. — *Siev.* 4 se *bis* ceald *zwischen strichen.*

811. *Th.* sunne, — ⁊. *So Grev.*

812. *Ettm. ändert in* væde *u.* viht.

814. *Siev.* 4 gemearcod, ac.

815. *Jun. verdruckt* to whon.

816. *Hs.* Nu. — *Hs.* ꝥ, *ebenso* 817. 820. 833.

818. *Th., Bou.* minum: nu. — *Jun. druckt* hæfe *für* hæfst.

819. *Siev.* 4 hete, swa.

820. *Hs.* aldre. *Gr., Siev.* 4 *o. bem.* ealdre. — *Hs.* minū. — *Grev.* geseah! — Tha.

821. *Hs.* ÐA SPRÆC. Ð *geht durch fünf zeilen (vgl. tafel LII bei Ellis). Stodd. gibt an* Ða. *Th. bezeichnet diesen abschnitt als XIIII.* — *Ettm., Gr., Siev.* 4 Eve.

822. *Th.* wliteȝost: hie; *Bou.* vlitegost, h.; *Ettm.* vlitigost — h. *So interpungieren Grev. und Siev.* 4. *Gr.* vlitegost, (hie *bis* wurde). — *Ettm. o. bem.* hio *für* hie.

823. *Th.* wurde: — Þ. *So Ettm., Grev., Siev.* 4.

825. *Th.* þinum, hit.

826. *Hs.* þinu. — *Grev.* hreoven, *wol nur druckfehler.* — *Grev.* deth! — H.

827. *Th.* andswarode: — ȝif.

„Gif ic waldendes willan cuðe,
„hwæt ic his to hearmsceare habban sceolde,
830. „ne ȝesawe (39) þu no sniomor, þeah me on sæ wadan
„hete heofones ȝod heonone nu þa,
„on flod faran: nære he firnum þæs deop,
„merestream þæs micel, *þæt* his o min mod ȝetweode,
„ac ic to þam ȝrunde ȝenȝe, ȝif ic ȝodes meahte
835. „willan ȝewyrcean. Nis me on worulde niod
„æniȝes þeȝnscipes, nu ic mines þeodnes hafa
„hyldo forworhte, *þæt* ic hie habban ne mæȝ.
„Ac wit þus baru ne maȝon bu tu ætsomne
„wesan to wuhte. Uton ȝan on þysne weald innan,
840. „on þisses holtes hleo!“ Hwurfon hie ba twa,
toȝenȝdon ȝnornȝende on þone ȝrenan weald,
(40) sæton onsundran bidan selfes ȝesceapu
heofoncyninȝes, þa hie þa habban ne moston,
þe him ær forȝeaf ælmihtiȝ ȝod.
845. Þa hie heora lichoman leafum beþeahton,
weredon mid ðy wealde: wæda ne hæfdon.
Ac hie on ȝebed feollon bu tu ætsomne,
morȝena ȝehwilce bædon mihtiȝne,

---

828. *Hs.* ȝif [ic] w.

829. *Grev.* sceolde, — ne.

830. *Hs.* ȝesawe *schl. s.* 38. *S.* 39 *beg.* þu. *Auf s.* 39 *ist bild XVIII. Oben: Adam u. Eva fliehen in den wald. Unten: Adam u. Eva sitzen gesondert von einander im walde.* — *Ettm.* nu *für* ne.

832. *Th.* faran—n.

833. *Bou. ändert* o min *in* on min. *So Grev.* — *Th.* ȝetweode; ac. *So Bou., Ettm., Grev.*

835. *Jun. scheint* niod *gelesen zu haben: wenn auch* i *etwas undeutlich, so ist jedenfalls der dritte strich im worte von den zwei ersten getrennt, also kaum* m. *Die hs. lässt* m *und* ni *zu lesen zu. Gr.* 2 niod, *so Siev.* 4.

836. *Th.* þeodnes | hafa. *So Bou., Grev. Die hs. hat* ƕafa. hyldo. *So teilen Ettm., Gr., Siev.* 4 *ab:* hafa hyldo.

837. ꝥ. *Ebenso* 849. — *Grev.* mæȝ. — Ac.

839. *Th.* weald | innan. *Ebenso Bou., Grev. Hs.* weald. innan. *Ettm.* innan | on. *So Gr. und Siev.* 4.

840. *Ettm.* þises. — *Grev.* hleo. — H. — *Ettm.* twa to | gengdon.

841. *Th.* weald; s. *So Bou., Grev.* — weald *schl.* 39. Sæton *beg. s.* 40.

843. *Th.* cyninȝes: þa.

845. *Ettm. o. bem.* lichaman.

846. *Th.* wealde, — w. *Ettm.* vealde, v.

847. *Th.* ætsomne: m. *So Bou., Grev.*

848. *Ettm.* gehvilce, b. *So Gr., Siev.* 4.

þæt hie ne forȝeate ȝod ælmihtiȝ
850. ⁊ him ȝewisade waldend se ȝoda,
hu hie on þam leohte forð libban sceolden.
Þa com feran frea ælmihtiȝ [VI]
ofer midne dæȝ, mære þeoden
on neorxna wanȝ neode sine;
855. wolde neosian nerȝend usser,
bilwit fæder, hwæt his bearn dyde:
wiste forworhte þa he ær wlite sealde.
Gewitan him þa ȝanȝan ȝeomermode
under beamsceade blæde bereafod,
860. hyddon hie on heolstre, þa hie haliȝ word
drihtnes ȝehyrdon ⁊ ondredon him.
Þa sona onȝann sweȝles aldor
weard ahsian woruldȝesceafta;
het him recene to rice þeoden
865. his sunu ȝanȝan. Him þa sylfa oncwæð,
hean hleoðrade hræȝles þearfa:
„Ic wreo me her wæda leasne,
„liffrea min, leafum þecce
„scyldfull, mine *sceome:* sceaðen is me sare,
870. „frecne on ferhðe. Ne dear nu forð ȝan

---

849. *Ettm.* he *für* hie.

850. *Th. klammert* waldend se ȝoda *ein.*

852. *Mit* þa *beg. Gr. abschnitt VI.*

854. *Th.* wanȝ; n. s. w. *So Bou., Grev. Dietr. stimmt* neode sine (*studio suo*) = neodlice *aufzufassen Ettm. s.* 245 *der Wealhstod bei, Bout. s.* 220 *des Wörterbuchs dagegen = necessarios suos* (*visere volebat*). *Gr.* 3 neoðas, niðas? *Grev.* leode *für* neode *oder* nithe, nithas.

856. *Th.* dyde, w. *So Bou. — Ettm. ändert* dyde *in* didon.

857. *Bou.: 'für* þa *ist besser* þam *zu lesen. Eigentlich müsste es heissen:* he viste þa forvorhte, þam he ær vlite sealde.'

858. *Ettm.* geviton *für* ȝewitan.

859. *Ettm.* bereafod; h. *So Grev.*

862. *Jun.* aldor-weard.

863. *Th.* ȝesceafta, h. *So Bou., Ettm., Grev.*

864. *Th. klammert* rice þeoden *ein.*

865. *Grev.* ȝanȝan, him. — *Grev.* oncvæd *für* oncwæð.

866. *Jun.* hean, *doch in den Errata* hear. — *Ettm. zieht* hræȝles þearfa *noch zum vorigen und beginnt erst mit* 'ic' *die rede. Ebenso Grev. u. Gr.* 2. *Wegen* 867[b] *verdient diese auffassung den vorzug. — Th.* hleoðrade: — H.

869. *Th., Bou., Grev. ziehen* mine *zu* sceaðen. *Doch Ettm. erg.* sceame, *Gr.* sceome.

870. *Th.* ferhðe, — ne.

„for ðe andweardne: ic eom eall nacod!“ (42)
(XV) HIM ða ædre ȝod Ꝫswarede:
„Saȝa me *þæt*, sunu min, for hwon secest ðu
„sceade sceomiende? þu sceonde æt me
875. „furðum *ne* anfenȝe, ac ȝefean eallum!
„for hwon wast þu wean Ꝫ wrihst sceome,
„ȝesyhst sorȝe Ꝫ þin sylf þecest
„lic mid leafum, saȝast lifceare
„hean hyȝeȝeomor, *þæt* þe sie hræȝles þearf,
880. „nymþe ðu æppel ænne byrȝdest
„of ðam wudubeame, þe ic þe wordum forbead?“
Him þa Adam eft Ꝫswarode:
„Me ða blæda on hand bryd ȝesealde,
„freolucu fæmne, freadrihten min,
885. „ðe ic þe on teonan ȝeþah. Nu ic þæs tacen weȝe
„sweotol on me selfum; wat ic sorȝa ðy ma.“
Ða ðæs Euan fræȝn ælmihtiȝ ȝod:
„Hwæt druȝe þu, dohtor, duȝeþa ȝenohra,
„niwra ȝesceafta neorxnawanȝes,
890. „ȝrowendra ȝifa, þa þu ȝitsiende
„on beam ȝripe, blæda name
„on treowes telȝum Ꝫ me on teonan

---

871. *Grev.* nacod! — H. — *Nach Jun. u. Siev.* 1 *soll in der hs.* eall eall *stehen, doch ist dies irrtum.*

872. *Mit* nacod *schl. s.* 40. *Auf s.* 41 *steht bild* XIX: *Oben: Gott verflucht die schlange. Unten: Gott spricht mit Adam u. Eva.* — HIM *beg. s.* 42. H *ist schöne initiale,* (*vgl. tafel LII*). H *geht durch sechs zeilen.* — *Mit* Him *beg. Th. den abschnitt XV.* — *Hs.* Ꝫswarede, *Ettm.* andsvarode, *ebenso Gr.*

873. ꝥ. *Ebenso* 879.

875. *Dietr. fügt* ne *vor* anfenȝe *ein. So Gr. Th., Grev. ergänzen nichts* (= *thou shame at me moreover conceivest*). *Ettm.* na fenge. *So Bou. anm.* — *Th.* anfenȝe; ac. — *Th.* eallum for.

879. *Th., Bou., Grev.* heanhyge. — *Th.* þearf, — n. *Grev. ebenso.*

880. *Hs.* byrȝde*st*. *Jun. nur* byrȝde.

881. *Hs.* beame. *So die ausgaben, doch Th., Gr.* beam.

882. *Hs.* Ꝫswarode. — *Th.* andswarode: — Me.

883. *Hs.* ð$^{a}_{e}$; *also* e *getilgt.*

884. *Hs. u. Th.* freolucu.

885. *Hs.* nu ic þæs. — *Th.* ȝeþah, nu.

886. *Grev.* selfum, vat. — *Grev.* thu *für* þy.

887. *Ettm., Gr.* Evan. — *Hs.* fræȝn. *So Jun., Siev.* 1. *Th. und die ausgaben* ȝefræȝn.

892. *Siev.* 2 *will umstellen:* ond(?) on teonan me, *'da der hauptstab nicht in vorletzter silbe stehen darf'.*

„æte þa unfreme, Adame sealdest
„wæstme, þa inc wæron wordum minum
895. „fæste forbodene?“ Him þa freolecu mæȝ,
ides æwiscmod andswarode:
„Me nædre beswac ⁊ me neodlice
„to forsceape scyhte ⁊ to scyldfrece
„fah wyrm þurh fæȝir word, oð *þæt* ic fracoðlice
900. „feondræs ȝefremede, fæhðe ȝeworhte
„⁊ þa reafode, swa hit riht ne wæs,
„beam on bearwe ⁊ þa blæda æt.“
Þa nædran sceop nerȝend usser,
frea almihtiȝ faȝum wyrme
905. wide siðas ⁊ þa worde cwæð:
„Þu scealt wideferhð werȝ þinum
„breostum, bearm (43) tredan brade eorðan,
„faran feðeleas, þenden þe feorh wunað,
„ȝast on innan. Þu scealt ȝreot etan
910. „þine lifdaȝas, swa þu laðlice
„wrohte onstealdest. Þe *þæt* wif feoð,
„hatað under heofnum ⁊ þin heafod tredeð

---

893. *Th.* wæstme | þa. *So Bou., Grev. Doch Dietr. zieht* wæstme *zur folgenden zeile, so Ettm. u. Gr.* — *Th.* unfreme; adame. *So Bou.*

894. *Bou. ändert* væstmas *oder* væstma. *Dagegen Dietr. verteidigt* wæstme. — *Ettm. o. bem.* þe *für* þa.

895. *Grev.* forbodene? — Him. — *Ettm. o. bem.* freolicu mægð.

896. *Hs. schreibt* and *in* andswarode *aus.* — *Th. setzt hier, wie oben und unten z. b.* 905 *u. s. stets beim beginn einer rede nicht nur :, sondern : mit gedankenstrich dahinter.*

897. *Hs. hat* M, *d. h. die gestalt eines grossen, doch die höhe eines kleinen* m.

899. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 911.

900. *Bou. will* feondræd *ändern u. setzt; vor* ⁊.

905. *Hs.* wide siðas. *Bou. ändert in* vitesiðas (= *züchtigungswege*). *Grev.* vide sidas (= *seiten*). — *Th.* siðas; ⁊.

906. *Th.* þinum breostum | bearm. *So Bou., Ettm., Grev. Doch Dietr.* þinum | breostum. *So Gr.* — *Bou. im text* vidan ferhð (*so Grev.*) *doch in den anm.* videf. — *Bou.* verged *f.* verg, *Ettm.* vearg. *Siev.* 2 weriȝ *für* werȝ.

907. *Ettm.* bearme, *das er also* breostum *gleichstellt. So fasse ich auch die stelle auf, doch lasse ich* bearm *als endungslosen instrum., dann braucht auch* brade *nicht geändert zu werden. Dietr. fasst* bearm *als acc., dazu* bradre (*so ändert er*) eorðan. *So auch Bou., Gr.* — bearm *schl. s.* 42, tredan *beg.* 43.

908. *Hs.* feorh. r *in der hs. von gleicher hand übergeschrieben.*

910. *Bou.* lifdagas; swa.

„fah mid fotum sinum; þu scealt fiersna sætan
„tohtan niwre: tuddor bið ȝemæne
915. „incrum orleȝnið a, þenden standeð
„woruld under wolcnum. Nu þu wast ⁊ canst,
„lað leodsceaðа, hu þu lifian scealt!“
XVI ÐA to Euan ȝod yrrinȝa spræc:
„Wend þe from wynne! Þu scealt wæpnedmen
920. „wesan on ȝewealde, mid weres eȝsan
„hearde ȝenearwad, hean þrowian
„þinra dæda ȝedwild, deaðes bidan
„⁊ þurh wop ⁊ heaf on woruld cennan,
„þurh sar micel sunu ⁊ dohtor!“
925. Abead eac Adame ece drihten,
lifes leohtfruma lað ærende:
„Þu scealt oðerne eðel secean,
„wynleasran wic ⁊ on wræc hweorfan
„nacod niedwædla, neorxnawanȝes
930. „duȝeðum bedæled; þe is ȝedal witod
„lices ⁊ sawle. Hwæt! þu laðlice
„wrohte onstealdest: forþon þu winnan scealt
„⁊ on eorðan þe þine andlifne
„selfa ȝeræcan, weȝan swatiȝhleor,

---

913. *Th.* fiersna | sætan. *So Bou., Grev. Dietr., Ettm. u. Gr.* sætan | t. — *Th. erklärt nach Lye* fiersna = *insidiæ(?)*, *Bou. aber richtig* = *calx. Ebenso Grev., Gr.* — *Ettm.* stecan *für* sætan, *Grev.* særan? *Vgl. aber Bou. s.* 304.

914. *Th. zieht* niwre *zu* tuddor. *Ebenso Bou. und Grev. Th.* tohtan, n. tuddor; b. *So Bou. u. Grev.* tohtan, n. tuddor, b. g. i. orlegnið, a. *Doch Dietr. verbindet mit recht* tohtan niwre *und setzt dann grosses zeichen. Ebenso Ettm. und Gr. Ettm.* tuddre *für* tuddor. — *Th., Bou., Grev. teilen die verse ab:* sætan *bis* tuddor | bið *bis* standeð woruld *bis* canst | lað *bis* scealt.

916. *Grev.* volcnum. — Nu *und* 917 scealt! — Tha.

918. *Hs.* ÐA, Ð *geht durch vier zeilen (vgl. tafel LII). Hs. bezeichnet hier den abschnitt als XVI, ebenso Th.* — *Ettm., Gr.* Evan.

919. *Ettm. o. bem.* fram.

920. *Th.* ȝewealde; mid. *Bou., Grev. ebenso.*

922. *Th.* ȝedwild, — d. bidan; ⁊. *Grev.* ȝedwild; d.

926. *Th.* ærende, — þu. *Ebenso* 938 forswulȝe, — f.

927. *Ettm.* secan.

931. *Th.* sawle, hwæt (= *because*). *Ebenso Bou., Grev., der* hwæt *relativ auffasst.*

934. *Dietr. verbindet* swatiȝhleor, *so Gr. Grev. übersetzt: (du sollst) im schweisse die kinnlade regen (!).*

935. „þinne hlaf etan, þenden þu her leofast,
„oð þæt þe to heortan hearde ȝripeð
„adl unliðe, þe þu on æple ær
„selfa forswulȝe: forþon þu sweltan scealt.“ (45)
Hwæt! we nu ȝehyrað, hwær us hearmstafas
940. wraðe onwocan ⁊ woruldyrmðo.
Hie þa wuldres weard wædum ȝyrede,
scyppend usser, het heora sceome þeccan
frea frumhræȝle, het hie from hweorfan
neorxnawanȝe on nearore lif.
945. Him on laste beleac liðsa ⁊ wynna
hihtfulne ham haliȝ enȝel
be frean hæse fyrene sweorde:
ne mæȝ þær inwitfull æniȝ ȝeferan
womscyldiȝ mon, ac se weard hafað
950. miht ⁊ strenȝðo, se þæt mære lif
duȝeðum deore drihtne healdeð. (46)
No hwæðre almihtiȝ ealra wolde
Adame ⁊ Euan arna ofteon,
fæder æt frymðe, þeah þe hie him from swice:

---

936. *Hs.* ꝥ.

938. *Ettm.* forswulge, f. — *Mit* scealt *schl. s.* 43. *Auf s.* 44 *steht bild XX: Gott steht in doppelter figur auf einem berge, hinter einem baume und die eine gestalt Gottes redet links Eva, die andre rechts Adam an. — Auf s.* 45 *bild XXI: Gott verbannt Adam u. Eva aus dem paradiese. Gott steht auf einem berge, etwas niedriger die beiden menschen. Adam ist mit einem kittel und schuhen bekleidet, Eva mit einem langen gewande, kopftuche und schultertuche. Unter dem berge ist eine säulenhalle, aus welcher Adam und Eva in obiger kleidung heraustreten. Adam trägt ein bündel in der hand, einen grabscheit auf der schulter, Eva einen apfel. — Der text auf s.* 45 *beginnt mit* Hwæt (*mit grossem* H).

940. *Grev.* yrmðo! — H. — *Ettm.* onvocon.

942. *Th.* usser; h. *So Bou.*

943. *Bou.: lies* frea frum *oder* freom. — *Th.* hrægle; h. *So Bou., Ettm., Grev.*

949. *Th.* mon; ac. *So Bou., Grev.*

950. *Hs.* ꝥ.

951. *Mit* healdeð *schl. s.* 45. *Auf s.* 46 *steht bild XXII: Der engel steht an der offnen türe des paradieses, von der treppen herabführen. Vor (neben) dem paradiese stehen Adam u. Eva in einer (irdischen) landschaft. Der text beg. mit* No (*grosses* N). — *Grev.* healdeth. — Ne.

953. *Jun.* Adame *nach der hs., ebenso Siev.* 1. *Th. aber* adam *u. so die ausgaben. Doch Bou. anm.* Adame. — *Ettm., Gr.* Evan. — *Th. klammert* adam ⁊ euan *ein.*

954. *Hs.* he him. *So Jun. — Th.*

955. ac he him to frofre let hwæðere forðwesan
hyrstedne hrof halʒum tunʒlum
⁊ him ʒrundwelan ʒinne sealde,
het þam sinhiwum sæs ⁊ eorðan
tuddorteondra teohha ʒehwilcre
960. to woruldnytte wæstmas fedan.
Gesæton þa æfter synne sorʒfulre land,
eard ⁊ eðyl unspediʒran
fremena ʒehwilcre, þonne se frumstol wæs,
þe hie æfter dæde of adrifen wurdon.
965. Onʒunnon hie þa be ʒodes hæse [VII]
bearn astrienan, swa him metod bebead.
Adames ⁊ Euan aforan wæron
freolicu twa frumbearn cenned,
Cain ⁊ Abel. Us cyðað bec,
970. hu þa dædfruman duʒeþa stryndon,
welan ⁊ wiste, willʒebroðor: (47)
oðer his to eorðan elnes tilode,
se wæs ærboren; oðer æhte heold
fæder on fultum, oð *þæt* forð ʒewat
975. dæʒrimes worn. Hie þa drihtne lac
beʒen brohton: breʒo enʒla beseah
on Abeles ʒield eaʒu*m* sinum,
cyninʒ eallwihta, Caines ne wolde
tiber sceawian: *þæt* wæs torn were

---

he him fromswice (= *though he had withdrawn from them*). *So Ettm., Grev., Bou. im text, doch in den anmerk.: lies* hie svicen *oder* hie svice). *Dietr., Gr.* hie svice.

955. *Ettm. o. bem.* hvæðre.

957. *Th.* sealde; h. *So Bou., Ettm. Grev.* sealde.—h.

959. *Hs.* ʒehilcre, *so Siev., Jun. aber* ʒehwilcre.

960. *Grev.* fedan. — G.

965. *Gr. beginnt hier abschnitt VII.*

966. *Hs.* metod bebead. *Dietr., Gr. setzen um.*

971. broðor *schl. s.* 46. *Auf s.* 47 *steht bild XVIII: die geburt Abels. Der text beg.* oðer.

972. *Dietr. will* ætes *für* elnes *setzen, doch vgl. Gr. Sprachsch. II* 533, 2.

973. *Dietr. fasst* æhte heold = *weidete die herde. So Gr.*

974. *Hs.* þ, *ebenso* 979. — *Th.* fultum, — oð.

977. *Hs.* beseah. on. *So Th., Bou., Siev.* 2. *Gr. aber* engla | beseah. — *Hs.* eaʒū. — *Th.* sinum; c. *So Bou.*

979. *Th. will* þa *für* ꝥ *setzen.* — *Bou. will in der anmerk. lesen:* þæt wæs tornwræc h. æt heortan, hyʒewelm upteah b. o. br.

980. heﬁʒ æt heortan; hyʒewælm *a*steah
beorne on breostum, blatende nið,
yrre for æfstum: he þa unræden
folmum ʒefremede, freomæʒ ofsloh,
broðor sinne, ⁊ his blod aʒeat,
985. Cain Abeles. Cwealmdreore swealh
þæs middanʒeard, monnes swate.
Æfter wælswenʒe wea wæs aræred,
treʒena tuddor: of ðam twiʒe siððan
ludon laðwende lenʒ swa swiðor
990. reðe wæstme, ræhton wide
ʒeond werþeoda wrohtes telʒan,
hrinon hearmtanas hearde ⁊ sare
drihta bearnum, (doð ʒieta swa), (48)
of þam brad blado bealwa ʒehwilces
995. sprytan onʒunnon. We *þæt* spell maʒon,
wælʒrimme wyrd wope cwiðan,
nales holunʒe: ac us hearde sceod
freolecu fæmne þurh forman ʒylt,
þe wið metod æfre men ʒefremeden,
1000. eorðbuende, siððan Adam wearð
of ʒodes muðe ʒaste eacen!
ÐA worde fræʒn wuldres aldor XVII

---

980. ***Hs.*** wælmos teah. *So Jun.* ***Manning*** *in* ***Lye*** *ändert* wælm ofteah (***unter*** hyʒe). *Th. folgt ihm* (= *rage* ***him*** *of thought bereft*) *und interpungiert* heortan, ofteah; b. ***Bou.*** *im text:* hygevelm ofteah, ***in*** *der anm. vgl.* ***zu*** 979. ***Gr.*** hygevælmas teah, *doch muss er im* ***Sprachsch.*** *eine sonderbedeutung von* teon *eigens für diese stelle ansetzen* (*vgl. II* 528). *Ich möchte ändern* hyʒewælm asteah beorne *und glauben,* ***dass*** asteah *für* astah *steht. wie wir es* ***sonst*** *in hss. finden z. b. Beow. v.* 1341.

983. *Th.* ʒefremede; f.

984. *Th.* aʒeat, — C.

986. *Hs.* þæs. *Th. ändert in* þes, ***ebenso*** *Bou,. Gr.*

987. ***Th.*** æræred; tr. t. of. ***So Bou.*** *Dietr.* aræred, tr. tuddor; of. *So Gr.*

990. *Th.* wæstme. R. ***Ebenso Bou.***

991. *Th.* telʒan; hr. *So Bou.*

993. *Th.* bearnum; d. ***u.*** swa; of. ***Bou.*** bearnum. Doð gieta sva. Of. swa *schl.* ***s.*** 47. *S.* 48 ***beg. mit*** of.

995. *Hs.* ꝥ.

996. *Hs.* wælʒrimme. ***Bou. druckt*** ʒrimne, ***auch Dietr. muss so*** *gelesen haben, denn* ***Bou.*** (***anm.***) ***und Dietr.*** *wollen* ʒrimme ***als*** *besserung haben.*

997. *Bou. schlägt* ealles *für* neales ***vor.***

1002. *Hs.* ÐA. Ð *schöne initiale* (*vgl. tafel LII*), *die durch acht zeilen geht. Die form des* Ð *ähnelt zwar sehr der eines* D, *doch der querstrich findet*

Cain, hwær Abel eorðan wære.
Him ða se cystleasa cwalmes wyrhta
1005. ædre æfter þon andswarode:
„Ne can ic Abeles or ne fore,
„hleomæȝes sið: ne ic hyrde wæs
„broðer mines!“ Him þa breȝo enȝla,
ȝodspediȝ ȝast ȝean þinȝade:
1010. „Hwæt befealdest þu folmum þinum
„wraðum on wælbedd wærfæstne rinc,
„broðor þinne, ⁊ his blod to me
„cleopað ⁊ ciȝeð? Þu þæs cwealmes scealt
„wite winnan ⁊ on wræc hweorfan
1015. „awyrȝed to widan aldre: ne seleð þe wæstmas eorðe
„wlitiȝe to woruldnytte, ac heo wældreore swealh
„halȝe of handum þinum: forþon heo þe hroðra oftihð
„ȝlæmes ȝrene folde. Þu scealt ȝeomor hweorfan,
„arleas of earde þinum, swa þu Abele wurde
1020. „to feorhbanan: forþon þu flema scealt
„widlast wrecan, winemaȝum lað!“
Him þa Cain ⁊swarode . . . . . .:
„Ne þearf ic æniȝre are wenan
„on woruldrice, ac ic forworht hæbbe,
1025. „heofona heahcyninȝ, hyldo þine,
„lufan ⁊ freode: forþon ic (49) lastas sceal
„wean on wenum wide lecȝan,
„hwonne me ȝemitte manscyldiȝne,
„se me feor oððe neah fæhðe ȝemoniȝe,

---

sich an dem hals des einen drachen, woraus der buchstabe gebildet wird. Die hs. bezeichnet diesen abschnitt als XVII. Ebenso Th.

1005. *Hs. hat* and *in* andswarode.

1007. *Th.* sið, ne. *Ebenso Bou.*

1010. *Bou. schlägt* befylldest *oder* befelldest *für* befealdest *vor.*

1011. *Hs. hat* wærfæsne.

1019. *Th.* þinum; swa.

1020. *Th.* banan, f.

1022. *Hs.* ⁊swarode. *Aber Jun.* andswarode. — *Th., Bou.* Him þa *bis* are | wenan *bis* hæbbe. *Gr. erg.* andswarode, cwealmes vyrhta. *Die andern nichts.*

1023. *Hs.* Ne.

1024. *Bou.* voruldrice; ac.

1026. *Mit* lastas *beg. s.* 49. *Darauf steht bild XXIV: Geschichte von Cain u. Abel.*

1027. *Th.* lecȝan; hw.

1030. „broðorcwealmes: ic his blod aȝeat,
„dreor on eorðan. Þu to dæȝe þissum
„ademest me fram duȝuðe ⁊ adrifest from
„earde minnm: me to aldorbanan
„weorðeð wraðra sum; ic awyrȝed sceal,
1035. „þeoden, of gesyhðe þinre hweorfan.“ (50)
Him þa selfa oncwæð siȝora drihten:
„Ne þearft ðu þe ondrædan deaðes broȝan,
„feorhcwealm nu ȝiet, þeah þu from scyle
„freomaȝum feor fah ȝewitan.
1040. „Gif monna hwelc mundum sinum
„aldre beneoteð, hine on cymeð
„æfter þære synne seofonfeald wracu,
„wite æfter weorce.“ Hine waldend on,
tirfæst metod tacen sette,
1045. freoðobeacen frea, þy læs hine feonda hwilc
mid ȝuðþræce ȝretan dorste
feorran oððe nean; heht þa from hweorfan
meder ⁊ maȝum manscyldiȝne,
cnosle sinum. Him þa Cain ȝewat
1050. ȝonȝan ȝeomormod ȝode of ȝesyhðe,
wineleas wrecca ⁊ him þa wic ȝeceas
eastlandum on, eðelstowe
fæderȝeardum feor: þær him freolecu mæȝ,
ides æfter æðelum eaforan fedde.
1055. Se æresta wæs Enos haten [VIII]
frumbearn Caines; siððan onȝon
mid þam cneomaȝum ceastre timbran:

1030. *Gr.* 1 broðor cwealmes, *doch Gr.* 2 *wie die andern* broðorcwealmes.

1035. *Mit* hweorfan *schl. s.* 49. Him *beg. s.* 50.

1037. *Jun. aus versehen* ondræðan.

1038. *Th.* ȝiet; þ. *So Bou.*

1040. *Gr.* 1 gif (þe)?

1051. *Jun.* winneleas.

1052. *Th.*, *Bou.* eastlandum, on eðelstowe. *Doch Dietr. u. Gr.* eastlandum on, eð.

1053. *Th.* feor, þ. *So Bou.*

1055. *Gr. beginnt hier abschnitt VIII.* — *Hs.* Se, *ebenso v.* 1063.

1056. *Schon Th. bemerkt, dass hier die alliteration fehlt. Bou. ändert nach v.* 1063 frumbearn *in* sunu, *Gr.* frumbearn Caines, siððan furðum onȝon.

1057. *Hs.* ceastre. *Gr. aber setzt* ceaster. — *Hs.* timbran, *Jun. aber* timbrian. *Ersteres Th. u. Gr.*, *letzteres Bou.* — *Th.* timbran, ꝥ. *So Bou.*

þæt wæs under wolcnu*m* weallfæstenna
ærest ealra þara, þe æðelinʒas,
1060. sweordberende settan heton.
Þanon his eaforan ærest wocan,
bearn from bryde on þam burhstede:
(52) se yldesta wæs Jared haten
sunu Enoses. Siððan wocan,
1065. þa þæs cynnes cneowrim icton,
mæʒburʒ Caines. Malalehel
wæs æfter Jarede yrfes hyrde
fæder on laste, oð *þæt* he forð ʒewat.
Siððan Mathusal maʒu*m* dælde,
1070. bearn æfter bearne broðrum sinum
æðelinʒa ʒestreon, oð *þæt* aldorʒedal
frod fyrndaʒum fremman sceolde,
lif oflætan. Lameh onfenʒ
æfter fæder dæʒe fletʒestealdum,
1075. botlʒestreonum: him bryda twa,
idesa on eðle eaforan feddon,
Ada ⁊ Sella; þara anum wæs
Jabal noma, se þurh ʒleawne ʒeþanc
her-buendra hearpan ærest
1080. handum sinum hlyn awehte,
swinsiʒende sweʒ sunu Lamehes. XVIII.
SWYLCE on ðære mæʒðe maʒa wæs haten
on þa ilcan tid Tubal Cain,
se þurh snytro sped smið cræfteʒa wæs

1058. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 1068.

1062. *In der hs.* burh *über* stede. *Letzteres wort ist sehr breit am schluss der seite* 50 *geschrieben. Auf s.* 51 *steht nur ein bild* (*XXV*): *Gott verflucht Cain, Cain wandert und erbaut eine stadt* (*burg*). *S.* 52 *beg.* Se yldesta.

1066. *Hs.* mæʒ burʒ. *So Jun. und Siev.* 1. *Th. aber* mæʒburh, *so Bou. u. Gr. — Th.* caines malahel wæs | æfter iarede yrfes hyrde. *So Bou. Doch Gr.* Malalehel | wæs æfter.

1069. *Hs.* matusal *aber zwischen* t *und* u *ist* h *übergeschrieben. Jun. druckt* Matusal. — *Hs.* maʒū.

1071. ꝥ, *ebenso v.* 1099.

1081. *Neben* lamehes *steht in der hs.* XVIII.

1082. *Hs. beg. mit* SWYLCE *abschnitt XVIII.* S *geht durch fünf zeilen, vgl. tafel LIII.*

1084. *Lye verbindet* smiðcræfteʒa, *ebenso Gr. So Th. in der übersetzung* (= *smith-craftsman*). *Bou. lässt beide getrennt.*

1085. ⁊ þurh modes ȝemynd monna ærest
sunu Lamehes sulhȝeweorces,
fruma wæs ofer foldan: siððan folca bearn
æres cuðon ⁊ isernes,
burhsittende brucan wide. —
1090. Þa his wifum twæm wordum sæȝde
Lameh seolfa, leofum ȝebeddum,
Adan ⁊ Sellan unarlic spel:
„Ic on morðor ofsloh minra sumne
„hyldemaȝa; honda ȝewemde
1095. „on Caines cwealme mine,
„fylde mid folmum fæder Enoses,
„ordbanan Abeles, eorðan sealde
„wældreor weres. Wat ȝearwe,
„*þæt* þam lichryre on last cymeð
1100. „soðcyninȝes seofonfeald wracu, (55)
„micel æfter mane: min sceal swiðor
„mid ȝrimme ȝryre ȝolden wurðan
„fyll ⁊ feorhcwealm, þonne ic forð scio!“
Þa wearð Adame on Abeles ȝyld [IX]
1105. eafora on eðle oðer feded,
soðfæst sunu, þam wæs Seth noma:
se wæs eadiȝ ⁊ his yldrum ðah
freolic to frofre, fæder ⁊ meder,

1085. *Hs.* ȝemynd, *Jun.* ȝemind.

1086. *Th. klammert* sunu Lamehes *ein.*

1088. *Hs.* ærest. *Schon Th. in* æres *gebessert.*

1089. *Hs.* burhsittende. *So Jun. u. Siev.* 1. *Doch Th.* burȝsittende, *so Bou., Gr. — Gr.* vide. — Þ. — *Th. klammert* burhsittende *ein.*

1093. *Hs.* sune. *Th., Bou. ändern in* suna, *besser Gr. in* sumne.

1094. *Th.* maȝa, h.

1095. *Bou.* mine; f.

1098. *Siev.* 2 wat nu gearwe *oder* wat þeah gearwe.

1100. wracu *schl. s.* 52. *Mit* micel *beg. s.* 55. *Auf s.* 53 *u.* 54 *sind nur bilder. S.* 53 *bild* XXVI: *In drei abteilungen sind nachkommen Adams abgebildet. S.* 54 *bild* XXVII: *Jubal harfe spielend, daneben Tubal Cain als schmied. Darunter derselbe den acker pflügend. Darunter: Adam und Eva mit Seth auf dem arme.*

1103. forð scio. *Vgl. Dietr.'s anm.* (= *decessero*). *Ebenso Gr. Sprachsch.* II, 406.

1104. *Hier beg. Gr. abschnitt IX.*

1106. *Hs.* noma. *Gr. o. bem.* nama. — *Th., Bou.* noma, se.

1108. *Th.* meder: a. *So Bou.*

Adames ⁊ Euan, wæs Abeles ȝield
1110. on woruldrice. Þa word acwæð
ord moncynnes: „Me ece sealde
„sunu, selfa siȝora waldend,
„lifes aldor on leofes stæl,
„þæs þe Cain ofsloh, ⁊ me cearsorȝe
1115. „mid þys maȝotimbre of mode asceaf
„þeoden usser: him þæs þanc sie!“
Adam hæfde, þa he eft onȝan
him to eðulstæfe oðres strienan
bearnes be bryde, beorn ellenrof
1120. XXX. ⁊ C. þisses lifes
wintra on worulde. Us ȝewritu secȝað,
þæt her eahtahund iecte siððan
mæȝðum ⁊ mæcȝum mæȝburȝ sine
Adam on eorðan: ealra hæfde
1125. . . . . niȝenhund wintra
⁊ XXX. eac, þa he þas woruld
þurh ȝastȝedal ofȝyfan sceolde. (56)
Him on laste Seth leof weardode,
eafora æfter yldru*m* eþelstol heold
1130. ⁊ wif beȝeat: wintra hæfde

1109. *Hs.* adames. *Dietr. will in* Adame *ändern. Ebenso Gr. Doch lässt sich* Adames *halten.*

1113. *Hs.* aldor, *doch Jun.* ealdor.

1115. *Bou. ändert* magotimber. — *Gr.* 1 *druckt aus versehen* moðe, *verbessert von Gr.* 2.

1118. *Th.* edulfstæfe. *So Jun. u. Bou. Gr. ändert in* eðulstæfe.

1119. *Th.* ellenrof. — XXX.

1120. *Hs.* XXX. Ƿ. C. *Th. änderte* Ƿ *in* ⁊. *Sollte* w *vielleicht* wana *bedeuten? Auf alle fälle ist* ⁊ *das richtige.*

1122. *Hs.* ꝥ.

1123. *Th.* sine. Adam on e. ealra hæfde. *Ebenso Bou.*

1125. *Th.* niȝenhund wintra ⁊ XXX eac / þa — ȝedal / *dann halbzeile* ofȝyfan sceolde. *Dietr.* niȝenhund *bis* woruld / þurh *bis* sceolde / him *bis* weardode. *Bou.* niȝenhund *bis* eac, *dann* þa *bis* ȝastȝedal, ofȝifan *bis* weardode. *Gr. ergänzt* niðða fæder niȝenhund vintra / ⁊ XXX *bis* voruld *und* þurh *bis* sceolde.

1128. *Th., Bou.* weardode; eaf. — *Gr.* 1 leod *für* leof? — *Mit* sceolde *schl. s.* 55. *S.* 56 *beg.* him. *Unten auf s.* 55 *sind sieben zeilen* (*offenbar für ein bild*) *ausgelassen, es ist aber kein bild hineingezeichnet. Auf s.*56 *steht bild* XXVIII: *Seth mit frau und kind* (*Enos*). *Über Seth steht:* Seth wæs sæli.

1129. *Hs.* yldrū.

fif ⁊ hundteontiȝ, þa heo furðum onȝan
his mæȝburȝe men ȝeicean
sunum ⁊ dohtrum. Se*th*es eafora
se yldesta wæs Enos haten:
1135. se nemde ȝod niðþa bearna
ærest ealra, siððan Adam stop
on ȝrene ȝræs ȝaste ȝeweorðad.
Seth wæs ȝesæliȝ, siððan strynde
seofon winter her suna ⁊ dohtra
1140. ond eahtahund: ealra hæfde
XII. ⁊ niȝonhund, þa seo tid ȝewearð,
þ*æt* he friðȝedal fremman sceolde. (57)
Him æfter heold, þa he of woruldе ȝewat,
Enos yrfe, siððan eorðe swealh
1145. sædberendes Sethes lice.
He wæs leof ȝode ⁊ lifde her
wintra hundniȝontiȝ, ær he be wife her
þur*h* ȝebedscipe bearn astrynde:
him þa cenned wearð Cainan ærest
1150. eafora on eðle. Siððan eahtahund
⁊ fiftyno . . . on friðo drihtnes
ȝleawferhð hæleð ȝeoȝoðe strynde,
suna ⁊ dohtra: swealt, þa he hæfde
frod fyrnwite*d* V. ⁊ niȝonhund.

1131. *Gr. ändert* heo *in* he. heo *ist besser als* he.

1132. *Gr.* 2 menge icean. *Ein grund zur änderung liegt nicht vor.*

1133. *Jun. druckt* dohtrū, *doch hs. hat* dohtrum. — *Hs.* sedes, *das aber alle herausgeber in* sethes *ändern.*

1134. *Th.* haten, se. *So Bou.*

1138. *Hs.* Seth. — *Th.* ȝesæliȝ — s. — *Bou.* ȝesæliȝ. S.

1140. *Hs.* ond.

1142. *Hs.* ꝥ he. *Th.* þa he. *So Bou. und Gr.* ꝥ *ist hier durchaus passend.* — *Th.* friðȝedal. *Th. bem.* ‚*the same as, or perhaps an error for*, feorhȝedal'. — *Mit* sceolde *schl. s.* 56. *S.*57 *beg.* him. *Auf s.*57 *steht bild* XXIX: *Enoch auf thronartigem sitze, seine familie vor ihm.*

1143. *Th.* heold — þa. *Ebenso* ȝewat — Enos. — *Gr. setzt o. bem.* siððan *für* þa. *Ebenso ändert er* woruldе *zu* eorþan.

1148. *Hs.* þur. *Jun. u. die ausg.* þurh.

1151. *Gr. erg.* vintra *nach* fiftyno.

1154. *Hs.* fyrn witet. *So Jun. Vgl. anm. bei Gr.* 1. *Th. will* fyrn wintrum *lesen*, *ebenso Bou.*, *aber anm.* fyrnwintrum. *Th. klammert* frod fyrn wintrum *ein.*

1155. Ƿære cneorisse wæs Cain siððan
æfter Enose aldordema,
weard ⁊ wisa: wintra hæfde
efne hundseofontiȝ, ær him sunu woce. (58)
Ƿa wearð on eðle eafora feded:
1160. maȝo Caines Malalehel wæs haten.
Siððan eahtahund æðelinȝa rim
⁊ feowertiȝum eac feorum ȝeicte.
Enoses sunu ealra niȝonhund
wintra hæfde, þa he woruld ofȝeaf,
1165. ⁊ tyne eac, þa his tiddæȝe
under rodera rum rim wæs ȝefylled. (X)VIIII.
HIM on laste heold land ⁊ yrfe
Malalehel siððan missera worn.
Se frumȝara fif ⁊ sixtiȝ
1170. wintra hæfde, þa he be wife onȝann
bearna strynan. Him bryd sunu,
meowle to monnum brohte: se maȝa wæs
on his mæȝðe, mine ȝefræȝe,
ȝuma on ȝeoȝoðe Jared haten.
1175. Lifde siððan ⁊ lissa breac
Malalehel lanȝe (59), mondreama her,
woruldȝestreona: wintra hæfde
fif ⁊ hundniȝontiȝ, þa he forð ȝewat,
⁊ eahtahund; eaforan læfde

1155. *Hs.* cain, *dahinter rasur von zwei oder drei buchstaben. Siev. sagt,* an *sei ausgekratzt, doch lassen sich buchstaben nicht mehr erkennen. Bou.* Cainan. *So Gr.*

1158. *Mit* woce *schl. s.* 57. Þa *beg. s.* 58.

1159. *Th.* feded, maȝo. *So Bou.*

1160. *Hs.* maȝo caines. *So Jun. und Th. Bou., Gr. ändern* Cainanes. — *Hs. u. Jun.* malalehel, *Th.* malalahel.

1165. *Th.* tiddaȝa *für* tiddæȝe. — *Th.* eac; þa.

1166. *Nach* ȝefylled *ist bild XXX: eine männliche gestalt steht neben einem altar (soll dies Malalehel sein?). Oben auf dem bild steht VIIII, wol für XVIIII, um den folgenden abschnitt zu bezeichnen.*

1167. *Hs.* HIM. H *geht durch sechs zeilen. vgl. tafel LII.*

1172. *Hs.* Se.

1175. *Hs.* breac. *Jun.* bræc.

1176. *Mit* mondreama *beg. s.* 59.

1179. *Th. übers.: his son he left, the land and people's guardian. So interpungiert Bou., doch übersetzt er nach Dietr. Dietr. streicht das komma*

1180. land ⁊ leodweard. Lonȝe siððan
Ȝeared ȝumum ȝold brittade:
se eorl wæs æðele, æfæst hæleð
⁊ se frumȝar his freomaȝu*m* leof;
fif ⁊ hundteontiȝ on fyore lifde
1185. wintra ȝebidenra on woruldrice
⁊ syxtiȝ eac, þa seo sæl ȝewearð,
þ*æt* his wif sunu on woruld brohte:
se eafora wæs Enoc haten,
freolic frumbearn. Fæder her þa ȝyt
1190. his cynnes forð cneorim icte,
eafora eahtahund: ealra hæfde
V. ⁊ syxtiȝ, þa he forð ȝewat,
⁊ niȝonhund eac nihtȝerimes
wine frod wintres, þa he þas woruld ofȝeaf
1195. ond Ȝeared þa ȝleawum læfde
land (60) ⁊ leodweard, leofum rince.
Enoch siððan ealdordom ahof,
freoðosped folces wisa, nalles feallan let
dom ⁊ drihtscipe . . . . . .
1200. þenden he hyrde wæs heafodmaȝa:
breac blæddaȝa, bearna strynde
þreohund wintra; him wæs þeoden hold,
rodera waldend. Se rinc heonon
on lichoman lisse sohte,

---

nach læfde (= *dem sohn hinterliess er land und der leute obhut*). *Vers* 1195 *f. beweist die richtigkeit dieser auffassung. So auch Gr.*

1183. *Hs.* maȝū.

1186. *Th.* eac: þa. *So Bou.*

1187. *Hs.* ꝥ.

1191. *Th. will* wintra *für* eafora *setzen. Bou.* eaforan (*o. bem.*). Eahtahund ealra hæfde.

1193. *Jun.* riht *f.* niht.

1194. *Th.* ofȝeaf; ond. *So Bou.*

1195. *Hs.* ond.

1196. *S.* 60 *beg. mit* ⁊ leod. *Auf s.* 59 *steht bild XXXI: Malalchels begräbnis.*

1198. *Th.* wisa: nalles. *So Bou. Siev.* 3 *will* wisa *streichen.*

1199. *Th. nimmt keine lücke an. Doch bemerkt er, dass ein stabreim fehlt. Bou. eine lücke, ohne zu ergänzen. Dietr. ergänzt* dæȝe sine, *Gr.* dædrof hæle.

1201. *Bou.* bearn astrynde. *Th.* strynde: þreoh. wintra him wæs. *So Bou. Gr.* strynde þreohund vintra; him væs. *So Bou. anm.*

1203. *In der hs. ist auf* i *in* rinc *ein fleck.*

1205. drihtnes duʒuðe, nales deaðe swealt
middanʒeardes, swa her men doþ,
ʒeonʒe ⁊ ealde, þonne him ʒod heora
æhta ⁊ ætwist, eorðan ʒestreona
on ʒenimeð ⁊ heora aldor somed:
1210. ac he cwic ʒewat mid cyninʒ enʒla
of þyssum lænan life f*er*an
on þam ʒearwum, þe his ʒast onfenʒ,
ær hine to monnum modor brohte.
He þam yldestan eaforan læfde (62)
1215. folc, frumbearne; V. ⁊ syxtiʒ
wintra hæfde, þa he woruld ofʒeaf.
⁊ eac III. hund. Þraʒe siððan
Mathusal heold maʒa yrfe,
se on lichoman lenʒest þisse
1220. woruldreama breac: worn ʒestrynde
ær his swyltdæʒe suna ⁊ dohtra.
Hæfde frod hæle, þa he fro*m* sceolde
niþþum hweorfan, niʒonhund wintra
⁊ hundseofontiʒ to. Sunu æfter heold,
1225. Lamech leodʒeard: lanʒe siððan
woruld bryttade; wintra hæfde
twa ⁊ hundteontiʒ, þa seo tid ʒewearð,
þ*æt* se eorl onʒan æðele cennan
sunu ⁊ dohtor. Siððan lifde
1230. fif ⁊ hundniʒontiʒ frea, moniʒes breac
wintra under wolcnum werodes aldor,

1205. *Th.* duʒuðe: nales. *So Bou.*

1209. *Th.* somed, — ac.

1211. *Dietr.* fram, from *für* frean, *Gr. aber ändert in* feran. *Doch vgl. dazu Haupt's Ztschr. XI.* 403.

1214. *Mit* læfde *schl. s.* 60. *Darauf ist bild XXXVII. Ein engel spricht mit einer gestalt mit langem barte und glorienschein, die ein buch in der hand hält und auf einem fabelhaften tiere steht. Da das bild über dem verse* 1197 *steht, so soll wol Enoch vorgestellt werden. S.* 61 *wird ganz vom bild XXXVIII: ,die himmelfahrt des Enoch' eingenommen. S.* 62 *beg. mit* folc.

1219. *Hs.* lichoman. *So Jun., Siev. Th. aber* lichaman. *So Bou. und Gr. — Gr.* þissa *für* þisse?

1220. *Gr.* breac, worn.

1222. *Hs.* frō.

1227. *In der hs. fleck auf* wea *in* ʒewearð.

1228. *Hs.* ꝥ.

1230. *Th.* niʒontiʒ: frea. *So Bou.*

1231. *Th.* aldor: V. *Ebenso Bou.*

V. hund eac, heold *þæt* folc teala,
bearna strynde: him byras wocan,
eafora ⁊ idesa. He þone yldestan
1235. Noę nemde, se niððum ær
land bryttade, siððan Lamech ȝewat.
(63) Hæfde æðelinȝa aldorwisa [X]
V. hund wintra, þa he furðum onȝan
bearna strynan, þæs þe bec cweðaþ.
1240. Sem wæs haten sunu Noes
se yldesta, oðer Cham,
þridda Jafeth. Þeoda tymdon
rume under roderum, rim miclade
monna mæȝðe ȝeond middanȝeard
1245. sunum ⁊ dohtrum. Ða ȝiet wæs Sethes cynn,
leofes leodfruman on lufan swiðe
drihtne dyre ⁊ domeadiȝ, XX.
OÐ ÞÆT bearn ȝodes bryda onȝunnon
on Caines cynne secan,
1250. werȝum folce, ⁊ him þær wif curon
ofer metodes est monna eaforan,
scyldfulra mæȝð scyne ⁊ fæȝere.
Þa reordade rodora waldend
wrað moncynne ⁊ þa worde cwæð:
1255. „Ne syndon me on ferhðe freo from ȝewitene,
„cneoris*s* Caines, ac me *þæt* cynn hafað

1233. *Th.* strynde, h. — *Bou. ändert überall, wo diese redensart vorkommt,* bearn astrynde.

1235. *Hs.* noę. *Jun.* Noe, *so Bou., Gr. Th. aber* noæ.

1236. ȝewat *schl. s.* 62 *der hs. Auf dieser seite steht bild XXXIV, das links Methusalem u. seine söhne, rechts Noah's geburt darstellt.*

1237. *Hs. hat* hæfde *ohne zeichen eines abschnittes. Gr. beginnt hier abschnitt X.*

1240. *Hs.* Sem. — *Gr.* 1 suna?

1243. *Bou.* roderum; rim.

1245. *Bou. macht aus diesem verse zwei, doch ändert er in den anm.*

1248. *Hs.* OÐ ÞÆT. O *geht durch vier zeilen, auch steht neben* domeadiȝ *XX. Es soll also hier ein abschnitt beginnen, obgleich inhaltlich kein abschnitt vorhanden ist. Auch Th.* XX.

1254. *Th.* cwæð: — ne.

1255. *Hs.* Ne. — *Dietr. schlägt für* freo (= frige *homines) vor* freene. *Gr. billigt es.*

1256. *Hs.* cneorisn. *Dietr. will* cneoriss *dafür setzen, Gr. folgt. Vgl. v.* 1274. *Jun.* cneorisn. *Ebenso Th.*

(64) „sare abolʒen. Nu me Sethes bearn
„torn niwiað ⁊ him to nimað
„mæʒeð to ʒemæccum minra feonda:
1260. „þær wifa wlite onwod ʒrome,
„idesa ansien ⁊ ece feond
„folcdriht wera, þa ær on friðe wæron."
Siððan hundtwelftiʒ ʒeteled rime
wintra on woruldе wræce bisʒedon
1265. fæʒe þeoda; hwonne frea wolde
on wærloʒan wite settan
⁊ on deað slean dædum scyldiʒe
ʒiʒantmæcʒas, ʒode unleofe,
micle mansceaðan, metode laðe,
1270. þa ʒeseah selfa siʒor*a* waldend,
hwæt wæs monna manes on eorðan
⁊ *þæt* hie wæron womma ðriste,
inwitfulle. He *þæt* unfæʒere
wera cneorissum ʒewrecan þohte,
1275. forʒripan ʒumcynne ʒrimme ⁊ sare
heardum mihtum: hreaw hine swiðe,
þæt he folcmæʒþa fruman aweahte,
æðelinʒa ord, þa he Adam sceop.
Cwæð, *þæt* he wolde for wera synnum
1280. eall aæðan, *þæt* on eorðan wæs,
forleosan lica ʒehwilc, þara þe lifes ʒast

---

u. Bou. *Doch Gr.* 2 cneorim (*nach v.* 1190). — *Bou.* Caines; ac. — *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 1272. 1273. 1277. 1279. 1280. 1282. — hafað *schl. s.* 63 *der hs. Auf ihr steht bild XXXV: Darstellungen aus Lamechs und Noahs leben.*

1259. *Th.* feonda, þ. *Ebenso Bou.*

1261 *steht bei Th. in klammer.*

1262. *Hs.* wæron. *Aber Jun.* weron, *so Th., Bou. u. Gr.*

1264. *Hs.* bisʒodon (e über o), *wol* = bisʒedon. *Jun. und die ausgaben* bisʒodon.

1265. *Gr.* 1 þonne? *für* hwonne. — *Th.* þeoda; — h. *Bou.* þeoda, h. *So Gr.* 2.

1268. *In der hs. ist fleck auf* ʒiʒ *in* ʒiʒant.

1269. *Th.* laðe; — þa. *Bou.* laðe; þa. *Auch Gr.* 2 *punkt.*

1270. *Hs.* siʒoro, *von den ausgaben in* siʒora *geändert.*

1273. *Th.* inwitfulle, — he.

1277. *Nach* aweahte *ist in der hs. rasur von einem buchstaben.*

1280. *Dietr. verbindet zuerst* a æðan (= *vernichten*), *ihm folgen Bou. anm., Gr.*

fæðmum þeahte: eall *þæt* frea wolde
on ðære toweardan tide acwellan,
þe þa nealæhte niðða bearnum.
1285. Noe wæs ʒod, nerʒende leof,
swiðe ʒesæliʒ, sunu Lameches
domfæst ⁊ ʒedefe. Drihten wiste,
þæt þæs æðelinʒes ellen dohte
breostʒehyʒdum; forðon him breʒo sæʒde,
1290. haliʒ æt hleoðre, helm allwihta,
hwæt he fah werum fremman wolde:
ʒeseah unrihte eorðan fulle,
side sælwonʒas synnum ʒehladene,
widlum ʒewemde. Þa waldend spræc,
1295. nerʒend usser ⁊ to Noe cwæð:
„Ic wille mid flode folc æcwellan
„⁊ cynna ʒehwilc (65) cucra wuhta,
„þara þe lyft ⁊ flod lædað ⁊ fedað,
„feoh ⁊ fuʒlas: þu scealt frið habban
1300. „mid sunum þinum, ðonne sweart wæter,
„wonne wælstreamas werodum swelʒað,
„sceaðum scyldfullum. Onʒyn þe scip wyrcan,
„merehus micel, on þam þu moneʒum scealt
„reste ʒeryman, ⁊ rihte setl
1305. „ælcum, æfter aʒenum, eorðan tudre.
„Ʒescype scylfan on scipes bosme.
„Þu þæt fær ʒewyrc fiftiʒes wid,
„ðrittiʒes heah, þreohund lanʒ

1282. *Auf* þeahte *ist in der hs. ein fleck.*

1285. *Bou.* ʒod (= *Gott dem erhalter*).

1288. *Hs.* þ. — *Jun. druckt* ðohte *für* dohte.

1289. *Th.* hyʒdum, f.

1291. *Th., Bou.* fahverum; *Gr. trennt in zwei wörter.*

1292. *Th.* fulle; s.

1295. *Th. liebt es, vor einer rede ausser einem doppelpunkt auch noch einen gedankenstrich zu setzen. Über diese zeichensetzung werde ich nichts mehr besonders bemerken.*

1296. *Hs.* Ic.

1297. ʒehwilc *schl. s.* 64. cucra *beg. s.* 65.

1306. *Nach Siev.* 1 *soll* y *in* ʒescype *aus* i *geändert sein.*

1307. *Hs.* þær. *Schon Th. will* þæt *dafür setzen, ebenso die herausgeber. Obgleich sich* þær *zur not verteidigen lässt, ist* þæt *doch besser.*

1308. *Auf* n *in* lanʒ *ist ein fleck in*

„elnȝemeta ⁊ wiđ yđa ȝewyrc,
1310. „ȝefeȝ fæste. Þær sceal fæsl wesan
„cwiclifiȝendra cynna ȝehwilces
„on *þæt* wudufæsten wocor ȝelæded
„eorđan tudres; earc sceal þy mare!“
(66) Noe freme*de* swa hine nerȝend heht,
1315. hyrde þam halȝan heofoncyninȝe,
onȝan ofostlice *þæt* hof wyrcan,
micle merecieste; maȝum sæȝde,
þæt wæs þrealic þinȝ þeodum toweard,
ređe wite: hie ne rohton þæs.
1320. Geseah þa ymb wintra worn wærfæst metod
ȝeofonhusa mæst ȝearo hlifiȝean,
innan ⁊ utan eorđan lime
ȝefæstnod wiđ flode, fær Noes,
þy selestan; *þæt* is syndriȝ cynn:
1325. symle biđ þy heardra, þe hit hreoh wæter,
swearte sæstreamas swiđor beatađ. XXI.
(67) ĐA to Noe cwæđ nerȝend usser:
„Ic þe þæs mine, monna leofost,

---

der hs. — Siev. 2 *will* ond *nach* heah *einsetzen. Warum die form* ond?

1309. *Th.* ȝemeta; ⁊. — *Dietr.* gewylc *f.* ȝewyrc, *Bou. anm.* gevyrpe.

1310. *Th., Bou.* ȝefeȝ-fæste. *Aber Dietr., Gr. trennen in zwei wörter. — In der hs. ist auf* æ *in* fæsl *ein fleck.*

1311. *Th.* cwiclifiȝendra. *So Bou., Gr.* 2. *Dagegen trennen Bou. in den anmerk. und Gr.* 1.

1313. *Mit* mare *schl. s.* 65, *auf der bild XXXVI steht. Oben auf dem bilde befiehlt Gott Noah den bau der arche, unten zimmert letzterer am schiffe.*

1314. *Hs.* Noe. — *Hs.* freme. *So Th. und Bou. anm. Doch Bou. und Gr. ergänzen in* fremede. — e *in* hine *verwischt.*

1315. *Th.* cyninȝe; o. *Ebenso Bou.*

1316. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 1324. 1329. — *Gr. ändert* þæt hof *in* yđhof. *Dass* hof *allein die arche bedeutet, beweist v.* 1489.

1317. ie *in* cieste *verwischt.*

1318. o *in* toweard *verwischt.*

1319. *Th.* wite: — h. — *Vor* ne *ist radiert, nach Siev.* 1 *ein* ȝ.

1320. a *in* þa *befleckt.*

1321. *Th.* hlifigean; i.

1322. *Th. durch druckfehler* ucan.

1324. ꝥ *ist verwischt. — Th.* cynn, s.

1325. *Hs.* Symle.

1326. *Gr.* 1 beatad, *doch von Gr.* 2 *gebessert in* beatađ. — *Mit* beatađ *schl. s.* 66. *Hierauf ist ein grosses bild der vollendeten arche* (XXXVII). *An der seite steht XXI als bezeichnung des folgenden abschnittes. So Th.*

1327. *Hs.* ĐA. Đ *geht durch fünf zeilen, vgl. tafel LII.*

„wære ʒesylle, *þæt* þu weʒ nimest
1330. „⁊ feora fæsl, þe þu ferian scealt
„ʒeond deop wæter dæʒrimes worn
„on lides bosme. Læd, swa ic þe hate,
„under earce bord eaforan þine,
„frumʒaran þry, ⁊ eower feower wif.
1335. „Ond þu seofone ʒenim on *þæt* sundreced
„tudra ʒehwilces ʒeteled rimes,
„þara þe to mete mannum lifiʒe,
„⁊ þara oðera ælces twa:
„swilce þu of eallum eorðan wæstmum
1340. „wiste under wæʒbord werodum ʒelæde,
„þam þe mid sceolon mereflod nesan.
„Fed freolice feora wocre,
„oð ic þære lafe laʒosiða eft
„reorde under roderum ryman wille.
1345. „Ʒewit þu nu mid hiwum on *þæt* hof ʒanʒan,
„ʒasta werode; ic þe ʒodne wat,
„fæsthydiʒne: þu eart freoðo wyrðe,
„ara mid eaforum. Ic on andwlitan
„nu ofor seofon niht siʒan læte
1350. „wællreʒn ufan widre eorðan.
„Feowertiʒ daʒa fæhðe ic wille
„on weras stælan ⁊ mid wæʒþreate
„æhta ⁊ aʒend eall acwellan,
„þa beutan beoð earce bordum,
1355. „þonne sweartracu stiʒan onʒinneð."
Him þa Noe ʒewat, swa hine nerʒend het,
under earce bord eaforan lædan,

1335. *Hs.* Ond þu.

1337. *Bou.* lifiʒe; ⁊.

1338. *Th.* twa, s. *So Bou. — Siev.* 2 ælces tweʒen? — *Jun.* þana oðerra. *Das erste* r *in* oðerra *wurde ausgekratzt.*

1339. *Hs.* Swilce. — *Jun.* eorðam.

1340. *Hs. fleck auf* te un *in* wiste under.

1345. *Hs.* Ʒewit. — ꝥ, *ebenso* 1359.

1346. *Hs.* Ic.

1347. *Th.* hydiʒne, — þu.

1348. *Gr.* 3 andvlitan nu/ofer.

1349. *Hs.* ofor. *Jun. u. die ausg.* ofer.

1355. *Dietr. will, da in der Genesis sonst nicht* s *auf* st *alliteriert*, sweart *in* stearc *oder* stream *ändern. Gr. setzt letzteres.*

weras on wæȝþel ⁊ heora wif somed;
⁊ eall, *þæt* to fæsle frea ælmihtiȝ
1360. habban wolde, under hrof ȝefor
to heora ætȝifan, swa him ælmihtiȝ
weroda (68) drihten þurh his word abead. (69)
Him on hoh beleac heofonrices weard
merehuses muð mundum sinum,
1365. siȝora waldend, ⁊ seȝnade
earce innan aȝenum spedum
nerȝend usser. Noe hæfde,
sunu Lameches syxhund wintra,
þa he mid bearnum under bord ȝestah,
1370. ȝleaw mid ȝeoȝoðe be ȝodes hæse
duȝeðum dyrum. Drihten sende
reȝn from roderum ⁊ eac rume let
willeburnan on woruld þrinȝan
of ædra ȝehwære, eȝorstreamas
1375. swearte swoȝan: sæs up stiȝon
ofer stæðweallas. Stranȝ wæs ⁊ reðe,
se ðe wætrum weold, wreah ⁊ þeahte
manfæhðu bearn middanȝeardes
wonnan wæȝe, wera eðelland,
1380. hof herȝode: hyȝeteonan wræc
metod on monnum. Mere swiðe ȝrap
on fæȝe folc feowertiȝ daȝa,
nihta oðer swilc: nið wæs reðe,
wællȝrim werum. Wuldorcyninȝes

1358. *Hs.* þel, *doch nach* þ *ist ein buchstabe, wahrscheinlich* a, *weggekratzt. Jun.* þæl, *die andern* þel. — *Th.* somed, ⁊. *So Bou.*

1360. *Th.* hrofȝefor (= *roofed vessel*), *ebenso Bou. Doch Dietr. trennt, ebenso Gr.*

1361. *Th.* æt ȝifan (= *food would give*). *Dietr. verbindet beide wörter, ebenso Gr.* — *Th.* ȝifan; swa. *So Bou.*

1362. *Mit* weroda *schl. s.* 67. *S.* 68 *beg.* drihten. *Auf dieser seite steht bild XXXVIII: oben: die arche schwimmt auf dem wasser, unten: Gott verschliesst die arche. Mit* abead *schl. s.* 68. *S.* 69 *beg. mit* him.

1374. *Th.* ȝehwære. E. *So Bou.*

1375. *Th.* swoȝan, s. *Ebenso Bou.*

1379. *Th.* wæȝe; w. *So Bou.*

1380. *In der hs. ist auf* h *in* hyȝe *ein fleck.*

1382. *Th.* folc. F. *So Bou.*

1383. *Th.* swilc, n. *So Bou.*

1384. *Bou.* wælȝrim.

1385. yða wræcon arleasra feorh
of flæschoman. Flod ealle wreah,
hreoh under heofonum hea beorȝas
ȝeond sidne ȝrund ⁊ on sund ahof
earce from eorðan ⁊ þa æðelo mid,
1390. þa seȝnade selfa drihten,
scyppend usser, þa he *þæt* scip beleac.
Siððan wide rad wolcnum under
ofer holmes hrincȝ hof seleste,
for mid fearme: fære ne moston
1395. wæȝliðendum wætres broȝan
hæste hrinon, ac hie haliȝ ȝod
ferede ⁊ nerede. Fiftena stod
deop ofer dunum s*e* drenceflod
monnes elna. *Þæt* is mæro wyrd:
1400. þam æt niehstan wæs nan to ȝedale,
nymþe heo wæs ahafen on þa hean lyft,
þa se eȝorhere eorðan tuddor
eall acwealde, buton (70) *þæt* earce bord
heold heofona frea, þa hine haliȝ ȝod
1405. ece upp forlet edmonne
streamum stiȝan, stiðferhð cyninȝ. XXII.

1387. *Th. klammert* hreoh u. heofonum *ein.*

1390. *Hs.* þa.

1391. *Hs.* ꝥ.

1392. *Hs.* Siððan.

1396. *Bou., Gr.* 1 *ändern* hrinan, *doch kommt die form des infin. auf* on *öfters vor.* — *Th.* hrinon; ac. *Ebenso Bou.*

1398. *Die hs. hat* sæ drence flod. *Th.* sæ-drence flod (= *sea-drenching flood*). *Ettm. fasst* sædrence *als nomin. oder instrum.* (= *inundatio*). *Bou.* sædrence flod (= *die see, die ertränkende flut*). *Dietr. will* se drenceflod = *sindflut, ändern. Gr.* se drenceflod.

1399. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 1403. 1420. — *Th.* wyrd, þam. *Ebenso Bou.*

1401. *Hs.* heo. *Gr. liest* hea *dafür, doch schon wegen* hean *wenig glaublich.*

1403. buton *schl. s.* 69. *S.* 70 *beg. mit* ꝥ. — *Th., Bou.* acwealde; b.

1405. *Hs.* ed monne. *Th.* = *for man's regeneration* (!); *Bou.* = *ein heil für die menschen. Doch vgl. dagegen Dietr. bemerkung. Dietr. will* edniowe *dafür lesen und bezieht* hine *auf* tuddor. *Doch ist Dietr. erklärung recht gesucht, die bedeutung von* tuddor *bedenklich. Gr. wie Dietr. Gr.* 2 ednioune = niowne, *Siev.* 2 *gegen* ednioune, *weil es zu kurz sei. Ist vielleicht* edmodne *auf* hine (*d. h.* egorhere) *bezüglich zu lesen?* edmod = *obediens, ist zu belegen.*

1406. cyninȝ *schl. s.* 70. *S.* 71 *beg.*

(71) ÞA ȝemunde ȝod mereliðende,
sigora waldend sunu Lameches
⁊ ealle þa wocre, þe he wið wætre beleac
1410. lifes leohtfruma on lides bosme.
Gelædde þa wiȝend weroda drihten
worde ofer wid land. Willflod onȝan
lytliȝan eft; laȝo ebbade,
sweart under sweȝle: hæfde soð metod
1415. eaforum eȝstream eft ȝecyrred,
torht ryne reȝn ȝestilled.
For famiȝ scip l. ⁊ c
nihta under roderum, siððan næȝled bord,
fær seleste flod up ahof,
1420. oð *þæt* rimȝetæl reðre þraȝe
daȝa forð ȝewat. Ða on dunum ȝesæt
heah mid hlæste holmærna mæst,
earc Noes, þe Armenia
hatene syndon: þær se halȝa bad
1425. sunu Lameches soðra ȝehata
lanȝe þraȝe, hwonne him lifes weard,
frea ælmihtig frecenra siða
reste aȝeafe, þær*a* he rume dreah,
þa hine on sunde ȝeond sidne ȝrund
1430. wonne yða wide bæron.
Holm wæs heononweard; hæleð lanȝode,
wæȝliðende swilce wif heora,
hwonne hie of nearwe ofer næȝled bord

---

mit ÞA. Þ *geht durch* 9 *zeilen. Auch* ȝ *in* ȝemunde *ist grösser als sonst. Mit* ÞA *beg. Th. abschnitt XXII, der als solcher auch in der hs. bezeichnet wird. Auf s.* 70 *sind statt der sonst üblichen* 26 *zeilen nur drei zeilen geschrieben, darunter wurde platz für ein bild gelassen, doch ist keines hingezeichnet.*

1411. *Hs.* ȝelædde. — *Jun. druckt* driten.

1412. *Th. will* wind *für* worde *setzen. Ebenso Bou.* — *Gr.* 2 widlond.

1413. *Th.* eft, l.

1416. *Hs.* torht ryne. *Th. verbindet* (= *bright in course*). *Ettm. will* rædtorht ryne *ergänzen; Bou.* sigetorht regn? *Gr.* 1 rodortorht (*sc. Gott*) *und* ryne *acc. mit appos.* regn.

1418. *Gr.* 2 næȝledbord (*adj.*).

1421. *Hs.* ða.

1428. *Hs.* þære. *So Jun., Th., Bou., Doch Gr. ändert in* þæra, *da es auf* siða *bezogen werden muss.*

1431. *Th.* weard, h. *Ebenso Bou.*

ofer streamstaðe stæppan mosten
1435. ⁊ of enʒe ut æhta lædan.
Þa fandode forðweard scipes,
hwæðer sincende sæflod þa ʒyt
wære under wolcnum: let þa ymb worn daʒa,
þæs þe heah hlioðo horde onfenʒon
1440. ⁊ æðelu*m* eac eorðan tudres,
sunu Lameches sweartne fleoʒan
hrefn ofer heahflod of huse ut.
Noe tealde, (72) þ*æt* he on neod hine,
ʒif he on þære lade land ne funde,
1445. ofer sid wæter secan wolde
on wæʒþele eft. Him seo wen ʒeleah;
ac se feond ʒespearn fleotende hreaw:
salwiʒfeðera secan nolde.
He þa ymb seofon niht sweartum hrefne
1450. of earce forlet æfter fleoʒan
ofer heah wæter haswe culufran
on fandunʒa, hwæðer famiʒ sæ
deop þa ʒyta dæl æniʒne
ʒrenre eorðan ofʒifen hæfde.
1455. Heo wide hire willan sohte
⁊ rume fleah: nohweðere reste fand,
þ*æt* heo for flode fotum ne meahte
land ʒespornan ne on leaf treowes
steppan for streamum; ac wæron steap hleoðo
1460. bewriʒen mid wætrum. Gewat se wilda fuʒel
on æfenne earce secan
ofer wonne wæʒ, weriʒ siʒan,
hunʒri to handa halʒum rince.

1436. *Bou. will* forðweard *in* frod weard *ändern.*

1437. *Jun. druckt* sinc ende.

1438. *Th. klammert* ymb *bis* tudres *ein.*

1440. *Hs.* æðelū.

1443. *Hs.* Noe. — *In der hs. schl.* tealde *s.* 71. *S.* 72 *beg. mit* ꝥ.

1444. *Th. klammert* ʒif *bis* wæter *ein.*

1447. feond *übers. Th. mit* '*exulting*'. *Er fasst es also als particip, Gr. ähnlich* (= *freudig*), *doch Gr.* 1 feonde? *Bou. aber:* '*der feind*'. — *Th.* hreaw, — s. *Bou. setzt komma.*

1451. *Hs.* hea^{h}.

1456. *Th.* fleah, no. *Ebenso Bou.*

1460. *Hs.* Ʒewat.

Ða wæs culufre eft of cofan sended
1465. ymb wucan: wilde seo wide fleah,
oð *þæt* heo rumʒal reste stowe
fæʒere funde ⁊ þa fotum stop
on beam hyre; gefeah bliðemod,
þæs þe heo ʒes*ittan* swiðe weriʒ
1470. on treowes telʒum torhtum moste:
heo feðera onsceoc, ʒewat fleoʒan eft
mid lacum hire, liðend brohte
elebeames twiʒ an to handa,
ʒrene blædæ. Ƿa onʒeat hraðe
1475. flotmonna frea, *þæt* wæs frofor cumen,
earfoðsiða bot. Ƿa ʒyt se eadeʒa wer
ymb wucan þriddan wilde culufran
ane sende; seo eft ne com
to lide fleoʒan, ac heo land beʒeat,
1480. ʒrene bearwas: nolde ʒladu æfre
under salwed bord syððan ætywan (73)
on þellfæstenne, þa hire þearf ne wæs. **XXIII.**
ƿA TO Noe spræc nerʒend usser,
heofonrices weard halʒan reorde:
1485. „Ƿe is eðelstol eft ʒerymed,
„lisse on lande laʒosiða rest,
„fæʒer on foldan. Ʒewit on freðo ʒanʒan
„ut of earce ⁊ on eorðan bearm,

1465. *Th.* wucan: wilde. *So Bou., wie sich aus der übersetzung ergibt. Dietr. ebenso; doch fasst er* wilde = *irre. Doch Gr.* vucan vilde: seo.

1466. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 1475. — *Gr.* 1 rûmgâl, *anm. aber* rûmgal?

1468. *Ettm. u. Bou.* hyre = *mitis. So Gr.*

1470. *Lye* most *für* mast? *Ebenso Th. u. Bou., wenn auch mit zögern. Gr.* 2 *will ändern:* heo gesittan sviðe verig on treoves telgum torhtum môste: — *Th.* telgum: t. moste heo. *So Bou.*

1471. *Th.* onsceoc; gewat. *Ebenso Bou.*

1472. *Th.* hire; l. *Ebenso Bou. — Gr.* 1 hire = hŷre? *Doch Gr.* 2 *tilgt diese anm.*

1474. *Hs.* blædæ. *Doch Bou., Gr.* blæde.

1478. *Th.* sende, seo, *ebenso Bou.*

1481. ætywan *schl. s.* 72. *S.* 73 *beg. mit* on.

1482. *Neben* wæs *steht in der hs.* XXIII, *den nächsten abschnitt bezeichnend. So Th.*

1483. *Hs.* ÞA TO. Þ *geht durch zehn zeilen, vgl. tafel LIII.*

1487. *Bou. will* fægre *ändern.*

„of þam hean hofe hiwan læd þu
1490. „⁊ ealle þa wocre, þe ic wæȝþrea on
„liðe nerede, þenden laȝo hæfde
„þrymme, ȝeþeahte þriddan eðyl."
He fremede swa ⁊ frean hyrde,
stah ofer streamweall, swa him seo stefn bebead,
1495. lustum miclum ⁊ alædde þa
of wæȝþele wraðra lafe. (74)
Þa Noe onȝan nerȝende lac [XI]
rædfæst reðian ⁊ recene ȝenam
on eallum dæl æhtum sinum,
1500. ðam ðe him to duȝeðum drihten sealde,
ȝleaw to þam ȝielde ⁊ þa ȝode selfum
torhtmod hæle tiber onsæȝde,
cyninȝe enȝla. Huru cuð dyde
nerȝend usser, þa he Noe
1505. ȝebletsade ⁊ his bearn somed,
þæt he þæt ȝyld on þanc aȝifen hæfde
⁊ on ȝeoȝoðhade ȝodum dædum
ær ȝeearnod, þa him ealra wæs
ara este ælmihtiȝ ȝod,
1510. domfæst duȝeþa. Þa ȝyt drihten cwæð,

1490. *Th., Bou. teilen wie die hs. ab:* þrea/on. *Bou. anm. ändert:* þe ic, vægþrean on, lide generede, þenden lago hæfde þrymme geþeahte þryða eðel, *während Th.* on hliðe (*on the mountain's side*) *beibehält nebst* þridda eðyl *und* geþeahte *als part. fasst. Dietr. aber* geþeahte = *seit die see inne hatte, mit macht bedeckte das dritte eigentum. Gr.* 1 *ändert auch* þriddan *übersetzt aber: ‚solange die flut mit macht bedeckte (also præt.), hielt die dritte heimat'.*

1491. *Hs.* hliðe. *Schon Bou. anm. und Dietr. ändern.*

1493. *Bou.* hyrde; stah.

1495. *Th.* miclum; ⁊.

1496. *Bou. anm.* vætra *für* vraðra. *Gr.* 1 vætra? vaðma, vaðema (*s. v.* 1549)? *Doch Gr.* 2 *tilgt diese anm.* — lafe *schl. s.* 73. *Auf ihr steht bild XXXIX: Gott schliesst die türe der arche auf, Noah mit seiner familie geht heraus.*

1497. *S.* 74 *beg.* þa noe. *Hier setzt Gr. den abschnitt XI an.*

1498. *Hs.* reðran. *So Th.* (= *the firm of purpose to the stern Deity*) *u. Bou. so im text, doch in der anm.* renian *für* reðran. *Grimm. will* reðra (= *der ruderer*) *lesen. Dietr.* reðian (= *anordnen*)? *oder* ræran (= *aufrichten*)? *Ebenso Gr.* reðian.

1499. *Th.* of *für* on? *So Bou.*

1505. *Jun. lässt* ⁊ *aus.*

1506. *Hs.* ꝥ he ꝥ.

1508. *Bou. will* are *für* ær *und v.* 1509 estre *für* este *setzen.* — *Gr.* þæt *für* þa?

wuldris aldor word to Noe:
„Tymað nu ⁊ tiedrað, tires brucað.
„mid ʒefean fryðo: fyllað eorðan
„eall ʒeiceað. Eow is eðelstol,
1515. „holmes hlæst ⁊ heofonfuʒla*s*
„⁊ wildu deor on ʒeweald ʒeseald,
„eorðe ælʒrene ⁊ eacen feoh.
„Næfre ʒe mid blode beodʒereordu
„unarlice eowre þicʒeað,
1520. besmiten mid synne sawldreore. (75)
„Ælc hine selfa ærest beʒrindeð
„ʒastes duʒeðum, þær*a* þe mid ʒares orde
„oðrum aldor oðþrinʒeð: ne ðearf he þy edleane ʒefeon
„modeʒeþance, ac ic monnes feorh
1525. „to slaʒan se*tt*e swiðor micle
„⁊ to broðorbanan, þæs þe blodʒyte,
„wællfyll weres wæpnu*m* ʒespedeð,
„morð mid mundum. Monn wæs to ʒodes
„anlicnesse ærest ʒesceapen:
1530. „ælc hafað maʒwlite metodes ⁊ engla,
„þara þe healdan wile haliʒe þeawas.
„Weaxað ⁊ wridað, wilna brucað,
„ara on eorðan. Æðelum fyllað,

1511. *Hs.* wuldris. *Jun.* wuldres. *So die ausgaben.* — *Hs.* aldor, *aber Jun., Th.* ealdor. *Doch Siev.* 1 *wie hs.*

1512. *Hs.* Tymað.

1513. *Th.* fryðo, f. *Ebenso Bou.*

1515. *Hs.* fuʒla. *So Bou. Dagegen ändern Th., Dietr., Gr. in* fuʒlas. *So lange nicht* hlæst = *menge, nachgewiesen ist, muss man ändern.* — *Siev.* 2 *will* ond holmes *ergänzen.*

1517. *Eine ganz moderne hand ändert* feoh *in* feorh.

1520. dreore *schl. s.* 74. *Auf dieser seite steht bild XL: Noah und seine söhne bringen Gott ein tieropfer dar.*

1522. *Hs.* þære, *doch alle herausgeber ändern in* þæra.

1524. *Bou.* modgeþance; ac.

1525. *Hs.* seðe, *das Th. u. Gr. beibehalten wollen. Doch Bou. im text* sette *und* asece *in den anm. oder mit Dietr.* sece. *Vgl. dazu auch Siev.* 2.

1526. *Hs. fleck auf* ro *in* broðor.

1527. *Hs.* wæpnū.

1528. *Hs.* monn.˙ *So Jun. u. Siev.* 1. *Doch Th., Bou., Gr.* mon.

1530. *Hs. hat fleck auf* m *in* maʒ. — *Th.* engla; þara.

1531. *Th. setzt kein zeichen zwischen* þeawas *und* weaxað. *Ebenso Bou. im text. Doch in den anm.* þeavas. Veaxað. *So auch Gr.*

1532. *Bou.* vridiað.

„eowre fromcynne foldan sceatas,
1535. „teamum ⁊ tudre. Ic eow treowa þæs
„mine selle, *þæt* ic on middanᵹeard
„næfre eᵹorhere eft ᵹelæde,
„wæter ofer wid land: ᵹe on wolcnum þæs
„oft ᵹelome ⁊ᵹiettacen
1540. „maᵹon sceawiᵹan, þonne ic scurboᵹan
„minne iewe, *þæt* ic monnum þas
„wære ᵹelæste, þenden woruld standeð."
Ða wæs se snotra sunu Lamehes
of fere acumen flode on laste
1545. mid his eaforum þrim, yrfes hyrde
⁊ heora feower wif nemde wæron
P*er*coba, Olla, Olliua, Olliuani,
. . . .
wærfæst metod wætra lafe.
1550. Hæleð hyᵹerofe hatene wæron,
suna Noes Sem ⁊ Cham,
Iafeð þridda: fro*m* þam ᵹumrincum
folc ᵹeludon ⁊ ᵹefylled wearð
eall þes middanᵹeard monna bearnum. XXIIII.

1535. *Gr. o. bem.* treove *für* treowa.
1536. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 1541.
1538. *Gr.* 2 vidland.
1539. *Hs.* ⁊ᵹiettacen.
1545. *Hs. hat auf* mi *in* mid *fleck.*
1546. *Th.* wif; nemde. *Bou. punkt vor* nemde.
1547. *Hs. hat* Pcoba, *doch durch* P *unten ist ein querstrich* = Per, Percoba *drucken Jun., Th., Bou. Letztere beginnen auch die neue langzeile mit* Percoba. *Gr.* 1 *will* Phercoba *ändern u. mit* feower *alliterieren lassen, daher giebt er diesen namen zu* 1546. — *Gr.* 1 *druckt* Olliva, Ollivani.
1548. *Gr. hat recht, wenn er hier eine lücke annimmt. Er will ergänzen:* þa við flode nerede frea ælmihtig. *Dietrich dagegen will* værfæste metode *ändern: da die frauen wegen ihrer rettung als fromme gelten, so ist wahrscheinlich, dass sie 'dem schöpfer treue' hiessen. Siev.* 3 *beanstandet aus metrischen gründen die ergänzung Greins. Gr.* 2 *erg. u. stellt um*
and heora feover wif Phercoba,
Olla, Olliua, Olliuani
nemde væron, þa genered hæfde
wærfæst metod wætra lafe.
1550. *In der hs. ist in* rofe *der abwärts gehende strich des* r *abgerieben, so dass* r *fast wie* n *aussieht.*
1552. *Hs.* frō.
1554. *Neben* bearnum *steht in der hs.* XXIIII. *Daher beginnt Th. abschnitt XXIIII mit* ÐA. Ð *geht durch drei zeilen, doch ist es nur mit tinte gezeichnet.*

1555. ÐA Noe onȝan niwan stefne
mid hleomaȝu*m* ham staðelian
⁊ to eorðan him ætes tilian,
won ⁊ worhte, winȝeard sette,
seow sæda fela, (76) sohte ȝeorne,
1560. þa him wlitebeorhte wæstmas brohte,
ȝeartorhte ȝife ȝrene folde.
Ða *þæt* ȝeeode, *þæt* se eadeȝa wer
on his wicum wearð wine druncen,
swæf symbelweriȝ ⁊ him selfa sceaf
1565. reaf of lice, swa ȝerysne ne wæs,
læȝ þa limnacod: he lyt onȝeat,
þæt him on his inne swa earme ȝelamp,
þa him on hreðre heafodswima
on þæs halȝan hofe heortan clypte.
1570. Swiðe on slæpe sefa nearwode,
þæt he ne mihte on ȝemynd drepen
hine handum self mid hræȝle wryon
⁊ sceome þeccan, swa ȝesceapu wæron
werum ⁊ wifu*m*, siððan wuldres þeȝn
1575. ussum fæder ⁊ meder fyrene sweorde
on laste beleac lifes eðel.
Þa com ærest Cam in siðian,
eafora Noes, þær his aldor læȝ
ferhðe forstolen: þær he freondlice
1580. on his aȝenum fæder are ne wolde
ȝesceawian ne þa sceonde huru
hleomaȝu*m* helan; ac he hlihende

1556. *Hs.* maȝū. — *In der hs. ist* lian *in* staðelian, *wie schon in* onȝan *das zweite* n, *verwischt.*

1557. *Th.* tilian. Won. *So Bou.*

1559. *Hs.* fela *schl. s.* 75. *S.* 76 *beg. mit* sohte. *Auf* 76 *steht bild XLI: Gottes bund mit Noah.*

1560. *Hs.* þa. *Gr. ändert es in* þæt.

1562. *Hs.* Ða ꝥ *und* ꝥ se. — *Hs.* ꝥ, *ebenso* 1567. 1571. 1586. 1590.

1565. *Th.* wæs. Læȝ. *So Bou.*

1567. *Hs.* innne. *So Jun.*

1571. *Th.* ȝemynd-drepen. *So Bou. Dietr. aber trennt, ebenso Gr.*

1572. *Jun. druckt* hwæȝle. — *Hs.* wryon.

1574. *Hs.* ⁊ wifū.

1577. *Hs.* In. — *Jun.* insidian. — *Hs. ändert* siðian *aus* sidian *in sehr blasser tinte.*

1579. *Hs.* fer^{h}ðe.

1582. *Hs.* maȝū. — *Th.* helan, ac.

brođrum sæȝde, hu se beorn hine
reste on recede. (77) Hie þa rađe stopon,
1585. heora ⁊wlitan in bewriȝenum
under lođum listum, *þæt* hie leofum men
ȝeoce ȝefremede: ȝode wæron beȝen,
Sem ⁊ Iafeđ. (78) **Đa** of slæpe onbræȝd
sunu Lamehes ⁊ þa sona onȝeat,
1590. *þæt* him cyneȝodum Cham ne wolde,
þa him wæs are þearf, æniȝe cyđan
hyldo ⁊ treowa. Þæt þam halȝan wæs
sar on mode, onȝan þa his selfes bearn
wordum wyrȝean, cwæđ, he wesan sceolde
1595. hean under heofnum, hleomaȝa þeow
Cham on eorþan: him þa cwyde syđđan
⁊ his fromcynne frecne scodon.
Þa nyttade Noe siđđan
mid sunum sinu*m* sidan rices
1600. đreohund wintra þisses lifes
freo men æfter flode ⁊ fiftiȝ eac: þa he forđ ȝewat.
Siđđan his eaforan ead bryttedon, [XII]
bearna stryndon: him wæs beorht wela.
Þa wearđ Iafeđe ȝeoȝođ afeded,
1605. hyhtlic heorđwerod heafodmaȝa,
sunu ⁊ dohtra. He wæs selfa til,

1584. *Hs.* recede *schl. s.* 76. *Mit* hie *beg. s.* 77.

1585. *Th.* inbewriȝenum. *So Bou.*

1587. *Th.* ȝefremedon *f.* ȝefremede. *Bou.* gefremeden. *Doch dagegen Dietr. zu v.* 1581 (*unsere stelle*) *und* 2177. *Ihm folgt Gr.* — *Hs.* wæron. *Jun.* weron.

1588. *Hs.* iafeđ *schl. s.* 77. *Auf ihr steht bild XLII: Noah bebaut das feld.*

1592. *Hs.* þæt, *aber Th.* ꝥ. — *Th.* treowa; — ꝥ.

1593. *Th.* mode: onȝ. *Ebenso Bou.*

1594. *Gr. schiebt nach* cwæđ *o. bem.* þæt *ein.* — *Bou.* vyrgean; cv.

1595. *Th.* heofnum; hl.

1596. *Hs.* cwyde. *Aber Th., Bou., Gr.* cwyđe. *Damit fällt also das von Gr. Sprachsch. I,* 176 *unter* cvyđ *gesagte weg.*

1597. *Bou.* sceodon.

1599. *Hs.* sinū.

1601. *Siev.* 3 *will aus metrischen gründen entweder* þa he forđ ȝewat *tilgen oder eine lücke annehmen:*

freo men æfter flode ⁊ fiftig eac
. . . . . . þa he forđ ȝewat.

Schon Gr. 1 *will* freo men *tilgen. Th.* eac, þa. *So Bou., doch in den anm.* eac. þa he forđ gewat, siđđan.

1602. *Hier beginnt Gr. abschnitt XII.*

1606. *Hs.* sunu. *So Jun. und Siev.* 1. *Doch Th., Bou., Gr.* suna.

heold a rice eðeldreamas,
blæd (79) mid bearnum, oð þæt breosta hord,
ȝast ellorfus ȝanȝan sceolde
1610. to ȝodes dome: Ȝeomor siððan
fæder flettȝesteald freondum dælde
swæsum ⁊ ȝesibbum sunu Iafeðes;
þæs teames wæs tuddor ȝefylled
unlytel dæl eorðan ȝesceafta. —
1615. Swilce Chames suno cende wurdon,
eaforan on eðle: þa yldestan
Chus ⁊ Cham hatene wæron,
ful freolice feorh, frumbearn Chames.
Chus wæs æðelum heafodwisa,
1620. wilna brytta ⁊ woruldduȝeða
broðrum sinum, botlȝestreona
fæder on laste, siððan forð ȝewat
Cham of lice, þa him cwealm ȝesceode.
Se maȝoræswa mæȝðe sinre
1625. domas sæȝde, oð þæt his doȝora wæs
rim aurnen: þa se rinc aȝeaf
eorðcunde ead, sohte oðer lif.
Fæderne breðer frumbearn siððan,

1608. *Mit* blæd *schl. s.* 78. *S.* 79 *beg.* mid. *Auf s.* 78 *steht bild XLIII. Dieses bezeichnen Ellis und Thorpe als: Noah's Death and Burial. Aber obgleich das bild unter den worten:* þa he forð ȝewat *steht, so kann nur ein ganz flüchtiger betrachter das bild so bezeichnen. Es gibt in drei darstellungen ganz unverkennbar die erzählte geschichte von Noah und seinen söhnen.* — *Hs.* Þ, *ebenso* 1625. 1631. 1652.

1613. *Dietr. fasst* tuddor *als instrum. dat. auf, ebenso Gr. Vgl. Sprachsch. II* 555. *Bou. ändert in* tuddre.

1614. *Bou. anm.* gesceatta *oder* sceatta *f.* ȝesceafta.

1615. *Hs.* chames. *So Th., Bou. Dietr., Bou. in den anm. und Gr. ändern in* Chame. *Letzteres ist angemessener, doch lässt sich* Chames *auch halten.*

1616. *Th.* eðle, þa. *So Bou.*

1617. *Zu* Chus ⁊ Cham *vgl. Dietr.'s bem.* (Cham = Canan).

1623. *Bou. o. bem.* cvælm. — *Hs.* ȝesceod. *So Jun., Th., Bou. Dietr. u. Gr.* ȝesceode. — *Th.* lice. Þa.

1627. *Gr.* lif. f. — *Dietr. will* eorðcundne *ändern, doch vgl. Gr.'s bem. dagegen.*

1628. *Gr. will* breðer *in* hreðer *ändern, vgl. d. anm. Zu* breðer *vgl. Dietr. anm. zu unsrer stelle (Dietr. v.* 1622). — *Th.* breðer frumbearn. *So Bou.* — *Gr.: 'v.* 1628—35 *bezieht sich auf Simson'.*

eafora Chuses yrfestole weold,
1630. widmære wer. Swa us ȝewritu secȝeað,
þæt he moncynnes mæste hæfde
on þam mældaȝum mæȝen ⁊ strenȝo:
se wæs Babylones breȝorices fruma,
ærest æðelinȝa eðelðrym onhof,
1635. rymde ⁊ rærde. Reord wæs þa ȝieta
eorðbuendum an ȝemæne. XXV.
SVILCE of Cames cneorisse woc
wermæȝða fela, of þam widfolc,
cneorim micel cenned wæron. —
1640. Þa wearð Seme suna ⁊ dohtra
on woruldrice worn afeded,
freora bearna, ær ðon forð cure
wintrum wælreste werodes aldor.
On þære mæȝðe wæron men tile,
1645. þara an wæs Eber haten,
eafora Semes: of þam eorle woc
unrim þeoda, þa nu æðelinȝas,
ealle eorðbuend (80) Ebrei hatað.
Ȝewiton him þa eastan æhta lædan,
1650. feoh ⁊ feorme: folc wæs anmod;
rofe rincas sohton rumre land,
oð þæt hie becomon corðrum miclum
folc ferende, þær hie fæstlice
æðelinȝa bearn eard ȝenamon.
1655. Ȝesetton þa Sennar sidne ⁊ widne
leoda ræswan leofum mannum

1630. *Hs.* wwa *für* swa. — *Th.* wer, swa u. ȝ. secȝað; þ. *So Bou.*, *doch* secȝeað, þ.

1633. *Th.*, *Bou.* breȝo, rices. *Gr.* bregorices. — *Th.* fruma: æ. *So Bou.*

1636. *Hs. neben* ȝemæne *steht XXV. Daher bezeichnet Th. den folgenden abschnitt so.*

1637. *Hs.* SVILCE. S *initiale durch vier zeilen. Vgl. tafel LIII.*

1638. *Gr.* 1 vid folc, *Gr.* 2 *verbindet Siev.* 2 wide *adv.? für* wid.

1642. *Gr.* 2 frod *f.* forð?

1644. *Th.* tile; þ. *So Bou.*

1648. *Hs.* buend *schl. s.* 79. *S.* 80 *beg.* ebrei.

1650. *Gr.* 1 ânmôd, *Gr.* 2 anmôd. — *Th.* anmod, r. rincas; s. *So Bou.*

1654. *Th. klammert* æðelinga bearn *ein.*

1656. *Th. teilt ab* mannum heora, / ȝ.

heora ʒeardaʒum, ʒrene wonʒas,
fæʒre foldan him forðwearde
on ðære dæʒtide duʒuðe wæron,
1660. wilna ʒehwilces weaxende sped.
Ða þær mon mæniʒ be his mæʒwine, [XIII]
æðelinʒ anmod oðerne bæd,
þæs hie him to mærðe, ær seo menʒeo eft
ʒeond foldan bearn tofaran sceolde,
1665. leoda mæʒðe on landsocne,
burh ʒeworhte ⁊ to beacne torr
up arærde to rodortunʒlum,
þæs þe hie ʒesohton Sennera feld,
swa þa foremeahtiʒe folces ræswan,
1670. þa yldestan oft ⁊ ʒelome
liðsum ʒewunedon: larum sohton
weras to weorce ⁊ to wrohtscipe,
oð *þæt* for wlence ⁊ for wonhyʒdum
cyðdon cræft heora, ceastre worhton
1675. ⁊ to heofnum up hlædræ rærdon,
strenʒum stepton stænen*n*e weall
ofer monna ʒemet mærða ʒeorne
hæleð mid honda. Þa com haliʒ ʒod
wera cneorissa weorc sceawiʒan,
1680. beorna burhfæsten ⁊ *þæt* beacen somed,
þe to roderum up ræran onʒunnon

So Bou. *Gr.* mannum: / h. ʒ. *Gr.* 2 *tilgt den doppelpunkt.*

1657. *Th.* daʒum. Ʒr. *So Bou.*

1658. *Gr.* 1 foldan h. *Doch Gr.* 2 foldan. H.

1659. *Th.* wæron; w.

1661. *Hier beg. Gr. abschnitt XIII.* — *Hs.* Ða.

1662. *Th. klammert* æðeling *bis* oðerne *ein*, *ebenso v.* 1663—65 ær *bis* socne.

1664. *Gr.* 2 *will Manning's änderung* bearm *f.* bearn *folgen.* — *Hs.* sceolde. *Gr. o. bem.* sceoldon, *wol nur versehen.*

1667. *Th.* tunʒlum; þ. *So Bou.*

1668. *Th.* feld. Swa. *So Bou.*

1669. *Jun. aus versehen* folcces.

1671. *Th.* ʒewunedon, l. *So Bou.*

1673. *Hs.* ꝥ. *So* 1680. 1686.

1674. *Th.* heora; c. *So Bou.*

1675. *Hs.* hlædræ. *Gr. dafür* hlædre.

1676. *Hs.* stænnene, *dag.* stænenne. *v.* 1691. *Da hier* stænenne *erwartet wird, so ändre ich mit Gr. so.*

1680. *Jun. aus versehen* soemd *f.* somed.

Adames eaforan, ⁊ þæs unrædes
stiðferhð cyninᵹ steore ᵹefremede,
þa he reðemod reorde ᵹesette
1685. eorðbuendum unᵹelice,
þæt hie þære spæce sped ne ahton.
Þa hie ᵹemitton mihtum spedᵹe
teoche æt torre ᵹetalum myclum
weorces wisan: ne þær wermæᵹða
1690. æniᵹ wiste, hwæt oðer cwæð.
Ne meah(81)te hie ᵹewurðan weall stænenne
up forð timbran, ac hie earmlice
heapum tohlodon hleoðrum ᵹedælde:
wæs oðere æᵹhwilc worden
1695. mæᵹburh fremde, siððan metod tobræd
þurh his mihta sped monna spræce. (82)
Toforan þa on feower weᵹas
æðelinᵹa bearn unᵹeþeode
on landsocne: him on laste bu
1700. stiðlic stantorr ⁊ seo steape burh
samod samworht on Sennar stod.
Weox þa under wolcnum ⁊ wriðade [XIV]
mæᵹburh Semes, oð þæt mon awoc
on þære cneorisse cynebearna rim,
1705. þancolmod wer, þeawum hydiᵹ.
Wurdon þam æðelinᵹe eaforan acende,
in Babilone bearn afeded

1682. *Th.* eaforan: ⁊. *So Bou.*

1685. *Th.* unᵹelice; ꝥ.

1686. *Bou.* spræce *f.* spæce.

1688. *Bou.* teorre.

1689. *Bou.* visan, ne.

1691. *Hs.* meah *schl. s.* 80. *Mit* te *beg. s.* 81.

1692. *Th.* timbran; ac. *So Bou.*

1693. *Dietr.: zu* tohlodon *ist acc.* hine (= *der turm*) *hinzuzudenken.*

1696. *Hs.* spræce *schl. s.* 81. *S.* 82 *beg. mit* toforan. *Auf s.* 81 *steht bild XLIV: Turmbau zu Babel in zwei darstellungen.*

1699. *Vgl. Dietr. anm.* (landsocne = *landesumkreis, umgebung*). — *Gr.* 2 bu = *bau?*

1701. *Siev.* 2 *will aus metrischen gründen* samworht samod *umstellen.*

1702. *Hier beg. Gr. abschnitt XIV.*

1703. *Hs.* þæt. — *Hs.* mæᵹburh. *So Jun. u. Siev.* 1. *Doch Th. u. Bou.* mæᵹburᵹ.

1706. *Hs.* acende *ist verwischt.*

freolicu tu ⁊ þa frumȝaran,
hæleð hiȝerofe hatene wæron
1710. Abraham ⁊ Aaron. Þam eorlum wæs
frea enȝla bam freod ⁊ aldor.
Ða wearð Aarone eafora feded,
leoflic on life, ðam wæs Loth noma.
Ða maȝorincas metode ȝeþunȝon,
1715. Abraham ⁊ Loth unforcuðlice,
swa him from yldrum æðelu wæron
on woruldrice: forðon hie wide nu
duȝeðum demað drihta bearnum. (83)
ÞA þæs mæles wæs mearc aȝonȝen,
1720. þæt him Abraham idese brohte,
wif to hame, þær he wic ahte,
fæȝer ⁊ freolic: seo fæmne wæs
Sarra haten, þæs þe us secȝeað bec.
Hie þa wintra fela woruld bryttedon,
1725. sinc ætsomne sibbe heoldon
ȝeara menȝeo. No hwæðre ȝifeðe wearð
Abrahame þa ȝyt, þæt him yrfeweard
wlitebeorht ides on woruld brohte,
Sarra Abrahame suna ⁊ dohtra.
1730. Ȝewat him þa mid cnosle ofer Caldea folc
feran mid feorme fæder Abrahames:
snotor mid ȝesibbum secean wolde

1708. *Hs.* frū. — *Th.* tu; ⁊. *So Bou.*

1710. *Hs.* aaron. *Vgl. Dietr. bemerkung* (aaron = Aran, Haran).

1711. *Hs.* freod. *Th. dafür* freond *geändert, ebenso Bou. Doch Gr.* freod *oder* freond? *Vgl. Sprachsch. I,* 344.

1715. *Siev.* 2 *will aus metrischen gründen* unfracoðlice *lesen.*

1716. *Hs.* yldrū.

1718. *Hs.* bearnum *schl. s.* 82. ÞA *beg. s.* 83. *Auf s.* 82 *steht bild XLV: Gott besucht Babel und zerstreut die völker. — Dietr. will* bearnum *in* bearn *ändern, auch* demað *in* domiað. *In ersterem folgt ihm Gr. Ich fasse es auf ähnlich wie Sat.* 299 *und behalte* bearnum. *Siev.* 2 *spricht aus metr. gründen gegen Dietr.*

1719. *Hs.* þA. Þ *grosser anfangsbuchstabe durch fünf zeilen, in tinte ausgeführt.*

1720. *Hs.* ꝥ. *So* 1727. 1750.

1722. *Hs.* wæs *wurde von gleicher hand übergeschrieben.*

1723. *Hs.* þæs þe us. *Gr. o. bem.* swa us.

1728. *Hs.* brohte *verwischt.*

Cananea land. Hine cneowmæȝas,
metode ȝecorene mid siðedon
1735. of þære eðeltyrf, Abraham ⁊ Loth.
Him þa cyneȝode on Carran
æðelinȝa bearn eard ȝenamon,
weras mid wifum. On þam wicum his
fæder Abrahames feorh ȝesealde,
1740. wærfæst hæle: wintra hæfde
twa hundteontiȝ ȝeteled rime
⁊ fife eac, þa he forð ȝewat
misserum frod metodsceaft seon.
Ða se halȝa spræc heofonrices weard [XV]
1745. to Abrahame, ece drihten:
„Ȝewit þu nu feran ⁊ þine fare lædan,
„ceapas to cnosle. Carram ofȝif,
„fæder eðelstol. Far, swa ic þe hate,
„monna leofost, ⁊ þu minum wel
1750. „larum hyre ⁊ *þæt* land ȝesec,
„þe ic þe ælȝrene ywan wille,
„brade foldan. Þu ȝebletsad scealt
„on mundbyrde minre lifiȝan:
„ȝif ðe æniȝ eorðbuendra
1755. „mid wean ȝreteð, ic hine werȝðo on
„mine sette ⁊ modhete,
„lonȝsumne nið; lisse selle,
„wilna wæstme (84) þam þe wurðiað.
„Þurh þe eorðbuende ealle onfoð,
1760. „folcbearn freoðo ⁊ freondscipe,
„blisse minre ⁊ bletsunȝe
„on woruldrice. Wriðende sceal
„mæȝðe þinre monrim wesan

1739. *Th.* ȝesealde; w. *So Bou.*
1740. *Th.* hæle w. *So Bou.*
1744. *Hs.* Ða. — *Hier beg. Gr. abschnitt XV.*
1747. *Hs.* carram. *Dietr. will* Carran *dafür setzen, ebenso Gr. Vgl. v.* 1772.
1748. *Jun.* fæder-eðel-stol. *So Bou.*
1753. *Bou.* lifiȝan, ȝif.
1754. *Hs.* Ȝif.
1758. *Hs.* wæstme *schl. s.* 83, *s.* 84 *beg.* þam.
1760. *Th. klammert* folcbearn freoðo *ein.*

„swiðe under sweȝle sunum ⁊ dohtrum,
1765. „oð *þæt* fromcy*nn*e folde weorðeð,
„þeodlond moniȝ þine ȝefylled.“ (85)
Him þa Abraham ȝewat æhte lædan
on Eȝipta eðelmearce
ȝumcystum ȝod, ȝolde ⁊ seolfre
1770. swiðfeorm ⁊ ȝesæliȝ, swa him siȝora weard,
waldend usser þurh his word abead,
ceapas from Carran: sohton Cananea
lond ⁊ leodȝeard. Þa com leof ȝode
on þa eðelturf idesa lædan,
1775. swæse ȝebeddan ⁊ his suhtrian
wif on willan. Wintra hæfde
fif ⁊ hundseofontiȝ, ða he faran sceolde,
Carran ofȝifan ⁊ cneowmaȝas.
Him þa feran ȝewat, fæder ælmihtiȝes
1780. lare ȝemyndiȝ land sceawian
ȝeond þa folcsceare be frean hæse
Abraham wide, oð *þæt* ellenrof
to Siem com siðe spediȝ,
cynne Cananeis. Þa hine cyninȝ enȝla
1785. Abrahame iewde selfa,
domfæst wereda ⁊ drihten cwæð:
„Þis is seo eorðe, þe ic ælȝrene

1764. *Hs.* seȝle (w über ȝ).

1765. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 1782. 1798. 1813. — *Hs.* fromcyme. *So Jun., Th., Bou. Doch Dietr. ändert nach vielen gleichen stellen in* fromcynne. *So Gr.*

1766. *Hs.* ȝefylled *schl. s.* 84. him *beg. s.* 85. *Auf s.* 84 *steht bild XLVI, das mehrere darstellungen aus Abrahams leben bietet. — Th. klammert* þeodlond moniȝ *ein.*

1768. *Hs.* of eȝipta. *Gr. ändert in* Assyria. *Hier ist offenbar ein versehen, da Abraham erst nach Ægypten ziehen soll (vgl. Gen. cap.* 12). *Ich ändere daher* of *in* on (*c. acc.*) = *'nach Ægypten hin'. Vgl. übrigens auch v.* 1873 *f. Von süden her zog Abr. nach Canaan. Er zog also zunächst von Haran nach Aegypten zu.*

1769. *Th. klammert* ȝumcystum *bis* ȝesæliȝ *ein, ebenso v.* 1772 ceapas from carran.

1776. *Bou. anm.:* vife ond vilna.

1782. *Th. klammert* abraham wide *ein.*

1783. *Hs.* siem. *Dietr. will nach Gen.* 12, 6 *in* Sicem *ändern, ebenso Gr. Doch vielleicht steht* siem = siȝem *für* Sichem. *Letztere form ist für das Ags. nicht zu belegen.*

1784. *Gr.* 1 Cananea?

1785. *Th.* selfa, (domf. wereda); ⁊.

„tudre þinum torhte wille
„wæstmum ȝewlo on ȝeweald don,
1790. „rume rice!“ Þa se rinc ȝode
wibed worhte ⁊ þa waldende
lifes leohtfruman lac onsæȝde,
ȝasta helme. (86) Him þa ȝyt ȝewat
Abraham eastan eaȝum wlitan
1795. on land*a* cyst (lisse ȝemunde,
heofonweardes ȝehat, þa him þurh haliȝ word
siȝora self cyninȝ soð ȝecyðde),
oð *þæt* drihtweras duȝuþum ȝeforan,
þær is botlwela Bethlem haten:
1800. beorn bliðemod ⁊ his broðor sunu
forð oferforan folcmæro land
eastan mid æhtum, æfæste men
weallsteapan hleoðu ⁊ him þa wic curon,
þær him wlitebeorhte wonȝas ȝeþuhton.
1805. ABraham þa oðere siðe (XXVI)
wibed worhte: he þær wordum·ȝod
torhtum ciȝde, tiber onsæȝde
his liffrean. Him þæs lean aȝeaf
nalles hnea*w*lice þurh his hand metend
1810. on þam ȝledstyde ȝumcystum til.
Ðær ræsbora þraȝe siððan [XVI]

1789. *Th. klammert* wæstm. ȝewlo *ein.*

1793. helme *schl. s.* 85, him *beg. s.* 86. *Auf* 85 *ist platz für ein bild gelassen, doch keines darauf.*

1795. *Hs.* lande. *Bou. anm.* on landcyste. *Gr.* 1 *o. bem.* landa. — *Th.* cyst. L. *So Bou.* — *Gr.* 1 gemunde, h., *doch Gr.* 2 *tilgt komma. Er fasst also* ȝehat *als subst. auf.*

1797. *Hs.* self cyninȝ soð ȝecyðde. *Dietr. will auf grund von ähnlichen stellen* soðcyning self ȝec. *ändern. Ebenso Gr.* 1. *Doch Gr.* 2 *bleibt mit recht bei der hs.* — *Th.* ȝecyðde: oð.

1799. *Th. u. Bou. ändern* botl veliȝ = *ædes dives.*

1805. *Hier beg. Th. abschnitt XXVI. In der hs. steht* ABraham *mit einer initiale in tinte, durch vier zeilen gehend. Doch steht keine zahl in der hs.*

1808. *Zu* him þæs lean *vgl. Dietr.s anm.* — *Th.* þær *für* þæs.

1809. *Hs.* hnea lice. *Nach* a *ist eine rasur von einem buchstaben. Jun. druckt* hnearlice. *Th.* hneawlice. *So Bou. und Gr.*

1810. *Th.* ȝum (= ȝuma!) cystum til. *So Bou. Dietr.* ȝumcystum, *ebenso Gr.*

1811. *Gr. beg. hier abschn. XVI.*

wicum wunode 7 wilna breac,
beorn mid bryde, oð þ*æt* brohþrea
Cananea wearð cynne ʒetenʒe,
1815. hunʒer se hearda, ha*m*sittendum
wælʒrim werum. Him þa wishydiʒ
Abraham ʒewat on Eʒypte,
drihtne ʒecoren drohtað secan,
fleah wærfæst wean: wæs þ*æt* wite to stranʒ.
1820. Abraham maðelode, ʒeseah Eʒypta
hornsele hwite 7 hea byriʒ
beorhte blican, onʒan þa his bryd frea,
wishydiʒ wer wordum læran:
„Siððan Eʒypte eaʒu*m* moton
1825. „on þinne wlite wlitan wlance moniʒe,
„þonne æðelinʒa eorlas wenað,
„mæʒ ælfscieno, þ*æt* þu min sie
„beorht ʒebedda, þe wile beorna su*m*
„him ʒeaʒnian, ic me on*e*ʒ*a*n mæʒ,
1830. „þ*æt* me wraðra (89) sum wæpnes ecʒe
„for freondmynde feore beneote.
„Saʒa þu, Sarra, þæt þu sie sweostor min,
„lices mæʒe, þon*ne* þe leodweras

1814. *Th.* ʒetenʒe; h.
1815. *Hs.* hāsittendum.
1818. *Th.* secan: fleah. *So Bou.*
1819. *Th.* wean, w. *So Bou.* — *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 1827. 1830. 1842. 1851. 1856. 1870.
1820. *Th.* maðelode — ʒ.
1821. *Jun. aus versehen* white. — *Gr.* 1 and *præpos.*, *doch Gr.* 2 *tilgt diese bemerkung.*
1822. *Th.* blican. O. *So Bou.*
1824. *Hs.* eaʒū.
1825. *Th.* moniʒe; þ.
1828. *Hs.* sū. — *Bou. anm. fügt* and *vor* þe *ein.*
1829. *Th.* ʒeaʒnian: ic. *So Bou.* — *Hs.* onaʒen. *Th.* oneʒan *dafür geändert. So Ettm. u. Gr. Bou.* on ogan. *Doch Bou. anm. wie Th.* — *Jun.* mæh.
1830. *Hs.* wraðra *schl. s.* 86. *Auf s.* 87 *und* 88 *stehen nur bilder. S.* 87: *bild XLVII: Oben: Abraham zimmert ein haus und vollendet es. Unten: Gott redet mit Abraham. S.* 88: *bild XLVIII: Abraham kommt nach Ægypten. S.* 89 *beg.* sum.
1831. *Hs.* for freondmynde. *Th. will* feondmynde *setzen. Bou. lässt die lesung der hs.* = *aus frauenminne. Bou. anm.* freon mynde. *Dietr.* feor *f.* for. *Ebenso Gr.* 1. *Doch Gr.* 2 *wie Bou. im texte. Vgl. Sprachsch. I*, 346.
1832. *Hs. hat über* sweostor *ein kleines loch.*
1833. *Hs.* þon̄, *Jun.* þon.— *Th.* mæʒe: þ.

„fremde fricʒen, hwæt sie freondlufu
1835. „ellðeodiʒra uncer tweʒa,
„feorren cumenra: þu him fæste hel
„soðan spræce: swa þu minum scealt
„feore ʒebeorʒan, ʒif me freoðo drihten
„on woruldrice, waldend usser
1840. „an ælmihtiʒ, swa he ær dyde,
„lenʒran lifes, se us þas lade sceop,
„*þæt* we on Eʒiptum are sceolde
„fremena friclan ⁊ us fremu secan.“
Þa com ellenrof eorl siðian,
1845. Abraham mid æhtum on Eʒypte,
þær him folcweras fremde wæron,
wine uncuðe. Wordum spræcon
ymb þæs wifes wlite wlonce moniʒe,
duʒeðum dealle: him drihtlicu
1850. mæʒ on wlite modʒum mæneʒum ðuhte
cyninʒes þeʒnum. Hie *þæt* cuð dydon
heora folcfrean ⁊ fæʒerro lyt
for æðelinʒe idese sunnon,
ac hie Sarran swiðor micle
1855. wynsumne wlite wordum heredon,
oð *þæt* he lædan heht leoflic wif
to his selfes sele. Since brytta,
æðelinʒa helm heht Abrahame

1836. *In der hs. ist* n *in* feorren *aus* m *gebessert.*

1837. *Th.* spræce, swa.

1842. *Bou.* sceolden.

1849. *Th.* mæʒ / onwlite. *So Bou. Doch Gr. teilt ab:* drihtlicu / mæg on vlite.

1852. *Hs.* fæʒerro lyt. *So Jun. Lye* lyt = *vultus; also: pulchriorem vultum fœminæ sole. Th. will* ʒyt *für* lyt *lesen und* sunnon = *confirmare, auffassen. Dietr. behält* lyt *bei und* idese = idesa *pl.: 'wenig frauen priesen sie als schöner vor dem könig'. Bou. übers.: 'und gedachten nicht wenig der schönen frau vor dem edelinge'. Bou. anm.: lies* 'fæʒer no lyt'. *Gr.* fæʒerra lyt f. æð. idesa s. *Gr. übers.: 'wenig gedachten sie vor dem leutefürsten lieblicherer frauen'. Ich möchte* fæʒerro *f.* fæʒerrō (= fæʒerran) *ansetzen und in anlehnung an Gr. übersetzen: 'und wenig gedachten sie . . . . einer lieblichern frau.'*

1853. *Th.* sunnon; ac. *So Bou.*

1854. *Hs.* Ac.

1856. *Th.*, *Bou.* wif to / his. *Gr.* wif / to.

duguðum stepan. Hwæðere drihten wearð,
1860. frea Faraone fah ⁊ yrre
for wifmyne: þæs wraðe onȝeald
hearde mid hiwum hæȝstealdra wyn.
Onȝæt hwæðere ȝumena aldor,
hwæt him waldend wræc witeswinȝum:
1865. heht him Abraham to eȝesu*m* ȝeðreadne (90)
breȝo Eȝipto ⁊ his bryd aȝeaf,
wif to ȝewealde, heht him wine ceosan,
ellor æðelinȝas oðre duȝeðe.
Abead þa þeodcyninȝ þeȝnum sinum,
1870. ombihtscealcum, þ*æt* hie hine arlice
ealles onsundne eft ȝebrohten
of þære folcsceare, þ*æt* he on friðe wære.
Ða Abraham æhte lædde [XVII]
of Eȝypta eðelmearce:
1875. hie ellenrofe idese feredon,
bryd ⁊ beȝas, þ*æt* hie to Bethlem
on cuðe wic ceapas læddon,
eadȝe eorðwelan oðre siðe,
wif ⁊ willan ⁊ heora woruldȝestreon.
1880. Onȝunnon him þa bytlian ⁊ heora burh ræran

1860. *Th.* yrre, for wifm. þæs.

1861. *Bou. anm.* vrace *f.* vraðe.

1862. *Hs.* hæȝstealdra. *Gr.* 1 *ändert dies unnötigerweise in* hæȝstealda. *Vgl. was er selbst Sprachsch. II*, 6 *sagt. Gr.* 2 *schliesst sich denn auch der hs. an.*

1863. *Hs. Nach* æ *in* hwæðere *ist ein kleines loch im pergament.*

1864. *Th.* swinȝum, h.

1865. *Hs.* eȝesū. *Gr.* 1 *ändert o. bem. in* eȝsan, *doch Gr.* 2 *wie die hs.* — *Mit* ȝeðreadne *schl. s.* 89 (*nicht mit* to *wie Th. angiebt*). brego *beg. s.* 90.

1866. *Hs.* eȝipto. *So Jun. Gr. ändert* Egypta. *Da die fremden eigennamen so sehr willkürlich und oft im selben denkmal verschieden behandelt werden, lasse ich die lesart der hs.* (= *einem im sing. indecl. sw. form auf* u, o) *hier stehen.* — *Gr. ändert ohne grund und o. bem.* his *in* him.

1867. *Hs. nach* wine *kleines loch.* — *Th., Bou.* ȝewalde: h.

1872. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 1876. 1892. 1903. 1907.

1873. *Hs.* Ða. — *Hier beg. Gr. den abschnitt XVII.*

1879. *Hs.* ⁊ willan. *Th. will* on willan (= *willingly*) *ändern oder* wylna (= *handmaidens, bondwomen*)? *Bou.* on willan. *Gr.* 1 and *preposition*? *Ich fasse* willan = *res desiderabiles, vgl. Sprachsch. II*, 708.

1880. *Hs.* Onȝunnon. — *Bou. anm. will* him *in* ham *ändern.*

⁊ sele settan, salo nivian.
Weras on wonȝe wibed setton
neah þam, þe Abraham æror rærde
his waldende, þa *he* westan com:
1885. þær se eadȝa eft ecan drihtnes
niwan stefne noman weorðade;
tilmodiȝ eorl tiber onsæȝde
þeodne enȝla, þancode swiðe
lifes leohtfruman lisse ⁊ ara. (XXVII)
1890. WVNedon on þam wicum, hæfdon wilna ȝeniht
Abraham ⁊ Loth, ead bryttedon,
oð *þæt* hie on þam lande ne meahton lenȝ somed
blædes brucan ⁊ heora beȝra þær
æhte habban, ac sceoldon arfæste,
1895. þa rincas þy rumor secan
ellor eðelseld. Oft wæron teonan
wærfæstra wera weredu*m* ȝemæne,
heardum hearmpleȝa. Þa se halȝa onȝan
ara ȝemyndiȝ Abraham sprecan
1900. fæȝre to Lothe: „Ic eom fædera þin
„sibȝebyrdum, (91) þu min suhterȝa;
„ne sceolon unc betweonan teonan weaxan,
„wroht wriðian: ne *þæt* wille ȝod.
„Ac wit synt ȝemaȝas: unc ȝemæne ne sceal
1905. „elles awiht nymþe eall tela
„lufu lanȝsumu. Nu þu, Loth, ȝeþenc,
„*þæt* unc modiȝe ymb mearce sittað,
„þeoda þrymfæste þeȝnum ⁊ ȝesiððum,

1884. *Gr. ändert in* he vest ancom.

1889. *Hs.* ara. *Gr. o. bem.* are.

1890. *Hs.* WVNedon. W *initiale durch acht zeilen in tinte geschrieben. Hier beg. Th. abschn. XXVII. In der hs. steht keine zahl.*

1894. *Th.* habban; ac. *So Bou.*

1897. *Hs.* weredū. *Dahinter kleines loch.*

1898. *Hs.* heardum. *Th. fasst es gleich* heordum, hirdum *auf. Bou. anm. will* hirdum *ändern. Dietr. ändert* hearmplegan (*instrum. dat.*) 'heard *gleichgestellt mit* plega'. *Gr.* 'heardum *appos. zu* veredum *und* hearmplega *zu* teonan'.

1900. *Hs.* Ic.

1901. *Hs.* ȝebyrdum *schl. s.* 90. Þu *beg. s.* 91.

1903. *Th.* wriðian, ne. *So Bou.* — *Th.* ȝod, ac.

1904. *Hs.* Ac.

1905. *Gr.* 2 eall-tela.

„folc Cananea ⁊ Feretia,
1910. „rofum rincum: ne willað rumor unc
„landriht heora. Forðon wit lædan sculon
„teonwit of þisse stowe ⁊ unc staðolwangas
„rumor secan: ic ræd sprece,
„bearn Arones, beȝra uncer,
1915. „soðne secȝe. Ic þe selfes dom
„life, leofa. Leorna þe seolfa
„⁊ ȝeþancmeta þine mode,
„on hwilce healfe þu wille hwyrft don,
„cyrran mid ceape, nu ic þe cyst abead!"
1920. Him þa Loth ȝewat land sceawiȝan
be Iordane, ȝrene eorðan:
seo wæs wætrum weaht ⁊ wæstmum þeaht,
laȝostreamum leoht ⁊ ȝelic ȝodes
neor*x*nawanȝe, oð *þæt* nerȝend ȝod
1925. for wera synnum wylme ȝesealde
Sodoman ⁊ Ȝomorran, sweartan liȝe.
Him þa eard ȝeceas ⁊ eðelsetl
sunu Arones on Sodoma byriȝ,
. . . . æhte sine,
1930. beaȝas from Bethlem ⁊ botlȝestreon,
welan, wunden ȝold. Wunode siððan
be Iordane ȝeara mæneȝo:
þær folcstede fæȝre wæron,
men arlease metode laðe.
1935. Wæron Sodomisc cynn synnum þriste,
dædum ȝedwolene: druȝon heora selfra
ecne unræd. Æfre ne wolde
þam leodþeawum (92) L*oth* onfon.

1909. *Hs.* feretia. *Mit Th.* (*übers.*) *und Dietr. ist wol nach Gen.* 13, 7 *in* Feresita *zu ändern. So Gr.*

1912. *Dietr. verbindet* teonwit. *So Gr.*

1915. *Bou. anm.* seldes *f.* selfes.

1919. *Th.* ceape; nu. *So Bou.*

1921. *Th.* eorðan, s. *So Bou.*

1924. *Hs.* neoxna. *Schon von Th. gebessert. Auch Jun. so. — Hs.* on ꝥ. *Th. ändert schon in* oð ꝥ. *So Dietr. u. Gr. Bou.* wange. On ꝥ.

1929. *Th. u. Bou. nehmen eine lücke an. Es zeigt sich zwar keine solche in der hs., doch fehlt offenbar ein halbvers. Gr. erg.* lædde eall þider æhte sine.

1931. *Jun.* wundun.

1932. *Th.* mænego, þ. *Ebenso Bou.*

1938. *Hs.* þeawum *schl. s.* 91. *S.* 92

ac he þære mæȝðe monwisan fleah,
1940. þeah þe he on þam lande lifian sceolde,
facen ⁊ fyrene, ⁊ hine fæȝre heold,
þeawfæst ⁊ ȝeþyldiȝ on þam þeodscipe
emne þon ȝelicost lara ȝemyndiȝ,
þe he ne cuðe, hwæt þa cynn dydon.
1945. Abraha*m* wunode eðeleardum
Cananea forð: hine cyninȝ enȝla,
metod moncynnes mundbyrde heold,
wilna wæstmum ⁊ woruldduȝeðum,
lufum ⁊ lissum; forþon his lof secȝað
1950. wide under wolcnum wera cneorisse,
fullwona bearn. He frean hyrde
estu*m* on eðle, ðenden he eardes breac,
haliȝ ⁊ hiȝefrod: næfre hleo*w*lora
æt edwihtan æfre weorðeð
1955. feorhberendra forht ⁊ acol
mon for metode, þe him æfter . . . a
þurh ȝemynda sped mod*e* ⁊ dædum,
worde ⁊ ȝewitte wise þance,
oð his ealdorȝedal oleccan wile! XXVIII.

---

beg. leoht. *Schon Th. ändert* leoht *in* loth. *Ihm folgen Bou. u. Gr. — Th.* onfon; ac. *So Bou.*

1939. *Hs.* Ac.

1940. *Th. klammert v.* 1940 *ein.*

1943. *Th. klammert* lara ȝemyndiȝ *ein.*

1945. *Hs.* Abrahā. — *Gr.* 3 on eðeleardum?

1951. *Hs.* fullwona. *Th. ändert nicht, aber übersetzt 'of the baptized'. Bou.* fulvodra bearn (= *der getauften*) *oder* foldvuna bearn *oder* foldan bearn? *Ettm.* fullvona (= *penitus egens*). *Vgl. auch Dietr.* 1945.

1952. *Hs.* estū.

1953. *Hs.* hleorlora. *Lye übersetzt es: 'hominum jactura', Manning aber: 'homo discens, discipulus'. Bou anm. will ändern:* næfre hæle orlegra? *Dietr.* hleowlora (= *des schutzes verlustig*). *So auch Gr.*

1954. *Gr.* 2 ænig *f.* æfre.

1955. *Th.* acol. Mon.

1956. *Th. nimmt lücke nach* metode *an und nach* æfter a. *Bou. glaubt, dass eine zeile nach der ersten halbzeile, die mit* metode *schliesst, fehlt. Doch anm. will er* metode *zu* metodsceafte *ergänzen und glaubt, dass nur 'wenig' fehle. Gr. ergänzt* mundbyrde *nach* æfter.

1957. *Hs.* mod. *So Jun. Th. und die ausg.* mode.

1959. *Hs. bezeichnet neben* wile *den nächsten abschnitt als XXVIII. So Th. Hs.* ÐA *in tinte.* Ð *durch vier zeilen. Gr. beg. mit* Ða *abschn. XVIII.*

1960. ÐA ic aldor ʒefræʒn Elamitarna, [XVIII]
fromne folctoʒan fyrd ʒebeodan,
Orlahomar: him Ambrafel
of Sennar side worulde
for on fultum. Ʒewiton hie feower þa
1965. þeodcyninʒas þrymme micle
secan suð ðanon Sodoman ⁊ Ʒomorran.
Þa wæs ʒuðherʒum be Iordane
wera eðelland wide ʒeondsended,
folde feondum. Sceolde forht moniʒ
1970. blachleor ides bifiende ʒan
on fremdes fæðm: feollon werʒend
bryda ⁊ beaʒa, bennum seoce.
Him þa to(93)ʒeanes mid ʒuðþræce
fife foran folccyninʒas
1975. sweotum suðon, woldon Sodome burh
wraðum werian: þa wintra XII
norðmonnum ær niede sceoldon
ʒombon ʒieldan ⁊ ʒafol sellan,
oð *þæt* þa leode lenʒ ne woldon
1980. Elamitarna aldor swiðan
folcʒestreonum, ac him from swicon.
Foron þa tosomne (francan wæron hlude)
wraðe wælheriʒas; sanʒ se wanna fuʒel
under deoreðsceaftum, deawiʒfeðera
1985. hræs on wenan. Hæleð onetton
on mæʒencorðrum modum þrydʒe,
oð *þæt* folcʒetrume ʒefaren hæfdon

1961. *Hs.* frōne.

1963. *Th. nimmt lücke nach* worulde *an. Bou., Dietr. u. Gr.* worude *f.* worulde *oder Dietr. auch* sidre worulde.

1964. *Bou. anm.* him *f.* hie.

1967. *Hs.* herʒū.

1973. to *schl. s.* 92. *S.* 93 *beg. mit* ʒeanes.

1975. *Hs.* suðon. *Gr. ändert in* suðan. — *Th.* suðon; w. *Ebenso Bou.*

1976. *Bou. anm.* verian, þa (*womit der zu* Sodome [*nom.*] *gehörige relativsatz eingeleitet wird*).

1978. *Th.* sellan; oð.

1979. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 1987. 2013. 2020. 2024. 2028. 2029.

1983. *Th.* heriʒas, s. *So Bou.*

1986. *Th.* þryste *für* þrydʒe?

1987. *Th.* folc-ʒetrume. *Gr.* 1 *trennt. Doch Dietr., Bou. und Gr.* 2 *verbinden beide wörter.*

sid tosomne suðan ⁊ norðan
helmum þeahte. Þær wæs heard pleʒa,
1990. wælʒara wrixl, wiʒcyrm micel,
hlud hildesweʒ. Handum bruʒdon
hæleð of scæðum hrinʒmæled sweord,
ecʒum dihtiʒ. Þær wæs eaðfynde
eorle orleʒceap, se ðe ær ne wæs
1995. niðes ʒenihtsum. Norðmen wæron
suðfolcum swice: wurdon Sodomware
⁊ Ʒomorre, ʒoldes bryttan
æt þæm lindcrodan leofum bedrorene
fyrdʒesteallum. Ʒewiton feorh heora
2000. fram þam folcstyde fleame nerʒan:
secʒum ofsleʒene him on swaðe feollon
æðelinʒa bearn, ecʒum ofþeʒde
willʒesiððas. Hæfde wiʒsiʒor
Elamitarna ordes wisa,
2005. weold wælstowe. Ʒewat seo wæpna laf
fæsten secan. Fynd ʒold strudon,
ahudan þa mid herʒe hordburh wera,
Sodoman ⁊ Ʒomorran. Þa sæl aʒeald
mære ceastra; mæʒð (94) siðedon,
2010. fæmnan ⁊ wuduwan freondum beslæʒene
from hleowstole. Hettend læddon
ut mid æhtum Abrahames mæʒ
of Sodoma byriʒ. We þ*æt* soð maʒon
secʒan furður, hwelc siððan wearð
2015. æfter þæm ʒehnæste herewulfa sið,

1995. *Gr.* 1 ʒenihstum, *Gr.* 2 *bessert* ʒenihtsum.

1996. *Bou.* 2 sviðe *für* swice.

1998. *Hs.* þæm. *Gr. o. bem.* þam.

2000. *Th.* fram *bis* styde *eingeklammert.* — *Th.* nerʒan, s. ofsleʒene. Him. *Ebenso Bou. und Gr.* 1. *Doch Gr.* 2 nergan. S. ofslegene him.

2003. *Hs.* h *in* hæfde *grösser als gewöhnlich.*

2007. *Hs.* ahudan. *So Jun. u. Th. Doch Bou. und Gr.* ahudon. *Grimm zu Andr. u. El. s.* 141 ahyððon. *So Dietr.*

2008. *Gr.* 2 Gomorran, þa s. ageald, m.

2009. *Hs.* mæʒð *schl. s.* 93. *Mit* siðedon *beg. s.* 94.

2011. *Gr.* fram *o. bem.*

2013. *Hs.* maʒon. *Jun., Th. u. die andern* mæʒon.

2015. *Hs.* þæm. *So Jun., Th., Bou. Doch Gr.* þam.

þara þe læddon Loth ⁊ leoda ʒod,
suðmonna sinc, siʒore ʒulpon. XXVIIII.
Him þa secʒ hraðe ʒewat siðian,
an ʒara laf, se ða ʒuðe ʒenæs,
2020. Abraham secan: se *þæt* orleʒweorc
þam Ebriscan eorle ʒecyðde,
forsleʒen swiðe Sodoma folc,
leoda duʒuðe ⁊ Lothes sið.
Þa *þæt* inwitspell Abraham sæʒde
2025. freondum sinum; bæd him fultumes
wærfæst hæleð willʒeðoftan,
Aner ⁊ Manre, Escol þriddan,
cwæð, *þæt* him wære weorce on mode,
sorʒa sarost, *þæt* his suhtriʒa
2030. þeownyd þolode: bæd him þræcrofe,
þa rincas þæs ræd ahicʒan,
þæt his hyldemæʒ ahred wurde,
beorn mid bryde. Him þa broðor þry
æt spræce þære spedum miclum
2035. hældon hyʒesorʒe heardum wordum,
ellenrofe ⁊ Abrahame
treowa sealdon, *þæt* hie his torn mid him
ʒewræcon on wraðum, oððe on wæl feallan
Þa se halʒa heht his heorðwerod
2040. wæpna onfon: he þær wiʒena fand
æscberendra XVIII.

2017. *Hs.* ʒulpon *ist in die nächste zeile geschrieben. Davor steht XXVIIII. Auch Th. bezeichnet den nächsten abschnitt so. — Th., Bou.* sinc. S.

2018. *Hs.* Him. H *grosser lateinischer buchstabe in tinte, durch vier zeilen gehend. — Hs.* siðian. an. *Th.* siðian/ an. *Ebenso Bou. Gr.* 1 *aber* siðian an / g. *Doch Gr.* 3 siðian ʒewat / an. *Siev.* 2 siðian / an.

2019. *Th.* ðe *für* ða?

2020. *Th.* secan, se. *So Bou.*

2021. *Hs.* ebriscan. *Doch Jun. u. Bou.* Ebreiscan.

2025. *Th.* sinum, b. *Ebenso Bou.*

2027. *Th.* þriddan; c. *Ebenso Bou.*

2028. *Zu* weorce *vgl. Dietr. anm. zu v.* 4107 (= *Daniel* 591).

2029. *Th.* sarost; þ.

2032. *Hs.* þ. *Ebenso* 2037. 2043. 2055. 2057. 2079. 2082. — *Bou.* ahred(ed.).

2035. *Bou. anm.* holdum *für* heardum.

2036. *Th.* rofe; ⁊.

2037. *Siev.* 3 *beanstandet* treowa.

2038. *Gr.* 2 feollan?

2040. *Hs.* o^n^fon.

⁊ CCC. eac þeodenholdra,
þara þe he wiste *þæt* meahte wel æȝhwylc
on fyrd weȝan fealwe linde.
2045. Him þa (95) Abraham ȝewat ⁊ þa eorlas þry,
þe him ær treowe sealdon, mid heora folce ȝetrume
. . . . wolde his mæȝ huru,
Loth alynnan of laðscipe.
Rincas waron rofe, randas wæȝon
2050. forð fromlice on foldweȝe.
Hildewulfas herewicum neh
ȝefaren hæfdon: þa he his frumȝaran
wishydiȝ wer wordum sæȝde,
Þares afera (him wæs þearf micel,
2055. *þæt* hie . . . on twa healfe
ȝrimme ȝuðȝemot ȝystum eowdon,
heardne handpleȝan), cwæð, *þæt* him se halȝa,
ece drihten eað mihte
æt þam spereniðe spede lænan.
2060. Þa ic neðan ȝefræȝn under nihtscuwan
hæleð to hilde: hlyn wearð on wicum

2042. *Hs.* þeonden. *So Jun. Th. u. Bou. wollen in* þeodne *ändern. Gr.* 1 þeoden holdra, *Gr.* 2 þeodenholdra, *dem ich wegen Andr.* 384 *folge.*

2045. *Hs.* þa *schl. s.* 94. abraham *beg. s.* 95.

2046. *Th.* folce-ȝetrume; w. *Ebenso Bou. oder* folces getrume. *Dietr. ändert* folcȝetrume. *Gr.* getrume folce? *Aber vgl. dazu Siev.* 3 (*dort fälschlich als* 2036 *bezeichnet*).

2047. *Th. und Bou. nehmen* wolde *bis* laðscipe *als eine langzeile. Gr.* 1 *erg.* modrofe men, *Gr.* 2 *aber* him mid siðedon *vor* volde his *und nimmt* Loth *bis* laðscipe *als eine langzeile.*

2049. *Hs.* Rincas. — *Hs.* waron. *Gr. o. bem.* wæron.

2051. *Th.* (*in der übersetzung*) *und Bou. verbinden* hildewulfas, *Gr.* 1 *trennt, doch Gr.* 2 *vereinigt beide wörter.*

2052. *Th.* hæfdon, þa. *So Bou.*

2054. *Th.* afera, him. *Ebenso Bou.*

2055. *Gr. erg.* tirlice *vor* on. — *Hs.* he. *So Th. und Ettm., der aber* eowdon *zu* eowde *ändert. Bou. ändert* he *zu* hie, *ebenso Gr. Auch Bou nimmt eine lücke* (*nach* healfe) *an.*

2057. *Hs.* heardne. *Gr. o. bem.* heardan. — *Th.* pleȝan: cw. *Ebenso Bou. Gr. klammert* him (*v.* 2054) *bis* handpleȝan *ein.*

2058. *Siev.* 2 eað(e) mihte, *weil er meint 'Der comparativ gibt hier keinen sinn'; Bou. anm.* ecea dryhten eaðe mihte.

2060. *Vgl. hierzu Bou.'s anm. s.* 310—313.

2061. *Th.* to-hilde (= *bowed*), *Bou. ebenso* (= *die ruhenden helden*). *Aber Gr. trennt.* — *Th.* hilde, hl.

scylda ⁊ sceafta, sceotendra fyll,
ʒuðflana ʒeʒrind; ʒripon unfæʒre
under sceat werum scearpe ʒaras
2065. ⁊ feonda feorh feollon ðicce,
þær hlihende huðe feredon
secʒas ⁊ ʒesiððas. Siʒor eft ahwearf
of norðmonna niðʒeteone,
æsctir wera. Abraham sealde
2070. wiʒ to wedde nalles wunden ʒold
for his suhtriʒan, sloh ⁊ fylde
feond on fitte: him on fultum ʒrap
heofonrices weard. Herʒas wurdon
feower on fleame, folccyninʒas,
2075. leode ræswan: him on laste stod
hihtlic heorðwerod ⁊ hæleð laʒon;
on swaðe sæton, þa þe Sodoma
⁊ Ʒomorra ʒolde berofan,
bestrudon stiʒwitum: him þæt swiðe ʒeald
2080. fædera Lothes. Fleonde *wæron*
Elamitarna aldorduʒuðe
dome bedrorene, oð þæt hie Domasco
(96) unfeor wæron. Ʒewat him Abraham ða
on þa wiʒrode wiðertrod seon
2085. laðra monna. Loth wæs ahreded,
eorl mid æhtum, idesa hwurfon,
wif on willan; wide ʒesawon

2064. *Th. u. Bou.* sceatwerum. *Gr. trennt.*

2065. *Gr.* 1 and *præpos., doch Gr.* 2 *tilgt diese anm. — Gr.* 1 feorh: feollon, *Gr.* 2 *setzt kein zeichen.*

2067. *Hs.* secʒas. *So Jun. u. Siev.* 1. *Doch Th.* seccas.

2069. *Th.* wera: — abr.

2071. *Hs.* suhtriʒan. *Th. druckt* suhtiʒran. — *Th.* suhtiʒran. Sloh. *So Bou.*

2072. *Bou.* flitte *f.* fitte. *Vgl. zu* fitte *Gr.* 1 *anm. Th.* feohte, fyhte *für* fitte? *So Bou. oder* fæhðe.

2073. *Th.* weard herʒas. *So Bou.*

2076. *Th.* laʒon, on. *So Bou.*

2079. *Th.* wicum *f.* witum? *Vgl. Dietr.'s anm. zu v.* 2073. (stigvitan = *diener, leute*). *Bou.* stigpaðum? — *Bou. und Gr.* 2 stiðe *für* swiðe?

2080. *Alle herausgeber ergänzen* wæron *nach* fleonde.

2082. *Hs.* domasco. *Gr. ändert* Damasco. *Mit* domasco *schl. s.* 95. unfeor *beg. s.* 96.

2084. *Ettm.* vigrade *f.* wiʒrode.

2087. *Hs. auf* an *in* willan *ein fleck.* — *Gr.* villan, v.

freora feorhbanan fuȝlas slitan
on ecȝwale. Abraham ferede
2090. suðmonna eft sinc ⁊ bryda,
æðelinȝa bearn oðle nior,
mæȝeð heora maȝum. Næfre mon ealra
lifiȝendra her lytle werede
þon wurðlicor wiȝsið ateah,
2095. þara þe wið swa miclum mæȝne ȝeræsde. (97)
ÞA wæs suð þanon Sodoma folc (XXX)
ȝuðspell weȝan, hwelc ȝromra wearð
feonda fromlad. Ȝewat him frea leoda
eorlum bedroren Abraham secan,
2100. freonda feasceaft; him ferede mid
Solomia sinces hyrde:
þæt wæs se mæra Melchisedec,
leoda bisceop. Se mid lacum com
fyrdrinca fruman fæȝre ȝretan,
2105. Abraham arlice ⁊ him on sette
ȝodes bletsunȝe ⁊ swa ȝyddode:
„Wær ðu ȝewurðod on wera rime
for þæs eaȝum, þe ðe æsca tir
æt ȝuðe forȝeaf: *þæt* is ȝod selfa,
2110. se ðe hettendra herȝa þrymmas
on ȝeweald ȝebræc ⁊ þe wæpnum læt

2091. *Hs.* oðlenior. *Jun.* oð Lenior. *So Th., Bou. Th.* lenior *an error of the scribe, perhaps for* ȝomorra? *Dietr.* Beran *f.* lenior. Bera = *fürst von Gomorrha. Gr.* 1 *ändert in* oðle nior. — *Th.* lenior mæȝeð / h. *So Bou. Gr. aber* nior, / m.

2094. *Bou.* on *f.* þon.

2095. *Mit* ȝeræsde *schl. s.* 96. *S.* 97 *beg.* ÞA. Þ *initiale in tinte durch fünf zeilen. Auf s.* 96 *steht ein angefangnes bild, das in ganz anderer art als die frühern angelegt ist. Es ist dies das letzte bild in der hs., obgleich nachher noch oft der platz für bilder frei blieb. Th. beg. hier abschnitt XXX, doch in der hs. steht keine nummer.*

2097. *Th.* weȝan, — h. *Bou.* vegan. H.

2100. *Jun.* fesceaft, *doch in Err. gebessert.*

2101. *Th.* hyrde, þ.

2102. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 2109. 2129.

2103. *Th.* bisceop, se. *So Bou.*

2105. *Th.* arlice; ⁊.

2106. *Hs. kleines loch zwischen* d *und* e *in* ȝyddode.

2107. *Hs.* wær ðu. *Gr.* 1 være *oder* ves þu. *Diese änderung ist in beiden formen unberechtigt, da das pronomen nachgestellt ist.*

2109. *Bou.* geaf, þæt.

2111. *Hs.* læt. *Gr. aber ändert* let.

rancstræte forð rume wyrcan,
huðe ahreddan ⁊ hæleð fyllan.
On swaðe sæton: ne meahton siðwerod
2115. ȝuðe spowan, ac hie ȝod flymde,
se ðe æt feohtan mid frumȝarum
wið ofermæȝnes eȝsan sceolde
handum sinum ⁊ haleȝu treow,
seo þu wið rodora weard rihte healdest."
2120. Him þa se beorn bletsunȝa lean
þurh hand aȝeaf ⁊ þæs hereteames
ealles teoðan sceat Abraham sealde
ȝodes bisceope. Þa spræc ȝuðcyninȝ,
Sodoma aldor, secȝum befylled
2125. to Abrahame (him wæs ara þearf):
„Forȝif me mennen minra leoda,
þe þu ahreddest herȝes cræftum
wera wælclommum. Hafa þe wunden ȝold,
þæt ær aȝen wæs ussum folce, (98)
2130. feoh ⁊ frætwa. Læt me freo lædan
eft on eðel æðelinȝa bearn,
on weste wic wif ⁊ cnihtas,
earme wydewan. Eaforan syndon deade,
folcȝesiðas nymðe fea ane,
2135. þe me mid sceoldon mearce healdan."
Him þa Abraham ⁊swarode
ædre for eorlum elne ȝewurðod,
dome ⁊ siȝore, drihtlice spræc:
„Ic þe ȝehate, hæleða waldend,

2112. *Dietr.* randstræte *f.* rancstræte.
2114. *Bou.* sid verod *f.* siðverod.
2116. *Th.*, *B.* ætfeohtan, *aber Dietr.*, *Gr.* æt feohtan. — *Th. klammert* se ðe *bis* sinum *ein.*
2117. *Zu* sceolde (= *schirmte*) *vgl. Dietr.'s anm. zu* 2110.
2118. *Dietr.*, *Gr.* 1 and *præposition. Doch Gr.* 2 *widerruft dies.*
2119. *Bou.* 2 sva *f.* seo? *Gr.* seo = seo þe.
2124. *Bou. anm.* secgum be fylied.
2125. *Th.* abrahame; h.
2129. *Hs.* folce *schl. s.* 97. feoh *beg. s.* 98.
2135. *Hs. Von* mid *bis* abraham *sind die worte in gleicher hand über der zeile nachgetragen.*
2136. *Hs.* ⁊swarode.
2137. *Th.* eorlum: elne.
2138. *Th.* siȝore; d.
2139. *Hs.* Ic.

2140. for þam halȝan, þe heofona is
⁊ þisse eorðan aȝendfrea,
wordum minum: nis woruldfeoh, þe ic me aȝan wille,
sceat ne scillinȝ, þæs ic on sceotendum,
þeoden mæra, þines ahredde,
2145. æðelinȝa helm, þy læs þu eft cweðe,
þ*æt* ic wurde willȝesteallum
eadiȝ on eorðan, ærȝestreonum
Sodoma rice*s*; . . . .
ac þu most heonon huðe lædan, þe ic þe æt hilde ȝesloh,
2150. ealle buton dæle þissa drihtwera,
Aneres ⁊ Mamres ⁊ Escoles.
Nelle ic þa rincas rihte benæman:
ac hie me fulleodon æt æscþræce,
fuhton þe æfter frofre. Ȝewit þu ferian nu
2155. ham hyrsted ȝold ⁊ healsmæȝeð,
leoda idesa. Þu þe laðra ne þearft
hæleða hildþræce hwile onsittan,
norðmanna wiȝ, ac nefuȝlas
under beorhhleoþum blodiȝ sittað,
2160. þeodherȝa wæl þicce ȝefylled."
Ȝewat him þa se healdend ham siðian
mid þy hereteame, þe him se halȝa forȝeaf,
Ebrea leod arna ȝemyndiȝ.
Þa ȝen Abrahame eowde selfa [XIX]
2165. heofona heahcyninȝ haliȝe spræce,

2141. *Gr. erg.* ⁊ *vor* þisse.

2142. *Th.* minum, — n. — *Siev.* 3: '*nach* feoh *lücke?*'

2143. *Th.*, *Bou.* onsceotendum, *doch Gr. trennt.*

2144. *Bou.* þisne *f.* þines.

2145. *Hs. kleines loch vor* helm.

2146. *Hs.* ȝesteallum, *Dietr. ändert in* ȝestealdum. *So Gr. Aber vgl. Sprachsch. II*, 458.

2148. *Hs.* rice. *Th.* (*übers.*) rices, *ebenso Bou. u. Gr. Schon Th. u. nach ihm Bou., Gr. nehmen nach* rice *lücke an. Gr.* 1 *erg.* seolfre and golde, *Gr.* 2: Sodoma rices ac þu selfa most / heonon huðe lædan, þe ic. *Siev.* 3 . . . ac þu most heonon / huðe.

2156. *Th.* idesa, þu. *So Bou.*

2158. *Hs.* eacne f. — *Th.* wiȝ. Eacne. *So Bou. Gr.* ac nefuȝlas.

2161. *In der hs. wurde* h *in* healdend *aus* w *geändert.*

2164. *Hier beginnt Gr. den abschnitt XIX.*

2165. *Th.* cyninȝ; h. *So Bou.* — *Auf dem rande steht neben der zweit-*

trymede tilmodiʒne ⁊ him to reordode (99):
„Meda syndon micla þina. Ne læt þu þe þin mod asealcan,
wærfæst willan mines. Ne þearft þu þe wiht ondrædan,
þenden þu mine lare læstest, ac ic þe lifiʒende her
2170. wið weana ʒehwam wreo ⁊ scylde
folmum minum: ne þearft þu forht wesan.“
ABraham þa ⁊swarode, (XXXI)
dædrof drihtne sinum, fræʒn hine dæʒrime frod:
„Hwæt ʒifest þu me, ʒasta waldend,
2175. freomanna to frofre, nu ic þus feasceaft eom?
Ne þearf ic yrfestol eaforan bytlian
æneʒum minra, ac me æfter sculon
mine woruldmaʒas welan bryttian;
ne sealdest þu me sunu: forðon mec sorʒ dreceð
2180. on sefan swiðe; ic sylf ne mæʒ (100)
ræd ahycʒan. Ʒæð ʒerefa min
fæʒen freobearnum, fæste mynteð
inʒeþancum, þæt me æfter sie
2184a. eaforan sine yrfeweardas:
2184b. ʒeseoð, þæt me of bryde bearn ne wocon.“
2185. Him þa ædre ʒod ⁊swarode:
„Næfre ʒerefan rædað þine

---

letzten zeile der seite (*beg. mit* heah *und schliessend mit* mo) healf trym?t.

2166. *Hs.* tilmodiʒne. *Gr. o. bem.* tilmodne. — *Mit* reordode *schl. s.* 98. *S.* 99 *beg. mit* meda. *Auf* 99 *ist oben platz für ein bild, aber keines eingezeichnet.*

2167. *Th.* micle þine? *So Bou.* — *Th.* asealcan; w. *Ebenso Bou.*

2168. *Th.* mines, ne. *Ebenso Bou.*

2169. *Th.* læstest; ac. *Ebenso Bou.*

2172. *Hs.* ABraham. A *latein. buchstabe in tinte durch vier zeilen gehend. Keine nummer steht hier. Th. setzt hier XXXI.* — *Hs.* ⁊swarode. *Ebenso v.* 2185.

2173. *In der hs.* æ *in* fræʒn *aus* a. — *Th.* sinum; f.

2177. *Th.* minra; ac. *So Bou.*

2179. *Hs.* N *in* Ne *hat die form eines grossen u. die höhe eines kleinen* n. — *Th.* sunu, f.

2180. mæʒ *schl. s.* 99 *der hs. S.* 100 *beg.* ræd.

2183. *Th., Bou.* in ʒeþancum. *Gr. verbindet.* — *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 2184. 2204. 2210. 2215. 2220. 2223. 2231. 2242. — *Über* sie *vgl. Dietr.*

2184. *Gr.* weardas, ʒ. — *Th., Bou., Gr.* 1 fæʒen *bis* in ʒeþancum / ꝥ *bis* yrfeweardas. *Gr.* 2 fæʒen *bis* mynteð / inʒeþancum *bis* sie / eaforan s. yrfeweardas.

2185. h *in* him *grösser als sonst.*

2186. *Hs.* N *in* næfre *von der gestalt eines grossen, aber der höhe eines kleinen* n. — *Gr.* 2 rædeð *f.* rædað.

eafora yrfe: ac þin agen bearn
frætwa healdeð, þonne þin flæsc ligeð.
Sceawa heofon. Hyrste gerim,
2190. rodores tungel, þa nu rume heora
wuldorfæstne wlite wide dælað
ofer brad brymu beorhte scinan.
Swilc bið mægburh menigo þinre
folcbearnum frome. Ne læt þu þin ferhð wesan
2195. sorgum *a*sæled. Gien þe sunu weorðeð,
bearn of bryde þurh gebyrd cumen,
se ðe æfter bið yrfes hyrde
gode mære. Ne geomra þu:
ic eom se waldend, se þe for wintra fela
2200. of Caldea ceastre alædde
feowera sumne, gehet þe folcstede
wide to gewealde: ic þe wære nu,
mago Ebrea, mine selle,
þ*æt* sceal fromcynne folde þine
2205. sid land manig geseted wurðan,
eorðan sceatas oð Eufraten
7 from Egypta eðelmearce
swa mid niðas, *s*wa Nilus sceadeð
7 eft wendeð sæ wide rice:
2210. eall þ*æt* sculon agan eaforan þine,
þeodlanda gehwilc, swa þa þreo wæter
steape stanbyrig streamum bewindað,
famige flodas folcmægða byht."
Þa wæs Sarran sar on mode, [XX]

2187. *Th.* eaforan? *Ebenso Bou.*
2192. *Bou. anm.* scinað *f.* scinan.
2193. *Bou.* mægburge? *So Gr.* 1.
2195. *Hs.* æsæled. *So Siev.* 1. *Doch alle ausg. drucken* asæled.
2199. *Hs.* Ic.
2201. *Hs.* feowera. *Gr. ändert* feawera; *Bou. anm.* feover ætsomne.
2205. *Gr.* 2 sidland.
2207. *Vgl. zu diesem u. den folg. v. Bou. anm. zu* 2201.
2208. *Hs.* niðas, *Jun.* riðas. — *Hs.* twa. *So Th. u. Bou. Dietr.* ontva. *Doch Gr. ändert in* swa. *Vgl. zu dieser stelle Bou.'s anm. s.* 313 *f.* — *Th. klammert* 2208 *ein.*
2209. *Th.* oð wendelsæ?
2212. *Th. klammert* steape stanbyrig *ein.*
2213. *Hier steht am rande* healf t?ml
2214. *Hier beg. Gr. abschn. XX.*

2215. *þæt* him Abrahame ænig ne wearð
þurh gebedscipe bearn gemæne,
freolic to frofre; (101) ongann þa ferhðcearig
to were sinum wordum mæðlan:
„Me þæs forwyrnde waldend heofona,
2220. *þæt* ic mægburge moste þinre
rim miclian roderum under
eaforum þinum. Nu ic eom orwena,
þæt unc seo eðylstæf æfre weorðe
gifeðe ætgædere: ic eom geomorfrod.
2225. Drihten min, do swa ic þe bidde.
Her is fæmne, freolecu mæg,
ides Egiptisc an on gewealde:
hat þe þa recene reste gestigan
7 afanda, hwæðer frea wille
2230. ænigne þe yrfewearda
on woruld lætan þurh *þæt* wif cuman!“
Þa se eadega wer idese larum
geðafode, heht him þeowmennen
on bedd gan bryde larum.
2235. Hire mod astah, þa heo wæs magotimbre
be Abrahame eacen worden; (102)
ongan æfþancum agendfrean
halsfæst herian, higeþryðe wæg,
wæs laðwendo, lustum ne wolde
2240. þeowdom þolian: ac heo þriste ongan
wið Sarran swiðe winnan.

2217. *Hs.* frofre *schl. s.* 100. 101 *beg. mit* ongann. *Die ausg.* ongan. *Oben auf* 101 *ist platz für ein bild gelassen.*

2219. *Hs.* Me. M *hat die gestalt eines grossen, doch die höhe eines kleinen* m.

2221. *Hs.* roderū.

2223. *Hs. Vor* æfre *ist ein buchstabe ausgekratzt. — Bou. will* seo eðylstæf *in* se œðylstæf *ändern.*

2225. *Siev.* 2 *beanstandet v.* 2225[a] *als zu kurz.*

2226. h *in* her *grösser als gewöhnlich.*

2234. *Gr.* 1 *will* larum *in* lastum *ändern, doch Gr.* 2 larum (= *auf den rat seiner frau*).

2236. *Hs.* worden *schl.* 101. *S.* 102 *beg.* ongan. *Auch hier ist der platz für ein bild leer. — Th.* worden; o. *So Bou.*

2238. *Bou.* hefian *f.* herian? *Dietr.* henian. *Vgl. aber Gr.* 1 *anm.*

2240. *Th.* þolian, ac.

Ƿa ic *þæt* wif ȝefræȝn wordum cyðan
hire mandrihtne modes sorȝe;
sarferhð sæȝde ⁊ swiðe cwæð:
2245. „Ne fremest þu ȝerysnu ⁊ riht wið me.
Ƿafodest þu ȝena, *þæt* me þeowmennen,
siððan Aȝar, ðe idese laste
beddreste ȝestah, swa ic bena wæs,
droht*e* doȝora ȝeh*w*am dædum ⁊ wordum:
2250. unarlice *þæt* aȝan sceal,
ȝif ic mot for þe mine wealdan,
Abraham leofa, þæs sie ælmihtiȝ
drihtna drihten dema mid unc twih!“
Hire þa ædre andswarode
2255. wishidiȝ wer wordum sinum:
„Ne forlæte ic þe, þen(103)den wit lifiað bu,
arna lease: ac þu þin aȝen most
mennen ateon, swa þin mod freoð!“ (XXXII)
ÐA wearð unbliðe Abrahames cwen,
2260. hire worcþeowe wrað on mode,
heard ⁊ hreðe, hiȝeteonan spræc
fræcne on fæmnan. Heo þa fleon ȝewat
þrea ⁊ þeowdom: þolian ne wolde
yfel ⁊ ondlean, þæs ðe ær dyde

2243. *Th.* sorȝe, s.
2246. *Hs.* ƿ. *Ebenso* 2250. 2285.
2247. *Th. klammert* ðe *bis* wæs *ein.*
2249. *Hs.* drehta. *So Jun. Schon Th. u. die ausg. ändern in* drehte. — *Hs.* ȝeham. *So Jun. Alle andern ändern.*
2250. *Th.* aȝar *f.* aȝan. *Dann aber wäre ein infinitiv zu ergänzen.*
2251. *Gr.* 1 *lässt* ic *weg, doch Gr.* 2 *bessert dies versehen.* — *Bou. anm. will herstellen:* gif ic vylne ne mot, for þe, minre vealdan.
2253. *Schon Th. erg.* drihtna *vor* drihten. *Ihm folgen alle herausgeber.* — *Hs.* twiȝ (h *übergeschrieben*). *Jun.* twiȝ. *Vgl. Bou.'s anm. s.* 314 (= *unter uns beiden*).
2254. *Hs.* andswarode.
2256. *Mit* þen *schl. s.* 102, den *beg. s.* 103.
2257. *Hinter* lease *ist ein buchstabe ausgekratzt. In* lease *wurde nicht* ea *aus* æ *geändert, wie Siev.* 1 *meint.* — *Th.* lease, ac.
2259. *Hs.* ÐA. A *ist in ein grosses* Ð *hineingeschrieben, das durch fünf zeilen geht.* Ð *ist in tinte geschrieben. Hier ist platz für ein bild, doch ist keines hineingezeichnet. Th. beg. hier XXXII. Die zahl fehlt im ms.*
2260. *Th.* mode: h. *Ebenso Bou.*
2263. *Th.* þeowdom, þ. *So Bou.*
2264. *Hs.* ⁊ ondlean.

2265. to Sarran, ac heo on sið ʒewat
westen secan. Þær hie wuldres þeʒn,
enʒel drihtnes an ʒemitte
ʒeomormode; se hie ʒeorne fræʒn:
„Hwider fundast þu, feasceaft ides,
2270. siðas dreoʒan? þec Sarre ah!"
Heo him ædre ⁊swarode:
„Ic fleah wean, wana wilna ʒehwilces.
hlæfdiʒan hete, hean of wicum,
treʒan ⁊ teonan. Nu sceal teariʒ(104)hleor
2275. on westenne witodes bidan,
hwonne of heortan hunʒer oððe wulf
sawle ⁊ sorʒe somed abreʒde."
Hire þa se enʒel ⁊swarode:
„Ne ceara þu feor heonon fleame dælan
2280. somwist incre, ac þu sece eft,
earna þe ara, eaðmod onʒin
dreoʒan æfter duʒeðum, wes drihtenhold.
Þu scealt, Aʒar, Abrahame sunu
on woruld brinʒan: ic þe wordum nu
2285. minum secʒe, *þæt* se maʒorinc sceal
mid yldum wesan Ismahel haten.
Se bið unhyre, orlæʒʒifre,
wiðerbreca wera cneorissum,
maʒum sinum: hine moniʒe on
2290. wraðe winnað mid wæpenþræce.
Of þam frumʒarum folc awæcniað,
þeod unmæte. Ʒewit þu þinne eft
waldend secan: wuna þæm þe aʒon!"

2265. *Bou.* Sarran; ac.

2268. *Th.* mode, s. *So Bou.*

2271. *Hs.* ⁊ swarode, *ebenso v.* 2278.

2272. *Th. klammert* wana w. ʒehwilces *ein, ebenso v.* 2273 hean of wicum.

2274. *Hs.* teariʒ *schl. s.* 103. *Mit* hleor *beg. s.* 104.

2275. *Th.* bidan; h.

2280. *Bou.* incre; ac. — *Th.* eft; ea. *So Bou.*

2282. *Bou.* drihtne *f.* drihten, *Gr.* 2 drihtenhold. — *Th.* duʒeðum; w. *Ebenso Bou.*

2284. *Hs.* Ic.

2291. *Hs.* c *in* awæcniað *auf rasur. Ob in der hs.* awæcniað *oder* aþæcniað. *ist kaum zu entscheiden.* — *Gr.* 2 *will* frumgarum *in* frumgaran *ändern.*

2293. *Th.* secan, w.

Heo þa ædre ʒewat enʒles larum
2295. hire hlafordum, swa se halʒa bebead
ʒodes ærendʒast ʒleawan spræce. (105)
Þa wearð Abrahame Ismael ʒeboren,
efne þa he on worulde wintra hæfde
VI. ⁊ lxxx. Sunu weox ⁊ ðah,
2300. swa se enʒel ær þurh his aʒen word,
fæle freoðoscealc fæmnan sæʒde. (106)
Þa se ðeoden ymb XIII. ʒear, [XXI]
ece drihten wið Abrahame spræc:
„Leofa, swa ic þe lære, læst uncre wel
2305. treowrædenne: ic þe on tida ʒehwone
duʒuðum stepe. Wes þu dædum from
willan mines: ic þa wære forð
soðe ʒelæste, þe ic þe sealde ʒeo
frofre to wedde, þæs þin ferhð bemearn.
2310. Þu scealt halʒian hired þinne:
sete siʒores tacn soð on ʒehwilcne
wæpnedcynnes, ʒif þu wille on me
hlaford habban oððe holdne freond
þinum fromcynne. Ic þæs folces beo
2315. hyrde ⁊ healdend, ʒif ʒe hyrað me
breostʒehyʒdum ⁊ bebodu willað
min fullian. Sceal monna ʒehwilc
þære cneorisse cildisc wesan
wæpnedcynnes, þæs þe on woruld cymð,
2320. ymb seofon niht siʒores tacne
ʒeaʒnod me oððe of eorðan
þurh feondscipe feor adæled,
adrifen from duʒuðum. Doð swa ic hate:

2294. *Hs.* h *in* heo *grösser als gewöhnlich.*

2295. *Gr.* 1. (to) hire?

2296. *Hs.* spræce *schl.* 104. 105 *beg.* þa. *Auf s.* 104 *ist raum für ein bild, s.* 105 *oben und unten viel raum für bilder.*

2301. *Hs.* sæʒde *schl.* 105. *S.* 106 *beg.* þa. *Mit* þa *beg. Gr. abschn. XXI.*

2304. *Am rande steht* lyfa.

2310. *Th.* þinne, s.

2311. *Bou. o. bem.* siʒoras, *in den anm.* siʒoran *oder* siʒores.

2315. *In der hs. ist* a *in* hyrað *aus* e *geändert. Jun.* hyreð.

2316. *Bou. o. bem.* breosthygdum.

ic eow treowiȝe, ȝif ȝe *þæt* tacen ȝeȝaþ
2325. soðȝeleafan. Þu scealt sunu aȝan,
bearn be bryde þinre, þone sculon burhsittende
ealle Isaac hatan. Ne þearf þe þæs eaforan sceomiȝan:
ac ic þa*m* maȝorince mine sylle
ȝodcunde ȝife ȝastes mihtum,
2330. freondsped fremum. He onfon sceal
blisse minre ⁊ bletsunȝe,
lufan ⁊ lisse. Of þam leodfruman
brad folc cumað, breȝowearda fela
rofe arisað, rices hyrdas,
2335. woruldcyninȝas wide mære.“ (107)
ABraham ða ofestum leȝde (XXXIII)
hleor on eorðan ⁊ mid husce bewand
þa hleoðorcwydas on hiȝe sinum,
modȝeðance: he þæs mældæȝes
2340. self ne wende, *þæt* him Sarra,
bryd blondenfeax brinȝan meahte
on woruld sunu; wiste ȝearwe,
þæt þæt wif huru wintra hæfde
efne c. ȝeteled rimes.
2345. He þa metode oncwæð missarum frod:
Lifȝe Ismael larum swilce,
þeoden, þinum ⁊ þe þanc weȝe
heardrædne hyȝe, heortan stranȝe,
to dreoȝanne dæȝes ⁊ nihtes

2324. *Hs.* Ic. — *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 2340. 2343 ꝥꝥ. — *Th.* ȝeȝaþ, s. *Ebenso Bou. Gr.* 1 gegað. S. *Th.* hate, ic.

2325. *Dietr. will* geleafa (*imper.*) *ändern. So Gr.* 1. *Doch Gr.* 2*:* tacen gegað soðgeleafan (*instrum.: mit wahrem glauben*). *Ich betrachte* ȝeleafan *als acc.*

2327. *Th.* sceomiȝan, ac.

2328. *Hs.* þā.

2335. *Hs.*, *Jun.*, *Siev.* 1, *Gr.* mære. *Th. aber* mare. *So Bou.* mære *schl. s.* 106. *Doch sind zwei zeilen unten unbeschrieben.* ABraham *beg. s.* 107. *Th. fängt hier XXXIII an. Die zahl fehlt in der hs.*

2336. A *in* ABraham *in tinte durch vier zeilen gehend.*

2337. *Jun. aus versehen* hucse.

2344. *Hs.* c. *Dies ist des stabreims wegen* teontiȝ *aufzulösen. Unter* rimes *ist radiert.*

2345. I*n der hs. steht* he *auf rasur unter* rimes. — *Hs. unter* de on *in* metode oncwæð *ist fleck.*

2347. *Gr.* 1 on þanc?

2350. wordum ⁊ dædum willan þinne!“
Him þa fæʒere frea ælmihtiʒ,
ece drihten ⁊swarode:
„Þe sceal wintrum frod on woruld brinʒan
Sarra sunu, soð forð ʒan
2355. wyrd æfter þissum wordʒemearcu*m*.
Ic Ismael estum wille
bletsian nu, swa þu bena eart
þinum frumbearne, *þæt* feorhdaʒa
on woruldrice worn ʒebide
2360. tanum tudre: þu þæs tiða beo.
Hwæðre ic Isace, eaforan þinum,
ʒeonʒum bearne, þam þe ʒen nis
on woruld cumen, willa spedum
duʒeða ʒehwilcre on daʒum wille
2365. swiðor stepan ⁊ him soðe to
modes wære mine ʒelætan,
haliʒe hiʒetreawa ⁊ him hold wesan.“
Abraham fremede, swa him se eca bebead,
sette friðotacen be frean hæse
2370. on his selfes sunu, heht *þæt* seʒn weʒan
heah ʒehwilcne, þe his hina wæs
wæpnedcynnes, wære ʒemyndiʒ,
ʒleaw on mode, ða him ʒod sealde
soðe treowa, ⁊ þa (108) seolf onfenʒ
2375. torhtum tacne. A his tir metod,

2352. *Hs.* ⁊swarode.

2355. *Th. ändert* wyrð *f.* wyrd. — *Hs.* mearcū.

2356. *Hs.* Ic.

2358. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 2370. 380. 384. 385. 386. 401. 414.

2359. *Jun.* worulrice.

2360. *Bou.* tan = *adj. extensus, germinans?*

2361. *Hs.* hwæðre. *So Jun. u. Gr. Th., Bou.* hwædre. *Siev.* 1 *bem. nichts darüber.*

2366. *Th. ändert in* ʒelæstan. *Ebenso Bou.*

2367. *Hs.* treawa. *So Jun., Th., Bou. Doch Dietr., Gr.* hyʒetreowa.

2369. *Hs.* tacen. *Ebenso Jun. u. Siev.* 1. *Th.* tacn. *So Bou. u. Gr.*

2370. *Hs.* wesan. *Dietr.* weʒan *vgl. s. anm. Gr. folgt.* — *Bou.* sunu. H. — *Th.* wesan; h.

2371. *Bou.* heaw, heow *für* heah.

2372. *Th.* cynnes; w.

2374. *Hs.* þa *schl. s.* 107. *S.* 108 *beg.* seolf. — *Th.* treowa; ⁊. *So Bou.*

2375. *Th., Bou.* tirmetod. *Doch Dietr. trennt. So Bou. anm. und Gr.*

domfæst cyninȝ duȝeðum iecte
on woruldrice: he him þæs worhte to,
siððan he on fære furðum meahte
his waldendes willan fremman.

. . . .

2380. (109) Þa þæt wif ahloh wereda drihtnes [XXII]
nalles ȝlædlice, ac heo ȝearum frod
þone hleoðorcwyde husce beleȝde
on sefan swiðe: soð ne ȝelyfde,
þæt þære spræce sped folȝode.
2385. Þa þæt ȝehyrde heofona waldend,
þæt on bure ahof bryd Abrahames
hihtleasne hleahtor, þa cwæð haliȝ ȝod:
„Ne wile Sarran soð ȝelyfan
wordum minum: sceal seo wyrd swa þeah
2390. forð steallian, swa ic þe æt frymðe ȝehet.
Soð ic þe secȝe, on þas sylfan tid
of idese bið eafora wæcned:
þonne ic þas ilcan oðre siðe
wic ȝesece, þe beoð wornȝehat
2395. min ȝelæsted: þu on maȝan wlitest,
þin aȝen bearn, Abraham leofa!“ XXXIIII.
ȜEwiton him þa ædre ellorfuse [XXIII]
æfter þære spræce spedum feran;
of þam hleoðorstede haliȝe ȝastas

2377. *Th.* to. S.

2379. *Nach* fremman *ist in der hs. platz für ein bild. Jun. deutet auch eine lücke an. Th. bemerkt schon, dass hier eine seite herausgeschnitten worden sei. Es fehlt auch deutlich ein stück in der erzählung. Vgl. darüber Stodd. s.* 161.

2380. *Hier beg. Gr. abschnitt XXII. S.* 109 *beg. mit* þa.

2381. *Bou.* glædlice; ac.

2388. *Hs.* sarran. *Th. bem. über die form: 'occurs elsewhere as a nominative'. Da auch v.* 2714 *die form* Sarran *steht und Gr. die form* Sarrah *gar nicht belegen kann, so lasse ich* Sarran *zur weiteren beachtung stehen. Dietr. ändert* Sarra, *Gr.* Sarrah.

2394. *Dietr. will* wordgehat *ändern. So Bou. anm. oder* vord, gehat.

2395. *Bou.* gelæsted, þ.

2396. *Hs. Neben* leofa *steht XXXIIII. So Th.*

2397. *Hs.* ȜEwiton. Ȝ *grosser anfangsbuchstabe in tinte durch drei zeilen. Hier beg. Gr. abschnitt XXIII.*

2398. *Th.* feran of. *So Bou.*

2400. lastas leȝdon (him wæs leohtes mæȝ
sylfa on ȝesiððe), oð *þæt* hie on Sodoman,
weallsteape burȝ wlitan meahton:
ȝesawon ofer since salo hlifian,
reced ofer readum ȝolde. Onȝan þa rodera waldend,
2405. arfæst wið Abraham sprecan, sæȝde him unlytel spell:
„Ic on þisse byriȝ bearhtm ȝehyre,
synniȝra cyrm swiðe hludne,
ealoȝalra ȝylp, yfele spræce
werod under weallum habban: forþon wærloȝona sint,
2410. folce*s* firena hefiȝe. Ic wille fandiȝan nu,
maȝo Ebrea, hwæt þa men don,
ȝif hie swa swiðe synna fremmað
þeawum ⁊ ȝeþancum, swa hie on þweorh sprecað
facen ⁊ inwit: *þæt* sceal wrecan
2415. swefyl (110) ⁊ sweart liȝ, sare ⁊ ȝrimme,
hat ⁊ hæste hæðnum folce."

. . . .

(111.) WEras basnedon witelocca*n*, XXXV.
wean under weallum ⁊ heora wif somed:
duȝuðum wlance drihtne ȝuldon
2420. ȝod mid ȝnyrne, oð *þæt* ȝasta helm,

2400. *Th.* leȝdon; h. *So Bou.* — *Gr.* 2 Lothes mæȝ *für* leohtes mæȝ.

2403. *Bou.* glisian, glitnian *f.* hlifian.

2405. *Th.* sprecan; s.

2406. *Hs.* Ic.

2410. *Th.* folce-firena. *So Bou. Dietr. aber* folcfirena. *Gr.* folca? *oder* folces firena?

2411. *Th.* don; ȝif. *So Bou.*

2414. *Bou.* inwit, þ. — *Gr. erg. hier, da der stab in der zweiten halbzeile fehlt,* forð *nach* sceal.

2415. *Hs.* swefyl *schl. s.* 109. *S.* 110 *beg.* ⁊.

2416. *Hs. Nach* hat *ist ein buchstabe ausgekratzt. Jun. druckt noch* hate. *Siev.* 1: *'nach* hat *ist ein* e *radiert'. Doch dies wol nach Jun. angenommen, da sich* e *jetzt nicht mehr feststellen lässt. — Nach* folce *ist die übrige seite, wol für ein grosses bild, freigeblieben. Nach Stodd. s.* 161 *ist hier ein blatt herausgeschnitten.*

2417. *Hs. Dieser abschnitt wird als XXXV bezeichnet, ebenso von Th.* WEras *beg. den text der seite* 111. W *rune in tinte durch fünf zeilen. — Hs.* wite loccas; *Bou. anm.* vitelocces, *Dietr.* vitelaces, *so Gr. Näher liegt mit Bou.* witelocces (= loces *zu* loc n.) *oder* witeloccan (= *gen. sing. oder acc. plur. zu* loca) *anzusetzen.*

2418. *Hs.* weallum ⁊ heora. *So Siev.* 1. *Doch bei Th. fehlt* ⁊. — *Bou.* veallum; h.

2420. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 2447.

lifes leohtfruma lenȝ ne wolde
torn þrowiȝean: ac him to sende
stiðmod cyninȝ stranȝe tweȝen
aras sine, þa on æfentid
2425. siðe ȝesohton Sodoma ceastre.
Hie þa æt burhȝeate beorn ȝemitton
sylfne sittan sunu Arones,
þæt þam ȝleawan were ȝeonȝe þuhton
men for his eaȝum. Aras þa metodes þeow
2430. ȝastum toȝeanes, ȝretan eode
cuman cuðlice, cynna ȝemunde
riht ⁊ ȝerisno ⁊ þam rincum bead
nihtfeormunȝe. Him þa nerȝendes
æðele ærendr*ac*an ⁊swarodon:
2435. „Hafa arna þanc, þara þe þu unc bude.
Wit be þisse stræte stille þencað
sæles bidan, siððan sunne eft
forð to morȝen metod up forlæt.“ (112)
Þa to fotum Loth . . . . . .
2440. þam ȝiestum hnah ⁊ him ȝeorne bead
reste ⁊ ȝereorda ⁊ his recedes hleow
⁊ þeȝnunȝe. Hie on þanc curon
æðelinȝes est, eodon sona,
swa him se Ebrisca eorl wisade,
2445. in undor edoras. Þær him se æðela ȝeaf.
ȝleawferhð hæle ȝiestliðnysse
fæȝre on flette, oð *þæt* forð ȝewat
æfenscima: þa com æfter niht
on last dæge, laȝustreamas wreah,

2422. *Th.* þrowiȝean, ac. *Ebenso Bou.*
2427. *Th.* Arones; ꝥ. *So Bou.*
2431. *Hs.* cum ;an.
2434. *Hs.* ⁊swarodon. — *Hs.* ærendran. *Dietr.* ærendrecan, *Ettm.*, *Gr.* ærendracan.
2438. *Hs.* forlæt. *Darnach ist viel ausradiert und es schliesst damit s.* 111. *Nach Siev.* 1: *'rasur von dem umfange fast einer ganzen zeile'.*
2439. þa *beg. s.* 112. *Eine lücke ist in der hs. nach* loth *nicht zu bemerken. Doch schon Th. macht auf den fehlenden stabreim aufmerksam. Bou. erg.* Loth on foldan / þ.; *Gr.* fotum feoll on foldan Loth / þ.
2445. *Hs.* undor. *So Jun. Die andern* under. — *Nach Siev.* 1 t *vor* edoras *radiert.*
2449. *Bou.* streama *statt* streamas.

2450. þrym mid þystro þisses lifes,
sæs ⁊ sid land. Comon Sodomware,
ȝeonȝe ⁊ ealde, ȝode unleofe
corðrum miclum cuman acsian,
þæt hie behæfdon herȝes mæȝne
2455. Loth mid ȝiestum; heton lædan ut
of þam hean hofe haliȝe aras,
weras to ȝewealde; wordum cwædon,
þæt mid þam hæleðum hæman wolden
unscomlice, arna ne ȝymden. (113)
2460. Þa aras hraðe, se ðe oft ræd onȝeat,
Loth on recede, eode lunȝre ut;
spræc þa ofer ealle æðelinȝa ȝedriht
sunu Arones, snytra ȝemyndiȝ:
„Her syndon inne unwemme twa
2465. dohtor mine: doð swa ic eow bidde
(ne can þara idesa owðer ȝieta
þurh ȝebedscipe beorna neawest)
⁊ ȝeswicað þære synne. Ic eow sylle þa,
ær ȝe sceonde wið gesceapu fremmen,
2470. unȝifre yfel ylda bearnum.
Onfoð þæm fæmnum, lætað frið aȝon
ȝistas mine, þa ic for ȝode wille
ȝemundbyrdan, ȝif ic mot, for eow!“ (114)
Him þa seo mæniȝeo þurh ȝemæne word,
2475. arlease cyn ⁊swarode:

2451. *Bou. ändert* sid *in* vid. — *Th.* land, c. *So Bou.*

2453. *Th.* acsian; þæt.

2454. *Hs.* þæt.

2455. *Gr.* 1 ȝiestum, h.

2457. *Hs.* cwædon, *Jun.* cwæðon.

2458. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 2477.

2459. *Th.* unscomlice, — a. *Bou.* unscomlice. A. — *Gr.* 1 gymdon? — ȝymden *schl. s.* 112 *der hs.;* þa *beg. s.* 113. *Auf s.* 112 *wie auf s.* 113 *und s.* 114 *oben ist jedesmal platz für ein bild gelassen.*

2461. *Th.* recede; eode. *Ebenso Bou.*

2470. *Lye will* unȝife *lesen*, *Bou.* unsyfre, *Dietr. aber fasst* unȝifre = *übergierig, vgl. anm. Gr.* = *unheilvoll* (*vgl. Sprachsch. II* 622).

2471. *Hs.* Onfoð. — *Hs.* þæm, *Gr. o. bem.* þam. — *Th.* fæmnum; l. *Ebenso Bou.* — *Hs.* aȝon. *So Jun., doch Th., Bou., Gr. ändern in* aȝan.

2472. *Hs.* ȝode. *So Jun. u. Siev.* 1. *Doch Th., Bou., Gr.* ȝod.

2473. *Hs.* eow *schl. s.* 113. *S.* 114 *beg.* him.

2475. *Jun.* cynn. — *Hs.* ⁊swarode.

„Þis þinceð ʒerisne ⁊ riht micel,
þæt þu ðe aferiʒe of þisse folcsceare.
þu þas werðeode wræccan laste
freonda feasceaft feorran ʒesohtest,
2480. þine þearfende: wilt ðu, ʒif þu most,
wesan usser her aldordema,
leodum lareow!“ Þa ic on Lothe ʒefræʒn
hæðne heremæcʒas handum ʒripan,
faum folmum: him fylston wel
2485. ʒystas sine ⁊ hine of ʒromra þa
cuman arfæste clommum abruʒdon
in under edoras ⁊ þa ofstlice
anra ʒehwilcum ymbstandendra
folces Sodoma fæste forsæton
2490. heafodsiena: wearð eal here sona
burhwarena (115) blind; abrecan ne meahton
reðemode reced æfter ʒistum,
swa hie fundedon, ac þær frome wæron
ʒodes spellbodan: hæfde ʒistmæʒen
2495. stiðe strenʒeo, styrnde swiðe
werode mid wite. Spræcon wordum þa
fæle freoðoscealcas fæʒre to Lothe: (116)
„Ʒif þu sunu aʒe oððe swæsne mæʒ
oððe on þissu*m* folcum freond æniʒne
2500. eac þissum idesum, þe we her on wlitað,
alæde of þysse leodbyriʒ, þa ðe leofe sien,
ofestum miclum ⁊ þin ealdor nere,

2477. *Th.* a feriʒe, *doch Bou. und Gr. verbinden.*

2479. *Jun. druckt* feonda, *bessert aber in* freonda.

2480. *Dietr. will* þine *entweder als gen. vom fem.* þigen (= *nahrung*) *fassen oder* þine þearfende (= *bettler*).

2481. *Jun. lässt* her *weg, doch in der Err. eingefügt.*

2482. *Gr.* 1 Loth *für* Lothe?

2486. *Th. klammert* cuman arfæste *ein.*

2490. *Bou.* siene *o. bem.*

2491. *Hs.* warena *schl. s.* **114.** *S.* 115 *beg.* blind. — *Th.* blind, a.

2493. *Bou.* fundedon; ac.

2594. *Th.* ʒistas? *für* ʒist (= *collectiv*). *Gr.* 2 *verbindet zuerst* ʒist-mæʒen.

2495. *Bou.* strengeo; st. — *Bou. anm.* styrede *für* styrnde.

2497. *Hs.* lothe *letztes wort auf s.* **115**, *die sonst unten für ein bild leer gelassen worden ist.* Ʒif *beg. s.* **116.**

2499. *Hs.* þissū.

þy læs þu forweorðe mid þyssum wærloᵹan.
Unc hit waldend heht for wera synnum
2505. Sodoma ⁊ Gomorra sweartan liᵹe,
fyre ᵹesyllan ⁊ þas folc slean,
cynn on ceastrum mid cwealmþrea
⁊ his torn wrecan. Þære tide is
neah ᵹeþrunᵹen. Ᵹewit þu nerᵹean þin
2510. feorh foldweᵹe: þe is frea milde."

. . . .

(117) Him þa ædre Loth ⁊swarode: (XXXVI)
„Ne mæᵹ ic mid idesu*m* aldornere mine
swa feor heonon feðeᵹanᵹe
siðe ᵹesecan. Ᵹit me sibblufan
2515. ⁊ freondscipe fæᵹre cyðað,
treowe ⁊ hyldo tiðiað me.
Ic wat heaburh her ane neah,
lytle ceastre: lyfað me þær
are ⁊ reste, þ*æt* we aldornere
2520. on Siᵹor up secan moten.
Ᵹif ᵹit þ*æt* fæsten fyre willað
steape forstandan, on þære stowe we
ᵹesunde maᵹon sæles bidan,
feorh ᵹeneriᵹan." Him þa freondlice
2525. enᵹlas arfæste ⁊swaredon:
Þu scealt þære bene, nu þu ymb þa burh sprycst,
tiða weorðan: tenᵹ recene to

2504. *Bou. anm.* hie, hiᵹ *f.* hit.
2506. *Bou.* gefyllan *f.* ᵹesyllan.
2510. *Ettm.* folcvege. — *Th.* weᵹe, — þ. — milde *schl. s.* 116, *wo unten auch platz für ein bild ist. — Zwischen s.* 116 *und s.* 117 *ist ein blatt herausgeschnitten. Vgl. Stodd. s.* 162.
2511. *Mit* him *beg. Th. den abschnitt XXXVI, in der hs. steht hier keine zahl. — Hs.* ⁊swarode.
2512. *Hs.* idesū.
2513. *Bou. will* feðegenga *ändern.*
2517. *Hs.* Ic. — *Hs.* heaburh. *So Jun. Doch Th., Bou.* heahburh. *Gr.* 1 heahburg.
2519. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 2521. 2549. 2558. 2559. 2560. 2564. 2566.
2521. *Gr. o. bem.* ge *für* ᵹit.
2524. *Hs.* h *in* him *grösser als gewöhnlich.*
2525. *Hs.* ⁊swaredon.
2526. *Hs.* spryst. *So Jun. u. Siev.* 1. *Doch Th. o. bem.* sprycst, *so Bou. und Gr. — Th. klammert* nu *bis* sprycst *ein.*
2527. *Th.* recene to / þam. *So Bou. und Siev.* 2. *Aber Gr.* 1 recene / to.

þam fæstenne. Wit þe friðe healdað
⁊ mundbyrde. Ne moton wyt
2530. on wærloᵹum wrecan torn ᵹodes,
swebban synniᵹ cynn, ær ðon þu on Sæᵹor þin
bearn ᵹelæde ⁊ bryd somed."
Þa onette Abrahames mæᵹ
to þam fæstenne; feðe ne sparode
2535. eorl mid idesum, (118) ac he ofstum forð
lastas leᵹde, oð þæt he ᵹelædde
bryd mid bearnum under burhlocan
in Sæᵹor his. Þa sunne up,
folca friðcandel furðum eode, (119)
2540. þa ic sendan ᵹefræᵹn sweᵹles aldor
swefl of heofnum ⁊ sweartne liᵹ
werum to wite, weallende fyr,
þæs hie on ærdaᵹum drihten tyndon
lanᵹe þraᵹe: him þæs lean forᵹeald
2545. ᵹasta waldend. Ᵹrap heahþrea
on hæðencynn: hlynn wearð on ceastrum,
cirm arleasra cwealmes on ore,
laðan cynnes. Liᵹ eall fornam,
þæt he ᵹrenes fond ᵹoldburᵹum in,
2550. swylce þær ymb utan unlytel dæl
sidre foldan ᵹeondsended wæs
bryne ⁊ broᵹan: bearwas wurdon
to axan ⁊ to yslan, eorðan wæstma,
efne swa wide swa ða witelac

2529. *Th. teilt ab* ⁊ mundbyrde *bis* wærloᵹum / wrecan *bis* cynn. *Bou.* ⁊ mundbyrde *bis* vyt / on værlogum *bis* godes / svebban *bis* þin. *So Gr.*

2535. *Hs.* idesum *schl. s.* 117. *S.* 118 *beg.* ac. *Auf. s.* 118 *ist platz für ein grosses bild gelassen.*

2538. *Th.* his, þa. *So Bou. Gr.* 1 hin (?), *Gr.* 2 *tilgt dies.*

2539. *Hs.* eode *schl. s.* 118. 119 *beg.* Þa. — *Th.* eode. Þa. *So Bou.*

2542. *Th.* fyr; þ.

2543. *Hs.* on ær daᵹum. *Th., Bou.* ærdaᵹum, *aber Gr.* 1 on daᵹum ær. *Der stabreim ist durch Gr. gebessert.*

2545. *Th.* waldend, ᵹrap.

2549. *Th.* in. S. *So Bou.*

2550. *Hs.* swylce. *Th.* swilce, *so Bou., Gr.*

2553. *Hs.* wæstma. *Th. ändert* wæstmas. *So Bou. Doch Dietr. behält* wæstma *als femin. plur. bei. Ebenso Gr. — Th.* wæstmas: efne. *So Bou.*

2555. reðe ȝeræhton rum land wera.
Strudende fyr steapes ⁊ ȝeapes
swoȝende forswealh eall eador,
þæt on Sodoma byriȝ secȝas ahton
⁊ on Gomorra: eall *þæt* ȝod spilde
2560. frea mid þy folce. *Þa þæt* fyrȝebræc,
leoda lifȝedal Lothes ȝehyrde
bryd on burȝum, under bæc beseah
wið þæs wælfylles. Us ȝewritu secȝað,
þæt heo on sealtstanes sona wurde
2565. anlicnesse: æfre siððan
se monlica (*þæt* is mære spell)
stille wunode, þær hie stranȝ beȝeat
wite, þæs heo wordum wuldres þeȝna
hyran ne wolde: nu sceal heard ⁊ steap
2570. on þam wicum wyrde bidan,
drihtnes domes, hwonne doȝora rim
woruld ȝewite. *Þæt* is wundra sum,
þara þe ȝeworhte wuldres aldor. (121)
HIM þa Abraham ȝewat ana ȝanȝan XXXVII
2575. mid ærdæȝe, *þæt* h*e* eft ȝestod,
þær wordu*m* ær wið his waldend spræc
frod frumȝara. He ȝeseah from foldan up
wide fleoȝan wælȝrimne rec.
Hie þæs wlenco onwod ⁊ winȝedrync,
2580. *þæt* hie firendæda to frece wurdon,

2555. *Th.* wera strudende. *Ebenso Bou.*

2557. *Dietr. vermutet* swoȝende *als erste vershälfte, dann* forsvealh eall geador, '*worauf* þæt *zu* eall (n) *richtig folgt.*' *Siev.* 2 *will* leȝ *oder einen ähnlichen begriff nach* swoȝende *ergänzen.* — *Th.* swealh; eall. *Ebenso Bou.*

2559. *Th.* ȝomorra, eall. *So Bou.*

2566. *Bou.* monlica, ꝥ is mære spell, st.

2571. *Hs.* hwonne, *über* n *ein zweites* n *von gleicher hand übergeschrieben.*

2572. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 2575. 2580. 2612.

2573. *Hs.* aldor *schl. s.* 119. *S.* 120 *ist ganz freigelassen für ein bild. S.* 121 *beg. mit* HIM.

2574. HIM. H *latein. buchstabe in tinte durch drei zeilen. Hs. XXXVII. So auch Th.*

2575. *Hs.* ꝥ heft. *So Jun. Die ausg. ändern in* he eft.

2576. *Hs.* wordū.

2577. *Th.* foldan / up. *So Bou. Doch Gr.* up / vide.

synna þriste: soð oferʒeaton,
drihtnes domas ⁊ hwa him duʒeða forʒeaf,
blæd on burʒum; forþon him breʒo enʒla
wylmhatne liʒ to wræce sende.
2585. Waldend usser ʒemunde wærfæst þa
Abraham arlice, swa he oft dyde,
leofne mannan, Loth ʒenerede,
mæʒ þæs oðres, þa seo mæneʒeo forwearð.
Ne dorste þa dædrof hæle
2590. for frean eʒesan on þam fæstenne
lenʒ eardiʒean, ac him Loth ʒewat
of byriʒ ʒanʒan (122) ⁊ his bearn somed
wælstowe fyrr wic sceawian,
oð *þæt* hie be hliðe heare dune
2595. eorðscræf fundon: þær se eadeʒa Loth,
wærfæst wunode, waldende leof
dæʒrimes worn ⁊ his dohtor twa.
. . . .
(123) Hie dydon swa druncnum . . .
eode seo yldre to ær on reste
2600. heora beʒa fæder. Ne wiste blondenfeax,
hwonne him fæmnan to . . . . . .
. . . . . . bryde him bu wæron,
on ferhðcofan fæste ʒenearwo*d*

2587. *Th.* mannan; Loth. *So Bou.*
2589. *Hs.* Ne. N *hat die gestalt eines grossen, die höhe eines kleinen* n.
2591. *Hs.* Ac. — *Th.* eardiʒean; ac. *So Bou.*
2592. *Hs.* ʒanʒan *schl. s.* 121, ⁊ *beg. s.* 122.
2595. *Th.* fundon, þær. *So Bou.*
2597. *Hs.* twa *schl. den text auf s.* 122. *Nachher fehlt ein blatt. Vgl. Stodd. s.* 162 *und Jun.*
2598. Hie *beg. s.* 123. *Schon Th. bemerkt die lückenhafte zeile. Bou. will ergänzen* druncnum dohtor his / eode. *Gr.* 1 druncnum were / eode. *Th. glaubt, dass eine halbzeile nach* druncnum *fehle. Ebenso nach* on reste *eine langzeile und v.* 2601 *nach* to *eine halbzeile, desgleichen nach* wæron *v.* 2602. *Bou. erg.* 2601 to freolice / bryde *und gibt nach* wæron *eine lücke an. Dietr. 'fehlt etwa* bi gegangen *oder* on bed? (*nach* wæron). *Gr.* 1 *erg.* to fæðme eodon / and bryde laste him. *Siev.* 2 *gegen diese ergänzung.*
2602. *Hs.* bu. *Gr.* 1 *ändert in* bi. *Da diese zeile offenbar lückenhaft ist, so bleibe ich bei der lesung der hs.*
2603. *Hs.* ʒenearwot, *so Jun. u. Th. Aber Bou. u. Gr.* genearwod *geändert.*

mode ⁊ ȝemynde, *þæt* he mæȝða sið
2605. wine druncen ȝewitan ne meahte.
Idesa wurdon eacne, eaforan brohtan
willȝesweostor on woruld, sunu
heora ealdan fæder. Þara æðelinȝa
modor oðerne Moab nemde,
2610. Lothes dohter, seo on life wæs
wintrum yldre; us ȝewritu secȝeað,
ȝodcunde bec, *þæt* seo ȝinȝre hire
aȝen bearn Ammon hete. (124)
Of þam frumȝarum folc*a* unrim,
2615. þrymfæste twa þeoda awocon:
oðre þara mæȝða Moabitare
eorðbuende ealle hatað,
widmære cynn; oðre weras nemnað
æðelinȝa bearn Ammonitare. XXXVIII.
2620. ȜEwat him þa mid bryde broðor Arones [XXIV]
under Abimelech æhte lædan
mid his hiwum. Hæleðum sæȝde,
þæt Sarra his sweostor wære,
Abraham wordum, bearh his aldre þy:
2625. he wiste ȝearwe, *þæt* he winemaȝa,

2604. *Th.* ȝemynde; ꝥ.

2606. *Hs.* Idesa.

2609. *Hs.* modor. *So Jun. u. Siev.* 1. *Aber Th.* moder, *ebenso Bou. und Gr.*

2610. *Hs.* dohter. *Aber Gr.* 1 *o. bem.* dohtor.

2611. *Hs.* secȝeað. *So Jun. Aber Gr.* 1 *o. bem.* secgað.

2612. *Hs.* ȝinȝre. hire aȝen. *Ebenso teilen Th. und Bou. ab. Doch Gr.* gingre hire / agen. *Siev.* 2 *wie die hs. Doch da dadurch nach seiner meinung v.* 2611 *zu kurz wird, will er eine silbe am schlusse ergänzen.*

2613. *Hs.* hete *schl. s.* 123. *Platz für ein bild ist darauf gelassen.*

2614. *Hs.* Of *beg. s.* 124. — *Siev.* 2 *will* folca unrim *oder* folc unrimu *ergänzen. Ersteres entspricht dem sprachgebrauch am besten.*

2619. *Hs.* ammonitare. i *wurde von gleicher hand übergeschrieben. Daneben steht XXXVIII. So zählt auch Th. diesen abschnitt.*

2620. *Hs.* ȜEwat. Ȝ *in tinte durch drei zeilen gehend. — Gr. beg. hier XXIV.*

2623. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 2625. 2648. 2649. — *Hs.* hisweostor. *Ein zweites* s *ist über dem ersten nachgetragen. — Th.* wære. Abr. *Ebenso Bou.*

2624. *Hs.* aldre. þy. *So teilen Th. und Bou. ab. Doch Gr.* aldre þy / he.

2625. *Hs.* wiste. *So Jun. u. Siev.* 1. *Aber Th. druckt* wist. *Bou., Gr. wie hs.*

on folce lyt freonda hæfde.
Þa se þeoden his þegnas sende,
heht bringan to him selfum . . . .
Þa wæs ellþeodig oðre siðe
2630. wif Abra*ha*mes from were læded
on fremdes fæðm. Him þær fylste þa
ece drihten, swa he oft dyde:
nergend usser com nihtes self,
þær se waldend læg wine druncen. (125)
2635. Ongan þa soðcyning þurh swefn sprecan
to þam æðelinge ⁊ him yrre hweop:
„Þu Abrahames idese gename,
bryde æt beorne; þe abregdan sceal
for þære dæde deað of breostum
2640. sawle þine!“ Him symbelwerig
synna brytta þurh slæp oncwæð:
„Hwæt! þu æfre, engla þeoden,
þurh þin yrre wilt aldre lætan,
heah, beheopan, þære þe her leofað
2645. rihtum þeawum, bið on ræde fæst
modgeþance ⁊ him miltse to þe
. . . seceð? Me sægde ær
þæt wif hire wordum selfa
unfricgendu*m*, *þæt* heo Abrahames

2626. *Hs. Unter* eo *in* freonda *fleck.*
2628. *Nach* selfum *ist in der hs. keine spur einer lücke. Th. nimmt schon das fehlen einer halbzeile an, Bou. erg.* selfum Sarran sciene, *doch in den anm.* bryd(e) Abrahames. *So auch Gr.* 1. *Siev.* 2 *dagegen.*
2630. *Hs.* abrames. *So Jun. und Siev.* 1.
2632. *Bou.* dyde, n.
2633. *Bou.* usser; com.
2634. *Hs.* druncen *schl. den text auf s.* 124. *Darunter noch platz für ein bild.*
2635. Ongan *beg. den text auf s.* 125. *Oben platz für ein bild gelassen.*
2640. h *in* him *grösser als üblich.*
2641. *Th. will* synna *in* sinces *ändern. So Bou. Doch Gr. behält die lesart der hs. bei.*
2644. *Hs.* beheopan. *So Jun. und Siev.* 1. *Th. aber behauptet, die hs. habe* beheopian *und will* beheowian *ändern. Bou.* beheovian, *doch in der anm.:* hean beheavian þæra þe her leofað. *Gr.* beheopian. — *Hs.* þære. *Gr.* 1 *ändert in* þæne.
2646. *Hs.* miltse. to þe. *So teilen Th. u. Bou. ab; Gr. aber* miltse to þe / (sylfum) seceð. — *Gr.* 1 *druckt* geþonce.
2648. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 2649. 2653. 2663.
2649. *Hs. auf* e *nach* g *in* unfricgendū *fleck.*

2650. sweostor wære. Næbbe ic synne wið hie,
facna æniȝ ȝefremed ȝena!“
Him þa ædre eft ece drihten,
soðfæst metod þurh *þæt* swefn oncwæð:
„Aȝif Abrahame idese sine, (126)
2655. wif to ȝewealde, ȝif þu on worulde lenȝ
æðelinȝa helm aldres recce.
He is ȝod ⁊ ȝleaw, mæȝ self . . . sprecan,
ȝeseon sweȝlcyninȝ. Þu sweltan scealt
mid feo ⁊ mid feorme, ȝif ðu þam frumȝaran
2660. bryde wyrnest: he abiddan mæȝ,
ȝif he ofstum me ærenda wile
þeawfæst ⁊ ȝeþyldiȝ þin abeodan,
þæt ic þe lissa lifiȝendum ȝiet
on daȝum læte duȝuþa brucan
2665. sinces ȝesundne.“ Þa slæpe tobræȝd
forht folces weard, heht him fetiȝean to
sprecan sine; spedum sæȝde
eorlum Abimeleh, eȝesan ȝeðread,
waldendes word. Weras him ondredon
2670. for þære dæde drihtnes handa
swenȝ æfter swefne. (127) Heht sylf cyninȝ
him þa Abraham to ofstum miclu*m*.
Þa reordode rice þeoden:

2652. *Hs.* h *grösser als gewöhnlich in* him.

2654. *Hs.* Aȝif. — sine *schl. s.* 125. *S.* 126 *beg. mit* wif.

2655. *Auf s.* 126 *ist platz für ein bild.* — *Hs. hat auf* u *in* þu *einen fleck.*

2656. *Hs.* recce, *so Jun. Gr.* 1 *ändert in* rece.

2657. *Schon Th. bemerkt, dass in diesem verse kein stabreim zwischen der ersten und zweiten hälfte und schlägt daher statt* self *vor* wið ȝod; *Bou. erg.* self to gode; *Gr.:* self við god.

2658. *Th.* cyninȝ, þ.

2659. *Bou.* feo(h).

2660. *Hs.* wyrnest. *So Jun. u. Siev.* 1. *Th. druckt* wynnest.

2661. *Th. klammert* ȝif *bis* abeodan *ein.* — *Hs.* ærenda. *Th. will* ærende *ändern. So Bou. u. Gr.* 1. *Gr.* 2 ærendu. *Ich fasse* ærenda þin *als accus. plur.*

2666. *Hs.* e *in* heht *aus* a.

2667. *Th.* sine, sp. *So Bou.*

2671. *Hs.* swefne *schl. s.* 126. *Auf s.* 127 *oben ist raum für ein bild, der text beg.* heht (h *grösser als gewöhnlich*)

2672. *Hs.* miclū.

„Maȝo Ebrea! þæs þu me wylle
2675. wordum secȝean: hu ȝeworhte ic *þæt*,
siððan þu usic under, Abraham, þine
on þas eðelturf æhta læddest,
þæt þu me þus swiðe searo renodest?
Þu ellþeodiȝ usic woldest
2680. on þisse folcsceare facne besyrwan,
synnum besmitan: sæȝdest wordu*m*,
þæt Sarra þin sweostor wære,
lices mæȝe; woldest laðlice
þurh *þæt* wif on me wrohte alecȝean,
2685. ormæte yfel! We þe arlice
ȝefeormedon ⁊ þe freondlice
on þisse werþeode wic ȝetæhton,
land to lissum: þu us leanast nu,
unfreondlice fremena þancast!“ XXXVIIII.
(128) ABraham þa ⁊swarode:
2691. „Ne dyde ic for facne ne for feondscipe
ne for wihte þæs ic þe wean uðe.
Ac ic me, ȝumena baldor, ȝuðbordes swenȝ
leodmaȝum feor lare ȝebearh.
2695. Siððan me se halȝa of hyrde frean,
mines fæder fyrn alæd*de*,

2674. ***Hs.*** maȝo. *Th. zieht* maȝo ebrea ***zu*** þeoden ***und nimmt hinter*** ebrea ***eine lücke von einer halbzeile an. Ebenso glaubt Bou. unm., dass ein wort vor*** ebrea ***fehle.***

2675. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 2678. — ***Th.*** secȝean, hu. *So Bou.*

2676. *Th. klammert v.* 76 *u.* 77 *ein.*

2681. ***Hs.*** wordū.

2682. ***Hs.*** þæt.

2684. ***Hs.*** þur^h; ꝥ. *Ebenso* ꝥ 2704. 2707. 2714.

2688. ***Hs.*** leanast. *So Jun. u. Siev.* 1. ***Th.*** leanest. *So Bou. u. Gr.*

2689. ***Hs.*** þancast *beschl. s.* 127. ***Daneben steht XXXVIIII. Auch Th. bezeichnet den folgenden abschnitt so.***

2690. ***Mit*** ABraham *beginnt die hs. s.* 128. A ***grosser buchstabe in tinte durch vier zeilen gehend.—Hs.*** ⁊swarode.

2593. ***Bou. anm. will*** guðbordes ***in*** guðordes ***ändern.***

2695. *Th.* of hyrde frean (= ***from the family of the chief***); ***Bou. übers.*** *'seit mich der heilige aus der familie, der herr, meines vaters vor zeiten weggeführt hat und ändert anm.* hirede frea. ***Dietr.*** of hyrede freon (= ***von der lieben genossenschaft meines vaters***). ***Gr.*** hyrd = heord, ***Exon.*** 383, 4, ***bedeutet 'boden, erde, grund,'*** frean ***davon abhängiger gen.***, fæder ***apposition dazu.***

2696. *Hs.* alæded. *Schon Th. ändert in* alædde. ***Ebenso Bou. u. Gr.***

ic fela siððan folca ʒesohte,
wina uncuðra ⁊ þis wif mid me,
freonda feasceaft: ic þæs færes a
2700. on wenum sæt, hwonne me wraðra sum
ellþeodiʒne aldre beheowe,
se ðe him þas idese eft aʒan wolde.
Forðon ic wiʒsmiðum wordum sæʒde,
þæt Sarra min sweostor wære,
2705. æʒhwær eorðan, þær wit earda leas
mid wealandum winnan sceoldon. (129)
Ic *þæt* ilce dreah on þisse eðyltyrf,
siððan ic þina, þeoden mæra,
mundbyrde ʒeceas: ne wæs me on mode cuð,
2710. hwæðer on þyssum folce frean ælmihtiʒes
eʒesa wære, þa ic her ærest com;
forþon ic þeʒnum þinum dyrnde
⁊ sylfum þe swiðost micle
soðan spræce, *þæt* me Sarra
2715. bryde laste beddreste ʒestah."
Þa onʒan Abimæleh Abraham swiðan
woruldʒestreonum ⁊ him his wif aʒeaf:
sealde him to bote, þæs þe he his bryd ʒenam,
ʒanʒende feoh ⁊ ʒlæd seolfor
2720. ⁊ weorcfeos. Spræc (130) þa wordum eac

2697. *Hs.* Ic. *Ebenso v.* 2707.

2701. *Hs.* ellþeod. *Das zweite* l *ist über das erste von gleicher hand geschrieben.*

2703. *Bou. anm.* vihsmiðdum (!).

2705. *Gr.* 1 *o. bem.* æghwær on eorðan, *doch Gr.* 2 *wie die hs.*

2706. *Lye bem. zu* wealandum = *cum peregrina terra, vel peregrinæ terræ incolis, contendere; malim tamen legere* wea landum *hostili terra, a* wea *hostilis. Th.* wea-landum (= *hostile nations*). *Bou.* vea landum = *unter fremdländischen wohnen. Bou. anm. will ändern:* veallændum vunian. *Dietr.* vinnan = dreogan, *daher: 'wo wir heimatlos unter fremdländigen kämpfen (dulden) sollten.'* (vealland = vealhland) *oder* mid vealdendum? *Gr. folgt Dietr. Gr.* 2 vunian *f.* vinnan. — *Hs.* sceoldon *schl. s.* 128. *Hier ist, wie auf s.* 129, *platz für ein bild gelassen.*

2708. *Hs.* þina. *Th.* þine? *So Bou. und Gr. Da* byrde *plur. sein wird, lasse ich* þina.

2714. *Bou.* 2 *ändert* ꝥ me Sarra on bryde laste *und verbindet* me on laste. *Dietr. will lesen* þæt me Sarra bryde laste. — *Hs.* sarran. *Gr.* Sarrah.

2717. *Gr.* 1 *lässt o. bem.* his *weg.*

2718. *Hs.* Sealde. — *Th. klammert* þæs *bis* ʒenam *ein.*

2720. *Hs.* ⁊ weorc feos (*dahinter rasur*). *Jun.* andweorc feohs. *Siev.* 1

to Abrahame æðelinȝa helm:
„Wuna mid usic ⁊ þe wic ȝeceos
on þissum lande, þær þe leofost sie,
eðelstowe: þe ic aȝan sceal;
2725. wes us fæle freond; we ðe feoh syllað.“
Cwæð þa eft raðe oðre worde
to Sarran sinces brytta:
„Ne þearf ðe on edwit Abraham settan,
ðin freadrihten, þæt þu flettpaðas,
2730. mæȝ ælfscieno, mine træde:
ac him hyȝeteonan hwitan seolfre
deope bete. Ne ceara incit duȝuða
of ðisse eðyltyrf ellor secan
winas uncuðe, ac wuniað her.“
2735. Abraham fremede, swa hine his aldor heht,
onfenȝ freondscipe be frean hæse,
lufum ⁊ lissum. He wæs leof ȝode:
forðon he sibbe ȝesæliȝ dreah
⁊ his (131) scippende under sceade ȝefor,
2740. hleowfeðrum þeaht her, þenden lifde.
Þa ȝien wæs yrre ȝod Abimelehe
for þære synne, þe he wið Sarrai

---

das s *in* feos *aus* h *vom schr.* (*so?*). *Gr.* 1 *ändert in* and veorcþeos. *Da die lesung der hs. sinn gibt, bleibe ich dabei.* — *Hs. Mit* spræc *schl. der text auf s.* 129, *darunter bildraum. Auf s.* 130 *ist* Spræc *wiederholt.*

2723. *Hs.* lande. *Gr. ändert o. bem. in* landum.

2724. *Bou.* 2 *will* aȝan *in* ecean *ändern u.* feoh *in* freoðo. — *Th.* eðelstowe þe. *So Bou.*

2725. *Th.* freond, we.

2726. *Zwischen* eft *und* raðe *sind etwa zwei buchstaben ausgekratzt.*

2729. *Hs.* ƥ. — *Hs.* flettwaðas, *doch Bou. nach Grimm* paðas. *So die andern ausg.*

2731. *Siev.* 1 him *auf rasur.* — *Gr.* 1 ic?

2732. *Hs.* deope *und* ceara. *Gr.* 1 *ändert* deore *und* cearað *und* bëtte? *Gr.* 2 ceara *imper. sing. mit dem acc. c. inf.* incit . . . secan. *Siev.* 2 cearað duȝuða incit.

2734. *Nach* her *ist in der hs. raum für ein bild gelassen.* — *Bou.* cuðe; ac.

2735. *Hs.* Abraham.

2737. *Th.* ȝode, f. *Ebenso Bou.*

2739. *Hs.* his *schl. s.* 130. 131 *beg.* scippende. *Th. ändert in* scippendes. *So Bou.* — *Gr.* 1 *o. bem.* for *für* ȝefor.

2742. *Hs.* sarrai, *ebenso v.* 2760. *Bou. anm. und Gr. ändern in* Sarran. *Doch an beiden stellen steht deutlich* sarrai, *das also kaum als schreibfehler betrachtet werden kann.*

ן wið Abrahame ær ȝefremede,
þa he ȝedælde him deore twa,
2745. wif ן wæpned. He þæs weorc ȝehleat,
frecne wite: ne meahton freo ne þeowe
heora breȝoweardas bearnum aȝan,
monrim mæȝeð, ac him *þæt* metod forstod
oð *þæt* se halȝa his hlaforde,
2750. Abraham onȝan arra biddan
ecne drihten. Him enȝla helm
ȝetiȝðode, tuddorsped onleac
folccyninȝe freora ן þeowra,
wera ן wifa; let weaxan eft
2755. heora rimȝetel rodora waldend,
ead ן æhta: ælmihtiȝ wearð
milde on mode, moncynnes weard
Abimeleche, swa hine Abraham bæd. (132)
Þa com feran frea ælmihtiȝ [XXV]
2760. to Sarrai, swa he self ȝecwæð:
waldend usser hæfde wordbeot
leofum ȝelæsted, lifes aldor
eaforan ן idese. Abrahame woc
bearn of bryde, þone breȝo enȝla,
2765. ær ðy maȝotudre modor wære
eacen be eorle, Isaac nemde.
Hine Abraham on his aȝene hand
beacen sette, swa him bebead metod,
wuldortorht ymb wucan, þæs þe hine on woruld
2770. to moncynne modor brohte. XL.

2747. *Dietr.* agan *ist beizubehalten aber als* ágān = *angehen mit, bringen, zu fassen. So Gr.* 1. *Bou.* 2 *will. nach v.* 1122, ecean *f.* aȝan *lesen. Vgl. v.* 2724. *Gr.* 2 '*vielleicht* (við) heora bregoveardas bearnum ecan monrim mægeð.'

2748. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 2749. — *Th.* mæȝeð; ac. *So Bou.*

2749. *Hs.* Oð.

2750. *Hs.* arra. *Gr. ändert in* arna.

2753. *Hs.* þeowra, *Gr. dafür* þeowna; *vgl. aber v.* 2746.

2756. *Siev.* 1 æhta *auf rasur. Es scheint* æ *aus* le *gebessert.*

2758. *Hs.* bæd *schl. s.* 131. *S.* 132 *beg.* þa. *Auf* 131 *platz für ein bild.*

2759. *Hier beg. Gr. abschnitt XXV.*

2760. *Gr. ändert hier wieder* Sarran, *vgl. v.* 2742.

2767. *Vgl. hierzu Dietr.'s anmerkung.*

2770. *Hs. Neben der zeile steht* xl. *Daher beg. auch Th. mit* Cniht *abschnitt* XL.

CNIHT weox ⁊ þaȝ, swa him cynde wæron
æðele from yldrum. Abraham hæfde
wintra hunteontiȝ, þa him wif sunu
on þanc ȝebær: he þæs ðraȝe bad,
2775. siððan him ærest þurh his (133) aȝen word
þone dæȝ willan drihten bodode.
Þa seo wyrd ȝewearð, *þæt* þæt wif ȝeseah
for Abrahame Ismael pleȝan,
ðær hie æt swæsendum sæton butu
2780. haliȝ on hiȝe ⁊ heora hiwan eall
druncon ⁊ drymdon. Þa cwæð drihtlecu mæȝ,
bryd to beorne: „Forȝif me, beaȝa weard,
min swæs frea! hat siðian
Aȝar ellor ⁊ Ismael
2785. lædan mid hie. Ne beoð we lenȝ somed
willum minum, ȝif ic wealdan mot.
Næfre Ismael wið Isace,
wið min aȝen bearn yrfe dæleð
on laste þe, þonne þu of lice
2790. aldor asendest (134).“ Þa wæs Abrahame
weorce on mode, *þæt* he on wræc drife
his selfes sunu; þa com soð metod
freom on fultum: wiste ferhð ȝuman
cearum on clommum. Cyninȝ enȝla spræc

2771. *Hs.* CNIHT. C *in tinte ausgeführt, durch vier zeilen gehend.*

2772. *Hs.* æðele. *Gr. ändert in* æðelo, *doch Sprachsch.* I, 178.

2773. *Hs.* hunteontiȝ, *eine form, die sich öfters findet. Th., Bou., Gr. drucken* hundteontiȝ.

2775. *Hs.* his *schl. s.* 132. *S.* 133 *beg. mit* aȝen.

2776. *Gr.* 1 *entweder: tag der freude oder* þone dæȝwillan?

2777. *Hs.* þþ.

2780. *Bou.* 2 *will* haliȝan þiȝene *f. h.* on hiȝe.

2783. *Hs.* siððan. *Doch schon Th. ändert in* siðian, *ebenso Bou. u. Gr.* — *Th.* frea, h. *Doch Bou. u. Gr. grosse zeichen nach* frea.

2785. *Th.* somed, willum minum. ȝif ic w. mot, næfre. *Aehnlich Bou. Doch Bou.* 2 somed, vill. minum ȝif ic. *Gr.* 1 *wie Th., doch Gr.* 2 minum, gif *und* mot. N.

2790. *Hs.* asendest *schl. s.* 133. *Unten raum für ein bild.* 134 *beg.* þa. *Auch hier platz für ein bild. — Gr.* 1 *o. bem.* onsendest, *doch Gr.* 2 *tilgt dieses versehen.*

2791. *Hs.* þ. *Ebenso* 2806. 814. 817. 818. 823. 828. 832.

2792. *Hs. hat hinter* selfes *rasur von zwei buchstaben.*

2793. *Gr.* 2 freom = freoum *ingenuo?*

2795. to Abrahame, ece drihten:
„Læt þe aslupan sorȝe of breostum,
modȝewinnan ⁊ mæȝeð hire,
bryde þinre. Hat butu aweȝ
Aȝar feran ⁊ Ismael,
2800. cniht of cyððe. Ic his cynn ȝedo
brad ⁊ bresne bearna tudre,
wæstmum spediȝ, swa ic þe wordum ȝehet.“
Þa se wer hyrde his waldende,
draf of wicum dreoriȝmod tu,
2805. idese of earde ⁊ his aȝen bearn.
. . . .
. . . .
(135) „Sweotol is ⁊ ȝesene, *þæt* þe soð metod [XXVI]
on ȝesiððe is, sweȝles aldor,
se ðe siȝor seleð snytrum mihtum
⁊ þin mod trymeð . . . . . .
2810. ȝodcundum ȝifum. Forðon ðe ȝiena speow,
þæs þu wið freond oððe feond fremman onȝunne
wordum oððe dædum. Waldend scufeð
frea forðweȝas folmum sinum
willan þinne: *þæt* is wide cuð
2815. burhsittendum. Ic þe bidde nu,
wine Ebrea, wordu*m* minum,
þæt þu tilmodiȝ treowa selle
wæra þina, *þæt* þu wille me
wesan fæle freond fremena to leane,
2820. þara þe ic to duȝuðum ðe ȝedon hæbbe,
siððan þu feasceaft feorran come

2797. *Hs.* hire. *So Th. Doch Bou. u. Gr.* hŷre.

2805. *Mit* bearn *schl. der text auf* 134. *Dahinter platz für ein bild. Dahinter ein blatt fehlend, vgl. Stodd.*

2806. *Hs.* Sweotol *beg. s.* 135. *Gr. beg. hier XXVI. Bou.* . . . Sweotol *bis* ȝesene | þæt *bis* is | swegles *bis* seleð | snytrum *bis* trymeð.

2809. *Hs. hat keine spur einer lücke, doch fehlt der stabreim. Daher ergänzt Gr.* mago Ebrea *nach* trymeð.

2810. *Hs.* ȝiena. *Gr.* 1 gien a, *doch Gr.* 2 *wie die hs.*

2813. *Gr.* 1 forðvegas *adverb. genitiv.*

2816. *Hs.* wordū.

2818. *Hs.* þina, *Gr.* þine. *Vgl. v.* 2708.

on þas werþeode wræccan laste. (136)
Ʒyld me mid hyldo, *þæt* ic þe hneaw ne wæs
landes ⁊ lissa. Wes þissum leodum nu
2825. ⁊ mæȝburȝe minre arfæst,
ȝif þe alwalda ure drihten
scirian wille, se ðe ȝesceapu healdeð,
þæt þu randwiȝum rumor mote
on ðisse folcsceare frætwa dælan,
2830. modiȝra ȝestreon, mearce settan."
Ða Abraha*m* Abimelehe
wære sealde, *þæt* he wolde swa. XLI.
SIððan wæs se eadeȝa eafora Ƿares
in Filistea folce eardfæst,
2835. leod Ebrea lanȝe þraȝe,
feasceaft mid fremdum. Him frea enȝla
wic ȝetæhte, þæ*t* weras hatað,
burhsittende Bersabea lon*d*.
Ðær se halȝa heah(137)steap reced,
2840. burh timbrede ⁊ bearo sette,
weobedd worhte ⁊ his waldende
on þam ȝlædstede ȝild onsæȝde
lac ȝeneahe, þam þe lif forȝeaf
ȝesæliȝlic sweȝle under.
2845. Ƿa þæs rinces se rica onȝan [XXVII]
cyninȝ costiȝan, cunnode ȝeorne,
hwilc þæs æðelinȝes ellen wære,

2822. *Hs.* laste *schl. s.* 135. *Unten platz für ein bild gelassen.* 136 *beg.* Ʒyld.

2825. *Th.* arfæst; ȝif.

2828. *Gr.* 1 *lässt* þu *weg.*

2831. *Hs.* ða abrahā.

2832. *Hs. nach* swa *raum für ein bild. Daneben* xlı. *So auch Th.*

2833. *Hs.* SIððan. S *in tinte durch zwei zeilen gehend. Zwischen* se *und* eadeȝa *loch.* — *Gr.* 1 Siððau, *geb. Gr.* 2.

2837. *Gr.* 1 þæt *für* þær *der hs.*

2838. *Hs. u. Jun.* lono. *Alle ausgaben ändern in* lond.

2839. *Hs.* heah *schl. s.* 136. *Mit* steap *beg.* 137. *Hier ist auch platz für ein bild gelassen.* — *Gr. verbindet* heahsteap.

2842. *Hs.* þam. *So Jun. u. Siev.* 1. *Dagegen Th.* þæm, *so Bou. und Gr.* — *Hs.* ȝlædstede, *daraus ändert Gr.* 1 ȝledstede.

2845. *Hier beg. Gr.* 1 *abschn. XXVII. In der hs. wurde nach* under *platz für ein bild gelassen. Dann beg. der text* Ƿa.

2847. *Th.* wære: stiðum. *So Bou.*

stiðum wordum, spræc him stefne to:
„Ʒewit þu ofestlice, Abraham, feran,
2850. lastas lecʒan ⁊ þe læde mid
þin aʒen bearn. Þu scealt Isaac me
onsecʒan, sunu ðinne sylf to tibre.
Siððan þu ʒestiʒest steape dune,
hrincʒ þæs hean landes, þe ic þe heonon ʒetæce,
2855. up þinum aʒnum fotum: þær þu scealt (138) ad ʒeʒærwan,
bælfyr bearne þinum ⁊ blotan sylf
sunu mid sweordes ecʒe ⁊ þonne sweartan liʒe
leofes lic forbærnan ⁊ me lac bebeodan."
Ne forsæt he þy siðe, ac sona onʒann
2860. fysan to fore: him wæs frea*n* enʒla
word ondrysne ⁊ his waldend leof.
Þa se eadʒa Abraham sine
nihtreste ofʒeaf: nalles nerʒendes
hæse wiðhoʒode, ac hine se halʒa wer
2865. ʒyrde ʒræʒan sweorde, cyðde, *þæt* him ʒasta weardes
eʒesa on breostum wunode. Onʒan þa his esolas bætan
ʒamolferhð ʒoldes brytta, heht hine ʒeonʒe tweʒen
men mid siðian: mæʒ wæs his aʒen þridda
⁊ he feorða sylf. Þa he fus ʒewat
2870. from his aʒenum hofe (139) Isaac lædan,

2850. *Zup. löst durchweg* ond *auf. Von der richtigkeit dieses verfahrens kann ich mich nicht überzeugen.*

2852. *Th., Bou.* tibre, s.

2854. *Th. klammert diesen vers ein. — Bou.* 2 *ändert in* hrycg, *Zup. in* hricg. *Mit Gr. bleibe ich bei dessen erklärung. Sprachsch. II,* 106 *Nr.* 9.

2855. *Gr. setzt komma nach* fotum, *ebenso Kö. — Hs.* sccalt *schl. s.* 137. *S.* 138 *beg. mit* ad.

2858. *Nach* bebeodan *ist platz für ein bild gelassen. Darnach* Ne.

2859. *Bou.* siðe; ac.

2860. *Hs.* frea. *Th. und die ausg.* frean *geändert.*

2861. *Hs.* waldende. *Th., Gr., Kö., Zup. ändern in* waldend. *Doch Bou. anm. will* hæs valdendes *f.* his waldende lesen.

2863. *Th.* ofgeaf, n. *Ebenso Bou.*

2865. *Hs.* cyðde. *So Jun., Th. Doch Bou.* cyððe. *Ebenso Dietr.* (= *patria*), *doch will er* cyðde (= *manifestavit*) *ändern. Die anderen herausg. wie hs. — Hs.* ꝧ, *ebenso v.* 2874. 890 (*zweimal*), 894.

2867. *Hs.* ʒamol. *Gr.* 1 *o. bem.* gomol.

2868. *Th.* siðian, m. *So Bou.*

2870. *Hs.* hofe *schl. s.* 138. *S.* 139 *beg.* isaac. *Auch auf dieser seite ist raum für ein bild frei.*

bearn unweaxen, swa him bebead metod;
efste þa swiðe ⁊ onette
forð foldweʒe, swa him frea tæhte
weʒas ofer westen, oð *þæt* wuldortorht
2875. dæʒes þriddan up ofer deop wæter
ord aræmde. Þa se eadeʒa wer
ʒeseah hlifiʒan hea dune,
swa him sæʒde ær sweʒles aldor.
Ða Abraham spræc to his ombihtum:
2880. „Rincas mine! Restað incit her
on þissum wicum. Wit eft cumað,
siððan wit ærende uncer tweʒa
ʒastcyninʒe aʒifen habbað."
Ʒewat him þa se æðelinʒ ⁊ his agen sunu
2885. to þæs ʒemearces, þe him metod tæhte,
wadan ofer wealdas; wudu bær sunu,
fæder fyr ⁊ sweord. Ða þæs fricʒean onʒann
wer wintru*m* ʒeonʒ wordu*m* Abraham: (140)
„Wit her fyr ⁊ sweord, frea min, habbað:
2890. hwær is *þæt* tiber, *þæt* þu torht ʒode
to þam bryneʒielde brinʒan þencest?"
Abraham maðelode (hæfde on an ʒehoʒod,
þæt he ʒedæde, swa hine drihten het):
„Him *þæt* soðcyninʒ sylfa findeð,
2895. moncynnes weard, swa him ʒemet þinceð."
Ʒestah þa stiðhydiʒ steape dune
up mid his eaforan, swa him se eca bebead,
þæt he on hrofe ʒestod hean landes

2875. *Nach Siev.* 1 o *in* deop *aus* a *geändert. Doch dies ist fraglich.*
2876. *Kö.* arærde *f.* aræmde.
2877. *Gr.* 1 dune! s. *Gr.* 2 dune, s.
2883. *Gr.* 1 *druckt aus versehen* agifan.
2884. *Hs.* ʒewat.
2887. *Kö.* swerd *f.* sweord.
2888. *Hs.* wintrū *und* wordū. — abraham *schl. s.* 139. *Auf s.* 140 *oben raum für ein bild. Der text beg.* Wit.
2890. *Th.*, *Bou.* torht-ʒode. *Doch Bou. anm. trennt. So Gr.*, *Kö.*, *Zup. Zup.* torhtum?
2891. *Jun.* brync-ʒielde.
2892. *Hs.* Abraham. — *Hs.* maðelode *hat einen fleck auf* ð.
2893. *Hs.* þæt. — *Hs. hinter* ʒedæde *fleck. Jun. druckt* ʒedæd, *doch in Err. gebessert.*
2898. *Jun.* Ða he on *f.* ꝥ he on.

on þære . . . þe him se stranȝa to,
2900. wærfæst metod wordum tæhte.
Onȝan þa ad hladan, æled weccan
⁊ ȝefeterode fet ⁊ honda
bearne sinum ⁊ þa on bæl ahof
Isaac ȝeonȝne ⁊ þa ædre ȝeȝrap
2905. sweord be ȝehiltu*m*: wolde his sunu cwellan
folmum sinum, fyre sencan
mæȝes dreore (141). Þa metodes ðeȝn,
ufan enȝla sum Abraham hlude
stefne cyȝde. He stille ȝebad
2910. ares spræce ⁊ þam enȝle oncwæð.
Him þa ofstum to ufan of roderum
wuldorȝast ȝodes wordum mælde:
„Abraham leofa! Ne sleah þin aȝen bearn,
ac þu cwicne abreȝd cniht of ade,
2915. eaforan þinne. Him an wuldres ȝod.
Maȝo Ebrea! þu medum scealt
þurh þæs halȝan hand heofoncyninȝes
soðum siȝorleanum selfa onfon,
ȝinfæstum ȝifum: þe wile ȝasta weard
2920. lissum ȝyldan, þ*æt* þe wæs leofr*e* his
sibb ⁊ hyldo þonne þin sylfes bearn."
Ad stod onæled. Hæfde Abrahame
metod moncynnes, mæȝe Lothes,

2899. *Schon Th. nimmt diese zeile als lückenhaft an und will vorher eine halbzeile ergänzen. Bou.* . . . on þære þe. *Dietr. erg. nur* on þære stowe. *So Bou. anm. und die spätern ausgaben.*

2901. *Hs.* Onȝan.

2902. *Kö.* handa.

2905. *Hs.* ȝehiltū.

2906. *Bou. anm.* fyr gesencan *für* fyre sencan. *Gr.* 1 sengan *und* dreor? *in v.* 2907. *Auch Kö.* dreor *und* swelȝan? *f.* sencan. *Kölbing* on fyre sencan. *Zup.* fyr besprengan? *Vgl. auch Ztschr. f. d. Altert. XIII*, 131.

2907. *Hs.* dreore *schl. s.* 140. *Auf s.* 141 *oben raum für ein bild. Der text beg. mit* Þa.

2911. *Hs.* H *in* him *grösser als gewöhnlich. — Hs. hat auf* n *in* ufan *einen fleck.*

2913. *Hs.* Abraham. — *Gr.* 1 *fügt o. bem.* þu *ein vor* þin, *ebenso Kö. In der hs. deutet nichts darauf hin.*

2917. *Jun. durch versehen* þurh hæs.

2920. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 2933. — *Gr.* 1 leofre? *So Zup. im texte.*

2922. *Th.* onæled, h. *So Bou.*

breost ʒeblissad, þa he him his bearn forʒeaf,
2925. Isaac cwicne (142). Ða se eadeʒa bewlat
rinc ofer exle ⁊ him þær rom ʒeseah
unfeor þanon ænne standan
broðor Arones, brembrum fæstne.
Þone Abraham ʒenam ⁊ hine on ad ahof
2930. ofestum miclum for his aʒen bearn,
abræʒd þa mid þy bille, bryneʒield onhread
reccendne weʒ rommes blode,
onbleot *þæt* lac ʒode, sæʒde leana þanc
⁊ ealra þara . . . þe he him sið ⁊ ær
2935. ʒifena drihten forʒifen hæfde.

2925. *Hs.* cwicne *schl. s.* 141. *Mit* ða *beg. s.* 142.

2928. *Th. klammert* broðor arones *ein.*

2929. *Th.* fæstne, þone.

2930. *Hs.* bearn. Abr. *So Bou. Kö. und Zup.*

2931. *Hs.* onhread. *So Jun., Th., Bou., Zup. Doch Bou. anm.* 'onhreað *oder* onhreád. *Vgl. Ettm. W.* 505 (onhread *pro* onhreað); *Dietr. ändert u. teilt ab:* brynegield on/read recendne veg. *Gr. und Kö.* onhreað *und Gr. auch* recendne veg. — *Kö.* bille; b.

2934. *Hs.* ⁊ ealra þara þe he him. *So Jun. und Siev.* 1 þe he him. *Th. lässt* he *o. bem. weg, ebenso Bou. und Gr. Doch Kö. u. Zup. halten sich an die hs.* — *Gr.* 1 *erg.* sælða *vor* þe. *Ebenso Kö. und Zup.*

Die übrige seite ist leer gelassen und es fehlen dann wol mehrere blätter, vgl. Stodd., da die erzählung in der hs. nun auf die Exodus überspringt.

15.

Exodus.

[I] (S. 143). HWÆT! WE FEOR ⁊ NEAH ʒefriʒen habað XLII.
ofer middanʒeard Moyses domas
wræclico wordriht wera cneorissum,
in uprodor eadiʒra ʒehwam
5. æfter bealusiðe bote lifes,
lifiʒendra ʒehwam lanʒsumne ræd,
hæleðu*m* secʒan; ʒehyre se ðe wille!

Bou. = *Bouterweks Cædmon.* — *Dietr.* = *Dietrich, in der Zeitschrift f. deutsches altertum.* — *Gr.* 1 = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in der Germania.* — *Gr.* 3 = *Grein's handexemplar.* — *Hs.* = *Handschrift Junius* 11. — *Jun.* = *Junii Paraphrasis.* — *Kl.* = *Kluge's Lesebuch.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung.* — *Lawr.* = *Lawrence's Collation, in der Anglia.* — *Siev.* 1 = *Sievers, Collation, in der Zeitschr. f. deutsches altertum.* — *Siev.* 2 = *Sievers, in den Beiträgen* 10. — *Siev.* 3 = *Sievers, in den Beiträgen* 12. — *Stodd.* = *Stoddard, in der Anglia.* — *Th.* = *Thorpe's Cædmon.*

1. *Hs. Hier beg. s.* 143. *Dieser abschnitt wird in der hs. auf s.* 143 *und von Th. als* XLII *bezeichnet. Hs.* HWÆT WE FEOR ⁊ NEAH, *die erste zeile in grossen buchstaben.* H *schöne initiale durch fünf zeilen. Vgl. Ellis tafel LIII.* — *Hs.* habað. *Gr.* 1 *o. bem.* habbað. *Ebenso Kö. Kl. so als besserung.*

2. *Th.* domas; w. *Gr.* 2 *bemerkt:* 'Moyses *ist genetiv und subject in dem von* gefrigen habbað *abhängigen accus. c. inf. ist* domas'.

3. *Bou.* 2 vrætlicu vord dryhtnes vera. — *Th. klammert v.* 3—7 *einschl. ein.* — *Th.* cneorissum; in.

4. *Hs.* uprodor. *Gr.* 1 *o. bem.* uproder. *So Kö. und Kl. Bou. anm.* inundor uprodor.

5. *Th., Bou.* bealu siðe. *Bou.* 2 *und die andern verbinden beide wörter.*

6. *Hs.* lifiᵹendra. *Gr.* 1 *o. bem.* lifᵹendra. *Ebenso Kö.* — *Th.* ᵹehwam:—l. *und v.* 7 secᵹan;—ᵹ. *Bou.* secᵹan, g. *Kl.* secᵹan—g.

7. *Hs.* hæleðū.

Ƿone on westenne weroda drihten,
soðfæst cyninȝ mid his sylfes miht
10. ȝewyrðode ⁊ him wundra fela
ece alwalda in æht forȝeaf.
He wæs leof ȝode, leoda aldor,
horsc ⁊ hreðerȝleaw herȝes wisa,
freom folctoȝa. Faraones cyn,
15. ȝodes andsacan ȝyrdwite band,
þær him ȝesealde siȝora waldend
modȝum maȝoræswum his maȝa feorh,
onwist eðles Abrahames sunum.
Heah wæs þæt handlean ⁊ him hold frea,
20. ȝesealde wæpna ȝeweald wið wraðra ȝryre:
ofercom mid þy campe cneomaȝa fela,
feonda folcriht. Ða wæs forma sið,
þæt hine weroda ȝod wordum næȝde,
þær he him ȝesæȝde soðwundra fela,
25. hu þas woruld worhte witiȝ drihten,
eorðan ymbhwyrft ⁊ uprodor
ȝesette siȝerice, ⁊ his sylfes naman,
ðone yldo bearn ær ne cuðon,

---

8. *Hs.* werode. *So Jun. Schon Th. ändert in* weroda. *Ebenso die ausgaben.*

9. *Th., Bou.* sylfes/miht. *Doch Gr.* 1 miht/g. *So nach ihm die ausgaben.*

11. *Hs.* ȝeaf, *mit einem punkt über und einem unter* a. *Es soll also wol* ea *gelesen werden. Siev.* 1 *nicht genau* ȝeạf.

14. *Kl. ändert in* from. — *Jun.* cynn, *doch hs.* cyn.

15. *Hs.* andsaca. *Schon Th. ändert in* andsacan. *So auch die andern ausgaben. Doch Gr.* 2 andraca (*d. h. Moses*). — *Kö.* band; þ. *So Kl.*

17. *Hs.* ræswum, *Gr.* 1 *o. bem.* ræsvan, *ebenso Kö.* — *Dietr. will* his mearchofu *f.* maȝa feorh *lesen.* — *Th. klammert* modȝum magoræswum *und v.* 18 Abrahames sunum *ein.*

18. *Th., Bou.* on wist. *Bou.* 2 ondvist?

19. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 23. — *Th.* frea; ȝ. *So Bou. Gr.* 1, *Kl. kein zeichen.*

20. *Th.* ȝryre, o. *Ebenso Bou.* — *Kö. o. bem.* him wæpna.

21. *Hs. schmutzfleck auf* campe cneo.

22. *Hs.* feonda feonda. *Alle ausgaben streichen ein* feonda. *Nur Kö. liest:* feonda, freonda, *streicht aber* folcriht. — *Hs.* ða.

23. *Th., nach Lye,* næȝan *poetisch für* hniȝan.

24. *Th.* fela;—h.

27. *Gr.* 1 *aus versehen* gesette, *verbessert von Gr.* 2.

28. *Hs.* ær *verwischt.* — *Gr.* 3 ylda bearn.

frod fædera cyn, þeah hie fela wiston. (144)
30. Hæfde he þa ʒeswiðed soðum cræftum
⁊ ʒewurðodne werodes aldor,
Faraones feond on forðweʒas,
þa wæs iu ʒere ealdum witum
deaðe ʒedrenced drihtfolca mæst:
35. hordwearda hryre heaf wæs ʒeniwad,
swæfon seledreamas since berofene;
hæfde mansceaðan æt middere niht
frecne ʒefylled, frumbearna fela,
abrocene burhweardas: bana wide scrað,
40. lað leodhata. Land drysmyde
deadra hræwum: duʒoð forð ʒewat,
wop wæs wide, worulddreama lyt.
Wæron hleahtorsmiðum handa belocene,
alyfed laðsið leode ʒretan, (145)
45. folc ferende: feond wæs bereafod,

---

29. *Mit* wiston *schl. s.* 143, Hæfde *beg. s.* 144. *Th. bezeichnet hier den seitenanfang falsch.*

31. *Bou. anm. will* veroda *ändern.*

32. *Th.* forðwegas. Þa. *So Bou., Kö., Kl.*

33. *Hs.* ingere. *So Jun., Th., Bou. Doch Bou. anm.* iugera, *Gr.* 1 iu gere, *Gr.* 2 iu gere (= geara). *Kö. wie Gr.* 1. *Kl.* ingere, *doch fehlt der nachweis dieses wortes im glossar.*

34. *Siev.*, 'gedrenced *steht auf rasur von späterer hand*'. *Zu entscheiden, ob eine rasur von früherer oder späterer hand wage ich nicht.* — mæst, h. *Kl.*

35. *Kl.* hryre: h.

36. *Bou.* fele *für* sele *o. bem.* — *Bou.* 2 seledreame *f.* dreamas.

37. *Bou.* 2 *will* mansceaða *ändern, doch vgl. Dietr., der* sceaðan *als nomin. auffasst: 'als femin. verbale zu* sceaðan, *wie das simplex* sceaðen.

38. *Th.* fela; a. *So Bou.*

39. *Th. setzt kein zeichen nach* weardas, *ebenso Bou. Bou. anm.* veallas *für* weardas.

40. *Hs.* dryrmyde. *So Jun., Th., Bou., Kl. Aber Dietr.* drysmyde (= ðrysmyde *rauchte, dampfte*), *so Gr.* 1. *Vgl. Beow.* 1375. *Bou. anm.* dryrgede, *Kö.* þrysmyde *nach Dietr. Kl. erklärt mit: 'dunkel werden?' und klammert* land *bis* hræwum *ein.*

41. *Bou.* hræwum, d. — *Kö.* gewat; w. *So Kl.*

43. *In der hs. ist nach* handa *ein buchstabe weggekratzt.* — *Th.* belocene; a. *Ebenso Bou.*

44. *Hs.* gretan *beschl. s.* 144. *Hier wieder raum für ein bild gelassen.* — *Bou. anm. will* lade *f.* leode *lesen.* — gretan *erklärt Dietr.* = grætan, *weinen und setzt* greton *f.* gretan. *Gr.* 1 *aber: die construction ist* 'leode væron alyfed ladsið gretan'.

45. *Hs.* folc *beg. s.* 145. *Auch hier ist unten platz für ein bild gelassen.*

herᵹas on helle. Heofon þider becom,
druron deofolᵹyld. Dæᵹ wæs mære
ofer middanᵹeard, þa seo menᵹeo for,
swa þæs fæsten dreah fela missera
50. ealdweriᵹe Eᵹypta folc,
þæs þe hie wideferð wyrnan þohton
Moyses maᵹum, ᵹif hie metod lete,
onlanᵹne lust leofes siðes.
Fyrd wæs ᵹefysed, from se ðe lædde,
55. modiᵹ maᵹoræ*s*wa mæᵹburh heora.
Oferfor he mid þy folce fæstena worn,
land ⁊ leodweard laðra manna,
enᵹe anpaðas, uncuð ᵹelad,
oð *þæt* hie on ᵹuðmyrce ᵹearwe bæron;
60. wæron land heora lyfthelme beþeaht,
mearchofu morheald: Moyses ofer þa
fela meorinᵹa fyrde ᵹelædde. (146)
*H*EHT þa ymb twa niht tirfæstne hæleð, (XLIII)

— *Hs.* freond. *So Bou. Doch Th., Bou. anm. u. die andern* feond *dafür.*

46. *Bou.* becom; d. — *Dietr.* heofon þistro becom. — *Gr.* 1 *fasst* þŷdor, þŷder, þider = *servitium, nach Lye, auf. Doch Gr.* 2 heofon (*lamentatio*) þider bec. *und streicht die frühere anm. So Kö. Wie Kl. diese worte, die er einklammert, auffasst, ist nicht zu erkennen.*

47. *Th., Bou.* ᵹyld, d.

48. *Kö.* for. S. *Ebenso Kl.*

49. *Hs.* þæs. *Th. für* þæt? *So Bou. Doch die andern wie die hs.*

50. *Gr.* 1 (þæt) ealdwerige? *Doch Gr.* 2 *widerruft dies.*

51. *Bou.* 2 vide fyrde *f.* wide ferð.

52. *Hs.* lete, *aber Jun.* læte.

53. *Bou. anm.* ondlangne? — *Kl.* last?

55. *Hs.* ræwa. *So Jun. Doch Th. und die herausg. bessern in* ræswa. *Th. klammert* modiᵹ maᵹoræswa *ein.* — *Bou.* 2 *will* heora *in* freora *oder* feora *ändern.* — *Kl.* ræswa. M. heora oferfor.

57. *Th.* manna; e. — *Gr.* 1 leodgeard?

59. *Hs.* ꝥ.

61. *Th.* mor heald (= *the mountain held*). *Ebenso Bou., doch anm.* morhealde. *Ettm. s.* 231 *verbindet beide wörter* (= *a monte propensus*). *Dietr. etwa* morheald (*sumpfhaltig*) *sc.* wæron? *Gr. verbindet auch* (= *an sumpfigen berghalden liegend*). *Aehnlich Kö., Kl. verbindet, gibt aber keine bedeutung an.*

62. *Bou. anm.* foldan mearcunge *f.* fela meorinᵹa. — *Hs.* ᵹelædde *schl. den text auf s.* 145. *Darunter platz für ein bild gelassen.*

63. EHT *beg. s.* 146. *Davor platz für eine initiale* (H) *durch vier zeilen gelassen. Th. bezeichnet diesen abschnitt als XLIII.* — *Bou.* 2 *ändert in* tirfæste. *So Kö.*

siððan hie feondum oðfaren hæfdon,
65. ymbwicizean werodes bearhtme,
mid ælfere Æthanes byriz,
mæznes mæste mearclandum on.
Nearwe zenyddon on norðwezas, [II]
wiston him be suðan Sizelwara land,
70. forbærned burhhleoðu, brune leode
hatum heofoncolum. Þær haliz zod
wið færbryne folc zescylde,
bælce oferbrædde byrnendne heofon,
halzan nette hatwendne lyft.
75. Hæfde wederwolcen widum fæðmum
eorðan ⁊ uprodor efne zedæled,
lædde leodwerod: lizfyr adranc,
hate heofontorht. Hæleð wafedon,
drihta zedrymost. Dæzscealdes hleo
80. wand ofer wolcnum: hæfde witiz zod
sunnan siðfæt sezle ofertolden,
swa þa mæstrapas men ne cuðon
ne ða sezlrode zeseon meahton
eorðbuende ealle cræfte,
85. hu afæstnod wæs feldhusa mæst.
Siððan he mid wuldre zeweorðode

---

66. *Hs.* æthanes. *Jun.* æt anes. — *Th.* ælf ere æthanes. *Bou.* ælfylce Æ. *Bou. anm.* vælhere Æthames, *vgl. dazu die anm. Ettm. s.* 23 ear(h)fere. *Dietr.* ælfere (= *subito impetu*), *Gr.* ælfere (= elfære, *peregrino exercitu*). *Kö.* ælfere (*mit dem ganzen heere*). *So Kl., beide nach Gr. Sprachsch. I,* 57.

67. *Gr. o. bem.* mearclondum, *so Kö. Doch Gr.* 2 *bessert.*

68. *Hier beg. Gr. abschnitt II.* — *Hs.* ʒenyddon. *So Th. und Bou. Dietr.* geneðdon, *so Gr.* 1. *Doch Gr.* 2 *wie die hs.* — *Hs.* norðweʒas *auf braunem fleck, wie sehr viele wörter auf dieser seite, die ich darum nicht angebe. Bou.* vegas. W. *So Kl.*

70. *Hs.* burhhleoðu. *Th. will es in* beorhhleoðu *ändern. So Bou.* — *Th. klammert* brune *bis* colum *ein.*

76. *Th.* ʒedæled: l. *So Bou.*

77. *Hs.* adranc, hate. *So Th., Bou. und Kl. Doch Bou. anm.* acwanc hæte. *Gr.* 1 adranc hat.

79. *Th.* ʒedrymost, d. *So Bou.* — *Hs.* dæʒscealdes. *Lye will* dæʒsceades *ändern.*

81. *Hs.* sweʒle. *So Jun. Th. will in* seʒle *ändern, Bou. wie die hs. Gr.* 1 *u. Kl. wie Th.* — *Th.* ofertolden; swa.

84. *Th.* cræfte; hu.

85. *Bou.* mæst, s.

86. *Nach* ʒeweorðode *nimmt Th. eine auslassung durch den schreiber an. Ebenso Bou.*

þeodenholde, þa wæs þridda wic
folce to frofre: fyrd eall ȝeseah,
hu þær hlifedon haliȝe seȝlas,
90. lyftwundor leoht; leode onȝeton,
duȝoð Israhela, *þæt* þær drihten cwom,
weroda drihten wicsteal metan.
Him beforan foran fyr ⁊ wolcen
in beorhtrodor, beamas tweȝen,
95. þara æȝhwæðer efnȝedælde (147)
heahþeȝnunȝa haliȝes ȝastes,
deormodra sið daȝum ⁊ nihtum.
Þa ic on morȝen ȝefræȝn modes rofan
hebban herebyman hludan stefnum
100. wuldres woman. Werod eall aras,
modiȝra mæȝen, swa him Moyses bebead,
mære maȝoræswa metodes folce,
fus fyrdȝetrum: forð ȝesawon
lifes latþeow lif*t*weȝ metan.
105. Seȝl siðe weold, sæmen æfter
foron flodweȝe; folc wæs on salum: (148)
XLIIII. *H*LVD herȝes cyrm. Heofonbeacen astah
æfena ȝehwam, oðer wundor:
syllic æfter sunnan setlrade beheold
110. ofer leodwerum liȝe scinan,

---

87. *Alle ausgaben* þeoden holde, *doch Gr.* 2 *verbindet beide wörter. Th.* holde. Þa. *So Bou. u. Kl.*

95. *Kl.* efn gedælde. — *Hs. schl. s.* 146 *mit* ȝedælde. *S.* 147 *beg.* heah.

102. *Th.* folce. F. *So Bou.*

103. *Th. kein zeichen vor* forð, *ebenso Bou.*

104. *Hs.* lifweȝ. *So Jun., Th. und Bou. Dietr. bessert in* liftweg (= lyftweg). *So Gr. und Kl. Aber Bou. anm.* lið- *oder* lidweg. — *Th.* metan, sweȝl-s. weold. *Kl.* metan (swegl siðe weold); s.

105. *Hs.* sweȝl. *Bou.* sveglsiðe veold. *So Bou. anm.* metan, segl siðe veold. *Gr.* Segl s. v. *Vgl. v.* 81.

106. *Hs.* salum *schl. den text auf s.* 147. *Unten bildraum gelassen.* — *Th.* weȝe, f. *Gr.* 1 foldweȝe?

107. *S.* 148 *beg. mit* LVD. *Vor* L *ist platz für einen anfangsbuchstaben durch drei zeilen freigelassen. Hs. und Th.* XLIIII. *Th.* salum. Hl. *Ebenso Bou. Gr. und Kl.* salum, hl. — *Lawr.* '*Hs.* heriȝes'. *So Jun. Doch die hs. hat, wie schon Siev.* 1 *bemerkt,* heriȝes (*also* = herȝes). *Th.* herȝes. *So Bou., Gr., Kl.* — *Th.* cyrm, h. *So Bou.*

108. *Th. teilt ab* wundor syllic/æfter. *So Bou. Doch Gr.* 1 wundor/s. *Ebenso Kl.* — *Th.* syllic!—Æ.

109. *Bou. anm.* beheoldon *für* beheold.

byrnende beam. Blace stodon
ofer sceotendum scire leoman,
scinon scyldhreoðan, scea*do* swiðredon:
neowle nihtscuwan neah ne mihton
115. heolstor ahydan. Heofoncandel barn:
niwe nihtweard nyde sceolde
wician ofer weredum, þy læs him westenȝryre
har hæð, holmeȝu*m* wederum
o ferclamme ferhð ȝetwæf*de*.
120. Hæfde foreȝenȝa fyrene loccas,
blace beamas, belleȝsan hweop
in þam hereþreate, hatan liȝe,
þ*æt* he on westenne werod forbærnde,
nymðe hie modhwate Moyses hyrde.
125. Scean scir werod, scyldas lixton;
ȝesawon randwiȝan rihte stræte,
seȝn ofer sweoton, oð þ*æt* sæfæsten

---

113. *Hs.* sceaðo. *Doch schon Th.* sceado? *Bou. und Gr. setzen* sceado *in den, Kl. unter den text. — Th.* hreoðan. Sc. *Ebenso Bou. — Bou.* swiðredon, n. *So Kl.*

114. *Ettm.* neah = *satis. Kl.* scuwan; n.

115. *Hs.* barn. *Gr. o. bem.* bearn, *doch Gr.* 2 *wie die hs. — Th.* barn, n. *Kl. ebenso.*

116. *Kl.* weard: n.

118. *Siev.* 2 *will aus metrischen gründen* hares hæðes *lesen. So Kl. Schon Th. hält diese zeile für lückenhaft. — Hs.* holmeȝū. — *Gr.* 1 *druckt o. bem.* vedrum. *So Kl.*

119. *Th.* oferclamme (*als zeitwort*). *So Bou. Doch Dietr.* on færclamme, *Gr.* ô ferclamme, *Kl.* on ferclamme. — *Hs.* ȝetwæf. *So Jun., Th., Bou. Doch Ettm.* 553 *und Bou. gloss.* getvæfe. *Dietr.* getvæfde. *So Gr. und Kl.*

121. *Hs.* bell eȝsan. *So Th.* (= *a cry of dread*) *und Bou. Doch Bou. anm.* bælegsan speav. *Ettm.* 282 beall *für* bell (= *impegit terroris flagellum*). *Dietr.* bell = *höhlung, daher: 'die stirne* (*d. h. seine stirne*) *drohte schrecklich mit heisser flamme. Es mag hier* bell *von der hirnschale auf die stirne übertragen sein.' Gr.* 1 bælegsan. *Kl.* bellegsan *ohne erklärung, fehlt auch im glossar. — Th.* beamas; b. *So Bou.*

122. *Gr.* 1 *lässt* in *o. bem. weg.*

123. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 127.

124. *Hs.* Nymðe. N *hat hier die gestalt eines grossen, doch die höhe eines kleinen buchstaben. — Dietr. 'entweder* hyrde (= *schützte*), *oder zu* hŷran (*mitigare*) *oder* hydde *für* hyrde.' *Gr. übersetzt: 'wenn sie nicht mutscharf dem Moyses hörten.' Kl.* hyrden? *für* hyrde.

125. *Bou.* 2 *fügt* on *nach* scean *ein.*

126. *Gr. verbindet* stræte *mit* seȝn *und ändert daher* rihtre. *Ein grund zu dieser änderung fehlt, wenn man* stræte, seȝn *interpungiert.*

127. *Bou., Gr.* sweotum *für* sweoton.

landes æt ende leo*d*mæȝne forstod,
fus on forðweȝ. Fyrdwic aras,
130. wyrpton hie weriȝe; wiste ȝenæȝdon
modiȝe meteþeȝnas hyra mæȝen beton.
Bræddon æfter beorȝu*m*, siððan byme sanȝ,
flotan feldhusum: þa wæs feorðe wic,
randwiȝena ræst be þan readan sæ.
135. Ðær on fyrd hyra færspell becwom, [III]
oht inlende: eȝsan stodan,
wælȝryre weroda. Wræcmon ȝebad
laðne lastweard, se ðe him lanȝe ær
eðelleasum o*ht*nied ȝescraf,
140. wean witum fæst: wære ne ȝymdon,
ðeah þe se yldra cyninȝ ær ȝe . . . (149)
(XLV) *Ð*A wearð yrfeweard inȝefolca,
manna æfter maðmum, þ*æt* he swa miceles ȝeðah:
ealles þæs forȝeton, siððan ȝrame wurdon

---

128. *Hs.* leo mæȝne. *Von allen herausgebern in* leodmæȝne *gebessert.* — *Kl.* stod. F.

129. *Bou.* 2 *ändert in* fusne forðveg. — *Th.* aras;—w. *Bou.* aras. W. *So Kl.*

130. *Bou.* verige, v. *So Kl.*

131. *Hs.* beton. *Doch Gr.* 1 *ändert in* betan. *Th.* þegnas; b. *So. Bou.* — *Th.* beton, b. *Ebenso Bou.*

132. *Hs.* beorȝū.

133. *Bou.* 2 flotana *für* flotan *und* þæt *für* þa.,

134. *Hs.* þan. *So die ausgaben, nur Gr.* 1 *ändert in* þam.

135. *Hs.* ðær. *Gr. beg. hier abschnitt III (aus versehen ist derselbe als II bezeichnet).* — *Th.* becwom, oht. *So Bou.*

136. *Bou.* 2 inlendes *für* inlende. *Bou.* stodan; v.

137. *Zu* vræcmon *vgl. Dietr.'s anmerkung.*

139. *Hs.* on nied. *Gr.* 1 *ändert in* ohtnied. *So Kl.*

141. *Der text auf s.* 148 *der hs. bricht mit* ȝe *ab. Während Jun., Th. und Bou. grössere lücken annehmen, so ergänzen Dietr. u. Gr. nur* geliþode, *Siev.* 2 *aus metrischen gründen dagegen. Kl.* gelyfde. — *Bou.* ylda *für* yldra.

142. *Th. bezeichnet den folgenden abschnitt als XLV. In der hs. steht* A, *davor platz durch zwei zeilen für einen verzierten anfangsbuchstaben gelassen, also wahrscheinlich für* Ð, *denn für* Þ *wäre der raum wol grösser.* — *Nach* ȝefolca *nimmt Th. eine lücke in der hs. an. Ebenso Bou. Doch Dietr., Gr. und Kl. keine lücke. Th. und Bou. lesen* in ȝefolca, *Gr. aber verbindet beide wörter. Ebenso Kl.* — *Gr.* 1 *erg.* he *nach* ða. *Deutlicher wird dadurch allerdings die beziehung, nötig ist* he *aber nicht. Zu dieser zeile vgl. Dietr.'s anm., der* þa vearð yrfeveard yrre folce *(oder* folca herge, heape) *ändern will.*

143. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 150. — *Th.* maðmum; ꝥ. *So Kl. Kl. o. bem.* micles, *und* þæs? *für* þæt.

145. Eȝypta cyn ymb anwiȝ,
ða heo his mæȝwinum morðor fremedon,
wroht berenedon, wære fræton.
Wæron heaðowylmas heortan ȝetenȝe,
mihtmod wera manum treowum:
150. woldon hie *þæt* feorhlean facne ȝyldan,
*þæt*te he *þæt* dæȝweorc dreore ȝebohte,
Moyses leode, þær him mihtig ȝod
on ðam spildsiðe spede forȝefe.
Þa him eorla mod ortrywe wearð,
155. siððan hie ȝesawon of suðweȝum
fyrd Faraonis forð onȝanȝan,
oferholt weȝan, eored lixan,
(ȝaras trymedon, ȝuð hwearfode,
blicon bordhreoðan, byman sunȝon)
160. þufas þunian, þeod mearc tredan.
On hwæl hreopon herefuȝolas,

---

145. *Hs.* an twiȝ. *So Jun.*, *Th.*, *Bou.*, *Kl. Bou. anm. 'möglicherweise ist Aarons stab damit gemeint.' Dietr.* ymb an wig? (= *Josephs wollat und den schutzvertrag, alles das vergassen die Ægypter, weil sie gram geworden waren um einen todtschlag*). *Gr.* andvig (*vgl. Gu.* 147), *doch unter dem texte wie Dietr.*, *Gr.* 2 anvig. — *Siev.* 2 *ist aus metrischen gründen gegen Dietr. und Gr.* — *Th.*, *Bou.* twiȝ. Da. *Kl.* ane twiþe (= *wegen einer erlaubnis?*).

146. *Hs.* heo heo. *So Siev.* 1 *und Lawr. Dagegen Jun. nur* heo.

147. *Gr. o. bem.* berenodon. — *Th.* fræton, w. *So Bou.*

149. *Th.* wera. M. *So Bou.* — *Th.* treowum, w. *Bou. kein zeichen.*

150. *Th.* ȝyldan; þ.

151. *Hs.* ꝥte he ꝥ. — *Gr.* 1 hie? *f.* he.

152. *Dietr.* þær him = *wenn ihnen?*

156. *Hs.* faraonis. *Gr.* 1 Faraones, *dagegen Gr.* 2 *wie hs.* — *Bou.* 2 *ändert in* forðor gangan.

157. *Th.*, *Bou.* ofer holt, *Gr.* oferholt v. *Kl.* ofer holtweȝan *und will in* holtwegon, holtwegum *ändern.* — *Kl.* hereðreat *f.* eored. — *Th.*, *Bou.* lixan. Ȝ.

158. *Gr.* 1 *stellt hier um, indem er v.* 160 *vor* 158 *einschaltet. Doch Gr.* 3 *ändert nicht, sondern klammert nur v.* 158. 159 *ein. Kl. wie Gr.* 1. *Da dies eine bei den Angelsachsen nicht ungewöhnliche zwischenschiebung ist, so schliesse ich mich Gr.* 3 *an.* — *Bou.* 2 guðveard *f.* ȝuð, *Gr.* 2 guðfana? *f.* ȝuð.

159. *Th.*, *Bou.* sunȝon, þ.

160. *Bou. und Gr.* 2 þeodmearc.

161. *Hs.* hwreopan (o above a). *So Th. und Lawr. Doch Siev.* 1 *irrtümlich* hreopan (o above a). *Jun.* hwneopan. *Doch Err. wie hs. Bou.*, *Dietr.* hreopon, *so Gr. u. Kl.* — *Hs.* on hwæl. *Dietr.* 'hwæl *für* hwel, hweol, hweoȝol (= *im kreise*), *besser aber* on væl (*für* væle *wie oben*).' *Zacher* (*Got. Alph. s.* 115) on hwel, *Grimm* on hweol, *Gr. wie hs. Kl. lässt* on hwæl *weg, er*

hildeȝrædiȝe; . . . . . .
deawiȝfeðere ofer drihtneum, (151)
wonn wælceaseȝa. Wulfas sunȝon
165. atol æfenleoð ætes on wenan,
carleasan deor, cwyldrof beodan
on laðra last leodmæȝnes ful,
hreopon mearcweardas middum nihtum:
fleah fæȝe ȝast, folc wæs ȝehæȝed.
170. Hwilum of þam werode wlance þeȝnas
mæton milpaðas meara boȝum.
Him þær seȝncyninȝ wið þone seȝn foran,
manna þenȝel mearcþreate rad;
ȝuðweard ȝumena ȝrimhelm ȝespeon,
175. cyninȝ cinberȝe (cumbol lixton)
wiȝes on wenum, wælhlencan sceoc,
het his hereciste healdan ȝeorne
fæst *f*yrdȝetrum. Feond ons*e*ȝon

---

braucht daher v. 162 *nicht zu ergänzen. Th. keine lücke. Bou. erg.* hildegrædige guðes (*anm.* guðe) gifre. *Dagegen spricht Dietr. Er will* on hvæl *bis* grædige *in eine zeile ziehen. Gr. lässt zwei zeilen, ergänzt aber* hildegrædige; hræfen gol. *Siev.* 2 *dagegen.*

163. *Hs.* neum *schl. s.* 149, *da unten noch platz für ein bild gelassen ist. S.* 150 *ist ganz frei für ein bild.*

164. *S.* 151 *beg.* Wonn — *Th.* (wonn wælceasaȝa); w.

165. *Gr.* 1 *druckt fälschlich* æfenleod, *was Gr.* 2 *bessert.*

166. *Gr.* 1 beódan *oder* beodan (= bidon). — *Th.* beodan: on. — *Kl.* deor.; c.

167. *Hs.* ful. *So Jun., Th. und Bou. Dietr. aber, Bou. anm., Gr.* 1 *in* fyll, *Kl. in* fyl, *Gr.* 2 *in* fal. *Es steht hier* ful *neben* fyl, fyll, *wie* wurt *neben* wyrt *u. a.* — *Th.* ful. Hr. *Ebenso Bou.*

168. *Hs.* midum, *doch ein zweites* d *ist über* d *nachgetragen.* — *Gr.* mearcveardas *d. i. die wölfe.*

169. *Hs.* ȝehæȝed. *Dietr.* gehnæged. *So Bou. anm., während Th. u. Bou. wie die hs. haben. Gr.* 1 genæged. *Gr.* 2 *und Kl. wie die hs. Vgl. Sprachsch. I,* 409. — *Th.* ȝast: f.

172. *Hs.* seȝncyninȝ. *Dietr.* secga cyning. *Gr.* siȝecyning, *ebenso Kl.*

173. *Th., Bou.* mearc þreate, *Bou. anm.* mearhþreate, *Gr.* 1 mearcþreate, *ebenso Kl.*

174. *Kl.* gumena: gr. — *Jun.* wearð *f.* weard.

175. *Hs.* cyninȝ. *Ebenso Jun., Lawr., Kl. Th. u. die andern hgg.* cininȝ. — *Th.* cinberȝe. C. *Ebenso Bou.*

176. *Hs.* hwæl hlencan. *So Jun., Th. Dietr. aber* vælhlencan (*auf den ägyptischen könig bezogen*). *Ebenso Bou., Gr.* 1, *Kl. Bou.* 2 vælhlence onsceoc. — *Th.* wenum; hw. hl. sceoc. H. *So interpungiert auch Bou.*

177. *Siev.* 1 *gibt* (*wol durch druckfehler*) *an, die hs. lese* hel, *sie hat* het. *So Kl. Th. druckt* heht, *ebenso Bou. und Gr.*

178. *Hs.* syrd. *So Siev.* 1. *Aber*

laðum eaȝan landmanna cyme.
180. Ymb hine wæȝon wiȝend unforhte,
hare heorawulfas hilde ȝretton,
þurstiȝe þræcwiȝes, þeodenholde.
Hæfde him alesen leoda duȝeðe
tireadiȝra twa þusendo,
185. *þæt* wæron cyninȝas ⁊ cneowmaȝas,
on *þæt* eade riht æðelum deore;
forðon anra ȝehwilc ut alædde
wæpnedcynnes wiȝan æȝhwilcne,
þara þe he on ðam fyrste findan mihte.
190. Wæron inȝe men ealle ætȝædere
cyninȝas on corðre: cuð oft ȝebad
horn on heape, to hwæs hæȝstealdmen,
ȝuðþreat ȝumena ȝearwe bæron.
Swa þær eorp werod ec anlæddon,
195. lað æfter laðum leodmæȝnes worn
þusendmælum, þider wæron fuse: (153)

Jun., Th. o. bem. fyrd, *so die andern herausg. o. bem.* — *Hs.* freond onsiȝon. *So Jun. u. Th. Doch Th. will schon* feond onsawon *setzen. Dietr.* freond onseȝon. *Bou. wie die hs. Gr.* feond onsegon. *Kl.* (freond on segon) l.

179. *Hs.* eaȝan. *Gr.* 1 *o. bem.* eagum. *Kl.* laðan eagum?

180. *Th.* unforhte. H. *Ebenso Bou.*

181. *Hs.* heora wulfas. *So Kl., doch verbindet er beide wörter (besser* heoruw.). *Th. wie hs.* (= *army wolves*), *doch unter dem text* herewulfas. *Letzteres setzt Bou. in den text. Gr.* heorowulfas.

182. *Th.* wiȝes. Þeoden holde h. *So Bou.* — *Gr.* 2 þeodenholde.

183. *Kl.* alesene.

184. *Th.* þusendo; ꝥ. *So Kl.*

185. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 186. 204. 206.

186. *Dietr.:* eade *adj. Kl.* ealde. — *Bou. anm.* riht (= rihted, rihtede) *und* dreore. *Th.* on þam eorðrice, eardrice? — *Th.* deore, f.

190. *Lye* ingeman (= *ins haus gehörig*), *Th., Bou.* inȝemen (= *insgemein*), *Bou. anm.* incgemen = *vasalli; Dietr.* inge men = ȝinȝe men, *ebenso Gr. Kl. druckt* inȝemen; *seine auffassung aber bleibt unklar, weil das wort im glossar fehlt.*

191. *Bou. anm.* cyninges. — *Hs.* cuð oft. *Bou.* cuð eft, *doch anm. wie hs. Gr.* 1 cuðost. — *Hs.* ȝebad. *Gr.* 1 gebead *o. bem.*

192. *Bou. anm. will* horn on *in* horum *oder* harum *ändern.*

193. *Gr.* 1 bæren? — *Bou.* bæron, swa.

194. *Th.* eorp-werod ec anlæddon. *So Bou. Gr.* 1 eorp verod ecan (= *additamentum*) læddon. *So Kl. Gr.* 2 ec anlæddon.

195. *Kl.* worn: þusendm. þ.

196. *Hs. schliesst mit* fuse *s.* 151. *S.* 152 *blieb ganz leer für ein grosses bild.* — *Th.* mælum. Þider w. fuse, h. *So Bou. Bou. anm. wie Gr. interpungiert.*

hæfdon hie ȝemynted to þam mæȝenheapum
to þam ærdæȝe Israhela cynn
billum abreotan on hyra broðorȝyld.
200. Forþon wæs in wicum wop up ahafen,
atol æfenleoð. Eȝesan stodon,
weredon wælnet, þa se woma cwom,
fluȝon frecne spel: feond wæs anmod,
werud wæs wiȝblac, oð *þæt* wlance forsceaf
205. mihtiȝ enȝel, se ða meniȝeo beheold,
þæt þær ȝelaðe mid him lenȝ ne mihton
ȝeseon tosomne: sið wæs ȝedæled. (154)
Hæfde nydfara nihtlanȝne fyrst, [IV]
þeah ðe him on healfa ȝehwam hettend seomedon,
210. mæȝen oððe merestream: nahton maran hwyrft,
wæron orwenan eðelrihtes,
sæton æfter beorȝum in blacum reafum
wean on wenum. Wæccende bad
eall seo sibȝedriht somod ætȝædere
215. maran mæȝenes, oð Moyses bebead
eorlas on uhttid ærnum be*m*um
folc somniȝean, frecan arisan,
habban heora hlencan, hycȝan on ellen,
beran beorht searo, beacnum ciȝean
220. sweot sande near: snelle ȝemundon
weardas wiȝleoð. Werod wæs ȝefysed:

---

197. *Mit* hæfdon *beg. s.* 153. — *Gr.* 2 heapum *zu adj.* hæp.

199. *Th. will in* broðra *ändern.*

200. *Hs.* in; *Gr. o. bem.* on.

201. *Kl. klammert* eȝesan *bis* net *ein.*

202. *Th.* net. Þ. *So Bou.* — *Kl.* cwom; fl.

204. *Gr.* 1 vlence?

205. *Th.* beheold: Þ.

206. *Bou. anm.* þæt þæt gelad. — *Hs.* ȝelaðe. *Th., Bou., Dietr.* ȝelade.

207. *Th.* somne, s. — *Zu* ȝeseon *vgl. Dietr.'s anm. und dagegen Gr.* 1 (*Dietr.* geseeon?). — ȝedæled *schl. s.* 153. *Unten raum für ein bild gelassen.*

208. *Hs.* Hæfde *beg. s.* 154. *Gr. beg. hier abschnitt IV.* — *Th.* fyrst; þ.

210. *Bou.* hvyrft; v. *So Kl.*

211. *Th.* rihtes: s. *So Bou. und Kl.*

215. *Hs.* maran *beschmutzt.* — *Th.* mæȝenes; oð.

216. *Hs.* benum (*nicht* benun *wie Gr.* 1 *als lesart der hs. angibt*). *So Jun. Doch schon Th. ändert in* bemum. *Ihm folgen die andern herausgeber.*

219. *Hs.* an *in* ciȝean *beschmutzt.*

220. *Gr.* 1 sunde? *für* sande.

221. *Hs.* das *in* weardas *beschmutzt.* — *Th.* ȝefysed, br. *So Kl.*

brudon ofer burȝum (byman ȝehyrdon)
flotan feldhusum. Fyrd wæs on ofste,
siððan hie ȝetealdon wið þam teonhete
225. on þam forðherȝe feðan twelfe
mode rofa; mæȝen wæs onhrered.
Wæs on anra ȝehwam æðelan cynnes
alesen under lindum leoda duȝuðe
on folcȝetæl fiftiȝ cista;
230. hæfde cista ȝehwilc cuðes werodes
ȝarberendra, ȝuðfremmendra
.X. hund ȝeteled tireadiȝra.
Þæt wæs wiȝlic werod: wac*e* ne ȝretton
in *þæt* rincȝetæl ræswan herȝes,
235. þa þe for ȝeoȝuðe ȝyt ne mihton
under bordhreoðan breostnet wera
wið flane feond folmum weriȝean
ne him bealubenne ȝebiden hæfdon
ofer linde læriȝ, licwunde swor,
240. ȝylpploȝan ȝares. Gamele ne moston,
hare heaðorincas hilde (155) onþeon,
ȝif him modheapum mæȝen swiðrade:
ac hie be wæstmum wiȝ curon,
hu in leodscipe læstan wolde

222. *Hs.* burȝum. *Gr.* 1 *dafür* beorȝum. *Dietr. bem.: 'von* brudon *ist* feldhusum *regiert, also der punkt nach* burȝum *zu streichen'. — Th.* burȝum. B. *So Bou.*

224. *Bou. anm. will* teonhetend *f.* teonhete *lesen.*

226. *Bou. anm.* rofra. *So Gr. anm. und Kl. — Th.* onhrered, w. *So Bou.*

227. *Hs.* æðelan. *Gr. o. bem.* æðeles.

228. *Th.* duȝuðe. On.

232. *Hs.* .X. hund. *Gr. löst auf* tynhund, *so Kl.*

233. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 234. — *Hs.* wac. *So Jun., Th., Bou. Doch Gr. ändert in* wace, *ebenso Kl.*

235. *Hs. hat flecken auf* for, *v.* 236 *auf* breo *in* breost, *v.* 237 ȝean *in* weriȝean, *auf* ne him *v.* 238, riȝ *in* læriȝ, *auf* licw *in* licwunde *v.* 239, ton *in* moston *v.* 240, ha *in* hare *v.* 241.

237. *Th.* feonda? *So Bou. — Kl. o. bem.* fane f.

239. *Gr.* 1 lærig; l. — *Gr.* 1 swor = dolor? *oder* spor?

241. *Hs.* hilde *schl. s.* 154. *S.* 155 *beg. mit* on þeon. *Bou. anm.* on teon.

242. *Hs.* ȝif. *Th.* ȝit, ȝyt? — *Th.* mod heapum. *So Bou. Doch Gr.* 1 *verbindet* (hæp *adj.*), *oder* modneap? *Doch Gr.* 2 *nimmt adj.* modhæp *an. Ihm folgt Kl.*

243. *Th.* curon: h. *Th.* wiȝ = wiȝan? *Siev.*2: *'es fehlt eine silbe wol vor* wiȝ?'

244. *Bou. anm.* hwa *für* hu.

245. mod mid æran, eac þan mæȝnes cræft
. . . . ȝarbeames fenȝ.
Þa wæs handrofra here ætȝædere
fus forðweȝas. Fana uprad,
beama beorhtost: b*id*on ealle þa ȝen,
250. hwonne siðboda, sæstreamum neah,
leoht ofer lindu*m* lyftedoras bræc. XLVI.
(156) AHleop þa for hæleðum hildecalla, [V]
bald beohata, bord up ahof,
heht þa folctoȝan fyrde ȝestillan,
255. þenden modiȝes meðel moniȝe ȝebyrdon.
Wolde reordiȝean rices hyrde
ofer hereciste halȝan stefne;
werodes wisa wurðmyndum spræc:
„Ne beoð ȝe þy forhtran, þeah þe Faraon brohte
260. sweordwiȝendra side herȝas,
eorla unrim. Him eallum wile
mihtig drihten þurh mine hand
to dæȝe þissum dædlean ȝyfan,
þ*æt* hie lifiȝende lenȝ ne moton

245. *Hs.* æran. *Jun.*, *Th.* aran.

246. *In der hs. ist nach* cræft *keine lücke zu merken, allein das fehlen des stabreimes deutet darauf hin. Bou.* . . . garbeames. *Gr.* 1 *ergänzt* gegan mihte garbeames feng. *Kl.* garbeames feng gretan mihte.

247. *Th.* ȝædere. F. *So Bou.*

248. *Kl.* fus on forðw. *Bou. anm.* forðveȝes, fana(væs)ufrad. *Siev.* 2 ȝerad? — *Th. kein zeichen nach* weȝas. *Ebenso Bou.*

249. *Hs.* beorhtost. *So Siev.* 1 *und Kl. Doch Th.*, *Bou.*, *Gr.* beorhtest. — *Th.* beorhtest, b. *So Bou.* — *Hs.* buton. *Th. dafür* bufon? *Letzteres setzt Bou. Doch Bou. anm.* buȝon. *Gr.* þidon. *Ihm folgt Kl.*

251. *Hs.* lindū. — *Gr.* 1 bræce? *f.* bræc. — *S.* 155 *schl. mit* bræc *den text, die übrige seite blieb leer.*

252. *Hier beg. die hs. einen neuen abschnitt, den sie mit* XLVI *bezeichnet. Ebenso Th. Auch Gr.* 1 *beginnt hier abschnitt V.* — A *in* AHleop *geht durch drei zeilen.* — *Bou. anm.* ahleow *für* ahleop.

253. *Hs.* bald *Gr.* 1 *o. bem.* beald. *Ihm folgt Kö.* — *Hs.* beohata. *So Th.*, *Bou.*, *Kö. Vgl. auch Dietr.'s anm. und Paul in den Beitr. VII*, 22. *Ettm. s.* 303 beothata. *So Gr.* 1. *Gr.* 2 *aber* beoh. = bihata. *Kl. setzt zwar* beohata, *will es aber zu* beot *stellen. Bou. anm.* bodhata (= *befehlshaber*). — *Hs.* up[a]hof. a *von gleicher hand übergeschrieben.*

259. *Hs.* Ne. N *nach der grösse kleiner, nach der gestalt grosser buchstabe.*

265. æȝnian mid yrmðum Israhela cyn.
Ne willað eow andrædan deade feðan
fæȝe ferhðlocan: fyrst is æt ende
lænes lifes. Eow is lar ȝodes
abroden of breostum: ic on beteran ræd,
270. *þæt* ȝe ȝewurðien wuldres aldor
⁊ eow liffrean lissa bidde,
siȝora ȝesynto, þær ȝe siðien.
Þis is se ecea Abrahames ȝod,
fru*m*sceafta frea, se ðas fyrd wereð
275. modiȝ ⁊ mæȝenrof mid þære miclan hand." (157)
Hof ða for herȝum hlude stefne
lifiȝendra *l*eod, þa he to leodum spræc:
„Hwæt! ȝe nu eaȝu*m* to on lociað,
folca leofost, færwundra su*m*,
280. hu ic sylfa sloh ⁊ þeos swiðre hand
ȝrene tane ȝarsecȝes deop:
yð up færeð, ofstum wyrceð
wæter ⁊ wealfæsten. Weȝas syndon dryȝe,
haswe herestræta, holm ȝerymed,
285. ealde staðolas, þa ic ær ne ȝefræȝn

---

265. *Dietr.* ægnian = *beschweren, oder* æglian, eglian? *dafür? Bou. anm.* eȝian.

266. *Gr.* 1 *o. bem.* ondrædan. *So Kö., Kl. Gr.* 2 *aber* andrædan.

267. *Jun. druckt* ferhtlocan. *Hs.* ferhðlocan.

269. *Zu* ræd *vgl. Dietr.'s anm. Kl. will* ræde *für* ræd *setzen.*

271. *Kl.* bidden? *für* bidde.

272. *Bou. anm.* sigoran *f.* sigora.

274. *Hs.* frū.

275. hand *schl. s.* 156. *Auf* 156 *ist platz für ein bild gelassen. — Bou. anm.* handa *f.* hand. *Ihm folgt Kl.*

277. *Hs.* þeod. *So Jun., Bou. Doch Manning bei Lye* þeod = þeoden. *Th.* þeode? *Bou. anm.* leod *f.* þeod. *Ihm folgen die späteren herausgeber. — Dietr.: sollen hier 'die lebendigen', die sonst die menschen sind, von den Hebræern stehen? Doch vgl. Gr.* 1 *bemerkung zu gunsten von* lifiȝendra. *Kl. o. bem.* lifgendra.

278. *Hs.* eaȝū.

279. *Hs.* sū. — *Th.* sum; hu. *So Kö.*

280. *Bou. anm.* slea mid þas sv. *für* sleoh ⁊ þeos sw.

281. *Hs.* tacne. *So Th. und Bou. Dietr. ändert in* tane. *So Bou. anm., Gr., Kö. und Kl.*

282. *Hs.* eð *in* wyrceð *ist geflossen. — Th.* fæereð; o.

283. *Th. will* ⁊ *tilgen. Ebenso Gr.* 2. *Dietr. ändert in* væteren vealfæsten. *Gr.* 1 and *præposition.*

284. *Th.* stræta; h. *So Bou. — Bou.* gerymed: e.

285. *Th.* þær *für* þa? — *Th.* staðolas: þ. *So Bou.*

ofer middanȝeard men ȝeferan,
faȝe feldas (158), þa forð heonon
i*u* ece yðe þeahton,
sælde sæȝrundas: suðwind fornam
290. bæðweȝes blæst, bri*m* is areafod,
sand sæcir spa*u*. Ic wat soð ȝere,
þ*æt* eow mihtiȝ ȝod miltse ȝecyðde,
eorlas, ærȝlade! Ofest is selost,
þ*æt* ȝe of feonda fæðme weorðen,
295. nu se aȝend up arærde
reade streamas in randȝebeorh:
syndon þa foreweallas fæȝre ȝestepte,
wrætlicu wæȝfaru oð wolcna hrof."
Äfter þam wordum werod eall aras,
300. modiȝra mæȝen: mere stille bad.
Hofon herecyste hwite linde,
seȝnas on sande. Sæweall astah,
uplanȝ ȝestod wið Israhelum
andæȝne fyrst; wæs seo eorla ȝedriht
305. anes modes . . . . . .

---

287. *Hs.* feldas *schl. s.* 157. *S.* 158 *beg. mit* þa. — *Hs.* faȝe. *Gr.* 1 *ändert in* famge; *Kö.* fäge. — *Über* feldas *vgl. die anm. bei Bou.*

288. *Hs.* in ece. *So Th. u. Bou. Th. erklärt hier den text für lückenhaft. Gr.* 1 iu ece. *Siev.* 2 *erklärt auch dies für unmetrisch. Kö. wie die hs. Kl.* in ecnysse yðe. — *Th.* þeahton: s. *Bou. ebenso.*

289. *Th.* sealte *für* sælde. *So Bou. anm. Dietr.* sælde *von* sæld = *prosperitas* (*fülle, reichtum des gewässers*) *und* grundas *als genitiv. Gr.* 1 *aber erklärt* sælde *genügend* (= *gefesselt d. h. vom meere bedeckt*). — *Bou. anm.* fornimeð *f.* fornam. — *Th. setzt kein zeichen nach* ȝrundas. *So Bou.*

290. *Hs.* brinȝ. *Schon Th. dafür* brim. *Ihm folgen die herausgeber.* — *Th.* blæst. B. *Ebenso Bou.*

291. *Hs.* span. *So Jun., Th., Bou. Bou. anm.* aspav? *Dietr.* spen (= *der sand spangte d. h. band des meeres rückkehr*). *Gr.* 1 *mit Ettm.* spav *und fasst* sand *als accus. Ich fasse es auch so, bleibe aber bei* spau (*für* spaw), *vgl. Gr. Sprachsch. II,* 470. *Kö. wie Gr. Kl.* span. *Seine auffassung ist aus dem glossar nicht zu ersehen.*

292. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 294.

293. *Grimm* = *vor sonnenuntergang. Gr.* 2, *Kö., Kl. verbinden* ærȝlade.

294. *Th.* weorðen. Nu. *Ebenso Bou.*

295. *Bou. anm. will* agendfrea *f.* agend.

296. *Dietr. will* rede *f.* reade *setzen.*

298. *Hs.* wrætlicu, *Jun.* wræclicu. — *Th. klammert* wrætlicu wæȝfaru *ein.* — *Bou. anm.* vægfaroð, faruð *f.* wæȝfaru.

300. *Kl. klammert* mere st. bad *ein.*

305. *Zu* anes modes *fehlt, wie die*

fæstum fæðmum freoðowære heold.
Nalles hige gehyrdon haliges lare,
siððan leofes leoþ, læste near,
sweg swiðrode ⁊ sances bland.
310. Þa *þæt* feorðe cyn fyrmest eode,
wod on wægstream, wigan on heape
ofer grenne grund: Judisc feða
an onorette uncuð gelad
for his mægwinum, swa him mihtig god
315. þæs dægweorces deop lean forgeald,
siððan him gesælde sigorworca hreð,
þæt he ealdordom agan sceolde
ofer cynericu, cneowmaga blæd. (160)
XLVII. HÆFdon him to segne, þa hie on sund stigon,
320. ofer bordhreoðan beacen aræred,
in þam garheape gyldenne leo*n*,
drihtfolca mæst deora cenost:
be þam herewisan hynðo ne woldon,
be him lifigendum lange þolian,
325. þonne hie to guðe garwudu rærdon,

---

mangelnde alliteration zeigt, die entsprechende halbzeile. Dies erkennen alle herausgeber seit Th. an. Gr. 1 *ergänzt* yða veall, *ihm folgt Kö. Gr.* 2 *aber* hie ece drihten. *Kl. erg.* swylce him yða weall.

307. *Hs.* hige gehyrdon. *Th.* hi gehyrdon? *Bou. folgt ihm.* (*Doch* hie). *Gr.* 1 hige gehyrvdon, *Gr.* 2 gehyndon. *Kl.* hi gehyrwdon?

308. *Th. glaubt nach dem stabreim und dem sinne müsse nach* near *etwas fehlen. Ebenso Bou.*

308—9. *Bou. anm. will ändern:* siððan leodes leoð læte nearvode, sveg sviðrode and sanc ablann.

309. *Hs.* sances. *Dietr.* sanges. *So Gr. u. Kl.* — *Th.* blan *f.* bland? *Bou. anm. u. Dietr. anders* (= *desiit cantus mixtio*).

310. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 317. 336. 359. — *Th.* eode; w.

313. *Hs.* anon orette. *Th.* onette *f.* orette. *Bou.* anon orette. *So Kl., doch* an on. *Bou. anm.* an on onette. *Dietr.* an onorette. *So Gr.* 1. *Aber Gr.* 2 an on onette. — *Kl.* gelað (*præt. zu* geliðan)?

314. *Th., Bou.* winum; swa.

317. *Jun. druckt* sceolode, *doch in den Errata gebessert.*

318. blæd *schl. s.* 158. 159 *ist ganz frei gelassen.*

319. *Hs. hat* XLVII. *Ebenso bez. Th. diesen abschnitt. Hs.* HÆFdon, H, *schwarz, geht durch drei zeilen.*

321. *Hs.* leor. *Schon Th. ändert in* leon. *So alle herausg.* — *Hs.* gyldenne, *nicht* gyldene, *wie Bou., Gr.* 1 *und Kl. als lesung der hs. annehmen.*

322. *Kl.* cenost b. þ. herewisan: h.

ðeoda ænigre. Þraca wæs on ore,
heard handplega, hægsteald modige
wæpna wælslihtes, wigend unforhte,
bilswaðu blodige, beadumægnes ræs,
330. grimhelma gegrind, þær Judas for.
Äfter þære fyrde flota modgade,
Rubenes sunu: randas bæron
sæwicingas ofer sealtne mersc,
man menio, micel angetrum
335. eode unforht. He his ealdordom
synnum aswefede, *þæt* he siðor for
on leofes last: him on leodsceare
frumbearnes riht freobroðor oðþah,
ead ꝛ æðelo; he wæs gearu swa þeah.
340. Þær . . . æfter him folca þryðum
sunu Simeones sweotum comon,
þridde þeodmægen: þufas wundon
ofer garfare, guðcyste onþrang
deawig sceaftum. Dægwoma becwom
345. ofer garsecges . . . godes beacna su*m*,

---

326. *Hs.* þraca. *So Th. und Bou. Ettm. s.* 608 *fasst dies auf als gen. plur. von* þræc (= *robur*) *oder aber als adj. Letzterer erklärung schliesst sich Bou. an. Dietr.* þraca *gen.* (= vælslihtes). *Gr.* 1 *will in* þracu *ändern, ebenso Kl.*

327. *Hs.* a *in* hand *aus* e *geändert. Daher liest Jun. im texte* hetad, *das er aber in den Err. in* hand *bessert.*

331. *Bou.* modgade; R.

332. *Th. kein zeichen nach* sunu. *So Bou.* — *Th.* bæron, s. *Ebenso Bou.*

333. *Hs.* wicingas. *Gr.* 1 *o. bem.* vicinge, *doch Gr.* 2 *wie hs.*

334. *Siev.* 2 *will* manna menio *setzen.* — *Kl. ändert* micelan getrume.

336. *Th.* aswefede; Þ. — *Jun. setzt* be *für* he. *Doch in den Err. gebessert.*

338. *Dietr. erklärt:* oðþah *zu* oð-þicgan, *nicht zu* oðþeon. *Bou. anm. will* oðteah *setzen.*

339. *Hs.* gearu. *So Th. u. Bou. Dietr. will* earu (*munter, rasch*) *dafür setzen. Ebenso Gr. Gr.* 2 *aber* gearu *d. i.* geearu. *Kl. wie die hs. Da* ge *mit vokalen alliteriert, ist keine änderung nötig.*

342. *Th.* mægen, þ.

343. *Gr.* 1 *ändert in* guðcyst. *Ihm folgt Kl. Gr. im Sprachsch. I,* 534 *bleibt bei der hs.* (*Subject ist dann* þeodmægen). — *Th.* garfare; g. *So Bou.*

345. *Zu* garsecges *fehlt offenbar ein regierender casus. Bou. will* gin *ergänzen, Grimm zu Andr. u. El. XXXIV führt die stelle Andr.* 530 *an, wonach schon Ettm. s.* 434 *ergänzte* garsecges begang. *Gr.* begong. *Kl. erg.* grund. — *Hs.* sū.

morȝen mæretorht. Mæȝen forð ȝewat,
þa þær folcmæȝen for æfter oðrum
isernherȝum; an wisode
mæȝenþrymmum mæst (þy he mære wearð):
350. on forðweȝas folc æfter (161) wolcnum,
cynn æfter cynne: cuðe æȝhwilc
mæȝburȝa riht, swa him Moises bead,
eorla æðelo. Him wæs an fæder:
leof leodfruma landriht ȝeþah,
355. frod on ferhðe, freomaȝum leof,
cende cneowsibbe cenra manna,
heahfædera su*m* haliȝe þeode,
Israela cyn, onriht ȝodes,
swa þ*æt* orþancum ealde reccað,
360. þa þe mæȝburȝe mæst ȝefrunon,
frumcyn feora, fæderæðelo ȝehwæs.
Niwe flodas Noe oferlað [VI],
þrymfæst þeoden mid his þrim sunum,
þone deopestan dren*c*floda,
365. þara ðe ȝewurde on woruldrice.
Hæfde him on hreðre haliȝe treowa:
forþon he ȝelædde ofer laȝustreamas

---

346. *Gr. verbindet* mæretorht. *Ihm folgt Kl. Doch Kl. unter dem texte:* meretorht? *oder* mære morgentorht? — *Th.* ȝewat: þa. *So Bou.*

347. *Th. setzt nach* oðrum *kein zeichen. So Bou. und Kl. Doch Gr.* oðrum: isernh. an.

348. *Th.* herȝum; an. *So Bou. u. Kl.*

349. *Th. klammert* þy he mære wearð *ein. Ihm folgt Kl. Bou.* vearð, on.

350. *Hs. schl. mit* æfter *s.* 160. 161 *beg. mit* wolcnum. *Jun. druckt* folcum, *doch in den Err.* wolcnum. *Th. ändert* wolcnum, *liest aber* folcum. *So Bou.* wolcnum *Gr.* 1 *und Kl. — Gr.* 1 *fügt* for *vor* on *ein, des stabreims wegen. — Th.* weȝas: (folc *bis* cynne). C.

352. *Hs.* moises. *So Jun., Kl. u. Lawr. Doch Th.* moyses. *So Bou. u. Gr. — Th. klammert* swa *bis* bead *ein.*

353. *Th.* fæder, l. *So Bou., Kl.*

354. *Kl. o. bem.* landfruma. *Th.* fruma: (l. ȝeþah) f.

355. *Hs.* maȝum. *Jun.* mæȝum, *doch Err. wie hs. — Bou.* leof. C.

357. *Hs.* sū.

358. *Th.* ȝodes; swa. *So Bou.*

362. *Hier beg. Gr. abschnitt VI. — Th.* niþeflodas *f.* niwe flodas?

364. *Hs.* drenfloda, *so Jun. Th. u. die ausg.* drencfloda *dafür. Siev.* 2 *hält* drencfloda *metrisch für zu kurz und will* þara *aus v.* 365 *davor stellen oder* ealra *ergänzen.*

365. *Jun.* ȝewurðe.

366. *Th.* treowa, f. *So Bou.*

maðmhorda mæst mine ᵹ*e*fræᵹe:
on feorhᵹebeorh foldan hæfde
370. eallum eorðcynne ece lafe,
frumcneow ᵹeh*w*æs, fæder ⁊ moder
tuddorteondra ᵹeteled rime
mismicelra, þonne men cunnon,
snottor sæleoda; eac þon sæda ᵹehwilc
375. on bearm scipes beornas feredon,
þara þe under heofonu*m* hæleð bryttiᵹað.
Swa þ*æt* wise men wordum secᵹað,
þ*æt* from Noe niᵹoða wære
fæder Abrahames on folctale:
380. þ*æt* is se Abraham, se him enᵹla ᵹod
naman niwan asceop, eac þon neah ⁊ feor
haliᵹe heapas in ᵹehyld bebead,
werþeoda ᵹeweald. He on wræce lifde.
Siððan he ᵹelædde leofost feora
385. haliᵹes hæsum: heahlond stiᵹon (162)
sibᵹemaᵹas on Seone beorh;
wære hie þær fundon, wuldor ᵹesawon,

---

368. *Hs.* mine fr fræᵹe. *Jun.* mine fræᵹe. *Th. ändert in* mine ᵹefræᵹe. *So die herausgeber.* — *Th.* ᵹefræᵹe, on feorhᵹebeorh. F. *So Bou.*

369. *Dietr. will* foldan *zwar nicht in* folden, falden (= *geborgen*) *ändern, doch erwähnt er diese änderung. Gr.* 1 folden. *Doch Gr.* 2 foldan *von* eorðcynne *abhängig.*

370. *Th. will* ece *in* ecende *ändern oder wenigstens in diesem sinne auffassen. Gr.* 1 *ändert in* egelafe, *doch dagegen Siev.* 2.

371. *Hs.* ᵹehæs. *So Siev. und Lawr. Doch Jun. u. Th.* ᵹehwæs *o. bem.* — *Th. klammert* fæder ⁊ moder *ein.*

372. *Hs.* rime. *Aber Jun.* rimes.

373. *Dietr. glaubt wegen* þonne *müsse* micelra *comparativ sein. Doch vgl. dazu Gr.* 1 *anm.* (*Beo. v.* 69, *Ps.* 117, 8. 9. *El.* 646) *und Anglia* 1. *s.* 185, *woraus sich zeigt, dass* micelra *positiv ist.*

374. *Th.* sælida *für* sæleoda?

376. *Hs.* heofonū.

377. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 378. 380.

381. *Hs.* e *in* feor *über der zeile nachgetragen.*—*Th.* asceop; eac. *So Bou.*

383. *Th.* lifde, s. *Ebenso Bou.*

384. *Hs.* ᵹelædde. *Das eine* d *wurde über dem schluss*-e *nachgetragen. Jun.* ᵹelirde. *Es ist* læd *wahrscheinlich gebessert aus* lif, *wie Siev.* 1 *annimmt.*

385. *Th.* hæsum, h. *So Bou.* — *Th.* stiᵹan? *f.* stiᵹon. *So Bou. im text.* — *Hs.* stiᵹon *schl. s.* 161.

386. sib *beg. s.* 162 *der hs.* — *Hs. hat auf* em *in* ᵹemaᵹas *einen fleck.* — *Hs.* beorh. *Gr.* 1 *o. bem.* beorᵹ.

halige heahtreowe, swa hæleð gefrunon.
þær eft se snottra sunu Dauides,
390. wuldorfæst cyning witgan larum
getimbrede tempel gode,
alh haligne, eorðcyninga
se wisesta on woruldrice
heahst 7 haligost, hæleðum gefrægost,
395. mæst 7 mærost, þara þe manna bearn,
fira æfter foldan folmum geworhte.
To þam meðelstede magan gelædde,
Abraham Isaac; adfyr onbran:
fyrst ferhðbana no þy fægra wæs.
400. Wolde þone lastweard lige gesyllan
in bælblyse beorna selost,
his swæsne sunu to sigetibre,
angan ofer eorðan yrfelafe,
feores frofre. Ða he swa forðgebad
405. leodum to lafe langsumne hiht:
he *þæt* gecyðde, þa he þone cniht genam
fæste mid folmu*m*, folccuð geteag

---

388. *Hs. hat einen fleck auf* æ *in* hæleð. — *Gr.* 1 gefrunon, þ.

390. *Hs.* larū. — *Th.* cyning! w.

391. *Th. hält die erste halbzeile für lückenhaft.*

392. *Hs.* alhn. *So Jun. und Th. Da kein anhalt für diese form in verwandten sprachen ist, so wurde* alh *hergestellt nach Grimm D. Myth.* 58, *dem schon von Bou. und Gr. folgt.* — *Th. klammert* eorðcyninga s. w. o. woruldrice *ein.*

394. *Hs. fleck auf* hst 7, *v.* 395 *auf* 7 mær *und* bearn, *v.* 396 *auf* fira æfter foldan *und* wor; *v.* 397 *auf* ðelst *und* lædd.

398. *Bou.* Isaac, a. onbran, f.

399. *Hs. auf* fyrst fer *fleck.* — *Dietr.: der erste seelentödter* (= *Cain*) *war nicht dem tode näher, d. h. nicht unglücklicher, in seinem herzen als Abraham.* — *Bou. und Gr. setzen darum auch kein zeichen in v.* 399 *ausser komma nach* wæs. *Ebenso Th., der v.* 399 *einklammert. Gr.* 2 *will auffassen:* ædfyr, onbran, fyrst ferhðbana (*näml.* ad): no þy fægra (*näml.* Isaac) wæs. *Allein der scheiterhaufe ist nicht der erste* ferhðbana, *sondern dies ist Cain oder Lucifer. Vgl. aber auch Gr.* 2. — *Nach Siev. ist* e *nach* fæg *und vor* ra *weggeschabt.*

400. *Hs. fleck auf* wol *in* wolde.

401. *Hs. fleck auf* blys. — *Th.* blyse; b.

404. *Gr.* 1 þeah he?

405. *Bou.* lare *für* lafe.

406. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 409. 421. — *Th. klammert* þa *bis* grymetode *ein und zwar die zwei letzten worte doppelt.*

407. *Hs.* folmū.

ealde lafe (ecȝ ȝrymetode),
þæt he him lifdaȝas leofran ne wisse,
410. þonne he hyrde heofoncyninȝe.
Up aræmde se eorl, wolde slean eaferan sinne,
unweaxenne *ec*ȝum reodan,
maȝan mid mece, ȝif hine ȝod lete:
ne wolde him beorht fæder bearn ætniman
415. haliȝ tiber, ac mid handa befenȝ.
Ða him styran cwom stefn of heof*o*num,
wuldres hleoðor word æfter spræc: (163)
„Ne sleh þu, Abraham, þin aȝen bearn,
sunu mid sweorde. Soð is ȝecyðed,
420. nu þin cunnode cyninȝ alwihta,
þæt þu wið waldend wære heolde,
fæste treowe: seo þe freoðo sceal
in lifdaȝum lenȝest weorðan
awa to aldre unswiciendo.
425. Hu þearf mannes sunu maran treowe?
Ne behwylfan mæȝ heofon ⁊ eorðe
his wuldres word widdra ⁊ siddra,
þonne befæðman mæȝe foldan sceattas,

---

408. *Bou.* lafe, ecg grymetode, þ.

411. *Hs.* eaferan. *Gr. o. bem.* eaforan. — *Die hs. teilt ab:* up aræmde. se eorl wolde slean. eaferan sinne. unweaxenne. eaȝum reodan. maȝan mid mece. ȝif hine ȝod lete. *Th.* up *bis* slean / eaferan *bis* unweaxenne / eaȝum *bis* lete. *Ebenso Bou. Gr.* 1 *aber* up *bis* sinne / unveaxenne *bis* reodan / magan *bis* lete.

412. *Hs.* eaȝum. *So Jun. Obgleich sich zur not die lesung der hs. halten lässt* (= *mit verweinten augen, vgl. Sprachsch. II,* 374), *so ist doch besser mit Th. und den andern herausgebern in* ecȝum *zu ändern und* reodan *als infin. aufzufassen.*

413. *Th.* maȝan / mid. *Doch hs. wie oben.* — *Gr.* 1 *ändert des stabreims wegen* ȝod *in* metod, *doch steht hier doppelreim.*

414. *Hs.* Ne. n *hat die form eines grossen, die grösse eines kleinen buchstaben. Ebenso v.* 418.

415. *Hs.* befenȝ. *Gr.* 1 *o. bem.* bifenȝ. — *Th.* tiber; ac. *So Bou.*

416. *Bou.* heofonum; v.

417. *Hs.* spræc *schl. s.* 162. — *Th.* hleoðor! w. — *Jun.* æften, *gebessert in Err.*

419. *Th.* ȝecyðed: nu. *So Bou.*

422. *Th., Bou.* treove, s.

424. *Hs.* aldre. *Gr.* 1 *o. bem.* ealdre.

426. *Zu* behwylfan (= *aufwölben, bewölben*), *vgl. Dietr.'s anm.*

427. *Hs.* widdra. *Zwischen den zwei* d *wurde ein* i *ausgekratzt.*

428. *Hs. fleck auf* þonne befæðman mæȝe. — *Hs.* sceattas = sceatas. *Dietr., Gr.* 1 *ändern in* sceatas.

eorðan ymbhwyrft ⁊ uprodor,
430. ȝarsecȝes ȝin ⁊ þeos ȝeomre lyft.
He að swereð enȝla þeoden,
wyrda waldend ⁊ wereda ȝod,
soðfæst siȝora, þurh his sylfes lif,
þæt þines cynnes ⁊ cneowmaȝa,
435. randwiȝȝendra rim ne cunnon
yldo ofer eorðan ealle cræfte
to ȝesecȝenne soðum wordu*m*,
nymðe hwylc þæs snottor in sefan weorðe,
þæt he ana mæȝe ealle ȝeriman
440. stanas on eorðan, steorran on heofonum,
sæbeorȝa s*a*nd, sealte yða:
ac hie ȝesittað be sæm tweonum
oð Eȝipte inȝ*e*ðeode
land Cananea leode þine,
445. freobearn fæder, folca selost."

. . . .

(166). XLVIII(I). FOLC wæs afæred: flodeȝsa becwom [VII]

---

431. *Hs.* ne. *Schon Th. ändert in* he. *Ihm folgen Bou. u. Gr.*

433. *Hs. fleck auf* fæst. — *Hs.* siȝora þurh. *Dietr. will nach Gen. v.* 1770 *hier* weard *ergänzen oder nach Gen. v.* 126 *u. sonst* waldend *oder aber* siȝora *von* waldend *v.* 432 *abhängig machen. Th. übersetzt* soðfæst siȝora *mit 'the just conqueror'; ähnlich Bou. 'der wahrhaftige herr', nachdem Grimm zuerst* siȝora = *herr, vermutet hatte. Vgl. aber dazu Dietr. Gr.* 1 *folgt Dietr. und ergänzt* veard.

434. *Hs. fleck auf* cneowmaȝa.

436. *Hs. fleck auf* fer eor. — *Hs.* yldo. *Gr.* 1 *will in* ylde *ändern. Es ist kein grund vorhanden zu dieser änderung.*

437. *Hs.* wordū. *Auf* word *ist ein fleck.*

439. *Hs.* ꝥ.

441. *Hs.* sund. *Die lesart der hs. lässt sich nicht halten* (= *der ufer buchtung*). *Th. und die herausg. ändern in* sand.

443. *Hs.* egiptc. *Gr.* 1 Egypte. — *Hs.* inca ðeode. *So Th. u. Bou. Bou. anm.* incre þeode. *Gr.* 1 *ändert in* ingeþeode.

445. *Th.* fæder! f. — *Hs.* selost *schl. s.* 163, *indem die übrige seite freigelassen wurde. S.* 164 *blieb frei: nur 'tribus annis transactis' ist darauf geschrieben. S.* 165 *blieb ganz frei.*

446. *Hier beginnt Gr. den abschnitt VII. Vorher ist eine lücke anzunehmen, da in der erzählung, die nach der sich anschliessenden darstellung der geschlechterabstammung der Juden, sich wieder zu den ereignissen am roten meer zurückwendet, eine deutliche lücke sich zeigt. Auf s.* 166 *steht* XLVIII, *Th.* XLVIIII. — *Hs. hat* FOLC. F *geht durch vier zeilen.* — *Th.* afæred, f. *So Bou.*

ʒastas ʒeomre, ʒeofon deaðe hweop.
Wæron beorhhliðu blode bestemed,
holm heolfre spaw, hream wæs on yðum,
450. wæter wæpna ful, wælmist astah.
Wæron Eʒypte eft oncyrde,
fluʒon forhtiʒende, fær onʒeton,
woldon herebleaðe hamas findan:
ʒylp wearð ʒnornra. Him onʒen ʒenap
455. atol yða ʒewealc: ne ðær æniʒ becwom
herʒes to hame, ac behindan beleac
wyrd mid wæʒe. Þær ær weʒas laʒon,
mere modʒode, mæʒen wæs adrenced.
Streamas stodon, storm up ʒewat
460. heah to heofonum, herewopa mæst;
laðe cyrmdon; lyft up ʒeswearc:
fæʒu*m* stæfnum flod blod ʒewod.
Randbyriʒ wæron rofene, rodor swipode
meredeaða mæst; modiʒe swulton
465. cyninʒas on corðre, cyre swiðrode
sæs æt ende. Wiʒbord scinon.

---

447. *Th.* ʒeomre; ʒ. d. hweop, w. *So Bou.*

450. *Bou.* ful; v.

451. *Th.* oncyrde; fl. *So Bou.*

452. *Th.* ongeton: w. *So Bou.*

453. *Th. will* bleaðe *als eine mundartliche nebenform oder als fehler für* bliðe *auffassen. Dietr. verbindet* herebleaðe. *Ebenso Gr. und Kl.*

454. *Gr.* 1 *ändert in* gehnap. *Gr.* 2 *aber wie die hs.*

455. *Kl.* gewealc ne.

456. *Hs.* ac behindan. *Gr.* 1 *ändert in* ac hie hindan, *doch Gr.* 2 *wie hs.* — *Bou.* hame; ac.

457. *Kl.* wæge, þ. ær w. laʒon. M.

458. *Th.* modʒode. M. w. adrenced, str. *So Bou.*

459. *Gr.* stodon; st.

460. *Th.* heofonum; h. mæst l. *So Bou.*

461. *Th.* ʒeswearc f. *So Bou. u. Kl.*

462. *Gr.* 1 flæscum? *f.* stæfnum *oder* stæfn (*stamm*) *hier bildlich für 'mann'* (*vgl.* verbeamas *v.* 486)? *Doch Gr. Sprachsch. II*, 479. (= *truncis mortuorum*). — *Th.* stæfnum; fl. (= *with dying voices*). *Ebenso Bou.* — *Hs.* fæʒū. *Th.* ʒewod, r.

463. *Bou.* rofene. R.

465. *Hs.* cyre. *Vgl. Grimm zu Andr. s.* 108 *zu v.* 465. *Dietr. ändert in* cyrr (= *reditus ad maris finem, i. e. litus, cessavit*). *Ebenso Gr.* 1, *doch Gr.* 2 *wie die hs.* — *Th.* corðre; c. *So Bou.*

466. *Hs.* sæs. *Gr.* 1 *ändert des stabes wegen in* wæges. *Dieser änderung dürfte beizustimmen sein. So ändert auch Kl.* — *Th.* scinon heah o. hæleðum; h. *So Bou. und Kl.*

Heah ofer hæleðum holmweall astah,
merestream modiʒ: mæʒen wæs on cwealme
fæste ʒefeterod, forðʒanʒes nep
470. searwum *a*sæled. Sand bas*n*odon
witodre *w*yrde, hwonne waðema stream,
sincalda sæ sealtu*m* yðum,
æflastum ʒewuna ece staðulas
nacud nydboda neosan come,
475. fah feðeʒast, se ðe feondum ʒeneop.
Wæs seo hæwene lyft heolfre ʒeblanden;
brim berstende blodeʒesan hweop,
sæmanna sið, oð *þæt* soð metod
þurh Moyses (167) hand modʒe rymde:
480. wide wæðde, wælfæðmum sweop,
flod famʒode, fæʒe crunʒon,
laʒu land ʒefeol, lyft wæs onhrered,
wicon weallfæsten, wæʒas burston,
multon meretorras, þa se mihtiʒa sloh
485. mid haliʒe hand, heofonrices weard

---

468. *Th.* modiʒ, m.

469. *Bou.* 2 *will* hnepde, *Gr.* 1 *mit Lye* ner *für* nep *setzen.* — *Th.* ʒefeterod. F.

470. *Hs.* æsæled. *So Siev.* 1 *und Lawr. Jun. u. die andern* asæled. *Th.* asæled, sand. — *Hs.* barenodon. *Dietr. ändert in* basnodon *und* vyrde (*für* fyrde = *die sandgründe warteten des bestimmten geschickes*). *Bou. anm.* sand berenod / on. *Gr.* 1 basnode on vitodre fyrde. *Doch vgl. Gr. Sprachsch. I,* 361 *u. Gr.* 2. *Ich folge Dietr. Kl. wie Dietr., doch* fyrde *der hs.*

471. *Bou.* waðeman *für* waðema *geändert. Vgl. aber Ettm.* 283 *f.*

472. *Hs.* sealtū.

473. *Bou. anm. will* æflastum ʒewuna *ändern in* ealastum (*oder* væglastum) gewunad; *Bou.* æglastum *oder* ægflotum?

474. *Th.* come. F. *So Bou.*

475. *Th.* fah fæʒe ʒast *für* fah feðeʒast; *Bou.* fah wæs se gast. — *Dietr.* gehneop *für* geneop. *Doch vgl. anm. von Gr.* 1.

477. *Hs.* eʒesan. *Gr.* 1 *druckt o. bem.* egsan. *Ebenso Kl.* — *Th.* hweop, s. sið; oð.

478. *Hs.* oð ꝥ.

479. *Hs. Mit* moyses *schl. s.* 166. hand *beginnt s.* 167. — *Jun., Th.* mod ʒerymde, w. *So Bou. Gr.* 1 modge rymde. *So Kl.*

480. *Dietr. verbindet* wæl *und* fæðmum. *Ihm folgen Gr. und Kl.* — *Th.* sweop; f. *So Bou.*

482. *Dietr. verbindet* laʒuland. *Ebenso Gr.* 1 *und Kl. Doch Gr.* 2 *trennt wieder, vgl. seine anm.* — *Bou.* gefeol. L.

483. *Bou.* fæsten: v. burston. M.

484. *Th.* torras. þa.

werbeamas, wlance ðeode.
Ne mihton forhabban helpendra pað,
merestreames mod, ac he maneȝum ȝesceod
ȝyllende ȝryre: ȝarsecȝ wedde,
490. up ateah, on sleap; eȝesan stodon,
weollon wælbenna. Witrod ȝefeol,
heah of heofonu*m*, handweorc ȝodes.
Famiȝbosma flodwearde sloh,
unhleowan wæȝ alde mece, •
495. *þæt* ðy deaðdrepe drihte swæfon,
synfullra sweot, sawlum lunnon
fæste befarene, flodblac here,
siððan hie onb*uȝon* brun yppinȝe,
modewæȝa mæst. Mæȝen eall ȝedreas,
500. ða þe ȝedre*n*cte duȝoð Eȝypta,
Faraon mid his folcum: he onfond hraðe,
siððan . . . ȝestah, ȝodes Isaca,

---

486. *Dietr. erklärt* werbeamas *mit 'krieger'. Siev.* 2: *es ist hier ein einsilbiges wort ausgefallen.*

487. *Th.* helpendran? *für* helpendra. *Gr.* 1 helpenda (= elpenda) *zu* elpend (*vielleicht* = *seeelephant, wallross?*). *Bou. anm. will in* halvendne pað *ändern.*

488. *Bou.* mod; ac. *So Kl.*

490. *Bou. anm. ändert in* upastah. — *Th. nach Lye* on steap *für* on sleap? — *Th.* sleap eȝ.

491. *Bou. anm.* vælburnan *f.* vælbenna. — *Th.* witod (= *fated*) *für* witrod. *Bou.* viterod (= *zuchtrute*). *Ettm. s.* 144 *fasst* witrod *als part. zu* witrian (= *constituere*) *auf. Dietr.* vitrod *für* vitrad (= *zauberstrasse*). *So Gr.* 1. *Gr.* 2 = vigtrod. *So Kl.*

492. *Hs.* heofonū.

494. *Dietr.* vǣg (= *mauer*).

495. *Hs.* ꝥ.

496. *Hs. fleck auf* ynf *in* synfullra.

497. *Bou. anm.* befangene *für* befarene. — *Bou.* befarene. F.

498. *Hs.* on bogum. *So Th. und Bou.* (= *in den buchten*). *Dietr. ändert dafür* onbugen (*wol druckfehler für* onbuȝon). *Gr.* 1 onbugon. *Kl. wie Th., doch ersieht man nicht seine auffassung. Ich folge Gr., da man ein zeitwort erwarten muss.*

499. *Hs.* modewæga. *So Th. und Bou. Gr.* modwæga. *Doch Sprachsch. II*, 259 *wie die hs.* — *Th.* mæst, m. (*so Bou.*) eall ȝedreas; ða.

500. *Hs.* ȝedrecte. *Schon Th.* ȝedrencte *dafür. So alle herausgeber. Doch Bou.* 2 *wie hs.* — *Bou., Gr.* 1 *o. bem.* þa he *f.* ða þe.

501. *Hs.* onfeond. *So Jun., Dietr. Th. ändert in* onfond. *Dietr.* on feond hreþde. *Bou.* onfeond (= *empfand*). *Gr. u. Kl. wie Th.*

502. *Dietr. ändert* ȝestah *in* ȝeseah. *Gr. erg.* grund *zu* ȝestah. *So Kl.* — *Hs.* ⁊ saca. *Kl.* godes and saca. *Was dies bedeuten soll, geht nicht hervor.*

þæt wæs mihtigra mereflodes weard:
wolde h*eo*rufæðmum hilde gesceadan
505. yrre 7 egesfull. Egyptum wearð
þæs dægweorces deop lean gesceod:
forðam þæs heriges ham eft ne com
ealles ungrundes ænig to lafe,
*þæt*te sið heor*a* secgan moste, (169)
510. bodigean æfter burgum bealospella mæst,
hordwearda hryre hæleða cwenum,
ac þa mægenþreatas meredeað geswealh,
. . . spelbodan, se ðe sped ahte,
ageat gylp wera: hie wið god wunnon.
515. Þanon Israhelum ece rædas [VIII]
on merehwearfe Moyse*s* sægde,
heahþungen wer halige spræce,
deop ærende: dægweorc nemnað.
Swa gyt werðeode on gewritum findað
520. doma gehwilcne, þara ðe him drihten bebead
on þam siðfate soðum wordum.
Gif onlucan wile lifes wealhstod,

---

503. *Hs.* ꝥ, *ebenso s.* 528. — *Hs.* ꝥ wæs. *So Th., Bou. und Kl. Gr. ändert* wæs *in* þær, *dann aber ist das zeitwort zu ergänzen.* — *Th.* weard: w. *So Bou. u. Kl. Aber Gr. kein zeichen.*

504. *Hs.* huru fæðmum. *So Jun. und Th. Th. übersetzt: yet would he with arms. Bou. ebenso* (= *er wollte dennoch mit den armen entscheiden*). *Gr.* 1 *ändert in* heorofæðmum *o. bem. Doch Gr.* 2 *fügt die lesung der hs. bei; Kl. in* heorufæðmum. *Ihm folge ich.*

506. *Bou.* gesceod, f. *Kl. setzt gar kein zeichen.*

508. *Dietr. fasst* ungrundes *nicht adverbial, sondern als subst. Bou. anm. ändert in* ungerimedes.

509. *Hs.* ꝥte. — *Hs.* heoro. *Th. dafür* huru *oder* heora. *Letzteres Bou. Ebenso Gr.* 1 *u. Kl.* (*unter dem texte*).

510. *Mit* moste *schl. s.* 167, *indem die vier letzten zeilen auf derselben freigeblieben sind. S.* 168 *blieb ganz frei für ein bild. S.* 169 *beginnt mit* bodigean. — *Th.* mæst; h. — *S.* 169 *und* 170 *ist zusammengenäht in sehr ungeschickter weise.*

511. *Th.* cwenum; ac. *So Bou. u. Kl.*

513. *Th. nimmt nach* geswealh *eine lücke von mehreren halbzeilen an und ebenso nach* ahte. *Auch Kl. nimmt eine lücke nach* geswealh *an, ohne zu ergänzen. Gr.* 1 *ergänzt* spilde. — *Bou.* ahte; a.

514. *Th.* þe *für* hie?

515. *Hier beg. Gr.* 1 *abschnitt VIII.*

516. *Hs.* moyse. *Th. ändert in* Moyses, *ebenso Gr.* 1, *Kl.*

518. *Th.* nemned *für* nemnað? *Th. klammert* dægweorc *bis* findað *ein. Bou.* ærende, — (dægw. *bis* findað) — doma.

beorht in breostum banhuses weard,
ȝinfæsten ȝod ȝastes cæȝon,
525. run biδ ȝerecenod, ræd forδ ȝæδ:
hafaδ wislicu word on fæδme,
wile meaȝollice modum tæcan,
þæt we ȝesine ne syn ȝodes þeodscipes,
metodes miltsa. He us ma onlyhδ,
530. nu us boceras beteran secȝaδ,
lenȝran lyft wynna: þis is læne drea*m*,
wommum awyrȝed, wreccum alyfed,
earmra anbid: eδellease
þysne ȝystsele ȝihδum heald*a*δ,
535. murnaδ on mode, manhus witon,
fæst under foldan, þær biδ fyr ⁊ wyrm,
open ece scræf yfela ȝeh*w*ylces.

---

524. *Hs.* ȝinfæsten. *Bou. ändert o. bem.* ȝinfæst, *ebenso Gr.* 1 *o. bem. Siev.* 2 *erklärt nach Gr.'s lesart 'eine silbe vor* ȝod *als ausgefallen* (ȝinfæsta?) *Kl. wie die hs. Gr.* 2 *will in* ginfæstan gôd *ändern. — Hs.* cæȝon. *Bou.* cægum. *Ebenso Gr. o. bem. Auch Kl. will so ändern. — Kl. setzt doppelpunkt vor* run.

525. *Bou.* 1, *Dietr.* geregenod (= *instruere, componere*). — *Jun. druckt* ȝæt *für* ȝæδ, *wie in der hs. steht.*

526. *In der hs. geht an* w *in* word *die naht vorbei. — Bou.* fæδme; v.

527. *Die naht in der hs. geht durch* æ *in* tæcan.

528. *Th. meint, dass nach* syn *eine lücke sei, worin der anfang von Moses rede gestanden hätte. — Dietr. will mit Ettm.* (*s.* 434) gesne (= *expertes*) *für* ȝesyne *lesen. Zu* ȝesine *vgl. auch Bou.'s anm. Er übersetzt es mit 'unfruchtbar'* (= *sterilis*).

529. *Hs.* metodes. *Gr. o. bem.* meotodes. — *Th.* onlyhδ. Nu. *So Bou.*

531. *Th.* lif *für* lyft? *Bou.* 1, *Dietr.* lyst *f.* lyft = list (*lehre*). *Für* lyftvynne *tritt Grimm ein* (*Gram.* 2, 466). *Vgl. Gr. Sprachsch. II* 198. — *Hs.* dreā.

532. *Das wort nach* awyrȝed *steht in der hs. gerade auf einer naht, daher macht seine lesung schwierigkeit und ist nicht mit solcher bestimmtheit, wie Lawr. tut, als* wreccum (*wie auf alle fälle herzustellen ist*) *zu lesen. Es wird allerdings wol* wreccum *dagestanden haben. Jun.* wreccum, *Th. liest* wineccum, *Siev.* 1 wirecum. *Lawr. führt auch Napier an, der mit ihm* wreccum *gelesen habe. Gr.* 2 *will* wræccum *herstellen. Kl.* wreccum *mit cursivem* wr, *doch* w *steht fest. — Hs.* w *in* awyrȝed *sieht* þ *ähnlich. Dietr.* avyrded *für* avyrȝed.

534. *Hs.* ȝihδum. *Jun.* ȝyhδum. *Th. nach Lye Suppl.* ȝyhδ = ȝehyht. — *Hs.* healdeδ. *Gr.* 1 *ändert in* healdaδ, *ebenso Kl. unter dem texte.*

535. *Th.* mode. M. *So Bou.*

536. *Th.* foldan; þ. *So Bou. u. Kl.*

537. *Hs.* ȝehylces. *So Siev.* 1 *u. Lawr. Jun. u. die ausgaben o. bem.* ȝehwylces.

Swa nu reȝnþeofas rice dælaǒ
yldo oǒǒe ærdeaǒ, eftwyrd cymǒ
540. mæȝenþrymma mæst ofer middanȝeard,
dæȝ dædum fah: drihten sylfa
on þa*m* meǒelstede maneȝum demeǒ.
Þon*ne* he soǒfæst(170)ra sawla lædeǒ,
eadiȝe ȝastas on uprodor,
545. þær leoht ⁊ lif, eac þon lissa blæd:
duȝoǒ on dreame drihten heriȝaǒ,
weroda wuldorcyninȝ to widan feore.
Swa reordode ræda ȝemyndiȝ
manna mildost, mihtum swiǒed
550. hludan stefne; here stille bad
witodes willan, wundor onȝeton,
modiȝes muǒhæl; he to mæneȝum spræc:
„Micel is þeos moniȝeo, mæȝenwisa trum,
fullesta mæst, se ǒas fare lædeǒ.
555. Hafaǒ u*s* on Cananea cyn ȝelyfed
burh ⁊ beaȝas, brade rice:
wile nu ȝelæstan, þ*æt* he lanȝe ȝehet
mid aǒsware enȝla drihten,
in fyrndaȝum fæderyncynne,
560. ȝif ȝe ȝehealdaǒ haliȝe lare,

---

538. *Th.* dælaǒ: y. — *Bou. anm. will ändern*: nu rægl (= hrægl) þeofas rice dælaǒ ylda oǒǒe ær, deaǒ æfter, vyrd, cymǒ mæȝentrumma mæste, ofer middanȝeard.

539. *Th.* ær deaǒ eftwyrd (= *after-ward*). *Dietr.* 'yldo oǒǒe ærdeaǒ *wird sich als adverbiale formel halten lassen*'. *Gr.* eftvyrd (= *das zukünftige schicksal*). *Kl.* eftwyrd (= *zweiter schicksalstag*). *Was soll dies bedeuten?*

541. *Th.* dæȝ-dædum.

542. *Hs.* þā. — *Th.* demeǒ, þ. *So Bou. u. Kl.*

543. *Hs.* þoñ he soǒfæst *schl. s.* 169. *Mit* ra *beg. s.* 170.

544. *Gr. o. bem.* gæstas. — *Kl.* rodor: þ.

545. is *wurde von Gr.* 1 *vor* leoht *eingefügt, ebenso Kl.* — *Kl.* blæd, d.

546. *Kl.* dreame: dr.

551. *Th.* willan; w. *So Bou.*

552. *Th. Err.* meþel *für* muǒhæl. *Bou.* 2 muǒe hæl *für* muǒhæl.

553. *Hs.* Micel.

555. *Hs.* ufon. *Bou. anm. ändert in* us on. *So Gr. u. Kl.*

557. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 561.

559. *Th.* cynne; ȝ. — *Gr.* 1 fædera?

560. *Th.* lare; — þ. — *Bou. setzt v.* 560 *in klammer.*

þæt ȝe feonda ȝehwone forð oferȝanȝað,
ȝesittað siȝerice be sæm tweonum
beorselas beorna: bið eower blæd micel!"
Æfter þam wordum werod wæs on salum,
565. sunȝon siȝebyman, seȝnas stodon
on fæȝerne sweȝ. Folc wæs on lande:
hæfde wuldres beam werud ȝelæded,
haliȝe heapas on hild ȝodes.
Life ȝefeȝon, þa hie oðlæded hæfdon
570. feorh of feonda dome, þeah ðe hie hit frecne ȝeneðdon
weras under wætera hrofas. Ȝesawon hie þær wealles
standan;
ealle him brimu blodiȝe þuhton, þurh þa heora beadosearo
wæȝon.
Hreðdon hildespelle, siððan hie þam . . . wiðforon,
hofon hereþreatas hlude stefne,
575. for þam dædweorce drihten heredon:
weras wuldres sang, (171) wif on oðrum,
folcsweota mæst fyrdleoð ȝolan
aclum stefnum eallwundra fela.
Þa wæs eðfynde Afrisc meowle

---

561. *Durch* w *in* ȝehwone *geht die naht. Th.* ȝanȝað; ȝ.

562. *Hs.* Ȝesittað. — *Bou.* tweonum. B. b., b.

564. *Gr.* 1 After, *doch Gr.* 2 *bessert in* Æfter. — *Th.* salum; s.

566. *Th.* sweȝ. f.

567. *In der hs. geht die naht durch das letzte* d *in* ȝelæded.

568. *Th.* ȝodes, l. *Bou. setzt gar kein zeichen. So Kl.*

569. *Hs.* ȝefeon; *Th. dafür* ȝefeonde, *Ettm.* gefeode? *Dietr.* ȝefeȝon. *So Gr.*

570. *Th., Ettm.* hie hie *für* hie hit. — *Bou.* dome. Þ.

571. *Th.* standan, e. *So Bou.*

572. *Siev.* 3 *meint: 'dass in der vorlage zunächst mit reminiscenz an das vorhergehende* weallas *stand* weallas him blodiȝe þuhton, *und dass unser vers auf mangelhafter abschrift einer undeutlichen corr. beruhe, und schlägt vor zu lesen* brimu him *u. s. w.'*

573. *Th. nimmt nach* spelle *und nach* foron *eine lücke von je einer halbzeile an; Bou. setzt* hildfrumum *für* wiðforon. *Gr.* 1 *schiebt* herȝe *nach* þam *ein. Ihm folgt Kl.*

575. *Th.* heredon, w. *So Bou. u. Kl.*

576. *Hs.* sanȝ *schl. s.* 170. *S.* 171 *beg. mit* wif. — *Th. klammert* wif on oðrum *ein. Bou. setzt es zwischen gedankenstriche.*

577. *Hs.* ȝalan. *So Th., Bou. u. Kl. Doch Bou. übers. und Gr. o. bem.* golon.

578. *Hs.* stefnū.

579. *Hs.* s *in* afrisc *aus* f. — *Bou. anm.* iuveola *für* meowle,

580. on ȝeofones staðe, ȝolde ȝeweorðod:
hand ahofon halswurðunȝe,
bliðe wæron, bote ȝesawon,
heddon herereafes (hæft wæs onsæled),
onȝunnon sælafe seȝnum dælan
585. on yðlafe, ealde madmas,
reaf ⁊ randas: heo*m* on riht sceo*de*
ȝold ⁊ ȝodweb, Iosepes ȝestreon,
wera wuldorȝesteald. Weriȝend laȝon
on deaðstede, drihtfolca mæs*t*.

---

580. ***Bou. anm.*** gold *für* ȝolde.

581. ***Bou. anm.*** handa ahofon. ***Gr.*** 1 handa hofon? *Th.* wurðunȝe. B. ***So Bou.***

582. *Th.* ȝesawon; h. ***So Bou.*** — ***Bou.*** *anm.* botlgestreonum ***für*** bote ȝesawon.

583. *Th.* reafes, h. w. onsæled; o; ***Bou.*** reafes; h. w. onsæled. ***Doch Bou. anm. setzt*** hæft v. onsæled ***zwischen gedankenstriche.***

584. ***Bou. anm.*** secgum ***f.*** seȝnum.

585. ***Dietr. zweifelt*** on yðlafe ***nach dem 'ganz verschiednen*** sælafe' ***an. Gr.*** 1 maðmas ***geändert.***

586. ***Hs.*** heo. ***Gr.*** 1, ***Kl. setzen*** heom ***o. bem. Ich nehme an, dass*** heō ***stehen sollte.*** — ***Hs.*** sceo. ***So Jun. Vgl. Th. anm. Dietr. dafür*** sceodon? ***So Bou. anm. Bou.*** sceo(d). ***Gr.*** 1 sceode. ***Ebenso Kl.***

587. ***Hs.*** iosepes, ***Bou.*** Josefes, ***Gr.*** 1 ***ändert in*** Josephes. — ***Bou. anm.*** gestreon. V.

588. ***Bou. anm.*** gesteald, verigend, l.

589. ***Hs.*** mæ ***dahinter rasur. Jun.*** mæst. ***So ergänzen die ausgaben, Bou. u. Gr. ohne bem. Darnach blieben*** 16 ***zeilen auf*** 171 ***leer. S.*** 172 ***blieb ganz leer. Auf s.*** 173 ***beginnt das gedicht Daniel.***

16.

Daniel.

[I] (173) ȝEfræȝn ic Hebreos eadȝe lifȝean L.
in Hierusale*m*, ȝoldhord dælan,
cyninȝdom habban, swa him ȝecynde wæs,
siððan þurh metodes mæȝen on Moyses hand
5. wearð wiȝ ȝifen, wiȝena mænieo
⁊ hie of Eȝyptum ut aforon
mæȝene micle: þ*æt* wæs modiȝ cyn,
þenden hie þy rice rædan moston,
burȝu*m* weoldon; wæs him beorht wela,

Bou. = *Bouterwek's Cædmon.* — *Dietr.* = *Dietrich in der Zeitschr. f. deutsches altertum.* — *Gr.* 1 = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein in der Germania.* — *Gr.* 3 = *Grein's Handexemplar.* — *Hs.* = *Handschrift Junius* 11. — *Jun.* = *Junius Paraphrasis.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung.* — *Law.* = *Lawrence in der Anglia.* — *Siev.* 1 = *Sievers, Collation in der Zeitschr. f. deutsches altertum.* — *Siev.* 2 = *Sievers, in den Beiträgen* 10. — *Siev.* 3 = *Sievers, in den Beiträgen* 12. — *Stodd.* = *Stoddard, in der Anglia* 10. — *Th.* = *Thorpe's Cædmon.*

1. *S.* 172 *der hs. ist ganz leer, entweder damit ein bild darauf gemalt werde oder des grössern abschnittes wegen. Auf s.* 173 *beg. unser gedicht.* — *Hs.* ȝE, ȝ *geht durch* 3 *zeilen u. ist in tinte ausgeführt.* — *Die hs. bezeichnet diesen abschnitt als* . I., *ebenso Th. Gr. beg. hier* I. *Kö. o. bem.* Gefræȝen, *doch gebessert s.* 261. — *Jun.* ead ȝelifȝean.

2. *Gr. setzt komma nach* lifȝean *und* dælan. *Ebenso Kö. Th. u. Bou.* hierusalem, ȝoldh. dælan, c. — *Hs.* hierusalē.

4. *Hs.* Siððan. — *Gr.* 2 ond? *für* on?

7. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 10. 15. 17. 24. — *Kö.* cyn! Þenden.

9. *Hs.* burȝū. — *Kö.* wealdan, wæs. *Doch bezeichnet Kö. selbst s.* 261 *diese änderung als überflüssig.*

10. þenden *þæt* folc mid him hiera fæder wære
healdan woldon. Wæs him hyrde ȝod
heofonrices weard, haliȝ drihten,
wuldres waldend, se ðam werude ȝeaf
mod ⁊ mihte, metod alwihta,
15. *þæt* hie oft fela folca feore ȝesceodon
heriȝes helmum, þara þe him hold ne wæs,
oð *þæt* hie wlenco anwod æt winþeȝe
deofoldædum, druncne ȝeðohtas:
þa hie æcræftas ane forleton,
20. metodes mæȝenscipe, swa no man scyle
his ȝastes lufan wið ȝode dælan.
Þa ȝeseah ic *þa* ȝedriht in ȝedwolan hweorfan,
Israhela cyn unriht don,
wommas wyrcean: *þæt* wæs weorc ȝode.
25. Oft he þam leodum lare sende
heofonrices weard haliȝe ȝastas,
þa þam werude wisdom budon.
Hie þære snytro soð ȝelyfdon
lytle hwile, oð *þæt hi*e lanȝunȝ beswac,
30. eorðan dreamas eces rædes,
þæt hie æt siðestan sylfe forleton
drihtnes domas, curon deofles cræft.
Þa wearð reðemod rices ðeoden,
unhold þeoden, þam *h*e æhte ȝeaf,
35. wis*de* hi*m* (174) æt frymðe, ða ðe on fruman ær ðon

---

14. *Th.* wihta; ꝥ.

16. *Th.* wæs; oð.

18. *Th.* ȝeðohtas, þa. *So Bou.*

19. *Hs.* æ cræftas, *so Jun.* — *Hs.* ane forleton. *Th.*, *Bou.* anforleton, *doch Gr. u. Kö. wie hs.*

20. *Th.*, *Bou.* scipe. Swa.

22. *Hs.* þeȝe / driht. *So Jun. Schon Th. ändert in* þa ȝedriht. — *Gr.* 1 *setzt ohne grund und bemerkung* lifgan *für* hweorfan. *Kö. folgt ihm ebenso.*

23. *Hs.* israhela. *Gr. o. bem.* Israela. *ihm folgt Kö.*

26. *Bou.* veard; h.

29. *Hs.* me *oder* nie. *Es hiess wol ursprünglich* hie *und es wurde der erste obere* h-*strich abgeschabt. Es setzen denn auch alle ausgaben* hie. — *Hs.* ꝥ, *Ebenso v.* 31. 44. 49.

30. *Th.*, *Bou.*, *Kö.* dreamas, eces *und Th.* rædes; ꝥ.

33. *Bou. anm.* rice *f.* rices.

34. *Hs.* þeoden. *Th.* þeodne? *So Bou. Doch Bou. anm.* unhold þeode. — *Gr.* he *f.* þe. *So auch Kö.* — *Bou.*, *Gr.*, *Kö.* ȝeaf: w.

35. *Hs.* wisðe. *So Jun. Th.* wisde. *Bou.* visode, *Bou. anm.* fysde. *Gr. u.*

wæron mancynnes metode dyrust,
duȝoða dyrust, drihtne leofost,
herepað to þære hean byriȝ
eorlum elðeodiȝum on eðelland,
40. þær Salem stod, searwum afæstnod,
weallum ȝeweorðod: to þæs witȝan foron,
Caldea cyn to ceastre forð,
þær Israela æhta wæron
bewriȝene mid weorcum; to þam *þæt* werod ȝefor,
45. mæȝenþreat mære, manbealwes ȝeorn.
Awehte þone wælnið wera aldorfrea,
Babilones breȝo on his burhstede,
Nabochodonossor þurh niðhete,
þæt he secan onȝan sefan ȝehyȝdum,
50. hu he Israelum eaðost meahte
þurh ȝromra ȝanȝ ȝuman oðþrinȝan:
ȝesamnode þa suðan ⁊ norðan
wælhreow werod ⁊ west faran

Kö. wie Th. — *Hs.* fruman. ær ðon. *So teilen Hs., Th. und Bou. ab. Doch Gr. und Kö.* ðon / v. — *Mit* hī *schl. s.* 173, *nicht mit* frymðe *wie Th. angibt.*

37. *Gr.* 1 *ändert* dyrust *in* drymust *auf die stellen Ex.* 79 *u. Phö.* 348 *hin. Doch Gr.* 2 *wie hs.* (= *gentium præstantissima vel fortissima*). — *Hs. Unter* ſo *in* leofost *fleck.*

38. *Hs.* herepoð. *Jun.* he repoð. *Doch ausg. ändern in* pað. — *Siev.* 2 *bemerkt:* herepað *ist metrisch unzulänglich, es verlangt eine ergänzung durch ein adjektiv oder einen genitiv.*

41. *Siev.* 2 wiȝan *für* witȝan, *denn* 'witȝan *ist überlang und die 'magier' Grein's passen übel für das erobernde Chaldæervolk.' Dagegen dürfte einzuwenden sein, dass* witȝan *in der hs. steht und wir auch sonst das Chaldæervolk als das der magier bezeichnet finden, so dass dieser begriff auch an stellen zugefügt wird, wo die magier nicht besonders hervortreten. Vgl. Wright Vocabularies ed. Wülker s.* 371, 40. 501, 16 *Chaldæorum* = tungelcræftum.

44. *Bou.* veorcum, to.

48. *Th.* niðhete; ꝥ.

52. *Hs. hat nach dem letzten* e *in* ȝesamnode *eine rasur. Siev.* 1 'e *auf radirtem* on'. *Was früher dastand, lässt sich nicht mehr erkennen. Siev.* 1 *kam zu seiner behauptung wol dadurch, dass Jun.* ȝesamnodon *druckt.*

53. *Th. will* het *nach* faran *ergänzen. Bou. anm.* west for on. *Gr.* 2 and (heht) vest faran. *Kö.* foran *f.* faran. *Dietr. nimmt* and = *versus,* eðelweardas *als genit.,* lifvelan *als dat.* '*er versammelte da von süd und nord eine grausame schar gegen westen zu fahren mit dem heere der heidenkönige zu der hohen burg des heimathüters der Israeliten, zu (seinem) lebensschatz der liebe*' (*was so viel ist wie: zu dem ihm lieben gute*).

herige hæðencyninga to þære hean byrig:
55. Israela eðelweardas
lufan lifwelan, þenden hie let metod.
Þa *ic* eðan gefrægn ealdfeonda cyn
winburh wera: þa wigan ne gelyfdon,
bereafodon þa receda wuldor readan golde,
60. since ⁊ seolfre Salomones templ,
gestrudan gestreona under stanhliðum,
swilc eall swa þa eorlas agan sceoldon,
oð *þæt* hie burga gehwone abrocen hæfdon,
þara þe þam folce to friðe stodon.
65. Gehlodon him to huðe hordwearda gestreon,
fea ⁊ freos, swilc þær funden wæs,
⁊ þa mid þa*m* æhtum eft siðedon
⁊ gelæddon eac on langne sið
Israela cyn on eastwegas
70. to Babilonia, beorna (175) unrim,
under hand hæleð hæðenum deman.

— *Bou.* gesamnode *bis* verod *zwischen gedankenstriche.*

54. *Th.*, *Bou.* byrig Israela. *Kö.* byrig, (ðær) Israela.

55. *Bou. anm.* eðeleardes *f.* eðelweardas.

56. *Th.* leofan *für* lufan. — *Gr.* 1 *nimmt* lufan *als zeitwort und* eðelweardas *als nom. plur.* '*Vielleicht ist uns hier das starke verbum* leofan (*diligere*) *erhalten und* lufan = lufon. *Vielleicht ist im anfang v.* 55 *noch* þær *einzuschalten.*'

57. *Hs.* eac eðan. *So Th. u. Bou. Gr. ändert* eac *in* ic. *Ebenso Kö.*

58. *Bou.* vera, þa. — *Th.* gelyfdon. B. *So Bou.*

60. *Kö. o. bem.* tempel.

61. *Ettm.* gestreonu.

62. *Hs.* swilc eall. *So Jun. und Law. Gr.* 1 *ändert in* svilce all, *doch Gr.* 2 *wie oben.* — *Th.* sceoldon; oð.

63. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 77. 83.

65. *Jun.* hordweardra.

66. *Hs.* fea ⁊ freos. *Ettm.* feo = feoh. *So Gr.* 1: '*dass* freos *hier für* freogas, frigas *stehen sollte, scheint mir bedenklich; denn dass nicht menschen damit gemeint sind, zeigt v.* 68 (= *und auch das volk führten sie weg*).' *Gr. denkt daher an* fleos = *vliess, kostbares pelzwerk* (*Ettm.* 363). *Gr.* 2 fea *gen. pl. von* feoh? *Vgl. dazu nordh.* scæa *zu* scæ (*Siev. Gramm. s.* 108 *anm.* 2). *Ich lasse daher die lesung der hs. zur weitern beachtung stehen. Kö. ändert* feoh and frætwa. — *Th.* wæs; ⁊.

67. *Hs.* þā.

70. *Hs.* beorna *schl. s.* 174. 175 *beg.* unrim.

71. *In der hs. ist* n *in* deman *aus* m *gebessert. Vgl. Siev.* 1. — *Th.* deman, Nabochodonossor. Him. *Die andern ausg. setzen den punkt nach* deman.

Nabochodonossor him on nyd dyde
Israela bearn *o*for ealle lufen,
wæpna lafe to weorcþeowum.
75. Onsende þa sinra þeȝna
worn þæs werudes wes*t* to feran,
þ*æt* him þara leod*a* land ȝeheolde,
eðne eðel æfter Ebreu*m*. (176)
Het þa secan sine ȝerefan
80. ȝeond Israela earme lafe,
hwilc þære ȝeoȝoðe ȝleawost wære
boca bebodes, þe þær brunȝen wæs:
wolde, þ*æt* þa cnihtas cræft leornedon,
þ*æt* him snytro on sefan secȝan mihte,
85. nales ðy þe he þ*æt* moste oððe ȝemunan wolde,
þ*æt* he þara ȝifena ȝode þancode,
þe him þær to duȝuðe drihten scyrede.
Þa hie þær fundon to freaȝleawe,
æðele cnihtas ⁊ æfæste,
90. ȝinȝe ⁊ ȝode in ȝodsæde:
an wæs Annanias, oðer Azarias,
þridda Misael, metode ȝecorene.
Þa þry comon to þeodne foran
hearde ⁊ hiȝeþancle, þær se hæðena sæt
95. cyninȝ, corðres ȝeorn, in Caldea byriȝ.

---

73. *Hs.* otor. *So Jun., Th. Th. übersetzt es: without. Wol nach Manning:* otor = utor (*extra*). *Bou.* uton *f.* otor. *Gr.* 1 *ändert in* ofer. *Ihm folgt Kö. Ich setze die form* ofor *dafür.*

76. *Hs.* wes. *So Jun. Th. und die ausgaben ändern in* west.

77. *Hs.* leode. *Gr.* 1 *ändert in* leoda, *ihm folgt Kö.*

78. *Hs.* ebreū *schl. s.* 175, *da die übrige seite freigelassen wurde. S.* 176 *beg.* het. — *Dietr.* (*v.* 3596) eðne = *wüst, nicht zu beirren, vgl. zu* 1275.

84. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 85. 86. 101. 102. — *Th.* mihte; nales. *So Bou.*

85. *Hs.* nales. *So Jun., Th. und Law. Bou. o. bem.* nalles. *Ebenso Gr.* 1 *und Kö.*

88. *Th.* frean *für* frea, *ebenso Bou.* — *Bou. anm.* þreo feredon *für* þær fundon. — *Gr.* 1 freagleave = frægleave (*præprudentes*) *und Sprachsch. I* 342 = *prudentissimi.*

90. *Th.* in ȝod sæde (= *of good race?*). *Bou. ebenso* (= *in gott genannte*). *Dietr.* godsæd = *gotteswachstum, d. h. gottesfurcht. So Gr. u. Kö.*

91. *Hs.* annanias. *So Jun., Siev.* 1, *Law. Die ausgaben ohne bem.* Ananias.

94. *Th., Bou.* sæt, c. (*also* se hæðena = *der heide*).

Þa hie þam wlancan wisdom sceoldon
weras Ebrea wordum cyðon,
hiȝecræft heane þurh haliȝ mod.
Þa se beorn bebead, Babilone weard,
100. swiðmod cyninȝ sinum þeȝnum,
þ*æt* þa frumȝaras be feore dæde,
þ*æt* þam ȝenȝum þrym ȝad ne wære
wiste ne wæde in woruldlife. (177)
[II] ÞA wæs breme Babilone weard, LI.
105. mære ⁊ modig ofer middanȝeard,
eȝesful ylda bearnum: no he æ fremede,
ac in oferhyȝde æȝhwæs lifde.
Þa þam folctoȝan on frumslæpe,
siððan to reste ȝehwearf rice þeoden,
110. com on sefan hwurfan swefnes woma,
hu woruld wære wundrum ȝeteod,
unȝelic yldum oð edsceafte.
Wearð him on slæpe soð ȝecyðed,
þæ*t*te rices ȝehwæs reðe sceolde ȝelimpan,
115. eorðan dreamas ende wurðan. (178)
Þa onwoc wulfheort, se ær winȝal swæf,
Babilone weard. Næs him bliðe hiȝe,
ac him sorh astah, swefnes woma:

---

97. *Hs.* cyðdon. *So Jun. Th. ändert in* cyðan, *ebenso die andern ausgaben. Da in unserer hs. sich öfters der infin. auf* —on *findet* (*vgl. oben*), *so ändere ich in* cyðon. — *Th.* (weras Ebrea), w.

99. *Hs. hat hinter* be *in* bebead *rasur von einem buchstaben.* — *Th.* weard; s.

101. *Th.* befeore (= *before*). *So Bou.* (*uber = bei ihrem leben*). *Dietr.* be feore (= *beim leben*). *So Gr. und Kö. Bou. anm.* be feore dyde. — *Th. klammert v.* 101 *ein.*

102. *Hs.* ȝenȝum. *Law.* n *vor* ȝ *ist* a-*artig. Jun.* ȝinȝum. *Die andern wie die hs.*

103. *Hs. schl. mit* life *s.* 176, *die übrige seite blieb leer.*

104. *Hs. bezeichnet diesen abschnitt als* li. *Ebenso Th.* LI. *Gr. beg. hier abschnitt* II. — *Hs.* ÞA. Þ *in tinte geht durch vier zeilen.*

107. *Hs. hat in gleicher hand* w *über dem* h *von* æȝhæs *eingefügt.*

110. *Th.* woma: h. *So Bou.*

114. *Hs.* ꝥte. *So v.* 148. — *Bou.* 2 *will* geliegan *für* gelimpan *setzen.*

115. *Hs. schl. mit* wurðan *s.* 177. *Übrige seite blieb frei.* 178 *beg.* Þa. — *Bou.* 2 *will entweder* eorðan dreama *ändern oder* eorðan dreamas on ende wurðan.

116. *Hs. hat nach* ȝal *zwei buchstaben ausgekratzt.*

118. *Hs.* woma. *Gr. will in* woman

no he ʒemunde, *þæt* him metod wæs.
120. Het þa tosomne sinra leoda,
þa wiccunʒdom widost bæron,
fræʒn þa ðа mæniʒeo, hwæt hine ʒemætte,
þenden reordberend reste wunode:
wearð he on þam eʒesan acol worden,
125. þa he ne wisse word ne anʒin
swefnes sines, het him secʒan þeah.
Þa þim unbliðe andswaredon
deofolwitʒan (næs him dom ʒearu
to asecʒanne swefen cyninʒe):
130. „Hu maʒon we swa dyʒle, drihten, ahicʒan
on sefan þinne, hu ðe swefnede
oððe wyrda ʒesceaft wisdom bude,
ʒif þu his ærest ne meaht or areccan?“ (179)
Þa him unbliðe ⁊swarode
135. wulfheort cyninʒ witʒu*m* sinum:
„Næron ʒe swa eacne ofer ealle men
modʒeþances, swa ʒe me sæʒdon
⁊ *þæt* ʒe͡cwædon, *þæt* ʒe cuðon mine
aldorleʒe, swa me æfter wearð
140. oððe ic furðor findan sceolde,
ne ʒe mætinʒe mine ne cunnon,

ändern. Ich kann keinen grund dafür finden: woma *steht parallel mit* sorh.

119. *Gr.* 2 *will* wæf *aus* wæs *ändern.* — *Hs.* ꝥ, *ebenso* 138. 149. 151. 156. — *Dietr. will entweder übersetzen: 'was (von) ihm gedacht war' oder in* meted (*nach v.* 122) *ändern.* — n *in* no *nach grösse kleines, nach form grosses* n.

121. *Th.* bæron. Fr. *So Bou.*

123. *Über den sing.* wunode *vgl. Dietr. zu v.* 2177.

124. *Th.* worden. Þa. *So Bou.*

126. *Th.* sines; h, *So Bou.*

127. *Hs.* andswaredon.

133. *Hs. schl. mit* areccan s. 178, *die übrige seite blieb frei.*

134. *Hs.* ⁊swarode.

135. *Hs.* witʒū.

136. *Gr.* 2 *will* næron *in* nearon *ändern.* — *Hs.* Næron.

138. *Hs.* ʒcwædon. *So Law. Jun. u. Th. schon* ʒecwædon. — *Th. u. Bou.* cuðon / mine. *Doch Gr.* cuðon mine / a.

139. *Hs.* æfter. *Gr. will in* æfre *ändern. Doch stehen sich* æfter wearð *und* furðor findan sceolde *ganz gut gegenüber.*

140. *Th., Bou.* sceolde. Ne.

141. *Gr.* 1 nu *für* ne. *Doch* næron *und* ne cunnon *passt ganz gut zusammen.*

þa þe me for werode wisdom bereð!
ȝe sweltað deaðe, nymþe ic dom wite
soðan swefnes, þæs min sefa myndȝað!'
145. Ne meahte þa seo mæniȝeo on þam meðelstede
þurh witiȝdom wihte aþencean
ne ahicȝan, þa hit forhæfed ȝewearð,
þætte hie sædon swefn cyninȝe,
wyrda ȝerynu, oð þæt witȝa cwom,
150. Daniel to dome, se wæs drihtne ȝecoren,
snotor ⁊ soðfæst, in þæt seld ȝanȝan:
se *w*æs ordfruma earmre lafe,
þære þe þam hæðenan hyran sceolde.
Him ȝod sealde ȝife of heofnu*m*
155. þurh hleoðorcwyde haliȝes ȝastes,
þæt him enȝel ȝodes eall asæȝde,
swa his mandrihten ȝemæted wearð. (180)
Ða eode Daniel, þa dæȝ lyhte,
swefen reccan sinum frean,
160. sæȝde him wislice wereda ȝesceafte,
þætte sona onȝeat swiðmod cyninȝ
ord ⁊ ende, þæs þe him ywed wæs.
Ða hæfde Daniel dom micelne,
blæd in Babilonia mid bocerum,
165. siððan he ȝesæde swefen cyninȝe,
þæt he ær for fyrenu*m* onfon ne meahte
Babilonie weard in his breostlocan.
No hwæðere þæt Daniel ȝedon mihte, [III]

142. *Bou.* 2 berað *für* bereð.

143. *Hs.* ȝe. — *Gr.* 1 *aus versehen* sveltad, *Gr.* 2 *bessert.*

144. *Bou.* 2 soðne swefnes *und* sefa ne m.

145. *Hs. hat in* ne *ein* n *von der gestalt eines grossen und der grösse eines kleinen* n.

147. *Th.* ahicȝan. þa. *So Bou. Siev.* 2 *hält den vers für metrisch falsch.*

151. *Th.* ȝanȝan, se. *So Bou.*

152. *Hs.* þæs. *Doch Th. und die ausgaben ändern in* wæs.

154. *Hs.* Him. — *Hs.* heofnū.

155. *Th.* ȝastes; þ. *So Bou.*

157. *Hs. schl. s.* 179 *mit* wearð. *Die übrige seite blieb frei.*

159. *Siev.* 2 swefen areccan?

160. *Th. möchte* wereda *in* wyrda *ändern. So Bou. Doch vgl. Gr.* 1 *anm.* — *Th.* ȝesceafte; þ.

166. *Hs.* þ, *ebenso v.* 168. 169. 189. 191. 197 (*zweimal*). 201. 203. 205. — *Hs.* fyrenū.

168. *Gr. beg. hier abschnitt III.* —

þæt he wolde metodes mihte ȝelyfan:
170. ac he wyrcan onȝan woh on felda,
þam þe deormode Diran heton,
se wæs on ðære ðeode, ðe swa . . . hatte
bresne Babiloniȝe: þære burȝe weard
anne manlican ofer metodes est
175. ȝyld of ȝolde ȝumum arærde,
forþam *he* ȝleaw ne wæs ȝumrices weard,
reðe ⁊ rædleas, riht . . . . . .
. . . .
(181) Þa wearð hæleða hlyst, þa hleoðor cwom
byman stefne ofer burhware.
180. Þa hie for þa*m* cumble on cneowum sæton,
onhniȝon to þa*m* heriȝe hæðne þeode,
wurðedon wihȝyld (ne wiston wræstran ræd),
efndon unrihtdom, swa hyra aldor dyde,
mane ȝemenȝed, mode ȝefrecnod:
185. fremde folcmæȝen, swa hyra frea ærest
unræd efnde; him þæs æfter becwom
yfel endelean: unriht dyde.
Þær þry wæron on þæs þeodnes byriȝ
eorlas Israela, þ*æt* hie a noldon
190. hyra þeodnes dom þafiȝan onȝinnan,
þ*æt* hie to þam beacne ȝebedu rærde,

Hs. n *in* no *von der gestalt eines grossen, der grösse eines kleinen* n.

170. *Hs.* Ac. — *Hs.* woh. *Dietr.* weoh (= *götzenbild*). *So Gr. Doch vgl.* worold *neben* weorold *u. a.*

172. *Th. ergänzt hier nichts, doch fehlt der stab im zweiten halbverse. Gr. erg.* þrymlice. *Siev.* 2 *aus metrischen gründen dagegen.*

173. *Bou. ändert* Babilonie, þ. — *Th. will* burhweardas *ändern. Bou.* burȝeweard, *doch Gr. trennt.*

175. *Th.* arærde; f.

176. *Hs.* forþam þe. *So Th. Doch Bou. und Gr.* he *für* þe.

177. *Hs. Mit* riht *bricht s.* 180 *ab. Dahinter ist ein blatt, wie man deutlich sieht, herausgerissen. Vgl. Stodd. Bou. erg.* riht ne cuðe, *Gr.* 1 rihtes ne gymde.

178. *S.* 181 *beg.* þa. *Oben auf der seite ist raum für ein bild gelassen.*

180. *Hs.* þā, *ebenso s.* 181.

182. *Th.* wihȝyld: ne. *So Bou.* — *Bou.* ræd. Efn.

183. *Hs.* efndon. *Gr. o. bem.* efnedon. — *Th.* dyde: m. *So Bou.*

184. *Th.* ȝefrecnod, f. *So Bou.*

185. *Th.* ærest; u.

188. *Hs.* þry, *Gr.* þri.

189. *Th.* þa ðe *für* ꝥ hie. *So Bou. Aber Gr.* 1 *wie hs.*

191. *Th., Bou.* rærdon *geändert.*

ðeah ðe ðær on herige . . . byman sungon:
ða wæron æðelum Abrahames (182) bearn,
wæron wærfæste, wiston drihten
195. ecne uppe, ælmiht*i*gne.
Cnihtas cynegode cuð gedydon,
þæt hie him *þæt* gold to gode noldon
habban ne healdan, ac þone hean cyning,
gasta hyrde, ðe him gife sealde.
200. Oft hie to bote balde gecwædon,
þæt hie þæs wiges wihte ne rohton
ne hie to þam gebede mihte gebædon
hæðen heriges wisa, *þæt* hie þider hweorfan wolden,
guman to þam gyldnan gylde, þe he him to gode geteode.
205. Þegnas þeodne sægdon, *þæt* hie þære geþeahte wæron
„hæftas hearan in þisse hean byrig,
þa þis . . . hegan ne willað
ne þysne wig wurðigean, þe ðu þe to wundrum teodest.“ (183)
Ða him bolgenmod Babilone weard,

---

192. *Hs.* on herige. *Th. ändert* on byrig. *Bou.* 1 *wie die hs. Doch Bou.* 2 *wie Th. Ebenso Gr.* 1. *Dietr.* on byrige. *Gr.* 2 on herige (here-) byman sungon. *Ihm folge ich.*

193. *Hs. schl. mit* abrahames *s.* 181. *S.* 182 *beg.* bearn.

195. *Hs.* ælmihtne. *So. Gr. Doch Th. und Bou. ändern in* ælmihtigne *und Siev.* 2 *ist auch aus metrischen gründen dafür.*

196. *Nach Siev.* 1 *wurde* gedydon *aus* gedyde *geändert.*

197. *Hs.* gold. *So Jun. Th. will* gyld *dafür lesen. So Bou. Gr. wie die hs.*

200. *Hs.* Oft. — *Hs.* bote. *Gr.* 1 *ändert in* beote, *doch Gr.* 2 *wieder* bote (= *insuper*).

202. *Hs.* mihte gebædon. *Th. ändert* gebædan. *So Bou. Gr. ebenso u. stellt um. Vgl. anm. zu v.* 97.

203. *Th., Bou. verbinden* hæðenheriges.

205. *Hs.* wæron. *Gr.* 1 *ändert in* næron, *doch Gr.* 2 *stellt die handschriftliche lesart wieder her.*

206. *Hs.* hearan. *Bou.* 2 *will* heanan, hynan *oder* hangan = hon *setzen.* — *Gr.* 1 heran. *Doch Gr.* 2 *wie hs.*

207. *Hs.* þa þis hegan ne. *Th. will ändern in* ꝥ þis hergan ne. *So Bou. Doch Bou.* 2 *wie hs. Gr.* 1 þæt þis hæðengyld hergan ne willað. *Gr.* 2 hegan = *perficere, patrare* (*vgl.* gehegan); þis hæðengyld = *diesen heidnischen götzendienst.* — *Th. macht aus* hæftas *bis* willað *eine langzeile. Ebenso Bou.*

208. *Hs. schl. s.* 182 *mit* teodest, *die übrige seite blieb frei. Darnach ist ein blatt herausgeschnitten, doch ohne dass eine lücke entstanden ist.*

210. yrre ⁊swarode; eorlum onmælde
ʒrimme þam ʒinʒum ⁊ ʒeocre oncwæð,
þæt hie ʒeʒnunʒa ʒyldan sceolde
oððe þrowiʒean þreanied micel.
frecne fyres wylm, nymðe hie friðes wolde
215. wilnian to þam wyrrestan weras Ebrea,
ʒuman to þam ʒolde, þe he him to ʒode teode.
Noldon þeah þa hyssas hyran larum
in hiʒe hæðnum, hoʒedon ʒeorne,
þæt æ ʒodes ealle ʒelæste,
220. ⁊ ne awacodon wereda drihtne,
ne þan mæʒen hwyrfe in hæðendom:
ne hie to facne freoðo wilnedan,
þeah þe him se bitera deað ʒeboden wære. (184)
ÞA wearð yrre aumod cyninʒ: (LII)
225. het he . . . ofn onhætan
to cwale cnihta feorum, forðam þe hie his cræftas onsocon.
Þa he wæs ʒeʒleded, swa he ʒrimmost mihte,
frecne fyres liʒe, þa he þyder folc samnode

---

210. *Hs.* ⁊swarode. — *Hs. hat* æ *in* onmælde *aus* e *geändert.* — *Th.* andswarode, e. *Ebenso Bou.*

212. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 235. 238. 248. — *Bou.* 2 gyld on *für* ʒyldan.

214. *Th. bemerkt* wolde *müsse grammatisch richtig* woldon *lauten und* 219 ʒelæste *heissen* ʒelæston, *doch vgl. Dietr. zu v.* 2177. — *Bou.* volden *u.* gelæsten.

216. *Bou.* 1 gylde *für* ʒolde.

218. *Bou.* hæðnum. H.

219. *Hs.* þæt. *So Jun.* — *In der hs. wurde nach Siev.* 1 ʒelæste *aus* ʒelæston *geändert.*

220. *Gr.* 2 avacodon = *nachgäben.*

221. *Hs.* ne þan mæʒen hwyrfe. *Th. verbindet* mæʒenhwyrfe (= *high course*). *So Bou.* 1. *Dietr. trennt* mæʒen hwyrfe. *Bou.* 2 þon mæʒen hvyrfden. *Gr.* 1 ne heanmæʒen hvyrfe (= *die arme menge der gefangenen Juden*). *Gr.* 2 ne þan mæ(= ma)ʒen hwyrfe. — *Th.* hæðendom, ne. *So Bou.*

222. *Bou.* 2 nè.

223. *Hs. schl. mit* wære *s.* 183, *indem die übrige seite leer gelassen wurde.*

224. *S.* 184 *beg.* ÞA. Þ *in tinte ausgeführt geht durch fünf zeilen. Th. beginnt hier* LII.

225. *Gr.* 1 *erg.* he eʒeslice.

227. *Jun.* (*Err.*), *Th. behaupten, die hs. habe* wa *nicht* þa, *doch dies beruht auf irrtum,* þa *Siev.* 1 *und Law.* — *Hs.* ʒelæded. *So Th. und nimmt, da ihm der sinn unverständlich, hier eine lücke an u. nach* mihte. *Ebenso Bou.* 1. *Bou.* 2 þæt he wæs gleded. *Vgl. dazu seine anmerkung. Gr.* 1 gegleded.

228. *Gr.* 2 frecne *adv.* — he *wurde hier aus* þe *gebessert. So auch Siev.* 1. — *Th.* liʒe. þa. *So Bou.*

⁊ ȝebindan het Babilone weard,
230. ȝrim ⁊ ȝealhmod ȝodes spelbodan,
het þa his scealcas scufan þa hyssas
in bælblyse, beornas ȝeonȝe.
Ʒearo wæs, se him ȝeoce ȝefremede; þeah þe hie swa ȝrome nydde
in fæðm fyres liȝe, hwæðere heora feorh ȝenerede
235. mihtiȝ metodes weard, swa *þæt* mæniȝe ȝefrunon,
haliȝe him þær help ȝeteode. Sende him of hean rodore
ȝod, ȝumena weard, ȝast þone halȝan;
enȝel in þone ofn innan becwom, þær hie *þæt* aȝlac (185) druȝon,
freobearn fæðmum beþeahte under þam fyrenan hrofe:
240. ne mihte þeah heora wlite ȝewemman . . . . . .
wylm þæs wæfran liȝes, þa hie se waldend nerede. (186)
Hreohmod wæs se hæðena þeoden, het hie hraðe bærnan:
æled wæs unȝescead micel. Þa wæs se ofen onhæted,
isen eall ðurhȝleded: hine ðær esnas mæniȝe
245. wurpon wudu on innan, swa him wæs on wordum ȝedemed,
bæron brandas on bryne blacan fyres.
Wolde wulfheort cyninȝ wall on stealle,
iserne ymb æfæste, oð *þæt* up ȝewat

---

229. *Th. klammert* babilone *bis* ȝealhmod *ein.*

230. *Th.* bodan; het. *So Bou.*

232. *Hs.* ȝeonȝe. *Gr.* 1 *o. bem.* ȝinȝe.

233. *Th.* ȝefremede, þ. *So Bou.*

234. *Th.* fyrliȝes *für* fyres liȝe? *So Bou.* 2. — *Th.* liȝe; hw. *So Bou.*

235. *Th.* ȝefrunon. H. *So Bou.*

236. *Th.* haliȝa *für* haliȝe. *So Bou. Doch Bou.* 2 haliȝ *oder* se haliȝa. — *Th.* ȝeteode, s. *So Bou.*

238. *Gr.* 3 *will* innan *streichen. Ebenso Siev.* 3. — *Hs. schl. s.* 184 *mit* aȝlac, *s.* 185 *beg.* druȝon. — *Th.* druȝon; f. *So Bou.*

240. N *in* ne *hat die gestalt eines grossen und die höhe eines kleinen buchstaben.* — *Obgleich dem sinne nach hier keine lücke, zeigt doch die mangelnde alliteration eine solche. Gr.* 1 *erg.* ne him vroht oðfæstan.

241. *Hs. schl. mit* nerede *s.* 185. *Die übrige seite blieb frei.*

245. *Th.* ȝedemed; b. *So Bou.*

247. *Hs.* on stealle. *Th. will in* onsteallan? *ändern, Bou. in* onstellan. *Gr.* 1 onsveallan. *Gr.* 2 *stellt her:* volde vulfheort cyning veall on stealle iserne ymb æfæste (eall þurhgledan þurh ældes leoman), oð þæt up gewat *Da ich mich zu Grein's grosser einschiebung nicht bekennen kann, lasse ich die lesart wie sie steht.*

248. *Hs.* æfæste. *So Jun. u. Siev.* 1. *Th.* æfeste.

liȝ ofer leofum ⁊ þurh lust ȝesloh
250. micle mare, þonne ȝemet wære.
Ða se liȝ ȝewand on laðe men,
hæðne of halȝum. Hyssas wæron
bliðemode, burnon scealcas
ymb ofn utan: alet ȝehwearf
255. teonfullum on teso, (187) ðær to ȝeseah
Babilone breȝo. Bliðe wæron
eorlas Ebrea, ofestum heredon
drihten on dreame, dydon swa hie cuðon,
ofne on innan aldre ȝenerede.
260. Ȝuman ȝlædmode ȝod wurðedon,
under þæs fæðme þe ȝeflymed wearð
frecne fyres hæto: freobearn wurdon
alæten liȝes ganȝe; ne hie him þær lað ȝedydon:
næs him se sweȝ to sorȝe ðon ma þe sunnan scima;
265. ne se bryne beot mæcȝum, þen*den* in þam beote wæron,
ac þæt fyr scyde to ðam, *þe* ða scylde worhton:
hweorfon þa hæðenan hæftas fram þam halȝan cnihton;
weriȝra wlite minsode, þa ðe ðy worce ȝefæȝon.

---

249. *Nach Siev.* 1 *steht* leofum *auf einer rasur.*

253. *Th.* mode; b. *So Bou.*

254. *Gr. o. bem.* ofen. — *Zu* alet *vgl. Dietr.'s anm.*

255. *Th. übersetzt* on teso (= *on the right*), *Bou.* = *in die quere, verkehrt, irre führend. Doch Gr.* = *zum verderben. Vgl. Sprachsch. II,* 529. — *Hs. schl. s.* 186 *mit* teso, *die übrige seite blieb frei. S.* 187 *beg. mit* ðær. *Oben blieb platz für ein bild.*

256. *Hs.* biliðe. *So Jun. Schon Th. ändert in* bliðe.

257. *Bou.* Ebrea. O.

258. *Th.* dreame; d. *So Bou.*

263. *Hs.* ganȝe. *Gr. ändert in* ganga (= *gen. plur.*). *Da* alætan *sonst nicht in dem sinne 'befreien' in der dichtung belegt ist, ist auch seine konstruktion nicht bekannt, daher lasse ich die hs. unverändert.* — *Th.* gedydon, n. *So Bou.*

264. *Hs. hat in* næs *ein grosses* n *der form nach, doch in der höhe kleiner buchstaben.* — *Bou.* 2 se svol *für* se sweȝ.

265. *Hs.* þen. *So Jun., Th. u. Bou. Gr. ändert in* þenden. *Vgl. anm. Ex.* 141. — *Th.* wæron; ac. *So Bou.*

266. *Hs.* þæt. — *Hs. schreibt* fyr fyrscyde. *Alle ausgaben betrachten es als doppelschreibung von* fyr *aus versehen. Doch Manning Suppl. will es als zeitwort* (*zu* fyrsian) *nehmen* (= *se elongavit*). *Doch ist nur* afyrran *zu belegen.* — *Hs.* we ða. *So Jun., Siev.* 1, *Law. Th. aber* þe ða. *So Bou. u. Gr.*

267. *Th.* cnihton, w.

268. *Hs.* þa ðe ðy. *Gr. ändert* þa, *in* þara. *Doch ist keine änderung nötig.* — *Gr. o. bem.* gefegon.

ȝeseah ðа swið(188)mod cyning, ða he his sefan ontreowde,
270. wundor on wite aȝanȝen: him *þæt* wræclic þuhte:
hyssas hale hwurfon in þam hatan ofne,
ealle æfæste ðry . . . . . .
Him eac þær wæs an on ȝesyhðe,
enȝel ælmihtiȝes: him þær owiht ne derede,
275. ac wæs þær inne ealles ȝelicost
efne þon*ne* on sumera sunne scineð
⁊ deawdrias on dæȝe weorðeð,
winde ȝeondsawen. *Þæt* wæs wuldres ȝod,
þe hie ȝenerede wið þam niðhete.

---

269. *Hs.* ȝeseah. — *Mit* swið *hört s.* 187 *der hs. auf und* mod *beg.* 188. — *Hs.* cyniȝ. *So Siev.* 1, *Law.*

270. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 278. — *Bou. setzt* him *bis* þuhte *zwischen gedankenstriche.*

272. *Bou. teilt ab* ealle *bis* wæs; an *bis* ælmihtiȝes; him *bis* þærinne; ealles *bis* þonne; on *bis* scineð. *Gr.* 1 *erg. nach* ðry unforbærned.

273. *Bou.* 2 gesiðe *für* ȝesyhðe.

276. *Hs.* þoñ.

277. *Hs.* deawdrias. *Th. will ändern* dreawdripas (= *dewdrops*). *Bou.* deawdropan. *Dietr.*: deawdrias *kann zu halten sein, wenn* drî *ausser zauberer, auch zauber sein kann. 'Der weltbaum oder die nacht oder ein elfe hat den tau während der dunkelheit an die halme gezaubert. Dass nun tau hier für regen steht, ändert nichts in seiner beziehung'. Gr.* 1: *'Es ist wol von morgentau die rede, der vom morgenwind verweht, die luft erfrischt. Vielleicht getrennt zu schreiben* (= *der tau des zaubers oder des zauberers'*). *Gr.* 2 deawdrias (= dreas).

21.

Inschrift des Kreuzes zu Brüssel.

Rod is min nama: ȝeo ic ricne cyninȝ
bær byfiȝende, blode bestemed.

L. = *Logeman's Abdruck.* — *Z.* = *Zupitza, im Archiv.*

Auf der einen seite steht die inschrift bis byfiȝende b, *auf der andern* lode bestemed. *Die ganze inschrift ist in grossen buchstaben.*

280. Ða Azarias inȝeþancum
hleoðrade haliȝ þurh hatne liȝ,
dæda ȝeorn; drihten herede
wer, womma leas ⁊ þa word acwæð:
„Metod alwihta! hwæt, þu eart mihtum swið
285. niðas to nerȝenne! is þin nama mære,
wlitiȝ ⁊ wuldorfæst ofer werðeode!
siendon þine domas in daȝa ȝehwam
soðe ⁊ ȝeswiðde ⁊ ȝesiȝefæste,
swa þu eac sylfa eart . . . . . .
290. syndon þine willan on woruldspedum
rihte ⁊ ȝerume, rodora waldend!
Ȝeoca user ȝeorne nu, ȝasta scyppend,
⁊ þurh . . . help, haliȝ drihten!
nu we þec for þreaum ⁊ for ðeo-nydum
295. ⁊ for eaðmedum arna biddað,
liȝe beleȝde! We ðæs lifȝende
worhton on worulde, eac ðon wom dyde
user yldran for oferhyȝdum,
bræcon bebodo burhsittende,
300. had oferhoȝedon halȝan lifes.

---

280. *Jun., Th.* in ȝeþancum. *Bou. und Gr. verbinden.*

289. *Hier nehmen Th. u. Bou. das fehlen der zweiten halbzeile an. Gr. ergänzt* eart sigores valdend.

291. *Bou.* 2 gerade *statt* ȝerume.

292. *Jun.* ȝeo causer.—*Hs.* scyppend. *So Jun., Siev.* 1, *Law. Aber Th., Bou., Gr.* scippend.

293. *Th. ergänzt* hyldo *aus der Exeter hs. Ebenso Bou. u. Gr.*

294. *Hs. hat* we *in gleicher hand über die zeile zwischen* nu *und* þec *geschrieben. — Bou.* 2 þearfum *aus der Exeter hs. für* þreaum. — *Hs.* ðeony-dum. *Th. setzt dafür nach der Exeter hs.* ðreanydum. *Ebenso Bou. Gr. wie die hs.*

297. *Hs.* dyde. *Th., Bou. wollen* dydon *setzen. Vgl. aber oben Dietr.'s bemerkung zu v.* 2177. — *Th.* worulde; e.

299. *Hs.* sittendū. — *Mit der Exeter hs. ist hier* sittende *zu lesen, wie alle ausgaben ändern.*

17.

Azarias.

[I] HIM þa Azarias inȝeþoncum (53[a])
hleoþrede, haliȝ þurh hatne liȝ,
dreaȝ dædum ȝeorn, dryhten herede,
wis in weorcum, ⁊ þas word acwæð:
5. „Meotud allwihta, þu eart meahtum swið
niþas to nerȝanne. Is þin noma mære,
wlitiȝ ⁊ wuldorfæst ofer werþeode.
Sindon þine domas on dæda ȝehwam
soðe ȝeswiðde ⁊ ȝesiȝefæste;

10. eac þine willan in woruldspedum
ryhte mid ræde, rodera waldend.
Ȝeoca us ȝeorne, ȝæsta scyppend,
⁊ þurh hyldo help, haliȝ dryhten,
nu we þec for þearfum ⁊ for þreanydum
15. ⁊ fore eaðmedum arena biddaþ,
leȝe bileȝde. We þæs lifȝende
worhton in worulde, eac þon wom dydon
yldran usse in oferhyȝdu*m*,
þin bibodu bræcon burȝsittende,
20. had oferhoȝedon halȝan lifes.

Goll. = *Gollancz, Ausgabe der Exeter hs.* — *Gr.* 1 = *Grein's Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein, in der Germania.* — *Gr.* 3 = *Grein's Handexemplar.* — *Schi.* = *Schipper's Textvergleichung.* — *Siev.* 2 = *Sievers, in den Beiträgen* 10. — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

Auf bl. 53[a] *beg. das Azariaslied. Ein stück dieses blattes ist abgeschnitten, wodurch der schluss des Ȝuðlac und verse des Azarias fehlen. Vgl. diesen. — Die lesarten, welche Th. aus dem Daniel aufführt sind hier weggeblieben.*

1. HIM. H *initiale durch vier zeilen gehend. Goll. beg. hier abschnitt I.*

2. *Hs.* þurhhatne. *So Th. u. Gr.* 1. *Doch Gr.* 2 *u. Goll. trennen.* — *Th.* haliȝ; þ. *Gr.* 1 halig, þ. *u.* liȝ dr. *Gr.* 2 halig þ. h. liȝ, dr.

6. *Hs.* Is. — *Th.* nerȝanne, is.

9. *Hs.* s *in* ȝesiȝe *ähnelt einem* r. *Doch deutet sinn u. stabreim auf ein* s *hin. Th., Goll.* ȝesiȝe.

11. *Th.* ræde. R.

15. *Hs.* fore. *Th.* for. *Schi., Goll.* fore.

17. *Th.* worulde; eac.

18. *Hs.* hyȝdū. — *Th.* hyȝdum, þ.

Siendon we (189) towrecene ʒeond widne ʒrund,
heapum tohworfene hylde lease:
is user lif ʒeond landa fela
fracoð ⁊ ʒefræʒe folca maneʒum,
305. þa usec bewræcon to þæs wyrrestan
eorðcyninʒa æhta ʒewealde,
on hæft heoruʒrimra, ⁊ we nu hæðenra
þeowned þoliað: þæs þe þanc sie,
wereda wuldorcyninʒ, *þæt* þu us þas wrace teodest! (190)
310. Ne forlet þu usic ana, ece drihten,
for ðam miltsum, ðe ðec men bliʒað,
⁊ for ðam treowu*m*, þe þu, tirum fæst,
niða nerʒend, ʒenumen hæfdest
to Abrahame ⁊ to Isaace
315. ⁊ to Iacobe, ʒasta scyppend!
þu him *þæt* ʒehete þurh hleoðorcwyde,
þæt þu hyra frumcyn in fyrndaʒum
ican wolde, þ*ætte* æfter him
on cneorissum cenned wurde,
320. ⁊ seo mæniʒeo mære wære
ha*d* to hebbanne, swa heofonsteorran
bebuʒað bradne hwyrft oð *þæt* brim faroþæs,

---

301. *Hs. schl. s.* 188 *mit* we. *S.* 189 *beg.* towrecene.

302. *Dietr.* 'hyldelease *oder lieber* hylde lease. *Es ist aber erst nach, nicht vor dem worte zu interpungieren.' Bou.* tohworfene. Hyldelease is. *Gr.* 1 hylde lease, *Gr.* 2 hyldelease.

305. *Hs.* us ec. *So Jun., Th. und Bou. Gr.* 1 *nach der Exeter hs.* usic, *doch Gr.* 2 us ec.

306. *Bou. nimmt* æhtʒewealde *nach der Exeter hs. auf.*

307. *Th.* ʒrimra; ⁊. *So Bou.*

309. *Hs.* ꝥ. — *Hs.* teodest *schl. s.* 189. *Die übrige seite blieb leer.*

310. *S.* 190 *der hs. beg. mit* ne. n *hier wieder in form ein grosser, in höhe ein kleiner buchstabe. — Gr. o. bem.* forlæt.

311. *Lye will* bliʒað *in* hniʒað *ändern. Ebenso Th. und Bou. Dietr. will es etwa mit goth.* hlija (*hütte, obdach*) *zusammenbringen und ihm die bedeutung 'schutzort aufsuchen, schutz suchen' unterlegen oder in* hergað *ändern; Gr. aber* hliʒan (= *anrufen*) *erklären.*

312. *Hs.* treowū.

316. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 317. 322. 324. 331 *und v.* 318 ꝥte.

317. *Hs.* hyra frumcyn. *Gr. setzt o. bem.* heora. *Gr.* 1 *nimmt* fromcyn *aus der Ex. hs. auf, doch Gr.* 2 *wie unsre hs.*

321. *Hs.* hat. *So Gr.* 1 (= *verheissung*), *Bou. und Gr.* 2 *wollen* had *aus der Ex. hs. aufnehmen. — Th.* steorran. B. *So Bou.*

322. *Hs.* oð ꝥ brim faro. þæs. *So*

Wurdon we towrecene ʒeond widne ʒrund,
heapum tohworfne hylda lease;
wæs ure lif ʒeond londa fela
fracuð ⁊ ʒefræʒe foldbuendum.
25. Nu þu usic bewræce in þas wyrrestan
eorðcyninʒes æhtʒewealda,
in hæft heoroʒrimmes: sceolon we þær hæþenra
þreanyd . . . .

. . . . (53b) hæfdes
30. to Abrahame ⁊ to Isace
⁊ Iacobe, ʒæsta scyppend!
Þu him ʒehete þurh hleoþorcwidas,
þæt þu hyra fromcynn on fyrndaʒum
ycan wolde, *þæt* hit æfter him
35. on cyneryce cenned wurde,
yced on eorþan, þæt swa unrime,
had to hebban, swa heofonsteorran
buʒað bradne hwearft oð brimflodas,

---

22. *Hs.* tohworfne. *Schi. meint*, h *sei von anderer hand eingefügt.* — *Th.* lease wæs.

24. *Hs.* buendū.

25. *Hs.* usic. *Gr. o. bem.* ussic. — *Gr.* 1 þæs *f.* þas.

26. *Th. ändert unnötiger weise* cyninges *nach dem Daniel in* cyninʒa.

27. *Th.* ʒrimmes, sc.

28. *Mit* nyd *hört* 53a *auf. Auf* 53b *fehlen oben wieder einige zeilen.*

29. *Mit* hæfdes *beg. der uns erhaltne teil von* 53b.

33. *Hs.* þæt. *So v.* 36. 40. 46.

34. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 57.

35. *Hs.* ryce. *Gr.* 1 *ändert in* rice.

sæ*w*aroða sand ʒeond sealtne wæʒ
in eare ʒryndeð, *þæt* his unrim a
325. in wintra worn wurðan sceolde.
Fyl nu frumspræce, ðeah heora fea lifiʒen,
wlitiʒa þinne wordcwyde ⁊ þin wuldor on us!
ʒecyð cræft ⁊ miht, *þæt þæt* Caldeas
⁊ folca fela ʒefriʒen habbað,
330. ða þe under heofenum hæðene lifiʒeað,
⁊ *þæt* þu ana eart ece drihten,
weroda waldend, woruldʒesceafta,
siʒora settend, soðfæst metod!"
Swa se halʒa wer herʒende wæs
335. metodes miltse ⁊ his mihta sped
rehte þurh reorde. Ða of roderum wæs
enʒel ælbeorht ufan onsended,
wlitescyne wer on his wuldorhaman,
se him cwom to frofre ⁊ to feorhnere
340. mid lufan ⁊ mid lisse, se ðone liʒ tosceaf
haliʒ ⁊ heofonbeorht hatan (191) fyres,

tosweop hine ⁊ toswende þurh þa swiðan miht
liʒʒes leoma*n*, *þæt* hyr*a* lice ne wæs

Jun. und Th. Th. faro; / þæs. *Bou. will nach der Ex. hs.* oð brimflodas *setzen und* swa *für* þæs. *Gr.* 1 oð þa brimfaro, / þæs. *Gr. im Sprachsch. I* 142 *und* 265 brim faroþes. *Gr.* 2 oððe brim farodes sævaroða *oder* oð (= and), *wie Ps.* 135, 23 *und* þæt brim (n.) *beizubehalten? Im hinblick auf Beow.* 28 *schliesse ich mich Gr. im Sprachsch. an. Nach der Ex. hs. ändre ich* sæfaroða *der hs. mit Gr.* 2 *in* sæwaroða.

324. *Hs.* me are ʒryndeð. *So Jun. und Th. Doch Th. führt die lesart aus der Ex. hs. an und übersetzt: 'the billows through the abyss of water'. Bou. ändert in anlehnung an die Ex. hs. zu* in eargrynde, þæt. *Gr.* 1 in eare gryndeð (ear = *ocean*, gryndeð = grindeð *conteritur, molitur oder bedeutet* gryndan *etwa 'im grunde liegen?'*). *Ich fasse mit Gr.* 1 meare *als* in eare, *also ist keine änderung nötig. — Hs.* ꝥ his. *Bou. fügt o. bem.* þus *vor* his *ein, ebenso Gr. — Hs.* unrima. *So Jun. u. Th. Ihnen folgt Bou. Dietr. will nach der Ex. hs.* unrima *in* unrime *ändern. Gr.* 1 unrim a. — *Th.* ʒryndeð. ꝥ.

328. *Hs.* ꝥꝥ caldeas. *Th. will ändern* ꝥ þa c. *Bou. ebenso.*

340. *Th.* lisse; se. *So Bou.*

341. *Th. klammert* haliʒ ⁊ heofonbeorht *ein. — Hs.* hatan *schl. s.* 190. fyres *beg.* 191.

343. *Hs.* leoma ꝥ. *Schon Th. ändert nach Ex. hs. in* leoman. *So die ausg.*

swa waroþa sond ymb sealt wæter,
40. yþe ȝeond earȝrund: þæt swa unrime
ymb wintra hwearft weorðan sceolde.
Fyl nu þa frumspræce, þeah þe user fea lifȝen,
wliteȝa þine wordcwidas ⁊ ðin wuldor us!
ȝecyð cræft ⁊ meaht, nu þec Caldeas
45. ⁊ eac fela folca ȝefreȝen habban,

þæt þu ana eart ece dryhten,
48. wuldres waldend ⁊ woruldsceafta,
47. siȝerof settend ⁊ soð meotod."
Swa se halȝa wer herȝende wæs
50. meotudes miltse ⁊ his modsefan
rehte þurh reorde. Ða of roderum wearð
enȝel ælbeorhta ufon onsended,
wlitescyne wer in his wuldorhoman,
cwom him þa to are ⁊ to ealdornere
55. þurh lufan ⁊ þurh lisse. Se þone liȝ tosceaf,
haliȝ ⁊ heofonbeorht hatan fyres,
þæt se bittra bryne beorȝan sceolde
for þæs enȝles eȝe æfæstum þrim:
tosweop ⁊ (54ª) tosweŋȝde þurh swiðes meaht
60. liȝes leoman, swa hyra lice ne scod,

---

39. *Hs.* swa waroþa. *Gr.* 1 *will in* sæwaroþa *ändern. Er tut dies wol nur wegen der stelle im Daniel, denn da* ymb sealt wæter *folgt, ist* sæ *unnötig.*

40. *Th.* ȝrund, þæt.

42. *Hs.* user. *Gr. o. bem.* usser.

43. *Gr.* 1 *o. bem.* on us.

44. *Hs.* ȝecyð. *So Th., Goll. Gr.* 1 *o. bem.* cyð. — *Th.* us ȝ., cr. ⁊. — *Th.* meaht. Nu.

49. *Hs.* Swa.

55. *Th.* lisse, se.

56. *Th. klammert* haliȝ ⁊ heofonbeorht *ein.*

58. *Gr.* 1 þrim, t.

59. *Hs. schl. mit* ⁊ *s.* 53ᵇ. 54ª *beg.* tosweŋȝde.

owiht ᵹeeᵹled: ac he on andan sloh
345. fyr on feondas for fyrendædum.
Þa wæs on þam ofne, þær se enᵹel becwom,
windiᵹ ⁊ wynsum, wedere ᵹelicost,
þon*ne* hit on sumeres tid sended weorðeð
dropena drearunᵹ on dæᵹes hwile,
350. wearmlic wolcna scur: swylc bið wedera cyst,
swylc wæs on þam fyre frean mihtum
halᵹum to helpe; wearð se hata liᵹ
todrifen ⁊ todwæsced, þær þa dædhwatan
ᵹeond þone ofen eodon ⁊ se enᵹel mid,
355. feorh neriᵹende, se ðær feorða wæs,
Annanias ⁊ Azarias
⁊ Misael. Þær þa modhwatan
þry on ᵹeðancum ðeoden heredon;
bædon bletsian bearn Israela.
360. eall landᵹesceaft ecne drihten,
ðeoda waldend. Swa hie þry cwædon,
modu*m* horsce þurh ᵹemæne word: LIII.
„ÐE Ᵹebletsiᵹe, bylywit fæder,
woruldcræfta wlite ⁊ weorca ᵹehwilc,
365. heofonas ⁊ enᵹlas ⁊ hluttor wæter!
þa ðe of roderum on rihtre ᵹesceaft
wuniað in wuldre, ða þec wurðiað,
⁊ þec, ælmihtiᵹ, ealle ᵹesceafte,

— *Bou. nach der Ex. hs.* liᵹes *statt* liᵹᵹes. — *Th.* leoman; þ. — *Hs.* hyre. *Schon Th. ändert nach der Ex. hs. in* hyra. *So Bou. u. Gr.*

345. *Gr.* 2 fyr = *procul?*

348. *Hs.* þoñ hit. *Th. will* hit *streichen.*

349. *Jun. druckt aus versehen* while.

353. *Jun. druckt* todwæscæd. — *Th.* todwæsced. þ. *So Bou.*

355. *Th.* wæs: a. *So Bou.*

356. *Hs.* annanias. *Gr. druckt* Ananias.

358. *Th.* heredon, b. *So Bou.*

362. *Hs.* modū. — *Hs. hat neben* word LIII. *So Th.*

363. *Hs.* ÐE Ᵹebletsiᵹe. Ð *geht durch drei zeilen hindurch.* E *ist in* Ð *hineingeschrieben.*

365. *Hs.* heofonas, *Gr. o. bem.* heofenas.

366. *Hs.* of roderum. *So Th. Aber Bou. und Gr. ändern in* on roderum. — *Hs.* rihtne ᵹesceaft. *Th. nimmt vor* ᵹesceaft *eine lücke an. Bou. liest wie hs. ohne eine lücke anzusetzen. Gr.* rihtre *für* rihtne.

367. *Th.* wuldre, — ð. ð. wurðiað: ⁊.

ac wæs in þam ofne, þa se enȝel cwom,
windiȝ ⁊ wynsum, wedere onlicust,
þon*ne* on sumeres tid sended weorþeð
dropena dreorunȝ mid dæȝes hwile.

65. Se wæs in þam fire for frean meahtum
halȝum to helpe: wearð se bata liȝ
todrifen ⁊ todwæsced. Pær þa dædhwatan

þry mid ȝeþoncum þeoden heredon,
bædon bletsunȝe bearn in worulde
70. ealle ȝesceafte ecne dryhten,
þeoda waldend. Swa hi þry cwædon,
modu*m* horsce þurh ȝemæne word:
„BLetsiȝe þec, bilwit fæder, [II]
woruldsceafta wuldor ⁊ weorca ȝehwylc,
75. heofonas ⁊ enȝlas ⁊ hluttor wæter!

---

61. *Th. behauptet die hs. habe* hofne. *Doch wie schon Schi. bemerkt, wurde* h *(vom corrector?) getilgt durch daruntersetzen von zwei punkten. So Goll.*

63. *Hs.* þoñ.

67. *Th.* dwæsced, þ. — *Gr.* 1 *durch versehen* dæhvatan, *von Gr.* 2 *gebessert.*

69. *Hs.* bletsunȝe. *Es ist hier offenbar dafür* bletsian *wie im Daniel herzusetzen. Goll. ändert in* bletsiȝe. — *Hs.* In.

72. *Hs.* modū.

73. *Vor* BLetsiȝe *ist ein absatz in der hs.* B *geht durch zwei zeilen. — Hier beg. Goll. abschnitt II.*

75. *Th. bemerkt 'From this verse to the end the texts differ too widely for collation.' Obgleich nachher noch ganze verse und halbverse im Azarias mit solchen aus Daniel zusammenstimmen, so sind sie doch zu häufig umgestellt oder andere wieder verändert, so dass es unmöglich ist, ohne die versordnung im Daniel oder im Azarias oft zu ändern, beide texte gegenüber zu stellen. Darum drucke ich das übrige Azariaslied für sich ab.*

rodorbeorhtan tunȝlu, þa þe ryne healdað,
370. sunna ⁊ mona, sundor anra (192) ȝehwilc
heriȝe in hade, ⁊ heofonsteorran,
deaw ⁊ deor scur, ða ðec domiȝe,
⁊ þec, mihtiȝ ȝod, ȝastas lofiȝe!
byrnende fyr ⁊ beorht sumor
375. nerȝend herȝað, niht somod ⁊ dæȝ!
⁊ þec landa ȝehwilc, leoht ⁊ þeostro
heriȝe on hade, somod hat ⁊ ceald!
⁊ þec, frea mihtiȝ, forstas ⁊ snawas,
winterbiter weder ⁊ wolcenfaru
380. lofiȝe on lyfte! ⁊ þec liȝetu,
blace, berhtmhwate, þa þec bletsiȝe!
eall eorðan ȝrund, ece drihten,
byllas ⁊ hrusan ⁊ heabeorȝas,
sealte sæwæȝas, soðfæst metod,
385. eastream yða ⁊ upcyme,
wæterspryne wylla, ða ðec wurðiað!
hwalas ðec heriȝað ⁊ hefonfuȝolas,
lyftlacende! þa ðe laȝostreamas,
wæterscipe wecȝað ⁊ wildu deor
390. ⁊ neata ȝehwilc naman bletsie,
⁊ manna bearn modum lufiað
⁊ þec Israela, æhta scyppend,
heriȝað in hade herran sinne!
⁊ þec haliȝra heortan cræftas,

---

369. *Jun. druckt* rodorbeorhðan. — *Th. klammert* þa *bis* healdað *ein.*

370. *Mit* anra *schl. s.* 191 *der hs.* ȝehwilc *beg.* 192. — *Th. klammert* sundor a. ȝehwilc *ein.*

371. *Th.* hade; ⁊. *So Bou.*

372. *Th.* scur, — ð. ð. domiȝe: ⁊.

373. *Hs.* mihtiȝ ȝod. *Die Ex. hs. liest* ȝod drihten. *Der stabreim wird gebessert, wenn wir mit Gr.* 1 *umstellen* ȝod mihtiȝ.

375. *Th.* herȝað. N. *So Bou.*

377. *Th.* hade; s.

379. *Jun.* wīter. *Hs.* winter.

381. *Gr.* 1 *druckt aus versehen* blestiȝe. — *Th.* hwate, — þ.

386. *Th. verbindet* wæter-spryne-wylla. *So Bou. Doch Gr.* 1 *trennt* væterspryne vylla. — *Th.* wylla, — ða.

387. *Hs.* hefon, *aber Jun.* heofon.

389. *Th.* wecȝað; ⁊.

390. *Th.* bletsie; ⁊. *Ebenso Bou.*

392. *Th.* israela, — æ.

393. *Hs.* herran þinne. *Th. will* þinne *in* hyra *ändern. Bou.* 1 *wie die hs. Bou.* 2 heora þeodne *f.* herran þinne. *Gr.* 1 *ändert in* sinne.

395. soðfæstra ʒehwæs sawle ⁊ ʒastas
lofiað liffrean, lean sellende
eallu*m* . . . ece drihten!
Annanias ðec ⁊ Adzarias
⁊ Misael, metod, domiʒe
400. breostʒeðancum. We þec bletsiað,
frea folca ʒehwæs, fæder ælmihtiʒ,
soð sunu metodes, sawla nerʒend,
hæleða helpend, ⁊ þec, haliʒ ʒast,
wurð*i*að in wuldre, witiʒ drihten.
405. We ðec heriʒað, haliʒ drihten,
⁊ ʒebedum bremað. Þu ʒebletsad eart, (193)
ʒewurðad . . . ferhð ofer worulde hrof,
heahcyninʒ heofones, halʒum mihtum
lifes leohtfruma ofer landa ʒehwilc!"
410. Ða *þæt* ehtode eald*or* þeode,
Nabochodonossor wið þam nehstum
folcʒesiðum: „*Þæt* eower fela ʒeseah,
þeode mine, *þæt* we þry syndon
ʒeboden to bæle in byrnende
415. fyres leoman: nu ic þær feower men
ʒeseo to soðe: nales me sefa leoʒeð!"

---

396. *Hs.* sellende . eallū. *Th. teilt ab* sellende eallū / ece. *Ebenso Bou. Gr.* 1 *wie die hs.* sellende / eallum. *Th. und Bou. teilen ab* ece *bis* ðec *und* ⁊ *bis* domiʒe.

397. *Gr.* 1 *erg.* æfæstum *vor* ece.

398. *Hs.* adzarias. *Bou.* Azarias.

400. *Hs.* r *in* breost *wurde aus* a *geändert.*

404. *Hs.* wurðað. *Gr.* 1 *ändert in* wurðiað. *In hinblick auf v.* 386 *ändere ich auch so.*

407. *Hs.* eart *schl. s.* 192. *S.* 193 *beg.* ʒewurðad, *nicht* ʒewurðað *wie Jun. druckt u. Th. angibt. — Da die erste vershälfte lückenhaft, erg. Gr.* 1 ʒewurðad videferhð. *Th., Bou.* 1 ferhðe *für* ferhð. *Bou.* 2 verode *f.* ferhð.

409. *Th. nimmt nach* ʒehwilc *eine lücke von einer langzeile an.*

410. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 413. 419. — *Hs.* ealde þeode. *So Jun. Th. glaubt, dass dahinter eine lücke von einer langzeile sei. Bou.* 1 *wie die hs. Bou.* 2 *will ändern:* þa þæt ahsode ealdþeoden Nabochod. *Gr.* 1 ealdor *f.* ealde.

411. *Hs.* nabochodonossor. *Jun.* Nabuchodonossor.

413. *Hs.* þeoden mine. *So Jun., Th. und Bou.* 1. *Bou.* 2 þeode visan, þæt þe þry sindon. *Gr.* 1 þeode *und* sendon *f.* syndon, *Gr.* 2 *aber wie die hs. — Gr.* 2 þætte *f.* þæt we.

414. *Bou.* 2 gebunden *f.* ʒeboden.

416. *Hs.* selfa. *So Jun., Th. u. Bou.* 1. *Bou.* 2 sefa, *so Gr.* 1. — *Th.* soðe, n. *So Bou.*

Ða cwæð, se ðe wæs cyninȝes ræswa,
wis ⁊ wordȝleaw: „*Þæt* is wundra sum,
þæt we ðær eaȝum on lociað.
420. Ȝeðenc, ðeoden min, þine ȝerysna;
onȝyt ȝeorne, hwa þa ȝyfe sealde
ȝinȝum ȝædelinȝ*um*. Hie ȝod heriȝað
anne ecne ⁊ ealles him
be naman ȝehwam on neod sprecað,
425. þanciað þrymmes þristum word*um*,
cweðað, he sie ana ælmihtiȝ ȝod,
witiȝ wuldorcyninȝ worlde ⁊ heofona.
Aban þu þa beornas, breȝo Caldea,
ut of ofne. Nis hit owihtes ȝod,
430. *þæt* hie sien on þam laðe lenȝ þon*ne* þu þurfe. (195)
Het þa se cyninȝ to him cnihtas ȝanȝan:
hyssas hearde hyrdon lare,
cyrdon cyneȝode swa hie ȝecyðde wæron,
hwurfon hæleð ȝeonȝe to þam hæðenan foran:
435. wæron þa ben*d*e forburnene, þe him on banu*m* laȝon,
laðsearo leoda cyninȝes, ⁊ hyra lice ȝeborȝen;
næs hyra wlite ȝewemmed ne næniȝ wroht on hræȝle,
ne feax fyre beswæled, ac hie on friðe drihtnes
of ðam ȝrimman ȝryre ȝlade treddedon

---

417. *Gr.* 1 *druckt* cwæd, *doch Gr.* 2 *bessert.*

420. *Th.* ȝerysna, o.

422. *Hs.* ȝædelinȝe. *So Jun. und Bou. Th. will schon in* ȝædelinȝum *ändern. So Gr.* 1.

424. *Th.* sprecað; þ. *So Bou.*

425. *Hs.* wordū.

429. *Hs.* nis hit. *Gr.* 1 *setzt o. bem.* nis þæt *dafür.*

430. *Hs.* ꝥ *u.* þon̄. — *Nach Lawr. steht in der hs.* sien, on. — *Hs.* þurfe *schl. s.* 193. 194 *blieb ganz frei, wol für ein bild. S.* 195 *beg.* het. h *grösser als gewöhnlich.*

433. *Bou.* væron. H.

434. *Th. macht darauf aufmerksam, dass* toforan *zu verbinden sei.* — *Bou.* 2 faran *f.* foran.

435. *Hs.* þa benne. *Th. schlägt* bendas *vor* (*so Bou.*), *aber s.* 341: benda. *Gr.* 1 bendas, *Gr.* 2 bende. *Da die formen* bende *und* bendas *für die mehrzahl belegt sind* (*Sprachsch. I* 90) *und* bende *näher an* benne *steht, als* bendas, *so ändre ich so. Oder ist* benne (*mit angleichung des* d *zu* n) *beizubehalten?* — *Hs.* þe him. *Gr.* 1 *o. bem.* þa him. — *Hs.* banū.

436. *Th. u. Bou.* lað searo, *doch Gr.* 1 laðsearo. — *Th. klammert v.* 436[a] *ein.*

438. *Th.* beswæled; ac. *So Bou.*

440. ȝleawmode ȝuman on ȝastes hyld. (196)
Ða ȝewat se enȝel up secan him ece dreamas,
on heanne hrof heofona rices
hehþeȝn ⁊ hold halȝum metode:
hæfde on þam wundre ȝewurðod, ðe þa ȝewyrhto ahton.
445. Hyssas heredo*n* drihten for þam hæðenan folce,
stepton hie soðcwidu*m* ⁊ him sædon fela
soðra tacna, oð þ*æt* he sylfa ȝelyfde,
þ*æt* se wære mihta waldend, se ðe hie of ðam mirce
ȝenerede.
Ȝebead þa se bræsna Babilone weard,
450. swiðmod sinum leodum, þ*æt* se wære his aldre scyldiȝ,
se ðæs onsoce, þ*æt*te soð wære
mære mihta waldend, se hie of þam morðre alysde.
Aȝæf him þa his leoda lafe, þe þær ȝelædde wæron,
⁊ nahte ealdfeondu*m*, þ*æt* hie are hæfdon.
455. Wæs heora blæd in Babilone, siððan hie þone bryne
fandedon;
dom wearð æfter duȝuðe ȝecyðed, siððan hie drihtne
ȝehyrdon;
wæron hyra rædas rice, siððan hie rodera waldend,
haliȝ heofonrices weard wið þone hearm ȝescylde. (197)

---

440. *Hs.* hyld *schl. s.* 195 *die übrige seite blieb frei.* 196 *beg.* ða. ð *grösser als gewöhnlich.*

442. *Hs.* heanne. *Gr.* 1 heahne. — *Th.* rices. Heh. *So Bou.*

443. *Hs.* þeȝn. *So Siev.*1 *u. Lawr. Th. und die ausg.* þeȝen. — *Th.* metode hæfde. *So Bou.*

445. *Hs.* hyssas; h *grösser als gewöhnlich.* — *Hs.* heredo. *Wie schon Th. bemerkt fehlt hier der strich über* o = heredon.

446. *Hs.* stepton hie. *Th.* hie *steht für* hīe (= hine) *So Bou. Gr.* sevton hie (= sevian *docere*). *Da* stepan *sich aus der sog. Cædmonhs.* (= *erigere, honorare*) *belegen lässt, so ist keine änderung nötig.*

447. *Hs.* ꝥ. *So* 448. 450. 454. 475.

449. *Hs.* Ȝebead.

451. *Hs.* se ðæs. *So Th. und Bou. Gr. aber o. bem.* þe þæs.

453. *Jun.* Aȝaf. *Doch bessert er es selbst in* Aȝæf.

454. *Hs.* feondū. — *Hs.* nahte. *Th. will, wenn die lesart richtig,* naȝan *erklären* (= *condescendere, morem gerere*): '*See also Lye, voce* næȝan.' *Bou. will* nahte *als nebenform zu* nægde *erklären.* '*Es auf* ne agan *zurück zu führen, verbietet der sinn*'. *Ausserdem führt er Lye's erklärung an. Dietr. will* rahte (= *discit*) *lesen. Gr.* 1 '*steht es vielleicht für* hnahte (= *annuit*)?

458. *Hs.* ȝescylde *schl. s.* 196, *die sonst leer ist. S.* 197 *beg.* þa.

Þa ic secan ȝefræȝn soðum wordum,
460. siððan he wundor onȝet . . . . . .
Babilone weard þurh fyres bryne,
hu þa hyssas þry hatan ofnes
færȝryre fyres oferfaren hæfdon,
wylm þurhwodon, swa him wiht ne sceod
465. ȝrim ȝleda nið ȝodes spelbodan,
frecnan fyres, ac him frið drihtnes
wið þæs eȝesan ȝryre aldor ȝescylde.
Ða se ðeoden onȝan ȝeðinȝes wyrcan,
het þa tosomne sine leode
470. ⁊ þa on þam meðle ofer meniȝo bebead
wyrd ȝewordene ⁊ wundor ȝodes,
þ*æt*te on þam cnihtum ȝecyðed wæs:
„Onhicȝað nu haliȝe mihte,
wise wundor ȝodes. We ȝesawon,
475. þ*æt* he wið cwealme ȝebearh cnihtum on ofne,
lacende liȝ, þam þe his (198) lof bæron:
forþam he is ana ece drihten, ælmihtiȝ
. . . . se ðe him dom forȝeaf,
spowende sped, þam þe his spel berað:
480. forðon witiȝað þurh wundor moniȝ

---

459. *Bou. teilt ab* Ða *bis* ȝefræȝn, soðum *bis* onȝet, Babilone *bis* bryne.

460. *Jun.* onȝæt, *doch gebessert in den Err. in* onȝet. *Gr. ergänzt* onȝet vorden in ofne.

461. *Hs.* babilone weard. *So Jun., Th. u. Bou. Gr.* 1 *ändert in* Babilones. *Bei fremdnamen haben wir so verschiedene deklination, dass eine änderung hier kaum berechtigt ist. Vgl. ausserdem v.* 488, *wo Gr. nichts ändert.* — *Gr.* 1 *stellt des stabes wegen* fyres bryne *um.*

463. *Th.* fær ȝryre. *So Bou. Doch Gr.* 1 *verbindet.*

464. *Th.* wodon; swa.

465. *Th. nimmt nach* bodan *eine lücke von einer langzeile an.* — *Hs.* nið ac ȝodes. *So Jun., Th. Doch hat hier der schreiber offenbar* ac *aus der nächsten zeile heraufgebracht. Bou. u. Gr.* 1 *streichen es daher mit recht.*

466. *Th.* fyres; ac. *So Bou.*

472. *Hs.* ꝥte.

474. *Th. teilt* wise *bis* ꝥ he *ab. So Bou.*

476. *Hs.* his *schl.* 197. *S.* 198 *beg.* lof. — *Gr.* 1 lacendne?

477. *Bou.* forþam he is ana ælmihtiȝ / ece drihten. *Gr.* 1 forþam he is ana ece ælmihtiȝ / dugoða drihten. *Doch die hs. hat* forþam he is ana. ece drihten ælmihtiȝ. se.

480. *Dietr.* vitigað (= *er bezeugt sich*), *nicht* (= *er weissagt*). *Gr.* 1 *für die zweite*, *Gr.* 2 *aber für die*

halȝum ȝastum, þe his hyld curon.
Cuð is, þ*æt* me Daniel dyȝlan swefnes
soðe ȝesæde, þ*æt* ær swiðe oðstod
maneȝum on mode minra leoda,
485. forþam ælmihtiȝ eacenne ȝast
in sefan sende, snyttro cræftas."
Swa wordum spræc werodes ræswa, [IV]
Babilone weard, siððan he beacen onȝet,
swutol tacen ȝodes: no þy sel dyde,
490. ac þam æðelinȝe oferhyȝd ȝesceod,
wearð him hyrra hyȝe ⁊ on heortan ȝeðanc
maran modsefan, þon*ne* ȝemet wære,
oð þ*æt* hine mid nyde nyðor asette
metod ælmihtiȝ, swa he maneȝum deð,
495. þara þe þurh oferhyd up astiȝeð. (199)
ÞA him wearð on slæpe swefen ætywed
Nabochodonossor: him þ*æt* neh ȝewearð;
þuhte him, þ*æt* on foldan fæȝre stode
wudubeam wlitiȝ, se wæs wyrtum fæst,
500. beorht on blædum; næs he bearwe ȝelic,
ac he hl*i*fode to heofontunȝlum,
swilce he oferfæðmde foldan sceatas,

---

erste auffassung. — *Hs.* moniȝ. *Gr.* 1 monige.

482. *Hs.* ꝧ. *Ebenso* 483. 493. 497. 498. 505.

483. *Hs.* oðstod. o *ist auf eine rasur geschrieben. Siev.* 1 oð *aus* æt? *Jun. druckt schon* oðstod.

487. *Hier beg. Gr. abschnitt IV.*

488. *Hs.* babilone weard. *Hier ändert auch Gr. nicht, während er oben es für nötig fand, vgl. zu v.* 461 *und vgl. v.* 601. 642 *u. s.*

489. *Hs.* tacen. *So Jun., Siev.* 1 *und Lawr. Doch Th.* taen, *dem Bou. und Gr. folgen.* — *Hs. hat zwischen* no *und* þy *eine rasur.* — *Th.* dyde; ac. *So Bou.*

490. *Gr.* 1 gesceode? *f.* ȝesceod. *Doch Gr.* 2 *tilgt diese anm.* — *Th.* ȝesceod. W. *So Bou.*

492. *Dietr.* mara modsefa *f.* maran modsefan? *oder* geþah *f.* geþanc? *Gr.* 1 '*ist vielleicht* maran modsefan *genitiv?*'. — *Hs.* þoñ. — *Th.* wære; oð.

493. *Jun. aus versehen* nyde nyde nyðor. *Gebessert in den Err.*

495. *Hs.* astiȝeð *beschl. s.* 198. *Die übrige seite blieb leer. Auf s.* 199 *ist oben raum für ein bild, beg. mit* ÞA. Þ *geht durch sechs zeilen.*

499. wæs *in der hs. aus* þæs *geändert. So Siev.* 1.

500. *Th.* him *f.* he? — *Th.* blædum, n.

501. *Hs.* hlfode. *So Siev.* 1 *u. Lawr. Jun. und alle ausgaben* hlifode.

ealne middanȝeard oð merestreamas
twiȝum ⁊ telȝum, ðær he to ȝeseah:
505. þuhte him, *þæt* se wudubeam wild(200)deor scylde,
ane æte eallum heolde,
swylce fuȝlas eac heora feorhnere
on þæs beames bledum name;
ðuhte him, *þæt* enȝel ufan of roderum
510. stigan cwome ⁊ stefne abead,
torhtan reorde, het *þæt* treow ceorfan
⁊ þa wildeor onweȝ fleon
swylce eac þa fuȝolas, þon*ne* his fyll come;
het þonne besnædan seolfes blædum,
515. twiȝum ⁊ telȝum ⁊ þeh tacen wesan,
wunian wyrtruma*n* þæs wudubeames
eorðan fæstne, oð *þæt* eft cyme
ȝrene bleda, þon*ne* ȝod sylle;
het eac ȝebindan beam, þone miclan
520. ærenum clammum ⁊ isernum
⁊ ȝesæledne in susl don,
þæt his mod wite, *þæt* miȝtiȝra
wite wealdeð, þon*ne* he him wið mæȝe. (201)
Þa of slæpe onwoc (swefn wæs æt ende)
525. eorðlic æðelinȝ: him þæs eȝesa stod,
ȝryre fram ðam ȝaste, ðe þyder ȝod sende.

---

504. *Th.*, *Bou.*, to-ȝeseah. — *Th.* telȝum. Ð. *Ebenso Bou.* — *Th.* ȝeseah, þ. *Ebenso Bou.*

505. *Hs.* wild *schl. s.* 199. *S.* 200 *beg.* deor.

506. *Dietr. will, nach v.* 565, *hier* ana *ändern.* — *Th.* heolde; sw. *So Bou.*

508. *Th.* namon *f.* name.

509. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 511. 517. 522 (*zweimal*). 529. 530.

512. *Hs.* on weȝ: *zwischen* on *und* weȝ *wurden zwei buchstaben ausgekratzt. Siev.* 1 *bemerkt dagegen* 'on *auf rasur*'.

513. *Hs.* þoñ. *Ebenso* 518. 523.

516. *Hs.* truman, *nicht* truman.

518. *Hs.* sylle. *Th. will es in* wylle *ändern.*

520. *Th.* isernum; ⁊.

522. *Hs.* miȝtiȝra. *Gr.* 1 *ändert in* mihtiȝra. — *Hs. teilt die verse ab:* ꝥ his mod wite. ꝥ miȝtiȝra wite wealdeð. Þ. *So Th. u. Bou. Aber Gr.* 1 þæt *bis* miȝtiȝra. *und* wite *bis* mæȝe. *Damit fällt auch Dietr.'s bemerkung.*

523. mæȝe *schl. s.* 200, *die übrige seite ist leer. S.* 201 *hat oben einen leeren raum für ein bild.* Þa *beg. den text.*

Het þa tosomne sine leode,
folctoȝan; fræȝn ofer ealle
swiðmod cyninȝ, hwæt *þæt* swefen bude:
530. nalles þy he wende, *þæt* hie hit wiston,
ac he cunnode, hu hie cweðan woldon.
Ða wæs to ðam dome Daniel haten,
ȝodes spelboda: him wæs ȝæst ȝeseald,
haliȝ of heofonum, se his hyȝe trymede;
535. on þam drihtenweard deopne wisse
sefan sidne ȝeþanc ⁊ snytro cræft, (202)
wisne wordcwide. Eft he wundor maniȝ
metodes mihta for men ætbær.
Þa he secȝan onȝan swefnes woman
540. heahheort ⁊ hæðen heriȝes wisa,
ealne þone eȝesan, þe him eowed wæs,
bæd hine areccan, hwæt seo run bude,
hofe haliȝu word ⁊ in hiȝe funde
to ȝesecȝanne soðum wordum,
545. hwæt se beam bude, þe he blican ȝeseah,
⁊ him witȝode wyrda ȝeþinȝu.
He ða swiȝode: hwæðere soð onȝeat
Daniel æt þam dome, *þæt* his drihten wæs,
ȝumena aldor wið ȝod scyldiȝ;
550. wandode se wisa; hwæðre he worde cwæð
arcræftiȝ ar to þam æðelinȝe:
„*Þæt* is, weredes weard, wundor unlytel,
þæt þu ȝesawe þurh swefen cuman

---

528. *Siev.* 2 *will um den vers zu bessern* feran *nach* folctoȝan *einschieben.*

530. *Hs.* n *in* nalles *hat die gestalt eines grossen und die höhe eines kleinen* n. — *Siev.* 2 *will aus metrischen gründen umstellen:* þæt hie wiston hit.

533. *Th.* boda, him.

536. *Hs.* cræft *schl. s.* 201. *S.* 202 *beg.* wisne.

538. *Th. will entweder* þurh metodes *oder* mihtum *lesen. Bou.* mihte *f.* mihta. *Gr.* 1 *verbindet* mihta wundor. — *Gr.* 1 ætbar, þa.

539. *Gr.* 1 *will* him *f.* he *lesen,* '*denn* he *in* 537 *ist* = *Daniel*'.

540. *Bou. verbindet* hæðenheriȝes.

541. *Th.* wæs; b. *So Bou.*

542. *Th.* bude; h.

547. *Hs.* he *mit grösserem* h *als gewöhnlich.*

548. *Hs.* ꝥ, *ebenso* 552. 553. 557.

550. *Th.* wisa, h.

551. *Gr.* 1 æcræftig?

553. *Th.* cuman: h.

heofonheane beam ⁊ þa halʒan word,
555. yrre ⁊ eʒeslicu, þa se enʒel cwæð,
þæt þæt treow sceolde, telʒum besnæded,
foran afeallan, *þæt* ær fæste stod,
⁊ þonne mid deorum dreamleas beon,
westen wunian ⁊ his wyrtruman
560. foldan befolen fyrstmearc wesan,
stille on staðole, swa seo stefn ʒecwæð,
ymb seofon tida sæde eft onfon:
swa þin blæd lið. Swa se beam ʒeweox
heah to heofonum, swa þu hæleðum eart
565. ana, eallum eorðbuendum
weard ⁊ wisa: nis þe wiðerbreca
man on moldan nymðe metod ana,
se ðec aceorfeð of cyninʒdome
⁊ ðec (203) wineleasne on wræc sendeð
570. ⁊ þonne onhweorfeð heortan þine,
þæt þu ne ʒemy*n*dʒast æfter mandreame
ne ʒewittes wast butan wildeora þeaw,
ac þu lifʒende lanʒe þraʒe
heorta hlypum ʒeond holt wunast:
575. ne bið þec mæl mete nymþe mores ʒræs
ne rest witod, ac þec reʒna scur
weceð ⁊ wreceð swa wildu deor,
oð *þæt* þu ymb seofon winter soð ʒelyfest,

---

554. *Hs.* heofonheane. *Th. u. Bou. ändern in* heofonheanne.

555. *Th.* cwæð: — ꝥ.

556. *Hs.* ꝥꝥ.

559. *Gr.* 2 vêste?

561. *Th. klammert* swa *bis* ʒecwæð *ein.*

562. *Th. will* ⁊ *vor* ymb *einfügen.*

563. *Hs.* Swa. — *Th.* bið *f.* lið. *Ebenso Bou. und Gr.* 2. *Gr.* 1 lið = liʒeð.

569. *Hs.* ðec *schl.* 202. *S.* 203 *beg. mit* wineleasne.

571. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 578. 579. 581.

585. — *Hs.* ʒemydʒast. *Jun. ohne bem.* ʒemyndʒast. *So ändern die ausgaben.*

572. *Th.* þeaw; ac. *So Bou.*

574. *Bou.* 2 hypum (*zu* heap) *für* hlypum.

575. *Th. verbindet* mælmete (= *meal-meat*). *Ettm.* = *pastus, cibus. Ebenso Bou.* (= *nahrung*). *Dietr. aber trennt* mete bið = meteð. *So Gr.* 1.

576. *Th.* witod; ac. *So Bou.*

577. *Gr.* 1 vêceð, (= væceð *durchweicht?*) *oder* veceð *part.* veaht (= *benetzt*). *Gr.* 2 veceð. *Siev.* 2 wǣceð (= *plagen, quälen*), wrǣceð *zu* wrǣc.

þæt sie an metod eallum mannu*m*,
580. reccend ⁊ rice, se on roderum is.
Is me swa þeah willa, *þæt* se wyrtruma
stille wæs on staðole, swa seo stefn ʒecwæð,
⁊ ymbe seofan tide sæde onfenʒe:
swa þin rice restende bið
585. anwloh for eorlum, oð *þæt* þu eft cymst.
Ʒehyge þu, frea min, fæstlicne ræd:
syle ælmyssan, wes earmra hleo,
þinʒa for ðeodne, ær ðam seo þrah cyme,
þæt he þec aworpe of woruldrice. (205)
590. Oft metod alæt moniʒe ðeode
. . . . wyrcan, þon*ne* hie woldon sylfe
fyrene fæstan, ær him fær ʒodes
þurh eʒesan ʒryre aldre ʒesceode."
No þæs fela Daniel to his drihtne ʒespræc
595. soðra worda þurh snytro cræft,
þæt þæs a se rica reccan wolde
middanʒeardes weard, ac his mod astah
heah fram heortan: he þæs hearde onʒeald!

---

579. *Hs.* mannū.

582. *Th.* wære *f.* wæs? — *Th. klammert* swa *bis* ʒecwæð *ein.*

583. *Hs.* ymbe. *So Jun. u. Lawr., Th. u. Bou. Gr.* 1 *o. bem.* ymb. — *Hs.* seofan. *Gr. o. bem.* seofon.

584 *f. Vgl. Dietr. umfangreiche anm. Er fasst die stelle auf* = '*Dein reich wird ruhend* (*bleibend*) *sein in zier vor den menschen*'.

586. *Hs.* ʒehyʒe. — *Th.* ræd, s. *So Bou.*

587. *Hs.* wes. *Jun. aber* wæs.

589. *Hs.* ꝥ. *So v.* 596. 603. — *Hs.* aworpe. *Gr. o. bem.* aweorpe. — rice *schl. s.* 203 *der hs. Die übrige seite blieb leer. Ebenso die ganze seite* 204, *also offenbar für ein bild.*

590. *S.* 205 *der hs. beg. mit* Oft.

591. *Bou.* 2 visian *f.* vyrcan. *Dietr.*: '*hier kann* vyrcan *nicht der bekannte infin. sein, denn* alætan (= *erlassen*) *erfordert einen gen. des erlassenen. Mithin ist* es vyrce, veorce *f. oder n* (*eine sw. nebenform von* veorc) = *schmerz. Vgl.* 2028 *u.* 2791'. *Gr.* 1 *erg.* vean and vyrcan, *doch Gr.* 2 viteleaste vyrcan. — *Hs.* þoñ.

592. *Dietr.* 'fæstan *gehört nicht zu* fæst, *sondern ist* fæstan (= *fasten*) *im trans. sinne, den auch das deutsche mittelalter kannte*'. *So Gr. Sprachsch. I* 272 (= *jejuniis expiare*).

594. *Hs.* no *mit* n, *das der form nach grosser, der höhe nach kleiner buchstabe ist.*

596. *Hs.* reccan. *Dietr.* 'reccan *ist durch* recan = *curare, zu erläutern, aber nicht umzuschreiben, ebenso Gen.* 2656 *und Dan.* 580'. *Gr.* 1 recan.

597. *Th.* weard; ac. *So Bou.*

598. *In der hs. wurde* a *in* heortan

Onʒan ða ʒyddiʒan þurh ʒylp micel
600. Caldea cyninʒ, þa he ceastre weold:
Babilone burh on his blæde ʒeseah
Sennera feld sidne bewindan,
heah hlifiʒan, þ*æt* se heretyma
werede ʒeworhte þurh wundor micel.
605. Wearð ða anhydiʒ ofer ealle men,
swiðmod in sefan for ðære sundorʒife,
þe him ʒod sealde ʒumena rice,
world to ʒewealde in wera life:
„Đu eart seo micle ⁊ min seo mære burh,
610. þe ic ʒeworhte to wurðmyndum,
rume rice. Ic reste on þe,
eard ⁊ eðel aʒan wille!“
Đa for ðam ʒylpe ʒumena drihten
forfanʒen wearð ⁊ on flea*m* ʒewat,
615. ana on oferhyd ofer ealle men.
Swa wo*d* wera on ʒewindaʒum

---

aus o *gebessert. — Th. klammert* he *bis* ʒeald *ein.*

599. *Hs.* Onʒan.

600. *Hs.* weold. *Bou.* 2 veorc *f.* veold. *Gr.* 1 veall *f.* veold. '*Der sinn ist: er sah wie die stadt sich weithin über die Sinearfluten ausbreitete und hoch ragte*'. *Ich bleibe bei der hs. und fasse sonst im allgemeinen wie die ausgaben auf. Die ausg. setzen komma vor* babilone. — *Th.* weold, B. *So Bou.*

603. *Th. glaubt, dass* feld *nicht mit* hlifiʒan *verbunden werden könne und setzt daher* burh *nach* heah *ein. Bou.* 1 *ebenso, doch Bou.* 2 *streicht wieder* burh. — *Gr.* 1 þe se? *f.* þ se?

605. *Hs.* Wearð. *Gr.* 1 *klammert* wearð *bis* life *ein.* — *Gr.* 1 ânhydig, *Gr.* 2 anhydig.

606. *Hs.* in sefan. *Gr.* 1 *o. bem.* on sefan.

608. *Th. nimmt eine lücke von zwei langzeilen nach* life *an.* — *Th.* ʒewealde. In.

609. *Jun., Th., Bou.* earð. *Vgl. darüber Sievers Gramm.* § 427 *anm.* 2. *Allein hier hat die hs.* eart, *wie Siev.* 1 *und Lawr. schon richtig angegeben haben.*

611. *Th.* þe: eard.

612. *Hs.* wille, *so Jun. u. Lawr. doch Siev.* 1 wylle. *Doch ist wol hier ein druckfehler bei Siev. anzunehmen, da Gr. und Th., die er collationiert, beide* wylle *drucken. Er wollte wol* wille, *wie in der hs. steht, schreiben.*

614. *Hs.* fleā.

615. *Th.* men, s. *So Bou.*

616. *Hs.* woð. *So Jun., Th. u. Bou. Th. fasst* woð = wað (= *wandering*). beʒete *v.* 618 *will er in* berehte? *ändern. Lye* woð = *carmen, prophetia. Dietr.* 'vod (= *ivit*) *für* voð.' *So Gr. Th. u. Bou. klammern v.* 616 *ein.*

ȝeocrostne sið in ȝodes wite,
ðara þe eft lifiȝende leode beȝete, (206)
Nabochodonossor, siððan him nið ȝodes,
620. hreð of heofonum hete ȝesceode.
Seofon winter samod susl þrowode
wildeora westen winburȝe cyninȝ.
Ða se earfoðmæcȝ up locode,
wilddeora ȝewita þurh wolcna ȝanȝ;
625. ȝemunde þa on mode, *þæt* metod wære,
heofona heahcyninȝ hæleða bearnum
ana ece ȝast. Þa he eft onhwearf
wodan ȝewittes, þær þe he ær wide bær
herewosan hiȝe, heortan ȝetenȝe:
630. þa his ȝast ahwearf in ȝodes ȝemynd,
mod to mannum, siððan he metod onȝet.
Ȝewat þa earmsceapen eft siðian,
nacod nydȝenȝa, (207) nið ȝeðafian
wundorlic wræcca ⁊ wæda leas
635. mætra on modȝeðanc to mancynne,
ðonne ȝumena weard in ȝylpe wæs.

---

618. *Hs.* beȝete *schl. s.* 205. *Unten blieben mehrere zeilen frei.* — *Th.* beȝete. N. *So Bou.*

619. *S.* 206 *oben bildraum.* Naboch. *beg. der text.*

620. *Gr.* 1 hrèð, *Gr.* 2 hreð (= hræð *celer*). — *Dietr.* 'gesceode (= *geschah*). *Bou.* gesceode, s.

621. *Hs.* samod, *Gr.* 1 somod *o. bem.*

622. *Hs.* wildeora. *Jun.* wilddeora. *Vgl. v.* 624.

623. *Th.* earfoð m. *So Bou. Doch Gr. verbindet.* — *Hs.* locode. *Gr. o. bem.* locade.

624. *Hs.* wilddeora. *So Jun., Siev.* 1, *Lawr. Vgl. auch v.* 650. *Doch Th.* wildeora. *So Bou. u. Gr.* — *Th.* ȝanȝ, ȝ. *So Bou.*

625. *Hs.* Ȝemunde. — *Hs.* ꝥ. *So v.* 640.

626. *Th.* cyning; h.

628. *Gr.* þæs þe *für* þær þe. *Doch vgl.* 648, *wo Gr.* 1 *auch* þæs he *ändert, Gr.* 2 *aber zu der hs. zurückkehrt.*

629. *Hs. nach Lawr.* wosan *aus* woran *oder* worin.

633. *Hs.* nydȝenȝa *schl.* 206, nið *beg. s.* 207, *auf welcher unten raum für ein bild blieb.* — *Hs.* nið ȝeðafian. *Th.* ȝeðafian; w. *Doch will Th. lieber in* ȝeþolian *ändern. Bou.* 2: *vielleicht ist zu lesen* niðum gedefe *und* gevat eftsiðian *zu verbinden mit* to mancynne. *Gr.* 1 niðȝeþafa, *aber Gr.* 2 *wie die hs.* (= *sein unrecht eingestehen*).

634. *Th.* leas! m.

635. *Dietr.* 'mætra *nach allgemeiner annahme modestior.*' *Doch will er zu altn.* mæt (= *angesehen*) *stellen, so dass es hier 'æstimatior' bedeute. Gr.* 1 *dagegen. Vgl. Sprachsch. II,* 228. — *Gr.* 1 modgeþance?

Stod middanȝeard æfter mandrihtne,
eard ⁊ eðel æfter þam æðelinȝe
seofon winter samod, swa no swiðrode
640. rice under roderum, oð *þæt* se ræswa com. (208)
Þa wæs eft ȝeseted in aldordom
Babilone weard, hæfde beteran ðeaw,
leohtran ȝeleafan in liffruman,
*þæt*te ȝod sealde ȝumena ȝehwilcum
645. welan swa wite, swa he wolde sylf.
Ne lenȝde þa leoda aldor
witeȝena wordcwyde, ac he wide bead
metodes mihte, þær he meld ahte;
siðfæt sæȝde sinum leodum,
650. wide waðe, þe he mid wilddeorum ateah,
oð *þæt* him frean ȝodes in ȝast becwom
rædfæst sefa, ða he to roderum beseah.
Wyrd wæs ȝeworden, wundor ȝecyðed,
swefn ȝeseðed, susl awunnen,
655. dom ȝedemed, swa ær Daniel cwæð,
þæt se folctoȝa findan sceolde
earfoðsiðas for his ofermedlan,
swa he ofstlice ȝodspellode
metodes mihtum for mancynne.
660. Siððan in Babilone burhsittendu*m*
lanȝe hwile lare sæȝde

---

640. *Hs.* com *schl. s.* 207. *S.* 208 *beg.* þa. — *Th.* roderum; oð.

642. *Bou.* weard. Hæfde.

643. *Th.* fruman; — ꝥ. *Bou.* fruman: ꝥ.

644. *Hs.* ꝥte.

646. *Hs.* n *in* ne *von gestalt ein grosser, der höhe nach ein kleiner buchstabe.*

648. *Gr.* 1 þæs *für* þær, *wie v.* 628. *Doch Gr.* 2 *wie die hs.*

650. *Hs.* wilddeorum.

651. *Hs.* ꝥ. *So v.* 656. 668. 670. — *Gr.* 1: frean godes *scheint verdächtig. Gr.* 2 oðþæt gumfrean (*dat.*) godes.

652. *Th.* sefa. Ða.

653. *Th.* beseah, w.

655. *Th.* cwæð; — ꝥ.

658. *Hs.* ofstlice. *Doch da kein stabreim in dieser zeile, ändert Dietr. in* geornlice *und verbindet* godspellode (*=so predigte er eifrig in des schöpfers macht*). *Gr.* 1 *folgt mit* geornlice, *doch druckt er* god spellode. *Dies verbindet er Sprachsch. I*, 519, *ebenso Gr.* 2. *Doch setzt er es an beiden stellen als* godspellian *statt als* gôdspellian *an.*

660. *Hs.* sittendū.

Daniel domas. Siððan ðeora ʒesið,
wildra wærʒenʒa of waðe cwom,
Nabochodonossor of niðwracum,
665. siððan weardode wide rice,
heold hæleða ʒestreon ⁊ þa hean burh
frod, foremihtiʒ folca ræswa,
Caldea cyninʒ, oð *þæt* him cwelm ʒesceod,
swa him ofer eorðan andsaca ne wæs
670. ʒumena æniʒ, oð *þæt* him ʒod wolde
þurh hryre hreddan hea rice.
Siððan þær his aferan ead bryttedon, [V].
welan, wunden ʒold in þære widan byriʒ,
ealhstede eorla (209) unwaclice,
675. heah hordmæʒen, þa hyra hlaford læʒ. LV.
ÐA in ðære ðeode awoc his *þæt* þridde cneow,
wæs Baldazar burʒa aldor,
weold wera rices, oð *þæt* him wlenco ʒesceod,
oferhyd eʒle: ða wæs endedæʒ,
680. ðæs ðe Caldeas cyninʒdom ahton,
ða metod onlah Medum ⁊ Persum
aldordomes ym*b* litel fæc,
let Babilone blæd swiðrian,
þone þa hæleð healdan sceoldon;
685. wiste he ealdormen in unrihtum,
ða ðe ðy rice rædan sceoldon.
Ða *þæt* ʒehoʒode hamsittende
Meda aldor, *þæt* ær man ne onʒan,
þæt he Babilone abrecan wolde,

---

666. *Th.* burh; fr. *Bou.* burh, fr.
668. *Th.* ʒesceod. S. *So Bou. Gr.* 1 gesceode?
672. *Hier beg. Gr. den abschnitt V. In der hs. steht in* siððan *nicht einmal ein grosser buchstabe.*
673. *Th. verbindet* wunden-ʒold.
674. *Hs.* eorla *schl. s.* 208. *S.* 209 unwaclice.
675. *Hs. hat neben* læʒ *geschrieben* lv. *Ihr folgt Th. — Th.* mæʒen: — þ.
676. *Hs.* ÐA. Ð *mit tinte geschrieben,* Ð *geht durch drei zeilen. — Hs.* Ꝥ. *Ebenso v.* 678. 687. 688. 689. 692. 694.
677. *Th.* aldor; w. *So Bou.*
678. *Gr.* 1 gesceode? — *Gr.* 1 *druckt aus versehen* him, *Gr.* 2 *bessert es.*
682. *Hs.* ym. *So Jun. u. Th. Doch Th. setzt schon* ymb *dafür. So Bou. Hs. hat aber, wie Jun. u. Lawr. auch lesen,* lytel. *Th.* litel. *Gr.* 1 *will* ym litel *zu* unlytel? *ändern. — Th., Bou.* domes. Ymb.

690. alhstede eorla, þær æðelingas
under wealla hleo welan brytnedon:
þæt wæs þara fæstna folcum cuðost,
mæst ꝥ mærost, þara þe men bun,
Babilon burga, oðþ*æt* Baldazar
695. þurh gylp grome godes freasæde.
Sæton him æt wine wealle belocene,
ne onegdon na orlegra nið,
þeah ðe feonda folc feran cwome
herega gerædum to þære heahbyrig,
700. *þæt* hie Babilone abrecan mihton.
Gesæt þa to symble siðestan dæge
Caldea cyning mid cneomagum:
þær medugal wearð mægenes wisa,
het þa . . . beran Israela gestreon,
705. huslfatu halegu on hand werum,
þa ær Caldeas mid cyneðrymme, (210)
cempan in ceastre clæne genamon,
gold in Gerusalem, ða hie Iudea
blæd forbræcon billa ecgum
710. ꝥ þurh hleoðor cyme herige genamon
beorhte frætwe, ða hie tempel strudon,

---

690. *Jun. aus versehen* æðelingag.

694. *Th.* burga; oð. *Bou.* 2 Babilone burg, oð.

695. *Hs.* frea sæde. *So Jun. und Bou.* 1. *Bou.* 2 freolsade. *Dietr.* freasæde = freasede, frasade (*zu* frâsian *versuchen*). *Gr.* 1 freasade (freasian = frâsian *tentare*).

696. *Th.* belocene; ne. *Ebenso Bou.*

697. *Hs. hat nach* onegdon *eine rasur von einem buchstaben.* — *Gr.* 1 a *für* na?

700. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 715. 718. 720. 722. 728. 731. 736. 737. 740.

701. *Unter* y *in* symble *wurde in der hs. radiert. Es wurde* y *aus* o *gebessert.* — *Hs.* siðestan. *So auch Siev.* 1 *und Lawr. Jun.* sidestan. *So Th. u. Bou. Gr.* 1 *will* siðestan *bessern.*

703. *Bou.* wisa. Het.

704. *Siev.* 1 *behauptet, die hs. habe* þā, *Lawr. druckt sogar* þam. *Doch die hs. hat* þâ, *doch ist das längezeichen etwas heruntergezogen, so dass man es etwa für einen verwischten strich halten kann.* — *Hs.* het. *Gr.* 1 *druckt o. bem.* heht. — *Gr.* 1 *erg. nach* þa *noch* on æht.

706. *Hs. schl. mit* ðrymme *s.* 209. *S.* 210 *beg.* cempan.

708. *Hs.* gerusalem, *aber* iudea.

710. *Th. will* hleoðorcyme *in* hleoðorcwyde *verändern. Bou.* hleoðorcyme. *Gr.* 1 *trennt beide wörter:* hleoðor = (*kriegs*)*geschrei und* cyme = *adj. lieblich.*

711. *Hs.* beorhte frætwe. *Da hier in der ersten vershälfte kein stabreim*

Salomanes seld: swiðe ʒulpon.
Ða wearð bliðemod burʒa aldor,
ʒealp ʒramlice ʒode on andan,
715. cwæð, *þæt* his herʒas hyrran wæron
⁊ mihtiʒran mannum to friðe,
þon*ne* Israela ece drihten.
Him *þæt* tacen wearð, þær he to starude,
eʒeslic for eorlum innan healle,
720. *þæt* he for leodum liʒeword ʒecwæð,
þa þær in eʒesan enʒel drihtnes
let his hand cuman in *þæt* hea seld,
wrat þa in waʒe worda ʒerynu,
baswe bocstafas burhsittendum.
725. Ða wearð folctoʒa forht on mode,
acul for þam eʒesan, ʒeseah he enʒles hand
in sele writan Sennera wite.
Þæt ʒyddedon ʒumena mæniʒeo,
hæleð in healle, hwæt seo hand write
730. to þam beacne burhsittendum,
werede comon on *þæt* wundor seon: (212)
sohton þa swiðe in sefan ʒehydum,
hwæt seo hand write haliʒes ʒastes.
Ne mihton arædan runcræftiʒe men

---

ist, ändert Th. beorhte *in* torhte. *So Bou. u. Gr.*

712. *Hs.* salomanes. *Jun. u. Gr.* Salomones. — *Es wurde* o *in* ʒulpon *aus* u *geändert. So Siev.* 1. — *Th.* seld: — s.

713. *Hs.* ðª wearð. *So auch Siev.* 1. — *Th.* aldor; ʒealp. *So Bou.*

714. *Th.* andan; cw. *So Bou.*

717. *Hs.* þoñ.

718. *Hs.* him ꝥ. *Gr.* 1 *will* ꝥ *in* þæs *verändern* · 'þæs *entspricht dem* þæt *v.* 720.'

720. *Dietr. will* ꝥ he *in* þær he *ändern.* — *Hs.* liʒe. *So Jun., Th. und Lawr.* — *Th.* ʒecwæð; þa.

721. *Dietr. will* þa þær *in* þæt þær *ändern.*

722. *Hs.* cuman, *Jun.* cumā. — *Th.* heaseld; wr. *So Bou. Gr.* 1 heaseld, *doch Gr.* 2 *trennt.*

726. *Bou.* 2 àcòl *für* acul. — *Th.* eʒesan; ʒ. *So Bou.*

727. *Hs.* sennera. *So Jun., Siev.* 1 (*aus versehen zu* 725), *Lawr. Doch Th., Bou. und Gr.* 1 Sennara.

728. *Vgl. Bou.* 2 *bemerkung über* ʒyddian.

729. *Th.* write? To. *Bou.* write. To.

731. *Hs. schl. mit* seon *s.* 210. *S.* 211 *blieb ganz frei für ein bild. Th.* seon, s.

732. *Hs. beg. mit* Sohton *s.* 212.

734. *Hs.* Ne.

735. enȝles ærendbec, æðelinȝa cyn,
oð *þæt* Daniel com, drihtne ȝecoren,
snotor ⁊ soðfæst in *þæt* seld ȝanȝan,
ðam wæs on ȝaste ȝodes cræft micel.
To þam ic ȝeorne ȝefræȝn ȝyfum ceapian
740. burhȝeweardas *þæt* he him bocstafas
arædde ⁊ arehte, hwæt seo run bude.
Him æcræftiȝ ⁊swarode
ȝodes spelboda, ȝleaw ȝeðances:
„No ic wið feohsceattum ofer folc bere
745. drihtnes domas, ne ðe duȝeðe can:
ac þe unceapunȝa orlæȝ secȝe.
worda ȝerynu, þa þu wendan ne miht.
Þu for anmedlan in æht bere
huslfatu haleȝu on hand werum:
750. on þam, ȝe deoflu, drincan onȝunnon,
ða ær Israela in æ hæfdon
æt ȝodes earce, oð *þæt* hie ȝylp beswac,
windruncen ȝewit: swa þe wurðan sceal.
No *þæt* þin aldor æfre wolde
755. ȝodes ȝoldfatu in ȝylp beran
ne ðy hraðor hremde, ðeah þe here brohte
Israela ȝestreon in his æhte ȝeweald,
ac *þæt* oftor ȝecwæð aldor ðeoda
soðum wordum ofer sin mæȝen,

---

737. *Th.* ȝanȝan; ð. *So Bou.*

740. *Hs.* burhȝeweardas. *Bou.* 2 *ändert in* burge veard. *So Gr.* 1. *Siev.* 2 *erklärt diese änderung für metrisch falsch. Ich bleibe bei der hs.* burhȝeweard *steht wie sonst* burhweard, *vgl. Ex.* 39 *u. An.* 660. *Die mehrzahl aber lässt sich, trotz* þe *in v.* 745. 746, *auf v.* 728—30 *hin festhalten. — Neben* stafas *steht in der hs. in jüngerer hand: en rex uenit mansuetus* ⁝ *Sion filia.*

742. *Hs.* ⁊swarode.

744. *Hs.* n *in* no *hat die gestalt eines grossen und die höhe eines kleinen buchstaben. Ebenso v.* 754.

745. *Th.* can, ac. *So Bou.*

747. *Th.* miht: — þu. *Bou.* miht. Ðu.

748. *Hs.* bere. *Gr.* 1 *o. bem.* bære.

749. *Hs.* hal^eȝu. — *Th.* werum, on. *So Bou.*

752. *Hs.* ꝥ. *So v.* 754. 758. 761. 764.

754. *Bou.* 2 þæs *oder* þus *für* þæt.

755. *Th.* beran; ne. *So Bou.*

756. *Th.* he *für* ne, *so Bou. Doch Gr.* 1 *wie die hs.*

757. *Th. u. Bou. verbinden*, æhteȝeweald, *doch Gr.* 1 *trennt. — Th.* ȝeweald; ac. *So Bou.*

760. siððan him wuldres weard wundor ʒecyðde,
þæt he wære ana ealra ʒesceafta
drihten ⁊ waldend, se him dom forʒeaf,
unscyndne blæd eorðan rices:
⁊ þu liʒnest nu, *þæt* sie lifʒende,
765. se ofer deoflu*m* duʒeþu*m* wealdeð!"

. . . .

760. *Th. klammert diesen vers ein.*
765. *Hs.* deoflū duʒeþū.
Hiermit schl. s. 212 *der hs. Eine lücke zeigt sich auf der seite nicht. Dagegen ist nach s.* 212 *ein blatt durch messerschnitt entfernt worden, welches wol den schluss von Daniel enthielt. Vgl. darüber Stodd. s.* 162.

17.

Azarias.

⁊ eal mæʒen eorþan ʒesceafta:
bletsiʒe þec, soðfæst cyninʒ, sunne ⁊ monan
leohte leoman, lifʒende ʒod,
hædre ⁊ hlutre ⁊ heofondreame
80. wæstem weorðian! Ful oft þu, wuldorcyninʒ,
þurh lyft lætest leodum to freme
mildne morʒenren (moniʒ sceal siþþan
wyrt onwæcnan, eac þon wudubearwas
tanum tydrað): trym*m*að eorðwelan,
85. hleoð ⁊ hluttrað. Næfre hlisan ah
meotud þan maran, þon*ne* he wið monna bearn
wyrceð weldædum. Wis bið, se þe con
onʒytan þone ʒeocend, þe us eall ʒood syleð,
þe we habbað, þenden we her beoð,
90. ⁊ us milde meotod mare ʒehateð,
ʒif we ʒeearniað, elne willað,
ðon*ne* feran sceal (54[b]) þurh frean hæse

Die ersten 75 *verse dieses gedichtes wurden oben s.* 491—497 *abgedruckt. Vgl. auch dort über ausgaben u. s. w.*

76. *Gr. setzt kein zeichen nach* ʒesceafte, *zieht es also zum folgenden. Th.* ʒesceafta: b. *Ihm folge ich.*

77. *Gr.*, mona *für* monan? l. leom. *dann instrum.*

78. *Th. klammert* lifʒende ʒod *ein.*

82. *Th.* ren; (moniʒ *bis* tydrað,) tr.

84. *Hs.* trym̄að. *Gr.* 1 trymeð?

86. *Hs.* þoñ.

88. *Hs.* ʒ̇ood. *So auch Th.* — *Hs.* ʒood . syleð. *So teilt auch Th. ab, Gr.* 1, *Goll. dagegen* ʒ. syleð / þe.

91. *Hs.* ʒeearniað. *So Th. Gr.* 1 *ändert in* ʒeearnian *von* willað *abhängig. Doch wenn man mit Th. vor* elne *komma setzt, so ist eine änderung unnötig.*

92. *Hs.* ðoñ. — *Mit* þurh *beg. bl.* 54[b].

sundor anra ʒehwæs sawl of lice.
⁊ þec, ʒod dryhten, ʒæstas herʒen,
95. byrnende fyr ⁊ beorht sumor,
wearme wederdaʒas, waldend manna,
frean on ferðe! fremest eorðwelan
þurh moniʒne had, milde dryhten!
⁊ þec dæʒ ⁊ niht, domfæst cyninʒ,
100. lofiʒen ⁊ l*u*fiʒen, *lux* ⁊ *tenebre*,
þe þas werþeoda weardum healdað:
deop dryhtnes bibod druʒon hi þ*æt* lonʒe.
⁊ þec, Crist cyninʒ, ceolas weorðian,
fæder, forst ⁊ snaw, folca waldend,
105. winterbitera weder ⁊ wolcna ʒenipu.
⁊ þec liexende liʒetta herʒeþ,
blace, breahtumhwate, brytenrices weard,
dyrne dryhten! a þin dom sy
ʒod ⁊ ʒenʒe! þu þæs ʒeornlice
110. wyrcest, wuldorcyninʒ. Wæstmum herʒe,
bletsien bledum ⁊ þin blæd wese
a forð ece, ælmihtiʒ ʒod!
Wesað ⁊ weaxað ealle werþeode,
lifʒað bi þam lissum, þe us se leofa cyninʒ,
115. ece dryhten ær ʒesette
sinu*m* bearnu*m* to brice, bremen dryhten.
Ond þec, halʒa ʒod, hea duna
ʒeond middanʒeard miltsum herʒen,
fæʒer folde ⁊ fæder rice!

---

94. *Hs.* ʒæstes. *Schi. behauptet über dem* æ *stehe ein* a (!)

100. *Hs.* lifiʒen. *Th. ändert in* lufigen. *Ebenso Gr.* 1 *u. Goll.*

102. *Hs.* bibod. *Gr.* 1 *o. bem.* gebod. — *Gr.* 1: *Vgl. dazu Genes. v.* 140—143.

103. *Th. übersetzt* ceolas *mit 'ships', doch vgl. Gr.'s anm. und Sprachsch. I,* 159. (= aura frigida).

105. *Hs.* bitera. *So auch Schi. u. Goll. Th. druckt o. bem.* biter. *So Gr.*

110. *Nach* cyninʒ *nimmt Th. eine lücke von wenigstens einer langzeile an. In der hs. zeigt sich keine spur einer lücke. Vgl. Schi. Th. kam wol zu seiner annahme, weil er* herʒe *verkannte. Er übersetzt es mit 'praise'. Doch Gr.* 1 herʒe (= hearʒe *silvæ*).

111. *Th.* bledum; ⁊.

116. *Hs.* sinū bearnū.

118. *Th. meint die hs. habe* ʒerd, *das er in* ʒeard *ändern will, doch in der hs. steht* ʒeard.

120. forðon waldend scop wudiȝe moras,
lofe leaniȝe, leohtes hyrde!
bletsiȝe þec, soðfæst cyninȝ, sæs ⁊ wætra,
hea holmas haliȝne dryhten,
domlice deop wæter. ⁊ dryhtnes bibod
125. ȝeofonfloda ȝehwylc ȝeorne bihealdeð,
þon*ne* merestreamas meotudes ræswum
wæter onwealcað: witon eald ȝecynd,
þ*æt* ær ȝescop ece dryhten
laȝufloda biȝonȝ, leohtes hyrde,
130. on þam wuniað widferende (55[a])
siðe on sunde seldlicra fela:
bletsien þec þa ealle, ece dryhten,
þurh þinne willan, wuldorfæst cyninȝ.
⁊ þec ealle æsprynȝe, ece dryhten,
135. heanne herȝen. Ful oft þu hluttor lætest
wæter wynlico to woruldhyhte
of clife clænum: þ*æt* us se cyninȝ ȝescop
monnum to miltse ⁊ to mæȝeneacan.
Bletsien þec, bilwit fæder,
140. fiscas ⁊ fuȝlas felameahtiȝne,
ealle, þa þe onhrerað hreo wæȝas
on þam bradan brime, bremen dryhten,
herȝen haliȝne ⁊ heofonfuȝlas,
þa þe lacende ȝeond lyft farað!
145. Bletsien þec, dryhten, deor ⁊ nyten.
Meotud monna bearn miltsum herȝen
⁊ ecne ȝod Israhela cynn:
bletsien þe þine sacerdos, soðfæst cyninȝ,

---

125. *Gr.* 1 *verdruckte* hihealdeð, *Gr.* 2 *bessert* bihealdeð.

126. *Hs.* þoñ.

127. *Gr.* 2 *verbindet* ealdgecynd.

128. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 137.

130. *Hs. schl. mit* ferende *bl.* 54[b]. *Bl.* 55[a] *beg.* siðe.

133. *Hs.* woldorfæst. *Th.*, *Gr.*, *Goll. ändern in* wuldorfæst.

135. *Hs.* heanne. *Th. u. Gr. ändern in* heahne.

137. *Th.* clænum, ꝥ.

140. *Th. druckt* meahtiȝne þe. *Doch* þe *steht nicht in der hs.* (*vgl. Schi. u. Goll.*) *und passt auch gar nicht her. Auch Gr.* 1 *setzt dieses* þe.

143. *Hs.* fuȝụlas; *also* fuȝlas. *So auch Schi. u. Goll.*

148. *Hs.* sacerdos. *Gr.* 1, *Goll. wollen*

milde mæsseras mærne dryhten,
150. ⁊ þine þas, ðeoda hyrde,
swylce haliȝra hluttre saule
⁊, ece ȝod, eaðmodheorte.
Nu þec Ananias ⁊ Azarias
⁊ Misahel, meotud, miltsum herȝað:
155. nu we ȝeonȝe þry ȝod bletsiað,
felameahtiȝne fæder in heofonum,
þone soðan sunu ⁊ þone siȝefæstan ȝæst.
Forþon us onsende, siȝora waldend,
enȝel to are, se þe us bearȝ
160. fyr ⁊ feondas ⁊ mid fiþrum bewreah
wið bryn*e* broȝan. Breahtmum hwurfun
ymb *þæt* hate hus hæðne leode,
ða þæt onȝeaton ȝodes ⁊sacan,
þæt hi ne meahtan (ne meotod wolde) (55[b])
165. acwellan cnyhta æ, ac hy Crist scilde.
Hwearf þa to healle, swa he hraþost meahte,
eorl acolmod, þæt he ofer his ealdre ȝestod;
abead þa for þære duȝuðe deop ærende,
haliȝra ȝehyld (hlyst wæs þær inne)
170. ȝromhydiȝ ȝuma: „Þæt ic ȝeare wiste,
þæt we. III. hæfdon þeoda wisan
ȝeonȝe cniehtas for ȝæstlufan
ȝebunden to bæle in byrnendes
fyres leoman: nu ic þær. IIII. men

---

in sacerdas *ändern.* — *In* soð *ist* o *etwas heruntergezogen, daher* a-*ähnlich.*

150. *Gr.* 1 þas = þawas?

152. *Th.* eaðmod-heorte. *Doch Gr.* 1 *trennt.*

154. *Hs.*· meotud, *Gr.* 1 *o. bem.* meotod.

156. *Hs.* In.

159. *Siev.* 2 se þe us(ic) bearȝ. *So Goll.*

161. *Gr.* 2 *verbindet* brynebrogan.

162. *Hs.* ꝥ. *Doch* 163. 164 þæt.

163. *Hs.* ⁊sacan. — *Gr.* 1 sacan; þ. *Gr.* 2 sacan, þ.

164. *Hs. schl. mit* wolde 55[a]. *Bl.* 55[b] *beg.* acwellan.

165. *Hs.* acwel[l]an. *Schi.* acwellen, *wol nur druckfehler.* — *Gr.* 1 *fasst* æ = *vita, auf* (= *Got.* aiua).

167. *Hs.* þæt. *So v.* 170. 171. — *Th.* stod, ab.

168. *Hs.* Abead.

169. *Th. klammert* hlyst *bis* ȝuma *ein.*

172. *Hs.* cniehtas. *So auch Th. Gr.* 1 *o. bem.* cnihtas.

174. *Th.* leoman, nu.

175. sende to siðe, nales me sylfa ʒerad!
Hweorfað nu æfter heorðe, nænʒum hat sceþeð
ofnes æled, ac him is enʒel mid:
hafað beorhtne blæd, ne mæʒ him bryne sceþþan
wlitiʒne wuldorhoman." Þa þam wordum swealʒ
180. breʒo Caldea, ʒewat þa to þam bryne ʒonʒan
anhydiʒ eorl, *þæt* he ofer þam ade ʒestod.
Het þa of þam liʒe lifʒende bearn
Nabocodonossor near ætʒonʒan:
ne forhoʒodon þæt þa halʒan, siþþan hi hwætmode
185. woruldcyninʒes weorn ʒehyrdon,
ac eodon of þam fyre feorh unwemme
wuldre ʒewliteʒad, swa hyra wædum ne scod
ʒifre ʒleda . . ., ac hi mid ʒæstlufan
synne ʒeswencton ⁊ ʒesiʒefæston
190. modum ʒleawe in monþeawum:
þurh foreþoncas fyr ʒedyʒdon.

---

175. *Hs.* sende to siðe. *So Th.* (siðe; n.) *Im Dan. entspricht v.* 416 ʒeseo to soðe nales me sefa (*für* selfa) leoʒed. *Daher erklärt Gr.* 1 'sende = sevende (*videbam*), *also ein von* seven *f. visus, visio, abgeleitetes* sevenian = *aspicere?*' *Gr.* 1 soðe *f.* siðe. 175[b] *übersetzt er* '*ich habe mir* (*diese mär*) *nicht selbst zurecht gemacht* (*erfunden*).' *Da diese erklärungen nicht genügen, so lasse ich die lesung der hs. stehen.*

177. *Th.* mid, h.

179. *Hs.* ða þam. *Gr. o. bem.* þa him.

180. *Gr.* 1 *lässt* þa *vor* to *hinweg.*

181. *Hs.* ꝥ.

184. *Hs.* þæt.

185. *Th.* word *für* weorn.

187. *Gr.* 1 scodon?

188. *Gr.* 1 *erg.* nið *nach* ʒleda. *Vgl. Dan.* 465. *So Goll.*

190. *Hs.* In. — *In der hs. ist sicher zu lesen nur* monþeaw. *Th. liest* þeawas (*so Gr.*), *Schi. u. Goll.* þeawum. *Ihnen schliesse ich mich an.* — *Nach* ʒedyʒdon *steht zwar kein* Amen *oder ähnliches. Doch steht dahinter* :⁊:⁊ — *wie wir es öfters am schlusse der gedichte dieser hs. finden und nachher beg. das gedicht 'Phönix.'*

18.

Die Klagen der gefallnen Engel.

(Grein: Christ und Satan.)

---

(213) Þæt wearð underne eorðbuendum,
þæt meotod hæfde miht ⁊ strenȝðo,
ða he ȝefestnade foldan sceatas.
Seolfa he ȝesette sunnan ⁊ monan,

Bou. = *Bouterwek, Cædmon.* — *Dietr.* = *Dietrich, in der Zeitschrift f. deutsches altertum.* — *Ettm.* = *Ettmüller, Scopas.* — *Gr.* 1 = *Grein, Bibliothek.* — *Gr.* 2 = *Grein's Besserungen in der Germania.* — *Gr.* 3 = *Grein's handexemplar.* — *Hs.* = *Handschrift.* — *Jun.* = *Junius, Cædmon.* — *Rie.* = *Rieger, Lesebuch.* — *Siev.* 1 = *Sievers, Textvergleichung in der Zeitschr. f. deutsches altertum.* — *Siev.* 2 = *Sievers, in den Beiträgen von Paul und Braune* 10. — *Siev.* 3 = *Sievers, Beiträge von Paul u. Braune* 12. — *Th.* = *Thorpe, Cædmon.*

Eine andre hand als die des schreibers, hier wol etwas jünger, hat die handschrift durchcorrigiert. Da der schreiber selbst nicht consequent in seinen mundartlichen formen ist (im gegensatze zu Genesis u. s. w.), so ist es oft schwer hier die ursprüngliche richtige form festzustellen. Darum hielt ich mich hier und in den zwei folgenden stücken im allgemeinen an die ursprüngliche schreibung, nur wo es sich um offenbare fehler handelte, setzte ich die änderung des correctors in den text. Alle änderungen wurden aber in den Anmerkungen angeführt.

1. *Hs. beg. s.* 213 *unser stück.* — Þæt. Þ, *in tinte ausgeführt, geht durch sechs zeilen.* — ð *von* wearð *steht auf einer rasur. Nach Siev.* 1 *wurde* þ *weggeschabt. Jun. hat schon* wearð. — *Ettm. ändert in* undyrne. — *Hs. hatte* eorðe buendum. *So Jun., Th., Bou.* 1 *u. Ettm., doch* e *wurde weggeschabt. Daher die andern u. Bou.* 2 eorðbuendum.

2. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 17. 20. 21. 26. — *Ettm. o. bem.* metod.

3. *Hs.* ȝefestnade (*vgl. auch das facsimile bei Bou., wo aber die initiale* Þ *zu kurz ist*). *Gr.* 1 *o. bem.* gefæstnade.

5. stanas ⁊ eorðan, stream ut on sæ,
wæt*er* ⁊ wolcen ðurh his wundra miht.
Deopne y*m*blyt clene ymbhaldeð
meotod on mihtum ⁊ alne middanȝeard.
He selfa mæȝ sæ ȝeondwlitan,
10. ȝrundas in heofenen, ȝodes aȝen bearn,
⁊ he ariman mæȝ ræȝnas scuran,
dropena ȝehwelcne. Daȝa enderim
seolua he ȝesette þurh his soðan miht,
swa se wyrhta þurh his wuldres ȝast
15. serede ⁊ sette on six daȝum
eorðan dæles up on heofonum,
heanne holme: hwa is þ*æt* ðe cunne
orðonc clene nymðe ece ȝod?

---

5. ***Hs.*** uton sæ. wæt (***mit strich über*** t = er). ***So teilt Jun. ab. Aber Th.*** uton, / sæ-wæter. ***So Bou.*** 1. ***Ettm.*** utan sæ / v. ***So Gr.*** (***doch*** ut on).

6. ***Hs.*** wolcn, ***doch ist*** e ***vom schreiber darüber gesetzt. Vgl. auch Siev.*** 1. ***Jun. druckt*** wolcn, ***doch ausg.*** wolcen. — ***Ettm. ändert*** wundra ***in*** wuldra.

7. ***Hs.*** ybmlyt clene, ***Jun.*** ymblyt clene. ***So Th., Bou.*** 1 ***u. Ettm. Gr.*** 1 ***will in*** yðmyð ***ändern. Doch vgl. Sprachsch. II***, 772, ***und Gr.*** 2 ymblyt. — ***Ettm.*** clæne, ***Gr.*** 1 clene, ***doch will er*** dene ***als apposition zu*** yðmyð ***lesen. Vgl. Sprachsch. I***, 187. ***Ebenso Gr.*** 2. ***Nach Bou. facsimile wird man allerdings*** dene ***lesen, doch nach der hs.*** clene, ***das guten sinn ergibt. — Hs.*** ymbhaldeð. ***Th. will*** uphaldeð ***ändern. Ettm.*** uphealdeð. ***Gr.*** 1 ymbhealdeð, ***doch Gr.*** 2 ***wie die hs.***

9. ***Hs.*** sæ. æ ***ist aus*** e ***gebessert. Nach Siev.*** 1 ***in späterer hand. Ich kann dem nicht beistimmen.***

10. ***Hs.*** heofenen. ***Das letzte*** n ***ist übergeschrieben, nicht wie Siev.*** 1 ***meint*** heofenon ***und*** on ***aus*** e. ***Vgl. auch Bou.'s facsimile. Jun., Th. drucken*** heofene. ***So Bou. und Ettm. Gr.*** 1 ***ändert des stabreims wegen in*** geofene. — ***Th. klammert*** ȝodes a. bearu ***ein.***

11. ***Hs.*** ræȝnas scuran. ***So Jun., Th. u. Bou.*** 1. ***Doch Bou.*** 2 rægnscura. ***Ettm.*** regnes scuran. ***Gr.*** 1 ***wie die hs.***

12. ***Th.*** ȝehwelcne, d. enderim. S. ***So Bou.***

13. ***Hs.*** Seolua. ***Ettm. ändert in*** seolfa. ***Gr.*** 1 ***so o. bem. — Ettm.*** miht. Swa.

14. ***Bou.*** 2 ***will*** swa se wyrhta ***in*** vise vyrhta ***ändern. — Th. klammert*** swa s. wyrhta ***ein.***

16. ***Hs.*** dæles. ***Th. will in*** dalas ***ändern. So Ettm. Bou. ändert*** dælas. ***Gr.*** 1 ***wie die hs. — Hs.*** up on heofonum. ***Th. ändert*** ⁊ up-heofon ***oder*** heofonas. ***Bou.*** upon heofonas. ***Ettm.*** and upheofon. ***Gr.*** 1 ***wie die hs.***

17. ***Hs.*** heanne. a ***wurde vom schreiber übergesetzt. Ettm. u. Gr. ändern in*** heahne. — ***Hs.*** holme. ***So Jun., Th., Bou. Mit Ettm. u. Gr.*** 1 ***ist hier in*** holm ***zu ändern. Vgl. Wand.*** 82, ***El.*** 982.

18. ***Neben*** nymðe ***hat eine jüngere hand hingeschrieben:*** i. buton. — ***Hs.***

Dreamas he ʒedelde, duʒuðe ⁊ ʒeþeode
20. Adam ærest ⁊ *þæt* æðele cyn
enʒla ordfruman, *þæt* þe eft forwarð:
ðuhte him on mode, *þæt* hit mihte swa,
þæt hie weron seolfe sweʒles brytan,
wuldres waldend. Him þæs wirs ʒelamp,
25. ða heo in helle ham staðeledon
an æfter oðru*m*, in *þæt* atole scref,
þær heo brynewelme bidan sceolden
saran sorʒe nales sweʒles leoht
habban in heofnum heahʒetimbrad,
30. ac ʒedufan sceol*d*un in ðone deopan wælm,
niðær undær nessas in ðone neowlan ʒrund
ʒrædige ⁊ ʒifre. Ʒod ana wat,

---

clene. *Der corr. änderte in* clæne, *doch vgl. v.* 7.

19. *Hs.* ʒedelde, *corr. zweites* e *in* æ. *Jun.* ʒedelde. — *Th.* ʒedelde d. *So* (æ) *Bou.*, *Ettm.* — *Hs.* duʒuðe ⁊ ʒeþeode. *Th. will* ʒeteode *lesen. So Bou.* 1. — *Ettm. will, wenn er ändert, in* duʒuðe and ʒeoʒoðe *ändern.* — *Ettm.* geþeode. A.

20. *Hs.* adam. *Gr.* 1 *will in* Adame *ändern, doch Gr.* 2 *wie die hs. Ettm. fügt dahinter* scop *unnötigerweise ein.* — *Gr.* 1 and = *präposition* = *anstatt, eine bedeutung, die sich allerdings sonst nicht belegen lässt.*

21. *Hs.* forwarð, *corr. fügt* e *über* a *ein. Vgl. v.* 52. — *Hs.* ꝥ þe. *Jun.* ꝥ te. *So Bou.* — *Ettm.* ordfruma *für* ordfruman.

22. *Hs.* him, *corr.* heom. *Jun. druckt* him. *Die ausg. drucken alle* heom.

23. *Hs.* weron, *corr.* æ *aus* e. *Ettm.* væron. — *Hs.* seolfe, *corr.* sylfe.

24. *Hs.* ðær wise ʒelamp. *Der corr.* (ors o *über der zeile*) *also* wors, *nicht* worse, *wie Siev.* 1 *druckt. Jun.* þær wise ʒelamp. *Th.* ðær wors ʒelamp. *So Bou.* 1 *und Ettm. Gr.* 1 þæs wirse gelamp. *Gr.* 2 þær. *Ich lese* wirs *im anschluss an die hs. Vgl. Guð.* 637.

25. *Ettm.* hie on *für* heo in.

26. *Hs.* oðrū. — *Hs. hat nach* ꝥ *rasur von einem buchstaben.* — *Hs.* scref. *Ettm. u. Gr.* scræf.

27. *Hs.* sceolden. l *ist über der zeile, wie es scheint, vom schreiber nachgetragen. Corr.* o *über dem zweiten* e. *Daher Ettm.* sceoldon. — *Bou.* 2 hie on *für* heo. *Ettm.* hie *für* heo.

28. *Hs.* Saran. — *Hs.* sweʒles, *nach* swe *rasur von einem buchstaben.*

29. *Hs.* haban. *corr. fügt noch ein* b *über der zeile ein.* — *Bou.* 2 heahgetimber. *Gr.* 1 heahgetimbrad, *aber in der anm.* heahgetimbra *apposition zu* sveglesʔ *Vgl. aber Sprachsch. II,* 47.

30. *Hs.* sceolun. *So Jun.*, *Th. u. Bou. Ettm. u. Gr.* sceoldun. *Im hinblick auf v.* 27 *ändere ich auch so.*

31. *Hs.* niðær undęr nessas. *So Th. und Bou. Ettm. aber* niðer under næssas. *Jun. u. Gr.* 1 niðer under nessas.

32. *Hs.* ʒrediʒe, *corr.* ʒrædiʒe. *Alle ausg. wie die hs.*

hu he *þæt* scyldi werud forscrifen hæfde.
Cleopað ðon*ne* se alda ut of helle, [II]
35. wriceð wordcwedas wereȝan reorde,
eiseȝan stefne: „Hwær com enȝla ðrym,
ða þe we on heofnum habban sceoldan?
þis is ðeostræ ham ðearle ȝebunden
fæstum fyrclommum, flor is on welme
40. attre onæled. Nis nu ende feor,
þæt we sceolun ætsomne susel þrowian,
wean ⁊ werȝum, nalles wul*d*res blæd
habban in heofnum, hehselda wyn.
Hwæt! we for dryhtene iu (214) dreamas hefdon,
45. sonȝ on sweȝle selrum tidum,
þær nu ymb ðone ecan æðele stondað,
heleð ymb hehseld, heriȝað drihten
wordum ⁊ wercum: ⁊ ic in wite sceal
bidan in bendum ⁊ me bættran ham

33. *Hs.* scyldi; *corr. fügt* ȝe *über* i *bei. Jun. wie hs. Alle ausg. wie corr. Da nach* þæt *auch die starke form stehen kann, bleibe ich bei der hs.* — *Hs.* ꝥ, *ebenso* 41. 54. 55. 63. — *Hs.* hęfde. *Jun.* hefde. *So die ausg. Doch Ettm. ändert in* hæfð.

34. *Hier beg. Gr.* 1 *abschnitt II. In der hs. ist nicht einmal ein grosses* c *in* cleopað. — *Hs.* ðoñ. — *Hs.* se alda; *corr. fügt* e *über* al *ein.*

35. *Hs.* wriceð word cw. word *vom schreiber über der zeile nachgetragen.*

36. *Hs.* eiseȝan. *Dietr. will* eȝesan *dafür* (= *terroris voce*). *Gr. Sprachsch. I,* 222 *setzt adj.* egesig *an. Th. übersetzt es mit 'icy'. Aber Bou. 'mit schrecklicher stimme.'* — *Hs.* Hwær.

37. *Hs.* sceoldan. *So Th. u. Bou. Doch Ettm. u. Gr.* sceoldon.

38. *Hs.* is ðeostræ. *Hinter* is *ist* se *ausradiert. Vgl. Jun. Err., der noch* is se ðeostræ *las. Siev.* 1 *giebt an* þe *sei weggekratzt. Ettm. u. Gr.* 1 *ändern in* þeostre.

39. *Ettm.* clommum. Fl.

40. *Hs.* nis nu. *So Th., Bou.* 1 *u. Ettm. Gr.* 1 *will* nis *in* is *ändern, doch ist* nis *entschieden besser.*

42. *Hs.* werȝum. *Gr.* 1 verȝung, *Dietr., Gr.* 2 vergun, *Bou.* 2 mid vergum. — *Hs.* nelles, *doch* a *über erstem* e. *Wol vom schreiber, auch schon Jun.* nalles. *Siev.* 1 *glaubt, dass* a *vom corr.* — *Hs.* wulres. *Jun.* wuldræs. *Th. wie hs. Ebenso Bou. Ettm.* vuldres. *Ebenso Gr.* 1. — *Gr.* 1 *druckt* leoht *f.* blæd *o. bem.*

44. *Hs. schl. mit* iu *s.* 213. 214 *beg. mit* dreamas. *Fleck auf* dre. — *Ettm.* dryhtne *f.* dryhtene *und* hæfdon.

45. *Th.* tidum; þ. *So Bou.*

47. *Hs.* heleð. *corr. ändert* e *in* æ. *Jun.* heleð. — *Hs.* ym^b^, b *vom schreiber darüber geschrieben. Jun.* ymb. — *Th.* seld; h. *So Bou.*

48. *Hs.* wercum, *corr.* io *über* e. — *Th.* wercum, ⁊. *So Bou. u. Ettm.*

49. *Hs.* bættran. *Vor* ætt *ist ein buchstabe* (*nach Siev. ein* b) *ausgewischt.*

50. for oferhyȝdum æfre ne wene!"
Ða him ⁊sweradan atole ȝastas,
swarte ⁊ synfulle, susle beȝrorene:
„Þu us ȝelærdæst ðurh lyȝe ðinne,
þæt we helende heran ne scealdon.
55. Ðuhte þe anum, *þæt* ðu ahtest alles ȝewald,
heofnes ⁊ eorþan, wære haliȝ ȝod,
scypend seolfa: nu earttu earm sceaða
in fyrlocan feste ȝebunden.
Wendes ðu ðurh wuldor, ðæt þu woruld ahtest,
60. alra onwald ⁊ we enȝlas mid ðec:
atol is þin onseon, habbað we alle swa
for ðinum leasunȝum lyðre ȝefered.
Seȝdest us to soðe, *þæt* ðin sunu wære
meotod moncynnes: hafustu nu mare susel!"
65. Swa firenfulle facnum wordum
heora aldorðæȝn unreordadon
on cearum cwidum: Crist heo afirde,
dreamum bedelde, hæfdan dryhtnes liht

— *Vor* ham *ist in der hs.* for *ausgestrichen. Vgl. auch Siev.* 1.

51. *Hs.* ⁊sweradan. *So Jun., Th., Bou. u. Gr. Ettm. ändert in* andswaradon.

52. *Hs.* swarte, *corr. ändert zu* swearte. *Jun. wie die hs.* — *Hs.* beȝrorenne. *So Jun., Th. u. Bou. Ettm.* begrorene. *Dietr. will in* begrovene (= *eingewachsen*) *ändern. Gr.* 1 *wie Dietr. Ich lasse die lesart der hs.* (*d. h.* beȝrorene) *stehen, wenn sich auch* beȝreosan *nicht weiter nachweisen lässt.*

53. *Hs.* ȝelærdæst. *So Jun., Th. u. Bou. Doch Ettm. u. Gr.* gelærdest.

54. *Hs.* helende, *corr.* hælende. *Ettm. u. Gr. wie der corr.* — *Hs.* scealdon, *corr. setzt* o *über* a. *Ettm.* sceoldon, *Gr.* 1 sceoldan.

55. *Gr.* 1 *o. bem.* geveald.

56. *Th.* eorþan; wære.

57. *Hs.* eart tu. *So Th., Bou. u. Ettm. Gr.* 1 earttu. *Jun.* eartðu. — *Hs.* earm *dahinter rasur von zwei buchstaben. Jun.* earm ⁊ sc. *Bou. verbindet* earmsceaða. *Gr.* 1 sceaða earm?

58. *Vor* in *ist in der hs.* ne wyrn *oder etwas ähnliches weggekratzt.* — *Ettm. o. bem.* fæste. — *Bou.* 2 in fyre locum.

59. *Hs.* ðæt. — *Ettm.* vorulda *f.* woruld.

61. *Gr.* 1 *o. bem.* ealle. — *Hs.* Atol. — *Th.* onseon. H. *So Bou.*

63. *Hs.* Seȝdest, *corr.* æ *aus erstem* e. *Ettm.* sægdest.

64. *Hs.* hafus tu. *Ettm. u. Gr.* 1 hafastu.

66. *Hs.* ðæȝn. *Ettm. ändert in* þegn. — *Gr.* 2 an reordadon *f.* unreordadon. *Ettm.* onreordadon.

67. *Ettm.* hie *f.* heo.

68. *Hs.* bedelde, *es scheint aber hier der corr.* æ *über das zweite* e *geschrieben u.* e *ausgekratzt zu haben. Vgl. Siev.* 1.

for oferhyȝdum ufan forleten,
70. hæfdon hym to hyhte helle floras,
beornende bealo. Blace hworfon
scinnan forscepene, sceaðan hwearfdon,
earme æȝlecan ȝeond *þæt* atole scref
for ðam anmedlan, þe hie ær druȝon. .II.
75. Eft reordade oðre siðe
feonda aldor, wæs þa forworht aȝen,
seoððan he ðes wites worn ȝefelde:
he sweartade, ðon*ne* he spreocan onȝan,
fyre ⁊ attre; ne bið swelc fæȝer dream,
80. ðonne he in witum word indraf:
„Ic wæs iu in heofnum haliȝ æнȝel,
dryhten deore, hefde me dream mid ȝode,
micelne for meotode ⁊ ðeos meneȝo swa some.
Ƿa ic in mode minu*m* hoȝade,

Jun. bedelde, *Th.* bedælde. H. *So Bou. u. Ettm.* bedælde *auch Gr.* — *Hs.* hæfdan. *Ettm. u. Gr.* 1 hæfdon. — *Hs.* liht. *So Jun. Corr.* eo *über* i. *Die ausg.* leoht.

69. *Hs.* forleten. *Corr. erstes* e *zu* æ *geändert. Bou.* leten. H. *So Ettm.*

71. *Hs.* hworfon. *Corr. über erstem* o *ein* e (= hweorfon). *Jun.* hworfon. *Ettm. u. Gr.* 1 *ändern in* hvurfon.

72. *Th.* forscepene; sc. *So Ettm.*

73. *Hs.* ꝥ. — *Hs.* æȝlecan. *Ettm.* æglæcan *o. bem.* — *Hs.* scref. *Ettm. ändert in* scræf.

74. *Hs.* hie, *Gr.* 1 hi *dafür o. bem.* — *Hs.* druȝon: *daneben steht* .II. *zwischen zwei punkten. Daher beg. auch Th. mit* Eft *den zweiten abschnitt.* — *Hs.* an *über* medlan *nachgetragen. Vom schreiber?*

75. *Hs.* Eft. E *geht durch drei zeilen.*

76. *Hs.* forworht. *Gr.* 1 þa forht *oder* wæs þy forhtor gen? — *Ettm. klammert* wæs *bis* indraf *v.* 80 *ein.* — *Th.* aldor; wæs. *So Bou.*

77. *Hs. hatte wol* ðes, *der corr. schrieb* æ *über* e *und kratzte* e *weg. Jun.* þes.

78. *Hs.* sweartade. *Ettm.* spearcade. *So Gr.* 1 *ohne Ettm. zu erwähnen. Da* sw *und* sp *nicht miteinander zu reimen pflegen, so ist wol Ettm. beizustimmen.* — *Hs.* ðoñ.

79. *Hs.* atre, *corr.* attre. — *Hs.* ne, *vom schreiber* (?) *aus* he *gebessert, Jun.* he.

80. *Dietr. will* inwitum *verbinden.* — *Hs.* indraf. *Bou.* 2 utadraf. *Ettm.* indræfeð. *Siev.* 2 word indraf *zu kurz.*

81. *Ettm.* engel *f.* æнȝel.

82. *Hs.* dryhten, *corr. fügte nach* n *noch ein* e *hinzu und setzte einen punkt unter das erste* e (= dryhtne). *Doch da* dryhten *auch als dat. form gebraucht wird, so lasse ich diese form stehen. Jun.* dryhtene. *So Th. u. Bou. Ettm.* dryhtne, *so Gr.* — *Hs.* hefde. *Ettm. u. Gr.* hæfde. *Ettm.* deore; h.

84. *Hs.* in, *Gr.* 1 *o. bem.* on. — *Hs.* minū.

85. *þæt* ic wolde towerpan wul*d*res leoman,
bearn helendes, (215) aȝan me burȝa ȝewald
eall to æhte ⁊ ðeos earme heap,
þe ic hebbe to helle ham ȝeledde.
Wene ȝe *þæt* tacen sutol ⁊ wærȝðu, . . .
90. þa ic of . . . aseald wes
niðer under nessas in ðone neowlan ȝrund.
Nu ic eow hebbe to hæftum ham ȝefærede
alle of earde: nis her eadiȝes tir,
wloncra winsele ne woruld dream
95. ne ænȝla ðreat ne we upheofon
aȝan ne moten. Is ðes atola ham
fyre onæled: ic eom fah wið ȝod.
Æce æt helle duru dracan eardiȝað,

---

85. *Hs.* ꝥ. *So* 89. — *Hs. hatte hinter* ic *noch* in, *das aber wegradiert ist.* — *Hs.* towerpan, *corr.* io *über* e. — *Hs.* wulres. *So Th. u. Bou. Doch Jun. Err.* wuldres, *ebenso Dietr.*, *Ettm. u. Gr.* 1.

86. *Hs. schl. mit* helendes *s.* 214. 215 *beg.* aȝan. *Der corr. schrieb* æ *über das erste* e *in* helendes. *Ettm.* hælendes. — *Hs.* ȝewald. *Corr. schrieb* e *über* a. *Gr.* 1 geweald.

88. *Hs.* ȝeledde, *corr. änderte das zweite* e *in* æ. *Ettm.* gelædde. *Th.* ȝeledde, w. *So Bou.*

89. *Corr. setzte* ȝe *zwischen* wene *und* ꝥ *ein. Jun. lässt es weg; dem sinne nach kann hier auch* wene (= wene ic) *stehen. Th. und die ausg. setzen* ȝe. — *Ettm. fügt, des mangelnden stabreims wegen,* teonfulle gastas *nach* tacen *ein, Gr.* 1 teon *zu* wærȝðu, *ebenso Gr.* 1 *v.* 90 sweȝle *nach* of. — *Th. nimmt nach* wærȝðu *eine lücke von einigen versen an, Bou.* 1 *von einer halbzeile.*

90. *Hs.* wes. *Ettm. u. Gr.* 1 *o. bem.* wæs.

91. *Hs.* nessas, *corr. schrieb* æ *über* e *und machte einen punkt unter* e. *Jun.* nessas. *Th.* næssas *u. so die ausg.* — *Hs. hatte* ðonne, *doch das erste* n *ist ausradiert. Jun.* þonne. *Die ausg. aber* þone.

92. *Hs.* ȝefær͏ͤde, *corr.* æ *zu* e *geändert. Jun. u. die ausg.* ȝefærde, *nur Ettm.* e.

93. *Hs.* alle, *corr. fügt* e *über* a *ein. Gr.* ealle. — *Th. möchte* eadiȝra *f.* eadiȝes *setzen.*

94. *Hs.* winsele, *corr.* y *über* i *und letztes* e *in* a *geändert. Jun. und die ausg.* winsele.

95. *In* ænȝla *scheint die rundung des* a *abgesprungen zu sein oder sie wurde ausradiert. Ettm.* engla, *sonst die ausg.* ænȝla. — *Ettm.* þreat; na. — *Hs.* ne up heofon, *so Jun. Corr. fügte* we *über* ne *und noch ein zweites* p *über* up *ein.* We *fügen die ausg. ein.*

96. *Hs.* aȝan moten, *so Jun. Corr. fügt* ne *nach* aȝan *ein. So Th. u. die ausg.* — *Ettm.* moton.

97. *Hs.* fyr, *corr. fügt noch* e *am schlusse ein. Jun.* fyr. *Die ausg.* fyre.

98. *Hs.* æce, *corr. ändert in* ece. *Jun. druckt aber schon* ece. *So alle andren.*

hate on reðre: heo us helpan ne maȝon.
100. Is ðes walica ham wites afylled;
naȝan we ðæs heolstres, *þæt* we us ȝehydan maȝon
in ðissu*m* neowlan ȝenipe. Her is nedran sweȝ,
wyrmas ȝewunade: is ðis wites clom
feste ȝebunden, feond seondon reðe,
105. dimme ⁊ deorce; ne her dæȝ lyhteð
for scedes sciman, sceppendes leoht.
*I*u ahte ic ȝewald ealles wuldres,
ær ic moste in ðeossum atolan æðele ȝebidan,
hwæt me drihten ȝod deman wille
110. faȝum on flora, nu ic feran com
deofla meneȝo to ðissum dimman ham:
ac ic sceal on flyȝe ⁊ on flyhte ðraȝum
earda neosan ⁊ eower ma,
þe ðes oferhydes ord onstaldon.
115. Ne ðurfon we ðæs wenan, *þæt* us wuldorcyninȝ

---

99. *Hs.* reðre. *So Jun., Th. u. Bou. Dietr. ändert in* hreþre, *ebenso Ettm. u. Gr.* 1. — *Hs.* heo, *corr. ändert zu* hy. *Ettm.* hie.

100. *Hs.* ðæs, *in* ðes *wol vom schreiber geändert.* —

101. *Hs.* ꝥ. — *Ettm.* nagon.

102. *Hs.* ðissū.

103. *Bou.* 2 *ändert:* gevuniað; is þis vitehus clommum fæste geb. — *Ettm.* þes. *So Gr.*

104. *Jun.* feondon *f.* seondon. — *Hs.* feste, *zu* fæste *vom corr. geändert. Ettm.* fæste *u.* gebunden; f.

105. *Hs. hat* of *hinter* ⁊ *weggeschabt.* — *Hs.* lyh, *doch ist vom schreiber* teð *dahinter geschrieben.*

106. *Th. will* sciman *in* scuwan *ändern. So Ettm.*

107. *Hs. deutlich* nu, *nicht* iu. *Jun. u. die ausg. aber* iu. — *Hs.* ahte, *corr. fügt* ic *dahinter ein.* — *Gr.* 1 geweald *o. bem.*

108. *Hs.* þær. *So Th., Bou., Dietr. Aber Ettm. u. Gr.* 1 ær *des reimstabes wegen. Auch des reimes wegen müssen wir* ær *setzen.* — *Th. nimmt nach* moste *das fehlen einiger zeilen an*, *Bou.* 1 *einer halbzeile.* — *Hs.* æðele, *doch* æ *wurde z* ue *radiert* (*vom corr.?*). *Jun.* eðele, *Th.* æðele, *so Bou. und Gr.* 1. *Ettm. wie Jun.* — *Th.*, *Bou.* ȝebidan; hw.

109. *Hs.* wille, *corr.* wylle. *Jun. u. die ausg. wie die hs.*

110. *Bou.* 1 fegum *f.* faȝum. — *Hs.* flora. *Th. will in* flore *ändern. Ebenso Bou.* 1 *u. Ettm.* — *Th.* flore. N. *So Ettm.* — *Ettm.* ferjan *f.* feran.

113. *Hs.* ma . þe ðes. *So Jun. Th.* ma þe / ðes. *So Bou. Ettm. u. Gr.* 1 *wie hs.*

114. *Hs.* ðes. *Ettm. u. Gr.* þæs. — *Ettm.* oferhygdes *f.* oferhydes. — *Hs.* onstaldon, *corr.* onstealdon.

115. *Hs.* ðæs. *So die ausg. Jun.* þes. — *Hs.* ꝥ, *ebenso* 124.

æfre wille eard alefan,
eðel to æhte, swa he ær dyde,
ecne onwald: ah him alles ȝewald,
wuldres ⁊ wita waldendes sunu.
120. Forðon ic sceal hean ⁊ earm hweorfan ðy widor,
wadan wræclastas wuldre benemed,
duȝuðum bedeled, næniȝne dream aȝan
uppe mid ænȝlum, þes þe ic ær ȝecwæð,
þ*æt* ic wære seolfa swæȝles brytta,
125. wihta wealdend: ac hit him wyrse ȝelomp!“ III.
(216) Swa se wereȝa ȝast wordum sæde
his earfoðo ealle ætsomne,
fah in fyrnum, (fyrleoma stod
ȝeond þ*æt* atole scræf attre ȝeblonden):
130. Ic eom limwæstmum, þ*æt* ic ȝelutian ne mæȝ

---

116. *Hs.* alefan. *So die ausg. Corr.* alyfan.

117. *Hs.* eðel. *Erstes* e *aus* æ *radiert, wol vom schreiber.*

118. *Hs.* ecne. n *über* c *nachgetragen, wol vom schreiber. Jun.* ece, *die ausg.* ecne. — *Hs.* onwald, *corr.* onweald. *Wie die hs. haben Jun. u. die ausg.* — *Hs.* alles, *corr.* ealles — *Hs.* ȝewald, *corr.* ȝeweald. *Jun. u. die ausg. wie hs.*

119. *Hs.* wuldres, d *über* r *vom schreiber wol nachgetragen. Jun. und die ausg.* wuldres. — *Hs.* waldendes, *corr.* wealdendes. *Jun. u. die ausg. wie hs.* — *Th.* sunu, forðon.

120. *Hs.* ic hean, *corr. trägt* sceal *über der zeile nach. Jun.* ic hean. *Die ausg. wie corr.* — *Hs.* earm. *schl. die zeile. Neue zeile beg.* ma, *doch dies unterstrichen. Jun.* earma ma hw. *Die ausg. nur* earm hweorfan.—*Hs.* hweorfan, *corr.* hwyrfan. *Jun. u. die ausg. wie hs.* — *Hs.* widor, *corr. trägt noch ein* d *über* o (= widdor) *nach. Jun. und ausg. wie hs.*

122. *Th.* bedeled; n. *So Bou.*

123. *Hs.* ænȝlum, æ *wurde aber zu* e (*vom corr.?*) *radiert. Ettm.* englum. — *Hs.* þes, *wol vom corr.* þę̄s. *Jun.* þæs, *ebenso die ausg.*

124. *Hs.* swæȝles, æ *zu* e (*vom corr.?*) *geändert. Jun.* swæȝles. *Ettm.* swegles.

125. *Hs.* wihta wealdend *steht auf radierter stelle.* — *Hs.* him wyrse. *Ettm. u. Gr.* 1 me *für* him. — *Hs.* ȝelomp, *corr.* a *über* o. *Jun. u. ausg. wie hs.* — *Neben* ȝelomp *steht in der hs.* .III. *Daher beginnt auch Th. hier mit* Swa *den dritten abschnitt.*

126. *Hs. beg. s.* 216 *mit* Swa. S *grosser buchstabe durch zwei zeilen. Hier beg. andre hand.*

127. *Bou.* 1 ætsomne. F.

128. *Th. klammert v.* 128 *ein, Bou.* 1 *klammert nichts ein.*

129. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 130.

130. *Th. verbindet* lim-wæstmum. *So die ausg. Gr.* 1 *will trennen, doch Sprachsch. II,* 188 *u. Gr.* 2 *verbindet auch.* — *Th. klammert* ꝥ *bis* sele *ein.*

on þyssu*m* sidan sele synnu*m* forwundod.
Hwæther hat ⁊ ceald hwilum mencȝað,
hwilu*m* ic ȝehere helle scealcas,
ȝnornende cynn ȝrundas mænan
135. niðer under næssum, hwilum nacode men
winnað ymb wyrmas: is þes windiȝa sele
eall inneweard atole ȝefylled.
Ne mot ic hihtlicran hames brucan,
burȝa ne bolda, ne on þa beorhtan ȝescæft
140. ne mot ic æfre ma eaȝum starian.
Is me nu wyrsæ, þ*æt* ic wuldres leoht
uppe mid enȝlum æfre cuðe,
sonȝ on sweȝle, þær sunu meotodes
habbað eadiȝne bearn ealle ymbfanȝen,
145. seolfa mid sanȝe. Ne ic þam sawlum ne mot
. . . . . . æniȝum sceððan
butan þa*m* anu*m*, þe he to aȝan nyle:
þa ic mot to hæftum ham ȝeferian,
brinȝan to bolde in þone biteran ȝrund.

---

131. *Hs.* þyssū *und* synnū.

132. *Hs.* hwæt her. *Jun. u. die ausg.* hwæðer. — *Ettm. ändert in* menȝað. *Bou.* 2 me svencȝeð *f.* mencȝað. *Th.* mencȝað: hw. *So Bou.* — *Gr.* cald.

133. *Hs.* hwilū.

134. *Hs.* ȝnornende, *corr. setzt* i *über erstes* e (= ȝnorniende). *Jun.* ȝnornende. *Die ausg.* ȝnorniende. *Da aber auch das part.* ȝnornende *belegt ist* (*vgl. Sprachsch. I*, 517) *ist kein grund von der hs. abzuweichen.*

135. *Th.* næssum; hw. *So Bou. u. Ettm.* (æ).

136. *Hs.* ymb, *corr.* ymbe. *Jun.* ymb. *Die andern* ymbe. *Vgl. aber v.* 155. — *Th.* windað? *f.* winnað.

138. *Th.* brucan; b.

141. *Hs.* wyrsæ. *So Th. u. Bou. Aber Jun.* wyrsa. *Ettm.* virse, *Gr.* 1 vyrse.

144. *Th. bemerkt, dass sich* eadiȝne *auf* bearn (*obgleich neutr.*) *bezöge. Doch, wie Ettm. sagt, gehört* eadigne *zu* sunu. bearn *ist als mehrzahl aufzufassen. Vgl. auch Gr.* 1. *Bou.* 2 habbeð eadige, bearn, ealle.

145. *Hs.* seolfa. *So Jun., Th., Bou. und Gr.* 2. *Ettm., Gr.* 1 *aber ändern in* seolfan. seolfa *ist nom. plur.*

146. *Die hs. hat verspunkte nach* mot. sceððan. anum. nyle. hæftum. *Th. beg. nach* mot *mit* æniȝum *bis* anū, *dann* þe he to-aȝan nylle *und nimmt lücke von einer halbzeile dahinter an. Ebenso Bou. Ettm.* mot / ænigum *und* anum / *dann erg. er o. bem.* earmum, atolum *und schl.* he to agan nyle *als übrige halbzeile an. Gr.* 1 mot / eadiȝra æniȝum sceððan / butan þ. a. þe he to agen nyle. *Gr.* 2 *erg.* þara æfæstra *und liest* to agan (= *zu eigen*).

147. *Hs.* þā anū.

149. *Th.* ȝrund. E. *So Bou.* 1 *u. Ettm.*

150. Ealle we syndon unȝelice,
þonne þe we iu in heofonu*m* hæfdon ærror
wlite ⁊ weorðmynt: ful oft wuldres
brohton to bearme bearn hælendes,
þær we ymb hine utan ealle hofan
155. leomu ymb leofne lofsonȝa word,
drihtne sædon. Nu ic eom dædum fah,
ȝewundod mid wommum; sceal nu þysne wites clom
beoran beornende in bæce minum,
hat on helle, hyhtwillan leas!"
160. þa ȝyt feola cwide firna herede,
atol æȝlæca ut of helle,
witu*m* weriȝ. Word spearcu*m* fleah
attre ȝelicost, þonne he ut þorhdraf:
„Eala drihtenes þrym! eala duȝuða helm!
165. „eala meotodes miht! eala middaneard!
„eala dæȝ leohta! eala dream ȝodes!
„eala enȝla þreat! eala upheofen!
„eala þ*æt* ic eam ealles leas ecan dreames,
„þ*æt* ic mid handum ne mæȝ heofon ȝeræcan
170. „ne mid eaȝum ne mot up locian
„ne huru mid earum ne sceal æfre ȝeheran
„þære (217) byrhtestan beman stefne,

---

151. *Hs.* heofonū. *Ettm.* heofnum.

152. *Gr.* 1 *will* sweg *nach* wuldres *ergänzen.*

154. *Ettm. o. bem.* hofon.

155. *Bou.* 2 *will* leoðu *für* leomu *lesen. Doch vgl. Dietr.'s bemerkung:* leomu ymb leofne *ist ein biblischer ausdruck, die glieder heissen die angehörigen des herrn als ihres hauptes.*

157. *Gr.* 1 wommum, sc.

158. *Ettm.* beran.

160. *Hs. hat neben* cwide *am rand stehen* ł dum (= vel cwidum) *vom corr. Dietr. will* herede *auffassen* = harede, *clamavit vgl. Ps.* 27. *Rie.* cwiðde firna heorde, *Gr.* 2 *ähnlich* cwiðde firena herde (= hirde). — *Dietr.* firna = se firna, *der verbrecherische.*

162. *Hs.* witū *und* spearcū.

163. *Hs.* þorhdraf, *corr.* u *über* o. *Jun.* þorh, *die andern folgen dem corr.* — *Th.* gelicost. þ.

164. *Ettm.* drihtnes.

166. *Hs.* leohta, *Jun.* leohða. *Th.*, *Bou.* 1 *verbinden* dægleohta, *doch Ettm.*, *Rie. und Gr.* 1 *trennen.*

167. *Hs.* heofen. *Jun.* heofon. *So Th. und die ausg. Siev.* 1 *aber* heofen.

168. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 169. 179. 181. 182. — *Hs.* eam, *Ettm.* eom *o. bem.*

172. *Hs. schl. mit* þære *s.* 216. *S.* 217 *beg. mit* byrhtestan. — *Hs.* beman, *corr. ändert zu* byman. *Die ausg. haben wie hs.* — *Rie.* stefne! Ð.

„ðæs ic wolde of selde sunu meotodes,
„drihten adrifan ⁊ aᵹan me þæs dreames ᵹewald,
175. „wuldres ⁊ wynne! me þær wyrse ᵹelamp,
„þonne ic to hihte aᵹan moste.
„Nu ic eom asceaden fram þære sciran driht,
„alæded fram leohte in ðone laðan ham:
„ne mæᵹ ic *þæt* ᵹehicᵹan, hu ic in ðæm becwom,
180. „in þis neowle ᵹenip *nið* synnum fah,
„aworpen of worulde. Wat ic *þæt* nu þa,
„*þæt* bið alles leas æcan dreamæs,
„se ðe heofencyninᵹe heran ne þenceð,
„meotode cweman. Ic *þæs* morðre sceal
185. „wean ⁊ witu ⁊ wrace dreoᵹan
„ᵹoda bedæled, iudædum fah,
„þæs ðe ic ᵹeþohte adrifan drihten of selde,
„weoroda waldend, sceal nu wreclastas
„settan sorhᵹceariᵹ, siðas wide.“ (IIII)
190. Hwearf þa to helle, þa he ᵹehened wæs,

---

175. *Gr.* 1 þæs? *Ihm folgt Rie.*

176. *Gr.* 1 *und Rie. ergänzen* ær *vor* to.

178. *Hs.* hā. — *Th.* ham, ne.

179. *Dietr.* in þæm, *sollte sich dies für 'hierher' nachweisen lassen? oder ist* hof? ham? *ausgefallen? Gr.* 1 þæm = þeam, *vapor. Rie. erg.* in þone ðæm b. *Ettm.* þam *f.* ðæm.

180. *Hs.* ᵹenip mid. *Th. setzt nach* ᵹenip *eine lücke von einer langzeile an. Bou.* 1 *keine lücke, doch ändert er* mid synnum *in* niðsynnum *u.* fah a. o. vorulde v. *Ettm. erg. nach* ᵹenip *eine zeile* nearove gebunden,/seoc and sorhfull, mid synnum fah. *Gr.* 1 *wie Bou., ebenso Rie.*

181. *Hs.* worulde. *Gr.* 1 *u. Rie. ändern in* wuldre. *Obgleich* worulde *sich zur not halten lässt, ist Gr.'s vermutung sehr einleuchtend.*

182. *Hs.* alles, *Gr.* 1 *o. bem.* ealles. — *Nach Siev.* 1 *hat die hs. vom schreiber e in ę geändert in* ęcan. — *Hs.* dreamæs. *Jun. u. die ausg.* dreames.

183. *Hs.* heofen. *Ettm.* heofon, *ebenso Gr.* 1.

184. *Hs.* meotode. *Gr.* 1 *o. bem.* metode. — *Hs.* ꝥ morðre. *So Jun. u. Bou.* 1. *Th. will in* þæs morðres *ändern. Ebenso Ettm.; Gr.* þæs morðre. *Aber Rie.* þæs morðer.

186. *Hs.* dædū. *Ettm. ändert* geodædum.

188. *Th.* waldend: sc. *So Bou. und Ettm.* — *Hs.* wreclastas. *Ettm.* veroda w.; sc. *u.* vræclastas.

189. *Hs.* sorhᵹceariᵹ. *So Jun., Th., Bou.* 1 *u. Rie. Aber Ettm. u. Gr.* 1 sorhcearig. — *Hs.* sidas, *so Jun. Aber alle ausg. ändern in* siðas. — *Neben* wide *steht in der hs. keine zahl. Doch folgt roter grosser anfangsbuchstabe, daher beg. Th. abschnitt IV mit* Hwearf.

190. H *roter anfangsbuchstabe durch zwei zeilen.*

ȝodes andsaca: dydon his ȝinȝran swa
ȝifre ⁊ ȝrædiȝe, þa hiȝ ȝod bedraf
in *þæt* hate hof, þam is hel nama.
Forþan sceal ȝehycȝan hæleða æȝhwylc,
195. *þæt* he ne abæliȝe bearn waldendes,
læte him to bysne, hu þa blacan feond
for oferhyȝdum ealle forwurdon.
Neoman us to wynne weoroda drihten,
upne ecne ȝefean, enȝla waldend.
200. He *þæt* ȝecyðde, *þæt* he mæȝencræft hæfde,
mihta miccle, þa he þa mæneȝo adraf,
hæftas of ðæm hean selde. Ȝemunan we þone halȝan drihten,
ecne in wuldre; mid alra ȝescefta
. . . ceosan us eard in wuldre,
205. mid ealra cyninȝa cyninȝe, se is Crist ȝenemned.
Beoran on breostum bliðe ȝeþohtas,
sibbe ⁊ snytero; ȝemunan soð ⁊ riht,
þonne we to hehselde hniȝan þencað
⁊ þone anwaldan ara biddan.
210. Þonne behofað, (218) se ðe her wunað

---

191. *Über* swa *ist in der hs.* ł some *vom corr. geschrieben. Jun. u. die ausgaben nur* swa / ȝifre, *doch Gr.* 1 sva some / gifre. — *Ettm.* andsaca, d.

192. *Hs.* he, *doch über* e *schrieb der corr.* iȝ *und setzte einen punkt unter* e. *Jun.* hie.

193. *Hs.* ꝥ. *So v.* 195. 200 (*zweimal*). 211.

195. *Ettm.* abelge *für* abæliȝe. — *Ettm.* valdendes; l.

198. *Hs.* neoman, *der corr., vgl. auch Siev.* 1, *setzt* ł i *darüber.* — *Hs.* weoroda, *Gr. o. bem.* veroda.

200. *Hs.* ȝecydde. *So Jun. u. Th. Die andern* ȝecyðde. — *Hs.* mæȝencræft. *Ettm. u. Gr.* 1 *wollen nur* cræft *setzen.*

201. *Ettm.* micle *f.* miccle.

202. *Gr.* 1 *o. bem.* Gemunon.

203. *Th.* wuldre, mid. *Bou.* wuldra.

204 *f. Th. nach* ȝescefta *fehlt eine halbzeile. Bou.* 1 *erg. nach* ȝescefta eorðan, *Bou.* 2 ordfruman *für* eorðan. *So Gr.* 1. *Dietr. will ein wort für 'herr'* ealdre *oder* ealdor *ergänzen, da* mid *dat. oder acc. hat. Ettm.* ecne in vuldre ealdor; heran ve þone ælmihtigan / mid alra gescæfta mænego; ceosan us eard in vuldre.

205. *Siev.* 3 cyninȝ *für* cyninȝe.

207. *Gr.* 1 snytero, gemunan.

208. *Ettm. o. bem.* heahselde. — *Hs.* hniȝan. h *scheint vom corr. hinzugefügt zu sein. Vgl. Siev.* 1.

209. *Hs.* þone, *nach* o *ein* n *weggekratzt.*—*Hs.* anwaldan, *corr. setzt über* ł eal. *Jun.* anwaldan. *Die andern* alwaldan. — *Hs.* ara. *letztes* a *aus* æ *gebessert, vom schreiber? Siev.* 1 aræ, æ *aus* a. — *Th.* biddan, þ. *So Ettm.*

210. *Hs. schl. s.* 217 *mit* behofað. 218 *beg.* se.

weorulde wynnum, þæt him wlite scine,
þonne he oðer lif eft ȝeseceð,
mycele fæȝerre land þonne þeos folde seo:
þær is wlitiȝ ⁊ wynsum, wæstmas scinað,
215. beorhte ofer burȝum: þær is brade lond,
hyhtlicra ham in heofonrice,
Criste ȝecwemra. Uton acerran þider,
þær he sylfa sit siȝora waldend,
drihten hælend in ðæm deoran ham
220. ⁊ ymb þæt hehsetl hwite standað
enȝla feðan ⁊ eadiȝra,
haliȝe heofenþreatas heriȝað drihten
wordum ⁊ weorcum: heora wlite scineð
ȝeond ealra worulda woruld mid wuldorcyninȝe. (V)
225. Ða ȝet ic furðor ȝefreȝen feonda . . . [III]
. . . ondetan, wæs him eall ful stranȝ
wom ⁊ witu: hæfdon wuldorcyninȝ
for oferhiȝdum anforlæten.

---

211. *Ettm. o. bem.* veorulda.

213. *Hs.* fæȝre. *darüber vom corr. .f.* mycele. *Jun.* ȝeseceð fæȝre. *Th.* mycele fæȝre *im text. So Bou. Ettm.* mycele fæȝerre. *So Gr.* 1. — *Hs.* folde. seo is. *So Jun., Th. u. Bou. Ettm.* folde is. þær vl. *Über* seo *hat der corr. .f.* þær *geschrieben. So Siev.* 1. *Jun.* folde seo is. *Gr.* 1 folde seo: þær is.

215. *Ettm. o. bem.* land.

216. *Hs.* hyhtlicra, *hinter* a *wurde* n *wegradiert. Jun.* hyhtlicran. *Die ausg.* hyhtlicra.

217. *Hs.* uton ac. on *ist über der zeile vom corr. nachgetragen. Jun. auch* uton ac.

218. *Siev.* 2 *bemerkt, dass metrisch* siteð *ebensogut wie* sit *stehen könne.*

219. *Th.* hælend. In. — *Bou.* ham. And. — *Ettm.* þam.

220. *Hs.* ymb, *corr.* ymbe. *Jun.* ymb. *So die ausg.* — *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 230. 247. 255. 256. — *Ettm.* heahsetl *o. bem.*

221. *Hs.* eadiȝre. *So Jun. Th. u. die ausg.* eadiȝra *geändert.* — *Gr.* 1 eadiȝra! h.

222. *Hs.* haliȝe, *nach* ȝ *ist ein buchstabe ausgekratzt. Jun.* haliȝre. — *Hs.* heofen, *Gr.* 1 heofon, *doch Gr.* 2 *bessert dies.*

223. *Th.* weorcum, h.

224. *Hs. hat keine zahl des nächsten abschnittes neben* cyninge. *Doch die rote initiale* Ð *in* Ða *v.* 225 *deutet auf einen abschnitt. Th. beg. mit* Ða *abschnitt V, Gr.* 1 *abschn. III.*

225 *f. Th. teilt ab:* Ða *bis* ondetan / wæs *bis* stranȝ *und hält die zweite halbzeile für verloren* / wom *bis* cyninȝ. *So Bou. Gr.* 1 Ða *bis* feonda (bearn) / (unriht) ondetan *bis* stranȝ / wom *bis* cyninȝ. — *Th.* feond *f.* feonda (= feondas), *Bou.* feondas.

226. *Th. klammert* wæs *bis* anforlæten *ein.*

Cwædon eft hraðe oðrum wordum:
230. „Nu is ʒesene, *þæt* we ʒesynʒodon
uppe on earde, sceolon nu æfre þæs
dreoʒan domlease ʒewinn drihtnes mihtum.
Hwæt! we in wuldres wlite wunian moston,
þær we halʒan ʒode heran woldon,
235. ⁊ him sanʒ ymb seld secʒan sceoldon
. . . . . . þusendmælum, þa we þær wæron,
wunodon on wynnum, ʒeherdon wuldres sweʒ,
beman stefne: byrhtword aras
enʒla ordfruma ⁊ to þæm æþelan
240. hniʒan him *sanctas*; siʒetorht aras
ece drihten, ofer us ʒestod
⁊ ʒebletsode bilewitne heap
doʒra ʒehwilcne ⁊ his se deora sunu,
ʒasta scyppend. Ʒod seolfa wæs
245. eallum andfenʒ, þe ðær up becom
⁊ hine on eorðan ær ʒelefde.
Þa *me* ðæs ofþuhte, *þæt* se þeoden wæs

---

229. *Hs.* oðre worde. *Der corr. fügt über beiden* e ł vm *ein* (= oðrum wordum) *Jun. wie die hs. Die ausg. wie der corr.*

230. *Hs.* synʒodon, *corr. fügt* ʒe *über* syn *hinzu. Jun. wie die hs., die andern wie corr.*

231. *Bou.* 1 earde. Sc.

232. *Siev.* 2 *will* domleas *f.* domlease (= *nom. plur. masc.*) *lesen.*

233. *Hs.* we wuldres, *corr. fügt* in *über* wu *ein. Jun. wie hs., die ausg. wie corr.*

235. *Siev.* 3 *bemerkt: 'Die lücke wird von Grein falsch angesetzt sein. Ich lese:*
ond him sanʒ ymb seld secʒan sceoldon
þusendmælum, þa we þær . . .,
wunodon on wynnum, ʒeherdon wuldres sweʒ.
Die lücke ist durch ein synonym von wunodon *auszufüllen! — Ich lese:* we þær wæron, wunodon, *da der corr.* wæron *über* wunodon *eingefügt hat. Bou.* 1 *erg.* sceoldon / þegnas ymb þeoden þusendmælum / þa *bis* sweʒ. *So Gr.* 1, *während Th. nach* sceoldon *eine lücke von einer halbzeile ansetzt.*

236. *Th.* mælum. Þa.

238. *Bou.* 2 *will* byrhtword *in* byrht veard *ändern.*

239. *Hs.* þæm. *Gr.* 1 *o. bem.* þam. — *Siev.* 2 *bemerkt:* '⁊ to þam (!) æðelan *ist gegen die stellung des hauptstabes.'*

240. *Hs.* scās.

243. *Th.* ʒehwilcne; ⁊. *So Bou.*

244. *Th.* scyppend, ʒod. *So Bou.*

246. *Hs.* ʒelefde, *corr. setzt* y *über das zweite* e. *Jun. u. die ausg. wie die hs. Th.* ʒelefde. Þa. *So Bou.*

247. *Gr.* 1 *erg.* me, *das der deutlichkeit wegen hier stehen muss.*



strang ⁊ stiðmod: ongan ic þa steppan forð
ana wið englum ⁊ to him eallu*m* spræc:
250. „Ic can (219) eow læran langsumne ræd,
„gif ge willað minre mihte gelefan.
„Utan oferhycgan helm, þone micclan,
„weroda waldend, agan us þis wuldres leoht
„eall to æhte. Þis is idel gylp,
255. „þ*æt* we ær drugon ealle hwile". VI.
Ða geweard usic, þ*æt* we woldon swa
drihten adrifan of þa*m* deoran ham,
cyning of cestre. Cuð is wide,
þ*æt we* wreclastas wunian moton,
260. grimme grundas: god seolfa him rice haldeð;
he is ana cyning, þe us eorre gewearð, ece drihten,
meotod, mihtum swið. Sceal nu þeos menego her
licgan on leahtrum, sume on lyft scacan,
fleogan ofer foldan: fyr bið ymbutan
265. on æghwylcum, þæh he uppe seo.
Ne mot he þa*m* sawlum, þe ðær secað up

---

248. *Hs.* Ongan.
249. *Hs.* eallū.
250. *Hs. schl. mit* can *s.* 218. *S.* 219 *beg. mit* eow.
251. *Hs.* mi^n^re *und* miht^e^a, *beide besserungen wurden vom schreiber vorgenommen. Jun.* minre mihta. *Die andern* minre mihte.
252. *Hs.* uta^n^., n *vom schreiber zugefügt.*
255. *Hs. Neben* hwile .VI. *Th. beg. hier auch abschn. VI.*
256. *Hs.* Ða. Ð *roter anfangsbuchstabe durch zwei zeilen.*
257. *Hs.* þā.
259. *Hs.* ꝥ. *Gr.* 1 þat, *doch sind nur die zwei punkte über dem ā abgesprungen. — Gr.* 1 *fügt* ve *nach* þæt *ein, das des bessern verständnisses wegen auch hinzuzufügen ist.*
260. *Hs.* haldeð, *Gr.* 1 *o. bem.* healdeð, *doch Gr.* 2 *bessert dies versehen. — Th.* haldeð, he. *Th. teilt ab* grimme *bis* him / rice *bis* cyning / þe *bis* drihten, *ebenso Bou. Aber Gr.* 1 grimme *bis* haldeð / he *bis* drihten. *Siev.* 3 grimme *bis* him, *wie Th. u. Bou. Dann aber* rice haldeð . . . . . . / . . . . . . (he is ana cyning) / þe us *bis* drihten.
262. *Hs.* mihtum swilc. *Dietr. ändert in* mihtum swið. *So Bou.* 2 *u. Gr.* 1.
263. *Hs.* scacan, *corr.* e *über erstem* a. — *Th.* leahtrum; s. *So Bou.* 1.
265. *Hs.* þæh, *Bou., Gr.* 1 *ändern in* þeah. — *Th.* æghwylcum; þ. *und* seo, n. *Ebenso Bou.*
266. *Hs.* he þā. *Gr.* 1 ic *für* he. *Trotz v.* 268 *lässt sich* he *hier halten.*

eadiȝe of eorþan, æfre ȝehrinan:
ah ic be hondu*m* mot hæþen*n*e sceal*c*
ȝripan to ȝrunde, ȝodes andsacan.
270. Sume sceolon hweorfan ȝeond hæleða land
⁊ unsibbe oft onstyrian
monna mæȝðum ȝeond middaneard:
ic her ȝeþolian sceal þinȝa æȝhwylces,
bitres in ðæs . . . beala ȝnornian
275. seoc ⁊ sorhful, þæs ic seolfa weold,
þonne ic on heofonum ham staðelode,
hwæðer us se eca æfre wille
on heofona rice ham alefan,
eð*el* to æhte, swa he ær dyde."
280. Swa ȝnornedon ȝodes andsacan
hate on helle: him wæs hælend god
wrað ȝeworden for womcwidum.
Forþon mæȝ ȝehycȝan, se ðe his heorte deah,
þ*æt* he him afirre frecne ȝeþohtas,
285. laðe leahtras lifiȝendra ȝehwylc!
Ȝemunan symle on mode meotodes strenȝðo,
ȝearwian us toȝenes ȝrene stræte
up to enȝlum. Þær is se ælmihtiȝa ȝod
⁊ us befæðman wile freobearn ȝodes,
290. ȝif we þ*æt* on eorðan ær ȝeþencað
⁊ us to þa*m* halȝan helpe ȝelefað:
þonne he us no forlæteð, ah lif syleð

---

267. *Hs.* ȝerinan, *corr. setzt* h *über* r.

268. *Hs.* hondū. — *Hs.* mot, *Gr.* 1 *dafür* mæg. — *Hs.* hæþenre sceal. *Th.* hæþene scealcas? *Bou.* 1 hæðenne scealc. *Gr.* 1 sceal = scole *vgl. Beow.* 1317. *Doch Sprachsch. II*, 403 *spricht sich für Bou.* 1 *aus.*

269. *Hs.* andsacan, *ebenso v.* 280.

274. *Hs.* bitres in ðæs beala ȝn. *So Bou.* 1. *Th.* bitre in þas bealu ȝn. *Gr.* 1 bitre in þæs brynes b. — *Nach Th. fehlt hinter* ȝnornian *eine halbzeile.*

275. *Hs.* sic, *corr.* o *darüber u.* i *zu* e. *Vgl. Siev.* 1. *Jun.* sic. *Th., Bou., Gr.* 1 seoc. — *Jun.* sylfa, *doch hs.* seolfa.

276. *Th.* staðelode. H.

279. *Hs.* eðle, *so Jun. Die andern ausg. ändern* eðel.

280. *Hs.* Swa.

284. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 290.

285. *Th.* leahtras: l. ȝehwylc ȝ. *So Bou.*

288. *Th.* enȝlum, þ. *So Bou.*

291. *Hs.* þā. — *Hs.* ȝelefað (with e written over a), *vom schreiber oder corr.?*

uppe mid englum, eadigne dream;
tæceð us se (220) torhta trumlicne ham,
295. beorhte burhweallas: beorhte scinað
gesælige sawle, sorgum bedælde,
þær heo æfre forð wunian moten
cestre 7 cynestol. Uton cyðan þæt!
deman we on eorðan ærror lifigendon,
300. lucan mid listum locen waldendes,
ongeotan gastlice; us ongean cumað
þusend engla, gif *we* þider moton
7 *þæt* on eorðan ær gewyrcað.
Forþon se bið eadig, se ðe æfre wile
305. man oferhycgen, meotode cweman,
synne adwæscan, swa he sylfa cwæð.
Soðfæste men, sunnan gelice,
fægre gefrætewod in heora fæder rice
scinað in sceldbyrig, þær heo sceppend seolf
310. befæðmeð, fæder mancynnes,
ahefeð holdlice in heofones leoht,
þær heo mid wuldorcyninge wunian moton
awa to aldre, agan . . .

---

294. *Hs.* se *schl.* 219. *S.* 220 *beg. mit* torhta. — *Th.* ham; b. b. b.

297. *Hs.* heo æfre forð. *Gr.* 1 *will in* heo videferð *des stabreims wegen ändern. Doch es gibt auch andere verse in unserm stück, die ebenso schlecht gebaut sind. Vgl. Dietr. bemerkung zu v.* 315 (= 313).

298. *Th.* þæt, d. *Ebenso Bou.*

300. *Gr.* 1 *will* onlucan *für* lucan *setzen. Doch Dietr. bem. richtig:* 'lucan *braucht durch* onlucan *nur erklärt, nicht ersetzt zu werden.'* — *Über* locen waldendes *vgl. man Dietr.'s anm.*

301. *Hs.* cumað, *Gr.* 1 *o. bem.* cymað, *doch Gr.* 2 *bessert dies.* — *Th.* gastlice, us.

302. *Gr.* 1 *erg.* we *nach* gif.

303. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 317. — *Jun.* eorðon. — *Th. lücke nach* gewyrcað.

305. *Hs.* oferhycgen. *Die schwächung des* a *im infin. zu* e *ist sonst nicht zu belegen, doch lasse ich mit Th. u. Bou. diese form zur beachtung stehen. Gr.* 1 *o. bem.* oferhycgan.

309. *Hs. hat hinter* byrig *einen buchstaben weggekratzt.* — *Hs. hat* sceppend. seolf. *Daher teilen Th. u. Bou. auch so ab. Gr.* 1 seolf / be. — *Hs. hinter* seolf *rasur von drei buchstaben.*

310. *Gr.* 1 friðe befæðmeð? — *Hs.* nes *nach* cyn *vom schreiber nachgetragen.*

311. *Hs. hat nach* heofones *und nach* leoht *rasuren von je einem buchstaben.*

313 *f. Th. nimmt nach* aldre *eine lücke von einer halbzeile an. Bou.* 1 *erg.* aldre unsviciende / agan dr. *Dietr. bem., dass bei dem so nachlässigen dichter des zweiten teiles keine vers-*

dreama dream mid drihtne ȝode
315. a to worulde, a buton ende! (VII)
*E*ala! hwæt, se awyrȝda wraðe ȝeþohte,
þæt he heofencyninȝe heran ne wolde,
fæder freferȝendum! Flor attre weol,
hat under hæftum: hreo*p*an deofla
320. wide ȝeond windsele, wea-cwanedon;
man ⁊ morður wæs ðær*e* meneȝo þær
swyðe onæled: wæs *þæt* eall full stronȝ.
Þonne wæs heora aldor, þe ðær ærest com
forð on feþan, fæste ȝebunden
325. fyre ⁊ liȝe: *þæt* wæs fæstlic þreat.
Ec sceoldon his þeȝnas þær ȝewunian
atolan eðles, nalles up þanon
ȝeheran in heofonu*m* haliȝne dream,
þær heo oft fæȝerne folȝað hæfdon
330. uppe mid enȝlum: wæron þa alles þæs
ȝoda lease, ah nymþe ȝryndes

---

besserung nötig sei. 'Er hat mehrere so schlechte verse gemacht. Der beste beleg dafür ist gleich 317 (= 315) *u. vgl. bem. zu* 365. *Gr. erg.* agan sceo-lon / dr.

315. *In der hs. hat* n *die gestalt eines* N, *die höhe eines* n, *und ist sehr in die breite gezogen. Ebenso ist am schluss-*e *ein langer strich nach rechts gezogen. Eine zahl steht nicht daneben. Doch beg. v.* 316 *mit initiale. Daher mit* Eala *Th. abschn. VII.*

316. *Hs. hat platz für die initiale* (E) *freigelassen, am rande steht von andrer hand* e.

317. *Bou.* 1 *o. bem.* haran.

319. *Hs.* hreowan. *Gr.* 2 *ändert in* hreopan. *Ihm folgt Siev.* 2. — *Hs.* deofla. *So Jun., Th. u. Bou. Aber Gr.* 1 deoflu *geändert, ebenso Siev.* 2. *Da wir hier eine junge westsächsische hs. vor uns haben, ist keine änderung nötig. Th.* hæftum hr. deofla. W. *So Bou.*

320. *Hs.* windsele, d *wurde, wol vom schreiber, übergeschrieben. Jun.* winsele. — *Th. u. Gr.* 1 *verbinden* wea-cwanedon, *Bou.* 1 *trennt.* — *Th.* cwa-nedon man.

321. *Hs.* ðær. *Th.* seo *für* ðær, *so Bou.* 1. *Gr.* 1 þære. — *Th.* morður. W. *So Bou.*

322. *Hs.* swylce. *So Jun., Th. u. Bou.* 1. *Aber Gr.* 1 *ändert in* swiðe. *Vgl. v.* 262. — *Bou.* 2 æled *für* eall. — *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 325. 339. 346. 348. 351. 353. 355. 358.

324. *Jun.* fætse, *doch gebessert in den Err.*

325. *Gr.* 1 þrea, þræd? *für* þreat.

326. *Gr.* 1 þæm (þeam)?

327. *Th.* eðles; n.

328. *Hs.* heofonū.

330. *Hs.* alles, *Gr.* 1 *o. bem.* ealles. — *Hs.* alles. þæs, *doch Th.* alles þæs / ȝ. *So Bou.* 1 *u. Gr.* 1.

331. *Gr.* 1 *erg.* bealu *nach* ȝryndes.

wunian *ne* moten ⁊ þone weriʒan sele,
þær is wom ⁊ wop wide ʒehered
⁊ ʒristbitunʒe ⁊ ʒnornunʒe mecʒa.
335. Nabbað *hie* to hyhte nymðe cyle ⁊ fyr,
wean ⁊ witu ⁊ wyrma (221) þreat,
dracan ⁊ næddran ⁊ þone dimman ham.
Forðon mihte ʒeheran, se ðe æt hylle wæs
twelf milum neh, *þæt* ðær wæs toða ʒeheaw
340. hlude ⁊ ʒeomre. Ʒodes andsacan
hweorfan ʒeond helle, hate onæled
ufan ⁊ utan (him wæs æʒhwær wa)
witum weriʒe, wuldres bescyrede,
dreamum bedælde heofon deop ʒehyʒd,
345. þa heo on heofonum ham staðelodon,
þæt hie woldon benæman nerʒendne Crist
rodera rices: ah he on riht ʒeheold
hired heofona ⁊ *þæt* haliʒe seld.
Nis næniʒ swa snotor ne swa cræftiʒ
350. ne þæs swa ʒleaw nymþe ʒod seolfa,
þæt asecʒan mæʒe sweʒles leoman,
hu . . . sunnu þær scineð ymbutan
meotodes mihte ʒeond *þæt* mære cynn,
þær habbað enʒlas eadiʒne dream,

Ich möchte ʒrynde *oder* ʒrundas *lesen.* — *Hs.* leas, *corr.* lease. *Jun.* leas. *Die ausg. wie corr.* — *Th.* lease; ah. *So Bou.* 1.

332. *Th. und die ausg. setzen* ne *vor* moten *ein.* — *Gr.* 1 verigan, *Gr.* 2 vêrigan.

333. *Dietr. bem.* vom *hier nicht* = voma (*ruf, rauschen*), *sondern* = *elend. Gr.* 1 vom = vomma, *Grimm.*

334. *Hinter* 334, *glaubt Th., fehlen einige zeilen.*

335. *Hs.* we to. *Bou.* 2 *dafür* hie to. *So Gr.* 1.

336. *Mit* wyrma *schl. s.* 220 *der hs. S.* 221 *beg.* þreat.

340. *Hs.* lude, *doch* h *vom corr. übergeschrieben.* — *Hs.* andsacan.

341. *Hs.* hweorfan, *Jun.* hweorfon.

342. *Th.* utan. Him. *So Bou.* — *Th. u. Bou.* 1 *setzen nach* wa *nur komma.*

344. *Th.* bedælde. H. *Ebenso Bou.*

346. *Hs.* hie. *Gr.* 1 *o. bem.* heo. — *Jun.* nerʒende.

349. *Gr.* 1 sundorcræftig *statt* cræftig. *Schon Dietr. bem.: alliteriert schlecht, doch ich wage nicht* on sefan *zu* cræftig *zu ergänzen.*

352. *Hs.* sunnu, *Th. will* sunne *dafür. Doch scheint die verderbnis tiefer zu liegen, worauf schon der einzige stab in der ersten halbzeile deuten mag. Gr.* 1 *will* hu scir sunnu *ergänzen.*

355. sanctas sinȝað: *þæt* is seolfa for ȝod.
Þonne beoð þa eadiȝan, þe of eorðan cumað,
brinȝað to bearme blostman stences,
wyrte wynsume: *þæt* synd word ȝodes.
Þonne hie befæðmeð fæder mancynnes
360. ⁊ hie ȝeseȝnað mid his swiðran hond,
lædæð to lihte, þær hi lif aȝon
a to aldre, uplicne ham,
byrhtne burhstyde. Blæd bið æȝhwæm,
þæm ðe hælende heran þenceð,
365. ⁊ wel is þam, ðe þæt mot!

---

355. *Hs.* ꝥ is, *dahinter wurde* se *ausgekratzt, doch ist es noch jetzt zu erkennen. — Th.* sinȝað, ꝥ. *So Bou.*

356. *Th. nimmt hinter* cumað *eine lücke von mehreren langzeilen an. Bou.* 1 cumað. Br.

357. *Gr.* 1 to *adv. und* bearme = *fermentum. — Gr.* 2 stencas?

358. *Hs.* wyrte, *corr. zu* wyrta *geändert. — Th.* ȝodes, þ.

359. *Hs. hat fleck auf* an *in* man.

360. *Th.* ȝeseȝnað; m.

361. *Hs.* lædæð, *so Th. Jun.* lædað. *So Bou. Gr.* 1 læðeð. — *Hs.* hi. *Bou.* hie. *So Gr.*

363. *Hs.* byrhtne burhstyde, *corr. ändert in* beorhtne burhstede. *Jun.* byrhtne *u.* styde. *Th.* beorhtne stede. *So Bou.* 1 *und Gr.* 1.

364. *Hs.* heran, *corr. setzt* y *über* e. *Jun. u. die ausg. wie hs.*

365. *Hs.* þæt. — *Dietr.: die beispiellos schlechte alliteration* þam: þæt *bleibt auf dem dichter sitzen, wenn nicht etwa* wyrcan *vor* mot *ausgefallen ist.*

19.

Christi Höllenfahrt, Auferstehung, Himmelfahrt und Kommen zum jüngsten Gericht.

(Grein: Christ und Satan.)

---

(221) Wæs *þæt* encȝelcyn ær ȝenemned, (VIII) [IV]
Lucifer haten, leohtberende,
on ȝeardaȝum in ȝodes rice.
Þa he in wuldre wrohte onstalde,
5. *þæt* he oferhyda aȝan wolde; 370
Satanus swearte ȝeþohte,
þæt he wolde on heofonum hehseld wyrcan
uppe mid þam ecan: *þæt* wæs ealdor heora,
yfeles ordfruma. Him *þæt* eft ȝehreaw,

Die abkürzungen sind wie bei dem vorigen stück. Die zählung rechts vom text bezieht sich auf Grein's zählung im 'Christ und Satan'.

1. W *in* Wæs *grosser buchstabe durch zwei zeilen.* — *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 5. 8. 9. 13. — *Hs.* encȝel. *Ettm. o. bem.* engel. *Ebenso Gr.* 1. — *Ettm.* cynn. — *Th.* ȝenemned:, *darnach nimmt Th. eine lücke von zwei langzeilen an. Keine der ausg. folgt ihm darin.*

4. *Gr.* 1 *o. bem.* on *f.* in. — *Hs.* onstalde, *corr.* e *über* a. *Die ausg. wie hs.* — *Hs.* e *in* wrohte (*vom schreiber?*) *nachgetragen. Jun.* wroht.

5. *Ettm.* oferhygda *für* oferhyda. — *Bou.* wolde, S.

6. *Hs.* ȝeþohte. *So Jun. Th. will des stabes wegen in* ȝesohte *ändern. Ebenso Bou.* 1. *Dietr. bem., dass bei Ælfric und schon vor ihm* þ *auf* s *reimen konnte. Ettm.* Satanus swearta searvum ȝeþohte. *Gr.* 1 *wie die hs. Siev.* 2 *will eine silbe nach* Satanus *ergänzen. Die hs. setzt metrische punkte hinter* ȝeþohte, heofonum, wyrcan. *Th.* Satanus *bis* wolde / on heof *bis* wyrcan. *Ebenso Bou. Ettm.* Satanus *bis* ȝeþohte / þæt he *bis* wyrcan. *So Gr.* 1.

7. *Hs.* þæt. — *Ettm.* heahseld.

8. *Ettm.* wið *für* mid.

9. *Hs.* ordfruman. *So Jun. Th. und die ausg. dafür* ordfruma.

10. þa he to helle hnigan sceolde 375
ꝫ his hired mid hine in to gegliðan
nergendes nið, ꝫ no seoððan,
þæt hi mosten in þone ecan andwlitan
buton ende. Þa him egsa becom,
15. dyne for deman, þa he duru in helle 380
bræc ꝫ begde: blis wearð monnum,
þa hi hælendes heafod (222) gesawon.
Þonne wæs þam atolan, þe we ær nemdon,
. . . .
20. þa wæron mid egsan ealle afyrhte 385
wide geond windsele, wordum mændon:
„Þis is stronglic, nu þes storm becom,
þegen mid þreate, þeoden engla;
him beforan fereð fæger leoht,
25. þonne we æfre ær eagum gesawon, 390
buton þa we mid englum uppe wæron.
Wile nu ure witu þurh his wuldres cræft
eall toweorpan, nu ðes egsa com,
dyne for drihtne, sceal þes dreorga heap
30. ungeara nu atol þrowian. 395
Hit is se seolfa sunu waldendes,

---

11. *Gr.* 1 hine = hina, heona (= *hin*) *oder* heane? — *Th.* into. *Ebenso Bou.* 1. *Ettm.* in to henðo gegl. — *Gr.* 2 mid hine (= *cum eo*). *Gr.* 1 mid, hine.

12. *Dietr.* no (*sc.* wæs) siððan þæt hie. *Ebenso kurze verbindung v.* 268.

13. *Hs.* andwlitan. *Th.* onwlitan? — *Ettm.* andvlitan sceavjan / a buton. *Gr.* 1 andvlitan / a buton.

16. *Hs.* blis. *Gr.* 1 *o. bem.* bliss.

17. *Jun.* he *für* hi. — *Hs.* heafod *schl. s.* 221, 222 *beg. mit* gesawon.

19. *Th. glaubt, nach* nemdon *fehlten einige zeilen*, *Bou.* 1 *eine langzeile. Ettm. erg. die zeile:* fagum folce, forht gevorden. *Gr.* 1 fagum folce ferhð geaclod.

20. *Ettm.* afyrhte. V.

21. *Hs.* win[d]sele. d *vom schreiber übergeschrieben? Jun.* winsele. *Bou.* 1 vindsele. V. *Vgl.* 18 *v.* 320.

22. *Hs.* nu þes. *Jun.* þis, *doch alle ausg. wie hs.* — *Bou.* 2 þes styrna *für* þes storm. — *Ettm.* stronglic strið, n. *Th.* stronglic: nu. *Ebenso Bou.* 1. — *Gr.* 1 *o. bem.* becvom.

23. *Th.* þreate. Þ. *So Bou.* 1. — *Th.* engla, him. *So Bou.* 1.

24. *Hs.* fægere, *doch letztes* e *vom corr. Jun.* fæger. *Th. u. Bou.* 1 *wie der corr. Ettm. und Gr.* 1 *fügen noch* r (= fægerre) *ein.*

25. *Th.* gesawon. B.

27. *Gr.* 1 *vgl. zu* witu *Jul.* 211.

28. *Th.* weorpan. Nu. *So Bou.* 1.

29. *Ettm.* drihtne; sc.

engla drihten, wile uppe heonan
sawla lædan ꝥ we seoððan a
þæs yrreweorces henðo geþoliað."
35. Hwearf þa to helle hæleða bearnum 400
meotod þurh mihte; wolde manna rim,
fela þusenda forð gelædan
up to eðle. Þa com engla sweg,
dyne on dægred: hæfde drihten seolf
40. feond oferfohten; wæs seo fæhðe þa gyt 405
open on uhtan, þa se egsa becom.
Let þa upfaran eadige sawle,
Adames cyn; ꝥ ne moste Efe þa gyt
wlitan in wuldre, ær heo wordum cwæð:
45. „Ic þe æne abealh, ece drihten, 410
þa wit Adam twa eaples þigdon
þurh næddran nið, swa wit na ne sceoldon.
Gelærde unc se atola, se ðe æfre nu
beorneð on bendum, þæt wit blæd ahton,
50. haligne ham, heofon to gewalde. 415
Þa wit ðæs awærgdan wordum gelyfdon,
namon mid handum on þam halgan treo
beorhte blæda. Unc þæs bitere forgeald,
þa wit in þis hate scræf hweorfan sceoldon
55. ꝥ wintra rim wunian seoððan, 420
þusenda feolo, þearle onæled.

---

32. *Hs.* uppe, *Gr.* 1 *o. bem.* up. — *Th.* drihten; w. *So Bou.*

34. *Ettm.* earfoðu? *für* henðo *des stabes wegen.*

35. *Hs.* to *wurde vom schreiber über der zeile nachgetragen.*

36. *Gr.* mihte, v.

40. *Hs.* fæhðẹ, *also* fæhðe. — *Th.* fohten, w.

41. *Hs.* becom, *Jun.* becwom, *doch in Err. gebessert.* — *Th.* uhtan; þ.

42. *Siev.* 1 sawla, *letztes* a *aus* e *vom corr. geändert. Ettm.* savla.

43. *Th.* ac *für* ꝥ? *So Bou.* 1 *und Ettm. Doch Gr.* 1 and. *Letzteres lässt sich halten, wenn auch* ac *besser ist.*

44. *Hs.* wuldre. *So Jun. u. Gr.* 2 (*dat. statt accus. wie bei verbis der bewegung*). *Th.* wulder *dafür. So Bou.* 1. *Ettm.* vuldor. *So Gr.* 1. — *Hs.* heo, o (*vom schreiber?*) *nachgetragen.*

45. *Hs.* Ic.

46. *Ettm.* æples *f.* eaples.

49. *Hs.* ꝥ. — *Ettm.* ahten *f.* ahton.

50. *Hs.* gewalde. *Jun.* gewealde, *so Bou.* 1.

56. *Hs.* feolo. *Gr.* 1 feola *geändert.*

Nu ic þe halsiʒe, heofenrices weard,
for þan hirede, þe ðu hider læddest,
engla þreatas, *þæt* ic up heonon
60. mæʒe ⁊ mote mid minre mæʒðe. 425
⁊ ymb þreo niht com þeʒen hælendes
ham to helle. Is nu hæftum stronʒ,
witum weriʒ, swylce him wuldorcyninʒ
for onmædlan eorre ʒeworden.
65. Seʒdest us to soðe, *þæt*te seolfa ʒod 430
wolde helwarum ham ʒelihtan:
aras þa anra ʒehwylc ⁊ wið earm ʒe(223)sæt,
hleonade wið handa; þeah hylle ʒryre
eʒeslic þuhte, wæron ealle þæs
70. fæʒen in firnum, *þæt* heora drihten 435
wolde him to helpe helle ʒesecan."
Ræhte þa mid handum to heofencyninʒe,

---

57. ***Hs.*** heofen, ***so*** *Jun. Th. u. die ausg.* heofon.

58. ***Hs.*** þan. ***Ettm.*** þam, ***so*** *Gr.* 1. — ***Hs.*** der ***in*** hider *auf rasur.*

60. *Th. nimmt 'a considerable hiatus in the poem' nach* mæʒðe ***an.*** *Bou.* 1 *lücke von einer langzeile. Ettm. fügt* feran ***nach*** mæʒðe ***ein***, *dann lücke von einer langzeile. Dietr. keine lücke, sondern 'das folgende ist lose angeschlossen'. Gr.* 1 *keine lücke.*

61. *Gr.* 1 End (= *zuvor*)? *für* And. *Ettm.* þeʒn.

62. *Th. nimmt nach* helle *eine lücke von zwei langzeilen an. Bou.* 1 helle. Is. *Ebenso Ettm. Gr.* 1 helle (is *bis* gevorden), s.

64. ***Th. nimmt nach*** ʒeworden ***eine*** *lücke an, ebenso Ettm.* — *Ettm.* onmedlan.

65. ***Hs.*** Seʒdest. *Ettm.* sægdest *oder* sægde? *Gr.* 1 seʒde. ***Da nach dem pseudevang. Nicodemi, das hier benutzt ist, Johannes der täufer selbst in den limbus kam und blieb, so ist kein grund zur änderung:*** *denn Eva kann sich hier direkt an ihn wenden.* — *Ettm. durch druckfehler* hätte *für* þætte. *Bou.* 1 þæt seolfa.

66. *Gr.* 1 helvarena *für* helvarum? — *Bou.* 2 gelifan *für* gelihtan.

67. ***Hs.*** Aras. — *Jun. druckt* earmʒerec *für* earm ʒesæt. *Vgl. über diesen ausdruck Beow. v.* 749. — *Mit* ʒe *schl. die hs. s.* 222. *S.* 223 *beg. mit* sæt.

68. *Bou.* 1 ***verbindet*** hyllegryre. ***Ettm.*** helle *für* hylle. — ***Ettm., Bou.*** handa, þ.

69. *Ettm.* þuhte; v.

70. *Th. glaubt, nach* firnum *fehlte eine langzeile. — Ettm. ändert in* fægene. — *Hs.* heora drihten. *Bou.* 1 *will des stabes wegen ändern in* freo drihten, *Ettm.* freadrihten. *Gr.* 1 feora dr. — ***Hs.*** ꝥ. *Ebenso* 76. 81. 92. 98. 99. 101.

71. *Gr.* 1 *setzt o. bem.* ham *f.* helle. — *Ettm. nimmt eine lücke von einer langzeile nach* ʒesecan *an.*

72. *Hs.* rihte (æ über i). *Der corr. schrieb* æ *über.* — ***Hs.*** heofen. ***Bou.*** 1, ***Ettm.***, ***Gr.*** 1 heofon.

bæd meotod miltse þurh Marian had:
„Hwæt! þu fram minre dohtor, drihten, onwoce
75. in middanȝeard mannum to helpe. 440
Nu is ȝesene, þ*æt* þu eart sylfa ȝod,
ece ordfruma ealra ȝesceafta.“ [VIIII.]
Let þa up faran ece drihten
. . . wuldre, hæfde wites clommas
80. feondu*m* oðfæsted ⁊ heo furðor sceaf 445
in þ*æt* neowle ȝenip, nearwe ȝebeȝed,
þær nu Satanus swearte þinȝað,
earm aȝlæca ⁊ þa atolan mid hi*m*,
witum weriȝe: nalles wuldres leoht
85. habban moton, ah in helle ȝrund, 450
ne hi edcerres æfre moton wenan,
seoððan him wæs drihten ȝod . . .
wrað ȝeworden, sealde him wites clom,
atole to æhte ⁊ eȝsan ȝryre,
90. dim*ne* ⁊ deorcne deaðes scuwan, 455

---

73. *Bou.* 2 hand *für* had.

74. *Hs.* mire.

76. *Hs.* ȝod ȝod, *dahinter ist* ⁊ *weggekratzt. Unter zweitem* ȝod *punkte. Jun.* ȝod ⁊ ece.

77. *Hs.* ȝesceafta; *aber Jun., Th., Bou., Ettm.* ȝescafta. — *Neben der zeile steht keine zahl. Th. beg. mit* Let *abschnitt VIIII.*

78. *Hs.* Let. L *schwarz, durch zwei zeilen gehend.* — *Th., Bou.* drihten; w. *Ettm.* drihten — v.

79. *Gr.* 1 *erg.* verud to vuldre. *Bou.* 2 dryhten / vuldre hæftas; vites clommas / feondum on fæstede. *Ettm.* vuldor? *Dietr. nimmt* 'vites clomma *als plur. eines adj.* clom (*gefesselt*)' *und übersetzt: 'da liess hinauffahren der ewige herr die von der herrlichkeit zurückgehaltnen strafgefangnen, entfestet den feinden.' Th. will in* clommas *ändern, ebenso Bou.* 1, *Ettm. und Gr.* 1; *Gr.* 2 *aber* clomma *lassen. Siev.* 2 *will aus metrischen gründen* clom *ändern. Dazu kann man v.* 88 *vergleichen.*

80. *Hs.* feondū.

82. *Ettm.* swearta *für* swearte.

83. *Hs.* hī. — *Th.* aȝlæca! ⁊. *Ettm.* æȝlæca.

85. *Th. setzt nach* ȝrund *eine lücke von einer langzeile an. Ebenso Ettm.* (grunde). *Auch Bou. lücke.*

86. *Ettm. stellt um* moton æfre.

87. *Hs.* Seoððan. — *Ettm. ergänzt* duȝeða aldor *nach* ȝod. *Th. nimmt eine halbzeile lücke nach* ȝod *an, ebenso Bou.* 1. *Gr.* 1 *erg.* deofla cynne *nach* god. *Dietr. bem., dass dem sinne nichts fehle, wenn man* wenan *zum folgenden verse dem sinne nach herüberzöge.*

88. *Ettm. will* vites clommas *ändern. Bou.* 1 ȝeworden. S.

89. *Th.* ȝryre; d.

90. *Hs.* dimme. *Th. u. die ausg. ändern* dimne.

hatne helle ʒrund, *h*insiðʒryre.
Þ*æt*, la, wæs fæʒer, þ*æt* se feða com
up to earde ⁊ se eca mid him
meotod mancynnes in þa mæran burh:
95. hofon hine mid him handum haliʒe witiʒan, 460
up to eðle Abrahames cynn.
Hæfde þa drihten seolf deað oferwunnen,
feond ʒeflemed: þ*æt* in fyrndaʒum
witeʒan sædon, þ*æt* he s*wa*, la, wolde.
100. Þis wæs on uhtan eall ʒeworden 465
ær dæʒrede, þ*æt* se dyne becom,
hlud of heofonum, þa he helle duru
forbræc ⁊ forbeʒde: ban weornodon,
þa hie swa leohtne leoman ʒesawon.
105. Ʒesæt þa mid þære fyrde frumbearn ʒodes, [V] 470
sæde soðcwidum: „Snotre ʒastas!
ic eow þurh mine mihte ʒeworhte,
Adam ærest ⁊ þ*æt* æðele wif.
Þa hie beʒeton on ʒodes willan
110. feowertiʒ bearna, þ*æt* forð þonon 475
middanʒeard*e* menio onwocon

---

91. *Bou.* 1 *verbindet* hellegrund. — *Hs.* insið, *ebenso Jun.* *Th.* hinsið, *ebenso Bou.* 1 *u. Gr.* 1. *Ettm. ändert in* hinsiðes.

92. *Gr.* 1 *versetzt* la wæs *zu* væs la. — *Th.*, *Bou.* 1 þa se *für* ꝥ se. *So Ettm.*

95. *Bou.* 2 him on handum, *Ettm. streicht* him. — *Hs.* haliʒe. w. *Th.* haliʒe / witiʒan. *Ebenso Bou.* 1. *Doch Ettm.* haliʒe witigan / up. *So Gr.* 1.

98. *Hs.* ʒe *in* ʒeflemed, *vom schreiber wol, nachgetragen. Vor* flemed *rasur von mehreren buchstaben.* — *Ettm. komma vor* þ*æt.*

99. *Hs.* sawla. *Bou.* 2 swa *für* sawla, *Gr.* 1 swa la. *Th. lücke von einer langzeile nach v.* 99. *Ebenso Bou.* 1. *Ettm. behält* sawla *bei, ergänzt aber nach v.* 99 *eine ganze zeile:* fram helle grundum ham gelædan.

102. *Bou.* 1 helleduru.

103. *Hs.* weornodon, *Gr.* 1 *o. bem.* veornadon. — *Hs.* ban. *Th. dafür* bendas? *Ettm.* ban: '*de dæmonum et damnatorum ossibus poeta loquitur.*' *Gr.* 1 banan, *oder fehlt eine zeile, etwa* þæt he savla volde fram helle grundum ham gelædan.

105. *Hier beginnt Gr.* 1 *den abschnitt V.*

108. *Hs.* ꝥ. *Ebenso* 110. 114.

110. *Hs.* þonon, *Gr.* 1 þonan.

111. *Hs.* þonon middanʒeard. *Hs.* middanʒeard, *corr.* middanʒearde. *Th.* middangearde? *Bou.* 1 geond m. *Ettm.* on middangearde, *Gr.* 1 on middangeard. — *Ettm.* meniʒo *für* menio. — *Hs.* onwẹocon. *Ob der punkt vom schreiber oder corr. ist natürlich nicht zu entscheiden. Jun. glaubte wol letzteres,*

⁊ wintra feola wunian moston
eorlas on eðle, oð ðæt eft ʒelamp,
þæt he afyr*d*e . . . e*s*t
115. feond in firenum: fah is æʒhwær. 480
Ic on neorxna wonʒe niwe asette
treow mid telʒum, *þæt* ða tanas up
(224) æpla bæron, ⁊ ʒit æton þa
beorhtan blæda, swa inc se balewa het,
120. handþeʒen helle; hæfdon forþon hatne ʒrund, 485
þæs ʒit oferʒymdon hælendes word,
æten þa eʒsan: wæs se atola beforan,
se inc bam forʒeaf balewe ʒeþohtas.
Þa me ʒereaw, *þæt* min handʒeweorc
125. carcernes clom ðrowade. 490
Næs þa monna ʒemet ne mæʒen enʒla
ne witeʒena weorc ne wera snytero,

---

denn er druckt onweocon. *So die ausg. ausser Ettm. Th.* onweocon; ⁊.

113. *Hs.* oððæt. — *Th., Bou.* eðle; oððæt. — *Th. setzt nach* ʒelamp *eine lücke von zwei langzeilen an.*

114. *Hs.* ꝥ he afyrhte eft. *So Jun. u. Th. Bou.* 1 gelamp / . . . . . . þæt he afyrhte eft. *Bou.* 2 hie afirrde eft. *Dietr.* þæt he afyrde est. *Vgl. seine anm. Gr.* 1 þæt þe afyrde freodrihtnes est. *Gr.* 2 þæt he afyrde est. *Ettm. will ändern und ergänzen*: þæt hie afyrrode eft se feorhsceaða.

115. *Bou.* 1 *setzt in diesem verse nur einen punkt nach* æʒhwær, *sonst kein zeichen. Dietr. übersetzt: 'ein hasser ist furchtbar feindlich überall.'*

116. *Ettm. o. bem.* vange.

117. *Hs.* ꝥ, *ebenso v.* 124. 128. 129. 137. 141. — *Hs. schl. mit* up *s.* 223. *S.* 224 *beg. mit* æpla.

118. *Hs.* æpla. *So Jun., Th., Bou., Ettm. Gr. ändert in* æplas, *doch ist plur.* æpla, apla *auch sonst zu belegen.* — *Th.* bæron; ⁊. *So Bou.*

119. *Gr.* 1 *erg. im beginn des neuen verses* þa *vor* beorhtan. *Hs. teilt ab* æton. þa beorhtan. *Th.* þa / beorhtan. *So Bou.* 1 *u. Ettm.*

121. *Hs.* oferʒymdon. *So Jun. Da der stab fehlt, will Th. in* oferhyʒdon *ändern.* oferhyrdon *Bou.* 1, *Ettm. u. Gr.* 1. — *Th.* word; æten. *So Bou.*

122. *Ettm.* æton *o. bem.*

124. *Hs.* ʒereaw (= ʒehreaw). *So Jun., Th., Ettm. u. Bou.* 1. *Ettm. erg.* me hearde. *Dietr. ändert in* ʒehreaw, *so Gr.* 1. — *Th., Bou. nehmen nach* ʒeweorc *eine lücke von einer halbzeile an.*

125. *Siev.* 2 *bem. zu diesem verse: entweder fiel im* 1. *halbverse eine silbe aus oder* clom *ist zu diesem hinüber zu ziehen und eine lücke von einer betonten silbe (hauptstab) vor* þrowade *anzunehmen. Th. nimmt nach* ðrowade *lücke von einer halben langzeile an. Ebenso Bou.* 1. *Dietr. bem. über* 125: *ist ein vollständiger vers,* carcernes *trägt die zwei hebungen der halbzeile wie* Caines *v.* 1091. 1244. *Ettm.* þæs carcernes *und* clommas.

126. *Ettm.* gemot *für* ʒemet?

127. *Gr. o. bem.* vitgena. — *Gr.* 1

þæt eow mihte helpan, nimðe hælend ȝod,
se *þæt* wite ær to wrece ȝesette.
130. Ferde to foldan þurh fæmnan had 495
ufan from eðle ⁊ on eorþan ȝebad
tintreȝan fela ⁊ teonan micelne:
me seredon ymb secȝas moniȝe
dæȝes ⁊ nihtes, hu heo me deaðes cwealm
135. rices boran hrefnan mihten. 500
Þa wæs þæs mæles mearc aȝangen,
þæt on worulde wæs wintra ȝerimes
þreo ⁊ þritiȝ ȝeara, ær ic þrowode:
ȝemunde ic ðæs mæneȝo ⁊ þa minan ham lanȝe,
140. þæs ðe ic of hæftum ham ȝelædde 505
up to earde, *þæt* heo aȝan . . .
drihtnes domas ⁊ duȝuðe þrym,
wuniað in wynnum, habbað wuldres blæd
þusendmælum. Ic eow þinȝade,
145. þa me on beame beornas sticedon, 510
ȝarum on ȝalȝum, heow se ȝiunȝa þær,
⁊ ic eft up becom ece dreamas

ändert weorc *in* vord. — *Hs.* snytero. *Jun.* snytro, *ebenso Ettm.* — *Hier sind flecke auf der zeile, wie sich in der hs. auf dieser und der nächsten seite vielfach finden.*

128. *Th.* helpan; n.

129. *Ettm.* vræce.

132. *Hs.* tintreȝan ⁊˙ fela teonan. *So Jun. Th. ändert in* tintreȝan fela ⁊ teonan. *Ebenso die ausg. Siev.* 2 ond teonan micelne *metrisch falsche conjektur für* ond fela teonan.

134. *Th.* nihtes; h. — *Ettm.* hie *für* heo *und* cwealme *für* cwealm.

135. *Hs.* hrefnan. *So Jun., Th. u. Bou.* 1. *Dietr.* refnan, *Ettm.* ræfnan, *Gr.* 1 arefnan. — *Th. klammert* rices boran *ein. Dietr. für* rices boran *etwa* rice ræsboran??

138. *Th.* þrowode, ȝ. *So Bou.* 1.

139. *Hs.* mæneȝo, *Gr.* 1 þas mænigo *o. bem.* — *Hs.* minan, *über erstem* n *steht* n. *Jun.* minan. *Ettm. will* munan *lesen (dann allerdings* ⁊ *streichen).* þa minan = *die meinigen erklärt Th. und will für* lanȝe *etwa* lædde *lesen. Th.* lanȝe. Þ. *Dietr. will* þæt *nach* ⁊ *ergänzen, jedoch nicht einsetzen: 'Ich gedachte da dieser menge und dass die meinigen verlange nach heim'. So fasse ich es auch. Gr.* 1 *'vielleicht ist* ham *zu tilgen?' Gr.* 2 *bemerkt* þæs menigo = *hanc multitudinem.*

140. *Ettm.* hie ham.

141. *Ettm. erg. nach* aȝan *noch* þær *u.* hie *f.* heo. *Gr.* 1 a. moton. — *Th. klammert* ꝥ *bis* þrym *ein.*

143. *Ettm. fügt* nu *nach* Vuniað *ein.* — *Hs.* wuldres, *Jun.* wuldræs. *So Bou.* 1. — *Ettm.* þrym. — V.

145. *Ettm.* sticodon.

146. *Hs.* ȝalȝum, *corr. zu* ȝealȝum *geändert.* — *Th.* ȝalȝum: h.

147. *Ettm. fügt nach* becom *ein* to

to haliȝum drihtne . . . . . ." X
*S*wa wuldres weard wordum sæde,
150. meotod moncynnes ær on morȝen, 515
þæs þe drihten ȝod of deaðe aras.
Næs nan þæs stronȝlic stan ȝefæstnod, [VI]
þeah he wære mid irne eall ymbfanȝen,
þ*æt* mihte þam miclan mæȝne wiðhabban,
155. ac he ut eode, enȝla drihten, 520
o*f* þæ*m* fæstenne ⁊ ȝefætian het
enȝlas eallbeorhte ⁊leofan ȝinȝran *s*inum
⁊ huru secȝan het Simon Petre,
þ*æt* he moste in ȝalileam ȝod sceawian,
160. ecne ⁊ trumne, swa he ær dyde. 525
Þa ic ȝenȝan ȝefreȝn ȝinȝran ætsomne
ealle to ȝalileam, hæfdon ȝastes bled,
. . . . . . haliȝne ȝodes sunu,
swa heo ȝeseȝon, hwær sunu meotodes,
165. þa (225) ȝinȝran, on upp stod, ece drihten, 530

---

eðle minum / ece dreamas to hal. *Th.* becom / ece *bis* drihtne. *Ebenso Bou.* 1. *Gr*, 1 *erg. hinter* becom ece dreamas / to haligum drihtne in heofonrice.

149. *Hier beg. abschnitt X. So auch Th.* — *Hs. hat nur* wa, *doch platz gelassen für initiale* (S), *auf dem rand aber* s. *Jun. und alle ausg.* Swa.

150. *Th.* morȝen. Þ.

151. *Hs.* þe *nach* þæs *vom schreiber nachgetragen. Jun. nur* þæs drihten. — *Th.* aras, n.

152. *Hier beg. Gr.* 1 *seinen abschnitt VI.* — *Hs.* nan. *Gr.* 1 na, *doch Gr.* 2 nan. — *Hs.* satan. *Gr.* 1 *ändert mit recht in* stan.

153. *Jun.* þea he.

154. *Th., Bou.* habban; ac.

155. *Hs.* ah, *darüber schrieb der corr.* c, *also* ac. *Jun.* ah, *sonst alle* ac.

156. *Hs.* on, *doch Dietr. dafür* of, *ebenso Gr.* 1. — *Hs.* þǣ. — *Hs.* ȝelætian *aus* ȝefatian *geändert.*

157. *Th. lücke von einer halbzeile nach* beorhte. *Ebenso Bou.* 1. — *Hs.* ⁊ leofan ȝinȝran winum. *So Jun. Th. so, und* ȝinȝran winum . . . . *Bou.* 1 and leofan gingran vinum georne / and. *Dietr.* 'ǽteovan *oder* eovan gingran sinum / and huru. *Gr.* 1 ændleofan gingrum sinum and huru. *Gr.* 1 *verdruckt* ændleofan, *doch dies bessert Gr.* 2.

160. *Hs.* trumne. *Vgl. Siev.* 1. *Jun.* trumme. *So gibt auch Th. als in der hs. an, bessert aber* trumne. *Letzteres Bou.* 1 *und Gr.* 1.

161. *Jun.* ȝefræȝn.

162. *Th. nimmt nach* bled *eine lücke von einer halbzeile an. Ebenso Bou.* 1. *Gr.* 1 *erg.* ongeton *am anfang von* 163. — *Jun.* blæd. — *Th.* ȝalileam; h. *So Bou.* 1.

164. *Th.* ȝeseȝon; h.

165. *Hs. schl. mit* þa *s.* 224. *S.* 225 *beg.* ȝinȝran on upp. *Th. u. Bou.* 1

ȝod in Ȝalileam: to ðæs ȝinȝran þider
ealle urnon, þær se eca wæs,
feollon on foldan ⁊ to fotum hniȝon,
þanceden þeodne, þæt hit þus ȝelomp,
170. þ*æt* hi sceawodon scyppend enȝla. 535
Þa sona spræc Simon Petrus:
„Eart þu þis, drihten, dome ȝewurðad?
we ðe ȝasawon æt sum*um* cyrre:
þec ȝeleȝdon on laðne bend
175. hæþene mid hondum. Him þ*æt* ȝehreowan mæȝ, 540
þonne heo endestæf eft ȝesceawiað!“
Sume hi*t* ne mihton mod oncnawan;
þ*æt* wæs se deora, Didimus wæs haten,
ær he mid hondum hælend ȝenom
180. sylfne be sidan, þær he his swat forlet 545
fe*a*llon to foldan, fulwihtes bæð.
Fæȝer wæs þ*æt* onȝin, þ*æt* freodrihten
ȝeþrowode, þeoden ure:
he on beame astah ⁊ his blod aȝeat

---

wie die hs. Gr. 1 *lässt* þa ȝinȝran *weg. Siev.* 2 *stimmt Gr.* 1 *bei.*

166. *Bei Jun. fehlt* to. — *Th.* ȝalileam, to. *So Bou.*

168. *Hs.* foldan *oder* folden. — *Th.* hniȝon; þ.

169. *Hs.* þæt. — *Hs.* þæt hit ꝥ hit. — *Gr.* 1 þancedon *als besserung.*

170. *Hs.* ꝥ. *So v.* 175. 178. 182 (*zweimal*). 213.

172. *Hs.* þis. *Th. ändert* þus. — *Hs. soll nach Jun. u. Th.* ȝewurðað *haben, doch hat sie* ȝewurðad. *Vgl. auch Siev.* 1. *Die ausg. drucken alle* ȝewurðad.

173. *Hs.* sum cyrre. *Jun., Th.* sumum cyrre. *So Bou.* 1 *und Gr.* 1. — *Th.* cyrre, þ. *So Bou.*

175. *Hs.* hæþenne. *So Jun., Th. u. Bou.* 1. *Offenbar durch das vorhergehende* laðne. *Doch Gr.* 1 *richtig* hæþene *als nom. plur.*

177. *Hs.* hic. *Dafür ist mit Bou.* 1 hit *zu lesen. Ihm folgt auch Gr.* 1. — *Hs.* mod. *So Jun. Th. will* mode *dafür setzen. So Bou.* 1. *Da dat. locat. sonst auch ohne endung belegt sind, so lasse ich hier* mod *stehen als instrum. Gr.* 1 *ändert in* soð, *wofür man keinen grund sieht. Vgl. Gr.'s übersetzung. — Nach* oncnawan *setzt Th. eine lücke von zwei langzeilen an.*

180. *Th.* forlet. F. *Ebenso Bou.* 1.

181. *Hs.* feollon. *So Jun. Ebenso Th. u. Bou.* 1, *die es als præter. fassen. Gr.* 1 *ändert in* feallan. *Möglichst bei der hs. bleibend, lese ich:* feallon *als infin.* — *Hs.* bæðe. *Gr.* 1 bæð *wie auch zu lesen ist. — Aus dem inhalt geht hervor, dass in v.* 178 *für* Didimus *zu lesen ist* Thomas (*wie auch Gr. übersetzt*), *denn* Didimus *heisst nach einem pseudevangelium der eine schächer.*

184. on beame *ist in der hs. verwischt.*

185. ʒod on ʒalʒan þurh his ʒastes mæʒen. 550
Forþon men sceolon mæla ʒehwylce
secʒan drihtne þanc dædum ⁊ wor*d*um,
þæs ðe he us of hæftum ham ʒelædde
up to eðle, þær we aʒan . . .
190. drihtnes domas *⁊ duʒuðe þrym* 555
⁊ we in wynnum wunian moton: us is wuldres leoht,
torht ontyned, þam ðe teala þenceð. (226)
Đa wæs on eorðan ece drihten [VII]
feowertiʒ daʒa folʒad folcum
195. ʒecyðed mancynnes, ær he in þa mæran ʒesceaft 560
burhleoda fruma brinʒan wolde
haliʒne ʒast to heofonrice.
Astah up on heofonum enʒla scyppend,
weoroda waldend. Đa com wolcna sweʒ,
200. haliʒ of heofonum; mid wæs hond ʒodes, 565
onfenʒ freodrihten ⁊ hine forð lædde
to þam halʒan ham heofna ealdor:
him ymb fluʒon enʒla þreatas
þusendmælum. Þa hit þus ʒelomp,
205. þa ʒyt nerʒende Crist 570
þæt he þæs ymb ane niht twelf apostolas
mid his ʒastes ʒife, ʒinʒran ʒeswiðde;

---

185. *Hs.* ʒalʒan. *corr. schrieb* e *über das erste* a.

187. *Hs.* þanc *verwischt.* — *Dietr. will mit recht* (*nach vielen andren stellen*) weorcum *in* vordum *ändern. Ihm folgt Gr.* 1.

189. *Gr.* 1 *erg.* moton *nach* aʒan. *Vgl. v.* 141.

190. *Th. nach* domas *lücke von einer halbzeile. Bou.* 1 *erg. nach v.* 510 *f.* and duguðe þrym. *Da die beiden stellen sich entsprechen, setze ich diese ergänzung in den text. Siev.* 3 drihtnes domas . . . . . . / ⁊ we in wynnum . . . . . . / wunian moton.

192. þenceð *schl. s.* 225.

193. *Oben auf s.* 226 *steht* a, *doch davor platz für eine initiale durch zwei zeilen. Hier beginnt Gr.* 1 *abschnitt VII.*

194. *Gr.* 1 *sind beide vershälften hier zu vertauschen?*

195. *Hs.* mancynnes. *So Jun., Th. u. Bou.* 1. *Obgleich sich der gen.* (*mit* folcum *verbunden*) *zur not halten liesse, so ist doch Gr.'s* mancynne *besser.*

199. *Bou.* 1 valdend, þa. — *Gr.* 1 vuldres *für* volcna?

200. *Th.* heofonum, m. w. h. ʒodes. 0. *Bou.* ʒodes. 0.

205. *Th. nimmt lücke von einer halbzeile nach* crist *an. So Bou. Dietr. erg.* cyðan het, *Gr.* 1 mid niðum vunode.

hæfde þa ȝesette sawla unrim
ȝod lifiȝende: þa wæs Iudas of,
210. se ðe ær on tifre torhtne ȝesalde — 575
drihten hælend; him seo dæd ne ȝeþeah,
þæs he bebohte bearn wealdendes
on seolfres sinc: him *þæt* swearte forȝeald
earm æȝlæca inn on helle.
215. Siteð nu on þa swiðran hond sunu his fæderes, — 580
dæleð doȝra ȝehwæm drihten weoroda
help ⁊ hælo hæleþa bearnum
ȝeond middanȝeard: *þæt* is moneȝum cuð,
þæt he ana is ealra ȝescefta
220. wyrhta ⁊ waldend þurh his wuldres cræft. — 585
Siteð him on heofnu*m* haliȝ encȝl*a*
waldend mid witeȝum, hafað wuldres bearn
his seolfes seld sweȝlbehealden,
laðað us þider to leohte þurh his læcedom,
225. þær we moton seolfe sittan mid drihtne, — 590
uppe mid enȝlum, habban *þæt* ilce leoht,
þær his hired nu haliȝ eardað,

---

208. *Hs. hat nach* ȝe *rasur von einem buchstaben vor* sette.

209. *Th. u. Bou.* 1 *halten* of *für den anfang eines compositums, das verloren gegangen, daher* of . . .

210. *Th. will* tibre *für* tifre. *Dietr.* on tifre = *um geld.*

213. *Th.* sinc, him.

214. *Th. u. Bou.* 1 innon, *doch Gr.* 1 inn on.

218. *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 226. 230. 241.

219. *Hs.* þæt. — *Jun. druckt* ȝesceafta, *doch in den Err. zu* ȝescefta *geändert. So hat auch die hs.*

221. *Hs.* Siteð. — *Hs.* heofnū. — *Hs.* encȝel. *So Jun. u. Th. Dietr. will* enȝla valdend *ändern, da 'ein heiliger engel' von Christus gesagt, 'gegen das bestimmteste bewustsein des ganzen christlichen altertums' verstösst. Gr.* 1 *verweist zwar auf Crist v.* 105, *wo unter* engla beorhtost *wol Christus zu verstehen ist, doch ist dies immer noch anders als* haliȝ e. *Gr.* 1 *ändert aber in* þengel. *Ich folge Dietr.*

222. *Th.* witegum; h. *So Bou.* 1.

223. *Hs.* swegl be ʰ͏ᵉalden. *Siev.* 1 *gibt an* be : alten (he *über* :). he *vom corr.* t *unter* he *ausradiert.* t *in* alten *ist wol nur druckfehler für* d. *Jun. druckt* befalden. *So Gr.* 1. *Dietr.* sveglbefalden. *Da sich die lesung der hs. halten lässt, bleibe ich dabei. Th.* behealden; l. *So Bou.*

224. *Hs.* laðað. *Nach* l *ist ein buchstabe wegradiert. Jun.* laðað. *So die ausg.* — *Gr.* 1 *lässt* his *nach* þurh *weg, doch gebessert Gr.* 2.

226. *Th.* leoht; þ. *So Bou.* 1.

227. *Hs.* þær ʰ, is. h *vom schreiber eingefügt.*

wunað in wynnum: þær is wuldres bled,
torht ontyned. Uton . . . hycȝan,
230. þ*æt* we hælende heran ȝeorne, 595
Criste cweman! þær is cuðre lif,
þonne we on eorðan mæȝen æfre ȝestreonan. (XI)
Hafað nu ȝeþinȝod to us þeoden mæra, [VIII]
ælmihtiȝ ȝod . . . . . . (227)
235. on domdæȝe, drihten seolfa, 600
hateð hehenȝlas hludre stefne
beman blawan ofer burȝa ȝeseotu
ȝeond . . . foldan sceatas.
Þonne of þisse moldan men onwecniað,
240. deade of duste arisað þurh drihtnes miht. 605
Þ*æt* bið daȝa lenȝust ⁊ di*nn*a mæst
hlud ȝehered, þonne hælend cymeð,
waldend mid wolcnum in þas woruld færeð:
wile þonne ȝesceawian wlitiȝe ⁊ unclæne

---

228. *Hs.* bled. *Gr.* 1 *o. bem.* blæd. — *Th.* wynnum, þ.

229. *Th. nimmt nach* ontyned *eine lücke von einer halbzeile an. Dietr. erg.* Uton teala h. *So Gr.* 1. *Th. nimmt* uton *bis* ȝeorne *als eine langzeile. So Bou.* 1, *der die vorhergehende zeile erg.*: ontyned, gif ve teala þencað. *Gr.* 1 *nach Dietr.* torht *bis* hycȝan / þ *bis* ȝeorne.

231. *Hs.* þær. *Gr.* 1 *o. bem.* þæt. — *Th.* cweman, þ.

233. *Mit* Hafað *beg. Th. abschn. XI und Gr.* 1 *abschn. VIII.* H *grosser anfangsbuchstabe durch drei zeilen gehend in tinte.*

234. *S.* 226 *schl. mit* ȝod. on *und* 227 *beg. mit* on dom. *Vgl. auch Siev.* 1 *u. Stodd. s.* 162. *Jun.* ȝod (227) on. *Th. liest auch* ȝod *und* on *nur einmal. Bou.* 1 *nach* god *lücke von einer halbzeile. Gr.* 1 *erg.* god oðre siðe. *Th. glaubt, dass zwischen s.* 226 *und s.* 227 *ein blatt verloren sei, doch lässt sich davon nichts bemerken. Vgl. Stodd. s.* 162. *Auch spricht das doppelte* on *dagegen.*

235. *Th.* seolfa. H. *So Bou.* 1.

236. *Hs.* heh, *corr. setzt* a *über* e. *Vor* heh *wurde ein buchstabe ausgekratzt.* — *Hs.* hluddre. *Gr.* 1 *ändert in* hludre.

237. *Hs.* beman, *corr. setzt* y *über* e.

238. *Gr.* 1 *erg.* geond feover foldan. *Siev.* 2 *spricht sich aus metrischen gründen dagegen aus. Th. druckt* geond *bis* sceatas *als eine halbzeile. Bou.* 1 *nach* sceatas *fehlt eine halbzeile.*

239. *Hs.* onwecnað, *corr.* i *zwischen* n *und* a *eingefügt.*

241. *Hs.* dimma. *So Jun. Die ausg. ändern in* dinna.

242. *Hs.* ȝehered. *Corr.* y *über zweitem* e. ȝehered *steht hier* = ȝehyred. — *Th.* ȝehyred; þ.

244. *Hs.* ȝesceawian. *So Jun. Th. will in* ȝesceadan? *ändern. So Bou.* 1. *Gr.* 1 *in* gescearian, *Gr.* 2 *wie hs.*

245. on twa healfe, tile ⁊ yfle. 610
Him þa soðfæstan on þa swiðran hond
mid rodera weard reste ʒestiʒað:
þonne beoð bliðe, þa in burh moton
. . . ʒonʒan in ʒodes rice,
250. ⁊ heo ʒesenað mid his swiðran hond 615
cynincʒ alwihta, cleopað ofer ealle:
„Ʒe sind wilcuman! ʒað in wuldres leoht
to heofona rice, þær ʒe habbað
a to aldre ece reste!“
255. Þonne stondað þa forworhtan, þa ðe firnedon, 620
beoð beofiʒende, hwonne him bearn ʒodes
deman wille þurh his dæda sped,
wenað, þ*æt* heo moten to þære mæran byriʒ
up to enʒlu*m*, swa oðre dydon; 625
260. ac him bið reordiende . . . . . .,
ece drihten ofer ealle ʒecwæð:
„Astiʒað nu, awyrʒde, in þ*æt* witehus

---

248. *Hs.* þa, *dazu vom corr.* þe *gefügt. Jun.* ða in. *Th.* þa þe in. *Bou.* 1 *klammert* þe *ein und Dietr. spricht sich gegen Th. aus. Gr.* 1 *folgt Bou. u. Dietr.*

249. *Hs.* ʒongan, *corr. ändert* a *aus* o. *Gr.* 1 *will* glædmode, *Gr.* 2 gegnum *vor* gongan *einsetzen. — Th. nach* rice *lücke von einer halbzeile. Bou.* 1 *ergänzt* gumena bearn. *Dietr. dagegen.*

253. *Bou.* rice. Þ.

254. *Hs.* reste, *daraus wurde, wol vom corr.,* ręste *gemacht.*

255. *Während Th. u. Bou.* 1 *ohne anstand die worte* þonne *bis* firnedon *als eine zeile drucken, will Gr.* 1 *ohne weitere bemerkung zwei zeilen daraus machen und ergänzen:*
þonne stondað þa forvorhtan on þa vinstran hond,
þa þe firnedon on foldan æfre.
Man sieht keinen grund für diese annahme, wenn nicht etwa eine v. 246 *entsprechende stelle durch* on þa vinstran hond *zu erlangen. Siev.* 2 *wie Th. u. Bou.* 1.

256. *Hs. hat* $\overset{h}{\text{wonne}}$ *und zwar wurde* hw *aus* þ *vom schreiber oder corr. geändert. Jun.* þonne. *Die ausg.* hwonne.

257. *Th.* sped: w. *So Bou.* 1.

258. *Hs.* ꝥ. *So v.* 262. 267. 268.

259. *Hs.* enʒlū.

260. *Jun. druckt* ah, *doch hs. hat* ac. — *Hs.* him bið. *Gr.* 1 *stellt o. bem. um.* — *Hs.* $\overset{r}{\text{reodi}}\ \overset{en}{.}\ \text{de}$. *Unter* en *wurden zwei buchstaben und ebenso zwei hinter* de *ausgekratzt. Jun.* reodiende. *Die ausg.* reordiende. *Th.* '*hinter* reordiende *fehlt* rodera waldend'. *So erg. Bou.* 1 *und Gr.* 1.

261. *Hs.* ʒecwæð, *corr.* y *über* æ. *Ich folge der hs. Jun.* ʒecwæð. *Th. und die ausg. wie corr.*

ofostum miclum, nu ic eow ne con!‘
Sona æfter þæm wordum weriȝe ȝastas, 630
265. helle hæftas hwyrftum scriþað
þusendmælum ⁊ þider læðað
in þæt sceaðena scræf, scufað to ȝrunde
in þæt nearwe nið, ⁊ no seoððan,
þæt hie up þonan æfre moton, 635
270. ah þær ȝeþolian sceolon earmlic wite,
clom ⁊ carcern ⁊ þone caldan ȝrund,
deopne adreoȝan ⁊ deofles spellunȝe,
hu hie him on edwit oft asettað
swarte suslbonan, . . . stæleð 640
275. fæhðe in firne, þær ðe hie drihten,
ecne anwaldan oft forȝeaton,
þone þe hie him to hihte habban sceoldon.
Uton, la, ȝeþencan ȝeond þas worulde,
þæt we hælende heran onȝinnen 645
280. ȝeorne þurh ȝodes ȝife, ȝemunan ȝastes bled,
hu eadiȝe þær uppe sittað

---

263. *Hs.* ofostū, *Jun.* ofestum. *So die ausg.* — *Hs.* miclū. — *Th.* miclum; n. *So Bou.*

264. *Hs.* æfī þǣ wordū.

265. *Hs.* hwyrftū.

266. *Hs.* mælū. — *Hs.* ⁊ þider. *Jun.* ⁊ hi ðider. *Hs.* hi (*nach Siev.* 1 þe) *nach* ⁊ *weggeschabt.* — *Hs.* lędað *aus* leaðað *geändert. Jun.* leaðað. *Th. gibt als lesung der hs. an* læðað, *setzt aber* lædað. *So Bou.* 1 *u. Gr.* 1.

268. *Gr.* 2 nið = *abyssum.*

269. *Th.* moton; ah. *So Bou.* 1.

270. *Hs.* earmlic. *So Bou.* 1. *Gr.* 1 *um den stab herzustellen liest:* þearlic (*vgl. Phön.* 644). *Vgl. aber Dietr.'s bem. zu* 274.

272. *Siev.* 2 spell *für* spellunȝe.—*Th.* spellunȝe: hu. *So Bou.* 1.

273. *Hs.* hī.

274 *f. Hs.* swarte. *Gr.* 1 *o. bem.* svearte. — *Gr.* 1 *erg. in diesem verse:* þonne Satanus stæleð, *liest* firene *und erg.* freodrihten *in v.* 275. *Th. teilt ab* swarte *bis* fæhðe *und* ⁊ in firne . . . . . þær ðe hie drihten. *Bou.* 1 *ebenso. Dietr.* svarte *bis* firnum *wird zusammen zu nehmen sein, jede hälfte alliteriert für sich, wie v.* 270.

275. *Hs.* fæhðe ⁊ in firne. *So Th. Doch Bou.* 1 *lässt* ⁊ *weg, Gr.* 1 *ebenso und druckt* firene. *Dietr.* fæhðe in firnum. *Es ist* firne = firene *aufzufassen, doch nicht einzusetzen.* — *Bou.* 1 þæs *f.* þær.

277. *Hs. hatte* þonne, *doch ist das erste* n *wegradiert. Jun.* ðonne. *Die ausg.* þone. — *Hinter* þone *fügt der schreiber* þe *über der zeile ein, die ausg. lassen es weg.* — *Hs.* hī.

279. *Hs.* Þ. — *Hs.* heran, *über* e *vom corr.* y *übergeschrieben.* — *Th.* onȝinnen; ȝ.

280. *Hs.* bled. *Gr.* 1 *o. bem.* blæd.

selfe mid swe3le torht sunu hælendes.
Þær is 3eat 3ylden, 3i*m*mum 3efrætewod,
wynnu*m* bewunden, þæ*m* þe in wuldres leoht 650
285. 3on3an moten to 3odes rice,
⁊ ymb þa weallas wliti3e scinað
en3la 3astas ⁊ eadi3e (228) sawla,
þa ðe heonon ferað . . . . . .
Þær martiras meotode cwemað 655
290. ⁊ heri3að hehfæder hal3u*m* stefnu*m*
cynin3 in cestre; cweþað ealle þus:
„Þu eart hæleða helm ⁊ heofendema,
en3la ordfruma, ⁊ eorðan tudor
. . . . . . to þissu*m* eadi3an ham!“ 660
295. Swa wuldres weard wordu*m* heri3að
þe3nas ymb þeoden; þær is þrym micel,
san3 æt selde: is sylf cynin3,
ealra aldor in ðære ecan 3esceft.

---

282. *Hs.* selfe, *corr. schrieb* y *über das erste* e. — *Hs.* swegle torht. *So Jun. Th. ändert in* swegel-torht. *So Bou.* 1. *Gr.* 1 *aber wie hs., doch:* svegeltorhtne *oder* sunu *nom. plur.?*

283. *Hs.* gylden, *dahinter zwei buchstaben, wol* ne, *ausgekratzt. Jun.* gyldenne. *Die ausg. wie die hs.* — *Hs.* gim̄um.

284. *Hs.* wynnū *und* þǣ.

285. *Th.* rice; ⁊.

287. *Hs. schl. mit* eadige *s.* 227 *und beg. mit* sawla *s.* 228. *Th.'s angabe über den seitenanfang ist falsch.* — *Th. nimmt nach* sawla *eine lücke von einer halbzeile an und schl. die nächste zeile mit* ferað.

288. *Bou.* 1 *erg.* ferað heofonrice to. *Gr.* 1 ferað to heofonrice.

290. *Hs.* halgū stefnū.

291. *Gr.* 1 cestre, cw.

292. *Hs.* heofendema, *hinter* a *wurde ein* n *weggekratzt, ebenso v.* 293 *nach* ordfruma. *Jun. druckt* heofen deman *und* ordfruman. *Th. wie die hs., ebenso Bou.* 1. *Gr.* 1 *o. bem.* heofondema *u.* ordfruma. *Gr.* 2 heofendema.

294. *Nach* tudor *setzt Th. eine lücke von anderthalb langzeilen an, Bou. nach* tudor *eine von einer halbzeile und schl. den vers mit* ham. *Dietr.: 'hier fehlt wol nicht wenig; man erwartete weiter etwa 'dank sei dir dafür, dass du uns hinauf führtest'. Gr.* 1 *erg.* tudor / up gelæddest to þ. ead. ham. — *Hs.* þissū.

295. *Hs.* Swa. — *Hs.* wordū.

297. *Th.* selde, is.

298. *Hs.* ᵉaˡdor, e *und* l *scheint vom corr. übergeschrieben. Jun. liest* aðor (= *sublimior, prior, Lye*).

20.

Versuchung Christi.

(Grein's Christ und Satan.)

	Þæt is se drihten, se ðe deað for us [IX]	665
	ʒeþrowode, þeoden enʒla,	
	swylce he fæste feowertiʒ daʒa	
	metod mancynnes þurh his mildsa sped.	
5.	Þa ʒewearð þone wereʒan, þe ær aworpen wæs	
	of heofonu*m*, *þæt* he in helle ʒedeaf,	670
	þæt he costode cyninʒ alwihta,	
	brohte hi*m* to bearme brade stanas,	
	bæd hi*m* for hunʒre hlafas wyrcan:	
10.	„ʒif þu swa micle mihte hæbbe."	
	þa hi*m* andswarode ece drihten:	675
	„Wendest þu, awyrʒda, *þæt* awriten nære	
	. . . .	
	. . . .	

Wegen der abkürzungen, vgl. No. 19.

1. *Gr.* 1 *beginnt hier abschnitt IX.* — *Hs.* ꝥ. *Ebenso v.* 6. 12.

2. *Th.* enʒla. Sw. *So Bou.*

3. *Jun.* dæʒa.

5. *Th. klammert* þe *bis* ʒedeaf *ein.*

6. *Hs.* heofonū. — *Hs. hat* he *zwischen* ꝥ *und* in *vom schreiber nachgetragen.* — *Siev.* 2 *findet die erste halbzeile zu kurz und will darum etwa* heah *vor* of *ergänzen.*

7. *Hs.* þa costode. *Gr.* 1 *ändert dies mit recht in* þæt *und fügt* he *noch der deutlichkeit wegen hinzu.*

8. *Hs.* hī. *Ebenso v.* 9. 11.

12. *Th. und Gr. nehmen mit recht nach v.* 12 *eine grössere lücke an; Bou.* 1 *nur eine von einer halbzeile.*

. . . . nymþe me ænne;
ac ʒeseted hafast, siʒores aʒend,
15. lifiʒendum liht, lean butan ende 679
on heofenrice, haliʒe dreamas. Þa he mid hondu*m* ʒenom
atol þurh edwit ⁊ on ehsle ahof
herm bealowes ʒast ⁊ on beorh astah,
asette on dune drihten hælend:
20. „Loca nu ful wide ofer londbuende:
ic þe ʒeselle *on* þines seo*l*fe*s* d*o*m 685
folc ⁊ foldan. Foh hider to me
burh ⁊ breotone bold to ʒewealde
rodora rices, *þæt* þu seo riht cyninʒ
25. enʒla ⁊ monna, swa ðu ær myntest!“
Þa hi*m* andswarode ece drihten: 690
„Ʒewit þu, awyrʒda, in *þæt* witescræf,
Satanus seolf! þe is susl weotod
ʒearo toʒeʒnes, nalles ʒodes rice.

---

14. *Gr.* 1 hafað *f.* hafast.

15. *Gr.* 1 *o. bem.* leoht.

16. *Hs.* hondū. — *Der vers ist hier zu lang, darum will Siev.* 3 *abteilen:*
on heofonrice (!) haliʒe dreamas
þa he mid hondum ʒenom . . . . . .
atol on edwit ond on esle ahof.
Gr. 1 heofonrice *und* þa hine?

17. *Hs., Jun.* esle, *corr.* h *über* s (= ehsle). *Ich folge hier dem corr., da sich* esle *für* ehsle, exle *sonst nicht findet.*

18. *Hs.* her, *corr. fügte* m *hinter* r *über die zeile. Jun.* her. *Th.* herm-bealowes (= *noxious*). *So verbindet Bou.* 1 (= *des schadens u. verderbens geist*). *Gr.* 1 bær bealoves?

20. *Hs.* lond b.wende. u *vom corr., der wol auch das* w *durchstrich. Unter* u *ist ein buchstabe ausradiert, wol* e, *da Jun.* londbewende *druckt. Siev.* 2 *findet* buende, *wie die ausg. drucken, zu lang und will* buend *lesen.*

21. *Gr.* 1 *setzt* on *vor* þines *ein, dem wol zu folgen ist.* — *Hs.* seoferdū. *So Jun., Th. Doch bem. Th., dass Manning bei Lye* seolfes dom *setzen wolle. Ihm folgt Bou.* 1 *u. Gr.* 1 (*der allerdings seine vorgänger nicht anführt*).

22. *Bou.* 1 *will* feoll niðer *für* foh hider *setzen, doch dagegen Bou.* 2.

23. *Hs.* breotone, *Jun.* breoton. *Bou.* 1 beorhtne *für* breotone. — *Corr. fügt* to *vor* ʒewealde *über der zeile ein. Jun.* bold ʒ. *Wie corr. haben die ausg.*

24. *Hs.* ʒif þu. *So Bou.* 1. *Mit Gr.* 1 *aber ist hier* þæt *zu ändern: 'Der kern dieser versuchung ist ein anderer als in der bibel: erst wenn ich Dir die herrschaft gebe, dann bist Du mit recht könig über engel und menschen: nimm sie von mir.'*

25. *Gr.* 1 manna *o. bem.*

26. *Hs.* hī andswarode.

27. *Hs.* ꝥ. *So v.* 31. 33. 41.

28. *Th. klammert* Satanus seolf *ein.*

29. *Hs.* ʒeara, *corr.* o *über letztem* a. *Jun.* ʒeara. *Doch ist hier dem corr. zu folgen, wie auch die ausg. tun.*

30. Ah ic þe hate þurh þa hehstan miht,
þæt ðu hellwarum hyht ne abeode, 695
ah þu him secʒan miht sorʒa mæste,
þæt ðu ʒemettes meotod alwihta,
cyninʒ moncynnes. Cer ðe on bæclinʒ!
35. wite þu eac, awyrʒda, hu wid ⁊ sid
helheoðo dreoriʒ, ⁊ mid hondu*m* amet, 700
ʒrip wið þæs ʒrundes. Ʒanʒ þonne swa,
oð ðæt þu þone ymbhwyrft alne cunne,
⁊ ærest amet ufan to ʒrunde
40. ⁊ hu sid se swarta eðm seo.
Wast þu þonne þe ʒeornor, *þæt* þu wið ʒod wunne, 705
seoððan þu þonne hafast handum ametene,
hu heh ⁊ deop hell inneweard seo,
ʒrim ʒræfhus. Ʒonʒ ricene to,
45. ær twa seond tida aʒonʒene,
þæt ðu merced hus ameten hæbbe.“ 710
(229) Þa þa*m* weriʒan wearð wracu ʒetenʒe;
Satan seolua ran ⁊ on susle ʒefeol
earm æʒlæc*a*, hwilum mid folmu*m* mæt

---

32. *Hs.* hī. — *Th.* mæste, — ꝥ.

34. *Hs.* cerðe, *corr.* y *über erstem* e.

35. *Th. meint, dass* sy *oder* seo *nach* sid *fehle. Dietr. bem.: 'Der text hatte nur* hu sid helheoðo, *doch wird* vid *zu ergänzen sein, jedoch auch wol* sie *oder* seo.' *Der erste teil der bemerkung ist falsch und eine verwechslung mit v.* 40.

36. *Hs.* hondū. — *Bou.* 2 heoðo = heahðo *oder* hel seo dr. *für* helheoðo dr. *Gr.* 1 hel heorodreoriʒ?

38. *Hs.* oððæt. — *Th.* cunne; ⁊. *So Bou.*

40. *Th. will* ⁊ wid *nach* sid *ergänzen. So Bou.* 1. — *Gr.* 1 *erg.* swol-eðm.

41. *Th.*, *Bou.* wunne; s.

42. *Hs.* Seoððan.

43. *Siev.* 2: '*die verse* (43. 44) *sind in unordnung. Ich vermute* hell inne seo / ʒrimme ʒræfhus.

44. *Th. nimmt nach* to *eine bedeutende lücke an. Bou.* 1 *eine kleine* (to . . .), *Gr.* 1 *gar keine.* — *Th.* hus, ʒonʒ. *So Bou.* 1.

45. *Hs.* seondon, *doch* on *ist übergeschrieben, vom schreiber? Jun.* seond. *Daher Th.* seondon (*nicht* seonden *wie Bou.* 1 *angiebt*) *Bou.* 1 *u. Gr.* 1.

46. *Gr.* 1 merced = *obscuratum?*

47. *S.* 229 *beg. mit* þa (*nicht* ða, *wie Th. druckt*). — *Hs.* þā, *Jun.* þa. — *Hs.* wer^{i}ʒa^{n}, i *und* n *vom corr. Jun.* werʒa. *Die andern wie der corr.* — *Hs.* wrace, a *wurde* (*vom corr.?*) *aus* e *geändert. Jun.* wrece. *Die ausg.* wracu.

48. *Hs.* seolua, *Gr.* 1 *o. bem.* seolfa. — *Hs.* n *in* ran *über der zeile nachgetragen.* — *Th.* ʒefeol. Earm. *So Bou.* 1.

49. *Hs.* æʒlęce. *Jun.* æʒlæce. *So Th. u. Bou.* 1. *Aber Gr.* 1 *ändert in* æʒlæca. *Gr.* 1 *nimmt dahinter eine lücke von*

50. wean ⁊ witu, hwilum se wonna leȝ — 715
læhte wið þes laþan, hwilum he licgan ȝeseah
hæftas in hylle; hwilum hream astaȝ,
ðonne h*i*e on þone atolan eaȝum ȝesawun:
hæfdon ȝewunn*e*n ȝodes andsacan,
55. . . . . — 720
blac bealowes ȝast, þæt he on botme stod,
þa him þuhte, þæt þanon wære
to helle duru hund þusenda
mila ȝemearcodes, swa hine se mihtiȝa het,
60. þæt þurh synne cræft susle amæte. — 725
Ða he ȝemunde, þa he on ȝrunde stod:
locade leas wiht ȝeond þæt laðe scræf,
atol mid eȝum, oð ðæt eȝsan ȝryre

---

einer langzeile an und erg.: 'in to helle / feond in fyrlocan. *Doch wie oben fehlt hier im verse die alliteration durch den ganzen vers* (*vgl. auch v.* 54), *des sinnes wegen braucht man keine lücke anzunehmen.* — *Hs.* folmū.

50. *Hs.* Hwilum. — *Hs.* e *in* leȝ *aus* æ, *Jun.* læȝ. — *Th.* witu: hw.

51. *Hs.* þes, *Gr.* 1 *o. bem.* þæs. — *Th.* laþan; hw.

52. *Hs.* ream astaȝ (h über beiden). *Beide* h *vom corr. Jun.* astaȝ, *die ausg. aber wie corr. Wegen v.* 65 *folge ich der hs.* — *Bou.* 1 hylle, hw.

53. *Hs.* Đonne. — *Hs.* he. *So Jun. Th. aber o. bem.* hie, *so Bou.* 1 *und Gr.* 1. — *Hs.* ȝesawun, *Gr.* 1 *o. bem.* gesawon.

54. *Hs.* ȝewunnon. *So Jun. Ebenso Th. u. Bou.* 1, *obgleich sie die form als part. auffassen.* — *Gr.* 1 *will, offenbar weil keine alliteration hier ist,* ȝryre *nach* hæfdon *ergänzen, doch vgl. v.* 49. *Siev.* 2 *ist aus metrischen gründen gegen Grein.*

55. *Gr.* 1 *fügt eine ganze zeile ein, gegen deren letzte hälfte sich Siev.* 2 *erklärt. Des sinnes wegen glaube ich auch, dass eine zeile fehlt. Da man nicht weiss, was darin stand, so ändere ich auch nicht mit Gr.* 1 *v.* 56 þæt *in* þa. *Gr.* 1 *erg.* andsacan, / þonne him se atola andveard stod, *was meines erachtens das zu ergänzende gar nicht trifft. Man beachte auch* stod *v.* 56.

56. *Hs.* bealowe, *über letztem* e, *vom schreiber wol*, s. *Jun.* bealowe. *Th.* bealowes. *So Bou.* 1 *u. Gr.* 1. — *Hs.* þæt. *So Jun. Aber Th. o. bem.* þa. *So Bou.* 1 *u. Gr.* 1. *Th.* ȝast. Þa. *So Bou. u. Gr.*

57. *Hs.* þæt.

58. *Hs.* þusenda mila. ȝem. *So teilen Th. u. Bou.* 1 *ab. Gr.* 1 þusenda / mila gem.

59. *Bou.* 1 *o. bem.* mihtige. — *Th.* het, — þæt.

60. *Hs.* þæt. — *Hs.* susle. *Gr.* 1 *o. bem.* susl. — *Gr.* 2 synne = *suum.*

61. *Hs.* Đa. *Gr.* 1 *ändert in* þæt. *Ich bleibe bei der hs.* — *Gr.* 1 *erg.* gaste *vor* gemunde. *Siev.* 2 *dagegen.*

62. *Hs.* þæt.

63. *Hs.* oððæt.

deofla mæneȝo . . . . . .
65. þonne up astaȝ 730
wordum inwitu*m*; onȝunnon þa weriȝan ȝastas
reordian ⁊ cweðan . . . . . .:
„La! þus beo nu on yfele! noldæs ær teala.“
. . . .

FINIT LIBER II. AMEN.

---

64 *f. Da kein stab hier bindet, so nehmen die ausg. je das fehlen einer halbzeile bei v.* 64. 65 *an. Gr.* 1 *erg. v.* 64 adreogan ne mihton *und v.* 65 earmra gedræg. *Siev.* 2 *erklärt sich gegen beide ergänzungen. Wir haben es hier mit einem so ungenauen dichter oder einer so mangelhaften überlieferung zu tun, dass herstellungsversuche in diesem stücke verlorne mühe ist.*

65. *Hs.* astaȝ. *Vgl. v.* 52.

66. *Hs.* inwitū. — *Th. und Bou.* 1 inwitum. *Gr.* 1 *trennt, Gr.* 2 *aber verbindet wieder. — Hs.* þa on þa w. on þa *wurde offenbar aus versehen wiederholt. Th. streicht es, so Bou.* 1 *u. Gr.* 1. *Jun. aber wie die hs.*

67. *Nach* cweðan *fehlt ein halbvers. So Th., Bou.* 1 *u. Gr.* 1. *Gr.* 1 *erg.* við heora rices boran.

68. *Hs.* noldæs. *Gr.* 1 *o. bem.* noldes.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.

Nachträge.

Eine neue vergleichung meines druckes der Verceller handschrift mit einer photographischen widergabe der gedichte, die sich in meinem besitze befindet, und der collation von Napier ergibt folgendes):*

1. Andreas.

Die hs. hat häufig I *statt* i *in der præposition* in *u. s.* (*z. b. v.* 52. 69. 78), *so dass ich dies nicht weiter anführte.*

38. þ *in* hæleþ *ohne rasur aus* b *geändert.*

120. *Hinter* rice *stand* s, *das ausgekratzt und dafür ein dicker punkt gesetzt worden ist.*

123. *Hs.* toȝlad lunȝre. *Zwischen* a *und* d *wurde radiert, nicht aber steht* d *auf rasur. Der obere teil eines* æ, *wie Napier angibt, ist nicht vorhanden.* ȝ *in* lunȝre *wurde aus einem andren buchstaben* (t?) *geändert.*

158. *Hinter* ȝerimes, *das am ende einer zeile steht, scheint, wie häufig in unserer hs., die rückseite durch, doch ist nicht, wie Napier angibt, radiert.*

249. *Hs.* èce.

301. *Ich lese jetzt auch* fæted, *nicht* fæced. — eo *in* ne feoh *auf rasur, wodurch auch* e *in* ne *floss.* n *auf keiner rasur.*

319. *Zwischen* ⁊ſware *und* bið æȝhwam (*v.* 320) *schimmert* ÐA *der nächsten seite* (*v.* 352) *stark durch.*

332. *Hs.* sceatas. c *aus* t *geändert, oder durch bindestrich mit* ſ *verbunden, daher wie* t *aussehend.*

338. *Hs.* ȝe hwæs. *Dazwischen schimmert ein* w-*artiger buchstabe von der nächsten seite durch, es ist aber keine rasur.*

439. *Hs.* cunnedan. *Unter* e *wurde wol gekratzt.*

501. *Hs. deutlich* lan | sceare.

503. *Hs. hatte* aweccan *und änderte in* awecȝan.

---

*) *Ich unterliess es seinerzeit in II,* 1 *rasuren der hs., die ohne wichtigkeit für den text sind, anzugeben. Da aber Napier diese alle anführt, so gebe ich diese auch nach meiner vergleichung mit handschrift und photographie. In II,* 2 *wurden alle rasuren, auch die unwichtigen, angegeben.*

505. *Zwischen der fünftuntersten zeile* (seolfa — frod) *und der viertuntersten* (hafast — ond) *war links an den rand* leof *geschrieben, doch scheint es der schreiber desselben selbst verwischt zu haben.*

562. *Hier bleibe ich bei meiner bemerkung zu* No.

578. *Unter* f *in* hreofum *wurde gekratzt.*

628. *Napier meint. die hs. habe* aȝêf, *nicht* âȝef. *Der längestrich beginnt über dem* a, *geht allerdings bis über das* e, *doch bleibe ich darum bei meiner ansicht.*

651. *Hinter* sylf *und* uð (*oder* ið) *ist keine rasur, sondern ein grosser fleck durch reagenz.*

660. *Hs.* bli. *Hier ist* i *noch zu erkennen, hinsichtlich* ð *oder* þ *bleibe ich bei meiner bemerkung.*

667. *Napier's angabe, die hs. habe* atrimbred, *beruht wol auf druckfehler für* atimbred. *Ich bleibe bei meiner angabe.*

710. *Durch druckfehler steht bei mir* þeah he. *Die hs. hat deutlich* þeah hie.

754. *Es kann gar kein zweifel sein, dass das zeichen, welches vor* iocobe *steht,* ⁊ *sein soll. Es hat fast dieselbe gestalt, wie das zeichen vor* isace.

758. *Hs.* Is seo wyrd, *nicht wie Napier angibt,* ys.

779. *Wie schon die anordnung von* habrahame *s.* 205 *beweist, blieb nur aus versehen dort der accent weg. Hs.* hâbrâhâme.

810. *Hs.* þæs, *nicht* þær; *also hat Napier recht.*

819. *Hier bleibe ich bei meiner ansicht. Ein vergleich des ersten buchstaben in* berede *mit dem des folgenden wortes* (hleoðor) *spricht für mich.*

846. *Hs.* þā he him.

862. *Hs.* Vs.

885. *Hs.* heah, a *aus einem andren buchstaben.*

911. *Nach* æðelinȝ *ist* w *weggeschabt.*

923. p *in* ȝespræc *hat eine etwas ungewöhnliche form, aber dass es aus andrem buchstaben geändert sei, glaube ich nicht.*

949. *Unten auf* 41ᵇ *stand, wol als federprobe,* eadȝiþ, *doch ist dies wol gleich wieder vom schreiber abgetrocknet, nicht weggekratzt.*

962. *Hs.* bysmredon. *Es kann* b *aus anderem buchstaben geändert sein, doch es kann auch durch hängenbleiben der feder das* b *etwas anderes geworden sein.*

964. *Vor* sloȝon *scheint ein buchstabe der nächsten seite stark durch.*

967. *Napier meint, in* rod *sei* d *aus* ð *geändert. Der feine strich über* d *rührt aber wol nicht vom schreiber her.*

988. *Hier bleibe ich bei meiner bemerkung.*

1008. *Keine rasur unter dem ersten* n *in* ȝnorn.

1019. *Hs.* wynnū, *durch druckfehler bei mir* winnū.

1031. *Druckfehler* crunȝ *für* crunḡ.

1040. *Anm. ist statt 'der zeile' zu lesen 'die zeile'.*

1042. *In* leordan *kann ich nicht finden, dass* a *aus* o *sei.*

1066. þ *von* þa *steht mir fest.*

1070. *Hinter* þa *wurde ein buchstabe* (s?) *weggekratzt.*

1072. *Bei* ȝ *pflegte der schreiber unsrer hs. stets erst den obern teil zu*

machen, dann den untern anzufügen. Ich glaube daher nicht, dass Napier recht hat.

1099. *Am anfang des blattes sind links mehrere löcher, auch auf dem rechten rande von* 44[a] *findet sich eins. Vom schreiber aber wurden diese alle umgangen.*

1112. *Hs.* s *in* wæs *aus* f.

1128. feásceaft. *Der accent läuft mit* ȝ *in* ȝehæfted, *das darübersteht* (*v.* 1127) *zusammen.*

1149. *Unter* alyseð *schimmert die vorhergehende seite stark durch.*

1206. w *und* r *von* weoroda *auf rasur.*

1269. *Nach* þreat *wurde* ð *weggekratzt.*

1286. *Napiers ansicht ist möglich.*

1302. *Durch druckfehler* Ða, *statt* Þa. *Hs. hat* þa.

1308. *Napiers angabe ist hier nicht genau. Hs. hat* deo *vor einem loche im pergamente stehend, daher wurde* r *über den rand hinausgeschrieben und darum zusammengequetscht und* p-*artig.*

1354. *Hs.* frēme.

1425. *Hs.* aðropen *ist sicher, auch* toslopen *lese ich jetzt, obgleich* p *eine ungewöhnliche form hat. In* aðropen *ist der strich durch* ð *zwar abgeblasst, weil von anfang an dünn, einen versuch diesen wegzukratzen kann ich aber nicht finden.*

1481. *Ein irisches* m (*das in der gestalt* = M, *in höhe* = m) *steht nicht in* min, *sondern in* mycel. — ȝemet *steht auf rasur.*

1483. *Der strich über* orde *ist nicht, wie Napier meint, ein längezeichen.*

1493. *Auch ich lese hier* sweras, *wie Napier.*

1506. *Napiers bemerkung halte ich hier nicht für richtig.*

1514. *Vor* heoldon *wollte der schreiber, wie es scheint, das folgende wort* modiȝe *beginnen, schrieb aber* no *statt* mo, *fügte unter der zeile noch den dritten* m-*strich bei und kratzte alsdann das ganze aus, um* heoldon *hinzuschreiben.*

1526. *Hs.* w *in* scerwen *sehr zusammengedrängt, doch ist es allerdings ein* w.

1528. *Durch druckfehler steht bei mir* hæbbende, *doch in meiner textvergleichung* hæbende, *das durch die photographie bestätigt wird.*

1567. *Das zweite* f *in* frofre, *nicht das erste, wurde aus* r *geändert.*

1598. *Der schreiber hatte zuerst* ȝe *zu hoch auf die seite geschrieben. Daher schrieb er dann auf die erste zeile* ȝeþinȝa *und kratzte* ȝe *oben weg, doch blieb es noch lesbar.*

1601. *Von mir richtig collationiert, nur etwas ungeschickt im drucke wiedergegeben.*

1648. *Hs.* wisfæste. *In* wis, *das eine zeile schliesst, steht ein langes* s. fæstne *ist bei mir richtig im text, aus versehen in der anmerkung aber* fæste. n *wurde aus einem andern buchstaben geändert und radiert.* — w *in* wordes *scheint auf rasur zu stehen, wenn nicht ein buchstaben der vorderseite, wie häufig, durchschimmert.*

1698. *Ich kann hier Napier nicht zustimmen.*

1714. *Ein 'ganz deutliches'* p *in* paðu *kann ich nicht erkennen, da die rundung dieses buchstaben angeschlossen ist und nicht, wie sonst, mit einem punkte*



schliesst (allerdings findet sich diese form des p *auch sonst hier und da, z. b.* 2, *v.* 14).

2. Schicksale der apostel.

18. *Das zeichen unter* he *soll kein* ꝛ *sein, sondern wurde in der druckere aus versehen für ein verweisungszeichen gebraucht.*

27. *Hs.* hâde.

30. *Hs.* effesia. *Der strich, der seitwärts von diesem worte steht, ist kein längsstrich.*

43. *Napier hat hier recht: es trifft seine bemerkung im ergebnis mit meiner zusammen.*

49. *Hs. deutlich* þas, *nicht* þæs.

50. *Der schreiber fügte dem* e *von* þriste *den gewöhnlichen querstrich am schluss des* e *bei, dabei aber glitt ihm an einer zusammengekniffnen stelle des pergamentes die feder ab, daher wurde der strich 'hakenförmig'.*

52. i *in* onlihteð *aus* u *radiert.*

85. *Hs.* Ðvs, *doch geht der rechte strich des* u *über den linken herunter, so dass die gestalt des* u *einem* y *ähnelt.*

Auf bl. 54[a] *folgen noch folgende, dem gedichte angefügte verse. Ich gebe dieselben, soweit dieselben sicher stehen (vgl. darüber Napier, in der Zeitschr. f. d. altert. XXXIII (N. F. XXI) s.* 70 *ff.; Wülker, in den Sitzungsber. der Königl. Sächs. gesellsch. der wissensch.* 1888 *s.* 209 *ff.; Sarazin, Anglia XII s.* 375; *Sievers, Anglia XIII s.* 1 *ff.; und auch noch Cosijn, Cynewulf's Runenverzen, in Verslagen en Mededeelingen der kon. Akad. van Wetenschapen, Afdeeling: Letterkunde,* 3. *Reeks, Deel VII s.* 54 *ff. und Gollancz, Crist, Notes.*

Her mæȝ findan forþances ȝleaw,
se ðe hine lysteð leoðȝiddunȝa,
hwa þas fitte **f** . . . . ᚠ . þær on ende standaþ,
eorlas þæs on eorðan br. caþ: ne moton hie awa ætsomne
5. woruldwuniȝende . . . sceal ȝedreosan,
ᚢ on eðle æfter tohr . . . . .
*læ*ne lices frætewa efne swa . ᚱ . toȝlideð
. . . . cræftes neotað.
nihtes nearowe on him . . . . . .
10. . . ȝes þeodom. Nv ðu cunnon miht
. . . . . . dum wæs werū oncyðiȝ.
Sie þæs ȝemyndiȝ . . . . fiȝe
þisses ȝaldres beȝanȝ, þæt he ȝeoce
. . . re fricle. Ic sceall feor heonan
15. an elles . . . . es neosan,
sið asettan, nat ic sylfa hwær
. . . . . worulde. Wic sindon uncuð,

eard ⁊ eðel . . . . ælcū menn,
nemþe he ʒodcundes ʒastes bruce.
20. . . . utuwe þe ʒeornor to ʒode cleopiʒan,
sendan usse bene on þa beochtan ʒesceaft,
þæt we þæs botles brucan motan
hames in hehðo, þær is hihta mæst,
þær cyninʒ enʒla clænum ʒlideð
25. lean unhwilen: nu a his lof standeð,
mycel ⁊ mære ⁊ his miht seomaþ
ece ⁊ edʒionʒ ofer ealle ʒesceaft . finit

Anmerkungen: Von rechts nach links geht ein grosser fleck, in der ersten zeile ziemlich in der mitte beginnend, über die seite. Nur die letzte zeile blieb gänzlich davon verschont, die letzten 5 *aber sind wenigstens vollständig lesbar. Dieser fleck aber ist nicht, wie Sievers meint und daran vermutungen anknüpft, ein tintenfleck, sondern er stammt von einer scharfen reagenz her, die wol Blume anwendete. — V.* 3. *Die rune ist ganz deutlich. — V.* 4. *Nur das* u *in* brucaþ *ist ganz verschwunden, alle andren buchstaben lassen sich noch erkennen. V.* 5. *Rune* ᚹ *ist nur noch zu vermuten, nicht mehr festzustellen. Dagegen scheint mir, gegen das licht gehalten,* wuniʒende *noch ziemlich sicher. — V.* 6. hr *nach* to *scheint sich noch feststellen zu lassen. — V.* 7. ne *lesbar, davor* æ *oder* e? *— V.* 8. swa, *wie Napier liest, lässt sich nicht mehr feststellen, ebensowenig das darauf folgende zeichen, das allerdings eine rune zu sein scheint. — V.* 10. ʒes *steht fest, dass* nin *davor stand, bezweifle ich nach den noch sichtbaren strichen. — V.* 11. *Der buchstabe nach* miht *scheint, wie Napier glaubt,* h *gewesen zu sein. Hinter* werū *ist ein fehler im pergament, auf welchem* :| *geschrieben ist, also vor* oncyðiʒ. *— V.* 12. fiʒe *und ein strich davor, wie* i, *oder ein strich von einem* u*-ähnlichen buchstaben steht fest. — V.* 14. re *steht fest. Vor diesem worte (etwa* frofre? *Napier) stand wol noch ein andres. — Hs.* Ic. *— V.* 15. *Vor* neosan *glaube ich noch* eardes *zu lesen. Davor fehlt aber noch ein wort. — V.* 16. *Hs.* Nat. n *hat die gestalt eines grossen, die höhe eines kleinen* n, *wie es sich auch im irischen alfabet findet. — V.* 17. *Nach* hwær *scheint mir* on *(nicht* of) *zu stehen. Mit Napier* isse *zu lesen, ist mir nicht möglich, auch ist bis* worulde *noch mehr platz als nur für* þisse, *doch ist hier ein fehler im pergament. Vgl. auch N. — V.* 18. *Napier: Swa b.* ð ælcū. *Ausser einem* w*-artigen buchstaben ist kaum mehr einer bestimmt zu erkennen vor* ælcū. *— V.* 20. *Napier liest nach* bruce *Ah, doch lässt sich dies kaum mehr feststellen. — Hs.* utu. *Da* we *folgt, ist es unnötig mit Nap. zu* utun *zu ergänzen. Vgl. auch Napiers eigne anmerkung s.* 73 *v.* 21. *— V.* 23. *Hs.* In hehðo. *— V.* 24. *Hs. deutlich* ʒlideð, *obwol sicher* ʒildeð *mit Napier dafür zu setzen ist. — V.* 27. *Hs. hat* n *in* finit *in gestalt eines grossen, in höhe eines kleinen* n.

Napier und Sievers ergänzen die lückenhaften Stellen:

V. 1. *Nap.* foreþances *für* forþances; *ebenso Siev. — V.* 3. *Nap.* feʒde, *ebenso Siev. —* standeþ *für* standaþ *Nap. und Siev. Nap. teilt ab* ende | standeþ, *Siev.*

aber ende stande𝔡:|eorlas. *Ebenso Nap.* standeþ *bis* brucaþ *und* Ne *bis* ætsomne *abgeteilt; Siev. macht eine langzeile aus* eorlas *bis* ætsomne. — *V.* 4. brucaþ *Nap., Siev.* — *V.* 5. *Nap. Rune* W = Wen, *Siev.* = Wynn. — *V.* 6. *Nap. erg.* tohreosaþ, *Siev.* tohreosan. — *V.* 7. *Nap., Siev.* læne. — *V.* 8. *Nap.* swa ᚳ ᚣ cræftes, *Siev.* þonne(?) cen ⁊ yr cræftes. — *V.* 9. *Nap.*: '*sollten vielleicht in der zweiten halbzeile die beiden fehlenden runen* nyd (*also* ᚾ) *und* eh (*also* ᛖ) *gestanden haben? Die alliteration verlangt* n. *Siev.* on him nyd lige𝔡, | cyninges þeodom. *Auch Nap.* cyninges *vor* þeodom. — *V.* 10. *Hs.* cunnon. *Nap. und Siev. ändern in* cunnan. *Dies ist unnötig, da sich infin. mit* on *finden.* — *V.* 11. *Nap.* hwa on þam wordum, *ebenso Siev.* (*doch* þæm). — *V.* 12. *Nap. erg. noch* gemyndig mann se 𝔡e lufige. — *V.* 13. *Nap. erg.* me *nach* geoce *und am anfang von v.* 14: ond frofre. — *V.* 15. *Nap. ergänzt:* elles for𝔡 eardes. — *V.* 17. *Nap.* of þisse worulde, *doch vgl. oben.* — *V.* 18. Swa bi𝔡 ælcū *erg. Nap., vgl. oben.* — *V.* 24. *Auch Siev. ändert in* gilde𝔡 *für* glide𝔡, *vgl. oben.* — *V.* 26. *Hs.* seomaþ, *so Nap. Siev. will in* somaþ *ändern, vgl. dazu anm.* 1 *auf s.* 23.

3. Rede der seele.

1. *Da* U *nie als grosser buchstabe in unsrer hs. steht, sondern* V *dafür, habe ich* V *umschrieben mit dem bei uns gebräuchlichen zeichen.*

17. *Hs.* n *in* hwan *aus* h, *das noch völlig sichtbar ist.*

24. *Hs.* on *aus* or, r *noch ganz sichtbar.*

38. *Hs.* god. *Nap.*: 'd *aus* 𝔡'. *Dies ist nicht der fall, sondern es ist ein dünner tintenschmier über* d (*aber unter der schrift*), *der aber für einen* 𝔡*-strich viel zu dick ist.*

48. *Ich bleibe hier bei meiner bemerkung über* nieda. *Am zweiten strich von* n *ist deutlich in die höhe gefahren.*

63. *Hs. Vor* minum *stand* ⁊ *und blieb. trotz rasur, noch ganz deutlich.*

65. *Hs.* In dreamas *ist der erste strich vom* m *aus* s *geändert. An den zwei andren strichen ist nichts gebessert.*

87. sceol𝔡e *durch druckfehler für* sceolde.

137. *Hs.* gretaþ, *aus* gretæþ *geändert, doch, wie vielfach in unsrer hs.* (*vgl. v.* 17. 24. 63 *u. s.*), æ *noch sichtbar.*

138. *Hs.* 𝔡 *in* 𝔡ę (*über und unter der rundung des* æ *steht ein punkt*) *auf rasur,* æ *nicht.*

145. *Hs.* e *von* me *auf rasur, dann wurde ein wort ausgekratzt, wovon noch ein* w*-artiger buchstabe erkennbar ist, darauf folgt* godes. *Zugleich ist ein fleck über dem ganzen.*

148. *Unter* oñ *von* þoñ *wurde radiert.*

162. *Hs.* n *von* heofonū *aus* r *geändert.*

4. Predigtbruchstück.

4. *Hs.* n *in* teon *aus* r, r *noch sichtbar.*

13. *Hs.* ln gast. *Tintenfleck auf* g *in* gast.

18. *Hs.* n *von* ænlice *auf rasur.*

28. *Hs.* onge hatum.

33. *Hs.* d *in* drefe𝔡 *aus* 𝔡.

5. Traumgesicht vom kreuze.

27. ðа *ist druckfehler für* þa.

29. *Hs.* holtes, h *ist aus keinem andren buchstaben geändert. Es ist nur durch zufall unten am ersten strich des* h *ein kleiner querstrich.*

71. *Hs.* syððan. *Durch druckfehler steht* siððan *bei mir.*

75. *Hs.* þær, *durch druckfehler* ðær *in meinem texte.*

155. *Hs.* d *in* wuldre *kann aus einem* ð *geändert worden sein.*

6. Elene.

8. *Hs.* Constantines. *Das* c *in diesem namen ist häufig grösser als gewöhnlich, wenn auch nicht geradezu grosser buchstabe.*

9. *Hs.* In *u. s. noch oft.*

17. *Hs. deutlich* syððan, *wie ich auch druckte.*

20. *Hs.* hreð, *fleck auf* r.

35. *Zup.'s bemerkung in El.*[3] *ist unrichtig. Mit* fyrda *beg. die neuntletzte zeile, vorher ist nichts radiert. Die vorhergehende zeile schliesst* for, *dahinter ist, wie ich bemerkte, ein fleck von einem reagenz, nicht radiert, wie Nap. meint.*

82. *Hs.* Ðeah þe.

91. *Ob vor* awriten *in der hs.* aw *oder* ar *weggekratzt wurde, ist nicht mehr zu entscheiden, man könnte auch* ap *vermuten.*

97. *Hs.* sra (*nicht nur* sr), *scheint nur auf rasur zu stehen.*

127. *Hs.* Instæpes. *Hinter* p *schimmert die nächste seite durch, so dass es aussieht, als ob* p *aus* þ *geändert wäre.*

168. *Hs. Unter* c *von* ᵹesecᵹᵹan *steht ein punkt. Da aber* o *in* cwædon *gerade darunter auf rasur steht, so könnte es auch ein stückchen eines buchstaben sein.*

175. *Hs.* Ðæt.

197. *Ich glaube nicht, dass* w *in* weard *aus* r *geändert wurde.*

204. *Hs.* ᵹarþri *von* ᵹarþrist *scheint auf rasur zu stehen.*

213. *Nap. hat recht: es ist* firhð *zu lesen, am* i *ist ein strich, der aber zu dem darunterstehenden* þ *in* þa *v.* 214 *gehört.*

245. *Hs. hat* spellinᵹum, *wie ich druckte.*

252. *Hs.* yðliofu, *nicht* hofu. *Vgl. meine anm.*

253. *Es wurde* n *in* bidan *wol aus* m *geändert.*

295. *Ich bleibe bei meiner bemerkung zu* wuldre.

455. *Hs.* caldū.

524. *Hs.* frēme, *dahinter wurde* d *wahrscheinlich und dann* e *sicher weggekratzt.*

526. *Hs. Vor* ece *sind zwei buchstaben weggeschabt,* a *und davor etwa* s (*jedenfalls nicht* e).

531. *Hs.* ᵹehdū. — *Hs. Hinter* frod *sind zwei buchstaben* (*der erste war wol* s) *weggeschabt.*

560. *Hs.* f *in* fricᵹᵹan *ist aus* w *geändert.*

563. *Hs.* w *wurde mit dem folgenden* æ *durch strich* (*in* hwær) *verbunden oder es ist aus* r *geändert?*

599. *Hs.* agen *schl. die zweitletzte zeile*, ne *beg. die letzte. Von rasur des zweiten* n *ist nicht das geringste zu sehen.*

637. *Auf der rasur ist noch* w *und* a *oder* o *zu erkennen.*

655. *Hs. Der name kann ebensowol* Ivdas *als* Iudas *gelesen werden, da der buchstabe weder* v *noch* u *ist. Ebenso v.* 806.

694. *Da ich im drucke nicht jede beliebige form eines buchstaben wiedergebe, druckte ich* VII *und bleibe auch dabei, dass der erste buchstabe* v *nicht* u *ist.*

749. *Hs.* þā.

797. *Zup. sagt:* 793 (*lies* 798) *steht* cristes *nicht am ende der* 6., *sondern mitten in der* 4. *zeile. Diese bemerkung ist falsch:* cristes *steht mitten in der* 8. *untersten und der* 25. *obersten zeile von* 128[b].

823. *Durch druckfehler steht* stæn *für* stan, *wie die hs. hat und wie auch in der anm. steht.*

908. *Ich glaube nicht, dass* fæstne talde *auf rasur steht.*

913. *Hs. Vor* afeded *scheint* ℸ *ausgekratzt zu sein.*

915. *Hs.* e *in* ne *aus* a.

916. *Hs.* w *in* spowan *aus* r.

927. ehted, *druckfehler für* ehteð.

952. *Hs. Vor* ende *wurde* eo *weggeschabt.*

958. *Hs. In* weres *wurde das erste* e *aus* ſ *oder* s *geändert.*

1065. *Ich bleibe bei meiner ansicht. Dass ich mehr dazu neige* fet *zu lesen, beweist mein text.*

1087. *Hs.* eallū.

1097. *Hs. Hier ist schwer zu entscheiden, ob* caluarie *oder* caluarię *zu lesen ist. Wenn letzteres der fall ist, so schliesst sich das* æ-*zeichen an den verzierenden querstrich von* e *an und ist mehr zusammengedrückt, als gewöhnlich.*

1104. *Ich glaube nicht, dass vor* L *von* Leort *buchstaben weggekratzt wurden. Platz wurde allerdings vor* L *gelassen.*

1120. *Hs.* ſ *von* seolfe *steht auf einer rasur.*

1149. *Hs.* w *in* weorda *kann aus* r *geändert sein. Rasur vor* god?

1193. *Hs. Auf* ꝥ be (*nicht* þæt be) *ist ein fleck.*

1320. *Die bemerkung von Zup., dass vom* w-*strich ein kleines stück durch ein loch weg sei, bezieht sich auf* widan, *nicht auf* wuldor.

BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W. M. GREIN.

NEU BEARBEITET,

VERMEHRT UND NACH NEUEN LESUNGEN DER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLKER.

II. BAND. — 2. HÄLFTE.

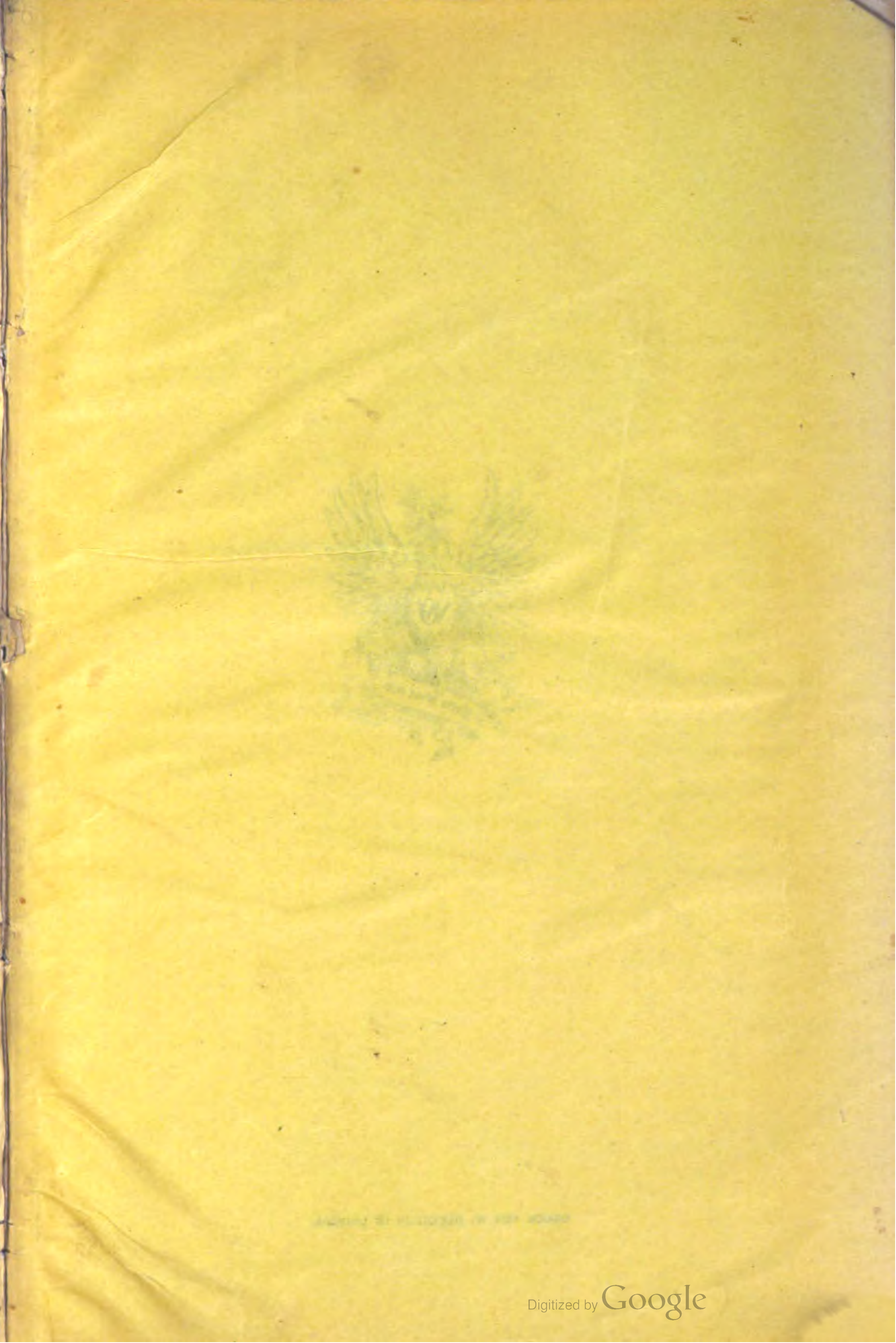


LEIPZIG.

GEORG H. WIGAND'S VERLAG.

1894.







DRUCK VON W. DRUGULIN IN LEIPZIG.